

4° Bor.
103 le (1867)





Amts = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Breslay

für

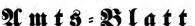
bas Jahr 1867.



Achtundfunfzigfter Band.



Directly Google





gu Breslau. Königlichen Regierung

Stück 1.

Breslau, ben 4. Januar

1867.

Inhalt ber Gefet : Sammlung.

(6) Das 66. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6482. Die Berordnung, betreffent bas Berfahren in ben, ber Buftanbigfeit bes Dber-Tribunals unterliegenden Civilfachen aus bem Gebiete ber ebemaligen freien Stadt Frankfurt. Bom 12. Degbr. 1866.

Rr. 6483. Die Berordnung, betreffend bie Ginfurrung ber Bant-Dronung vom 5. Oftober 1846 und bes Gefetes wegen Abanderung und Erganjung einiger Bestimmungen berfelben vom 7. Dai 1856 in bem Gebiete bes vormaligen Konigreichs hannover, bes Bergogthums Raffan und ber vormaligen freien Ctabt Frantfurt. Bom 16. Dezember 1866.

Das 67. Stud ber Gefen-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6484. Das Gefes, betreffent bie Ermafigung und Aufhebung bes Gerichtefoften Bulchlages, Bom 22. Dezember 1866.

Rr. 6485. Das Gefet, betreffend bie Feftftellung bes Ctaatshaushalts-Etats fur bas Jahr 1867.

Bom 22, Dezember 1866.

Rr. 8486. Das Geset wegen Aufgebung ber Rheinschifffahrts Abgaben. Bom 24. Dezbr. 1866. Rr. 6487. Den Allerhöchften Erlas vom 24. Dezember 1866, betreffend die Aufbebung ber Schiff-

fabrid Abgaben, welche fur Rechnung bes Rurfurftenthums Seffen auf bem Maine und fur Rechnung bes Bergogthums Raffau auf bem Rheine und Daine bisber erhoben worben finb.

(1) Die Mufgaben bes Mordbeutichen Bundes.

Ueber ben Blan aum Rorbbeutichen Bunbe, wie er von ber Breugifchen Regierung entworfen und ben gegenwartig in Berlin versammelten Bertretern ber übrigen Staaten vorgelegt worben ift, wird in glaub: murbiger Weife Rolgenbes mitgetheilt:

Der eigentliche Bund wird junachft bas gange Rord: und Mittel-Deutschland bis jum Dain umfaffen, ein gandergebiet von naben 30 Millionen Deutiden, Die icon jest burch ihre gesammte aufere und gei:

ftige Entwidelung innerlich eng verfnupft find.

In Diefem Gebiete foll eine mabrhaft einheitliche Bundedgefengebung alle wichtigen Beziehungen bes öffentlichen Lebens regeln und eine polle Gemeinschaft ber burgerlichen und flagtlichen Intereffen begrunden.

Die gemeinsame Gefengebung bee Bundes wird fich erftreden auf Die volle und unbedingte Freigugigteit, auf Die Beimathes und Rieberlaffunges Berbaltnife und ben Gewerbebetrieb, auf Die Unlegung von Roloniern und Die Auswanderung nach außerdeutschen gandern, - auf Die Bolle und Sandelsgesete, - auf bie Dronung bes Mafe. Mung und Bewichts: Epfterns, und bie Grundiate über bie Ausgabe von Bapiergeld, - auf die allgemeinen Grunbfage bes Bantwefens, - auf Die Erfindungspatente, - auf ben Schut bes geiftigen Gigenthums, auf Die Sicherung eines gemeinsamen Schutes bes beutichen Sanbels im Auslande, ber beutichen Schifffahrt und ihrer Klagge jur Gee und Anordnung gemeinsamer Bertretung burch Ronfule bes Bunbes, - auf bas Gifenbahnmefen im Intereffe ber Landesvertheibigung und bes allgemeinen Berfehrs, - auf ben Schifffahrtobetrieb auf ben mehreren Staaten gemeinfamen Wafferfragen, fowie bie Rlug- und Baffergolle, - auf eine einheitliche Leitung bes Boft- und Telegraphenwefens, - auf eine gemeinfame Civil-Brogeg=Drbnung, ein gleiches Ronfurd:Berfahren, Sanbeld- und Bechfelrecht.

Benn auf allen Diefen Gebieten eine einheitliche Gefetgebung und eine gleichmäßige Sanbhabung ber Befete pon Bunbesmegen gefichert werben, fo ift bamit bie Ginbeit bes nationalen Bewugtfeins und ber

nationalen Entwidelung unmeifelhaft verburgt.

Die gefengeberifche Thatigfeit foll von ber Bertretung ber Regierungen (in einem "Bunbedrath") und von einer aus allgemeinen Bolfemablen bervorgebenben Rational-Bertretung mit gleichem Antheile geubt merben; besonnene Massaung und frifcher, lebenbliger Antrieb werben fich somit gegenseitig ergangen. In ber Vertretung ber Regierungen barf sich nicht ber Uebelftand bes alten Bunbestages erneuern bag ber lleinfte Staat ersprießliche Absiden fur ben ganzen Bund zu vereiteln vermag; Penifen wird an einem Theile auch in bem Rathe ber Regierungen ein erhebliches Gewicht in die Wagschaale zu wersen baben.

Die Leitung bes Bundes im Gangen fann nur ber Krone Preußen gufteben. Die Bundesgewalt foll bas Recht baben, Krieg gu erflaren, sowie Bundenfige und Bertrage gu fohließen, Gelandte bes Bundes gu ernennen nut fremde Gefandte ju empfangen

Bor Allem foll Die Behrfraft bes gesammten Rorbbeutschen Bunbes ju Lande und jur Cee unter

Breugens Dberbejehl einbeitlich und fraftig organifirt werben.

Die gesammte Landmacht bes Bundes wird ein einheitliches heer unter bem Dberbesol bes Königs von Preugen bilven. Der Oberfeldberr wird die Pflicht und das Recht haben, dafür Sorge ju tragen, daß innerhald bes Bundesherres alle Truppentheite vollgabilg und friegstüchtig vorhanden sind, und daß die nothwendige Ginieft in der Cincidung, in Bewasinung und Kommando, in der Ausbildung der Mannichaiten, so wie in den Ansorderungen an die Offigiere bergestellt wird; ferner tas Recht, die friegsbereite Ausstellung jede Theiles des Bundesherres anzuordnen.

Die Bundedverfaffung wird burch ihre Bestimmungen fichere Gemahr bafur ju geben haben, bag ben

Anordnungen bes Dberfeldberrn jeder Beit unbedingt Folge geleiftet merbe.

Die Ariege-Marine Der Rord und Ditfee follen eine einheitliche Seemacht unter Breußischem Dberbefehl biber; ber König von Preugen wird über die Einrichtungen und bie Bulammenfepung berfelben gu beftimmen haben.

Der Rieler= und ber Jabbe-Safen follen Bunbes-Rriegshafen fein.

Die Rriegs Marine wird jugleich ben Schut ber gemeinsamen Sanbels Marine bilben, beren Fahrzeuge

eine und Diefeibe glagge bes Rordbeutichen Bundes fuhren werben.

Wenn auf solchen Grundlagen ein Bund von 30 Millienen Rordbeutscher ausgerichtet und barin ein estern beuticher Macht gewonnen wird, dann tann es nicht festen, das auch die Beziehungen biese Bundes zu ben subschieden Staaten in Aurzem burch besondere Berträge erfolgerich geregelt werden, und bag in nahre Jutunft ein nationales Band so fart und wirtsam wie niemals zuvor ganz Deutschland umischlinge.

Bur Durchführung bes großen Bertes wird bas Breußische Bolt burch bie bevorftebenben Bablen gum Barlament mitzuwirfen haben; bas Bert muß gelingen, wenn bas Bolt feft geeinigt gur Regierung fieht

und bas Bewicht feiner Buftimmung in Die Schaale ber Entscheidung mirft.

Jest gilt es, mit gemeinsamer, ungetheilter Kraft einzustehen fur die volle Berwirflichung beffen, was Vereigen durch eine siegreide und ruhmvolle Politik angedahnt hat. Möge das preußisch Bolf sich einen klaren, underlangenen Bild bewahren, um nur folche Manner zu wählen, die unzweiselbaft entschoffen sind, wie Rezierung bei der Durchsubzung ihres Wertes aufrichtig und ruchkaltos zu unterfuhren.

(2) Erklarungen des Minifter: Prafidenten Grafen v. Biemard nber die Löfung ber Schleswig: Politieinfchen Angelegenheit.

Ueber alle biefe Bunfte ließ fich ber Minifter-Braftbent naber aus.

Bas gunachft ben Pringen von Augustenburg betrifft, fo fagte Graf Bismard über beffen Auftreten Folgenbes: "Ich erflare es far positiv falich, bas ber Bring von Augustenburg jemals die preußischen bedrar Bebing ungen angenommen bat, und wir würben geindigig fein, die Pricies, welche darüber bediegen, menn dies unwahren Bedauptungen ferner aufrecht erhalten werden sollten, gu verössentlichen, ebwohl sie urspringlich nicht dazu bestimmt gewelen sind. Er hat unsere Bedingungen siets nur jo angemommen, daß er sich eine hinterthur offen gehalten, er bat in und die Uebergeigung gewelt, daß er die Apstimmung der Schleswig-Gossischessen eine wie in Beingingnen nur in der Which vorbelaten hat, um im Einzelnen, vermöge der kandischen Beigerung, loszusommen, und gerade von dem Wichtigsten. Die Koderung, welche ich dem Prinzen flette, stand jogar hinter den Bedruar Beitgungen sie bei beiligungen sehn des Korobssiftes lanals. Ich ein Sasisches und um Jasisches und um Jasische und uns die gebeit ihr der Berobssiftes lanals. Ich erinnere mich sicher, daß, als ich von dem Hasengebiet sprach, der Bring darauf hinwies, das sonnte sich ja "gar um Duadratmeilen" handeln, woraus Sie eben den Maßstad bessen, was er zu bewüllen bereit war, entenburen fonnen.

Das ich in früheren Zeiten zu irgend Jemand gesagt haben solle, ich zoge die Bersonal-Union mit Danemart der Einsezung der Kamilie Augusendurg vor, muß ich flart bezweiseln. Ich fann natürlich nicht sedes Bort im Gedächtniß behalten, was ich zu den vielen hundert Deputationen, die ich gesehen habe, gesprochen babe; dieses aber kann ich nicht gesagt baben, denn es ist nie meine Meinung gewesen, und warum

follte ich gerade biefen Leuten in Diefer Richtung Das Begentheil meiner Meinung fagen?

Ich habe flets an der ausseigenden Meinung und Absicht sellgebatten, daß die Personal-Union besser war, wie das, was früher eristirte, daß aber ein selbstftawiger Furth besser war, als die Personal-Union, und daß eindlich die Bereinigung mit dem Preussischen Staate besser war, als ein selbsständiger Furth. Bels des davon das Erreichbare war, das somnten allein die Ereignisse lebren. Wire Personal - Union das Hoches des Erreichbaren gewesen, so hatte ich mich vor der hand bei der damaligen Lage der Tinge im Interesse Deutschand nicht berechtigt und berusen gehalten, biere Abschlagsgablung gurudguweiseu.

Dagegen ift nicht zweiselhaft, bag im gangen Laufe bes Jahres 1864 eine fur und irgend annehmbare Berftanbigung mit bem Bringen von Augustenburg nicht zu erreichen war, und bag ber Bring bie Bebingung

gen, Die Ge. Majeftat und Er. Dajeftat Minifter fur annehmbar hielten, uicht eingegangen ift.

Roch im portgen Jahre, furg por ben Gafteiner Berhandlungen, habe ich ben Koniglich baierifden Die nifter Freiherrn von ber Bforbten gebeten , ob er nicht feine Bermittelung bafin eintreten laffen molle, bag gur Berbutung eines Konfliftes, ber gang Deutschland ergreifen fonnte, Unterhandlungen geführt wurden, burch welche ber Bring von Augustenburg bewogen werbe, einen fur Breugen annehmbaren Arieben mit Er. Maleftat ju machen, wobei ich erflarte, bag ich bem Bringen ju biefem Behufe an bem foniglichen Sofe eine gunftige Aufnahme vermitteln murbe, wenn ber Bring fich bortbin begeben wolle. Berr Kreiberr von ber Aforbten übernahm febr bereitwillig biefe Bermittelung; er hat fich bemgemaß an ben Bringen gewenbet, er bat feboch barauf querft mehrere Bochen lang gar feine Antwort befommen und fpater eine fuble und pornehme Ablehnung. Wenn ferner behauptet worben ift, bag fich ein Unterschied in bem Eroberunges Berhaltnig von Schleswig-Bolftein und bem von Sannover behaupten liege, fo ift Dies nur fo ju acceptiren, bag unfer Eroberungerecht an ben Bergogthumern febenfalls ein noch ftarferes ift, es ift ein boppeltes! Bir haben fie guerft ben Danen und gweitens fie bem mit unfern friegerifchen geinden verbundeten Bringen pon Augustenburg abgenommen. Rehmen Gie an, ber Bring mare wirflich legitimer Regent gewesen, fo ift er eben fo febr ber Bundesgenoffe unferer friegerifden Gegner gewefen, ale ber Ronig von Sannover ober ber Rurfurft von Beffen. Er ift es aber mit mehr Besonnenheit gemefen, mit mehr Berechnung und mit weniger Offenheit. Ware unfer Vorgeben in der Mitte Juni Diefes Jahres weniger ichnell erfolgt, fo wurden wir es erlebt haben, daß auf der Grundlage des Bundesbeschluffes vom 14. Juni c. fich in Sannover an dem Vereinigungepuntte des Gableng'ichen Korps bannoveriche und auguften= burgifche Truppen bei Stade gefammelt batten, um gegen une im gelde ju operiren und degen Berlin gu marichiren."

In Betreff bes jegigen Dber - Prafidenten von Schleswig . Solftein fagte ber Minifter:

Brafibent :

"Ich muß mein volles Bertrauen auf den Baron von Scheel-Plessen, und er genießt es im vollsten Rase. Er ist der erste Schledwig Dolkeiner, der schon im Jahre 1884 in Schondrunn mir den seinen Kruschlig aussprach, sur nichts Anderes als für den Anschluß ann Preußen zu wirten, und die Bertachtigung, daß er danischen Interessen ist eine solche, die er nicht verdient, und die ich auf das Benimmtelie zuruchweise; ich daue auf seine Treue ebenso seft, wie auf die irgend eines anderen Dieners Sr. Majestat des Königs."

Enblich megen ber beim Friedensichlusse vorbehaltenen Enticheidung in Beireff einer eiwalgen Abtretung eines Theils von Rord-Schleswig außerte fich ber Minifter babin, bag biese Bestimmung im Friedend-Bertrage nicht nach ben Schleswig-Holfteinichen Berhaltniffen allein, sondern aus ber allgemeinen Lage beim Triedenbeftbuffe zu ertfaten fet.

"Baren wir mit Schleswig - holftein und mit Danemart allein auf der Welt, so wurde ein solcher Friedensparagraph nicht eriftien. 3ch muß hierbei weiter ausholen, um die Gründe flar zu legen, welche die Konigliche Staatbegierung bestimmt haben, einen dem öffentlichen Gefühle wiederfredenen und mit ben reichen Erfolgen Preußens anicheinend im Wiberfpreuch ftebenden Artitel in den Krieden aufgunehmen.

Die politische Gestaltung, welche Europa im Jahre 1815 erhalten hat, die Beziehungen ber Kabinette zu einander von da ab bis zum Jahre 1840, geben das Bild eines großen Uuropäischen Bertheibigungsbergen Kranfreich. Es war dies die natürliche Rücwirfung der Eroberungslesse des ersten frauzösischen Kalierreichs. Dieses Sphem gewährte seinen Theilnehmern eine Sicherheit, aber es brachte Preußen in eine abhängige Stellung. So lange Preußen zwem Spsem angehörte, mußte es auch den unglücken Juschnit, der ihm im Jahre 1815 zu Theil geworden war, ertragen, mit seinem Kommisseret eben zustieden jein. Es datte dus und Sicherheit.

lenbe gegenseitige Chonung ber Jutereffen beiber Bolter.

Beldes find nun im grofen Gaugen, ohne ben jufalligen Stof vorübergebenber Ereigniffe in Anfas au bringen, Die Intereffen Franfreiche in Beging auf Deutschland? Betrachten wir fie gang obne beutsches Berurtheil; fuchen wir und auf ben frangofischen Standpuntt ju feten; es ift bas bie einzige Urt, frembe Intereffen mit Gerechtigfeit gu beurtheilen. Ge fann fur Franfreich nicht erwunfct fein, bag in Deutschland eine Uebermacht entsteht, wie fie fich barftellen wurde, wenn man fich gang Deutschland unter ofterreichlicher Leitung geeinigt bachte, ein Reich von 75 Millionen, ein Defterreich bis an ben Rhein; felbit ein Rrantreich bis an ben Rhein murbe fein ausreichenbes Gegengewicht bilben. Es ift fur ein Franfreich, welches mit Deutschland in Krieben leben will, ein Bortheil, wenn Defterreich an Diesem Deutschland nicht betbeiligt ift, indem Die öfterreichischen Jutereffen mit ben frangofischen mannigfach ftreiten, fei es in Italien, fei ce im Drient. Bwifchen Kranfreich und einem von Defterreich gerrennten Deutschland find bagegen bie Berubrungspunfte, Die gu feindlichen Beziehungen fuhren tonnen, viel weniger gablreich; und bag Fraufreich ben Bunich begt, jum nachften Rachbarn einen folden ju haben, mit bem es Musficht bat, in Frieden gu leben, einen folden, bem 35 ober 38 Millionen Krangofen im Bertheibigungefampfe vollfiandig gewachlen find, ift ein natürliches Intereffe, bas tann man ibm nicht verargen. Ich glaube, bag Franfreich, in rich. tiger Burbigung feiner Intereffen, weber jugeben tonnte, bag bie preußische Dacht, noch bag bie ofterreichis fce verfdmanbe.

Welches find weiter die Intereffen Frankreiche bei ber europäischen Gutwidelung, namentlich unter ber

fetigen Dungflie? Es ift Die Berudfichtigung ber Rationalitäten. Diefem Suftem entsprechend bat Frankreich bie banifche Frage von Unfang an aufgefaßt; Die frangofifche Regierung bat icon auf ber Lonboner Ronfereng und in ber Beit por und nach ihr eine weniger ichroffe Stellung gegen bie beutschen Unfpruche Danemart gegenüber eingenommen, foweit biefe Unfpruche mit ber Sbee ber Rationalitat aufammenfielen. Die vollftandige Durchführung des Rationalitata : Bringipes ift befanntlich auf ber banifchen Grenze gang unmöglich, weil die Rationalitaten fo gemischt find, bag fich nirgende eine Grenze, die fie vollstandig von einander fonbert, gieben lagt; aber es mar bas Primip im Großen, welches Franfreich vertreten bat, und welches es Franfreich möglich machte, ben beutiden Beftrebungen nicht mit ber Scharfe gegenüber gu treten, wie es von andern Machten geichalt. In ber Brichengeit ift man in vertraulichen Befprechungen mit Danemart, mit andern Dadien baufig auf biefe Frage gurudgefommen. 3ch bin fiets ber Meinung gewefen, bag eine Bevollerung, Die wirflich in zweifellos und bauernd fundgegebenem Willen nicht preugifc ober nicht beutich fein will, Die in zweifellos ausgesprochenem Willen einem unmittelbar angrengenben Rach: barftaate ihrer Rationalitat angehoren will, feine Starfung ber Dacht bilbet, von welcher fie fich gu trennen bestrebt ift. Man fann gwingende Grunde haben, bonnoch auf ihre Bunfche nicht einzugeben, bie Sinberniffe tonnen geographischer Ratur fein, Die es unmöglich machen, folde Bunfche ju berudfichtigen. fragt fich, ob und in wie weit bies bier gutrifft. Die Frage ift eine offene; wir haben jebergeit bei ihrer Erorterung hingugefugt, daß wir und niemals bagu berbeitaffen fonnen, unfere militairifche Sicherheitolinie burch irgent ein Arrangement aufe Spiel ju feben, bag wir mohl aber zweifellos und unabhangig ausgefprochene Biniche, beren Beharrlichfeit und ehrliche Feftfellung flar mare, an biefer geographifchen Stelle, unter Umftauben berudfichtigen fonnten. Go ungefahr bat eine Angabl vertraulicher Besprechungen in ber 3wifdenzeit gelautet.

So lag die Sache, als Frankreich durch die Ereignisse im Juli d. J. in die Lage kam, seine eigenen Bunsche mit einem ungewöhnlich flarken Gewichte geltend zu machen. Ich brauche Ihnen die Lage nicht zu schildern, sie ist bekannt genug, und Niemand hat Breußen zumuthen wollen, zwei große europäliche Kriege gleichzeitig zu führen, ober in dem Augenblick, wo es den einen sührte und die Früchte desselbe

noch nicht gefichert hatte, feine Beziehungen gu anbern Großmachten aufe Spiel zu fegen.

In befere Loge ber Dinge wirde Kranfreich von Desterreich jum Bermittler der Streitigkeiten berulen, alfo vollsommen rechtmäßig durch einen der fireitenden Theile berufen, seine Meinung geltend zu machen. Das Franfreich die Erfordernisse jenne Politik dernichtlichtigte, kann ibm Niemand verbensten; darüber, daß of sie mit Mäßigung geltend gemacht hat, ift es, glaube ich, sie de Aubistum noch zu früh, zu urthellen, und ich möckte Sie ditten, bied der Wilchdigung der Regierung zu überlassen. An und trat die Frage hers an, nicht ob wir es den Wünschen der Echlesbug-Hosstenen, die Gesammtheit dessen des zu wurde, in der wir uns vor Wien befanden, die Gesammtheit dessen, das zuns von Desterreich unter französsischer Vermittelung geboten wurde, annehmen oder ablehen wollten. Die Grundlagen in der Entschließung waren nicht eben in der wünschensderthen Bollkandigseit gegenwärtig, einzelne Verhaublungen nummöglich, unsere Berbindungen waren unterbrochen, die Telegramme brauchten bet, mitutter sechs Tage, bevor sie auß den einzosässischen wird den Auspelantete sechngten, weil die Linien auf dem Kriegsschauplag vielsach abgeschnitten waren. Es war also nur die allgemeine europäsische Lage und de eigene augenblickliche Stimmung als Grund zur Entschaus Er. Malestal des Königs zu nehmen.

Bir hatten eine state Anlehung an der unerschütterlichen Bertragstreue Italiens, die ich nicht genug anschlagen kann. Die ttaltenische Regierung hat der Bersuchung, sich durch ein Geschent Desterreichs, des gemeinschaftlichen Feindes, von dem Bunde abzieben zu lassen, mit großer Entschieden Teilerreichs, des gemeinschaftlichen Keindes gegeündete Hoffmungen auf die zulunktigen freundschattlichen und natürlichen Beziehungen zwischen Deutschand und Italien. Aber ungeachtet dieser in der Opsionaaie und auf dem Schachtlebe werthooslen Bundesgenossenischaft, entnahmen wir der Gelaumntlage die Ucberzeugung, daß wir den Sogen nicht zu straf spannen Dürsten, daße en nicht angemessen sie, durch Verwerfung von Einselbeiten die Gesammtheit des Errungenen wieder in Frage zu stellen und ihre Sicherstellung vielleicht von weiteren europässchen Verwischungen abhängtig zu machen. Es ist ichr ichwer von hause aus zu überschen und zu ernessen, wie voel einstellungen angebotene Bedingungen sicht, est von stellen ung unsehnen zu verwesen wie bat selbschaft ununwunden dazu gerathen, wie die Bermittelungs-Vorschläge vor und gelegt wurden, zu nehmen oder zu verlichten, einzuschaft, wie die Bermittelungs-Vorschläge vor und gelegt wurden, zu nehmen oder aus verlichten, einzuschlagen und anzunehmen, und nicht wie ein verwegener Spiester das Ganz nochmels ausse dass Schalen aus der Schole lus sehen

Diefen Berbaltniffen, meine Berren, verbantt jene Bestimmung in bem Bertrage ihre Entftebung. Die weite Faffung, Die fie erhalten bat, lagt uns eine gewiffe Freiheit in ber Ausführung; ich halte es aber fur nothig, anguführen, bag wir uns unmöglich burch Die Befchluffe bes Landtages von Berpflichtungen entbinben laffen fonnen, Die wir eingegangen fint, fonbern wir muffen fie halten, aber wir werben fie fo gut Ausführung bringen, bag uber bie Abstimmung, auf beren Grund mir verfahren, über beren Freiwilligfeit und Unabbangigfeit und über ben enticbiebenen Billen, ber baburch fundaggeben wird, fein 3meitel bleibt."

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central= 2c. Beborben.

(8) fur bie Berfendning von gebrudten Cachen unter Band mit ber Briefpoft foll vom 1. Januar 1867 ab innerhalb Des preußifden Poftbegirte Der Bortofas von 4 Bfennigen, ftatt fur jebes Both bes Gewichts ber Cenbung, nach ber Cewichte: Brogreifion von 21/2 gu 21/2 Both inel, berechnet werben; banach ergeben fich

Borftebenbes wird auf Grund bes & 50 bes Gefetes uber bas Boftmefen vom 5. Juni 1852 gur öffentlichen Renntnig gebracht.

In ben fonfligen in Betreff ber Gendungen gebrudter Cachen unter Band geltenben Boridriften tritt feine Menberung ein,

Berlin, ben 22. Dezember 1866,

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (gez.) Graf v. Igenplis.

(12) Die auf Grund bes Gefetes vom 25. Oftober 1859 emittirten Furfilich Schwarzburg. Sonberebaufenichen Raffen : Anweisungen ju 1 Thir. follen gegen neue in gleichen Bertheabiconitten umgetauscht werben. Demgemaß ift burch Befanntmachung bes Aurftlichen Minifteriums ju Conberebaufen vom 12, Ros vember b. 3. ale praflufivifche gwolfmonatliche grit jum Umtaufch ber alten, gur Gingiehung beftimmten, Raffen-Unweisungen ber Beitraum bom 1. Dezember Diefes Jahres bis jum 30 Rovember bes nachften Jahres fengefest worben, bergeftalt, bag mabrend ber erften neun Monate Diefer Frift Die alten Raffen : Anweis fungen nach wie por bei allen gurftlichen Raffen in Bablung verwendet werden tonnen, mabrent ber letten bret Monate bagegen lediglich bei ber Kurftlichen Stagtsbauptfaffe ju Conberebaufen jum Umtauich prafentirt werben muffen, nach Ablauf ber gebachten zwolfmonatlichen Frift aber ihre Giltigfeit verlieren und bagegen auch eine Berufung auf Die Rechiswohlthat ber Wiebereinsetung in ben vorigen Ctanb nicht flatte Berlin, ben 15. Dezember 1866. finbet.

Der Kinang-Minifter. Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. p. Inenplis. p. b. Sepht.

Borftebenbes Reffript wird biermit gur öffentlichen Renninis gebracht.

Bredlau, ben 29. Dezember 1866.

Ronigliche Regierung.

District by Google .

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(10) Mit Rudficht auf ben § 40 bes revibirten Schlefifden Provingial Stabte Feuer-Cogietate Rege lemente vom 1. Geptember 1852 und ben Allerhochften Erlag vom 1. Juli 1859 werben ben Berficherten Die orbentlichen Beitrage fur bas erfte Gemefter 1867, unter Borbehalt ber Erhebung außeror. bemlicher Beitrage, falls bergleichen erforberlich werben follten, hiermit ganglich erlaffen. Diefer Erlag fommt jedoch nicht ben Bebaubebefigern, welche mit bem erften Cemefter 1867 ber Sogietat erft beitreten, auch nicht benjenigen, welche nat § 35 bes Reglemente firirte Beitrage ju gablen haben, ju Statten. Die Magiftrate ber Proving, mit Ausnahme bes hiefigen, werben angewiesen, fich hiernach ju achten.

Bredlau, ben 17. Dezember 1866.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern

(11) Auf Grund hier eingegangener amtlicher Rachrichten, bag bie Rinderpeft in Bobmifch Senftenbeng, bicht an ber Breußischen Canbedgernge, ausgebrochen ift, sehen wir für die Kreise Habelichwerdt, Glas, Reurobe, Balbenburg und Frankenftein ben § 4 ber Berotdnung vom 27. Marz 1836 hiermit in Kraft, wonach aller und jeder Bertebr mit dem insigirten Grenzorte unterfagt wird.

Breslau, ben 27. Dezember 1866. Ronigl. Regierung, Abtheilung Des Innern. (geg.) Sad.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(9) Bei ber Aelegraphen-Station ju Reichenbach i. Schl. wird am 1. Januar 1867 ber volle Tagesbienft (efe. § 4 ber Telegraphen-Ordnung für die Rorrespondenz im Deutsch-Desterreichischen Telegraphen-Bereine) eingeschirt werben.

Berlin, ben 25. Dezember 1866.

Ronigliche Telegraphen=Direftion.

(3) In Gemäßheit bes § 22 bes Ablösungsgesehes vom 2. Marg 1850 werden hiermit die Martini-Martfretife bes Setreites, wie fich dieselben im Durchschnitt ber letzen 24 Jahre von 1843 bis 1866, nach Weglassung ber zwei theuersten und ber zwei wohlseisten von biesen Jahren, in den bei Ablösung von Reallassen maßgebenden Martvorten berausgestellt haben, wie folgt:

- 18			m e n				l	_	_	8 6	_	_	R	ogge	en	(9	berft	e	4	pafe	r
	M	ar t		r t	e.		Ril.	eiße Sg.	or Of.	er Rtf.	p 1	r eu Pi.	ß i Ru	ſd) ⊙a.	e (S d R11.	h e f	fe Pf.	í. Nu	.Gg	. P
1 Bernit	bt					 	_			2	11	2	1	22	10	1	13	9	4	27	
	u						2	15	6	2	12	6	1	25	6	i	13	4	_	28	
							-	_	_	2	8	8	1	23	1	1	10	_		24	L
4 Frante	nstein					 	2	16	11		_		1	26	6	1	11	1	_	28	1
5 Kreibu	g					 	2	17	-	2	11	7	1	25	10	1	14	2	_	27	Į
6 Blas							-		_	2	18	11	1	25	9	1	11	8	_	26	1
						 	-		-	2	14	6	1	23	8	1	14	-	-	28	ļ.
	dwerdt.						1-	-	-	2	19	9	1	26	10	1	11	11		26	ľ
9 Dunft	rberg					 	-		-	2	8	5	1	24	11	1		6	_	27	
	au						1-	-	-	2	12	5	1	22	7	1	13	-	-	27	
	tft						-		-	2	12	4	1	25	2	1		1	-	27	
										-	-	-	1	24	1	1	13			29	
							-		-	2	-8	9	1	24	11	1	10			26	ľ
	11B							-	~	2	15	2	1	24	1	1	13	6		27	ľ
	bach							15		2	9	11	1	25	8	1	12	7	-	27	
	bnig						2	15	10	2	9	-	1	24	10	1	12	2.	-	27	f.
	n						-	-	-	2	7	7	1	24	3	1	10	6.	-	26	П
	u						2	18	3	2	10	3	1	23	6	1	12	4	-	28	
	iberg							-	-	2	13	3	-1	22	10	1	12	-	-	28	
	11						-	-			15			24	11	1				28	
	Mogau .						-	-		2	14	2		24	7	1	15	4		28	
2 Liegnie						 	1-	-		2	15	2	1	26	8	1	15	7		28	1

gur öffentlichen Renntniß gebracht. Breblau, ben 1. Januar 1867. Ronigliche General - Rommiffion fur Schlefien.

^{(4) 3}um 3wed ber Berechnung bes Gelbbetrages ber auf Grund früherer Gefebe feftgeffellten, fo wie ber in Gemögbeit bes § 3 bes Gefetes vom 15. April 1857, betreffend bie Ablöfung ber ben geiftlichen n. Inflituten u. f. w. guftebenben Reallaften, nicht in natura. sondern in Beld adyuführenden Roggenrenten, werden hiermit bie maßgebenden Martini-Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes bes Jahres 30cle 1866, wie folgt;

Ni	Namen ber Marltorte.	weißer	gelber er prei	Roggen	Gerfte Scheffe	Safer
		MILEG.Pf.	RILSA.DI.	Ril. Sa. Pi.	Rn.Sa.Di.	Mil.Sq.9
1	Bernstadt		2 27 9	2 5 3	1 25 9	29
2	Bredlau	3 1 2	2 27 8	2 8 2	1 25 3	1
3	Brieg		2 23 3	2 3 3	1 21 9	_ 28
4	Frankenstein	2 29 3	2 25 -	2 5 9	1 19 6	28
5	Freiburg	3 2 6	2 26	2 7 -	1 26 -	- 28
6	(1) las		3	2 9 6	1 20 9	28
7	Gubrau		3	2 7 10	1 25 1	1 1
7 9	Sabelichwerdt		3 8 6	2 10 1	1 19	_ 27
9	Dunfterberg	2 27 6	2 17 6	2 6 6	1 19 -	28
0	Namelau		2 24 4	2 5 5	1 26 10	1 1
11	Reumarft		2 27 9		1 25 -	_ 98 -
2	Dels			2 6 3	1 26 3	1 3 -
3	Dhlau		2 22 -	2 6 5	1 20 6	1 -
4	Praudnig		2 27 _	2 7 6	1 26	28
5	Reichenbach	3 6 -	3 1 -	2 7 -	1 25 -	_ 27
6	Schweidnig	3 1 9	2 24 6	2 5	1 23 -	- 28
7	Ctreblen	2 28 -	2 20 10	2 4 9	1 16 0	1 1
8	Etriegau		2 20 -	2 9 -	1 23 -	1
9	Wartenberg		2 25	2 5 6	1 25 3	1 1
0	Bohlau		2 29 8	2 7 6	1 25 3	128
1	Groß:Glogau		2 29 2	2 9 2	1 23 -9	1 - 1
2	Liegnis	3 5 -	3	2 10 9	1 26 1	- 28

zur öffentlichen Renntnig gebracht.

Breslau, ben 1. Januar 1867. Ronigliche General . Rommiffion fur Schlefien.

(7) Bergwerfeverleihung. Rachfiehenbe Berleihunge:lirfunbe: 3m Ramen bes Ronige!

Der Bewertichaft bes vereinigten Steinfohlenbergmeris

"Carl Georg Biftor bei Gottesberg"

wird ju bem am 15. September 1801, 9. November 1827 und 6. November 1844 rermeffenen gelbe bes jugeborigen Ginzelwerte Charlotte von Kundgrube und 1190 Magen, von benen bie gundgrube und 40 Magen altichlefiften Dages find, (aufammen 233 3051/, Quabratlachter), noch ein, an Diefes gelb angren : genbes, in ben Gemeinden Gottesberg und Mitlaifig, Rreis Balbenburg, Regierungebegirt Brestau gelegenes Erweiterungefeld von 4518 Quadratlachter, beffen Grengen auf bem beut von und beglaubigten Cituationes riffe mit ben Buchftaben a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. i. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z. zz, bezeichnet find. aur Beminnung von Steinfohlen bierburch verlieben.

Ronigliches Ober-Bergaut. Breslau, ben 8. Dezember 1866. wird unter Bernveifung auf Die 66 35 und 36 bes allgemeinen Berggeletes vom 24. Juni 1865 jur offente

lichen Renntniß gebracht. Breelau, ben 8. Dezember 1866.

Ronigliches Dber-Bergamt.

Bermifdte Radridten.

Erledigte Soulftelle: Die fatholifche Schul- und Organiftenftelle ju Rlofter Leubus ift erledigt. Das Ginfommen beträgt eirea 300 Thir. Die Befegung ftebt bem Biblus gu.

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 2.

Breslau, ben 11. Nanuar

1867.

Inhalt ber Befet Sammlung.

(6) Das 68. Stud ber Gefehfammlung enthalt unter:

Rr. 6488. Gefeb, betreffend bie Bereinigung ber herzogthumer holftein und Schledwig mit ber preubiiden Monarchie. Bom 24 Dezember 1866.

Rr. 6489. Befes, betreffent Die Bereinigung biober bayerifcher und Großherzoglich heffischer Gebietes

theile mit ber preußischen Monarchie. Bom 24. Dezember 1866.

Rr. 6490. Brivilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Dublibeim am Rhein im Betrage von 160,000 Thalern. Bom 12. November 1866.

Rr. 6491. Allerhöchfter Erlas vom 26. Rovember 1866 nebft Tarif, nach welchem bas Brudgelb und

bie Durchlag-Abgabe bei ber Schiffbrude über Die Rogat bei Marienburg ju erheben ift.

Rr. 6492. Berordnung I., betreffend bie Ausbelinung bes & 88 bes Koniglich hannoverschen Gefeses vom 14. Dezember 1861 über bas Pandvecht und bie Bejriedigung ber Glaubiger im Konfurse auf bie in bem vormals turchessischen Landestheilen nach furcheisichen Geseben bestellten Hoppothefen. Bom 12. Dezember 1866.

Rr. 6493. Berordnung II., betreffend die Audbehnung ber §5 92 und 93 bes Königlich hannoverschen Beises vom 14. Dezember 1864 über das Riandrecht und die Besteiteigung der Gläubiger im Konsursch auf die in der Drillaaft Bachinum und deren Gemartung nach der Bergoslich obendurglichen Hoppolischen

Dronung vom 11. Oftober 1814 bestellten Sypothefen. Bom 12. Dezember 1866.

Rr. 6194. Allerhöchfter Erlag vom 19. Dezember 1866, betreffend Die Bereinigung bes Poftwefens in bem ehemaligen Ronigreiche Sannover mit bem in ben alten preußischen Landestheilen.

Rr. 6496. Allerhochfer Erlag vom 19. Dezember 1866, betreffend bie Bereinigung bes Boftwefens in ben Bergogthumern Schleswig und Solftein mit bem in ben alten preußischen Landestheilen.

Das 69. Stud ber Befen Cammlung entbalt unter:

Rr. 6496. Die Berordnung, betersend bie Einführung bes Bahlgesetes fur ben Reichstag bes Rordvertichen Bumbes dom 16. Oktober. 1866 in den durch bas Geles vom 24. Dezember 1866 ber preus sissen Monarchie einverleibten Geragodiumen Golftein und Scheswig.

Re. 6497. Die Berordnung, betreffend Die Einführung bes Bahigesetes fur ben Reichstag bes Nordbeutigen Bundes vom 16. Oftober 1866 in ten ehemals baperifden und Großbergoglich heffischen Gebietstheilen, welche durch bas Gefet vom 21. Dezember 1866 ber preußischen Monarchte einverleibt worden find. Bom 28. Dezember 1866.

Das 1. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Rr. 6498. Das Privilegium wegen Ansfertigung auf ben Inhaber lautenber Kreis Dhigationen bes Ofterober Kreifes im Betrage von 40,000 Thalern. Vom 12. Rovember 1866.

Rr. 6499. Den Allerhochften Erlag vom 15. Dezember 1866, betreffent Die Drganisation bes Gifenbahnwesens in ben neu erworbenen Lanbestheilen hannover, Rurhessen, Raffau und Frankfurt a. DR.

Ar. 6500. Die Konzessiones Urtunde für die Magdeburg-Halbernädter Eisenbahn-Gesellschaft, betreffend ben Bau und Betreteb der Halberfladte Bienenburger Clienkaftn, sowelt dieselbe zum ehemaligen Kontgreich Dannover gehörtges Gebiet berührt. Bom 16. Desember 1866.

Rr. 6301. Den Allerhochften Erlaß vom 22. Dezember 1866, betreffent bie Ausübung ber Gerichisbarfeit in ben an bie Krone Breußen abgetretenen vormals Koniglich bapeilichen Gebieteiheilen, außer ber

Enflave Raufsborf.

Rr. 6502. Die Berordnung, betreffend bie Uebertragung ber Berrichtungen bes gefetgebenben Rorpero ju Frankfurt a. M. auf die bortige ftanbige Burgerreprafentation. Bom 31. Dezember 1866.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central= ac. Beborben.

Betreffend Ausreichung neuer Bind . Coupons Gerie XV. ju ben Preugifchen Stagtsichulbicheinen,

Die neuen Coupons Serie XV. Rr. 1 - 8 über bie Biufen fur bie vier Jahre 1867 bie 1870 nebft Talone werpen vom 15. Oftober b. 3. ab von ber Rontrole ber Staatspapiere hierjeibft, Dranienftrage Rr. 92 unten rechte, Bormittags con 9 bie 1 Uhr, mit Auenahme ber Conn . und Reientage und ber Raffen = Repifione = Tage, ausgereicht werben.

Die Coupons fonnen bei ber Rontrole felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs. Sauptfaffen bezogen werben. Wer bas Erftere wunfct, bat bie Talons vom 12. Juli 1861 mit einem Bergeichniffe, au welchem Formulare bei ber gebachten Kontrole und in Samburg bei bem Breuglichen Dber-Poftamte unentgeltlich zu haben find, bei ber Kontrole perfoillich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Benugt bem Cinreider eine numerirte Marte ale Cupfangebefcheinigung, fo ift bas Bergeichuis nur einfach, bagegen von benen, welche eine fcbriftliche Beideinigung über Die Abaate ber Salons qu erbalten munichen, boppelt porgulegen. In letterem galle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fofort gurud.

Die Marte ober Empfangobeideinigung ift bei ber Aushandigung ber neuen Coupons gurudgugeben.

In Schriftwechfel fann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierungo : Sauptfaffe begieben will, bat berfelben bie alten Talono mit einem boppelten Bergeichniffe eingureichen. Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangebeicheinigung perfeben fogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung ber neuen Coupons wieber abjuffefern.

Kormulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben Regierungs Sauptfaffen-und ben von ten Roniglichen

Realerungen in ben Umteblattern ju bezeichneuben Raffen unentgeltlich gu haben.

Des Einreichens ber Staatofchulbicheine felbft bebarf es gur Erlangung ter neuen Coupous nur bann, wenn bie ermannten Talone abhanden gefommen find. In biefem galle find bie Staatefdulbicheine an bie Rontrole ber Staatspapiere ober an bie betreffenbe Regierungs - Saupifaffe mittelft befonberer Gingabe einzureichen.

Die Beforberung ber Talone ober ber Staatsichulbicheine an bie Regierungs Saupflaffen (nicht an bie Rontrole ber Ctaatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. August 1867 portofrei, wenn auf bem Couverte bemerft ift:

"Jalons von Staatsichulbicheinen (begiebungemeife Staatsichulbiceine) gum Empfange neuer Coupone. Berth Rtblr."

Dit bem 1. Auguft 1867 bott bie Bortofreiheit fomobl fur bie Ginfenbung ber Talone, wie fur bie lleberfenbung ber neuen Coupons auf.

für folde Cenbungen, Die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breugifchen Boftbegirfe, aber innerhalb bes bentichen Boftvereinogebiets liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach ben Bereinebeftimmungen nicht ftattfinben.

Berlin, ben 24. Ceptember 1866. Saupt = Bermaltung ber Ctaatofdulben.

Borflebenbe Befanntmadung wird bierburch mit bem Bemerten zur öffentlichen Renntniß gebracht, bas bie ermannten Formulare bei unferer Saupttaffe bierfelbft und bei fammilichen Rreie. Steuerfaffen unferes Departements unentgeltlich in Empfang genommen werben tonnen.

Bredlau, ben 8. Oftober 1866. Ronigliche Regierung.

(8) Bur bie Berfenbung von gebrudten Sachen unter Band mit ber Briefpoft foll vom 1. Januar 1867 ab innerhalb bes preugifden Poftbegirfe ber Bortofat von 4 Bfennigen, ftatt für jebes loth bes Gemichts ber Genbung, nach ber Gewichts-Brogreffion von 21/4 ju 21/4 Roth inel. berechnet werben; banach ergeben fich

Borftebenbes wird auf Grund bes § 50 bes Gefiges über bas Boftwefen rom 5, Juni 1852 gur öffentlichen Renntnig gebracht. Diseased by Google.

beilpieläweise Ungabe, die zu direiden undfireiden	für bie	preche Die ungil Bahl Es	lvorstanden Bahl Bahl ltig er ber g haben Karl !	8. 19.	ern ve timme Stimn Etimn en:	hatterfeher n bet nzettel men	e, wu t und rug ware	rben ben en ve t alj	mit Pr orhar	forti	laufe le b	nben pelgef	, bei ugt	29.	D. 1 30	1. 15 . 31.	ngeg	3. 14	
٠.	4.										ż								
E	5. 6.	Nac	bent t	piefes s	Refulto	ıt ern	tittelt	und	hon	her	n 900	ahine	gu ober	famn	nen nen	bet w	Sti	mmen	1.
Der	ftan	, und Bu f des ge Gege Prote	nahm einer genwä mvärt okollfü	biesell Zeit d irtig, c ige Be hrer ü	e abg ben in er We der de rhand berall	Ber ihlhai r B	men s wahr: idlung ahlvoi ift vo migt w.	ng. g weigtehe rgele und	ren r un feu, wie	men id be bou folg	iger r Pi bem t vo	als rotofi Wal	3 ! ollfül hlvor	Witgi hrer ftelyer	Pro lieber gleich	tofolle bes geitig n Bei	Bai abw figeri	gefüg hlvor efend 1 und	t :
	Lo Diffe	Off Dr.	Be	rzei	chn	iß	der	W	3 a f	jlŧ	rei	ſe.			:	51	ulag	e C.	
Rummer des ahltreifes.			Des	thei eif			2	b	umer es freisc		10			De	8	eile			•
1.	Rrei	& Gul		ier	un	3 8 6	6.8		28			Rreis	M	litsch. bais.		Diga	žed	by C	000

Rummer bes Wahlfreifes.	Bestandtheile bes 233 ahl Ereifes.	Rummer bes Wahlfreises.	Bestanbtheile ves Bahltreifes.
3.	Rreis Bartenberg.	9.	Rreis Striegau.
4:	Rreis Ramslau.	10.	Rreis Balbenburg.
5.	· Brieg. Kreis Dhlau. · Rimptsch.	11.	Rreis Reichenbach Reurobe.
	s Strehlen.	12.	Areis Glas. = Sabelfdwerbt.
6. 7.	Stadt Breslau, öfflicher Theil. Stadt Breslau, weftlicher Theil.*)	13.	Rreis Frantenftein. Munfterberg.
8.	Areis Breslau Reumarft.		

^{*)} Die Grenglinie geht bon ber Schweidniger nach ber hundsfelder Thorbarriere in ber Mitte folgenber Straßen und Rage:

Reue Schweidensterstraße, Tauenzienplah, Schweidentherstraße dis jur hummerei, diese entlang dis jur Alltöckerstraße, diese entlang bis jur Einmundung in den Ritterplah, don her westlich jur Schubbride, diese entlang nördlich dis jur Promenade an der Matthastunst, don hier westlich nach der lleinen und großen Odersbride und endlich die Aufthastraße entlang.

Borflebendes Reglement jur Ausführung bes Bahlgesehes fur ben Reichstag bes Rordbeutschen Bunsbes vom 15. Oftober pr. bringen wir hierdurch jur öffentlichen Renntnis.

Breelau, ben 4. Jannar 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Perfonal-Chronit der öffentlichen Behorden.

Ronigliches Appellations: Bericht ju Glogau.

Befordert: 1) Der Appellationsgerichte Rath Schulf: Bolder ju Glogau jum Bice-Prafibenten bes Appellationsgerichtes gu Bofen. 2) Der Gerichte Affessor brat von Stoft jum Areisichter bei entresperichte zu Lauban. 3) Der Gerichte Affessor hoffmann zu Liegnite zum Staatsanwalts-Gehilfen in Schweg. 4) Der Ausfultator v. Wiefe zu Sprottau zum Appellationsgerichte Referendarius. 5) Der Civil-Supernumerar Stoft, gu Chagan zum Bureau-Bilaten.

Berfest: 1) Der Gerichts Affeffor Schmidt aus dem Departement bes Appellationsgerichts gu Raumburg an bas Rreisgericht zu Gorlip. 2) Der Bureau-Diatar Tanneberg zu Lüben an die Gerichts-

Rommiffion in Sainau.

Benfionirt: Der Rreisgerichte.Rath Freiherr v. Gedenborf ju Lauban.

Beftatigt im Schiebsmanns Umte: Der Gastwirth Bittner ju Schwinaren fur ben Amisbesite Bartichver, Bilhelmebruch, Ronigsberuch, herrnbort, Bobile, Schwineren, Schwinaren, Heibchen, Ronigsborf und Stadtvoorwert, umb ber Lehrer Gieben haar zu Cambeboreff für ben Amtsbegirf Canbeborefe, Behrfe, Duchen, Icheschwis, Gable, Wolding und Baden, Kreis Gulbrau.

Konigliche Direttion ber Dieberfchlefifd-Martifden Gifenbahn.

Ernannt: Der bieberige Statione Affiftent und Statione Bermalter Ludich a in Daltich jum Roniglichen Statione Borfieber zweiter Alaffe. 3um 3wede ber Uebermittelung ber zahlreichen fleinen Zahlungen ift bas Berfahren ber Poft Anweisjung innerhalb bes Breußischen Bofibezirfs wegen ber größeren Einfachheit vorzugeweise zu empfehlen.

Die Gebuhr für Bermittelung ber Bablung mittelft Poft-Anweisung beträgt:
bie 25 Thir, überbaupt . 2 @

ûber 25 bis 50 Thir. überhampt 4 Sar.

Beim Gebrauche einer Boft-Unweisung wird bas zeitraubende und muhlame Berpaden des Geldes, die Anderbung eines Couverts und die fünsmalige Berfiegelung völlig erspart. Auch bietet das Berfahren der Bost-Anweisung den Bortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Besund an Geld niemals erwachen tonnen.

Um fo mehr barf bie Boftbeborbe an bie Berfenber bie erneute Aufforberung richten, fich einer unbeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe ober Badete gu enthalten, vielmehr von ber Berfenbung unter Bertiho-Angabe ober von bem Berfahren ber Bof-Anweifung Gebrauch gu machen.

Breslau, ben 17. Ditober 1866. Der Dber-Bofi-Direftor. Schröber.

(15) - Die Inhaber folgender in ber 18. Berloofung gezogener und in golge beffen in ber öffentlichen Befanntmachung vom 4. Dezember 1865 jur Baarzahlung am 1. Juli b. 3. gefundigter Bfandbriefe Litter B.

briefe Litera B.	Defember 1200 fur Baargabind at	n 1. Juit b. 3. Bernuefter Dlane.
	à 1000 Thir.	
Rr. 52 auf Brune.	Rr. 40137 auf Deutsch=Burbis.	Rr. 41004 auf Diechowis.
. 447 . Gr. Deutschen.	. 40313 : Bufchine.	. 41015 . Budowine.
, 547 . Loffen ac.	# 40398 # Groß: Ctein ac.	. 41180 . Ratibor.
. 804 . Stemianowig.	. = 40401 = bito.	# 41212 # bito
	à 500 Thir.	
Rr. 1947 auf Rojchentin ac.	1 9r. 44375 guf Rlein-Rraufchen.	Rr. 45450 auf Simmelmis.
s 44298 . Fürftenftein ac.	. 45133 . Ratibor.	1
	à 100 Thir.	
Rr. 5660 auf Raude.	1 Rr. 8708 auf Loffen sc.	Rr. 63144 auf Toft 1c.
. 6288 : Saabor.	s 8739 s bito.	. 64323 . Diechowis.
s 6314 s bito.	. 17655 . Stemlanowis x.	. 64485 . Labandt.
s 6354 s bito.	s 62422 . Ranteredorf ac.	. 64921 . Ratibor.
. 8165 . Rojchentin zc.	= 62614 . Gr.= Rrutfchen.	
	å 50 Thir.	and the same of th
Rr. 11340 auf Ratibor.	Rr. 12476 auf Siemianowis.	Rr. 79078 auf Daffel.
. 11704 . Loffen zc.	12487 : bitb.	. 79149 . Lohnau rc.
. 11708 . bito.	= 12527 = bito.	. 79454 . Roftereborf.
. 11764 . bito.	s 12599 s bito.	
	à 25 Thir.	
Rr. 20927 auf Echmögerle.	Rr. 22392 auf Bonabel.	Rr. 23675 auf Ciemianowig :c.
. 21567 : 2tffa.	= 22706 = Rofchentin ac.	# 82096 # Rl. Schweinern.
: 21577 . bito.	# 22798 # Loffen ic.	s 82221 : Groß. Ctein ac.
. 21579 . bito.	. 22803 . bito.	* 82238 * Toft 1c.
. 21887 . Boyabel.	, 23624 : Ciemianomit ic.	s 82251 s bito.
. 21921 . bito.	23661 s bito.	. 82338 . Labandt.
. 99319 . Sachar		

werben hierburch wiederholt aufgefordert, die Pfandbriefe bei unferer Raffe (Albrechisftrage Rt. 16 hierfelbft) ju prafentiren und dagegen die Baluta berfelben nach Abjug bes Beirages ber eine fehlenden Coupons in

Empfang ju nehmen.

Sollte die Prasentation nicht bis jum 16. Februar 1867 erfolgen, so werben die Inhaber der qu. Bendbetese nach § 50 ber Allerhöchsen Berordnung vom 8. Juni 1833 mit ibrem Real-Redte auf de in ben Pianbetiesen ausgebriefen ausgebrudte Spezial-Hoppsofe praktubirt, die Pasanberiese in Ansehung der Spezial-Hoppsoftes ihr vernichtet erflatt, in unserem Register und im Hypothetenbuche gelöscht und die Inhaber mit ihren Anspruchen wegen biefer Psandbriese lediglich an die in unserem Gewahrsam besindliche Rapitals-Baluta verwiesen werden.

Brestan, ben 21. August 1866. Ronigliches Rredit-Infittut fur Schlesien. gez. v. Schleinis. sogle

Perfonal : Chronit ber öffentlichen Behörben. Ronialiches Dber - Praffidium ber Proving Schlefien.

Angestellt: Der Diatarius Bagner als Bureau : Miffent beim Rouiglichen Arebit : Juffitut au Breelau.

Konigliches Regierungs-Prafidium.

Entlaffen aus bem Staatevienfte auf eigenes Anfuchen: Ter Regierunge-Affeffor v. Ballenberg. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Geftorben: Der lanbrathliche Rreisbote Reblich ju Strehlen.

Benatigt: 1) Die Biebermablen bes Apothefere Coonborn und bes Rutichnermeiftere Arnold gu unbefoldeten Rathmannern ber Stadt Canth auf Die geschliche Dienftgeit von feche Jahren.

2) Die Biebermahl bes Leberfabrifanten herrmann Bartich jum unbefolbeten Rathmann ber Stabt

Striegau auf Die gefestiche Dienftzeit von feche Jahren.

3) Die Biedermablen bes Sausbefigers Unton Fidert und bes Birthichaftsbefigere Beinrich Großebauch ju unbefoldeten Rathmannern ber Stadt Bunichelburg auf Die gefesliche Dienftzeit von feche Jahren. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben Ranbibaten ber Theologie, Emil Rrobn, jum Reftor und

Mittageprediger an ber evangelifchen Schule und refp. Rirche in Feftenberg.

2) Die Bofation fur ben bioberigen Rantor, Lehrer und Organisten Friedrich Bilbelm Albert Tige

jum hauptlebrer, erften Organiften, Rantor und Rufter an ber evangelifchen Schule und Rirche ju Dber-Langenbielau, Rreis Reichenbach.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer Julius Reuinann jum Sauptlebrer, zweiten Drganiften. Rantor und Rufter an ber evangelifden Coule und Rirche ju Mittel Langenbielau, Rreis Reichenbach.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Bantan, Otto Couly, jum evangeliften Schuls

lebrer in Daupe, Rreis Dhlau.

5) Die Bofation fur ben bisherigen gweiten Behrer an ber Pfarricule gu St. Dorothea, Augustin Meiberg, jum Organiften bei ber Bfarrfirche und jum Behrer bei ber fatholifchen Bfarrichule ju Gt. Dichael ju Breelau.

6) Die Bolation für ben bisberigen britten Lebrer in Camena, Beinrich Bliemel, jum Lebrer an einer

ber letten Rlaffen ber fatholifchen Glementari bulen au Bredlau.

7) Die Bofation fur ben bisherigen gweiten Lehrer an ber fatholifchen Pfarricule ju St. Abalbert, Bilbeim Rramer, jum Bebrer an einer ber letten Rlaffen ber fatholifden Glementarichulen ju Bredlau. 8) Die Bofation fur ben bisherigen Silfelehrer in Breiland, August Bolfel, jum fatholifden Schuls

lebrer, Dragniften und Blodner in Babren, Rreis Woblau.

9) Die Botation fur ben bieherigen Ronrettor in Strehlen, Ferdinand Scheffler, jum Rettor an ber evangelifden Stadtidule ju Dele.

Biberrruflich bestätigt: Die Bolation für ben bieberigen interimistischen Lebrer Dtto Bentel

unn changelifden Schullebrer in Praufau, Rreis Boblau.

Ronialiches Provingial=Schul-Rollegium fur Die Proving Schlefien.

Beftatigt: Die Bofation fur ben Raudidaten Gauhl jum achten ordentlichen Lebrer an ber Realfule jum beiligen Beift in Breelau. Berfett: Der orbentliche Lebrer am Somnaftum ju Reiffe, Dr. Glaminfi, als abter orbentlicher

Lehrer an bas fatholifche Gymnafium ju Gt. Matthias ju Bredlau.

Bermifdte Radridten.

Erledigte Schulftellen: 1) Die evangelifche Lebrerfielle in Jafterebeim, Rreis Gubrau, ift vafant. Das Ginfommen berfelben ift auf 200 Thir, abgefchant, Bocirungeberechtigt ift bas Dominium,

2) Die evangelische Lehrerstelle in Reutendorf, Areis Reumartt, ift erledigt. Das mit berfelben verbundene Einfommen ift auf 172 Thir. abgeschatzt. Boeirungsberechtigt ift bas Dominium.

Bermachtniß: Die gu Bredlau verftorbene verwittwete Jufig : Amtmann Charlotte Glifabet Beate Strunti, geb. Belger, bat bem Clauffen'iben Cietenbaufe und bem Rinber Sofpitale jum beiligen Grabe bafelbit je 500 Thir. legmillig gugewenbet.

In ben fonftigen in Betreff ber Genbungen gebrudter Cachen unter Band geftenben Boridriften tritt Berlin, ben 22. Dezember 1866. feine Menberung ein.

Der Minifter für Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (gei.) Graf v. Ibenplis.

(13) Rach einer Berftanbigung mit ber Roniglich Danifchen Boft. Berwaltung werben bie gwifchen Sorfoer und Lubed fourfirenden Ctaate Boft-Dampffdiffe vom 1. Januar f 3. ab auf bie Linie Rorfoer -Riel übergeben. Die Schiffe merben aus beiben Safen taglich bes Abends abgeben.

Die erfte Abfertigung findet fowohl aus Rorfoer, ale auch aus Riel am 1. Januar Abende flatt. Die Raffagegelbe und Aracht Tarife merben an beiben Orten bei ben Boft Anftalten wie bei ben

Dampfichifie-Erpeditionen aubliegen Abbrude ber Tarife werben auferbem befonbere verbreitet merben. Berlin, ben 27. Dezember 1566. General-Roft: Amt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

Betreffend Begirfeveranberungen nach § 1 bes Gefeges vom 14. April 1856 (Gefeb. Camml. 6, 359).

- (16) Der Berr Dber : Brafibent ber Broving bat nach Buftimmung ber Betheiligten genehmigt mittelft Erlaffes vom
- 1) 27. September c., bag bie von bem Dublenbefiger Bobares ju Sannuffowofy-Duble bei Bacowig, Rreis Ramslau, mittelft gerichtlichen Taufchvertrages vom 14. Januar 1865 an ben Ronigl. Forft Riefus abgetretenen, jum Gemeindeverbande Rudnige alias Schumu, Rreis Rofenberg, gehörigen vier Pargellen, namlich:
 - 1) bas Aderflud Sypoth : Rr. 51 Rusnige von . . . 3 Morg. Quabr : Ruthen, 2) bie Baldparzelle : 52 : . . . 4 : 50 3) bas Aderftud . . . und pon 136 's 24 4) bas Aderftud

jufammen 195 Morg. 127 Quabr. Ruthen. aus bem Gemeinbeverbanbe von Ruenite, Rreis Rojenberg, ausscheiten und bem Gutebegirte bes Ronigl.

Korftreviere Bobland, Rreis Rofenberg, einverleibt werben; bagegen aber bie von bem Ronigl. Forfifiolus an ben ic. Bobarda überwiefenen, jum forftrevier Binbifdmardmis, Rreis Ramelau, gehörigen Grunbftude: a. bas am Etruga-Blogbad und ber Balfowiger Grenge belegene Reftftud vom ehemaligen Jagen 2

im Bladeninhalte von 14 Morg. 49 Quabr : Ruthen,

b. ber fubliche Abidnitt lange bes Ctoberbaches von ben Jagen 2,

c. ber fubliche Theil bes Jagens 1 (Wiefengrundflude) von . . 41

aufammen 95 Merg. 168 Quabr. Ruthen, aus bem Butbbegirfe bes Rouigl. Forftreviere Windichmarchwis, Kreis Ramblau, abgegreigt und mit bem

Gemeinbeverbande von Bachowis, Rreis Ramslan, veretnigt werben. 2) 12. Rovember c., Die Jutommunalifirung ber aus ber Freigartnerftelle Sup. Rr. 18 ju Braybor,

Rreid Steinau, abgegweigten Adervarzelle von 1 Morgen 57 Quabr. Ruthen in ben Butebegirk von Branbor.

- 3) 12. Rovember c., bie Ginverleibung ber von bem Rittergute Bermeborf, Rreis Balbenburg, abgegweigten, in ben Befit bee Steigere Gottfried Bubner und ber verebelichten Stellenbefiger Boum gu Rieber-Bermeborf übergegangenen Bargellen von refp. 162,3 Quabr. Ruthen und 5 Morgen 45 Quabr. Ruthen, in den Gemeindeverband von Rieder-Bermeborf.
- 4) 12. Rovember c., bag bie von bem Rittergute Seitenborf, Kreis Balbenburg, an ben Befiger bes Brunbftilde Sopp. Rr. 157 bafelbit abgetretene Forftpargelle von 1 Morgen bem Gemeindeverbanbe von Cettenborf, und bie aus bem Grundftud Sop. Rr. 157 ju Geitenborf an ben Befiger bes Ritterqutes Seiten: borf rerangerte Biefenpargelle von 11/4 Morgen bem glei bnamigen Guedbegirfe infommunalifirt werben.

5) 12. Rovember c., Die Infommungliffrung ber von bem Ritteraute Bermeborf, Rreis Balbenburg, an ben Majdinenmarter Silbebrandt ju Ober-Germoborf abgetretenen Aderpargelle von 47,72 Duabr.-Ruthen in ben Gemeindeverband von Dber- hermoborf.

6) 19. November c, bag bie von bem Ritteraute Stabelivin, Rreis Breslau, verlauften Bargellen: 1) an Die verehelichte Lehrer Marie Conrad ju Ctabelivis = 1 Morgen 20 Quabr-Ruthen,

2) an ben Freigartner Gottlob Sperling bafelbit = 2 Morgen 95 Quabr .= Ruthen, und

3) au ben vormaligen Forftauffeber, jegigen Gaftwirth Morip Rinte bafelbit bas Brauereigebaube 912000 W 12000 July 1200 mit bem Grund und Boben, auf welchem baffelbe fieht, nebft bem babinter gelegenen Garten, im Gesammflächeninfalte von eires 1 Morgen, bem Gemeindeverbande von Stabelwis einverfeibt werben.

Bredlau, ben 31. Dezember 1866. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(\$1) Rach § 56 pass. 2 der Militair. Erfah Inftruttion vom 9. Dezember 1858 werden Militairpflichtige durch Berheitafbung oder Anfalsigmachung, devor sie ihrer Militairpslicht genügt haben, von der Berepflichtung zum Dienst im stehenden Herre nicht entbunden. Indem wir diese Bestimmung bierdurch zur öffentlichen Kenninis dingen, machen wir die herren Gesplichen, Raddiner und die resp. Bolizei Behörden darauf aufmertiam, daß sie die Militairpslichtigen, welche sich verheitathen, oder anfalsig machen wollen, bes vor sie ihrer Militairpslicht genügt haben, gemäß der Anmerkung von § 174 der Militair-Erjah Instruktion auf die vorgedachte Bestimmung hinzuweisen haben.

Daß bies geschehen, ift in jedem einzelnen galle in bisheriger Weise zu ben Aften zu registriren.

Breslau, ben 3. Januar 1867. Ronigs. Regierung, Abtheilung beb Innern.

(28) Wie beingen hiermit que offentlifen Kenntnis, das mit hoherer Genehmigung auf der Manferberg-Reifier Arelschausse in Areis Munferberg provijeriich in Baufation 78/76 in Eichau eine Chausses gelb-Besteltelle mit der Besquiss jur Erhebung eines halbmeitigen Chaussegelbes von jete ad verichtet worden ift. Breslau, den 7. Jauuar 1867. Königlite Regierung, Mobeilung des Inneres

(17) Die biebiabrige Bieberholunge Brufung an bem Roniglichen Schullehrer : Seminar ju Ereugburg D. Schl. findet fowohl fur die betreffenden feminarich gebildeten, als fur die außerhalb eines

Ceminare fur bie Rommiffions-Brufung porbereiteten Lebrer vont 21. bis gum 23. Darg c. fatt.

Die Geluche um Theilnahme an dieser Brufung find durch die betreffenden herren Superintendeuten, unter Bestügung ber über die abgelegte erfte Prufung fur das Lebenat und über die bisherige Wirflamkeit in demfelden herchenden Zeugniffe, wie eines Verichts über die in der bisherigen Preitz gemachten Arter rungen, bei der unterzeichneten Behörde spätestend bis zum 3. März e. einzureichen. Die Gemeldeten haben sich, Kalls sie nicht von und abweisenden Beschen Beschlen, ohne noch besondere Einberufung zu der Prufung abzwarten, am 18. Närz um 7 Uhr Abends dei dem Königlichen Seminar-Direktor herrn Semerek perfonlich zu melden.

Bredlau, ben 4. Januar 1967. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulwefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(30) Unter Aushebung unseren Belanntmachung rom 8. Dezember 1856, betreffend die Aadweisung der Sachverfändigen, denen die Untersuchung der Dampsteffel von Bergwerten, Hütten und Salinen, über welche die Bergbeboten die polizeiliche Aussicht salinen, iber welche die Bergbeboten die polizeiliche Aussicht salinen, über Bezug auf die Belanntmachung vom 18. September 1861, detreffend die neue Einsheitung unseres Bezirfs in Bergreviere (Reg.:Amteblatt pro 1861, Kr. 291, detreffend die neue Einsheitung unseres Bezirfs in Bergreviere (Reg.:Amteblatt pro 1861, Kr. 291, detreffend dur diffentlichen Arentnisch abs die ihren ber letzteren bezeichneten Krentnisch die die keine Letzten der Aussichten und Berschrift vos Regulatios vom 23. August 1856 zur Aussichtung des Geleges vom 7. Mal 1856 dern Betrieb der Dampsteffel betreffenden (Geseh-Sammlung pro 1856, S. 295) obliegenden Kunstischen ausgulden baben.

Un bie Stelle bes unter IX. a. a. D. bezeichneten Revierbeamten ift ber Berggefchworene Rubolph

Biefter in Balbenburg getreten. Breelau, ben 19. Dezember 1866.

Breblan, ben 19. Dezember 1866. Ronigliches Oberbergamt. Aufforderung an die Berfender, von der undeftarirten Berpadung von Gelb

in Briefe ze. Abftanb gu nehmen.

Die Berfendung bes beflarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober

bie Ampenbung bes Berfahrens ber Boft Anweifung

oar.

Bei ber Berfeinbung von Belb in Briefen ober Nadeten, unter Angabe bes Berthbetrages, with außer bem tarfinafigen Brief- ober Badetporto, für von beflariten Berth eine Affeturang-Gebuhr erhoben. Diefelbe beträgt bei Cembungen, welche ben Preußischen Post-Begief nicht überschreiten.

				טוט טוט פ	nott oo	CIR COO	~ 49
für Entfern	ungen bis 10 Melle	n		1/2 Ggr.	1	.Sgr.	
für Entfern	ungen bis 10 Melle ungen über 10 bis	50 Meilen		1 "	2	"	
PA	Charles and a second				4		

exed by Go

Mußerordentliche Beilage

ju M. 2 bes Amts-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Reglement

gur Ausführung bes Bahigefebes fur ben Reichstag bes Norbbeutschen Bunbes vom 15. Ottober 1866.

Bur Aubführung bes Bablgefeste für ben Reichstag bes Rorbbeutiden Bunbes vom 15. Oktober 1866 werben auf Grund bes § 15 beffelben fur ben gangen Umfang bes Staats bie folgenben naberen Beftimmungen getroffen.

§ 1. In jeber Gemeinbe (Otto-Kommune, felbstftandigem Gutobegirte u. f. w.) ift gemäß § 10 bet Gefepes und nach Anleitung bes beigefügten Formulard (Anlage A.) von em Eermeinde-Vorflande (Kommunus-Vorflande, Orto-Vorflande, Indaber eines jelbstftändigen Gutobegirts, Magistrate u. f. w.) die Mablertiffe boppett aufgustellen. In verfeiben sind alle nach den §§ 2 bis 4 und b des Gesepts Bahbterechtigte in alphabetisfor Ordnung zu verzeichnen. Isod durfen in den Stad von de Gesepts Listen auch in der Urt angeserigt werden, daß die Straßen nach der alphabetischen Reibensolge ihrer Ramen, innerhalb verselben bet Saufer nach ihrer Nummer und nur innerhalb jedes Hause die Mahter alphabetisch gerordent werden.

Bu Gemeinben, Die jum Zwede bes Stimmabgebens in mehrere Begirte getheilt find (§ 7 bes

Reglemente), erfolgt die Auffiellung ber Bablerliften nach ben einzelnen Bezirken.

§ 2. Die Bablerlifte ift zu Jedermanns Ginficht mindeftens acht Tage lang auszulegen.

Der Tag, an welchem bie Auslegung beginnt, ift, nach Masgabe bes § 10 bes Geletes, von bem Minifter bes Innern festaufegen und von bem Gemeinder Borflande (Rommune-Borflande, Orto-Borflande, Inhaber eines felbsständigen Gutebegirts, Magistrat u. f. w.) unter hinweisung auf § 3 bes Regles ments, sowie unter Angabe bes Lotals, in welchem bie Auslegung flatisinbet, noch vor bem Anfange ber letztern in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Die Mablerlifte ift feitend bes Gemeinde-Borftandest (Kommune-Borftandes, Orto-Borftandes, Inhabers eines felbfiftandigen Gutsbegirfts, Magiftrats u. f. w.) mit einer Bescheinigung darüber ju berseben, daß und wie lange die Auslegaung gescheben, sowie daß die vorstebend und im § 8 bes Regle-

mente vorgeschriebenen ortbublichen Befanntmachungen erfolgt finb.

§ 3. Ber die Lifte für unrichtig ober unvollfandig halt, kann dies innerhalb acht Tagen nach bem Beginne ber gemäß § 2 des Reglements bekannt gemachten Auslicgung berfelben bei dem Gemeindes Borftande ober bem von bemfelben dazu ernannten Kommissar ober ber dazu niedergesehten Kommission schriftlich anzeigen ober zu Prototoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls bieselben nicht auf Rotorietät beruhen, beibringen.

Die Enticheibung barüber ftebt gu:

1) in ben alten Provingen und in bem vormaligen Kurfurftenthum heffen: auf bem gande ben gandrathen (in ben gurftenthumern hobengollern ben Dber-guntannern), in ben Stabten ben Gemeinde-Borflanden (Orth-Borflanden, Magiftraten u. f. w.);

2) in ben bieber Baierifden Gebietetheilen:

ben mit ber Begirteamto-Berwaltung beauftragten Beamten;

3) in Raffau: ben Memtern,

in homburg und Deifenheim: ben Sanbraiben, in ben übrigem bisher Großherzoglich Deffischen Gebietstheilen: ben Rreidamtern, gleichmagig fur Gtabt und Canb;

4) in Frantfurt a. DR. nebft Gebiet:

bem Genate;

5) im vormaligen Ronigreich Sannover: auf bem ganbe einschließlich ber amtofdigen Stabte und Fleden ben Aemtern, in ben felbftfanbigen Siabten ben Magiftaten; 6) in ben Bergogtbumern Solftein und Schleswig:

auf bem ganbe in ben Hemtern und Baubichaften bem Oberbeamten, in ben Gutes und flofterlichen Diftriften ber betreffenben Obrigfeit, für Bandobed:Bellingbuttel landesberrlichen Untbeile ber Intenbantur,

in ben Stabten ben Dagiftraten.

Die Enticheibung muß langftens innerbalb brei Bochen, vom Beginne ber Auslegung ber Bablerlifte an gerechnet, erfolgt und burch Bermittelung bes Gemeinbe : Borftanbes (Rominune : Borftanbes. Drto-Borftanbed, Inbaberd eines felbfifiandigen Gutobezirks, Magistrats u. f. w.) den Betheiligten betannt gemacht fein.

§ 4. Nach ben ergangenen Entideibungen (§ 3 bes Reglements) hat ber Gemeinbe : Borftanb (Rommune:Borftand, Drid:Borftand, Inhaber eines felbftfidnbigen Gutebegirte, Magiftrat u. f. w.) bie Bablerlifte zu berichtigen und die Grunde der Streichungen und Rachtragungen am Raude der Bablerlifte unter Ungabe bes Datums, unter welchem fie erfolgt find, turg ju vermerten. Die Belagsftude

find bem Saupt: Eremplar ber Bablerlifte beianbeften.

Beibe gleichmäßig berichtigtigte Eremplare ber Bablerlifte find am 22ften Tage nach bem Beginne ber Auslegung berfelben unter ber Unterschrift bes Gemeinde-Borftandes (Rommune : Borftanbes, Orts. Borftandes, Inhabers eines felbsistandigen Gutsbezirks, Magistrats u. f. w.) abzuschließen, bas zweite Gremplar unter Singufügung ber amtlichen Beicheinigung volliger Uebereinftimmung mit bem Saupt-Gremblare.

Nachdem auf Diese Beife bie Bablerlifte abgefchloffen worden, ift jebe fpatere Aufnahme von Bab:

Iern in biefelbe unterfagt.

& 5. Das Saupt: Eremplar ber Bablerlifte nebft ben Belagbiluden bat ber Gemeinde Borftanb (Rommune : Borftand, Drie Borftand, Inhaber eines felbuftanbigen Gutebezirte, Magiftrat u. f. w) forgfaltig aufzubewahren, bas zweite Gremplar bagegen bem Babl. Borfleber bebufd Benukung bei ber Babl guguftellen.

Die Bablerliften fur Diejenigen Bablbegirte, welche aus mehr ale einer Gemeinde befteben (§ 7 bes Reglements), bilben Die Babl : Borfieber burd Bufammenbeften ber ihnen jugebenden Bablerliften

ber einzelnen gu bem Begirte geborigen Gemeinben.

§ 6. Die Bablbegirte jum 3mede bes Stimmabgebens (§ 8 bes Gefetes) werben von ben im

§ 3 bes Reglemente bezeichneten Beborben abgegrengt, mit Ausnahme von Sannover, wo den gandbrofteien beziehungemeife ber Berghauptmannicaft ju Clauethal, und Solstein und Schleswig, wo auf dem Lande den Wahl-Rommissarien (§ 26 des Reglements) Die Bildung ber Bablbegirte obliegt.

§ 7. Jebe Ortichaft bilbet ber Regel nach einen Bablbegirt fur fic.

Beboch tonnen eingelne bewohnte Befigungen und fleine, forbie folde Drtichaften, in benen fich Berfonen, Die gur Bilbung bes Babl-Borftanbes geeignet find, nicht in genugenber Ungabl porfinden. mit benachbarten Ortichaften ju einem Bablbegirte vereinigt, große Ortichaften in mehrere Bablbegirte getheilt werben.

Rein Bablbegirt barf mehr als 3500 Geelen nach ber letten allgemeinen Bolfegablung entbalten.

§ 8. Die im § 3 - auf bem ganbe in Solftein und Schledwig bie im § 6 - bee Reglemento begeichneten Beborben haben fur jeden Bablbegirt ben Babl Dorfteber, ber Die Babl au leiten hat, und einen Stellvertreter beffelben fur Berbinberungefalle ju ernennen, fowie bas Botal, in welchem bie Babl vorzunehmen ift, ju beftimmen.

Alles bies, fowie die Abgrengung ber Bablbegirte und Tag und Stunde ber Babl (§ 9 bes Reglemento), ift minbeftens acht Tage por bem Bahl-Termin burch bie ju amtlichen Dublitationen bienenben Blatter ju veröffentlichen und von ben Gemeinde : Borftanden in ortoublicher Beife befannt ju

maden.

§ 9. Der Tag der Bahl ist von dem Winister des Innern festzusehen. Die Bahlbandtung beginnt um 10 Uhr Bormittags und wird um 6 Uhr Rachmittags geschlossen.-

§ 10. Der Babl-Borfteber (§ 8 bee Reglemente) ernennt aus ber Babl ber Babler feines Babls begirts einen Protofollfubrer und brei bis feche Beifiger und labet biefelben minbeftens zwei Tage vor bem Babltermine ein, beim Beginne ber Bablbanblung jur Bildung bes Babl-Borftanbes ju erfcheinen. Die Beifiger burfen fein unmittelbares Staatsamt beffeiben (§ 11 bes Gefebes).

§ 11. Der Tifch, an welchem ber Babl : Borftand Plat nimmt, ift fo aufzustellen, bag berfelbe

von allen Geiten juganglich ift.

Auf biesen Tisch wird ein verbecktes Gefaß (Wablurne) zum hineinlegen der Stimmzettel gestellt. Bor bem Beginne ber Abflimmung bat fic ber Babl : Borffand bavon ju überzeugen, bag baffelbe

Gin Abbrud bes Bablgefeges und bes gegenwartigen Reglements ift im Babl-Lofale auszulegen.

& 12. Die Stimmzettel, mittelft beren bie Babl erfolgt (& 11 bee Befeted), muffen von weißem Papier und burfen mit feinem außeren Rennzeichen verfeben fein.

§ 13. Die Stimmzettel find außerbalb bes Wabl=Lokals mit bem Namen bes Kandibaten, wel= dem ber Babler feine Stimme geben will, auszufüllen.

6 14. Die Bablbandlung wird bamit eröffnet, daß ber Babl : Borfteber ben Prototollfubrer und Die Beifiber mittelft Sanbichlage an Gibesfiatt verpflichtet und fo ben Babl-Borffand fonftituirt.

Bu feiner Beit ber Bablhanblung burfen weniger als brei Ditglieber bes Babl-Borftanbes gegen-

martia fein.

Der Babl : Borfteber und ber Prototollfuhrer burfen fich mahrend ber Bablbandlung nicht gleich: geitig entfernen. Berlagt einer von ihnen porübergebend bas Babl gotal, fo ift mit feiner geitweiligen Bertretung ein anderes Mitglied bes Babl-Borftanbes gu beauftragen.

§ 15. Babrend ber Bablbanblung burfen im Babl : Lotale weber Distuffionen ftattfinden, noch

Unipracen gehalten, noch Beidluffe gefaßt werben.

Ausgenommen biervon find die Diefuffionen und Befchluffe bes Babl-Borftanbes, welche burch bie

Leitung bes Bablgeichaftes bebingt finb.

\$ 16. Bur Stimmabaabe find nur biejenigen gugulaffen, welche in die Bablerlifte aufgenommen find (& 10 bes Gefetes).

Abwesende konnen in keiner Beise durch Stellvertreter ober sonft an der Babl theilnehmen.

§ 17. Der Babler, welcher feine Stimme abgeben will, tritt an ben Tifcb. an welchem ber Babl-Borftand fist, nennt feinen Ramen und giebt in Bablbegirten, welche aus mehr als einer Ortichaft befteben, feinen Bohnort, in Stabten, in welchen Die Bablerlifte nach Sausnummern aufgestellt ift, feine Bobnung an.

Der Babler übergiebt, fobalb ber Prototollfuhrer feinen Ramen in ber Bablerlifte aufgefunden bat, feinen Stimmgettel bem Babl-Borfteber ober beffen Bertreter (§ 14 bes Reglements), welcher ben-

felben uneröffnet in bas auf bem Tifche ftebenbe Befaß legt.

Der Stimmgettel muß berart jufammengefaltet fein, bag ber auf bemfelben verzeichnete Rame

perbedt ift.

Stimmgettel, bei benen biergegen verflogen ift, ober welche nicht von meißem Davier, ober melde mit einem außeren Rennzeichen verfeben find, bat ber Babl-Borfteber gurudaumeifen. Rusbefonbere bat Derfelbe auch barauf ju achten, bag nicht flatt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werben.

\$ 18. Der Protofollführer vermerkt die erfolate Stimmabaabe jedes Wählers neben den Namen

beffelben in ber bagu beftimmten Rubrit ber Bablerlifte.

& 19. Um 6 Ubr Radmittage erflart ber Babl-Borfleber Die Abstimmung für geschloffen. Rach-

bem biefes gefcheben ift, burfen feine Stimmgettel mehr angenommen werben.

Die Stimmgettel werden aus der Bablurne genommen und uneröffnet gegablt. Ergiebt fich babei auch nach wiederholter Bablung eine Berichiebenbeit von ber ebenfalls feftguftellenden Babl ber Dabler. bei beren Ramen ber Abstimmunge Bermert in ber Bablerlifte gemacht ift (§ 18 bes Reglemente), fo ift biefes nebft bem etwa aut Auftlarung Dienlichen im Protofolle angugeben.

§ 20. Sobann erfolgt bie Eröffnung ber Stimmzettel.

Einer ber Beifiger entfaltet jeden Stimmzettel einzeln und übergiebt ihm ben Bahl-Borfieber, welcher benfelben nach lauter Borlefung an einen anbern Beifiger weiter reicht, ber Die Stimmgettel bis jum Enbe ber Babibanblung aufbebt.

Der Protofollfubrer nimmt ben Ramen jebes Ranbibaten in bas Protofoll auf, vermertt neben bemielben iebe bem Ranbidaten jufallende Stimme und jablt biefelbe laut. In gleicher Beife fubrt einer ber Beifiber eine Gegenlifte, welche ebenfo wie Die Dablerlifte (§ 18 bes Reglements) beim Schluffe ber Babibandlung von bem Babivorftanbe ju unterichreiben und bem Prototolle beiguftigen ift. do Google § 21. Ungiltig find:

1) Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier find;

2) Stimmgettel, welche feinen ober feinen lesbaren Ramen enthalten;

3) Stimmgettel, aus welchen bie Perfon bes Bemablten nicht unzweifelhaft zu erkenuen ift;

4) Stimmgettel, auf welchen mehr als Gin Rame ober ber Rame einer nicht mablbaren Person verzeichnet ift;

5) Stimmzettel, welche einen Droteft ober Borbebalt enthalten.

§ 22. Ueber Die Biltigfeit einzelner Stimmzettel enticheibet ber Babl=Borftanb.

Die Stimmgettel, über beren Giltigfeit es einer Befdlußfaffung bedurft bat, werden, mit fortlau: fenben Nummern verfehen, bem Prototolle beigeheftet, in welchem die Grunde furg anzugeben find, aus benen bie Ungiltigfeito-Erflarung erfolgt ober nicht erfolgt ift.

Die ungultigen Stimmen tommen bei Feststellung bes Bablrefultate nicht in Unrechnung.

- § 23. Alle abgegebenen Stimmzettel, welche nicht nach § 22 bes Reglements bem Protofolle beis aufligen find, bat ber Bahl-Borfteber in Papier einguschlagen und gu verflegeln, und fo lange aufzubes mabren, bie bie Berfundigung bes Bablrefultate fur ben Bablfreis erfolgt ift. (§ 29 bes Reglements).
 - § 24. Ueber bie Bahlhandlung ift ein Protofoll nach beng beigefügten Formular (Unlage B.) aufzunehmen.
 - Die Bablfreife (§ 7 bes Gefetes) weift bas beigefügte Bergeichnif (Unlage C.) nach.

In jebem berfelben ift Gin Abgeordneter ju mablen.

- § 26. Die Regierungen haben fur jeben Bablfreis einen Babl-Rommiffar ju ernennen und bies öffentlich befanut ju machen.
- § 27. Die Babl:Protofolle (§ 24) mit famintlichen jugeborigen Schriftficken find von ben Babl: Borftebern ungefaumt, jebenfalls aber fo zeitig bem Babl-Rommiffar einzureichen, baß fie fpateftens im Laufe bes britten Tages nach bem Babl-Termine in Die Banbe beffelben gelangen.

Die Babl-Borfteber find fur die punttliche Ausführung Diefer Borfdrift verantwortlich.

& 28. Bebufs Ermittelung bes Bahl-Ergebniffes beruft ber Bahl-Kommiffar auf ben vierten Tag nach bem Babl-Termine in ein von ibm ju beftimmenbes Lotat minbeftens 6 und bochftens 12 Mabler. welche ein unnittelbares Staatsamt nicht befleiben, aus ben Bablfreifen jufammen und verpflichtet biefelben mittelft Sanbichlags an Gibesftatt.

Außerdem ift ein Protofoll-Anbrer, welcher ebenfalls Babler fein muß, aber Beamter fein barf, aus

augieben und in gleicher Beife au verbflichten.

Der Butritt au bem gofal ftebt jedem Babler offen.

\$ 29. In biefer Berfammlung (§ 28) werben bie Protofolle über bie Mablen in ben einzelnen Bablbegirten burchgefeben und die Refultate ber Bablen gufammengeftellt.

Das Ergebnig wird verfundet und bemnachft durch bie ju amtlichen Dublifationen Dienenben Blatter befannt gemacht.

Ueber Die Sandlung ift ein Prototoll aufzunehmen, aus welchem Die Babl ber Babler, fowie ber giltigen und ungiltigen Stimmen und bas Stimmverbaltniß far jeben einzelnen Bablbegirt erfichtlich fein muß und in welchem bie Bebenten ju erwahnen find, ju benen bie Bablen in einzelnen Begirten etwa Beranlaffung gegeben baben.

Bur Befeitigung folder Bebenten ift ber Babl-Rommiffar befugt, Die von ben Babl : Borflebern

aufbewahrten Stimmgettel (§ 23 bes Reglements) einguforbern und einguseben.

8 30. Sat fic auf einen Ranbidaten bie absolute Mebrbeit ber in bem Bablfreife abgegebenen giltigen Stimmen vereinigt, fo wird berfelbe als gemablt proflamirt.

Dat fich eine abfolute Stimmenmehrheit nicht herausgestellt, fo bat ber Babl-Rommiffar bie Bor-

nahme einer engeren Babl ju veranlaffen (§ 12 bes Gefeges).

- 8 31. Der Termin fur Die engere Babl ift von bem Babl-Rommiffar feftaufeten und barf nicht langer biquegeicoben merben, ale bochftens 14 Tage nach ber Ermittelung bes Ergebniffes ber erften Babl (§§ 28, 29 bes Reglements).
- 8 32. Auf Die engere Babl tommen nur biejenigen beiben Randibaten, welche Die meiften Stims men erhalten baben (§ 12 bes Gefetes). Bei Stimmengleichheit enticheibet bas Loos, welches burch bie Sand bes Babl-Rommiffare gezogen wirb. Diseased by Google -

In ber megen Bornabme ber engeren Babl nach Boridrift bes & 8 bes Reglements qu erlaffenben Befanntmadung find bie beiben Randibaten, unter benen ju mablen ift, ju benennen, und es ift ausbrudlich barquf bingumeifen, bag alle auf anbere Ranbibaten fallenben Stimmen ungiltig feien.

8 33. Die engere Babl findet auf benfelben Grundlagen und nach benfelben Borfcbriften ftatt.

wie bie erfte.

Jusbesondere bleiben die Bahlbezirke, die Wahllokale und die Bahl-Borsteher unverändert, soweit nicht eine Ersehung der Lehtern oder eine Berlegung der Bahllokale nach dem Ermessen der zur Beftimmung bieruber nach ben SS 6 und 8 bed Reglemente berufenen Beborben geboten ericheint.

Deraleiden Abanderungen find nach Borfdrift bes § 8 bes Reglemento befannt ju maden, obne daß jedoch hierfur ober fur die rudfichtlich ber engeren Babl sonft ersorberlichen Befanntmachungen (SS 8 und 32 bes Reglements) die dort festgefeste Frist eingehalten zu werden braucht.

Much ift bie Beideinigung barüber, bag bie ermabnten Befanntmachungen in ortoublicher Beile erfolgt find, nicht auf ber Dablerlifte ju ertheilen, fonbern von ben Gemeinde-Borfianben (Rommune-Borftanben, Orto-Borftanben, Inhabern eines felbftftanbigen Gutobegirto, Magiftraten u. f. m.) ben Babl-Borfiebern noch por bem Babltermine befonbere einzureichen.

Bei ber engeren Babl find biefelben Bablerliften angumenben, wie bei ber erften Bablbanblung. Sie find ju biefem 3mede von ben Bablatten ju treunen und ben Babl-Borftebern juguftellen. Gine

wieberholte Auslegung und Berichtigung berfelben findet nicht ftatt.

\$ 34. Tritt bei ber engeren Bahl Stimmengleichheit ein, fo entideibet bas Loos, welches burch bie Sand bes Babl-Rommiffare gezogen wird.

\$ 35. Der Gewählte ift von ber auf ibn gefallenen Babl burch ben Babl-Rommiffar in Kenntniß au fegen und gur Erflarung über bie Annahme berfelben, fo wie gum Rachweife, baf er nach & 5 bes Befebes mabibar ift, aufzuforbern.

Unnahme unter Proteft ober Borbebalt, fo wie bas Ausbleiben ber Erflarung binnen acht Zagen.

von ber Buffellung ber Benadrichtigung, gilt ale Ablehnung.

§ 36. In gallen ber Ablehnung ober Richtwahlbarfeit bat bie Regierung fofort eine neue Babl au veranlaffen.

für biefelbe gelten bie Borfchriften bes § 33 bes Reglements mit ber Daggabe, bag bei ben gu erlaffenben Befanntmachungen bie im § 8 bes Reglements bestimmte achttagiae Rrift einaubalten ift.

In gleicher Beife ift ju verfahren, wenn fur ausgeschiebene Ditglieber bes Reichstags Erfat-Mablen erforberlich merben. Tritt biefer Rall jeboch fpater ale ein Sabr nach ben allgemeinen Bablen ein, fo muffen bie gesammten Babl-Borbereitungen mit Ginichluß ber Aufftellung und Auslegung ber Mablerseiften erneuert merben.

- § 37. Cammtliche Berhanblungen, fowohl über bie Bablen in ben Bablbegirten, als über bie Bufammenftellung ber Ergebniffe, werben von bem Babl-Rommiffar unverzuglich ber Regierung einges reicht, welche biefelben bem Minifter bes Innern gur weitern Mitibeilung an ben Reichotag bes Rorbs beutiden Bunbes porgulegen bat.
- § 38. In bie Stelle ber Regierungen (§§ 26, 36 und 37 bes Reglements) treten fur bie neu erworbenen Canbestheile Die oberfien Bermaltungs:Beborben, gegenmartig bas General: Gouvernement in Sannover, Die Civil-Abminiftratoren in Caffel und Frantfurt a. DR. und ber Ober: Prafibent für Schledwig-Bolftein.

Berlin, ben 30. Dezember 1866.

Ronialides Staate Minifterium.

gez. Graf von Bismard. bon ber Bebbt, von Roon. Graf von Ibenblig. von Mubler. Graf gur Lippe. von Geldom. Graf gu Gulenburg.

Rähler : Lifte

	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	7 -	• •	1		
ber Ctab	t					
(ber Ben	einbe)					
(bes But	abegirfe) .					
	ber Et	abt	e 5		bes Rreifes	0f
	Iner 6				Chaff	Month)

Laufende Dr.	Buname	Borname	Miter,	Stand	Wohnort	(§ 1	nerf d Stimm 8 bes : ntliche 1hL	abgab Heglem	e.	Bemerfungen.
Sauf				Gewerbe		Enfte Babl.	Engere Wabl.	Babi- banb-	Engere PRabl.	
			àh			Inng.		Imng.	-	
1.	2.	3.	4.	5.	6,	7.	8.	9.	10,	11,
1.	Abel	Rart	35	Bauer	Clausdorf	1		1		1
2.	Alert	Friedrich	45	Arbeiter	"	i	İ			
3	Arnold	Seinrich	37	Schulze	"	İ			1	
4.	Arnold	Ludwig	25	Pächter	,,					Rr. 4 ist noch nicht 25 Jahr alt, baber ge- strichen am ten (Unterschrift.)
5.	Böhm	Ernst	42	Båder	/4		-			
6.	Bõhm	Beter	70	Reffelflicter						Rr. 6 balt sich nur von übergebend in Claus dorf auf, gestricher auf Entscheidung bei Landraths (Amt manns), Oberbeamten Magistrats u. f. w. bom ten (Unierschrift.)
7.	Brandt	Wilhelm	50	Comiebemftr.	11	1				
8.	Brass	Michael	30	Brauer	11					
9.	Brann	Emil	40	Gastroirth	"	1				
10.	Cobn	Hirld	30	Handels:	,,					Nr. 10 ift in Konturs, baber gestrichen am ten (Unterschrift.)
11.	Cohn	Meyer	48	Schanfwirth	**	1	1			la la la
12.	Bonner	1 Par	28	Müller	Buschmüble		1		1	` `

Der Gemeinbevorfanb.

				(1)	Interschrift.)	× 11.	
	,			92	d) trag.	5850	Rr. 215 hat erft nach Aufftellung ber Bab- ler : Lifte bier feinen Bohnit aufgeschla-
215.	Friedrich	Philipp	55	Bauer	Clausdorf		gen, nachgetragen am ten (Unterschrift.)

,1.	2	3.	4.	5.	б.	1 7.	8.	9.	10.	11.
216.	Kaul	Graft	28	Barbier	"					Nr. 216 aus Berfehen übergangen, nachges tragen, wie vor. (Unterfehrift.)

Abgeschloffen *) R. ben

Der Gemeindevorftanb. (Rommunevorftanb, Drievorftand, Dagiftrat u. f. m.) (Unterfchrift.)

Daß bie porfiebenbe Babler-Lifte nach porgangiger orteublicher Befanntmachung pom ten 186 au Bebermanns Ginficht ausgelegen bat, fo wie bag bie Abgrengung bes Babibegirfs, ber Rame bes Babivorfiebers und feines Stellvertreters, Lofal, Zag und Ctumbe ber Babi acht Tage por bem Babliermine in ortoublicher Delfe befannt gemacht worben fint, wird bierburch befceiniat. ten 186

(Rommunevorftanb, Ortevorftanb, Magiftrat u. f. m.) (Siegel.) (Unterfdrift.)

*) Muf bem Gremplar, welches ber Bablborfteber erhalt, ift binguguieben:

mit der amticien Beideinigung, des bas gegennderige Eemplar mit dem Haupt-Aremplar der Wahler-Rije dellig übereinstimmt," und in ber Bedeinigung leber bie Auslegung faat der Worte

... ben

"bie borfiebenbe Babler-Lifte" ju ichreiben: "bas Saupt-Gremplar ber borftebenben Babler Lifte."

	~			,															• • • •			
	Behufe	ber	auf	hei	ite (anbe	rau	mter	ı E	Bahl	ein	es	Mbg	eorb	neten	du	m	Rei	detag	bes	Ro	rb:
	beutschen	Bu	nbee	fü	r b	en	• •	1	en	W a	hlfre	is										
	bes .		•			٠,				•		٠		٠	•	•	٠	٠				
	war			_		_																
. (in bem	aus	ber	Dri	(d)a	ft					•						٠					
١	und.																٠					
<	beftehenb															•	٠					
ı	des Rrei																٠					
	(bes Um																					
	in bem	Wal,	lbezi	irfe	Rt.		•	٠				•			•		٠					
١	ber Sta											. •				•						
	(bes Ble									•		٠				•	٠					
((ber Bei				•			•	٠	٠	•	٠		•	•	•	•	•				
	ber unte							•	٠					•	٠.,		٠					
	jum Wo																					
	De	rfelbi	: ha	tte	Aum	Br	oto	four	ühr	er bi	n											

nicht befleiben.

ernannt und zwei Tage vor bem Bahltermine eingelaben, beim Beginne ber Bahlhanblung jur Bilbung bes Bablvorftanbes ju erfcheinen.

Dieselben hatten fich eingefunden, und ber Bablvorfteber eröffnete bie Bablhanblung um 10 Uhr Bormittage bamit, bag er biefelben mittelft Sanbichage an Gibesftatt verpflichtete.

Muf bem Tifche, an welchem ber Bablvorftant Blat nahm, murbe ein verbedtes Befaß jum Sineinlegen ber Stimmgettel (Bablurne) aufgeftellt, nachbem fich ber Babl-

porftanb überzeugt hatte, bag baffelbe leer fei.

Bon ben ericbienenen Bablern trat jeber einzeln an ben Tifch, an weldem ber Bablvorftand faß, nannte feinen Ramen, fowie feinen Bohnort (feine Bohnung) und übergab, fobalb fein Rame von bem Protofollfubrer in ber Bablerlifte aufgefunden mar, feinen aufammengefalteten Stimmgettel bem Bahlvorfteber, welcher benfelben uneroffnet in bas auf bem Tifche ftebenbe Befaß legte.

- Sierbei mußten von bem Wahlvorsteher gurudgewiesen werben: 1. well ber auf benfelben verzeichnete Rame nicht verbedt mar, Stimmzettel,
- weil fie nicht von weißem Bapier maren.
- Stimmzettel, weil fie mit einem außeren Rennzeichen verfeben waren,
- Ctimmzettel,
- weil versucht wurde, mehr ale einen Stimmgettel abzugeben, Die Stimmgettel von Wablern.

Der Brotofollführer vermerfte bie erfolgte Simmabgabe febes Bablere, inbem er neben bem Ramen beffelben in ber baju beftimmten Rubrit ber Bablerlifte ein Kreus machte.

11m 6 11hr Radmittags erflarte ber Bablvorfteber bie Abftimmung fur gefchloffen, Die Stimmgettel wurden aus ber Bablurne genommen und uneroffnet gegablt.

Die Angabl berfelben betrug

Dieselbe ftimmte mit ber Bahl berjenigen Wahler, neben beren Ramen in ber Bablers lifte ber Abftimmunge-Bermert gemacht war, überein.

Diefelbe mar um gebger ale bie Bahl berjenigen Bahler, neben beren Ramen in ber Bablerlifte ber Abstimmungevermert gemacht war. Bur Auftlarung biefer Differeng, welche fich auch bei wiederholter Bahlung berausftellte, Dient Folgenbes:

Sierauf erfolgte bie Groffnung ber Stimmgettel, inbem einer ber Beifiger feben Stimmgettel einzeln entfaltete und ihn bem Babloorfteber übergab, welcher benfelben nach lanter Borlefung an einen anbern Beifiger weiter reichte, ber bie Stimmgettel bis gum Enbe ber Bahlhanblung aufhob.

Der Brotofollführer nahm ben Ramen jebes Ranbibaten, welcher Stimmen erhielt. in bas Brotofoll auf, vermerfte neben bemfelben jebe bem Ranbivaten jufallenbe Stimme und gablte biefelbe laut. In gleicher Beife fubrte ber Beifiger

eine Gegenlifte, welche ebenfo wie bie Bablerlifte beim Schluffe ber Berbanblung pon bem Bahlvorftanbe unterschrieben und bem Brotofolle beigefügt murbe.

Durch Beidluß bes Wahlvorftanbes murben fur ungiltig erflart: 1. nach § 21. ju 1 bes Reglemente vom 30. Dezember 1866

- Die Stimmaettel Rr. nach § 21. ju 2.
- bie Stimmgettel Rr.
- nach § 21. zu 3 Die Stimmzettel Rr.
 - nach 6 21. ju 4
- bie Stimmgettel Rr. 5. nach § 21. ju 5 bie Stimmzettel Rr.

Zweite außerordentliche Beilage

zu M. 2 bes Umts-Blattes der Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Auf Grund ber §§ 10, 14 und 15 bes Wahlgefetes für ben Reichstag bes Rordbeutschen Bundes rom 15. Oftober 1866 und gemaß ber §§ 2 und 9 bed bagu ergangenen Reglement bom 30. Dezember 1866 iete ich für ben gangen Umfang des Staats ben Tag, an welchem bie Austegung der Wahlerine zu beginnen hat, auf ben 15. Januar, und ben Tag ber Wahl auf ben 12. Februar b. 3. hierdurch fest.

Berlin, ben 7. Januar 1867. Der Minifter bes Innern. (geg.) Graf ju Gufenburg.

Betanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Befanntmachung vom 4. b. M. (Ertra-Beilage zu Stud 2 unseres Amtoblattes) bringen wir ben vorstebenden Erlag bes herrn Minifters bes Innern bierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Das nachstehende Zableau enthält die Ramen der von und für die einzelnen Wahltreise des diesseitigen Lepartements ernannten Kommissarien zur Aussührung der Wahlen für den Reichstag des Rordbeutschen Bundes.

Breslau, ben 8. Januar 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Tableau

ber Bahlfreise und Bahl-Kommissarien in Betreff ber am 12. Februar b. 3. abzuhaltenben Bahlen fur ben Reichstag bes Nortbeutschen Bundes.

Rt. bet Wahl	Benennung	Ramen und Bohnort ber
treife.	Bahltreife.	23 ahltommissarien.
1.	Rreis Guhrau, Steinau, Bohlau	Banbrath v. Riebelfchus in Wohlau.
2.	2 Militich, Trebnig	Lanbrath v. Galifch in Trebnis.
3.	= Bartenberg, Dels	Landrath v. Beblis in Bartenberg.
4.	= Ramelau, Brieg	Lanbrath v. Rohricheibt in Brieg.
5.	. Dhlau, Rimptich, Strehlen	Lanbrath v. Prittwig in Ohlau.
6.	Stadt Breelau, öftlicher Theil	Dberburgermeifter Sobrecht in Breelau.
7.	Ctabt Breslau, weftlicher Theil	Burgermeifter Bartich in Breslau.
8.	Rreis Breslau, Reumarft	Lanbrath v. Rnebel-Doberis in Reumartt.
9.	. Striegau, Schweibnis	Canbrath Graf r. Budler in Schweibnig.
10.	. Balbenburg	Landrathe-Amte-Berwefer v. Beblis in Bal- benburg.
11.	: Reichenbach, Reurobe	Landrath Dlearius in Reichenbach.
12.	= Blas, Sabelichwerbt	Ranbrath v. Sochberg in Sabelichwerbt.
13.	. Frantenftein, Munfterberg	Canbrath Grofchte in Frankenftein.

Perfonal : Chronit der öffentlichen Beborben.

Konigliche Intendantur VI. Armee = Corps.

Ernannt: Der übergablige Intendantur: Sefretair Blume und ber Gefretarigte: Affiftent Sonne II.

ju etatemäßigen Intenbantur: Cefretairen.

Berfest: 1) Der Intendantur : Affeffor Tobifc ale Borftand ber Intendantur ber Divifion nach Glogau. 2) Der Intenbantur = Sefretair Rofmaln jur Intenbantur bes 2ten Armee = Corps nach Stettin. 3) Der Intendantur-Cefretair Rimpler, fommanbirt gur Dienftleiftung beim Rriege-Minifterium. gur Intendantur bes Garbe-Corps in Berlin. 4) Der Intendantur-Regiftrator Rofchwald gur Intendantur bes Bien Armee : Corps nach Berlin. 5) Der Broviantmeifter Rrocher von Glat nach Befel. 6) Der Referve-Magagin-Renbant Cuafius ju Landsberg a. b. B., unter Ernennung gum Proviantmeifter, nach Blas. 7) Der Propiantmeifter Biefe von Rofel nach Trier. 8) Der Referve-Magggin-Renbant gan aner gu Brieg, unter Ernennung jum Proviantmeifter, nach Rofel. 9) Der Broviant = Amte = Kontroleur Soff = mann ju Bittenberg, unter Ernennung jum Referve-Magagin-Renbanten, nach Brieg. 10) Der Provignts Amte - Kontroleur Ulbrich von Rofel nach Erfurt. 11) Der Depot = Magagin = Berwalter Erpenftein au Salberftatt ale interimiftifder Broviant-Amte-Kontroleur nach Rolel 12) Der Depot : Magazin : Bermalter Schiller ju Boln. Life als interimiftifer Proviant-Amto-Kontroleur nach Glas. 13) Der Depoi-Magagin-Berwalter Lerch zu Stehlen als Broviant-Amto-Kontroleur nach Graubenz. 14) Der Broviant-Amto-Affifient Grefler ju Maing ale Depot-Magagin-Berwalter nach Strehlen. 15) Der Depot-Magagin-Bermalter Dich gelis an Reuftabt D. Schl. jur Babrnehmung einer Rontroleur-Stelle bei bem Bropiant-Amte in Berlin. 16) Der Broviant, Amte - Affiftent Battloch ju Bredlau ale Depot: Ragagin : Berwalter nach Reuftadt D.=Col. 17) Der Broviant : Amts - Affiftent Brogling von Reiffe nach Frankfurt a. DR. 18) Der Broviant . Amte : Affiftent Banbo von Breslau nach Berlin. 19) Der Broviant-Amte.Affiftent Gabriel von Reiffe nach Magbeburg. 20) Der Rafernen-Infpettor Ceupin von Gilberberg nach Br. Stars garb. 21) Der Rafernen-Infpettor Bito woft von Glogau nach Gilberberg, 22) Der Rafernen-Infpettor Safee von Reiffe nach Glogau. 23) Der Rafernen : Infpettor Lindner von Bredlau nach Graubeng. 24) Der Barnifon-Berwaltunge-Infpetior Con neiber von Rofel nach Rolberg. 25) Der Lagareth-Infpettor Binge von Breslau nach Trier. 26) Der Lagareth : Infpettor Raufmann von Breslau nach Dangig, 27) Der Lagareth : Infpetter Robiger von Spandan nach Bredlau. 28) Der Lagareth Infpetter Jante von Dangig nach Glas.

Benfionirt: 1) Der Bropiant Amte : Rontroleur Elemann ju Glag rom 1. Dary 1867 ab. 2) Der Lagareth-Iniveftor Cerid au Glat zum 1. Januar 1867.

Beftorben: Der Rafernen:Infveltor Echmeibel au Bredlau.

Ronigliche Direttion ber Dberfchlefischen Gifenbahn.

Ernannt: Der Bahnmeifter Dode in Breslau jum Koniglichen Bahnmeifter.

Berfest: Die Stations:Borfteber erfter Rl.: Mever von Breslau nach Morgenroth und Articus von Liffa nach Breslau.

Entlaffen: Der Lofomotivführer Struginna in Breelau.

Beftorben: Der Gifenbahn: Sefretair Eggeling und ber Beichner Jafole in Bredlau.

Bermifchte Radridten.

Erlebigte Schulftelle: Die tatholifche Lebrer: und Organiften-Stelle ju Canth ift vafant. Befebung fteht biedmal bem Fürftbifcoflicen Stuble gu.

Bermachtniffe: 1) Der gu Baraborf, Rreid Brieg, verftorbene Bauerfohn Gottlieb Coonwis

hat ber evangelischen Rirche bafelbft 100 Thir. lestwillig ausgefest.

2) Die ju Brediau verftorbene verwittwete Badermeifter Ctanbthartinger, Anna Gufanna geborne Scholb, bat ber Burger: Berforgungs: Anftalt bafelbft 100 Thir.;

3) bie ju Brestau verftorbene verebelichte Badermeifter Schmutterer, Louife geb. Schinbler, berfelben

Anstalt 25 Thir., unb

4) bie ju Breelau verftorbene verwittwete Tifchlermeifter Moller, Cophie Benriette geb. Jungfer, ebenfalls berfelben Unftalt 20 Thir. lestwillig legirt.

Amts=Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 3.

Breslau, ben 18. Nanuar

1867.

Inbalt ber Befeb. Gammlung.

(94) Das 2. Stud ber Gesenjammlung enthalt unter: Rr. 6503. Das Brivilegium wegen Emiffien von 18,618,000 Thalern 4 /4 projentiger Prioritats. Dhligationen VI. Serie ber Bergifch Darfifden Gijenbahn Befellicaft. Bom 8. Dezember 1866.

Rr. 6504. Die Beftatigunge Urfunbe, betreffenb einen Rachtrag jum Ctatut ber Berlin : Botebams

Ragbeburger Gifenbahn Befellicaft. Bom 12. Dezember 1866.

Das 3. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Re. 6505. Das Brivilegium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautenber Obligationen ber Stabt Arelentvalbe a. b. D. jum Berrage von 40,000 Thalern. Bom 12. Rovember 1866.

Rt. 6006. Den Allerbochften Erlag vom 19. Rovember 1866, betreffend Die bei ber Spreefchleufe gu

Roffenblatt in erlegende Echifffahrts Mbnabe.

Rr. 6507. Die Berormung, betreffent bie Magregeln gegen bie Rinberpeft im ebemaligen Konigreich Sannover. Bom 3. Januar 1867.

(23) .. Das fechtigiabrige Militair:Dienft-Aubilaum Gr. Majeffat Des Abnias.

Der Reufahretag war ein bopvetter militairtider Besttag fur Breugen.

Es mareit am 1. Januat 1867 fechezig Jahre, feltbem Ronig Bilbelm in bie Armee eingetreten ift. Mm 1. Januar 1807, in ben Sagen ber tiefften Demuthigung Breugens, hatte Ronig Friedrich Bil: belm III. (nach bem Bertommen in unferem Ronigehaufe) ben beinahe gehnschrigen Bringen Bilbelm in Die Armee aufgenommen.

Die Ronigin Louise fprach in jenen truben Tagen qu ihren beiben alteften Gobnen fbem hochfeligen

und bem letigen Ronige):

"Banbelt, entwidelt Gure Rrafte - vielleicht lagt Breugens Schungeift fich auf Gud nieber ... Berbet Danner und geiget nat bem Ruhme großer gelbherren und Belben. Wenn Guch biefer Ebrgeta fehlte, fo murbet 3hr bes Ramens von Bringen und Enfeln bes großen Ariebrich ummurbig fein."

Beute nach 66 Jahren ift die Uhnung der edlen Ronigin erfullt: Preugene Schungeift bat fich auf ihren Sohn niedergelaffen, - er bat fich ale ein Entel des großen Rriedrich bewährt

und ben Rubm eines großen geldberen und gelden errungen.

Ditt ber Erinnerung an ben por 60 Jahren erfolgten Gintrit bes Ronigs in bie Armee follte nach Geiner Bestimmung bie feierliche Beihe ber ben einzelnen Truppentheiten gur bleibenben Erinnerung an ben

ppriabrigen Relbung verliebenen Rabnen= und Stanbartenbanber verbunben merben.

Auch wurden in ber Garnifonfirche in Botobam bie in bem porjahrigen Kelbauge erbeuteten feinblichen Rabnen und Stanbarten aufgehangt, um bort fur ewige Beiten als ein Denfmal bee Rubme unferes fiege reichen Geeres aufbewahrt ju werben. Bu biefer Feier waren bie bochften Burbentrager ber Armee, befonbere alle gelbherren bes lesten Rrieges, fowie bie Mitter bes hochften militatrifden Orbens (pour le merite) aus ben Jahren 1864 und 1866 und fammtliche Inhaber bes Militair - Berbienfifreuses auf Allerhochften Befehl eingelaben worben, und noch einmal vereinigte Die hauptftabt bie verbienteften Manner ber Armee. Ge, Rafeftat ber Ronig empfing am Morgen bie Gindwuniche bes Roniglichen Saufes und begab

Sich fobann um 9 Uhr mit Seiner erlauchten Gemablin, ben Bringen und Bringeffinnen und einem glangenben Befolge nach Botebam.

Bor ber Garnifonfirche murbe Ge. Dajeftat von ben Bentralen empfangen. Rach furgem Beriveilen unter benfelben trat Gr in bas Bottesbaus ein.

Da and by Google 4

Die Feftprebigt wurde über Matthaus 1 Bere 23 gehalten:

"Und es wird fein Name genannt: Immanuel, Gott mit uns!"

"Gott mit une" war unfer Bahlfpruch icon feit dem Siege des großen Aufürsten dei Warschau, welcher Breußens tapfere Sohne von Sieg ju Sieg leitete, welcher nach den Ungüdschaften von 1806 und aufrichtete, welcher den ehren Kern, die uniberwindlich Annehucht bes heeres unter dem Könige Friedrich Wilhelm I. begründete, welcher Kriedrich's lieine Arme steben Jahre lang underliegdar machte, welcher unfere Bater befeelte, als sie jum heiligen Kampse auszogen. ein auch der flittliche Kern unsere Sertebens: Bom Feld zum Meer, vom Meer zum Keld. Die Mauern der Kirche, in welcher des Feite vollzgen wird, mit all ihren Siegedzichen eben laut und vernechmilch vom Ehzten der Väter; und doch ein kirche nicht sein die Kuhmes-halle, nein, sie ist vernechmilch von Ehzten der Väter; und doch ehr kirche nicht sein die Kuhmes-halle, nein, sie ist der vollzgen werkündigen, das ber Kuhm ber Bater aus der aus den lehten Feldzügen verfündigen, daß der Auhm der Vater unt eine Eigeszichen aber aus den lehten Feldzügen verfündigen, daß der Auhm der Vater mit und! Die neuen Siegeszichen aber aus den lehten Feldzügen verfündigen, daß der Auhm der Vater mit und!

Rach biefer Prebigt ging ber Felbpropft Thielen an ben Altar, um bie gabnen und Stanbarten ein:

aufegnen. Er fprach:

"Immanuel, Gott mit und!" Mit biefer heiligen Losung haben wir heute bie Grenze ber Zeit über-schritten, und mit biefer Losung, die in alter, wie in neuer Zeit stets Preußens mächtige Waffe, sein effeter bort und. Schirm geweschen ift, bie fich in allen Akmpfen und Robthen stets treu bewährt hat, treten wir in das neu bezonnene Jahr ein in der gewissen Juversicht, daß es unter dem Beistande des Herrn ein Jahr des Gesens sein wir in. Immanuel, Gott mit und! So bekennen wir, indem wir auf die zeichen Ersahrungen der Gnade unseres Gottes, auf die Kanpfe und Siege des letzen Jahres heute dansken in der Bahres heute dans eines Bahres beite der Jahres beite dans eine Bahres beite dans eine Bahres beite dans eine Bahres der Bahres beite dans eine Bahres eine Bah

gebuhrt bie Ehre, nicht une, bie wir nur Wertzeuge in feiner allmachtigen Sand maren.

Ammanuel, Bott mit und! Co geloben wir an diesem erften Jahrestage in Treue und Wahrhaftigleit. Dem Berrn unferm Gott und feinem eingebornen Cohne, unferm Beilaube Befus Chriftus, übergeben wir und auf's Reue, weihen wir unfer Land und Bolf, bas beer und alle feine Glieber gum Gigenthum, ibm, ber Alle mit feinem theuren Blute erworben und gewonnen bat, bem wir angehoren mit Leib und Ceele, But und Blut. In feinen Dienft fiellen wir und auf's Reue, Rriegeberr und Rriegebeer, und beg jum Beichen und Beugniß fegnen wir biefe ruhmgefronten gabnen und Stanbarten, die unfer Konig und herr jum bauernben Gebachtnif ber Trene bis in ben Tob, mit neuen Beichen ber Ehre am Tage feiner 60fabrigen Dienftiubelfeier geschmudt bat, und geloben es, in Bottesfurcht, in Beborfam und Gelbftverleugnung in gleicher Treue bis in ben Tob immer und unwandelbar und um biefe geweihten beerzeichen zu ichaaren, mit Gott fur Ronig und Baterland fie ftete hoch empor ju halten und fie nie ju laffen. 3a, Immanuel! Bott mit und! Ift Bott fur und, wer mag wiber und fein! - Rachbem bie Sahnen gefenft worben, fuhr ber Beifiliche fegnend fort: Der Segen bes allmachtigen Bottes geleite euch auf allen Wegen und beilige euch aur Schunwehr und jum Unterpfande eines bauernben Friedens fur bas gesammte große beutiche Bolf und Land, alfo, bag fein Feind ihn wieder angutaften mage! Der herr fet mit ench in allen Rampfen und Schlachten, wenn fein heiliger verborgener Rath euch auf's Reue auf Die blutige Bablftatt ftellt; feine Bnabe weibe euch ju fteten Beichen unverganglicher Ehre und fubre euch von Cieg und Gieg! Der Berr fei mit euch und begleite euch und laffe Alle, Die euch folgen, es inne werden und erfahren: Er, bem ihr geweiht feib, ift Gott ber Berr, ber Berr Bebaoth, Immanuel, Gott mit und jest und immerbar! Umen."

Rach Beenbigung bes Feftgonesbienftes begab Ce. Majeftat Cich in bas Giabtichlos ju Botsbam. Sier nahm ber Konigliche Kriegsberrr bie Gludwuniche feiner gangen glorreichen Armee aus bem

Munde Gr. Reniglichen hoheit bes Aronpringen entgegen, welcher folgende Anrede hielt:

"Allerdurchlauchftigfter, Großmachtigfter Ronig!

Allergnibigster König und Ariegebere!
Ew. Königlichen Wajestat getreues Heer begrift Sie heute als an bem Tage, an welchem König Helderich Bullfelm III. unvergestlichen Andenlens vor id Jahren Sie aufnahm in die Reihen der Preustischen Armee, indem er Ihnen das Aleid des Soldaten verles. Jenem Aleide, dem Knaben damals ein findlicher, altem üblichen Jaussgebrauche gemäß verliehener Schund, gab die verhängnisvolle Zeit der Noth unseres Baterlandes gar bald eine ernstere Bebeutung.

Denn es war eine schwere und harte Belt, in welcher Gw. Majefiat Ihre milliairifche Laufbahn begommen, und schwer und hart war bie Schule, welche unserer vaterlandischen Armee burchzumachen beschieben

mar.

, Dilling of the Poodle

Aber an ber Grofe bes Gegnere muche bie eigene Rraft, Breugene Boll marb Breugens Geer; und ale Civ. Ronigliche Dajeftat mit bem Beginne Ihrer Junglingejahre mit hinausjogen in jenen großen Rampf mit Bott fur Ronig und Baterland, ba fernten Gie bie bobe Bebeutung maferer neuen wilitairifcben Imfitiutionen und Die volle Rraft eines treueu, begeifterten Bolfes in Baffen fennen und erproben. Em. Dajeftat felbft mar es vergonnt, bas eiferne Rreug, jenen Ehrenfchmud bes Solbaten, ju erwerben, ber leiber mehr und mehr perichwindet und auf ben bas Beidelecht Diefer Tage mit bewundernder Scheu und erfurchtspoller Liebe blidt.

In ber Beit bes Friebens, welcher fenem großen Rriege fo'gte, arbeiteten Em. Dajeftat raftios mit an

ber folbatifchen Ergiebung ber neuen Gefchlechter, an ber Entwidelung unferer Streitfrafte.

Als bann nach langer Baffenrube jum erften Dale ber Rrieg forbernt, an une berantrat, fuhrten Gie felbft bie Truppen, welche 3hr Koniglicher Rriegsberr aur Berftellung ber mantenben Rechtsorbnung beuticher Lanbe marichiren ließ. Dit fonellen und icarfen Streichen gelang es Ihrer perfonlicen Rubrung, in furgefter Brift bie erichutterte Dronung wieberherguftellen.

Bobl hatten Gw. Majeftat in ten großen Rampfen ju Anfang unfere Jahrhunderts bie flegende Rraft unferer Beeredeinrichtungen Die Brobe glangend befteben feben. Doch fonnte es Ihrer eingehenden Corgfalt und Ihrer unausgelesten Beichaftigung mit ber Armee nicht entgeben, bag auch jene Inflitutionen, wie

alle menfchlichen Dinge, ber Fortbilbung und bee Musbaues bedurften.

Co verbanten wir es benn vor Allem Em. Dajeftat, bag unfere Armee - treu fefthaltenb an bem erprobten Alten, in breußischer Schule und icharfer Disgiplin - boch bas Reue, fofern es andere fich erprobt hatte, mit aufnahm in ihre Bewaffnung, Ausbildung und Organisation.

Als Em. Ronigliche Majeftat bann ben Thron 3brer Bater bestiegen, ift ber Armee und in ihr bem

gefammten Baterlande Die volle Bobithat Ihrer Roniglichen Racht ju Theil geworben.

Alle tampffabigen Gobne bes Landes murben bem Geere wieder quagführt, Die besten Waffen Guropa's gaben Em. Majeftat ihnen be bie Sand und liegen ben in Formen ergogenen und geschulten Golbaten burch treffliche Anleitung ju einem felbfithatigen Denfchen fich entwideln, ber ichon por brei Jahren im Rampfe mit bem Rlima und einem tapferen, wohlverfchangten Feinbe glangenbe Proben feiner Tuchtigfeit ablegen burfte, ber aber nicht erfolgreicher, nicht begeifterter und tobesfreudiger feinem herrn und Deiffer ben Lobn feines Strebens und Schaffens barbringen fonnte, ale in ben großen und bentwurdigen Rriege bes eben verfloffenen Jahres.

Rach einem taum unterbrochenen funfgiglabrigen Frieden baben Em. Majeftat Die Armee gegen einen tapferen, friegegewohnten, von bewährten Generalen geleiteten Feind geführt und Siege uber Siege in fchnel: ler, nie geahnter Folge erfochten. Und biefer Rrieg war es, in welchem, mit bem Beere und burch bas Deer, 3hr ganges Bolf Ihnen feinen Dant abftattete fur Die von Ew. Majeftat geleitete geitgemage Fort-

bilbung unferer friegerifchen Inflitutionen.

Derm bas ift ja bas Schone und une Breugen por anderen Rationen Auszeichnenbe, bag es bei une feinen Untericied giebt gwifchen Bolt und Beer, fondern bag Beibe Gins find: fo bantte Ihnen 3hr getreues Bolt, indem bas Geer unter ben Augen und unter bem Rommanbo feines Ronigs tapfer ju fampfen,

mannhaft zu bluten, gottergeben an fterben und überall, wo es focht, zu fiegen verftand.

Bo fold ein Dant gegollt worben, ba mag man billig Scheu tragen, noch auf ein burftig Wert von Menichenband himmweifen, bas ein Sumbol biefes Dantes bes heeres gegen feinen Fuhrer barftellen foll. Doch ale ein Sumbol mag Em. Majeftat nachfichtevolle Gnabe baffelbe annehmen. Denn ber Rachficht find wir bedurftig, daß wir ale Goldaten es gewagt, bem Ronige eine Gabe gu gufen ju legen. Wir thun es, indem wir por Em. Majeftat einen Bunich laut aussprechen, ber im Munde ber fiegesfreudigen Armee por ihrem Konige einer Difbeutung nicht unterliegen fann.

Es ift ber Bunich, baf Gott, nachbem er Ste fleggefront aus ichwerem Rampfe jurudgeführt, Em.

Majeftat noch lange; lange Jahre friedlicher Regierung verleihen moge!"

Ce. Majeftat ber Ronig bantte mit bewegter Stimme fur Die 3hm bargebrachte Bulbigung und erwähnte hierbei, bag Er fich gludlich fuhle, bas große, von Ceinem hochseligen Roniglichen Bater begon: nene Bert ber Organisation ber preugischen Armee fortgeführt ju haben, woburch es moglich murbe, in bem jungften glorreichen Rriege, ben er nur mit ichwerem Bergen und in Demuth gegen Gott unternommen habe, io überaus glangende Erfolge zu erzielen. Er bante gugleich Allen, in welcher Stellung fie fich auch mab: rend biefes großen Rampfes befunden haben mochten, fur ihre pflichtgetreue Minvirfung und ihre trene Ergebenheit.

Denmadft ging Ge. Majeftat ber Ronig auf ben Felhmarichall Graf Brangel ju und reichte ibm als

erftem tommanbirenben Beneral Die Sanb. 216 Ce. Majeftat barauf an ben in Benerale : Uniform anmefenben Minifter-Brafibenten Grafen von Bismard fam, brudte Er bemfelben bie Sand, bante ihm mit bewegter Stimme, und bob laut bervor, bag er 3hm ein treuer Rathgeber und Belfer gewefen fet. Ebenfo brudte Ge. Dajeftat ben Generalen v. Roon und v. Roltfe bie Sand und außerte ju Beiben:

"Sie find mir viel gemefen."

Darauf murbe Gr. Daleftat bem Ronige ein von Preugens alten Rriegern bargebrachter golbener Borbeerfrang überreicht. Der alte General, ber babei Ramens ber Beteranen bas Bort führte, erwähnte bes Er. Majeftat bem Ronige por gebn Jahren feitens ber alten Krieger bargebrachten Beimes, wie berfelbe Brucht, Segen und Sieg bringend gewesen fei, fo bag bemfelben nunmehr ein wurdiges Mieinob, "ber golbene Porbeerfrang" bingugefügt werben fonne.

Der Ronig nahm ben Rrang und außerte, Die gange militalrifche Berfammlung überblidenb, mit fefter

Stimme:

"36 mochte einem Reben von Ihnen ein Blatt vieles Kranges verehren, benu Gie Alle baben mir

benfelben verbient!"

Rach mei Ubr febrte Ce. Dajeftat nach Berlin jurud, nahm bier bie Gludwunfche ber fremben Burften, ber Botichafter von Franfreich und England, ber Minifter, fowie mehrerer Deputationen enigegen. Rach 5 Uhr fant im Roniglichen Schloffe ein großes militairifches geftmahl von 400 Perfonen fatt.

Ge. Majefiat ber Ronig brachte babei einen Trinffpruch auf fein Bolf und Geer in folgenben Bor-

ten aus:

"Mit Ihnen Allen begrufe Ich den neuen Zeitabschnitt, der une von einem Jahre trennt, Das in Preugens Geschichte binfort einen bentwürdigen Play einnimmt; Das neue Jahr und die ihm folgenden muffen die grudte der blutigen Saat bringen, die ausgestreut ward. Alle Brafte im Daterlande muffen bagu angefpannt werden, bann wird ber Segen von Oben nicht feblen, der uns fo über alles Bewarten im abgelaufenen Jabre fichtlich

qu Theil mard.

Nochmals febe Ich Mich am beutigen Tage umgeben von einem Theile der Manner Meiner berelichen Urmee, die Ich versammelte, um Zeugen eines boben Aftes an feierlicher Statte ju fein, einer Urmee, in die Ich beute vor 60 Jahren eintrat durch die Gnade Meines in Gott rubenden Ronigs und Vaters. Seinen Wegen folgend, ift es Mit beichieden worden, das von Jhm und Meinem Koniglichen Bruder gepflegte heer gu Sieden gu fubren, Die Sie, Meine Rameraden, mit Bingabe von But und Blut Durchaeforbe ten baben.

Ibnen Allen nochmale Meinen Koniglichen Dant!

Und nun erbeben Gie mit Mir bas Glas auf bas Wohl Meines Volles, aus bem

ein foldes Zeer bervording!"

Den Ronigliden Trintfprud burfte ber Belbmaricall Graf Brangel mit einem Bod auf Ge. Rajeftat erwiebern, welches mit folgenben Borten ichlog:

"Es lebe ber Ronig,

ber Schöpfer ber Reorganifation bes Beeres und ber Marine,

ber Bater ber Armee,

ber Debrer bes Reiches.

ber Bort bon Deutschland,

Wilhelm ber I. lebe Soch, Soch, Soch!"

Das preußifche Bolf aber verbindet feine beifen Cegenewunfche mit benen, welche bem allverebrten Rurften Ramens Seines Beeres, bes Bolfes in Baffen, bargebracht worben finb.

Recht und Wflicht bei ben Bablen jum Reichstage. (33)

Im 12. Rebruar follen in gang Preugen, ebenfo wie in allen Ctaaten bes Rorbbeutichen Bunbes. bie Mablen jum Reichstage ftattfinden.

Roch niemale war bas Bolf ju einer fo wichtigen Aufgabe berufen, moge baber feber fein Recht und

feine Bflicht in ber Cache recht ernft bebenfen und mahrnehmen!

de handelt fich darum, mit unferer Regierung dabin gufammenguwirten, daß der alte Wunich, der biober meift nur ale ein Traum erichien, ber Wunich und das Verlangen Des deuts iden Polles nach Einheit, endlich in Erfullung gebe, daß ein feftes und ficheres Band gunachft

dreißig Millionen Morddeutsche unter Preugens Silbrung vereinige, daß aber biefer Morddeutsche Bund auch den Unbalt biete, um demnachft ein weiteres Band um alle beutiden Staaten ju follingen.

Bum erften Rale feit Jahrhunderten in fur eine fo herrliche Audficht und Boffnung burch Breugens Siege und Erfolge ein fefter Grund gewonnen: febes preugliche Berg inus hober ichlagen bei bem Gebauten, bas es ihm vergonnt fein fell, junt Gefingen fo großer Aufgaben mit hand angulogen.

Beber unbefcoltene Breufe bat bas Recht, an ben Bablen jum Reichbinge Weil gu nehmen und foll beshalb in die Dablerliften verzeichnet werben. Ber es mit feinem Recht reinft meint, ber perfaume guvorberft nicht, in ben Tagen vom 15. bie jum 22. Januar, mo bie Biften buf Grund bffentlicher Befanntmachung jur allgemeinen Ginficht ausliegen, nachgitseben, ob fein Rame richtig burin fieht; follte er. etwa vergeffen fein, fo ift rebhalb beim Gemeinbevorffanbe vor bem 22. Januar Befcmeete ju fubren.

Beber Gingelne bat bet ben biesmaligen Bablen weit inehr Brund, fein Recht hodenbatten, als in fruheren Ballen, nicht blos well es fich babet um fo Großes und Wichtiges handelt; fondern auch barum,

weil Die Stimme jebes Gingelnen biesmal viel mehr gilt als fonft.

Die Bablen jum Reichotage find birette, unmittelbure Batten, weit verfchieben von ben bithes

rigen inbiretten Bablen.

Bahrend bieber ber Urmabler nur einen Bahlmann mablte, bas beißt einen Bettrauenenfann, bem er fein Recht für bie Babl bes Abgeordneten ganglich übertrug, - ift jest feber Umdiffer berufen, un: mittelbar bem Danne feine Grimme ju geben, ben er ale Mbgeordneten bee Babifreifes erforen miffen mill. Bei ben bieberigen Bablen lag alle Entitreibung nur bet ben Babbitanmen, und es ift gemis viel faufendmal vorgefommen, bag ber Babimann binterber eine gang anbere Babl getroffen bat, ale im Cime vieler feiner Urmabler gelegen batte; - jest foll bie Entichetbung in Die Sand ber Urmabler felber gelegt werben, jeber Gingelne foll gleiches unmittelbeies Recht bei ber Babl baben, und ohne allen Unterichied ber Rlaffen fich gerabeju (birett) baruber aus prachen, welchen Mann er fur befondere gerignet und tilching balt, in Gemeinschaft mit ber Renierung bee Ronige bas Bobl Breugens und Deutschlande auf bem Reichetage zu beratten.

Go hat benn bie Stimme jedes Einzelnen Diesmal eine weit hohere Bichtiglett und Bebeutung: ein Beber fann burch feine Entfichliefung geraben mit entscheiben, ob ein Mann gewählt werben foll, ber bie Abfichien bes Ronige aufrichtig forbern hilft, ober ein Mann, ber ben großen Blamen unferer Regierung Sinderniffe beteitet. 3eber muß fich Tagen, baß es vielleicht gerabe bon feknes Stimme abbangt, ob bie Babl für ober wiber bie Boltiff bes Roning, für ober wiber bie Durchführnug bes fo gorreich begonnenen

beutiden Berfe ausfällt.

Be gobben und bebeutfanter biernach bas Recht jebes Bablers ift, befte bober umb erufter wied er auch

bon feiner Bflicht benfen.

Der Ronig hat ein fo geoges, bieber noch niemale gelibtes Recht mit vollem Bertrauer in bie Sanb feines Bolles gelegt, - nicht eine in ber Stumbe ber Roth und Bebriffignis, forbern auf ber Solle feines Rucht mit feines Rubnies er will fein ganges Bolf bethelligen an ber großartigen Schopfung bruffer Einigfeit, indem er fich von hergen einig weiß mit feinem Bolle und in bent Bewuftfein, bing Die Ginbeit wolfcher Burft und Boll Breufen bon Ctufe gu Stufe erhoben und groß geitacht bat.

Das volle Bertrauen bes Ronigs ju feinem Bolle befundet fich auch barin; bas bie Abftimmning bes Einzelnen nicht laut und öffentlich, fonbern burch fille Abgabe eines verhedten Stimmgettels gefdeben foll. Das Bebeimnis foll die völlig freie Entichliegung bes Gingelnen fcuten, feine Renichen: furcht Diefelbe beeintrachtigen: Beber foll nur Gott und feinem Gewiffen fur feine Abftimmung verantwort-

lich fein- 177

Dielem unbegrengten Bertrauen bes Ronigs wird bie Singebung feines Bolfes ents iprecen: bas ehrenvolle Recht, welches bem Rleinften wie bem Sochften, bem Mermffen wie bem Reichften gang gleichmaßig jugetheilt ift, wird in Allen bas Bewußtfein beleben, mas Brengen feinem gurftenbaufe, mas es neuerbings feinem Ronige ju banten bat, und bag ce feinen Dant nur burch bie bergliche Ermieberung bes Roniglichen Bertrauens, burch bie rolle Unterflugung ber Roniglichen Beffrebungen bemabren fann.

Es fann ja in ber That fein 3meifel barüber obwalten, bag bas gesammte preußische Bolf ben Ronig und feinen erften Minifter Graf Bismard wirflich ju unterftugen gefonnen ift, bamit bie Fruchte beffen, was mit bem Blute unferer Bruber und Cohne und burch bie thatfraftige und gefchidte Bolitit ber Regies rung errungen ift, auch vollauf gefichert werben. Der Wille und bie Abficht ber Babier werben gewiß überall barauf gerichtet fein, folde Manner in ben Reichstag ju mablen, von benen eine Forberung bes Ronigs und

feiner Rathe au erwarten ift. Aber je bestimmter Die Wabler Dies beabfichtigen, Defto mehr moden fie auf ihrer but fein, daß fie nicht vielleicht wider ihren Willen Leute mablen, die der Redierund Des Konige auf dem Reichstage neue Schwierigfeiten bereiten.

Riemand von benen, Die fich um eine Bahl bewerben, wird es freilich magen, gerabe beraus ju erflaren, bag er bem Ronige und bem Minifter-Brafibenten Grafen Bismard entgegentreten wolle; benn Perfonen, Die folche Abfichten außerten, murben bei ber jegigen Stimmung bes Bolles gar teine Ausficht haben, gemablt au merben.

Aber icon jest treten einzelne ber fruberen Gegner ber Roniglichen Bolitif mit ber Berficherung berpor, baß fie gwar bie Regierung in ihren Blanen fur Deutschland unterftugen, aber ihrerseits noch weit mehr erreichen wollen, ale bie Regierung. Die Ginen fagen: fie wollten bafur forgen, baf von vorn berein nicht blos gang Rordeutschland, fonbern alebalb auch Die fubbeutiden Ctaaten mit Breugen geeinigt murben, - Andere wieder verfichern, fie murben nicht blos fur bie Ginheit, fonbern gugleich auch fur bie

Freibeit forgen.

Das preugifche Bolt aber wird fich erinnern, bag eben folche Reben icon feit Jahren erllungen find, bag aber Alles, mas Preugen bereits errungen bat, nur erreicht werden konnte, indem der Konig jum Beile Preugens auf Die Ratbichlage jener Manner nicht borte. Satte unfere Regierung ausgeführt, mas biefe bringend verlangten, fo hatte Areugen meber Coleswig : Solftein noch bie anderen neuen Brovingen gewonnen und in Frantfurt fage beute ficher noch ber Bunbestag unter Defterreiche Leitung, flatt baß jeht in Rolge ber fraftigen Thaten unferer Regierung ein neuer beuticher Bund unter bem Konig von Breugen hoffnungevoll erfteben foll. Bas aber bie Kreiheit betriffe, fo nich unfer Bolf ber jungften Wochen gebenten, wo unter Ronig, ale er fiegreich und ruhmgefront heunfehrte, feine eiligere Gorge batte, ale volten Frieben mit feinem Bolle ju machen und Die Rochte und Freiheiten beffelben von Reuem ficherzuftellen.

Der Ronig und feine Rathe bedurfen feines Antriebes von außen, weber um Die Macht, noch um Die Freiheit bes Bolfes gu mahren; bie Bablen felber in ihrer vollig fcbrantenlofen Freiheit find ber befte Beweis, bag unfere Regierung Die Ditwirfung eines freien Bolles fur Die Biele Breugens und Deutschlands

au wurdigen weiß.

So moge benn Reiner, ber unfern Ronig auf feinen Begen forbern will, fich burch trugerifche Bor-

fpiegelungen beirren laffen.

Das große Wert, das unfere Regierung durchguführen im Begriffe ftebt, tann nur gelingen, wenn die Dertreter des preugischen Volles im Reichstage entschieden und rudhaltlos fur die Dlane des Konide einfteben.

Bei den Wablern wird es fteben, nur folde Vertreter in den Reichstad in fenden, Die biergu

feft entichloffen find.

Wahrend die unbedingt freie Wahl des Voltes gefichert ift, wird bafur gu forgen fein, daß Diejenigen, welche eine Wahl im Sinne des Ronigs ju treffen beabfichtigen, nirgende barüber im Zweifel gelaffen werden, in welchen unter den Mannern, Die fich um Die Wahl bewerben, in Wahrheit eine Unterftunung der Roniglichen Abfichten gu boffen ift.

Mit Buverficht darf die Regierung des Konigs erwarten, daß das Dolt feine Liebe und fein .

Vertrauen gu Gr. Majeftat bei ben Wablen von Reuem fraftig bethatigen werbe.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(25) Auf Grund Allerhochfter Genehmigung wird vom 1. Januar 1867 ab bie Bertvaltung ber bis reften Steuern von ber Abtheilung III. bes Roniglichen Finang : Minifteriums getrennt und jur Erlebigung aller ju biefem Defdaftegweige gehorigen Angelegenheiten aus ber fur bie Leitung und Hebermachung ber Grundfteuerveranlagungdarbeiten unter ber Bezeichnung "Central Direttion jur Regelung ber Grunds fteuer" bei bem Kinanuminifterium porubergebend errichteten Abtheilung eine neue Minifterial-Abtheilung IV. gebilbet werben, welcher bie Bezeichnung "Finang-Dlinifterium, Bermaltung ber bireften Steuern" beigelegt ift, und beren Leitung auf Grund Allerhochfter Ermachtigung ber herr Finang-Minifter bem Birflichen Gebeimen Dber-Binang-Rath Bitter ale Minifterial-Direftor übertragen bat. Breslau, ben 20. Dezember 1866.

Der Ronigliche Birfliche Bebeime Rath und Dber-Brafibent ber Broving Schlefien. p. Goleinia.

Borftebenbes wirb hierburch befannt gemacht.

Breslau, ben 2. Januar 1867,

Ronigliche Regierung.

(30) Wir bringen jur öffentlichen Kenntniß, bag bie neue Auflage ber Arznei-Tare pro 1867, welche bom 1. Januar e in Kraft getreten ift, erftienen und bei allen inlandischen Buchhandlungen zu bem Pereife von 10 Sar, per Grempfar entnommen werben fann.

Breelau, ben 3. Januar 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(36) 3u Gemäßheit bes alin. 7 § 1 bes Gesehes vom 14. April 1856 (Ges. Cammlung C. 359) wird bierdurch jur öffentlichen Kenntnig gelracht, das tie bisber jum Königl. Horftrevier Aubbrick, Kreifes Terednis, gehörig gewesene Kolonie Grochewe mittelft Allerhöchster Kadinets Ordre rom 8. Dezember pr. ju einem selbstftandigen Gemeinvedegirt erhoben worben ift.

Breslau, ben 3. Januar 1867. Sonigl. Regierung, Abiheilung bes Innern.

(34) Mit Bezug auf die in Rr. 314 bes Staats Angeigers veröffentlichten Vorschiften iber bie Einsendung ber für die Partier Auskellung von 1867 bestimmten Gegenkande, vom '28. Dezember prichigen wir böherer Anordnung zufolge hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, das zur Unnahme und Weilersbestorung ber, in der Zeit vom 20. Januar bis 20. Köruar o. einzuliefernden Guter auch bierorts und zwar in dem Magazine des Spediteurs E. B. B. Kärger (Reue Overstaßellan) eine Empfangsfelle bestöht und daß mit der Wahrechmung der damit verdundenen Geschäfte

1) ber Regierunge-Civil-Supernumerar Ties,

2) ber Ranglet-Diatarius Bartich,

und gwar ber Erftere mit ber Leftung ber Gefchafte, ber Lettere mit ber Buchführung von une betraut und fur Die fraglichen Funttionen verpflichtet worben find.

Bredlau, ben 15. Jannar 1867.

Ronigt. Regierung, Abtheilung bes Junern.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden zc.

(36) In § 87 ber in ber außerordentlichen Beilage ju Rr. 47 bes Amtsblattes Jahrgang, 1866 abgruchten Revisierten Juftruftion für die Dorfgerichte vom 11. Mai 1854 ift flatt der Worte im Eingange: "so konnen der Schulze oder die Gerichtsleute u. s. w." zu lesen: "so konnen der Schulze und die Gerichtsleute u. s. w."

Breelau, ben 4. Januar 1867.

Ronigliches Appellations . Bericht.

(97) Auf Grund bes § 18 bes Statuts ber Rieberichlefischen Steintohlenbergbau . hilfstaffe vom 10. Dezember 1863 (Amteblatt ber Regierung zu Bredlau pro 1864 Seite 11) wird bekannt gemacht, bag ber Borftand bes genannten Bereines fur ben Zeitraum vom 1. b. M. bis zum 31. Dezember 1869 aus bem Bergwerfe-Direftor Mehner zu Reurobe als Borfipenben, bem Bergwerfe-Jahreftor Gutt-

bem Bergiverle. Direltor Debner ju Reurode als Borfigenben, bem Bergiverle-Infector Gittler ju Altwasser als ftellvertretenbem Borfigenben, bem Bergiverle-Infector Ifmer ju Balbenburg, bem Bergiverle-Inspector Balter ju Altwasser und bem Birthichafte-Inspector Reiche au

Reuhaus

befteht. Breslau, ben 5. Januar 1867.

Ronigliches Dber . Bergamt. ...

(32) In ben Borftand bes Riederschleftichen Anappichafts Beteins find auf Grund ber §§ 59 ff. bes Ctauts vom 7. Dezember 1850 nebt Radring vom 12 Rovember 1839 gerahlt, und zwar f. von ben Bertretern ber Berawerts Eigentbumer.

1) ber Bergwerts:Infpeltor 36mer in Balbenburg auf Die Zeit von Anfang 1863 bis Enbe 1868;

2) (speziell von ben Bertretern ber Braunsohlenbergmerfe bes Bereinsbezite) ber Bergmerfsbester v. Dobicous in Lauban auf Die Beit von Anfang 1865 bis Ende 1870;

3) Schichtmeifter Rubnet in Ober-Balbenburg auf Die Zeit vom 1. Januar 1867 bis Ende 1872,

1) ber Maschinenwarter Berger in Gottesberg auf bie Belt von Ansang 1863 bis Ente 1868; 2) ber Bergmerte-Direktor Mehner in Reurobe auf bie Belt von Ansang 1865 bis Ente 1870;

3) Schichtmeifter Alexander v. Krader in Schmarter bet Stroppen (fpeziell von ben Rnappichafte-Relieften ber Braumfohlenbergwerfe) auf bie Zeit vom 1. Januar 1867 bis Ende 1872.

Die beiden jungften Reuwahlen ber Borflande-Mitglieder Ruhnel und v. Krader haben am 14 Rowember 1866 gleichzeitig mit Berathung eines anderweiten Bereins Statutes flattgefunden. Lepteres ift umtern 27. n. R. burch ben herrn Minifter fur Sandel beflätigt, und feit bem 1. b. R. in Kraft getreten,

Die Waht eines Borfigenben bes Borfiantes bat bie Ente 1866 nicht flattgefunden.

Bredlau, ben 8. Januar 1867, Ronigliches Ober-Bergamt, Coogle

(81) Ganth Auftrage bes herrn Sinang-Miniftere wird die nachftehende Berordnung beffelben von 30. Dezember v. 3. über die Berwendung von Stempelmarten zu Bechieln zur öffentlichen Kenntnis

gebracht:

Bach Abfas 2 6 7 ber Bestimmungen über Berwenbung von Stempelmarfen ju ftempelpflichtigen Schriftstuden, welche nicht unter offentlicher Autoritat abgefaßt merben, vom 14. gebruar 1865 (Centralblatt Ceite 33), ift bet Bebtauch von Stempelmarfen auf Urfunben befchrantt, welche einem Stempel von nicht mehr ale 50 Thaler unterliegen, und es foll ju Urfunden, welche einem boberen Stemvel unterworfen find, infoweit ber Betrag burch 10 theilbar ift. Grempelpapier verwendet werben, mabrent fur ben aber-Schießenden Betrag Marten von 5 Ggr. bis 9 Thaler 25 Ggr. in moglichft geringer Aniabl taffitt wetben fonnen. Diese Borfdriften werben in Begiebung auf Bechfel, ba bei Diefen überhaupt fein Stempelpapier gur Berwendung tommt und ba bie Berwendung einer großeren Angahl von Marten bei bem beschrantten Raume auf Bechfein gu Ungutraglichfeiten fubren fann, babin mobiffpirt, bag in benjenigen Kallen, in melden ber Berbrauch von mehr ale brei Stempelmarfen ju einem Bechiel nothwendig fein murbe, pan ber Berrenbung von Gempeimurfen gang abgefeben, bagegen von folden Steuerbehorben, welche mit mehr als einem Beamten befest find, Die Gnirichtung ber erhobenen Steuer auf bem Bechfel amtlich vermertt werben Der Bermert muß ben Betrag ber erhobenen Steuer, Die Rummer, unter welcher Diefelbe gebutt ift. bas Datum, Die Firma ber Steuerbehorbe mit minbeftens gwei Umterfchriften enthalten und mit einem Schwarzstempelabbrud verfeben fein. Die Bermenbung von Marfen fur einen Theil ber erforberlichen Steuer ift in ben gallen ber borgebachten Art ju permeiben.

Die gegenwärtige Berfugung wollen Ew. hochwohlgeboren burch bas Amteblatt jur öffentlichen Kenntnis bringen, auch nach Maggabe ber erfteren bie beiheiligten Behorden mit Anneisung verseben.

Berlin, ben 30, Dezember 1866.

Der Finang-Minifter. (geg.) v. b. Bepbt."

Breslau, ben 10. Januar 1867. Der Provingial-Steuer-Direftor. (geg) v. Daaffen.

(26) In Deinäfteit ber Borichriften im § 126 u. f. ber Militaie-Eefah: Infruttion vom 9. Dezbr. 1838 und ber bam ergangeten Rachtrage Beilimmungen bringen wir hiermit jur öffentlichen Rennungs, das beienigen Militairpilichtigen, welche ihrer Dienstpflich als einjabrige Kreiwillige zu genügen wulden, ihre nintage auf Entheitung ber dam erforderlichen Berechtigungsscheines unter Angabe ihrer Bohnung und des Standes an die unterzeichnete Departements-Krüfungs-Kommisson schriftlich zu richten und die biehlusgen Appfelungen an die Botenweisteret der hieligen Koniglichen Regierung portofrei gelangen zu lassen baben.

Defen Geluchen find nachftebenbe, nicht ftempelpflichtige Atteffe, entweber im Driginal, ober, ba felbige

bei unferen Miten jurudbehalten werben, in geborig beglaubigter Abicbrift beigufugen:

1) ein Tauf- ober Geburtegeugniß;

2) ein polizeilich beglaubigtes Signalement, in welchem bas Domizil bes betreffenben Dilitairpflichtigen

gengu angegeben fein muß; .

3) ein Atteit über Die moralische Qualification, welches bei Studitenden der Universität von der Universitätsbeftvore, bei den Jöglingen von Somnaften, Mealibulen, Progymnasten und höheren Burgerichulen von dem Direttor ber betreffenden Unterrichtsanftalt, bei ben übrigen Militatroffichtigen bagegen von der betreffenden, Ortsbollieft Behorbe ausgestell fein muß;

4) bie fortfliche Einwilligung bes Batere event. bes Bormundes jum einjahrigen freiwilligen Dili:

tairbienft;

- 5) ein arztliches Atteft über bie Brauchbarfeit zum Militairbienft, und endlich
 - 6) behufe ber miffenschaftlichen Qualifitation entweber

a. das von einem inlandischen Gymnassum ausgesertigte Zeugnis der Reife sur die Iniversität, ober b. das Zeugnis eines inlandischen Gymnassums ober einer Realischule erster Nodiumz aus einer der zwei ersten Klassen — gleichviel ob biefe Klassen in übbzilungen zerfallen ober nicht — bei Setumbanern ist sedsch der Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation nur dann als geführt zu erachten, wenn sie ein Kutest darüber bestringen, daß sie minveltens ein halbes Jahr lang in der Setunda gefessen, wenn litererichte in allen Letragenen daben); — ober

c. bas Beugniß einer Realicule gweiter Dromung ober einer ju Entlaffunge-Brufungen ferechtigten

boberen Burgerichule über ben minbeftene halbjahrigen Befuch ber Brima, ober

d. bas Zeugniß eines Brogymnasiums über ben minbestens halbschrigen Besuch ber oberften Rlafie, wenn biese ber Sefunda eines Gymnasiums gleichftebt; ober

e. von ben aus dem Rabettenhaufe ju Beritn Entlaffenen ein Beugnif über ben minbeftene halb-

jabrigen Aufenthalt in bemfelben; ober

f. von den nicht in Seminatien ausgebildeten Schulanits-Randibaten ein Zeugnis von den ju ihrer Brufung bestehenden Kommissionen über die gabigleit jum Elementar-Schulanite; oder

g. von den Mitgliedern der Koniglichen Theater ein Zeugnis, das fie zu Aunftleistungen bei dens

felben angeftellt finb; ober .

h. von den Zoglingen der Gartner-Lehranftalt zu Boldbam ein Zeugnis, das sie die Brufung zur Lebrufung zur

1. von den Gewerbeichüllern eine Bescheinigung der Direftion der Röniglichen Gewerde-Afademie ju Berlin, daß fie auf Grund eines Zugussiche ber Reife von einer Provinzial-Gewerbeschaufe antweder in die Gewerbe-Afademie bereits aufgenommen, oder jur Aufnahme in dieselbe für einen bestimmt zu bezichnenden

Beitpunft notirt finb.

Deienigen sich welberden Kisckanten, welche ihren Antrage das vorstehend unter Ar. 5 gebachte ärzeiche Attel dere das bezägliche unter Ar. 6 sud a. die 1. nambaft gemachte Zeugniß über ihre vollfenichen ilche Quacifikation nicht beliegen, oder bei dennen das eingereichte wissenschriftlich Zeugniß Veranlossung aberiefen glebt, haben sich einer atzilichen Untersuchung, beziehungsweise einer wissenschaftlichen Prüfung ror der unterziehnen Armitischen zu unterziehen, zu worschem Iwase für das Jahr 1867 auf den 1822 und ba. Nach, swie

auf ben 10. und 11. Geptember

hiermit Termine anberaumt werben, ju benen jeber ber refp. Erfpeftanten besondere Borlabung erhalten wirb.

Schließlich machen wir noch barauf aufmertsam, baß von uns Gesuche mur solder Expettanten berücksfichigt werben tonnen, weiche nach § 21 ber Eingangs erwähnten Ersas Infrustion in einem Orte des Regierungs-Besirts Bressau gestellungsbyfichtig find refp. gestellungspyfichtig ein würden, wenn sie bas mititatryfichtige Alter erreicht hätten; terner, daß die Anneldung zur Ertheilung des Berechtigungsscheines zum einschlichtigen Militatrolenst frühestens im Laufe bestenung Monats erfolgen darf, in welchem das 17, Zehensjahr zurückgelegt wird, sieden darb bis zum 1. Februar bessenigen Jahres stattsinden nuß, in welchem das 30. Lebensjahr vollender wied.

Wer den letzteren Termin versaumt, oder bis zum l. April des letzgedachten Jahreb den Rachweis der Berechtigung zum einjährigen Militairdienst durch die bestandene Prüsung nicht zu fübren vermag, geht des Anspruche auf die Bergünftigung zum einjährigen Militairdienst verlustig.

Breslau, ben 14. Desember 1866.

Ronigliche Departemente Brufunge-Rommiffion für einjahrige Freiwillige.

Derfonal=Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Ungeftellt: Der vormalige Sergeant August Schol, vom britten Bofenichen Infanterie Regiment Rr. 38 ale Auffeber bei ber Roniglichen Strafanftalt ju Striegau.

Beffdrigt: Die Bahl bes Kreisbammeifter Grave ju Bohlau jum Deichinfpettor bes Pranfauer Deichverbanbes.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Ober-Beiftrie, August Ferbinand Ste-

Ertheilt: Der Lehrerm Kraulein Anna Agnes Effinger ju Reumarft bie Kongeffion jur Errich: tung eines Mabden-Graiebungs-Infitute baselbft.

Ronigliches Konfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Berufen: Der bisherige General-Bifar Dite Anbers als Diafonate-Bermefer in Trachenberg.

Konigliche General : Rommiffion fur Schlefien.

Ernannt: Die Regierunge Affestoren und Spezial Rommiffarien Comars ju Groß: Etreflig und Drolebagen gu Tarnowis ju Regierunge-Rathen.

1 8 de Google

Stationirt: Der Feldmeffer Burger in Dels und ber Relbmeffer Bitte in Rusfau.

Benfionirt: Der Regierunge-Rath Schreper in Breslau. Berftorben: Der Relbmeffer Gottichlich in Dele.

Roniglich Preugifches Dber : Berg : Umt fur Schlefien.

Ernannt: 1) Der Hittenwerts Direftor, Bergrath Ulrich ju Königshutte jum Oberbergrath und Mitglied des Oberbergants ju Bredlut, mitter vorläufiger Belasjung in seinem bishertigen Wielungskriefe ju Königshütte. 2) Der Bergrath Schnackentscher zum Spoothetenichere bie ber Berg. Sphotheten-Kommission zu Breslau. 3) Der Berg Krierendurtus Foiglich zum Berg Miesso. Der Kanglet Dictarius Muller aum Derebergandte-Kanglischen. 5) Der Diftsch zum Derebergandte-Kanglischen. 5) Der Kiffsoben Dirtich zum Derebergandte-Kanglischen.

Bei ben fistalifden Berg: und Suttenwerten.

Ernannt: 1) Der Berg: Affefior Broja jum Berg:Infpetior und Dirigenten ber Konigin Louises Grube bei Jabrge. 2) Der Gird Amoater Billing jum Schichmeister-Afffetene bei ber Berg: Imspetion zu Jabrge. 3) Der Suttermeister Liebeneiner zu Friedrichsobitite zum Suttern: Infpetior. 4) Der Baumeister Krab jum Königlichen Baumeister unter Berleitung ber Baubeamtenstelle in Königshutte. 5) Der Suttern-Afffetent Riebel jum Sekretair und ber Hitten-Eteve Jutiner zum Suttermeister bei bem Sutten-Amte zu Königshutte.

Ertheilt. 1) Den huttenwerte-Direttoren Stens ju Gleiwig und Teichmann ju Friedrichshutte, fo wie bem Ober-hutten-Infertor Paul ju Malayane und bem Berg-Infertor Refler ju Annowis ber Gegarter als "Bergarth." 2) Dem Shittenfaftor Bannerth und Suttenmefter Brucauf ju Konigebute

ber Charafter als "Gutten-Infpettor."

Beftorben: Der Butten-Infpeftor Bittmer ju Ronigehutte.

Entlaffen auf feinen Antrag : Der Bergreferenbar von Schmid Behufe llebernahme einer Stellung bei ber Roniglichen Geschubgiegerei zu Spanbau.

Roniglide Direttion ber Dieberfchlefifch Martifchen Gifenbahn.

Angeftellt: Der bisherige Ctations , Affiftent fur ben Guterverfehr Bogt in Breslau befinitiv als folder.

Bermifote Radridten.

Patent-Ertheilungen: 1) Dem Majdinensabrifanten Kail Kaufmann ju Bforzheim in Baben ift unter bem 24. Dezember 1866 ein Patent auf eine Spannvortichtung an Cigarren-Widelmaschinen in ber burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, ertheilt worben.

Dem Cartonnage-Fabifanten D. Naper zu Chrenbreitstein ist unter bem 24. Dezember 1866 ein Patent auf eine auch vorgelegter Zeichnung und Beschreitstung als neu und eigenthumlich erkante Raschine zur Anseitigung von Vatronenhülsen sie hindigen eine Auge an gerech:

net, ertheilt worben.

3) Dem Schloffer und Raschinenbauer Paul Funt zu Duffeldorf ift unter bem 29. Dezember 1866 ein Patent auf ein nach vorgelegter Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenthumlich erkannies breissach schliegendes Riegelisches auf fint Jahre, von jenem Tage an gerechtet, ertheilt worden.

Erledigte Shulfteller Die fatholifche Schule und Drganfftenftelle ju Schawoine, Rreis Trebnis, ift valant. Das Einfommen ift auf eiren 178 Thir, abgeschäft. Die Besegung tompetirt diesmal bem

Fürftbifcoflichen Stuhle.

Bermachtnif: 1) Das ju Schweidnit verftort. Fraulein Bertha v. Studnis hat ber Armentaffe bafelbft 25 Thir. ausgefest.

2) Die ju Breslau verftorbene verwittwete Tischler Rofine Sophie henriette Moller geb. Jungfer hat ber Blimben-Unterrichte-Anftalt bafelbft 20 Thir. lestwillig quaewenbet.

Das Amteblatt : Cachregifter pro 1866

ift erichienen und von der Koniglichen Amitblati-Redaftion im Regierungs-Gebaube für 5 Sgr. ju beziehen; auch nehmen die Konigl. Landrathe-Memter und Konigl. Boft-Anftalten Bestellungen barauf entgegen.

Amts=Blatt

ber Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 4.

Breslau, ben 25. Januar

1867.

Inhalt ber Befet Sammlung.

(38) Das 4. und 5. Stud ber Befenfammlung enthalt unter:

Rr. 6508. Das Gefet, betreffend Die Betleihung von Dotationen in Anerkennung hervorragenber, im letten Kriege erworbener Berbienfte. Bom 28. Dezember 1866.

Rr. 6509. Das Gefes, betreffend bie Abanderung bes § 6 bes Gefetes vom 21. Mai 1861 über bie anderweite Regelung ber Grumbfteuer und bie Uebernahme ber Grundsteuer-Beranlagungsfoften auf Die

Staatelaffe. Bom 7. Januar 1867.

Rr. 6510. Die Kongessions und Bestätigungesilletunde, betressend ben Bau und Betrieb einer Eisens bahn von Chrendreitstein, im Anichusse an die Koblenger Eisendahnbrude und an die Bahn nach Obers labnstein, nach Siegdung zum Anichuss an die Kolin-Giessener Bahn mit dem Rechte einer Udzweigung nach Bonn mittelf Trajetto zum Anschluss an die intseheinische Eisenbahn durch die Rheinische Eisenbahngesellsichaft und einen Nachtrag zum Statut der lepteren. Bom 24. Dezember 1866.

Rr. 6511. Die Befanntmachung ber von beiben Saufern bes Lanbtages ertheilten Genehmigung gu ber Berordnung vom 12. Mai 1866 (Gefes Sammlung C. 225) über bie vertragsmäßigen Binfen. Bom

2. Januar 1867.

Rr. 6512. Den Allerhochften Erlag vom 2. Januar 1867, betreffend bie llebertragung ber von bem vom dem vom bem benrichen Dereichsmaricalle Amte gu hannover bieger ausgeübten freiwilligen Gerichtsbarteit auf bie ore bentichen Gerichte.

Rr. 6513. Den Allerhochften Erlag vom 17. Januar 1867, betreffend bie Buftanbigfeit ber Behorben und bas Berfahren bei Anftellung und Entlaffung ber Beamten in ben ber preugischen Monarchie neu ein-

perleibten Sanbestheilen.

Rr. 6514. Die Berordnug, betreffend bie Aubiffation ber Bantordnung vom 5. Oftober 1846 und bes biefelbe ergangenden Gesebs vom 7. Mai 1856 in ben Hergogthumern Schleswig und holstein. Bom 17. Januar 1867.

Rr. 6515. Die Berordnung, betreffend Die Fefistellung bes Finang Ctate fur bas Gebiet bes ehemas

ligen Königreichs hannover auf bas Jahr 1867. Bom 10. Januar 1867.

Rr. 6516. Die Berordnung, betreffend bie Abanderung bes § 10 bes hannoverichen Gefebes vom 13. Juni 1865 über bie Berwendung ber Betriebeilleberichuffe ber Gifenbahnen. Bom 10. Januar 1867.

Ar. 6517. Die Berordnung, betreffend bie Kubrung ber preußischen Laubesslagge von ben Seelchiffen bes vormaligen Königreichs Hannover, die Eintragung biefer Schiffe in bas Schifferegister und die von ihnen zu führenden Begister-Eenissate. Bom 4. Januar 1867.

(42) Feftes Zusammenhalten bei den Wahlen!

Die Bahlen jum Reichstage bed Rordbeutschen Bundes haben ietzt in allen Kreisen unseres Baterlandes eine lebhalte Bewegung bervorgerusen: überall ruften fich die Parteien gu bem ernften Schliftungse und suchen möglicht viele der Bahlete an sich berangusteben. Jedermann findt, bas es fich hier um die wichtigfte Entschribung für Preugen und für gaug Deutschland handelt, um die Ersullung bes alten Schnens und Boffens aller Battoten.

Unfer König bat mit thattaftiger umd weifer Bolitif die langerfehnte Erfüllung angebahnt; bas gejammte Bolf aber foll nummehr befinden, ob es den König auf jeinem Wege träftig unterflügen und badurch Deutschlands Einheit gründen heifen will, oder od es den Gegnem der Regierung zu solgen gedenft, die unter dem Borwande, Höheres und Bessers zu erreichen, das ichon Erreichte unwiederbringlich auf's Sviel festen und verslegden würden.

Alle, die aufrichtig mit Band anlegen wollen, um in Gemeinschaft mit dem Ronige die gruchte-oogle

der blutigen Saat des lehten Jahres bergen zu helfen, durfen jeht bei den Vorbereitungen zu den Wahlen vor Allem nicht faumen, fich zur rechten Zeit unter einander zu vereinigen und zu versichnigen; denn jedes Schwanken, jede Spaltung oder Zersplitterung wurde der gemeinfamen auten Sache ichweren Schaden bringen.

Bet den Wahlen, wie ste diesmal stattfinden, sommt es weit mehr noch, als bei der bisherigen Art und Beise des Adhlens darauf an, daß sich Alle, die dem Konige sein schwerce Wert etleichtern wollen, bei Zeiten zusammensinden und mit rechter hin gebung und Gewissenhigfeit eine Einigung erstreben; benn bei den allaemeinen und unmittelbaren Wahlen ist es an und für sich viel setwerer, eine solche Eini-

gung ine Bert ju feten.

Bei ben bisherigen Wahlen hatten die Urwähler in jedem leinen Begirf nur einen oder einige Bahls manner aus ihrer eigenen Mitte zu erwählen, benen sodann die eigentliche Bahl bes Abgeordnein übere laffen war. Da brauchten fich benn die Urwähler nur unter fich am Drie, hochfens noch mit einigen Rachsbargemeinden darüber zu verftanblaen, welchen unter ibren Mitwählern fie zum Bablinann machen wollten.

Die Wahlmanner, einige Hundert an der Jahl, versammelten fich sodann furz vor der Bahl am Bahlerte und beriethen fich über die zu mahlende Berfinitofeit. Meift fonnten die zur Bahl vorzeschigenen Manner, weum sie nicht ichon durch allgemeinen Ruf bekannt waren, sich den Wahlmannern selbst vorlellen und ihre Ansichten in einer Wahlrede bartegen, und so war die Erwägung und Entschliebung gewöhnlich ziemtlich einfach und leicht.

Wenn aber bei ber ersten Abstimmung die Stimmen ber Gleichgestunten auf verschiebene Personen auseinanbergingen, so konnten sie sich doch für die unmittelbar barauf faulissnene weite Abstimmung gleich an Drt und Setelle weiter verftändigen, um ihre Stimmen nunmehr auf einen ihrer Gefinnungsgenossen zu

vereinigen.

Co war benn bei ber bisherigen Art bes Bablene bie Bejahr ber Berfplitterung unter Gleichgefinnten nicht fo entideibenb, - wenigstens bei Beitem fo groß nicht, wie bei ben jestgen unmittelbaren Bablen.

Jeht hangt der gange Erfolg von der vorherigen, rechtzeltigen Verftandigung ab.

Statt daß sich sonst einige Hundert Urwahler, die nahe bei einander wohnen, nur über einen Bahlsmann aus ihrer Mitte zu vereinigen brauchten, sollen jest etwa zwanzigkausend Wähler, die über zwei oder drei landräthliche Kreise vertheilt wohnen, unmittelbar und gradezu die Wahl des Abgeordenten selfest vornehmen. Zene große Jahl muß, um die Bahl aussiben zu tonnen, in 50 ober mehr kleinere Bahlbegirte vertheilt werden, — aber die Stimmen aus allen diesen Bezirken sollen sich gleich auf biejenigen Manuer richten, welche von den Wählern zu Kbgeordneten für den ganzen großen Bahlkreis err koren werden sollen.

Wie ichwer ift es nun, bag bie Taufende von gleichgefinnten Bahlern, die burch viele Meilen von einander getrennt find, fich überall auf einen und benfelben Ramen für ihre Abstimmung vereinigen.

Die rechtzeitige Berftanbigung ift aber um fo bringenber nothig, weil eine Spaltung und Berfplitterung beim erften Stimmgeben nicht fo leicht wieder gut zu machen ift, wie bei den bieberigen Bablen, wo in

foldem Kalle alebald eine zweite Abfrimmung ftattfanb.

Bei dem jehigen Wahlverfahren fann man in eingelnen fleineren Wahlbegieft gar nicht gleich wissen, deiner der jur Bahl Borgeschlagenen (Wahltandbaten) wirflich die Webrheit der Stimmen erlangt hat, dem er muß sa die Redrheit der Stimmen aus dem gangen großen Wahltreise, ass allen besen 60 ore 60 kleinen Wahlbegiert jusammen für sich haben. Es muß deshald jundahlt aus allen diese einstenen Bestirfen an dem Rahlb. Kommissianden in Hauptwohldert gemeldert werden, wie viele Stimmen auf die versche der Kandbaten gefallen sind, und erst am vierten Tage werden dort im Mittehuntte die Stimmen zus sammengezählt, welche jeder der Kandbaten in allen Beutren jusamwen bekommen hat. Beträgt die Jahl für einen dersteben die absolute Mochtheir (die größere Hälte aller überhaupt abgegedenen Stimmen), so gilt er segleich als gewählter Abgeordneter und muß sich über die Annahme der Wahl binnen acht Tagen erstlaten.

Wenn aber bei ber ersten Stimmgablung feiner ber Wahlfandibaten die Mehrheit aller Stimmen fur fich hat, fo muß nach 14 Tagen in allen einzelnen fleinen Wahltegirten nochmals abgestimmt werben.

Dan fieht hieraus, wie wichtig es ift, bag bie Gleichgefinnten alle ihre Stimmen von vornherein auf

benfelben Ramen richten, um ben Gieg ju erringen.

Um ein Veispiel augustibren: wenn unter 20,000 Mablern 11,000 find, die mit ber Regierung bes Ronigs geben wollen, und 9000, die den Oppositionsleuen folgen, jo haben jene, Kalls fla die iere Stime wind demiction Manne geben, ohne Weiteres ben Steg. Wenn die 11,000 aber fich über

ben ju mablenden Mann ihrer Gesinnung nicht einigen können, und 6009 von ihnen für einen, 5000 für einen anderen Mann von derselben Tentweise und Partei fimmen, die 9009 Gegner aber fenen ste judigmen, so erlangt Keiner die absolute Mehrheit (die größere Histe von 20,000, also I mehr als 10,000). Es muß dann in 14 Tagen noch einmal abgestimmt werden; ein Theil der Wähler ist dann schon lässig geworben, von den 20,000 bleiben vielleicht 3: bis 4000 fort, und die Gegner, die von Hause aus in der Minderheit waren, erlangen mit ihren 9000 die Rehrheit.

Es fommt aber noch etwas Underes baju, um bie Beriplitterung bei ber erften Bahl noch gefährlicher

u machei

Bei ber greiten (engeren) Babl burfen namlich blos biejenigen beiben Bablfanbibaten in Betracht

tommen, welche bei ber erften Bahl bie meiften Stimmen erhalten haben.

In Holge biefen Bestimmung kann es leicht kommen, daß diejenige Partei, welche von vornherein eigentlich die Mehrheit der Stimmen hatte, durch eine Zersplitterung ihrer Stimmen bei der ersten Wahl in die Unmöglichkeit kommt, bei der zweiten Abstimmung überhaupt noch für irgend einen

ibrer Randidaten gu ftimmen.

Um bei obigem Beispiele gu bleiben: wenn iene 11,000 gleichgefinnte Babler, ftatt burch Einigfeit altsbald ben Sieg für ihre Sach zu gewinnen, sich auf ber Namen gerheltten, so baß ber eine ihrer Rambibaten etwa 4000, ber zweite und ber britte jeber 3500 Stimmen erhalten, bie Begner aber mit ihren 9000 Stimmen sich nur auf zwei Ramen vertheilen, von benen jeber 4500 Stimmen erhalt, — so tommen bei ber engeren Wahl nur diese beiben Ranbibaten ber Begner in Betracht, well sie fift sich gien mehr Simmen hatten, als jeder einzelne von jenen breien; — dann ift die Rehtheit ber 11,000 im voraus ich on bessiegt, blos well sie sich nicht geeinigt hat; von ihren Leuten barf bann bei ber zweiten Wahl gar nicht mehr die Rebe sein, auch wenn sich jept alle 11,000 gern auf einen Ramen vereinigen wohrt.

Darum ift es bei diesen Wahlen von der allergrößten Wichtigkeit, daß die Gefinnungsgenoffen von vornferein fest entschoffen ielen, unbolingt jusammengubatten und in geschoffener Einigkeit zur Wahl zu geben. Mehr als je kommt es darauf an, daß diesengen, welche dasselbe Ziel verfolgen, sich über gemeinsames Jandeln verftändigen, und daß der Kinzelne seinen Willen den Seschlussen der Gesenlingen gemeinfames Jandeln verständigen, und daß der Kinzelne seinen Willen den Seschlussen der Ge-

meinschaft, mit ber er in der Bauptfache gleichen Ginnes ift, unterordne.

Den freuen Anhangern bes Königs und feiner Regierung tann es nicht zu ichwer werben, jest in ber Sache felbft einig zu fein, benn bas gemeinsame Biel ift vom Konige felbst mit so fefter hand und in so flaren Burellichen nichtlichen Patrioten nur die Aufgabe geben kann, unter ber Fuhrung ber bewährten Ratibe bes Konigs biefes Biel crreichen zu beifen.

Um fo gewiffenhafter werben aber alle, bie biergu Willens find, von vornberein ihr Bemuben barauf

richten muffen, bag foldes Streben burch fefte Ginigfeit bei ben Bablen gur Geltung gelange.

In sedem Areise muffen Manner von Einsicht und von Anschen zusannenerteten, um sich über eine Bestehnmte Berfon als Wahltandidat fur die Konigliche Sache zu vereinigen. Bei desen Berbespechungen wird die Manner von gleicher Burde und von gleicher Tächtigseit det sow dem Areise selbs, theils von außerbald in Borchsta, kommen. Aber in soldem Kalle muß jede personliche Borliebe, jeder personliche, wenn auch berechtigte Ehrzeit der Hingebung für die geneinsame Sache weichen und das gange Streben nur darauf gerichtet sein, einen einigen Beischluß zu Stande zu bringen. Wer det der Borbespechung seine Weinung und seinen Millen nicht durchsehn kann, darf sich weder von der gemeinsamen Sache abwenden, nech seine eigenen Wege justellegung geben wollen: der Patriotismus ersordert in solchem Kalle underbingte Selspretzugung und volle Singebung.

Die einzelnen Babler aber, Die ben Ronig unterftugen wollen, muffen fich bei Beiten an Manner bes Bertrauens wenden, von benen fie wiffen, daß fie treu und fest jum Throne halten, um von ihnen ju er-

fahren, mer ber Bahlfanbibat für Die Ronigliche Cache ift.

Se werden fich freilich vielsmal alle Ratteten mehr ober weniger ben Schein au geben suchen, als wollten fie bas beutiche Bert bes Königs lörbern; barum mogen fich die Mabler vorselhen, bag sie nicht saligen Borfpiegelungen verfallen, sondern fich au glaubwurdiger und zwertalfiger ereile verfichern, auf welchen Namen sich die Wohler, die es mit der Unterftungung des Königs ernst meinen, verfandigt haben. Un diesem Namen aber muffen sie ohne Schwanten sesthaten, gleichviel ob ihnen ein anderer Kandidat und Name mehr zusigte.

Mur burd fefte Binigfeit ift ber Sieg gu erringen, - mogen benn Die Unbanger unferes

Ronigs in fest gefchloffenen Reiben Seiner gabne folgen!

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central= ic. Beborben.

(8) Für die Bersenbung von gedrudten Sachen unter Band mit der Briefpoft soll vom 1. Januar 1867 ab innerhalb bee preußischen Poftbegirts der Portosa von 4 Bfennigen, flatt für jedes Leth bes Gewichts ber Sending nach ber Genichts Progression von 21/2 ju 21/2 goth incl. ber rechnet werben; danad ergeben fich

Borflebenbes wird auf Grund bes § 50 bes Gefetes über bas Poftwefen vom 5, Juni 1852 gur öffentlichen Aenninis gebracht.

In ben fonstigen in Betreff ber Cenbungen gebruckter Sachen unter Band geltenben Borschriften tritt feine Nenberung ein. Berlin, ben 22. Dezember 1866.

Der Minister fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (geg.) Graf v. Igenplig.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(35) Radrichten in Betreff bes freiwilligen Gintritte in bie Schiffsjungen : Abtheilung.

A. 3m Allgemeinen.

1) Die Schiffsjungen-Abtheilung bat bie Befimmung, Matrofen und Unteroffiziere fur bie Konigliche Marine auszubilben.

2) Die Aubeilbung ale Schiffejunge bauert 3 Jahre.

Wahrend biefer Ausbildungs-Periode werben die Schiffsjungen in den beiben ersten Jahren an Bord ber Schiffsjungen-Schiffe nicht als Personen des Soldatenftandes, sondern als Zoglinge betrachtet, welche zu ihren Veruispflichten angelernt werden sollen. Nach Ablauf des zweiten Jahres ersolgt die Vereidigung auf die Kriege-Artifel, und siehen die Schiffsjungen von da ab unter ben militairischen Gesehn, wie jeder andere Soldat.

3) Rad Ablauf von 3 Jahren werben bie Schiffsjungen, fofern fie bie genugenbe feemannifche Aus-

bildung erlangt haben, ale Matrofen 3. Rlaffe in die Matrofen-Kompagnieen eingestellt.

Das weitere Aufruden gu ben oberen Matrofen-Raffen, sowie die Beforderung gum Unteroffigier bleibt von ber Fubrung und Qualification jedes Einzelnen, sowie von ber Erfullung der regiementartichen Bedingungen abbangig.

4) Beim Borhandensein besonders berudfichtigenswerther Umftande fann ein Schifisjunge, welcher fich nach breigabriger Ausbildung noch nicht jum Matrofen eignet, mit Genehmigung bes Marine-Statione-Chefs

ausnahmsweije ein viertes und lettes Jahr im Schiffsjungen-Berhaltnig verbleiben.

B. Militair : Dienftzeit ber in Die Schiffejungen : Abtheilung eingetretenen Boglinge.

1) Die Joglinge ber Schiffsjungen Abtheilung haben bie Werpflichtung, nach Ablauf von 3 Jahren, welche Zeit auf ihre heranbitbung rertwandt worden ift, sur jedes biefer Jahre — aufer ber Ersullung ber allgemeinen gesesichen breifabrigen Dienspflicht — noch anderweitige zwei Jahre ber Königlichen Martine zu bienen. Wer baber 3 Jahre in ber Schiffsjungen-Abtheilung ausgebildet worden ift, hat im Gangen 12 Jahre zu bienen.

Wer ausnahmemeife (fiebe A. 4) uber 3 Jahre hinaus im Schiffsjungen Berhaltnig belaffen worben

ift, bat im Bangen gleichfalls nur 12 3ahre ju bienen.

2) Die verforgungeberechtigte Dienftzeit ber Schiffsjungen wird vom 17. Lebensjahre ab gerechnet, bei

in Folge bee Dienftes eingetretener Invaliditat vom Zetipunft ber erften Ginfcbiffung ab.

3) Für ben Fall, daß ber Schiffsjunge für den Dienst der Königlichen Marine nicht geeignet ericeiut, hat er, wie jeder andere Militairpsichtige, seine Dienstgeit in der Armee zu erfüllen und wird bemeiden eine besondere Dienstrettlichtung für die in der Königlichen Marine zugebrachte Zeit nicht aufgefegt. Ebenso weila findet in diest nicht aufgefegt. Gebenso weila findet in die une Aufrechung der in der Koniglichen Marine zugebrachten Zeit flatt.

4) Die Bestimmungen über bie Militair-Dienstzeit ber Boglinge ber Coiffojungen : Abtheilung (B. 1)

behalten bei Berfepung berfelben ju einem anderen Marinetheil Die volle Geltung.

Danced to Google

C. Unmelbung behufe freiwilligen Gintritte in Die Schiffsjungen : Abtheilung.

Wer die Aufnahme in die Schiffsjungen: Abtheilung wunicht, hat fich perfonlich bei bem Beziefe Kommanbeur bes Landwehr-Bataillons feiner heimath (ober, wer bau Gelegenheit hat, perfonlich bei bem Kommando ber flotten-Stamm-Dtvifion zu Kiel) zu melben. Dabei find folgende Papiere zur Stelle zu bringen:

1) Tauffchein,

2) Ronfirmationeschein.

Ift die Konfirmation noch uicht erfolgt, so genügt eine vorlaufige Bescheinigung, bag und wann bie Annfirmation voraussichtlich flattsinden wird, jedoch nur unter der Bedingung, daß der Konfirmationd-Schein dem Laudweiße-Batallion behufs Uebermittelung an die Flottent-Stamm: Dieison spätelkens an dem Tage einsgereich werden muß, wo der Prefivillige sich ju seiner Absendung nach dem Gestellungsorte melbet. Bei Alcherfallung biefer Bedingung unterbeilet die Ammarschiefung.

3) Schriftliche Einwilligung des Baters oder Bormundes, worin ausgesprochen fein nuth, daß fie mit den Aufnahme: Bedingungen vollständig bekannt find und ihrem Sohne oder Mündel erlauben, fich zur Aufnahme in die Schifflungen-Abthellung einschreiben zu lassen, beglaubigt durch die Ortsbebtebe.

4) Gin Atteft ber Ortsobrigfeit, bag ber Freiwillige fich gut geführt bat.

5) Einen von der Ortspolizei-Behorde atteftirten Revere, bag bie Roffen bee Eransportes von ben Angehorigen ber Schiffsjungen werben getragen werben, falls berfelbe bei ber Anfunft am Einftellungsort bie Einftellung verweigern follte.

Sobann erfolgt eine Brufung im Lefen, Schreiben und Rechnen, fowie die arztliche Untersuchung.

D. Unnahme: Bedingungen.

1) Der Einzuftellende barf nicht unter 14 Jahr und nicht über 17 Jahr alt fein.

Sur die Einftellung im fpateren Alter ift ber Rachweis erforbetlich, bag ber Einzuftellende fo lange bereits auf Seefchiffen gefahren ift, als er nach bem vollendeten 17. Lebeuslahre eingestellt wird.

Fur bie Berechnung bes bochften gulaffigen Lebensalters ift ber 1. Juli besjenigen Jahres maggebenb,

in welchem bie Ginftellung erfolgt.

2) Er muß vollfommen gefund, im Berhaltnis zu feinem Alter traftig gebaut (ftarte Knochen, fraftige Bruskulatur) und frei von förperlichen Gebrechen und wahrnechmbaren Anlagen zu chronischen Krantheiten sein, ein schaffes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stottende) Sprache haben.

hiernber hat fich ber Bezirfe-Rommanbeur bes Landwehr Bataillons mit bem untersuchenden Arzte in

einem Attefte auszufprechen.

3) Er muß leferlich und ziemlich richtig ichreiben, ohne Unftof lefen und bie vier Species rechnen fonnen.

4) Er muß mit ber jum Marich nach bem Gesellungsort erforberlichen Beliedung verleben sein; ins gleichen mit 2 Ibir, um sich nach feiner Einfellung bas nichtige Buggeng ac beschaffen un fomen. Diefer Betrag muß spatestens an bem Tage ber Absendung jum Gestellungsorte bem Landweche-Bataillon behufs liebemittellung an die Flotten-Samme Divission übergeben werben. Bet Richterfüllung bieser Bedingung unsterbleibt bie Immarichiebung.

5) Er muß fich bei feiner Antunft am Orte ber Ginftellung ju einer 12jabrigen Dienftzeit in ber Ro-

niglichen Marine verpflichten.

6) Jeber eingestellte Junge, welcher ben an ihn ju machenben Ansorberungen nicht genügt, kann während ber beiben ersten Dienstlabee, innerhalb welcher bie Bereidigung nicht stattlubet (A. 4), wieder entlaffen werden (siehe G. 1), besgleichen auf Reklamation seiner Angehörigen und wenn bies zugleich sein eigener Bunsch ift.

E. Einberufung ber Freiwilligen jur Schiffsjungen Abtheilung.

1) Sind Prufung und arztliche Untersuchung gunftig ausgefallen, fo hat ber Freiwillige einer balbigen

Entideibung über Unnahme ober Richtannahme entgegenzuseben.

2) Die Andweche-Bataillone haben, sobald nach ftatigefabter Prüfung ber Greibeillige jur Aufnahme in e Schiffeling erungen Ableilung gerignte ertichen, ein National berichten nach Schwanz möglich mit Angabe bes Genrichts in Rubrit: "Bemerkungen" und nebst ben fammtlichen unter C. und D. vorgeschriebenen Alteisten um 1. beb ber Prüfung folgenden Monats an die Flotten-Stamm: Obission zu Kiel einzusenden. Fertsteftet im Surnen und Schwimmen ist anzugeben. Fertsfetct im Surnen und Schwimmen ist anzugeben.

Das Rommando ber Marine=Station ber Oftfee hat, nach Maggabe ber eingegangenen und von ber

Miotten-Stamm. Divifion bemfelben balbigft vorzulegenben Unmelbungen, Die Aufnahme ju verfügen.

Termin und Drt ber Beftellung, welche in ber Regel fahrlich einmal, und zwar in ber zweiten Salfte

bes Monats April flatifindet, wird von bem Marine: Stations: Rommando bestimmt und burch bie Flotient: Stamm: Division ben betreffenben Landwehr-Bataillonen rechtzeitig mitgetheilt.

Cobald bas Landwehr Bataillon Mittheilung über Die Aufnahme ober Richtaufnahme empfangen hat,

lagt baffelbe ben Angehörigen Die Bescheidung refp. Die Gestellunge: Drbre jugeben.

Die Landwebr-Bataillone haben die ihnen befannt werdenden Betanberungen, welche in der 3wischenzeit bis gur Absendung mit ben Freiwilligen vorgeben (Tob, Bergichtleistung zc.), umverzüglich ber Flotten-Stamm-Division anzuzeigen.

3) Borftellungen wegen Richteinberufung ober Gefuche um fofortige Ginberufung vor ben anberaumten

Beftellungs: Terminen find unberudnichtigt zu laffen.

4) Diejenigen Freiwilligen, welche in bem erften Jahre ihrer Anmelbung megen Bolliabligfeit nicht angenommen werben fonnten, burfen hoffen, bei entstehenben Balangen, anderenfalls im nachften Jahre, eingeftellt ju werben, vorausgefeit, bag if be dannt noch allen Annabnen-Bebingungen genügen.

F. Benadrichtigung bes Landrathe uber bie erfolgte Ginftellung.

Die Leschung der Schiffelungen in den örtlichen Stammrollen ze, sowie ihre Anrechnung als Kreiwillige bei der im § 28, 2 der Militatie: Erfas 3 niftruftion gedachten Repartition bes Erfas-Bedarfes erfolgt erft, wenn die Bereidigung und hiermit die definitive Einstellung in das Personal der Marine flattgefunden hat. Hiervon hat die Klotten-StammeDivission den Landratie bes Domiciss zu benachrichtgen.

G. Boridriften über bie Entlaffungen aus ber Schiffsjungen:Abtheilung.

1) Die Entlaffung der nicht vereidigten Schiffsfungen wird durch das Martine : Stations : Kommando verfügt. Die Flotten-Stamm: Divifion benachrichtigt die heimathliche Ortsbehörde von der geschehenen Wie-

berentlaffung.

2) Chiffsjungen, welche fich innerhalb ihrer erften beiben Dienstjahre und so lange fie nicht vereibigt find, eines gemeinen Bergebens ober Berberchens ichubig machen und ber Civilgerichisbehörde überwirfen werben aus ber Schiffsjungen: Abtheilung entfernt und mit einem möglicht vollständigen Thatbeftande ber Gerichtsbelorbe zur Unterludung und Beitrafung überniefen.

3) Die Entlaffung vereidigter Chiffsjungen fann erfolgen:

a. wegen Unbrauchbarteit fur ben Dienft ber Roniglichen Marine,

b. wegen Reflamation, welche von ben Buffanbigen Regierunge Beborben als gefestich begrunbet anerkannt ift.

e. wegen eines begangenen gemeinen Berbrechens, nachbem bie militairgerichtlich ertannte Strafe verbuft ift.

betbust th

4) Die Entlaffung vereivigter Schiffsjungen erfolgt burch Berfugung bes Ober-Rommanbo's ber Marine und gur Disposition ber Ersabehorben, in ben hierfur vorgeschriebenen Formen.

Berlin, ben 1. Dezember 1806. Marines Ministerium.

Borftebende Rachtichten werben hiermit gur öffentlichen Kenntnis gebracht, mit bem hingufügen, baß die untern 24. Mai 1862 publigirten Rachrichten über die Einstellung in die Schiffsjungen Division außer Kraft treten.

Breblau, ben 17. Dezember 1866. Königliche Regierung, Abtheilung bes Imnern.

(36) Die dem Privat-Sefretair Labiste in Trednis ertheilte Konzession als Auswanderungs-Uniteragent des General-Agenten, Kausmann Konstantin Cifen frein in Berlin, sir die in den Provingen Brandenurg, Pommern, Preuden, Posen und Schlesten zur Beschverung von Auswanderern sonzessionitent Labering & Comp. zu Bremen, und für den im ganzen Umsange des Preußischen Staats zu gleichem Zwek sonzessioniten Kausmann und Schiffs Nichber Robert Wiles Comp. zu Handurg, ist für das Jahr 1867, sedoch mit der Beschränfung verlängert worden, daß Auswanderungen nach Brasilien nicht vermützlit werden dürsen.

Bredlau, ben 12. Januar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(41) Mit Bejug auf das in der Z. Beilage ju Stüd Rr. 2 unferes Amtsblattes veröffentliche Zableau der Wahlfreife und Wahlfommissarien in Betress der an 12. Kebruar d. 3. abzuhaltenden Wahlen für den Reichstag des Rordbeutschen Bunkes machen wir hierdurch bekannt, das der Konigl, Landbrath Graf von Rückler in Schweidnig auf seinen Antrag von der Kunttion des Wahlsommissarius sur den 9. dieseleitigen, die Kreise Erriegau und Schweidnig umsassen Wahlfreis entbunden, und an seine Sekle der Königl, Landbrath von Archien Bahlsteis entbunden, und an seine Sekle der Königl, Landbrath von Archien der in Striegau von und zum Wahlsommissarius ernannt worden ist.

Breelau, ben 18. Januar 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. W Cooole

(86) Cintheilunge-Lifte ber Beschäfer bes Koniglich Schlesifien Lund Geftute Leubus, welche im Jahre 1867 mahrend ber Deckeit im Regierunge Begirf Breslau ftationirt find.

ichenbach, 4	Bef	ď.,
anfenftein, 3		
robe, 2	. ,	
luipferb.		
	,	
utpferb.		
	3	
	3 ,	
Rr. Heum., 2		
ц. 4		
utpferb.		
	antenflein, 2 robe, 2 flupfetd. (ich, 9 Rimptfch 3 treblen 5 flen 5 dweibnis, 3 tipfetd, dweibnis, 3 tipfetd, u, 3 tmart, 8 r. Reum., 2 u,	antenfiein, 3 rrobe, 2 futpferd. futbferd. futbferd. frehlen 3 frehlen 3 frehlen 2 frehlen 2 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 3 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 3 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 4 frehlen, 5 frehlen, 5 frehlen, 6 frehle

Der Abgang ber Befchaler auf Die ad 1 bis 24 genannten Stationsorte erfolgt ben 1. Februar b. 3.

Bierbei machen wir noch besondere barauf aufmertfam, baß

1) bas beftimmungemäßige Ded: und Trinfgelb bei ber erften Dedung ju entrichten ift;

2) wenn irgendwo die Beschälseuche ausbricht, nur folche Stuten, welche durch ein nicht über & Tage altes Atteft eines approbirten Thierarztes für gefund erachtet find, zur Bebedung zugelaffen wer-

ben burfen;

3) das Fohlenbrennen nach wie vor nicht an den Stationsorien, sondern in den Kreisstädere flatte finden soll, wenn zu demselben mindestens 20 Fohlen vorher ausgemeldet worden find. Die Piersbezüchter haben ihre desfalligen Annetdungen während der Absolutionzeit die spatestens zum 20. Juli d. 3. bei dem detressende Landschließenten aum 20. Juli d. 3. bei dem detressende Landschließerwaltung zu Leubus zu übersenden, von welcher alsdannt das Beennen der Fohlen an vorher befannt zu machenden Terminen veranlast werden wird.

Bredlau, ben 16. Januar 1867.

Rouigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(37) Unter Berweisung auf die § 31. 45. 46. 47. des allgemeinen Berggeiehes vom 24. Juni 1863 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Alleinbesiger des Seinkohlendergwerts Reue Frischaus bei Kohmaltersdorf, Graf Wishelm w. Magnis auf Ederborf, durch den am selden Tage notariell anerkannten Vertrag vom 12. v. R. einen 10,945,9 Quadrallachter großen Theils der Eage notariell anerkannten Vertrag vom 12. v. R. einen 10,945,9 Quadrallachter großen Theils des für dieses Bergs werf begehrten Erweiterungsselbes, welche beiden Bergs werf begehrten Erweiterungsselbes, welche beiden Bergs werf begehrten Erweiterungsselbes, welche beiden Bergs werf begehrten Erweiterungsselbes, der Bergs werf des Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs werf der Bergs der Bergs bergs der Bergs bergs der Bergs der Bergs bergs der Berg

Der ermahnte Bertrag und ber bagu gehörige Cituationeriß tonnen in ber Registratur bee Roniglichen

Berggefchwornen Beiß ju Reurobe eingefehen werben.

Breslau, ben 12. Januar 1867. Ronigliches Dberbergamt.

(40) Unter Bezugnahme auf die von bem Königlichen Ober-Bergamte zu Breslau erlaffene Befannts machung vom 8. b. M. wird auf Grund bed § 66 bed Bereinstants zur offentlichen Kenntnis gebracht, bag ber unterzeichnete Borfand om 15. b. M. zu feinem Borstennben ben Bergwerfd: Infeltor Ihmer bierielbft, und zu beffen Siellvertreter ben Schichmeister Au bin el zu Ober-Balbenburg gemablt bat-

Balbenbura, ben 17. Januar 1867. Der Borftand bes Rieberfchiefifchen Anappfchafte. Bereine. Ocole

Auffundigung Solefifder Bfanbbriefe. (43)

Die in bem beiliegenden Bergeichniffe aufgeführten Bfanbbriefe follen in bem nachften Binotermine Johannie 1867 von ber Landichaft eingelofet werben. Wir forbern baber bie Inhaber auf, gebachte Bfandbriefe nebft benjenigen Binefoupone, welche auf einen fpateren ale ben porbezeichneten Kalligfeitetermin lauten, unverzüglich an und ober an eine ber Rurftenthumd : Lanbichaften einzuliefern. Ueber Die Gin= lieferung wird Refognition ertheilt und biefe bennachft im Kalligfeiteternire burch Berausfolgen ber Baluta eingelofet werben. Diejenigen Inhaber gefundigter Bfanbbriefe, welche biefelben nicht bie jum 1. Dars 1867 einliefern, haben ju gewartigen, bag alebann biefe Bfanbbriefe auf ihre Roften nochmale aufgerufen werben; Diejenigen aber, welche weiterbin bie Ginlieferung ber altlanbichaftlichen und ber Pfandbriefe Litt. C. bis jum 1. Auguft 1867, ber Reuen Pfandbricfe bis jum 6. Auguft 1867 nicht bewirken, baben qu erwarten, bag fie nach Borichrift ber Regulative vom 7. Dezember 1848 refp. 22. November 1858 und reip. 11. Dai 1849 (Gefetsfammlung 1849 G. 77 refp. 1858 Geite 584 und refp. 1849 Geite 182) mit bem Bfandbrieferechte und beziehungeweise mit bem Rechte ber Spezialhppothef praffubirt und mit ibren Anfpruchen auf Die bet ber Canbichaft ju beponirende Baluta merben vermiefen werben.

Breelau, am 15. Januar 1867. Schleftiche Generallanbicafte-Direttion.

Derfonal=Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs-Prafibium.

Ernannt: Der bieberige Appellationegerichte Referenbarius Albert Duller II. jum Regierunge. Referendarius bei ber biefigen Roniglichen Regierung.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Rofentbal, Rarl Arteft, jum gweiten Behrer an ber fatholifchen Coule ju Bilhelmothal, Rreis Sabelichmerbt. 2) Die Bofation fur ben bisherigen Lehrer in Schobergrund, Ernft Schmibt, jum evangelifchen Leh-

rer an ber Bredlauer Grziehunge-Anftalt fur verwahrlofte Rinder in Golbichmieben, Rreis Bredlau.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Ruhnern, Joseph Cools, jum fatholifden Coullehrer in Gabereborf, Rreis Etriegau.

Ronigliches Provingial-Schul-Rollegium fur Die Proving Schlefien.

Ernannt: Der bieberige Lehramte Kanbibat Dr. Emil Gotichlich jum orbentlichen Lehrer am Roniglich fatholifchen Gomnafium ju Glas.

Konigliche Provinzial=Steuer=Direttion.

Ernannt: 1) Der Breug-Auffeber Sahn in Schlanen jum Boll-Ginnehmer in Dber-Bufte: Giereborf. 2) Der Boll-Amte-Affifent Coichler in Friedland jum Boll-Ginnehmer in Landed. 3) Der Greng Muffeber Beinholb in Biegenhale gum Boll Minte Alffiftenten in Friedland. 4) Der Steuer Auffeber Alich in Pleanis gum Thor-Rontroleur in Schweidnis. 5) Der Gergeant Unbred jum Greng-Auffeber in Reu-Beibe. 6) Der Gergeant Soffmann jum Greng-Auffeher in Dber Steine. 7) Der Kelomebel Rabede jum Greng-Auffeber in Reinerg.

Konigliche Direktion ber Rieberichlefisch=Markifchen Gifenbahn.

Ernannt: Der bieberige Lofomotivfuhrer Bunfch in Breelau befinitiv ale folder.

Bermifdte Radridten.

Bermadiniffe: 1) Der Provingial-Brren-Seil-Anftalt ju Leubus ift bie Allerhochfte Genehmiauna jur Annahme eines Legats von 4000 Thir. ertheilt worben, welches bie verftorbene verwittwete Baronin p. Duberen: Czettris und Renhaus, geb. v. Rabenau, jum 3med ber Errichtung zweier Bfleglings. ftellen mit ber Bestimmung lettwillig jugewendet bat, baf bei Befegung Diefer Stellen Rrante aus ben au Bergogewalbe, Rreis Freyftatt, und Reuhaus, Rreis Balbenburg, gehorenben Gemeinden ben Borgug haben follen.

2) Die ju Comiebeberg verftorbene verwithvete Frau General Lieutenant v. Frolich, geb. Schiller, hat ber Taubftummen-Vinftalt ju Bredlau 30 Thir. legimillig gugemenbet.

Amts - Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 5.

Breslau, ben 1. Februar

1867.

Inhalt ber Gefet Sammlung.

(49) Das 6. Stud ber Gefetfammlung enthalt unter:

Rr. 6518. Die Berordnung, betreffent die Feftstellung bes finang-Etats fur bas Bebiet bes ebemaitigen Rurfurftenthums Seffen auf bas Jahr 1867. Bom 17. Januar 1867.

Rr. 6519. Die Berordnung, betreffent bie Beffftellung bes ginang: Ctate fur bas Gebiet ber ehema:

ligen Canbgrafichaft heffen-homburg auf bas Jahr 1867. Bom 17. Januar 1867.

Rr. 6520. Die Berordnung, betreffend bie Bestiftellung bes Finang: Ctate fur bie Herzogthumer Echleswig und holftein auf bas Jahr 1867. Bom 17. Januar 1867.

Rr. 6521. Den Allerhochften Erlag vom 9. Januar 1867, betreffend bie Ronftitutrung ber mit bem

1. Januar 1867 provisorisch eingerichteten Dber-Telegraphen-Inspettionen als offentliche Beborben.

Rr. 6522. Den Allerhochften Erlag vom 17. Januar 1867, betreffend die in bem Gebiete bes ehe-

maligen Bergogthums Raffau fur bas Jahr 1867 ju erhebenben bireften Staatssteuern. Ar. 6523. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung ber Statut-Aenberung ber

Rieberrbeinischen Giere Beiebe Befel. Bom 17. Januar 1867.

Das 7. Stud ber Gefet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6524. Den Allerhochsten Erlag vom 12. Dezember 1866 nebft Tarif, nach welchem bie Schiff: fabrid-Abgaben in ber Stadt Elbing ju erheben find.

(59) Die Erleichterung der preußischen Wehrpflichtigen durch ben Rordbeutschen Bund.

Als unfer Konig von seiner neuesten Siegestausbahn heimtehrte, sprach er in ber benkroutvigen Thronrebe vom 5. August die Zuversicht aus, daß der langichtige Etreit über die Mittatfrage und über ben Staatsbaushalt um so sierere zum Abfchus gedracht werden, als erwartet werden durfe, daß die volitische Lage des Bateclaudes eine Erweiterung der Gernzen bes Staates und die Einrichtung eines einbeitlichen Bundesherres unter Preußens Führung gestatten werde, deffen Laften von allen Genoffen des Bundes gleichmäßig werden getragen werden.

Die Lanbesvertretung hat bes Konige Buverficht erfullt; burch die Ertheilung ber Indemnitat und

durch die Bereinbarung Des Staatshaushalts ift bem bedauerlichen Streit ein Ende gemacht.

Die neuen Berhaltniffe aber, auf welche ber Konig als auf die Grundlagen unferer fünftigen heereseinrichtungen binwies, find inzwischen theilmeise schon verwerflicht, theilweise ber Berwirflichung nahe: die Grengen bes Staates sind erheblich erweitert, die beiten vormals getrennten und auseinander geriffenen Theile der Monarchie sind sest und sicher verbunden, — außerdem aber ift der Grund zu dem machtigen Norddeutschen Bunde gelegt, in welchem ein einheitliches Bundesheer unter Breußens Lubrung ersteben foll.

Mahjend Preußens leiegeische Macht und Bedeutung hierdurch aufs erholichte erhöht werden, foll zugleich die Militairlast des preußischen Volkes verringert werden, weil eben die Laken des einheitlichen Zundesbeeres fortan von allen Genossen des Bundes gleichmäßig getragen

werben muffen.

Das preußische Bolf hat bisher mit seinen 19 Millionen sich flets bagu geruftet halten muffen, ganz Wordbeutschland gegen alle Angriffe zu vertheibigen; von jeht an werben 30 Millonen Rordbeutsche das seift geschlossen und Ilar umgrenzte Bundesgebiet mit gemeinsamer Militairtraft und mit gleichen Pflichten ihn und vertheibigen

Durch bie Einrichtungen bes Rorbbentichen Bunbes wird benn junachft ein Aunich erfullt werben tonnen, ber in unferer Landesvertretung oftmals ausgesprochen worden ift: Die Zahl der Truppen, welche

10

Preußen und jeder Staat des Aorddeutschen Bundes im Frieden bei den gahnen haben sollen, tann nunmehr durch eine feste Bestimmung nach dem Verhältniffe der Bevollerung geregelt werden.

Bet den Berhandlungen über die Hererseinrichjungen wurde von Solchen, welche dersethen im Allgemeinen zustimmten, vielsach das Bertangen gestellt, die Regierung möge sich dazu verstehen, eine bestimmte
Jahl der Keiedenossatte des heeres zu vereindaren, damit nicht eine Bermehrung bes stehenden heeres und
der Allegaden sich basselbe ins Undegerenzte flatisitaten sonne, damit vielmehr durch eine sehe Bestimmung
über die Jahl der Tupppen auch eine Begtenzung der jährlichen Kossen de hererweisen gesichert werde.

Die Erorterungen über Diefe Beftfegung (Rontingentirung) ber Friedendarmee tonnten jeboch unter

ben bamaligen Berhaltniffen ju feiner Berftanbigung führen.

Best, wo unfere Beeredeinrichtungen fur bas erweiterte Gebiet Preugens und bes Rorbbeutschen Bun-

bes geregelt werben follen, wird auch jener Bunfch in Erfullung geben.

Indem die allgemeine Wehrpflicht auf alle Norddeutschen ausgedehnt wird, kann die Briedensftarte des gemeinsamen Norddeutschen Zeeres von vorn herein auf einen bestimmten und mäßigen

Sat der Bevolterung beschrantt merden.

Alle Bundesstaaten mussen des Bundessteres sortan eben gemeinschaftlich tragen, und zwar nicht blos die Wehrpflicht, sondern ebenso die Kosten des Heeres beshalb wird duch die Bundesbertassung außer der Berhälinisgahl der Teuppen auch im voraus genau sekusstellen sein, wie viel jeder Einzelstaat an seinem Antheile zur Ausestistung und Unterhaltung der Teuppen an die geemeinsame Sundesstaße zu entrichten bat. Die Hestelsung der Teuppengahl hatte kommen Meth, wenn nicht auch die Beitragsplicht der Staaten für deren Unterhalt seissten jonk gabe es in Julunft möglicher Welfe in jedem Jahre neuen Streit mit den 22 Regierungen und Landesvertretungen über ihre Beiträge au den Kosten des Perden bes Roedbeutsschaftlich ereres.

Die Ertelchterung aber, die bem preußischen Staate durch die Julammenfassung der militairischen Archie von gang Nordbeutschland zu Theil werben soll, wird in anderer Beziedung jedem einzelnen Wehrpflichtigen noch viel unmittelbareen Vortheil gewähren: bei der naturgemaßen Vergrößerung des heeres wird es möglich sein, die Wehrpflicht für den Einzelnen um eine Aeihe von Jahren abzustützen. Während sohn durch die von ber Kreierung frühre gemachten Bocschag zur Reorganisation bes preußischen herre eine klöturgung der Wehrpflich um 3 Jahre eintreten sollte, do ab biesehe mit dem 36, nicht mehr, wie früher, mit dem 39 Lebenssichte auffören sollte, wird jetz eine verdoppelte Erleichterung möglich werden: die gefammte Dienstpflicht wird vermuthlich mit

dem vollendeten 32. Jahre abgeschloffen fein.

Damit wird bas Streben bes Konige vollends erreicht: die alteren Jahrgange der Wehrpflichtigen, also vorzugeweise die Jamilien-Väter und Ernahrer, sollen theils von der Wehrpflicht ganglich befreit, theils bedeutend etleichtert werden; die Manner über 32 Jahre werden aller Dienstpflicht enthoben, die Manner von 30 bis 32 Jahren nur sehr selten zu ernstem Dienste berangezogen werden.

Das find die Beleichterungen, welche der Norddeutsche Sund nach den Absidien Des Ronigs dem preuglichen Volke in Bezug auf die Diensteflicht bringen soll. Wer dazu mitwirken will, daß das Volk solder Vortheile wirklich theilhaftig werde, der helfe Midmer wählen, die treu und fest zur Aeglerung des Konigs halten und ihr aufrichtig beifteben, das begonnene Werk sicher durchgufüber.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(47) Rach ber Berschrift aub 2 im § 60 ber Mittair-Ersch-Instrution vom 9. Dezember 1858 birfen angebende Perufische Cesceute, namentilich solche, welche fich für die Steuermannes und Schiffere saufbahn bestimmen, aufmahmedweise bei der betreffenden Königlichen Rezeirung die Ermächtigung im Bors aus nachsuchen, der sub 1 1. c. vorgesehnen zweischrigen gabrzeit auf fremden Secschiffen zu genügen, und sollen dieselben nach zuruchgelegter zweisähriger Fahrzeit unter Entbindung von der allgemeinen Dienstelbeit, im Landbeere zur Klasse der Seebenspflichtigen gerechnet werden.

Rach ben Erfahrungen ber letten Jahre bleibt biefe Borfchrift in vielen gallen unbeachtet, woburch bie

betreffenden Individuen der ihnen andernfalls jugesicherten Bergunftigung verluftig geben.

Um bie sungen Seeleute vor ben Rachtheilen, welche bie Richtbeachtung ber obigen Borschrift fur bie Treichung ihrere bürgerlichen Berufsglieb mit fich beingt, in Jufunft möglicht zu bewahren, bringen wir obige Borschrift bierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Breelau, ben 18. Januar 1867. Ronigl. Regierung, Mbibellung bee Innern.

(50) Rachbem laut ben letten bier eingegangenen amtlichen Rachrichten bie Rinberpeft in ben bohmifchen Grengorten wieder vollftandig erlofchen ift, fegen wir, unter Aufbebung unferer Berfugung vom 27. Degem= ber 1866 (I. VIII. 3189), fur Die Rreife Reurobe, Glas, Sabelichwerdt, Frankenftein und Balbenburg ben & 3 bes Befeges vom 27. Darg 1836 hiermit in Rraft, welcher lautet:

6 3. Die vorgebachten Dagregeln werben vericharft, wenn bie Rinberpeft in ber Rabe ber Ranbesgrenge ausgebrochen ift. Ift namlich ein angeftedter Drt bes Auslandes nur brei Deilen ober meniger von ber ganbesgrenge entfernt, fo burfen auf einer von ber Brovingialbehorbe ju beftimmenben Greng-

Arede, jebenfalle auf berjenigen, welche ben angeftedten Orten fo nabe liegt,

a) Bornvieh, Schafe, Soweine, Biegen, Sunde und Bedervieh, frifche Rinber: und anbere Thierhaute, Borner und ungefdmolgenes Talg, ferner Rinbfleifd, Dunger, Raudfutter und gebrauchte Stallgerathe jeber Art gar nicht jugelaffen merben;

b) auch unbearbeitete Bolle, trodne Baute und thierifche Saare (erd. Borften) find gurudumeifen, wenn Grunde au ber Annahme porbanden find, bag folde aus infigirten Drien ber-

ftammen; auch find

c) nur folde Berfonen ohne Beiteres einzulaffen, von welchen nach ben Umftanben angunehmen ift, baß fie entweber in gar teinem infigirten Drte gewefen, ober boch baselbft mit bem infigirten Rinbvieh nicht in unmittelbare Beruhrung gefommen find. Alle Berfonen bagegen, bei benen nach ihren Berhaltniffen bie Beschäftigung und ber Berfehr mit Rindvieh porausgujegen ift, j. B. Dieb- und Leberhanbler, Bleifcher, Gerber, Abbeder, werben jurudgewiesen, ober muffen fic, wenn febr erhebliche Grunde fur Die Bulaffug fprechen, guvorberft einer forgfältigen, unter polizeiticher Auflicht borjunehmenben Reinigung unterwerfen.

Die Brovingialbehorden find aber ermachtigt, biefe Dagregel auch bann icon in Amvendung ju bringen, wenn bie angestedlen Ortichaften funf Reilen von ber Grenge entfernt liegen. Dies muß jebenfalls alebann gescheben, wenn awischen ben angeftedten Orten und bem Inlande ein lebhafter, burch Chauffeen und Mafferfommunifation beichleunigter Berfehr mit Erzeugniffen ber genannten Art fratfundet, ober wenn bie Seuche im Innern bes fremben Lanbes große Ausbreitung gewonnen bat.

In Rallen ber lettern Art, inebefondere baun, wenn Die Berbreitung ber Ceuche im Austanbe ichnelle Kortidritte macht, ober fonft befonbere gefahrliche Umftante eintreten, fonnen jene Dagregeln auch bann icon, wenn bie Krantbeit in weiterer als funf Deilen Entfernung berricht, gur Ausführung tommen.

Bredlau, ben 24 Jannar 1867.

Rontal. Regierung, Abtheilung Des Innern. (51) Dit Beaug auf Die Amteblatt Berfugung vom 12. Juli 1859 wird jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag im bieffeitigen Bermaltungebegirte auch in biefem Jahre bie fleine Jagt am 10. Rebruar b. 3. gefchloffen mirb.

Bredlau, ben 24. Januar 1867.

Roniglide Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Forften.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben ac.

(44) Die biediabrige Rommiffione: Brufung am Schullebrer: Seminar an Greubburg D.: C. wird in unmittelbarer Berbindung mit ber Brufung ber Cemingr-Abiturienten vom 19. bie gum 20. Dars b. 3. abgehalten merben.

Außerhalb bes Seminars vorgebildete Schulamte Afpiranten, welche an Diefer Brufung Theil ju nehmen munichen, baben fich bei bar unterzeichneten Beborbe ibateftens bis jum 3. Dara b. 3. unter Ginreidung

fo'genber Schriftftude, au melden ein Stempelbogen nicht erforberlich ift, ju melben:

1) bee Taufzeugniffes;

(2) eines argilichen Anteftes über ihren Befunbheite-Buftanb;

3) ber Beugniffe und Rachweife uber ibre genoffene Borbilbung überhaupt und jum Schulftanbe inebefonbere :

4) ber Beugnifie ber Driebehorbe und bes betreffenben Driepfarrere uber ibren bieberiaen lebens: manbel und ibre Qualififation jum Schulftanbe;

5) eines felbftverfaßten Lebenslaufes, auf beffen Titelblatt folgenbe Runtte furz anzugeben finb:

a. ber vollftanbige Tauf= und Familien-Rame; b. Beit, Ort und Rreis ber Beburt; c. Wohnor und Areis; d. Stand und Wohnort bes Baters; e. ber Rame und Wohnort bes Bildners.

Die Bruffinge, welche am Tage ber Brufung bas 20. Lebensighr vollenbet haben muffen, melben obne noch besondere Einberufung jur Prufung abzuwarten, am 15. Marg b. 3. um 7 Uhr Abend Coogle bem Beren Direftor Cemeraf. Golde Melblinge, beren Bulaffung jur Brufung beanftanbet werben muß, werben bann rechtzeitig benachrichtigt merben.

Breelau, ben 4. Januar 1867.

Ronigliches Brovingial: Coul-Rollegium.

(48) Die biediahrige Braparanben Brufung Behufe Aufnahme in bas hiefige Ronigliche Coul. lehrer Ceminar wird vom 27. bis jum 29. Darg b. 3. abgehalten merben.

Braparanben, welche baran Theil zu nehmen munichen, baben fich bis fpateftene gum 22. Dara b. 3. in portofreien Briefeit bei bem unterzeichneten Direftor au melben und babei folgende Papiere, au welchen ein Stempelbogen nicht erforberlich ift, einzureichen:

1) bas Taufzeugniß;

2) ein Rubrunge-Atteft, ausgestellt von bem Ortspfarrer ihres bermaligen und, wenn Bravaranben im letten Jahre noch an einem andern Drie gewohnt haben, auch ihres vormaligen Aufenthaltsortes;

3) ein Beugniß über bie gur Aufnahme in ein Geminar genoffene Borbifbung;

4) ein Gefundheite Atteft, von bem bieberigen Arate bee Braparanben, und ein zweites, von bem be-

treffenben Rreis. Bhyfitus ausgestellt;

5) einen felbitgefertigten Lebenslauf mit Angabe ber Grunbe bes Entichluffes, fic bem Lebrerftanbe au wibmen, und mit furger Angabe folgenber Bunfte auf bem Titelblatte: a. bes vollständigen Tauf- und gamilien Ramens bes Praparanben; b. bes Tages, Dries unb

Rreifes ber Geburt; o. bes Standes und Berufes ber Eltern refp. ihres etwa icon erfolgten Tobes; d. bes Bilbners, bei welchem fich ber Braparand gulent aufgehalten hat; e. ber Termine ber fruber an einem Geminar abgelegten Aufnahme-Brufungen.

Braparanten, welche bei bem bevorftehenben Termine bee Gintritte in bas Ceminar bas 17. Lebensfahr noch nicht vollendet ober bas 20. icon überichritten haben, founen jur Brufung nicht jugelaffen metben: Die alterefabigen melben fich, ohne noch besondere Ginberufung jur Brufung abzuwarten, am 26. Dars um 6 Uhr Rachmittage perfonlich bei bem unterzeichneten Direktor, fofern fie ticht vorber anderweiten abweisenben Beicheib erhalten haben.

Munfterberg, ben 7. Januar 1867. Der Ronigliche Seminar-Direftor Menges.

(45) Die biediahrige Braparanben: Brufung Behufd Aufnahme in bas hiefige Ronigliche Edullehrer=Ceminar wird ben 18. und 19. Dary b. 3. abgehalten werben.

Braparanben, welche baran Theil ju nehmen munfden, haben fich bis fpateftens jum 1. Darg b. 3. in portofreien Briefen bei bem unterzeichneten Direftor zu melben und babet folgenbe Papiere, au welchen ein Stempelbogen nicht erforderlich ift, einzureichen:

1) bas Taufzeugniß;

2) ein Rubrunge-Atteft, ausgestellt von bem Driep'arrer ihres bermaligen und, wenn Braparanben im letten Jahre noch an einem anbern Drie gewohnt haben, anch ihres vormaligen Aufenthalisortes;

3) ein Beugniß über bie jur Aufnahme in ein Ceminar genoffene Borbifbung;

4) ein Gefunheite-Atteft, ron bem bieberigen Argie bes Braparanben, und ein gweites, von bem betreffenden Rreis. Phofifus ausgestellt;

5) einen felbftgefertigten Lebendlauf mit Ungabe ber Grunbe bes Entidluffes, fic bem Lebrerftanbe gu wibmen, und mit furger Angabe folgenber Bunfte auf bem Titelblatte:

a. bes vollständigen Tauf. und Kamilien-Ramens bes Praparanden; b. bes Tages, Ortes und Rreifes ber Beburt; c. bes Stanbes und Berufes ber Citern refp. ihres icon erfolgten Tobes; d. bes Bilbners, bei welchem fich ber Braparand julebt aufgehalten bai; e. ber Termine ber fruber an einem Ceminar abgelegten Aufnahme=Brufungen.

Afpiranten, welche bei bem beverfiehenden Termine bes Gintritte in bie Braparanden-Anftalt bas 16. Lebensjahr noch nicht vollendet ober bas 20. icon überichritten haben, tonnen gur Prufung nicht gu: gelaffen werben; Die alterefabigen melben fich, ohne noch befondere Ginberufung gur Brufung abzumarten, am 17. Darg b. 3. um 6 Uhr Abende perfonlich bei bem untergeichneten Direftor, fofern fie nicht vorber anberweiten abmeifenben Beicheib erhalten haben.

Der Ronigliche Seminar Direttor Semeraf. Greunburg, ben 4. Januar 1867.

(46) Auf ben Personenpoft-Courfen gwischen Reumartt und Bahnhof Stephandborf ift gur Aufnahme Absehung von Reisenden in ber Ctabt Reumartt an bem Saufe bes Rausmann Beprauch, Ring. und raffen: Ede, eine Salteftelle eingerichtet morben.

Die Entfernung berfelben von Bahnhof Stephansborf wird gleich berjenigen angenommen, welche für bas Bofthaus in Reumarft bestimmt ift.

Breslau, ben 21. Januar 1867. Der Dber-Boft-Direfter. (geg.) Schröber.

(58) Die im Beihnachts-Termin 1866 fällig gewordenen Zinfen, sowofl ber & als auch ber 3/procentigen Pofenichen Afandbriefe werden gegen Einlieferung ber betreffenden Couponed und deren Spezifikation vom 1. bis 16. Kebruar b. 3., die Sonntage ausgenommen, in dem Bormittageftunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den unterzeichneien Agenten in seiner Wohnung (wo auch Schemata zu den Coupone-Spezifikationen unentgeltlich zu haden sind) und in Breslau durch den Schleifichen Bant-Verein ausgezahlt. Rach dem 16. Kebruar wird die Insenzahlung geschlossen, und konnen die nicht erhodenen Zinsen erft im Zohanni-Termin 1867 ausgezahlt werden.

Berlin, ben 15. Januar 1867. Ragnus.

Perfonal = Chronit der öffentlichen Behorben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: 1) Die Bliebermahl tes Rittergutebefigers v. Menenn auf Aungenborf jum Mitgliebe bes Areis-Sparfaffen-Ruratoril bes Steinauer Rreifes auf eine fernere Anntebauer von 3 Jahren.

2) Die Bahl bes Tifchlermeifters Couard Barof jum unbefoldeten Rathmann ber Stadt Reichthal

auf bie Dauer von 6 3ahren.

3) Die Bahl bes fleischermeisters Florian Oppis jum unbesoldeten Rathmann ber Stadt Lewin auf bie gesetliche Dienstzeit von 6 Jahren.

4) Die Wahlen bee Bartifuliere Sugo Bolff und bee Bimmermeiftere Sugo Ruhm ju unbefolbeten

Rathmannern ber Stadt Gottesberg auf die gesehliche Dienftzeit von 6 Jahren.

Königliches Konsistrorium für die Proving Schlesten, Leid Lauban, Louid Chert, Bestätigt: Die Bokation für den bisherigen Pastor in Thiemendorf, Areis Lauban, Louid Chert, gum Pfarrer der evangelischen Krichengeneinde in Blumerobe, Areis Kennarft.

Ronigliches Appellations : Gericht gu Breslau.

A. 3m Begirte bes Appellationsgerichts.

Allerhochft verlieben: Dem Rreisgerichte-Rathe Schneiber I. gu Ramslau ber rothe Ablerorben

vierter Rlaffe mit bem Abzeichen fur 50fahrige Dienftzeit.

Ernannt: 1) Der Gerichte Affeffor Friedrich Dtto gu Bredlau gum Rreierichter bei bem Rreiegerichte ju Jauer. 2) Der Gerichte-Affeffor Abolf Seffe ju Breelau jum Rreierichter bei bem Rreiegerichte ju-Bohlau mit ber Funftion bei ber Berichte Deputation ju Steinau. 3) Die Referendarten herrmann Graf Budler, Ferbinand Sad, Beinrich Sanow, Emil Larifd, Rubolf Dobermann und Friedrich Buttmann ju Gerichte Mijefforen. 4) Der Austuliator Beinrich Rrauf ju Breslau jum Referendarius. 5) Die Rechtstandibaten Baul v. Reinbaben ju Bredlau, Biftor Fifcher ju Sabelichwerbt, Robert Befchel gu Brieg und Jofeph Tinter ju Munfterberg ju Ausfultatoren. 6) Der Bureau-Affiftent Beinrich Freudenberg ju Schonau jum Rreisgerichte-Sefretair bei bem Rreisgerichte ju Munfterberg. 7) Der Bureau Affiftent Janas Gebel ju Dhlau jum Rreiegerichte Cefretair bei bem Rreiegerichte ju Bohlau. 8) Der Bureau-Diatarius Jojeph Blufchte ju Glas jum Bureau-Affiftenten bei bem Rreisgerichte ju Ramslau. 9) Der Bureau-Diatarius Gottlob Morawe ju Dhlau jum Bureau-Affiftenten bei bem Kreisgerichte au Dblau. 10) Der Bureau : Diatarius Balbuin Tiffe au Tracbenberg jum Bureau : Mififienten bei bem Rreisgerichte ju Dele mit ber Funftion bei ber Berichte : Rommiffion ju Bernftabt. 11) Der Bureau: Dia: tarius Rarl Gericowis zu Schonau zum Bureau-Alfistenten bei bem Areisgerichte zu Jauer mit ber Funttion bei ber Berichte: Deputation ju Schonau. 12) Der Bureau Diatarius Ernft Schatte ju Birichberg jum Bureau-Affistenten bei bem Kreisgerichte ju Sirschberg mit ber Fuaftion bei ber Gerichte-Ronuniffion au hermeborf u. R. 13) Der Bureau: Diatarius Richard Begolb ju Rimptich jum Bureau: Affiftenten bei bem Rreisgerichte ju Birichberg mit ber Funftion bei ber Gerichts Rommiffion gu Schmiebeberg. 14) Der Bureau-Diatarius Ferdinand Alabt zu Schweidnis zum Bureau-Affiftenten bei bem Areisgerichte zu Ohlau. 15) Der Gefangenenwarter Juftinian Brever ju Lanbeshut jum Rangliften bei bem Rreisgerichte ju Lanbeobut. 16) Der Civil : Supernumerarius Reinhold Binfler ju Brieg jum Bureau : Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Bohlau mit ber Aunftion bei ber Gerichte Deputation ju Steinau. 17) Der Civil-Supernumerarius Dito John ju Munfferberg jum Bureau : Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Bohlau mit ber Funttion bei ber Berichte Deputation gu Steinau. 18) Der Kangleigehilfe und Dolmeticher ber polnischen Sprache Robert Comiesti ju Bolnifch-Bartenberg jum Bureau-Diatarius bei bem Stadtgerichte ju Bredlan. 19) Der Civil : Cupernumerarius Wilhelm Muller gu Frantenftein gum Bureau : Diatarins bei bem Rreisgerichte an Balbenburg. 20) Der Ctabt : Cefretair Gotlieb Bobne gu Munfterberg jum Bureau-Diatarius bei tem Rreisgerichte ju Munfterberg. 21) Der Keldwebel Gottlieb Anbers ju Reichenbach jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Reichenbach. 22) Der Referendarius Defar Rumpe ju Jauer jum Bureau-Diatarius bei bem Kreisgerichte ju hirschberg mit ber Funftion bei ber Berichts-Kommiffion ju Bermoborf u. R. 23) Der Bote und Erefutor Frang Tidirpfe ju Dele jum erften Gerichtebiener bei Dem Rreisgerichte gu Dels. 24) Der Befangenemvarter Rarl Franghelb gu Dele jum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte ju Dele. 25) Der vormalige Trompeter Robert Bofe ju Breslau jum Silfeboten und Silfeerefutor bei bem Stadtgerichte ju Breelau. 26) Der Rreie: Eteueramte Crefutor herrmann Tanger gu Trebnit gem Silfeboten und Silfeerefutor bei bem Kreisgerichte gu Breslau. 27) Der Bufar Joseph Bente gu Dhlau jum Silfogefangenemvarter bei bem Rreisgerichte gu Dhlau. 28) Der Sautboift Thomas Bobler an Blat jum Silfeboten und Silfeerefutor bei bem Rreisgerichte gu Etriegau. 29) Der pormalige Unteroffigier Auguft Frangte gu Comeibnis jum Silfeboten und Sufeerefutor bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg. 30) Der Sufar Gottlieb Goblich ju Oblau jum Gilfeboten und Silfeerefutor bei bem Stabtgerichte ju Breelau.

Bereibet: Der Königliche Profeffor Dr. August Frang Schmolbere ju Breslau als gerichtlicher

Dolmetider ber portugiefifchen Sprache,

Berlieben: Dem erften Gerichtsbiener Friedrich Sanel bei bem Rreisgerichte ju Mititio ber Titel

"Botenmeifter."

Berfest: 1) Der Kreidrichter Reimann ju Jauer an bas Kreisgericht ju Gorlig. 2) Die Rechtsanwalte und Rotare Biener ju Dhlan und Rabe ju Glat vom 1. Januar 1867 ab in gleicher Gigenichaft an bas Stadtgericht ju Breslau mit Amveifung ihres Wohnfipes ju Breslau. 3) Der Gerichts: Affeffor Anton Eloner ju Bredlau an bas Rreisgericht ju Grotifau. 4) Der Gerichte Affeffor Beinrich Sanow ju Bredlau an bas Kreisgericht ju Grunberg. 5) Der Gerichte-Affeffor Emil Larifc ju Bred: lau an bas Areisgericht ju Oppeln. 6) Der Referenbarius Ernft Graf Strachwig ju Birfcberg an bas Rammergericht ju Berlin. 7) Der Referendarius Tyranfiewicz ju Brestau an bas Appellationogericht gu Bofen. 8) Der Ausfultator Julius Brebig au Glogau an bas Ctabtgericht ju Breslau. 9) Der Bureau-Affiftent herrmann Somibt ju Dhlau an bas Rreisgerict ju Breslau. 10) Der Bureau-Affiftent Anton Comibt ju Bernftabt an bas Rreiegericht ju Franfenftein, 11) Der interimiftifche Ralfulator Brendel gu Birichberg an bas Rreisgericht ju Boln .- Bartenberg. 12) Der interimifiifde Ralfulator Fiebach ju Boln. 2 Bartenberg an bas Areisgericht ju Jauer. 13) Der interimiftifche Ralfulator Dober ju Lanbeshut an bas Rreisgericht ju Birichberg. 14) Der Bureau Affiftent Abolf Rlemm ju Schmiebeberg ale interimififcher Ralfulator an bas Rreisgericht ju Canbeshut. 15) Der Bureau : Diatarius Rubolph Bein rici ju Bermeborf u. R. an bas Rreisgericht ju Birichberg. 16) Der Bote und Erelutor Couarb Asmann an Balbenburg an bas Rreisgericht ju Boln .: Wartenberg. 17) Der Silfebote und Silferetutor Muguft Raftalety ju Striegan an bas Rreiegericht ju Boln .- Bartenberg. 18) Der Silfebote und Gilfeerefutor Joseph Sanel ju Bolfenhain an bas Rreisgericht ju Balbenburg.

Musgeichieben auf eigenen Antrag: 1) Der Ausfultator Karl Adermann ju Sirichberg. 2) Der Areisgerichts-Raffen-Diatarius Beinrich Berger ju Dels. 3) Der Gefangenenwärter Krani Schenf

bei bem Civilgefangniffe bee Ctabtgerichte ju Breelau.

Benfionirt: Der Bote, Erefutor und Befangenenwarter August Emmann gu Reichenftein.

Geforben: 1) Die Areisgerichte. Bureau-Diatarten Paul Gruhmann ju Balbenburg und Auguft hobeitel ju Striegau. 2) Der Stabtgerichts. Bureau: Diatarius Karl Lange ju Brediau. 3) Der Bote und Ereftiter Roth ju Badbenburg.

B. Bei ber Staatsanmalticaft.

Ernannt: Der Gerichte Affeffor Blumenthal ju Dirichberg jum Ctaatsanwalts-Behilfen bei ber Staatsanwaltichaft zu Schweibnis.

Bermifote Radridten.

Erledigte Schulftelle: Die fatholische Schul- und Drganiftenstelle ju Burben, Rreis Oblau, mit einem Einkommen von ca. 188 Thir., ift vafant, Die Befetung fieht biedmal bem Siene gu.

Rebattion bes Amtiblattes im Regierungs. Gebaube. - Druft von Graf, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Brestaul. Ogle

Amts=Blatt

ber Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 6.

Breslau, ben 8. Rebruar

1867.

Inbalt ber Befeg. Sammlung.

(54) Das 8. Stud ber Befessammlung enthalt unter:

Rr. 6525. Das Batent wegen Befignahme ber Bergogthumer Solftein und Schleswig. Bom 12. Januar 1867.

Rr. 6526. Die Allerhochfte Proflamation an Die Ginwohner ber herzogthumer Solftein und Schied. Bom 12. Namuar 1867.

Rr. 6527. Die Berordnung, betreffend bie Bereibigung ber Beamten in ben mit ber preufifchen Ronarchie vereinigten ganbestheilen. Bom 22. Januar 1867.

Rr. 6528. Die Berordnung, betreffend bie Aufrechtbaltung ber Intereffen bes offentlichen Dienftes in

bem ehemaligen Ronigreich Sannover. Bom 24. Januar 1867. Rr. 6529. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung ber unter ber Firma: "Efs

ener Dafdinenbau Aftiengesellicaft" mit bem Gise ju Effen errichteten Aftien-Befellichaft. Bom 18. 3as nuar 1867.

(59) Ru ben Bablen.

Am 12. Februar - alfo am Dienftag in ber tommenben Boche - follen bie Abgeordneten gum Rorbbeutichen Reichstage gemablt werben.

Beber gute Breufe, ber bas Recht jum Bablen hat, (und bas befitt jeber unbeicholtene Dann pon minbeftene 25 3abren) - wird es ale eine beilige Bflicht erachten, auch wirflich aur Bahl au geben, um bem Ronig bas große Bert vollbringen ju helfen, bas er mit Gilfe feines Bolfes vollbringen will.

Dit Silfe feines Boltes - fo ift es von vorn herein ausbrudlich verfundigt worben, und fo allein fann es gelingen; beebalb muß auch jeber im Bolfe, ber es ernft und treu mit feiner Bflicht nimmt,

jum Gelingen eifrig mit Bant anlegen.

Biele werben auch jest wieber meinen: unfer Ronig und fein eifter Dinifter Graf Biemard batten ja bisher Alles fo uber alles Erwarten glorreich und gludlich burchgeführt, bag man ihnen auch alles Bei tere mit vollem Bertrauen überlaffen tonne, barum fet es nicht notbig, erft noch viel mit brein ju fprechen. Aber wer fo benft, und beshalb nicht jur Babl gehn wollte, ber wurde aus vermeintlicher Treue und aus lauter Bertrauen feine Pflicht gegen Ronig und Baterland verfaumen und bagu mit beitragen, bag blejenigen, welche gang andere Absichten haben, bei ben Bahlen die Oberhand gewinnen und der Ausführung ber Ges

banten und Blane bes Ronige neue Schwierigfeiten bereiten.

3m Bertrauen auf Die offene Buftimmung und ben thatfachlicen Beiftand feines Bolfes bat unfer Ronig feinerfeits Die großen Aufgaben fur Deutschlands Ginigung in Die Band genommen; er hat barauf gerechnet, bag alle biejenigen, welche ihm Treue und hingebung bewähren wollen, bies burch bie Bahl gleichgefinnter Abgeordneten thun, bamit er ben Blan bes Rorbbeutichen Bunbes in voller Gemeinchaft mit bem Reichstage gegen alle Biberfacher raich und fraftig burchfuhren tonne. Des Ronige Bertrauen ju feinem Bolle murbe getaufcht und feine hoffnung vereitelt werben, wenn blejenigen, Die feiner Beibbeit und feiner lanbesväterlichen Rurforge vertrauen, am Babltage ju Saufe bleiben und ben Anberdbentenben bas gelb überlaffen wollten. Gie murben bamit nimmer bewirfen, bag ber Ronig und feine Dinifter bie große Aufgabe allein burchfuhren fonnten, vielmehr murben Sie es mitvericulben, bag moglicher Beife Abgeordnete jum Reichstage gemabit wurden, welche Die Abfichten ber Staateregierung im Berein mit Breugens Biberfachern ju burchtreugen bebacht maren, blos weil bie Regierung in biefem ober jenem Bunfte ihren besonderen Reinungen nicht ju Bille mare.

Wer alfo bem Ronig wirflich Treue und Vertrauen beweifen will, ber barf nicht die Gande in ben Schoof legen, fondern er muß am Wahltage feine Pflicht gegen Ronie und Vaterland

mit der That erfullen.

Begen Ronig und Baterland; benn bei ber Treue und hingebung fur ben Ronig handelt es fich gelich febr entichieben um bas heil bes Baterlandes und um ben Bortheil bes gangen Bolfes.

Selten hat eine Regierung ein Berf unternommen, bei welchem mit ber Große und Chre bes Gangen

bas Bobl ber einzelnen Unterthanen fo flar und unmittelbar verfnupft mar.

Die Einheit von breißig Millionen Deutschen ift ja seit alten Zeiten eine Sache bes geiftigen Sehnens unsere Bolles gewesen, nicht bioß um ber außeren Macht und Geltung willen, — sondern alle Areise bes Bolles werben, wenn bas Werk nach den Absiche bes Königs gelingt, schon in Aurzem der reichen Segnungen und Bortheile dessen bei beite bestehen beite bestehen bestehen bei beite bestehen beite bestehen bei beite bestehen bei beite beit

Mit ber machfenben Racht bes geeinigten Staatswefens wird bie Sicherheit Breugens und Deutschlands gegen frembe Rriegsluft, Die Gicherheit eines fegensreichen, nahrenden Friedens erhöht fein.

Mahrend aber unfere Machtsellung gesteigert wird, soll boch bie Militatriaf fur und Preugen vermindert werden: alle Nordeutschen werden die Wehrpflicht und die Koften des heres sorten mit und theilen, und benuglosse wird die Dienstpflicht in dem größeren Berbande nach wenigen Jahren um 6 bis 7 Jahre verfürzt werden konnen.

Die Einigung und machtige Zusammenfassung aller Krafte Nordbeutschands auf bem reichen Gebiete von handel und Gewerbe, von Schifffahrt, Eisenbahnen und allen Berkehrsmitteln, die unbedingte Freigung ig keit und die Abicafung aller hemmnisse bes freien Gewerbebetriebes werden, jo Gott will, in Aurgem ein hertliches Aufbluben von handel und Wandel eine leichtere und ho.

here Berwerthung aller Erzeugniffe ber Landwirthschaft, wie bes Kunstfleißes herbeiführen. Auch unfere beutschen Brüber in fremben Landern werben ben Schutz und Beistand eines machtigen

und angesehenen Baterlandes erfahren und bantbar empfinden.

Das find die hoben Guter, die unferm Volte gufallen follen, wenn der Norddeutsche Bund jeht, wo die Gelegenheit fo gunftig ift, wie noch niemale, rafch und traftig in's Erben gerufen wird.

Dazu sollen alle guten Preußen dem Könige helfen; deshalb erfüllen sie eine Pflicht auch gegen das Bedrackand und gegen sich selbs, wenn sie am 12. Februar zur Wahlume gehen und zur Wahl eines Nidgeotdweien mitwirken, dem es voller Ernst damit ist, die Staalstegierung dei der Durchithrung ihrer groß-

artigen und wohlthatigen Blane entichieben zu unterftugen.

Wer am Wahltage seine Pflicht versaumt ober wer seine Stimme einem Abgeordneten giebt, dem es nicht auf Einigleit mit der Staatsregierung, zur raschen Berwirklichung des großen Wertes, sondern auf alletel Fragen und Borwande des Partelwesens ansonnent, — der nimmt die Schuld mit auf fich, daß das hos hechen kabenes Konige jemals für das preußische und beutsche Boll unternommen haben, möglicher Welle icheitert und missimat.

Ueberall ift befannt und offenfundig, welcher von ben Bablfanbibaten bestimmt und enticieden que

Regierung des Ronigs ftebt, welcher nicht.

Jeder, dem Preußens ehre und Wohl am Bergen liegt, moge unbeitrt durch 3weisel und Vorspiegelungen des Parteiwesens feine Stimme nur einem Manne geben, von dem er ficher ift, daß er den Konig und feine Regierung gegen alle Widersacher tedftig unterstüben will.

Dit Gott benn jur Bahl, es gilt ber Cache bee Ronige und jugleich ber Grofe und bem berr-

lichen Bebeiben bes Baterlanbes!

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

Betreffend Begirteveranderungen nach § 1 bes Gefetes vom 14. April 1856 (Gefet. Samml. G. 359).

(58) Der herr Dber: Prafibent ber Proving hat nach Buftimmung ber Betheiligten genehmigt mitstelft Erlafies vom

1) 23. Dezember 1866, bag bie im Jahre 1858 von bem Rittergute Bingerau, Kreifes Trebnit, abgezweigte Wiefenparzelle von 29,24 Morgen bem Gutebezirke Budorvine beffeiben Kreifes infommunalifirt werbe;

2) 16. Januar 1867, Die Einverleibung bes Seitens des Brauereibefigers Robert Bergig zu Rlein: Maffelwig, Kreises Breslau, von dem Rittergutsbefiger Julius Werther baselbst erworbenen Kaffeebauses nebst

34, Morgen Land in ben gleichnamigen Gemeinbeverbanb;

4) 22. Januar 1867, bag bie von bem Rittergute Groß Bierfemis, Rreifes Gubrau, abgeaweigten Bargellen :

a. an ben Befiger ber Freigartnerfielle Sypothefen:Rr. 20 ju Groß, Bierfewis, Gottlieb Bellmich 5.26 Morgen,

b. an ben Befiger ber Freigartnerftelle Sypothefen-Rr. 7 bafelbft, Friedrich Braun . 2,34 e. an ben Maurer Rriebrich Tiebel tafelbft 1.04

bem Gemeindeverbande von Groß-Bierfemig, und Die aus ben Areigartnerftellen Sprothefen Rr. 20 umb 7 bafelbft an bas Dominium Groß : Bierfemig tauflich übergegangenen Pargellen von refp. 1,98 und 1,36 Morgen bem gleichnamigen Gutebegirfe infommunglifirt merben.

Bredlau, ben 1. Februar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(57) Es wird bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie von bem Renbanten Teuber verwaltete forfifaffe fur bas Ronigliche Forfirevier Scheibelwis und bie Baruther Floge, von Scheibelwis nach bem Dorfe Rlein-Leubufch bei Brieg verlegt worben ift.

Bredlau, ben 30. Januar 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen unb Forften.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zt.

(55) Bergwerfeverleihung. Rachftebenbe Berleihunge: Urfunbe: 3m Ramen bee Ronige!

Der Gewertichaft bes Steintoblenbergwerts

"Troft bei Tannbaufen"

wird unter Umwandlung bes am 25. Februar/25. Marg 1840 verliehenen gangenfelbes von Funbarube und 20 Dagen, nebft ber Bierung von 50 Lachter ine Liegenbe und 220 Lachter ine Sangenbe, ein in ben Gemeinden Tannhaufen und Blumenau, Rreis Balbenburg, Regierungebegirt Breslau, gelegenes Feld von 499,222 Quabratlachter, beffen Grengen auf bem beut von und beglaubigten Situationeriffe mit ben Buch: faben a. A. B. C. D. E. F. G. H. J. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z. c. bezeichnet find, aut Bewinnung von Steinfohlen hierburch verlieben.

Roniglich Breußisches Dber-Bergamt. Bredlau, ben 7. Januar 1867. wird unter Bertveifung auf Die 66 35 und 36 bes allgemeinen Berggeletes vom 24. Sunt 1865 aur offent-

licen Renntnis gebracht.

Breelau, ben 7. Januar 1867.

Ronigliches Dber-Bergamt.

(56) Bon ben neuen Bind-Coupons Gerie III. nebft Talons au ben Schlefichen Rentenbriefen ift

ein fehr großer Theil noch nicht abgehoben.

Die Inhaber Schlefischer Rentenbriefe werben baber mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 3. Oftober v. 3. hierdurch aufgeforbert, Die qu. Rentenbriefe mittelft bes in jener Befammtmachung vorgefcriebenen quittirten Bergeichnifies (Lit. A.) unter bem portofreien Rubrum: "Rentenbant : Ungelegenheit"

bes balbigften an uns einzufenben, weil bie Ausreichung ber Coupons mit bem 30. Darg b. 3. gefchloffen

wirb, bis mobin auch nur Die Bortofreiheit fur Die qu. Genbungen mabrt.

Breslau, ben 28. 3anuar 1867. Ronigl. Direttion ber Rentenbant fur bie Browing Schleffen.

Derfonal = Chronit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft verlieben: Dem Strafanftalte-Direftor Dansler ju Striegau ber rothe Ablerorben

britter Rlaffe mit ber Schleife.

Beftatigt: 1) Die Wiebermahl ber unbefolbeten Stabtrathe Claaffen, Grabowsti, Seibel und Eremendt, fowie bie Reuwahl ber Ctabtverordneten Ifibor Friedenthal, Berthold Singuf und Buftav Rodler ju unbefoldeten Stadtrathen ber Stadt Bredlau, Erftere auf Die gefesliche Dienftgeit von 6 Jahren, Letterer auf Die noch übrige Dienftgeit bes aus feinem Amte ausscheibenben Stabtrathe Lanbeberg, b. i. bis jum 20. Ceptember 1869.

2) Die Biebermahl bes Rathmanns Beber, fowie bie Reuwahl bes Stadtverordneten Schabel unbefoldeten Rathmannern ber Stadt Brausnis auf Die gefesliche Dauer von 6 Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer und Rantor in Gofchus, Guftav Rraufe, jum epangelifden gehrer, Rantor und Organiften ber Schule refp. Rirche in Boln. Bartenberg.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Schlaupis, Rarl Auguft Reift, jum evangelifden Schuls

lehrer und Organiften in Giegroth, Rreis Rimbtich.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Dragniffen und britten Lebrer Rarl Bilbelm Muguft Borft aum Dragniffen und erften Rabdenlebrer bei ber evangelifden Rirde und Stabticule au Gubrau.

4) Die Bofation fur ben bieberigen fechften Lebrer Bermann Stein jum Rantor und gweiten Dab.

denlebrer bei ber evangelifden Rirche und Ctabtichule ju Gubrau.

5) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Schmarfer-Gliquth, Rarl Auguft Bilbelm Sifder, aum evangelifden Schullebrer in Baraborf, Rreis Streblen.

6) Die Bolation fur ben bieberigen Silfelebrer in Delfe, Johann Rarl Bermann Bante, aum

neunten Lebrer an ber epangelifchen Stabtidule in Strieggu.

Biberruflich beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen interimiftifchen Lehrer in Bifchlame, Muguft Buffar Robert Dicael, jum evangelifden Schullebrer in Dftrowine, Rreis Dels.

Berlieben: Dem Bfarrabminiftrator Frang Saut Die fatholifche Bfarrftelle ju Rothfurben, Rreis

Breslau.

Ertheilt: Dem Fraulein Angelita Franklin bie Rongeffion jur Errichtung einer hoberen Brivat-Tochtericule in Breelau.

Ronigliche Direktion ber Dberfchlefifden Gifenbahn.

Berfest: 1) Die Stations : Borfteber zweiter Rlaffe Bachmann von Lowen nach Alt Boven, von Mitmont von Alt-Boven nad Bowen; 2) ber Stations-Mifffent zweiter Rlaffe Irrmert von Dblau nach Frauftabt; 3) ber Telegraphift Rangow in Oppeln ale tommiffarifcher Statione - Miffifent aweiter Rlaffe nach Dhlau; 4) ber Bugführer Buttner von Breslau nach Tarnowig.

Bermifdte Radridten.

Erlebigte Soulftelle: Die evangelifche Lehrerftelle in Rapis, Rreis Trebnis, ift bafant. Das mit berfelben verbundene jabrliche Gintommen ift auf 165 Thir. abgefchatt. Bewerbungsgefuche find an ben Ritterautsbefiger v. Uthmann auf Dber-Mabliau, Rreis Trebnig, unter Beifugung Der betreffenben Beugniffe einzureichen.

Bermachtniffe: 1) Die ju Reinerg verftorbene unverebelichte Therefia Gottwalb bat ber Armentaffe

bafelbft 263 Thir. 9 Egr. 5 Bf. leptwillig augewenbet.

2) Das ju Lanbed verftorbene Rraulein Bilbelmine Dennius bat ber baffgen Armenfaffe 50 Thir. lestwillig legirt.

3) Der ju Reichenbach verftorbene Riemermeifter Bofeph herrmann bat ber fatboliichen und ber

epangelifden Stadtidule bafelbit je 10 Thir. lestwillig ausgefest.

4) Die von bem ju Birgmit verftorbenen Bauergutebefiber Johann Bauch getroffenen lettwilligen Berfigungen, burd welche berfelbe einerfeits ber fatbolifden Bfarrfirche in Bifchowis, Rreis Blag, aum Reubau bes Dachftuble bie Summe von 3000 Thir, vermacht, und andererfeits bas Kundations-Aerar ber fatholifchen Pfarrfirche in Rreifau, Rreis Munfterberg, ju feinem Universalerben, bem Gelowerthe nach mit 6353 Thir., ernannt bat, find lanbesberrlich genehmigt worben.

Schenfung: Der Rittergutebefiger und Lanbesaltefte v. Thielau auf Lampereborf. Rreis Kranfenftein, bat in bem Jahre 1865/86 jum Pfarrbau ein ginofreies Darlebn von 2545 Thir. gemabrt und an

firchlichen und Schulmeden ca. 332 Thir. gefchenft.

Somurgerichte : Sigung: Der Somurgerichtehof ju Breslau wird feine gweite Sigung im 3abre 1867 in ber Bett vom 18. Februar bis etwa jum 2. Darg im Schwurgerichte Saale bes Stabt-Berichtegebaubes bafelbft abhalten, Ausgeichloffen von bem Butritte ju ben öffentlichen Berbanblungen find unbetheiligte Berfonen, welche unerwachfen find, ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burgerlichen Gbre befinben.

Die Infertione. Bebuhren betragen pro Beile ober beren Raum 4 Sgr.

Amts = Blatt

ber Königlichen Regierung ju Breslau.

Stud 7.

Breslau, ben 15. Rebruar

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(60) Das 9. Stud ber Befegiammlung enthalt unter:

Rr. 6630. Das Patent wegen Besignahme vormals Großbergoglich heffischer Canbeatheile. Bom

Rr. 6531. Die Allerhochfte Prollamation an Die Ginmohner vormals Großbergoglich beffifther gans

beetheile. Bom 12. Januar 1867.

Rt. 8332. Die Brooknung, betreffend die Publikation der Gefest in denjenigen Laubeatheilen, welche burch die Gefest vom 24. Dezember 1366 (Gefest Sammt. S. 876), ber prensifichen Monarchie einverleißt werden find. Bom 24. Januar 1867.

Rr. 6533. Die Berordnung, betreffend Die Juftigverwaltung innerhalb ber Bergogthumer Solftein und

deswig. Bom 28. Januar 1867.

Rr. 6534. Das Statut für Die Wiefengenoffenschaft ju Riederberg im Rreife Gustinchen. Bom

Das 10. Stud ber Befeg-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6535. Die Berordnung, betreffend bie Gefiftellung bes Kinang-Gats für bas Gebiet bes ebemaligen Bergogibums Raffau auf bas Jahr 1867. Bom 24. Januar 1867.

Rr. 6536. Das Bejes, betreffend bie Ginführung ber Rlaffenfteuer an Stelle ber Rabis und Schlachte

fleuer in ber Ctabt Bittitod. Bom 28. Januar 1867.

(64) Thronrebe Gr. Majeftat bes Ronigs jum Colluffe bes Landtages am 9. Februar b. 3.

Erlauchte, eble und geehrte herren von beiben Saufern bes Laubtages! Am Schuffe einer inhaltreichen Sigunge Beriode fpreche 3ch Ihnen Meinen Dant aus, bag Sie Meiner Regierung geholfen haben, die hoffnungen jur Erfullung ju bringen, welche 3ch an biefe Seffion frubtte.

Durch Erihellung ber Indemnitat für die ohne Staatshaushalts Gefet geführte ginam-Berwaltung ber lesten Jahre haben. Sie die hand jur Ausgleichung bes Bringipienstreites geboten, welcher feit Inhren bas

Bufammenwirten Meiner Regierung mit ber Landes-Bertretung gebemmt hatte.

Ich bege bie Buverficht, bag bie gewonnenen Griabrungen und ein allfeitiges richtiges Berfandnif ber Bufunft au verbiten. Der affungelebens bagu beifen werben, die Erneuerung abnilicher Bufande in ber Bufunft au verbiten.

Durch die Gemachrung der außerordentlichen Altitel für die Bedetniffe des heeres und der Fisite haben Sie in Ancetennung dessen, was die Bolitit Meiner Regierung, gestühr auf die exprode Schasserillet und Tapferkeit Meines Heeres, bisher geleiste hat, den Entschaft fündig fundsgegeben, das Errupgagen zu wahren.

In ber Bestftellung des Staatshaushalts- Etate vor bem Gintritte bes gegenwartigen Etatsjahres ift

eine weitere Burgicaft fur bie fefte Bestaltung ber verfaffungemäßigen Buftanbe gewonnen.

Meine Reglerung hat durch ben zeitweltigen Berzicht auf einzelne Ausgabe-Postitionen, welche bei Fortführung der Vernaltung schwer entbehrt werden, einen neuen Beweid dafür gegeden, welchen Werth fie auf die Berkandigung mit der Lande-Vertretung legt. Sie barf um so zweischlicher, hoffen, daß den im Rebe febenden Bedirfnissen Mnerkennung und Betriedigung funftig nicht verlagt weiden wie.

Mit besonders lebbaftem Danie erfenne 3d die Bereinvilligteit an, mit melder die Landes Bertretung Meiner Regierung die Mittel gewährt hat, die Lage der im Kanpfe für das Uaterland erwerbsunfabig ge-

wordenen Rrieger, fowie ber Bittmen und Rinder ber Befallenen gu erleichtern,

Rachdem die Landes-Bertreiung bei ber Aussuhrung ber Beranderungen, welche Die erhebliche Erwei-

terung bes preußischen Staatsgebietes nothwendig macht, ihre eingehende Mitwirfung gewährt und die Ueberfeitung ber bieberigen Jufande ber net erwordenen Landestheile in die volle Gemeinichaft mit ben alteren Provingen vertrauensboll in Meine Hand plat, baf 3d mit Juversicht erwarten, daß die Bewohne aller jest mit Preufen vereinigten Lander sich mehr in dem großen Gemeinweien ihrer Landbleute und die beiderigen Rachbarn heimisch sieht und an den Ausgaben besselben mit wachsender hingebung beiheiligen werden.

Die bereits vorbereitete Geranziehung von Bertretern berfelben ju ben beiben Saufern bes Landtages wird bazu beitragen, bas Bewußtfein ber Ausammengeboriafelt mit ben alteren Theilen ber Mongrabie au

befeftigen und ju beleben.

Bonnehmlich aber wird bie forgliche und gewissendige Pflege aller Reime öffentlicher Wohlfart, wie fie bas preußische Bolt von seiner Regierung ju ersahren gewohnt ift, und wie sie burch bas Susammenvriet bed Landsages mit Meiner Regierung in ber so eben zu Ende gehenden Session weselntlich gesordert worden ist, auch die Beoliferung ber neuen Provinzen mehr und mehr die Segnungen ber neuen Gemeinschaft empfinden lassen.

Auf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens tonnte Deine Regierung, geftutt auf bas Ginverftanbnis

mit ber ganbes Bertretung, mejentliche Erleichterungen und Berbefferungen in's Leben rufen.

Die Andahnung ber Aufgebung bes Sals-Wenopols und bes Gerichtsossensungthese, bie Regetung ber Berhaltnisse ber Erwerds und Burthschaftsenoffenichalten, bie Aushebung der Beschätningen bes Institution und State bei Bestellung ber Bestellung ber Bestellung ber Bestellung ber Bestellung ber Bestellung ber Bestellungen ber niederen Beannten und ber Letzer, sowie Bemeinstang ber Bestellungen ber Mittel zur Aussissung der Berrollschaftsquang wird gere Elisaben, werden in weiten

Areifen als bantenewerthe Fruchte biefer Seffion begrußt werben.

Während die spezielle Entwidelung des dreußischen Staatswesend das einheistliche Jusammenwicken der Landes Bettetetung mit Meiner Regierung eine erfreusiche Förderung ersahren hat, derechtigt Mich die Thatsache, daß der Antwurf der Bersahung des Vorderusichen Bundes von allem mit Verussen verdünderen Regierungen angenommen worden ist, zu der Zwerssich daß auf der Grundlage einer einheitlichen Organication, wie Deutschand sie in Jahrsunderten des Anmpses dieser vergeblich erfrech ist, dem deutschen Bolte die Segunngen werden zu Theil werden, zu welchen es durch die Fülle der Macht und Gestätung, die ihm beiwohnt, von der Borsehung berufen ist, sobald es seinen Hrieden wennen Wort Ausgen zu wahren versieht. Ich werde es als den höchsten Auch Michen Krone ansehen, wenn Gott Mich derussen dat, die Krose des als den höchsten Nudm Meiner Arone ansehen, wenn Gott Mich derussen dat, die Krose kann der Verussen.

Auf Gott, ber une fo gnabig geführt hat, vertraue 3ch, bag Er une biefes Biel wird erreichen laffen!

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals 2c. Beborben.

(65) Lifte ber aufgerufenen und ber Roniglicen Rontrole ber Staatspaviere im Rechnungsjabre 1866 ale gerichtlich amortifirt nachgembletenen Ctaatspapiere, fur welche neue Dofumente audesfertigt find.

1. Staatsiculbicheine.

Lit. A. à 1000 Thir.: Rr. 49.611. Lit. F. à 100 Thir.: Rr. 48.035, 141.119, 194.819.

Lit, G. à 50 Thit: Rr. 43,894.

Lit. H. à 25 Thir.: Rr. 24,082. 35,577.

II. Schuldverichreibungen ber Staate-Bramten Anleihe bom Jahre 1855. a 100 2bir: Cer. 337. Rr. 33,695. 33,698. 33,700. Cer. 774. Rr. 77,339. Cer. 1,323. Rr. 132,273.

III. Edulbverfdreibung ber Staate-Anleihe vom Jahre 1856.

Lit. A. à 1000 Ebir.: Rr. 857.

IV. Soulbverfdreibungen ber Sprogentigen Staats. Unleihe vom Jahre 1859.

Lit. C. à 200 Thir.: Rr. 7,423. Lit. E. à 50 Thir.: Rr. 14,038, 14,039, 14,041.

V. Rurmartifde Soulbverfdreibung.

Lit. E. & 200 Thir.: Rr. 772,

Dhewith Google

VI. Stamm: Aftien ber Rieberichlefifc. Rartifden Gifenbahn. 1 100 Thir.: Rr. 46,073. 60,404.

VIL Brioritate Aftien ber Rieberichlefifd Martifchen Gifenbahn. Ger, I. a 100 Thir.: Rr. 3,288, 4,765, 11,913, 26,371,

Eer. 11. à 62 1/4 Thir : Rr. 6,913. 14,411. 14,412. 14,413. 14,414, 14,415, 14,416. 14,417. 14,418.

Berlin, ben 16. Januar 1867.

Ronigliche Rontrole ber Ctagtepapiere. (63) In Gemäßbeit ber Berordnung vom 11. Februar 1848 (Befes Sammlung Cette 63) find am 1. Juli pr. bei ber biefigen Banbelstammer nachbenannte Mitglieber und Stellvertreter ausgeschieben :

I. Mitglieber:

Roniglicher Rommerzien-Rath Frand, Rontal. Gebeimer Rommergien Rath Molinari.

Roniglicher Rommergien-Rath Seimann,

Raufmann Abolph Liebich.

wiebers reip. neugewählt worben.

Außerbem war bie in Rolge Austritts bes fruberen Kabrifbefigere Rubolph Scholler aus bem Brenfifchen Staateverbanbe am 12. Dezember 1865 vafant geworbene Stelle eines Mitaliebes neu au befesen. Bei ben bieferhalb am 20. Rovember pr. vollzogenen Erfatwahlen find

a. ju Ditgliebern:

1) ber Ronigliche Rommergien:Rath Frand,

2) ber Ronigl, Geh. Rommergien=Rath Molinari, 3) ber Ronigl. Rommergien-Rath Beimann,

4) ber Raufmann Abolph Liebich,

5) ber Raufmann G. Rauffmann;

2) ber Raufmann M. Saafe, 3) ber Kabrifbefiger Baul Rorn,

IL Stellvertreter:

b. ju Stellvertreterm.

1) ber Raufmann M. Unberefobn.

G. Rauffmann.

M. Anberefobn.

Raufmann M. Saafe,

bito

bito

Da die Bahlatte ju Erinnerungen nicht Beranlaffung gegeben haben, die Bieders resp. Reugewählten bie gesehlich ersorberliche Qualifikation besitzen und die auf sie gefallene Bahl angenommen haben, so bringe ich bies in Benugung ber Borichrift bes § 8 ber oben allegirten Berordnung biermit gur öffentlichen Rennts Brediau, ben 1. Februar 1867. nig.

Der Roniglide Birfliche Bebeime Rath und Dber-Braftbent ber Broving Schleffen. gez. p. Schleinis. Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(68) Bon ben im Jahre 1866 im Betrage von 53 Thir. 10 Egr. 7 Bf. aufgefommenen Binfen bes Legate, welches von ber bierfelbft verftorbenen Arau Maria Cleonore, verwittweten Badermeifter Bunther geb. Rofbach, jur Unterftugung von hilfeberburftigen, in ben Felbaugen 1813 - 1815 invalibe geworbenen Rriegern ausgefest ift, haben jum Bebachtnig bes Tobestages ber Erblafferin ben 23. Dezember v. 3. Die Beteranen Gottfried Grunwig in Cacherwig, Rreis Breelau; Johann Bitte ju Brieg; Jojeph Rapold zu heinrichswalde, Areis Frankenftein; Zofeph Maber zu habelichwerdt; Ignat Robler zu Roth. Baltersdorf, Areis Reurobe; Zofeph Grabich zu Strachau b./R., Areis Rimptich; Aarl Schwarz zu Rimptich; Gottfried Coppe ju Striegelmuble, Rreis Schweibnig; George Rretichmer ju Burglehn Raubten, Rreis Steinau; Gottlieb Biegler ju Rieber-Dibenborf, Rreis Streblen; Frang Calerius Knoblich ju Damsborf, Rreis Striegau; Bottfried Duffer ju Gr.-Bable, Rreis Boln.-Bartenberg; Chriftoph Beig ju Liebenau, Rreis Boblau, eine außerorbentliche Unterftupung von je 3 Thir. 15 Sgr.; ber Beteran Gottlieb Schmad ju Trattafchine, Rreis Ohlau, eine folder von 4 Thir. und Gottlob Saafe ju Erneborf, Ctabtifch, Rreis Reichenbach, 3 Thir. -25 Egr. 7 Bf. jugewiefen erhalten.

Breslau, ben 5. Rebruar 1867. Ronial, Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(61) Auf Anordnung bes Konialiden Brovingial-Schul-Rollegtums ju Breslau merben bie in biefem Sabre im Ronfalichen fatbolifchen Schullebrer Seminar ju Brestau abzuhaltenben Brufungen an folgenben Terminen flattfinden:

1) Die Rommiffions : Brufung in Bereinigung mit ber Abiturienten-Brufung ber betreffenben Ge-

minar-Boglinge ben 8., 9. und 10. April. 2) Die Brapgranben Brufung am 11. und 12. April.

3) Die Reftoren-Brufung ben 13. April.

4) Die Bieberholunge-Brufung ben 25., 26. und 27. April.

5) Die Lehrerinnen-Brufung ben 23., 24., 25. und 27. Dat.

1) Die Kommissions-Pruftlinge, welche nicht vor Bollenbung bes 20sten Lebensjabres zur Brüfung zu-gelassen werben, haben ihren auf biese Aufglung bezüglichen Gesuchen an gas. Königliche Provinziale-Swis-Kollegium betzustigen: I) das Zausseugniss :) das vom Arctis-Physikus ausgestellte Getundpietes Autes; 3) Beugniffe uber bie genoffene Borbildung jum Schulfache und über bie fittliche gubrung; 4) eine Brobefchrift und Brobezeichnung; 5) ben Erlaubniffchein bes Batere refp. Bormunde jum Gintritt in bas Lebramt; 6) ben Lebendlauf. - Die fcbriftlichen Arbeiten ju biefer Brufung werben ben 5, und 6, April ange-

fertiat merben.

2) Die Braparanben, welche bas 17te Lebensjahr vollenbet haben muffen, haben bis jum 1. April fol: genbe ftempelfreie Schriftfude an Die Ceminar : Direttion einzusenben: 1) bas Taufzeugniß; 2) ben Rommunionichein; 3) bas vom Rreis Bhyfitus ausgestellte Gefundheite und Wieberimpfunge-Mueft; 4) bas vom Schulrevifor mit vollzogene Beugnis bes Braparanbenbilbnere uber Fleis, Fubrung und Leiftungen; 5) bas vom Schuleninfpettor auf Brund ber abgehaltenen Borprufung ausgeffellte Beuging; 6) bie von ber Drisbehorbe beglaubigte Erflarung bes Batere ober Bormunds, bag fie bie Unterhaltungefoften mabrenb bes breifabrigen Ceminar-Rurfus tragen fonnen und wollen; 7) einen vom Braparauben felbft gefertigten Lebenslauf, auf beffen Titelblatte Die nothigen Berfonalien angugeben finb. - Die ber munblichen Brufung vorangebenbe Unfertigung ber ichtiftiden Arbeiten wird Donnerftag ben 11. April Morgens 6 Uhr ihren Anfana nebmen.

3) Die Reftorate-Randibaten richten ihre ftempelpflichtigen Gesuche um Bulaffung gur Brufung an bas Ronigliche Brovingial-Coul-Rollegium und ichliegen benfelben bas Univerfitate Abgangs Beugnig und ben

Rebendlauf bet. Die fchriftliche Arbeit fertigen fie am 12. April.

4) Abjuvanten und interimistische Lehrer baben ihre fchriftliche Melbung jur Biederholunge : Brufung unter Beilegung ihres Abiturienten : ober Rommiffione : Brufunge : Zeugniffest im Original und ber Attefte über bie bieberige Amteführung bis jum 14. April an bie Ceminar Direttion ju richten. Am 24. April

von 6 Uhr Morgens ab werben bie vorgeschriebenen fdriftlichen Arbeiten gefertigt.

5) Die Ranbibatinnen bes Lehramts, Die bas 18te Lebensjahr jurudgelegt haben muffen, reichen ihre Befuche bem Roniglichen Provingial-Schul-Rollegium ju Bredlau ein, unter Beilegung: 1) bes Taufzeug: niffes; 2) bes Beugniffes uber genoffene Borbilbung und fittliche Rubrung; 3) einer Brobefcbrift und Brobegeichnung; 4) bes Lebenslaufes; 5) ber Bewilligung bes Baters ober Bormunde, fich ber Prufung ju untergieben. Bei ber Brufung felbft baben bicientaen Ranbibatinnen, welche im öffentlichen Coulamte ibre Betwendung finden wollen, auch ben Racmeis uber ihre Befahigung gur Erthellung bes Gefangunterrichtes au fuhren. - Am 21. und 22. Dai werben bie fdrifflicen Arbeiten von ben Kandibatinnen angefertigt.

Es wird noch bemerkt, daß ichriftliche Beschelbe auf die Besuche um Bulaffung bei allen Prufungen nur bann erfolgen werben, wenn ber Bulaffung Emas im Bege fteben follte.

Bredlau, ben 25. Januar 1867. Der Ceminar: Direftor Marte.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Junern.

Angefiellt: 1) Der bieberige Auffeher Beinrich Bilbe ale Sausvater bei ber Roniglichen Straf: anstalt zu Striegau.

2) Der Wehrreiter, frubere Beftutemarter Demalb Gewig ale Auffeber bei ber Roniglichen Gefan-

genen:Anftalt in Breslau.

3). Der interimiftifche Rreisbote Bartich ju Brieg befinitiv als folder.

Beftatigt: 1) Die Bahl bee Rathmanne Bartich um unbefolbeten Beigeorbneten, fowie bie Bablen bes gabrifanten Rade und bes Raufmann Scharnte ju unbefoldeten Rathmannein ber Stabt Striegau auf bie gefenliche Dienfteit, von 6 3ahren.

2) Die Babl bes Rittergutebefigere v. Chappuis auf Roridwig jum Rreisbeputirten bes Dunfter-

berger Rreifes.

Bereibet: Der Felbmeffer Almin Dengin gu Breslau.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen: und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Botation fur ben bieberigen Lebrer in Dr. Glogan, Frang Durrmann, jum aweiten Lehrer an ber tatholifden Bfarridule ju Et. Dorothea in Bredlau."

2) Die Botation fur ben bieberigen interimiftifchen Lehrer Friedrich Bilbelm Rogel jum evangelifchen Schullehrer in Cabewis, Rreis Rimpifc.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Silfolebrer in Gr. Graben, Bilbelm Muerich, gum evangelifden

Ecullehrer in Comarfe, Rreis Dels.

Ronigliches Provingial-Schul-Rollegium fur bie Proving Schleffen.

Ernannt: Der bieberige Silfelehrer Dr. Jofeph Jahnel jum orbentlichen Lehrer am Roniglichen fatholifden Gymnafium ju Glat.

Konigliches Appellations : Gericht gu Breslau.

Beftatigt im Schiebemanne 21:	mt t c.	
-------------------------------	---------	--

Amtebegirf.	Bezitle:	Rame.	Charafter.	Bohnert.
	-	Stabt Bre	elau.	
Breslau,				
Siebenrabemühlenbegirf	47	Deutsch, Martin	Raufmann	Rogmarlt Rr. 11.
briftophoribegirf	11	Baat, Guftav	bito	Sarraegaffe Rr. 1.
Bernbarbinbezirf	6	Galetichfy, Rarl	bito	Rirchftrage Rr. 27.
tofenbegirt, erfte Abthi.	39	Cilberberg, 21b.	bito	Mehlgaffe Rr. 1.
colemocater, erfre morbi.		Rreis Bre		Diengage see. 1.
omelau	13	Gaute Galande	Gutebefiger	Domelau.
	8	Sante, Beinrich	Gutobeliger	
attern	0	Raude, Anton	Schullehrer	Rattern.
		Rreis Br	teg.	
leu-Coln und Stoberau	44	Deutscher, Gottl.		Stoberau.
		Rreis G	a b.	
ollenau unb Roritau	29	Lifchte, Frang	1 Schmiebemeifter	Sollenau.
affin und Friedriches wartha		Strauch, August	Schmiebemeifter Sauslerftellenbefiger	Saffis.
0.14		Rreis Dunft	erbera.	
Rieber=Rungenborf	20	Binger, Frang	Managanta helitar	Rieber-Rungenborf.
tever-seatifetinot!	20	Rreis Ram	Duneigniebeitget	setebet stungenboti.
01.4				0001-19-1-19-19-
Rinfowsty	28	Echobel, Alexanber		miniowery.
A STATE OF THE STA		Rreis Reu	robe.	
tabt Reurobe	1		Seifenfieber	Reurobe.
		Rreis Reu	marft.	•
obleborf	65 1	Lubmia . Serrmann	1 Birthichafteinipefter	Bobleborf.
orgenborf u. Db Strufe	49	Lubwig, Herrmann Deus, Karl Rreis Rim	Mullermeifter	Lorgenborf.
orgenosel m. Dois Citale	1 20 1	Preis Dim	n + f &	Corg.movil.
St. Outubant 1	35	Ciation What	Distance of the same	Dber-Johnsborf.
ber-Johnsborf	99	Stephan, Abolf	Sentergutenelibet	Doers Johnsoots.
		Rreis D	e 1 6.	
Secheliefern	52			Groß:Schonwald.
		Rreis Dh		
tlein-Jenfwis	36 1	Binfler, Reinh.	Bauerautebefiger	Rlein-Jenfwis.
		Rreis Reich	enbad.	
Birlacheberf	1 17 1		Lebrer	Girladeborf.
ottom/opport		Rreis Som		Citian
- Want and in Change and	26	Cinner William	L Stellenhallten	Rallenborf.
allenborf u. Edereborf		Rinner, Bilhelm Bengig, herrmann	Ctenenvenher	
It= und Reu : Jauernid	23	Wenzig, Herrmann	Maurermeifter Lehrer	Mita Jauernid.
lieber : Arneborf und Bidenborf	2	Spiedte, Frang	Pehrer	Rieder: Arneborf.
		Greid Walb	en hura	•
ausborf	1 24	Saupt, Karl	Rabrifbefiger	1 Sausborf.
		Cont Conf		Tannhausen.
annhaufen, Blumenau,		Bogt, Rarl	Gerichteschols	aunngaufen.
Erlenbufchu. Cophlenau			1	12\d=20d

Batent-Ertheilungen: 1) Dem Geren James Grafton Jones zu Blaina bei Remport in England ift unter bem 12. Januar 1867 ein Batent auf ein Schaltwert an Schrämmaschinen in der durch Zeichenung und Beschreibung nachgewiesenen Jusammensehmu, ohne Jemand in Ampendung bekannter Theile gu beschränken, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur sammtliche gum Gebiete bes beutschen Bolivereins gebotige Landestreite bes preufsichem Staates ertheilt worben.

2) Dem Königlichen Dbere-Marftall-Mögargt Domini lef ju Berelin ift unter bem 18. Januar 1867, ein Patent auf eine als neu und eigenthämlich erachtete Schärfungsgart für Hiefeien, in der durch zwei Robelle nachgewiesenen Jusammensehung, auf sünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sammische, zum

Bebiete bes beutiden Bollvereine geborige Lanbestheile bes preugischen Staate ertheilt worben.

3) Dem Königlichen Hoftieferanten 3. Robrecht ju Berifu fit unter bem 18. Januar t. 3. ein Natent auf ein Gewehrschlos an hinterladungs Gewehren, soweit baffelbe, nach vorgelegter Zeichnung und Beschreitung als neu und eigenthumlich erkannt ift, ohne Jenand in der Bennhung befannter Theule zu beschrechen, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, pun bie sammtliche, jum Gebiete bes beutschen Zollvereine gehörige kandestbelle bes preuftlichen Staats ertheilt worden.

Bollvereine geborige Randeetheile bes Breußijchen Staate giltig, ertheilt worben.

5) Dem Fabritanten B. C. Philippion in Berlin ift unter bem 29. Januar 1867 ein Batent auf bie Konstrution eines Dampfieffels, soweit berfelbe nach ber vorgelegten Zeichnung für neu und eigenthumlich erachtet worden ift, auf funf Jahre, von ienem Lage an gerechnet, fielt fammtliche gum Gebiete beb
beutischen Jolivereins geforige Cambestheile bes preußischen Ciaated ertheilt worden.

6) Dem Ingenieur Dotar Fallen flein und bem Sahrikanten Metry Dereur zu Duren ift unter bem 22. Februar 1867 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Riemachine auf fünf Jahre, von senem Sage an gerechnet, und für sammtliche jum Gebiete bes beutschen Jolivereins gebörter

Panbestheile bes preußifchen Ctaates ertheilt worben.

7) Dem Maschinen gabrifanten B. Bebbing in Berlin ift muter bem 4. Februar 1867 ein Batent auf einen Bentilator in ber burch Selchnung und Befreibung nachgewiesenen Jusammenfebung, auf funf Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sammtliche zum Gebeite bes beutschen Zollvereins gehörige Lanbesthelte bes preussischen Staats ertheilt poorben.

8) Dem Bertführer ber Bertin-hamburger Gifenbahn, S. Collwer zu Berlin, ift unter bem 6. Festruar 1867 ein Batent auf eine felbstägtige Schmiervorrichtung fur Dampinasichinenschieber, sowiet solche nach ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthumlich erachtet worben ift, auf für 3ahre, von jenem Tage an gerechtet, und für fammliche zum Erbiete bes beutichen Jollvereinst gehörige

Lanbestheile bes preußifchen Ctaats ertheilt morben.

9) Dem Ingenieur E. v. Witzeben, au Schifen in unter bem h. Hertung 1867 ein Patent auf einem and der vorgelegten Echfunung umd Ausstührung nehlt. Beschreitung für neu und eigenthimulich erachteten Einsprigungs Apparat für Kondensatoren auf sinn Jadre, von kenen Lage an gerechnet, und sire forwulliche zum Gebiete des deutschen geschreite gehörtige Sechreitstelle des peruftischen Stand erhöllt worden. Werteltigte Schreiftigte Sechreifte in Uhaft, Kreis Willigi, is dealant. Das

mit berfelben verbundene Einfommen ift auf 172 Thir, abgeschaft. Bocirungeberechtigt ift bas Dominium.

2) Die achte Lehrerfielle an ber evangefischen Schule in Streblen ift vafant. Das mit berfelben vers bunbene Gintommen betragt 200 Thir. Bocirungsberechtigt ift ber Magistrat.

Amts=Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 8.

Breslau, ben 22. Rebruar

1867.

Inhalt ber Befet : Sammlung.

(66) Das 11. Stud ber Befet fammlung enthalt unter:

Rr. 6537. Das Patent megen Besignahme vormals baverischer Landestheile. Bom 12. Januar 1867. Rr. 6538. Die Allerhochfte Proftamation an die Einwohner vormals bayerischer Landestheile. Bom 12. Januar 1867.

Rr. 6539. Das Statut fur ben Deichverband ber Marienwerberschen Rieberung. Bom 12, Dezemsber 1866.

Rr. 6540. Den Allerhochsten Erlaß vom 31. Dezember 1866, betreffend bie Berleihung ber fiefalischen Borechte für den Bau und die Unterhaltung ber Areid-Shausse von Diesborf im Areise Salzwebel bis zur Kreisarenz bei Babbelath in ber Richtung auf Wiltingen.

Rr. 6541. Den Allerhöchsten Erlag vom 14. Januar 1867, betreffend die Berleihung ber fistalischen Borrechte für ben Bau und die Unterhaltung einer Gemeinde-Chauffee won Brachtendorfs Midble an ber Flaumbachftrage im Rreise Jell bes Regierungsbegirts Kobleng, über Alt- und Mittel-Strimmig und Blanskentoff an ber Luberath-Gobenrother Beatrofftrage.

Das 12. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6542. Das Gefes, betreffent die befinitive Untervertheilung und Erhebung ber Grumbfteuer in ben fechs offlichen Brovingen bes Staats und die Beschwerben wegen Grundfteuer-Ueberbutdung. Bom 8. ges Uruar 1867.

Rr. 6543. Den Allerhöchften Erlaß vom 8. Februar 1867, betreffend bie Anftellung von Provingial:

Steuerbireftoren in Sannover und in Raffel.

Das 13. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Rr. 6544. Das Einberufungs-Patent fur ben Reichstag bes Nordbeutschen Bundes. Bom 13. Fesbruar 1867.

Rr. 6545. Den Allerhöchften Erlaß vom 12. Januar 1867, betreffend bie Einführung ber allgemeinen Webrpflicht in ben burch bas Gefeh vom 24. Dezember 1866 ber preußtichen Monarchie einverleibten, vormals baverlichen und Gerößervanlich befilichen Gebietebtseiten.

Rr. 6546. Die Berordnung, betreffend bie Aufhebung ber im Gebiet bes vormaligen Rurfurftenthums

Beffen beftebenben Befchrantungen bes Sanbels mit Felbfruchten ic. Bom 24. Januar 1867.

Rr. 6547. Die Kongeffions-Urfunde, betreffend die Erweiterung bes Unternehmens ber theinischen Eisenbahngesellichaft burch ben Bau einer Gifenbahn von Reug über Bebburg nach Duren. Bom 30. Januar 1867.

Rr. 6548. Den Allerhochften Erlaß vom 4. Februar 1867, betreffent bie Berichmelgung bes Telegra:

phenwefens in ben Bergogthumern Schlesmig und holftein mit bem preußischen Telegraphenwefen.

Rr. 6349. Die Belanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung ber unter ber Firma: "Rordsftern, Lebendorrficherunge Mittengesellschaft." mit bem Sipe ju Berlin errichteten Afriengesellschaft. Bom 4. Rebruar 1867.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central- ac. Behörden.

(67) In Gemagbeit ber Befanntmachung bes herrn Chefs ber Preußischen Bant vom 9. b. D. bringen wir hiermit jur offentlichen Kenntnis, bag bie Bant-Kommandite in Aliona ihre Wirtsamkeit am 1. Rary b. 3. beginnen wirb.

Die von berfelben gu betreibenben Befchafte befteben in:

1) ber Dissontirung von in Thalern gabibaren Wechsein auf Altona, Berlin und alle anbern Plate vogle

an welchen fich Filialanstalten ber Breugischen Bant befinden, fowie von Bechfeln auf Samburg, welche in Thalern jablbar find;

2) bem Anfauf von Wechfeln auf Samburg, welche nicht in Thalern gabibar find, sowie von Bechs fein auf andere frembe Blage, welche an der Berliner Borfe einen Cours haben;

3) ber Ertheilung von Darlehnen gegen Unterpfand von eblen Metallen, inlanbifchen Staate, Rommunal-, flandischen und anberen öffentlichen, auf jeben Inhaber lautenden Papieren, und im Inlande lagernben, baut geeigneten Kaufmannd-Baaren;

4) ber Ausftellung von Anweisungen auf Die hauptbant und beren gilialanftalten in ben Provingen,

fowle Einlofung ber Anweifungen biefer Anftalten auf Die neue Bant-Rommanbite;

5) ber Beforgung bes Un- und Verfaufe von öffentlichen Papieren fur Rechnung öffentlicher Beborben und Anstalten;

6) ber Annahme von Bechfeln und fonftigen gablbaren Effetten gur Cingiehung.

Die Berwaltung ber Roniglichen Bant Rommanbite, welcher vorbehaltlich anderweiter Bestimmung Die herzogthumer Schleswig und holftein als Geschäftsbezirt zugewiesen find, ift

bem Banfrenbanten Schaper unb

bem Bantbuchalterei-Affiftenten Gorlis gemeinschaftlich übertragen worden, und find daher Beiber Unterschriften bei allen rechteverbindlichen Erflarungen und Aussertigungen der Bant-Kommandite erforderlich. Berlin, den 11. Kebruar 1867. Könial. Breußisches Saupt-Bant-Direftorium.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(66) Wir bringen hiermit jur öffentlichen Kenntnis, daß mit Genehmigung des herrn Kinang-Mienfere und des herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten für die Rünfterbeg-Grotitiauer und Strehfen-Reiffer Kreis-Schausse in me Schrifteberichen Midhengehöfte un theire-Schreiberdorf, Kreis Strehlen, eine Doppelhebestelle mit einer einmeiligen Erhebungsbefigniß in deiden Richtungen und mit der Maßgade errichtet worden fit, daß dersechnige Berfehr von Untere und Rittel-Schreibendorf, welcher die biefer neuen Hockestelle auf die Anfinsterbergsgerörtlauer Chausses von Unter- ein der Richtung von Hateur-Schreibendorf, von Entrichtung des Chaussegeldes befreit bleibt und der sonstige in der Richtung von Unter-Schreibendorf nach Galtauf ober umgelehrt sich bewogende Berfehr nur das einhalbmeilige tarifmäßige Chausseschen der intribet.

Bredlau, ben 1. Februar 1867. Ronigl. Reglerung, Abtheilung bes Innern.

(69) Soberer Anordnung jusolge bringen wir bierdurch jur öffentlichen Renntnis, bag nach einer Mittellung ber hafenbau-Kommiffion ib bas Sahbegeblet in heppens beim bortigen Safenbau jur Beit weitere Archeiter nicht angenommen werben, und bag alle blejenigen, welche bennoch borthin reisen sollten, um Arbeit zu suchen, zurudgewiesen werben mußten.

Bredlau, ben 15. Februar 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörden zc.

(70) Die erfte biediabrige Prufung erangelifder Lebrerinnen findet vom 24. bie jum 27. April b. 3. fatt. Die Gesuche um Zulaffung au verfeiben find bie fpateftene jum 7. April b. 3. an ums einzureichen umd bentelben fofgende Schriftitude beigufigen:

1) bas Taufzeugniß; 2) bas aratliche Atteft über ben Gefunbheite-Buftanb;

3) bie Zeugniffe und Rachweise über genoffene Erziehung und Bildung überhaupt und über bie Borbereitung jum Lebrerinnen-Berufe inobefondere;

4) die Zeugniffe ber Ortobehorbe und bes Bfarramts über ben bisherigen Lebenswandel und bie Qualififation jum Schulftanbe;

5) ber felbtangefertigte Lebenslauf, auf beffen Titelblatte furz anzugeben ift: a. ber vollständige Taufund Kamilien-Name; b. Zeit, Ort und Kreis ber Geburt; c. Wohnort und Kreisftabt; d. Stand und Bohnort ber Eltern resp. Angabe ihres schon erfolgten Todes; e. bei wem die Alpirantin sich vorbereitet hat.

Die betreffenben Melblinge, welche bei ihrer Beufung bas 18. Lebendiabt vollenbet haben muffen, Rellen fich, Ralls fie nicht von und einen abweilenben Beichebe erhalten, obne beionbere Einberufung aur

Brufung abzumarten, am 23. Upril um 4 Uhr Rachmittage perfonlich in bem Lotale ber biefigen flattifchen boberen Tochtericule in ber Tajchenftrage por.

Lebrerinnen, welche bei biefer Belegenbeit bie Borfte berinnen : Brufung ablegen wollen, baben fich mit ibren biesfälligen Gefuchen unter Beifugung ibrer Brufunge- und Fubrunge Beugniffe an Die betreffenbe Begirte-Regierung ju wenden und von berfelben weitere Beifung ju erbitten.

Breelau, ben 7. Februar 1867. Ronigliches Brovingial-Schul Rollegium.

Aufforderung an Die Berfenber, von ber undeflarirten Berpadung von Gelb **(5)** in Briefe n. Abftanb gu nehmen.

Bur Uebermittelung von Gelb burch Die Boft unter Garantie bietet fich

bie Berfenbung bes beflarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober

bie Ampenbung bes Berfahrens ber Boft: Anmeijung

bar. Bei ber Berfendung von Gelb in Briefen ober Badeten, unter Angabe bee Berthbetrages, wirb. außer bem tarifmaßigen Brief: ober Badetporto, fur ben beflarirten Berth eine Affelurang Gebuhr erhoben. Diefelbe betragt bei Cenbungen, welche ben Breufischen Boft-Begirf nicht überschreiten,

unter und bie 50 Thir. uber 50 bis 100 Thir. für Entfernungen bis 10 Deilen 1 Ggr. fur Entfernungen über 10 bis 50 Deilen . . für größere Entfernungen

Bum Bwede ber Uebermittelung ber gablreichen fleinen Bablungen ift bas Berfahren ber Boft Ammeis fung innerhalb bee Breugifchen Bofibegiete wegen ber größeren Einfachheit vorzugemeife ju empfehlen.

Die Bebuhr für Bermittelung ber Bablung mittelft Boft-Anweifung beträgt: bis 25 Thir. überhaupt 2 Gar.;

uber 25 bis 50 Thir. überhaupt 4 Ggr.

Beim Gebrauche einer Boft-Anweisung wird bas geitraubenbe und mubfame Berpaden bes Gelbes, Die Anwendung eines Couverts und Die funfmalige Berfiegelung vollig erfpart. Auch bietet bas Berfahren ber Boft-Anweisung ben Bortheil, daß gwifchen bem Abienber und Empfanger Differengen über ben Befund an Belb niemale erwachfen fonnen.

Um fo mehr darf die Boftbeborde an die Berfenber die erneute Aufforderung rich= ten, fich einer undeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe ober Badete gu ent halten, vielmehr von ber Berfendung unter Berthe-Angabe ober von bem Berfahren ber Bofts Anmeifung Bebrauch ju machen.

Bredlau, ben 17. Oftober 1866.

Der Dber-Boft-Direftor. Schröber.

Derfonal=Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern

Angeftellt: Der gelowebel Rarl Bilbe vom 4. Dberichl, Infanterte-Regiment Rr. 51 ale Auffeber ber Roniglichen Strafanftalt au Brieg.

Beftatigi: 1) Die Bahl bes Lehrers an Der Runft-, Bau- und Sandwertofchule gu Breelau, Ronigliden Baumeiftere Bromnis, jum Deichinfpeftor bee Carlowis Ranferner Deichverbandes auf Die Dauer von 5 3ahren, vom 1. Oftober 1866 ab.

2) Die Wiederwahl bes Lobgerbermeifter Joseph Groger jum unbefolbeten Rathmann ber Stadt

Bilbelmethal auf Die gefesliche Dienftzeit von 6 Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Gugelwis, Rreis Militich, Robert Defar Brudner, jum evangelifchen Schullebrer in Bilgen, Rreis Schweibnis.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Berufen: Der bieberige Baftor in Kalfenberg, Rarl Aboloh Julius Rolbe, um Bfarrer ber evangelifchen Rirchengemeinbe in Langenols, Rreis Rimptich.

> Ronigliches Appellations-Gericht ju Glogau. A. Beim Mppellations = Gericht.

Beforbert: 1) Der Arelogerichte:Rath Theuner ju Lauban jum Appellationegerichte Rath. 2)

Der Bureaus Diatar Sollfte in ju Borlis jum Appellationsgerichtes Bureaus Diatar. 3) Der Gergeant Soff= mann jum Silfeboten und Dfenbeiger bei bem Appellationegerichte.

Musgeichieben: Der Appellationsgerichte:Bureau:Diatar Dengler II. in folge feiner Babl jum

Burgermeifter ber Stabt Reinerg.

B. Bei ben Rreis = Gerichten.

Berlieben: Den Boten und Erefutoren Raiwalb ju Lowenberg und Bengel ju gabn bas all-

gemeine Ehrenzeichen. Beforbert: 1) Die Gerichte-Affefforen Strugti ju Gorlis und Simfon ju grantfurt a. b. D. au Rreidrichtern bei bem Rreidgerichte ju Gorlig. 2) Der Appellationegerichte Referenbarius Erbich au Glogau jum Gerichte-Affeffor. 3) Die Ausfultatoren Bertel ju Glogau und Gobel ju Bunglau ju Abpellationogerichte-Referenbarien. 4) Die Civil. Supernumerarien Dorfing ju Liegnit und Effenberger au Grunberg ju Bureau-Diatarien. 5) Der Begirfo-Feldwebel Deinharbt gum Bureau-Gehilfen bei bem Rreisgerichte ju Gorlig.

Berfett: 1) Der Kreisrichter Babn ju Bunglau an bas Kreisgericht ju Lauban. 2) Der Kreis: richter Bellier be Launay ju Orteleburg ale Rechteanwalt und Rotar an bas Rreisgericht ju Glogau. 3) Der Gerichte-Affeffor Sanow aus bem Departement bes Appellationegerichte ju Breelau an bas Rreid: gericht ju Grunberg. 4) Der Bote und Erefuter Doborg ju Grunberg an bas Rreisgericht ju Comenberg.

Muggefdieben: 1) Der Appellationsgerichte-Referenbarius Gevbel ju Liegnis Bebufe feines Uebertritte in bas Departement bee Appellationegerichte au Breelau. 2) Der Bureau : Diatar Comibt au

Gorlis.

Beftatigt im Schiebsmanns: Amte: Der Glasermeifter Rreibig ju Gubrau fur ben gweiten Stabtbegirf von Bubrau.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifch=Darfifchen Gifenbahn.

Angeftellt: Der bisherige Stations : Affiftent fur ben Guter : Berfehr Brauer in Breslau befinitiv ale foldber.

Bermifdte Radridten.

Bermachtnif: Die von bem ju Rrelfau verftorbenen Bauer-Ausgugler Jofeph Barthel getroffene, bem Geldwerthe nach auf 6353 Thir. geschätte lettwillige Berfügung, burch welche berfelbe bas Funbatione: Merar ber fatholifchen Bfarrfirche gu Rrelfau, Rreis Munfterberg, gu feinem Universalerben ernannt bat, ift lanbesberrlich genehmigt worben.

Belobigung: Der Berichtsmann Johann Kriebrich Soubert ju Bobiele, Rreis Gubrau, bat ben auf bem Dominium Schuberfee in Dienften ftebenben Anecht August Arbblich burch fein umfichtiges und unerichrodenes Benehmen vom Tobe bes Ertrinfens aus ber Borle gerettet, mas hiermit belobigent jur all-

gemeinen Renntniß gebracht wirb.

Schwurgerichts : Sipungen: 1) Um 11. Dary b. 3. Bormittage 8 1/4 Uhr beginnen ju Jauer bie Berbandlungen ber erften biesjahrigen Schwurgerichte-Beriobe. Ausgeschloffen von bem Butritt ju ben offent: licen Berhandlungen find unbetheligte Berfonen, welche unerwachfen find, ober welche fich nicht im Bollgenuf ber burgerlichen Chrenrechte befinben.

2) Die zweite Sigunge-Beriobe pro 1867 bes Schwurgerichts zu Schweidnig fur Die Rreife Reichen: bach. Malbenburg und Schweibnis beginnt ben 8. April b. 3. Gintritt in ben Sigungefaal ift wie fruher

nur gegen Ginlagfarten geftattet.

Umteblätter aus ben Jahren

1823 bie 40, 1843, 1849, 1855, 1858 - 62 incl. und 1866, find ju bem Breife von 7 1/4 refp. 15 Sgr. pro Jahrgang, einzelne Rummerftude jum Amteblatte pro 1864 bis 1866 jum Breife von 1 Egr. pro Bogen, fo wie bie

Bau-Polizei-Ordnung für das platte Land des Regierungsbezirks Breelau a 9 Pf. bet ber Roniglichen Amteblatt-Rebattion im Regierunge-Bebaube verfauflich.

Die Infertione: Bebuhren betragen pro Beile ober beren Raum 4 Sar.

Redaftion bes Amisblattes im Regierungs-Gebaubt. - Drud von Gras, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

Amts - Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stud 9.

Breslau, ben 1. Dara

1867.

Inhalt der Gefet. Sammlung.

(78) Das 14. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6550. Die Berordnung, betreffend die Anstellung der Juftigbeamten in den neuerworbenen gans bestheilen. Bom 8. Februar 1867.

Rr. 6551. Den Bertrag gwiften Breufen und Schwarzburg-Conbershaufen wegen ber Anlage einer

Gifenbahn von Rordhaufen nach Erfurt. Bom 21. Dezember 1866.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Centrals zc. Beborben.

(74) Die diedjährige ordentliche General-Wessammlung der Meisbeitheiligien der Perusisischen Bank wird aus Mitwoch den VI. Maz d. 3... Nachmittags 5½ Uhr, hierdund einderusen, um sur das Jahr 1866 den Berwaltungs-Bericht und den Jahred-Nossius mehr der Nachricht über die Diedbende zu empfangen und die die Gentral-Nusschuld nötigen Ashlen vorzumehmen. (Bank-Ordnung vom 5. Oktor. 1846, §§ 62, 63, 67, 68, 97, und Defeys-Sammlung 1857, S. 240.)

Die Berfammlung findet im hiefigen Bant-Gebaube fatt. Die Reiftbetheiligten werben ju berfelben

burch besondere, ber Boft ju übergebende Anichreiben eingelaben.

Berlin, ben 18. Februar 1867. Der Minfter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Chef ber Breußischen Bant, Graf v. Ihrnelfig.

Betreffend Die Aubreichung neuer Dioibenden-Scheine gu ben alten Bantantheils-Scheinen und ben Umtaufch ber Interims-

Scheine über Die Gingablungen fur neue Bantantheile gegen Bantanthelle-Scheine nebft Divibenben Scheinen. (72) I. Bu ben alten Banfantbeile-Scheinen follen neue Divibenben-Scheine fur bie funf Jahre 1867 bis 1871 einschließlich ausgereicht werben. Die Eigenthumer ber alten Bantantheile-Scheine werben baber aufgeforbert, Die Zalone, mit einem Doppelten Bergeichniffe berfelben, wogu Formulare unentgeltlich vertheilt merben, vom 25. Februar b. 3. ab in ben Bormittageftunben jebes Berftages von 9 bis 12 Uhr ber Saupt-Bant-Raffe au Berlin ober einer ber Bropingial-Bant-Anftalten au Bredlau, Roln, Dangig, Konigeberg i. Br., Magbeburg, Munfter, Bofen, Stettin, Machen, Bielefelb, Bromberg, Raffel, Roblen, Roblin, Rrefelb, Dortmund, Duffelborf, Elberfelb, Elbing, Effen, Frankfurt a. D., Gleiwig, Glogau, Gorlig, Graubeng, Salle a. G., Infterburg, Lanbeberg a. B. Remel, Minben, Rorbhaufen, Siegen, Ettalfund, Stolp, Thorn, Tilfit perfonlich ober burch einen Dritten ju übergeben. Das mit einzureichenbe boppelte Berzeichnis muß in beiben Eremplaren Die Rummer ber Banfantheile-Scheine, einzeln nach beren Reihenfolge, fowie Die Studgabl enthalten und von bem Ginreicher mit Bemerfung feines Standes und Wohnortes beutlich unterichrieben fein. Die Saupt-Banf:Raffe reip. Die betreffenbe Provingial-Bant:Anftalt beicheinigt auf Dem Duplitat=Bergeichniffe ben Empfang ber Talons, und giebt baffelbe bem Ueberbringer fofort jurud. Die neuen Divibenden-Scheine werden bann von ber Saupt-Bant-Raffe womoglich fogleich, bestimmt aber am nachftfolgenden Berftage, von ben Brovingial:Bant:Anftalten fpateftens 14 Tage nach Empfang ber Talons gegen Rudgabe bes Bergeichnig: Duplifate und Die barunter ju fegende Duittung ausgehandigt. Die Bant behalt fich gwar bas Recht vor, Die Giltigfeit ber Quittung ju prufen, übernimme jedoch feine Berpflichtung bagu.

Sollten Talons jur Erhebung ber neuen Divibenben Scheine nicht in ber vorstebend bestimmten Art personilich ober burch einen Dritten übergeben werden, sondern etwa durch bie Boft ober sont in Mit Briefen von außerhalb eingeben, fo muffen biefelben ben Absendern ohne Weiteres jurudgeschaft werben, ba fich die

Bantverwaltung Dieferhalb in Schriftmechfel nicht einlaffen fann.

II. Der Umtaufch ber Interime:Scheine gegen Bantantheile:Scheine erfolgt ebenfalls vom 25. Fes

bruar b. 3. ab in ben Bormittageftunden jedes Berftages von 9 bis 12 Uhr.

1) Die Interime Scheine, welche fich noch im Befig ber barin benannten Eigenthumer befinden, find berfentgen Banfftelle, bei welcher beren Ausstellung erfolgt ift, ju übergeben, und bagegen bie Banfanteile

Scheine nebft ben Dividenden-Scheinen fur die sign Jahre 1867 bis 1871 gegen Quittung des Einreichers in Empfang zu nehmen, wozu die Betreffende Banflielle Quittungs-Formulare unentgeftlich verabsolgen wird. Die Banf behalt fic auch bierbei das Recht wer, die Gilitäelie der Quittung zu prüf verabsolgen, ohne dazu eine

Berpflichtung ju übernehmen.

"I Die Interime-Scheine, welche sich nicht mehr im Besitse de daxin benannten Eigenthimers deininden, mussen, nuffen, ohne Unterschied, ob sie von der Haupt-Bant oder einer Provinzial-Bantselle ausgesetzig sind, dei der Haupt-Bant mit einem schriftlichen Gesuche um Umschreidung auf den Namen des jestigen Eigenthümers und um Ausercichung der Bantantheils-Scheine nehr Dividenden. Scheinen eingercicht verden. Deleim Gesuche find die den Ueltergang des Eigenthums auf den einzutragenden Eigenthimer nachweisenden Tolumente, in welcher Beziehung die sud 3 die 6 auf den Interims-Scheinen abgedruckten Bedingungen zu beachten sind, der Berichten und welchen. Beeilig ein. Beder Einschreder wird dann auf sein Gesuch des oder beschieden werden.
Beeilig des dampt-Bantschreiterium.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(77) Bolizei = Berordnung.

Der § 52 der Polizei-Berordnung, betreffend den Schut der Königlichen, Privats und Gemeinde-Horsten gegen Uebertreiungen und die Bestrafung der letztern, vom 26. Oktober 1833, welche in der aufererdentlichen Betlage zu Rr. 45 unseres Amisblatts pro 1853 verössentlich is, wieh, wie folgt, modifiairt:

"Ber unbefugi Ameisenter sammelt, oder Ameisenhausen zeifidet oder gerfteut, wird mit einer Geldbuge von 10 Sgr. bis 2 Abir. bestraft. Eine gleiche Geldbuge verwirft auch berienige, meicher Eier ober Junge von nicht jagdbaren Bogen ohne Bestugniß ausnimmt, oder deren Rester gerider. Wegen des Ausenehmen der Eier oder Jungen von jagdbarem Federwilde vergleiche § 347 Rr. 12 bes Strafgesehducks vom 14. April 1851, Andana."

Breelau, ben 19. Februar 1867. Ronigliche Regierung. (geg.) p. Gog.

(71) Die bem Raufmann Julius Cache hierfelbft ertheilten Rongeffionen:

1) als Auswanderungs-Unieragent bes General-Agenten & Laporte in Munfter fur den im Breußischen Etaate jur Beforberung von Auswanderern fonzessionirten Schiffseheder Chuard Icon in Bremen;

2) als Auswanderungs : Unteragent des General-Agenten S. G. Blahmann in Berifn für den im Breußischen Staate gur Besorberung von Auswanderern songestonirten Schiffsmaster August Bolten in Sambura, und

3) ale haupt Agent ber Auswanderunge Internehmer Donati & Comp. zu hamburg

find für das Jahr 1867, jedoch mit der Beschränfung, daß Auswanderungen nach Brafilten nicht vermittelt werden durch, verlängert worden.

Bredlau, ben 5. Februar 1867. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörden zc.

(35) Auf den Personempost-Courfen zwischen Ramblau und Dels ist zur Aufnahme und Absehung von Reisenden an dem Etablissent des Brauerichssigers Halebach ausgerhalb der Mauern, dicht am deutschen Sphoe der Stadt Ramblau, eine Halestelle eingerscheite worden.

Die Entfernung berfelben von ben auf den genannten Courfen bereits bestehenden Saltefiellen wird

gleich benjenigen angenommen, welche fur bas Pofthaus in Ramelau bestimmt find.

Breelau, ben 16. Bebruar 1867. Der Dber Boft: Direftor. (geg.) Echrober.

(76) Das Sommersemester bei der Königlichen landwirthschaftlichen Maddemie zu Boppelsborf beginnt am 29. April d. 3., gleichzeitig mit den Bortefungen an der Universität zu Bom. Der spezielle Letthons plan für das Sommerhalbsahr umfaßt folgende mit Demonstrationen voerbundene wissenschaftliche Borträge:

Einfeitung in die landwirtsschaftliche Studien. Sodenkunde und Anleitung jur Bontitiung. Spezieller Pflanzendau. Die englische und betglische Landwirtsschäft und sier Anwendbarteit auf Deutschand. Deschöden und Keitwichzucht: Or. Dartstein. Weilendau. Geschichte und Literatur der Kandwirtsschaft. Aleinwichzucht: Administrator Dr. Kreptag. Allgemeine Thierproduktionslehre. Ausgewählte Kapitel aus der Betriebslichte: Dr. Thiel. — Weindau und Gemüsseh und gemeinsehm Denwistenden Dr. Gartschaftliche Deunosftrationen und Erkussonen: Dietze Dr. Hartschaftliche Deunosftrationen: Dietze Dr. Hartschaftliche Deunosftrationen: Dietze Por. Hartschaftliche Deutschlichten Deutschlichten Dr. Frentag. — Wahdbau mit praktischen Deunosftrationen: Oberfoster-Kanddat Vorgareve. — Erweitmentalsphist. Physikalisches Braktitum: Prof. Dr. Wulltrat. — Organische Erperimental-Chemie.

tanif und Pflanzentransbeiten. Ausgewählte Abichnitte aus der allgemeinen Botanit, Pflanzen-Anatomie und Bopfiologie. Pflangenhopfologisches Bratifium. Botanische Erkurkonen: — Raturgeschiche der wirbellofen Erhere, Dr. Toch de. — Gekeinslehre. Bogonofische Erkurkonen: Dr. Andrich Pflanzeiche ichaftliche Arpeititonen: Deerforfter-Kandibat Borggreve. — Praftische Geometrie und Lebungen im Feldmeifen und Rivelliten. Landwirtsschäftliche Baufunde. Uebungen im Ichonen (Planzeichnen z.): Bausmifter Schubert. — Belsewirtsschäftlicher: — Agrar Gesegebung: Prof. Dr. Schuber. — Aute und Seuchen-Kranskeiten der Haustlicher. Gefundheitepflege der Haustlicher: Departmentschierant Schierart Scheiner.

Außer ben der Alabemie eigenen wisenschaftlichen und praftischen Lehrhilsemitteln ist berselben burch ihre Berbindung mit der Universität Bonn die Benugung der Sammlungen und Apparate der septeren moglich gemacht. Jugleich bietet die enge Beziehung der Universität zur Alabemie dem Studienden Gelesgendeit, auch noch andere sur die allgemeine wissenschaftlich Bildung wochtige Bortelungen zu bören.

Rabere Rachrichten über Die Einrichtungen ber Afabemie enthalt Die burch alle Buchhanblungen ju begiebenbe Schrift: "Die landwirthichaftliche Afabemie Bopbelsborf". Auf Anfragen wegen Gintritte in Die

Afabemie wird ber Unterzeichnete nabere Ausfunft ertheilen.

Poppeleborf bei Bonn, im Februar 1867.

Der Direttor ber landwirthichaftlichen Atabemie, Geh. Regierungerath Dr. Sartftein.

Perfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Königliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Angeftellt: Der invalibe Trompeter Krang An afterra vom Schleftichen ersten Leib-Kuraffier-Regiment Rr. 1 als Auffeber ber Schialichen Errafanstalt zu Brieg.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Berufen: 1) Der bieberige vierte Diafonus an ber evangeliften haupte und Pfarrfirche von St. Maria Magbalena ju Breslau, Rachner, jum britten Diafonus an berfelben Rirche;

2) ber bisherige Baftor Rlum aus Bommerzig jum vierten Diafonus, und

3) ber bieberige Predigtamte-Randibat Paul Scholy jum Lefter an ber ebengebachten Rirche. Konigliches Appellations : Gericht ju Breslau.

A. 3m Begirfe bee Appellationegerichte.

Allerhöchft verlieben: 1) Dem Areisgerichte Direftor Jung e ju Janer ber rothe Ablerorden britter Alaffe mit der Schlefte. 2) Dem Appellationsgerichte-Rate Breihertn v. Logten ju Breslau, dem Gerichte-Freitor v. Kujawa ju Almptsch und dem Areisgerichte-Ante heerg pu Reichenbach der rothe Ablerorden vierter Alasse. 3) Dem Areisgerichte Bate Bolin ju Glot der Königliche Kronenorden vierter Alasse. 4) Dem Gefangnis-Inspellor Scharf ju Brieg, dem Kreisgerichte-Botenmeister Sprotte ju Bremartt und dem Etabigerichteboten Jandel ju Breslau des allgemeine Ebengeichen.

Ernannt: 1) Die Gerichte Affefforen Lubwig Alfer ju Friedland, Rarl Reinich ju Breslau und Herrmann Phrtofch zu Balbenburg zu Kreierichtern bei bem Kreisgerichte zu Balbenburg, Alfer mit ber Funttion bei ber Gerichts:Kommiffion zu Kriebland. 2) Der Kreisrichter De. Gaupp zu Beuthen Oberschl. vom 1. Marg 1867 ab jum Rechtsanwalte bei bem Kreisnerichte gu Dhlau und gugleich gum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts ju Breslau, mit Anweifung feines Bohnfiges in Dhlau. 3) Die Res ferendarien Guftav Efchierichty und Robert Saberling ju Bredlau ju Gerichte : Affefforen. 4) Der Rechtsfandibat Frang v. Ballenberg ju Bredlau jum Musfultator. 5) Der gelowebel Alerander Sache vom vierten Bofenichen Infanterie-Regiment Rr. 59 jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Streblen mit ber Funttion bei ber Berichte: Deputation ju Rimptich. 6) Der vormalige Cergeant Bilbelm Rles ber au Krantenftein aum Bureau-Diatartus bei bem Rreidgerichte au Schweidnits. 7) Der venftonirte Genbarm Rarl Riemiabomeli gu Breslau interimiftijd jum Befangenenwarter bei bem Rreisgerichte gu Lanbeebut. 8) Der vormalige Sergeant Eduard Tauch ju Frankenftein jum Silfeboten und Silfeerefutor bet bem Rreisgerichte au Frankenftein mit ber Aunftion bei ber Berichtstommiffion in Reichenftein. 9) Der bles ber beim Ctabigerichte ju Breslau beicatigte Saushalter und Dfenheiger Robert Geiffert jum Bilfegefangenenwärter bei dem Rreisgerichte zu Brieg 16) Die bisherigen Sergeanten August Afikner und August Ruppert zu Dels zu Hilfsboten und Hilfserekutoren bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 11) Der invalibe Gergeant Gottlieb Raichmieber ju Dels jum Gilfegefangenenwarter bei bem Rreisgerichte gut Dele.

Berfest: 1) Der Rechtsanwalt und Rotar herrmann ju Freiburg vom 1. Marg 1867 ab in gleicher Eigenschaft an bas Kreisgericht ju Blag, mit Anweisung feines Wohnsies in Glab. 2) Der Ge-

richte Affeffor Rar Rolinari ju Berlin an bas Ctabtgericht ju Breslau. 3) Der Referenbarius Johann Sugo Cenbel ju Liegnis an bas Appellationsgericht ju Breslau. 4) Der Bureau: Diatarius August Sollufchet ju Dilitich an Die Gerichte Deputation ju Trachenberg im Begirfe bes Rreisgerichts ju Dilitich. 5) Der Bureau: Diatarius Emil Steiner ju hermeborf u. R. an Das Rreisgericht ju Birichberg, 6) Der Befangenemparter Gottlieb Lubrich ju Trebnit ale Bote und Erefutor an bas Rreisgericht ju Sirichberg mit ber Runftion bei ber Berichtstommiffion ju Bermeborf u. R.

Musgefchieben auf eigenen Antrag: 1) Die Referendarien Gibeon Molinari und Albert Duller ju Breslau, Letterer Behufe feines lebertritte in ben Bermaltungebienft. 2) Der Silfebote und

Bilferetutor Auguft Raftalety ju Bolnifch-Bartenberg. Geftorben: 1) Der Ausfultator Julius Bredig ju Breslau. 2) Die Rreisgerichte : Sefretaire Scholbe ju Jauer und Rrumbhorn ju Reumarft. 3) Der Rreisgerichte Bureau : Militent Berrmann Schmidt ju Breslau. 4) Der Rreisgerichte Bureau-Diatarius Reinboth ju Siricbera. 5) Der Bote und Grefutor Bilbelm Laffe ju Dunfterberg. B. Bei ber Staatsanmalticaft.

Berfett: Der Staatsanwalt Reuerftad ju Frantenfiein als Rechtsanwalt und Rotar an bas Rreisgericht ju Corau.

Umtebegirf.	Begitte:	Rame.	Charafter.	Bohnort.
		Rreis Sabeli	do merba.	
Pauterbach .	33	Baumgarten, Jofeph	Bariner	Lauterbach.
Urnia	63	Bed, Alorian	Baueler und Bottcher	Ilrnis.
Rarienthal	35	Rrieften, Frang	Studmann	Marienthal.
Stadt Bilbelmethal	5	Rraufe, Bilhelm	Bafthofbefiger	Ctabt Bilbelmethal
Raumnig, Alt: und Reus mohrau	39	Schubert, Joseph	Bauergutebefiger	Altmohrau.
			it f do.	
Trachenberg ·	5	Schimbfe, Abolph	Bormertepachter	Trachenberg.
Bogislawis u.Radeleborf	3	Rojche, Guftav	Lehrer	Bogislawis.
		Rreis Reu		
Brobftei	68	Bentich, Gottlieb	Gerichtescholz	Probftei.
Rrampis und Saramenge	42	Mengel, Dewald	Bauergutebefiger	Rrampit.
			e 1 6.	
Lubwigsborf	3	Runge, Gruft	1 Infpettor	Lubwigeberf.
Bartferei, Beiffenfee, Budowintfe, Raliere		Reipert, Rarl	Schanfpachter	Bartferei.
Bangau	46	Beloch, Guftav	Rittergutebefiger	Bangau.
7		Rreis Som		
Sohengiereborf	16	Pohl, Rubolph	Bebrer	Sobengiereborf.
			eblen.	V - 7 - 10
Deutsch: Lauben und Reibchen	22	Gelfe, Joseph	Maurermeifter	Deutsch-Lauben.
Rlein-Brefa, Dittvis, Be- trigau und Schonfelb	5 u. 6	Albrecht, August	Runftgårtner	Pohrau.
		Rreis Tre	bnis.	
Repberei	73	v. Brittwig, Gugen	Rittergutebefiger !	Baulwis.
Tarnaft	51	Rather, Bilhelm	bito	Tarnaft.
Schawoine, Grochowe u. Bfaffenmuble	50	Bempe, Guftav	Freigutebefiger	Schamoine.
Bothenborf Reuwalbe	2	v. Dheimb, Paul	Rittergutebefiger	Bothenborf.
		Rreis Bart	enbera.	-
Borneborf	46	Reumann, Rarl	Rittergutopachter	Gorneborf.

Rebattion bes Amtiblattes im Regierungs-Gebaube. - Drud von Graf, Barth u. Comp. (28. Friedrich) in Breslan

Amts=Blatt

der Koniglichen Regierung zu Breslau.

Strict 10.

Breslau, ben 8. Dary

1867.

Inhalt ber Gefeg=Sammlung.

(78) Das 15. Stud ber Gefehfammlung enthalt unter:

Rr. 6552. Das Gefet, betreffend die Erweiterung mehrerer Bestimmungen ber Gefete vom 6. Juli 1865 und 16. Oktober 1866. Bom 9. Februar 1867.

Rr. 6563. Das Borfluthegefet fur Reuvorpommern und Rigen. Bom 9. Februar 1867.

Rr. 6554. Den Allerhöchsten Erlag vom 4. Februar 1867, betreffend bie Abanberung einiger Beifimmungen ber Berordnung vom 1. Juli 1859 wegen Revision bes Deichwefens in ber Altmark.

Rr. 6555. Den Allerhodften Erlag vom 16. Tebruar 1267, betreffend bie Ueberweifung ber unmittelbaren oberen Leitung bes Bergwesens in ben neu erworbenen Lanbestheiten an bas Ministerium fur hanbel, Gewerbe und bifentliche Arbeiten.

Das 16. Stud ber Bejet-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6356. Den Bertrag zwifchen Preugen und Medlenburg : Strelig wegen Aussubrung einer Eifenbahn von Berlin über Reu-Etrelblig nach Stralfund. Bom 3). Dezember 1866,

Das 17. Stud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6557. Die Berordnung, betreffend die Einführung bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 in bas Gebiet bes vormaligen herzogthums Raffau. Bom 22. gebruar 1867.

Ar. 6358. Die Berordnung, betreffend bie Einführung bes Allgemeinen Berggeseiches vom 24. Juni 1865 in die mit ber preußischen Monarchie vereinigten Laubestheile ber Großherzoglich heiffichen Broving Dberbeffen, sowie in bas Gebiet ber vormaligen Laubgrasschaft heifen-homburg, einschließlich bes Ober-Amtsbegirtes Meisenschien. Som 22. Februar 1867.

Rr. 1659. Den Allerhöchten Erlag vom 30. Januar 1867, tetreffent Die Berteihung ber flotalifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Chanffee von ber Entirch-Irmenacher Gemelnbe-Chauffee

nach ber Trarbach=Beller Dofelftraße.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Centrale zc. Behorben.

(81) Nachtrag ju bem Statut ber Niederschlefischen Bergbaubilfetaffe pom 10. Dezember 1863.

In ben außerorbentlichen General-Berfammlungen vom 15. Mai 1865, 30. Oftober 1865, 21. August 1866 und 29. Oftober 1866 find folgenhe Abanderungen bes Statuts beschloffen worden:

Bu § 7. Ge ift am Schluffe hingugufugen:

Ber die Angeige über Sobe ber Forberung ober iber die Inbetriebsepung eines Wertes bis jum 1. Februar nicht erstattet hat, bat fein Stimmercht auf die Dauer bes Jahres eingebußt.
3u 6 11. Es ift binter ben Worten:

"nach ber Bestimmung bes Borfigenben" eingufchalten:

Beboch fann auf Antrag eines von 10 Stimmen unterfritten Mitgliebes bie Berfammlung geheime Abftimmung burch Stimmgettel beschließen.

Bu § 14. Es ift am Schluß hingugufügen:

Die Intereffenten tonnen fich bei ben ordentlichen und außerordentlichen General-Bersammlungen, jedoch nur burch jum Ericheinen Berechtigte (§ 6 bes Claints) auf Grund einer schriftlichen beglaubigten, besiebungsweise notariellen oder gerichtlichen Bollmacht vertreten laffen 3u 6 17. Der letzte Sat:

"Ronigliche Beamte" bis "Dber:Bergamt gu Breslau" ift gu ftreichen.

3u § 21. Es ift am Schlug bingugufagen:

Der Borftand ift befugt, gur Besorgung ber sub 1. 2. 4 bis 7 lucl. aufgeführten Geschäfte einzelnen feiner Mitglieber ober britten Bersonen Bollmacht mit Subfnitutionsbefugniß gu ertbeilen.

Bu 6 22. Un Ctelle Diefes Baragraphen treten folgende Beftimmungen:

Der Bofftand versammelt fich auf Ginladung bes Borfibenben, welder jedoch eine solde ergeben laffen muß, sobald zwei Mitglieder die Anderaumung einer Sigung, unter Angabe ber zu verhandelnden Gegenftande, verlangen.

Beit und Drt ber Sigung, sowie ber Gegenstand ber Berathung muß bem Rommiffar bes Roniglichen Ober-Bergamts bei Strafe ber Ungultigfeit ber gefagten Beschluffe minbeftene brei Tage vorber angezeigt

Dber Bergamte t

Beschlufschig ift ber Borftand, wenn nach gehörig erfolgter Einladung minbestens brei Mitglieber anweiend find. Die Beschluffe werben nach Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit giebt die Stimme bes Borfinenben ben Aussichlag.

In feber Cipung wird ein Brotofoll geführt und von allen Anwesenben unterzeichnet. Gine Abschrift

bavon wird bem Koniglichen Dber Bergante eingereicht und jedem Borftande-Ditgliebe mitgetheilt.

Bei Geschaften bes Borfiandes mit anderen Bersonen bient ein oberbergamilich auszusertigenber Aus-

Bu § 26. Am Coluf ift bingugufugen :

Der Renbant hat eine Kaution in doppeiter Sobe feines Jahred-Einsommens baar ober in bevoftals magigen Papieren zu erlegen. Die GeneraleBerfammlung ift indes befugt, durch einstimmigen Beschluß ben jedesmaligen Rendanten von ber Kautionsleistung ganz oder theiltweise zu entbinden. 3.11 6 27. Sinter bem erften Alinea ift einzuschalten:

Die außer Courd gefesten Papiere werben wieber in Cours gefest burch gwei von bem Borftanb et:

mablte Bevollmachtigte, benen Substitutionobefugnis guftebt.

3u § 29. In Allinea 3 find bie Worte: "und Bergwerten" ju freichen, Dagegen ift am Schluß beffelben Alinea zu setzen: "bei Ausseihungen auf Bergwerte finden biefe Bestimmungen teine Amvendung."

Alinea 4 ift ju feben: "Berthpapiere" flatt "Gelopapiere."

Der lette Cap: "Windefiens ein Drittel" bis "fein" ift au ftreichen.

Bu § 34. Ctatt: "bom Ruratorium" ift ju fegen: "vom Borftanbe."

Borfiehender, von den Betheiligten beschoffener Nachtrag jum Statute ber Riederschlichen Bergbauhilbsaffe vom 10. Dezember 1863 wird auf Grund bes & 39 bieses Statuts und bes § 2 des Gesehe vom 5. Juni 1863 wegen Betwaltung ber Bergbausiistelaffen hierdurch bestätigt.

Berlin, ben 16. Februar 1867.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (geg.) Graf v. Ihenplig.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(Go) Alle beigenigen Inhaber bes eifernen Areuzes zweiter Afaffe, welche ben Chrenfold noch nicht beziehen, werben hiermit aufgeforbert, fich ungefaumt bei ber Koniglicen General Debens - Kommiffton in Berlin zu melben.

Breblau, ben 23. Februar 1867. Königliches Regierungs Braftbium.

(65) Ueberficht ber Bermaltungs-Resultate bei ber allgemeinen Unterfuhungs-Unftalt fur ecangelische Schulebrer-Bittwen und Waifen in ber Proving Scheffen pen 1865,

Diseased by Google

	. 1		Baifen bie halbe Penfionerate à						
	_	2	s s s für 1/2 3ahr d	• • • • • •	5	1/2	3		
	67	1.	0' 7' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' '						
		~	Die Ginnahme ber Anftalt beträgt:						
	I.		Binfen von Rapitalien	6663	Thir.				
8	11.		Rirchen-Rolleften: Belbern			24	*	10	1
	III.		Untrittegelbern			_		_	
•	IV.		firirten Beitragen			_	. =	-	3
- 5	V.		Strafgelbern			б	3	_	- 2
1	VI.		Altere-Differeng-Duoten				- 5	_	-
	VII.		Befchenfen und Bermachtniffen			21	8	7	2
2	VIII.	Un	jurudgezahlten und neu angelegten Rapitalien	7000		-		-	٠,
3	IX.	Ad	Extraordinaria	. 10	1 1	27	1	_	
			Bufammen .	92 150	761.	17	6	3	01
	G !		Ma Walland and naman Calus	0421	2011.	00	egr.	10	40
	piergu		An Beftand aus vorigem Jahre				egr.	10	4
		B.	Un Defetten			00	3		2
		C.	An eingegangenen Reften			20		_	_ :
			Summa aller Ginnahmen	25,606	Thir.	7	Egr.	3	3
			Die Ausgabe betragt:						
itel	I.	an	Berwaltungefoften	250	Thir.	5	Sgr.	6	B
=	11.	21n	Benfionen			15		_	-
g	III.		Teftamente-Legatare						
	IV.		gurudgegahlten und neu angelegten Rapitalien			11		.9	,
	V.		gemein incl. 10 Thir, an Reften			ī		_	1
									_
			Summa aller Ausgaben	22,983	Thir.	3	Sgr.	3	¥
			- Abschluß.			_	_	_	
			Besammt-Einnahme beträgt			7	Egr.		\$3
		Die	Gefammt-Ausgabe beträgt	22,983	3	3	2	3	5
			Mithin bleibt baarer Beftand	2623	Thir.	4	Ggr.	_	n
	D	06	Bermogen ber Unftalt beftand am Schluffe bee	Sahre	4 18	65:	-B		۳
I.	9m	hac	tem Gelbe	2623	Thir.	4	Far	_	m
11.	3"	hen	angelegten Rapitalien: a. in Bfanbbriefen à 31/2 pict	111 800	2911.	_	Cg.		¥
	Sit	oun	b. in Pfandbriefen à 4 pCt	48 500		_	-		2
			c. in Spothefen à 5 pCt			_	3		2
Ш.	W.,	00.	den			10		_	8
111.	#III	346					3	_	2
			€umma i	180,983	Thir.	14	Car.		13
			hiervon ab bie Ausgabe:Refte	30		15		_	-
			Mithin überhaupt in	150.040	C'LL.	Oil	4	_	an
		Or	Zittigin uverhaupt in	100,902	Ebir.	29	egr.		11
			Schluffe bes 3ahres 1864 betrug baffelbe						
		Mi	hin hat fich baffelbe im Jahre 1865 rermehrt um	5,175	Thir.	29	Car.	2	131
8	Borfte	bend	e Ueberficht wird in Gemagheit ber Bestimmung bes 6 42 b	es Real	ements	ber	Unfte	ılt h	ier
tit au	r offe	ntlic	pen Renntniß gebracht.	0-				7	
9-	93	esla	u, ben 27. Februar 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung	für Rir	chen:	dnu	Som	meio	n.
10					-4		Juju	rele	•••
(8		1	Ueberficht ber Bermaltunge Refultat						
t be	t aug	emei	nen Unterflubunge-Anftalt für fatholifche Elementar-Schullehi	ret=2Will	ven u	ID X	Batjen	III	De

Proving Schleften fur bas 3ahr 1865.
Die Anftalt gabite am Schluffe bes 3ahres 1865 überhaupt 2050 Mitglieber und 776 beitragepflich: eige Abjuvanten.

Benfoneberechtigte Wittwen und Baifen waren überhaupt 491, und gwar 441 Wittwen und 50 Bais fen, außerbem aber 77 penfloneberechtigte invalide Lehrer vorhanden.

		1) Die Ginnahme ber Raffe betrug 1	865:					
Titel	ı.	An Rapitale-Binfen	2405	Thir.	24	Egr.	9	Bf.
2	11.	In Beitragen ber Mitglieder und Abjuvanten, Antritte:, Rolleften						
		un b Strafgelbern		4	20	3	-	=
3	Ш.	An Beschenfen und Bermachtniffen		=	21	3	- 8	2
3	IV.	3nogemein		3	10	5	6	=
3	٧.	An jurudgezahlten Rapitalien		=	_	:		3
		Summa						
		Siergn: A. Bestanbegelber aus 1864		Thir.	4	Egr.	6	TI.
		B. An Reften aus 1864		=	_	5	-	2
		C. Un. Defetten		3	_	=	_	3
		Summa aller Ginnahmen	19,576	Thir.	21	Egr.	5	Ví.
		2) Die Ausgabe betrug:	1			U		
Titel	. I.	An Bittwen, Baifen und cmerit. Lehrer gegahlten Benfionsgelbert	6855	Thir.	_	Sgr.	_	Pf.
\$	11.	An Borfduffen	3		_	3	-	=
=	III.	Un elocirten Rapitalien	12,039		13	3	4	2
3	IV.	Auf Bureau-Beburfniffe	200		-	s		5
3	V.	Inegemein		3	9	3	_	21
		Eumma aller Ausgaben	19,474	Thir.	22	Sgr.	4	Bi.
		Abjdluß.	10 200	~	۰.	~		
		Die Gefammt: Einnahme betragt						Pf.
		Die Gefammt-Ausgabe beträgt		.2	22			3
	_	Mithin ult. Dezember 1865 Beftanb		Thir.	29	€gr.	1	Pf.
		as Bermogen ber Anftalt beftand am Schluffe bes 30				_		~ .
1.		baarem Gelbe	101	Thir.	29	egr.	I	Pſ.
II.	In	ben angelegten Rapitalien: a. in Pfanbbriefen à 31/2 pCt						
		b. in Pfandbriefen à 4 pCt 28,500 :						
		c. in Rentenbriefen à 4 pct 4,120						
		d. in Staateschulbiceinen à 31/2 pCt					,	
		e. in Baligifden Gifenbahn: Mitien (and bem Gott:						
		malbichen Legat) 400 s						
		i. e.	72,595		0.			
III.	9(11	Reften	166		27	1	8	3
144.	411						_	_
		Am Schluffe bes Jahres 1861 betrug baffelbe						Pf. Pf.
				_	_	U	-	_
		Mithin hat fich baffelbe im 3abre 1865 vermehrt um	5,959	Thir.	12	Egr.	3	¥1.
	Borfte B	thende Ueberficht wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht. reslau, ben 27. Februar 1867. Rönigt. Regierung, Abtheilung	für Rit	chen-	und	Sohu	lwef	en.
		Berordnungen und Befanntmachungen anberer	Reharb	en 20.	٠			
		, ,	,					
	(88)	Rach § 11 ber Borfchriften für bie Rorigliche Ban : Maden	actanient	10. 2	cary	1853	ton	nen

(63) Nach § 11 ber Borfchriften für die Königliche Ban Madennie vom 18. Mar 1865 tonnen Studierend vor Baujaches, welche die Profungen für den Perufischen Staatsbieren in ihr Augern wollen, auch zu Oftern in die Bauenkladennie eintreten. Die vessallige Meldung muß spärfende die zum 1. April, an welchem Tage die Bortesungen beginnen, schriftlich bei dem Unterzeichneten erfolgen, derselben auch Zeugnisse und Zeichnungen aus denen hervorgest, daß der Aufgunehmende hinreichende Kenntnisse und Ilebung bestigt, um den Unterricht mit Erfolg benugen zu tönnen, beigefügt werden. Bon Baugewertsmeistern wird nur die Bortegung ihres Ressercheneistern wird nur die Bortegung ihres Resserchene

Die Borichriften fur Die Konigliche Bau-Afabemie vom 18. Mary 1855 find im Gefretariat Der Anftalt

fauflich ju haben. Berlin, ben 25. gebruar 1: 67.

Der Bebeime Dber-Bau-Rath und Direttor ber Roniglichen Bau-Atabemie.

(AT) Die biediabrige Rommiffion & Brufung am Schullebrer- Seminar ju Munfterberg wird in unmittelbarer Berbindung mit ber Brufung ber Ceminar-Abtturienten vom 6. bis aum 11. April abgebalten merben.

Außerhalb bes Seminare vorgebilbete Schulamie:Afpiranten, welche an Diefer Brufung Theil gu nehmen munichen, haben fich bei ber unterzeichneten Beborbe fpateftene bis jum 17. Dary D. 3., unter Ginreichung folgenber Schriftftude, ju welchen ein Stempelbogen nicht erforberlich ift, ju melben .:

1) bes Taufzeugniffes;

2) eines aratlichen Atteftes über ihren Befunbbeiteguftanb;

3) ber Beugniffe und Rachweife uber ihre genoffene Borbilbung überhaupt und jum Schulftanbe ine: befonbere;

4) ber Beugniffe ber Ortebeborbe und bes betreffenben Ortopfarrere über ihren bieberlaen Lebensmanbel

und ihre Qualififation jum Coulftanbe;

B) eines lelbfiverfagten Lebenslaufes, auf beffen Titelblatt folgenbe Punfte fura anzugeben finb: a. ber vollftanbige Tauf: und gamilien Rame; b. Beit, Drt und Rreis ber Beburt; c. Bohnort und Rreis;

d. Ctand und Bohnort bee Batere; e. ber Rame und Bohnort bee Bilbnere.

Die Bruflinge, welche am Tage ber Brufung bas 20. Lebendiahr vollenbet baben muffen, melben fich, ohne noch besondere Ginberufung gur Brufung abzuwarten, am 5. April um 6 Uhr nachmittags bei bem Berrn Direftor Menges. Colche Melblinge, beren Bulaffung jur Brufung beanftanbet werben muß; werben bann rechtzeitig benachrichtigt merben.

Ronigliches Provingial=Schul-Rollegium. Breelau, ben 19. Februar 1867.

(84) Fur Die telegraphische Rorrespondeng gwischen ben an ber Telegraphen-Linie von Reiffe nach Breslau belegenen Staate: Telegraphen : Etationen Breslau, Dhlau, Brieg, Grottfau, Reiffe wird vom 1. Mars c. ab bis auf Beiteres verluchemeife nur eine Gebuhr von 5 Car. fur Die einfache Develde bis ju 20 Borten und bie Salfte biefer Ginheitogebuhr fur jebe meitere 10 Borte erhoben werben.

Bredlau, ben 27. Februar 1867.

Der Dber:Telegraphen-Infpeftor.

Bergeichnis ber Borlefungen, melde auf ber Univerfitat Bredlau im Commer: Gemefter 1867 vom 29. April an gehalten merben.

(Die mit * bezeichneten Borlefungen werben offentlich ober unentgeltlich gehalten.)

Theologie. A. Ratholifde Rafultat.

' Ginleitung in Die Bucher bee Alten Teftamente, herr Prof. Dr. Schola.

Erflarung ber Dialmen, Derfelbe.

Biblifche Rritif und hermeneutit, herr Profeffor Dr. Friedlieb.

Erffarung bes Bebraerbriefe, Derfelbe. Rirchengeschichte, I. Theil, herr Prof. Dr. Reintens.

. Ginleitung in Die Dogmatit, II. Theil, herr Prof. Dr. gammer.

Musgemablte Abidnitte aus ber Moraltheologie, Derfelbe.

Specielle Dogmatit, IV. Theil, Derfelbe.

Liturgit, II. Theil, Gert Prof. Dr. Probft.

Daftoraltheologie, II. Theil, Derfelbe.

Theologifches Seminar: Altteflamentliche Uebungen, herr Profesior Dr. Scholg. - Reuteflamentliche Ucbungen, herr Profeffor Dr. Friedlich. - Rirchengeschichtliche Uebungen, berr Profeffor Dr. Rein: fene. - Dogmatifche Uebungen, berr Profesjor Dr. gammer.

Die herren Profefforen Dr. Balger und Dr. Bittner merben j. 3. ibre Borlefungen anfunbigen.

B. Evangelifde gafultat. Theologifche Encotlopabie, herr Prof. Dr. Rabiger.

Erffarung ber Benefis, herr Prof. Dr. Schulg.

Erflarung ber Pfalmen, herr Prof. Dr. Rabiger.

Erflarung bes Propheten Micha, herr Lie. Rhobe.

Ginleitung in bas neue Teftament, herr Prof. Dr. babn.

Erflarung bes Evangelium Matthai, Derfelbe.

Erflarung bes Evangelium Johannis, Gerr Prof. Dr. Schulg.

Erffarung bee Romerbriefes, berr Drof. Dr. Rofilin.

The state Google

```
E Rirdengefdichte bes Mittelalters, herr Prof. Dr. Reuter.
  Dogmengefchichte bes Mittelaltere, Derfelbe.
* Rirchengeschichte ber neueren Beit, herr Prof. Dr. babn.
  Symbolit, herr Prof. Dr. Roftlin.
```

Theologifche Ethit, herr Prof. Dr. Deug.

. Liturgit, Derfelbe.

* Theologifches Geminar: Eregetifche Uebungen im Alten Teftament, herr Prof. Dr. Rabiger; - biefelben im Reuen Teftament, Berr Prof. Dr. Souls; - Rirchen: und bogmenbiftorifche Uebungen, Berr Prof. Dr. Reuter; - Uebungen in ber foftematifchen Theologie, herr Prof. Dr. Rofflin,

Prattifces Inflitut: Ratechetifche Uebungen, bomiletifche Uebungen, berr Prof. Dr. Deuf.

bert Drof. hon. Dr. Erdmann wirb, burch Amtegefchafte verbindert, im Sommer-Semefter feine Borlefung balten.

Rechts wissenschaft.

Encoflopabie und Methobologie ber Rechtswiffenichaft, Gerr Drof. Dr. Rive. * Graminatorium und Repetitorium bes Raturrechte, herr Prof. Dr. Abegg.

Gefcichte und Inflitutionen bes romifchen Rechts, berr Prof. Dr. Goppert und berr Dr. Marr. Danbetten mit Uneichluß bee Derfonen-, Pfand- und Erbrechte, berr Drof. Dr. Sufchte.

Das Erbrecht, Derfelbe.

* Das Pfand: und Spothetenrecht, Derfelbe.

* Derfonen: und Familienrecht, herr Prof. Dr. Gigler.

* Disputatorium über ichmierige Stellen aus bem corpus iuris civilis, herr Prof. Dr. Goppert. Deutide Staate: und Rechtsgeschichte, herr Drof. Dr. Stobbe.

" Beidichte bes romifchen Rechts in Deutschland, Derfelbe.

Deutsches Privatrecht mit Ginichlug bes Lebnrechts, herr Prof. Dr. Soulge.

. Gregetifche Uebungen aus ben Quellen bes beutichen Rechts, Derfelbe.

Redfel: banbele: und Geerecht, berr Dr. Reumann.

Ratbolifches und evangelifches Rirchenrecht, Berr Prof. Dr. Stobbe, und berr Dr. Marr. * Rathollides und evangelifdes Cherecht, herr Dr. Darr.

" Ueber Die firchliche Strafgerichtsbarteit, herr Profeffor Dr. Gipler.

Bemeines und Preugifches Eriminalrecht, herr Prof. Dr. Abegg.

. Die ftrafrechtliche Lebre vom Diebftabl, Derfelbe. Bemeiner und Preugifcher Civilproges, Derfelbe.

. Beidichte bes Civilprozeffes in Deutschland, herr Dr. Reumann. Bemeiner und Preugifder Griminalproges, herr Prof. Dr. Rive.

Deutides Staaterecht, Derfelbe.

. Gregetifche Uebungen aus ben Quellen bes beutiden Staatsrechts, Derfelbe.

Bolferrecht, herr Prof. Dr. Schulge.

Seilfunbe.

Encoflopabie und Methobologie bes mebiginifden Studiums, herr Prof. Dr. Safer.

. Raturgeidicte bes Menfchen, herr Prof. Dr. Bartow.

. Biologie, berr Dr. gintenftein.

Rootomifd-praftifde Uebungen, (privatissime et gratis), berr Prof Dr. Bartom.

" Ueber Parafiten bes menfchlichen Rorpers, herr Prof. Dr. Balbeper.

Bergleichenbe Anatomie, berr Prof. Dr. Bartow.

Angiologie, herr Prof. Dr. Groffer.

Ofteologie und Synbesmologie, Derfelbe.

" Ueber Conftruttion und Gebrauch bes Mitroftops, Derfelbe.

Diagnoftifde Mifroftopie, herr Dr. Muerbad.

Allgemeine und fpegielle Bewebelebre, bert Prof. Dr. Beibenhain.

Allgemeine Phyfiologie und erfter Theil ber fpeziellen Phyfiologie (animale Funttionen), Derfeibe. * Spezielle Phyfiologie bes Nervenfpftems, Derfelbe.

Mifroftopifche und experimentelle Curfe, (privatissime), Derfelbe. Dhyfiologie bes Rnochenfpftems, herr Dr. Muerbad.

Angtomifch pathologiiche Morbbologie, berr Drof. Dr. Bartow.

Allgemeine pathologifche Anatomie, herr Prof. Dr. Balbeper. Praftifder Curius ber pathologifden Anatomie, Derfelbe. Dbbuftione: lebungen (privatissime), Derfelbe. Pathologifche Anatomie ber dirurgifden Krantheiten, Berr Prof. Dr. Rlopfd. Anatomie bes Gebororgans mit Berudfichtigung ber Rrantbeiten beffelben, berr Dr. Boltolini. Allgemeine Therapie, Berr Prof. Dr. bafer. Allgemeine Therapie, berr Dr. Renmann. Rezeptidreibetunft, herr Dr. Bewald. Befammte Araneimittellebre mit pharmafologifden Demonftrationen, Derfelbe. Ueber Knochenbruche, herr Prof. Dr. Midbelborpf. Ueber Bunben, herr Prof. Dr. Rlopid. Chirurgie und Operationelebre, I. Theil, Berr Prof. Dr. Mibbelborpf. Chirurgifche Operationenbungen, Derfelbe. Mugenoperationsubungen, herr Prof. Dr. Forfter. Chirurgifche Banbagen: und Dafdinenlehre, Derr Profeffor Dr. Rlopfd.

Larnngoftopijder und rhinoffopifder Curfus, Berr Dr. Boltolini. Sphilitifde Rrantheiten, herr Dr. Renmann.

Epphilitifde Rrantbeiten, herr Dr. Paul. Austultation und Dertuffion, berr Dr. Lemalb.

Ueber bie Rrantheiten ber Rreidlaufsorgane, herr Prof. Dr. Lebert. Spezielle Pathologie und Therapie, Derfelbe.

Ueber bas Befen ber Cholera, herr Dr. Fintenftein. Ueber apnatologifche Dpergtionen, herr Prof. Dr. Spiegelberg,

Geburtebilflicher Operationecurfus, Derfelbe. Ueber Rranfheiten ber Bochnerinnen, herr Dr. Freund.

Sonatologifde Diagnoffit mit Uebungen, Derfelbe.

Plodiatrie, herr Prof. Dr. Reumann.

" Ueber Burechnungefabigfeit, herr Dr. Friebberg. Berichtliche Medigin fur Juriften, mit Demonftrationen, Derfelbe.

Befdichte ber neueren Debigin, herr Prof. Dr. bafer.

Chirurgifde und augenaratliche Rlinif und Poliflinit, berr Profeffor Dr. Dibbelborpf. Ophthalmiatrifde Privat-Politlinit, herr Prof. Dr. Forfter.

Debiginifche Rlinit und Politlinit, berr Prof. Dr. Lebert.

Beburtebilfliche und gynatologifde Rlinit und Poliffinit, berr Profeffor Dr. Spiegelberg.

Pfochiatrifche Rlinit (privatissime), herr Prof. Dr. Neumann. Mitroftoviich : pharmatologifche Demonftrationen im pharmatologifchen Mufeum, Berr Prof. Dr. Goppert,

Diffiginelle Bemachle, beren Probutte und Birfungen nach naturlichen Familien. Derfelbe. Bbilofopbifde Biffenichaften.

' Einleitung in Die Philosophie, herr Dr. Dginsti.

Logit, herr Prof. Dr. Elvenich. Dialeftische Uebungen, Derfelbe.

Pfpchologie, Derfelbe. Pipchologie, herr Dr. Scherner.

Ethit, herr Prof. Dr. Branig.

Erganzungen ber Bortrage über Etbit, Derfelbe.

Beidichte ber Dabagogit, Berr Dr. Dginsti.

Darftellung ber verichiebenen philosophifchen Sufteme ber orientalifchen Boller, herr Prof. Dr. Comolbers. Muslegung bes platonifchen Baftmable, berr Dr. Gudow.

Chleiermacher als Dbilofopb, herr Dr. Daineti.

Mathematische Biffenichaften.

Integralrechnung, Gerr Dr. Bachmann. Musgemabite Abichnitte aus ber niebern Analpfis, herr Prof. Dr. Galle. Einleitung in bie Analpfis bes Unenbliden, berr Drof. Dr. Deper.

Die Theorie ber elliptifchen gunttionen, herr Prof. Dr. Soroter.

Die Bebre von ber Rreistbeilung, berr Dr. Badmann,

Die Glemente ber Statif und Mechanit, herr Prof. Dr. Schroter. . Berechnung ber icheinbaren Derter ber Firfterne, berr Prof. Dr. Galle.

. Uebungen im Ronigl. mathematifch-phpfitalifchen Geminar, herr Prof. Dr. Schroter.

Hebungen bes mathematifd phyfifglifden Seminare, herr Prof., Dr. Dener. Raturmiffenicaften. 1) Phyfit und Chemie.

Erperimentalphpfit, herr Prof. Dr. Meyer.

Erperimentalphofit, herr Prof. Dr. Darbad.

. Gleftrigitatelebre, Derfelbe.

. Dhufitalifde Uebungen, herr Prof. Dr. Frantenbeim. Phpfifche Geographie nebft Deteorologie, Derfelbe.

Draanifde Erperimentalchemie, herr Prof. Dr. Bowig.

. Ueber quantitative Unalpfe, Derfelbe.

. Chemifche Theorieen, herr Dr. Friedlanber.

Pharmazeutifche Chemie, Derfelbe. Toritologie, Derfelbe.

Praftifche analytifche Uebungen im demifden Laboratorium, herr Prof. Dr. Comig. 2) Raturgeididte.

Roologifche Demonftrationen, herr Prof. Dr. Grube. Boologie, II. Theil, Derfelbe.

Uebungen im Bestimmen und Bergliebern von Thieren, Derfelbe. Allgemeine Botanit, berr Drof.- Dr. Goppert.

Spezielle ober inftematifche Botanit (naturliche Ramilien), Derfelbe.

. Botanifche Greurfionen in ber Umgegend von Breslau, Derfelbe. . Heber bie giftigen Gemachfe, Derfelbe.

Grundinge ber allgemeinen Botanif, Gerr Drof. Dr. Cobn. Mitroffopifder Curfus im photophofiologifden Inflitut, Derfelbe. Natürliche Pflangenfamilien, Derfelbe.

* Ueber Ernabrung ber Pflangen, mit besonderer Rudficht auf Die Rulturgemachie, Derfelbe. Arbeiten im photophologifchen Inflitute, (privatissime) Derfelbe.

. Spftem ber Glechten, herr Dr. Rorber. Minerglogie, herr Prof. Dr. Romer.

" Geognofie bes nordlichen Deutschlands, Derfelbe. Dalaontologie, Derfelbe.

* Rroftallographifche Uebungen, herr Dr. Bebety. Beftimmenbe Mineralogie und Lothrobrprobirfunft. Derfelbe.

Staate und Rameral : Biffenicaften.

Boltewirthichaftelebre, herr Prof. Dr. Zelltampf.

. Ueber Gelb und Banten, Derfelbe.

Disputationen über Fragen ber Bolfemirthicaft, Derfelbe.

. Ueber bie öffentlichen Ausgaben, herr Prof. Dr. Bergius.

Befdicte und beren Gulfemiffenfcaften. Beidicte bes Mittelalters, zweite balfte, berr Prof. Dr. Juntmann.

. Beidichte ber Rolonieen und Entbedungereifen feit bem Jahre 1291 nach Chr., Derfelbe. Die allgemeine Geschichte bes Beitaltere ber Reformation, berr Prof. Dr. Ropell,

. Hebungen bes Ronigl, biftorifchen Gemingre (Abth. II.), Derfelbe.

Mebungen bes Ronigl. hiftorifden Seminare (Abth. I.), herr Prof. Dr. Juntmann.

" Alte Geographie von Griechenland, herr Prof. Dr. Reumann.

Meltefte Beidichte Briedenlands bis auf Die Beit ber Perferfriege, Derfelbe,

" Siftorifd:biplomatifche Uebungen, herr Prof. Dr. Grunbagen. Literatur und Bbilologie.

1) Drientalifde.

Sanstrit: Grammatit, berr Prof. Dr. Stengler. Ralibafa's Safuntala, Derfelbe.

* Rurge Geschichte ber Ueberrefte ber fprifchen Literatur und Erflarung ber Gebichte Cobrem's, herr Profeffor Dr. Schmolbers.

* Erflarung leichterer arabifcher Schriftfteller, Derfelbe.

" Erflarung arabifder Schriftfteller, herr Prof. Dr. Magnus.

Erflarung fprifcher Schriftfteller, Derfelbe.

Grammatit ber athiopifchen Sprache, Derfelbe.

2) Rlaffifche.

Methobit bes philologischen Studiums und Unterrichts, herr Prof. Dr. haafe.

3weiter Theil der griechischen Mpthologie, fpegielle Gotter- und heroenlehre in Berbindung mit Erflarung von Runfibenfmalern, herr Prof. Dr. Robbach.

Metrif ber griechifden und lateinifden Dramatiter und frenifche Alterthumer, Derfelbe.

Romifche Literaturgefdichte feit bem Beginn ber monarchifden Periode, herr Drof. Dr. berg.

Tacitus' Annalen Buch 1 nebft Ginleitung über fein Leben, feinen Charafter und feine Berte, herr Prof. Dr. Saafe.

Uebungen bes Ronigl. philol. Geminare, Derfelbe.

- uebungen bes Ronigl. philol. Geminare, herr Prof. Dr. Rogbach.
- uebungen bes Ronigl. philol. Profeminars, herr Prof. Dr. her g. uebungen ber archaologischen Gefellichaft, herr Prof. Dr. Rogbach.

3) Reuere.

. Encotlopabie ber modernen Philologie, berr Dr. Rarow.

Gefchichte ber lprifden Poeffe bes neueren Guropa von 1815 an, Derfelbe. Encollopabie und Methodologie ber gesammten beutiden Alterthumskunde, mit besonderer Berudfichtigung ber

Bedürfniffe funftiger Lebrer ber beutiden Gprache und Literatur, herr Prof. Dr .- Rudert.

Befchichte ber beutschen Literatur (Fortfegung), herr Dr. Pfeiffer.

" Uebungen ber beutiden Befellichaft Bert Prof. Dr. Rudert.

Ginfuhrung in bas Studium ber englischen Sprache, herr Lettor Dr. Bebnich.

* Shatefpeare's Macbeth, Derfelbe.

. Englische Stilubungen, Derfelbe.

L'Avare, Lecture ber Comobie von Moliere: L'Avare, Leben und Berte besselben, herr Lector Freymond. Biederholung ber Grammatif der frangosischen Sprache, mit Uebungen im Sprechen und Schreiben, Derselbe. Lecture der Comobie: Lu Bourse von Pousard und Gespräche über neuere Literatur, Derselbe.

Fortsegung der Lefture italienischer und spanischer Glaffiter fur Borgeschrittene, herr Dr. Rarow.

* Curwaliche Grammatif und Erflarung von Otto Aporta's Chronit bes Engabin und von ben Gebichten bes Zacharias Pallioppi, Perfelbe.

" Altfrangofifche Grammatit und Ertlarung ber Bartichifden Chrestomathie (Leipzig 1866), Derfelbe.

* Reugriechijche Grammatit, herr Lettor Dr. Deuder.

. Erflarung anderlefener Bolfelieber ber Reugriechen, Derfelbe.

Bormenlehre ber polnifden Grammatit, herr Lettor & ris.

" Lefung und Erffarung eines noch ju bestimmenden Bertes, Derfelbe.

. Dolnifde Sprache, herr Lefter hon. Dr. Rrainsti.

. Ruffifche Sprache, Derfelbe.

. Polnifche Beredtfamfeit, Derfelbe.

. Polnifche Literatur, Derfelbe.

Clavifche Literatur, Derfelbe.

Soone und gymnaftifche Runfte.

Rirchliche Alterthumer, herr Dr. Couls.

Ueber Leben und Berte Raphael Canti's, Derfelbe.

" Archaologische Uebungen, Derfelbe.

Darmonielebre, zweite Balfte, herr Dr. Baumgart.

* Degel-Unterricht, Derfelbe.

" Gefchichte bes evangelifden Rirchengefange, zweiter Theil: vom Lobe Johann Eccarb's an, herr Direftor Schaffer.

Hebungen im mehrftimmigen Mannergefang, Derfelbe.

Beichnenkunft, herr Siegert. Beichner, berr Ahmann.

Reitfunft, herr Stallmeifter Preuge. Rechtfunft, berr Pfeifer.

Befonbere atabemifche Anftalten und miffenfchaftliche Sammlungen.

Die Univerfitatsbibliothet wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 3-4 und alle Dienstage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende von 11-19 uhr geffinte, und werben datauf Bucher theils jum Befen in dem dazu befimmten Simmer, theils zum hieldichen Gebrauche gegeben. Die Bes dingungen zeigt ein Anschlag an der Ahrt des Lefezimmert. Die Studentenbibliothet nebet Lefezimmer ift Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 9-5 uhr gebffnet. Auch fteben bie brei Stadtbiblietheften taleich von 10 - 2 ube offen.

Die bei ber Universität bestindiem Sammlungen von Raturgagenständen und Praparaten, von physifalischen Sammungen von Raturgagenständen und Praparaten, von physifalischen Bermanner und bie Gemaldesamulung werden den Liebhabern auf Bertangen gezeigt. Das poologische Museum indbesondere fie für die Scholernden Mittwochs von 11-11 Upr, für das drieg Publicum Wontage von 11-13 Upr, das anatomische fich Museum bie Endicenden Mittwochs von 2-4 Upr, sie das anatomische Museum der Gerenwarte. Mittwochs und benachend von 9-11 Upr. Bowenittaas.

Der botanifche Garten ift außer Sonntags taglich von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geoffnet.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Behorben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Die Bahl bes Koniglichen Rreisbaumeiftere Grave ju Bohlau jum Deichinfpettor bes Dybernfurther Deichverbandes.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer-Substituten Rart Demant in Reichenbach jum gweiten Lehrer an ber fatholischen Pfarridule ju St. Dorothea ju Bredlau.

Ronigliches Propinzigl-Schul-Rollegium für Die Proping Schleffen.

Ernaunt: Der bieberige Kanbibat bee hoheren Schulamte, Julius Ernft, jum Koniglichen Kolla-borator am evangelischen Symnafinm ju Dele.

Konigliches Appellations-Bericht ju Blogau.

Befordert: 1) Der Gerichis-Affessor Glatte ju Gerlin jum Arrieficiebter bei bem Areisgericht zu Kreifiadt. 2) Der Gerichis-Affessor Dabicht zu Glogau jum Arriefrichter bei bem Areisgericht zu Schulen. 3) Der Bateau-Afsstent Laube zu Gründerz zum Arriegerichts-Setretar mit der Antien als Bureau-Borster und Sportel-Reseptor bei der Gerichts-Rommisson zu lahn. 4) Der Areisgerichts-Bureau-Diatarius Sidh zu Lauban zum Appellationsgerichts Bureau-Diatarius. 5) Der Feldwebel Kest zu Löwen-berg zum Bureaugehissen bei dem Areisgericht deselbs. 6) Der invalive Trompeter Airsch zum hilsgefangenwärter bei dem Areisgericht zu Glogau.

Berfest: 1) Der Kreisrichter Fraustabter zu Freiftabt an bas Areisgericht zu Bunglau. 2) Der Appellationsgerichte-Arferendartus Goble aus dem Oepartement bes Kammergerichts zu Bertin an das Kreisgericht zu Götig. 3) Der Kreisgerichts-Setretar Bille zu Freisart an das Areisgerichts-ettrat bergeber zu Bethabt an das Areisgerichts-Eetrat bergeber zu Edin an die Gerichts-Kommission zu Carolath mit ber Funfeition als Büreau-Borsteber und Sportel-Rejeptor. 5) Der Bureau-Assisten Abold zu Carolath an das

Rreisgericht ju Grunberg. Musgeschieben: 1) Der Referendarius Rawitider ju Liegnig Behufe feines Uebertritts in bas

Departement tes Appellationsgerichts ju Bressau. 2) Der Ausfultator v. Flemming ju Golbberg Bes bufd Eintritts in einen anderen Lebensberuf. 3) Der hilfsunterbeamte Rowaczfi zu Glogau.

Benftonirt: Der Bote und Erefutor Bolf ju Friedeberg a. D.

Geftorben: Der Appellationegerichte-Rath Theuner.

Bermifote Radridten.

Erledigte Schulftelle: Die evangelifche Lehrerftelle ju Pladmis, Rreis Striegau, ift vafant. Das mit berfelben verbundene Gintommen ift auf 208 Thir. abgefcabt. Bortrungsberechtigt ift bas Dominium

Außerordentliche Beilage

zu M. 10 des Umts-Blattes der Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Unweisung vom 13. Februar 1867

das Berfahren bei Behandlung ber Retlamationen gegen die Ergebniffe ber provisorischen Untervertheilung ber Grundsteuersummen innerhalb ber Gemeinbe-, felbstffandigen Gues- und Grundsteuer-Erbebungs-Begirke,

bebufd Aussichrung bes Gesetzes, betreffend die definitive Untervertheilung und Erbebung ber Grundsfleuer in den jechs öftlichen Provinzen bes Staats z., vom 8. Februar 1867.

(Befetfammlung Seite 185.)

§ 1. Die Mitheilung der Abifdrift ber Mutterrollen an die Gemeindevorsfande, an die Inhaber solcher felbstichandigen Gutobeziele, welche die fleuerpflichtigen Liegeuschaften mehr als eines Eigenthumers umfassen, und an die Ortöerheber in den besonderen Grundsteuer-Erhebungs Bezirfen und die dadurch begrindete Einleitung des Restlamations-Verfahrens in Gemähdeit der Vorschift bes § 14 des Gesches über die befinitie Untervertheitung der Grundfleuer vom 28 Kebruar 1867 ist langsten binnen vie Wert die erfahren auch dem Erscheinen des gedachten Geseha zu veranlassen, und hat die Regierung dasur zu sochen ab die Abschriebung der Verandschift gesche der Vergeber der Rechten bei ervollständigt werden. Gesche der Vergeben bei der Vergeben bei der Vergeben d

Für diefenigen Gemeinde- oder Grundfleuer-Erhebungs-Bezieke, in welchen eine mit der Jusammenlegung von Grundstäden verbundene Gemeinheitoltseilung schwebt, und dechalb die Ausstellung der Flurzbucher und Mutterrollen noch nicht ersofgt ist, bleibt das Reflanuations-Verschaften zur Zeit noch aus.

gefest. (§ 20, und 3. Abfah'im § 36 bes Befeged.)

§ 2. Die Regierung überweift jum Behufe ber Eröffnung bes Reflamationsverfahrens (§ 1) bie vervollffandigten Abichriften ber Mutterrollen bes betreffenben Kreifes, bezirksweise geordnet, bem Kreis-

Lanbrathe.

Der Lettere läßt biefelben sur bei betreffenden Begirt mit Benutung des anliegenden Musters I jedem Gemeindeberffander, jedem Induere eines seldschieften Gutdbegirts, welcher die grundsteuerpflichtigen Legenischaften mehr als eines Eigenthumers euthält, und jedem Ortöetpeder in einem besonderen Grundsteuererfebeungsbezirte gegen Ertheilung einer zu den Reffannationsatten zu bringenden Empfangsbeschieftung nach dem anliegenden, sweit angaligich vor der Zusendung ausgufüllenden Muster I. — mit der Beteiung zugehen, sie mit den darin nachgewiesenen Ergebnissen der vorläufigen Untervertheilung der auf den Emeindes, heitehungsweise auf den Inte der Erhebungd-Walter vertheilten Grundsleuerfumme auf die eingelenn Legenschiedung werden Bezirte in ortstöllicher Weise bekannt zu machen.

Die Gemeinde-Borfiande, Indaber der selbsstäten Gutdbegirte, beziehungsweise die Ortberheter daben eine Bescheinigung darüber, daß, an welchem Tage und in welcher Beise die die beschantmachung erfolgt ift, unter Benuhung deb anliegenden, vor der Jusendung an den Gemeindevorstand ze., soweit angänglich, auszustüllenden Muster Betauften und solche nach Ablauf der schöndchentlichen Restanationsfris (§ 14 des Gesches) unter Kückgade ber Albegrift der Mutterrolle dem Kreislandrathe

einzusenben.

Sofern die Abichrift der Mutterrolle nebft der Bescheinigung binnen sechs Tagen nach Ablauf der Reflamationofieft bei dem Candrathe nicht eingegangen sein follte, bat ber Lettere Diefelben auf Roften

bes faumigen Gemeinbe : Borftanbes u. f. w. abholen ju laffen.

Sollte die Abidrift bei dem Gemeindevorstande, dem Inhaber des selbsftfandigen Gutobezirts oder bei dem fur den betreffenden Grundfteuer-Schedungs-Bezirt bestellten Ortberteber oder anderweit waherend der Offenlegung berselben z. verloren gehen oder sonst beidadigt oder in unbrandharen Jufland versetz bat die Regierung eine andere Abschrift auf Koften bes schuldigen Gemeindevorstandes u. s. w. ansertigen zu lassen.

§ 3. Bur Ginficht ber Betheiligten find gleichzeitig mit ber Absendung ber Abidriften ber Mutterrollen an bie Ortes und Begirfevorftante (§ 2) Die Driginale ber glurbuder und Mutterrollen mit ben baju geborigen Gemarfungereinfarten mabrent eines fechemodentlichen Beitraume an einem ober einigen pon ber Regierung gu bestimmenden Orten bes betroffenben Rreifes unter Anwelenbeit eines gleichfalls pon ber Begirforegierung zu bestimmenben technifden Beamten offen zu legen.

In ber Regel ift bierzu Die Rreibftabt ober ber Bobnort bes Fortidreibungebeamten zu beftimmen. Die Offenlegung Diefer Schriftfide muß innerhalb bes fefigefesten fechowochentlichen Beitraums (8 15 bes Gefetes) an minbeftens zwei Tagen in jeber Boche, und zwar an Diefen fomobl Bor. als

Dladmittage erfolgen.

Der jur Beauffichtigung und jur Ertheilung von Ausfunft von ber Begirforegierung ju beftimmenbe Beamte bat bei eigener Berantwortlichfeit bafur ju forgen, bag bie offen ju legenden Dotumente rechte geitig berbeigeschafft und mabrend ber Beit ber Offenlegung ficher und gut aufbewahrt werben.

Dan, wo und an welchen Tagen Die Dffenlegung ber bezeichneten Schriftstude erfolgen merbe. ift ben Betbeiligten in bem Eröffnungofdreiben (§ 2) und noch besonders allgemein burch bie Rreisblatter pher tie, Die Stelle berfelben vertretenben öffentlichen Blatter befannt ju machen (3 15 bes Befeteb).

§ 4. Der Fortichreibungsbeamte ober ber mit ber Auslegung ber Rarten beauftragte anbere Tech: nifer baben ben Gemeinde:Borftanden, ben Ortoerhebern, ben Juhabern ber felbfiftanbigen Butobegirte, fomie ben einzelnen Grunbeigenthumern ober beren Stellvertretern jebe von ihnen verlangte Ausfnuft bereitwilligft au ertheilen, etwa obwaltende Digverftandniffe burd juvortommende Rlarlegung bes Cadis verbaltniffes ju bebeben, auch babin ju mirten, bag bie Retlamationen felbft ausreichend begrundet merben, ju welchem Bebufe fie bie erforderlichen Unterlagen ten Betheiligten ju gemabren baben.

Gie find endlich auch verpflichtet, über mundlich angebrachte Retlamationen eine fdriftliche Berband. Inng, foweit thunlid, mit Benugung bes anliegendenden Mufters IV. aufzunehmen und ben Reflamane ten gegenüber Die im Eroffnungoidreiben (Mufter I. ju § 2) enthaltenen Borbaltungen ju wiederhoten.

§ 5. Die jur Anbringung von Ginwendungen gegen bie Ergebniffe ber proviforifden Unterpertheilung fefigefeste prollufivifche grift von feche Bochen (§ 14 bee Gefebes) beginnt mit ber Befannts machung bes Eröffnungofchreibens und ber Abidrift ber Mutterrolle an Die betheiligten Grundbefiger (§ 2); es wird jeboch ber Sag ber Befanntmachung bei biefer Frift nicht mitgerechnet.

Die im Reflamationeverfahren anzubringenden Ginwendungen felbft tonnen nur Die Liegenicaften eines einzelnen Grundeigenthamers in einem und bemfelben Gemeinbes, felbfifandigen Gute: ober Grundfteuer-Erbebungo: Begirte betreffen und banach neben ber Geltenbmachung ber entbecten materiellen

Arrthumer erboben merben:

a. wegen unrichtiger Ungabe bes Flachen : Inhalts einzelner Grunbflude, foweit biefelbe nicht auf einem materiellen Brrthume beruht;

b. wegen unrichtiger Ginichapung in Die Rlaffen bes Tarife.

S 6. Belde Berieben als materielle Irrthumer angujeben find und im Bege ber Rortidreis bung auch nach bem Ablaufe ber Retlamationsfrift gerugt und berichtigt merben tonnen, ift im § 2 bes Grundfleuer = Untervertheilunge : Gefebes naber erlautert. Es find biernach insbefondere in Betracht an gieben:

a. wenn Grundfiude nicht bei bemjenigen Gemeindes ober felbfiffanbigen Gutsbezirfe veranlagt

morben finb, meldem fie angeboren;

b. menn Grunbflude zweis oder mehrfach, ober

c. gar nicht veranlagt worben finb;

d. wenn bei Uebertragung ber Ginfchabunge : Refultate aus ben Rupone in bie Gemartungelarte

eine unrichtige Rulturart ober Bonitatellaffe in Die Rarte übernommen ift, ober

c. bie in bem Ginicagungs-Regifter, ber Rtaffen-Bufammenfiellung, bem Flurbuch u. f. m. enthals tene Angabe über Die Rulturart ober Bonitatotlaffe eines Grunbflude mit ber betreffenben Un= gabe im Rupon ober in ber Gemartungetarte nicht übereinstimmt;

f. wenn bei ber Rlachen : Inhalte : Berednung bie Cumme ber einzelnen Rechnungerofitionen un. richtig gezogen ober ein anderer offenbarer Rebler untergelaufen ift;

. wenn grundfleuerbflichtige Grundflude nicht jur Steuer berangezogen, ober umgefebrt, von ber

Grundfleuer gefetlich freigulaffende Grundflude ber Steuer unterworfen morben find.

Cinmendungen wegen unrichtiger Ungabe bes Bladeninhalts einzelner Grundflude find obne Be-

fdrantung augulaffen, auch wenn biefelben fonft ale materielle Breibumer gu behandeln und ju erlebigen fein murben. Inebefondere geboren babin folde Ausftellungen, welche fich auf Die unrichtige Aufnahme ber Grengen gwifden ben Grundfluden von zwei verfdiebenen Gigenthumern ober gwifden ben ju pers ichiebenen felbiffandigen Bengungen geborigen Grundfluden ober auf Die unrichtige Ermittelung bes Bladeninhalts ber Grundftude beziehen und beren Geltendmachung im fruberen allgemeinen Retigmas tioneperfabren ausgeschloffen mar.

Richt minder find Ginmendungen ohne Ginfdrantung gulaffig, wenn gange Grundflude, begiebungs. weise Ridden : Abidnitte, in ber Mutterrolle unter bem Ramen von Befigern eingetragen fint, welchen

fle nicht geboren.

6 7. Ginmenbungen megen unrichtiger Gin fcabung find julaffig (6 13 bes Be'enes):

a. megen unrichtiger Aufnahme ber Rulturart einzelner Grundftude, fofern eine Rulturveranderung nicht

erft nach bewirfter Ginichagung flattgefunben bat;

b. wegen bes gleichen Grundes, wenn bas betreffenbe Grundftud gemaß ber Beftimmung im 6 39. Abian 2, ber Unveijung vom 21. Dai 1861 (Gefet Cammlung Ceite 257) ju ben baffeibe ums itliefenben ober baran angrengenben Grunbftuden gezogen worden ift, fofern bie betreffenben angren,enten Grunbftude fic nicht ebenfalls im Gigenthume bes Reflamanten befinden :

a, wegen unrichtiger Ginicagung in Die Rlaffen bes Tarife, inebefonbere auch menn bas betreffenbe Grundftud gemaß ber Bestimmung im § 39, Abfas 3 und 5 a. a. D. ju ber fur bie angrengenben Brundftude angenommenen Tarifflaffe eingeschatt worben ift und bie betreffenben angrentenben

Grundflude fich nicht ebenfalls im Gigenthume bes Reflamanten befinden;

d. wegen ungleichmaßiger Ginichabung einzelner Grundflude gegen andere, fpeziell zu bezeichnenbe

Brundftude in bem namlichen Gemeinde: ober felbitfandigen Gutebegirfe ac.

Rach bem Ablauf ber Braffuftofrift (§ 5) hat ber ganbrath bie eingegangenen Reflamationen bem Kortidreibungsbeamten bes Rreifes ju überweifen, um biefe in zwei getrennten, für jeben Gemeinbes beziehungemeife feibifffanbigen Gutebegirt ic. gefondert anzulegenden Rachmeifungen nach ben beigefügten Duftern V. und VI. überfichtlich geordnet aufammenguftellen.

In ber Rachweifung (A) nach Mufter V. find Diejenigen Reflamationen ju vergeichnen, welche fic auf materielle Berthumer, fowie auf Die unrichtige Angabe ber Blacheninhalte beziehen (§ 6); in ber Racmeifung.

(B) nach Mufter VI. aber bie gegen Die Ginichagung erhobenen Reflamationen (6 7).

In bie Rachweifung nad bem Dufter V. hat ber Bortichreibungobeamte jugleich feine gutachtliche Meus Berung über Die Refiamationen einzutragen.

Beibe Rachweisungen find mittelft abgesonberter Berichte bes Fortschreibungebeamten burd ben ganbe rath, welcher feine etwaigen Bemerfungen benfelben beigufugen hat, ber Begirferegierung e'nquienben.

Dem Perichte bes Forifchreibungsbeamten, mit welchem bie Rachweisungen ber Rellamationen gegen Die Ginichabung (Dufter VI.) eingereicht werben, hat Der Lanbrath glei bzeitig fein Gutachten barüber beitufugen, auf wie boch nach bem Umfange und ber Bebeuting ber Reflamationen bie Ungabl ber Dite alieber per Reflamation fommiffion (6 17 bes Gefebes) ju bestimmen ift.

Ginwendungen, welche fich lediglich auf die unrittige Angate Des Befipers in ber Grundfleuermuitere rolle begieben, find in Die Retlamationenachweitungen nicht aufzunehmen, vielmehr im gewöhnlichen Rorte idreibungemege nach ben burch bie gorifdreibungeanweifung 1. vom 17. Januar 1865 getroffenen Beftime mungen jur Erledignng au bringen. Die hierüber gepflogenen Berhandlungen find ben fortichreibungsper-

handlungen in ber porgefcbrieben Beife ale Belage beigufugen.

6 9. In Betreff ber in ber Radweifung (A) nach Dufter V. eingetragenen Reflamationen wegen mae terleller Britbumer und megen unrichtiger Ungabe bes Blacheninhalts einzelner Grunbftude bat bie Regies rung junachft Die weitere Brufung burch ben Obergeometer ju veranlaffen, um bemnachft uber viefelben enbe gittig ju enticheiben, beziehungeweife beren anderweite Erledigung berbei ufuhren.

Bei Beurtheilung ber Richtigfeit ber Fefiftellung bes B'acheninhalts ber Grunbftude find biejenigen Dors fdriften maggebend, welche fur Die Ausführung ber biesfälligen Arbeiten bei bem allgemeinen Beranlagungs.

perfahren erlaffen morben finb. (6 16 bes Gefeges.)

Dit Rudficht bierauf ift feirens ber Be.irleregierung junachft gu prufen, ob fur bie abjufaffenbe Ents ideibung Die ausreichenden Unierlagen bereits vorhanden, ober folde noch burt ortlice Untersuchung ober Rachmeffungen zu beschaffen find. Dit ber Ausführung ber letteren ift in ber Regel ber Fortichreibunge. beamte Des Rrei es ju beauftragen; es bleibt jedoch bem Ermeffen ber Regierung übertaffen, mit berfelben je nach Lage ber Bertaliniffe auch einen anberen ber Grunds und Gebaubefteuerverwaltung angeborigen teche nischen Beamten aus ber Bahl ber Supernumerare ober Affiftenten, unter gang besonberen Umftanben ausnahmeweife auch ben Fortichreibungsbeamten eines benachbarten Rreifes zu beauftragen.

Benn fich in Folge biefer Brufung beziehungeweife Unterfachung bie Rellamation ale begrundet erglebt, fo ift beren Erledigung burch ben Fortigreibungsbeamten ju veranlaffen, und bat letterer biervon ben

Reflamanten in Renntniß gut fegen.

Unbegrundete Reflamationen find bagegen feitens ber Regierung burch besondere Enticheibung jurud: aumeifen, welche bem Reflamanten burch ben Gemeindevorstand beziehungsweise ben Guteinhaber ober ben Orteerheber in ten besonderen Grundfleuererhebungebegirfen ju infinviren ift.

6 10. In allen Rallen, in welchen ortliche Untersuchungen wegen ber im § 6 bezeichneten Reklamationen gegen materielle Brethumer ic. nothig werben, ift bem Reflamanten von bem Beitpunfte berfelben burch Bermittelung bes Gemeindevorftandes, begiebungemeife bes Inhabers bes felbiftanbigen Butebegirfs ober bes fur ben Grundfteuer Erbebungsbegirf bestellten Orterbebere mit ber Aufforberung Radvicht ju geben. ber ortlichen Untersuchung felbft ober burch Bevollmachtigte, eventuell in Gemeinschaft mit ben Brengnach:

baren beigumobnen.

Dit ber biebfalligen Aufforderung, ju welcher bas Dufter VII. bient, ift bie Barnung ju verbinden, bag im Kalle bee Richterscheinens ber Gelabenen ber Bwed ber Untersuchung vereitelt ober nicht vollfianbig erreicht werbe, Die entftandenen Rotten, sowie Die burch etwaige, frater nothwendig werbenbe Rachtrage= arbeiten noch entftehenden Roften bem Musbleibenben, beziehungsweife benjenigen Betheiligten, burch welche bie fachgemage Erlebigung ber Untersuchung verhindert worden, wurden jur laft gelegt und von benfelben im Bermaltungemege murben eingezogen werben.

Ueber bas Graebnig ber ortlichen Untersuchung ift eine von ben Betheiligten mit zu vollziehenbe Berbanblung aufgunehmen, in welcher unter Begugnahme auf Die eventuell ausgeführte Bermeffung bas Cach-

perhaltnis fury bargulegen ift.

6 11. Rachbem ber Regierung Die Rachweifung ber Reflamationen gegen bie Ginicabungen quegangen (§ 8), ernennt biefelbe ben Musfuhrungstommiffar fur ben betreffenben Rreis, fest jugleich unter Berudfichtigung bee Umfanges bee Rreifes und ber Babl und Bedeutung ber eingegangenen Reflamationen bie Angabi ber Mitglieber, aus welchen bie gu bilbenbe Reflamationofommiffion beffehen foll, feft, beftimmt bie Anjabl ber zu bestellenben Erfammanner und ordnet, foweit foldes erforberlich, ber Rommiffion einen forft--fachverftanbigen ju. (§ 17 bes Befeses.)

Rach ber getroffenen Anordnung bat ber Landrath Die Bahl ber Balfte Diefer Mitalieder und beren Erfanmanner burch Die freisflandifche Berfammlung ju veraulaffen und bas Refultat berfelben ber Begirfes regiernne angujeigen, mabrent bie anbere Salfte berfelben und bie entsprechente Angabl von Erfatmannern

nach Anborung bee Ausfuhrungetommiffare von ber Begirfregierung ju berufen ift.

6 12. Dem ernannten Ausführungefommiffar (§ 11) liegt Die allgemeine Leitung bee Reflamationsverfahrens ob. Derfelbe bat Die Cipungen ber Reflamationetommiffion anguberaumen, ju biefen bie Ein-

labungen ber Mitglieber ju erlaffen, und in benfelben ben Borfit ju fubren.

fleber jebe Sthung, ju welcher auch ber Fortidreibungebeamte behufe Ertbeilung ber erforberlichen Austunft jugugieben, ift ein Brotofoli aufgunehmen, in welchem Die gefagien Beichtuffe unter furger Darlegung ber Erwagungegrunde aufzugeichnen find und welches von bem Borfigenben und ben Ditgliebern au unterfcbreiben ift.

Die Beidluffe ber Rommiffion werben nach Stimmenmebrheit gefaßt, bei Stimmengleicheit giebt bie

Stimme bes Borfigenben ben Musichlag.

Bur Befchluffabigfeit ber Rommiffion ift bie Anwefenheit ber Balfte ber Mitalieber, fofern bie Rommiffion aber nur aus gwei Mitgliebern befteht, Die Anwejenheit beiber Mitglieber erforbeilich. (6 17 bes Befebes.)

Rach erfolgter Bahl, begiehungemeife Berufung ber Mitglieber ber Retlamationsfommiffion, 6 13. find biefe behufe ihrer Ronftitutrung ju einer Sigung mittelft besonderer Unichreiben einzuberufen und mit ben ergangenen gefehlichen Borfdriften uber bas Reflamationeverfahren und mit ben Bestimmungen biefer

Unweifung genau befannt ju machen.

In Diefer Sibung ift Die Rachweisung ber eingegangenen Rellamationen gegen Die Eluschabung (Mufter VI. ju 68) mit ihren Unterlagen vorzulegen und einer forgfaltigen und eingebenben Prufung ju unterfellen, auch hiernachft bie Beichlußfaffung ber Rommiffion barüber ju veranlaffen, welche Reflamationen einer briliden Untersuchung unterworfen ober von einer folden ausgeschloffen werben follen. Directly Google In jebem Kalle find biejenigen Reflamationen von ber örtlichen Untersuchung auszuschließen, welche fich außerhalb ber im § 7 biefer Unweisung bezeichneten Grenzen bewegen.

Ihrem Begenstande nad gefestlich julaffige Reflamationen find blog aus Rudficht einer mangelhaften

Begrundung nicht jurudjumeifen.

§ 14. Rach erfolgter Festibellung ber jur örtlichen Untersuchung verwiesenen Reslamationen find burch Beschlungfaffung ber Reslamationefommission besondere Reslamationebezirfe zu bieben. (§ 18 bes Gesenes.)

Die Grengen vieler Begirte find nicht sowohl nach ber Werichiebenheit bestimmter Areisthelle, a's vorugsweife nach ber Ungall, der Wichligseit und nach bem Umfange der zu untersuchenden Mellamationen in besonderer Beruckschligung der sich aus den Bobenverbaltnissen ergebenben Schwieristen abzuntessen und bestügener ab geben. Das sammtlichen Bezirten ein möglichst gleiches Arbeitspensum zugewiesen wird und in denselben das Bersahren mit der ersorderlichen Sorgsalt und Bernaufgleit in den zu bestimmenden Frissen bewaltigt werden kann.

Die Auswahl ber beiben Miglieder ber Kommission, welche als Reklamationsbeputation in zebem bejonderen Reklamationsbegiete gu imnigiren haben und eventuell beren Gelebverteter aus der Angabl ber gemiddlen, beziehungsweite berufenen Erfammanner, gehört zu ben Bestanniffen bes ernannten Kommissas.

(Abias 5 im 6 17 bes Befeses.)

Bet biefer Auswahl ist möglicht ber Wunsch ber einzelnen Kommisssmissischer zu berückstigtigen, jeboch barauf Bedacht zu nehmen, das soweit als thuntlich jeder Deputation ein solches Mitglied zugetheilt wird, welches in Folge der früheren Betheiligung bei den allgemeinen Grundseuerveranlagungs-Arbeiten mit den Berhaltnissen des Kreises und mit der sekzeichen Klassipisation, mit den Merkmalen der einzelnen Bontlatestlassen, sowie den Musterfühler areberta betannt ist.

Außerdem ift barauf zu feben, bag ein Deputirter nicht in die Lage tommt, Reflamationen zu unterfuchen, bei benen er felbft bireft obce indireft betheiligt ift, und bann bie Brufung bem anderen Deputirten

allein überlaffen muß.

§ 15. Beber Reflamationebeputation (§ 14) ift von bem Ausführungstommiffar ein geeigneter Tech:

niter beijugeben, welcher ber Deputation Die erforberliche Ausfunft ju ertheilen bat.

Siergu ift, wenn irgend thunlich, der Korschreidungebeamte bes Arcifes gu bestimmen; demielben auch, insowit er nicht bei sammtlichen Deputationen fungiren fann, nach den ihm diesethalb von der Regierung gu ertbeilendem fpeziellen Weisungsmein der Kustwahl bee hinngugiehenden Lechnitere gu überlaffen, urobei vorzugsweise auf solde Versonen gu rudflichtigen ist, welche als Gehilfen bee Fortschreidungebeamten ihatig sind oder icon der dem de bem allemeinen Berandagungeberchten mitgatige ind ver icon de bem allemeinen Berandagungeberchten mitgatige ind

§ 16. Die Reflamationsbeputation hat unter Zuglefung bes ihr gugelheilten Technifers vor bem Beginn ber örtlichen Untersuchungen einen Plan über die Zeit und Reihenfolge ber letzteren aufguftellen und vielem bem Aussistenung mitzutheilen. Bon biefem Plane barf ohne bringende Beranlassung nicht abgreichen verben, wie benn auch jede gebotene Manberung beffelben ohne Beruge dem geboten Komität angeseigt werben mich

Nach Rasgade biefes Blanes find Die Termine jur Aufführung ber örlichen Untersuchungen anzuber raumen und die im § 18 des Grundsteuenntervertheitlungs-Weifeses vorgeschriebenen Befanntmachungen und Aufforderungen an die Beitbeiligten zu erlassen, und zwar unter Beisfagung von Beschniziungsschenn zur

Bollgiebung und fofortigen Rudgabe.

Diese Anschreiben werben ebenso, wie alle übrigen schriftlichen Arbeiten, von bem geobatischen Technifer beforgt, unter bem Ramen ber Rellamationebeputation erlaffen und von einem Ditgliebe berselben unterseichnet

Die bagu erforberlichen, nach bem Muffer VIII. gebruckten Hormulare find von ber Begirfereglerung in aubreichenber Angahl bem Ausschiprungstommiffar behufd Bertheilung an bie Reslamationobeputationen gu übermeilen.

§ 17. Die Reklamationsdeputation hat die Einwendungen gegen die Einschähung nicht allein mit Ruckficht auf die aufgestellten Multerflück und nach Maßgade berkelden und der im Massifieden ber und bis den eiwaigen Machteden gen bemelden außezieprochenen Grundsige nach Anchein der Anweisung sit das sormelle Bersahren der Einschüng der Viegenichaften vom 19. Marz 1802, sondern auch mit Ruckflück auf die erfolgte Anwendung biefer Grundsige der der früheren Einschäung der Gemarlung einer sorgfaltigen umd gewissenhaften Verüftung zu unterfiellen.

Ergiebt fich hierbei bie Reftamation als begrundet, so ift in gleicher Beise bie Prufung und Unters

fuchung auch auf bie übrigen Theile ber Bemarfung auszubehnen und banach feftunkellen, melde Grund. fude jur Erreichung ber erforberlichen Bleichmäßigleit in ber Schatzung zu ermafigen ober ju erhoben find.

& 18. Heber bie Ausführung ber Untersuchung (§ 17) und iber ben Befund ift fur ieben Gemeindes ober felbfiftanbigen Butbbegirt zc. ein befonderes Brotofoll aufzunehmen, in welchem gleichzeitig Die erfolgte Befanntmachung an bie Betheiligten unter Beifugung ber Infinuationsbofumente vermerlt und angegeben

wird, welche Berfonen ber ortlichen Untersuchung beigewohnt haben.

In Diesem Brotofolle wird bas motivirte Gutachten ber Rellamationsbeputation über bie Beldwerben und Ausstellungen niedergelegt und ju bemfelben gleichfalls Die Erflarung ber Reftamanten, fowie bes Drisporftanbes, begiebun dweife Des Inhabers bes felbiftanbigen Gutebegirfe, in ben besonderen Gruntfteuererhebungsbegirfen aber ber beiben bau gehörigen Grundfleuerpflichtigen (2. Abfas im 6 18 bes Befeses) über biefes Butachten erforbert.

Diefes Brotofoll ift bemnachft von ben betheiligten Grundbefigern, fowie von ber Reflamationebernta-

tion und bem berfelben beigegebenen Technifer ju unterzeichnen.

6 19. Comeit es fich um Rellamationen gegen bie Ginichatung von Bolgungen banbelt, bebarf es ber Buitebung bes von ber Begirferegierung ernannten Forftfachverftanbigen (§ 11) nur in bem Balle, wenn Die betreffenben Bolgungen einen Umfang von mindeftens 500 Morgen enthalten. Aber auch bei einer geringeren Rlache muß Diefelbe erfolgen, wenn Die Deputation eine folche fur erforberlich achtet.

Das Butachten bes jugezogenen Forftfachverftanbigen ift gleichfalls in bas aufzunehmenbe Brotololl gu

übernehmen.

In fomeit bie Mitglieber ber Deputation über ihren Ausspruch und uber bas Gutachten bin. 6 20. fictlich ber Beichwerde fich nicht vereinigen fonnen, find Die abweichenben Unfichten berfelben im Brotofolle niederaulegen und naber ju begrunden. Es ift jedoch von einer folden Meinungeverschiedenheit bem Musführungefommiffar ohne Bergug Rachricht ju geben, um in befondere erheblichen gallen auch feinerfeits noch ein Gutachten über Die Reflamation und über Die Art ber Erlevigung berfelben abgeben gu fonnen.

6 21. Die Berbanblungen über Die Untersuchung und Begutachtung ber Rellamationen (66 17-20) bat bie Reffamationebeputation und gwar fobalb folche fur einen Gemeinbes ober felbfiftanbigen Butobegirt ie, abgefchloffen find, bem Musfuhrungsfommiffar einzufenben, welcher biefelben ju prufen und bei erfannten Mangeln ober Berfieben gegen Die bestebenben allgemeinen Anordnungen jur Bervollftanbigung ober Berich. tigung an bie Deputation gurudgugeben hat. Gind gegen bie Berhandlungen Musftellungen nicht ju erheben, fo bat ber Ausfuhrungefommiffar nach Dasgabe berfelben Die betreffenden Spalten ber Rellamationenachs meifung (Rufter VI. ju § 8) auszufullen.

lieber bie nicht burch Burudnahme erlebigten Reflamationen hat bemnachft auf Grund bes Gutachtens ber Deputationen Die Rommiffion qu enticheiben, bie auch Die im Wege ber gutlichen Bereinbarung erfolgten Abanberungen ber Ginichapungen hinfichtlich ber Bollftanbigfeit ju prufen und burch einen besonderen Be-

fcbeib feftauftellen bat.

Die Enticheibung ber Rommiffion erfolgt auf ben Bortrag eines von bem Borfibenben au bestimmenben Mitgliebes.

Erachtet bie Rommiffion eine Rellamation jur Entscheibung noch nicht ausreichend porbereitet, fo ift unter geboriger Bragifirung und Seftstellung ber noch ju erorternben Bunfte bie meitere Unterfuchung und Berpoliftanbigung ber Berhandlungen burch Die Reflamationebeputation ju veranlaffen.

Benn jeboch berartige Unftanbe nicht vorliegen, fo ift ber uber Die Rellamation ju faffenbe Befdluß protofollarifc feftguftellen, und gwar fo weit es fic um eine Abanderung ber beftebenben Ginicabung banbeit, unter genauer Bezeichnung ber betreffenden Grundflude nach ber Rummer bes Rartenblatte und ber flachenabichnitte.

Sinfichtlich berjenigen Reflamationen, welche von ber Rommiffion ale unbegrundet gurudgewiesen merben, bat legtere fit gleichzeitig baruber gutattlich ju außern, ob und in wie weit ber Reflamant bie burch

Die ortliche Untersuchung ber Reflamation verantaften Roften ju tragen haben burfte.

6 22. Die Entichetbungen ber Rommiffion (§ 21) werben unter ber Unterschrift bes Ausführunge. tommiffare ausgeferilgt und gwar mit bem Singufugen, baß gegen bie Enticheibung ein weiteres Rechtemittel nicht au'aifig fet; ben Reflamanten fowohl ale benjenigen Gigenthumern, beren Liegenschaften ale ju niebrig ein. gefchast erfannt und beshalb in ber Ginichagung erhoht worben find, jedoch treiftebe, binnen einer brat uit. plichen Brift von gehn Tagen nach bem Empfang ber Entscheinung offenbare Unrichtigleiten ober Breibumer in berfelben ber Rommiffion nachzuweisen, in welchem galle eine nochmalige Brufung ber Rellamation und anderweite Enticheibung über biefe erfolgen werbe. (Abfas 6 im 6 18 bce Befenes)

Db bie Enticheibung mit Brunben auszufertigen, ober ohne folde ju ertheilen ift, bleibt bem Ermeffen ber Kommiffion nach Bewandnig bes Falles vorbehalten.

Die Infinuation ber Entscheidung ift durch ben Gemeindevorftand, ben Inhaber bes felbsiffanbigen Guidegirfs beziehungeweise ben Dieberheber in ben besonderen Grundsteuererbebungeweise ben Dieberheber in ben besonderen Grundsteuererbebungeweise ben Detwerkebe

und Die Empfangebescheinigung gu ben Aften gu nehmen.

§ 23. Auf rechtzeitig eingegangene meitere Retlamationen wegen offenbarer Unrichtigfeiten ober Srethumer in ber erlaffenen Entideibung (§ 22) ift eine weitere örtliche Untersuchung burch bie Retlamationsbewutation bes Begirle zu veranlaffen, wenn bie behaupteten Unrichtigfeiten austeichend begrundet und beidentigt find.

Begen ber Befanntmachung bes Termins jur Prufung ber Beichwerben, wegen ber Abgabe bes Gut-

in ben & 16-22 enthaltenen Bestimmnngen in Anwendung.

§ 24. Die nach dem Aussalte der Entscheidungen vervollständigte Actlamationsnachrötling (Aufter VI. ju § 8) hat der Ausschüpungsfommissar unter Beischulung der fammtlichen Atten und Berhandlungen und einer summartischen Rachweisung über die Angahl der erhobenen Relamationen, aus welcher gleichzeitig die Angahl der vor Entscheidung der Restamationssommission dem Relamation, aus welcher gleichzeitig der Aufter alle in der Kertamationssommission vom Restamaten selbst gundsgenommenn und der durch es Kommission als begründer, beziehren, der wie nuch gelte kertamation ereichzlich sind, der Beziehrengerung einzulenden, um die nach § 18 des Geses ersowerliche Entscheidung über den Kostenwart hinsichistlich der als unbegründer und geweisenen Restamationen zu treffen und das Weiterweisen Bertchrigung der Antern, Flurdücker und Matterrollen in Gemäßheit der in Golge des Relamationsverschaftens eintretenden Abanderungen nach Maßgabe der dieserhalb noch zu ersassen Anordnungen zu vervallassen.

§ 23. Rach Beendigung bes Reflamationoversahrens für jeben Gemeindes ober selbstatinden Gutebergitt ze. find alle auf basselbe bezielt ze. find alle auf basselbe bezielt ze. find alle auf basselbe bezieltendennen Berladbungen zu. — soweit sie nicht zu den Fortichreibungsberhandlungen zu nehmen find — den im Archio der Bezielse tegierung ausbewahrten Gemartungsalten einzuverteiben.

Berlin, ben 13. Februar 1867. Der Finang:Minifter. (geg.) v. b. Bepbt.

Berorduungen und Befanntmachungen anderer Beborben.

(79) Borlefungen bei ber Roniglichen Staate- und landwirthichaftlichen Afabemie zu Elbena im Commer-Semefter 1867.

1) Eins und Anleitung jum afademifchen Studium, Direftor, Brofeffor Dr. Baumftart. 2) Bollewirthichaftolebre, erfter Theil, Derfelbe. 3) Landwirthichaftorecht, Brofeffor Dr. Gaberlin. 4) Bobenfunde, Dr. Scholg. 5) Allgemeiner Aders und Pflangenbau, Brofeffor Dr. Segnis. 6) Lanbwirthfchaft: liche Statifit, Derfelbe. 7) Befonderer Mders und Bflangenbau, Detonomie-Rath Dr. Robbe. 8) Biefenbau, Derfeibe. 9) Gemufebau, afabemifcher Gartner gintelmann. 10) Braftifche lebungen im Bonitiren bes Bobens, Brofeffor Dr. Segnis. 11) Braftifche landwirthichaftliche Demonstrationen, Detonomie:Rath Dr. Robbe. 12) Allgemeine Thier: und Bferbejucht, Departemente-Thierargt Dr. Furftenberg. 13) Pfers befenntniß und Guibeichlag, Derfelbe, und Demonstrationen an lebenben Bferben. 14) Lebre von ben inneten Rrantheiten der Saus Caugethiere, Derfelbe. 15) Forftwirthichaftliche Brobuttionelebre, Korftmeifter Biefe. 16) Forftwirthichaftliche Erfurfionen, Derfelbe. 17) Deganifche Erperimental-Chemie, Brofeffor Dr. Trommer. 18) Uebungen im chemifchen Laboratorium, geleitet von Dr. Choly. 19) Repetitorium uber anorganische Chemie, Derfelbe. 20) Bhpfit, vorzuglich bie Lehre von ber Barme, bem Lichte, ber Cleftrigitat und bem Magnetismus, Brofeffor Dr. Trommer. 21) Bflangen Cyflematif und Unleitung jum Bestimmen ber Pflangen, Dr. Jeffen, 22) Anatomie und Physiologie ber Pflangen, Derfelbe. 23) Botanische Erfurfionen, Derfelbe. 24) Mineralogie und Gesteindlehre, Dr. Scholz. 25) Uebungen im Bestummen von Kossilien, Derselbe. 26) Keldmessen und Nivellicen, Brofesor Dr. Grunert. 27) Landwirth. faftlide Baufunft, gweiter Theil, mit Demonftrationen an ben afabemifden Gebauben, Baumeifter Dul's Ier. 28) Wege- und Bafferbau fur Landwirthe, Derfelbe. 29) Landwirthichaftliche boppelte Buchfuhrung, Briratvocent D. Berner. 30) Demonstrationen und Erflarungen ber Berjuche auf bem Beifucbefelbe. Derfelbe.

Besondere Inflitute ber Atademie. Die afademische Bibliothet ift Mittwochs und Sonnabends im Binter-Gemefter von 1-2 Uhr, im Sommer-Semefter von 11-12 Uhr geöffnet. Borfteber Dr. Besonde

ien. — Das alabemische Leie-Inftiutt leitet Derselbe. — Die alabemische Mobelsammlung verwollte Professor Den Segnis. — Die Adergraithe Sammlung und Wolftroben: Sammlung beaufschigt Desonomies Raih Dr. Nohbe. — Das demniche Institut verwalten Professor Den Trommer und Dr. Scholz. — Das Physikalische Addition der Verlagen bei Leitet Professor Dr. Trommer. — Das Alabemische Gemische Verluchsstation leitet Dr. Scholz. — Das alabemische Herbarium, die Bruchusselber und Samen: Sammlung bie zoologische Sammlung, das mitrossopiale und pflangenphysiologische Institut und die Delimobell: Sammlung deutschiedigt Dr. Sesson. — Die anatomische Proposition lung, das sieherbyssiologische Institut, die Verluchs und Krantenställe und die Krantense Sammlung deutsche Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der verlagen der Verlagen der Verlagen der verlagen der Verlagen de

Unfang bes Gemefters am 28. Mpril.

Elbena, im Februar 1867. Der Direftor Dr. G. Baumftarf, Beb. Regierunge:Rath.

Bermifote Radricten.

Patent-Ertheilungen: 1) Dem gabrilanten Albert Boigt zu Kandler bei Limbach, im Königreich Sachsen, ift unter bem 21. Februar 1867 ein Patent auf eine, in ibrer gangen Zusammensegung für neu und eigentdunlich erkannte Sickandidine, und ohne Jemand in der Benugung bekannter Theile zu beschrächen, auf sinf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sämmtliche, zum Gebiete bes beutschen Aolbrerins geborge kandbedebtele beb preußischen Staats ertheilt worben.

2) Dem herrn 3. g. Behold ju Bauben ift unter bem 23. gebruat 1867 ein Patent auf eine, in ihrer Jusammensehung für neu und eigenthimilich erkannte Steinbruchreffe, und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beihranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerochet, und für fammtliche
um Michigan Jallurging gehörte Pappetifelle bet verweisieren Etaget gehörte gehörte.

jum Gebiet bes beutschen Bollvereins gehörige Lanbesthelle Des preußischen Staats ertheilt worben.

3) Der Firma K. und Th. Moller jum Aussechammer bei Berchrechte unter bem 23 Februar 1867 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Deichreibung erläuterte ortrende Brechmachfeine für Flachse und Hand, ohne Zemand in der Benuhm banf, ohne Zemand in der Benuhm beanter Theile zu beschränken, auf sink Jadre, von jenem Tage an gerechnet, und sink simmliche zum Gebiete des beutschen Jollvereins gehörige Landestheile des breußschen Eraates ertheilt worden.

4) Den herren William Cabes und Milliam Thomas Cabes zu Birmingham ift unter bem 26. Februar 1867 ein Batent auf eine nach ber vorgelegten Zeichnung und Beidreibung für neu und eigenthum; lich erachtete Borrichtung zum heben von Laften in ihrer ganzen Zusammeniepung, auf fun Sabre, von fenem Tage an gerechnet, und für fammtliche, zum Gebiete bes beutschen Joldvereine gehörige kandestheife

bes preugifchen Ctaate ertheilt worben.

5) Dem Schriftieger und hilfsarbeiter in ber Königlichen Central-Telegraphen-Station Hugen Abend zu Beilin ift unter bem 27. gebruar 1867 ein Patent auf eine Set, und Ablege-Machine für telegraphische Topen in ber burch Mobell und Beichreibung nachgewieinen Ausstützung und ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile zu beschrächten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechtet, und fur ben Umsfand vos prentissische Catates ertheitt worben.

Schwurgerichts Sinung: Der Schwurgerichtshof zu Brestau wird feine britte Sipung im Jahre 1867 in ber Zeit vom 1. bis eine jum 13. April im Schwurgerichts Saale bes Stadts Berichtsgebaubes baselbli abhalten. Ausgeichlossen von dem Zutritte zu ben öffentlichen Berhandlungen find unbetheiligte Personen, weiche unerwachen sind, oder relde fich nicht im Bollgenuffe ber beitigers lichen Ebre bestinden.

2) Um 1. April 1887 beginnt bei bem Roniglichen Rreisgericht ju Brieg bie zweite Schwurgerichte.

Sigung unter bem Borfin bes herrn Rreisgerichte: Direftore v. Glabis.

Die Infertions: Bebuhren betragen pro Belle ober beren Raum 4 Sgr.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung zu Breslau.

Stück 11.

Breslan, ben 15. Dara

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(89) Das 18. Stud ber Gefehiammlung entbalt unter:

Rr. 6560. Den Allerhodften Erlag vom 4. Februar 1867, betreffend bie Genehmigung bes revibirten Statute ber Dangiger Brivat-Altien-Banf und bie Berlangerung bes Privilegiume berfeiben.

Das 19. Stud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6561. Das Gefes, betreffent bie Regelung ber bireften Besteuerung in bem Furftenthume hohenzollern-hechingen. Bom 22. Februar 1867.

Rr. 6562. Das Gefet, betreffend bie Beftrafung ber unbefugten Aneignung von Bernftein, und bie

Abanberung der Bestimmungen im Zusa 228 des oftpreußischen Provinzialrechtes. Bom 22. Februar 1867. Rr. 1863. Die Beroodnung, betressend die Organisation der Berwaltungsbehörden in dem dormaligen Aurfürstenthume Gessen, in dem vormaligen Gerwaltume Kassau, in der vormals freie seit dernstlurt

und in den bieber balerischen und Großberzoglich bestüchen Gebletotheilen Bom 22. Februar 1867. Rr. 6564. Den Allerhöchsen Erias vom 22. Februar 1867, detressen bie Uebervoeisung der Forste Treis und Ebebort hinsichtlich der darin vortommenden Korft., Jagd. und Rischereiserest an das Juftigamt

in Fronbaufen.

Rr. 6565. Die Berordnung, betreffend eine Erganung bes für bas Gebiet der ehemaligen freien Sab Kranffurt beftehenden Geses über bas Bersahren in Strassachen vom 16. September 1856. Bom 26. Kebruar 1867.

Rr. 6366. Die Pefanntmachung ber Minifiertal. Erflatung vom 13. gebruar 1867, betreffend bas mit ber Koniglich schifficen Reglerung getroffene Abkommen jur Ergangung bes Artifels 44 ber zwischen Preußen umd Sachsen bestehenden Uebereinfunst jur Beforberung ber Rechtspfiege vom 14. Oftober (30. November) 1839. Bom 27. Rebruar 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals 2c. Beborben.

(99) Die Beträge der durch unfere Befanntmachung vom 15. September v. J. jur Auszahlung am I. April d. J. gefündigten Schuldverschreibungen der Staatsanfeihe vom Jahre 1848 sonnen bei der Staatsschulder-Litzungsfasse herefelbst, Oranienstraße 94 unten lints, schon vom 15. d. M. ab, mit Ausnahme der Sonne und Keiertage und der Kasifen-Revisionstage, in Cumpfang genommen werden.

Bei ben Reglerungs . hauptlaften tonnen ble gebachten Schuldverschreibungen behuss ber lebersenbung an bie Staatschuldben Litgungstaffe vom 20. b. M. ab, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage und ber Tage vom 15. bis 19, jebes Monats, eingereicht werben,

Berlin, ben 1. Dary 1867.

Baupt=Bermaltung ber Ctaateichulben.

(98) Die am 1. April d. J. fälligen Infen von Preußischen Staatsichuldverichreibungen tonnen vom 15. d. M. ab, mit Ausschluß der Sonns und Hestage und ber Kassen-Revisionetage, bei der Staatschulden-Algungstasse hiereiebst, Oranienstrage 91 unten lints, Bormittags von 9 bis 1 Uhr gegen Abzlieferung der Coupons in Emplang genommen werden.

Bon ben Reglerunge : Sauptfaffen werben biefe Coupons vom 20. b. DR. ab an jebein Bochentage,

mit Ausnahme ber Tage vom 15. bis 19. jebes Monate, eingeloft werben.

Die Coupons muffen nach ben einze'nen Schulbengattungen geordnet, und es muß ihnen ein, bie bid daahl und ben Betrag ber verschiebenen Appoints enthaltendes, ausgerechnetes und unterschriebenes Bergeichnie beitgeftat fein.

Berlin, ben 1. Dary 1867.

Saupt-Bermaltung ber Staatffbu'ben.

Borfiebenbe Befanntmachung wird biermit unter bem Singufugen jur Renntnif bes Bublifume gebracht,

bag bei unferer Sauptfaffe bie Ginlofung ber Bind-Coupons außer an ben oben bezeichneten Tagen auch an bem erften Bochentage eines jeben Monate nicht ftattfinben fann.

Bredlau, ben 9. Dary 1867.

Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Koniglichen Regierung.

(90) Que Grund ber Bestimmungen ber 66 4. 11 bes Statute ber Brovingial-Bilistaffe fur Coles fien vom 24. Dai 1853 ift bem Befchluffe gemaß von bem Roniglichen Oberprafibio genehmigt worben, bag bei Annahme von Berginfungegeibern offentlicher Raffen eine fechemonatliche Runbigungefrift und ein Binefus von vier Brogent gemabrt wirb.

Breslau, ben 5. Mara 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

In Rolge ber Berfugung bes Roniglichen Provingial-Schul-Rollegiums ju Bredlau vom 17. 3anuar c. Rr. P. S. C. 230, werben in bem biefigen Schullebrer : Seminar im Laufe biefes 3abres nachbes nannte Brufungen abgehalten merben:

1) Abiturienten= und Rommiffione : Brufung ben 15., 16. und 17. Juli,

2) Braparanben-Brufung ben 18. und 19. Juli,

3) Bieberholunge-Brufung ben 26., 27. und 28. Muguft.

Ad 1. Die Ranbibaten bes Clementarlebramtes, welche am Brufungetage felbft, ober boch unmittelbar barauf, bas 20fte Lebensiahr vollenbet haben muffen, haben ihren Gefuchen an bas Konigliche Brovingials

Schul-Rollegium gu Brestau um Bulaffung jur Brufung folgende Attefte beigufugen:

a. ben Tauf: refp. Geburtofdein, b. ein Atteft bes betreffenden Rreid: Hhpfifus uber ben Gefunbheiteauftand, c. Beugniffe bee Geelforgere und ber Ortebeborbe uber bie bieberige Fubrung, d. Radweife uber Die Borbiloung fure Lebrfach, und e. einen Lebenblauf, aus welchem ber bieberige Bilbungegang ju erfeben ift. Die Anfertigung ber ichriftlichen Brufungs - Arbeiten beginnt unter Claufur am 12. Juli Morgens 7 Uhr.

Ad 2. Die Schulamte-Braparanden, welche nach vollenbetem 17ten Lebensjahre gur Theilnahme an ber Aufnahme Brufung berechtigt find, haben ihren an ben Unterzeichneten ju abreffirenden Anmelbungefchreiben

folgenbe Edriftftude beigufügen:

a. ben Tauffchein, b. ein Atteft bes betreffenben Rreis-Bhpfifus uber Die Brauchbarfeit jum Coulbienft und ein Wiederimpfunge-Atteft, c. ein vom Revifor und Schulen = Infpettor mit vollzogenes Beugnis über Rieis, Renntniffe und fittliche gubrung, d. einen beglaubigten Suftentationsichein, e. eine Beicheinigung uber ben Empfang ber beit. Caframente ber Bufe und bee Altare, f. einen felbftrerfaßten Lebenetauf, in beffen Ueberichrift Tag, Jahr, Drt und Rreis ber Beburt, ber Rame, Stand und gegenwartige Bobnort bes Batere reis. Bormundes und ber Borbildner angegeben ift. Bur Die perfonliche Delbung und Die Unfertigung ber ichriftlichen Arbeiten ift ber 17. Juli Morgens 7 Uhr bestimmt.

Ad 3. Die Bieberbolungspruflinge baben ihren an ben unterzeichneten Direftor ju richtenben Unfdreiben a. bas Ceminarieugnis im Drigingl. b. Rleis und Rubrunge-Attefte und c. einen Bericht über

ibre bieberige Birffamfeit betrufugen.

Behufs perfonlicher Melbung und Anfertigung ber ichrifflichen Probe-Arbeiten haben fich bie Wiebers bolungs-Brufflinge am 24. Muguft Morgens 7 Uhr in ber Aula bes Ceminars einzufinden.

Die Ginreichung ber Anmelbungefcreiben muß minbeftens vier Bochen vor ben bezeichneten Terminen erfolgen. Diejenigen Bruffinge, welche auf ibre Delbung feinen abweisenben Beideit erhalten, baben fich an bem befannt gegebenen Tage in bem Geminar einzufinden.

Beiefreticham, ben 4. Dary 1867. Der Ronigliche Ceminar Direftor Coulla.

Bermifote Radridten.

Erlebiate Schulftelle: 1) Die reglementsmaffig botirte fatholifche Lebrer : und Dragniftenftelle qu Freyban, Rreis Militich, ift erledigt. Die Befegung fieht bem Dominium gu. 2) Die fatholifche Schul- und Drganiftenftelle ju Vrotich, Rreis Bredlau, ift vafant. Das Ginfommen

beträgt 170 Ihlr. excl. Accidengien. Die Besehung fieht bem Dominium au.

Siergu eine Beilage, enthaltenb bie Abanberungen ber Ctatuten ber Lebens : und Renten : Berficherunges Befellicaft "Ropale Belge" in Bruffel.

Außerordentliche Beilage

zu M. 11 des Amts-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Instruttion

fur bie

Revier-Bergbeamten im Begirte bes Koniglichen Dberbergamtes Breblau.

Auf Grund bes § 190 im Berggesehe vom 24. Juni 1865 wird im Auftrage bes herrn Ministers für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ben Revierbergbeamten untered Bezirtes für die Berrichtung ihrer Untogeschafte Die nachsolgende Instruction unter Ausbebung ber bisberigen vom 6. Juli 1858 ertbeilt.

Erfter Abichnitt. Das Amt ber Revierbeamten im Allgemeinen.

Birtungstreis.

§ 1. Der Revierbeamte bilbet für bas ihm überwiejene Bergrevier bie erfte Inflang in allen Geschäften, welche ber Bergbeborde nach dem Berggefebe obliegen, und nicht ausdrucklich dem Oberbergamte übertragen find. Auferden hat er beifenigen Amtsgeschäfte ausguführen, welche ihm bas Obersbergamt einzelten galle besonders aufträgt.

Das Oberbergamt führt die Aufficht über die Amtothatigfeit ber Revierbeamten, und ift die nachfte

Befdwerbe-Inftang über ihnen.

Renntnif bes Reviers.

§ 2. Der Revietbeamte bat fich von ben topographischen, geognofisiden, bergbaulichen, bergrechtlichen und allen sonfigen, seinen Geschäftstreis berbernben Berballniffen bes Revietes eine gründliche Kenntuff ju verschaffen. Er muß insbesondere über die Lagerungs, Berechtigungs, Betriebs, Produktiones und Mbsab-Berballniffe ber einzelnen Bergwerte, die Bertretung und bas Aussichten der eisben und die Arbeitvererballniffe fortaeiett ennau unterrichtet sein.

Ueber die im Bergwertobetriebe vortommenden Berbefferungen und Berfuche hat er Rotigen gu den Alten gu bringen, neue geognofische gunde gu tartiren und werthvollere mineralogische Bortommnifie von

wiffenicaftlichem ober technischem Intereffe an bas Dberbergamt einzureichen.

urlaub.

§ 3. Der Revierbeamte hat, wenn er in Privat-Angelegenheiten langer als 24 Stunden außerhalb feines Bohnortes gubringen will, beim Oberbergamte die Erlaubnis nachgusuchen, und, wenn die Abswescheit langer als brei Tage dauern soll, unter Angabe bes Reifezworkes, einen geeigneten Stellver-

treter in Boridlag ju bringen.

Ift Die beabsichtigte Reife unausschied, und so bringend, bas bie Ertheilung bes Urlaubs nicht abgewartet werben fann, fo genugt fur eine eine bis breitagige Abwesenheit die Anzeige beim Oberberg- amte unter Bezeichnung bes Reifezwedes und bes fur bringenbe Falle von bem Revierbeamten bestimmten Stellvertreters. Der Revierbeamte fann bem ihm überwiesenen RevierDatar einen Urlaub bis gur Dauer von acht Tagen ertheilen.

1. Einrichtung ber Revier=Regiftratur. § 4. In ber Revier=Regiftratur find folgende amtliche Bucher gu fuhren:

1) Dienstjournal, 2) Ralender für Reproduttionen und Termine, 3) Rachweijung periobifder Arbeiten, 4) Muthungsverzeichnis, 6) Rerzeichnis der Bergwerte, 6) Rachweijung bergvoligetlicher Berfurgiungen (§ 57 biefer Instrution), 7) Berzeichnis ber Beieratten, 8) Berzeichnis der Riffe, 9) Ausgabebuch: a. aber Alten und b. aber Riffe, 10) Inventarienbuch.

Beber bie Bubrung biefer Bucher wird im Gingelnen Folgendes bemerkt.

Dienftjournal und Behanblung ber eingehenben Gachen.

§ 5. Tebes eingehende Schriftfild muß gleich nach bem Empfange mit Prafentations Bermert verfeben, an bemiefben Tage in das Dienstjournal eingetragen und mit ber fortlaufenden Nummer bes Journals verfehrn werben.

In gleicher Beife find reproducirte Stude und von Umtowegen erfolgende Angaben in bas Dienft-

ournal einzutragen und mit ber Rummer beffelben au verleben.

In ber Regel muß auf jebes Stud eine idriftliche Berfugung erlaffen werben. Sinb fur gewiffe Berffigungen gebructte Formulare vorgeschrieben, fo bat ber Revierbeamte Diefe gu benugen und mit bem betreffenben Stude ein ausgefülltes Formular als Concept ju ben Atten ju bringen. bat ein Stud in geeigneten Rallen burd munbliche Unordnung feine Erlebigung gefunden, fo ift

bies nadrichtlich auf bem Stude ju vermerten und letteres biermit ju ben Aften ju ichreiben.

Bebe erlaffene Berfugung muß in Die bafur bestimmte Spalte bes Dienstjournals turg eingetragen, auch barf bie Musfullung ber übrigen Spalten nicht verfaumt werben.

Das Dienstjournal ift in Jahrecheften und zwar fo gu fuhren, bag bie Rummern beffelben von 1

an burd bas gange Jahr fortlaufen.

Die erlebigten Jahrgange find in ber Regiftratur aufzubewahren.

Ralenber für Reprobuttionen und Termine. Periobifche Arbeiten.

& 6. In bem Termine : und Reproduftione : Raleuber find Die angefetten Termine und Befabrungen, fowie Diejenigen Gefcaftefachen gu notiren, welche an einem bestimmten Tage aur Bearbeitung wieder porgelegt werben follen.

Die Gintragung ist vorzunehmen, fobalb bie Berffigung, welche bie Gintragung nothwendig macht,

erlaffen ift.

Die nachwelfung ber periodifchen Arbeiten ift ju ergangen, fobalb eine neue berartige Arbeit befons bere angeordnet ober auch burch ben Beichafteverfebr nothwendig wirb.

Muthungeverzeichnif. § 7. Das Muthungeverzeichniß, welches jugleich ale Repertorium ber im Kalle ber Berleibung

aus ber Revier-Regiftratur ausscheibenden Muthungsatten bient, ift in Sabresheften gu fubren.

Der Revierbegmte bat jede Mutbung fofort nach beren Zufertigung in bas Regifter einzutragen und bie übrigen Rolonnen beffelben regelmäßig auszufullen. Fur jebe Dtuthung ift ein befonderes Atten= beft angulegen, und muffen fammtliche auf Die Inftruftion einer Mutbung beguglichen Schriftfide gu bem namlichen Aftenbefte gebracht werben.

Sinmeife auf andere Aften find ungulaffig, vielmehr muffen nothigenfalls von Schriftftuden, welche

pericbiebene Duthungen betreffen, Abidriften ju ben einzelnen Alten gebracht werben.

Das bier über Muthungen Bestimmte gilt ebenfo fur Umwandlunge-Antrage.

Bergeichnif ber Bergmerte. § 8. Der Revierbeamte hat ein alphabetifches Bergeichniß fammtlicher verliebener Berawerte feines Repiers (8 60 biefer Inftruftion) au fubren und nachautragen, in welchem außer ben Ramen ber Bergmerte und ben verliebenen Mineralien jugleich anzugeben find:

a. ber Rreis, b. bie Gemeinde, c. ber Lag ber Berleibung, d. ber Bertreter bes Bergwerfes. (Alleineigenthumer, Reprafentanten, Grubenvorffande, unter Angabe biefer ibrer Gigenicaft, und bei Borftanben unter Angabe aller Borftanbemitglieber, fo wie beefenigen Mitgliebes, welches etwa mit ber

Empfangnahme von Berfügungen beauftragt ift (§ 123 bes Berggefepes).

e. Die verantwortlichen Betriebsbeamten, f. Die vereibeten Produttenauffeber, g. Die Berfaffung bes Bergmertes, (ob bie Untheile unbeweglich ober beweglich, ob in letterem Falle bas Bergwert in 100, 1000 ober 10,000 Rur gerfallt, ob und mann ein Statut [§ 94, 235 bee Berggefetes] ober ein Bertrag [§ 133 1. c.] errichtet ift). h. Endlich ift zu bemerten, ob fich bas Bergwert in Betrieb befindet.

Dies Bergeichniß ift Bebufe Prufung feiner Bollftandigfeit alliabrlich jum 1. Januar bem Dber-

bergamte einzureichen.

Ginrichtung ber Aften.

8 9. Rebes Aftenfind erbalt einen festen Aftenbedel, auf welchem ale Ueberichrift ber Inbalt bes Attenfudes und jugleich bie Rummer beffelben im Atten-Bergeichniß (§ 4 Rr. 6) anguaeben ift. Diefe Ueberichrift und Rummer find auch auf bem jebem Aftenftude anzuhangenben Aftengettel au vermerten. Ge ift barauf ju balten, bag bie Revier-Atten folitrt finb.

Lofe Stude burfen fich in ben Aften nicht befinden. Ronnen eingegangene Schriftfide wegen flattgebabter Berfendung ber Atten nicht fogleich eingebeftet werben, fo find fie in einem befonderen Rache

bes Aftenidrantes einftweilen aufzubemahren.

Der Revierbeamte bat auf Die Bollfandigfeit ber Revier-Aften besondere Gorgfalt au verwenden. Er bat besbalb von ben Randverfügungen und Circularen, beren Originale er nicht gurudbehalten barf, Abichrift ober minbeftene einen, bas Datum bes Stude, feines Gingange und feines Abganges, fowie feinen Inbalt beutlich angebenben Mudgug gu ben Revieraften au bringen.

Bon ben bei Gelegenheit spezieller Falle ergehenben allgemeinen Borichriften hat er Abschriften ober wenigftens Ausgige zu ben General-Aften ju nehmen. Sanbell ein Schriftfuld von mehreren Gegen-fanben jugleich, so find barüber zu allen einzelnen biese Gegenfande betreffenben Atten Notizen unter Angabe bes Attenhefteb, in welches bas Sind selbst geheltet fit, zu bringen.

Bergeidnis ber Riffe.

S 10. Neber die jur Revier-Registratur geborigen Riffe und Grubenbilder ift ein albhabetisches Berzeichnis zu führen, in welchem die Abgange und Zugange nachzutragen und die einzelnen Platten jedes Grubenbildes besonders zu vermerten find. Die Rummern bes Berzeichnisses find auf ben betrefsenden Riffen zu vermerten, und sammtliche Riffe durch einen Stempel-Abruck als gehörig zur Reviers Registratur zu bezeichnen.

Aufbewahrung ber Atten, Bucher und Riffe.

§ 11. Die amtlichen Bicher (§ 4) Alten und Riffe find in verichliesbaren Schranten aufzubewahren, welche bei Abwelenheit bes Revierbeamten und Revier-Diatars verichloffen zu halten find. Die Fächer ber Schränke find mit Aufschriften zu verschen, welche bas Auffinden erleichten.

Musgabebuch über Aften und Riffe und Inventarienbuch.

S. 12. Alle aus der Revier:Registratur versendeten ober ausgegebenen Atten und Riffe find unter Angabe der Journal-Rummer bes Schriftstädes im Ausgabebud unter forstaufender Rummer zu vers merten, wobei lettere Rummer auf dem Schriftstäde anzugeben ift, welches die Beriendung betrifft.

Beim Biebereingang' ift Die Rummer auf bem Schriftfud und im Ausgabebuch au loichen.

Ueber fammtliche, jur Revier-Registratur geborigen Bucher, Amtofiegel, Stempel, Gichungegerathe,

Mobel und sonftigen Gerathschaften ift ein Inventartenbuch ju führen und nachzutragen. Absehung und Erganzung unbrauchbar gewordener Gegenftande find bei dem Oberbergamte ju beantragen.

IL Abfaffung amtlider Schriftftude.

Befdeibe, Borlabungen und Berichte.

§ 13. Beideibe, Borladungen und Berichte, überhaupt alle amtlichen Schriftstude bes Reviersbeamten, find in einsacher, aber bestimmter und bandig turger Schreibert abzusaffen, welche bem Empfdnger keinen Zweifel über ben 3wed und Inhalt ber Ertlarung bes Revierbeamten lagt. Alles jum Beritandung Enibebriiche ift wegaulassen.

Sind insbesondere einem Berichte Cermino-Berhandlungen oder sonftige Schriftflude beigefügt, fo bedarf es im Berichte teiner Biederholung bes Inhaltes biefer Anlagen, sondern nur einer Bezugnahme,

und namentlich im geeigneten Falle einer Begutachtung.

Ueberreicht ber Revierbeamte bem Oberbergamte irgend welche Berhandlungen ju einer Entscheidung, so ih vorher die Angelegenheit ober ber ertheilte Auftrag nach allen Seiten hin so erschöpfend ju erledigen, das das Oberbergamt aus ben Borlagen bas gesammte Sad und Rechteverhaltnis ohne nochmalige Ruckfrage ju aberiehen vermag; erforderlichenfalls hat sich auch der Revierbeamte gulachtlich über die zu treffende Entscheidung zu außern. Dem Berichte find zugleich die an die Betheligten vom Revierbeamten erlaffenen Borladungen und Berfügungen im Konzepte, so wie die sammtlichen Behandigungscheine beigufigen.

Sind ben Berfugungen ober Borlabungen an bie Betheiligten für ben Ball ber Nichtbefolgung Berwarnungen beizufügen, fo find bie Berwarnungen wortlich aus beim Gefete und unter gleichzeitiger

Bejugnahme auf baffelbe in bie Berfugung aufzunehmen; eine bloße Bejugnahme genugt nicht.

Behanbigungsicheine. \$ 14. Allen benjenigen Berfügungen und Borlabungen, welche

a. entweber eine Berwarnung fur ben gall ber Richtbefolgung enthalten,

b. ober bie Aushandigung einer Urtunde ober eines sont erhebelichen Gegenflandes betreffen, aber auch nur biefen Schriftstuden au a. und b. sind Bebandigungsicheine beigufigen, und find solche bemachft zu ben Atten zu nehmen. An Setlle ber Behandigungsicheine treten in Fallen, woo solche nach ben bestehenden Posteinrichtungen nicht zulaffig find, die Posteinlieferungsscheine. Exeminiserenandumeservandumen.

§ 15. Die Termineverhandlungen haben ju enthalten:

a. Ort und Beit ber Aufnahme; findet die Rieberidreibung an einem anderen Orte ober ju auberer Zeit flatt, als die Berhandlung felbst, fo ift bied unter Angabe ber Beranlaffung gu bemerten; b. eine furge Angabe bes Terminszwedes;

c. Bornamen, Ramen, Beruf und Bobnort ber vor bem Termind-Rommiffar ericbienenen Betbeis ligten nebft Angabe ber Gigenicaft, in welcher fie ericbieuen, und unter Bezugnahme auf Die von Bevollmachtigten beigebrachten, urichriftlich ober abidriftlich ber Berbandlung beiaufugen= ben Bollmachten; Form und Inhalt ber Bollmachten ift vorber ju prufen;

d. Die Erflarungen jebes einzelnen Betheiligten gefonbert von einander, und gefonbert von

e. ben amtliden Babrnebmungen und Erffarungen bes Rommiffare:

ben Bermert, bag bie Berbandlung ben Betbeiligten vorgelefen, von ihnen genehmigt und unterfdrieben fei. Beigern Betheiligte bie Unterfdrift, fo ift bies unter Angabe ber Beigerunge: Grunde ju vermerten. Ertiaren Betheiligte fich fur ichreibenbunfabig, fo ift ein in ber Berbanblung naber ju bezeichnender Unterichriftszeuge jugugieben, welcher ber Borlefung und Bollgiehung ber Berhandlung beiwohnt, und unter Beifugung feines Ramens bei ben handjeichen bes Schreibunfabigen bescheinigt, von wem bie lesteren berruhren. Sind Betheiligte ber beutiden Sprace nicht machtig, fo ift jur Bernehmung Diefer Betheiligten ein Dolmetider, möglichft ein vereibeter, jugugieben und die Berbandlung von ibm mitjuvollgieben.

In allen benjenigen Terminen, in welchen mehr als eine Perfon vernommen wirb, namentlich in ftreitigen (Muthunge-, 3mangoabtretunge-) Ungelegenheiten, ift nicht nur bie Erflarung jebes Gingelnen abgefonbert nieberguichreiben (oben gu d.), fondern auch jebe Ausfage fur fich bem Ausfagenden gur

Unterfdrift vorzulegen, bevor jur Bernehmung einer anderen Person übergegangen wirb.

Mehrere Betheiligte, welche im Termin ein gemeinschaftliches Intereffe haben (3. B. bie Miteigenthumer einer Muthung, Die Mitglieder eines Grubenvorftandes, Die Mehrheit und Die Minderheit ber Gewerten in gewerticaftlichen Berfammlungen), werben bierbei als ein einzelner Betbeiligter behandelt.

Biberfprechen bie Erflarungen mehrerer Perfonen einander ober ben amtlichen Babrnebmungen bes Rommiffars, fo ift die Aufflarung und Bereinigung vor Abschluß der Berbandlung möglichst berbeizuführen.

3meiter Abidnitt. Bearbeitung ber Berechtigungefachen.

> I. Muthungen. Annahme ber Muthungen.

§ 16. Die Annahme ber Muthungen erfolgt burch bas Dberbergamt.

Das Oberbergamt fertigt die Muthung, nachdem biefelbe in bas oberbergamtliche Muthungs = Re= gifter eingetragen worden, gur weiteren Bearbeitung bem betreffenden Revierbeamten gu, welcher fie fo-fort in bas von ihm gu fuhrende Duthungs-Register einzutragen hat.

Burudfenbung von Anfang an ungultiger Duthungen.

§ 17. Stellt fich bei Gingang ber Muthung nach Unficht bes Revierbeamten fofort ale unzweifel= baft beraus, bag ber in berfelben bezeichnete gundpunft nicht in freiem Relbe liegt, fo bat ber Revierbeamte eine folde von Anfang an ungultige Dutbung obne Beiteres bem Dberbergamte gur Enticheis bung vorzulegen.

Roftenporidus.

§ 18. Bei zweifelhafter Bablungofabigfeit eines Muthere ift ber Revierbeamte befugt; benfelben jur Ginzahlung eines bie Roften eines Botaltermines bedenben Borichuffes an bie Dberbergamtotaffe aufjuforbern mit bem Eroffnen, bag bie weitere Inftruttion ber Muthung bis nach Borlegung ber Quittung ber Dberbergamtotaffe fiber erfolgte Bablung bes Boriduffes ausgefest bleiben werbe. Unterfuchung ber Sunbigfeit.

\$ 19. Genugt eine Muthung allen Erforderniffen bes \$ 14 bes Berggefetes, fo bat ber Revierbeamte möglichft balb einen Termin jur Prufung ber Bunbigfeit und Freiheit bes Felbes anzuberaumen,

falls nicht befondere Umftande die Anfebung bes Termine erft nach Gingang bes Situationeriffes munichenswerth machen (§ 18 b. Gef.). Bei einem neuen Runde ift ber Muther ju bem an Ort und Stelle angulegenben Termine unter ber Rermarnung porgulaben, bag im Kalle feines Ausbleibens angenommen werden murbe, er vermoge ben Rund nicht nachaumeisen, und bag bemgemäß die Muthung als von Anfang an ungultig behandett

merben murbe. In bem Termine ift bie Lage bes Fundpuntts fo genau festgustellen, bag biefelbe jederzeit nach bem

gemablten Refipuntte wieber ermittelt merben tann.

Das über bas Ergebniß bes Termins aufgunehmenbe Protofoll muß außer ber genauen Beidreis

bung des Kundos (Beschaftenheit des gemutheten Minerals, Art des Bortommens), der Art des Nachweiles (Augenschein, Beweisbobrarbeiten, Zeugenausjagen, Urkunden) und der Lage des Fundpunktes,
das Rejultat der Ermittelungen über die Feldebfreidet enthalten. Ih die Muthung auf einen bereits
in Bolge einer frihreren Muthung konstatiern, jedoch seitdem nicht abgedauten Fund eingelegt, so bedarf
es in der Regest eines nochmaligen befaltermind zur Unterfuchung der Findbigteit nicht. Es genigt, daß
sich der Revierbeamte von der Zbentität des früher sestgestellten Jundos der alteren Muthung mit dem
in der neuen Muthung bezeichneten Kunde überzeugt und dieselbe nötbigenfalls in einer Werhandlung
unter Juziehung des Muthers attenmäßig sestschließte.

Muthungen auf das Mineralvortommen verlaffene Bergwerte.

§ 20. Bur Gultigfeit einer auf das Mineralvortommen eines verlaffenen Bergwerts eingelegten Muthung bebarf es teiner neuen Aufschüffe, und ist daber ein Termin zur Prüfung der Kündigkeit nicht erforderlich. Bar jedoch das gemuthete Mineral beim Verlaffen des Bergwerts erwieseuermaßen bereits ganglich abgedaut, so ift eine solche von vornherein ungultige Muthung vom Revierbeamten dem Ober-

bergamte mittelft motivirten Berichts gur Entscheidung eingureichen.

Sorreck ber Bergwerks-Kiganthurer aus \\$ 18 bes Breggefeget.

§ 21. Scheint nach Bestliellung der Kündigteit einer Muthung der Kall des \\$ 55 des Berggefeges vorzuliegen, so ist die Enischeidung der Hundigeren berbeignsübert. Lautet lehtere bejahend, so ist der Bergwerkbestiger hiervon mit dem Anheimachen zu benachrichtigen, binnen vier Wochen nach Empfang der Benachrichtigung auf das Mineral Muthung einzulegen, widrigenfalls sein Borrecht erlösche und die vorliegende Muthung des Dritten weiter instruirt werde. Geht die Muthung des Bergwertschessende Britten vorliegende Muthung des Bergwertschessende zu die der Bergwertschessende vorliegende die ein Borrecht einstruirt werde. Geht die Muthung des Bergwertschessende vorliegende vorliegende die der Britten vorliegende ung der Verlagende der Revierbeamte mit der weiteren Instruttion der neueren Muthung deutstraat.

Situationerif.

- § 22. Sobald die nach § 17 bes Berggefeste von bem Mulber zu beschaffenden Situationörisse beim Oberbergamte eingegangen sind, werden bieselben zur weiteren Instruttion der Muthung bem Revoierbeamien zugesertigt. Ift innerhalb der im § 18 bed Allgemeinen Berggeseste bestimmten Praklussessische frift kein Situationöris eingereicht, so wird die Muthung als von vornherein ungaltig gelösch und der Revierbeamte unter Einsorberung der bisherigen Berhandlungen hiervon in Kenntniß gelest.

Auftragung bes Reibes auf bie Ueberfichtstarte,

§ 24. Sofort nach Empfang bes Situationdrifte hat ber Revierbeamte bas Feld ber Muthung auf die im § 20 bes Berggesehes vorgeschriebene Muthunge-Uebersichtstarte einzutragen und babei Folgendes ju beachten:

1) Auf Die Rarte find sowohl die Felber ber Muthungen, ale auch die durch Umwandlunge-Antrage

begehrten Felber aufzutragen.

2) Die Auftragung liegt bem Revierbeamten ob.

3) In Fallen, wo ber Magfiab bes Situationoriffes nicht mit bemjenigen ber Ueberfichtofarte übereinftimmt, ift bie Reduftion ber Magfiabe forgfällig ju bewirfen.

4) Bur Schonung der Ueberfichtstarte find Die Grengen und Namen der Felder und beren etwaige nabere Bezeichnung nur mittelft eines weichen Bleiftifts aufzutragen.

5) Cobalo eine Muthung ober ein Umwandlunge-Antrag geloicht ift, muß bie Bezeichnung bes Relbes von ber Ueberfichtsfarte burd Beawischen entfernt werben.

6) Erfolgt bie Berleihung, fo ift ber Tag ber Ausfertigung ber Urtunde vorläufig mit Blei in bas gelb einzuldreiben und eine etwaige Berdnberung ber Grenzen in gleicher Weile ersichtlich zu machen. Die befinitie Auftragung bes Relbes erfolgt burch ben Derbergamtie Montfichier.

7) Der Revierbeamte hat bie Ginficht ber Ueberfichtstarte mabrend ber Dienfiftunden in feinem og -

Amtolotale einem Beben zu gestatten (§ 20 bes Berggefepes). Die Anfertigung von Ropieen ober Aus-

Bofdung ungültiger Muthungen.

§ 25. Sat der Muther bei der im § 15 des Berggefetes vorgeschriebenen amtlichen Untersuchung einem ben gefestiden Anserberungen entipredenden Aund nicht nachgemieien, oder ist feigestellt, daß beise Rechte Dritter auf ben Fund entgegenstehen, namentlich daß der Annebuntt im Reide eines anderen Bergwertes oder in einem nach § 19 des Berggesetes geschlossenen Muthungsselbe liegt, so bat der Revierbeante die Berhandlungen über eine solche von Anfang an ungültige Muthung dem Oberbergamte aut Entschelbung einzureichen.

Beitere Inftruttion ber Muthungen.

§ 26. In allen fibrigen gallen ift durch den Revierbeamten die Inftruttion der Muthung fort-

auführen, bis biefelbe fprudreif ift, und find babei nachftebende Beflimmungen gu beachten:

Die Ertheilung einer Frift jur weiteren Untersuchung bes Mineral Bortommens ift nicht erforberlich, ba ein ben Bedingungen bes § 15 bes Berggefeses entsprechender Fund genugt, um die Berleibung

au erlangen.

Bill indes der Muther nach Feftftellung des Fundes noch Arbeiten aussibren, um fich über die zwecknäsigfte Stredung bes Keldes noch Ausschlassen, jo ift der Revierbeamte befugt, auf besonderen Antena bes Muthers ben Schustermin (§ 28 des Gesetses) auszuschieden. Es dar jedoch bierdurch die Infruttion anderer Muthungen nicht ausgehalten und überhaupt die Abhaltung des Termins der Regel nach nicht über sechs werden.

Anberaumung bes Schluftermine.

§ 27. Sobald es die Lage der Sache gestattet, muß der Revierbeamte den Termin zur Schlußverhandlung über die Muthung (§ 28 bes Berggefests) ansehen; die Bahl des geeigneten Terminsortes bleidt seinem pflichtmäßigen Ermeffen überlassen, doch ist die möglichte Berminderung der Kosten für die Interessenten flets im Auge zu halten.

Auf den Antrag des Muthers und namentlich wenn die Zuziehung anderweitiger Intereffenten nicht erforderlich ift, tann der Revierbeamte diesen Termin (Felded-Festlungs-Termin) mit dem Termine aur

erften Untersuchung bes gunbes verbinben.

Die Worlabungen gum Ermine find nach ben in ben §§ 28 und 29 bes Berggefests gegebenen Vorschriften zu ersassen und muß beren Zustellung an ben Muther mindestens vierzehn Tage vor bem Termine ersolgen, salls eine Abluzung dieser Frist vom Muther nicht ausbrudlich gerwänsigt worden ist.

Much bie sonftigen Intereffenten find so geitig porguladen, daß fie fich über ben Gegenftand ber

Berhandlung vor bem Termine genau unterrichten tonnen.

Ber in jedem einzelnen Kalle nach den Bestimmungen des § 29 des Gefetes als Bestiger einer tollibirenden Muthung oder eines ganz oder theilweise von dem beauspruchten Muthungsfelde überseden oder diesem benachbarten Bergwerked zu den zur Vorladung berechtigten Interessenten gehört, ist aus den Atten, den Situationstriffen und der Muthungsbulderfichtsates forgsattig zu ermitteln, und hat der Revierbeamte die Zuziehung Dritter spweit auszubenen, daß allen nachtraglichen, auf Grund des § 35 des Berggesehed zu erhebenden Einsprüchen möglicht vorgedeugt wird.

Der Revierbeamte ift befugt, auf Antrag bes Muthers ben Termin gu verlegen, boch burfen un-

begrundete Bergogerungen bierburch nicht bervorgerufen werben.

Sbenso ift der Revierbeamte berechtigt, zur Fortsebung des Betsahrens einen weiteren Termin ans zuberaumen, salls der Muther nicht sofort in der Lage ift, fich über ihm bis dahin unbefannte Ginsprüche Dritter auszulaffen, oder sich im Termine die Herbeiziehung noch anderer Interessenten als nothwendig berausstellt.

Berfahren im Schluftermine.

§ 28. Der Revierbeamte hat im Termine gundoft die Legitimation ber erichienen Personen ju prufen. Die Schlieberflärung bes Muthers über Große und Begrenzung des begehrten Zeldes hat der Revierbeamte hinstollich ihrer Lebereinstimmung mit den Bestimmungen der §§ 19, 26 und 27 des Berggesches zu prusen und bemnächst die Richtigkeit der beiden Eremplare des Situationörisse anzuertennen. Herauf sind die im Termine erschienen dritten Interssenten jur Erklätung über die Anzutrage des Muthers aufgufordern und etwa erhobene Einspruche awischen den Parteien zu erdetem.

Rollibiren bie Antrage bes Muthere mit Rechten und Anspruchen folder Dersonen, Die gwar por-

gelaben, aber im Termine nicht ericienen fint, fo ift ber Dutber beffen ungeachtet gur Erffarung aber biefe Unibruche ju veranlaffen.

Die Ausgleichung ber wiberftrebenben Intereffen ift auf bem Bege gutlicher Giniaung vom Revier-

beamten burch bie Berhandlungen im Termine moglichft berbeiguführen.

Ueber fammtliche Berbanblungen im Termine ift ein ausführliches Prototoll aufgunehmen, aus welchem fich die Refiftellung ber im Borftebenden angeführten, burd ben 3med bes Termins bebingten Begenftanbe ergeben muß.

Ginreidung ber Berhanblungen.

§ 29. Rach bem Schluftermine bat ber Revierbeamte bie Aften über Inftruftion ber Muthung follirt und rotulirt nebft beiden Eremplaren bes Situationeriffes und einem, feine Unficht über bie Berleibungefabigfeit begrundenden Ginreidungsberichte unter event. Beifugung eines Entwurfe fur bie Berleibungo-Urfunde bem Oberbergamte jur Enticheibung einzureichen. Mustegung bes Situationsriffes.

§ 30. Bahrend ber, im § 35 bes Berggefeses bestimmten breimonatlichen Frift nach erfolgter Dublitation ber Berleihungs-Urfunde in bem Umteblatte ift bas fpater bem Bergwertsbefiger ausgubanbigende Eremplar bes oberbergamtlich beglaubigten Situationsriffes im Dienftlotale bes Revierbes

amten innerbalb ber Dienfiftunden Sebem, ber bies municht, jur Ginfict vorzulegen.

II. Felbesummanblungeantrage.

8 31. Bur Stellung ber Antrage ift außer bem Alleineigentbumer ber Reprafentant ober Grubenporftand bes Berte legitimirt, insoweit Letteren nicht eine beschräntenbe Bollmacht entgegenflebt, ober augleich über bie Subftang bes Bergwerts verfügt wird, beffen gelb eine Aenberung erfahren foll. (§§ 119

und 120 bes Berggefetee.)

Da bie Untrage auf Ummanblung eines Grubenfelbes begieblich best begebrten freien Relbes als Muthungen gelten (§ 215 bes Berggefepes), fo ift von bem Revierbeamten bei beren Inftruktion im Allgemeinen binfichtlich bes formellen Berfahrens alles Das ju beachten, mas im Borftebenben bei ber Inftruttion ber Muthungen vorgeschrieben murbe, namentlich binfichtlich Gintragung ber Untrage in bas Mutbunge-Register, Auftragung ber in den Situationsriffen verzeichneten Kelder auf die Mutbungs-Ueberfichte:Rarte, Anbergumung und Abhaltung bes Schluftermins jur Erorterung etwaiger Ginfpruche und Entwerfung ber Berleibunge: Urfunden.

Im Kalle einer Rollifton amifchen mehreren Umwandlungbantragen, welche auf baffelbe Relb eingelegt find, bat ber Revierbeamte eine Ginigung ber Parteien uber Die Theilung bes fireitigen Relbes

ober eine anberweitige Befeitigung ber Differeng ju versuchen.

Bellingt eine Guigung ber Parteien nicht, fo bat ber Revierbeamte pflichtmaßig ju prufen, ob im vorliegenden Falle die als Regel vorgesebene gleiche Theilung des ftreitigen Feldes im Interesse awectmäßigen Betriebes gulaffig ist, und feine Ansicht über einen etwaigen anderen durch die Betriebsober Lagerunge-Berbaltniffe bebingten Theilungsmodus ben Parteien gur Erflarung mitgutheilen, auch nebft letterer in bas Prototoll aufgunehmen.

Berden von dem durch einen Umwandlungsantrag begehrten Felbe die gestreckten Felber anderer Bergwerte gang ober theilweise umichloffen, so bat der Revierbeamte die Gigenthumer resp. Bertreter Diefer Bergmerte jur Theilnahme an bem Inftruttiono-Termine nach § 216 bes Berggefetes Bebufo Abgabe ber ausbrudlichen Erflarung barüber aufzuforbern, ob fie mit ber Umidliegung ibred Felbes einverftanben feien, mit bem Eröffnen, bas bei ibrem Musbleiben angenommen murbe, fie feien mit ber

Umidliegung ibres Felbes nicht einverftanben.

Ertlart fich ein folder Bergwertobefiger nicht ausbrudlich mit ber Ueberbedung einverftanben, fo ift ber Antragfteller zu einer entibrechenben Beidrantung bes begehrten Relbes aufzuforbern; bei mangelnber Ginigung ift eine folde vom Revierbeamten vorzuschlagen und mit ber etwaigen Gegenerflarung bes Untragftellere in bas Protofoll aufzunehmen.

IU. Bermeffungen.

Borlabung jum Zermin. § 32. Birb bie Bermeffung und Berlochsteinung eines gangen verliebenen Felbes ober eines Theiles eines folden von bem Bergwerteigenthumer ober von bem Gigenthumer eines angrengenben Bergmertes begntragt, fo bat ber Revierbegmte biergu einen Termin an Ort und Stelle angubergumen, au bemfelben ben Antragfieller, ben Gigenthumer ober Bertreter bes ju verlochfteinenben Berawertes. Die Bertreter ber angrengenden Bergwerte und Die Beuber berjenigen Grunbflude, auf welchen Cochfteine

ju fegen find, minbeftens vier Bochen vorber und zwar erfteren unter ber Bermarnung vorzulaben, bag im Kall seines Ausbleibens oder der Nichtaestellung eines Bevollmächtigten das Vermeflungsgeschäft nicht werbe vorgenommen werben, die letteren mit bem Groffnen, bag bas Bermeffungegeschaft, auch wenn fie nicht ericeinen, unbeschabet ihrer Rechte vor fich geben werbe.

Sat ber Antragfteller in feinem Gefuche bie Befiber bet Grunbftude, auf welchen Lochfteine gu feben find, nicht genannt, ober entfteben 3meifel über bie Richtigfeit feiner Angaben, fo ift berfelbe por An-

fegung bee Termine jur Befeitigung biefer Mangel aufzuforbern.

Dem Antragfteller ift in ber Borlabung aufzugeben:

1) einen fongeffionirten Martideiber ober Regierungofelbmeffer ju veranlaffen, bem Termine Be-

bufd Mubführung ber Bermeffung beiguwohnen,

2) bie jur Berlochsteinung erforberliche, ibm bestimmt anzugebenbe Ungabl von Lochfteinen und Teftes mit unverwesbaren Gegenständen, als Zicgelstücken, Glas: und Topfscherben, am Termins: tage an Ort und Stelle bereit au balten. Dabei ift Die Bermarnung au ftellen, bag, wenn bie Lochsteine und Teftes nicht in ber erforderlichen Bahl und in vorschriftsmagiger Beschaffenheit porbanden fein follten, Die Bermeffung nicht ftattfinden werbe.

Rorm und Bezeichnung ber Lochfteine.

§ 33. Dem Untragfteller ift in ber Borladung folgende Bezeichnung ber lochfteine: auf ber einen Seite bas bergmannifche Schlagel und Gifen und Die Jahredgahl ber Berleihung, auf ber entgegengefesten Geite ein B, baneben ber lateinifche Anfangebuchftabe bes Ramens bes Bergwerte und baruber bie fortlaufende Rummer 1 zc. und binfichtlich ber Form ber Steine vorauschreiben, bag biefelben einen Duerschnitt von 6" und 10" Seite bei 3' gange erhalten.

Die halbe gange bilbet ben guß bes Steines, mit welchem berfelbe in bie Erbe eingelaffen wirb.

Stellung ber Steine, Bang ber Bermeffung.

§ 34. Auf jeben Durchichnittepuntt zweier Marticheiben muß ein Lochftein gefest werben. Ift eine Marticheibe 500 gachter und barüber lang, fo ift auch noch in ihrer Mitte ein Cochfein

au feben.

Reber Lochstein ist mit der Seite, welche mit dem Anfangobuchstaben des Namens der Grube beseichnet ift, bem Grubenfelbe quaefebrt und mit ber langen Seite in Die Richtung ber nachften Bermeffungelinie ju fesen.

In je einem Lachter Abftand von bem Lochfteine werben über bas Bintelfreus 4 Teffes (mit Shlagel und Gifen bezeichnete Steine) mindeftene fo tief eingefentt, bag fie von ber Pflugichaar nicht

erreicht werben fonnen.

Unter bie Teftes find gleichfalls unverwedliche Gegenftanbe gu legen.

Teftes find nur bann nicht einzusenten, wenn ein Lochftein neben bem Lochftein eines fruber ver-

meffenen Bergwerfes gefest wirb.

Rann ein Lochftein auf bemienigen Puntte, welchen ber Situationerig bafur angiebt, wegen etwais ger Terrainbinderniffe (3. B. wegen eines Beges, Grabens, Teiches, Sumpfes ober Gebaubes) nicht errichtet werben, fo ift fein Standpunkt in ber vorhergebenden Bermeffungolinie bis zu einer geeigneten Stelle gurudguverlegen, bag und wie folches geschehen, aber in bem Prototolle und auf bem Riffe gu permerten.

Die Bermeffung beginnt von einem vorhandenen feften Puntte, in ber Regel vom gundpuntte, erfolgt von ba nach bem nachften Lochfleinspuntte und weiter rechts berum; fie ichlieft am Lochftein Rr. 1.

Bor jeber Bermeffung ift burch Beobachtung einer Orientirungelinie Die Beranberung ber magnetifden Abmeidung zu ermitteln.

Bebe Bermeffung ift burch Berbeiführung eines Schluffes ju fontroliren.

Bermeffungsverbanblung.

8 35. Die Terminoverhandlung muß eine genaue Beidreibung von ber Anofahrung bes Gefcafte und bie Erflarung bes Bergwertobefipere und beziehungsweife auch bes Bertreters bes angrengenben Beramerte barüber enthalten, ob fie Die Bermefjung und Berlochfteinung als richtig anertennen. Dabei bat bie Berhanblung inobefondere gu ergeben, welche Bezeichnungen bie Lochfteine und Teftes erbalten baben, und welche Differengen etwa gwifden bem Ergebniffe ber Bermeffung und ben Berleibungeriffen ber vermeffenen angrengenden Bergwerte fich berausgestellt baben.

Auch Die Erffarungen ber übrigen vorgeladenen Bergwertovertreter und Grundbefiber über ibre

etwaigen Ginmenbungen beziehungeweife Entichabigungeanfpruche muß bie Berbanblung enthalten.

Die Berhandlung ift bem Oberbergamte einzureichen.

\$ 36. Beantragt ein Bergwerte Eigenthimmer Der ber Eigenthumer eines angrengenben Bergwerts die Erganzung eines zerfallenen ober auf andere Urt abhanden getommenen Lochfleint, so erfolgt bieselbe unter Beobachtung ber in ben §\$ 32 bis incl. 35 gegebenen Borschriften ebenfalls burch ben Revierbeanten.

IV. Ronfolibationen.

§ 37. Geht bei dem Revierbeamten ein Konsolitations-Att ein, so hat er, bevor er benfelben bem Dberbergamte jur Bestätigung vorlegt, zu prüfen, ob in den Borlagen den Erfordernissen bes § 42 bed Berggestebe entsprochen ift, und find die Antragsfeller nöbigienfalls zur Bestitigung der vorbandenen Mangel sowie zur Einreichung ber Berleibunge-Urfunden zu veraulassen. Für Konsolitationörisse ist ein Rassa bied vorgeichrieben. Die Wahl besselben ift bem zweckentsprechenden Ermessen bei Antragskellers zu überlassen.

In dem Cinreichungsberichte bat ber Revierbeamte fich mit Rudficht auf § 49 bes Berggefehes baruber ju außern, ob ber beantragten Roufolibation etwa Grunde bes öffentlichen Intereffes entgegen-

fteben.

V. Relbestbeilung und Relbesaustaufd.

§ 38. Untrage auf reale Theilung eines Felbes, fowie auf Austaufch von Felbestheilen zwischen angrengenben Bergwerten miffen im Befentlichen ben Erforderniffen ber Konsolidationsantrage ente frechen (§ 42 bes Berggefebes) und find, wie biefe, nach eventueller Bervollständigung, mit gutachtlichem Berichte bem Oberbergamte zur Entscheidung einzureichen.

Dritter Abichnitt. Sanbhabung ber Bergpolizei.

§ 39. Der Revierbeamte ubt bie Bergpolizei nach Dasgabe Des § 196 Des allgemeinen Bergges febes innerhalb feines Reviers aus.

Es geboren ju feiner Rompeteng:

a. Die bergpolizeiliche Beauffichtigung bes Bergwertebetriebes;

b. Die Beauffichtigung ber ju ben Bergwerten geborigen Aufbereitungsanstalten, Dampfleffel und Triebwerte:

c. Die Arbeiterpolizei :

d. Die vorlaufigen bergpolizeilichen Anordnungen;

e. bie Dagregeln bei Ungladbfallen;

f. tie Berfolgung ber Bergpolizeis Rontraventionen.

a. Bergpolizeiliche Beauffichtigung bes Bergwertebetriebes.

§ 40. Der Revierbeamte bat barauf ju halten, bag ihm wegen In- ober Augerbetriebsebung ber Bergwerte bie (in ben §§ 66 und 71 bes Berggesebeb) vorgeschriebenen Anzeigen rechtzeitig erstattet werben.

Rach erhaltener Anzeige von der beabsichtigten Inbetriebsehung eines Bergwerks bat der Reviersbeamte von dem Bergwerksbesther resp. dessen Bertrete die Vorlegung des Betriebs-Planes (§ 67 des Berggesehes) und die Namhastmachung des Aussichtsbeson.

Betriebsplan.

§ 41. Der Revierbeamte hat ben Betrieb eines Bergwerks nur auf Grund eines von ibm ger priften Betriebsplanes ju gestatten (§ 67, 70 bot Berggeiebes); bie Auffiellung bet Betriebsplanes fie lediglich Sache bes Bergwertsbefibere ober beffen Betrietet, von welchem auch die bestimmte Erslarung, für welchen Zeitraum ber Betriebsplan gelten foll, ju forbern ift, fofern ber Betriebsplan hierüber nichts enthalt.

Den vorgelegten Betrieboplan, beffen Eingangotag turg gu bescheinigen ift, bat ber Revierbeamte

nach ben im § 196 bes Berggefepes feftgeftellten Befichtepuntten gu prufen.

Findet fich in biefer Beziehung nichts zu erinnern, fo ift ber Betrieboplan lediglich zu den Aften

ju nehmen.

" Ift ber Betriebsblan jedoch unvollsändig, ober hat der Revierbeamte in bergpolizeilicher hinficht gegen gewiff weiterbabestimmungen Bedenken, so hat dieser binnen 14 Tagen nach Eingang bes Bertriebsblanes Einspruch dagegen zu erheben und ben Bergwertsbesiger resp. bessen Bertreeter gleichzeitig zur Erdretrung ber mangelhasten ober beanstanbeten Betriebsbestimmungen zu einem baldigst, notbigensfalls an Drt und Getle, anzuberaumenden Termine vorzustaden.

Di 22 de Google

In ber Borladung fiud bie mangelhaft befundenen ober beanftanbeten Betriebsbestimmungen genau angugefern, und die Berwarnung beigusigen, daß, bevor eine Berfanbigung erzielt, beziehungsweile ein Befalus bed Oberbergamte (§ 68 bes Berggefeted Ubfah 3) erfolgt ift, ber Betriebsplan bezüglich ber beanitanbeten Dunfte nicht zu Aussitzbrung gebracht werben burfe.

Im Termin ift ein Protofoll aufzunehmen, welches bei erfolgter Berfandigung dem Bergwertsbes fiber resp. Reprafentanten abschriftlich mitzutheilen, anderenfalls nebft Grubenbild mittelft motivirten Bes

richtes bem Dberbergamte gur Enticheibung vorzulegen ift.

Das vorflebende Berfabren findet auf Die Prufung spaterer Abanberungen bes Betriebsplanes ebenfalls Anwendung nut ift unter Umflanden auch bann noch zu beachten, wenn sofort erforderlich gewors bene Abanberungen erst nacher augezeigt werben. (§ 69 bes Berggefebe.)

Aufficts Perfonal.

§ 42. Der Revierbeamte bat darauf zu feben, daß ber Betrieb nur unter Beltung, Aufficht und Berants wortung von Personen gesuhrt wird, deren Besahigung bierzu von ihm anerkannt ift. (§ 73 bes Berg-

gefeßed.)

Die ibm vom Bergwertsbesither resp. Reprasentanten namhaft gemachten Versonen, wie Betrlebsführer, Steiger, technische Auflieber ic. ift ber Revierbeamte besugt, einer Prufung zu unterwerfen, wenn er nicht anderweitig pflichtmaßige Ueberzeugung von deren Beschigung zu ben von ihnen zu übernehmenben Geschäften erlangt bat.

Die fur irgend ein Bergwert anerkannte Befabigung ber technischen Grubenbeamten ichließt nicht

Die fur ein anderes Bergwert in fich.

Sat ber Revierbeamte bie Ueberzeugung von ber Befabigung bes anguftellenben technichen Bertobeneiten, fo hat er bies burch befondere Berfugung an ben Bergwertebefiger refp. Reprafentanten auguertennen.

Der Mudftellung eines besonderen Qualifitatione-Atteffes bedarf es nicht.

Rann Die Befahigung nicht auerfanut werben, fo ift ber Bergmertobefiger refp. Reprafentant gur

Unnahme und Rambajtmadjung einer anderen Derfon aufzufordern.

Der Revierbeamte ift befugt, die fofortige Entfernung folder Betriebsführer, Steiger, Aufseher ic. von ber Betriebsleitung ober Beaufichtigung ber Grube ju verlangen, welche bas erforberliche Anerstenntnig ihrer Befabigung nicht besiben, ober welche die Befabigung wieber verloren haben. (§ 75 des Berggefeheb.)

Mothigenfalle ift ber von nicht befabigten Personen geleitete ober beauffichtigte Betrieb auf fo lange

einzustellen, bis für benfelben eine ale befähigt anertannte Perfon angenommen ift.

Der Revierbeamte hat darauf ju achten, daß die Zahl ber Betriebsbeamten bem Umfange ber Bette ober ber besonderen Geschichteit de Betriebeb entsprechen feftgestellt wird und auf jeder Grube mindeftend fo viel Anssighatbeamte vorhauben find, daß in jeder Schich die Befahrung jeder belegten Arbeit von Seiten berjelben geschen tann. Bei Abgang ober langerer Berhinderung bes verantwortlichen Betriebbsührerd ift, sofern die erledigte Stelle nicht sofort wieder befest wird, ber Reprafentant aufzusordern, binnen einer turzen Frift einen andern Betriebsschührer bei Bermeidung ber Einstellung bes Betriebes, anzustellen.

Grubenbilber.

§ 43. Der Nevierbeamte hat darauf zu seben, daß auf jeder im Betrieb befindlichen Grube ein vollständiges Grubenbild (§ 72 des Berggesetes) vorhanden ift und in den vorgeschriebenen Perioden

geborig nachgetragen wirb.

Allte wichtigen Sageogegnflande, welche auf die unterirbifden Baue von Ginfluß fein ober burch lettere beschädigt werden tonnen, ald Gebaude, öffentliche Bege, Chauffeen, Gifenbahren, Bafferlaufe, Bafferbaffus, Rikafiumbfe u. f. w., sowie die Marticheiben, die Begrengungen der Sicherheitspfeiler an ben Marticheiben, unterhald ber Stollensopfen und an den Brandfeldern, sowie der in besonderen Fallen um Sicherung ber Tageboberflache fleben ju laffenden Festen muffen auf den Grubenriffen genau verzeichnet fein.

3m Uebrigen hat der Rerierbeamte barauf ju halten, daß die Grubenbilber den in den Mart-

fceiber: Juftruttionen enthaltenen Borfdriften entfprechen.

Raciffiffetien und unrichtige Atheiten ber tongeffionitten Martideiber bei Aufnahme und Rachtragung ber Grubenbilder find nach § 21 bes Allgemeinen Markideiber-Reglements vom 25. Februar 1856 jur Kenntnig bes Oberbergamtes zu bringen. Beden : Bider.

§ 44. Der Revierbeamte bat gemaß § 200 bed Berggefeped zu verlangen, bag auf jebem Berg:

werfe ein Bedenbuch gehalten mirb.

Daffelbe ift hauptfachlich ju ber bort vorgeschriebenen Gintragung bergpolizeilicher Unordnungen ju benugen. Außerdem bat ber Revierbeamte bei jeder Befahrung bes Bergwerts ben Tag berfelben, fo wie feine Bemertungen fiber Die Betriebofuhrung in das Bechenbuch einzuschreiben und von Diefem Ginfict au nebmen.

Die Benngung bes Bechenbuche gur Gintragung ber von bem Bergwertobefiger, Reprafentanten

und Betrieboführer ausgebenben Dagregeln ift benfelben lediglich ju überlaffen.

Befahrungen ber Bergwerte.

§ 45. Bur Ausubung ber bergpolizeilichen Aufficht bat ber Revierbeamte jebes Bergwert feines Reviere je nach ber Ausbehnung und Gefahrlichfeit bes Betriebes in furgeren ober langeren Bwifchens raumen ju befahren.

Die Beurtheilung biefer Berbaltniffe bleibt im Allgemeinen bem pflichtmäßigen Ermeffen bes Revierbeamten überlaffen, jeboch muß jebes im Betrieb ftebenbe Bergmert minbeftens einmal binnen Jahred:

frift befahren werben.

Bergwerte mit ausgebehntem Betriebe, beren fammtliche Baue in einem Tage nicht befahren werben tonnen, fowie folde, Die mit Grubenbrand, fcblagenden Wettern oder anderen außergewöhnlich gefahrlichen Berhaltniffen ju tampfen baben, endlich folde Bergiverte, beren Baue einem rafchen Dochfel

unterworfen find, muffen bagegen ofter befahren werben.

Bei ben Befahrungen, ju benen bie (nach § 76 bes Berggefet) verantwortlichen Grubenbeamten augugieben find, bat ber Revierbeamte feine Aufmertfamteit auf alles basjenige ju richten, mas auf Grund bes Berggefebes (§ 196) Gegenstand ber polizeilichen Beauffichtigung ber Bergbeborbe ift. Er hat nicht nur Die Befolgung bes Berggefepes und ber ergangenen Bergpolizei : Berordnungen ju übermachen und Uebertretungen ju conftatiren, fonbern auch (gemäß §§ 198 und 199 bes Beragefetes) Die erforberlichen bergpolizeilichen Anordnungen vorzubereiten, bezüglich fofort zu treffen.

Im Uebrigen baugt es von ben Berbaliniffen bes einzelnen Salles ab, worauf ber Revierbeamte

bei ber Befahrung feine Aufmertfamfeit vorzugoweife ju richten bat.

Die ortliche Beauffichtigung ift auch auf Die bem Berggefete unterworfenen Triebwerte und Aufbereitunge:Anftalten, inobefondere auf Die porgefdriebenen Giderheitsvorfehrungen auszudehnen.

Enblich bat ber Revierbeamte bei ben Befahrungen feine Aufmertfamfeit auf Die Babrung bes

Abgaben=Intereffes ju richten (§ 189 bes Berggefenes).

Borgefundene Dangel find abzuftellen. Ge empfiehlt fich, Dies wo moglich auf bem furzeften Bege burd Befprechung mit bem Betrieboleiter und mit ben Betriebsanffebern gin veranlaffen; nothigenfalls bat ber Revierbeamte Die erforderlichen Unordnungen nach §§ 198 und 199 bes Berggefeges und ben weiter unten folgenben Boridriften (ad d) an treffen.

Außer im Bedenbuche (§ 44) bat ber Revierbeamte Die Tage ber porgenommenen Befabrungen und mas babei ju bemerten gefunden worden, in ben vorgeschriebenen Gemefter: und Jahresberichten ju

permerten.

§ 46. 3ft bem Revierbeamten angezeigt worden, bag ein Bergwerkobetrieb eingestellt werden foll (§ 71 bed Berggefetes), fo muß er barauf balten, bag bie porbandenen Grubenbaue fammtlich auf

bem Grubenbilbe nachgetragen finb.

Sewinnt ber Revierbeamte Die pflichtmagige Uebergeugung, bag ber Unterlaffung ober Ginftellung bes Betriebes eines Bergwertes überwiegende Grunde bes öffentlichen Intereffes entgegenfteben, fo bat berfelbe bieruber mit Rudficht auf Die SS 65 und 156 bes Berggefeges an bas Oberbergamt gur weiteren Beranlaffung zu berichten.

Erlagt bas Oberbergamt gemaß § 65 an einen Bergwerto-Gigenthumer Die Aufforderung jur 311: trieblegung bes Bergmerfe ober jur Fortfegung bes unterbrochenen Betriebes, fo bat ber Revierbeamte nach Ablauf ber fechemonatlichen Brift auf bedfallfigen Auftrag bas Bergwert ju befahren und feftgu= fellen, ob baffelbefich im Betriebe befindet. Ueber ben Befund ift ein Protofoll aufgunehmen und bem Dberbergamte einzureichen.

Birb Die Entziehung eines Bergwerte-Gigenthums ausgefprochen ober auf baffelbe freiwillig vergichtet (SS 160 und 161 bes Berggefetes fo bat ber Revierbeamte barauf gu halten, bag von bem bis: 100|c

berigen Gigenthumer nicht bem § 163 bafelbit jumibergebanbelt mirb.

b. Rongeffionirung und Beauffichtigung ber Dampfteffel-Anlagen und Triebmerte, fowie ber Aufberetunge-Auftalten.

Dampfleffelanlagen und beren Beauffichtigung.

§ 47. Die Dampfmaschinen und Damfteffelanlagen auf ben Bergwerten und ben zu biefen gebotigen Aufbereitungsanflalten fteben unter Aufficht bes Revierbeaunten, welcher binfichtlich berfelben bie Stelle ber Orthologieibebote vertritt.

Wird die Genehmigung zur Anlage von Dampsteffeln nachgesucht, so hat der Revierbeamte forgssättig zu prüsen, od die Worlagen den Erfordernissen des Regulative vom 31. August 1861 und den Rachtrags-Bestimmungen zu denselben entsprechen, solches auf den Beschreibungen und Zeichnungen zu altesitren und sodann das Gesuch nebst Anlagen dem Oberbergamte einzureichen.

Sind die Borlagen unvollständig, ober in wesentlichen Punkten zu bemangeln, so find bieselben bem Antragkeller zur Erganzung bezüglich Berichtigung zuruckzugeben.

Unmefentliche Dangel find in bem oben ermabnten Attefte bervorzubeben.

In Beziehung auf die erfte Untersuchung neuer Reffel, Beibringung bes Druchprobeatteftes, Ausfertigung bes Betriebe-Erlaubniffcheines, Aufbewahrung ber Beichreibung und Beichnung ift nach ben

maggebenben Borichriften ju verfahren.

Der Revierbeamie ift befugt, auf Antrag bes Fabritanten auch Dructproben folcher Dampfteffel vorzunehmen, welche nicht jum Bergwertsbetrieb bestimmt find, und Atteste darüber auszuftellen. Die Dructproben solcher Keffel burfen von ibm jedoch nur in ber Fabrit selbst vorgenommen werben, insofern lettere innerhalb seines Revierd liegt, während die Prüfung, Abnahme und Beaufschigung solcher Keffel am Ausstellungsorte lediglich Sache des juftandigen Koniglichen Kreisbaubeamten ift.

Nach erhaltener Anzeige von der erfolgten Ausstellung und Einmauerung eines Dampstesselb hat kevierbecamte unverzüglich, spätesten innerhald 3 Tagen bie nach § 12, Abs. 2 des Gestese dom 1. Juli 1861, betressen der Auflährung gewerblicher Anlagen, vorgeschriebene Unterluchung desselben vorzunehmen, und insosen die Ausstellung ben Bestimmungen der ertheilten Genehmigung im Wesentlichen entpirich, berüber dem Unterhmer Bescheinigung und Erkaubniß zur Indetriebsesung soson zu geretbeilen, anderensall ist der Keftellung der vorzefundenen Mangel angevordnet.

Bei ber burch bas Regulativ vom 23. August 1856 vorgeschriebenen jahrlichen orbentlichen Untersuchung vorhandener Reffelanlagen find die Maschinenwarter und Schurer bezüglich ibrer Geschäftbilichstigteit zu tontroliten. In dem Jahre, in welchem die technischspolizeiliche Abnahme eines Kessels erfolgt ift, ift eine ordentliche Revision biefes Kessels nicht vorzunehmen.

BBaffertriebmerte.

- § 48. Für die Wassertiebwerte (§ 59 des Berggefetes) bleibt das Bersahren bestehen, welches unter Rr. 22 ber jur Aussilbrung des Gesches vom I. Juli 1861 erlassen Instruttion vom I. Aus guft 1861 vorgeschrieben fit. Diernach liegt die Annahme, Borprüsung nub Besanntmachung der Ges suche ben in § 2 jenes Gesehes bezeichneten Polizeibehörden ob. Nur wenn Einwendungen erhoben werden, hat der Revierdeamte dem Instruttionstermine beizuwohnen und die Instruttion gemeinschaftlich mit dem Kommissen von polizeibehörde zu eiten. Die nach Abschluß der Instruttion von dem Kreis landrathe dem Nevierbeamten zu überseindenden Atten hat dieser mittelst gutachtlichen Berichts dem Oberbergamte zu überreichen.
- § 49. Bur Errichtung und jum Betriebe ber Anstalten jur Aufbereitung ber Bergwerksprodukte am Gesminnungspunkte berfelben bebarf es teiner besondern polizeiliden Genehmigung bes Revierbeamten, sondern genügt es, daß die Gerftellung solder Anlagen und der Zeitpunkt der Eröffnung in den Betriebsplanen vorgesehen und auch den sonstigen den Betrieb berfelben betreffenden Borschriften entsprogen wird.

Der Revierbeamte hat barauf ju halten, baß jur Bermeibung von Beschäbigungen ber Rachbarr grunbfinde bei jeber Aufbereitungsdanftat bie nöbtigen Abflärungsvorrichtungen, Klärsimpte, Schlamms und Canbfange in gureichender Erofe angelegt und rechtzeitig ausgeschlichgen werden, so baß ein Abstuß trüber Basser in die freie Fluth mögliche verhindert wird, und daß die Cands und Schammhalben acgen Boritübrung durch Bind dere Masser geforig sicher gestellt werben.

c. Arbeiterpolizei.

Arbeiteorbnungen.

§ 50. Der Revierbeamte hat barauf zu halten, bag alle erlaffenen Arbeitsordnungen ihm gleichzeitig mit ber Bekanntmachung auf dem Werke eingereicht werden. (Berggefes § 80). Sobald eine folde zu feiner Kenntniß gebracht ift, hat er ohne Verzug zu prufen, ob eiwa Bestimmungen darin entbatten find, welche gegen gefestigte und bergpolizeiliche Vorichriften verstoßen.

Ift bies ber Ball, fo hat er megen ber erforderlichen Abanderungen an ben Bergwerfobeniber gu

verfügen. (Bergl. auch § 89 bed Berggefeted.)

Arbeiterlifte.

§ 51. Der Revierbeamte bat barauf gu halten, bag auf jebem Bergmerte bie im § 93 bes Berggeiebes vorgeschriebene Arbeiterlifte vorhanden und regelmäßig fortgeführt werbe und berselben die nach § 85 bes Berggeiebe erforderlichen Arbeitogeugniffe beigefingt find.

Befcaftigung jugenblicher Arbeiter.

\$ 52. Der Revierbeamte bat die genaue Besolgung der Borschriften über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter zu übermachen. Geses vom 9. Matz 1839. Geses-Sammlung S. 156. — Geses vom 16. Mai 1853. Geses-Sammlung S. 236. — Munessing vom 18. August 1853. Staatdanzeiger S. 1411. — Erlaß vom 12. August 1854. Sircular-Bertingung vom 4. Juni 1856. Abgedruckt in Bb. II. A. S. 271 bis 279 und Bb. IV. A. 145 der Zeitschrift für das Berge, Sattens und Salineuwesen in dem preußischen Staate.)

d. Bergpolizeiliche Anordnungen.

§ 53. Die bei den Besahrungen Der Bergwerke (§ 45) in die Zechenbücher einzutragenden Bermertungen aber den Befund des Betriebes, sowie die Besprechung mit den den Betrieb einemben oder beaufschiegeniem Ausbendamten werden in den meisten Kälen auferieden, um Mangel, welche bei der Prafung von den im § 196 des Allgemeinen Berggeiebes angegebenen Geschötepunkten aus in Beziehung auf den Gruddenbetrieb vorgesinden in mehrete der Aufgelen Wege abzustellen; nöthigemsall versigt der Revierbante dieferhalb an den Reprasentanten. Abt biefer Weg nicht zum Ziele, und ist zur Abstlaung der vorgesundenen Mangel der Erlas einer bergvolizeitichen Anordnung sur das bezügliche Bergswert erforderlich, o hat der Kevierbeamte die Fälle einer deringenden Gesahr von benjenigen einer ges wöhnlichen Gesahr zu trennen.

In ben Fallen ber letteren Art liegt bem Revierbeamten nur ob, die thatfachichen Keftlellungen, welche für die dennächflige Anordnung des Oberbergamts (§ 198 des Berggefehes) erforderlich find, vorgunchmen, den Bergwertsbesiher oder Repräsentanten unter Zuziehung des berantwortlichen Betriebs-führers hieriber, so wie über die vorzuschlagenden bergvollissische Anordnungen zu vernehmen, und die bekollschen Bergeben der Grubenbilo und antachtlichem Berichte dem Oberkanten unr Be-

foluffaffung einzureichen.

Bedarf es zur Bernehmung der vorgenannten Personen der Ausehung eines Termins, so find Diefelben mit bem Eröffnen vorzusaben, bag im Kalle ibred Ausbleibend die Berhandlungen ohne Weiteres

bem Dberberaamte vorgelegt werben murben.

§ 54. In Fallen einer bringenben Gefahr hat ber Revierbeamte gemäß § 199 bes Berggesches bie erforberlichen polizeilichen Anordnungen sofort zu treffen und gleichzeitig bem Oberbergamte hiervon Ungeige zu machen, auch gemäß §§ 201 und 202 bed Berggesehrb die Aussusstung seiner Anordnungen zu bewirfen. Die Bernehmung bes Bergwertsbesitere ober Reprasentanten ist ohne Berzug nachzuholen und bie dielaffige Erflärung bem Oberbergamte nachtrassich einzureichen.

3ft bem Bergwertobefiger ober Repragentanten gur Abgabe feiner Erffarung eine Frift ober ein Termin beftimmt, fo bat ber Revierbeamte bemfelben zu eröffnen, daß auf nachträgliche Erflarungen

feine Rudficht genommen werben murbe.

§ 55. Die Bekanntuachung ber auf Grund ber vorstehenden §§ 53 und 54 getroffenen polizellichen Anordnungen an den Bergwertsbesiger resp. Nehragentanten erfolgt burch Justellung des Beschuffes des Oberbergants beziehungsweise der Berfügung bes Kewierbeamten. Die Bekanntunachung an den Bertriebssprer und den Bertsbeamten wird vom Revierbeamten oder auf bessen und vor Gentragung in das Zechenduch dewirt. Soweit eine Bekanntunachung an die Arbeiter erforderlich ift, geschiebt bieselde auf Anweisung des Revierbeamten durch Lorlesen und durch Ausbang auf dem Berte (§ 200 bes Geseh).

. Berfahren bei Ungladofallen.

§ 56. Sobald ber Revierbeamte bie Angeige von einem Unglädsfalle auf einem seiner Beauffich sigung unterliegenden Werte erbalt, welcher ben Tod ober die schwere Berlegung einer oder mehrerer Personen herbeigesüber bat, muß berselbe fich ohne Nerzug an Ort und Stelle begeben und gemäß § 205 bes Berggeiebes die zur Nettung der verungläckten Personen oder zur Abwendung weiterer Gefahr erlorbeitschen Mohregelm anordenen und ausschieden flesen. Sobann hat ber Nevierbeamte die Ursachen der Ungläckelbeiten Dersonen, sowie durch Bernehmung der Grubenbeamten und der über den hergang unterrichteten Personen, sowie durch eigene Untersuchung möglichst zu ermitteln und über den gaugen Versall ein Protofoll aufzunehmen.

Das Protofoll muß eine genane Beschreibung bes von dem Revierdeamten dei der örtlichen Untersjuchung ernittelten Besunde und der getroffenen Maßregeln, serner die Aufläge eber über Ursache und dergang des Unglückssalles, getreunt von einander, vernommenen Personen, welche ihre Erklärungen zu unterzeichnen haben, endlich die eigene Ansicht des Revierbramten über die Ursache des Unglückssalles

und über die etwaige Sould britter Perfonen enthalten.

Das Prototoll ift fofort ber Staatsanwaltschaft mit bem Ersuchen um demnachftige Abgabe beffels

ben an bas Dberbergamt ju überfenden.

Unabhängig hiervon hat der Revierbeaute auf die erste Anzeige von dem Ungluddfalle dem Obersbergamte eine kurze Anzeige zu machen, in welcher angegeben fein muß, wann dem zuständigen Staats anwalt das Protofoll überjendet worden ift. In wichtigeren fällen hat der Revierbeamte obiger Anzeige einen aussibiftichen Bericht an das Oberbergamt folgen zu lassen.

Bon Ungludofallen, welche ein nicht gewöhnliches Auffeben erregen, ift außer bem Oberbergamte

auch bem Minifter fofort und womoglich telegraphifde Ungeige zu erftatten.

Die Bertiretung bes Revierbeamten bei ber Konflatirung von Ungladefallen burch einen ibm als Revier-Diatar ober gur Ausbildung beigegebenen Referendatius ober Eleven ift nur in ben Fallen brin= genofter Behinderung gulaffig und jedes Mal besonders zu rechtfertigen.

f. Berfolgung ber Uebertretungen bergpolizeilicher Unordnungen.

§ 57. Bermoge feines Auffichterchie hat ber Revierbeamte die Befolgung ber in ben §§ 207 und 208 bes Berggefebes unter Strafe gestellten Borfchriften zu überwachen und Uebertretungen ober Bergechen, welche fich jur Bestrafung eignen, gemaß § 209 bes Berggesed durch Aufnahme eines furzen Protofolls zu tonflatiren. Aus bem Protolle muffen sich bie Versonen ber Beschuldigten, die ben Gegenfland ber Beschuldigung bildenben Thatsachen, die etwaigen Beweismittel und die übertretenen Boriforiften ergeben.

Das Protofoll ift demjenigen Beamten ber Staatsanwaltichaft jur Berfolgung ju übergeben, welcher nach ben maßgebenden allgemeinen Borichriften jur Berfolgung von Ubertretungen berufen ift. (efr. § 1 des Strafgefesbuches vom 14. April 1851, Art. XIII. und XX. des Einführungsgeseißes von bemselben Tage [Geieb-Sammsung von 1851, S. 101 und 93] sowie §§ 27, 28 und 163 der Ber-

ordnung vom 3. Januar 1849 [Gefet: Cammlung pro 1849, Geite 14].)

Ueber die von ihm aufgenommenen Protokolle und bas Ergebniß ber auf Grund berfelben eingeleiteten Unterfuchungen hat der Revierdamte eine Nachweisung (§ 4, Nr. 6) weiger Instruktion) zu subren, aus welcher die Namen der Beschnlögten, der Gegenstand der Beschulbigung, die zur Anwendung ges kommenen Strafporschriften und die Hobe der Strafen ersichtlich sein mussen.

Bei Anwiderhandlungen gegen die Borichriften ber §§ 86 und 87 bes Berggefetes, gegen die §§ 16, 17 und 18 bet Gefebes bom 21. Mai 1860 uber die Beaufichtigung ober Bergbaues 1c., gegen das Gefeb vom 26. Mary 1856 über die Bestrafung unbefingter Gewinnung ober Ariegnung vom Mineralien und gegen die §§ 177 und 180 ber allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 hat

fich ber Revierbeamte auf eine Unzeige an Die Staatbanwaltichaft gu befchranten.

§ 58. Außer ber firafrechtliden Berfolgung ber Uebertretungen fann in ben gallen ber §§ 67—69 gemäß § 70 und in Fallen bes § 75 bes Berggefebes ber ungefehliche Betrieb eines Bergwerfes gang ober theilweife vom Revierbeamten eingeftellt werben. Bon biejer Befugniß wird namentlich bann Gebrauch zu machen sein, wenn ber gesehvbrige Betrieb (§§ 67—70 bes Berggefebes) gemeingesabrliche Bolgen haben fonnte. Dabei ift zu berücksichtigen, baß häufig nur die Einstellung einzelner Betriebspuntte erforberlich sein wird.

Bon ber verfügten Ginstellung des Betriebes ift bem Oberbergamte fofort Angeige gu machen. Google

Bierter Abidnitt. Mitwirfung bei Beranlagung und Erhebung ber Bergmertefteuern.

6 59. Der Revierbeamte ift verpflichtet, Die Rechte bes Staates binfichtlich ber Beramertsabaaben

mabraunehmen (§ 189 bes Berggefeged).

Die bemfelben hierbei obliegenben Geichafte regeln fich nach ben besonberen beshalb beftehenben Borfchriften, namentlich nach ber Inftrultion, betreffend bie Beranlagung und Ersburg ber Bergwertsachaben in ben rechtsbefenischen Landestheilen vom 29. Januar 1866. Der Revierbame hat baran ju balten, baß an ben Forber- und Debitsbunften vereidete Produtten-Aussicher angestellt find, baß von benielben die vorgeschiebenen Bucher regelmaßig geführt werben, daß die Forberung und ber Verfauf nach gefach aeraben befaben ober Genichten und obei Ammenbung von Daufmaß erloge.

Ebenjo bat er bafur zu forgen, daß die bei Schurfarbeiten oder Muthungen gewonnenen und des bitirten Mineralien geborig zur Berfleuerung gelangen, und daß in foldem galle vereidigte Broduften-

Auffeber bafelbft angeftellt find.

In Källen des § 6 resp. § 15 Absap 2 der Anstruktion vom 29. Januar 1866 hat der Meviers beamte an das Oberbergamt zu berichten und den Erfals erekulvisicher Strasbesche gegen die Saumigan au beankragen, event, dei unrichtiger Köbrung oder Kälschung der Köbres oder Deibistressiker gegen die

Souldigen bie ftrafrechtliche Berfolgung gu veranlaffen.

Die Vereibigung ber aufgestellten Produtten-Aufieber hat der Revierdeamte von Amtowegen sofort nach erfolgter Anstellung derfelben vorzunehmen. Im Falle der zu vereidigende Produtten-Aussischer Jude ober nicht der Deutschen Sprace mächtig ift, hat der Arvierbeamte das zuständige Gericht um Borrandem der Vereidigung zu erfucken, wobei die Eidessormel wortlich mitzutheilen ift. Dies tann auch geschehen, wenn der zu vereidigende Produtten-Aussische fehr weit vom Sied ebe Revierbeamten entfernt wohnt und nicht bis zur nächsten Auweienheit des letzteren auf der Ernde gewartet werden fann.

Die BereibigungesProtofolle find ftempelfrei. Gie find bem Dberbergamte ju überreichen, nachs bem Abidvift berielben ju ben Mevieralten gurudbebalten worden ift. Bereits veribete Probutten Auffeber, welche als solche auf eine andere Grube veriget worden find ober eine andere Selung auf berfelben Grube übernommen haben, miffen bezüglich ihrer neuen Stellung verpflichtet werden, indem fie zu Protofoll die Erifarung abzugeben haben, daß fie bei Uebernahme bes neuen speziell zu bezeichnenden Amtes burch ben zuvor abgeleisten Gid sid fur alle ihre neuen Amtoverhaltniffe eiblich verpflichtet ers achten.

Fünfter Abichnitt. Sonftige amtliche Geschäfte. Rechtevertaltniffe ber Gewerkichaften.

§ 60. Der Revierbeamte bat fich moglichft in fortgefetter Gewißheit barüber ju erhalten, wie bie

Rechteverhaltniffe der Gewertichaften feines Deviers geregelt find. Dabei ift gu untericheiden :

1) fur bie am 1. Oftober 1865 bereits bestehenden Gewerfichaften ift ber § 226 bes Berggefebes maßgebend, insofern dieselben nicht gemaß § 235 baselbft fich ben Bestimmungen bes vierten

Titeld unterwerfen.

2) Für alle Bergwerte, welche seit bem 1. Ottober 1865 entweber zweien ober mehreren Personen verlieben worben find, ober in beren Befig aus bem bisberigen Best eines Alleineigenthümers übergeben, ist der vierte Titel bes Berggeieps maßgebend. hiernach ist zuwörderst zu prüfen, ob die Rechtsverfalinise gemäß § 133 etwa durch Bertrag oder sonftige Willenderklärung in gerichlischer oder notarieller Form geregelt sind.

Ift bies nicht ber gall, fo bilden Die Betheiligten gemaß §§ 94 bis 132 eine Gewertichaft

und find berechtigt, ein Statut gu errichten.

Dietenigen gewertschäftlichen Berhandlungen, zu beren Giltigkeit es einer Bestätigung ober Genehmigung bes Oberbergamtes bedarf (§§ 94, 235 bes Berggesehes), wird bei deren Ertheitung das Oberbergamt dem Revierbeamten ganz ober hinschie bes Bortlautes ber getroffenen Berabredungen mitbeilen. Im Kalle des § 133 dagegen, und in deutenigen Kallen des § 235, in welchen die Gewerfschaft ein Statut errichtet, und die Eintheilung in 100 bewegliche Kur mablt, hat der Revierbeamte die Urkunden über die von der Gewertschaft geschoschen Rechnniß erlangt, einzusordern, nach Form und Indalt zu prüsen, und den weientlichen Inhalt zu den Alten zu verwerten, sowie in dem, unter § 4 Rr. 4 dieser Institution erwähnten Berzeichnisse. Dem nach ind die Urkunden der Derbergamte zur Kenntnisnahme einzureichen.

Beftellung von Reprafentanten und Grubenvorftanden. § 61. Der Revierbeamte bat barauf ju balten, bag in ben gallen, in welchen bas Berggefet bie

Google

Bestellung und Namhastmachung eines Neprasentanten oder Grubenvorstandes verlaugt (§§ 117, 134, 226 des Berggeises), diesen Borschristen enthrochen wird. Er hat zu veraulassen, daß ihm bei der Namhastmachung zugleich das notarielle oder gerichtliche Wahlprototoll in Anosertigung oder beglaus bigter Abschrist vorgelegt wird. Dasselbe ist dann dem Oberbergamte zur Einsicht einzureichen.

Unterbleibt die Bestellung und Namhoftmachung eines Archissentanten ober Grubenvorstandes, so hat der Arvierbeamte die Aussicherung bierzu gemäß § 127 des Berggesees mit dem Erössinen zu erlassen, daß, falls der Aussicherung nicht innerhald breier Monate entsprochen werden sollte, die Bestels-

lung eines interimiftifden Reprafentanten vorbehalten bleibe.

Bon ber Befugnif gur Bestellung eince folden interimistifden Reprafentanten bat ber Revierbeamte

nur in Rallen eines mirtlichen Bedurfniffes Gebrauch ju machen.

De es sich empsieht, die geiebliche Bollunacht fur den interimisischen Reprasientanten zu beschränken, bang von Erwägung der Berbatnisse des inzelnen Falles ab. Der Revierbeaunte hat sedoch im Falle es find interimisischen Reprasientanten nur die dort bezeichnete beschafte Bollmacht zu ertheisen. Ob und welche Belobnung dem interimissischen Repräsentanten zuzuschern ist, bangt ebenfalls von dem verständigen Ermessen des Revierbeamten ab. Die Einzichung der Belobnung il dagegen, wenn es amtlicher Einwirkung dabei bedart, vom Revierbeamten beim Dberbergamte zu beautragen.

Bu feiner Legitimation ift bem interimiftischen Reprafentauten auf Erfordern eine Bescheinigung über feine Bestellung und ben Umfang seiner Bollmacht zu ertheilen. Abschrift ber Bescheinigung ift

bem Dberbergamte einzurcichen.

Der Revierbeamte hat bem Anappichafte: Borflande bes Begirfes jede Erwählung ober Ernennung eines Reprafentanten ober Grubenvorflandes, und jebe funftige Beranberung mitgutheilen.

Berufung von Bahlverfammlungen.

§ 62. Geht von einen Theile der Gewerten eines Vergwertes bei dem Revierbeamten der Antrag auf Berufung einer Gewertenversammlung zur Wahl eineb Repräsentanten oder Grubenvorstandes, oder um Beichinsstallung einer Genetenversammlung zur Wahl eineb Repräsentanten oder Grubenvorstandes, oder Mewierbeamte nach pflichtmäßiger Ueberzeugung dassir, das genügende Gründe zur Berufung der Beresammlung durch die Vergdeside vorliegen (§ 122 [Schlußiaß] im Berggeseh), so dat er zunächst die Ergitimation der Antragsieller zu prissen. Bu diesem Bwed und zur Borbereitung der Vorladungen bat er von der Berg-dypolisekenbebede einen Auszug aus dem Sphothetenbuche oder Gewertenbuche, und der Vorladungen der von der Berg-dypolisekenbebede einen Auszug aus dem Sphothetenbuche oder Gewertenbuch, auch dem Gewertenbuche einzussenzen. Ih in sehterem Falle der Repräsentant verstorben, so ist das Gewertenbuch seinen Auszug aus dem Gewertenbuch seinen Auszug aus dem Gewertenbuch einzussernen. Ih in sehterem Falle der Repräsentaut verstorben, so ist das Gewertenbuch seht der Kepräsente zertütwisselb Beandsmaßen gefon der Grubenvorstand die Ertheilung des Auszuges, so das der Revierdeamte zerknitwisse das anangsmaßerges in den der Grubenvorstand der bestenden der der Bergeschaften der Grubenvorstand der webentenden der Auszuges, so das der Revierdeamte zerknitwisse das anangsmaßerges in den Derbergamte zu beantragen.

Muf Grund bes Auszuges ober bes Bewertenbuches find Die Borlabungen gur Gemerten-Berjamm=

lung an fammtliche Geweite unter Augabe bes ju verhandelnden Gegenftandes ju erlaffen.

Den Borlabeingen find, infofern nicht bas Statut ber Gewertschaft eine andere Form ber Zuftellung ig. B. burch öffentliche Befanntmachung) vorschreibt, Behanbigungoscheine beizussügigen. In benjenigen Fallen, in welchen Bebanbigungscheine nach ben bestebenden Postenrichtungen unguleffig sind, erfolgt die Absendung gegen Postenitefreungs-Scheine. Durch Aushang am Amtolofale bed Revierbeamten erfolgt die Borladung in den, im britten und vierten Absa bei g 112 im Berggeset bezeichneten Fallen und bei ben, von der Post als unbestellber zurücksommenden Schreiben.

In ber von dem Redierbeamten nach Boridvilt bes § 122 bes Allgemeinen Berggefesto berufenen Berjammlung forbert berfelbe jundaft bie Gewerten jur Rahl eines Borfisenben auf, sofern ber Reprafentant (Grubenvorstaub) nicht erfcienen ift, ober im galle ber Almoefenbeit ben Borfis abgefehnt bat-

Rommt eine Bahl nicht zu Stande, fo übernimmt ber Revierbeamte felbft ben Borfit, leitet Die Berhandlungen und unterzieht fich auch ber Aufnahme bes Protofolls, wenn bas Gefet nicht die ge-

richtliche ober notarielle Aufnahme vorschreibt.

Nachdem der Reprasentaut ober ein Mitglied bes Grubenvorstandes den Borfis übernommen, ober bie Bersammlung einen Borfisendem ermchlt hat, ift die Anwesenheit des Revierbeamten im Termine nicht weiter ersorderlich. Derselbe ift nicht aur Mitvollziehung des Protofolls, wohl aber zur Aushanbigung der Emplangsbeicheinigungen über die Borladung der Gewerten zum Termine an den Reprassentanten resp. den erwählten Borsibenden verpflichtet.

Die Bugiebung eines richterlichen Beamten ober eines Notars bat ber Revierbeamte in allen Fallen

bem Untragfteller ju überlaffen.

Der Revierbeamte bat Die Betrage ber verwendeten Stempel nebff etwaigen fonftigen bagren Mus: lagen ju ben Revier:Aften ju vermerten und wegen beren Gingiebung nach § 64 ju verfahren.

Rit bie Berfammlung nicht beichluffabig, fo beruft ber Revierbeamte nur auf befonberen Antrag

eine zweite Berfammlung.

Berufung anberer Bewerten-Berfammlungen.

§ 63. Rommt ein Reprafeutant ober Grubenvorftand feiner gefehlichen Berpflichtung, auf ben Untrag ber Befiger von mindeftens einem Biertheil aller Rure eine Gewertenversammlung ju berufen (§ 122 Berg-gefes), nicht nach, fo bat auf Antrag biefer Rurbefiger ber Revierbeamte nach Prufung ber Legitimation eine Bewerten=Berfaminlung ju berufen, und auch binfichte Diefer Verfammlung im Uebrigen gang nach Borfdrift bes vorhergebenden § 62 ber Inftruttion ju verfahren.

Sandelt es fich um folde Beichluffe, ju beren Giltigfeit es ber gerichtlichen ober notariellen Form

bedarf, fo find bie Untragfteller gu veranlaffen, einen Richter ober Rotar guzugieben.

Bon Berufung ber Berfamillung ift ber Reprafentant ober Borftand ju benachrichtigen.

Roften ber Berufung.

64. Die Roften, welche burd Berufung von Gewerten=Berfammlungen in ben Kallen ber 66 62 und 63 ermachien, fiellt ber Revierbeamte in einer Defignation jufammen und überreicht fie nebit Belagen dem Oberbergamte jur Befifebung und Wiedereinziehung von den Ertrabenten bes Berfahrens.

Mushang von Ginlabungs.Schreiben.

\$ 65. Sollen bem Antrage eines Berto-Bertretere aufolge Ginladungen gu Gewerken Derjamm= lungen gemäß § 112 bes Berggefeges burch Aushang am Amiblotale Des Revierbeamten erfolgen, fo bat berfelbe ben Aushang bes (offenen) Ginlabunge Schreibens am fowargen Brette zu bewirten und nach Ablauf der 14 tagigen Frift Das betreffende Stud, verfeben mit einer Beideinigung über ben vorfdriftemania erfolgten Ausbang, bem Antragfteller gurudangeben.

Sourfarbeiten auf fremben Grunbftuden.

\$ 66. Beantragt ein Schurfer, welcher nich uber Die Geftattung von Schurfarbeiten mit bem betreffenden Grundbesiger nicht gutlich einigen taun, gemaß § 8 bes Berggeseges bie Enticheidung bes Obersbergamtes, fo bat ber Revierbeamte auch ohne vorberige Anweisung bes letteren zur Borbereitung biefer Entideibung einen Termin an Ort und Stelle angujepen. Bu bemfelben find beibe Theile vorzulaben. ber Antragfieller mit bem Groffnen, bag im galle bes Ausbleibens feinen Antragen feine weitere Rolae gegeben werbe, ber Grundbefiger mit dem Eroffinen, daß bei feinem Ausbleiben angenommen werbe, er bestreite feine Berpflichtung gur Gestattung der Schurfarbeiten.

In bem Termine bat ber Revierbeamte, falle eine gutliche Ginigung ber Parteien nicht gelingt. feftauftellen, ob einer ber galle bee § 4 bes Berggefepes vorliegt. Ift Dies nicht ber gall, fo bat berjelbe meiter an untersuchen, unter welchen Bebingungen binfichtlich bes Ortes, ber Beit u. f. w. namentlich auch mit Rudfict auf \$ 7 bes Berggefetes Die Schurfarbeiten ju geftatten fein merben. Er bat endlich. beim Mangel einer gutlichen Ginigung bieruber, Die Entichabigunges und Rautionssumme zu ermitteln, worauf ber Grundbefiger nach § 6 bes Berggefepes Unfpruch hat. Bei Diefer Ermittelung fann ber Revierbeamte notbigenfalls einen Gadverftanbigen augieben.

Borfiebenbe Beftimmungen find gemaß bed § 21 bes Berggefepes auch bei Berfuchsarbeiten eines

Muthers in Unwendung ju bringen.

Sourfarbeiten in Relbern frember Bergwerte,

6 67. Bei Schurfarbeiten in Felbern frember Bergwerte (fiebe auch § 21 bes Berggefetes) tritt, abgefeben von ben gallen, in welchen ber Revierbeamte folche Arbeiten gemaß § 10 bes Berggefeges gu unterlagen bat, Die Ditwirfung beffelben nur bann ein, wenn ber Bergwerfebenter nach § 10 bes Berggefeges bie Beftellung einer Raution von bem Schurfer verlangt und beim Mangel einer Ginigung bieruber Die Reftfegung berfelben burch bas Dberbergaint beantragt.

Der Revierbeamte bat alebann die Ermittelung ber Rautionessuume nach Borichrift bee vorberge: benben & 66 vorzunehmen.

Dilfebau: Angelegenheiten,

6 68. Bei Anlage von Silfebauen (SS 60 bie 63 bee Berggejehee) tritt bie Mitwirfung bee Repierbeamten nur in bem Ralle ein, wenn ber Bergwertobefiger, in beffem Belbe ein Silfoban von einem anberen Bergmartobefiger angelegt werben foll, feine Berpflichtung gur Geftattung beffelben beftreitet. Oogle Auf den befallfigen Antrag des Unternehmers bes hilfsaues bat der Revierbeamte gur Borbereitung der Enticheidung bes Oberbergants einen Termin anzusehen. Ju bemselben find beide Theile einjuladen, der Antragslicher mit bem Eröffnen, daß im Ralle seines Ausbleidems seinen Antragen feine weitere Folge gegeben werde, der Gegentheil mit bem Eröffnen, bag bei seinem Ansbleiben angenommen werde, er befreite seine Berpflichtung auf Gestatung bed hilfsbaues.

In dem Termine hat der Mevierbeamte gundcht eine gutliche Einigung zu versuchen und falls diese nicht gelingt, die Frage zu prüsen, ob die Boraussepungen, wuter welchen nach § 60 des Berggesebs die Anlage eines hissbaues gestattet werden muß, dem Antragsteller gegenüber vorhanden sind. Beide

Theile find, fofern fie ericbeinen, mit ibren Mudführungen au boren.

Bei Abfaffung ber bem Oberbergamte einzureichenden Termind-Berhandlung find Die allgemeinen Borichriften Des § 15 Diefer Infrustion zu beachten, insbesondere auch Die eigenen Borichlage bes Re-

vierbeamten aufzunehmen und ju motiviren.

Bei der Berhandling ift gur berückschigen, daß die Befugniß gur Anlage eines hilfebaued in frembem gelde niemals die durch das Berggefet aufgebobene weitere Befugniß in fich schließe, die Ernbentaue und Bergwertsmaschinen des gur Gestatung bes hilfebaues verpfichteten Bergwerts-Eigenthimers gegen beffen Bullen mit zu benuben, eine solche Mitbenutzung vielmehr nur im Wege vertragsmaßiger Einigung erfolgen tann.

Befdaftigung ber Soglinge bes Bergiedes.

§ 69. Dem Revierbeamten liegt bie Berpflichtung ob, für eine vorideritonafige und angemessen Beschäftigung ber ibm jur Ausbildung überwiesenen Bestüssen, Cleven und Referendarien Sorge zu tragen, die Tdatigfeit und Fichrung berielben zu iberwaden und die über ibre Beschäftigung zu ertheilenden Alteite nach pflichtungiger Ubergezugung ausgusselleln. Im Gingelnen sind hierbei die bei Beschäftigung zu ben technischen ber Berg-, hutten und Salinenverwaltung bestehenden Vorschriften zu beachten.

Den ibm jur Ausbildung ober als Revier-Didarien iberwiefenen Bergreferendarien ober Beigeleven fann ber Revierbeamte bie jethfiftanige Berrichtung einzelner Amtogeschäfte auftragen und ihnen ebenjo, wie ben sonftigen Revier-Didarien (§ 3), Urlaub bis jur Dauer von 8 Kagen bewilligen.

Cechfter Abidnist. Stein: und Brauntohlenbergbau im Marfgrafenthum Dberlaufis.

- § 7". Der auf Grunt des Mandols vom 19. August 1743 betriebene Seine und Brauntohleubergbau in dem vormals sächsischen Martgrasenthum Derlausie, welcher nach § 213 des Derggziese vom 24. Juni 1865 und nach § 2 der Bergpolizieberordnung vom 11. August 1866 (Legnifter Ameddart pro 1866 S. 307) den Borschriften der §§ 66 dis 76, 80 dis 93, 165 dis 186 und 196 die 208 der Bergggesche unterliegt, sich in bergpoliziellicher Beziehung ebenfalls unter der Aussicht 186 nud 196 die 208 der Generalen und es finden auf diesen Indien Ishäussellichen beschoderen Bestimmungen Anwendung. Berufchie der Geschiedung Manuendung.
- § 71. Ueber Die gur vorermannten Rategorie gehörigen Bergwerte feines Reviere hat ber Revierbeamte ein alphabetisches Bergeichnis gu führen, welches enthalt:

a. Gemeinde und Rreis, innerhalb beren bas Bergwerf liegt.

- b. Datum ber vom Oberbergam'e nach § I ber Berspolitei-Berordnung vom 11. August 1866 ertheilsten Beideinigungen, reso. bei ben vor Etlas biejer Berordnung entstandenn Bergwerfen bas Datum ber Bauertaufhisschein ober Konzeisinschreftuben.
- c. Ramen, Stand und Bohnort bes Alleinbefigere ober Angabe, bas bas Weil einer Gefellichaft achort.
- d. Ramen, Stand und Bohnort bes Bevollmachtigten bee Alleinbefigere ober bee Bertretere ber Bergmertogefellichaft.

e. Ramen bes verantwortlichen Betriebsführers.

f. Angabe, ob bas Werf im Betrieb fieht ober nicht.

g. Unter Bemertungen:" Angabe über bie etwaige besondere Berfaffung der Bergdaugesellschaft, ferner, falld fit das Werf ein besondere Hopperbefen- Boltum (B. 7 des Gesche vom 1. Juni 1861)
angelegt ift. Bezeichnung des Gerichts, bei werdem basselbe geführt weite.

Diefes Bergeichniß ift Behufs Prufung feiner Bollftandigteit alliabritch jum 1. Januar bem Obersbergamte einzureichen.

Dip Leavy Google

Angeige über beabsichtigte Eröffnung eines Roblenbergbaues.

5.72. Geben beim Revierdeaniten Angeigen ber in fit ber Betgodligel Berordnung vom 11. August 1866 gedachten Art ein, fo hat er biefelben tem Oberbergamte zu überreichen, nachdem er vorcher bie Abstellung etwaiger Maggel biefer Anzeigen veraufaßt hat.

Befigverhaltniffe und Bertretung ber Bergmerte.

§ 73. Befindet fich ein Bergwert im Gesige mehrecet Personen, so hat der Revierdeamte darauf zu bei Bergdaugesellichaft bei ben Berbanolungen mit der Bergbehore und mit dem Anappschafte-Bereine verzeitt. So lange eine solche Bestdaung nicht erfolgt ift, sann Seitens des Revierdeamten nur mit sammte ichen Bestdauften verhandelt und es sonnen mur solche Erfellungen als gultig auchennmen werden, welche von sammtlichen Bestlichaftern ausgehen. Bon der Ernennung eines solchen Berdmedigtigten, sowie von allen Beränderungen in den Personen ver Alleinbestigter oder Bertreter ift dem Oberbergamte unter Beistigung der hierüber sprechenden Urfunden Angelge zu erstatten. Gleiche Mittheilung ift bem Anappschafts. Bortande zu machen.

Bird bem Revierbeamten vom Gerichte mitgetheilt, baß fur ein Bergwert ein Sopothefen : Folium an-

gelegt fei, fo hat er hieruber ebenfalle Ungeige an bas Dberbergamt ju erftatten.

Breelau, ben 6. Januar 1867. Romgliches Dberbergamt.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben.

(88) Bon ben fur bas am 29. April beginnende Commer: Cemefter 1867 angezeigten Borlefungen ber hiefigen Universität find fur bie Studirenben ber Landwirthichaft folgende hervorzuheben:

a. In Rudficht auf facmiffenicaftlide Bilbung.

Spezielle Pflangenbaulebre: Brof. Dr. Ruhn. Landwirthichafiliche Betriebolebre: Derfelbe. Heber Die Rrantheiten ber Rulturpflangen: Derfelbe. Ueber Einahrung ber Thiere: Brof. Dr. Ctobmann. Erterieur Des Bferbes, mit Ginichlug ber Sufbeichlagslehre: Brof. Dr. Roloff. Ueber außere Rrantheiten ber Sausthiere in Berbindung mit flinischen Demonstrationen: Derfelbe. Ueber thieraraliche Armeimittels lebre: Derielbe. Privatforftwirthichaftelebre verbunden mit Erfurfionen: Dr. Emalb. Landwirthichaftliche Baufumbe: Lettor, Bau-Inspetter Cteinbed. Geologie und Bobenfunde: Brof. Dr. Girart. Geologifche llebungen: Derfelbe. Erperimeutalphonif: Brof. Dr. Anoblauch. Theorie ber Chemie: Brof. Dr. Being, Dragnifche Chemie: Derfelbe. Erperimentalchemie: Dr. Giewert. Bhufiologifche Chemie: Derfelbe. Heber Epiritusfabrifation: Brof. Dr. Stobmann. Chemifche Zechnologie mit beionberer Berudit btiqung ber landwirthicaftli batednijchen Gewerbe: Dr. Engler. Repetitorium ber Chemie: Derfelbe. juge ber Botanif: Brof Dr. De Bary. Heber Die Fortpflangung ber Gemachfe: Derfelbe. Uebungen im Beffinunen ber Bflangen; Derfelbe. Bergleichenbe Angtomie: Brof. Dr. Giebel. Ueber Die Rabrunge= mittel bes Menichen: Dr. Raffe. Entwidelungegeichichte: Brof. Dr. Welder. Ueber Theorie und Gebrauch bes Milroftope: Derfeibe Glemente ber Rafchineulebre: Dr. Cornelius. Ueber gelbmeffen und Rivelliren mit Inftruttion im Gebrauch ber gewöhnlichen Inftrumente: Lettor, Bau-Infpettor Steinbed. Meteurologie und phyfifalifche Geographie: Dr. Cornelius. Nationalotonomie 2. ober praftifcher Theil: Brof. Dr. Comoller. - Rationalofonomie: Brof. Dr. Gifenhart. Das Recht bee Getreibehanbele: Brof. Dr. Unidus. Landwirthichafteredt: Brof. Dr. Kriebberg.

b. In Rudficht auf ftaatswiffenichaftliche und allgemeine Bilbung, inebefondere fur Studirende hoberer Gemefter.

Theorie ber Besteuerung: Prof. Dr. Eisenhart. Ueber dos preußiche Steuerisstem: Prof. Dr. Schmoller. Ueber Armenwesen und Prosteuriat: Derfelbe. Staatswiffenschaftliche ledungen: Derfelbe. Enastewissenschaftliche ledungen: Derfelbe. Enastewissenschaftliche ledungen: Derfelbe Dr. Anschaftliche und Brot. Dr. Weiger. Deutsches und preußische Staatsrecht: Brotssflood Dr. Anschaftliche Urtet. Begisschaftliche und Brot. Dr. Uktet. Phydologist: Prof. Dr. Crbmann. Aestheit: Brof. Dr., Schaller. Ueber Begiss mo Greungen der Reitzionehilloshische Prof. Dr. Crbmann. Geschichte ber Jahle 1804—1830: Frof. Dr. Leo. Preußische Geschickete seint 1740: Dr. Drovjen. Geschickete siet 1740: Dr. Drovjen. Geschickete der Untertaum von Geschickete der Ubertschaftlichen Dr. Ground Geschickete der meueret umd neuessen der Uteratur zeit Gottliche: Prof. Dr. Hand. Beschickete der meueret umd neuessen der Vergische Geschickete der meueret umd neuessen der Vergische Verg

Theoretifche und praftifche llebungen.

Analptische Uebungen im Laboratorium: Prof. Dr. hein und Dr. Siewert. Pfangenanatomische und pflangenphysiologische Uebungen: Prof. Dr. de Barb. Joologisch zootomische Lebungen: Prof. Dr. Giebel. Uebungen im landwirtischaftlische physiologischen Laboratorium: Prof. Dr. Tühn. Prastische Demonstrationen und Erfussonen: Derfelde. Beterinärslinische Demonstrationen: Professor Dr. Roloss. Rebungen im mathematischen und naturwissenschaftlische Seminar: Prof. Prof. Dr. Dr. Rosenberger, de Bary, Andblauch, Girard, Heiet, Giebel, Kühn.

Gen na flische Kuhn ft.

Reitfunft: Universitate: Stallmeifter Undre. Tangfunft: Tangmeifter Rocco. Fechtfunft: Fechtmeifter

Löbeling. Rabere Radrichten über das Studium der Landwirthschaft an hiefiger Universität enthalten die durch jede Buchhandlung zu beziehenden "Mittheilungen des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle," Jahrgang 1863 und Jahrgang 1863. Briefliche Anfragen wolle man an den Unterseichneten richten.

halle a. b. S., im Februar 1867. Dr. Julius Ruhn, ordentl. Grofeffor und Direttor Des landwirthicafilicen Inflitute an ber Universität.

Perfonal-Chronif bet öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs . Prafibium.

Beforbert: Der Regierunge-Referendarins Freiherr v. 3eblig: Leipe jum Regierunge: Affeffor und in Diefer Cigenicalt verfest an Die Ronigliche Regierung ju Martemverber. Coniclide Regierung.

Allerhochft verlieben: 1) Dem Camitate Rath Dr. Rroder ju Bredlau der Charafter ale Gebeimer Canitate Rath.

2) Dem Rreisphofifus Dr. Bolf ju Balbenburg ber Charafter ale Canitate:Rath.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Angeftellt: 1) Der Landwehr-Unteroffizier Beinrich Glosmann ale Auffeher ber Roniglichen Ge- fangenen Anftalt ju Brestau.

2) Der invalide Sergeant Julius Bill von dem funften Ruraffter-Regiment ale Auffeber ber Ronig-

lichen Etrafanftalt ju Brieg.

Ronigliches Konsistorium für die Proving Schlessen.

Bestätigt: Die Bofation fur ben bieberigen Predigtamte-Kambibaten und Gilfsprediger in Baichte, Johann Gottlieb Benjamin Sahrmann, "jum Dalonund ber connellicen Gemeinde in Etroppen:
& Bulliches Provinzial Schul-Kolkajum für bie Provinz Scheffen.

Befidtigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Schulamis Randibaten Dr. phil. Albert Minter

jum zwölften ordentlichen Lebrer am Gymnaftum ju St. Maria Magdalena zu Bredlau.
2) Die Bofation für den bisbertigen Schulante-Kandvoaren De, phil. Karl Mayboff jum breitebuten

orbentlichen Lehrer an berjelben Lehranftalt.

Konigliche Direttion ber Riederschlefisch-Martifchen Gifenbahn.

Angeftellt: Der bieberige Statione Affiftent fur ben Buterverlehr, Sante in Breslau, befinitiv ale folder.

Bermifate Radridter

Patent-Ertheilung: Dem Ingenieur Th. Stiehl qu Effen ift unter bem 1. Marg b. 3. ein Batent auf eine mechanische Borrichtung gum Bewegen bes Waffers in Dampsteffeln in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, für neu und eigenthumlich erachteten Zusammensehung, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sammtliche gum Gebiete bes bentichen Zollvereins gehörige kandestheile bes preußischen Staats ertheitt worden.

Bermachinis: Die verflorbene verwittwete Oberamtmann Albrecht geb Richter hat ber evangelifden Rirche ju Salt-Großburg, Rreis Streblen, jur Stiftung eines Racmittage-Gottesbienftes am Char-

freitag 200 Thir, lestwillig jugewenbet.

Amts = Blatt

ber Königlichen Regierung ju Breslau.

Stück 12.

Breslau, ben 22. Mark

1867.

Inhalt ber Gefet: Sammlung.

(89) Das 20. Ctud ber Gefegfammlung enthalt unter:

Rr. 6567. Den Allerhöchsten Erlaß vom 23. Februar 1867, betreffend bie Genehmigung bes revibirten Statuts ber "Provincial-Altien-Bank bes Großbervogthums Bolen" in Bolen.

Rr. 6368. Das Privilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Kreis-Obligationen bes Kreise Br.-Eplau im Betrage von 25,000 Thatern. Bom 30. Januar 1867,

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central= 2c. Beborben.

(100) Betreffend das Berfahren bei Berechnung bes Penfions-Bulchuffes, welcher auf Grund der 5 5 und 6 bes Eraatskrifteriolwelchuffe vom 30, Mai 1844 feigen im Civibienft angerfelten Involveleuften gemaßes, gemaßes, der Gefees vom 0. Februar d. 3. jum Empfange der Berwundungs und Berflümmelungs Julage neben ihrem Civil Grindommen berechtet find.

Gemäß § 2 bes Gesehes vom 9. Kebruar b. 3. verbleiben bie Bermundungs- und Berftummelungsgulagen ben Empfängern auch bei Anftellung im Civildienst neben ben sonft zuständigen Kompetengen an Gebalt, Benston 1c.

Hierburch wird es nothwendig, mit Bezug auf §§ 5 und 6 bes Staats-Ministerial-Beschluffes vom

1) Als beppelter Betrag ber Penfion, bis zu welchem Zuschuffe zu einem geringeren Civilgehalte aus bem Militair-Benfions-Fonds gewährt werben tonnen, ift bei benjenigen Invaliben, welche zum Empfange ber Berwundungs und Berftummelungs-Julage berechtigt find, nur ber doppelte Betrag ber

reinen Benfion, ohne Singurechnung ber oben gebachten Bulagen, in Unfab gu bringen.

2) Die im Civilieinste beim Erscheinen bes gegenwartigen Erlasse bereits angestellten, verwundeten ober verstümmelten Invaliden, welche nach ber Bestimmung bes Kriege-Midsteriums vom 18. Oft tober 1865, unter boppelter Mitterechnung ber Bermindungste resp. Berstümmelunge Julage, an Juschuss aus ihrer Invalider-Vensson nehr empfangen haben sollten, als ihnen jetz nach fo 2 bed Bestimmelung bei Mach er versichen wird 11. gegebenen Bestimmung guis steht, verbleiben im Genusse ihrere sich bederigen Pensson Juschusselber im Genusse Werdnerung in ihrem Lingschalte die Anwendung ber obengedachten neueren Bestimmungen auch ihnen zum Bortheil gereiben läßt.

Seibstrebend haben biese Invaliden bis babin jeboch feinen Anfpruch auf die nochmalige Bemabrung ber Berwundungs- und Berftummelungs-Bulage, ba ber Betrag biefer Bulagen in bem

ibnen gemahrten Benfiondjufchuß bereits enthalten ift.

3) Unter Berücksigung ber vorstehenden Bestimmungen find die Berwundungs und Berftummelungs Bulagen ben bagu berechtigten, im Civilbienft angeftellten Invaliden vom 1. Marz b. J. ab zu gablen.

Berlin, ben 5. Marg 1867.

Der Finang Minister. Der Krieges und Marine: Minister.

Un bie Konigliche Regierung ju Bredlau. &. DR. I. 2659./R. DR. 294, 3. A. F. J.

Berflehruben Ministerial-Eclas beingen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntnis. Die Behoven, bei welchen Militair-Iwaliben angestellt sind, welche darnach Anspruch auf Zahlung einer Berwindungas und Berflümmelungsglichen baben, wollen versiehen bei und besonder beautragen.

Breolau, den 12. Mary 1867. Ronigliche Regierung. (geg.) v. Gob.

124 Leve Googla

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(94) Bur Errichtung einer Apothete in Prieborn, Rreis Strehlen, ift hoberen Orts die Genehmigung

ertheilt worben.

Diejenigen Apotheter, welche gur Berwaltung einer Offigin approbirt find um fich um diese Kongession bewerben wollen, werben hiermit ausgesorbert, unter Einreichung ber Qualifitations und Subrungszeugnise, eines aurriculum vitae und eines Nachweises ihrer Bermögensverhaltnisse fich binnen acht Wochen bei und au melben.

Breslau, ben 5. Dara 1867.

Ronig!. Reglerung, Abtheilung bes Innern.

(102) Rach einer hier eingegangenen amtlichen Anzeige ift in bem bobmifchen Grengorte Genftenberg bie Rinberveft abermals jum Ausbruch gefommen.

Die durch unfere Berfügung vom 24. Januar c. I. VIII. 333. nach § 3 bes Gesetzt vom 27. März 1836 angeordnet gewesene Grenssperre with sir kreise Sabelschwerdt, Glap, Walbenburg und Neurobe beshalb nach § 4 bes vorgebachten destehbl nach § 4 bes vorgebachten.

Breslau, ben 15. Mary 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(98) Betreffend bie Befchabigung ber Telegraphen: Inlagen.

Die lange Chaussen und anderen Landstraßen geschren Telegraphenleitungen sind häufig der muthwilligen Beschädigung, namentlich durch Jertrummerung der Jssatoren mittelst Steinwarfen ze, ausgesetzt. Da durch biesen Unsig die Benugung der Telegraphen-Unstalten verhindert oder gestört wied, so machen wir hierdurch auf die, durch die nachstehend abgedruckten hie betraßesedoch sie der dereichen Beschädigungen schgesetzt erkeit, auß demienigen, welche Ehdiert vorschildiger der in ber Beichabigungen an den Telegraphenleitungen der Att jur Anzeige bringt, daß die Thäter zur gerchilichen Berantwortung gezogen werden sonnen, Pramien bis zur Hobe von 5 Thalern in ledem einzelnen Kalle gezahlt verden,

Die Bestimmungen bes Strafgefegbuches lauten:

§ 296. Wer gegen eine Telegraphen' Anftalt bes Staates ober einer Gifenbahn-Gesellischaft vorsählich handlnngen verübt, welche die Benuhung biefer Anftalt zu ihren Zweden verhindern oder fidren, wird mit Gesängnis von der Wonaten bis zu brei Sahren bestrat. handlungen biese Att sind insbesondere die Wegnahme, Jeribrung oder Beschädugung der Drahlteltung, der Apparate und sonliger Jubehörungen der Besehabme, bie Werbindung fermdartiger Gegenstände mit der Drahlteltung, die Kilschung der burch den Telegraphen gegebenen Zeichen, die Berhinderung der Wiedenkalten Drahlteltung, die Kilschung der bei fohdbigten Telegraphen-Anlage, die Berhinderung der Beiederherstellung einer zerhörten oder beschädigten Telegraphen-Anlage, die Berhinderung ber bei der Telegraphen-Anlage angestellten Personen in ihrem Dienscherzige.

§ 297. 3ft in Folge ber vorfahlich verhinderten oder gestörten Benutung der Telegraphen-Anstalten ein Mensch am Körper oder an der Gesundheit bestädigt worden, so trifft den Schuldigen Zuchtshaus bis zu jehn Iahren, und wenn ein Mensch das Leben verloren bat, Juchtbaus von zehn bis zwanzig Jahren.

§ 298. Wer gegen eine Telegraphen: Anstalt bes Staates oder einer Eisenbahn: Gesellschaft fahrlaffiger: weise Sandlungen verübt, welche bie Benubung biefer Anfalt zu ihrem Zwede verhindern oder floren, wird mit Gefangnis bis zu seiche Avonaten, und wenn baburch ein Mensch bas Leben vertoren hat, mit Gesangnis von zwei Monaten bis zu zwei Zahren bestraft.

Bredlau, ben 7. Marg 1867. Der

Der Dber=Telegraphen=Inspeltor. Boft.

Borstehende Befanntmachung bringen wir jur öffentlichen Kenntnis, mit ber Unweisung an die Koniglichen Candralho-Kemter unferes Departements, selbige auch in dem Areidblatte zu publiciren. Bredau, ben 14. Mari 1861.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(95) Auf Grund ber Berftigung bes Königlichen Provinzial-Schul-Rollegiums zu Breslau wird bies Jahr im hiefigen fatholischen Schullehrer-Seminare

1) bie Bieberholungeprüfung am 8, 9. und 10 Juli (fcbriftlich 5. Juli fruh 8 Uhr),

2) bie ber Reftoren und Lehrerinnen am 11., 12. und 13. Juli (fcbriftlich 8. Juli fruh 7 Uhr), 3) bie Kommiffionsprufung am 19., 20. und 21 August (fcbriftlich 16. August fruh 7 Uhr),

4) bie Praparandenprufung am 23. und 23. Auguft (fcbriftlich 21. August fruh 7 Uhr) abgehalten werben.

A. Den Melbungen gur Bieberholungeprufung find beigulegen:

1) Das vom Ceminar ausgestellte Entlassings-Beugniß, 2) verflegette Zeugniffe ber herren Revisoren und Schulen Inspettoren über Tubrung, Bleiß und Leifungen, 3) ein Bericht über bie berufemagige Bortbildung, amilice Wilffamkeit und babei gemachte Ersabrung, amilice Wilffamkeit und babei gemachte Ersabrung, amilice

B. Den Gefuchen um Bulaffung ju ber Rommiffionsprufung find beigulegen:

1) Der Taufichein, 2) ein von dem betreffenden Rreid-Phyfitus ausgestelltes Autest über ben Gesundheitsgufand, 3) Zeugniffe der Detebeborde und bie Qualification jum Schulcache, 4) bie Rachveife über genosiene Erziedung und Bildung und über die Bore bereitung jum Schulcache, 5) ein selbstverfaster Lebenslauf, aus dem der bieberige Bildungsgang zu erten nen ift.

C. Den Gesuchen ber Braparanben, die übrigens bas fiebengehnte Lebensjahr vollenbet haben muf=

fen, find beigulegen:

1) Der Taufschein, 2) das Zeugnis über den erften Empsang des helligen Abendmahls, 3) ein von dem detressenden Areis-Bhysifus ausgestelltes Attest über den Gesundheitsgustand, 4) ein Zeugnis des Präsparandenbildners, des Rorijors und des Schulen-Juspeftors über Fleiß, Kenntnisse und Führung, 5) eine von der Ortsbekörde beglaubigte Erstärung des Gaters oder Bormundes, das sir den nötigien Unterkalt wahrend der Emminareit entsprechen gesopt werden wird, und 6 ein selchversseiter Lebenssauf, auf dessenstauf, auf dessenstauf, auf dessenstauf, auf des Ertab und Kamilienname, d. Tag, Jahr, Ort, Kreis der Geburt, e. Etand und Bohnort des Leigten Lehrers tesp. Präsparandenbibners.

Die Meldungen ad A. und C. find mindeftens 14 Tage vorher bei dem Unterzeichneten, die Gesuche jedoch um Zulasiung zu ben übrigen Brufungen an bas Königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Breslau

einzureichen.

Es wird noch ausbrudlich bemerkt, daß fammtliche Retenten, welche ohne Bescheid bleiben, fich als zusgesaffen betrachten durfen. Ges wirde aber unsehlbar einen abweisenden Bescheid nach sich nicht gennand zur Kommissonsprüfung sich melbete, der das zwanzigste Lebendjahr noch nicht zuruchgelegt hat, oder nicht gann nahe daran ist, es zu erreichen.

Dber: Glogau, ben 8. Mary 1867.

Der Ceminar=Direftor Chaefer.

(99) In Gemagheit ber §§ 14 und 15 bes Gesebes, betreffend bie befinitive Untervertheilung und Erbeung ber Grundfreuer in ben sechs öftlichen Provingen bes Staates 1c. vom 8. gebruar 1867 (Geses-Sammlung für 1867 S. 185), machen wir biermit öffentlich befaunt, bag sowoll

a. bas Original ber Blurbucher und ber Mutterrolle Des Stadtbegirfe Breelau nebft ben bagu geborigen

Gemarfungefarten, ale auch

b. bie Seitens ber hiefigen Roniglichen Regierung und jugefertigte Abichrift ber Grundfleuer-Mutterroffe,

in ber Zeit vom 17. Marz bis einschließlich ben 27. April b. 3. an jedem Bochentage mahrend ber Borsmittgaoftunden von 9 bis 1 Uhr

im Gefchaftelofale bes Fortichreibungebeamten, Glifabethftrage Rr. 13, eine Treppe boch,

jur Einsicht aller Beiheiligten offen liegen, und bag etwaige Reflamationen gegen bie Grundfteuer=Berans lagungs Ergebniffe von ben Grundelgenthumern binnen gleicher praftufvifder Frift bei uns anzubringen find.

Die Reflamationen muffen fcriftlich unter Ungabe von Reflamationegrunden angebracht, tonnen aber

auch por bem Fortichreibungebeamten bes Ctabtbegirfe Breslau,

bem Roniglichen Bauführer und Relbmeffer Frefe, in bem porbezeichneten Amistotale,

mumblid zu Arotofol erlärt, jedenfalls aber, insofern sie nach Ablauf der gesehlichen und oben bestimmten jechemochentlichen Prässussofis (also nach dem 27. April d. 3.) angebracht worden, nicht weiter berücklich: igt werden.

Die burd bie briliche Untersuchung unbegrundeter Reflamationen entflehenden Roften fallen bem Re-

flamanten gur Laft und werben von bemfelben im Berwaltungewege eingezogen.

Bredlau, ben 15. Dary 1867. Der Magiftrat hiefiger haupt: und Refibenge Ctabt.

(101) Bieberholter Aufruf gefundigter Pfanbbriefe.

Bon ben, burch unser Befanntmachung vom 15. Januar 1867 fur ben Johannte Termin 1867 aufgeführten Pfandbriefen find bie in bem anliegenben Berzeichnitigte aufgesührten noch nicht eingelierte ungeren. Bir fobren baber bie Enfaber wieberbeientlich auf, gebachte Pfandbriefe necht benzeinigen 3ins-

in Levy Google

kupons, welche auf einen späteren als den vorbezeichneten Fälligteitstermin lauten, unverzüglich an ums oder an eine der Fürsteinsbumd - Landickaften einzuliefern. Ueder die Einieferung wich Resognision erreiteit und diese dem die Fauschlaften der Det Lauferung der Batuta einzeichtet werden. Sollte die Einlieferung der altlandschaftlichen und der Pfanddriefe Littera C. die zum 1. August 1867, der Neuern Pfanddriefe alee die zum 6. August 1867 nicht ersolgen, so werden die falunigen Indaden nach Vorferfelder Regulatie vom 7. Opzember 1848, resp. 22. Avoender 1858 nid ersp. vom 11. Mai 1849 (Gefeg-Sammlung 1849 S. 77, resp. Geseg-Sammlung 1849 S. 77, resp. Geseg-Sammlung 1849 S. 78, der die Regulation vom 7. Opzember 1842 wir der Mehrbrücken auf die die der Ausgestalt und bestehungsweite mit dem Rechte der Spelatischyvelder präsitudir und mit ihren Andriverden auf die de der Landickalt un deponierende Vollag verwiesen werden.

Bredlau, am 15. May 1867. Schlefifche Generallanbicafte Direttion.

(103) Auf Grund ber §§ 2 und 5 Rr. 2 bes Bereinds-Guter-Reglements, resp. bes Abstanites B. Bereiches-Reglements für die Staats- und unter Staats Beroatung siehenden Cisenbannen, bestimmen wir, daß teere Sade nut dann yum Trandport auf ber unter unserer Gewolltung stehenden Cisenbannen angenommen werden, wenn die einzelnen Rolli mit farter Schnur treuzweise umwidelt und an berfelben mit Joli-Giquette verlehen find, worauf sich die Rannen ber Abreffaten und ber Bestimmungs-Statton, in Uebereinstimmung mit bem Kradsbirties, beutich geschrieben finden.

Berlin, ben 12. Darg 1867. Ronigitebe Direftien ver Rieberichlefifche Darfifchen Gifenbabn.

Derfonal-Chronit der öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft verlieben: 1) Dem Canitate Rath Dr. hoffmann ju Rimpifc ber Charafter als Gebe mer Canitate-Rath.

2) Den praftischen Merzten, Privatbotent Dr. Julius Baul und Dbec. Ctabbargt a. D. Dr. Richard

Biefel gu Breslau ber Charafter als Canitate:Rath. .

Beftatigt: Die Bahl bes Koniglichen Bau-Inspeltore Alein zu Breslau jum Deich-Inspeltor bes Breslau-Obervorftabtischen Deichverbanbes.

Definitio verlieben: Dem Bunbargt erfter Rl. Ginicor ju Sundofelb bie Rreis-Bunbargiftelle

bes Rreifes Dele.

Konigliches Konfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Beftatigt: Die Botation fur ben bisberigen zweiten Lebrer an ber Stadtichule in Schlochau, Kane bidaten Ludwig Friedrich Guftav Dobbert, jum Refter an der Stadtschule und Rachmittages und Silfsprebiger an ber evangelisten Rirche zu Stroppen.

Ronigliche Direttion ber Dberfchlefifden Gifenbahn.

Ernannt: 1) Der Betriebe-Sefretair Aorn in Bredfan jum Königlichen Eisenbahn- Gefretair. 2) Der Telegraphist Willner in Bredfau jum Bobenmeister. 3) Der Portier Urbaneti in Bredfau jum Bagenneister. 4) Die Backneister-Liebe und Aluge in Bredfau ju Königlichen Gisenbahn-Jugsitherm. Berlest: Die Stations-Missieren weiter Al. Arlese von Lowen nach Caempin und Heiler von

Cempin nach Bonen.

Beftorben: Der Spezial-Rentant Beffe in Brieg.

Bermifote Radridten.

Bermächtnisse: Das von der in Obereherzogswaldau verstorbenen verwittweten Baronin v. Duberrns Ezettris und Reuhaus, ged. v. Radenau, bem Alosser der Barmberzigen Brüder zu Breslan zur Errichetung einer Aransendettiftzung leptwillig ausgesehre Bermächtnis von 4000 Thalern, und das von ihr der Armens und Kransen und Kransen und Kransen und Kransen und Kransen und Kransen und Kransen germächtsigen und Ankalterneiten ausgesehre Vermächtsig von 2000 Thalern in landesherrlich genehmigt worden.

Die Infertions: Bebuhren betragen pro Beile ober beren Raum 4 Ggr.

Rebaktion des Amtsblattes im Regierungs: Gebaube . — Druck von Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Amts = Alatt

Roniglichen Regierung zu Breslau.

Stück 13.

Breslau, ben 29, Mars

1867.

Inhalt ber Befet : Sammlung.

(104) Das 21. Stud ber Befegfammlung entbalt unter:

Rr. 6569. Die Berordnung, betreffend Die Forterhebung ber Steuern und Bolle in bem ehemaligen Ronigreich Sannover. Bom 6. Rebrugt 1867.

Rr. 6570. Die Schifffahrte-Afre fur tie Donau-Munbungen. Bom 2. Rovember 1863.

Dr. 6571. Das Gefen megen Aufbebung ber burd ben Bolltarif porgefchiebenen Gebuhren fur Be-

gleitscheine und Bleie. Bom 2. Darg 1867.

Dr. 6572. Die Berordnung, betreffend Die Ausführung bes & 188 bes Allgemeinen Berggefebes rom 24. Juni 1:65, fowie ber Berordnungen vom 22. Rebrnar 1867 wegen Ginfahrung bee Allgemeinen Berggefeses in Die ehrma's Raffauifden und Großbergoglich Beffifden, mit ber preugifden Monarchie vereinigten

Canbedtheile. Bom 6. Mary 1-67. Rr. 6373. Den Allerhochften Erlag vom 25. Rebruar 1867, betreffend Die Berleibung ber Landgemeinde: Orbnung fur Die Broping Wefiphalen vom 19. Mary 1836 an Die Stadigemeinde Sallenbeig im Rreife

Brilon bes Regierungebegirfe Arneberg.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central= 2c. Beborben.

-(109)Betreffend bie Bertoofung ber Ctaate-Unfeibe aus bem Sahre 1848.

In Der am beutigen Tage öffentlich bewirften Berloofung von Schuloverichreibungen ber 41/, progentigen Breugifden Staats Anleihe aus bem Jahre 1848 find Die in ber Anlage vergeichneten Dums

mern gezogen worben.

Diefeiben werden ben Befigern mit bem Bemerten gefündigt, bag tie in ben ausgelooften Rummern veridriebenen Ravitalbetrage vom 1. Ditober 1867 ab taglid. mit Ausichluß ber Conna und Refitage und ber ju ben monatlichen Raffen:Revifionen nothigen Beit, in ben Bormittageftunben von 9 bie I Ilbr bei ber Ctaatofdulben-Tilgungolaffe bierfelbft, Dranienftrage Dr. 94, gegen Duittung und Rudgabe ber Schuldverschreibungen mit ben bagu geborigen, erft nach bem 1. Oftober 1867 falligen Bind-Coupons nebft Talone baar in Empfang ju nehmen find.

Die Ginlofung ber Schuldverichreibungen tann auch bei ben Roniglichen Regierunge-haupt-Raffen, fowie et ber Caupt: Eteueramte: Raffe in Franffurt a. DR. und bei Der Ctaatotaffe in Biebbaben, bewult werdin. Bu biefem Bwede find Die Couldverfdreibungen nebft Bubehor benfelben einzureichen, welche fie bier gur Brufung vorlegen und ihre Ausgahlung nach bem Rudempfange beiorgen werben.

Der Gelbbeirag ber etwa fehlenben, unentgeltlich mit abjuliefernben Bind Coupons wird von bem gu jablenben Rapitale jurudbehalten.

Kormulare au ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgelilich verabreicht.

Die Staatefculben=Tilgungetaffe fann fich in einen Schriftwechfel mit ben Buhas

bern ber Schuloveridreibungen über bie Bablungoleiftung nicht einlaffen.

Bugleich werden bie Inhaber ber in ber Unlage bezeichneten, nicht mehr vergindlichen Schulbvers foreibungen ber in Rebe ftebenben Anleibe, fowie ber Anleibe que ben Jahren 1854, 1855 A., 1857 und 2ten 1859er, welche in ben fruberen Berloofungen (mit Ausschling ber am 15. Ceptember v. 3. ftatt: gehabten) gezogen, aber bis jest noch nicht realifirt find, an bie Erbebung ihrer Rapitalien erinnert.

In Betreff ber am 15. Ceptember v. 3. ausgelooften und gum 1. April b. 3. gefundigten Coulbs verichreibungen wird auf bas an bem ersteren Tage befannt gemach e Ber eichniß Bezug genommen, welches bei ben Regierungs Samptfaffen, ben Rreids, ben Steners und ben Forfifaffen, ben Rammereis und anderen großeren Rommunal-Raffen, fowie auf ben Burcaur ber Landrathe und Magiftrate gur Ginficht offen liegt.

Berlin, ben 9. Darg 1867.

Saupt . Bermaltung ber Staatefdulben. Google

Indem wir obige Befanntmachung ber haupt : Berwaltung ber Staatofculben hierdurch jur Kenntenis bes Publifumd beingen, machen wir wlederholt auf die Nachheile und Berlufte aufmerkjam, welche ben babel Betheiligten in bem Falle erwachjen, wenn die Betrage ber jeht ober icon früher verlooften resp. Schuldverschreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werben, indem die über die zur Erhebung ber Baluta setzgeiegten Termine foribezogenen Inten guruderflattet werden muffen.

Ein Bergeichnis ber jest ober icon fruber ausgelooften Souldverschreibungen ber bler in Rebe ftebenben Anteiben, wie ein joldes biefem Stude bes Unieblattes beigegeben worben, liegt anger in ben obengenannten Koffen auch noch in unferer Inftituten Daupt-Anfe, in ben Bureaur des hiefigen Roitglichen Boligie-Paffpii und in bem Kontrol-Bureau fur Staatspapiere ber Bantlerd Schreper und Eifener

hierfelbft, Oblauer Strafe Rr. 84, gur Ginficht vor. Breslau, ben 21. Dara 1867.

Ronigliche Regierung.

(107) Betreffend ben Untauf von Remonten pro 1867.

Bum Anfaufe von Remonten im Alter von brei bis einichließlich sechs Jahren find im Begirt ber Ronglichen Regierung zu Bredlau und ben angrengenben Bereichen fur biefes Jahr nachftehenbe, Morgens acht Ubr beginnenbe Mafte anberaumt worben, and war:

ben 29. April in Greusburg. ben 11. Dai in Dele. in Ramelau. 30. = s 13. s in Trebnit. 2. Dai in Boln .: Bartenberg, s 14. c in Tracbenberg, 4. in Brieg, s 16. in Oftromo, 6. in Rimptich. s 18. in Rrotofchin.

s 8. : Renmarft,

Die von ber Militair- Nommission erfauften Pferbe werben jur Stelle abgenommen und gegen ftempelspflichtige Dulttung sofort baar bezahlt.

Pferde, beren Mangel ben Rauf gefehlich rudgangig machen, find vom Bertaufer gegen Erftattung bes

Raufpreifes und ber fammtlichen Unfoften gurudgunehmen.

Der Bertaufer ift ferner verpflichtet, idem verlauften Aferde eine neue farte rindleberne Trenfe mit eifernem zwedmäßigen Gebig, eine farte Kopihalfter von Leber oder hanf mit zwei dergleichen, mindeftens fech Bull langen farten Striden ohne besondere Bergiligung mitzugeben.

Berlin, ben 4. Mary 1867. Rriege-Ministerium, Abibeilung fur bas Remonte-Befen.

Indem wir vorstehenden Erlag jur Aenntniß des Pferde giddreiden Publitums beingen, machen wir noch beindere daraif aufmertlam, daß der Remonte-Anfaugle-Nemmisson auch gut gezogene, fehlerfreie und jur Zucht geeignet erschichtenbe junge Hengte, die jedoch nicht unter brei Iabren alt fein burfen, zur vorsläufigen Beschiefung vorgesührt werben durfen, da höheren Orts beabsichtigt wird, auch fernethin zur Defaung des Remontebedarfs der Koniglichen Landgestüte an Beichältern geeignete junge Hengste von Privats gudern im kande anfausse zu laffen.

Bredlau, ben 20. Darg 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(108) In Belae ber durch ben Allerhochften Etlag vom 9. Januar 1867 (Befete Camml. S. 119) genehmigten provifortiden Einrichtung von Ober-Telegraphen-Aufteltionen werben die im Depositorio der bisberigen haupt-Actgraphen-Raffe besindlichen Staate und anderen courtefabenden Applere bei ben fett bem 1. Januar d. 3. in Birtfankeit getretenen Ober-Telegraphen-Inspirelitionen ferner ausbewacht werben.

Diefe Bapiere find fammilich mit bem Außercourdiepunge: Etempel ber Koniglichen Telegraphen Diret-

tion verfeben.

Bei Auslieferung folder Papiere wird beren Biederincoursfehung - unter Bezugnahme auf gegens wartige Befanntmachung - burch bie betreffenden Dere Zeiegraphen-Impetionen in folgender Art geschen: Mieder in Cours aefebt

(f. Befanntmachung vom 15. Marg 1267, Regierunge-Amieblatt Rr. Pag.)
R. R., ben ten Stofigliche Obers Telegraphen 3nfpeftion.

iCtempel.) (Unterschrift.)

Coldes wird hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 15. Mars 1867.

Ronigliche Telegraphen-Direttion. . Cooole

(106) Die Seitens ber hiefigen Königlichen Regierung unterm 12. May b. 3. für bas Steutericht bet Grigeliete Grund- und Gebawesteuer. heberolle ber Stadt Breslau liegt in ber Beit vom 23. May bis einichließlich ben 5. April b. 3. in unterem Geschäftstofale Elisabeistraße Rr. 13, eine Treppe hoch, an jedem Wochentage während ber Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr zur Einsicht ber Steuterbiftligen aus.

Breelau, ben 20. Marz 1867. Der Magiftrat hiefiger Haute mid Restdenzschabt. (1160) Auf von Transbort der Ausstellungs-Gegensande, welche zu der von dem Schlessischen Jucht- vielbmarlt:Berein und dem Breelauer landvoirtsichsaltlichen Averein für die Zeit vom 1. bis incl. 4. Wal e. in Aussich; genommenen internationalen Nachhinen-Ausstellung und dem Zuchtslehmarkt nach Breelau gestand werden genommenen, sinden nachkehren Erichisterungen faut:

1) bie Beforderung erfolgt für ben hintransport ohne Ausnahme zu bem vollen tarifmäßigen Frachtigs; 2) ber Rudtransport ber unverlauft gebliebenn Gegenftanbe erfolgt bagegen auf berfelben Route fracht-

frei, wenn:

a. bem auszuftellenden Frachtbriefe ber Driginal-Frachtbrief über ben Sintransport beigefügt, und

b, auf bem Frachtviefer von bem Borftande bes Schlessichen Zuchtviehmartie Bereind resp. ber Maschinen-Ausstellunge und Martie Kommission bescheinigt ift, bag bie Gegenstände auf ber Auskellung gewesen und unverkauft gebieben find:

3) biefe Transport-Erleichterungen finden nur bis 3 Bochen nach bem Schluffe ber Ausftellung refp.

Berlin, ben 14. Mary 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefice-Martifchen Gifenbahn.

(96) Bergeichnis ber Borlefungen,

praftischen Uebungen und Erlauterungen bei ber Königliden landwirthichaftlichen Alademie ju Broslau in Schleffen im Commer-Semefter 1867.

I. Wirthichaftelehre: 1) Landwirthschafterecht, Regierunge-Affeffor Beuiner. 2) Befleuerungelehre,

Derfelbe. 3) Befditte ber Bolfowirthichaft, Derfelbe.

11. Landwirthichaftliche Disciplinen: A. Aus dem Gebiete ber allgemeinen Airthichafte und Betriebslehre. 1) Landwirthichaftliche Betriebslehre, Dr. Blomeyer. 2) Geschichte und Literatur ber Landwirthichaftliche Demonstrationen, Orfelde und Monistrator Schneverns
pfeil. 4) Tarationoflehre, Direltor Scttegaft. 5) Uebungen im Bonitiren von Grundfuden und Abschieben von Laudgutern, Derieltoe. B. Aus dem Gebiete der Propietionstehre. 6) Spezieller Pflangenbau,
Derielbe. 7) Handelsgewächsbau, Administrator Schnerrenfeil. 8) Boffdamundet, Seidenbau mit Demonstrationen, Garten-Insectior Hannemann. 9) Thierzüchtungsfunde, Direktor Settegaft. 10)
Schafzucht, Derielbe. 11) Pferdefenttnis, Dr. Dammann. 12) Bienenguch mit Ermonstrationen, Renbant Schneider. 13) Ueber Trockensquap ver Grundfunde und Draingace. Baumiestru Engel.

Ill. Forftwirthicaftliche Dieciplinen: 1) Balbbau und Korftichus, Dberforfter Bagner. 2) Forft-

Miche Erfurfionen, Derfelbe.

1V. Naturwissenschaftliche Dictivilinen: 1) Erperimental Physik, Dr. Nape. 2) Physikalische Geographie, Oreisle. 3) Organische Chemie, Brosessor Dr. Aracket. 4) Agritultur-Chemie, Derelebe. 5) Analytische Chemie mit Ucbungen in landwirthischaftlich-chemisch n Arbeiten im Ladoratorium, Derelebe. 6) Geologie, Geognosse und Bobentande, Dr. Hartmann 7) Morphologie der Pflampen und Systemfunde, Brosessor Dr. Heinzel. 8) Aratische Ucbungen in anatomischydbysiologischen Untersuchungen der Pflampen, Derielbe. 9) Arantseiten der Pflampen, Oerselbe. 10) Analytische Botants, Derselbe. 11) Botantsche Erfursionen, Derielbe. 12) Lands und forswirthischaftliche Institute, Dr. Hartmann. 13) Katurgeschichte der Haustliche, Derfelbe. 13) Physiologie der Zeugung und Entwickelung, Derfelbe. 15) Zoologische und geognositische Arturkonen, Derelebe.

V. Thierheilfunde: 1) Besundheitepflege ber landwirthschaftlichen Sausthiere, Dr. Dammann. 2) Die außeren und inneren Krantheiten ber Sausthiere, Derselbe. 3) Beterinar Unifice Demonstrationen,

Derfelbe.

VI. Mus ber Baufunft: Landwirthicaftliche Baufunde, Baumeifter Engel.

VII. Mathematifte Dieciplinen: Unterricht im Belomeffen und Rivelliren, Derfelbe. Lebrbilfemittel.

Der Unterricht wird, wie aus bem Cebrplane erhellt, burch Demonstrationen, praftifche Uebungen und Erfursionen erfautert. Siezu vient jundich bie gefammte Gute wirthicht in it eirea 4000 Morgen Steal, aus mannigfaltigsten Bobenarien und Grumbfulden bestehend und von 4 Borwerfen aus in 8 Rie-glo

tationen bewirthichaftet. Berthvolle Biehbeflande, verschiebenen Racen angehorig, tragen jur Beranichau: lichung ber lebre von ber Thieraucht bei. Die technischen Betriebbanlagen ber Gutewirthichaft, wie Brens

nerei, Brauerei, Biegelei, erlautern Die technologischen Bortrage.

Als weitere Lebrbilismitel bienen: Die Berfuchewirthibaft und Berfuche Station, pon bem Lebrer ber landwirthichaft und bem lebrer ber Chemie geleitet; ber botanifche Garten; bas pomologische Infittut und bas Arboretum; bie Anatomie; bas chemifche und pflangenphysiologiiche Laboratorium, beibe fur praftifche Arbeiten ber Studirenden eingerichtet; bas landwirthichaftliche Mufeum mit bem Modell = Rabinet und ben Boll: und Bließ: Cammlungen; bas goologifde Rabinet; ber landwirthichaftliche Thiervarf; Die Bibliothef und bas Lefeummer.

Bur Erlauterung ber forftwirthichaftlichen Bortrage bient bas 20,000 Morgen umfaffenbe Korftrevier.

Braftifde Rurie und Braftifanten : Ctation.

Junge Danner, welche tie abnicht haben, fich besonders mit bem Schaferei wefen vertraut ju machen, um fpater Die Leitung von Schafereien ale Beichaft ju betreiben, erhalten Belegenheit, fich fur ben ermabli ten Beruf grundlit auszubilden. Rur Die praftifche Erlernung Der Epiritus- und baieriiden

Bier=Rabrifation in befonderen Aurfen ift Borforge getroffen.

Bur Erlernung ber praftifchen Pandwirtifchaft int burch bie mit ber Afabenie in Berbindung gebrachte Braftifanten : Etation Be'egenheit geboten. Angebende Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Penfion in bem Saufe bes Abministrators in Broefau und Des Witthichafie : Infpetiere auf Dem Departe: ment Schimnia Aufnahme; fie werden von ihren Lehrheiren mit bem Betriebe ber Landwirtbichaft vertraut gemacht und in der Gutowirthchaft praftisch beschäftigt. Aufnahme der Afademifer. Honorar-Zahlung. Sonftige Einrichtungen der Afademie.

Die Aufnahme erfolgt nach ichriftlicher ober munblicher Anmelvung beim Direftor. Die Afgremie verlangt von ben Studirenden Reife bes Urtheils und Renutniffe in bem Dage, um afgbeinifden Bortragen ohne Echwierigfeit folgen und baraus ben rechten Rugen gieben gu fonnen. Borausgegangene menigftens einjabrige praftijde Thatigfeit im Candwirthichaftebetriebe ift ferner jum Berftanbnig ber Bortrage erforberlich. Der Rurfus ift ameijabrig, ber Ctubirenbe verpflichtet fich bei feinem Gintritt febod nur fur bas laufenbe Cemefter.

Begen ein monatlich ju entrichtendes Lehrhonorar tonnen junge Landwirthe, beren Berbaltniffe ihnen ben Aufenthalt an ber Afabemie mabrent eines vollen Cemeftere nitt gestatten, ale Bofpitanten quaelaffen werren.

Es betragt bas Gintrittegelb 6 Thaler, bas Studien Sonorar fur bas eifte Cemefter 40 Thaler, fur bas gweite 30 Thaler, fur bas britte 20 Thaler, fur bas vierte und jedes folgende Semefter to Thaler, Bei erwiefener Bedurftigfeit bes Afademifers fann bas Studien-honorar gang ober jur Balfie erlaffen werben.

Beim Echluß eines jeben Gemeftere finden Abgangsprufungen ftatt. Um jur Brufung jugelaf: fen au merben, muß ber Stubirenbe vier Semefter auf ber Afabemie abfolvirt haben.

Die Beit feines Ctubiume an einer andern Sochichule tommt babei in Unrechnung.

Beim Beginn eines jeben Binter=Gemeftere werden ben Atabemifern Breis. Aufgaben geftellt. 3u Ronfurreng an ber lofung ber geftellten Breid:Aufgabe werben alle biejenigen Ctubirenben gugefaffe welche im Cemefter ber Berfundigung Die Afabemie befuchen. Die beste Arbeit erhalt ben Breis ion 100 Thalern, Die nachftbefte ein Acceffit von 25 Thalern, Die brittbefte eine lobende Ermahnung.

Die Gefammtfoften bee Aufenthalts an ber Afabemie mit Ginftlug bes Etubien- Sonorars betragen unter Boraussegung einer magigen Sparfamfeit im erften Sabre eirea 300 Thaler, im zweiten Jahre eirea 250 Thaler. Bei großerer Einschranfung gelingt es, mit 2011 Thalern jahrlich ausgutommen. Logis und Roft nehmen Die Atabemifer nach freier Wahl in Brivathaufern und ben Speifenvirthichaften

bes Dries Broefau.

Der geabemische landwirthschaftliche Berein, von ben Studirenden gegrundet, beschäftigt fich mit ber Erörterung und Besprechung von Fragen landwirthichaft ichen ober allgemein miffenschaftlichen Inhalis. Die

Lehrer ber Mabemie nehmen ale Bafte baran Theil. Das Cemefter reginnt am 29. April.

Rabere Rachrichten über die Afademie, beren Einrichtungen und Lehrhilfemittel enthält die bei Wiegandt und Sempel in Berlin ericienene und fur ben Breis pon 15 Egr. bur b alle Buchbanblungen au be ichende Schrift: "Die Ronigliche landwirthichaftliche Afabemie Brodfau;" auch ift ber unterzeichnete Direftor gern bereit, auf Anfragen weitere Audlunft ju erthei'en.

Der Direftor, Banbed: Defonomie: Rath Cettegaft. Broefau, im Acbruar 1867.

Amts - Blatt

ber Koniglichen Regierung zu Breslau.

Stück 14.

Breelau, ben 5. April

1867.

Inhalt ber Gefet Sammlung.

(111) Das 22. Stud der Gefessammlung enthält unter: Rr. 6574. Das Gefes, betreffend die Uebernahme des Fürstlich Thurn und Tarisschen Postwesens auf Breußen. Bom 16. Februar 1867.

Das 23. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Rr. 6575. Das Gefen, betreffend Die Aufhebung ber Einzugsgelber und gleichartigen Kommunal-Abgaben. Bom 2. Marz 1867.

Rr. 6576. Das Befet, betreffend die Auflofung bes Lehnsverbandes in Alte, Bore und hinterpommern

und bie Abanderung ber Lehnstare. Bom 4. Marg 1867.

Rr. 6577. Die Beftätigungs-Urfunde, betreffend ben von der Kurfurft Friedrich-Milhelms-Nordbahn-Geftlichaft in der außerordentlichen General Berfammlung vom 27. Dezember 1866 beschioffenen Statut-Nachtrag. Bom 18. Februar 1867.

Rr. 6578. Den Allerhochften Erlag vom 6. Dary 1867, betreffend bie neue Berliner Bahnhofe:

Berbinbungebahn.

Rr. 6579. Den Allerhochften Erlag vom 13. Mary 1867, betreffend die Einsehung einer Königlichen Cifenbahn: Direttion und einer Königlichen Rommiffion fur ben Ban der Bebra-hanauer Eisenbahn.

Das 24. Stud ber Befes: Sammlung enthalt unter:

Rr. 6580. Den Bertrog zwischen Breuben und Sachsen Wiesenar. Eisenach wegen Aussichtrung einer Eisenbahn von Erlutt nach Sangerhausen. Bom 17. Rovember 1866. Rr. 6581. Den Allerhöchten Erlaß vom 27. Rovember 1866. betreffend bie Reactung ber Militaits

Rechtepflege ic. in ben neu erworbenen ganbestheilen.

Rr. 6582. Den Allerhochsten Erlag vom 4. Dary 1867, betreffend die Uebertragung ber von ben vormals hannoverschen Militairgerichten ansgeübten freiwilligen Gerichtsbarfeit auf Die ordentlichen Gerichte.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals 2c. Behörben.

(107)

Betreffend ben Antauf von Remonten pro 1967.

3um Antaufe von Remonten im Alter von ver bis einfahlieslich feche Jahren find im Begirt ber Koniglichen Regierung zu Brestau und ben angrengenden Bereichen fur biefes Jahr nachstehende, Morgens ach Uhr beginnende Martte anderaumt worden, und zwar:

| Den 29. April in Greupburg, | Den 11. Wai in Deles, | 2 . Mai in Bela. Wandlau, | 2 . Mai in Bela. Wantenberg, | 2 . Mai in Bela. Wantenberg, | 2 . Mai in Brieg, | 2 . Mai in Brieg. | 2 . Mai in Brieg. | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Properties | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, | 2 . Mai in Deles, |

S. Reumarti, Die von ber Miltaire-Commiffion erfauften Pferbe werden zur Stelle abgenommen und gegen flempelspflichige Duttung sofort baar bezablt.

Pferbe, beren Mangel ben Rauf gefehlich rudgangig machen, find vom Berfaufer gegen Erftattung bes

Raufpreifes und ber fammtlichen Untoften gurudjunehmen:

Der Bertaufer ift ferner verpflichtet, ibem vertauften Bierbe eine nieue farte rindfeberne Trenfe mit eiternem gwedmäßigen Gebis, eine ftarte Kopfhalfter von Leber ober hanf mit zwei bergleichen, minbeftens fech huf langen, farten Erieden ohne besonderer Bergittigung mitzugeben.

Berliedung für bas Remonte: Befen, Google

Indem wir vorftebenden Erlag jur Renntnig bes Bferbe guchtenben Publifume bringen, machen wir noch befonders barauf aufmertfam, bag ber Remonte-Antaufe-Rommiffion auch gut gezogene, fellerfreie und jur Bucht geeignet ericbeinende junge Gengfte, Die jeboch nicht unter brei Jahren alt fein burfen, jur vor= laufigen Befichtigung porgeführt werben burfen, ba boberen Drie beabfichtigt wird, auch fernerbin gur Deffung bee Remontebebarfe ber Roniglichen Landgeftute an Beschalern geeignete junge Bengfte von Beivat= auchtern im Lande anfaufen au laffen.

Bredlau, ben 20. Mary 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung. (116) Der Carpreis eines Blutegete ift fur bie Belt vom 1. Apill bie ult. Ceptember b. 3. auf 2 Egr. feftgefest worden, mas hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Bredlau, ben 30. Mary 1867. Ronigl. Regterung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ac.

(105) Bergwerteverleihung. Rachftebenbe Bertelbunge:ltrtumbe: 3m Ramen bes Ronigs!

Der Gewerfichaft bes Steinfohlenbergwerfs

Berionsglud bei Dber-Rubolphemalbau

wird zu bem, am 11. August 1838 verliehenen Felbe von Fundgrube und 1200 Magen (- 235,984 Quabratlachtern) ein, an biefes gelb angrengenbes, in ber Gemeinte Ober-Rubolphowalbau, Rreis Balbenburg, Regierungebegirf Bredlau, belegenes Ermeiterungefelb von 264,016 Quabratlachtern, beffen Grengen auf bem beut von und beglaubigten Cituationeriffe mit ben Buchftaben B. E. F. G. H. J. und C. bezeichnet find, jur Geminnung von Steinfohlen bierburch verlieben.

Breetau, ben 8. Dara 1867. Ronialid Breußisches Dber-Bergamt. wird unter Berweisung auf Die 68 35 und 36 bes allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 jur offent-

lichen Renntniß gebracht.

Bredlau, ben 8. Dary 1867. Ronigliches Doer-Bergamt. (114) Bom 1. April e. ab merten in Rargen im Rreife nimptich, 11/2 Deile von Etreblen, und in Pericus im Rreife Trebnit, eine Deile von Sibyllenort, Poft-Erpetitionen gweiter Rlaffe in Birtfam-

feit treten. Der Boftverfehr mit ben neuen Boft: Anftalten wird burch Botenpoften mit unbeichranfter Beforberunge:

befugnif vermittelt werben, welche folgenben Bang erhalten.

1. Botenpoft amtiden Rargen und Etreblen.

Aus Rargen 6 Uhr Rachm., aus Etreblen 6 Uhr Fruh. Beforberungszeit I Stunde 55 Din.

II. Botenpoft swiften Berichus und Cibplienort.

Mus Berichus 4 Uhr Rachm., aus Gibnlienort 9 Uhr 30 Din. Borm. Beforberungegeit 1 Stupbe 30 Minuten.

Bon bemfelben Termine ab wird die Station ju Bernftadt auf Die Gestellung und Beferberung ber in Bernftabt erforberlich werbenben Beichaifen und Badetbeimagen befdrantt.

Gleichzeitig erhalten bie nachftebenben Boften einen veranderten Bang:

A. Die Berfonenpoft amifchen Breelau und Greusburg.

Aus Breelau 10 Uhr 45 Din. Abenbe: in Cibplienort 12 Uhr 20 Din. bie 12 Uhr 25 Dinuten Rachte; in Dele 1 Uhr 50 Din. bie 2 Uhr 5 Din. Fruh; in Bernftabt 3 Uhr 45 Din. bie 3 Uhr 55 Min. Fruh; in Ramelau 5 Uhr 30 Min. bis 5 Uhr 50 Min. Fruh; in Rolbau 7 Uhr bis 7 Uhr 5 Din. Fruh; in Conftadt 8 Uhr 30 Din, bie 8 Uhr 40 Din. Borm.; in Greugburg 10 Uhr Borm.

Aus Creutburg 5 Uhr 45 Din. Rachm.; in Conftabt 7 Uhr 5 Din. bie 7 Uhr 15 Din. Abends; in Roldau 8 Uhr 40 Din. bis 8 Uhr 45 Din. Abende; in Ramelau 9 Uhr 55 Din. bis 10 Uhr 15 Min. Abende; in Bernftabt 11 Uhr 35 Din. bie 11 Uhr 45 Din. Abende; in Dele 1 Uhr 40 Din. bis ! Uhr 55 Din. Frub; in Cibvllenort 3 Uhr 20 Din. bie 3 Uhr 25 Minuten Brub; in Breelau 5 Ubr Frub.

B. Die erfte Berfonenpoft swiften Ramslau und Dels.

Aus Ramelau 5 Uhr 15 Minuten Frib; in Bernfladt 6 Uhr 35 Din. bie 6 Uhr 43 Din. Frib; in Dele 8 11br 40 Min. Bormittage.

Mus Dele 11 Uhr Bormittags; in Bernftebt 12 Uhr 40 Din, bie 12 Uhr 50 Din. Dittags; in Ramelau 2 Uhr 25 Din. Rachmittage. Dh Led b Google C. Die greite Perfonenpoft gwifden Ramblau und Dele.

Aus Ramblau 12 Uhr 30 Min, Mittage; in Bernftadt 1 Uhr 50 Min. bis 2 Uhr Rachm.; in Dete 3 Uhr 55 Min. Rachmittage.

Que Dele 4 Uhr 35 Min. Rachmittace: in Bernftabt 6 Uhr 15 Min, bie 6 Uhr 25 Min. Rachm.;

in Ramelau 8 Uhr Abenbe.

D. Die Berfonenpoft gwijden Ramelau und Reichthal.

Mus Ramelau 6 Uhr Fruh; in Reichthal 7 Uhr 45 Min. Bormittage.

Aus Reichthal 10 Uhr Bormittags; in Ramslau 11 Uhr 45 Din. Bormittags. E. Die Botenpeft gwifden Ramelan und Reichthal.

Mus Ramelan 2 Uhr 40 Min. Radmittage; in Reichthal 5 Uhr 20 Din. Radmittage.

Mus Reichthal 6 Uhr 15 Din. Radmittage; in Ramelau 8 Uhr 55 Din. Abende. Breslau, ben 26. Dara 1867. Der Dber:Boft:Direftor. (ges.) Ecbrorber.

(103) Auf Grund ber §§ 2 und 5 Rr. 2 bes Bereine-Buter-Reglemente, reip. bes Abiconites B. bes Betriebe-Reglements fur Die Staats- und unter Staats Berwaltung fiehenden Gijenbahnen, bestimmen wir, baf leere Cade nur bann jum Transport auf ber unter unferer Bermaltung fiehenden Gifenbahn angenommen werben, wenn bie einzelnen Rolli mit ftarfer Schnur freugweise umwidelt und an berfelben mit Solg-Gtiquette verfeben find, worauf fich Die Ramen bes Abreffaten und ber Beftimmunge-Station, in Uebereinftimmung mit bem Frachtbriefe, beutlich gefchrieben finben.

Berlin, Den 12. Dary 1867. Roniglide Direftion ber Rieberfchlefifd. Dartifden Gifenbabn.

(110) für ben Transport ber Ausftellunge: Begenftanbe, welche zu ber von bem Schlefifchen Buchtviehmarft- Berein und bem Breblauer landwirthichaftlichen Berein fur Die Beit vom 1, bis inci. 4. Dai c. in Aussicht genommenen internationalen Daichinen-Ausstellung und bem Buchtviehmarft nach Breslau gefanbt merben, finden nachftebenbe Erleichterungen fatt:

1) die Beforderung erfolgt für den Sintranspott ohne Ausnahme zu dem vollen tarifmagigen Krachtigt;

2) ber Rudtransport ber unverfauft gebliebenen Gegenftanbe erfolgt bagegen auf berfelben Route frachtfrei, menn: a. bem auszuftellenben Frachtbriefe ber Driginal-Frachibrief über ben Sintransport beigefügt, und

b. auf bem Brachtbriefe von bem Borftanbe bes Echleficen Buchtviehmartt: Bereine refp. ber Da= fdinen-Ausstellungs: und Marti-Rommiffion bescheinigt ift, baß Die Gegenstände auf Der Ausstellung

gewefen und unverfauft geblieben find;

3) blefe Transport-Grieichterungen finden nur bis 3 Mochen nach bem Echluffe ber Ausftellung refp. bee Marites Ampenbung.

Berlin, ben 14. Mary 1867. Roniglide Direftien ber Rieberichlifiche Marfifden Gifenbahn.

(115) Bwijden ben Stationen Breslau und Liegnig ber Rieberichlefisch: Darfifchen Gifenbahn, fowie ber Station Borlip ber Cachfifd Deftlichen Ctaate Gifenbahn einerfeite und ben Ctationen bes Mittels beutschen Gifenbahn-Berbandes andererfeits via Cifenach: Arantfurt a. D. tritt mit bem 1. April p. 3. ein birefter Guter:Berfebr unter au Grundelegung von Spezial: Tarifen in's Leben. Ge werben in biefem Berfehr beforbert:

jum Spezial-Tarif 1. Die Artifel: Rienol (Terpentinel) in Ballone, Leber, Leinenwaaren, Schaummeine.

Molle:

aum Spezial-Tarif II. Die Ariffel: Bein in Raffern und Rlafden mit Ausnahme ber Schaumweine; aum Spezial-Zarif III. Die Arifel: Mineralwaffer, Dele, Rette in Raffern, Rienol (Terpentinol) in Raffern, Epiritus;

jum Epezial Tarif IV. Die Artifel: Betreibe, Buljenfruchte. Deljamen.

Die Beforderung Der in Diefen Spezialtarifen genannten Artifel erfolgt gwilden ben in Diefen Tarifen angegebenen Stationen auf Grund Des Reglemenis fur ben Bereine Buter: Berfehr auf ben Bahnen bes

Bereins beutscher Gifenbahn-Bermaltungen vom 1. Mary 1863.

In Ergangung Diefes Reglemente follen fur ben Transport ber Buter auf ben von Dresben oftlich gelegenen Bahnftreden Die Beftimmungen bee Tarifes und Reglements fur ben Schlefilch=Gadfilden Berband-Berfehr vom 1. Oftober 1866 und fur ben Transport auf ten von Dreeben meflich gelegenen Babnftreden Die Reglemente: und Tarif-Beftimmungen Des mittelbeutichen Berband: Tarifes vom 1. Dezember 1864 refp, ber Jarife fur ben Buter Berfehr ber Rhein- Rabe: und Cagr. Babu, femie ber Beffifchen Lubwigs- und Pfalgifden Bahnen im mittelpeufchen Berbanbe vom 1. Oftober 1865 gur Geltung fommen. Google

Bebrudte Tarif-Eremplare werben bem betheiligten Bublifum von unferen Guter-Erpebitionen ju Bredlau und Liegnis unentgeltlich verabreicht.

Berlin, ben 27. Dary 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefich. Martichen Gijenbabn. (113) Es ift bem Unterzeichneten ber Bunich ausgesprochen worben, wieber einmal einige Rachricht

über Die jegige Lage bes Sterbefaffen-Bereins fur Schlefische Forftbeamte gur Deffentlichfeit gu bringen, wie bies benn auch biermit geschieht:

Bie befannt, bat Diefer Berein erft im Juli 1857, ohne alle Mittel, fein Entfieben gefunden; feit jener Beit - pon noch nicht voll 10 Jahren - find 40 Mitglieber bes Bereins verftorben, und baben glio 40

Bittwen, a 100 Thir., Die Cumme von 4000 Thir, ausgezahlt erhalten

Durch ftrenge Drbnung und Sparfamfeit, fowie burch bie ebenfo vorfichtig ale vortheilhaft ausgeführten Anfaufe von Berth-Bapieren aus ben nicht absorbirten Beitrage-Cummen bat fic nunmehr ein Stamm: Rapital in Bobe von 8813 Thir. gebildet, aus beffen Binfen allein icon jahrlich fur 4 Sterbefalle Die ben Bittmen gu leiftenben Bramien gebedt merben fonnen.

Da nun nach bem ca. gehnfahrigen Befteben bes Bereins viele beim Gintritt icon im hoberen Alter geftanbene Mitglieber nunmehr rafder als bieber mit Tobe abgeben burften, fo werben fur die nachften Sabre allerdings wohl mehr Bramien an die Bittmen auszugablen fein ale bieber; bemohngeachtet tann

ber Stand ber Sterbefaffe bermalen als ein gang geficherter betrachtet merben.

Bei biefer Cachlage ift baber ju hoffen, bag Die hiermit vetbundene Aufforberung ju weiterem Beitritt fur Forftbeamte in ben qu. Berein einen reichlichen Erfolg haben wird, woburch fur Die meift armen ungludlichen Bittmen ein großer Gegen berbeigeführt werben wirb.

Brediau, ben 20. Dara 1867.

Der Central-Borftand bes Sterbefaffen-Bereins für Schlefifche Forfibeamte. (aei.) v. Bannemin.

Derfonal=Chronif der öffentlichen Beborden. Konigliches Regierungs : Prafibium.

Ungeftellt: Der Civil-Supernumerar 3adel jum Gefretariate-Affiftenten ber Ronigl. Regierung. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Ernannt: Der interimiftifche Rreisbote Rothlow ju Strehlen befinitio ale folder.

Beftatiat: 1) Die Babl bes bisherigen Burgermeiftere Birte au Cofel gum Burgermeifter ber Stant Banbed auf Die gesetliche Dienstreit von 12 3abren.

2) Die Biebermahl bes Ratheberrn Bed ju Dels auf Die gefestiche Dienitzeit von feche Sabren. 3) Die Biebermabl bes Rammerers und Rathmanns Rliebm ale Rammerer ber Stadt Ticbirnau auf

Die gefesliche Dienftzeit von zwolf Jahren.

Bereibet: Die Relbmeffer Georg Liehr ju Reichenbach i. Schl. und Dar Rritichfe ju Guhrau.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Berufen: Der bieberige Dberfaplan Anton Bengel in Blag jum Pfarrer in Langenbrud. Rreis Sabelichwerbt.

Bermifote Radridren.

Erlebigte Schulftelle: Die fatholifche Coul- und Organiftenftelle in Zarnau, Rreis frantenftein. ift erlebigt. Das Ginfommen betragt ca. 215 Thir. Die Belegung fieht ben Braf Schlabrenborfichen

Grben in Ctola au.

Belobigung: 2m 15. Februar c. haben ber Schiffeigenthumer Berthold Beier und ber Steuermann Buftav Baide, beibe von bier, ben Labemeifter ber Roniglichen Rieberichlefich Rartifchen Glenbahn Leonbard Steameier burch ihr umfichtiges und unerschrodenes Benehmen vom Tobe bes Ertrinfens que bem Derftrome bierfelbft gerettet. Diefe menichenfreundliche Sandlung wird biermit belobend jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Bermachtnif: Der gu Bredlau verftorbene Partifulier Raphthali Borrwit hat ber drifflichen Ar-

men-Direttion bafelbft 25 Thir. lestwillig augemenbet.

Comurgerichte : Cibung: Die gweite biesfabrige Cipungs Beriobe bes Schwurgerichte gu Glas fur Die Rreife Glat, Reurobe, Sabelichwerbt, Frankenftein und Munfterberg beginnt Montag ben 29. April 1867.

Mmts=Blatt

ber Koniglichen Regierung zu Breslau.

Stück 15.

Breelau, ben 12. Mpril

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(118) Das 25. Ctud ber Befesfammlung enthalt unter:

Rr. 6583. Das Gefes, beireffent Die ben gemeinnitzigen Aftien: Baugefellichaften bewilligte Sportelund Stempelfreiheit. Bom 2. Ding 1867.

Rr. 6584. Das Gefet, betreffent bas Breugifche Mebiginalgewicht. Bom 16. Darg 1867.

Rr. 6585. Die Berofbnung über bie vertragemäßigen Binfen in ben neu erworbenen ganbesibei'en. Bom 18, Dara 1867,

Rr. 65:6. Das Privilegium megen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Dbligationen bes

Rreifes Ramstau im Betrage von 150,000 Thatern. Bom 18. Februar 1867.

Re 6187. Den Alleihöchten Erlaß vom 25. Februar 1867, betreffend die Abänderung des § 4 des Regulativs vom 11. Mat 1849 wegen Abftägung des durch die Schlesiche Landichalt zu beleihenden, nicht intorporitern Grundelgenihums.

Das 26. Stud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6588. Das Gefet, betreffend die Bermehrung bes Betriebsmaterials, die herstellung boppelter Bahngeleise und nothwendiger Ergangungsanlagen ber Staatsbahnen, die Berlaung ber Berbindungsbahnen gu Berlin und zu Breslau und bie herhellung einer Eisenbahn von Ditterebach nach Alturaffer und von Saarbruden nach Saargemund. Bom 9. Mar 1867.

.... Rr. 6589. Die Berordnung, betreffend bie Brufung ber Kanbibaten bes boberen Schulamis in ben

neuerworbenen ganbestheilen. Bom 13. Darg 1867.

- Rr. 6590. Den Allerhöchften Erlag vom 9. Mary 1867, betreffend bie Organisation bes Eifenbahnwefens in ben herzogifdumern Solftein und Schledwig, sowie in ben neuerworbenen ehemals bayerischen und Großberzoglich heifischen Gebietothelten.

Rr. 6591. Den Allerhochften Erlag vom 18. Darg 1867, betreffend bie Abanberung einiger Beftim=

mungen bes Deichftatute fur Die Rulmer Ctabtnieberung vom 6. Juli 1853.

Rr. 6392. Die Befanntmachung, betreffend bie Allechotfte Genehmigung bes von ber Arenbergichen Attiengefellichaft für Bergbau und Stittenbeitete zu Effen in ber Generals Berfammlung vom 5. Januar 1867 beschloffenen zweiten Statutnachtrages zu bem am 9. Februar 1857 genehmigten Gesellschaftestante. Bom 23. Marg 1867.

Rr. 6593. Die Befanntmachung, betreffent bie Allerhochfte Genehmigung bes zweiten Rachtrages zu bem Statute ber Werfchen-Beibenfelfer Brauntoblen-Attiengesellschaft zu Weifenfels. Bom 23. Mar. 1867.

Rr. 6594. Den Allerhochften Erlag vom 25 Marg 1867, betreffend bie in Gemäßheit bes Gesches vom 16. Februar 1867 megen liebernabme bes Auflich Thurn und Tails ichen Poftwefens auf Preugen aufunehmente Staatsonlieb von ber Millionen Thaler.

Rr. 6595. Die Befanntmachung, betreffend bie Ausführung bes hannoverschen Gefetes über bas Pfanbrecht und bie Befriedigung ber Glaubiger im Konfurfe, vom 14. Dezember 1864. (hannoversche

Gefet Cammlung S. 556.) Bom 29. Dary 1867.

Rr. 6596. Den Muerhochten Erlas vom 31. Marg 1867, betreffend bie in Gemaßbeit bes Gesehot vom 22. September 1866 jur Dedung bes außerorbentlichen Gelobedars ber Militalts und Marine: Verwaltung aufzunehmende Claats Anleihe von 30 Millionen Thaler.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central- ic. Behörben.

107) Betreffend ben Antauf von Remonten pro 1867.

Bum Anfaufe von Remonten im Alter von bert bis einschlieflich feche Jahren find im Begirt ber Rosoogie

niglichen Regierung ju Bredlau und ben angrengenben Bereichen fur biefes Jahr nachftebenbe, Morgens acht Ilbr beginnenbe Darfte anbergumt worben, und gwar!

ben 29. April in Creusburg, . ben 11. Mai in Deis, s 30, s in Ramelau. s 13. s in Trebnis, 14. : in Trachenberg, 2. Dai in Boln.=Bartenberg, 1 16 in Brica. in Dittomo. 4. 18. in Rrotofdin.

in Rimptich. 6. . Reumarft.

Die von ber Militair- Kommiffion erfauften Pferbe werben jur Stelle abgenommen und gegen ftembelpflichtige Duittung fofort baar begabit.

Bferbe, beren Mangel ben Rauf gefehlich rudgangig machen, find bom Berfaufer gegen Erftattung bes

Raufpreifes und ber fammtlichen Untoften gurudjunehmen.

Der Bertaufer ift ferner verpflichtet, jedem verlauften Pferbe eine neue farte rinbleberne Trenfe mit eifernem gredmäßigen Gebis, eine ftarte Ropfbalfter von Leber ober Banf mit zwei betaleichen, minbeftens feche Tuß langen farten Striden ohne besonbere Bergutigung mitzugeben.

Berlin, ben 4. Dary 1867. Rriege: Minifterium, Mbibeilung fur bas Remonte: Befen.

Inbem wir vorfiebenben Erlag jur Renntnig bes Pferbe guchtenben Bublitums bringen, machen wir noch befonbere barauf aufmertfam, bas ber Remonte-Anfaufe-Rommiffion auch gut gezogene, feblerfrete und gur Bucht geeignet ericheinente junge Bengfie, Die jeboch nicht unter brei Jahren alt fein burfen, jur porlaufigen Befichtigung vorgeführt werben burfen, ba boberen Drte beabsichtigt wirb, auch fernerbin gur Detfung bee Remontebebarie ber Ronigliden Landgeftute an Befdalern geeignete junae Benafte von Brivat: auchtern im Lande anfaufen ju laffen. Breelau, ben 20. Mara 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(120) Bwifden Rormegen einerfeite und Riel refp. Ropen hagen andererfeite werben fur bie bevorftebenbe Schiffahrtoperiobe vom I. April b. 3. ab regelmäßige Boft-Dampfichiff-Agbrien in folgender Beife ftattfinden:

1) 3mifden Chriftiania und Riel. a. In ber Richtung aus Chriftiania nach Riel:

Mus Chriftiania jeben Donnerftag 7 Uhr Morgens, aus Frederifehavn jeben Freitag 3 Uhr frub, aus Rorfoer jeben Breitag 5 Uhr Rachmittage; in Riel jeben Sonnabenb.

b. In ber Richtung and Riel nach Chriftiania:

Mus Riel jeben Sonntag 10 Uhr Abenbs, aus Rorfoer jeben Montag 6 Uhr Morgens, aus Areberifehavn jeben Montag 8 Ilhr Abende; in Chriftiania jeben Dienftaa.

2) 3wifden Chriftiania und Robenbagen.

a. In ber Richtung aus Chriftiania nach Ropenhagen :

Aus Chriftiania jeben Connabend 2 Uhr frub, aus Gothenburg jeben Conntag 1 Uhr frub, aus Belfingor jeben Conntag 12 Uhr Mittags; in Rovenhagen jeben Conntag Rachmittags.

b. In ber Richtung aus Ropenbagen nach Chriftianta:

Mus Rovenhagen jeben Mittwoch 12 Uhr Mittags, aus Gelfingor jeben Mittwoch 2 Uhr Rachmittags, aus Gotbenburg jeben Donnerftag 4 Uhr frub; in Chriftiania jeben Donnerftag Abenbe.

Die vorftebend bezeichneten Berbindungen werden burch Roniglich Norwegliche Boft-Dampfichiffe unterba'ten. Außerbem fourfirt gwifden Chriftianta und Ropenhagen bas Dampficbiff "Ercellem Toll." Daffelbe wird wie folgt abgefertigt:

1) In ber Richtung aus Chriftiania nach Repenhagen:

Und Chriftiania jeben Dienftag 7 Uhr Morgens; in Ropenhagen jeben Mittvoch ungefahr 2 Uhr Radmittage.

2) In ber Richtung aus Ropenhagen nach Chriftiania:

Mus Rovenbagen jeben Connabend gegen 12 Uhr Mittags; in Chriftiania jeben Sonntag Abends. In ber Spedition ber Boffenbungen nach und aus Rormegen, fowie in ben Taten tritt einftweilen eine Menberung nicht ein.

Berlin, ben 30. Dare 1867.

General-Roft: Mntt.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Konigliden Regierung.

(194) Rachbem laut ben letten bier eingegangenen Rachrichten bie Rinberpeft in ben bobmilichen |

Grengorten wieber vollftanbig erlofchen ift, wird bie burch unfere Berfugung vom 15. Darg b. 3. (Amte. blatt Ctud 12) nach & 4 bes Gefeges vom 27. Dary 1836 angeordnet gewesene Grengsperre in ber Beife ermaffigt, bag von fest an fur bie Rreife Reutobe, Glas, Sabelichwerdt, Krantenflein und Balbenburg bie Bestimmung von § 3 bes vorgebachten Befeges in Birtfamfett tritt.

Bredfau, ben 7. April 1867, Rontal. Regierung, Abtheilung Des Innern!

(198) Die biediahrige Bieberhotunge: Brufung an bem Roniglichen Schullehrer: Seminar gu Munfterberg finbet forwohl fur bie betreffenben feminarifc gebilbeten, als fur bie außerhalb eines Ceminars fat bie Kommiffione Brufung vorbereitet gewesenen Lehrer vom 17, bis jum 22. Dai ftatt. Die Gefuche um Theilinahme an biefer Brufung find burch bie betreffenden Berren Superintenbenten, unter Beifugung ber über bie abgelegte erfte Brufung fur bas Lebramt und uber bie bieberige Birffamfeit in bemtelben wrechenben Beugniffe, bet ber unterzeichneten Bebor e fpateftene bis jum 1. Dat einzweichen. Die Gemelbeten baben fich, Kalls fie nicht von und abweifenben Befcheib erbalten, ohne noch befombere Ginberufung au ber Brufung abzumarten, am 16. Dai um 6 Uhr Rachmittage bei bem Ronfalicen Geminar-Direttor herrn Menges perfonlich ju melben.

Brestau, ben 25, Dary 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung für Rirchen: und Coulweien.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(119) Bergwerteverleibung. Rachftebenbe Berleibunge:lirfunbe:

3m Ramen bes Ronigs!

- Dem Grafen Bithelm v. Magnis auf Edersborf wird bas in ben Gemeinben Roblenborf, Buchau. Schlegel und Chereborf, Rreis Reurobe, Regierungsbegirt Bredlau, gelegene Bergwerf

"Rupferhubel,"

beffen Felb 500,000 Quabratlachter enthalt, und beffen Grengen auf bem beut von uns beglaubigten Cituationeriffe mit ben Buchftaben A. B. C. D. E. F. G. H. J. K. bezeichnet fint, jur Geminnung bon Rupfera und Schwelel-Ern, vorbehaltlich ber Rechte ber jum Theil überbedten Steintoblenbergwerfe fonfolibirte Ruben, tonfolibirte Johann Baptifta und Beffere Bufunft, bierburch verlieben. Breelau, ben 20. Dara 1867. Ronfalich Breußliches Dher Bergamt.

mirb unter Bermellung auf bie 66 35 und 36 bes allgemeinen Berggelebes vom 24. Junt 1865 jur bffente

lichen Renntnig gebracht.

Bredlau, ben 20. Dary 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

(191) Beramerfeverleibung. Rachfiebenbe Berleibunge-Ulrfunde: 3m Ramen bes Ronige!

Der Gewertichaft bes Steintoblenbergwerfs

" Babette bei Sausborf"

wird zu ihrem am 20. Juli 1859 verliebenen Kelbe von Kundarube und 1200 Magen (= 235.984 Dug: brailachter) noch ein an baffelbe angrengenbes, in ber Gemeinde hausborf, Areis Reurobe, Regierungebegirf Bredlau, gelegenes Erweiterungefelb von 259,977 1000 Quabratlachtern, beffen Grengen auf bem beut von und beglaubigtem Situationeriffe roth verwaschen und mit ben Buchftaben B. C. D. K. F. L. K. H. D. bezeichnet find, jur Bewinnung von Steinfohlen hierburch verlieben. Bredlau, ben 23. Dary 1867. Roniglich Breugisches Dber: Bergamt.

wird unter Bermeifung auf Die 66 35 und 36 bes allgemeinen Berggefetes vom 24, Juni 1865 gur offente

licen Renntnig gebracht.

Ronigliches Ober-Bergamt.

Breelau, ben 23. Mara 1867. (135) Die biebiahrige Reftorate Brufung an bem Roniglichen Schuflehrer-Seminar ju Munfter-

berg wird am 23. Mat abgehalten werben.

Die Besuche um Berpattung ber Theilnahme an biefer Brufung find unter Beifugung bes Univerfitate-Abgango-Beugniffes und bes Beugniffes über ben Ausfall ber erften theologifchen Brufung, fofern biefe abgelegt morben, bei ber unterzeichneten Beborbe ipateftene bis jum 5. Dat einzureichen. Ralle bie Bemelbeten nicht einen abweisenden Beidelb von und erhalten, haben fich biefelben, ohne noch befonbere Ginberufung aur Brufung abgumarten, bei bem Roniglichen Ceminar-Direftor Beren Denges am 22. Dai um 12 Uhr Mittage perfonlich vorzuftellen. Delblinge, welche ein afabemifches Triennium nicht abfolvitt haben, tonnen nur ausnahmsweise und auf besondere Befurwortung Seitens ber betreffenben Begirfe-Regierung Die Erlaubuig jur Theilnahme an biefer Brufung erhalten.

Ronialides Brovingial-Schul-Rollegium. Coogle Breslau, ben 25. Dara 1867.

(112)

Bergeichniß ber Borlefungen

welche im Commerfemefter 1867 tei bem mit ber Univerfitat Berlin in Beziehung flebenben toniglicen landwirthichaftlichen Lehrinftitute (Bebrenftrage 28) flattfinden merben.

1) Brofeffor Dr. Thaer: a. Die Lehre vom Ader: und Pflangenbau: Dienflage, Donnerflage und Freitage von 4-5 Uhr - privatim. b. Colloquien über ausgewählte Abichnitte aus bem praftifchen Betriebe ber Landwirthichaft, verbunden mit Erfurfionen: Dienftage und Freitage von 5-6 Uhr - publice. e. Encyliopable bec Landwirthichaft fur beginnende Landwirthe (auch fur Cameralifien und Theologen) in naber ju bestimmenben Stunden - privatissime und unentgeltlich. - Lebrfaal im Universitategebanbe. -Anmelbungen in ber Univerfitate-Duaftur.

2) Professor Dr. Gichhorn: a. Abrif ber Chemie fur Landwirthe, eriantert burch Erperimente: Dienftage, Mittwoche, Freitage und Sonnabenbe von 11-12 Uhr - privatim. b. Die chemifchen Grundlagen bes Aderbaus und ber Thiergucht: Dienflags, Mittwochs und freitags von 10-11 Uhr - privatim. c. Anleitung ju agrifultur chemifchen Untersuchungen mit lebungen im Laboratorium: Montage und Donnerflags von 9-12 Uhr - privatim. - Lehrfagl im Inftitut (Behrenftrage 28). - Mumelbungen in ber

Inftitute: Quaftur.

3) Brofeffor Dr. Rarl Roch: Laubwirthichaftliche Botanit, verbunden mit Erfurfionen und Bonitiren bes Bobens und ber Wiefen: Montage und Dittwoche von 5-7 Uhr - privatim. - Lebrfagl im Unis

verfitategebaube. - Anmelbungen in ber Univerfitate: Quaftur.

4) Profeffor Dr. Rarften: n. Grundjuge ber Anatomie und Phyfiologie ber Bflangen: Dienftage und Breitage von 9-10 Uhr - privatim. b. Braftifche llebungen in pflangenanatomifchen und phyfiologifchen Untersuchungen, forte bas Ctubium ber Pflangenfrantheiten mittelft bes Mifrofopes - publice. c. Bo: tautiche Erfurfionen theils am Sonnabend Rachmittage, theils am Sonntage - publice. - Lebrfagl im phyfiologifchen Inflitute, Cantiauftrage 4.

5) Professor G. Rofe: Kurger Abrif ber Minieralogie: Mittwoche und Connabende von 12-1 Uhr

privatim. - Lebifaal im Univerfitatogebaute. - Anmelvungen in ber Univerfitate Duaftur.

6) Dr. Berftader: Heber bie ber Landwirthichaft ichantichen und nubliden Infetten: Dienftage und Kreitaas von 8-9 Uhr - publice. - Lebrfaal im Universitätsgebaube. - Anmelvungen in ber Univerfitate Quaftur.

7) Profeffor Danger: Braftifche Hebungen im Relbmeffen und Rivelliren, Rartiren und Berechnen von Blachen, mit himveifung auf Drainagen und Beriefelungen: Connabende von 31,-7 Uhr. - petratim.

- Lehrfaal im Inftitute. - Unmelbungen in ber Inftitute: Duaftur.

8) Dr. Spinola: Renninig vom Meußeren bee Bferbes und Bufbeichlagelunde: Dienftage von 6-7 Uhr. Donnerftage von 5-7 Ilhr - privatim. - Lebefagl in ber Thiergruneifchule, Louifenftrage 56. -Anmelbungen in ber Inftitute: Duaftur.

9) Dr. Stahlich mibt: Ueber Bierbrauerei und Brannimeinbrennerei: Moutage und Donnerflage von

8-9 Uhr - publice. - Lehrfaal im Inflitute. - Anmelbungen in ber Inflitute Duaftur.

10) Ingenieur Berele: Landwirthicaftliche Mafchinen und Gerathefunde: Mittwoche und Comabenbe von 8-10 Uhr - publice. - Lehrfaal im Infittute. - Aumelbungen in ber Infittute-Quafftur.

11) Stabtgerichterath Reuginer: Ueber bas preugische Civilrecht mit besonderer Rudficht auf Die fur ben Landwirth wichtigen Rechteverhaltniffe: Connabende von 10-11 Uhr - publice. - Lehrsaal im Inftitute. - Anmelbungen in ber Inftitute Duaftur.

Außer biefen, fur bie ber Landwirtbicaft befliffenen Studfrenben befonbere eingerichteten Borlefungen werben an ber Universität und ber Thierargneischule noch mehrere Borlefungen, welche fur angebenbe ganbwirthe von naberem Intereffe find und ju welchen ber Butritt benfelben frei ftelt, ober boch leicht verfchafft werben fann, ftattfinden. Bon ben Borlefungen an ber Universität find besonders hervorzuheben: Allgemeine Botanif, Bbofif, Geologie, Boologie, Rationalofonomie.

Die Borlefungen beginnen gleichzeitig mit ben Borlefungen an ber fonigt. Universität am 29. April 1867. Melbungen wegen ber Aufnahme in bas Inflitut merben von Profeffor Dr. Gichborn, Behrenftrage 28, entgegengenommen.

Die Inftitute Quaftur befindet fich im Central-Bureau tee toniglichen Ministeriums fur Die landwirthe

ichaftlichen Mugelegenheiten, Coubenftrafe 26.

Das Kuratorium. (geg.) Behrmann. Libereborff. Oogle Berlin, ben 20. Dary 1867.

(117)Runbigung von Breslauer Stabt: Dbligationen à 41/2 pGt.

Bei ber heut flattgefundenen Ausloofung ber auf Grund bee Allerhochten Brivilegit rom 7. Juni 1866 ausgefertigten und am 1. Oftober 1867 in Sobe von 12,500 Thir. ju amortifirenben biefigen Stabt = Dbligationen à 41/, pet. find gezogen worben, und zwar: .

aus Gerie I. Lit. a. über 1000 Thaler.

Rr. 122 und 184. aus Gerie I. Lit. b. über 500 Thaler.

Rr. 6. 53. 100, 172, 215 unb 421,

aus Cerie I. Lit. c. uber 200 Thaler.

Rr. 261, 289, 356, 534, 612, 647, 846, 886, 1120, 1153, 1190, 1211, 1218, 1241. 1269, 1613, 1720, 1742 unb 1757.

aus Gerie I. Lit. d. über 100 Thaler. Rr. 129, 190, 290, 412, 442, 601, 623, 724, 811, 1021, 1026, 1066, 1363. 1368, 1766. 1817. 1857. 1877. 1901. 1992. 2031. 2060. 2154. 2162. 2322.

2587, 2901, 3175, 3280, 3287, 3315, 3482, 3498, 3532 mm 5594. gufammen über einen Rapitale:Betrag von 12,500 Thalern.

Die Befiber biefer Obligationen werben aufgeforbert, Die ihnen guftebenben, biermit gefündigten Rapitalien am 1. Oftober 1867 gegen Rudgabe ber Obligationen und ber von ba ab laufenben Bind-

Coupons in unferer Ctabt-Saupt-Raffe im Rathhaufe in Empfang ju nehmen.

Die Berginfung ber ausgelooften Obligationen von benen ein Rummer: Berzeichniß vom 1. April c. ab in ber rathbauslichen Dienerflube fowohl, ale auch an ben Rathbausthuren und in fammtlichen biefigen Rabtifchen Raffen ausgehangt fein wird, bort in jebem Falle an bem jur Rudgablung bes Rapitale anberaumten Termine auf, und wird ber Betrag fur nicht gurudgelieferte, vom 1. Oftober c. ab laufende Bind: Coupons von ben Rapitalien in Abjug gebracht werben.

Breelau, ben 29. Mary 1867. Der Magiftrat hiefiger Saupt- und Refibeng-Stabt.

Derfonal = Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: 1) Die Babl bes bergeitigen Burgermeiftere Ballaste in Berrnftabt jum Burgermeifter ber Stadt Ramelau auf Die gefetliche Dienftzeit von 12 3ahren.

2) Die Biebermahl bee Burgermeiftere Liebich ju Friedland auf eine weitere Amtoperiobe von gwolf Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben Ranbibaten ber Philologie Rarl Bilhelm Blagwig jum Ronreftor und Lehrer ber zweiten Knabenflaffe an ber evangelifden Ctubifcule in Etreblen. 2) Die Bofaiton fur ben bieberigen Silfelebrer in Ludwigeborf, Rreis Greupburg D. G., herrmann

Bulbe, jum evangelifden Coullehrer in Bachowis, Rreis Ramelau.

3) Die Bofaiton fur ben bisherigen Lehrer in Seudorf, Alemend Reumann, jum zweiten Lehrer an ber fatholifden Schule in Echredenborf, Rreis Sabelichwerbt.

4) Die Bofation fur ben bieberigen zweiten Lehrer Huguft Babolb jum erften fatholifden Schullehrer

und Organifien in Dorf Leubus, Rreis Boblau.

Ertheilt: Dem bieberigen Silfelebrer bei Ct Mauritius, Berrmann Rabitichte, Die Rongeffion jur Fortfuhrung ber in bem Ct. Debwige Baifenhaufe ju Bredlau bereits beftebenben Brivat-Giementar-Edule für fatholifche Rnaben.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Allerbochft ernannt: Der Archibiafonus Rolffe in Comeibnig jum Cuperintenbenten ber Dios gefe Schweidnig-Reichenbach.

Ronigliches Appellatione-Bericht au Bloggu.

Ernannt: 1) Die Rreibrichter Ruder ju Golbberg, Rruger ju Sprottau, Bachmann ju Grun: berg und Britich ju Gorlis ju Rreisgerichte:Rathen.

Berlieben: 1) Dem Rechte-Anwalt und Rotar Runif gu lomenberg ber Charafter ale Juftigrath. 2) Dem Rreidgerichts Cefretair, Ranglei-Direttor Centner ju Liegnit ber Charafter ale Ranglei-Rath. 3) Dem Bureau-Affiftenten Rlemmig ju Gorlis ber Titel ale Ranglei-Sefretair.

Di 28 Google

Beforbert: 1) Der Kreisgerichie-Rath, Freiherr v. Lusow zu Gortis zum Rath bei bem Rypellarions Gericht in Glogau. 2) Der intertmistische Raltulator Rofemann definitiv zum Auflutor bei bem Kreisgericht zu Goldt. 3) Der Direau-Diatur Fendler zu Sagan zum Bireau-Affiftenten bei bem Kreisgericht zu Freisgericht zu Freisgericht zu Freisgericht zu Greisgericht zu Greisgericht zu Goldten. 5) Der Bireau-Diatur Juhn zu Sagan zum Wenten intermistischen. 5) Der Bireau-Diatur Juhn zu Sagan zum intermistischen deren Vereisgericht zu Goldten. 7) Der Bireau-Diatur Juhn zu Kongentum Patrau-Gehlfen der Merinstellichen Bureau-Affiftenten. 7) Der Bezirfo-Keldwebel Stahn zu Kongenberg zum Patrau-Gehlfen der Kreisgericht zu Sagan. 8) Die Hilbunterbeamten Klar zu Gogzu und Reumann zu Priebus dessistit zu Soten und Erekutoren. 9) Der Hilbunterbeamten Klar zu Gogzu und Reumann zu Priebus dessistit zu Gogzu und Beumann zu Priebus dessistit zu Grechter und Grechtoren.

Angeftellt: 1) Der Strafanftalte-Auffeber Differmann ju Striegau ale interimiftifder Befangen. marter bei bem Rreibaericht gu Grubera. 2) Der Brieftrager Edert zu Gorlie jum Silfeboten und Eres

futer bei bem Rreisgericht bafelbft.

Berfeht: I) Der Rechie-Anwalt und Rotar De. Hormit ju Brümberg an das Stadigericht ju Berlin. 2) Der Rechie-Anwalt und Rotar Reidelt ju Reufal, an das Areisgericht ju Schwechnis. 3) Der Bureau-Oldtar Dittrich ju Dunglau an das Areisgericht ju Gorlig. 4) Der Bureau-Gehilfe Goldner zu Berslau an das Areisgericht ju Bunglau.

Beftorben: Der Rreisgerichte Rath Cepbel ju Brunberg.

Beftatigt im Schiedsmanns: Amte: Der Raufmann Lehmann gu Bubrau fur ben Stabbebegirt Gubrau II.

Konigliche Provinzial-Steuer-Direttion.

Ernannt: 1) Der Dber: Breng-Kontroleur Sopfemener in Bles jum haupt-Amie Mifffenten in Bredlau. 2) Die Sergenten Bengel und Forft zu Greng-Muffehren in Follmersborf und Freiwalbe. Ronlaife Diretfion ber Dbertoleiften Eifenbahn.

Ernannt: 1) Der Eifenbahn Setretalt Seefelbt in Brestau um Ronigliden hauptfaffen Buchhalter. 2) Die erminiten heiger Robifch, hein I., Karbigli, Filip, Borwerg umd Brayow II. au Lotomotipsubrern in Brestau. 3) Der Schaffner Otto in Brestau zum Magemmeifter. 4) Der Ba-

genmeifter Jahn und Die Chaffner Ronig, Beiffer und Burgel in Bredlau ju Badmeiftern.

Berfett: 1) Die Betriebs-Sefretaire Mehlhofe von Lissa nach Breslau, Doulin von Kattowis nach Breslau, Alofe von Breslau nach Kattowis. 2) Der Stations-Borficher 2. Klasse Besobt von Breslau als fommissarlicher nach Moslowis. 3) Die Stations-Affikenten 1. Klasse Reubauer von Breslau als sommissarlicher Stations-Borficher nach Obernigt, Kant von Oppeln als Guiter-Erpedient nach Breslau, Wieszorel von Breslau nach Breslau. 30 Der Kelgraphist korens von Breslau. 40 Der Giter-Erpedient Reichardt von Lissa nach Breslau. 50 Der Legeraphist Vorens von Breslau nach Gleiwis. 60 Der Legeraphist Vorens von Breslau nach Gleiwis.

Bermifdte Radridten.

Batent: Ertheilungen: 1) Dem Kleinens Bagener in Horbe ift unter bem 20. Mary 1867 ein Erghaufwert, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und sur fammtliche jum Belaben von Kobien: und Erghaufwert, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sammtliche jum Geblete bes beutschen Sollvereins gehörige Landestreite des beutschen Staates ertigelt worben.

2) Dem Martifch-Beschlichen Bergwerts Berein zu Letmathe ift unter bem 23. Mary 1867 ein Batent auf einen Kalammesen, insoweit berseibe als neu und beigenthamilde erkannt worden ift, auf funf Jahre, von ienem Zage an gerechnet, und fur fammtliche num Gebiete bes beutiden Jolvereins gehörtge Kanbes-

theile bes preußischen Ctaate ertheilt worben.

3) Den Serren Alein, Forst und Bobn in Johannisberg a. Abein ift unter bem 28. Matg 1867 ein Patent auf Borrichtungen au Schneil-Buchbruchpersten jum Bubren und Abeitein Pappiertogen, in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausstützung, und ohne Zemand in der Bemugung bestannter Theite zu beschreibe gebrief auf führ Jahre, den nenn Tage an gerechnet, und für sammtliche zum Gebiete bes beutschen Beschreife geborfen geborige Landestiefte bes preußischen Geschliche Bedreich geborfen geschieden geschie

Bermachtniß: Das in Bolgfen, Rreis Boblau, verftorbene Fraulein Anna Schmibt hat ber

evangelischen Rirche bafelbft 300 Thir. lestwillig jugewenbet.

Amts=Blatt

der Koniglichen Regierung gu Breslau.

Strict 16.

Breslau, ben 19, Mpril

1867.

Inbalt ber Befet- Cammlung.

(195) Das 27. Stud ber Bejetfammlung enthalt unter:

Rr. 6397. Das Gemeindeverfaffunge-Bejes fur Die Stadt Frantfurt a. DR. Bom 25. Rarg 1867. Rr. 6598. Die Berordnung, ben Betrieb fiebenber Gewerbe im pormaligen Rurfurftenthum beffen betreffend. Bom 29, Didr; 1867,

Das 28. Stud ber Befes Sammlung enthalt unter:

Rr, 6599. Die Berordnung, ben Betrieb Rebenber Bewerbe im vormaligen Konigreich Sannover betreffend. Bom 29. Darg 1867.

Rr. 6600. Die Berordnung, betreffent bas Saabrecht und Die Saabpolizei im ehemaligen Bergogtbum Raffau. Bom 30. Dary 1867. Rr. 6601. Die Befanntmachung, betreffend bas Erloiden ber Garantie bes eigenthumlichen Konbs

ber ichlefifden ganbicaft fur Die neuen lanbichaftlichen Bfanbbriefe. Bom 27. Darg 1867.

Rr. 6602. Den Allerhochften Erlag vom 30. Rary 1867, betreffend Die Berfchmelgung bee Telegraphenmefens in bem ehemaligen Bergogthum Raffau mit bem preußifden Telegraphenwefen.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central- 2c. Beborben.

(102) Betreffenb ben Untauf von Remonten pro 1867.

Bum Antaufe von Remonten im Alter von brei bis einschlieflich fechs Jahren find im Begirt ber Roniglichen Regierung ju Bredfau und ben angrengenben Bereichen far biefes Jahr nachftebenbe, Morgens acht Uhr beginnende Martte anberaumt worden, und gwar kalliere

nen we, mprit	: In		Den	11, 2	Kat	m	Dele,
8	in	Ramelau,		13.	s :.	in	Trebnin,
2. Mai	in						Trachenberg,
5 " Se 314 Ev 4. 11 #5"							Dittomo,
6							Rrotofchin.

8. 2 Reumarft.

Die von ber Militair- Commission erfauften Bferbe werben jur Stelle abgenommen und gegen ftempels pflichtige Dufttung fofort baar begablt.

Bferbe, beren Mangel ben Rauf gefeglich rudgangig machen, find vom Bertaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber fammtlichen Untoften gurudgunehmen.

Der Berfaufer ift ferner verpflichtet, jebem verfauften Pferbe eine neue ftarfe rinbleberne Erenfe mit eifernem gredmäßigen Bebig, eine ftarfe Ropfhalfter von Leber ober Sanf mit gwel bergleichen, minbeftens feche Rus langen ftarten Striden ohne befonbere Bergutigung mitzugeben.

Berlin, ben 4. Dara 1867. Rriege-Minifterium, Abibeilung fur bas Remonte-Befen.

Inbem wir porfiebenben Erlas jur Renntnig bes Bfeebe guchtenben Bublifums bringen, machen wir noch besonders barauf aufmertfam, daß ber Remontes Anfaufe-Rommiffion auch gut gezogene, feblerfreie und jur Bucht geeignet ericheinende funge Bengfte, Die jeboch nicht unter brei Bahren alt fein burfen, jur porlaufigen Befichtigung vorgefulirt werben burfen, ba boberen Orte beabsichtigt wird, auch ferneibin que Detfung bes Remontebebarfe ber Roniglichen ganbaeftute an Beichalern geeignete junge Bengfte von Brivatnichtern im ganbe antaufen mi laffen."

Brestan, ben 20. Mary 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Immern. Cooole

(180) Rachftehenber friegeminifterieller Erlag:

Bur Ausfuhrung bes in ber Gefes-Sammlung Ar. 15 veröffentlichten Gefeses vom 9. Februar c.
- betreffent die Erweiterung mehrerer Bestimmungen ber Gefese vom 6. Juli 1865 und 16. Oftober
1866 — werben nachstehend Anothnungen getroffen.

A. Die Unterflugung ber Bittmen betreffenb.

1) Für die Gewährung der Unterfützungen an die Wittven der in den bisherigen Kriegen vor dem Krinde gebilebenen oder an erlittenen Verwandungen gekordenen, so wie der im Hebe beschäddigen vor erkrankfen und in Folge bessen die um Tage der Demobilmachung, rese, bis zur Ausschlichung der Kriegsformation verstorbenen Mititatipersenen vom Keldwebel z. adwärts gesten die in unserem Erlasse von 14. September 1866 enthaltenen Kestigengen in ihrem vollen Umsange. Die Gewährung der aus Grund des Gestember 1866 enthaltenen Kestigenden Wittven vollen Umsange. Die Gewährung der aus Grund des Gestember Regierungen daten die Unterfützungsburträge zu sammeln und mittelst eines Werzeichnisses, sedoch ohne Innehaltung eines Duartal-Vermines, sobald als möglich an die Abtheilung für das Invasidens Vesein im Kriege-Annisterum einzureichen.

2) Das mit dem Erlasse vom 14. September 1866 gegebene Formular kann auch für die kunftigen Anträge beibehalten werben, nur ist eine Erklärung darüber, ob die Unterstüßungs Sewilligung beingenn beingend werden, die Jukunft nicht erforderlich, sondern lediglich zu bescheinigen, daß die bestreffende Wiltend der Unterfüßung beduftstig ist, in volchem Kalle stet ber volle Betrag der gesellichen Un-

terftugung gewährt merben wirb.

3) für die in Berlin wohnenden Wittwen hat das Konigliche Polizei-Prafibium hierfelbst die Antrage, gesamelt mittelft Berzeichniffes direct der Abtheilung für das Invaliden Weien im Kriege-Ministerium einzureichen. Bon den hierauf eingetreten Bewilligungen wird Behuss Ammeisung der Beträge, der Königslichen Regierung zu Botebam Mittheilung gemacht werden.

(In ben übrigen größeren Stabten, welche einem Rreisverbanbe nicht angehoren, find bie bezuge lichen Antrage von ben Boligei-Berwaltungen aufzuftellen und ber betreffenben Roniglichen Renie:

rung einzureichen.)

4) Die von den einzelnen Regierungen bereits vor Erscheinen obigen Gesehes eingereichten Antrage für Bitwen, welche nach den bisherigen Gesehen zur Staals-Unterftühung nicht berechtigt waren, jest aber zu lesterer gefangen tonnen, werden durch die Abbellung für das Invaliden-Wessen um Kriege-Ministerium, der weicher die Judie grundbehalten werden, nachträglich ihre Ersedigung finden.

B. Die Ergiehunge: Beihilfen fur Rinber betreffenb.

5) Für eine große Angahl von Kindern, welche nach § 4 bes Gesehes rom 9. Februar b. 3. zu ber Erziebungsbeibils aus Staate-Honds berechtigt werben, sind bereifs als einstwellige hilfe Megegelber feitens bes Direktoriumb bes Botsdamichen großen Millitat-Walfenhaufes bewildt umd gegeht werden. So weit von die Mittel bes gedachten Institute bie Fortgewährung blefer Pflegegelber nicht gestatten, hort die Jahlung bereiben ult. März d. 3. auf, und vord sie Bewilligung ber Erziebungs-Beihilse ohne Weitere auf Grund ber Mitten bes genannten Direktoriums die Bewilligung der Erziebungs-Beihilse ohne Weitere eintreten lassen. Da indessen mit bem 1. März d. 3. beginnt, so wird von diesen Termine ab ber geftpliche Betrag von 30 Thie. ichfeld angewiesen werden, derzisstalt iedoch, das hierauf der vom Potsdamischen Wasselnstale für den Rosnat März d. 3. bereits angewiesen und abgelobene Betrag in Anceduung sommt.

6) Reue Antrage, d. f. Antrage für solche Kinder, benen Pflegegeld vom Potebam'iden Maisenhaufe noch nicht bewilligt ift, gelangen auf bemfelben Wege an die Königlichen Regierungen und vom beien rety, von dem Foniglichen Polizie-Präsibium in Berlin an die Abtheilung für das Invollben-Wefen im Arlegse

Minifterium, wie bies hinfichts ber Untrage fur Die Bittmen vorgefdrieben ift.

7) Diefen Antragen find

a. der amtliche Rachweis über den Tod bes Baters (Todtenschein) mit Angabe bes Tages, bes Ories und ber Art des Todes, des Truppentheils und der militatrischen Charge;

b. bie Tauffcheine ber Rinber;

c. ein amtlicher Ausweis über bie Durftigfeit

beigufügen.

8) Die auf Grund biefer Antrage eintretenben Bewilligungen werden beim Ariege-Minifterium nach Regierungebegirten gusammengeftellt und ben betreffenden Koniglichen Regierungen (fur Berlin ber Konig-

lichen Regierung ju Botsbam) mittelft Berzeichnissen mit bem Auftrage befannt gemacht, bie Amveisung ber bervilligten Beibillen und bie Benachrichigung ber betreffenben Koniglichen Landrathe-Armier zu bewirfen. Bur Berlin wird das hiefige Königliche Bollzei-Prafibium unmittelbar feitens bes Ariege-Ministeriums von ben eingetretenen Bewilligungen benachrichtigt werben.

9) Die Zahlung ift dem Bormunde, ober so lange die Mutter sich nicht wieder verheirathet, auch dieer aus Grund einer Quittung, unter welcher von der Ortse Behobede Leben und Aufenthaltort des Kindes und daß daffelbe in teine aus Staatsmitteln erhaltene Erziehungs-Anftalt ausgenommen ist, bescheinigt wer-

ben muß, monatlich praenumerando ju leiften.

10) Die Bablung ber Ergiebunge-Beibilfe bort auf:

a. mit bem Monat, in welchem bas Rind bas 15. Lebensjahr vollenbet;

b. im Ralle bes Tobes mit bem Eterbemonat;

c. bei Aufnahme in eine aus Staatsmitteln erhaltene Erziehungs-Anftalt mit dem Monat der Aufnahme, wenn letztere im Laufe eines Monats erfolgt; mit dem der Aufnahme vorhergehenden Monat, wenn die Aufnahme am 1. eines Monats ftatfindet;

d. wenn die Angehörigen bes Rindes mit bemselben ihren Aufenthalt bauernd außerhalb kandes, in einem nicht jum Nordbeutschen Bunde gehörigen Staate nehmen, mit bem Monat, in welchem bie

betreffenbe Aufenthalte:Beranberung ftattfinbet.

11) Den Königlichen Regierungen wiro wegen ber ihrerseits zu veranlassenben Sistirung ber Jahlung von jeder bevorstebenden Aufnahme eines Klindes in das Potedam'iche große Militair-Maljenhaus, in das Militair-Madhen-Balsenhaus zu Pretich, oder in eine andere, von dem Botsdam'ichen großen Militair-Balienhaus botiete Erziehungs-Anftalt, sowie in das Militair-Knaben-Erziehungs-Inflatt, in Munadurg, durch das Artegs-Ministerium, Abtheilung für das Invaliden-Weisen, Kenntnis gegeben werden.

12) Wegen Transferirung ber Bahlung auf eine andere Raffe haben fich bie Empfanger beim Bohnortswechsel an Diejenige Raffe zu wenden, aus welcher bis babin die Erziebungsbeihilfe gezahlt worden ift.

13) Die Berrechnung der Erziehungsbeibilfen ersolgt unter einem besonderen Abschnitt in den Invaliden-Bensions-Rechnungen, sowie der Rachweis der geleistene Jahlungen, getrennt von den übrigen Ausgaden des Litel 39 des Militalreckats, in den Quartale und Final-Abschuffen der Regterungs-Haups-Kassen, worüber den Koniglichen Regierungen eine nahrer Benachrichtgung noch von der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer reh, vom Kreise-Ministerium auseden wird.

14) Antrage für Kinder, deren Bater an einem Ariege Theil genommen haben, benen jedoch auf Erziehunge-Beihilfe aus Staatsmitteln nach bem Geleje vom 9. Februar d. 3. tein Anspruch jur Seite fletzt, weit die Bater erft nach der im § 3 und § 5 seftgestellten Zeit gestorden sind, können an das Oktestorium bes Potsbam'schen großen Militaite-Walsenhauses in Berlin gerichtet werden, welches nach Maßgabe der

Umftanbe und ber Mittel über biefelben befinden wirb.

C. Begen Gewährung ber Bermunbunges und Berftummelunges Julage an bie im Civilbienft angesellten Inwolben wird ben Koniglichen Regierungen besondere Berfügung jugeben.

Berlin, ben 30, Mary 1867.

Der Finang-Minister. (geg.) v. b. hepbt. Der Rrieges unb Marine-Minister. (geg.) v. Roon, Der Minister bes Innern. Im Auftrage. (geg.) Sulger.

An bie Ronigliche Regierung gu Bredlau.

wird hiermit unter Bejugnahme auf die im Umtsblatt pro 1866 Ctud 40 S. 343 veröffentlichte Wereschnung über Unterstügungen für Wittvom der im Ariege gebliebenen oder in Folge der ertittenen Berrounbungen gesterbenen Soldaten vom Oberseuerwerter ze, advadirt zur allgemeinen Aenntist gebracht und den Königlichen Behörben, welche die Antrage auf Unterstügungen und Erziehungspelber zu sormiren haben, und ben mit der Jadhung dieser Benefizien beauftragten Koniglichen Kassen kassen zu formiren haben, und

Sierbet wird wiederholt bemett, das die betreffenden Mitmen und refp. Bormunder die Gesuche um Bewilligung von Wittwen Unterftutungen und Aindererziehungsgelbern in dem Falle, wenn fie in der State Brestau mohnen, an das hiefige Konigliche Poligie-Prafibium, in den übrigen Fallen aber an das betreffende Landratho-Amt zu richten haben. Die Gesuche an andere Behörden, wie die Koniglichen Minikerien und die Regierung, sind ein Umweg und verzogern das Anertenntnis zur Empfangsberechtigung.

Bredlau, ben 12, April 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Google

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(196) Durch Allerhodifte Rabinetborbre vom 25. Februar b. 3. find bem evangelifden Rettunge: baufe fur ben Landfreis Breslau gu Biltichau bie Rechte ber juriftifchen Berfon verlieben worben. Breslau, ben 29. Darg 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulweien.

Berordnungen und Bekanntmachungen anberer Beborben zc.

(128) Bergwerfeverleibung. Rachfiebenbe Berleibungs-Urfunde:

3m Ramen bes Ronige!

Der Gewerficaft bes Steinfohlenbergwerfs

"Ugnes bei Sausborf"

wird ju ihrem am 4. Dezember 1854 und 4. Dezember 1856 verliebenen Relbe von Kundgrube und 1200 Dagen (= 235,984 Quabratlachter) noch ein an baffelbe angrengenbes, in ber Gemeinbe Sausborf, Rreis Reurobe, Regierungsbegirt Bredlau, gelegenes Erweiterungsfeld von 24,865, Duabrailachtern, beffen Brengen auf bem beut von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchfaben D. F. G. begeichnet finb, gur Bewinnung von Steinfohlen hierburch verliehen.

Roniglich Breußisches Dber-Bergamt. Bredlau, ben 23. Day 1867. wird unter Berweifung auf Die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggefeges vom 24. Juni 1865 gur offent-

licen Renntnif gebracht.

(1.) A Breelau, ben 23. Dary 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

(189) Bergwerteverleibung, Rachfiebenbe Berleibungs-Urfunbe:

3m Ramen bes Ronias!

Dem Grafen Bilbelm v. Magnis auf Rieber-Steine, Rreis Reurobe, als bem Alleineigenthumer bes Rupfer, und Bleiergbergmerfe

"Johnberg bei Bolpereborf"

wird ju beitr am 21. Rovember 1861 verliehenen Felbe Diefes Bergwerfs von Runbgrube und 1200 Dagen (= 235,984 Quabratlachter) noch ein an baffelbe angrengenbes, in ber Gemeinbe Reurobe, Kreis Reurobe, und in ber Gemeinbe Dber Coonwalbe, Rreis Franfenftein, Regierungsbezirf Bredlau, gelegenes Ermeiterungefelb von 37,439 Quabratlachtern, beffen Grengen auf bem beut von und beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben D. F. G. H. J. K. bezeichnet finb, jur Geminnung von Rupfer- und Bleierz bierburch verlieben. !..

. 11 Brediau, ben 28. Mary 1867. Ronfalich Breugliches Dber-Bergamt. wird unter Bermetfung auf Die §§ 35 und 36 bee allgemeinen Berggefeses bom 24. Juni 1865 zur öffent-

lichen Renntniß gebracht.

Breslau, ben 28. Dary 1867. Ronigliches Ober-Bergamt.

(129) Auf Grund bee § 19 bee Rentenbanfgefetes vom 2. Darg 1850 und mit Begug auf un: fere Befanntmachung vom 18. Dejember 1852 (Schlefifche Zeitung 1852, Rr. 331 und 332, Umieblatt ber Roniglicen Regierung ju Breelau pro 1853, C. 2) bringen wir hierburch jur offentlichen Reuntnig. bag außer ben fruber von und bezeichneten Reuer-Berficherungo-Befellichaften auch bie Berficherunge-Mittiens Befellicaft fur Deutschland "Abler" ju Berlin von une ale folde genehmigt worden ift, bei welcher Berficberungen rentenpflichtiger Bebaube gegen Branbichaben ftattfinten fonnen.

Breslau, ben 8. April 1867. Ronigl. Direttion ber Rentenbant fur bie Broving Schlefien.

(197) Der 6 17 bed Guter-Tarife fur Die Rieberichlefijde Marlifde Gifenbahn wird auf Berfagung Er, Greellem bes Seren Sanbele: Diniftere babin abgeanbert: "Radnahmes Betrage von 5 Egr. umb barunter find provifionefrei. Rur bobere Radnabmen.

mogen biefelben gur Bablung tommen ober nicht, wird eine Provifion von zwei Bfennigen pro Thaler erhoben, wobei Rachnahme-Betrage unter einem Thaler u. f. w. wie a. a. D." Berlin, ben 7. April 1867.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifche Dartifden Gifenbabn. 40 -(181) as mon u. s. lleberficht :

bes Stanbes ber Stanbifden Brovingial Darlebne Raffe fur Schleffen ultime Dezember 1866, L Aftiva.

1) Raffen: Beftanbe....

a. geprägtes Gelb, Raffen : Antweifungen, Banfnoten und Darlehne:

b. Effeten:	Pf.
Deposita (siehe unten)	
2) Forberungen: a. Darichne 1) an Perivate 2) an Arcie-Korporationen und Gemeinden 3) Deichverbände 4. Sendagiandige Zinsen 5. Sendagiandige Zinsen 5. Sendagiandige Zinsen 5. Sendagiandige Zinsen 6. Summa Aftiva 6. Summa Aftiva 6. Summa Aftiva 6. Summa Aftiva 6. Summa 6.	16. 16.
Tallion System 5 25	41
Die Ativa betragen 1,749,792 Thir. 6 Sgt. 1. Die Paffiva dagegen 1,010,993 8 8 3	Pf.
Bleiben Aftiva 738,728 Ehir. 27 Sgr. 10 Dreslau, ben 8. Matz 1867. Direftorium ber Stanblicen Provinzial Darlehns Kaffe für Schleften. (gez.) Freiherr v. Gaffron. Araker v. Schwarzenfeld. F. Geaf, Pfeil. Frand. Roch.	13f.
Perfonal=Chronit ber öffentlichen Beborben.	
Beftatigt: Die Bolt bes Mittrautebefigers, Ritmeifter a. D. von Stubnis auf Comit	burf

aum Rreid:Deputirten bes Rimpticher Rreifes.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Bilfelebrer in Reugenborf, Rarl Bilbelm Chobel, wim britten Lebrer an ber evangeliften Ctabticule in Friedland, Rreis Balbenburg.

2) Die Botation fur ben bisberigen Gilfolehrer Beinrich Buftav Thielider jum enangelifden lebrer in Comarfer Ellauth, Rreis Trebnis.

Diberruflich beffarigi: Die Bolation fur ben bieberigen Gillelehrer in Pogarell, Rreis Brieg, Bottlieb Anguft Rugler, jum Gilfe: refp. 15ten Lehrer an ber evangelifden Ctabtidule in Schweidnis.

. Konigliches Appellations : Gericht ju Breslau. A. 3m Begirte bee Appellationegerichts.

Allerbochft ernannt: 1) Der Rreierichter Krommbold ju Schweibnig, ber Rreierichter Rern au Reichenbach, Die Stabtrichter Scholg und Stengel gu Bredfau, ber Rreibrichter Gabe ju Rawitich umb ber Ctabtrichter Barnitom ju Breslau ju Stabtgerichte Rathen bei bem Ctabtgerichte ju Breslau. 2) Die Rreibrichter v. Aigner gu Glas, Bongalla ju Glas, Ermer gu Brauenig, v. Rofenberg-Lipineti ju Rimpifc, v. Rofenberg. Lipineti ju Bredlau, v. Rolichen gu Deis und Schupe ju Tracbenberg au Rreisgerichte Rathen.

Allerhochft verlieben: 1) Dem bieberigen Rreibrichter ju Liebau, fetigen Stabtrichter Mbamegof am Breelau, fowie bem Rreibrichter Mffig ju Sauer ber Roniglide Kronen Orben vierter Rloffe. 3 Den 200 Rechtsanwalten und Rotaren Speck zu Landeshut, Korb zu Breslau, Schneiber zu Brieg, Fassong zu Frankenkein und v. Prittwis-Gaffron zu Brieg der Charafter als Justigrath. 3) Dem Stodigerichts-Deposital-Rendanten Hirschwalder zu Breslau der Charafter als Rechnungsrath. 4) Dem Stodigerichts-Sefretalt Reumann zu Breslau und dem Kreisgerichts-Sefretair, Kanzlei-Direstor Körner zu Dels der Charafter als Kanzlei-Direstor Körner zu Dels der Charafter als Kanzlei-Direstor Körner zu Dels der

Allerhoch ertheitt: 1) Dem Appellationsgerichts Rathe Bescherer zu Breslau bie nachgesuchte Entlassung aus bem Justigbienste mit Bension und unter Bestelbung des volhen Wolerobens britter Alasse mit der Schleife. 2) Dem Kreisgerichts-Rathe Moris Lindner zu Erteaau die nacheschafte Entlassung

aus bem Juftigbienfte mit Benfion und unter Berleihung bes rothen Abler-Orbens vierter Al.

Ernannt: 1) Die Gerichte-Affefforen v. Flanes, Dachtig und Bormann ju Bredlau ju Ctabt= richtern bei bem Stadtgerichte ju Breslau. 2) Der Referendarius Abolph Rofchelta ju Breslau jum Berichte Affeffor. 3) Die Ausfultatoren Baul Raid au Dels und Theobor Geibler au Breelau au Referendarien. 4) Die Rechtstandidaten Bilhelm v. Gilbebrandt, Dr. jur. Bilhelm Cimon, Balbemar Berliner, Lubwig Reig und Friedrich Landau ju Preslau ju Ausluitatoren. 5) Die Stadtgerichts: Bureau-Affiftenten herrmann v. Nigner, Anton Rammer und Ferbinand Saade ju Breslau ju Gtabt= gerichte-Sefretairen bei bem Stadtgerichte ju Bredlau. 6) Der Kreisgerichte-Bureau-Affiftent Guftav Jung au Balbenburg jum Rreisgerichts: Sefretair bei bem Rreisgerichte ju Walbenburg. 7) Die interimifiifchen Ralfulatoren Dito Brenbel bei bem Rreiegerichte ju Bolnifch : Bartenberg, Bithelm Gottichling bei bem Rreisgerichte ju Brieg, Rarl Saafe bei bem Rreisgerichte ju Dhlau und Johann Day bei bem Rreisgerichte ju Frantenftein befinitio ju Rreisgerichte Ralfulatoren bei ben genammten Rreisgerichten. 8) Der Bureau Affiftent Auguft Gittler ju Rimptich jum Rreisgerichte Sefretair bei bem Rreisgerichte ju Jauer mit ber gunftion bei ber Berichte:Deputation ju Coonau. 9) Der Ctabtgerichte : Bureau : Mififtent Moris Benfel ju Bredlau jum Rreisgerichtes Sefretair bei bem Rreisgerichte ju Oblau. 10) Der Rreisgerichte Bureau-Affiftent Auguft Reche ju Reumarft jum Rreisgerichte Cefretair bei bem Rreisgerichte ju Reumarft. 11) Der Kreisgerichts-Bureau-Affistent Wilhelm Schmerber zu Reichenbach zum Kreisgerichts-Cefretair bei bem Rreisgerichte ju Comeibnig. 12) Der Civil-Cupernumerarius Baul Arlt aus Etriegau jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg. 13) Der Gefangenenwarter Couard Lauterbach ju Brieg jum erften Berichtobiener bei bem Rreiegerichte ju Brieg. 14) Der Silfsbote und Silfserefutor Rarl Denfe ju Balbenburg jum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg. 15) Der Silfegefangenenwarter Rarl Soffmann ju Brieg jum Befangenenmarter bei bem Rreibgerichte ju Brieg. 16) Die Silfsboten und Silfseretutoren Reinhold Bendidud, Frang Cobainety, Chriftoph Soroter, Auguft Blafig, Muguft Soffmann, Rubolph Lange, Muguft Ragner, Muguft Gorin: foet und Friedrich Beinrich Buhne ju Bredlau ju Boten und Grefutoren bei bem Ctabtgerichie ju Bredlau. 17) Der Bilfebote und Gilfeerefutor Frang Reichelt gu Reurobe jum Boten und Erefutor bei bem Rreibgerichte ju Glat mit ber funftion bei ber Gerichte : Deputation ju Reurobe. 16) Der Gilfebote und Silferefutor Robert Reide ju Canbed jum Boten und Erefutor bei bem Areidgerichte ju Sabelichmerbt mit ber Funttion bei ber Berichte - Rommiffion ju ganbed. 19) Der Silfebote und Silferefutor Beregrin Bergog ju Liebau jum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte ju Landesbut mit ber Runftion bei ber Berichte Rommiffion gu Liebau. 20) Der Bufebote und Gufeerefutor Krang Beil gu Lanbesbut gum Boten und Grefutor bei bem Rreibgerichte au ganbebhut. 21) Der Silfebote und Silferefutor Morin Beier au Brausnis jum Boten und Grefutor bei bem Rreisgerichte ju Dillifch mit ber Funftion bei ber Gerichte Rommiffion au Brauenis. 22) Der Strafanftalte Auffeber Anton Ctowronefi au Striegau gum Gilfeboten und Siliserefutor bei bem Rreisgerichte ju Boln.-Bartenberg. 23) Der vormalige Cergeant Chuard Rifder ju Boblau jum Gilfeboten und Silfeerefutor bei bem Rreiegerichte ju Boblau.

Berlieben: Dem Kreisgerichte-Sefretair Gobel ju Dunfterberg ber Titel "Ranglei Direftor," fo

lange er ale folder fungirt.

Berfest: 1) Die Areiseichter Abamezoff zu Liebau. Desmann zu Waldenburg und Sanhichel gu Frankenftein als Stadtichtet an das Stadtgericht zu Breslau. 2) Der Areistichter Emmel zu Brieg als Staatsamwalt nach Koften. 3) Der Rechtsamwalt und Rotar Aeitheit zu Reigial vom 1. Mat 1867 ab als Archisamwalt an das Areisgericht zu Schweidnig mit Amweilung seines Wohnspes im Freiburg und wurte Beilegung des Notarials im Departement des Appellacionsgericht zu Breslau. 4) Der Gerichts-Affesson Archiver Briegericht zu Werschung ber Verlichten und bes Kreisgericht zu Werschung. 5) Der Grichts-Affesson her Verlichten der Verlichten der Verlichten Breslau an der Staatsamwaltschaft bei dem Stadtgericht zu Berin. 5) Der Grichtschaffes Friedrich Briedrich Aufreid zu Anaumburg an das Areisgericht zu Keichendach. 7) Der Kefterne Sie

barins Erich Rawlisscher zu Liegnis an das Apoklationshericht zu Breslau. 8) Der Resperendarius Obsar Feichtmayer zu Kulm an das Areisgericht zu Brieg. 9) Die Areisgerichts-Sestretaire Evaars Mulles zu Waldwahrel und Wilhelm David John II. zu Schweldnis als Stadzerichts-Sertetaire an das Stadze gericht zu Breslau. 10) Der Areisgerichts-Sertetair und Deposital-Andant Thiel zu Kimpsich als Desposital-Andant an das Areisgericht zu Waldenburg. 11) Der Bureau-Vildarius Emil Thomas zu Landeshut alk Kassen-Vildarius an das Areisgericht zu Hoffen zu Hoffen. 12) Der Bureau-Vildarius hermann Ralende zu Keumarst an das Kreisgericht zu kandeshut. 13) Der hisspesamenmarter Anton Petz un Glas an das Areisgericht zu kandeshut.

Ausgelchieben auf Antrag: 1) Der Greichts-Affestor Eugen Schneber zu Brieg, Behufs feines Uebertrittes zum Berwaltungsbienfte. 2) Der Gerichts-Affestor Guftor Lichericht zu Bredlau, Beshufs feines Uebertritts zum Kommunaldienfte. 3) Der Areiszerichts-Bureau-Dialarius Emil Sturem zu Rimptich. 4) Der Statigerichts-Bureaugschiff henricht Golden zu Bredlau, Behufs seines Uebertritts in ben Baite best Appellationspectofis zu Gloson. 5) Der Statigericht best Appellationspectofis zu Gloson. 5) Der Statigericht best Appellationspectofis zu Gloson. 5) Der Statigericht best Appellationspectofis zu Gloson.

Bfinner ju Breslau.

Benfionirt: Der Rreidrichter Gnielfa ju Trebnis.

Befrorben: Die Bureau Diatarien herrmann Torrige ju hiescherg und herrmann Bengel ju habelichwerdt.

B. Bei ber Staatsan maltichaft. Allerbocht verlieben: Dem Staatsanwalte-Gebillen Ruche ju Breslau ber Charafter als Staats-

Amvoalt. Allerhöchst ernannt: Der Staatsanwalts-Gehilfe Billert zu Stettin zum Staatsanwalte für die Besitse der Areisaerichte zu Frankenstein und Münsterderg, mit Anweisung seines Wohnsipes zu Frankensein.

Ave y . Jose Sult my . Il : mad putted Beftatigt im Chiebemanne. Amte: Beairfe-2mtsbeairf. Rame. Charafter. Bohnort. Rr. Stabt Breslau. als and mistake Tauengienftrage Dr. 18. Schweidniger angerbegirf 44 | Stengel, Guftav | Raufmann 1: Mbibeilung the drawn to be Rreis Frantenfiein. 45 | Reige, Julius | Bauergutebefiger | Geitenborf. Seitenborf Rreis Militid. 3 | Bimmermann, Abolph | Raufmann Stadt Brauenis I Stabt Brauenia. Roniglich Preugisches Dber : Berg : Amt fur Schlefien.

Roniglich Preußisches Ober=Berg=Amt für Schlesien. Bei bem Königl. Ober=Berg=Amte:

Ernannt: 1) Der Dber-Bergrath Serlo jum Berghauptmann und Direftor bes Dber Bergants. 2) Die Bergreferenbarien Alfred Ribbentrop und Otto Taglichsbed ju Bergaffioren. 3 Die Berge Eleven Scheibte, Schreiber und Bernharbi, sowie die Bergerspettanten Thomeped und Lude ju Bergreferenbatien.

Eingetreten: Der Bergaffeffor Maaß, bieber bei bem Koniglichen Dber- Bergamte gu Salle, ale

Silfearbeiter beim Rollegium bes Dber:Bergamte ju Breslau.

Berfest: Der Dber-Bergrath Fabricius an bas Ronigl. Dber-Bergamt ju Bonn. Ausgeschieben: Der Bergreferenbarius Abolf Erbreich behufe Uebertritte in Brivatbienfte.

Beftorben: Der Bergreferenbar Sofpelt.

Bei ben fiefalifden Berg: und Buttenwerten.

Ernanni: 1) Bei ber Berginspeltion ju Tarnowiß ber Schichmeifter Golombet jum Dberfcichtmeifter und Fattor. 2) Der Eistlanwärter Kolodie jum Schichmeifter Afficenten. 3) Bei der Berginspeltion zu Konigehütte: ber Schichmeifter-Affigent Schwarz zum Schichmeifter. 4) Der Eibil-Amwärter
Hrab af zum Schichmeister-Affigenten. 5) Bei dem Huttenamte zu Königsbütte: ber hüttensofter Bannerth zum Hutteninsofter. 5) Der Kaltutator Laste zum Kaftor. 7) Der Huttensofte Lude zum Huttenmeister. 8) Der Civilanwärter Koniehny zum Huttenassischen. 9) Bei dem Huttenamte zu Geftwis:
Der Huttensoften Balter zum Maschiernumblerubervoalter. 10) Bei dem Huttenamte zu Maslapane: ber Huttensoften zum Maschiennmeister.

Nebertragen: 1) Dem gatter und bisherigen Kaffen: Aontroleur v. Marbach bei ber Berginipeftion ju Königofitte bie Geschäfte bes Produtten: Berwalters. 2) Dem bisherigen Kaffenbuchhalter Bittner bit bem hatterlamber Konigehitte bei Geschäfte bes Martillem-Berwalters.

Deftorben: Der Guttenmeifter Finner ju Ronigehutte.

Ronigliche Dber . Doft - Direttion.

Ernannt: 1) Der Boftmeifter gabemrecht bierfelbft jum Boft-Direftor. 2) Die Dber-Boft-Sefres taire Gordi und Molbenhauer ju Dber-Boft-Rommiffarien. 3) Der Brieftrager Buttheim jum

Dberbrieftråger.

Angestellt: 1) Die Boft-Affittenten Bunfc, Arobn und Schiller in Bredlau, Steinwender in Badbenburg und Lehm ann in Oblau als Boft-Eretaire. 2) Die Poft-Erpedienten-Anwatter Rammitau und Kalif als Boft-Erpedienten. 3) Der Boft-Erpeditions-Gehilfe Seiffert als Boft-Erpedition in Saatu

Berfest: 1) Der Ober-Post-Sefteraft Theiler in Breslau als sommisfarischer Bot-fieher nach Briegen. 2) Der Bost-Semmisfarius Buttner von Frankenftein nach Bernstau. 3) Die Post-Gredien Beil und Rammlau von Breslau nach Schweidnig refp. Malbendung, Hern von Technig nach Griffin, Beste von Reichenbach i. Schl. nach Swieg, Drester von Oels nach Breslau und Riefpword i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schl. nach Swiegenschach i. Schliebenschach i. Schli

Freiwillig aubgeichieben: 1) Der Brieftrager Ringinger in Safgbrunn. 2) Der Bureau-

biener Beufdner in Bredlau.

Entlaffen: Der Brieftrager Dilbe in Schweidnis.

Benfioniet: 1) Der Brieftrager Blufofe in Reidenbach i. Sol. 2) Der Bagenmeifter barcht in Bernfladt.

Beftorben: 1) Der Boft-Greebient Befcorner. 2) Die Bureaubiener Rufchipfa und Gulig.

TELLINGER

3) Der Brieftrager Sohne in Brediau.

Bermifote Radridten.

Beient-Erthellungen: 1) Dem Sabrifanten 3. Cemens Aeifert (Kirma 3. C. Reifert u. Co.) in Dekreyein bei Frankfurt a. M. ft imter bem 28. März 1867 ein Patent auf eine nach ber vorgelegten zichnung und Beidrechung für net und eigenthümlich erkannte Bauart von Personenwagen für Elsendahnen auf fünf Jahre, von jenem Tage an grechnet, und für sämmtliche zum Gebete des deutschen Jollverkink erbeiter der Vergelichen Vergelicht von Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelichtung von Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelich von Vergelichen von der Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelich vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelichen Vergelich von Vergelichen von Vergelich vergelich vertreich von Vergelichen von Vergeli

2) Dem Mechanifer A. Schafer ju Wertheim in Baven ift unter bem 5. April 1867 ein Patent auf eines Bricknung Beschreibung um Mobell nachgewiesene Waschme jum Anfertigen von Sembel Gien, ohne Zemand in ber Amvendung bekannter Theile zu beschräufen, auf jun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sammtliche zum Gebiete bes betutschen Jahreceins geshorige Lambestheite bes preußschen

Staats ertheilt worben.

3) Dem Kaufmann 3. B. Brillivis in Beilin ift unter bem 8. April 1867 ein Boteni auf einen der Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten gefte Beiten gefte gefte bei beite gefte gefte bei beite gebe beite bei beiteste gehe fun Jahre, auf

rige Lanbestheile bes preugifchen Staates ertheilt worben.

4) Dem Civil-Ingenteur Charles Jules Pietre Desnos-Garbiffal zu Paris ift unter bem S. April 1867 ein Batent auf eine Bortichtung jum Bormen von Flighiten in der durch Zeichnung und Beidveidung nachgewiesenen Julammenledung, auf funf Jabre, von jenem Lage an gerechnet, und ich ichmitliche gum Gebiete des deutschen Goldverting geforige Autvochheile des preußischen Staats ertheilt worben.

Erledigte Coulftelle: Die eoangelische Lehrerftelle ju Groß: Dften, Kreis Buhrau, ift vafant. Das mit derjelben verbundene Einfommen ift auf 223 Thir. abgefcaht. Betfrungeberechtigt ift bas Do-

minium.

Sowurgerichte Sinung: Der Schwurgerichtebof ju Bredlau wird feine vierte Stung im Jahre 1867 in ber Zeit vom 20. Mat bis etwa jum 1. Jumi im Schwurgerichte Saule bee Stadt-Gerichtsgebauves Dafelbit abhalten. Ausgeschlien von bem Jutitute ju ben öffenulchen Berhanblungen find undetschligte Bersonen, welche unerwachten find, oder relche fich nicht im Bollgenuffe ber birgereichen Geber bereiben.

Mmts=Blatt

Roniglichen Regierung ju Breslau. ber

Stück 17.

Breslau, ben 26. April

1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central= 2c. Beborben.

(138) Mit Bezugnahme auf bie in Rr. 32 ber Befet-Cammlung publicirte Allerhochfte Berorbnung pom 18. b. D., burch welche bie beiben Saufer bes lanbtages ber Monarchie, bas herrenhaus und bas Saus ber Abgeordneten, auf ben 29. April b. 3. in bie Saupt: und Refibeng-Stadt Berlin gusammenberufen worden find, mache ich hierdurch befannt, bag bie besondere Benachrichtigung über ben Ort und bie Beit ber Eröffnunge-Gipung in bem Bureau bes herrenhauses und in bem Bureau bes Saufes ber Abgeoroneten am 28. April in ben Stunden von 8 Uhr fruh bis Abends, und am 29, April in ben Morgenftunden offen liegen wirb. In biefen Bureaux merben auch bie Legitimationstarten ju ber Groffnunge: Sibung ausgegeben und alle fonft erforberlichen Mittheilungen in Bezug auf Diefelbe gemacht werben.

Berlin, ben 20. April 1867.

Der Minifter bes Innern. (geg.) Graf gu Gulenburg.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben 2c.

(187) Bur Bepflangung ber Chauffeen werben allfahrlich eine bebeutenbe Quantitat verschiebene Dbftbaume, ale: Aepfel- und Birnbaume, faure und fuge Rirfcbaume gebraucht, welche, 7-8 Aug bie gur Arone boch, minbeftene 5" Umfang farf und gerade gewachfen und namentlich fraftig in ben Wurzeln fein muffen.

Die Berren Befiger von Baumichulen ersuchen wir, uns jum 1. Januar jeden Jahres ein Berzeichniß ber vorhandenen Pflanglinge unter Angabe bes Roftenpreifes und ber bisponibeln Babl einzufenben.

Bofen, ben 7. April 1867.

Ronigl, Regierung, Abtheilung bes Innern. (188) Die Einnahmen an Freifurgelbern vom Schlefischen Bergbau betrugen im Jahre 1866. 22,783 Thir. 15 Ggr. 10 Bf.

20

Bon biefer Summe gabiten bie Roniglichen Berte in Oberichleften 4,469 Thir. 14 Ggr. 9 Bf. bie Dberichlefischen Galmeigruben 7,987 = 15 = Die Dberichlefischen Steinfohlengruben 5,120 bie Rieberichleftichen Steinfohlengruben 4,975 brei Brauntohlengruben in Rieberichlefien . . 226 fonflige Bergmerte

Summa wie oben 22,783 Thir. 15 Sar. 10 Bf.

Muf bie brei Regierungebegirte vertheilt fich bie Ginnahme wie folgt: Breslau 4,980 Thir. 7 Sgr. 7 Bf. Liegnis Oppeln 17.577

Summa wie oben 22,783 Thir. 15 Car. 10 Bf.

Sierbei ift gu bemerten, bag bie Freifurgelber pro viertes Quartal 1866 von ben Brivatgruben im Betrage von 6,706 Thir. 12 Sgr. 2 Pf., sowie von ber Königin Louises Grube mit 1,005 Thir. 8 Sgr. 2 Pf. erft nach dem Rechnungsschluß 1866 eingegangen sind; die gangen Freiturgelber pro 1866 betragen daher 30,495 Thir. 6 Sgr. 2 Pf. gegen 29,646 Thir. 10 Sgr. 9 Pf. bes Borjahres (der Etat pro 1866 perlangte 21,990 Thir.).

	Bu obiger @	finnahme von							·	22,783	Thir.	15	Sgr.	10	P
		treten								0 500					
Яар	talzinjen	en aus Borja	iven	• • • • • •		• • • •	• • • •			2,500 4,158		7	#	5	
an :	Representagn	8 ber Anappse	haftafaffe			• • • •		• • • •		23			3	_	1
an I	sarem Rela	estande ex 18	65							11 539			-	9	
	a serior	repulibe Cx 20								41,001					
	Die Butest	en bagegen he	ahen hetragen		ишта	Det	24:6	HIH	igine	41,001	zgir.	J	egt.		4
		lährlich wieder			naen -										
A.	au firchlicher	Ameden	tegethoen De	935	3.hfr.	22	Car.	3	Mf.						
B.	au Schulame	Bweden		3,288	3	18	3	8	5						
	g —		-			_				4,224	This	16	Gar	11	41
	2) Ginn	alige Bewillig	unaen : .				-	шини	u	*,44*	æyı.	10	Ogt.		. 4
ıım	Bau ber end	ngeliften Rire	he au Reurobe	1.000	Thir.		Sor.	_	Mf.						
		chaffung von			~7		-8		71						
		Rirche gu M		20	=		3	_	s						
Beli	rag jur Repe	ratur ber fath	olifchen Rirche												
	in Rupferbe	rg tatholifd		2		_	2	_	5					,	
3eit	rag jum Bai	t ber fatholisch	en Schule in			05							,		
	Witereborf .		6 d 1 000 d	618	=	23	3	3	=						
eøg	leichen der ei	angelijchen S	dule in Wal=	# 000											
		bolifden Rird				-	3 -		3						
		holifchen Rirch		262		15	1	_	=						
		atholifchen Cd		202		2.0	•	_	•						
·vy				500		_	3	_							
eec		athol. Edule t		800		_	=	-	3						
		atholifchen Co		500	à	_	=		2						
	Errichtung e	iner fatholifch	en Lofalie in												
	Rrafteow			1,000	=	_			2						
			_				Su	mma	2.	11,703	Thir.	8	Car.	5	1
	3) Ben	valtungefosten								800	=	_	2	-	
	4) Mus	Borjahren (@	dulgelbbeihilf	e)						1,775	2	3	=	3	
					Si	mm	ber	Aud	gabe	18,502	Thir.	22	Gar.	5	q
	Sierm 211m	Anfauf ginetr	ggenber Rapie	re						9.501	2	20		_	7
	Dream ann	0.1101	morney page							28,004				a	
		Die In:Ginn	iahme betrug	• • • • •	• • • •	• • • •	• • • •	• • • •	• • • •	41,004	Thir.	-3	Sgr.	-	
		Die Ilizano	gabe betrug												
			Folg	tich Bo	iarbest	anb	E djlı	19 1:	:66:	12,999	Thir.	2.7	Egr.	7	1
	Das Bermi	gen bes Freifi	urgelberfonbe	betrug	Anfai	19 1	366								
١.	Anrogentiae	Ctaatsanleihe		55 000	3.hlr.	_	Car.	-	Bf.	(Nomina	dwerth)			
3.	Baarbeftanb			11,539		3	3	9	=						
								En	mma	66,539	Thir.	3	Gar	34	313
	am Zah	redichluß,									2.4.11	.,	- 94.		+
۱.	Aprozentige	Staatsanleibe.		65,000	Thir.	-	egr.	-	Pf.						
1.	Baarbestand			12,999	3	2:1	3	7	5		-				
			And the same	THE RESIDENCE	-	Marin Print	-		nma	77,999	Thir.	20	eor.	7	5]]
			-	0.11		2 . (1)	P. (1)		-	3.0 00000	011	9.71	- 20	200	-
		, ben 4. April	1000	Bolgli	th in	1500	wet !	mehu	ning	igliches	apir.	10	egr.	10	7

(5) Aufforberung an bie Berfenber, von ber unbeflarirten Bervadung von Belb in Briefe sc. Abftanb au nehmen.

Bur Uebermittelung von Gelb burch bie Boft unter Garantie bietet fich

bie Berfendung bes beflarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober

bie Ampenbung bes Berfahrens ber Boft : Anmeifung

bar.

Bei ber Berienbung von Belb in Briefen ober Padeten, unter Angabe bee Berthbetrages, wirb, außer bem tarifmagigen Brief: ober Badetporto, fur ben beflarirten Werth eine Affefurans Gebuhr erhoben. Diefelbe betragt bei Senbungen, welche ben Breugischen Boft-Begirf nicht überichreiten,

unter und bis 50 Thir. über 50 bis 100 Thir. fur Entfernungen bie 10 Meilen 1 Ggr. 2

fur Entfernungen über 10 bis 50 Deilen . 2

für größere Entfernungen Bum Bwede ber Uebermittelung ber jablreichen fleinen Bablungen ift bas Berfahren ber Boft Anmeis fung innerhalb bes Breufischen Bofibegirfe megen ber größeren Einfachbeit vorzugemeife gu empfehlen.

Die Gebubr fur Bermittelung ber Bablung mittelft Boft-Anweisung betragt : bie 25 Thir. überhaupt 2 Ggr.; uber 25 bie 50 Thir. überhaupt

Beim Gebrauche einer Poft-Anweisung wird bas zeitraubenbe und mubfame Berpaden bes Gelbes, bie Anwendung eines Couverts und Die funfmalige Berfiegelung vollig erfpart. Auch bietet bas Berfabren ber Boft-Anwelfung ben Bortheil, daß zwischen bem Absenbet und Empfanger Differengen über ben Befund an Belb niemale erwachfen tonnen.

Um fo mehr barf bie Bofibeborbe an bie Berfenber bie erneute Aufforberung richten, fich einer undeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe ober Badete gu enthalten, vielmehr von ber Berfendung unter Berthe-Angabe ober von bem Berfahren ber Boft-Anweifung Gebrauch ju machen.

Breelau, ben 17. Oftober 1866.

Der Ober=Boft=Direftor. Schröber.

(129) Auf Grund bee & 19 bee Rentenbanfgefetes vom 2. Mary 1850 und mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Schlefifche Zeitung 1852, Rr. 331 und 332, Amtoblatt ber Roniglichen Regierung ju Breslau pro 1853, C. 2) bringen wir bierburch jur öffentlichen Reuntnis, bag außer ben fruber von und bezeichneten Feuer Berficherunge Befellichaften auch Die Berficherunge-Aftien-Befellicaft fur Deutschland "Abler" ju Berlin von und als folde genehmigt worben ift, bei welcher Berficherungen rentenpflichtiger Bebaube gegen Branbichaben ftattfinben fonnen.

Breslau, ben 8. April 1867. Ronial. Direftion ber Rentenbant fur Die Browing Schleffen.

(197). Der § 17 bes Buter-Tarife für Die Riederschlefisch-Martifche Gifenbahn wird auf Berfügung Er. Ercelleng bes herrn Sanbele: Miniftere babin abgeanbert:

"Rachnahme: Betrage von 5 Sgr. und barunter find provifionofrei. Bur hobere Rachnahmen, mogen biefelben gur Bahlung tommen ober nicht, wird eine Provifion von zwei Pfennigen pro Thaler erhoben, wobet nachnahme-Betrage unter einem Thaler u. f. w. wie a. a. D."

Berlin, ben 7. April 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichleftich-Rarfifden Gifenbahn.

(185) Bom 20. b. D. ab werben im Bereiche ber Rieberfchlefische Martifchen Gifenbahn ju allen fahrplanmäßigen ber Berfonen-Beforberung bienenben Bugen Retourbillets II. Rlaffe ju 3/3 bee Schnellzugpreifes und Retourbillete ill. Klaffe ju 2/3 bes Berfonenzugpreifes ausgegeben, und gwar:

a. zwifden ben größeren Stationen untereinanber;

b. von größeren Stationen nach benachbarten ober fonft frequentirten Bergnugunge: und Commerauf: enthaltsorten und nach Orten, welche Ausgangepunfte fur Webirgo- und Babereifen find;

c. von fleineren Stationen und Salteftellen nach benjenigen größeren Stationen, wohtn Begiehungen geschäftlicher Ratur bestehen. - Das spezielle Berzeichniß berjenigen Routen, auf benen Retours billets ausgegeben werben, wird an ben Billetichaltern ausgehangt.

Die Retourbillete find bei ber Sinfahrt ju bem Buge, ju welchem fie geloft find, bei ber Rudfahrt gu einem beliebigen fabrplanmäßigen Berjonenguge, in Il. Rlaffe auch ju ben Schnellzugen, fur ben Beitraum von 3 Tagen bergeftalt giltig, bag bie Rudfahrt fpateftens am zweiten Ralenbertage nach bem Toge ber Lofung angetreten werben muß.

Eine Unterbrechung ber Sins ober Rudfahrt ift nicht gestattet. Die Retourbillets tonnen beshalb zu ben Schnellzugen nur bei Reijen zwischen Schnellzugstationen benutt werben.

Freigewicht fur Bepad wird auf Diefe Retourbillets nicht gemahrt.

Bei Antritt ber Rudfahrt muffen bie Billets an ber Billetfaffe jur nochmaligen Abstempelung vorgelegt werben.

Die auf ber Schlefischen Bebirgebahn im vorigen Jahre eingeführten Tagesbillets werben vom 20.

b. DR. ab nicht mehr ausgegeben.

Berlin, ben 12. April 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefifch-Martifchen Gifenbahn.

(136) Im Anichtuffe an unfere Bekanntmachung vom 23. Jahuar b. 3., betreffend bie Ausgabe ber neu angefertigten Roten unferes Infiliatel, fordern wir die Inhaber von Roten unferer erften Emiffion d. d. 30. Juni 1856 auf, folde zum Umtaufche gegen neue Apoints bis spätestens ben 30. Juni d. 3, bei unferer Kaffe zu prafentieen.

Magbeburg, ben 18. April 1867.

Der Auffichterath. (gez) Denete.

Magbeburger Privat=Bant. Die Direftion. (geg.) be la Croir.

Derfonal : Chronif ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs : Prafidium.

Allerhochft ernannt: Der Ronigl. Regierunge-Affeffor Schaube gu Bredlau gum Regierungerath.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Die Bablen bes Ralhmanns Sugo Rubm jum unbefolbeten Beigeordneten, und bes Etabiverordneten Bilfelm Thiemann zum unbefolbeten Rathmann ber Stadt Gottesberg, beibe auf bie gefestiche Dienftzeit von sechs Jahren, vom 1. Januar 1807 ab.

Konigliche Direktion ber Rieberfchlefifch=Martifchen Gifenbahn.

Angeftellt: Der bisherige Badmeifter Lehmann in Breslau befinitiv ale folder.

Bermifote Radridten.

Patents-Ertheilungen: 1) Dem Ingenieur Dr. Robert Schmibt im Betiln fit unter bem 11. April 1867 ein Patent auf eine von bem Anton Mennel aus Rew-Yorf angegebene Konftruftion eines fünstlichen Beines, ohne Zemand in der Anwendung befannter Theile des Apparates zu beschränfen, auf funf Jahre, von jenem Lage an gerechnet und für sammtliche jum Gebiete des deutschen Jolivereins gehörige Landestheile des preziglischen Etaats ertheilt worden.

2) Dem Kaufmann Katl Reder zu Stralfund und bem Maschinenbauer Robert Ziegler zu Bertin ift unter bem 13. April 1867 ein Patent auf eine Nahmaschine, soweit sie nach bem vorgelegten Modell, nebft Beschreibung fur neu und eigenthuntlich erachtet ift, auf sum Jahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur sammuschie bes breufichen Solvereine geborige Canbetheile bes breußichen Etagts

ertheilt worben.

Erledigte Schulftelle: Die evangelische Lehrerftelle in Gubre, Kreis Militich, ift vatant. Das mie Brieflben verbundene Einsommen ift auf 176 Ihr. abgeschäht. Die Beiegung der Stelle erfolgt durch bie Konialitie Regierung.

Bermachtniffe: 1) Der Konigliche Sannoveriche Major a. D. Friedrich Bilbelm v. Seugel hat

bem Rrantenhofpital ju Allerheiligen ju Breslau 100 Thir. leptwillig jugewendet.

2) Die ju Bredlau verftorbene verwittwete Saubbefiber Steinmen, Juliane Charlotte Rofine geb. Bopwobe, bat bem Sofpital ju Gt. Bernhardin bafelbit 10 Thir. lettwillig legiet.

3) Die ju Freiburg verstorbene verwittwete Barber Reifiner, Rofina geb. Rummler, hat ber evanges lischen Kirche baselbst 50 Ebir. jum Thurmbau letitwillig vermacht.

4) Der Bauergutobefiger Gottlieb Scholz in Birlau hat ber evangelischen Rirchenkaffe ju Freiburg 15 Thir. lehtwillig ausgeset.

5) Der fatholifchen Stadtpfarrfirche gu habelichwerbt ift Die landesberrliche Genehmigung gur Annahme ber Erbichaft bes Burgers Amand Rretichmer gum Betrage von 4820 Tht. 6 Sgr. 3 Bf. ertheilt worben.

Die Infertione: Gebuhren beiragen pro Beile ober beren Raum 4 Ggr.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 18.

Breslau, ben 3. Dai

1867.

Inhalt ber Befes-Gammlung.

(184) Das 29. Stud ber Befehfammlung enthalt unter:

Rr. 6603. Den Bertrag gwifden Breugen und Olbenburg wegen Aussubrung einer Gisenbahn von

Leer nach Olbenburg. Bom 17. Januar 1867. Rr. 6604. Den Allerhochften Erlag vom 13. Marg 1867, betreffend Die in Gemäßheit bes Gefebes vom 21. Mai 1861 jur Dedung ber fur Die Aufhebung ber Grundfteuer-Befreiungen und Bevorzugungen ju gemahrenden Entichabigung aufzunehmende Staateanleihe. Rr. 6605. Das Statut ber Rgielofoer Entwafferunge-Benoffenicaft im Rreife Wongrowis. Bom

25. Mari 1867.

Das 30. Stud ber Gejen-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6606. Das Gefen, betreffent Die Uebernahme einer Binsgarantie Des Staates fur bas Anlagefapital einer Gifenbahn von Coslin nach Dangig. Bom 13. Darg 1867.

Das 31. Ctud ber Befeg-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6607. Das Gefen, betreffend bie Abgabe von allen nicht im Befige bes Staats ober inlandifcher Gifenbahn: Aftien: Befellicaften befindlichen Gifenbahnen. Bom 16. Dary 1867.

Rr. 6608. Die Beftatigunge : Urfunde, betreffend zwei Rachtrage ju ben Statuten ber Rheinischen

Gifenbahn-Befellfchaft. Bom 18. Dary 1867.

Rr. 6609. Den Allerhochften Erlag vom 5. April 1867, betreffend Die Bereinigung Des Poftmefens in ben burch bas Befet bom 24. Dezember 1866 § 1, Rr. 1 bis 3 mit ber preußischen Monarchie vereinigten pormale baperifchen Landestheilen mit bem in ben alten preugifchen Landestheilen.

Rr. 6610. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Benehmigung ber unter ber Firma: "Sieg-Fifderei-Aftien-Befellichaft gu Biffen an ber Gieg," mit bem Gibe au Biffen errichteten Aftien-Be-

fellichaft. Bom 5. April 1867.

Das 39. Stud ber Beien Cammlung enthalt unter:

Rr. 6611. Die Berordnung wegen Einberufung ber beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie.

Bom 18. April 1867.

Rr. 6612. Den Allerhochften Erlag vom 5. Rovember 1866, betreffent Die Organisation ber Juftige pflege in ben pon bem Großbergoge von Seffen und bei Rhein abgetretenen Theilen ber Broving Dberbeffen. Rr. 6613. Die Befanntmachung ber Minifterial Erflarung vom 13. Darg 1867, betreffend bie mit

ber Grofbergoglich Cachien : Beimar : Gifenachifden und ber Bergoglich Cachien : Roburg- und Gothaifchen Regierung getroffene Bereinbarung wegen ber befinitiven Auflofung Des Amortifationsfonds ber Thuringifchen Gifenbahn. Bom 16. Mpril 1867.

Rr. 6614. Den Allerhochften Erlag vom 18. Darg 1867, betreffend Die Berleibung ber fiefalifden Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Rreid-Chauffee von Borbig über Bitterfelb nach Duben,

im Rreife Bitterfelb.

Rr. 6615. Den Muerhochften Erlag vom 1. April 1867, betreffent Die Juftig-Deganisation in Der ebemaligen ganbaraficaft Seffen Somburg.

Das 33. Ctud ber Befep: Sammlung enthalt unter:

Rr. 6616. Die Berordnung, betreffend bie Ginführung bee Bereine-Bolltarife in ben Beriogtbumern Schleswig und Solftein. Bom 18. April 1867.

31 Google

Das 34. Stud ber Bejeg-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6617. Das Gefes, betreffent bie privatrechtliche Stellung ber Erwerdes und Wirthichafte-Genofsienichaften. Bom 27. Mar 1867.

Rr. 6618. Den Allerhochften Erlag vom 4. Februar 1867, betreffend bie Ginrichtung und Buftanbig=

feit bes Stabtamtes in Krantfurt a. DR.

Das 35. Stud ber Befes-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6619. Das Privilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Ctabt

Barmen im Betrage pon 150,000 Thalern. Bom 18. Mary 1867.

Rr. 6620. Den Allerhöchften Erlas vom 1. April 1867, betreffend die Einführung verschiebener Borschifteiten bes preußiden Rechts über die Rechtsverhaltnisse ber Militaitpersonen in den durch bas Gefes vom 20. September 1866 und die Gesehr vom 24. Dezember 1866 mit der preußischen Monarchie vereinigten Landestseilen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central- 2c. Behörden.

(148) herr Dr. Theobor Blod, praktischer Jahnarzt hierselbst — Unter ben Linden Rr. 54 und 55 — hat sich erboten, verwundete MilitatiePersonen, die im vorschrigen Artige Berlepungen der Jahnstiefer oder Gaumen davongetragen haben, zu behandeln und ihnen die eingebühren Jähne zu ersehen, ohne daß ihnen baburch Kosen erwachsen. Dies wird unter Bezugnahme auf die unterm 16. Februar 1866 veröffentlichten früheren Anerdieten bed herrn Dr. Blod hierdurch zur öffentlichen Kenninis gebracht.

Berlin, ben 26. Februar 1867. Rriege-Minifterium, Abtheilung fur bas Invalidenwefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörden zc.

(141) Die betreffenden bebedten Raume und hofe bes hiefigen Königlichen Lagerhaufes tonnen wie bieber auch mabrend bes diesjährigen hiefigen Wollmarties um Lagern von Wolle unter ben bisherigen Bedingungen und für ein Lagergelv von 5 Sgr. pro Centner Wolle benutzt werben.

Der Berwalter biefes Bebauves, Regiftrator Bilbt, wird bie ichriftlichen ober munblichen Delbungen bagu in unserem Dienftlofal, Riebertvallstraße Rr. 39 hierfelbft, mabrend ber gewöhnlichen Dienftftunden

entgegennehmen.

Die Bestellungen sollen in ber Reihenfolge, wie sie eingehen, verzeichnet, und die vorhandenen Lagerplage bemnachft ortlich nachgewiesen werden.

Berlin, ben' 18. April 1867. Ronigliche Ministerial-Bau-Rommiffion. (189) Bergwert overleibung. Nachstebenbe Berleibunge-Ulrfunde:

(189) Bergwerteverleihung. Rachteibende Berleihungeslittunde:

Dem Fabritbefiger Bulian Webety ju Dbertannhausen wird bas in ben Gemeinden Obertannhausen und Rieder-Bufteglereborf, Rreis Balbenburg, Regierungsbegirt Bredlau, gelegene Bergwerf ". Angelita."

beffen Kelb 207,986 Duabratlachter enthalt, und beffen Grengen auf bem heut von uns beglaubigten Cituationsteffe mit ben Bucftaben A. B. C. D. B. A.' B.' K. bezeichnet find, gur Gewinnung von Steintoblen bierburch verlieben.

Breslau, den 12. April 1867. Roniglich Preußisches Ober-Bergamt.

wird unter Berweifung auf Die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggefepes vom 24. Juni 1865 jur offent- lichen Kenntniß gebracht.

Bredlau, ben 12. April 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

Aurig die Borfabt-Galtefle jur Aufril der I. April de Berionen von Berionenvoft-Course gwischen herrnstat und Ramig vie Borfabt-Galtefle jur Aufrindum und Abseipung von Reisenden nicht mehr in bem fabrischen Jolibaufe in ber Borflabt zu herrnstabt, sondern an ver Koniglicen Domainen-Brenneret dasielbst.

Die Entfernung berfelben von ben auf bem genaunten Courfe bereits bestebenben Salteftellen wird gleich

benjenigen angenommen, welche fur bas Bofthaus in herrnftabt bestimmt finb.

Breslan, end 24. April 1867. Der Dber-Poft-Direftor. (geg.) Echrober.

(185) Bom 20, b. M. ab werben im Bereiche der Riederichleftich-Martischen Cisenbahn zu allen fabrplanmäßigen der Personen-Beforderung beinenden Jugen Retourblues II. Alaffe zu 3/4 des Schnelkung-preise und Retourblues III. Alaffe zu 1/4 des Personengungeries ausgegeben, und werd

a. gwifden ben großeren Stationen untereinanber;

b. von größeren Stationen nach benachbarten ober sonft frequentirten Bergnugunges und Sommerause enthaltsorten und nach Orten, welche Ausgangsbunfte fur Bebirges und Babereifen find;

e. von fleineren Stationen und Haltestellen nach benjenigen größeren Stationen, wohin Beziehungen geichäftlicher Natur bestehen. Das spezielle Werzeichnis berzienigen Nouten, auf benen Retourbillets ausbacaeben werben, wird an ben Billetschaftern ausgehängt.

Die Retourbilleis find bei ber hinfahrt ju bem Buge, ju welchem fie geloft find, bei ber Rudfahrt ju einem beliebigen sabrplanmaßigen Personenzuge, in II. Alaffe auch ju ben Schuelzügen, für ben Zeitraum von 3 Tagen bergeftalt giltig, bag bie Rudfahrt spätestens am zweiten Kalendertage nach bem Tage ber Loging angetreten werben muß.

Gine Unterbrechung ber Sin- ober Rudfahrt ift nicht gestattet. Die Retourbillete tonnen beshalb gu

ben Schnellzugen nur bei Reifen zwifchen Schnellzugstationen benutt merben.

Freigewicht fur Bepad mirb auf Diefe Retourbillets nicht gemahrt.

Bei Untritt ber Rudfahrt muffen bie Billets an ber Billetfaffe gur nochmaligen Abstempelung vorgelegt

Die auf ber Schleflichen Gebirgebahn im vorigen Jahre eingeführten Tagesbillets werben nom 20. b. D. ab nicht mehr ausgegeben.

Berlin, ben 12. April 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefisch-Martifchen Gifenbahn.

Perfonal = Chronit der öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierunge - Prafibium.

Atterhochft ernannt: Der feitherige Baifenhaus- und Ceminar-Direftor Bapolo in Bunglau gum Regierungs, und Schulrath unter Berfegung an Die hiefige Regierung.

Beforbert: Der Regierungs-Bice-Brafibent v. Bos jum Regierunge-Brafibenten in Soblin.

Berfest: 1) Der Regierunge-Rath Dietlein an Die Regierung in Stralfund.

2) Der Regierunge-Affeffor Deigen an bie Regierung in Merfeburg.

Eingetreten: 1) Der Regierungs-Affeffor v. Kemnit von ber Regierung in Merfeburg.
2) Der Regierungs-Affeffor Morcinowsti von ber Regierung in Ronigeberg.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen zweiten Lehrer Richard, Bruchmann jum erften Rebrer,

2) die Bofation fur ben bieberigen zweiten Lehrer Friedrich Eduard Abler jum erften Lehrer,

3) Die Bofation fur ben bieberigen britten Lehrer Moolph Linte jum zweiten Lehrer und

4) Die Bofation fur ben bisherigen britten Lehrer Amanbus Schaffer jum zweiten Lehrer

an einer ber städtischen evangelischen Clementarschulen in Breslau.

5) Die Bofation fur ben bioherigen Gilfelebrer Paul Fen jum zweiten Lehrer an ber erangelijchen Schule in Rieber-Bogenborf, Rreis Schweidnig.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Dirette Steuern, Domainen und Forften,

Berlieben: Den Königlichen Domainen-Bachtern Julius Benne zu heibau, Areis Reumarti, und Ferdinand Reugebauer zu Stortichau, Areis Ramblau, ber Charafter "Königlicher Ober-Amtmann."

Ronigliches Konfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Juerfannt: 1. Die Erfaubnis jum Predigen nach befandener Prüfung pro venis concionsadi schenenn Kandidaten der evangelischen Theologie: 1) Obtar Abcodor Julius Biller aus Altwasser, Kreis Baldenburg; 2) Obsar Altranster Theodor Kranke aus Sador, Kreis Grünberg; 3) Kaul Bernhard Hittg aus Leopoldshain, Kreis Görliß; 4) Berthold Richard Alfred Leopold Schubert aus Barschowis, Kreis Bieß; 5) Mar Paul Franz aus Aunnerwis, Kreis Görliß; 6) Obsar Ishann Anobloch auß Kreistellige, Freißelligen, Freißen Bank Kranz aus Kunnerwis, Kreis Görlath, Kreis Freistabt i. Sch.; 8) herrmann Raste aus Laugwis, Kreis Brieg; 9) Friedrich Reinhold Wilter Beister aus Hönigern, Kreis Kamslau.

11. Das Zeugnis jur Babibarteit jum geistlichen Ainte nach beftanbener Prufung per ministerio ben Kandibaten bes evangelischen Brebigtantes: 1) Emil Guftan Pasolot aus Reuderi am Grobisberg, Areis Goldberg; 2) Karl Gottlieb Alt aus Camip, Kreis Goldberg; 3) Benjamin Mar Gustav Deutscher mann aus Wiegandeital, Areis Lauban; 4) Johann Georg Hanelt aus Lippen, Areis freiftabt i. Echi.;

5) Friedrich Theodor Sauffe aus Lippen, Rreis Freifiabt i. Echt ; 6) Rarl Rudolph Ruring aus Babmen, Rreid Rothenburg D. 2.; 7) Marimilian Gottholo Bolbemar Beiper aus Sirichberg.

Ronigliche Dber-Telegraphen Infpettiou.

Berfest: 1) Die Dber:Telegraphiften Littig von Breslau nad Reiffe, Dolainsti von Breslau nad Doveln, Comarger von Breslau nach Gleiwig, Bedel von Breslau nach Glag. 2) Die Teles graphiften Dpis von Dyelowis nach Breelau, Dichaleti von Gorlis nach Breelau, Anorn und Bies lift von Roln nach Breelau.

lebertragen: Dem Dber-Telegraphift Bedel in Glas Die Stelle als Leitungs-Revifor bafelbft.

. Bermifdte Nadridten.

Batent auf ein Berfahren, Bolle ju entjetten und ju reinigen, insoweit baffelbe als neu und eigenthunlich erfannt worben ift, auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur fammiliche jum Debiete bes beutiden Bollvereins gehörige Lanbeetheile bes preugifden Ctaats ertbeilt worben.

Griedigte Soulftellen: 1) Die evangelifde Lebrerftelle in Charlottenthal, Rreis Boin. Barten: berg, ift pafant. Das Ginfommen berfelben ift auf 165 Thir. abgef bast. Bocirungeberechtigt ift bas

Dominium.

2) Die evangelifche Lehrerftelle in Beifenborf, Rreis Steinau, ift vafant. Das mit berfelben verbunbene Gintommen ift auf 213 Thir. abgefchapt. Bocirungeberechtigt ift Die Ronigliche Regierung.

3) Die fatholifche Coul- und Organistenftelle ju Buftenborf, Rreid Bredlau, ift vafant. Dotation reglementemaßig. Die Belepung fieht Diesmal bem Furfibifcoflicen Ctuble gu.

Bermachtniffe: Den leptwilligen Buweidungen, welche bas in Bredlau verftorbene Graulein Arie: berife Bilbelmine Bartels

a. ber ftabtifchen Armen-Berwaltung ju Breslau mit einem Rapitale von 2000 Thir. in 31/4 pro=

gentigen Schlefischen Pfandbriefen ju Gunften bortiger Armen und

b. bem Magistrat ju Breslau mit einem Rapital von 10,000 Thir. in 31/2 progentigen Ctaateichulb: icheinen Behufs Greichtung einer Stiftung ju Bunften alterer unbeicholtener epangelifcher Jungfrauen

gemacht bat, ift bie landesberrliche Benehmigung ertheilt worben.

Amteblatter aus ben Sabren

1823 bis 40, 1843, 1849, 1855, 1858 - 62 incl. und 1866 find ju bem Breife von 7 % refp. 15 Car. pro Jahrgang, einzelne Rummerftude jum Amteblatte pro 1864 bis 1866 jum Breife von 1 Egr. pro Bogen, fo wie bie

Bau. Dolizei. Ordnung fur bas platte Land bes Megierungebegirte Breefan à 9 Bf. bei ber Ronigliden Amteblatt: Rebaftion im Regierunge: Bebaube verfauflich.

Die Infertione-Gebubren betragen pro Beile ober beren Raum 4 Sar.

Mmts= Blatt

Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 19.

Breflau, ben 10. Dai

1867.

Inbalt ber Gefeb. Cammlung.

(148) Das 36. Stild ber Gefenfammlung enthalt unter:

Rr. 6621. Die Berordnung, betreffent Die Ginführung ber preugifden Gefengebung in Betreff ber bireften Steuern in bem Gebiete bes vormaligen Ronigreiche Sannover. Bom 28. April 1867.

Rr. 6822. Die Berordnung, betreffend Die Ginführung ber preugifchen Befeggebung in Betreff ber bireften Steuern in bem Gebiete bes pormaligen Rurfurffenthums Seffen. Bom 28. April 1867.

Rr. 6623. Die Berordnung, betreffend bie Ginführung ber preußifchen Befengebung in Betreff ber bireften Steuern in Dem Bebiete ber Bergogthumer Schleswig und Solftein. Bom 28. April 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central uc. Beborben. Betreffend bie Mufnahme in bas erangelifde Lebrerinnen-Geminar gu Dropffig.

Bu Anfang Auguft b. 3. findet bei bem evangelifchen Lehrerinnen-Ceminar ju Dropffig bei Beis im Regierungebeutet Merfeburg eine neue Aufnahme pon Jungfrauen flatt, welche fich fur ben Lebrerinnen-Beruf ausbilben wollen.

Das genannte Seminar nimmt Boglinge aus allen Brovingen ber Monarchie auf. Der Rurfus ift

metiabria.

Das Seminar hat ben 3wed, auf bem Grund bes evangeliften Befenniniffes deiftliche Rehrerinnen für ben Dienft an Elementar- und Burgericulen auszubilben, wobei nicht ausgeschloffen wirb, bag bie in ibm porgebilbeten Lebreringen nach ihrem Austritt Gelegenheit erhalten, in Brivatverhaltniffen fur deiffliche Grafebung und für Unterricht thatig zu werben.

Der Unterricht bes Ceminars und bie liebung in ber mit bemfelben verbumbenen Bochterfcule erftreden fich auf alle fur Diefen Beruf erforberlichen Renniniffe und Bertigfeiten, ben Unterricht in ber framofifchen

Sprache und in Sanbarbeiten mit eingeschloffen.

Die Boglinge bee Geminare wohnen in bem fur biefen 3med vollftanbig eingerichteten Anftaltegebaube.

Das Leben in ber Anftalt ruht auf bem Grund bes Bortes Gottes und drifflicher Gemeinfchaft.

für ben Unterricht, volle Befoftigung, Bohnung, Bett und Bettwafche, Gelung und Beleuchtung, fowie für artliche Pflege und Debigin wird eine in monatlichen Raten voraus ju gablenbe Benfton von 65 Thalern jahrlich entrichtet. Beitweise Abwesenheit aus ber Anftalt entbindet nicht von ber Fortzahlung ber Benfton.

Es find Konds vorhanden jur Unterfrugung fur murbige und bedurftige Boglinge; eine folde fann

jeboch in ber Regel erft vom zweiten Sabre bes Aufenthalts ab gewährt werben.

Die Bulaffung ju bem Ceminar erfolgt auf Borichlag ber betreffenben Roniglichen Regierung, refp. bes Roniglichen Brovingial-Schul-Rollegiums in Berlin, burch mich unter Borbebalt einer viertelfahrigen Brobezeit.

Die Bulaffung au ber biebiabrigen Aufnahme ift bis fpateftens aum 1. Juni bei berienigen Roniglichen Regierung, in beren Bermaltunge-Begirt bie Bemerberin wohnt, unter Ginreichung folgenber Schriftude und Beugniffe nachzusuchen:

1) Geburtes und Taufschein, wobei bemerkt wird, bag bie Bewerberin am 1. Oftober b. 3. nicht unter

17 Rabre alt fein barf;

2) ein Zeugnif eines Roniglichen Rreis-Bhofifus über normalen Gefundheitszuftant, namentlich, bas bie Bemerberin nicht an Bruftichinade, Rurgfichtigfeit, Schwerborigfeit, fowie an anderen Die Ausabung bes Lebramte bebinberiben Gebrechen leibet, auch in ihrer forperlichen Entwidelung foweit porgefchritten tft, um ben Aufenthalt im Ceminar ohne Gefahrbung ihrer Gefundheit übernehmen ju tounen. Bugleich ift ein Beugniß über flattgefundene Impfung vorzulegen. 14000 my 14 14 16000 le

3) Gin Zeugniß ber Drispolizeibehorbe über bie fittliche gubrung ber Afpirantin; ein eben foldes von

ihrem Geelforger über ihr Leben in ber Rirche und in ber drifflichen Gemeinschaft;

4) ein von ber Bewerberin felbst verfagter Lebenslauf, aus welchem ihr bisberiger Lebensgang ju er feben und auf bie Entwidelung ibrer Reigung jum Lehrberuf ju schließen ift. Diefes Schriftftid gilt jueleich als Aroeb ber hanbichtit.

5) Eine Erflarung ber Eltern ober Bormunber, bag biefelben bas Benfionegelb von 65 Thalern iabrlich

auf zwei Sahre gu gablen fich verpflichten.

3m Fall von ber Bewerberin auf Unterftugung Anspruch gemacht wird, ift ein von ber Ortsbeborbe ausgestelltes Armutbegeugnis beigubringen, aus welchem bie Bermögensverhaltniffe ber Bewerberin und ihrer

Angeborigen genau ju erfeben finb.

Jur Aufnahme in das Seminar find, mit Ausnahme der Ausbildung in der Mufil, diesenigen Kenntniffe und Fertigleiten ersorderlich, wie sie in dem Regulativ vom 2. Ottoder 1864 für die Bordildung der Seminar-Brähparanden bezeichnet sind; außerdem Fertigleit in weiblichen Handarbeiten. Ein Ansang im Berfindniss der fraudosischen Sprache, sowie im Klavierspiel, Gesang und Zeichnen sind erwünscht. Betfin, den 24. April 1867.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtes und Meblyinal-Angelegenheiten. In Bettretung. (ges.) Lehneri.

In ber unter ber unmittelbaren Leitung bes Minifters ber geiftlichen it. Angelegenheiten fiehenben Bilbung 6. Anfalt fur evang elifche Gouvernanten und Lehrerinnen an hoberen Tochter icunen au Dropffis bei Beit im Regierungsbegirt Merfeburg beginnt im August b. 3. ein neuer Rurfus, au wolchem ber Juttit einer Ungabl junger Damen offen fieht.

Der Aursus dauert brei Jahre. Die Entlassung ber Boglinge erfolgt nach einer vor einer Koniglichen Kommission bestandenen Brufung und mit einem von der erferen ausgestellten Qualifikationszeugnis fibr ben

Beruf ale Graieberinnen und Lebrerinnen in Kamilien und in boberen Tochterschulen.

Die Hauptausgabe ber Anstalt ift, für ben höheren Lebrerinnenberuf geeignete evangelische Jungfrauen umacht in deiftlicher Wahrheit und in driftlichem Leben selbs fo au begründen, daß sie befähigt und geneigt werben, die ihnen spater anzwertrauenden Kinder im driftlichen Glauben und in der driftlichen Liebe zu erzieben.

Sobann follen fie theoretifc und praftifd mit einer guten und einsachen Unterrichtes und Erziehungsmethobe befannt gemacht werben, in welcher letteren Begiehung fie in bem mit bem Gouvernanten Inflitut

nerbundenen Tochter-Benfionat lebrend und erziehend beschäftigt werben.

Ein besonderes Gewicht wird auf Die Ausbildung in ber frangofischen und englischen Sprache, sowie in

ber Dufit gelegt.

Der Unterricht in Geschichte, in Literatur und in sonstigen jur allgemeinen Bildung gehörigen Gegenftanben findet feine volle Bertretung unter vorzugemeiser Berudifchtigung ber 3wede weiblicher Bildung, weshalb jede Berflachung zu vermeiben und die nothwendige Bertiefung bes Gemultholebens zu erzielen gesucht wird.

Die Ginrichtung ber Anftalt bietet gur Betheiligung an bauslichen Arbeiten, soweit biefe bas Bebiet

auch ber forperlichen Bflege und Erziehung angeben, geordnete Belegenheit.

Die Jöglinge gablen eine in monatlichen Raten voraus zu entrichtenbe Benfion von 105 Thalern jahrlich, wofte fie ben gesammten Unterricht, volle Befossigung, Beit und Betwalche, heigung und Beeleuchtung, sowie ausliche Pflege und Medigin fur vorübergehendes Unwohlsein feit haben. gur die Anftalten ift ein besonderen Arzit angenommen.

Die Melbungen gur biesjahrigen Aufnahme find fpateftene bie gum 1. Juli b. 3. unmittelbar an mich

einzureichen. Denfelben ift beigufügen:

1) ber Beburtes und Tauffchein, wobei bemerft wird, bag bie Aufgunehmenben bas 17. Lebensjahr

erreicht haben muffen;

2) ein Zeugniß der Ortspolizischhörde über die fittliche Kuhrung; ein eben foldes von dem Ortsgeiftlichen und Seelforger über das Leben der Alpirantin in der Altiche und heiflichen Gemeinschaft. In demfelben ift zugleich ein Urtheil über die Kenntnisse der Aspirantin in den driftlichen Religionsvahrheiten und in der biblischen Geschichte nach Maßgabe des Regulativs vom 2. Oftober 1854 auszuhrechen;

3) ein Zeugnis bes betreffenben Koniglichen Kreis-Phillus über normalen Gesundheitszustand, namentlich, bag bie Bewerberin nicht an Gebrechen leibet, welche fie an ber Ausübung bes Erziehungs- umb Lehre berufe hindern werben, und bag fie in ihrer forperlichen Entwidelung genugend vorgeschritten ift, um einen breijahrigen Aufenthalt in bem Inftitut ohne Gefahrdung für ihre Gesundheit übernehmen zu konnen;

4) eine Erflarung ber Ettern ober Bormunder, ober fonft glaubhaft geführter Rachweis, bas bas Ben-

fionegelb von 105 Thalern jahrlich auf brei Jahre gezahlt merben foll;

5) ein felbftgeschriebener Lebenstauf, aus welchem ber bisberige Bildungsgang ber Afpirantin zu erziehen und auf die Entwickelung ihrer Reigung zu bem erwahlten Beruf zu follegen ift;

By bie aus ben gulest bejuchten Schulen und Bilbungs-Unftalten erhaltenen Beugniffe;

7) außerdem hat sich die Bewerberin bei einem von ihr zu wählenden Direktor oder Lehrer einer höberen öffentlichen Unterrichte Anflatt, oder dei einem Königlichen Schultail einer Priliung zu unterweren und ein Zeugniß bessehen über ihre Kenntniffe in der deinen Abligen maßlichen und französischen Sprache und kiewalur, lowie in den Realgegenständen beizuderingen. Diesem Zeugniß sind die schriftlich angesertigten und eenstern Priliungsarbeiten beizufügen. Hinschlich der erlangten mustlatischen Ausbildung genügt, wenn nicht das Zeugniß eines Muskieden beigebracht werden kann, die eigene Angade über die seither betriebenen Studien.

Retigfeit in ben gewöhnlichen weiblichen Sanbarbeiten wird vorausgesett.

Jungfrauen, welchen es Ernft ift, in einer wohlgeordneten driftlichen Gemeinschaft fich zu einem wur-Naen Lebensberuf vorzubereiten, werden bagu in ber Bildungs-Anftalt zu Dropffig eine Belegenbeit finden,

bie auch weniger wohlhabenben einen lohnenben Beruf fichert.

In bas mit bem Gouvernanten-Inftitut verbundene Benfionat fur evangelische Tochter beberer Stande tonnen edensals noch Jogilnge vom 10. ble 16. Lebensjahre Aufnahme finden. Dieselben find bet dem Koniglichen Seminar-Director Arthinger in Dropffig anzumelden, von welchem auch aussuchliche Programme über das Penfionat bezogen werden tonnen.

Das neu ausgegebene Programm lautet:

In Berbindung mit dem zu Dropfig von bes verewigten Herrn Kurften von Schönburg-Waldenburg Beibungskurft geftijteten evangelischen Letzertunen-Seminar und der Bildungskurftalt stat Gowernanten besteht eine Erziebungskurftalt fur evangelische Töchter Höterer Stande.

Die vereinigten Schule und Erziehunge-Anftalten fieben unter ber unmittelbaren Leitung und Anfingt bes Koniglich Breufischen Minifters ber geiftlichen, Unterrichts und Mediginal-Angelegenheiten in Berlin.

Die Erziehunge-Anftalt fur Tochter ift auf hochftene 50 Stellen berechnet.

Aufgenommen fonnen werben epangelische Rinber vom 10, bis 16. Lebendiabre,

Die Aufnahme findet in der Regel ju Dftern und Ansang September eines jeden Jahres ftatt. Ausnahmen find in bau geeigneten Fallen gulaffig. Der Abgang eines Söglings ift ein Bierteijahr vorber ber Seminar-Direftion angueigen.

Bei der Anmelbung ift ein argitiches Zeugnis über ben Gesundheitszustand bes Rindes beigubringen, in welchem namentlich bescheinigt wird, daß das Rind nicht an Rrampsen leibet, sowie die natürlichen Blattern

überftanben bat, ober mit Schusblattern geimpft ift.

Das Benfionsgeld beträgt, degtliche Behandlung und Mebigin in Krantheitsfällen eingeschloffen, jahrlich 206 Thr. Preuß Courant, die in vierteijährigen Raten praenumerando zu gabien find. Zeitwetfe Abwesenheit aus der Anftalt entbindet nicht von der Zahlung der Benfion. Besonders berechnet wird nur die Beforgung der Leibwafche; Bett und Bettwafche wird von der Anstalt geliefert.

Die Rinber wohnen, in Familiengruppen vertheilt, unter fleter Aufficht bes Lehrerpersonals und ber

Bouvernanten in bem gwedmaßig eingerichteten, frei gelegenen Anftaltegebaube.

Der Fieden Dropffig, Reifeng bes Pringen von Schönburg-Madbenburg Durchlaucht, liegt im Arelse Beißensels, Regierungsbezirt Merseburg, Proving Sachsen, nahe bei Zeis. Der Ort ift von ben Effenbahn-Stationen Raumburg, Weißensels und Zeitz leicht zu erreichen.

Die Sügellette, welche hier beginnt und fich weiterhin jum Thuringer Bald erhebt, ift mit fruchtbaren Feldern und reichem Laubwald bebedt und von bem naben, lieblichen Eisterthale burchschnitten. Die Luft

ift rein und ftartend, die Befundheiteverhaltniffe bes Drie find überhaupt gunftig.

Der Garten ber Anftalt, ber Fürftliche Schlos-Part, sowie die unmittelbar an die Anftalt fich anschliesenben Balbvartiern, eine ftunbenlange Linden-Allee, ein für bas Inftitut eingerichtetes Rusbah, Aurnäbungen, verbunden mit der lanelichen Stille, bieten der lörperlichen Entwicklung jede wunfcenwerthe Unterhabung. Vergiliche hite vor den bem im Orte wohnenden Anstalts-Arzt geleiftet.

Die Befpeifung in ber Anftalt ift überall einfach und reichlich.

Das Benftongt, wie bie übrigen Ergiebunge: und Schul-Unftalten in Dropifig, verfolgen, bem Billen

ihres veremigten Stiftere entiprechent, eine entichteben evangelifch:driftliche Richtung.

Die in bemfeiben burch Erziehung und Unterricht angeftrebte Bibung foll bie eigenthumlichen Beburfs nifie bes meibliden Gemuthe, und Geifteolebens mit aller Umficht berudfichtigen und barum und qualeich in Die reiche Sphare bes welblichen Berufe fur bas Reich Gottes einfuhren. Richt ber Schein bet Biffen: fchaft, noch bie glangenbe, inhaltlofe form, nicht ein abstrattes ober weichliches, ben helligen Orbnungen Bottes entfrembetes Leben foll angeftrebt werben; fonbern eine bei aller Berudfichtigung ber Schranten ber weiblichen Ratur grundliche Bilbung, und ein Leben, welches in einer aus innerer Bahrheit hervorblübenben eblen form lebenofraftig und opferfabig an Familie, Baterland und Rirche mit flarer Erfenntnig, mit marmer, bantbarer Liebe fich anschlieft und in beren Arbeit und Forberung mit freudiger Singabe eingeht. Go wird biefe Bilbung, wie boch fie auch bas Bute in bem Fremben achtet und fich aneignet, in ihrem innerften Belen eine beutiche bleiben und die Trabition bes eblen beutichen Arquencharafters in feiner Tiefe. Ginfachfeit und Thatfraft bewahren.

Die Erziehung, auf bem Bort Gottes ficher rubenb, foll bas gange Leben bes Rinbes in ben Rreis ber beiligung gieben, ibm eine Bebilfin jur Erlangung eines findlichen, freudigen und frommen Beiftes

merben.

Diefes Beftreben findet feine Unterlage und Pflege in ben gemeinfamen Morgen: und Abend-Anbachten, in ber Unterweisung im Borte Gottes, in ber Beauffichtigung und Leitung, Die in bemfelben Ginne von ben Lebrerimen und Bouvernanten geubt wird, enblich in ben Bottesbienften, an benen bie Anflatten thellnehmen.

Dagu tritt bie reiche und fruchtbare lebung gegenseitiger Bilfe und liebe, welche bas gemeinsamt Le-

ben ber Boglinge forbert und mit fich bringt.

Der Unterricht wird fo ertheilt, bag er jugleich bie Bucht bes Beiftes an bem gangen Renfchen uben fann. In außerlicher Begiebung wird bemerft, bag fur fabige Boglinge von ber Geleten bes Benfionate

aus ber Eintritt in bas Gouvernanten Inftitut ohne besondere Brufung geftattet mirb. Die fleine Bahl ber Bontinge, wie bie Rulle ber erziehenben Arafte, geftatten es, etwaigen Berirrungen

und Ginfeitigleiten vorzubeugen, wie fie wohl fonft bet einer Anftalte-Grafebung bervortreten. Es foll biter Die einzelne Berfonlichfeit in threr eigenthumlichen Entwidelung volle Aufmertfamfeit umb Berudfichtigung finben, wie bas eterliche Baus fie ubt; jugleich aber auch bas Bewußtfein ber Gemeinichaft gewert und geftarft merben.

Die außere Beftaltung bes Lebens foll mabr und einfach fein, und Die Sitte berienigen gleichent, Die

von ber eblen beutichen gamilie bargeftellt wirb.

Die Rleibung ift möglichft einfach ju balten. Die Turnubungen machen auch einen Turnung nothig, ber inbeß am Orte leicht beichafft werben fann. Sammtliche Bafche zc. muß gezeichnet fein. In Ger-

vietten ift 1/a Dubend, an Canbtuchern eben fo viel mitzubringen.

Bas ben Unterricht berrifft, fo foll fich berfelbe von ben Giementarftufen bis ju bein Biel einer wohls eingerichteten boberen Tochtericule erftreden. Daß in Auswahl und Behandlung bes Unterrichteftoffes wiffenichatilides Scheinwefen ebenfo ausgeschloffen ift, wie ber driftlichen Unterweisung übergil eine magnebenbe Stellung eingeraumt wirb, erhellt aus bem fruber Befagten. Die bergliche, flore Aneignung bes Geils in Chrifto Befu, wie fie bem Rinbe in ber beiligen Saufe

perfiegelt ift, bleibt ber oberfte 3med bes ReligionesUnterrichte.

In bas firchliche Befenntnis wird burch ben Unterricht nach bem Lutherischen Ratechismus eingeführt; ber Ronfirmanden-Unterricht und Die Ginfegnung fann feitens bes Ortegeistlichen erfolgen.

Die Begiebungen jur außeren und inneren Diffion fehlen nicht, fo bag nach allen Selten bin ein les

benbig driftlich-firchliches Bewußtfein und Gemeinbeleben angebahnt wirb.

Der Unterricht, befonders in ber vaterlandifchen Gefchichte und Literatur, foll in Die lebenbige Gentelnicaft mit gurft und Bolf, mit bem Baterland und feinen Gutern, mit feiner Bergangenheit und Gegenmart einfubren. Borgugeweife follen Die Edate ber Literatur, in bem Licht bes Gungelimme betrachtet und nach bem Beburinis ber weiblichen Gigenthumlichfeit ausgewählt und behandelt, ben Tochtern ein' reicher Quell von Erquidung, Lauterung und Rraftigung fur Geift, Gemuth und Geidmad werben.

In abnilder Beife foll bem weiblichen Wefen ber Unterricht im Gefang und Riavierfviel bienen. Der-

felbe bilbet einen integrirenben Theil bes Gefammt-Unterrichts.

In ber englischen und fraugofischen Sprache und Literatur foll ein feblerfreier fchriftlicher Ausbrud und Berftanbniß ber profaifchen, fowie ber leichteren poetifchen Stude unter allen tanftanben erreicht werben. 210 Dazu tommt bie Ronversation in beiben Sprachen. Der Unterricht wird burch Rational-Lebrerinnen mit beforat.

Alle übrigen Unterrichtefacher finben ihre angemeffene Bertretung.

Un bem Denfionat arbeiten vier Lehrer und feche Lehrerinnen; Die hauslichen Arbeiten ber Benfionate

werben bon ben alteren Boglingen bee Bouvernanten-Inflitute überwacht und geleitet.

Die Anmelbungen jur Aufnahme von Tochtern in Die Erziehunge-Anftalt ju Dropfig find portofrei an bie Cemingr-Direftion ju richten; von Ceiten berfelben wird auch bie Rorrefponbeng über bie Boglinge mit ben Ungehörigen unterhalten werben. Berlin, ben 24. April 1867.

Der Minifter ber geiftlichens, Unterrichtes und Debiginal-Angelegenheiten. In Bertretung. (geg.) Lehnert.

Betreffend Doftdampfichiff-Berbindung swiften Preugen und Schweben.

Die Kahrten ber Breugischen und Schwebischen Boftbampficiffe auf ber Linie Stralfund : Daabt, bem turgeften Ceemege gwifden Deutschland und Schweben, werben vom 1. Dai b. 3. in betben Richtung en taglich flatifinden. Die Ueberfahrt wird unter gewohnlichen Berbattniffen in feche Stunben bemirft.

Das Baffagiergelb beträgt:

1. Blay 5 Thaler, IL Blay 31/4 Thaler, Borbedplay 2 Thaler Breug.; fur Tours und Retourbillets, 14 Tage gultig, I. Blas 71/2 Thaler und II. Blas 5 Thaler Breugifch. 100 Bfund Reifegepad find ftet.

Der Frachttarif betragt:

für fperrige Guter 15 Sgr., für gewöhnliche (Rormals) Guter 10 Egr. und für weniger werthvolle Guter

(Brobufte ic.) 5 Ggr. pro je 100 Bfunb.

Bis jum 10. Dai bes Jahres bleibt bezüglich ber Anfchluffe von Mitabt auf Stodbolm und umgefehrt ber gegemwartig fur bie Schwebifchen Gifenbahnen guttige Binter-Rabrolan in Rraft; vom 11. Dat ab gefialtet fich bie Berbindung mit ben Gifenbabngigen in ber Richtung nach Schweben:

Abgang aus Berlin um 5 Uhr 30 Min. Rachmittage, Anfunft in Stralfund um 11 Uhr 59 Din. Rachte, Abgang aus Stralfund mit Tagesanbruch, Anfunft in Dftabt jum Unfolus an ben um 12 Ubr

Mittags abgebenben Gifenbahnjug, Anfunft in Stodholm am anberen Rachmittage, in Gothenburg am anberen Mittage:

in ber Richtung nach Deutschlanb:

Abgang aus Stodholm fruh, Anfunft in Dftabt um 3 Uhr 17 Din. Rachte, Abgang aus Pftabt mit Tagesanbruch, Anfunft in Straffund gegen Mittag gum Anfchluß an ben um 1 11hr Rachmittags nach Berlin abgehenden Gilgug, Anfunft in Berlin um 6 Uhr 30 Min. Rachmittags.

(Unichluß an Die Courterguge nach Roln, London, Barie, Kranffurt a. R., Bafel, Leinig, Dunden, Samburg, Ronigoberg und St. Betereburg, fowie an ben Schnelljug nach Breelau und

Bien.) Durch bie taglichen gabrten zwischen Stralfund und Dfabt bietet fich ebenfalle, im Anschluffe

an bie Schwebifden Gifenbahnen in ber Brobing Conen, auch für Reifenbe nach Danemart

nachbezeichnete Berbindung jur Rabrt nach Robenhagen bar:

aus Berlin per Eifenbahn um 5 Uhr 30 Minuten Radmittage, Anfunft in Straffund um 11 Uhr 59 Min. Rachts, Abfahrt bes Boftbampfichiffs von Stralfund mit Tagesanbruch, Anfunft in Mabt gegen Mittag, Abgang bes Cifenbahnguges aus Dflabt nach Colof um 12 Uhr Mittage, Abgang bes Gifenbahnauges aus Gelof nach Malmoe um 2 Uhr 54 Min. Rachmittags, Anfunft bee Buges in Malmoe um 4 Uhr 4 Min. Radmittage, Abgang bes Dampffdiffes aus Malmoe um 4 Uhr 15 Min. Radmittage, Anfunft in Rovenbagen um 6 Ubr Rachmittags.

Es treffen mithin a. B. Baffagiere, welche bes Montags um 5 Uhr 30 Min. Rachmittags aus Berlin, refp. um 7 Uhr 55 Din. Abende aus Stettin abreifen, auf ber Route über Stralfund, Dfabt und

Malmoe am Dienstage um 6 Uhr Rachmittags in Robenhagen ein.

Die Berbindung ift eine tagliche.

Rabere Ausftunft ertheilen alle Breugifchen Boft: Unftalten und Die nachftebenben Boftbampfichiffs: Maenten :

In Stralfund: Bert Ronful Beinrich Ifrael; in Pftabt: Berr Ronful Mile Behrffon; in Berlin: Berr Sof = Speditent 3. M. Bifder, Brenglauerftrage Dr. 23/24, und Berr Sof: Speditent M. Barmuth, Friedrichoftrage Re. 94; in Ctettin: Berr Schreger u. Comp.; in Beantfurt a. b. D.: Gerr Berrmann u. Comp.; in Dangig: Berr Ferbinand Prome; in Ronigoberg i. Br.: Berr R. Fr. Sturmbovel; in Breslau: Berr Bulow u. Comp.; in Magbeburg: Berr B. Matthee; in Roln: Berr B. Tilmes u. Comp.; in Duffelborf: Berr Bilbelm Bauer; in Ciberfelb: Berr 3. Beibtmann; in Rrefelb: Berr C. Schnabelius; in Leipzig: Berr M. Lieberoth; in Dreeben: Berren Luber u. Tifcher; in Bien: Berren Svatojaneti u. Sodl; in Franffurt a. D.: Berr G. M. Bipf; in Barie: Monfieur G. A. Dols, 14 rue de l'Echiquier, und in Bruffel: Monfieur Croop, 77 Montagne de la Cour.

Berlin, ben 1. Dat 1867. Beneral:Boftsamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

Betreffenb Begirteveranberungen nach § 1 bes Gefehes vom 14. April 1856 (Gefeh Sammi. S. 359).

(146) Der Bert Dber- Brafibent ber Broving bat nach Buftimmung ber Betbeiligten genehmlat mittelft Griaffes vom

1) 13. Rebruar c., bie Infommunalifirung einer aus ber Erbicoltifei Rr. 14 ju Beibchen, Rreifes Militid. an bas fürftliche Sibeitommis Trachenberg verfauften Mder - und Biefenparzelle von 23 Morgen 170 Quabr Ruthen in ben Gutebegirt Schmiegerobe, beffelben Rreifes;

2)	2. Mary c., bag bie von bem Rittergute Bronau, Rreifes Buhrau, abgezweigten Bi	arzellen	:
,	1) an die Biegelmeifter Ernft Barther in Gubrau und August Balter in Tichefchen =	21,17	Morger
	2) an ben Freifteller Ferbinand Liesaus in Gr. Raubchen	4,76	
	3) an ben Freigartner Couard Gurntfe ju Behrfe	6,43	
	4) an ben Freigartner Ernft Grundmann bafelbft	6,43	3
Х.	5) an ben Sauster Ernft Gurnbtfe bafelbft	3,22	
	6) an ben Tagearbeiter Friedrich Saticher bafelbft	3,22	
	7) an ben Freigartner August Liebaus bafelbit		
	8) an ben Schmieb Couard Liebaus baselbft	6,45	
ben	n Gutsbegirfe Bronau ausscheiben, und bie Bargelle ad I bem Gemeinbeverbanbe pi	n Bro	nau, bi
	ad 9 have Complete make the Charleton and the Complete ad 2 the Charleton		

ans t Bargelle ad 2 bem Gemeindeverbande von Gr. Raubchen und Die Bargellen ad 3 bis 8 bem Gemeindeverbande von Canbeborete-Bebrie einverleibt werben :

3) 14. Mary c., bag bie vom Rittergute Dber-Beilau I., Rreifes Reichenbach,

1) an bie Gemeinde Dber-Beilau I. abgetretene Bargelle von 63 Quabr., Ruthen 57 Quabr., Bus,

2) an ben Rabritarbeiter Rarl Darich verfaufte Bargelle pon 94

bem Gemeinbe-Berbanbe von Ober-Beilau L infommungliffet merben:

4) 1. April c., bas bie von bem Domainen:Borwert Rafchwis, Rreifes Brieg, abgezweigten Parzellen. und awar:

		I)	an	ben	Bargellemachter v. Bunau, je	st Raufm	ann	Bolf	Epfteti	u Bri	ea.		
									. 5	Morgen	113	Duabr, Ruthe	n.
		2)	an	ben	Baubler Gottlieb Dichler in	Raschwis				5	119		,
		3)	an	ben	Bartner Dichael Rauch	bito			6		-		
	- 4	4)	an	ben	Saueler Dichael Biech	bito			15		28		
	- 1	5)	an	ben	Bauer Gottfried Bod	bito			9		10		
	- (B)	an	ben	Baubler Beinrich Dingenthal	bito			5	9.1	7		
	. !				Berichteichols Chriftian Bollad				29		97	3	
					Reubausler Chriftian Stod	bito					178	*	
		B)	an	ben	Bartner Gottlieb Binfler	bito			4	3	13	3	
	10	ď	an	bert	Schullebrer Ernft Rittlaus	bito			5	3	10		
					Ginlieger Rarl Ritichte	bito			3		6		
	1	21	an	ben	Reubausler Dicael Geemann	bito			2	2	4	,	
					Einlieger Jofeph Rarrafch	bito			2		91		
					Saueler Dichael Schmidt	bito			2	4.1	4		
					Reubausler Gottlieb Stod	bito			3	2	160		
					Raufmann Bolf Epftein in						24		
					Reubauster Johann Cflaref t					,	112		
					Bauster Gottlieb Rau	pito			33	3	97		
į,					Reubauster Dichael Subv	bito			6		48		
					Ginlieger Daniel Bollaf	pito			5	- 6	46	in executy, G	00

	911			Mark traffic (The Indian Mintered In Community 1	om		Durch Mark
			ben	Reuhauster Chriftian Bobars in Tarnowit		_	QuabrRuth
						_	
						-	
				Catalité Cité de la contra del la contra del la contra del la contra del la contra del la contra de la contra de la contra del la con	-	_	
			ben				
				Bartnerwittime Raroline Frach bito 11		147	
				Saubler Chriftian Bilbe in Tarnowis	_	52	
			ben		-	150	1 19
			ben			65	
				Auszüglersohn Chriftian Schols in Rafchwis		26	
				Schuhmacher Rarl Erofa in Tarnowip 3		- 26	114
	32)	an	ben	Sauster Gottlieb Bollat bito 3		23	- · + +
	33)	an	ben	Reuhauster Gregor Gallas bito 8	1	16	
				Gerichtescholgen Chriftian Gufchal bito 24	* *	134	2.6
				Raufmann Bolf Epftein in Brieg	3	130	
			ben			120	
	37)		ben			160	Contract of the Contract of th
			ben			_	1.
				Gartner Chriftoph Bobars in Tarnowis 6		28	
				Raufmann Bolf Epftein in Brieg		15	
				Bauer Dicael Bilbe in Tarnowig		15	
				Bartner Christian Dichler bito		67	A. 100
						30	
							3
				Reuhausler Chriftoph Michler in Rafchwis 2		72	67
				Einlieger Chriftian Fuhrmann bito 2		15	
				Saueler Gottlieb Stirnal bito 1		176	
				Raufmann Bolf Epftein in Brieg 3	_	140	- 1 1
				Renhauster Johann Baia in Rafchwit 6		135	3
				Saubler Michael Binfler bito 3		148	- 3
	50)	an	ben	Gerichtsscholzen Chriftian Guschal in Tarnowig 3		27	1 3
				Bausler Gottlieb Rau bito 1		148	0.09
	52)	an	ben	Raufmann Bolf Epftein in Brieg 3		40	- s ^f
	53)	an	ben	Bartner George Birfner in Tarnowis 2	1 - 1	23	
			ben			-	
				Reuhausler Chriftian Bobars bito 3		-	0.5
	560	An.	ben	Bartner Gottlieb Ralufche in Rajdwis 4		_	-
				Borwertebefiger v. Bungu bito 14		_	200
r				Sauster Chriftoph Schubert bito 4			17. 5
	50	an	ben	Einlieger Daniel Bollaf in Tarnowis 3			
	en:	4455	Den	Reubausler Michael Seemann in Raidwis 3		_	
						_	
			ben			_	1
				Charles Sodanie Estables	-		
				Bartner Gottlieb Rauch in Rafchwis 4		-	1 1
				Carlemartt ausscheiben und bem Gemeinbeverbanbe Ra		perle	dt werden, u
e	ans	Den	Rô	nigl. Forftreviere Stoberau abgezweigten Bargellen, und	mar:		

ans ben baß bie 1) an ben Saubler Dichael Raluide in Raidwis 3 Morgen 41 Dunbr. Ruthen,

3) an ben Gafthofbefiger Julius Schmibt in Carlemartt 5 147 aus bem Gutebegirfe ber Dberforfterei Stoberau ausscheiben und bie Pargellen ad 1 und 2 bem Gemeinbes verbanbe von Rafcwis, Die Bargellen ad 3 bagegen bem Bemeindeverbande von Carlomartt einverleibt merben.

Breslau, ben 30. April 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (159) Mittelft Allerhochfter Drbre vom 27. Darg c. baben bes Ronige Rajeftat Allergnabigft gegubt, Dem Bermaltunge-Ausschuffe bes Central-Dombau-Bereins qu Coin jur ferneren Beichaffung reichlicherer

²⁾ an ben Reuhaubler Beinrich Stod Dito

Mittel fur ben Ausbau ber Colner Dom-Thurme auf weitere acht auf einander folgende Jahre bie Beranftaltung einer jahrlichen, mit Gelbtreffern verbundenen Lotterie nach Maggabe eines Blanes, Inhalts Deffen bei feber eingelnen Biebung, wie im verfloffenen Babre, 350,000 Loofe à I Eble, ausgegeben werben follen, ju geftatten.

Diefe Allerhochte Benehmigung wird bierburch mit Bezug auf unfere Befanntmachung bom 12. 3a=

nuar pr. (Amteblatt G. 17), boberer Unmeifung gufolge, jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Breelau, ben 2. Dai 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(151) Racbbem bie Rinberpeft in ben Raiferlich Defterreichifchen Landen Bobmen und Mabren, wie bies bie uns jugegangenen offiziellen Radrichten ergeben, vollftanbig erlofchen und bie Befahr ber Ginfchlep: pung ber Seuche nicht mehr ju furchten ift, fegen wir unter Aufhebung unferer Amteblatt Berfugung vom 7. April c. (Amtoblatt Stud 15) fur Die Rreife Reurobe, Glas, Sabelichwerdt, Frankenftein und Walbenburg ben 6 2 bes Befetes vom 27. Dara 1836 biermit in Rraft, welcher lautet:

3ft in bem benachbarten Auslande bie Rinberpeft (Loferburre) ausgebrochen, fo barf aus bemfelben :

a. fein Rindvieh irgend einer Urt, ohne bag baffelbe juvor ber 21tagigen Dugrantaine auf ben bagu bestimmten Ginlagpuntten unterworfen und mabrent berfelben vollig gefund befunden ift, eingebracht merben:

b. Schwarge und Bollen Bieb ift am Ginlag : Drte einer forgfaltigen Reinigung burch Schwemmung, in ber falten Jahrebgeit burch Bafche in bebedten Raumen, ju unterwerfen, und einer gleich forg. faltigen Reinigung muffen fich auch, nach bem Ermeffen ber ausführenben Beborbe, Die Treiber untermerfen:

c. Rinberhaute burfen nur, wenn fie vollig bart und ausgetrodnet, Sorner nur, wenn fie von ben Stirmapfen und allem bautigen Anbange befreit fint, unbearbeitete Bolle und thierifche Saare (erd. Boeften) burfen nut in Caden ober Ballen perpadt über bie ganbegarenge eingeben und in biefem Buffanbe in bas Innere bes Canbes transportirt werben. Roch nicht vollig harte und ausgefrodnete Saute, - bie im Binter bart gefrorenen Saute fonnen, wie fich pon felbft verftebt, fur trodene Baute nicht grachtet merben, - und borner, Die von ben Stirmapfen und bautigen Anbangen noch nicht befreit fint, muffen an ber Grenze gurudgemiefen merben.

Die Burudweisung finbet auch figtt, wenn unter einer Labung Baute ober borner auch nur einige nicht vollig barte und andgetrodnete, ober auch nur einige von ben Stirmapfen ober ben bautigen Anbangen noch nicht befreite gefunden werben, und gwar trifft in folden Rallen Die Burud-

meifung bie gange Labung:

d. geichmolgenes Talg tann nur in gaffern jugelaffen merben, und bas fogenannte Wampentala fae: ichmolienes Talg in bautigen, vom Rinbvieb felbft berruhrenden Emballagen) paffert nur, wenn bie bautigen Emballagen an ber Grenze vom Talge getrennt und vernichtet worden find;

e. ungeichmolzenes Tala und frifdes Aleifch werben gurudgewiefen :

f. fammiliche unter a. bie d. aufgeführten Gegenftanbe burfen nur über gemiffe pon bem Dber Brafibenten, nach porgangiger Bernehmung mit ber Brovingial-Steuer-Direction, au bestimmenbe, burch bie Amteblatter befannt zu machenbe Ginlagpunfte über Die Dieffeitige Lanbesarene eingeben. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bredlau, ben 3. Dai 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(149) Der Geschäftsumfang und bie Birffamfeit ber Schiedemanner im Denartement bee untergeichneten Appellationegerichts bat im Jahre 1866 nachfiebenbes Refultat gemabrt:

Bon 738 Schiebemannern wurden überhaupt 9,764 Streitigteiten verhandelt, bavon 6006 burch Bergleich beenbigt, megen Ausbleibens ber Barteien 1,538 Sachen jurudgelegt, 52 aber als noch anbangia in

bas Babr 1867 übernommen. Richt au folichten waren 2,158 Cachen.

3m letten Jahre haben fich bie Befchafte gegen bas Jahr 1865 um 1,721, und gegen bas Sabr 1864 um 1,375 perminbert. 1 ii

		Die meiften G	treitigfeiten haben im Jahre 1806	perglitchen;	3040	100
1)	ber	Schiebemann,	Stadtrath Schabler ju Glogau	bon	277 -	171,
2)		5	Reftor gengler ju Reufalg von		136 -	94,
3)	1 5		Inftitute Borfteber Matthai gu	Bunglau von ,	117 -	76,

54 ber Schiebemann, Rante und Stadtgerichte Direfter a. D. Miller m Sagen von ... 104 - 63. Rathmann Rlante ju Beuthen pon 92 - 73.

Glogau, ben 30. April 1867. Ronigliches Appellations Gericht. (150) Die Diebijahrige Reftorate Prufung an bem Roniglichen Schullefter- Geminone gu Bung:

lau wird am 3. und 4. Juni b. 3. abgehalten merben.

Die Gefuche im Berftattung ber Theilnalime an Diefer Brufung find unter Beifugung bes Universitate. Mbganas-Bengniffes und bes Benaniffes über ben Ausfall ber erften theologifchen Britfung, fofern biefe abgelegt worden, bei der unterzeichneten Behorde ipateften & bis jum 27. Dai empureichen. Falls bie Ge-melbeten nicht einen abweisenben Beicheld von und erhalten, baben fich vielelben, ohne noch besondere Einberufung gur Brufung abgimamen, bei bem Roniglichen Geminare Dibefter Geren De. Schneiber am 2. Juni um 6 Uhr Radmittage perfonlich vorzuftellen. Relblinge, welche ein glabemifches Trienrium nicht abinirtet haben, fonnen nur ausnahmereife und auf befondere Bestiewortung Gebend ber betreffenben Beifele Res gierung Die Grlaubnif jur Theilnahme an biefer Brufung erhalten.

Breslau, ben 30, April 1867. Ronigliches Brovingial-Schul Rollegium.

(144) Muf Grand bed § 19 bes Rentenbarigejeges som 2. Ming 1850 und mit Benug auf un: fere Befanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Schlefifche Beitung 1862, Mr. 331 um 324, Mmieblatt ber Rontalichen Regiemung ju Bredfau pro 1863, Geite 2) bringen wir bierburch jur öffentlichen Rennunts, baß aufer ben frither von und bezeichneten gener-Berficherunge Gefellichaften auch

bie Beftbentide Berficherungentrien:Bant zu Gffen

pon und ale folde genehmigt morben ift, bei welcher Berficherungen rentenpflichtiger Gebaube gegen Brant: fchaben ftattfinben fonnen.

Bredlau, ben 26. Mpril 1867. Ronigliche Direftion ber Mentenbant für Schleffen.

(185) Com 20. D. DR, ab werben im Bereiche ber Rieberichlefifc Rantiforn Gifenbolm au allen fabrulammagigen ber Berfonen-Beforberung vienenben Bugen Retourbillete II. Rlaffe ju 3, bee Schneffingpreifes und Retourbillets Ill. Riaffe gut 3/ bes Perfonengugpreifes ausgegeben, und gwar :

a. zwifchen ben großeren Ctationen untereinanber;

b. von größeren Stationen nach benachburten ober fonft frequentirten Bergnugunge und Commerauf: enthalteorten und nach Orten, welche Ausgangepunfte fur Bebirge- und Babereifen fino ;

a. von fleineren Stationen und Salteftellen nach benjenigen großeren Stationen, mobin Begiehungen geschäftlicher Ratur befteben. - Das fpenielle Berreichnis berietigen Routen, auf benen Retones

billets ausgegeben werben, wird an ben Billetichaltern ausgehängt.

Die Retourbilleis find bei ber Sinfabrt gu bem Buge, ju meldem fie geloft find, bei ber Rudfabrt gu einem beliebigen fahrplanmagigen Berfonenjuge, in IL Rlaffe auch ju ben Schnelhugen, fur ben Beitraum von 3 Sagen bergeftalt gittig, bag bie Rudfahrt fpateftene am zweiten Ralenbertage nach bem Tage ber Bofung angetreten werben muß.

Eine Unterbrechung ber Din- ober Rudfahrt ift nicht geftattet. Die Retourbiflets tonnen beebalb au ben Schnellzugen nur bei Reifen gwifden Schnellzugftationen benust werben.

Freigewicht für Genad wird auf Diefe Retourbillete nicht gewahrt.

Bei Untritt ber Rudfahrt muffen bie Billets an ber Billetlaffe zur nochmaligen Abftemwelung vorgelegt merben.

Die auf ber Schlefichen Bebirgebahn im vorigen Jahre eingeführten Tagesbillete werben vom 20. b. DR. ab nicht mehr ausgegeben.

Bertin, ben 12. Mpril 1867. Roniglide Direttien ber Rieberichlefich-Martiiden Gifenbabn.

Detfonal = Chronit der öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Die Bahl bes Raufmanns Sugo Bobl jum unbefolbeten Ratheherrn ber Stadt Franfenftein auf Die noch übrige Dienftzeit bes aus feinem Amtee geschiebenen Ratheberrn Borftig, b. i. bis Enbe bes 3abres 1868.

Tonigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bolation fur ben bisherigen Gilfelehrer Georg Friedrich Bilbeim Pror jum Bebrer an ber evangelifden Stadtichule in Brieg.

2) Die Bolation fur ben bisberigen Lebrer in Schreibereborf, Ernft Rlapper, jum tatbolifchen Schullebrer und Dragniften in Burben, Rreis Dblau.

. -79

3) Die Botation fur ben bieberigen bilfelebrer hermann Julius feift jum Lebrec an ber eranger liiden Stabtidute in Reumarft.

4) Die Botation fur ben bieberigen Lehrer in Reinerg, Ernft Theobor Blever, jum crangelifchen

Schullebrer in Rrollmin, Rreis Breslau.

Roniglide Regierung, Abtheilung für Dirette Steuern, Domainen und Forften. Allerboch ernannt: Der Domainenpachter, Ober-Amtmann Georg v. Briefen ju Ballenborf jum Roniglichen Amberath.

Koniglides Appellations : Bericht ju Breslau.

Allerhochk ernannt: Der Stadtrichter Siegert ju Bredlau jum Stadtgerichte Rathe bei bem

Ernannt: 1) Der Berichte-Affeffor Lett gau ju Breelau jum Stadtrichter bei bem Stadtgerichte ju Broblau. 2) Der Gerichte Affeffor Bant Bobme ju Breblau jum Rreibrichter bei bem Rreibgerichte ju Balbenburg. 3) Der Berichte Mfeffor Bunther Freytag ju Bredlau gum Rreierichter bei bem Rreisgerichte ju Brieg. 4) Der Gerichte Affeffor Bilbelm gut eiebau jum Rreibrichter bei bem Rreibgerichte au Lanbebbut, mit ber gunttion bei ber Gerichtstommiffion ju Liebau. 5) Der Gerichts-Affeffor herrmann Bebau ju Breelau jum Rreibrichter bei bem Rreisgerichte ju Schweibnis. 6) Der Ansfultator August Beinhold ju Breblau jum Referendarius. 7) Der Bureau : Affiftent Richard Blefing ju Glas jum Rreibaerichte : Sefretatr und Depofital Renbanten bei bem Rreibgerichte gu Glas, mit ber Funftion bei ber Berichte Rommiffion gu Reinerg. 8) Der Bureau-Diatarius Borilieb Sabifch ju Glas jum Bureau-Affiftenten bei bem Rreisgerichte ju Glas. 9) Der Bureau-Diatarine Ernft 3ligner ju Schonan jum Bureau-Mifffenten bei bem Rreisgerichte ju Dilitid. 10) Der Bureau : Diatartus Guftav Ralthaner ju Brieg aum Bureau Aifffenten bei bem Rreisgerichte ju Brieg. 11) Der Bureaus Dictarius Friedrich Comeen ju Balbenburg jum Bureau-Affiftenten bei bem Rreibgerichte ju Balbenburg. 12) Der Bureau-Diatarius Dofar Teuchert ju Balbenburg jum Bureaus Affiftenten bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg. 13) Der Bureau-Diatarius Moris Chenf ju Bobten jum Bureau-Affficenten bei bem Rreisgerichte ju Schweidnis. mit ber Aunftion bei ber Berichts-Rommiffion ju Bobten. 14) Der Bureau-Diatarius Albert Soft ju Reis ners jum Bureant-Affiftenten bei bem Rreibgerichte ju Glab, mit ber Funftion bei ber Gerichte Roumiffion au Reinerg. 15) Der Bureau: Dictarius Louis Grunau gu Bingig gum Bureau Affiftenten bei bem Stadt: gerichte ju Breblau. 16) Der Bureau:Diatarius Grnft Pfeiffer ju Strehlen gum Bureau-Mfiffenten bei bem Rreibgerichte ju Strehlen. 17) Der Raffen-Diatarius Ignas Reller ju Jauer jum Bureau-Mffftenten bei bem Rreisgerichte gu Jauer. 18) Der Bureau: Diatarius Berrmann Briebrich gu Brieg gum Bureau-Alffiftenten bei bem Areisgerichte gu Militich. 19) Der Bureau-Diatarius Auguft Drefler ju Banfen jum Bureau-Affiftenten bei bem Rreisgerichte ju Reumartt. 20) Der Bureau-Diaiarins Demalb Grienig ju Boblau jum Bureau Affiftenten bei bem Rreisgerichte ju Bohlau. 21) Der Bureau: Diatarius Bilbelm Riebler ju Bredlau jum Bureau-Affiftenten bei bem Stadtgerichte ju Bredlau. 22) Der Bureau-Diatartue Bofeph Tis ju Breelau jum Buxeau: Mififtenten bei bem Stadtgerichte ju Breelau. 231 Der Pureau: Diafarine Abolph Binberlich ju Trebnis jum Bureau-Affiftenten bei bem Stadtgerichte ju Bredlau. 24) Der Bureau-Diatarius herrmann Rittner ju Breslau jum Bureau-Affiftenten bei bem Stadtgerichte ju Breslau. 25) Der Bureau-Distarine Friedrich Schildbad ju Strehlen jum Bureau-Affiftenten bei bem Ctantgerichte ju Brediau. 26) Der Givil : Cupernumerarine Frang Con ju Sabelichwerbt jum Bureau : Dias tarius bei bem Rreiegerichte ju Sabelichwerbt. 27) Der Civil : Supernumerarine Bruno Reche aus Reumarft jun Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Girichberg, mit ber Aunftion bei ber Gerichte Rommiffion ju hermeborf u. R. 28) Der hilfebote und bilfeerefutor Guftav Damte ju Trebnis jum Boten und Grefutor bei Dem Rreidgerichte ju Trebnis. 29) Der Biliobote und Biliberefutor Gottlieb Ede ju Steinau jum Boten und Grefutor bet bem Rreisgerichte ju Bohlau, mit ber Funftion bei ber Berichte: Des putation ju Steinau. 30) Der Strafanftalte Auffeher Chuard Juttner ju Etriegan jum Silfeboten und Silferefutor bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg.

Berfest: 1) Der Kreistichter Freihert von König zu Landbed an das Areisgericht zu Frankenftein.
2) Der Kreistichter Lindner zu Maublen an das Kreisgericht zu Kreichendach. 3) Der Kreistichter Schusfter zu Rumber der Berfest zu Rumber 3) Der Kreistichter Echusfter zu Rumber der Berfest zu Rumber der Berfest Zeputation zu Borrmann zu Reiner, an das Kreisgericht zu Erreiben, mit ber Funktion bei der Gerfest-Deputation zu Rimberts. 5) Die Kreisgerichte Berecauffleienen Ratel Winkelmand zu Wohlau. Hermann Geister zu Millitich, Reinbold Kostloweber zu Natlitich, Reinbold Kostloweber zu Laure und Franz Größer zu Reumartt, femmitlich als Bureaussich

Affitenten an bas Stadtgericht ju Bredlau. 6) Der Areisgerichts -Purcau-Affitent Paul Tichiener ju Brieg an bas Areisgerich ju Bredlau. 7) Der Gefangnis Inspector Wendland ju Frankenften an bas Areisgericht ju Waldenburg. 8) Der Bureau-Oblitarius Joseph Gorfe zu Bentelm Obericht, an bas Areisgericht ju Branken Dericht. an bas Areisgericht ju Jave. 10) Der Befangenenwärter Bisch herfort zu Waldenburg an bas Areisgericht ju Frankenftein. 11) Der Gefangenenwärter Willem Steufe ju Jave an bas Areisgericht zu kreinig. 12) Der Bote umb Grefutor Anton Jiegean zu Schweiding an das Areisgericht ju Wünsterberg. 13) Der Bote umb Ereitutor Ernft Wolff zu Wanfen an bas Areisgericht zu Frankenften. 13 Der Bote umb Ereitutor Ernft Paul Wünsterberg. 14 Der Hilfsbote und Hilbereftutor Ernft Bote zu Keinerg an bas Kreisgericht zu Kannslau.

Beftatigt im Schiebsmanns.Amte: "

man is begiert."	Begirfe:	Ramr.	Charafter.	Bohnort.
Michelau	25	Rreis Bi	Gaftwirth	Michelau.
TARREST TO	1		the state of the s	24ttpetaa.
Geibau 718			lau.	Dar le restation de
Detpan	80	Bante, Beter	Bartner .	Seibau.
Daupe	38	Eduly Dito	evangel. Lehrer	Dampe.
Borftabtbegirt Dhlau	III.	Bunther, Rarl	Buter: Regogiant	Dhlau.
Marichwis, Peltichis.	58	Comirgel, David	Pauergutebefiger	Maridwis.
Burben	17.	Beige, Frang	rite	Burben.
		Rreis Reich	enhad	
Guttmanneborf	20 1	Rarrag, Guftan	Bauergutebefiger !	Guttmanneborf.
Schlaupis, Mellendorf,	39	Thamm, August	fathol. Lebrer	Eclaupis.
Zentichwig		echania, staffait	rangen enger	Culaupip.
Friebrichehain	16	Banfe, Anton	erangel. Lehrer	Griebrichehain.
		Rreis Som	eibnia.	1 + 9
Stadt Schwelonis	1 II. t	Bartele, Berhard .	Bartifulier	Edmeitnis.
bite	111.	Beiler, Rarl Berrm.	Raufmann	bito
Rieber:Bogenborf	7	Schreiber, Ehrenfried	Bauergutebefiger	Rieber: Bogenborf.
Statt Freiburg	VI.	Biebler, Ernft	Rongipient	Freiburg.
Clatt Greiburg	1 41. 1			Greiburg.
		Rreis Sar	iegan.	A
Alto Etriegan:	26	Mengel, Betm.	Bornverfebefiger	Mite Striegau.
	Rre	ie Polnijo = !	Bartenberg.	9.45 7
Statt Bartenberg	1 1. 1	Beinge, Friedrich	Buchtrudereibeitger	Boin : Martenberg.

Ronigliches Appellations-Bericht ju Blogan.

Besorbert: I) Der Gerichts-Affessor Stilde zu Lauban gum Areisrichter bei bem Areisgericht zu Gründerg. 2) Der Civil-Supernumerar Liebelt zu Barchwig zum Burcau-Datarius. 3) Der Feldwebel a. D. Arote zum Burcau-Gehilfen bei bem Areisgericht zu Glagau. 4) Der inralibe Sergeant Willeke zum Burcau-Gehilfen bei bem Areisgericht zu Lauban. 5) Der hisbunterbeamte Friebel zu Rothenburg befinitib zum Boten und Erclutor bei bem Areisgericht zu Erweiberg.

Ernannt: Der Rreibrichter v. Dobichus jum Rechteanwalt und Rolar bei bem Rreibgericht gu Grunbera.

Angeftellt: Der Gifenbahnicaffner Pohl ju Bertelevorf jum Gilfounterbeamten bei bem Rreisgericht ju Comenberg.

Berfest: Der Kreibrichter Geibt ju Goltberg an bas Rreisgericht ju Grunberg, mit ber Funftion ale Abtbeilunge-Dirtaent.

ale Artifettunger-Derigent.
Ausgefchieben: 1) Der Ausfultar Bergmann ju Liegnig Behufs feines Ueberreites jur Bere waltung.
2) Der Appellationsgericht-Biraus-Dictarius Dengler I. zu Glogau in Folge feiner Ernennung mm Gebeinner erzebirenden Seftreit im Konfalloen Inflieden Mit. Mittigenierum.

Beitarben: 1) Der Rreisgorichts Schreinte, Salarientaffen Rontroleur Bfanber ju Freiftabt.

Beftatigt im Schiebsmanne:Amte: Der Birthicafte: Infpetior Rudert ju Globitiden für

ben Amtebegirt Globitichen, Rreis Bubrau.

Abnigliche Direttion ber Dberichlefischen Gifenbabn.

Betraut: Der Dafchinen Ingenieur Mener und Emben in hannover mit ber Bahrnehmung ber Aunftionen bes gweiten Rufchinenmeffers in Bredfau.

Guntionen Des gibenen Inggriebnergere in Bereibal. Ernaner jum Koniglichen Gienbahn-Baumeifter und ber. Beiriebd-Intheftion I. in Breblau angeibeilt. 2) Der Stations-Alffiftent moeiter Alofie Jakob jum Beg-

tions Miftfenten erfter Rlaffe in Breslau. 3) Der Schaffner Son um in Breslau jum Badmeifter.
Beriedt: 1) Der Telegraphift Gamble von Breslau nach Mfa. 2) Der Telegraphift Rahler in

- Berfest: 1. Der Telegraphift Gamble von Breelau nach Uffia. 2 Der Telegraphift Abster in Brieg als tommisarischer Stations-Alfistent zweiter Alasse nach Beuthen DS. 3) Die Stations-Alfistenten zweiter Alasse Alasse Alasse von Ohlau nach Breelau und Thielich von Rosten als Telegraphist nach Brieg.

Bermifote Radridten.

Natent Ertheilung: Dem Suttenbefiter Joh. B. Gerbft und bem Berge und Sutten-Jigenieur Defar Bafferm ann ju Call ift unter bem 29. April 1867 ein Patent auf ein Berfahren, Blei ju raffinitent, infoweit baffelbe ale neu und eigenthautich erfannt worden ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur sammtliche jum Bebiete bes beutiden Bolbereins geborige Landestheile bes preußischen Staate ertheilt worden.

Erledigte Schulftelle: Die evangelische Lebrerftelle in Offen, Kreis Boln. Bartenberg, ift vafant, Das mit berfelben verbundene Ginsommen ift auf 165 Ihlr. abgeschapt. Boetrungsberechtigt ift bas Das

minium.

Bermachtniffe: 1) Die lestwillige Berfugung, burch welche bas ju Breslau verftorbene Fraulein Brieberife Bilbeimine Bartele bafigen Unftalten und gwar:

a. bem Taubstummen-Inftitut	2000	26
b. bem Binben Institut		
e. ber Diafoniffen: Anftalt Bethanien	4000	3
d. Dent Rlofter ber Barmberigen Bruber		
in 31/, projentigen Staatofdulbiceinen,	**	- 1
e bem Rranfenshoipital au Allerheiligen.	3000	

in 31/a progentigen fcblefifchen Bfanbriefen

ausgesest bat, ift lanbesberrlich genehmigt worben.

2) Dem aus dem Rachlaf ber Nachliffen Benigna venv. Freifrau v. Rottenberg, geb. Graffin Da. tifct a, bem Alofter ber Barmbergigen Britder zu Bredlau zugefallenen Legat von 2670 Ehlr. ift die landesberriftiche Genehmigung ertheilt worden.

3), Der Burger-Berforgungs-Unftalt und ber ftabtifchen Offizianten Bittwentaffe ju Bredlau ift gur Annahme ber von bem in Barmbrunn verftorbenen Rentier Philipp heinrich August Ronge ausgesehten

Legatsantheile von je 1250 Thir. Die landesherrliche Genehmigung ertheilt worben.

4) Der ju Bredlau verftorbene Gifenbahnwagenfabrifant und gabrifbefiber Johann Gottfried Linte

bat ber Burger-Berforgungs-Anftalt 100 Thir, lestwillig ausgefest.

3) Der ju Lewin verfterbene Schmiebelobn August 5 auf bat ber baffgen Schulfaffe 100 Ebit. lest: willig mit ber Bestimmung legitt, baß die Zinfen an feinem Tobestage an 5 arme sittisme und fleißige Schulfinder ber letten Alaffe ber Stadticute bafeloft gegabt werben fosten.

Gefdente: 1) Der Partifulier Amon Kranfe m Canth hat ber fatholifden Rirche bafelbft givei

Fenfter mit Glasmalerei gefchenft.

2) Der Rirchvater und Schulvorfteher Rarl Rattfe ju Bafchferwis hat ber bortigen Schule 6 Thie. geftbenft.

Die Infertions: Bebuhren betragen pro Beile ober beren Raum 4 Sgr.

Amts=Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 20.

Breslau, ben 17. Dai

1807.

34

Inbalt ber Gefes. Sammlung.

(153) Das 37. Stud ber Befetfammlung entbalt unter:

Rr. 6624. Das Gefeh, beireffend die Berichtigung ber in bem Bertrage mit Er. Königlichen Hobeit bem Großerzog von Olbenburg bom 27. September 1866 übernommenen Eutschäbigung bon Einer Million Ibaler. Bom 19. Januar 1867.

Rr. 6625. Die Befanntmachung, betreffend bie von beiben Saufern bes Landtages ertheilte Genehmigung zu ben brei Berordnungen vom 6. Januar 1866 wegen ber Salfteuer und bes Berlehrs mit Sals im Jabegebiete, sowie wegen ber Erhebung einer Rachsteuer vom Salz im Jabegebietet, und wegen ber Besteuerung bes inlandischen Branntweins, sowie ber Stenervergutung für ausgeführten Branntwein und ber Utebergangs-Abgade vom zollvereinstandischen Branntwein im Jabegebiete. Bom 28. Marg 1867.

Rr. 6626. Die Bekanntmachung, betreffend bie Allerholdfte Genehmigung ber von ber "Berliner gemeinnuhgigen Baugefellschaft" in ber Genrach:Berfammlung vom 31. Oltober 1866 bescholfenen Abanverungen, beziehungenreise Ergangungen bes am 28. Oftober 1848 bestätigten Gesellschafts-Statute Gefeb.

Sammlung pro 1848, S. 355). Bom 28. April 1867.

Rr. 6627. Den Allerhöchsten Erlas vom 1. April 1867, betreffend die Berleihung bes Rechts gur Erhebung bes Chauffeegelte nach ben für die Staats-Chauffeen geltenden Chauffeegelt-Aarlf auf der Strede von Dberwefel nach Simmern an die Gemeinden Oberwefel, Damicheid und Wiebeloheim, im Kreise Et. Goar, und die Gemeinden Fleizenhausen, Bergenhausen, Budenbach, Eteinbach, Kisseldach beiseits und Kisseldach im Kreise Simmern, Regierungsbezirk Koblenz.

"Rr. 6628. Das Statut fur Die Rlofterfeiber Melforations-Sozietat im Rreife Arnsmalbe. Bom

8. April 1867.

Das 38. Stud ber Befet : Sammlung enthalt unter:

Rr. 6629. Die Kongessiones und BestätigungesUrfunde fur Die Martich-Bosener Gifenbahn: Befells Schaft. Bom 25. Marg 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals zc. Behorben.

(156) Im § 22 des Regulativs über die Beleihung des nach dem Schlesischen Landschaftse Regles ment von dem landschaftlichen Archite Erdande ausgeschoffenen ländlichen Grundrigenthums vom 11. Wat 1849 — Gelet-Sammlung de 1849, S. 191 — ist bestimmt, daß, is lange der Schercheitssonds den neuen landschaftlichen Piandbriefe nicht sinis Prozent der schrechenden Piandbriefschuss erreicht bat, die Inzbaber von neuen landschaftlichen Piandbriefen wegen Befriedigung ihrer Vorderungen an Kapital und Zinsfern, auch in lehter Linie auf die eigenthimtlichen Konds der Schlesigen Landschaft zuräckzusehen besugt sind. Demnächt ist in, diesem § 22 verondnet:

"Diese Garantie ber eigenihumilichen Fonds erlifcht jedoch von felbft, sobald ber Sicherheitosonds nierft auf fenen Betrog von finf Progent der Schuld gebracht ift, und bleibt von biefem zu feiner Beit öffentlich befannt zu machen en Zeitpunfte ab das Recht ber Plandbeies Indaber anf bie unter a. und b. bezeichneten Objette (ber Sicherheite Jonds und die von der Laudichaft für bewilligte

Bfandbriefe erworbenen Sypotheten Forderungen) eingeschrantt."

Mit Begug auf biefe Vorschrift wird hiervierd befannt genacht, daß die schwebende neue Njandbrief-Schuld der Schlesischen Landschaft gur Zeit 2,343,325 Ablt. beträgt, mabtend der Sicherheitefonds der neuen landschassischen Pfantdriefe gegenwärtig eine höhe von 168,850 Ahlt., also von 7,2 Prozent jener Schuld erreicht bat.

Die Barantie ber eigenthumlichen Fonds ber Schlefischen ganbichaft fur bie ichmebenbe neue Bfandbrief. Schuld ift baber erloiden.

Berlin, ben 27. Dary 1867. Der JuftigeMinifter. (geg.) Graf gur Lippe.

Der Minifter bes Innern. (geg.) Graf ju Gulenburg.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(159) Gemaß ber Borichrift von § 74 ad 4 ber Militair . Erfan . Inftruftion bringen wir biermit aux öffentlichen Renntnig, bag bas biesjahrige Departemente-Erfap-Befchaft im Begirt ber 22ften Infanteries Brigabe an folgenben Tagen flattfinben wirb:

in Sabelidwerbt am 2. und 3. Muguft, in Munfterberg am 19. und 20. Auguft, in Glas am 5. und 6. in Etreblen am 21. umb 22. am 8. unb 9. in Oblau am 23. unb 24. in Reurobe in Reichenbach am 12. und 13. am 26, unb 27. in Brieg in Kranfenftein am 14. unb 15. in Ramblau am 29. und 30. am 16. und 17. in Rimptic

Bredlau, ben 11. Dai 1867.

Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ac.

(162) Die Rummerlifte ber Bolnifden Bfanbbriefe britter Emiffion erfter Gerie bes lanbicattlichen 20, 21. Mary 1867 ju Barfchau ftattgefundenen Biehung im erften Rrebitvereins, welche in Folge ber am

Semefter 1867 eingeloft werben, fowie aller berjenigen Bfanbbriefe und Coupons, an beren Statt bis jum

20. Mars 1867 Duplifate ausgestellt, und endlich aller berjenigen Pfandbriefe und Coupons, welche bis jum 1. April

20. Mary 1867 quaftionirt werben und an beren Statt Dupflitate geforbert worben find, ift von Barichau bier eingegangen und fann in ben Depofitorten bes Roniglichen Ctabt: und bes Roniglichen Rreibaerichts bierfelbft eingefeben werben.

Breelau, ben 8. Dlai 1867. Ronigliches Appellationes Gericht.

(154) Die Bestimmung im § 120 bes Strafgefegbuche neuerer Faffung (Gefet vom 14. April 1856), bie Unterbringung ber wegen Lanbureichens, Bettelns und wegen Arbeitofchen verurtheilten Berionen in ein Arbeitehaus betreffend, macht es nothig, bag bie Landes-Bolizeibehorbe auf bas ichleunigfte Renninig von folden Unterfudungen ethalt.

Die burch Bufity-Ministerial-Berordnung vom 3. Oftober 1856 begiebungeweise 13. Mai 1857 ben Berichten gur Bflicht gemachte Mitthellun; Der Ulten an Die betreffenbe Ronigliche Regierung refp. Die landrathe ober Die Boligelbehorben größerer Ctabte reicht in manden Sallen, namentlich bei Berurtheilungen ju geringer Freiheitoftrafe, nicht aus, um bie Dagregeln ber Lanbespolizeibehorbe noch mabrent ber Strafhaft in Birffamteit treten ju laffen. Es ift beobalb burch bes herrn Juftig Miniftere Ercelleng angeordnet worben, bag funftig fofort bei Erhebung einer Antlage megen ber in ben 66 117, 118 und 119 bee Strafe gefegbuche gebachten Bergeben bem ganbrathe bes Rreifes und in ben ber Aufficht bes Lanbrathe nicht unterftebenden Stabten ber Ctabtpolizeibehorbe biervon Mitthetlung gemacht werben foll.

3d meife bemgemag bie herren Polizei-Anmalte meines Amtobezirfs an, funftig bei Erhebung folder Rlagen eine Abidrift ber Rlage felbft, ober eine Beidreibung ber Berfonlichfeit bed Angeflagten und feines Bergebene unter Aufgablung ber Borftrafen fofort bem

Lanbrathe: Mmte refp. ber Stabtpolizeibehorbe ju überfenben.

Glogau, ben 5. Mai 1867. Der Dber: Staats: Umwalt. (gez.) Amede.

(155) Unter Bermeifung auf Die & 162, 161, 158 und 159 bes allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 wird öffentlich befannt gemacht, baß ber Alleineigenthumer bes Steinfohlenbergwerfs "Amalie bei Reubaus"

Bfarrer Frang Gprbt ju Dberherzogemalbau auf 102,76 Quabratlachter bes perliebenen Reibes biefes Bergwerte burch notarielle Berhandlung vom 14. Ceptember 1866 ju Bunften ber Gewerfen bee benache barten Steintohlenbergwerts ,tonsolibirte Erneftine" verzichtet hat. Der fallen gelaffene Felbestheil ift auf bem jugehörigen Situationsriffe roth angelegt und mit ben Buchflaben a. b. c. d. bezeichnet.

Berhandlung und Rif tonnen in unserer Registratur (Reue Taschenfrage 31) eingesehen werben. Bredlau, ben 2. Mai 1867.

(144) Auf Grund des § 19 bes Rentenbantgesepes vom 2. Marg 1850 und mit Begig auf umsere Befanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Schleftigte Zeitung 1852, Kr. 331 und 332, Amteblatt ber Königlichen Regierung zu Breslau pro 1853, Seite 2) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, baf außer ben früher von und bezeichneten Feuer-Berficherungs-Gesellschaften auch

Die Beftbeutiche Berficherunge-Aftien Bant gu Gffen

von und als folde genehmigt worben ift, bei welcher Berficherungen rentenpflichtiger Gebaube gegen Brandsichben fonnen.

Breslau, ben 26. April 1867. Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur Schleffen.

(alo) Ju Lewin wird am 15. b. M. eine Telegraphen Station mit beschränftem Tagesbienste (cfr. § 4 ber Telegraphen Ordnung für die Korrespondenz im Deutsch-Deserreichsichen Telegraphen-Berein) eröffnet werben.

Breslau, ben 9. Mai 1867. Der Dber-Telegraphen Infpeftor. (geg.) Poft.

(157) Raffe gefalzene Saute werden fortan auf ber biesteitigen Etsenbahn nur bann gur Besforberung angenommen, wenn bie einzelnen Saute mittelft farter Schnur gusammengebunden und an ber lebteren Solg-Etiquettes beschigte find, welche ben Ramen bes Abressaten, sowie ben Bestumungsort in Liebergeinstimmung mit bem Krachtbriefe beutlich angeben.

Berlin, ben 29. April 1867. Roniglide Direftion ber Rieberfchlefifche Marfifchen Gifenbahn.

(161) Abbrend ber Dauer ber allgemeinen Ausstellung in Paris werben Ertraguge von Berlein nach Paris und jurud abgelaffen, mit welchen aussichtieblich Reifende in 2. und 3. Wagentiaffe gu ermäßigten Preifen beforbert werben.

Bis jum Cintritt eines weiteren Bedurfniffes wird, mit bem 17. Dat c. beginnend, an jedem Freistage fruh 8/4 Uhr ein Ertragug von Berlin absahren und Connabend Nachmittag 2 Uhr in Paris einstreffen.

Die Rudfahrt bes Ertraguges von Paris nach Berlin erfolgt, mit bem 22. Mai c. beginnenb, an jebem Mittwoch Rachmittags 2 Uhr, Ankunft in Berlin Donnerstag Abende 9 Uhr 25 Minuten.

Bu Diefen Ertragugen merben auf unferen Stationen Frantfurt a. b. D., Guben, Gerau, Liegnib,

Breelau, Gorlip, Lauban und Sirfcberg Billets

Berlin : Baris und jurud in 2ter Bagenflaffe à 25 Thaler 26 Ggr.,

in 3ter Bagenflaffe à 18 Thaler 26 Egr.,

fowie zum Anschluß an dieselben Retour. Billets Eter und 3ter Wagenklaffe für die dieseitige Eisenbahn, die ersteren zum einsachen Breise sier Schneltzugbillets, die letteren zum einsachen Preise für Bersonenzug.

billete ausgegeben.

Die Ertragusbillets Bertin: Paris haben 30 Tage, bie für bie bieffettige Gifenbahn ausgagebenben Retourbillets, welche überhaupt nur bei gleichzeiliger Losung eines Ertragug-Billets Berlin: Paris verabfogte werben, bagegen fechs Wochen Gultigfeit, und find auf beibe 30 Plund Preigepad gestatet. Die Errraaugbillets fonnen zur Rudfahrt nur zu einem ber Ertrazüge innerhalb ber angegebener
Bultigfeitsbauer benutzt werben. Gine linterbrechung ber Reife ift weber auf ber hins noch auf ber Rudtour gestatet. Zebes Billet muß vor bem Antritt ber hinreise bei ber Billetfasse ber Berlin-Potsbans Ragbeburger Cienbahn in Berlin und vor bem Antritte ber Rudreise in Baris für ben zu benutenden Ertrazug abgestempelt werden.

Die Retourbillets fonnen jur Rudfahrt von Berlin nach ben obengebachten Stationen innerhalb ber

Bultigfeitebauer ju einem beliebigen fahrplanmäßigen Buge benupt werben.

Dieselben find vor Antritt ber Rudreife bei ber Billetfaffe in Berlin jur Abstempelung vorzulegen. Gine Unterbrechung ber Sin- ober Rudreife ift ebenfalls nicht geftattet.

Die Retourbilleto 2ter Klaffe find fowohl bei ber bin : als bei ber Rudfahrt auch ju ben Schnells

gugen gultig.

Berlin, ben 4. Mai 1867. Soniglide Direftion ber Rieberichlefifch Rartifden Cifenbabn. (158) Bom 15. b. M. ab findet eine birefte Bersonen: und Gepade Beforberung gwifden ben Sta-

(158) Bom 15. b. M. ab findet eine direfte Personens und Gepade Beforderung zwischen ben Stastionen Glogau, Sproitau und Sagan der Niederschlesischen Zweigbahn und der Station Reibnig der Schles

fifden Gebirgsbahn für alle vier Bagenflaffen flatt, was hiermit zur Kenninis bes Publifums gebracht wird.

Berlin, ben 7. Mai 1867. Königliche Direftion ber Rieberfchlefisch-Martifchen Gifenbahn.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborden.

Ronigliches Regierungs = Prafibium.

Rommiffarifch ernannt: Der Burgermeifter Pallaste gu Ramslau jum Boligei-Anwalt fur ben Stadt- und Land-Begirt Des Roniglichen Rreiegerichts bafelbft.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bolation für ben bieberigen Silfolehrer Milhelm Geibt jum evangelifchen Schullebrer in Fürftenftein und Alt-Liebicau, Rreis Balbenburg.

2) Die Bofation fur ben bioberlaen interimiftischen Lebrer Rarl Muguft herrmann Erner jum evan-

gelifden Edullehrer in Tofdwis, Rreis Steinau.

Ertheilt: Dem Fraulein Julie Hoffmann ju Bredlau bie Konzession zur Errichtung einer Brivat-Eiementarslaffe für Madchen in bem Alter von 6 bis 10 Jahren als Borftuse fur die hoheren Löchterschulen bafelbft.

Ronigliche Intenbantur VI. Armee-Corps.

Ernannt: 1) Der Appellationsgerichte-Referendar Munger jum Intendantur-Referendarius. 2) Die Sefretariate Affiftenten Autzielfa in Reifie und Jung in Beeblau gu Intendantur-Sefretairen.

Bestätigt: Die interimistigen Proviant-Amte-Rontroleure Schiller in Glas und Cfpenftein in Rofel.

Berfest: 1) Der Intendantur-Selretair Hay von Breslau nach Reisse. 2, Der Intendantur-Ressistratur-Affiltent sitzer von Betlin nach Breslau. 3) Der Proviantmeister Chieret von Reisse nach Breslau. 5) Der Broviantmeister Wagdeburg. 4) Der Proviantmeister Wendt von Küstein nach Reisse. 6) Der Lagareth-Intestor Possistraturister Wendt von Küstein nach Reisse. 6) Der Lagareth-Intestor Possistraturister Wendt von Küstein nach Reisse. 7) Der Lagareth-Inspettor Haufmann von Schweiderig. 30 Der Lagareth-Inspettor Kaufmann fatt nach Dangig, nach Reisse von Reisse nach Glag. 9) Der Lagareth-Inspettor Kaufmann fatt nach Dangig, nach Reisse.

Auf eigenes Ansuchen penfionirt: 1) Der Jutendantur-Rath Rofenberger, unter Alerhochfter Berteibung bes Charalterd als Geheimer Ariego-Rath. 2) Der Brosiantmeifter, Bechanungs Kalb Rofes mann in Breflau, unter Allerhochfter Geteibung bes Kronen-Orbens bietete Al. 3) Der Kafernen-In-

fpeftor Richter in Rofel.

Bermifdte Radridten.

Batent: Ertheilungen: 1) Dem Ferra Theophilus Bood Bunning ju Newcaste ist unter bem 6. Mai 1867 ein Patent auf eine Rietmaschine in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehmen, ohne Jenand in ber Amvendung besannter Theile zu beschrächten, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für fammiliche jum Gebiete bes beutschen Jollvereins gehörige kanbestheile bed breutschen Standen Enats erthellt worden.

2) Dem Jugenieur herrn Albert Schmid in Liverpool ift unter bem 7. Mai 1867 ein Patent auf eine beide zichnung und Beschreitung nachgewielene Borrichtung an Straßen Polomotiven zum Betreitven ber Triebrader auf finft Jahre, von ienem Tage an gerechnet, und für immuliche aum Gebiete bes beut-

fchen Bollvereine geboige Lanbeetheile tee preugiften Ctaates ertheilt morben.

3) Den Civif. Ingenieur R. Schneiber in Berlin ift unter bem 9. Mai ISO7 ein Natent auf mechanische, für neu und eigentbümlich erfannte Berrichtungen an Schnell Buchdrudpreffen zum Abnehmen ber Druckbogen vom Ausliggeische und zum Anlegen berfelben auf ben Oruckylunder, ohne Jemand in der Beungung einzelner befannter Theile zu bestehnlen, auf süm Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und sür immiliche zum Gebier ber deutschen Jollerering geheirge kandertheilte bed preufgischen Schoft worden,

Geichenf: Der Direftor ber Kealifaule jum beiligen Geift ju Bredian, Ramp, hat ber e-angeischen Etablicute ju Reichenbach ein Geschent von B Ibalier genacht, welches als Konds zu einer Sistung beftimmt ift, aus welchem allichtlib ein wurdiger und bediertiger Schiler ber erften Klasse mit Buchern be-

bacht werben foll.

Redaltion Des Amisblattes im Regierungs-Bebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (23. Friedrich) in Bredlau.

Dhreeton Googla

Mmts=Blatt

der Könialichen Regierung zu Breslau.

Stüd 21.

Breslau, ben 24. Dai

1867.

Inbalt ber Befes. Cammlung.

(168) Das 39. Stud ber Befessammlung enthalt unter:

Rr. 6631. Die Berordnung, betreffent Die Ginfuhrung ber preugifchen Befengebung in Betreff ber viceften Steuern in ben burch bie Befebe vom 20. September und 24. Dezember 1866 ber preugifden Donarchie einverfeibten, jum Regierungsbegirfe Wiesbaben vereinigten Lanbesthellen, fowie in bem pormale Großbergoglich heifischen Rreife Bohl mit Ginichluß ber Entlaven Eimelrod und Boringhaufen. Bom 11. Pat 1867.

Rr. 6631. Den Allerhochften Erlag vom S. April 1867, betreffend bie Berleihung ber fiefalifchen Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Chauffee von Auffenich nach Embfen im Regierunges

begirt Machen.

Rr. 6632. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehnigung ber unter ber girma: "Mitien-Befellichaft Rolandebutte bei Sicaen" mit bem Site ju Saardt errichteten Aftien-Befellichaft. Bom 2. Mai 1867.

Das 40. Stud ber Beien. Cammlung enthalt unter:

Rr. 6633. Die Berordung, betreffend Die Ginführung bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1863 in bas Gebiet bes vormaligen Königreichs hannover. Bom 8. Rai 1867. Rr. 6634. Das Brivilegium wegen Ausgabe von 4,000,000 Thafern Brioritats-Obligationen ber

Dftpreußifden Eubbabn-Befellichaft. Bom 24. April 1867.

Rr. 6635. Den Allerbochften Erlag vom 6. Dai 1867, betreffent ben Tarif, nach welchem bie Abgabe fur bas Befahren bes Caarfanale ju erheben ift.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals ic. Beborben.

Betreffend Poftbampficiff-Berbindung swifden Preugen und Someben.

Die Kabrien ber Breugischen und Schwedischen Boftbampfidiffe auf ber Linie Stralfund : Dftabt, bem fürgeften Geewege gwijden Deutschland und Schweben, finden in beiben Richtungen taglic einmal flatt. Die leberfahrt wird unter gewöhnlichen Berhaltniffen in feche Stunden bewift. Das Baffaglergelb beträgt:

I. Blag 5 Thaler, II. Blag 31/2 Thaler, Borbedplay 2 Thaler Breufi.; fur Tour: und Retourbillets, 14 Tage gultig, L. Blas 71/2 Thaler und II. Blas 5 Thaler Breußifd. 100 Bfund Reifearpad find frei.

Der Arachttarif betragt:

für fperrige Buter 15 Sgr., für gewöhnliche (Rormals) Guter 10 Sgr. und für weniger werthvolle Guter (Brobufte sc.) 5 Cgr. pro je 100 Bfunb.

Rach nunmehriger Ginführung bes Sommer Sahrplans auf ben Schwedischen Gifenbahnen geftaltet fic

Die Berbinbung mit ben Gifenbahngagen in ber Richtung nach Schweben:

Abagna que Berlin um 5 Ubr 30 Min. Rachmittage, Anfunft in Stralfund um 11 Uhr 59 Din. Rachte, Abgang aus Stralfund mit Tagesanbruch, Anfunft in Dfladt jum Anfchluß an ben um 12 Uhr Mitiage abgebenden Gifenbabning, Anfunft in Stodholm am anderen Rachmittage, in Gothenburg am anberen Mittage;

in ber Richtung nad Deutichland: Abgang aus Stodholm frub, Anfunft in Dftabt um 3 Uhr 17 Din. Rachte, Abgang aus Pfabt mit Tagesanbruch, Antunft in Straffund gegen Mittag jum Anfchluf an ben um 1 Uhr Rachmittags nach Berlin abgebenben Gilma. Anfunft in Berlin um 6 Uhr 30 Min. Rachmittags.

35

(Anichlus an Die Courierguge nach Rolm, Condon, Baris, Frantfurt a. M. Bajel, Leipzig, Munchen, Samburg, Renigoberg und St. Betereburg, fowle an ben Schnellgun nach Breelau und Bien.)

Durch die taglichen gabrten groichen Stralfund und Mftabt bietet fich ebenfalls, im Anschluffe an die Schweblichen Gifenbahnen in ber Proping Schonen, auch für Reifende nach Danemarf

nachbezeidnete Berbindung jur Fahrt nach Ropenhagen bar:

aus Bertin per Eisenbahn um 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags, Antunft in Stralfund um 11 Uhr 39 Min. Rachie, Absahrt des Hoftvampsschisse von Stralsund mit Tagesandruch, Antunst in Madr gegen Mittag. Abgang des Eisendahns auges aus Estof nach Nalmor um 2 Uhr 64 Min. Rachmittags, Antunst des Juces in Malmor um 4 Uhr 4 Min. Nachmittags, Abgang des Giendahnsauges aus Estof nach Nalmor um 2 Uhr 64 Min. Rachmittags, Antunst des Juces in Malmor um 4 Uhr 10 Min. Nachmittags, Malmis Nachmittags, Malmis Nachmittags, Mittags, Malmis Ropenhagen um 6 Uhr Nachmittags.

Ge treffen mithin 3. B. Baffagiere, welche bes Montags um 5 Uhr 30 Min. Nachmittags aus Berlin, resp. um 7 Uhr 55 Min. Abends aus Stettin abreifen, auf ber Route über Stralfund, Pfladt und

Malmoe am Dienftage um 6 Uhr Racmittage in Ropenhagen ein.

Die Berbinbung ift eine tagliche.

Rabere Ausfunft ertheilen alle Breugifden Boft-Anftalten und Die nachftebenben Boftbampfichiffe-

Agenten:

In Stralsund: Herr Konsul Heinrich Ifraet; in Pftadt: herr Konsul Alis Pehrsson; in Berlin: Herr Hof-Spetistur 3. N. Hisper, Prenzisturitrikas Rr. 23/24, und Herr Hof-Spetistur N. Warmuth, Friedrichsfras Rr. 48; in Settuit. Herr Schrecker u. Comp.; in Prensistur a. D.: Herr Herrmann u. Comp.; in Danylg: herr Kerdinand Prove; in Königsberg i. Pr.: Herr R. Kr. Sturmhövel; in Breeslau: Herr Kilow u. Comp.; in Wagoedurg: Herr W. Watthee; in Köln: Herr R. Eutumbövel; in Comp.; in Opsisturel; Herr Wilselm Bauer; in Chercheld: Herr A. Weldmann, für Krefeld: Herr J. Weldmann, in Krefeld: Herr G. Weldmann in Krefeld: Herr G. Weldmann in Krefeld: Herr G. Weldmann in Krefeld: Herr G. Waldmann in Leisturg: Herre G. Waldmann in Krefeld: Herr G. Waldmann in Krefeld: Herr G. Waldmann in Krefeld: Herre G. Waldmann in Provider: Montieux C. R. Dotz, 14 roe de l'Kohloquier, und in Prusselle: Monsteux T. Waldmann de la Cour.

Berlin, ben 10. Dai 1867. General-Boft-Amt.

166) Bon vericoiebenen Ctaatseffeften-Sandlern in Krantfurt a. M. find in neuerer Beit Loofe ober Looganiheile ju einzelnen Bewinn-Biehungen von Ctanto-Bramien-Anleiben burch die öffentlichen Blatter ausgeboten worben. In ben betreffenben Anfunbigungen pflegen biefe Beld Berloofungen als von ber Regierung gegrundete und garantirte bezeichnet zu werben, ohne Angabe, welche Regierung bas Unternehmen gegrundet und garantirt bat. Wenn auch die Mufforderung jur Betheiligung an auslandischen Pramien-Anleihen burd Anfauf von Obligationen zu benfelben nicht fur ftrafbar zu erachten ift, fo gilt bies nicht von bem Bertaufe von Bromeffen, burch welche gegen Erlegung eines Ginfapes bas erentuelle Recht auf Bablung eines in einer bestimmten Biebung etwa auf eine Obligation fallenben Geminnes erfauft werben foll, und fur welche bas Kaufgelo verloren geht, wenn in ber beireffenben Biehung tein Geminn auf bie in bem Loofe bezeichnete Dbligation fallt. Daß bie oben ermahnten Anfundigungen nur ben Berfauf von Promeffen jum Gegenftante haben, geht fowohl aus bem Breife ber Loofe, a's auch baraus bervor, bag ben Loofen ausbrudlich nur Giltigfeit fur eine bestimmte bevorftebenbe Biebung ober fur bie in einem und bemfelben Jahre ftattfindenden Biebungen einer Bramien-Botterie beigelegt ift. Die bieffeitige Staate-Regierung hat meber eine Bramien-Anteibe, bei welcher ber Bertauf folder Loofe ju einzelnen Biebungen gestattet mare, gegrundet und garantirt, noch die Erlaubnig ertheilt, bag Bromeffen ju einzelnen Biebungen trgend einer auswartigen Bramien-Potterie im Inlande verfauft werben. Gin folder Banbel mit Bromeffen fallt unter bas Strafperbot ber Allerhochften Orbre rom 27. Juni 1837 (Gefey-Sammlung pro 1837, G. 129), und es burfen baber Loofe, wie die burch obige Befanntmachungen ausgebotenen, im Geltungebereiche biefer Als lerhochften Dibre meber verfauft noch gefauft merben. Auch Die Anfundigung berartiger Bromeffen in offentlichen Blattern ericheint, weil fie eine Anreigung zu einer ftrafbaren Sandlung enthalt, nach 66 34 und 36 bes Strafgefenbuches ale ein Bergeben, fur welches, abgefeben von ber Etrafbarteit bee Urbetere, auch ber Rebafteur, welcher bas Inferat aufgenommen hat, verantwortlich ju machen ift

Berlin, ben 3. Mai 1867.
Der Finany-Minister (gez.) v. d. Herbit. Der Winister des Innern. Im Auftrage: (gez.) Gulzer.
An die Konlasiche Regierung au Gressau. K.-M. l. 6307./M. b. R.-11, 4021.

Dbiges Berbot gegen ben Berlauf und bie öffentliche Ausbietung von ben im vorflebenben Restripte bezeichneten Promeffen zu aublandifden Bramien-Anleiben ober Pramien Botterieen mirb bierburch jur öffente fichen Genninis gebrach.

Breslau, ben 11. Mai 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (geg.) Cad.

Berotbnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(167) Gemäß der Borickelft von § 74 ad 4 der Militair: Ersap: Instruttion bringen wir hiermit un offentlichen kenntnis, bag bas diebjährige Departements. Ersap. Geschäft im Bezitt ber 21 ften Infanteries Brigade an folgenden Zagen, und woch

in Bartenberg am 5, und 6. August,
in Dels am 12, und 13.
in Altgust,
in Altering am 12, und 13.
in Mittich am 12, und 16.
in Gehreidung am 3, und 6.
in Gehreidung am 19, und 20.
in Gehrau am 19, und 20.
in Eteinau am 22.
in Boddau am 24, und 26.

in Reumarlt am 28. und 29.

Bretlau, ben 14. Dai 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bee Innern.

(1869) Bon bem herrn Minister ber geftlichen ic. Angelegenheiten In mitteft Restript's vom 30. D. M. 121, die Seitend bes herrn Fürsthischofs von Bressau in ber Umwsarrungse leftunde vom 2. Marg d. 3. angeotonete Aushgarrung der latholischen Einwohner in Zarrborf von dem leitherigen Plarreverbande mit der Airche zu Stadtel Leubud, und deren Einweileibung in die fatholische Plarrei zu Steinauf a. b. Dere staallig genechnigt worden.

Breslau, ben 7. Mai 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

(166) Die von der Königlichen Staatsschuben-Eligungstafte volligegenen, von der Haupt-Berwaltung der Staatsschulden legalisteten Bescheinigungen über die im Jahre 1863 eingegabiten Dosmainens und Forfie-Kaufgelder und Infen sind heute an die bettestenden Königlichen Domainen-Brackungen te, beziehungsweile an die Königlichen Forste und Reich-Kaffen gur Ausbandigung an die Käufer gegen Rudgade ber von der biefigen Königlichen Regierungs-Hauptskaffe erstheiten Interimd-Daitlungen verlendet wooden.

Die Kaufer von Domainen- und Ferft-Grundftuden, welche im Jahre 1866 Kaufgelber und Binfen an die Königlichen Kaffen eingegablt und barilber von ber Königlichen Regierungs-Hauffe hierelicht Imereime-Duittungen erhalten haben, werben baher hierburch aufgeforbert, dies Interime-Buittungen an bie betreffenben Aemiter, Pachtungen und Kaffen abzugeben, und basiur bie gur Berichtigung von hopvoftefen-

Buches erforderlichen, im Gingange gedachten Befteinigungen in Empfang ju nehmen.

Brestau, ben 10. Mai 1867. Romglide Regierung, Abtheilung fur birette Cteuern,

Domainen und gorften.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben ic.

(171) Bom 16. d. M. ab ift bei der Personenpost zwischen Linde Steinau a. D. die Geskeltung von Beichalfen aufgehoben und das Personengeld auf den Say von 4 Sgr. pro Person und Melle, und zwar sonvohl sier die Beiorderung im Innern des Wagnens, als auf dem Bodstig, ermässigt worden. Bressau, den 18. Mai 1867.
Der Ober-Post-Vosteltor. (ag.), Schröder.

(157) Raffe gefalzene Saute werben fortan auf ber biesieitigen Eifenbahn nur bann zur Bes forderung angenommen, wenn bie einzelnen Saute mittelft flatter Schutt gusammengebunden und an ber letzteren Bolg-Etiquetted beschitgt find, welche beir Ramen bes Abressaten, sewie ven Bestimmungsort in Ueberzeinstimmung mit bem Frachibertes beitutich angeben.

Berlin, ben 29. April 1867. Ronigtiche Direttion ber Nieberichlefifch-Martifchen Gifenbahn.

(161) Matrem ber Dauer ber allgemeinen Ausstellung in Ratis werben Ertrailage von Berlin nach Baris und jurud abgelaffen, mit welchen ausschlieblich Reisende in 2, und 3. Wagenliaffe gu ermäßigten Breisen beforbert werben.

Die jum Eintritt eines weiteren Beburfniffes wird, mit bem 17. Dai c. beginnenb, an jebem Breisogle

tage fruh 81/4 Uhr ein Ertragug von Berlin abfahren und Connabend Rachmittag 2 Uhr in Baris ein: treffen.

Die Rudfahrt bes Ertraguges von Baris nach Berlin erfolgt, mit bem 22. Rai c. beainnenb. an febem Mittmod Rachmittage 2 Uhr, Anfunft in Berlin Donnerftag Abends 9 Ubr

25 Minuten. Bu blefen Ertragugen werben auf unferen Stationen Frantfurt a. b. D., Buben, Sorau, Rennit. Breelau, Borlis, Lauban und Sirfcberg Billets

Berlin Baris und jurud in 2ter Bagenflaffe à 20 Thaler 26 Gar .

in 3ter Bagentlaffe à 18 Thaler 26 Ear. fomie jum Anfchlug an biefelben Retour : Billete 2ter und 3ter Bagenflaffe fur bie bieffeitige Gifenbabn. bie erfteren jum einfachen Preife fur Sonelljugbillete, Die letteren jum einfachen Breife fur Berfonenjug: billete ausgegeben.

Die Ertragugbillete Berlin: Barie haben 30 Tage, bie fur bie bieffeitige Gifenbahn auszugebenben Retourbillets, welche überhaupt nur bei gleichzeitiger Bofung eines Ertragug-Billets Berlin: Baris verabfolat werben, bagegen feche Bochen Gultigleit, und find auf beibe 50 Pfund Freigepad geftattet. Die Ertea: auabillete fonnen gur Rudfahrt nur ju einem ber Ertraguge innerhalb ber angegebenen Gultigfeitebauer benutt werben. Gine Unterbrechung ber Reife ift meber auf ber Sin- noch auf ber Rudtour geftattet. Bebes Billet muß por bem Antritt ber Sinreife bei ber Billetfaffe ber -Berlin:Botebam: Dagbeburger Cifenbahn in Berlin und por bem Antritte ber Rudreife in Baris fur ben ju benugenden Ertrajug abgeftempelt merben.

Die Retourbillets fonnen jur Rudfahrt von Berlin nach ben obengebachten Stationen innerbalb ber

Bultigfeitebauer gu einem beliebigen fahrplanmäßigen Buge benugt werben.

Diefelben find por Antritt ber Rudreife bei ber Billettaffe in Berlin gur Abftempelung vorzulegen. Gine

Unterbrechung ber Sins ober Rudreife ift ebenfalls nicht geftattet.

Die Retourbillets 2ter Rlaffe find fowohl bei ber Sin: ale bei ber Rudfabrt auch ju ben Schnells jugen gultig.

Ronigliche Direttion bet Rieberichlefich Rarftiden Gifenbabn. Berlin, ben 4. Dai 1867. (165) Die nothwendige Umpflafterung ber Reiffe-Brude bei Bartha macht beren Sperrung auf

3 Tage vom 23. Mai b. 3. an nothwendig.

Dies wird hierdurch offentlich mit bem Bemerten befannt gemacht, bag von Glas nach Frankenflein. refp. ungefehrt, ber Beg über Baberoborf (Edersoorf:Barthaer-Chauffce) einguichlagen fein wirb.

Franfenftein, ben 13. Rai 1867. Der Ronigliche Panbrath.

(136) 3m Anschluffe an unsere Befanntmachung vom 23. Januar b. 3., betreffend Die Ausgabe ber neu angefertigten Roten unferes Infittute, forbern wir bie Inhaber von Roten unferer erften Emife fion d. d. 30. Juni 1856 auf, folde jum Umtaufche gegen neue Apoints bis fpateftens ben 30. Juni b. 3. bei unferer Raffe ju prafentiren. Magbeburger Privat=Bant.

Magbeburg, ben 18. April 1867. Der Muffichterath. (gez) Denefe.

Die Direftion. (gei.) be la Groir.

Derfonal-Chronif ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berfest: Der Bau-Infveltor Rupfchel in Glas an die Minifierial Bau-Rommiffion au Berlin. Beforbert: Der feitberige Rreis Baumeifter Baumgart in Caribaus jum Bau-Infpeltor in Glas. Beftatigt: Die Bahl bes Tifchermeifters Muguft Rubnel jum Rammerer ber Stabt Friedland auf Die gefehliche Dienftzeit von gwolf Jahren.

Bermifdte Radridten.

Erledigte Couffelle: Die evangelifche Lebrerftelle in Schlabis, Rreis Milifc, ift vatamt. Das mit berfelben perbundene Gintommen ift auf 165 Thir abgefchapt. Bocirungsberechtigt ift bas fanbedberrliche Dominium.

Befeste Schulftelle: Die evangelifche Lebrerftelle in Beifenborf, Rreis Steinau, Couf. Stud 18

bes Amteblattes) ift befest.

Rebattion bes Amteblattes im Regierungs: Gebaube. — Drud von Graf, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Amts : Blatt

ber Roniglichen Regierung gu Breslau.

Stück 22.

Breslau, ben 31. Dai

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(179) Das 41. Stud ber Befehiammiung enthalt unter:

Rr. 6636. Den Allerhochften Griag vom 1. April 1867, betreffend bie Berleihung ber fisfalifchen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung mehrerer Chauffeen im Rreife Ratibor.

Rr. 6637. Das Privilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Rreid-Dbligationen bes

Ratiborer Rreifes im Betrage von 150,000 Thalern. Bom 1. April 1867.

Rr. 663S. Den Alechöchten Erlag vom 8. April 1867, betreffend die Berleibung der sistalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Areis-Chausse im Areise Groß-Erresitis des Regierungsbezites Oppeln von Schlawentischig über Uijes dis zur Areisegering in der Richtung auf Pristresischau.

Rr. 6639. Die Konzeifione, und Beftätigunge Ilrfunde, betreffend bie Anlage einer Gifenbahn von Roblin über Stolp nach Danzig burch die Berlin-Stettiner Cifenbahn-Besellichaft, und einen Rachtrag gu

ben Statuten ber letteren. Bom 24. April 1867.

Rt. 6640. Das Privilegium wegen Ausgabe von zehn Millionen Thaler in Aprozentigen Prioritäts-Obligationen ber Berlin-Steftinier Gifenbahn-Gefeilichaft, Behufs bes Baues einer Zweigbahn von Kobilin iber Stofp nach Daugig. Bom 24. April 1867.

Rt. 6841. Den Allerhöchsen Erlag vom 27. April 1867, betreffend bie Genehnigung jur Gerfiellung einer Cifenbahn von ben Steinbrichen bei Rübereborf nach bem Bahnhofe Betersbagen ber Berlin-Ruftriner Gifenbahn.

Rr. 6849. Den Mickhoffen Erlag vom 4. Mai 1367, betreffend bie Behandlung ber aus ben her gogifidmern Schiebrig und Hoffieln eingehenden Geluche um Legitimation außerehelich erzeugter Kinder und um Aboption, sowie wegen Umtegung der Jurisbiftion.

Das 42. Stud ber Beien: Sammlung enthalt unter:

Rr. 8643. Die Berordnung wegen Besteuerung bes Branntweins in ben Regierungsbegirten Biesben und Kaffel, sowie in bem Gebiete bes vormaligen Konigreichs hannover und ber herzogthumer Schledwig und holftein. Bom 11. Mai 1867.

Rr. 6644. Die Berordnung wegen Besteuerung bes Braumalges in ben Regierungsbegirfen Biesbaben und Raffel, fowie in bem Gebiete bes vormaligen Ronigreichs hannover und ber herzogthumer

Schleswig und Solftein. Bom 11. Mai 1867.

R. 6645. Die Berordnung wegen Eriebung ber Steter vom inlanbichen Sabat in ben Regierungsbegirten Wiesbaben und Raffel, sowie in bem Gebiete bes vormaligen Königreichs hannover und ber herz gegibiner Schlesvig und hossen. Bom 11. Mai 1867.

Rr. 6646. Die Berordnung, betreffend bie Rompeteng bee Miniftere ber gestilichen, Unterrichts und Debiginal-Angelegenheiten jur Berfugung über Gegenftanbe ber Unterrichts und ber Mebiginal-Bervolltung

in ben neuerworbenen Gebietetheilen. Bom 13. Rat 1867.

Rr. 6647. Den Allechochften Erlaß vom 24, April 1867, betreffend die Berteihung der fiefaltischen Borrechte an bem Grafen gu Etolbergenofila in Bejug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chauffee von Rogla über Sittendorf bis zum Anichluß an die von Areten über Tilleda nach Kelbra führende fiefatische Straße im Regierungsbezitk Merfeburg.

Das 44. Stud ber Gefeh-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6651. Die Berordnung, beireffend Die Ruftenfrachtfahrt in ben Bergogthumern Schleswig und Solftein. Bom 9. Dai 1867.

Rr. 6652. Die Berordnung, betreffent bie Bahl ber Beschworenen im Gebiete ber ehemaligen freien Stadt Frankfurt, Bom 11. Dai 1867.

36 Leve Google

Rr. 6653. Die Berordnung, betreffend die Einführung bes Gesetes vom 25. April 1853 in ben neu erworbenen Landrestheilen. Bom 23. Mai 1867.

Rr. 6654. Den Allerhochften Erlag vom 13. Dai 1867, betreffend bie Ermäßigung bes in bem Bas

fen von Billau ju entrichtenben Safengelbes.

Rr. 6655. Den Allerhöchften Erlag vom 13. Mai 1867, betreffend bie Ermaßigung ber Schifffahrtes abgaben in ber Stabt Ronigoberg.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben.

(178) Betreffend Ausreidung neuer Bins. Compons und Salons gur Preufifden funfprozentigen Staatsanleibe von 1859.

Die neuen Coupons Serie III. Rr. 1 — 8 über bie Iinsen ber fünsprozemigen Staatsanleihe von 1859 für die vier Jahre vom 1. Just 1867 bis dahin 1871 nebft Talons werden vom 1. Junt b. J. ab von der Kontrole ber Staatspapiere hierjelbft, Oranienstraße Rr. 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Kassen-Revisions- Tage, ausgereicht werden.

Die Coupons tonnen bei der Kontrole der Staatspapiere felds in Emplang genommen oder durch bie Regierungs-Hauptlaffen, die Haupt-Steueramte Kaffe in Frankfurt a. Mr., die Haupt-Staatsfaffe in Kaffel, die Staatsfaffe in Kaffel, die Staatsfaffe in Pannover und die Schlesbig-Solfkeinische Haupt-

faffe in Rendeburg bezogen werben.

Wer die Coupons bet der Kontrole der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 14. Februar 1863 mit einem Berzeichnisse, zu welchem Formulare det der gedachten Kontrole und in Hams burg bei dem Preußischen Deter-Postante unentgeltlich zu haben sind, det derselben personlich oder durch einen Beaustraaten abtuachen.

Senugl bem Einreicher eine numertete Rarte als Empfangebescheinigung, jo ift bas Berzeichnis nur einsach, bagegen von benen, welche eine schriftliche Bescheinigung über bie Abgade ber Talonos zu erhalt ein wünschen, boppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten bie Einreicher bas eine Gremplar mit einer Empfangebescheinigung versehen sofert zurude. Die Marte ober Empfangebescheinigung ist bei ber Abholung ber neuen Couvond zurudungeben.

In Sortftwedfel tann fic bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierungs . haupttaffe ober eine ber oben genannten Kaffen beziehen will, hat berfelben bie alten Zalons mit einem doppelien Berzeichniffe einzureichen. Das eine Berzeichniff wird ber ihre Empfangsbescheinigung berfeben sogleich zuruchgegeben, und ift bei Abgabblung ber neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu biesen Berzeichniffen find bei ben Regierungs-haupttaffen und ben von ben Konfolichen Regierungen in ben Amtobilditern zu bezeichnenben, so wie bei ben oben genannsten funf Kaffen unentgelitich zu haben.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen selbft bebarf es nur bann, wenn bie alten Zalons abhanden gefommen find. In biefem Falle find die Documente an bie Kontrole ber Staatspapitere ober an eine ber Regierungs-gauptfaffen und ber anderen funf Kaffen mittell besonderer Eingade einzureichen.

Die Bestretungs Deutschaft und ober der Schuldverschreibungen an die genannten Ansser lacht eine Kontrole der Staatspapiere) ersolgt durch die Rost vok gum 1. Kebruar f. 3. portostei, wenn auf dem Converte demerti fit:

"Zalone (beziehungeweise Schulbverschreibungen) ber Staatsanleihe von 1859 jum Empfange neuer

Coupons. Berth Rthir."

Mit bem 1. Februar t. 3. bort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfenbung nur bis babin portofrei.

Fat folde Sendungen, die von Orten eingefen ober nach Orten bestimmt find, welche außethalb bes Breußischen Boftbegirts, aber innerhalb bes beutichen Boftverindgebiets liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach ben Bereinsbestimmungen nicht flatifinden.

Berlin, ben 8. Mai 1867. Saupt . Berwaltung ber Staatsichulben.

Borflehende Befanntmachung wird hierburch mit bem Bemerten pur öffentlichen Kruntniß gebracht, bag bie reuchnien Kormulare bei unferer hauptlaffe hierfelbst und bei sammilichen Kreid-Steuerlaffen unferes Bepartements unentgeltlich in Empfang genommen werben tomen.

Breslau, ben 20. Mai 1867.

Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(177) Bolizei = Berorbnung.

Durch unfere Boligei-Berordnung vom 20. Februar v. 3. ift angeordnet worden, bag ber Transport bes Ritroglycerine ober Sprengole, von anderweitigen Borfichtemagregeln abgefeben, nur in Blafchen von

Blech ober ftarfem Glafe, die forbartig umbullt und in Golgtiften verpadt werben, als gulaßig angufeben fei. Unfere BollgeieBerordnung vom 31. Dai v. 3. hat ergangungeweise bestimmt, bag bas Gewicht bes in einem Rollo verfendeten Sprengole 15 Bfund, bas Gewicht bes gangen Rollo 40 Bfund nicht überfteigen burfe. In neuerer Beit find fur bie Berfenbung bes Sprengols Befage in Anwendung gefommen, welche nicht in Bolgtiften verpadt, fonbern nur von boppelten, mittelft einer weichen Bwijchenlage von einander getrennten, ftarfen Rorben umichloffen worben. Benn bie in biefer Beife gur Berfenbung bee Sprengole benutten Gefäße aus einem geeigneten, feften Dateriale bergeftellt werben, fo ift angunehmen, bag bie Berpadung gegen Ungludefalle eine hinreichenbe Sicherheit gewährt.

Es wird baher auf Grund bes § 11 bes Gefeges uber Die Boligei-Berwaltung vom 11. Darg 1850 im Anfchluß an unfere ben Transport und Die Aufbewahrung bes Sprengols (Ritroglycerin) betreffenbe Boligei-Berordnung vom 20. Februar 1866 (Amteblatt fur 1866 Seite 52) und Rachtrage Berordnung vom 31. Dai 1866 (Amteblatt Geite 191) angeordnet, bag ber Transport bes Sprengols in porfiebent beichriebener Berpadung geftattet wirb, fofern bie gur Berfenbung benutten Befage aus ftartem Gifenbleche befeben. Gefage aus Bint ober Blas find bei bieler Art ber Berpadung bagegen nicht gulagig. Es mirb ferner unter jener Borausfenung und unter Anwendung ber bezeichneten Berpadung bie Berfenbung in Gefagen gestattet, welche 25 Bfund, flatt wie bisber bochtens 15 Bfund, Sprengol enthalten. Das Gewicht bes gangen Rollo barf nach wie por 40 Bfund nicht überichreiten.

Ber biefen Borfchriften entgegenhandelt, wird mit Gelbbufe bis gehn Thaler, im Salle bee Unvermogens

mit verhaltnismäßigem Gefangnis, beftraft.

Bredlau, ben 16. Dai 1867. Ronigliche Regierung, Abibeilung bes Innern. (gen.) Cad.

(179) Bolizei . Berorbnung.

Auf Grund bee & 11 bee Gefebes vom 11. Darg 1850 über Die Boligie Bermaltung verorbnen wir blermit :

Die 66 2 und 3 ber Boligei Berordnung uber bie Bauten in ben Statten bes Regierunge Begirfs Breelau vom 1. Darg 1857 merben gufgehoben und treten an Stelle berfelben folgenbe Beftimmungen:

Auserbem ift aus feuer. baus ober gefundheitespolizellichen Rudfichten bie besondere Genehmigung ber Orte-Bolizei-Behorbe von bem Befiger bes betreffenben Grunbftudo nachausuchen, wenn

1) Laditfabrifen,

2) Rautiduts, Bache, Stearins, Ballrath-Schmelgereien und Lichtziehereien,

3) Bluffiebereien,

4) Theers, Beche und Terpentin-Rochereien, fofern fie nicht unter bie Bestimmung im § 3 Rr. 4

5) Sprupfiebereien und Buderfochereien,

6) Rattun:, Geiben: und Wollen-Drudereien,

7) Marbereien.

- 8) Sengereien und Appretur-Anftalten,
- 9) Bapiers und Bergament-Sabrifen, 10) Stegellad Rabrifen.
- 11) Bolgeffig-Kabrifen,
- 12) Deftillir:Unftalten,
- 13) Laboratorien ju phyfitalifden und chemifden 3weden,
- 14) Darren aller Art, 15) Raucherfammern,
- 16) Anlagen jur Anfertigung von Schwefelholgern und Streichfcwamm, auch in fleinen Mengen,
- 17) Schwefelfammern, 18) Batten=Fabrifen,
- 19) Bettfeberreinigunge-Unftalten,
- 20) Baders und Ronbitor Defen,

21) Brennofen fur Topfer, Thonpfeifens, Steins und Cement-Brennereien,

22) Merffidtten ber Comiebe, Rupfericmiete, Coloffer, Tifchler, Bottder, Ctellmacher und Drecheler,

23) Glubofen aller Art,

24) Coriftaiefereien. 25) Raffeebrenfiereien.

26) große Bafchluchen mit Trodnenftuben,

27) Ctalle ju gewerbemaßig betriebener Maftung von Bieb,

28) Rieberlagen von animalifchen Cubftangen, bei welchen bie Erzengung einer ganlnig begrecht wird, und von Anochen,

29) Epiegel-Rabrifen, 30) Cichorien Rabrifen,

31) burch Bind bewegte Triebwerte,

32) Branntweinbrennereien,

33) Bierbrauereien,

angelegt ober veranbert werben follen, ohne Unterfchieb, ob bauliche Unlagen ober Beranberungen beflehenber Baulichfeiten bamit verbunden find ober nicht.

6 3.

Bon ber Regierung au ertheilenbe Erlaubnif.

Bu nachftebenben, im § 1 bes Gefebes, betreffent bie Errichtung gewerblicher Anlagen, vom 1. Juli 1861 (Befes Camml. Seite 749 u. ff.) aufgeführten gewerblichen Anlagen :

1) Schiefpulver-Fabrifen, 2) Anlagen gur Feuerwerferei und gur Bereitung von Bunbftoffen aller Art,

3) Gasbereitunge= und Gasbemahrunge:Anftalten,

4) Anlagen jur Bereitung von Brauntoblentbeer, Steinfohlentheer, Roafs, fofern fle außerhalb ber Gewinnungsorte bes Materials errichtet werben,

5) Porgellans, ganances und Thongefchirr: Manufatturen,

7) Rughutten,

8) Ralt. Biegel: und Gopeofen,

9) Unlagen gur Gewinnung rober Detalle und Roftofen, 10) Metallgießereien, fofern fie nicht bloße Tiegelgießereien find,

11) Sammerwerfe, 12) Chemifche Fabrifen aller Art,

13) Schnellbleichen,

14) Rirniffiebereien,

15) Startefabrifen, mit Ausnahme ber gabrifen von Rartoffelftarfe,

16) Bachetnch: Fabrifen, 17) Darmfaiten-Fabrifen,

18) Dadpappen= und Dachfily-Kabrifen,

19) Leimfiedereien.

20) Thranfiebereien,

22) Anochen-Brennereien, Kochereien und Bleichen, 23) Talgichmeigen,

24) Shlachtbaufer,
25) Gerbereien,
26) Abbedereien,
27) Boudretten- und Dungpulver-Fabriten,
28) durch Masser bewegte Triebwerte (Mühlen u. f. w.) ider Art,
29) Dampfessel, sie mogen jum Maschinenbetriebe sein oder nicht,

bebarf es ber besonderen Genebmigung ber Regierung, gleicoiel, ob bie aufgeführten Aulagen nur auf ben eigenen Bebarf bes Unternehmers ober auch auf Abjas an Anbere berechnet find, und bewenbet ce bei ben biesfälligen Borichriften bes Gefenes, betreffend bie Errichtung gewerblicher Anlagen vom 1, Juli 1861, ber Instruition gur Ansführung viefes Gefetes vom 31. August 1861 und bes Regulativs, betreffent bie Anslage von Dampsteffeln vom 31. August 1861.

Breslau, ben 22. Mai 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (gez.) Cad.

(181) Auf Berantaffung bes Königlichen Ministerit für Hanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnich, bag tas für ben biefigen Regierungsbeziet bestimmte Sitpenbium zum Bejuch ber Königlichen Gewerbe-Afademie zu Bertlin von 200 Thir. jahrlich, jedoch unter Berfagung ieber Unterftühung zur Reife, am I. Ditober b. 3. wieber verfügder wird.

Benverber um blese Stipendium haben ihr Gesuch bis zum 1. August d. 3. an ums einzureichen, und bemselben die in unferer Amtelbalt: Bekantmachung vom 18. Juni 1859 (Amteblatt S. 157) ausgeschieden bein in unfere freier bei beraftige Beugniffe, von benen indessen nach bennachs bisheren Orts ergangener Bestimmung die über vie praftische

Musbildung fprechenben Attefte nicht mehr erforderlich find, betaufugen.

lebrigens bemerken wir, daß bei Bertelbung biefes Stipenbiums nur biefenigen Bewerber berückfichtgt werben formen, welche, werm fie bie Abgangsprüfung auf einer Gewerbeichule abgelegt, das Reablidt "mit Auszeichnung befanden" erlangt haben, und wenn fie ein Gymnasium ober eine Realischule bez jucht haben, Zeugnisse aufzuweisen vermögen, welche vorzügliche Leifungen und hervorragende Fähligleiten außer Zweises fielle fiellen.

Bredfau ben 22. Dai 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörben zc.

(173) Betreffend Die Wirtfamfeit ber Schiedemanner im Jahre 1866.

Der Geschäftsellurfang und bie Wirtsamfeit ber Schiedemanner im Departement bes unterzeichneten Koniglichen Appellationsgerichts ift fur bas Sahr 1866, wie folgt, ermittelt:

1. Bon 1628 Schiedemannern find überhaupt 18,682 Cireitfachen, mithin 3669 weniger, ale im

Jahre 1865, verhandelt worden. Bon blefen 18,682 Streitsachen find:

	a. burch Bergleich beenbet						10,20	5.
	b. wegen Musbleibens ber Barteien bei Ceite gelegt						2,088	8.
	c. ber richterlichen Entschelbung überwiesen .						6,29	
	d. am Schluffe bes Jahres anhangig geblieben .	٠.					95	
							15,68	2.
H.	Die meiften Streitsachen haben verglichen bie Schie	bema	inner:					
	1) ber Intenbantur-Sefretair a. D. Stroinsti bi				Sac	ben .	. 128	8.
	2) ber Defillateur Louis Soneiber ju Jauer por						117	7.
	3) ber Beilbiener Chola ju Beifftein, Rreis Ba					achen	91	7.
	4) ber Berichtofcholg Rother gu Colegel, Rreis 9						. 9	2.
	5) ber Bartifulier Frang Berner ju Franfenftein						. 8	7.
	6) ber Buchbinber Gogen ju Steinau a./D. von						. 7	2.
	7) ber Baftwirth Blorian Rit dert ju Streblen vo						6	3.
	8) ber Erbfaß David Beif ju Reudorf-Commenbe						6	1.5
	9) ber gorfter Jojeph Forfter ju Steine von 66	Sach	en		•		4	6.
	10) ber Gerichteschreiber Roppe au Schreiberhau, Rr			a. non	46	arber		4.
	11) ber Gerichteicholy Friebr. Bunt gu Jefchunne, Rr.							7.
	12) ber Apotheler Geibt ju Auras von 35 Cacher	, 2011		H, co.		- unqui		3.
	Breelau, ben 13. Mai 1867.		Rôn	igliche	s Ap	pellati	onegerich	

(174) Bom 1. f. D. ab werden von Breslau nach Liffa i. Schl. zu allen fabrplanmäßigen Bersonenzugen Retourbillets mit breitägiger Giltigleit, und zwar:

fur bie zweite Bagenflaffe jum Preife von à 10 Egr.

für bie britte Bagenflaffe jum Breife von à 6 Sgr. ausgegeben.

Diese Billets find bei ber hinfabrt zu bem Juge, zu welchem sie geloft find, bei ber Rudssabrt zu einem beitebigen sabrplanmaßigen Personenzuge für ben Zeitraum von 3 Eagen bergefialt gitig, bag bie Rudsabrt späteftens an weiten Rasenvertage nach bem Tage ber gössung angetreten werben muß.

Kreigewicht wird auf biefe Retourbillets nicht gestattet und muffen bie letteren bei Untritt ber Rude fabrt ber Billetfaffe in Liffa jur nochmaligen Abstempelung porgelegt merben.

Berlin, ben 17. Dai 1867. Roniglide Direttion ber Rieberichlefifch. Dartifden Gifenbabn. (189) Bon Conntag ben 2, Juni c. ab wird bis auf Beiteres au jebem Conns und Refttage.

auch am Dienstag ben 11. Juni c. ein Ertragug Abende 9 Uhr von Liffa nach Bredlau abgelaffen werben, mofelbft er 91/4 Ilhr eintrifft.

Dit bem Ertraguge finden Berfonen in ben vier Bagenliaffen gegen Lofung gewöhnlicher Fahrbillets,

und auch Inhaber von Retourbillete 2ter und Bter Rlaffe Beforberung.

Berlin, ben 23. Dai 1867. Roniglide Direttion ber Rieberichlefifc Darfifden Gifenbabn.

(175) Rachftebenbe Berbanblung:

Berhandelt auf ber Roniglichen Rentenbant ju Bredlau, ben 20. Dai 1867. In Gegempart ber Abgeordneten ber Propingtal=Bertretung:

1) bee Roniglichen Rammerberen, herrn Rrafer v. Schwarzenfelb auf Brog. Surbing.

2) bes Roniglichen Rommergien-Rathe, herrn Frand von bier, fowie

3) bes Rotars, herrn Juftig-Rathe Borft, ebenfalle von bier,

erfolgte im beutigen Termin auf Grund eines bei ben Aften niebergelegten fpeziellen Bergeichniffes und nachbem bie Lofdung ber einzelnen Apoints in ben Stammbuchern und Lofdregiftern erfolgt ift, Die Bernichtung ber aus ben frubern Berloofungen in bem letten Salbjahr gur Bablung prafentirten und refp. eingeloften Rentenbriefe ber Proving Schlefien nebft ben baju gehörigen Bind Coupons, und zwar:

132 Ctud Lit. A. à 1000 Rtblr. im Berthe von 132,000 Rtblen. B. à 500 49 24,500 175 C. à 100 17,500 ,, ** 162 D. à 25 4,050 ,, ** ,, ,, ,,

E. à 10 4089 aufammen 4607 Stud im Berthe von . .

218,940 Rthlen.

40,890

..

.. Die Bernichtung gefchah burch gener, welches in Bemagheit ber §§ 46 und 48 bes Rentenbant-Befebes vom 2. Dary 1850 biermit regiftrirt witb.

"

(get.) Rrafer v. Comartenfelb. (L. S.) Briebrich Albert Beinrich Leopold Borft,

Arand. Juftigrath, Rotar ju Breelau.

Schellmis. v. Bicod. Bartowics. (gez.) wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Breslau, ben 20. Mai 1867. Ronigliche Direction ber Rentenbant fur bie Broving Schlefien.

(176) Auffunbigung von ausgelooften Rentenbriefen ber Broring Golefien. Bei ber beute in Gemagheit ber Bestimmungen 66 41 u. folg. bes Rentenbant-Gefenes vom 2. Dary 1850 im Beifein ber Abgeordneten ber Brovingial Bertretung und eines Rotars ftattgehabten Berloofung ber nach Maggabe bes Tilgunge Bland jum 1. Dftober 1867 eingulofenben Rentenbriefe ber Broving Schleffen find nachftebenbe Rummern im Werthe von 124,325 Riblr, gezogen worben, und amar:

100 Ctud Lit. A. à 1000 Rtbir. Rr. 25, 109, 140. 295. 511, 534, 638, 654, 689, 712, 755, 984, 1.010. 1.278. 2.943. 1,745. 2,120. 2,185. 2,587. 2,707. 2,903. 3,418. 3,488. 3,733. 3,835. 4,488. 4.527. 4,691. 4.814. 5,011. 5,028, 5,054. 5,320. 5,372. 5.641. 6,136, 6.370. 4.518. 6,724. 6.817. 7.197. 7.501. 7.614. 7,815. 8,363. 8.458. 9.058. 9.142. 6,457. 9.177. 9,782. 9,999. 10,385. 10.623. 10,643, 10.988. 11,089. 11,161. 9.231. 9,567. 11,428, 11.836. 12,115. 12,310, 13,140, 13,141. 13,298. 13,492. 13,494. 13,561. 13,638. 14,022, 14,062. 14.165. 14,300. 14,333. 14,493, 14,639, 15,568, 15,742. 15,800. 16,071. 16,398, 16.833. 16.848. 17.176. 17.487. 18,036. 18.281, 18.584, 18.759, 19.804. 19.912. 16,555. 20,303. 20,313. 20,315, 20,779. 21,371. 21,754.

27 Ctud Lit. B. à 500 Rtblr. 2,171. 2,361. 90r. 1,391. 1,610. 1,823. 1.862. 2.052. 2,714. 3,416. 3,581. 3,836. 3.873. 3.984. 4.044. 4.140. 4.146. 4.168. 4,346, 4,457, 4,504, 4,792, 4,887, 6,064. 5,309. 5,555. 5,007.

91 Stud Lit, C. à 100 Rtblr.

98r. 277. 298. 572. 643. 881. 1.238. 1.260. 1.466. 1,493. 2.100. 2.514. 2.618. 2,881. 2,917. 3,164. 3.736. 3.822. 3.857. 3.873. 4.055, 4.156, 4,176. 4,269, 3.695. 4,753. 4,833. 4,854. 5,031. 5,094. 5,425. 5,452. 6,250. 6,519. 6,841. 4,301. 6,857. 6.920. 7.035. 7.482. 7.652. 7.879. 7,910. 8,210. 8,316. 8,361. 8.442. 8,464. 8,615. 9,672. 8.676. 8.946. 9.079. 10,004. 10.410. 10,527. 10.655. 19,720. 11.229. 11,306. 12,634. 13.133. 13.612, 13.935, 11,389. 11,734. 12,832. 13,074. 14.058. 14,765. 14,972. 15.118. 15,347. 15,797. 15,831. 15,897. 15,954. 16,178. 16,433. 16,521. 16,912. 17,299. 18,298. 18,373. 17,725. 17.814. 18,377. 18,453. 18,574, 18,789, 19,118, 19.134.

69 Stud Lit. D. à 25 Rtbir. 482. 717. 925. 1,352. 1,594. 1,619. Mr. 306. 424. 1.822. 1.873. 2.286. 2.411. 2.563. 2.968. 3.074. 3.165. 3.486. 3.533. 4.149. 4.269. 4.424. 4.909. 2.482. 5.005. 5,503. 5,846. 5,857. 6.027 6.076. 6.137. 6.328. 6.796. 6,989. 7,148. 7,211. 7,503. 9,336. 7,636. 7,758. 8,199. 8,613. 8,763. 8,784. 7,520. 8,666. 8,865. 9,643. 9,699. 10.018. 10.628, 10.786, 11,002. 11,267, 11,592, 11,774, 11,949, 12,376, 13.185. 9,961,

14.394.

Indem wir die vorfichend bezeichneten Rentenbriefe jum 1. Oftober 1867 hiermit fündigen, werben die Inhaber berfelben aufgesorbert, ber Rentenverth gegen Juruditieferung ber Rentenbriefe nebft ben dazu gehörigen Itne-Coupens Serie III. Rr. 3 bis Ib und Salons, fo wie gegen Quittung

in term. ben 1. Oftober 1867 und bie folgenden Lage, mit Ausschluß ber Conn- und Bestiage, bei unferer Raffe - Canbitrage Rr. 10 bierfelbft - in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Ubr

14.576, 14.580, 14.623, 14.637,

baar in Empfang ju nehmen.

13,458. 13,468.

Bei ber Brasentation mehrerer Rentenbriefe zugleich find solche nach ben verschiebenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

14.370.

Auch ift es bis auf Weiteres geftattet, die gefindigten Rentenbriefe unferer Raffe mit ber Poft, aber franktet und unter Beffigung einer gehörigen Quittung auf befonderem Blatte über- ben Empfang ber Baluta einzusenden und die Uebersendung ber letteren auf gleichem Wege, naturlich auf Gefahr und Koften bes Empfangers, zu beantragen.

Bom I. Ottober 1867 ab findet eine weitere Berginfung ber hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht ftatt, und ber Berth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons Gerie III. Rr. 3 bis 16 mird bei der Ausgablung

pom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Mbjug gebracht.

13,524.

Bugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß von ben früher verlooften Rentenbriefen ber Proving Schlefien, leit beren Falligfeit bereits zwel Jahre und barüber verfloffen find, folgende zur Einibsung bei ber Rentenbant-Kaffe noch nicht profentirt worben find und zibar aus ben Falligfeitis-Zerminen.

a. Bom 1. April 1858.

Litt. E. Rr. 1,979. 11,947 à 10 Rthir.

b. Bom 1. April 1859.

Litt. C. Rr. 15,501 à 100 Rthir.

c. Bom 1. Dftober 1859.

Litt. D. Rr. 7,667 à 25 Thir.

Litt. E. Rr. 2,205. 2,242. 3,215. 4,623. 5,629. 5,633. 5,635. 6,245. 8,414. 8,912. 9,980. 13,147. 15,661. 16,670. 16,972. 16,973 à 10 Rifit.

d. Bom 1. April 1860.

Litt. C. Rr. 15,173 à 100 Rthir. Litt. D. Rr. 4,403 à 25 Rthir.

Litt. D. Rr. 4,403 à 25 Rthfr. Litt. E. Rr. 10,807. 18,458 à 10 Rthfr.

e. Bom I. Oftober 1860.

Litt. E. Rt. 5,076, 5,678. 7,047. 8,167, 8,890. 9,894, 18,105. 18,741 à 10 Rthft,

f. Bom 1. April 1861.

Litt. C. Rr. 15,885 à 100 Rth(r. Litt. D. Rr. 6.331 à 25 Rth(r.

Rt. E. Rr. 6,117, 9,894, 10,856, 17,232, 18,579 & 10 Rtblr.

Distress Google

g. Bom 1. Dftober 1861. Litt. E. Rr. 426, 1,607, 2,948, 4,621, 5,265, 10,780, 14,535, 16,005, 18,078, 18,135 18,775 à 10 Rthlr.

h. Bom 1. Mbril 1862.

Litt. E. Rr. 6,589. 6,770. 7,619. 8,571. 9,465. 10,498. 12,957. 15.508. 16.971. 19,398. 19,707 à 10 Ribir.

i. Bom 1. Dftober 1862.

Liu. D. Rr. 1,032 à 25 Ribfr. Litt. E. Rr. 1.084. 1.908. 5.552. 7.046, 7.274, 10.563, 11.085, 13.149, 15,207. 17,240, 19,283 à 10 Rtblr.

k. Bom 1. April 1863. Litt. D. Mr. 13.058 à 25 Rtblr.

Litt. E. Rr. 3,483, 5,695, 5,803, 9,979, 11,448, 11,882, 12,080, 15,803 à 10 Rthr. 1. Bom 1. Ditober 1863.

Litt. D. Rr. 12,166 à 25 Rtblr.

Litt. E. Rr. 5,367. 5,630, 6,179, 6,244, 7,239, 9,509, 10,436, 10.779. 14,774. 16,618. 17,267. 17,838. 19,295 à 10 Rible.

m. Bom 1. April 1864. Litt. D. Rr. 91. 2,336. 6,630. 11,803 à 25 Rible.

Litt. E. Rr. 2,954, 5,755. 9,455, 11,606. 11,643. 12,272. 14,132, 14,785. 15,224, 15,381 à 10 Rtbfr.

n. Bom 1. Dftober 1864. Litt. D. Rr. 11,266. 13,057 à 25 Rtblr.

Litt, E. 9tr. 103, 428, 1,463, 1,481, 2,653, 3,214, 3,217, 3,869, 6,011, 6,012, 6,015, 9,723, 10,206, 10,428, 11,428, 11,715, 11,844, 12,961, 13,376, 7,703. 8,314. 15,899, 16,249, 16,961, 19,153, 19,296 à 10 Rible.

o. Bom 1. April 1865.

Litt. C. Rr. 8,943. 14,238. 16,876 à 109 Riblr.

Litt. D. Rr. 3,326. 9,345 à 25 Rible.

Litt, E. 97, 383, 570, 1,154, 1,724, 1,889, 2,057, 2,150, 2,236, 3,585, 4,622, 2, 5,693, 5,694, 6,694, 7,193, 7,324, 7,854, 7,856, 9,186, 9,402, 10,384, 10,497, 11.816. 12.821. 13.329. 13.624. 14.127. 14.952. 16.108. 16.619. 16.780. 16.975. 17.014. 17.928. 18.133. 18.670 à 10 Rtblr.

Die Schlefifden Reutenbriefe Litt. E. à 10 Rthlr. von Rr. 1 bie einschließlich Rr. 20,179 find fammtlich ausgelooft und, foweit bies noch nicht gefchehen, gur Gintofung ju prafentiren.

Die ausgewoften Rentenbriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbanf-Gejepes binnen gebn Jahren. Breslau, ben 20, Dai 1867. Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur Die Broving Schleffen.

(170) Rach hoher Berfügung bes Koniglichen Brovingial-Schul-Rollegiums au Bredlau vom I7. b. D. werben bie biesjahrigen Brufungen im biefigen Roniglichen fatholifchen Echullehrer-Ceminar an folgenben Terminen ftattfinben:

1. Die Rommiffioneprufung in Bereinigung mit ber Abiturientenprufung ber Seminariften am

5., 6. und 7. August;

II. Die Braparandenprufung am 8. und 9. August;

III. Die Lehterinnenprufung am 10. Auguft. Bur Anfertigung ber ichriftlichen Arbeiten baben fich bie Rommiffionopruffinge am 2. Muguft, bie Braparanben am 7. August und Die Randidatinnen am 8. August um 7 Uhr Morgens im Ceminar einzufinden.

Die Braparanben, welche bis jum Oftober b. 3. ihr 17. Lebensjahr vollenben, haben an ben Unterreichneten bis jum 20. Juli folgende ftempelfreie Schriftstude eingureichen: 1) bas Taufreugnig; 2) ben Rommunionichein; 3) bas vom Kreis: Phyfitus vorschriftsmäßig ausgestellte Gefundheitsatteft und bas Bie: berimpfungeatteft; 4) bas vom Schulrevifor mitvolliogene Beugnig bes Braparanbenbilbnere; 5) bas Beug: nig bes Schuleninfpettore über ben Ausfall ber Berprujung; 6) Die beglaubigte Erflarung bes Batere ober Bormunbes bezüglich ber Unterhaltungefoften mahrend bes breifahrigen Ceminarfurfus; 7) einen felbfige: fertigten Lebenslauf, auf beffen Titelblatte a. ber Bor- und Bungme bes Bruftinge; b. Geburteign, Sabr,

Drt find Rreis; c. Giand und Bohnort bes Baters refp. Bormundes; d. Rame bes Braparanbenbifbners anzugeben ift; 8) bas Seft ibrer fdriftlichen Ausarbeitungen.

Die Rommiffenspruftinge und Die Randibatinnen haben 4 Bochen vor bem Brufungstermine an bas Sonialide Brovingial: Soul-Rollegium ju Bredlan ibre Bulaffungegefuche ju richten und benfelben beigefiigen :

1) bas Taufzeugniß; 2) bas Gesundheiteatteft; 3) Zeugniffe über bie genoffene Borbildung jum Schuls fache und über Die fittliche Suhrung; 4) eine Probefchrift und Probezeichnung; 5) einen felbfigefertigten Les benelauf; 6) ben Griaubnifichein bes Batere ober Bormundes jum Gintritt in bas Lehramt refp. jur Abs feaung ber Brufung. Die Rommiffone pruftinge muffen bas 20, Lebensiabr, bie Ranbibatinnen bas 18, Le: benbight bis jur Brufung jurudgelegt haben.

Ein ichriftlicher Beichelb auf Die betreffenben Gefuche findet nur im galle ber Ablehnung ftatt.

Liebenthal, ben 26. April 1867. Der Ronigliche Ceminars und Baifenhaus-Direftor,

Bicentiat Birichfelber.

(186) Bei ber Breslau-Brieger Furftenthums : Lanbichaft wird ber bieblabrige 3obannis: Furften: thumbtag am 21. Juni b. 3. eröffnet werben. Bur Einzahlung ber Bfanbbriefeinfen find bie Tage pom 17, bie 21, und ber 24. Juni D. 3. ju beren Ausgablung an bie Prafentanten ber 3ind-Coupons bie Tage vom 25. bis incl. 29. Juni D. 3., fruh von 9 bis 1 Uhr bestimmte

Die Bine-Coupons find fur Die verichiebenen Arten ber Bfanbbriefe je auf befonberen Blattern ju per-

geichnen. Breelau, ben 14. Mai 1867.

Breslau-Brieger gurftenthums-lanbicafts: Direftorium. (gez.) 3. G. v. Caurma.

Derfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: 1) Die Biobermahl bes Ctabiraths und Cynbifus Groß au Brieg auf anderweite awelf Jahre, und amar pom 12. Rovember b. 3. ab.

2) Die Babl bee Badermeiftere und Rathmanne Felix jum unbefolbeten Burgermeifter- Beigeordneten ber Ctabt Medgibor auf Die gefesliche Dienftgeit von feche Jahren.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben Raplan Defar Coonborn jum Lebrer ber lateinifden Rlaffe ber fatholifden Schule in Schweidnis.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Cubffitut Rarl Suttner jum fatbolifden Schullebrer, Dragniffen

und Ruffer in Briebland, Rreis Balvenburg.

3) Die Bofation fur ben bisberigen Diffionelebrer Guftav Cools jum fatholifchen Schullebrer, Dr= ganiften und Rufter in Echamoine, Rreis Trebnis.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Gilfelehrer Albert Coupte jum fatholifchen Schullehrer, Orga-

niften und Rufter in Gieeborf, Rreis Ramslau.

5) Die Bolation fur ben bieberigen Silfelebrer in Geitenborf, Auguft Elfter, jum fatholifchen Coullebrer in Echreibereborf, Rreis Reumartt.

6) Die Bolation fur ben bieberigen Lehrer in Proegame bei Etroppen, Johann Gottlob Mastos,

jum evangelischen Schullebrer in Dambritich, Rreis Reumarft.

7) Die Bolation fur ben bieberigen Lebrer an ber Stifteichule gur beiligen Bedwig zu Breelau, Ros bert Beimid Rund, jum Rebrer an einer ber letten Rlaffen ber fiabtifchen tatbolifchen Glementarfculen bafelbft.

8) Die Bofation fur ben bieberigen Gilfelebrer Abam ganger jum fatholifden Chullebrer, Drganiften und Rufter in Ronrademalbe, Rreis Sabelfdwerbt.

9) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Grengenborf, hermann Groger, jum fatholifden Coullebrer in Labitich, Rreis Blas.

10) Die Bofatton fur ben bieberigen Siffelebrer Rarl Buftop Girnbt jum evangelifden Schullebrer in Brog: Muritich, Rreis Trebnig.

Konigliches Ronfiftorium fur bie Proving Schleffen.

Berufen: Der bieberige Rettor und Dittageprebiger in Friedland, Bilbeim Ferbinand Rubolph, coole aum Bfarrer ber evangelifden Rirchengemeinbe in Groß. Graben, Rreis Dele.

Ronigliches Provingial = Schul = Rollegium fur Die Proving Schlefien.

Ungeftellt: Der bieberige Lehramte Ranbibat Dr. Frang Abam ale orbentlicher Lehrer am Ro-niglichen fatholifden Gomnaftum ju Breslau.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefisch=Dartifchen Gifenbahn.

Angeftellt: Der bieberige Stations-Affiftent v. Dullenheim in Breelau befinitto ale folder.

Bermifote Radridten.

Natent Ertheilungen: 1) Dem Drechslermeister Franz Lavier Kahr Sohn und bem Sattlermeister Wilhelm Kahr in Nachen ift unter bem 13. Mai 1867 ein Patent auf ein fünstliches Bein, joweit basselbe nach vorgelegter Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenihumlich erkannt ift, auf stünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sämmtliche jum Gebiete des beutschen Zollvereins gehörige Landestheile des preußischen Staats ertbeilt worden.

2) Dem Mechanifer R. Bialon (in Firma C. hummel) in Berlin ift unter bein 13. Mai 1867 ein Batent auf eine durch Zeichnung und Befdveibung erlauterte, fit neu und eigenthumlich erkannte Machine jum Grundiren von Bunts und Tapeten-Papier, und ohne Zemand in der Benutung bekannter Theile zu beidpcanfen, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für fammtliche jum Gebeiete bes

beutiden Bollvereins geborige Landestheile bes preußifden Ctaates ertheilt worben.

3) Dem Stellmacher Martin Peter Boftelmann ju Bittorf Amis Binfen a. b. Lube ift unter bem 20. Mai 1867 ein Patent auf eine mechanische Borrichtung jum Abschälen ber Beidenrutben fur Korbgez flechte, in ber durch Jeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Jusammensehung, auf fünf Jahre, von zenem Tage an gerechnet, und für sammtliche zum Gebiete bes beutschen Joslvereins geborige kanbestheile bes verussischen Etaates ertheilt worben.

4) Dem Königlichen Berggeichworenen a. D. F. Th. Ripfc ift unter bem 14. Mai 1867 ein Batent auf eine nach vorgelegter Beichnung und Beschreibung für neu und eigenthumlich erfannte Kontrolwaage mit Bandergewicht und selbsibatiger Registerung der Gewichte von fontinutrich zu wägenden Maffen, auf fünf Jahre, von jenem Sage an gerechnet, und für sammtliche, jum Gebiete bes beutschen

Bollvereine gehörige ganbeetheile bes preußischen Staats ertheilt morben.

5) Dem Civil Ingenieur Arifitbe Berard in Baris und bem Civil Ingenieur August Marr in Bonn ift unter bem 14. Dai 1867 ein Patent auf einen Stablofen, insweit verfelbe als neu und eigenthümlich erkannt worben ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur sammtliche jum Gebiete bes beutichen Jolivereins geborige Landestheile bes preufichen Etaates ertheilt worben.

Erledigte Schulftelle: Die Lehrerftelle an ber evangelischen Schule ju Bischorf, Kreis Bartenberg, ift vafant. Das jahrliche Einfommen betragt 166 Thir. Bocirungsberechtigt ift bas Dominium.

verg, in varant. Das jahringe Eintommen betragt 100 Ahrt. Borrungsverechtigt in das Domintum. Bermachtniffe: 1) Die lehtwillige Berfilgung, durch welche das zu Breslau verstorbene Kräulein Krie:

berite Bilhelmine Bartele bem Efifabeithinerinnen Klofter bafelbit ein Rapital von 2000 Ehfr. in Staatsiculbideinen ausgefeit hat, ift lanbesberrlich genehmigt worben. 2) Die ju Milific verftorbene verwittwete Frau Lanbes-Welteffe v. Buffe, Karoline Abolobine Sens

riette geb. v. Sephlip-Gollendorf, hat der eoangelischen Gnabenfirche daselbft 400 Thr. jur Bildung

einer ben Ramen ber Erblafferin tragenden firchlichen Stiftung lestwillig jugemenbet.

3) Der ju Beftenberg verftorbene Rathmann, Badermeifter Ernft Bilbelm Tichapte hat ber Dris-

armen-Raffe bafelbft 100 Thir. lestwillig vermacht.

Sch wurgerichts. Sigung: Die britte Sigungs-Periode pro 1867 bed Schwurgerichts gu Schweidenit für bie Kreise Reichenbach, Balbenburg und Schweidenig beginnt ben 1. Juli b. 3. Eintritt in ben Sigungssaal fit wie früher nut gegen Einlaffarten gestattet.

Umteblatter nebft Sachregistern aus den Jahren

1812 bis inel. 1863 find ju dem Preise von 7 1/2 Sgr., 1864 bis inel. 1866 ju 15 Sgr. pro Jahrgang, und einzelne Rummerftide aum Amisblatte pro 1864 bis 1868 yum Breise von 1 Sgr. pro Bogen bet den Schafzlichen Amisblatte. Registrum de Bedadube vertfanffallen.

Mmts=Blatt

Ronialichen Regierung zu Breslau.

Stück 23.

Breslau, ben 7. Juni

1867.

Inbalt ber Gefet : Sammlung.

(183) Das 43. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6648. Die Berordnung, betreffent bie Ginfubrung ber Allgemeinen Deutschen Bechselordnung in

ben Bergogthumern Solftein und Schlesmig. Bom 13 Dai 1867.

Rr. 6649. Den Allerhochften Erlag vom 6. Dai 1867, betreffend Die Ausübung ber Gerichtsbarfeit in ben an bie Krone Breufen abgetretenen, pormale Ronialid baveriiden Gebietstheilen, außer ber Enflage Raulsborf.

Rr. 6650. Die Berordnung, betreffent Die Suffis Bermaltung und Die Ginfubrung ber im Landgerichtebegirf Robleng geltenben Befene in bem pormale beffen bomburgichen Oberamt Meifenbeim. Bom 13. Mai 1867.

Das 45. Etud ber Befes: Sammlung enthalt unter:

Rr. 6656. Die Berordnung, betreffend Die Reftftellung bes ginangeliate fur bie im § 1 unter Rr .. 1 bis 3 bes Befetes vom 24. Dezember 1866 (Beiet Cammlung G. 876) begeichneten ehemals Koniglich Baperifchen Gebietetheile auf bas 3ahr 1867. Bom 11. Dai 1867.

Das 46. Ctud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6657. Die Berordnung, betreffend bie Benfionsanfpruche ber in ben neu erworbenen ganbesthellen angeftellten und ber mit Diefen Gebieten ibernommenen unmittelbaren Givil: Staatsbeamten. Bom 6. Mai 1867.

Rr. 6658. Die Berordnung, betreffend die Form ber Dienftelbe. Bom 6. Dai 1867.

Rr. 6639. Die Berordnung, betreffend die Ablojung ber Servituten, Die Theilung ber Gemeinschaften und bie Busammenlegung ber Grundftude, fur bas vormalige Rurfurftenthum Beffen. Bom 13. Dai 1867. Rr. 6661). Die Berordnung, betreffent Die Aufbebung bes Guterichluffes in ben Brovingen Rulbg

und Sanau Des ehemaligen Rurfurftenthums Seffen und Der turbeffichen Berordnung vom 4. Rai 1858 jur Berbutung gemeinichablicher Sanbeleivefulationen mit Grundeigenthum. Bom 13. Rai 1867.

Rr. 6661. Den Muerhochften Erlag vom 8. Dai 1867, betreffend Die Benfinirung und Beftatigung

beziehungeweife Ernennung ber flabtischen Beamten im ehemaligen Konigreich Sannover.

Rr. 6662. Den Allerhochften Erlag vom 11. Dai 1867, betreffend Die Bermehrung ber Mitgliebers jahl bei ber Sanbelefammer ju Sagen.

Das 47. Stud ber Befes Sammlung enthalt unter:

Rr. 6863. Die Berordnung, betreffend Die Ginführung der preußischen Gefete und Die Juftigverwaltung in ber pormale baberifchen Entlave Rauleborf. Bom 22. Mai 1867.

Rr. 6664. Den Allerhochften Erlag vom 8, April 1867, betreffend Beranberungen in ben Begirfen einiger unteren Bermaltungebehorben und Amtegerichte im Gebiete bes pormaligen Ronigreiche Sannoper.

Rr. 6665. Den Allerhochften Erlaß vom 24. April 1867, betreffend bie Berleihung ber fiefaltichen Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Rreis- refp. Altien-Chauffee von Bredlau über Schwoilich nach Groß: Rablin.

Rr. 6666. Den Allerhochften Erlag vom 4. Dai 1867, betreffent bie Unwendung ber Boridrifien bes Befetes uber bie Gifenbahn-Unternehmungen vom 3. Rovember 1838 auf Die von bem Bahnhofe Durs renberg ber Thuringifden Gifenbahn nach ber gleichnamigen Saline berguftellenbe Gifenbahn.

Rr. 6667. Die Genehmigunge Urfunde, betreffend einen Rachtrag jum Statut ber Thuringifchen Gis

fenbahn-Befellichaft. Bom 8. Mat 1867.

Rr. 6668. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung ber unter ber Firma: "Breslau-Schwoitich-Groß:Rabliger Chauffeebau-Attiengefellichaft" mit bem Sige ju Breslau errichteten Aftiengefellfchaft. Bom 11, Dai 1867.

38 Google

Rr. 6669. Die Berordnung, betreffend bie Ausführung bes § 188 bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865, fowie ber Berordnung vom 8. Dai 1867 wegen Ginführung bee Allgemeinen Berggefepes in bas Gebiet bes pormaligen Ronigreichs Sannover. Bom 25. Dai 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrale ic. Beborben.

(185) Die in Amfterbam bomigilirte Lebens-Berficherunge:Aftien-Gefellichaft Reberland bat ihren Beidaftebetrieb in Breugen aufgegeben.

Die ber Gefellichaft unterm 21. Auguft 1863 ertheilte Romeifion zu biefem Beichaftebetriebe wird

beshalb bierburch fur erloschen erffart. Berlin, ben 17. Dai 1867.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Der Minifter bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(189) Bor ben Ofterfeiertagen biefes Jahres ift aus ber Duble bes Steinbrich in Langenbielau.

Rreis Reichenbach. Beigenmehl verfauft worbeu.

Mehrere Personen find nach bem Genuffe ber mit biefem Mehle gubereiteten Ruchen und anderen Speifen an ben Symptomen ber Bergiftung erfranft, und mehrere Rube, welche mit ber Beigenfleie gefütteri worben find, find gefallen. - Ber biejenigen Berfonen, welche fich ber bier anscheinend abfichtlich porgenommenen Bergiftung ichulbig gemacht baben, ber Beborbe fo begeichnet, baf fie verhaftet und gur gerichtlichen Bestrafung gebracht werben fonnen, bem fichern wir hiermit eine Bramie von gunfgig Thalern qu.

Breslau, ben 13. Dai 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (ges.) Cad.

(186) Rachbem nunmehr Die Breelau-Comoitio-Groß-Rabliber-Chauffee vollftanbig beenbigt worben ift, wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag mit Genehmigung ber Roniglichen Minifterien fur Sandel ic. und ber Finangen auf biefer Chauffee und gwar am Musgange bes Scheitniger Barte und an bem nach Lanifch und Steine von ber Chauffee abführenden Bege je eine Bebeftelle errichtet worden und an beiben Gebeftellen nach bem Tarife vom 29. Rebruar 1840 von jest ab ein einmeiliges Chauffeegelb mit ber Daggabe erhoben werben wird, bag von benjenigen Befturanten, welche auf bem ganifch-Steiner Bege bie Chauffee verlaffen ober betreten, bei ber an biefem Bege etablirten Gebeftelle nur bie Balfte bes einmeiligen tarifmäßigen Gabes ju gablen ift. Bredlau, ben 22, Dai 1867,

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

i. e. wie vor 11,595 Thir. 12

(188) Das Ergebnig ber Rechnung ber Bieh-Affefurang-Baupt-Raffe bes Regierunge-Begiefs Bredlau fur bas Jahr 1866 wird gemaß 66 36 und 37 bes Bieb-Affeturang-Reglements vom 23. April 1842 (Amithlatt pro 1842 Rr. 19. ertragromaire Beilage) hierburch jur offentlichen Kenntnif gebracht:

1. Die Einnahme pro 1866 beträgt:	yen sten	шир	Hene	iicyt .		
1) llebertragener Beftand aus bem 3ahre 1865			22	Sgr.	8	Bf.
2) An Zinsen			-15	3	_	2
3) Angefaufte Schlefische Rentenbriefe	400	1	_	3	_	5
4) Umgetauschte Schlefische Rentenbriefe	2000	3	_	2	_	
5) Un bei bem Umtaufch erhaltener Courd Differeng	80	5	-	3	_	2
II. Die Ausgabe pro 1866 beträgt:	13,989	Thir.	7	Sgr.	8	Pf.
1) fur angefaufte Schlefifche Rentenbriefe im Betrage von 400 Thir 2) fur eingetaufchte 2 Schlef, Rentenbriefe à 1000 Thir. gegen 20 Stud	388	Thir.	17	Sgr.	4	Pf.
à 100 Tolr.	2000		_	3	_	3
3) An Regeptur-Tantieme	5		7		11	=
Gefammt=Ausgabe	2,393	Thir.	25	Ggr.	3	Pf.
Mithin Bestand am 31. Dezember 1866	11,695	Thir.	12	Egt.	5	Bf.
welcher befteht:				-		٠.
1) in Schuldverschreibungen von Staate-Anleihen	1,100	Thir.	-	Sgr.	-	Pf.
2) in Schlefischen Rentenbriefen	10,350	2	_		_	-
2) in heaven Gielha	1.45		10		100	

Deffentliche Befanntmadungen.

§ 57. Die gefehlich ober ftatutenmaßta ju erlaffenben öffentlichen Befanntmachungen erfolgen burch ein= malige Infertion in folgende Blatter: 1) Solefilche Zeitung, 2) Amtoblatt, 3) Bredlauer Kreidblatt, unter der Bezeichnung : Der Borftand der Bredlau-Schwoltsche Großenfalber Chauffee-Bau-Aftien-Gesellschaft.

Bebt eines Diefer Blatter ein, fo bestimmt ber Borfant ein anderes an beffen Stelle, bie Die

nachfte General-Berfammlung einen Beidluß barüber faßt.

Auch außer diesem Kalle fiebt es der General-Bersammlung frei, andere als die oben bezeichneten Blatter au mablen.

Sammtliche Menberungen, Die binfichtlich ber Gefellichafte: Blatter beschloffen werben, find in ben

bieberigen Blattern, foweit biefelben nicht eingegangen find, befannt ju machen.

\$ 58. Der Königliche Rommerzienrath Rulmiz zu Ibas und Marienbutte bei Lagfan bat bie erfte touffituirende General-Berfammlung qualeich bebufd Babl ber erften Borftanbo : Mitalieber (6 39) au berufen.

Anlage A. Mftie

ber Breslau:Sompitid. Groß: Nabliter Chauffees Bau: Attien: Gefellicaft

. Thaler Courant.

Der (Die) bat jur Gefellichafte:Raffe Thaler Preugifd Courant eingezahlt und nimmt auf Sobe biefes Betrages in Gemage beit bes landesberrlich genehmigten Statutes vom ners baltnigmagig Theil an bem gefammten Gigenthum, Gewinn und Berluft ber Gefellichaft.

Der Borftand ber Bredlau : Comoitid : Groß : Rabliger Cauffee : Bau : Attien-Befellicaft.

(Stembel.)

(Mamen bes Borftanbes.)

Gingetragen im Aftien : Buche ber Gefellichaft Fol. (Unteridrift bes Ingroffators.)

Unlage B. Mftie Mr.

Der (Die) empfangt gegen Audbandigung biefes Divibenben: Scheines biejenige Divibenbe, welche fur bas Ralenber-Jahr 18 öffent= lid befannt gemacht merben wirb. ben

Der Borftand ber Bredlan : Schwoitich : Groß : Nabliger Chauffee : Bau : Aftien: Gefellicaft.

(Stembel.) Gingetragen im Divibenben : Regifter Dr. (Unteridriften.)

Radtrag

aum Statut ber Breslau:Schmoitich:Groß: Nabliger Chauffee:Bau:Aftien: Gefellichaft. 3u § 1.

Gegenstand und Zwed bes Unternehmens ber vorbezeichneten Chauffeebau-Attien-Gefellicaft ift ber Bau, Die Unterhaltung und Rugung einer Chauffee, welche im Aufdluffe an ben von ber Stabtgemeinbe dauffeemagig ausgebauten Trafine Der Bredlau-Rreugburger Canbftrage von ber Scheitniger Thorbarriere uber Die fogenannte Pagbrude bis ju bem Puntte, wo biefe Lanbftrage auf ber rechten Geite von ben ber Stadtgemeinde Bredlau gehörigen fogenannten Berrenwiefen, auf ber linten Seite von Grundftuden Des Dominii Ramallen begrengt wird, - von biefem Puntte ab, auf bem vorgedachten Eraftus gwijchen ben Gerrenwiesen und ber Rawallener Dominialfelbmart über Schwoitich, Dracenbrunn, Buftenborf, Rlein: Dablit bis jum Ende bes Dorfes Groß: Dablit fich erftredt. Bu § 14.

Inbem nach Maggabe bes Singutritts bes in vorfiehenbem Bufage gu § 1 bes Statuts gu bem Strafentrattus, welcher in bem, übrigens ber ingwischen erfolgten Bau-Musfahrung ju Grunde gelegten Ban-Anichlage bes Roniglichen Bau-Infpettore Milezewoll nicht behandelt war, nach Maggabe ferner aber ber bei ber Bauaufführung eingetretenen Abfurjung ber ausgebauten Einie burch Abichiening von

Rrummungen bie Lange ber von bem Bereine ausgeführten Chauffee nach vorlaufiger Feststellung, fich auf Dreitaufend und brei laufende Ruthen berechnet, andererfeits aber Die biober vorausgejeste Bethei= ligung bes Ronigliden Domainenfielus ale Attionar mit einem Aftien-Rapital von Dreitaufend Thalern nicht eingetreten ift, bagegen von Geiten bes Roniglichen Domginenfiotus ber Aftiengesellichaft gur Forberung ibres Unternehmens ein Beitrag ju ben Reubautoften in Dobe von Dreitaufent Thalern bewilligt norben ift, werden bie Roften ber Ausführung bes Banes unter Bugrunbelegung bes nach bem Un= ichlage erforberlichen Aftien=Rapitale von Ceche und vierzigtaufent funfbunbert funfzig Thaler in nach= ftebenber Beife aufgebracht:

1) durch bie aus ber Staatefaffe bewilligte Dramie von Achttaufend Thaler für Die Meile, alfo fur Die Dreitaufend und brei I. Ruthen betragende gange ber

ausgeführten Chauffee von 12.012 Thaler: ausgeführten Chaufee bon 2) burch ben von bem Koniglichen Finang : Miniflerio für den Koniglichen Do-

3,000 Thaler : 3) burch fucceffive Gingablung bes Rominalbetrages von Gechebundert ein und 31,550 Thaler.

breißig Stud Aftien ju funfzig Thalern . . . i. e. Gin und breißigtaufend funfhunbert und funfzig Thafer.

Summa 46,562 Thaler.

Dbilibb Rupid. Auguft Troger.

i. e. Gede und vierzigtaufend funfhundert zwei und fechezig Thaler. Borftebende Abanderung bes Statute wird hiermit von une, fraft ber une von ben Aftionaren fünf und zwanzigsten Ottober refp. vom zehnten Dezember vorigen Jahres in ben Berbanblungen vom

ertheilten Bollmacht: "bei noch von ber Staatoregierung erforderlich erachteten Abanderungen bes Statuts, Diefe "Abanderungen mit bindender Rraft fur Die Theilhaber vorzunehmen nud bas Statut im

"Ramen berfelben in giltiger Beife gu vollzieben," als intearirender Theil bes Statute anerfannt und namens ber Theilbaber vollsogen.

Mir beantragen:

biefe Berbanblung einmal fur bas Comité bes Bereins ber Breslau=Schwoitich=Groß=Rabliger Chauffeebau-Aftien-Gefellichaft auszufertigen und Die Ausfertigung bem Roniglichen Gebeimen Rommerzienrath herrn Rulmig juguftellen, auch von biefem bie Roften ju erforbern.

In Segenwart bes Notars und ber Beugen ift barauf biefe Berhandlung ben Betheiligten laut vorgelefen, von ihnen genehmigt und eigenhandig unterschrieben worben.

Carl Rulmig. Es atteffirt biermit: ber Notar, daß die vorstehende Berhandlung, fo wie fie niedergefdrieben, stattgefunden hat; ber Motar und bie Beugen, bag bie Berbandlung in Gegenwart bes Rotars und ber Reugen ben Betbeiligten vorgelefen, von benfelben genehmigt und eigenhandig unterfcrieben worben ift.

Carl Friedrich Berger. Beinrich Rliem. Daul Albert Detiscus, Rotar.

Radftebenber Allerbochter Erlaß: Muf Shren Bericht vom 10. April b. 3. genebinige Ich bierburd bie Errichtung einer Attien-Befellichaft unter ber Firma "Brestau-Schwoitich-Groß:Rabliger Chauffeebau:Aftien: Befellichaft" und Das bierbei guruderfolgende Statut vom 25. Oftober 1865 reip. 15. September 1866, besaleichen bie ebenfalls guruderfolgenben Beidluffe ber Breslauer Rreisftanbe vom 12. Des gember 1864 reip. 30. Ottober 1866 in Betreff ber Uebernahme ber Garantie fur bie bauernbe Unterhaltung ber eventuell bis jur Rreibgrenge auszubanenben Chanffee von Breslau nach Groß-Rablig. Berlin, ben 24. April 1867.

gez. Bilbelm.
ggez. Graf v. Ihenblis. Graf jur Lippe. Graf ju Culenburg. An ben Minister fur Sandel, Gewerde und öffentl. Arbeiten, ben Juftig-Minister und den Minister bes Innern. wird hierdurch in beglaubigter Form mit bem Bemerten ausgefertigt, bag bie Urichrift beffelben in bem Bebeimen Ctaate-Archiv niebergelegt wirb. Berlin, ben 11. Dai 1867

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Graf v. Ihenplis.

(191) Ju Berneibung ber in ber Allerhöckfein Kabinets Debre vom 30. Juli 1812 und ber Eteuer-Demung vom 8. Kebruar 1819 & 60 sequ. bestimmten Errafen, in welche die mit dem Andau von Tadal keh beschäftigenden Bewohner versallen, wenn sie die mit Tadal besslangten Acce der Ceuerbehorde nicht rechtzeitig anmelben, bringe ich die Bestimmungen der §§ 5 und 7 der Allerhöckfen Aabinets Ochre von 29. Mary 1828 herburch mit der Aufforderung in Erinnerung, der mit Tadal besplangten Grundfude vor Ablauf des Monate Just d. 3. einzeln nach Lage und Größe in Morgen und Duade. Auchen Breußlich der Steuers oder Josl-Behörde des Bezirfs, in welchem die Grundstüde liegen, genau und wahrbaft anzumelden.

Breslau, ben 1. Juni 1867.

Der Brovingial=Steuer=Direftor.

(187) In Cubowa wird am 1. Juni b. 3. eine Telegraphen Station mit beschräntem Tageebienft (ofr. § 4 ber Telegraphen Ordnung fur die Norrespondeng im Deutsch-Oesterreichilchen Telegraphen-Berein) eroffnet werden.

Breslau, ben 26. Dai 1867. Der Dber-Telegraphen-Infpettor. (geg.) Poft.

(174) Bom 1. f. DR. ab werben von Bredlau nach Liffa i. Schl. zu allen fahrpfanmaßigen Berfonenzugen Retourbillets mit breitägiger Giltigfeit, und zwar:

für Die zweite Bagenflaffe jum Breife von à 10 Ggr.

für bie britte Bagenflaffe jum Breife von à 6 Ggr.

ausgegeben.

Diefe Blilels find bet der Shufahrt zu dem Juge, zu welchem sie gelöft sind, dei der Rudsfahrt zu einem beilebigen sahrplanmäßigen Arcsionenzuge für den Zeitraum von I Tagen dergestatt giltig, daß die Rüdsfahrt fpätestend am zweiten Kalendertage nach dem Tage der Sosung angetreten werden muß.

Freigewicht wird auf Diefe Retourbillets nicht geftattet, und muffen Die letteren bei Antritt ber Rud-

fahrt ber Billetfaffe in Liffa gur nochmaligen Abstempelung vorgelegt werben.

Berlin, ben 17. Dai 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefisch-Dartischen Gifenbahn.

Perfonal=Chronit der öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bofatton fur ben bisberigen Lehrer in Alint, Rarl Friedrich Bilbelm Babn, jum erangelifchen Schullehrer in Biaftenthal, Rreis Brieg.

jum erangetiden Soullehrer in Piapenthal, Rreis Brieg.
2) Die Bofation fur ben bisberigen hilfslehrer Franz Gebauer jum tatholifchen Schullehrer, Orga-

niften und Rufter in Reuborf, Areis Reurobe.
3) Die Bofation fur ben bisherigen Silfelehrer Ernft Bilhelm Thamm jum Lehrer ber ebangelifchen

Stadtichule in Brieg.
4) Die Bofation fur ben bioberigen Lebrer in Cafame, Joseph Julius Bengely, jum evangelischen

Schullebrer in Gugelwis, Rreis Militid.

5) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelehrer Chuard Wilhelm Gotthelf Abft jum Lehrer an ber coangelliden Stadticule in Dblau.

Ronigliches Konfistorium fur Die Proving Schlefien.

Berufen: Der bieberige Baftor in Schurgaft, Rail Dito herrmann Meyer, jum zweiten Brebiger an ber Et. Salvator-Rirche ju Breblau.

Ronigliches Provingial : Schul : Rollegium fur bie Proving Schlefien.

Auerkannt auf Grund ber am 22. und 23. Mai c. am evangelischen Schulehrer Seminar zu Munfterberg beftandenen Prufung bem Nandidaten bes hoberen Schulamis Augun Friedrich Witte zu Breslau, in Folge ber bargethanen wissenschaftlichen und praftischen Lüchtigkeit, die Qualifikation zur Uedernahme ber Stelle eines Lehrers an einer Stadischule.

Ronigliche Dber : Poft : Direttion.

Angeftellt: 1) Der Ober-Hoft-Kommisaties Konig als Bostassenkontoleur für den Ober-Bost-Direttionsbegirt Breslau. 2) Die Bost-Affstenten henzel und Mante in Breslau, Weinhold in Franfenstein, Pfohl in Ertiegau und henne in Dels als Post-Setretaire. 3) Die Post-Arpoblenten-Amodrer Bollel, Mang. Heymann, Peschte. Christoph, Trautmann und Liebig in Breslau, Auhnert in Arednig, Halfe in Reumartt und Wittea in Reichenbach i. Schl. als Bost-Septolienten. 4) Die Post-Arpoblicur-Anndatrer Trubel in Dittmannsborf, Gründler in Seitenberg, Tepper in Obernigt, Balabrich in Comebelborf, Reift in Boldun, Baum in Rraiden, Leporin in Leutmanneborf, Riefert in Rubeloborf, Aunge in Radidus, Rubnel in Rolbau, Baper in Moridelwis und Bolff in Chereborf ale Boft : Erpediteure. 5) Die Militair : Invaliden Ralfenthal, Corens und Boat in Breslau und Bfinner in Reichenbach i. Gol. ale Boft-Unterbeamte.

Berfest: 1) Der Boftfaffen-Kontroleur Jaffe in Bredlau ale Boft-Infpettor nach Ronigeberg i. Br. 2) Der Boft-Cefretair Soffmann von Berlin nach Breelau. 3) Die Boft-Erpebiteure Tidierichfp pon Roftenblut nach Canth. Eruger pon Domblau nach Roftenblut und Dorner von Reugenborf nach

Domelau.

Kreiwillia ausgeidieben: Der Brieftrager Bogel und ber Bureaubiener Menbe in Breslau. Entlaffen: Der Boft-Erpebiteur v Corotter in Canth Stabt.

Benftonirt: Der Boft-Expedient Rlauf in Glas.

Beftorben: 1) Der Dber-Boft-Cefretair Ricineibam in Bredlau. 2) Der Boft-Ernebient Saud in Sabelichwerdt. 3) Der Gifenbahn-Boft-Ronbufteur Sain in Bredlau.

Bermifdte Radridten.

Batent, Ertheilung: Dem Kabrifbefiter Rarl Lieber ju Charlottenburg ift unter bem 20. Dai 1867 ein Batent auf ein Berfahren, Netfall und Rematron au bereiten, ohne Jemand in ber Anwendung von Befanntem au beidranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur jammtliche gum Gebiete bes beutichen Bollvereins gehörige Lanbestheile bes preußischen Ctaates ertheilt worben.

Batent: Aufhebungen: 1) Das bem Rabrifanten A. C. Philippion in Berlin unter bem 13. Dara 1865 ertheilte Batent auf ein ale neu und eigenthumlich erachtetes Aroft-Siderheite-Bentil fur

Rumpen und Bafferrohren ift aufgehoben.

2) Das bem Raufmann 3. 5. g. Brillwis in Berlin unter bem 21. Dezember 1865 ertheilte Batent auf ein ale neu und eigenthumlich erkanntes Mittel gur Erzeugung photographischer Bapiere, ohne Remand in ber Unwendung von Befanntem ju beidranten, ift aufgehoben.

Erlebiate Schulftellen: 1) Die evangelifte Rantor : und Lebrerftelle in Gerrnftabt ift pafant.

Das Einkommen berfelben beträgt eires 300 Ehlt. Bottrungeberechtigt ift ber Magiftrat bafelbft.
2) Die evangelische Lehrerstelle in Budowine, Kreis Wartenberg, ift vafant. Das mit berfelben verbunbene Gintommen betragt 165 Thir. Bocirungeberechtigt ift bas Dominium.

3) Die evangelische Lehrerftelle in Buiden, Kreis Wollau, ift vafant. Das Ginfommen berfelben ift

auf 165 Thir, abgefchast. Bockungeberechtigt ift Die Ronigliche Regierung.

Bermachtniffe: 1) Der ju Bredlau verftorbene Rittergutebefiger Bringebeim bat ber Armenfaffe au Bernftabt 200 Thir, mit ber Bestimmung lettwillig augewendet, bag bie Binfen alliabrlich an feinem Tobestage an bie beburftigften Burger vertheilt merben follen.

2) Die ju Gubrau verftorbene Kreiin Auguste Ronftange Amalie v. Stofd hat ber Armentaffe bafelbft

200 Thir. lettwillig anegefest.

Belobigung: Der Coneibergefelle Auguft Muller aus Steinau, a. 3. in Raubten, bat am 24. Mars c. bas 5 Sabr alte Rind herrmann Salme burch fein umfichtiges und unerschrodenes Benebe men pom Tobe bes Ertrinfene aus bem Burglebner Schlofteich ju Raubten gerettet, mas biermit belobend

jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Schwurgerichte : Sigung: Der Schwurgerichtehof ju Breslau wird feine funfte Siguna im Sabre 1867 in ber Beit vom 1. bis etwa jum 13. Juli im Schwurgerichte : Sagle bee Stable Berichtegebaubes bafelbft abhalten. Ausgefchloffen von bem Butritte gu ben öffentlichen Berhandlungen find unbetheiligte Berfonen, welche unerwachfen find, ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burgerlichen Gbre befinben.

Sieru zwei Ertra-Beilagen, enthaltenb: 1) Das Statut ber Breelau-Schwoitich-Groß-Rabliger Chauffee-Bau-Aftien-Befellichaft; 2) Unweifung fur bas Berfahren jur Feftftellung und Ausgablung ber Grund: fleuer=Entichabigunge=Betrage sc.

Rach bem Courie vom 31. Dezember 1866 betrugen: 1) bie Schuldverfdreibungen von Staate-Anleiben de 1852 über 1000 Thir. 892 Thir. 15 Sar. - Bf. 3) bie Schlefischen Rentenbriefe per 10,350 Thir. ju 913/8 per. 9,457 9 4) Siergu ber Beftand in baarem Beibe mit 145 12

fo baß bas Befammt : Bermogen ber Bieh: Affefurang: Sogietat am 31. De-

40,904 Ctud Ctiere und Bugochfen,

251,246 3 Rube und

79,334 = Jungvieh über ein 3ahr.

auf aufammen 9,438,612 Thir.

Breelau, ben 26. Dai 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (184) Rachbem ber Berr Burfibijchof von Bredlau mittelft Urfunde vom 7. April b. 3. ble bisberige Ruratie ju Bowen, Rreis Brieg, unter Abtrennung von bem pfarrtheilichen Berbanbe mit ber fatho: lifden Rirche gu Schurgaft und Loffen, ju einer Pfarrei erhoben bat, ift burch bie Allerhochfte Rabineto: Drbre vom 1. Dai b. 3. biergu Die ftaatliche Anerfennung ertheilt worben.

Breelau, ben 20. Dai 1867. Rontal. Regierung, Abtheilung für Rirchen= und Schulmeien.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(199) Dit bem 1. Juni b. 3. werben fur Die Dauer ber biedfahrigen Babefaifon in ben Orten Bab Lanbed, Bab Langenau und Bab Reinerg Boft-Erpeditionen in Birffamfeit treten.

Bon bemfelben Zeitpunfte ab werben biefe Orte und bie Babeorte Cubowa und Calibrunn folgenbe Boftverbinbungen erhalten:

1) ganbed.

a. eine taglich zweimalige Berfonenpoft gwischen Frankenftein und Bab ganbed: aus Kranfenflein 10 Uhr 10 Minuten Bormittags und 4 Uhr 45 Minuten Rachmittags, aus Panbed 6 Uhr 30 Minuten Bormittags und 12 Uhr 30 Minuten Radmittags. Beforberungszeit 5 Stunden. Anfolus in Kranfenftein an Die Cifenbabnauge von und nach Liegnit (Breblaus Balbenburg).

b. eine tagliche Berfonenpoft amifchen Bab ganbed und Reichenftein:

aus Bab Banbed 8 Uhr 20 Minuten Abends, aus Reichenftein 4 Uhr 40 Minuten Rachmittage. Beforberungszelt: 2 Stunden 40 Minuten. Anschluß in Reichenftein an Die zweite Bersonenvoft nach Reiffe und an bie erfte Berfonenvoft von Reiffe.

c. eine tagliche Berfonenpoft zwifden Glas und Bab ganbed:

aus Glat 3 Uhr fruh, aus Bab Lanbed 9 Uhr 30 Minuten Abends. Beforberungszeit: 3 Stunben 25 Minuten. Anschluß in Glas an Die Poften aus und nach Frankenftein.

d. eine tagliche Rariolpoft zwijchen Stadt Landed und Wilhelmethal, über Bab Lanbed:

aus Stadt Lanbed 61/2 Uhr Bormittage, aus Wilhelmothal 7 Uhr Abends. Beforderungszeit: 1 Stunde 40 Minuten. Anschluf in Bad Landed an die Post aus und nach Glas.

e. eine tagliche Botenpoft amifchen ganbed Stadt und Geitenberg:

aus Lanbed 3 Uhr 15 Minuten Rachmittage, aus Geitenberg 10 Uhr 45 Minuten Rachmittage. Befors berungegeit: 1 1/2 Stunbe. Anschluß in Lanbed Stadt an Die Berfonenpoft nach und von Kranfenflein.

2) Langenau:

eine täglich gweimalige Personenpost gwischen Sabelschwerbt und Langenau: aus Sabelschwerdt 5 Uhr 30 Minuten fruh und 4 Uhr 15 Minuten Rachmittage, aus Langenau 9 Uhr 10 Minuten Bormittage und 9 Uhr 30 Minuten Abende. Beforberungezeit: 45 Minuten. Anichlus in Sabelichmerbt an bie Boft gwifden Glas und Mittelmalbe. 3) Reinera (Bab):

a. eine tagliche Berfonenpoft gwifden Glas und Bab Reinera: aus Glas 1 Uhr 30 Minuten Rachmittags, aus Bab Reinerg 10 Uhr 30 Minuten Bormittags. Befors berungegeit: 3 Stunden 5 Minuten. Anichlug in Glat an bie Boften von und nach Franfenftein; Une folus in Reinerz (Stadt) an die Boft nach und von Cubowa. Diseaso Google b. eine tagliche Personenpost zwischen Glub und Stadt Reinerg: aus Glag 8 Uhr Abends, aus Stadt Reinerg 4 Uhr 45 Minuten früs. Beforderungszeit: 2 Stunden 30 Minuten. Anchlus in Glag an die Posten von und nach Arantenfein und Reisse.

c. eine ichgliche Perionenpost zwischen Glas und Eudowa über Reinerz Stadt: aus Blad 2 Uhr 15 Minuten früh, im Reinerz Stadt 5 Uhr früh, aus Reinerz Stadt 9 Uhr 35 Minuten Abbends, in Glat 12 Uhr 30 Minuten Rachts. Bessorerungszeit: 27/4 Stunden. Anschluß in Glas an die Bosten von und nach Frankenkein und Reiste Anschluß in Lewin an die Posten von und nach Kachob.

d. zwei tagliche Botenpoften zwischen Reinerz Ctabt und Bad im Unschluß an bie Boften zwischen

Glas und Reinerg Ctabt.

4) Gubowa:

a. eine tägliche Personenpost zwischen Cudowa und Reinerg: aus Cubowa 8 Uhr 30 Minuten Bormittags, aus Reinerg Stadt 4 Uhr 30 Minuten Rachmittags. Bessörverungszeit: 13/4 Stunden. Unschluß in Reinerg Stadt an die Bost nach und von Glag. Auserdem besieht:

b. eine Berfonenpoft gwifchen Cubowa und Blat:

aus Cubowa 7 Uhr 13 Minuten Abends, aus Giab 2 Uhr 15 Minuten früh. Beforderungszeit: 5 Stunben 15 Minuten. Anfhluß in Glas an die Poften nach und von Frankenstein, Mittelwalbe und Landed.

eine taglich breimalige Berfonenpoft gwifden Kreiburg und Salebrunn:

aus Freiburg 8 Uhr 25 Minuten Bormittags, 2 Uhr 55 Minuten Nachmittags, 8 Uhr 55 Minuten Koends, aus Calgorumt 5 Uhr 30 Minuten Bormittags, 11 Uhr 55 Minuten Mittags, 5 Uhr 55 Minuten muten Rachmittags. Befeiderungseit: 1 Stunde 20 Minuten. Anschlus in Kreiburg an die Allendahn-

guge pon und nach Franfenftein, Breslau, Liegnis ac.

Jur Bequemichteit derjenigen Personen, wolche nad Salzbrunn zu reisen beabstickigen, ist die Einrichtung getroffen worden, daß vom I. Juni d J. ab bei sehem von Breslau nach Bereidung abgehenden Bereinenzuge in Breslau zugleich mit dem Cienaban-Biller zur Reise nach kreiburg i. Sch auch Bassgarbillets zur Reise mit der Post von Freiburg nach Salzbrunn gegen Ertegung des Personengestes von 7½ Sez. gelöft werden konnen. Das Keitsgepäd wird von Breslau dieten nach Salzbrunn erpedirt. Der Reisenden haben in Freidurg sie das Umladen ihrets Gepäds nicht Sonze zu tragen, dassiehen fin Salzbrunn bei der Bost-Anfalt gegen Rüdgade der von der Cienahn-GepädsErpedition ausgegebenen Basaacettel in Emplang au nehmen.

Etmaiges Heberfrachtporto wird in Salgbrunn naderhoben werben.

Beichalfen werben bei sammtlichen vorstehend genannten Personenposten in ben Orten gestellt, wo fich Bostholterein besinden. Das Personengelb beträgt 6 Sgr. pro Person und Meile; 30 Ph. Paffagiergenad find frei.

Bei ber Korrespondeng an Personen, welche fic in ben Babeorten zu Laubed und Reinerg aufhalten, ift ber Bestimmungsort auf ber Abresse beutlich mit "Bad Landed" und "Bad Reinerg" zu bezeichnen.

Dit Ginrichtung ber vorermabnten Boften werben aufgehoben:

1) bie Botenpoft gwiften Altwaffer und Galgbrunn,

2) bie Bersonenpost zwischen Frankenuein und Stadt Landed, 3) bie Bersonenpost zwischen Glas und Stadt Landed,

4) Die vierstbige taglich einmalige Personenpost awischen Freiburg i. Schl. und Salabrunn.

Bugleich werben in ihrem Gange geanbert:

1) bie Botenpoft amifchen Citeroborf und Ullereborf: 10 Uhr 30 Minuten Bormittags. Befors bernnatteit: 50 Minuten Unichten gent bernnatteit: 50 Minuten Unichten Bille Geabe.

2) bie Personenpost zwischen Frankenftein und Reichenstein: aus Frankenstein 10 Uhr 45 Minuten Abends, aus Reichenstein 2 Uhr 45 Minuten fruh. Besorderungsgeit: 2 Stunden 5 Minuten. Anschulß in Frankenstein an die Eisenbahnguge von und nach Bredlau, Liegnits 24.

3) die beiben Bersonenposten zwischen Glat und Reiffe unter Einstellung Pfitiger Bagen: aus Glat 7 Uhr 50 Minuten Bormittags und 8 Uhr 50 Minuten Abends, aus Reiffe 12 Uhr Mitternacht und 12 Uhr Mittags. Besörderungszeit: 7 Stunden 5 Minuten.

Breslau, ben 21. Mai 1867. Der Dber-Boft Direttor. (geg.) Schriber.

Erste außerordentliche Beitagen an gericht 3u A. 23 des Amts Blatts ber Königl. Regierung zu Bredlau pro 1867. a niegrand des Ingenies clures III de la companya d

Radbem bie Erichtung einer Afficen: Gefellschaft jum Zwede bes Ausbaues ber Chausiee von ben, ber Ctabtgemeinde Breslau gehörigen, sogenannten herremviesen ab über Schwofild. Dradenbrunn, Bullendorf, Klein: Rablig bis Groß: Rablig unter ber Firma "Breslan: Schwofisch Groß: Mabliger Chausicchau-Afficengesellschaft um 24. v. Mis. von bes Konigs Masselat Allrehöcht genehmigt worden ift, werben die Ctatuten ber Gefellicaft biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht:

ilde (b bil r e -) & tod min mit a Sit a thing to man it become a few or in

ber Bredlau Comoitfo Groß Rabliber Chauffeebau-Attlengefellfcaft. 2 103 7000

Abidnitt I. Firma, 3med und allgemeine Bestimmungen über bie Rechteverhaltniffe nofig neur in de bei ber Gefellichaft. mane Mit ban ban ein eil

S. 1. Unter ber Firng Bredlau-Schwoitid: Groß: Dabliger Chauffeebau-Aftien-Gefellicaft ift eine Gefellichaft von Alfionaren jufammengetreten, welche ben Bau, Die Unterhaltung und Rutung einer Chauffee van ben ber Stadigemeinde Bredlau geborigen Berrenwiefen über Schwottid, Drachenbrunn, Biffiendorf Rlein-Rabits bis Groß-Rablis juur Bmede bat.

Gip und Berichteftanb. 3 45 2. Der Gis ber Gefellicaft ift Bredlau, ibr Gerichtoftanb pas Rouigliche Stadt : Gericht ju Bredlautinum: den ... the de the trade page? Here e.e.

§ 3. Die Befellichaft ift in allen Begiebungen ben Borfdrijten bed Gefches bom 15. Rebruar 1864 aber bie Mitien : Gefellicaften, bei welchen ber Begenftand bee Unternehmene nicht in Sanbele:

gefcaften befteht (Gefesi Sammlung G. 57), unterworfen.

Bur Dabrnebmung bes Auffichterechte über Diefelbe ift Die Ronigliche Regierung befugt, einen Romnuffar fur beftanbig ober fur einzelne galle ju beftellen. - Diefer Rommiffar tann nicht nur ben Gefellicaftevorftant, Die General-Berfammlung ober fonflige Organe ber Gefellichaft gultig gusammen-berufen und ihren Berathungen beiwohnen, sonbern and jeberzeit von ten Buchern, Rechnungen , Regiftern und fonfligen Berbanblungen und Schriftfluden ber Gefellfchaft Ginfict nebmen.

and des eidal Gi Abidnitt II. Berbalinis ber Gefellichaft jum Staate. and d'auer von inne Berball bat bie Berbflichtung: a dar nobe bei Bei bie Berbflichtung: a dar nobe Beiellichaft bat bie Berbflichtung: a dar nobe bie

- a) nicht nur Die Chauffee nach bem von bem Staate genehmigten Plane und Aufchlage unter Leitung eines vom Staate gepraften Lechnitere und unter Aufacht ber Roniglichen Regierung binnen amei Sahren vom Lage ber Beroffentlichung ber lanbesberrlichen Genehmigung bee Ctatute burch bas Amisblatt ju erbanen, fonbern auch alle burch Die Unlage bedingten Berpflichtungen, fei es binfichtlich ber fur ben Berfebr erforbertichen Interimowege, fei es binfichtlich bes burch ben Chaufieeban geforten Unichluffes ber von ber Chauffee abfühtenden Rebenwege, fei es in vorflubtlicher ober welcher fonftigen Begiebung, ju vertreten; ferner aber Die Chauffer ohne Rudficht auf ben Betrag ber Ginnahmen in einem jebergeit bequem fabrbaren und bem Bedurfniffe bes Bertebre entipredenben Buffanbe ju erhalten, fich auch ben in Anfebung bes Baubispofitionsplanes ju treffenben
- b) ebenfo binfichtlich ber Ausubung ber ber Gefellicaft lanbesberrlich ju verleibenben dauffrent talliden Borrechte beziehentlich ber Ausubung ber Chauffeegelb : Erhebung, ber Ginrichtung ber Sebeftellen und ber ju bewilligenben Chauffeegelb : Ermöpigungen und Befreiungen, ber Bestimmung ber Bini geordneten Bermaltunge-Beborben fich ju unterwerfen;

c) ferner aber unter gleicher Dangabe auf Erfordern fagtliche Telegrapbenleitungen auf Die Chauffee nicht nur unentgeltlich aufzunehmen, fondern auch fich die fur diefe Telegrapbenleitungen erforbers .000lc liche Befeitigung von Baumaweigen obne Anfprud auf Entichabigung gefallen ju laffen, und bie Bemadung und propiforiffe Bieberberftellung ber Leitungen, nach ber lebedmaligen fur bie Staates dauffeen geltenben Inftruftion und gegen Die fur bie Staatedauffeen jebesmal ubliche Berguti=

anna, burch ihre Chaufiee-Muffichtsbeamten au bemirten:

finish and of d) nach Bollenbung bes Baues einen Revifione : Anichlag aufnehmen an laffen und ber Roniglichen Regierung jur Refiftellung einzureichen - 68 10 und 48; über Ginnabme und Ausgabe vollftans bige Rednung ju fubren, beren Ginficht, fowie bie Revifion ber Raffe ber Roniglichen Regierung jeberzeit freiftebt, auch fabrlich ber letteren einen genanen nachweis ber Ginnahmen und Ausgaben, fowie bee Beftanbes bes Refervefonds einzureichen.

§ 5. Gollte Die Regierung ftatutenwibriges Berfahren ober fonft unwirthichaftliche Bermaltuna mabrnehmen, fo ift fie befugt, abandernd einguschreiten und gur Durchführung ibrer Anordnungen notbigenfalls 2mangomabregeln anzuwenden, auch nach Befinden obne Mitmirtung ber Gerichte Die

Sebeftellen unter Sequeftration au ftellen.

& 6. Rommt bie Gefellicaft einer ber ibr nach ben Beftimmungen bes & 4 (sub a bis d) pblie: genden Berpflichtungen inwerhalb der im Statute jefigefiellten resp., innerhalb der ihr von der Königl. Regierung bestimmten Frift nicht nach, so ift die Königl. Regierung jur Bollfreckung der Exekution befugt. Sebes gerichtliche Berfahren ift bierbei ausgeschloffen, und ber Gejellicaft fieht gegen biebfallige Berffigungen ber Ronigl. Regierung nur ber Refurd an bas betreffenbe Ronigl. Minifterium offen.

7. Sollte in Folge ber Erbanung biefer Chauffee fruber ober fpater nach Borichrift ber §§ 9 und folgende ber Berordnung bom 16. Juni 1838 (Bel. = Camml. G. 353) Die Erbebung beftebenber Pflafters, Beges ober Brudengelber fortfallen muffen, fo ift Die Befellichaft verbflichtet, Die Unterbaltuna ber betreffenden Strafenftreden, und im Kalle ber Sebungoberechtigte bach ben Beftimmungen ber ermabnten Berordnung außerbem auf Gnifcabinung Anfpruch baben follte, auch biefe ju übernehmen,

Uebergang ber Chauffee an ben Staat im Bege ber Grefution.

S 8. Rann bie Gefellichaft mit ben vorbanbenen Ginnahmen und bem Refervefonds bie im 6 4 unter a porgeidriebene Inftanbbaltung ber Strafe nicht bewirten, und ift fie auch innerbalb feche Boden nach erbaltener beefallfiger Mufforberung ber Konigl. Regierung nicht im Stanbe ober nicht Billens, Die geforberte Infandjegung burd eptraordinaren Bufdug ober Anfnahme eines Darlebns ins Bert zu feben, fo muß Die Gefellichaft fich gefallen laffen, bag bie Ronigt. Regierung Die Ginnabme fofort unter ibre Administration ftellt, auch fiebt bem Staate in foldem Kalle Die Befranis ju. nach Befinden bad Gigenthum ber Chauffee mit bem Rechte ber Chauffeegelb Erhebung nebft ben jur Beit ber erften Aufforberung vorhanden gewesenen und feitbem ferner entflandenen Ginnahmen und bem Refervefonds, ohne Gutidabigung fur Die bis babin auf Die Anlage und Unterhaltung verwendeten Roffen, fofort au übernebmen.

Raufliche Erwerbung ber Chauffee burch ben Staat.

S 9. Außer bem im & 8 gebachten galle fieht bem Staate bie Befugnift ju, 30 Jahre nach bem im § 4 a für bie Bollenbung ber Chauffee beftimmten Termine und nach vorangegangener einfabriger Untunbigung bie Chauffee nebft Bubebor und ber Chanffeegelb Erbebung in fein Gigenthum gu ubernehmen.

\$ 10. Gine Entichabigung fur die im & 9 gebachte Mebernahme jum Gigenthum bat ber Ctaat ber Gefellicaft nur bann ju gemabren, wenn bie burchiconittliche Ginnabme ber letten brei Rabre bie nach einem gehnichrigen Durchichnitte feftguftellenbe gefammte Ausgabe an Unterhaltunge : und Bermaltungetoften überfteigt.

Der 20fache Betrag biefer etwaigen Debr Cinnabme bilbet bas Entichabigunge = Rapital ; welches jebod bas nach Bollenbung bes Baires burd ben Revifionsanfchlag (& 4 d) feftauftellenbe nothwenbig verwendete Unlage-Rapital nach Ubjug ber vom Staate baju gemabrten Unterfingung nicht überfleigen

barf und event. auf biefen Betrag ermaßigt wirb.

§ 11. Bei Diefer Abnahme ber Chauffee (§ 9) bat Die Gefellichaft Diefelbe in gut fabrbarem Bu: ftande zu übergeben. - Das zur Unterbaltung angefahrene Material wird, bis auf ben Bebarf eines Jahres, wenn es fur gut ju achten ift, nach bem in ber Gegend ublichen Preife ber Gefellichaft bezahlt. Die Gefellichaft ift bagegen nicht fontbig, in bem letten Jahre nach erfolgter Unfundigung Saupt-

Reparaturen vorzunehmen, wenn Die Strafe obne folde nach bem Urtheil ber Roniglichen Regierung noch in bequem fahrbarem Buftanbe biefed Sabr binburch erhalten werben fann.

§ 12. Bei ber Uebernahme ber Chauffee Seitens bes Staats (&S 8, 9) ift ber lettere nicht ver-

bunden, die von der Gefellicaft angenommenen Beamten beigubehalten, weshalb die Gefellicaft fich bei ben mit benfelben über ibre Auftellung einzugebenden Bertragen barnach zu achten bat.

§ 13. Die Gesellichaft raumt den Standen des Kreifes Breelau behaff Einschtbnahme von der ordnungsmäßigen Aussührung des Baued der Chausse die Routrole ein dei Aussührung und Abnahme des Baues . unbeisadet iedoch der Bestamisse der Kontolichen Regierung und ibere Dragne.

Abidnitt IIL Fonde ber Gefellicaft, Rechte und Pflichten ber Attionare.

§ 14. Bur Rusführung bes Baued einichlieflich ber Kolten feiner Leitung und ber Berwaltung ber Gefellichafte-Angelegenheiten mabrend bes Baued ift nach bem Anichlage ein Rapital von 46550 Thir., i. e. Seich und vierria taufen finibundertfunftig Thater. erforbertlich.

Daffelbe mirb beidafft

i. e. Elftaufend achtbundert Thaler.

2) burch fucgefibre Einzahlung bee Rominalbetrages von 695 Stud Alfien ju funfzig Thaler, gujammen 34750

i. e. Bier und breißigtaufend fiebenbunbertfunfgig Ebaler.

----- 40550 GLI

i. o. Gedit und vierzig taufend funfbunbertfunfzig Thaler.

Aftien.

§ 15. Die Altien werben in Sobe von Bunfgig Thalern auf ben Ramen ber ursprünglichen Beichner nach ben in ber Arlage A. anfgefährten Schenn ausgestellt. — Dieselben werben erft nach Einzablung beit angen Rominabtrages anbegarben.

Mit jeber Aftie merben Dividendenicheine nach bem in ber Anlage B. entbaltenen Schema fur eine

Reibe von funf Jahren ausgegeben.

Behufd Empfangnahme ber neuen Serien ber Divibenbenicheine haben fich die Attionate durch Borgeigung ber Attien ju legitimiren. Sind biese Dividenbenicheine, gegen welche die betreffenbe Dividenbe bei ber Gesellichaftstaffe erhoben werden fann (§§ 21, 22), eingeloft, fo find ben Attionaren neue andjubandigen, und es ift, dies auf den Attien ju vermerten.

Quittingt-Bogen.

§ 16. Ueber die auf die gezeichneten Attien Betrage gefeisten einzelnen Einzahlungen werden Duittungen auf beionderen Bogen unter berjenigen Rummer andgesertigt, welche die fünftige, nach § 15 ausgnstellende Attie erhalt. – Jeder Attionale empfangt mithin so viele auf seinen Namen lautende Duittungobogen, als Attien von ihm gezeichnet worden find.

§ 17. Auf jede Aftie werben nach ponausogegangener Aufforderung Seitend bes Gefellichaftsvorftandes zuerft fünf und fiebenig Progent zur Befellichaftstoffe gegahlt. Die Bobe ber fpateren Bablungen wird von bem Borftande nach bem Bebufrait beftinnt.

Die Aufforderung gur Bablung erfolgt mindeftens acht Tage vor dem jedesmal gu bestimmenben

fpateften Bablungotermine burch öffentliche Befanntmachung (§ 57).

Bolgen und Strafen nicht prompter Bablung ber Ginfchuffe.

§ 18. Babit ein Altionar einen eingeforberten Sinicus nicht foliesten vier Wochen nach Ablauf bes letten Babiungstaged toftenfrei zur Gesellichgistaffe ein, so ift er burch einen retommanbien Brief ober burch einen Boten auf eine Koften von bem taffensübrenden Borfands wirtigkebe nochmals zur Babiung aufzusorbern: Leiftet er and biefer Aufforderung binnen 8 Tagen nicht Folge, so verfällt er far jede Altie, für welche ber geforberte Ginicht nicht berichtigt worden ift, in eine Konventionalftrase von fünf Thaler, welche der Borfand außer, ber rücklandigen Rate und ben gesehlichen Bergangsginsen gerichtlich von ihm einzusieben beingt ift.

3m Bieberholungofalle ftebt bem Borfinnbe: frei, ben Rominalbetrag fammtlicher von bem Aftionar

gezeichneten Aftien fofort auf einmal gegen ibn gerichtlich einzutlagen.

Berluft ber Duitingsbogen, Attien und Diebendenideine.

§ 19.: Rann ein Allieder bei der Einzahlung den Duitungsbogen nicht vorlegen, so empfangt er aber die geleisten Zahlungen Tnterimbbescheinigungen, welche auf ben Ramen des Zahlenden aus gestellt und gegen derem Rudgabe die Duitungen auf dem später vorgelegten Bogen vermierft werden.

Bernichtete ober fonit abbanben gefontmone Duittungsbogen ober Altien muffen in ber fur Urfunben abnlicher Art gefestich vorgefchriebenen Form mortificirt werben. - Sur mortificirte ober Jonft unbrauche bar gewordene, ber Gefellicaft gurudgelieferte und ju taffrenbe Quittungobogen ober Aftien merben nene Oniftungobogen ober Aftien unter neuen Rummern ausgefertigt,

Divibendenicheine tonnen nicht amortiftet werben. - 3ft aber ein Divibenbenichein verloren gegangen und ber Berluft bem Borftanbe vor Ablauf ber im § 23 beftimmten Berfallzeit, angezeigt, fo wirb ber Betrag bes Dividendenicheines noch innerbalb einer ferneren, vom Ablaufe ber vier Sabre au berechs nenben Frift bon einem Jahre an ben im Aftienbuche eingetragenen Befiper ber Attie (§ 22) nach:

gezablt.

"Befanntmadung ber Bermogenebilang.

Die Bermogenobilang wird jabrlich burch bie Befellichafteblatter befannt gemacht.

. § 21. Bon bem Beitpunfte an, mit welchem Die Erbebung Des Chauffeegelbes auf ber Chauffee in ihrer gangen Ausbebnung beginnt, merben Die jabrlichen Ginnahmen ber Chauffee, nach Abjug aller für bie Unterhaltung ber Chauffee und fir bie Berwaltung gemachten, ober boch jum abgelaufenen Rechnungdiabre noch geborigen, fowie ber etwa icon gu berudnichtigenben funftigen Musgaben und nach Abjug ber in tem § 24 bestimmten Beitrage jur Bilbung bes Refervefonds, nach Daggabe ber Aftienbetraae an bie Aftionare ale Divibende vertheilt.

Die Bertheilung ber Dividende finbet fabrlich nach ber im & 28 Rr. 10 angeordneten Reffiellung

berfelben fatt.

Legifimation ber Altionare.

§ 22. Die Aufforderung gur Erhebung ber Divibenbe erfolgt burch offentliche Befanntmadung (\$ 57). Rur ber bem Borftanbe angezeigte und im Aftienbuche eingetragene Befiber ber Aftie ift aur Erbebung ber Diotbenbe legitimirt (§ 15 und § 29)

1 6 29. Divibenden, welche innerhalb vier Jahren mad; bem ju ihrer Erhebung feftgefehten Termine nicht erhoben worden find, verfallen ber Befellichaftetaffe. Call and if ne an and

\$ 24. Bur Dedung außerorbentlicher Rebaraturtoffen, wie bet ungewohnlichen Baffericaben und Brudenbauten, Brandunglid ic. wird ein Refervefonde in Sobe von Bebn Prozent bes Grundfapitale anaeleat. Therefore to the an are torn turn to the first of the training of the training

Detfelbe wird gebilbet: futrope, er tau mill angimana i ein noar's mierte ber tan mar genate

a) burch bie bei Ausführung bes Baues etwa entitebenden Griparnifie an bem im 6 14 angenome ें व के लिया जिस्से पहले के बाद के बाद के बाद के किया है। जो स्वार्टि menen Unlagetapitale:

b) burch Uebermeifung von jabrlich gebn Prozent bes jahrlichen nach Abgug ber Unterbaltungs=

und Bermaltungotoften verbleibenben Ginnahme Heberichuffes; anni 19 200; 18 31 2

de burch bie von ben nach a und'b bintetlegten Gelbern auffommenben Binfen ; welche bem Res fervefonde felbft gufließen, fo lange berfelbe nicht gebn Progent bee Grundfapitale enthalt. ...

Dat ber Referoefonde bie lettere Dobe erreicht, fo fließen Die Binfen beffelben gu ben allgemeinen that shoundly not a month

Konbe.

Done Genebmigung ber Ronigt. Regierung barf ber Refervefonds nicht angegriffen werben, und iff berfelbe, wenn eine Minderung bed Beftanbes flattgefunden bat; wiederum in ber im Borfiebenbem unter b'imb o bezeichneten Beife bis auf die befilnimungomaßige bobe von gebin Prozent bes Grunds tanitales in eraangen.

Abidnitt IV. Berfaffung ber Gefellichaft und Bermattung ibrer Angelegenheiten.

all i § 25. Das Intereffe ber Gefellichaft wird habrgenommen a oleg rie abien in sit if

a) burd bie Aftiondre unmittelbare in ben General Berfammlungen (§ 28) ; , mlade bie ang and that non if it en it suben betagt, ale

b) burd einen gewohlten Borftanb (§ 37); d. 1, 1,213 und genige if in it nou dan ibm it i e) burd eine Rechtunge Reviftung Rechtungficht (§ 5.52 und f. 14) und eine Rechtung und nad nad d) burch befondere Beamte. Allegen diff thing ifft unge laireit auf riger until meten fitte.

But & General . Werfammfingen, 18.2 17 Bar. &

Regelmagig finben fie jabriich einitial iff Monate Apeil flatt, außerorbentlich mur bann, wente ber

Borfiand es fur notbig balt, ober ein Aftionar reip, eine Ungabl von Aftionaren, beren Aftien gufammen ben gebnten Theil bes Grundfapitals barftellen, in ber gefehlichen Form barauf antragen.

8 27. Die Ginladung ju ben General : Berfammlungen erfolgt vierzebn Tage por bem Termine burch offentliche Befanntmachung (§ 57), und zwar fete unter Unbeutung der barin gur Berbandlung tommenben Gegenftande.

Begenffanbe ber Beneral-Beriammung.

6 8 28. Der Beidlug einer General-Berfammlung ift erforberlich :

- 11' au Mbweidungen bon ber im Situationsplane und Anichlage angenommenen Strafenlinie, wenn bie Chauffee baburch eine wefentlich anbere Richtung erbalt, und jur Berlegung ber Shauffee-Saufer, fofern folde Menberungen nicht burd bie Anordnungen ber Ronigl, Regierung nothmenbig merben:
- 2) jur Bennebrung bes Grunbfapitale, wenn ber 3wed ber Gefellichaft folde erforbern follte; 3) ju Abandernugen und Graangungen bes Statute, abgefeben von ber in blefen Rallen (1-3)

überdies einzubolenden Genebmigung bed Stagte;

- 4) jur Beraugerung und Berpfandung von Jimmobilien, fowie jur Aufnahme von Darlebnen, melde bie im &: 46. gerogenen Grenzen überfteigen :
- 5) jur Babl ber Mitglieber bes Borftanbes, ibrer Stellvertreter und ber Rechnungs = Revifione= Rommiffion, fowie gur Bestimmung ber Remuneration berfelben (cf. §§ 34, 37, 39, 40, 53);
 - 6) jur Refiftellung ber Bebingungen, unter welchen bie fibrigen bleibenden Beginten, ale Chauffee gelb-Erbeber, Dege-Aufieber ic., von bem Borftanbe angeftellt und entlaffen werben burfen;
- 7) jur Bellimmung ber Bureau-Beburfniffe bes Borftanbes und ber anbern Beamten, fowie gur Bemilliaung außerorbentlicher Gratinfationen:
- 8) jur Aufbebung fruberer Befchluffe einer General-Berfammlung und Ueberfdreitung ber Grengen

bernbem Borftanbe im \$ 43 u. ff. eingeraumten Befugniffe (6 47);

9) bei Dieponirung über funftige Revennen (§ 47), fowie an Befchiffen über bie eigene Abmis niftration ober Berpachtung ber Chauffeegelbe Sebeftellen, alfo mit Ausnahme ber Beitimmungen " anironber bie Chanffer-Rebennugungen, ale Berpachtung ber Obfibaume, Doffrengen u. f. m.;

10) mr Beiftellung ber Dividenten nach Daggabe bes § 21 nach bem Boridiage bes Borflanbes

und jur Ertheilung ber Decharge an letteren (§§ 43 unb 49);

130'l1) bet Beftimmung bes Blattes p welches an Die Stelle eines eingegangenen gu ben öffentlichen

315g Heber eine etwaige weitere Ausbehnung bes gegenwartigen Chauffeebau : Unternehmens tann bie Seneral Berfammtung rochtogultig beichließen, ohne bag bie Ginwilligung afler einzelnen Aftionare erforberlich ifte ed tann jeboch burch einen bergrtigen Befchluß tein Attionar gegen feinen Billen gu weiteren Leiftungen verpfichtet werben, it gegitimation.

5"29. Rur bie im Attienbuche ber Gefellichaft verzeichneten Perfonen refp. beren Bertreter ober Bewollmachtigte (§ 31) find jum Ericheinen in ber General Berfammlung und jur Ausfibung bes Stimmrechtes berechtigt. - Es bat baber jeber, welcher bas Gigenthum einer Aftie von einem anberen erwirbt, bies jur Bermerfung im Aftienbuche bem Borftande angugeigen und Die gefchebene Gigenthumo: Uebertragung nachzuweisen.

arn \$ 30. Die Stimmfabigfeit in ben General:Berfammlungen wird burd ben Befit von minbeftens funf Aftien bedingt und Die Babl ber Stimmen jedes einzelnen Aftionars babin feftgefett, bag jedet & viel Stimmen baben foll, ale er je funt Uttien befint. Ber weniger ald funf Attien befint barf amar in ber General-Berfamilung ericbeinen bat aber nur eine berathende Stimme. 700 100 1000 mante vil

ide & 31:ne Chefrauen, bevormundete und juvififde Perfonen tonnen in ben Beneral = Berfammfungen burd ibre Chemanner, Bormunder und reip. Reprafentanten, auch wenn biefe micht Aftiongte find,

anbere Affinnare aber nur burd. Affionare vertreten werben. I tieren price in titte burd. ber 2 Ten Rein Bevollmadtigter fann mehr ald brei Stimmen ercl, feiner eigenen bei Andubung bed Stumme rechts vertreten, es fet benn, bag fammtliche Stimmen nur einem Machtgeber angeborten

mair Der Bevollmaditiate muß fich burch ichriftliche Bollmacht, beren nabere Priffung und Bulaffung of patterstrays' and supplied

bem Borftanbe vorbebalten bleibt, legitimiren.

Gine gerichtlich, notariell ober burch einen öffentlichen Beamten unter Beibrudung bes Amtofiegele beglaubigte Bollmacht ift jebenfalls als ausreichend anunebmen.

Leitung ber Berfammlungen.

32. In der General : Berfammlung führt der sedemalige Borfigenbe der Rechnungs-Revifions. Kommisson gebe des Berzeichnis ber ur Bergibung fommenben Geenftande,

§ 33. Das Protofoll über Die Berhandlungen ber Generalversammlungen wird gerichtlich ober notariell aufgenommen und ift minbeffens von bem Borfichenben nub brei burch ibn au bezeichnenben

anmelenden Aftionaren zu pollzieben.

Das foldergeftalt aufgenommene Protofoll bat fur bie Mitglieder ber Gefellicaft fowohl unter

einander, ale in Begiebung auf ibre Bertreter volle Beweistraft.

§ 34. Ju ben regelinäßigen Generalversammlungen erftattet ber Borftand ben Bericht über bie Geschäfte bes versoffenen Sabres, und bet Worfisende veranlaßt die nölbigen Bablen bes Borftanbes, ber Mitglieber ber Rechnungs-Revisions-Kommission ic., sowie ben Bortrag aller zur Berathung vorsifegenden Gegenstände.

§ 35. Jebem Altionar ift geftattet, in ber General-Berfammlung feine Anfichten über Die Inter-

effen ber Gefellicaft ju entwickeln und Antrage ju ftellen.

Saffung ber Beichluffe.

§ 36. Die Beidluffe werben burch absolute, nach § 30 ju berechnende Stimmenmehrheit ber anmejenben Altionare gefaht.

Bei Stimmengleichheit entideibet bie Stimme bes Borfibenben.

Bird bei vorkommenden Bahlen die absolute Stimmenmehrheit durch zwei Abstimmungen nicht erreicht, so wird der Beidlus über bie zu mabsende Person badurch berbeigesubet, bas die britte Abstimmung nur über diejenigen zwei Kandidaten erfolgt, welche bei der zweiten Abstimmung die relativ meiften Stimmen gebabt baben.

Bei Stimmengleichheit enticheibet bas Loos.

Bei folden Berathungen, in welchen es fich um Berantwortlichkeit eines Mitgliedes bes Borftanbes ober Stellvertreters ober eines Gesellichafte-Bramten handelt, barf ber Betheiligte nicht mitflimmen. Rortanb.

† § 37. Der Borftand besieht aus brei Mitgliedern, welche aus ben Aftionaren in ber Generalversfammlung (§ 28) gewählt werden und ben Ramen: erfies, zweites, brittes Borftandemitglied führen.

Bon biefen übernimmt das erfte Borftandemitglied die fpezielle Leitung aller Gefellschafts Angelegenheiten nach den Beschliffen des Borftandes, das zweite die Raffe; welche unter depositalmäsigem Berichluffe gehalten wird, so daß das erfte Borftandemitglied, das taffensubrende und das dritte Borftandemitalied je einen Schluffel zu berfelden führen (cf. § 51).

§ 38. Done Entschulbigungogrunde, welche von der Uebernahme einer Bormundicaft befreien, tann fein Mitglied der Gefellichaft die Bahl jum Borftande ausschlagen, noch jejn Amt vor Ablauf der

Bablperiobe nieberlegen, wenn nicht bie General-Berfammlung barein willigt.

Das Amt bes gefcaftoführenden (erften) Borflande-Mitgliedes ober bes Rendanten anzunehmen,

fann aber Miemand gezwungen werben.

Dauer bes Borftanbes.

§ 39. Der erfte Borftand wird fur die Dauer des Baues die ju bessen Beendigung, die späteren alle zwei Jahre in einer der regelmäßigen General-Bersammlungen neu gewählt. (§§ 28 und 34), bie aussicheibenben Mitglieder find zwar wieder wählbar, doch wicht verpflichtet, die Bahd anzunehmen. § 40. Das erfte und das seinen Greneralersemme

lung gu bestimmenbes Sonorar als Paufchquantum fur alle ihre Bemithungen und Auslagen mabrend ber gangen Baugeit bis gur effen nach Bollenbung ber gangen Ghauffee fattfindenben General-Berfammlung.

Dies honorar wird auf die im § 4a fefigefteute zweijabrige Baugeit vertheilt und in einvierteljahr=

liden Raten ihnen postnumerando ausgezahlt.

Die Anweisung jur Zahlung ertheilt ber Borfigende ber Rechnunge-Mevifiond-Kommission (§ 54), welcher barüber zu wachen bat, daß im Falle einer Bergögerung bes Banes bie Honorar-Bahlung nur nach Maßgabe bes Forticerlend bes letteren erfolgt.

Bird ber Ban vor ber bestimmten Beit vollendet, fo erhalten bie Borftands-Mitglieder ben gangen

Reft bes honorars bei Beendigung bes Baues auf einmal.

Die Festiebung ber Gebatter nach beenvigten Baue bleibt ber weiteren Beschluffaffung vorbebalten. Das britte Borftandemitglied erhollt nur, wenn es nicht am Sige ber Gesellschaft wohnt, fur jede Reife zu ben Berfammlungen bes Borftandes eine Catischabigung von einem Thater pro Meile.

Unternimmt biefes Mitglied andere Reifen in Bertretung ber beiben anderen Borftandemitglieber,

fo erhalt es nichts, indem es Sache ber letteren ift, baffelbe ju entichabigen.

S 41. Bur Bertretung ber Borftanbomitglieder in Behinderungofallen werden von ber General-Berfammlung gleichzeitig brei Stellvertreter mit ber ausbrucklichen Bezeichnung als eefter, zweiter und

ale britter Stellvertreter gemabit.

Diese Stellvertreter ireten bieser Bestimmung gemäß, je nachdem das erfte oder das zweite oder bas dritte Borstandsmitglied bestimdert ift, in Funktion, bergestall feboch, daß in dem Borstande, die Etelle des bestinderen vor vorsstenden Mitgliedes zunächt von dem taffensibrenden reis, bei Behinderung auch des letteren von dem dritten Mitgliede eingenommen wird, beziehentlich dei Behinderung nur des kaffensibrenden Mitgliedes zunächst das britte Borstandsmitglied bessien Geschäfte wahrnimmt, und mutbin der an Stelle des behinderten Borstandsmitgliedes einberufene Stellvertreter in dem Borstand an Stelle der vertretenden Mitglieder besselben rangitt.

§ 42. Treten im Caufe bee Sahres Bataugen ein, fo fungirt ber Stellvertreter fo lange, bis bei

ber nachften General-Berfammlung eine neue Babl veranlagt worben ift.

Bei einer langer als einen Monat währenden Nertretung wird der Vertreter besonders ermunerirt.

3ft Krankbeit oder eine andere unverschuldete Ursache der Ernnd der Bertretung, so zahlt diese Resmuneration die Gesellschaftschaft, im andern Kalle das zu vertretende Mitglied. Der Bertreter des erften und des zweiten Borfqunds Mitgliedes erhölt eine Kennuneration, die dem Gehalte des vertretenen Mitgliede während der Dauer der Bertretung gleichsommt; wodei fich iedoch das den Borfhenden vertretende zweite Borffandemitglied sein Gehalt als tassenden Witglied hiervon in Abzug beingen lassen nung, auch fir das an Stelle des bestinderten zweiten Borffandes Mitgliedes eintretende deritte Borffandes Mitglied bie im § 40 gedachten Krifgasder fortsallen.

Der Bertreter bes britten Borftanbe-Mitgliebes erhalt wie biefer nur Reifegelber.

Ein Mitglied des Borflandes, bas burd eine Erfagmahl eintritt, ichelbet jur Beit der Reumahl ber Gefammtheit ber Borflande: Mitglieder (§ 39) mit aus.

Befugniffe des Borftandes.

§ 43. Der Borfland, welcher die Gesellschaft in allen Beziehungen nach Außen reprosentiet in be welcher in deser Beziehung zu Allem legitimirt ist, wozu die Gelebe einen Spezial-Bewollmächtigten inde rechtigen, sit das Organ, wodurch Alles, was in dem Zwecke der Gesellschaft liegt, zur Aussützung ge-

bracht wirb.

Der Borfand hat also, sweit dazu nicht im § 28 der Beischluß der General-Versammlung vorzbehalten worden ift, selbsschäften und zur Aussichus des Unternehmens, Unterplatung und Benußung der Straße ersorberlich ist, namentlich die nöthigen Grundstäte zu enwerben und eiwa wieder zu veräußern, dem Baumeister, die Atbeiter und Sachverständigen anzunehmen und sich mit ihnen über den ihnen zu bewilligenden Lohn zu vereinigen, die bleichenden Beamten, als Chaussezgeb-Einuehmer, Wege-Aussehelmen und zu entlassen, den der General-Versammlung nach § 28 Nr. 6 seingeskellten Bedingungen anzulekten und zu entlassen, das Vernögen der Gesellschaft zu verwalten, die Vertheilung der Dieidenden zu bewirfen (§ 28 Nr. 10), die Versellschaft zu verwalten, streitigen und nichtfreitigen Anzelegenbeiten zu vertreten.

§ 44. Die jeweiligen Mitglieber bes Borftanbes werden alebald nach ihrer Bestellung in der Form, welche fur die von der Gesellschaft ausgebenden Bekanntmachungen angcordnet ift, und burch die

bafur beftimmten öffentlichen Blatter befaunt gemacht (§ 57).

In Prozeffen ift ber Borftand berechtigt, fich burch einen Rechtsanwalt vertreten gu laffen.

§ 45. Bu allen Borftellungen und Erftarungen gegen die Behörden, sowie ju schriftigen Berpflichtungen, beren Gegenstand in Gelbe ju fchaben ift und ben Betrag von hundert Thaler an Berth nicht überfleigt, genügt die Unterschrift des erften, bei seiner Behinderung die des ibn vertretenden Borftanddmitgliedes ober Sellvertreters.

§ 46. Darlehne kann der Borfkand nur insoweit aufnehmen, als dies durch dringende Umfkande geboten wird und zügleich entweder die Mittel jur Dedung ichon vorhanden, nur nicht sogleich bispos nibel find, oder doch die Rückzahlung durch die Ginnahmen des nachften halben Jahres auch ubzug der Unterhaltungeboften und bes Beitrages zum Arfervefonde zuverlassig bervielt werden kann.

- § 47." Bur Gingebung von Berpflichtungen, welche bie im § 43 und folg, gefiellten Grengen über= fcreiten, ift ber Befching ber General-Berfammlung (§ 28 Rr. 8) erforberlich. 91' 31' Bflichten bes Borftanbes.
- : 108 48. Die Pflichten bed Borftanbed ergeben fich and feiner Stellung (§§ 37, 43 m.) von felbit. - Bu feinen befondern Obtiegenheiten aber gebort Die gubeung vollftandiger Rechnungen und Aften iber alle Maadeaenbeiten ber Befelicaft, - Die Aufnahme rines Revifionbanichlages (8 4din. § 10) und Chanffer: Saventariums nach Bollenbung bed Baued; - Die forgfame und undergerte gindbare Unlegung ber Beftande bee Refervefonde. - Die Ginreidung ber nachweise bieruber an Die Schnigliche Regierung (6 4 d). - Die jabrliche Legung ber Rechnung an Die General: Berfammlung nebft lleberficht über ben fededmaligen Buftand bed Unternehmens, da sel, 6. : 'd an ein gemoff abied is

11a) durch eine Zahlungsorbre des Vorstandes, 2000 burch die Daittung des Empfängers zu belegen.

Die Mitglieder bes Borftanbes legitimiren fich burch ein auf Grund ber betreffenden Bablverband:

lungen gerichtlich ober notariell auszuftellendes Atteft.

- & 49. Die Rechnung, welche ber Borftand legt, wird von ber jabrlichen General-Berfammlung nach ber pon ber Rechnungs:Revifione Rommiffion juvor erfolgten Prufung abgenoimmen (6 55). Berfammlungen bes Borftanbes. ..
- § 50. Der Borftand verfammelt fid) ju allgemeinen Berathungen mabrend ber Beit bes Baues regelmakig alle vier Boden, nach Bollenbung bes Baues vierteljabrlich einmal.

Auberbem bat ber Borfibende jederzeit ben Borftand zu berufen, fobald auch nur ein Ditglieb

beffelben barauf antraat.

Bur Kaffung eines Beidluffes ift Die Humefenbeit ber 3 Borftandsmitglieder und Stimmenmebebeit

erforberlich. Ueber, Diefe Beidhuffe wird ein Prototoll aufgenommen.

Berbaltniffe ber Borftanbe Ditglieber unter fic. § 51. Das erfte Borftande-Mitglied fuhrt ben Borfig in ben Berjammlungen bes Borftanbes. -Doffelbe übernimmt alle an ben Burfand gerichteten Caden und beforgt beren Erlebigung. Bu diefem 3mede ift es befugt, Borftands-Berfammlungen zu berufen, fo oft es ibm notbig icheint, ober bas Botum Der übrigen Borftande-Mitglieder fdriftlich ju erfordern. Go bat vorzugoweise fur fichere Aufbewahrung Der Kaffengelber. Dotumente, Bucher und Belage bei eigener Berautwortlichteit ju forgen und jugleich bas befondere Beidaft eines Raffenreviford ju fibernehmen, welder Die Raffenverwaltung genau fontrols liren, Die Raffe allmonatlich ordinair, zweimal im Jahre unter Bugiebung eines anderen Borftandemit: aliebes ertragrbingir revidiren, Die auf jeden Inhaber lautenden Dofumente unter ber Rirma bee Boi-Ranbed außer Courd feten muß.

3bm liegt auch bie Aufbewahrung ber Befellichafte Atten, Plane zc. und bie Erpedition aller fdrift:

lichen Arbeiten ob.

In allen ichleunigen gallen fann co bis auf weitere Beidlußfaffung bas Erforberliche allein perfugen. Rednungs : Revifions . Rommiffion.

§ 52. Unabhangig von bein Borftande besteht eine Rechnunge-Reviftond-Romniffion, welche von brei burd bie General-Berfammlung (§ 28) gemablten Gefellichafte Mitgliebern gebilbet wirb - Bei ibren Mablen gelten bie Bestimmungen ber 85 36 unb 38:

8 53. Die Mitglieder ber Rechnunge-Reviffond-Rommiffion verwalten ibr Mint unentaeltfich und merben auf brei Jahre gemablt, nach beren Ablauf fie zwar immer wieder mablbar, aber bie Babl ans

aunehmen nicht verpflichtet finb.

5 54. Die Mitglieber ber Rechnungs : Revifione : Rominuffion wahlen unter fic ben Borfitenben

und beffen Stellvertreter.

§ 55. Der Rechnunge-Revifione-Rommiffion liegt die Pflicht ob, Die von bem Borftande alliabr= lich au fertigende und bem Borfigenben ber Rommiffion bis jum 1. Day bes folgenben Jahres ju überreichente Rechnung über fammtliche Einnahmen und Ausgaben ber Befellicaft und uber ben Befanb bes Refervefonds (§§ 48, 49) einer gemiffenhaften Revifion ju unterwerfen, alle Revifions Bemerfungen in einem Prototolle jufammengufaffen und lettered bem Borftanbe augufertigen.

Der Borfand bat bie gezogenen Monita zu erledigen und bemnachft bie Rechnung mit bem Revis

fionepre totolle ber General-Berfammlung nach 88 28 und 49 vorzulegen.

8 56. Die Rechnunge-Revifione-Rommiffion refp. beren Prafes bat enblich nach § 40 bie Unmeis fung jur Bablung bes honorare an ben Borftanb gu erlaffen.

Zweite Außerordentliche Beilage

zu M 23 des Amts-Blattes der Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Indem wir nachstehend die Seitens Er. Excellenz des herrn Kinang-Ministers unterm 17. Marz 1867 ctalfien Anweisung sir das Verfahren zur Keststellung und Ausgablung der nach den § 2 und 3 des Gefehes vom 21. Mai 1861 (Gefeh). S. 27) zu gewährenden Grundfleurer-Knifchälgungsbeträge, sowie zur Berechnung, Keststellung, Bertheilung und Ausgablung des nach § 4 a. a. D. ausgesehten Gesamnternschaftlich biermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, sordern wir gleichzeitig die Entschäungsberechtigten unter hinveizung auf die in den §§ 31 bis 33 enthaltenen Borspriten auf, biernach wegen Kübrung des zu ihrer Eegitimation ersorderlichen Rachweise zur Vermeidung von Werzigerungen bei der Ausgablung der bereits sessigsestungen der dem ach einem Entschäusungsbeträge alsbald das Ersorderliche zu veranlassen, und beziehungsweise ihre Legitimation als gegenwärtige Eigenthümer der betressen find, in vorgeschrichern Weise soldal als möglich derzultun.

Brestau, ben 26. Dai 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern. Domainen und Forften.

Anweifung

vom 17. Marg 1867 fur bas Berfahren gur Beftftellung und Ausgablung ber nach §§ 2 und 3 bes Gefetes vom 21. Mai 1861 (Gefet). G. 327)

ju gemährenben

Grunbfteuerentichabigungebetrage,

fowie gur Berechnung, Feststellung, Bertheilung und Ausgahlung bes nach § 4 a. a. D. ausgefesten Gefammtentichabigungstapitals.

In Erledigung des im §-55 ber Anweisung vom 27. Juli 1864 einthaltenen Borbehalts bestimme ich sin bas weitere Berfahren jur vollfandigen Aussichtung des Grundsteuerentschäbigungsgesetes vom 21. Mai 1861, indbesondere jur Fesstellung und Auszahlung der nach §§ 2 und 3 baselbst zu gewährenden Auftschlung, Bertheilung, Bertheilung und Auszahlung bes nach § 4 a. a. D. ausgesetzten Gesammtentschädigungstapitals Nachstehendes.

Befiftellung ber nach §§ 2 u. 3 bes Befeges ju gemahrenben Entichabigungebetrage.

§ 1. Die Feftftellung ber Betrage

a. an Rapitalbenticatigungen fur die nach § 2 Des Grundfleuerentichabigungogefebes vom

21. Dai 1861 jur Entichabigung berechtigten Guter ober Grundflude,

be an zu erlaffenden Domainenabgaben und beziehungsweise an zu erstattenden Ablosungsfapitalien für die nach § 3 a. a. D. zur Entschöbigung berechtigten Güter oder Grundstüde erfolgt durch die Grundsteuerentschädigungstommission (§ 16 Absat 2 a. a. D.) und zwar in der Regel schon mittelst der den Entschädigungsanspruch für das betressende Gut oder Grundstüd als begründet anerkennenden ersten Entscheidung.

Sofern jedoch bem Berechtigten burd bie erfte Guticheibung ein geringerer als ber von ihm beanbruchte Entichabigungsbetrag, gugejprochen worben ift, ift der Entichabigungsbetrag als festgestellt erft albdana anguleben, wenn in Betreff bes letteren gegen die erfte Enticheibung innerhalb der gelethichen Praffusivirit (§ 16 Ablag 2 des Gelethes) nicht reflamiet, beziehungsweise über die rechtzeitig erhobene Reflamation von ber Kommission bestuitte entschieden worden ist.

Die feftgeftellten Entichabigungebetrage find beziehungemeife

in Spalte 29 ober 30 ber Rachweifung J. (§ 48 ber Anweifung vom 27. Inti 1864),

in Spalte 37 bis 40 ber Rachweifung C. | § 22 a. a. D. in Spalte 36 bis 37 ber Rachweifung D. | § 22 a. a. D.

eingutragen.

Dig July Google

§ 2. Die nach § 1 biefer Unmeifung, feftgellten Betrage I. an Rapitaldenticabigungen nach § 2 bes Gefeges,

. II. an au erstattenben Ablofungstapitalien nach § 3 bes Befetes

find aus ben nachweisungen J., C. and D. (6 48. 6 22 ber Anweisung vom 27. Juli 1864) in eine befondere nach bem Muffer M aufzustellende Rreisnachweisung ju übertragen, welche nach entsprechenber Ausstüllung ber Spalten 1 bis 14, ohne Rudficht auf die übrigen noch in ber Prufung begriffenen Anfpruche aus bemfelben Rreife, bem Sinangminifter behufs Ueberweifung ber in Spalte 9 bis 14 und begiebungoweife in Spalte 15 bis 18 (§ 26 Diefer Anweifung) nachgewiefenen Betrage an Staatofdulbperidreibungen und baarem Gelbe (fog. Rabitalfbigen) porgulegen ift.

Sofern gegen bie befinitive Enticheibung ber Rommiffion (§ 1, Abfat 2 am Coluffe) in Betreff bes Entidabigungbigtes ber Rechtsmeg beidritten ift, worfiber in ber Schluftolonie ber Rachweifung M. bas Erforberliche gu bemerten, bleibt die Bestimmung barüber, ob und mann mit ber Ausgabfung bes burd bie befinitive Entideibung ber Rommiffion feftgeftellten Entichabigungebetrages vorzugeben, in febem

einzelnen Kalle vorbebalten.

Bei Anfitellung ber Nadmeijung M. ift Folgenbes zu beachten:

1) Die einzelnen Guter und Grundflude find unter ben obigen beiben Sauptrubriten T. u. H., fowie unter ben Unterabtheilungen

"A. Gelbfiffanbige Gutobezirte".

"B. ganbliche Gemeinden" und

"C. Stabtifche Gemeinben"

porzutragen;

vorzutragen; 2) die Spalten 21 bis 28 bleiben vorlaufig unausgefüllt; 3) die Spalten 8 bis 14 und bemnachst auch die Spalten 17 bis 20, 22, 23a, 24a, 26 und 28 sind feitenweise zu fummiren und zu retapituliren;

4) bei Ausfüllung ber Spalten 9 bit 14 ift ju beachten: a. in erfter Linie, bag bie Rapitalipigen in feinem Ralle ben Betrag von 25 Tbir, erreichen burfen ; b. in ameiter Linie, baf bie Ungabl ber Apointe ber Schuldverichreibungen fo gering ale moglich bemeffen wird, mithin flets bie großeren Apoints von 500, 100 u. f. m. Thalern gewählt werben.

fomeit bies nach ber Sobe ber Entichabigungsbetrage anoführbar ift.

\$ 3. Begen bes Erlaffes ber Domginenabgaben und beziehungeweile Domginen : Amortifatione-Rentenbetrage fur Die nach \$ 3 bes Gefebes aur Entichabigung berechtigten Guter ober Grundflice wirb. fobalb der Unfpruch auf einen folden und beffen Bobe feftgeftellt ift (§ 1), in jedem einzelnen Kalle burch Die Regierung bas Erforberliche an Die betreffenben Rentamter ober fonftigen Gebeftellen veranlagt, gleichzeitig auch wegen ber Erflattung ber biernach feit bem 1. Sanuar 1865 gu viel erhobenen Abgaben ober Rentenbetrage Berfügung getroffen.

Die Erftattung ber lettermabnten Betrage erfolgt obne Rudficht auf beren bobe und gwar, wenn feit bem Tage ber Gingablung fein Befitwechfel erfolgt ift, an ben legitimirten Gutichabigungeberechtigten (88 31 bie 33 biefer Unweifung), im anderen Salle an benjenigen Borbefiper, welcher bie Bablung geleiftet bat.

Rad, Aussubjeung bes Erlaffes und beziehungeweise ber Erflattung fur fammtide ju biefer Art ber Gutfcabigung berechtigten Guter ober Grundftide eines Kreifes find bie Ergebnife aus ben Nachweifungen C., D. (§ 22 ber Unweifung vom 27. Juli 1864) in eine besonbere nach bem Dufter N. aufauftellenbe Rreibnachweifung ju übertragen, welche bemnachft bem Kinangminfter vorzulegen 4f.

3cffictung bes Gefammtenticabigungetapitale nach § 4 bes Grenes. § 4. Die Sobe bes Gejammtentichabigungefapitale nach § 4 bes Grundfleuerentichabigungegefebes wird burd Infammenrechnung berienigen bemielben gufliegenben Beitrage bestimmt, welche innerbalb ber einzelnen Ermittelungobegirte (§ 8 bes Gefetes) für Die gur Theilnahme am Rapitale berechtigten Guter aitenge 3 n. to le le le le le oter Grundfinde und Stabte berechnet worben find.

§ 5. Ale jur Theilnahme am Entichabigungefapitale befinitiv berechtigt find angufeben: Bullerde 127 1 HOLLOWER LAND

1) Diejenigen Buter ober Grundftude auf bem platten ganbe,

a. welche vor ber Ginleitung bes Publifationoverfahrene (§ 13 bes Befeged) bereits in Die offengelegten Rachmeifungen A., B. aufgenommen worten waren (§§ 18 bis 21 ber Unweifung vom 27. Juli 1864), und

b. welche nach Ginleitung bes Publitationeverfahrens auf Grund rechtzeitiger Unmeldungen in die Rachweisungen A., B. eingetragen (§ 48 1. c.) und burd bie Entidets bung ber Regterung (§ 53 a. a. D.), beziehungsweise im Returswege burch bie Entscheinung ber Grundsteuernischabigungsfommiffion (§ 14 bes Gefehes) als zur Theils nabme am Entichabigungskapitale berechtigt anerkanut worben find;

2) biejenigen Stadte, welchen ein Theilnabmeanspruch burch die Entscheidung der Regierung (§ 41 ber Anweisung vom 27. Juli 1864), beziehungsweise im Neturdwege durch die Euglischen der Grundlichen er Grundliche der Grun

§ 6. Bon ben nach § 5 ale jur Theilindine am Entichabigungstapitale befinitiv berechtigt angufebenben Gutern ober Grundsliden bleiben bei ber Berechnung ber Napitalbeitrage (§ 4) biefentigen anger Anfah, sit welche Pringipalansprüche auf Entichabigung nach §§ 2 ober 3 bet Gesehre techtzeitig angemelbet und burch bie vorläufige, beziehungsweise burch bie befinitive Enticheibung ber Grundsteuerent-

ichabigungofommiffion (§ 16 Abfas 2 bes Gefetee) ale begrundet anertanut worden find.

Die Beschreitung des Rechtsweges 'gegen die den Pringipalanspruch auf Entschäugung nach §§ 2 ober 3 des Gesepes ablehnende Definitivenischeldung der Kommisson schließt die Bertickschigung bes betreffenden, gur Theilnahme am Entschädeligungstavitale berechtigten Gute ober Grundflicht (§ 5) bet Berechnung des Kapitalbeitrags (§ 4) nicht aus. Bielmehr bleibt für den Fall der nachträglich im Rechtswege erfolgenden Unerkennung des Pringipalanspruchs, die Erhöhung des bei der Vertbeitung des Entschädeligungstapitals auf das Gut oder Grundflück entfallenden antheiligen Betrags (§ 17) nach Maggabe ber rechtskräftigen richterlichen Entscheidung vorbehalten.

5.7. Diefenigen in die Rachweisungen A., B eingetragenen Guter oder Grundstäck, deren Berechstigung jur Abelinahme am Entschöligungskapitate durch die Entscheidung der Regierung, beziehungs-weite im Refurdweige durch die Entschiedung der Grundsteuerentschöligungskommission abgelehnt worden ift is 3 nu. 1 d), oder deren Berücksichung nach § 6 Absah I bei der Berechnung des Kapitalbeitrags unterdietbe, sind die den die Gedockten Nachweitungen wieder zu lössen, und ift der Grund der Lösseligen, ind ist der Kapitalbeitrags bei Gedockten Nachweitungen wieder zu lössellen wieden gemerken erziebt, in die Gedockten Nachweitungen wieder zu lössellen einzuragenden Vermerken erziebt, in die Sedockten Absahlen der Berechnung des Berechnungs der Berechnung des Berechnungs der Berechnung d

Schluffolonne ju ermabnen.

Die Rachweisungen A., B. find bemnachft von ber Regierung abzuschließen.

§ 8. In denjenigen Landescheiten, welche bieber einer der im § 9 gut 1 bis 10 des Geseste bezeichneten Grundfleuerversigungen unterlegen haben, erfolgt die Berechnung bes aus der Steatalbille, gut leiftenden Beitrags zum Entichabigungskapitale für die sämmtlichen in die Rachweisiung A. und beziedungs weife in die Nachweisung B. des betreffenden Ermittelungsbezirtes (§ 13 der Unweisung vom 27. Infi. 1864), nach deren Abschluß (§ 7 dieser Amweisung, eingetragenen Gitter oder Grundslücke zusammengen im Gemäßbeit der in den 8.8 bis 11 sofaenden. Bestimmungen.

§ 9. Behufs ber nach § 8 vorgeschriebenen Berechnung find die gemäß § 42 der Anweisung vom 27. Juli 1864 jum Zweite des Publikationsversahrens treisweije zusammengebeiteten Nachweijungen A. B. nach erfolgtem Abschluff III weiter im Den 27 Juli 1864) zu fanderen fin melde ifte and den ingen einzelnen Ermittelungsbegirten (§ 13 der Amer. 27 Juli 1864) zu fanderen fin melde ifte angeben bei Abschluff III der Den gefelt merthen find

pom 27. Juli 1864) ju sondern, für welche sie gemäß die Abschildnitte III, a. a. B. aufgestellt worden find. § 10. Jede sur einen besonderen Ermittelungsbezitt aufgestellt und adzeichlossene Nachweisung A. beziedungsweise B. (8 9) ist auf der Midfeite mit solaendem Schund zu verkeben:

"Berechnung Des fur Die Guter ober Grundflide in Diefer Radwoffung gufammengenommen gu

jufammen II.

1. an Bafferftuden, ausschließlich ber gur Fischzucht auges-legten Teiche (Summa ber Spalte 9)

2. an Unland (Summa ber Spalte 10)

3. die holgungen (Summa der Spalte 11) beren Gefammts flache Drg.

beträgt, werden in Unfat gebracht mit

1/ ihres Juhalte, mithin gu

bleib

III. Rad Abzug bes Betrages II. von bem Betrage I. verbleibt jur Berechnung bes Beitrags jum Entichabigungstapitale

Morgen

IV. Der durchschmittlich auf den Morgen des Ermittelungsbezirks treffende Betrag an bisheriger landescüblicher Grundsteuer beträgt.

V. Durch Anwenddung des Durchschmittssteuersaßes zu IV. auf die reducirte Fläche zu III. stellt sich der auf die keftere entfallende Betrag au bisheriger landescülicher Grundsteuern, welche bisher auf der Gerindsteuern, welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern, elche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher Grundsteuern welche bisher auf der Geschmittlicher auch der Geschmittlicher Geschmittlicher auch der Geschmittlicher auch der Geschmittlicher Ges

IX. Mithin ber 13 1/3 fache Betrag ber Summe ju VII. (VIII.) ergiebt ben fur bie Guter ober Grundfluce in biefer Nachweisung julammengenommen zu leistenben Beitrag jum Gulichabigungstapitale mit

§ 11. Rach Maßgabe bed im § 10 vorgeschriebenen Schema's ist der sin die Gitter ober Grundsstütet in der betreffenden Nachweisung A. oder B. zusammengenommen zu leistende Britrag zum Entschädigungskapitale in der Weise zu berechnen, daß die Summe der Spalte 7 auf die Rückseit unter I. übertragen wird, von derschlied von Estädenindalte der Wasserfräde ausschließlich der zur Kischzucht angeleine Teiche (Summa der Spalte 19), des Unlands (Summa der Spalte 10), sowie die nach der Entscheidung der Regierung (§ 31 der Anweisung vom 27. Juli 1864) sich ergebende Duote der Holzungen (Summa der Spalte 11) in Thyg getracht werden, auf die nach Vorsiedndem reducite Räche der durchschnittlich auf den Worgen des Ermittelungsdezisch tersfende Betrag an bisderige landesüblicher Grundseuer (§ 32 a. a. D.) in Anwendung gebracht, der solcher Gestat berechnete Gesamutbetrag an bisderiger landesüblicher Grundseuer aber noch um die Summe derseinigen Grundsleuerbeträge vermindert wirt, welche auf der Gesamutbeta al. die Spalte gebate daben (Summe der Spalte 14).

Der Refibetrag ift mit bem nach Summirung ber Spalte 16 fich ergebenben Debrffeuerbetrage au

peraleiden.

Der 131/g fache Betrag bes geringeren ber vorerwähnten beiben Betrage fiellt ben Beitrag dar, welcher für die in der betreffenden Rachvellung A oder B eingetragenen Guter oder Grundflude zusammenaenommen zum Entschäugungschauftale zu leisten ift.

§ 12. In benjenigen Landestheilen, welche bisher einer ber im § 9 gu 11 bis 18 bes Gesches bezeichneten Grundfleuerversassing unterlegen haben, ersolgt bie Berechnung bes Beitrags zum Entichabigungskapitale für jedes einzelne ber in ben Rachiveisungen A., B. nach beren Abschibe (§ 7) verzeichneten Guter ober Grundstüte nach Maßgabe ber bieferhalb erlassenen kesonberen Anweisungen.

§ 13. Die Berechnung Des Beitrags jum Entschöbigungskapitale sir jede einzelne jur Theilnahme abemielten berechtigte Stadt (§ 5 zu 2) erfolgt, sofern bleselbe bem Bezirke einer der im § 9 zu 1. bis 10 des Gesetzte bezeichneten seitherigen Gruudskeuerverfassung angehört, nach Maßgade des Abschintits V. der Amweisung vom 27. Juli 1864, sofern sie aber dem Bezirke einer der im § 9 zu 11 bis 18 des Gesetz dereichneten seinderung vom angehört, nach Maßgade der für die leiteren befeinderen Grundskeuerverfassungen angehört, nach Maßgade der für die leiteren beschieden besonderen Amweisungen.

Bertheilung bes Befammtentichabigungefapitale.

§ 14. Die Ergebniffe ber nach ben §8 8 bis 13 vorgeschriebenen Berechtungen find in eine Rreisnachweijung nach bem anliegenben Mufter O. ju übertragen, bei beren Aufftellung Folgenbes zu beachten ift:

1) die einzelnen jenen Berechnungen jum Grunde gelegten Guter, Grundflücke und Stabte find nach Maßgabe der betressenden Nachweijungen A. B und F (Spalte 2 bis 6) mit den für fie berechneten Kapitalobeitragen (Spalte 7) und Ihrinachmesattoren (Spalte 8) unter den Hauptrubriken I. (Guter und Grundflücke auf dem platten Laude) und zwar:

a. in benjenigen Landestheilen, welche einer ber im § 9 gu 1. bis 10. bes Befetes vom 21. Dai

1861 bezeichneten Grundfteuerverfaffungen unterlegen haben,

b. in benjenigen ganbestheilen, welche einer ber im § 9 ju 11 bis 18 bafelbft bezeichneten Grundsfleuerverfaffungen unterlegen haben,

und II. (Stabte) untereinanber einzutragen.

2) Bezüglich ber Guter und Grundflude ad I. a. ift in Spalte 7 ber nach ben betroffenben Rachweijungen A. der B. berechnet Gefammtbeitrag zum Entichabigungstapitale unter Bezeichnung ber fammtlichen bezählichen Rummern biefer Nachweijung (Spalte 1) einzutragen.

3) Die Spalten 9 bie 22 bleiben vorlaufig unausgefüllt.

4) Die Spalten 7 und 8 und bemnachft auch Die Spalten 9 bis 15, 18, 19, 21, 22 find feitenweise

au fummiren und ju refapituliren.

5) Entichabigungsbetrage, welche demfelben Sigenthumer fur mehrere in seinem Befige befindliche in bemfelben Gemeinder ober selbstadiologen Gutebegirte belegene Guter ober Grundflude gebuhren, find in Spalte 1 bis 9 unmittelbar untereinander und in Spalte 10 bis 22 in einer Summe vorzutragen.

6) Bei Musfullung ber Spalten 10 bis 15 ift ju beachten:

a. in erfter Einie, daß die Anjohilassischen feinem Falle ben Betrag von 25 Thir. erreichen dursen, b. in zweiter Linie, daß die Angahl der Movinto der Souldvoerschreibungen i o gering als möglich betmessen wird, mitbin flets die größeren Movinto von 500, 100 u. i. w. Abglern gewählt werben.

foweit bies nach ber Sobe ber Entichabigungebetrage andführbar ift.

Der hiernach über bas Entichabigungetapital aufzuftellenbe Bertheilungeplan unterliegt ber Beftatis

gung ber Grundfteuerentichabigungefommiffion (§ 18 bes Gefetes).

"§ 16. Auf Grund des den der Grundsteuerentschabigungskommission bestätigten Werthellungspland werden die auf die einzelnen Regierungsdezirte und Areise entsallenden Anthelle am Gesammentichädigungskaften die Die Eigstellungsbland werden mit der Greife nachweisungen und som lämmtlichen Unterlagen seinen des Kinanzministers den Regierenngen zum Bebufe der weiteren Wertbeilung der Kapitalsandsbette Auf die einzelnen in den Areishandswellungsaben die Giter Giter Giter.

Grunbffude und Ctabte augeiertigt.

§ 17. Die Reglerung berechnet die von dem Kapitalantheile fit den Kreis (Summe der Spalte. 9 der Nachveifungen. O. auf die einzelnen baselish verzichneten Giter, Grundfilde und Stadte enifulten Kapitalquoten nach Maßgade der in Spalte 8 daselbst eingetragenen Keilinahmeigktoerm; trägt die Argebniffe in die Spalten 9 bis 15 der Nachweisungen O. und die Smunnen deige Spalten in die Kolonnen 6 dis 11 der Begietäberficht (§ 16) ein und legt die eingelnen Nachweisungen O. dennds wiederum dem Kinangminister behufd leberweifung der in Spalte 10 die 15 und beziehungsweise in Spalte 18 und 19 (§ 26 dieser Anweisung) nachgewiesenen Beträge an Staatsschuldverschreibungen und baarem Gelde (spannante Kapitalfipiten) vor.

Musablung ber Enticabigungebetrage.

§ 18. Gleichzeifig mit ber Worlegung ber einzelnen Nachweijungen nach bem Mufter M. ober beziehungsweife O. (§§ 2. 17) find die bafelbt eingetragenen Entsichäbigungsverechtigten mit Aussichule im § 6 Alinea 2 bezeichneten, beren Kapitalantheile bis zum Erlaß ber rechtstraftigen richterlichen Entsicheng affervier bleiben, feitens ber Regierung mittelft besonberer Anschreiben (§§ 19 bis 24) von ber bevorstehenden Ausgabulung ber Entsichabigungsbeträge zu benachzichtigen.

In Bezug auf ben Inbalt biefer Benadrichtigung find zu untericheiben:

L bie in Die Radmeifungen O. eingetragenen Grundeigenthumer,

II. bie in bie Rachweifungen O. einigetragenen Ctabte,

III. bie in bie Rachweisungen M. eingetragenen Grundeigenthumer, und gwar:

1) biejenigen, beren Entschabigungsbetrage im Gangen bie Summe von 25 Thir. nicht erreichen, ober welche ben vierfachen Betrag besjenigen Grunbffeuerbetrags nicht überfleigen, welcher ben

Geunbstüden, in Ansehung beren die Entichabigung gewährt wird, vom 1. Januar 1865 ab im Sanzen auferlegt worden ift (Spatte 20 ber Rachweijung M.),

2) biejenigen, beren Entschäbigungebetrage bie Summe von 25 Thit. erreichen ober überfleigen und gleichzeitig über ben vierfachen Betrag bes. ju 1 bezeichneten Grundfleuerbetrags hinausgeben,

3) Diejenigen unter 2 gedachten Entschädigungsberechtigten, beren Grundstäde entweder einer Reintenbant oder nach Aussindrung bes gemäß & 3 des Grundsteuerentichäbigungsgeseste vom 21. Mai 1861 gemährten Ebgaben- beziehungsweise Mentenerkasses noch ein Domainensidus für Renten verhaltet find, welche nach den §§ 23, 64 des Gesetze über die Errichtung der Reutenbanken vom 2. Marz 1850 (Re. 3234 der Gesetz), S. 112) jederzeit durch Napitalzahlung abzeilöft werden fohnen.

Die Austunft barüber, ob die Boraussiehung gu III. 31, gutrift, ift erforberlichen Falls jeitens ber Regierung von ber Rentenbant ober bem hoppolibetenrichter unter Ueberfendung eines Werzeichniffes ber betreffenben Grundliche einzusieben, beziehungsweise aus ben be Omacinen-Ampetitalionsrenten betreffen-

ben Rataftern au entnehmen.

§ 19. Die in die Nachweisung O. eingetragenen Grundeigenthumer (§ 18 gu I.) find mittelft bes in jeuem Paragraphen angeordneten Anichreibens von dem Betrage bes ihnen an bem Gesammtentschäbigungskapitale nach Nasgabe ves berechneten Mehrsteuerbetrags in Staatiscululverichreibungen und in baarem Gelbe gedührenden Antheils in Kenntniß zu ieben, mit dem gleichzeitungen Gröffnen, daß swohl ie Schulberrichreibungen neht ben feit dem I. Januar 1865, fallgen zinden und beitungsmeile Zindscheinen, als die baaren Gelbetrage nehf ben davon nach § 21, Absab 2 des Gesebs zu entrichteuben Zinsen an bem zu bezeichneuden Tage und bei der zu bezeichnenden Kaffe in Empfang genommen werden kontent

fofern bie Berechtigten fich vor ober in jenem Termine bei bem betreffenben ganbrathsamte als gegenwartige Eigentbumer ber betreffenben Guter ober Grundflude nach Boridrift ber

68 31 bie 33 biefer Unweisung ju legitimiren im Stande fein wurben.

§ 20. Die Gemeindevorstande ber in die Nachweisung O. eingetragenen Stadte (§ 18 ju II.) ersbatten bie namliche Benachrichtigung, wie solche für die Grundeigenihumer zu I. baselbie nach § 19 vorzeschrieben worden ift, jedoch unter Beglaffung ber auf die Legtimationosubrung bezüglichen Bedingung und mit ber Ergen Mufferberung,

einen Beichlus ber Ctabtgemeinde darüber, ob und in welcher Beije die Entichadigungsfumme auf die eingelnen Beisjer der Grundfluce in der Feldmart nach Maßgabe der. ihnen jeit dein is Januar 1866 net auferlegten Grundsteuer zu verthelten, berbeitausübern und der Reciterung

jur Beftatigung vorzulegen.

§ 21. An die in Die Nachweisung M. eingetragenen Grundigenthamer gu III. I im § 18 ergebt eine. Der nach § 19 vorgeichtiebenen Benachrichtigung gleiche Aufforderung gur Emplangnabe ber ihnen gebibrenben Ritighatigungbeträge unter Berweisung auf die ihnen behaubigte, ieme Betrage leiftiklende

Entideibung ber Beundfteuerenticabigungofommiffion (§ 1).

§ 22. Den im § 18 ju III. 2 und 3 gedachten Entidadigungsberechtigten find mittelft bes bafelbft vorgeschriebenen Unschene gundchst die Betrage mitgutheilen, mit welchen ibnen Die für ihre Graubstuder nach ber batteffenden Entideidung ber Grundsteuerentidadigungstommission feftgestellten Entidadigungstapitalien in Staatsich uldveridreibungen und beziehungeweise in baarem Gelbe gewahrt werben sollen.

Detreffs der feit dem 1. Januar 1865 fälligen Zinfen beziehungsweife Zinsischeine der Staatsichulds verchreibungen, sowie detreffd der Kapitalspipen, sofern lehtere berechnet worden sind, ist die Erdfinung beinqualfügen, daß diese Beträge einschließlich der von den Kapitalspipen seit dem 1. Januar 1865 nach § 21, Mbat 2 des Grundsteuernischabigungsgeschebe vom 21. Mai 1861 zu gablenden Zinsen an dem beseichnendern Kasse und bei der zu dezeichnenden Kasse in Empfang genommen wender können.

fofern bie Berechtigten fich vor ober in jenem Termine bei bem betreffenben Landrathsamte

§§ 31 bis 33 biefer Unweisung ju legitimiren im Ctanbe fein murben.

§ 23. Den Entichabigungsberechtigten ju III. 2, im § 18 ift außer ber nach § 22 erforberlichen Mittheilung zu eröffnen, daß die Ausbanbigung ber in Staatofculvoerichreibungen zu gewährenden Entschwebetrage neht den dazu gedörigen noch nicht falligen Zindscheinen an fie nur erfolgen tonne, feiern bei bem betreffenden gandrafbaunte burch bas Spootbefrubuch ber Nachwich geführt

werben wurde, daß das betreffende Gut ober Grundflud weber Fibeffominis, noch Lehn, noch mit beständigen ablobbaren Abgaben, Laften ober Kenten, noch mit Pfanbbriefen ober son-

fonftigen Sphothefenschulben belaftet fei;

daß aber, sofern der lestgebachte Nachweis nicht geführt werden mochte, die Staatsschuldverschreibungen nebft ben nicht bereits versaltenen Insissiphient vorlaufig bei ber Regierungshauftlig aufberahrt und ben Berechtigten nur gegen Beibringung eines Seitens ber Auseinanberfehungsbehörde auszukllenden Attelbed darüber, daß bem Besiber die freie Disposition über die Entschädigungstapitalien zustehe, ausgehändigt werden wurden, daher ihnen in biesem Falle nur überlassen werden konne, sich mit bem bies-stalien untrage an die Auseinandersehungsbedorde zu wenden.

Der letteren ift alebann feitens ber Regierung von bem Ergebniffe ber nach § 22, Abf. 2 bewirtten

Legitimationeführung bes Berechtigten Mittbeilung ju machen.

§ 24. hinsichtlich der Entschädigungsberechtigten zu III. 3 im § 18 ift in der nach Borichrift bes § 22 am fie zu richtenden Benachtichtigung die weitere gemäß § 28 vorgeschriebene Mittheilung wegen der Berwendung ber in Staatsichuldverschreibungen zu gewährenden Entschädigungsbeträge, soweit die Berwendung nicht schaft gerfolgen kann, noch vorzubehalten.

ு 8 ஆ. இன்ற அள் Mubbanbigung der Staatsschulderichteibungen und gur Ausgablung der baaten Gestheträge nach 38 19 bis 22 anzuberaumende Axemin ist in allem Fallen soweit binausgurüden, das bis aum Eintritt desieben vom Lage der Instinuation der Benachrichtigung an eine Krift von ungeschr

feche bie bochftene acht Bochen offen bleibt.

§ 26. "Sogleich nach Erlaß der Benachrichtigungen (§§ 18 bis 24) und bevor die betreffenden Rachweitungen M., beziedungsweise O. dem Finangminister vorgelegt werden; derechtet die Begierung bie von ben baaren Selbbeträgen Spalle 15 der Rachweising O.) vom 1. Januar 1885 ab bis zum Ablaufe des demjeuigen Wonate, in welchen der anderaumte Asplungstermin (§§ 19 bis 22) füllt, vorbergebenden Wonate mit Vier vom Hundert zu entrichtenden Inien, sowie die Zinsen zu vor ein halb Procent der Stadweisung M., Spalle 19 der Nachweisung O.) für die Rachweisung in 1866 und trägt die Ergebnisse in Spalle 18 der Nachweisung O.) für die Rachweisung 1865 und 1866 und trägt die Ergebnisse in Spalle 18 der Nachweisung O., bis 18 der Nachweisung O., ein.

§ 27. Die in den Spalten 9, 14, 17'u. 18 der Nachweisung M., beziehungsweise in den Spalten 10, 15, 18 u. 19 der Nachweisung O. eingetragenen Enlichadigungsbeträge ind nach der von dem Finansminister ertheilten Zahlungsanweisung, deziehungsweise nach der Ueberweisung der Schuldverschreibungen Seitens der Hauptverschreibungen Seitens der Hauptverschreibungen eine der Hauptverschreibungen, jedoch mit Einschlich der von den letzteren bereid seit dem 1. Januar 1865 fälligen Zinsen, beziehungsweise Zinschungsweise Annes der Verlagung der betrefenden Rachweisung M., beziehungs-

meife O. ber Rreidtaffe mit bem Auftrage gugufertigen,

1) ben im § 18 gu II. gedachten Stadten Die Staatsschuldverschreibungen nebft Binfen beb Binds fcheinen und Kapitalspien nebft Binfen

obue Reiteres

2) ben ebenbaselbft an L. u. III. I. gebachten Grundeigenthamern die Staatsichulbberichreibungen nebft Zinsen bez. Zinssehinen und Kapitalpipen nebft Zinsen, sofern jene Grundeigenthumer fich als gegenwartige Eigenthumer der betreffenden Guter ober Grundftade nach Borschrift der § 31 bis 33 tealtimitt baben, endich.

3) ben im § 18 ju III. 2 u. 3 bezeichneten Grundeigenthumern

Die feit bem 1. Sanuar 1865 bereits falligen Binfen beg. Binofcheine ber in ben §§ 28, 29 begeichneten Steanstofculbverschreibungen, sowie die Rupitalspipen nebft 3infen unter ber ju 2 aebachten Boraussesungen,

in bem nach § 25 anberaumten Termine gegen Empfangebeicheinigung aufzubanbigen.

§ 28. Die ben Brindrigenthimern ju III. 8 im § 18 gebührenden Giaansiculvverschreibungen find nach erfolgter leberweisung berfelben an die Regierung, von letterer, sofern es alebann mindestents jum Mentumerthe geich eher fann, bebuft ihrer Bermendung jum Moltung der ebendacischt gedachten Aenten, unter Benachrichtigung der Entichabigungsberechtigten und sofern ein Widerspruch ber letteren dagegen nicht erfolgt, zu vertaußeren.

Ueberfteigt bagegen ber Rennwerth ber Staatsidulbverichreibungen beren Courswerth, fo find bie Intereffenten unter hinweifung auf die Boridrift im § 24 bes Grundfleuerenticabigung baeiebes vom

21. Mai 1861 aufzuforbern, fich barüber ju erflaren,

Figreed by Google

ob fie mit der ferneren Ansembrung ber Berichreibungen bei der Regierungshauptkaffe bis au dem Zeitpuntte, wo ihre Ausloofung erfolgen oder der Bertauf berielben mindeftens jum Bennwerthe aussische fein werde, einverstanden seien, oder vielmehr in den Bertauf nach dem dermaligen unter bem Rennwerthe klebenden Courfe willigen.

Rach Maßgabe ber Seitens der legitimirten Berechtigten eingehenden Erklärung find die Schuldsverichreibungen entweber bis zu dem Zeitpunkte ihrer Ausloofung oder ihred zum Nennwerthe zu bewirkenden Merkaus dei der Regierungsbauptlasse aufpubwedbern oder solleich unter Nenachtschiaung der

Berechtigten au veraußern.

Der Erlos der beraußerten Staatsschuldberichreibungen ift nach vorheriger Kündigung und nach Ablauf ber Kündigungsfrift (§ 24 bed Gefehes über die Errichtung der Rentenbanten vom 2. Mar; 1850) an die Rentenbant für Rechnung bed Berechtigten abzustühren, bez. bei den Domainenablöjungsgelbern

au pereinnabmen.

Berbleibt nach Ablolung ber Renten ein Ueberschuß an Schuldverscheibungen ober baarem Gelbe, welcher im Sangen ben Betrag von 25 Thr. nicht erreicht ober bem viersachen Betrag bedjeingen-Grundsteneringen nicht übersteigt, welcher bem Grundfluften, in Anschung been die Griddbigung gewährt wird, vom 1. Januar 1865 ab, im Ganzen auserlegt worden ist, so ist berseibe der Kreidfalfe zur Ausbhabigung an die legitimitten Entschabigungsberechtigten unter Benachrichtigung ber letteren zu überweisen.

§ 29. Die ben im § 18 gu III. 2 gebachten Grunbeigenthümern gebührenben Staatoiculoverchreibungen nebft ben noch nicht falligen Zindicheinen find ber Kreidtaffe gur Aushandigung an bie legitimiten Enticadigungsberechtigten guyufertigen, fobalb entweder

a. ber burch bas Spootbefenbuch ju fubrende nachweis, daß bas betreffende Sut oder Grundfindt weber Ribeitommiß, noch Lebn, noch mit bestandigen ablösbaren Abgaben, Lasten ober Renten,

noch mit Pfanbbriefen ober fonftigen Spothetenfdulben belaftet ift, ober

b. ein Atteft ber Mudeinanberbefegungebeborbe baruber.

daß eine dem Mennwerthe der Schuldverschreibungen entsprechende Summe in die Subflanz des betressend Buts oder Grundflücks verwendet worden, oder daß überhaupt der Sigenthumer auf reien Berstaung über das Entschabigungskapital berechtigt sei,

erbracht worben ift.

- In Ermangelung bieses Rachweised find die betreffenden Staatsschuldverschreibungen nebst Insicheinen bis zu dem von der Ausdinanderschungsbeborde zu bestimmenden Zeitpunkte, in welchem sie oder beigiebungsweise die die Ausdiossung derselben gewonnenen Gelbetrage behuse der nach § 27, Absah 1, beziedungsweise § 28 des Grundsseuerenischäungsgeseses vom 21. Mai 1861 zulässigen Berwendung einem Glaubiger, Aredit-Institute oder wem sonst zu überweisen find, bei der Resteungshauptlasse auszubewahren, und ersolgt beren Berausgabung nur in Gemäßheit der von der Ausdeinandversehungsbeborde darüber zu treffenden Anordnung.
- § 30. Die mahrend der Dauer der Ausbewahrung der Staatsschulderschreibungen bei der Regiegierungsbauptlaffe nach §§ 28, 29 bis qu bem § 28, Mb. 3, bezigich § 29, Mbfa 2 bezeichneten Beilpuntte fällig werdenden Zinsscheine berselben find den legitimirten Entschäddigungsberechtigten (§§ 31 bis 33) gur freien Bersung auszuhandigen, und ift bad Ersorberliche darüber von der Regierung in ben Spalten 24, 24a. der Nachweisung M. in bescheinigter Form zu bemerken.
- 8 31. Die Legitimation ber Entichabigungsberechtigten als gegenwartige Gigenthumer ber betreffenben Guter ober Grundflude ift für geführt zu erachten, wenn von ihnen nachgewiesen wirb, baß ber Befigitiel im Sphotbefenbuche fur fie berichigt ift.

§ 32. Bur Fubrung bes im § 31 vorgefchriebenen Rachweifes genugt entweber

a, eine besfallfige amtliche Austunft beziehungeweise Bescheinigung ber Spopothetenbeborbe,

b. eine Beideinigung bes Rreislandraths, Rreissetretairs ober eines anderen hiermit beauftragten Staatsbeamten über bie Richtigkeit ber Angabe nach genommener Ginficht bes Spoothefenbuchs,

ober

c. ein die Eintragungen bes Titelblatts und ber erften und zweiten hauptrubrit bes Sphothetenbuchs gemäß § 22 gu A. u. B. bes Gefestes vom 24. Mai 1853 (Gefest. S. 521) enthaltender Sphothetenbuchsausgug.

Birb ju biefem 3mede ein alteres Befithofument ober ein alterer Spootbefenbuchausjug porgelegt, fo ift außerbem burch eine amtliche Austunft beziehungsweife Beldeinigung ber Spootbefenbeborbe foben ju a) ober eines ber oben ju b bezeichneten Bramten nachguweifen, baf feit ber Ausstellung jener Ur-tunben Beranderungen in ber fraglichen Beziehung nicht eingetreten find.

§ 33. Soweit ber Befittel fur ben Entidabiaungsberechtigten im Spotbefenbuche noch nicht um= gefdrieben ift, ober Sppothetenbuder in ben betreffenben Sanbedtheilen überhaupt nicht vorhanden find, bebarf es jur Legitimationefabrung bed Entidabigungeberechtigten junachft ber Bortegung entweber

a, einer Beideinigung ber betreffenden Gemeinbebeborbe, bag er bas Grunbflud, um meldes es fic banbelt, eigenthumlich befike.

pher

b. einer auf Die Ermerbung bes Gigentbums lautenden öffentlichen Urfunde. Die lettere fann, falls ein Oppotbefenbuch von bem betreffenben Grundflude bereits augelegt ift, in Diefer Begiebung nur fur genugend erachtet werben, fofern fie zwifden bem fich melbenben und bem gulett ein: getragenen Befiger aufgenommen worben ift.

Rad Borlegung bes Atteftes zu a. ober ber Urfunde zu b. erläßt bie Regierung unter gleichzeitiger Benachrichtigung ber aus bem Spootbefenbuche etwa erfichtlichen Gigenthumebratenbenten eine burch Die amtlicen und nach Umftanben auch burd andere öffentliche Blatter ju verbreitenbe Aufforberung an alle biejenigen, welche ein befferes Recht auf bas Gigenthum bes betreffenben Grunbflude und in Rolae beffen auf Die für das lettere feftgestellte Grundfteuerentschabigung ale der zu benennende Entschabigungs-berechtigte zu haben vermeinen, die diesfalligen Ansprüche binnen einer prafluftvifcen Frift von acht Bochen feit bem Tage ber Ausgabe bes Regierungsamtd: ober bezüglich bes Rreibblatte bei ber Res gierung entweber unmittelbar ober burch Bermittelung Des Rreislandratheamte geltenb au machen.

Berben bergleichen Unsprüche in ber vorbezeichneten Frift nicht erboben, fo ift alebann Die Lealtimation

bes betreffenben Entichabigungeberechtigten ale geführt gu erachten.

§ 34. Diejenigen in Die Rachweifungen M. ober O. eingetragenen Enticobigungobetrage, welche an bie fic melbenben Intereffenten megen mangelnber legitimation berfelben ober weil in Rolae ber nach 6.33 vorgeschriebenen öffentlichen Aufforberung rechtzeltig anderweitige Befiganfpruche erhoben werben, nicht ausgebandigt werben tonnen, find, joweit nicht etwa ibre Aufbewahrung in ber Regierungebaupttaffe in Gemabbeit ber SS 28 und 29 erforberlich ift, bis aum Austrage ber Cache fernerweit bei ber Rreidtaffe au afferviren.

§ 35. Die nach S§ 27 bis 29 bewirtte Ausbandigung ber Staatsiculbverfcreibungen ober baaren Gelbbetrage an bie legitimirten Entichabigungeberechtigten ift von dem Rreistaffenrendanten burch Eintragung Des Datums Der Aushanbigung, und feiner Ramensunterschrift in Spalte 21 bis 24 a. ber Rachweisung M., beziehungsweise Spalte 20 bis 22 ber Rachweisung O. ju bescheinigen.

Cobald bie Ctaatofdulbverfdreibungen nad § 28 gur Ablofung ber bafelbft begeichneten Renten verwendet ober nach § 29 ber Auseinanderfegungebeborde jur Bermentung gemaß § 27, Abfas 1, begiebungemeife § 28 bes Grundfleuerentichabigungegefetes vom 21. Mai 1861 aberwiefen worben find, ift bas Erforberliche barüber feitens ber Regierung in ben Spalten 25, 26, beziehungsweife 27, 28 ber Radweifung M. in befdeinigter Form zu vermerfen.

§ 36. Bei Beröffentlidung ber vorftebenben Unweijung find bie Enticabigungoberechtigten allgemein unter hinweisung auf die in ben SS 31 bie 83 enthaltenen Borfdriften aufaufordern, biernach megen Aubrung bes zu ihrer Legitimation erforderliden Radweifes gur Bermeibung von Bergogerungen bei ber Ausgablung ber bereits feftgeftellten ober bemnacht feftguftellenden Entichabigungebetrage alebalb bas Erforberliche ju veranlaffen.

Berlin, ben 17. Dara 1867.

Der Finangminifter. geg. von ber hepbt.

Di zed o Google

Arundsteuer

der im Kreise N. N. nach §§ 2 und 3 bes Grundsteuerentschaftigungse gebe vom 21. Mai

1. Die einzelnen Güter und Grundstäde find bier unter ben Sauptrubeiten: "1. Kapitalsenschädigungen nach § 2 bes Gesches" und "11. Ju erstattende Glossungskapitalien (§ 3 des Gesches", sowie unter den Unterabtbeilungen "A. Schliftlindige guttbeitre", "B. gandliche Gmeinden" und "C. Städtliche Gemeinden" vorzutragen.

2. Die Spalten 21 bis 26 bieben vorläufig unausgefüllt.

3. Die Gpalten 8 bis 14, 17 bis 20, 22, 23a, 24s, 26, 28 find seitenweise zu summiren und zu rekapituliren.

Bru fteuer		Plame Des felbit.		Der !		Bet			Der		tra a				e 8	1	bem	23cti	raa	Ct, von e in n zahlen
bigui na welch Gut Grun hi	die hing,	stanbigen Gutobe- girke, be- ziebungs- weise der länblichen oder	Name, Stand und Wohnort bes gegen- wartigen	in Grofeffelle Gutfde be Grand; entidabi	ilte 8 enben ibung r fleuer- gungs- ifton	be tenli Rapil en fchabit ober terftatt	väh- en als- t- gung	Bu	g abou	Spaler.	Shafer. uon	Thaler.	Ebaler. # #	bar G	in arem elbc um trage	I.	3a. nuar 1865 szum Ub.	alfo für einen Beit-raun von	1	Betrag
Littora (J. ober C. ober D.)	Nummer.	dad Gut ober Grund- fluct belegen ift:	Beffgere.	Da• tum.	Jour- nal- Nr.		tals.		uni şo	Stiid. 300	Stiid. 1	Stud. 30	Stud. 25	30	0n		des Me- nads	_	ă.	1. 17 /2 /2 /2 /2 /2 /2 /2 /2 /2 /2 /2 /2 /2
. 2.	3.	4.	5.	6.	7.	1	5.		9.	10	11	12	13	1	14.		15.	1 16	-1	17.
1 J. 2 J. 6 J.	Selb 1 etc B. L	Rittergut audliche Ge Friedrichs thal, Kossä thengrund stück	utsbezirke. Zimmer- mann, K.A. Kaufmann zu Anstadt meinden. Müller. Kourad, Tischler- mstr. das.	1867 -4. Jauuar 1867	1V. 12,341 1V. 12,019	4752 48		50	4750 25		2	-		2)	5		0kfbr. 1867 August 1867	91 91	8	2 14
i j	C. 8	Neustadt Wiesen- plau	Schulze,	30. Dezbr. 1866	1Ve. 11,986		20		50	1	-		-	1	20	-	Novbr. 1867		11	2 26
	A, Sell	Ländliche Ge 1 Steinthal Bauerngu Städtische G	Gesetzes). Jutsbezirke. meinden. , Waldau, t Anselm, Bauer das	Januar	1V. 12,112	320	3.5	1		n =				21			Noybr 1867	194		2 fo
13 et	c.]	etc.	In the	1	Sum. Il		1	1-	- 30	0 -	- 1	3 -	-1-	- 20)(-	E				2,10
		130	100	40 65	Ueberh	1. A 1. B				1				1			-m	1000	48	Co

Mulage M. (ju & 2.)

entschädigung.

i f u n g 1861 gu gablenben Rapitalentichabigungen und ju erstattenben Ablofungotapitalien.

4. Bei Andfillung ber Svalten 9 bis 14 ift ju beachten: a) in erfler Linie, bag bie Rapitalfpipen in teinem Falle ben Betrag pon 26 Choleen erreichen birjen; b) in gweiter Unie, bag bie Angabl ber Apoints ber Schuldverschreibungen in gernag alo möglich beneffen wirb, meibin fieto bie größeren Apoints von 500, 100 u. f. to. Ohten, gewählt werben, Gweit bieß nach ber gobe bei Entigabigungsbeträge aussiglieber ift.

Seumate der Jinfen der Jinfen der Gratis- foulbe verfereis bungen (Spalte 9) für bie Babre	Sem Sir feit 1. 3	trag ver (Suti der und- lide bem annar :65	den Gh	erfad eetra ee in alte mady picfer	19 19 19 nen	big big Sto fdi verfd bui	er natör ulbrei- brei- ngen altcb)	und ber	bic f	bac Bpai Nus I. S Wilar en	ite 1 reich tann en A ichut Ena	sjablu (Nelbi 4, 17, ung der 18 sinssis der fd dre 9)	er fo 67 einc ercib	eit ung)en	verf	Erlaatidereide Spende Beide Beide Beide	öfes fdui bun . 9) fung feug ifteu igun vo	ber lb. gen co co cr. ig6. m	Die E: ver (ff an ble febt	bei taatsf ichreit Spatt	duld- ungen e 9) inander ehorde	
1865 unb 1866. ———————————————————————————————————	(श्रीहा हिला	mid- ict.	1	trag	€Ğ.	Datum.	E & gum Betragen.	Dadum.	11,	Baa etra Ero 17, von	ge ilte 18)	Satum.	n		dei- jum age n	F. Datum,		gun Betro von 166	nge 1	am 27.	38	gum etrage von <i>M. 11</i> 28.	100
427 I5 —	240		960		-	-	-	15. Nov. 1867	429	23	8	-	_	-		-				G. Marz 1868	4750		
2 7 6	3 -	_	12	-	-	-	-	5. Sept 1867	27	26	8	-	_	-		10. Nov. 1867	24	10	-	-	-		
4 15 - 434+ 7+ 6	247 -		16			6. Jan. 1868	50	12. Dez. 1867	32	-	-	_				- per-	,		-		-		
27 — —	48 -		72			/ 2. Jan. 868	300	3, Dex, 1867	49	10	_				-		_	_		_	-		
27 1			72			Jan.	(S(M)	Dez.	49	10										n		d	

10.02 76	10	- 1	-19	Saufenbe Nummer.
3 etc.	D.	5		
nie	ø.	1.0	540	Littera (C. Oren bei figur
	Amt N. N. Nr. 105.	Amt N. N. Nr. 7.	4.	Das Gut eber Grundftat ift auf- geführt in ber Präfationktabelle:
	Louisentbal	Mühlbach	5,	Name beb feibfffandigen Gutbegirth, beziebungsweife ber lanblichen ober ffabrifchen Gemeinbe, in welder bas Gut ober Erund-ffab belegen ift.
	Auton Brautewetter, Colonist daselbst	Goufried Krause, Ackerbürger daselbst	6.	Name, Stanb und Mohnett bes gegenwärtigen Vefihred.
Ue	2. Januar 1867	2. Márz 1867	7.	ilte ulte len ge
Ueberhaupt	IV. 12766	IV. 13056	jos	
	6	15 20 -	9	age og mere ser ent of our . B
	6	10	10.	Bettrag ber criaffenen Domä, nen abgabe onne. Demä, nen nen nen gemes rente.
		8 17 16 14		4 . de gabanda Berge
	10 12	sh.	16.	Betrag Berechge ber echten. feit bem 1. Januar 1. 1855 in viel grabften S. e. mairen. abgaben echer Donka nen echer Donka nen echer trenten.
	pituliren.			Bemer- tungen.

Mulage N. (zu § 3.)

Arundfleuerentschädigung.

Rreitnachweifung

jur Fefiftellung und Bertheilung bes Gefammtentichabigungetapitale.

Bemertungen.

- 1. Die Gintragungen find unter ben beiben Sauptrubrifen
 - "I. Guter und Grunbflude auf bem platten ganbe"

"II. Stabte" unb

sub I. unter ben Unterabtheilungen

- "a) in folden Lanbeblbeiten, welche biober einer ber im § 9 ju 1 bis 10 bes Gefehrs vom 21. Dai 1861 bezeichneten Grundftenerwerfaffungen unterlegen baben" und
- "b) in folden Canbestbeilen, welche bibber einer ber im § 9 gu 11 bis 18 bes Gefetes vom 21. Dai 1861 bezeichneten Grundfleuerverfollungen unterlegen baben"

ın bemirfen.

- 2. Bejöglich bet Gelemmt Grundflade' ad I. a. ift in Spalte 7 ber nach ben betriffenben Rachweisungen A. ober B. berechnete Besamtbeitrag fum Anticabigungstapitale unter Bezeichnung ber fammtlichen beziglichen Nummern biefer Rachweitung (Spalte 1) einzutragen.
- 3. Die Spalten 9 bis 22 bleiben vorläufig unausgefüllt.
- 4. Die Spalten 7 und 8 und bemnachft auch bie Spalten 9 bis 15, 18, 19, 21, 22 find feitenweife gu fummiren und ju retopituliren.
- 5. Entigabligungsbetrage, welche bemfelben Gigenthamer für mehrere in feinem Befige befindliche, in bemfelben Gemeinder ober felbffanbigen Gutbegirte betegene Gater ober Gembfinde gebubren, find in Spalte 1 bis 9 unmittetbar unter einanber und in Spalte 10 bis 2 in einer Gumme borgutragen.
- 6. Bei Musfallung ber Spalten 10 bis 15 ift gu beachten:
 - a) in erffer Linie, bag bie Rapitalfpigen in feinem galle ben Betrag von 25 Thir, erreichen burfen;
 - b) in zweiter Linie, bag bie Angabl ber Apoints ber Schuldverichreibungen fo gering als möglich bemeffen wirb, mitfpin fiets die geberen Apoints von 500, 100 u. f. w. Thaier gewählt werben, soweit bies nach ber She ber Entschalgungsbertage ausführbra ift.

71	g agg our apares	1 Der				_	-	-	-	-31	1	1950	really.	-
	Bioberine	Grunbfle		Dame bed							I	n n	6 fgs	111
- 1	Grundfleuer.	entichabigi nachweife		elbftftanbigen Gute		sh.	itra	. 1	Balt	or b	73			
- 1	verfassung,	aus welche	r bas	beziefe, beziehungs-	Name, Stand und	1		١.	2	eil-	H	9(n	beil	1
- 1	ju beren Begirfe	Gut ch Grundflüd		meife ber Gemeinbe,	Bebnert	à	11111	- 1	6.			am E	- 45 4	
- 1		giebunger			1 '	Œn	fæä	.	napi	ne a	m.	me	atid)a·
ü	bas Gut	Die Ctatt	bier	in melder bas Gut	bes gegenwärtigen	1			En	łfdyā:	.	bigi	ingi	şe.
E	ober Grundftud	übertrag		ober Grunbftud	Beffnere.	bigi	ings	٠ ا	bias	ınaŝ	. 1	fap	itali	
35,11	beziehungemeife	Littera I	-	belegen ift,			itale		.,	0	- 1			
ă	bie Ctabt,	(A. B.	13	begiebungemeife	9 - 4 / .	7	ić.	- 1	tap	itale	٠.			
Laufende Rummer.	gebort bat.	cber F.)	Nt.	ber Ctabt.				- 1			- }			
						2	140	21	T.	192 1	24	T	190	24
1.	2.	3.	4.	63.	8	F -	7.	-		8.		5).	_
	1. Gate	r und Gru	ndsti	ocke auf dem pla	iten Lande.									
- 1	a In solchen I	andestheile	n. w	elche bisher einer d	er im § 9 zu 1 bis 10				-		- 1			
- }	des Gesetze	s vom 21.	Mai	1861 bezeichneten (rundsteuerverlassungen	ĺ					ı			
- 1	unterlegen	haben.									- 1			
1	Oherlausitzische	В	1	Waldheim, Bauerngut	. Siebert, Anton, Bauer daselbst				5	6	6	48	14	6
2	-	-	2	desgl.	Bartels, Rudolph, Tischler daselbst				-4	10	-	40	28	
3		-	3	desgl.	derselbe	1	ļ		15	4	6	140	24	
4		-	4	Bialla, Vorwerk	Ritter, Ernst, Gutshe- sitzer zu Catharinenhof			1	21	5	-1	196	21	8
5	-	-	8	Reindorf, Kossäthengut	Brand, Eduard, Schneider daselbst				3	10	-	30	29	5
- 6	am	-	10	desgl.	Stein. Hans, kossathe daselbst	n.e.		-	6	5 -	-	57	9	4
- 1			- 1		nd Nr. 1-6	920	20	-			-	17		
- 1	1			1	Summe Ia.	920	20		55	111-	-i	514	17	. 2
- 1	d	4	- 1			-	1	_	1		1	111	-	_
	b. In solchen des Geselze unterlegen l	s vom 21.	n. wa Mai	elche bisher einer di 1861 hezeichneten (er im § 9 zw11 bis 18 Grundstenerverfassungen									
7	Schlesische	1 B. 1		Waldhe'm.	Portmann, Fritz.	54	3	6	6	4	.51	57		Ti
-1	Schiesische	D.	. 1	Gartnerstelle	Instinant daselbst		,,	0	0	1	100	37	3	11
8	-	-	2	Burgthal, holonistengut	Claus, Jeremias, Kolonist daselbst	81	2	6	8	9 1	11	77	12	9
Ş.		-	4	Felsthal, Muhlengrundstück	Munter, Kaspar, Muller daselbst	65	7	-	7	1	2	65	12	7
- 1		1.3			Summe 1b	200	13.	-1	21	15	6	199	29	3
-			11	Such.						1	1	1		
-			11.						0.	ej		-		
10.	Oberlausitzische	F.	2	N. N.	1	2315	25	. 6	195	4	ю	1813	24	5
11	Schlesische	F.	4	N. N.		4506	17	6	310	2	6	2881	26	8
* * *					1			_	_		_	_		
1					Samme II.	6822	13	-	SUG	71	41	4695	211	

n @	etai	ıtőí	dial	b - 1	ni.	45,0544	-	trage in Spalte	al	io	14-8	4016	190	a 14	rCt.	1	le Unebandi Staateld erichreibung Bineichei	ule.	-	Der 6	ield.	ren		
	un 21	o it	mar itb	in	6 -	in		1865	ein 30	it.		ein		Eta fdsu	r ats. Id.	feit	t bem 1. Jar (Spalte	1(1)	f	15,		te 19)	#	
noa	Ebir.	Zbir.	Ehle.	2pk	G	elbi	:	bis jum	rat		29	etra	g	bun (Sp.	gen	1	ben legitim berechtig	ten	ift crfs	badi olat:	gun	36.	11 H B	
the state of the s	9(0)	100	3.	52	B	tra	ge	Ablaufe				ben	-	Tur.	Cic.	-	unique er e e	-	Be.		trac	- 1	Sec.	
9	nđ.	94.	Stüd.	āđ.				Monats.	Babren	Donaten				1865 186	und 16		Datum.		- 3mm trage		pon		e m e	
10.	11		(3)		T.	15	H	16.		7.	72:	18.	27	2 /		-	20.		21.		158	24	23.	_
									İ		İ	1		Ī	1	1					1			-
		in.						,													İ			
1		c	+	-	-		~			-					1	1	ellinon.				-	7	ilentra-	
25	-	-	7	1	23	14	6	Oktober 1867	2	10	2	19	10	2	7 6	15	November 1	867	25	28	11	10		
75	1	1	1	1	6	-2	3	September 1867	2	9	-	20	. 1	15.	2 1	u	. Dezember l	\$67	175	21-2	14	10	-	
	III of								-						-	-		- 20	-	-	-	-	,tr	
75		1	1	: 1	21	21	25	November 1867	2	11	2	16	-	15	2 (5 1	. Dezember l	967	175	40	-	2		
25	dur	70	-	1	5	29	5	Oktober 1867	7.	10	-	203	4	2	7 1	5	November 1	867	25	8	27	3		
50	dille	E	1	-	-7	9	-4	Oktober 1867	1.3	In	-	24	10	1	5	12	November 1	807	50	12	19	2		
150	产	2	3			117			1															
g c Pi	-	N.C	3	-1	0.4	117		-t	1-	1	1	111	- 1	dere	5 -	-	1807		1					
		-																						
50	_		i		7	3	11	Öktober 1867	3	16		24	3	4	5 =	6	. November 1	367	50	12	13	2		
4	-	_	1	1	_2	12	9	Oktober 1867	2	10		8	3	6	12 4	111	November 1	867	75		13			
50	_	_	i		15	12	7	Oktober 1867	1	10		22			5		. Februar 1		50	21	1.0			
73	-	-	3	11	21		. 8		1		1	24		- 1	+		-	-	- 3	-	-		Code.	Ph.
1						-			1		1			ī	1									
00	3	3	Ц		13	24	5	November 1867		11	1	18	4	162		16	. Dezémber l	867	1800	177	12	9	0-100	
575	5	3		1	6	26	8	November 1867	1	11	_	24	1	-	1	1	. Dezember 1							
375 300	8	-	1		20 110	21	ti		1			18		420 1	(2) (1								

1	etc.	10.	<u> </u>	:- 5	aufende Rummer.
Ueberhaup	etc.	N. N.	N. N.	2.	540) E1 E2 E4 C4
Usberhaupt 125432 11 6		elc.	7943 16 —	3.	beitrag jum intschā. gungš.
84.00			582 3 10	+ 78 77	der ber illnah am nticha gunge spitale
			5410 7 6	5.	ntheil am am ntica. jungs. pitale.
	4		6 5400 10 4	8.19.	ium Gelammt- betrage von 610d. 500 Ebl.; ind. 10d. 25 Ebl.; barten in 10d. 25 Ebl.; barten in 10d. 25 Ebl.; barten in 10d. 25 Ebl.; barten in 10d. 25 Ebl.; barten in 10d. 25 Ebl.; barten in 10d. 25 Ebl.; barten in
,			10 7 6	0 11.	in baarem Gelbe benn Betrage
			August 1866	12.	
			8 - 20		ein cin
			6 10 28 -	15.	(Can bind bind bind bind bind bind bind bin
1	ten 3, 4 und bemnächft aud 5 bis 11, 14 und 15 fint zu fummiren.	fig unausge fullt. 2. Die Spal	1. Die Spal ten 5 bis 13	16.	Bemerfangen

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Strict 24.

Breslau, ben 14. Juni

1867.

Inhalt ber Befet Sammlung.

(196) Das 48. Stud ber Bejessammilung entbalt unter:

Rr. 6670. Die Berordnung, betreffend bie Ginfilhrung ber Allgemeinen Deutschen Bechsel-Ordnung in bas vormalige Kurfurftenthum Seffen. Bom 13. Dai 1867.

Das 49. Stud ber Befes Sammlung enthalt unter:

Rt. 6671. Die Berordnung, betreffend bie Einsubrung ber Preußischen Gesetzgebung in Betreff ber biretten Steuern in dem Geblete bes vormals Landgraftich Heffen-Homburglichen Dberamtobeziels Meisenheim. Bom 4. Juni 1867.

Rr. 6672. Den Bertrag gwifden Breugen und Braunfchweig wegen ber Fuhrung ber Rorbhaufen:

Rortheimer Gifenbahn burd bas Braunschweigische Umt Balfenried. Bom 18, April 1867.

Das 50. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Rr. 6673. Die Berordnung, betreffend bie Bilbung von Genoffenschaften gu Entwafferungs: und Be-

mafferunge-Anlagen in ben neu erworbenen ganbestheilen. Bom 28. Dai 1867.

Rr. 6674. Die Berordnung, betreffend bie Einführung bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1885 in bas mit ber Breußischen Monarchie vereinigte Gebiet bes vormaligen Aurfürstenthums heffen und ber vormaligen freien Stadt Frankfurt, sowie ber vormals Königlich Baperischen Lanbestheile. Bom 1. Juni 1867.

Rr. 6675. Die Berordnung, betreffend bie in Frankfurt a. DR. ju erhebenbe Dable und Schlachts

fleuer. Bom 3. Juni 1867.

Rr. 6676. Die Berordnung, betreffend Die Einführung ber Gefete über Bolle und innere indirefte Steuern und Abgaben in dem vormals heffen-homburgifchen Oberamt Meisenheim. Bom 3. Juni 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals zc. Beborben.

(195) Betreffend Ausreichung neuer Bins. Coupons und Salons ju Reumarfifden Schulbverfdreibungen,

Die neuen Coupons Serie VIII. Rr. 1 — 8 über die Jinfen für die vier Jahre vom 1. Juli 1867 bis dahin 1871 nebk Actons zu den Reumdrifischen Schuldverschrichteldungen werden vom 17. Juni d. J. ab von der Kontrole der Staatspapiere hierielish, Orantenstraße Rr. 92 unten rechts, Vormitags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonns und Friertage und der Kassen-Revisions-Aage, ausgereicht werden.

Die Coupons tonnen bei ber Kontrole ber Staatspapiere felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierunge-hauptlaffen, Die Saupt-Staatslaffe in Frankfurt a. D., Die Saupt-Staatslaffe in Aufte, bie Ciaatslaffe in Wiebaben, Die Beneralkaffe in Sannover und Die Schleswig-Holftenische Saupt-

faffe in Renbeburg bezogen werben.

Mer die Coupons bei der Kontrole der Stantspapiere in Empfang nehmen will, hat die Aalons vom 1. Mai 1863 mit einem Berzeichnije, ju weichem Formulare bei der gedachten Kontrole und in Hamdaug det dem Breußlichen Oder-Bostamte unenigelilich ju haben sind, bei derfelben verschulch oder durch

einen Beauftragten abzugeben.

Sentigt bem Einreicher eine numertrie Marte als Empfangebescheinigung, so ift bas Berzeichnis nur einsach, bagegen von benen, welche eine schriftlige Bescheinigung über bie Abgabe ber Zalons zu erhalt ten winschen, boppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten bie Einreicher bas eine Gremplar mit einer Empfangebescheinigung versehm sofert jurud. Die Marte ober Empfangobescheinigung ift bei ber Abho-lung ber neuen Courvon gurchungeben.

In Shriftwedfel tann fic bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen. Coole

Ber bie Coupons durch eine Regierunge-hauptlaffe oder eine der oben genannten andern Kaffen beziehen will, hat derfeiden die allem Talons mit einem doppelfern Bergeichniffe einzureichen. Das eine Berzeichniffe vir mit einer Empfangsbescheinung berieben soglich zurückzeichen, und is det Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Gommlare zu biefen Berzeichniffen find bet den Regierungs-hauptlaffen und den von den Koniglichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden, so wie bei den oden genannsten sinf Austen unentgeltlich zu baden.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen selbft bebarf es nur bann, wenn bie alten Zalons abbanden gesommen find. In biesem galle inh die Dostumente an die Kontrole der Staatsbaptiere ober am eine ber Reigerungs - Saustlaffen und ber anderen fun Kaffen mittelft besinderen Eingabe einnreichen.

Die Besorderung ber Talons ober ber Schuldverschreibungen an die genannten Raffen (nicht an bie Kontrole ber Elaatspapiere) ersolgt burch die Boft bis jum 1. Februar t. 3. portofret, wenn auf bem Counterle bemerkt ift:

"Talone ju Reumarfifden Schulbverfcreibungen (beziehungemeife Reumarfifche Schulbrerfcreibungen)

jum Empfange neuer Coupone. Berth Rthir."

Mit bem I. Februar f. 3. bort biefe Bortofreihelt auf, und es erfolgt auch bie Rudfenbung nur bis babin portofrei.

Fur folde Sembungen, bie von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Broto nach ben Berteinbeftigen Boftvereindgebiets liegen, tann eine Befrelung vom Rorto nach ben Bereinboftimmunaen nicht fatrifibren.

Berlin, ben'21, Mai 1867.

Saupt : Berwaltung ber Ctaatsichulben.

Borfiehende Befanntmachung wird hiermit unter bem Bemerken jur öffentlichen Kenntnis gebracht, bas bie Formulare ju Berzeichniffen der Tasons, welche an unfere Hauptaffe Behufe Beifdgung neuer Inde-Coupond eingereicht werben, bei der hiefigen Regierunge-Hauptaffe und bei fammtlichen Kreis-Steuertaffen unferes Departements unenzeillich in Empfang genommen werden tonnen.

Bredlau, ben 4. Juni 1867. Ronigliche Regierung.

(194) Bei ber Handelstammer ber Kreise Reichenbach, Schweldnit und Walbenburg find Reuwassen für bie wegen Blaufs ber im § 9 ber Berordnung vom 11. Februar 1848 (Gesenschung S. 63) vorgeschriebenen Amtsbauer ausscheibenben Mitglieder und Stellverireter nothwendig geworben, und awar:

1) für bie Mitalieber:

a. Raufmann Ratl Beinrich Dybr ju Reichenbach,

b. Fabrifbefiger &. Ropifch in Betgenrobau, Rreis Comeibnis,

c. Raufmann Julius Rauffmann zu Blumenau, Rreis Balbenburg; 2) für bie Stellvertreter:

a. Raufmann Robert Desig ju Reichenbach,

b. Raufmann Buchhandler Beig mann ju Schweibnit,

c. Raufmann Sugo Schmidt ju Friedland, Rreis Balbenburg.

In ben gu biefem 3wed am refp. 26, November v. 3., 12. Dezember v. 3. und 26. Februar b. 3. abgehaltenen Bahlterminen find:

A. ju Mitgliebern:

1) ber Raufmann Robert Desig ju Reichenbach,

2) ber gabritbefiger &. Ropifch ju Beigenrobau, Rreis Schweibnig,

3) der Raufmann Julius Rauffmann ju Blumenau, Areis Balbenburg; B. ju Stellvertretern:

1) ber Raufmann Beinrich Dobr ju Reichenbach,

2) ber Raufmann Buchhandler Beigmann gu Schwelbnit,

3) ber Fabritbefiger Abolph Brier gu Balbenburg wieber: reip. neugewählt worden.

Da die Bahlafte ju Erinnerungen nicht Beranlaffung gegeben haben, die Wieber- resp. Reugewählten bie gesehlich ersorberliche Dualification besipen und die auf fie gefallene Wahl angenommen haben, so bringe ich die in Genügung ber Worfchiff bes & 8 ber oben allegirten Berordnung hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Brestau. ben 20. Mai 1867.

Der Ronigliche Bitfliche Bebeime Rath und Dber-Broffbent ber Broving Schleffen. geg. v. Schleinig.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Betreffend Begirteveranberungen nach 6 1 bee Weiebes vom 14. April 1856 (Gefeb. Samml. C. 359). (190) Bon ber Ronigl. Domaine Schonau, Rreifes Reumarft, find folgende Pargellen abgegmeigt mørben : I. Durch Bertrage pom 14. Juni /11. Juli 1860 reip. 1. Dai 1862: 1) an ben Rullermeifter Joseph Schubert in Schonau = 1 Morgen 27 Duabr :Ruthen, 2) an ben Greiftellenbefiger Anton Untufch bito 37 3) an ben Rarl Mener 27 bito bito 4) an ben bito Muguft Bogt bito 27 27 5) an ben bito Grnft Geiffert bito 6) an ben bito Bofeph Baide bito 27 6 Morg. 172 Dugbr. Ruthen. II. Durch Berirage pom 21. Rovember 1860/21, Januar 1861: 1) an bie verebelichte Freigartner Therefia Antuich geb. Grindler in Schonau 1 Morgen 69 Quabr .= Ruthen. 2) an ben Inwohner Johann Friedrich Rabn in Schonau . . . 69 3) an ben Echmiebemeifter Rarl Geiffert 69 4) an ben Rretichmer Sieronomus Brudner bito 69 5) an ben Rreigartner Ernft Ceiffert 111 bito 6) an ben bite Muguft Boat bito 69 7) an ben bito Rarl Rluber bito 69 8) an ben bito Anbreas Rluber bito 168 9) an ben bito Anton Bafchte bito 69 Johann Rinbler bito 69 1) an ben bito bite Auguft Gurlich 134 l) an ben bito h an ben bito Rarl Meper bito 541051/2 li an ben bito Rarl Bentichel bito 701/2 14 an bie Freigartner: Bittme Johanna 3afchte hito 15an bie verebelichte Lebrer Barthel 174 bito 105 16)n ben Freigartner Anton Rifolaus bite 22 Morgen 34 Quabr. Ruthen. III. Durch heff vom 20, Mai 1855: an b Befiber von 12 Dreichgartner: und 13 Freigartnerftellen je 1 Morgen, jufammen alfo 25 Dgen. Durch Brag vom 11. Januar 1854: 1) anen Sauster Frang Trautmann in Schonau 2 Morgen - Quabr. : Ruthen. 2) anen bito Friedrich Birth hito 3) ann Inwohner Bilbelm Rothfehl bito 4) an bito Ernft Menichte bito 5) an 1 Freigartner Jofeph Jafche bito 61 an b bito August Boat bito 7) an bi bito Anbreas Mluber bito 8) an be bito Rarl Mluber bito 9) an bernwohner Gottlieb Frang bito 10) an berguller Jofeph Schubert bito 11) an beneigartner Rarl Jungling bito 12) an ben bito Rarl Meper bito 13) an ben bito Rarl Franz bito 14) an ben sohner Jofeph Mantel bito 15) an bie Ihner Bilb. Rothfehl u. Gottlieb Frang in Schonau = 2 16) an ben Bartner Anton Bafchte in Schonau 17) an ben to Johann Rinbler pito 18) an ben Inner Jojeph Dobrowelly bito 40 +

19) an ben Freigartner Anton Difolaus in Chonau . .

21) an den die Karl Kenische bito 22; an die underekelichte Karoline Schmelse dito 23 an die underekelichte Karoline Schmelse dito 23 an den Inwohner Karl Jecok dito 22		an den dite	anton ?	reper	bito		. = 2	3	_	3
22) an den Unverchelichte Karoline Schmelke bito	21)	an ben bite	Rarl Be	ntichel	bito		= 2	3	_	
23) an den Impoher Karl Zerok dito = 2 - 244 an den Waddricker Karl Karl Kardpe dito = 4 - 255 an den Freigätiner August Guitch dito = 2 - 256 an den Schäfter Karl Karl Keisset dito = 2 - 256 an den Schäfter Kaugust Guitch dito = 2 - 256 an den Schäfter Karl Keisset dito = 2 - 256 an den Schäfter Kaugust Guitch dito = 2 - 256 an den Schäfter Kaugust Guitch dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Kausten dito = 2 - 256 an den Schäfter Matten dito dito = 2 - 256 an den Schäfter Nationa dito dito = 2 - 256 an den Schäfter Nationa dito dito = 2 - 256 an den Schäfter Nationa dito dito = 2 - 256 an den Schäfter Nationa dito dito = 2 - 256 an den Schäfter Nationa dito dito = 256 an den Schäfter Nationa dito dito = 256 an den Schäfter Nationa dito dito = 256 and den Schäfter Nationa dito dito = 256 and den Schäfter Nationa dito = 256 and den Schäfter Nationa dito = 256 and den Schäfter Nationa dito = 256 and den Schäfter Nationa dito = 256 and den Schäfter Nationa dito = 256 and den Schäfter Nationa dito = 256 and den Schäfter dito dito = 256 and den Schäfter dito = 256 and den Schäfter dito dito = 256 and den Schäfter dito = 256 and den Schäfter dito = 256 and den Schäfter dito dito = 256 and den Schäfter dito = 256 and den Schäfter dito = 256 and den Schäfter dito = 256 and den Schäfter dito dito = 256 and den Schäfter den Schäfter dito = 256 and den Schäfter den	22)	an bie unvereb	elichte Raroli	ne Ecom	elfe bito		. = 2		_	
25) an den Freigatner August Guilich dito	23)	an ben Inmoh	ner Rarl Ber	No	bito		. = 2	3	_	
25) an den Freigatner August Guilich dito	. 24)	in ben Balbm	arter Rari R	nappe	bito		. == 4	3	_	
26) an den Schmied Karl Seissert die 1860	25)	an ben Freigar	riner Muquft	Buillich	bito		. = 2		_	
V. Durch Bertrag vom 9. Juni 1857: 1) an die Gemeinde Schönau 2) an den Gerichtsschollen Jasche in Schönau VI. Durch Bertrag vom 19. Juli 1859: an die Gemeinde Schönau VI. Durch Bertrag vom 19. Juli 1859: an die Gemeinde Schönau VII. Durch Rezes vom 3. Dezember 1857: an en Schmied Scisset in Schönau VIII. Ann den Rezesgärtner Joseph Jäsche in Schönau SO Quadre-Ruthen, worüber der Bertrag noch nicht des in der Dere Prer Dere Prässbert der Proving hat nach Justimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom 3. Wal e. genehmigt, daß diese Proving hat nach Justimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom 3. Wal e. genehmigt, daß diese Proving hat nach Justimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom 3. Wal e. genehmigt, daß diese Proving hat nach Justimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom Bernet hat der Herre Deter Prässbert der Proving nach Justimmung der Betheitigten genehmigt mittelst Kaleinsbereckande einverleibt werden. Bernet hat der Herr Ober-Prässident der Proving nach Justimmung der Betheitigten genehmigt mittelst Kaleinsbereckande vom 20. April e., daß solgene in das Eigenthum des Besisers des Rittergutes Klein-Biesa, Kreise Reumarkt, übergeganzene Klächen: a. die Freistelle Hypothesen-Kr. I mit b. die Hild die die 11 mit c. die Sied Hypothesen-Kr. I mit d. die die die die 17 mit e. die Gesche Gesche Gesche die 28 mit d. die die die die 28 mit e. die die die 28 mit g. die die die 29 s 35 s e. die die die die 28 mit g. die die 4 g 22 s	26)	an ben Echmie	eb Rarl Geiff	ert	bito		= 2	1		
V. Durch Bertrag vom 9. Juni 1857: 1) an die Gemeinde Schönau 2) an den Gerichtsschollen Jasche in Schönau VI. Durch Bertrag vom 19. Juli 1859: an die Gemeinde Schönau VI. Durch Bertrag vom 19. Juli 1859: an die Gemeinde Schönau VII. Durch Rezes vom 3. Dezember 1857: an en Schmied Scisset in Schönau VIII. Ann den Rezesgärtner Joseph Jäsche in Schönau SO Quadre-Ruthen, worüber der Bertrag noch nicht des in der Dere Prer Dere Prässbert der Proving hat nach Justimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom 3. Wal e. genehmigt, daß diese Proving hat nach Justimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom 3. Wal e. genehmigt, daß diese Proving hat nach Justimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom 3. Wal e. genehmigt, daß diese Proving hat nach Justimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom Bernet hat der Herre Deter Prässbert der Proving nach Justimmung der Betheitigten genehmigt mittelst Kaleinsbereckande einverleibt werden. Bernet hat der Herr Ober-Prässident der Proving nach Justimmung der Betheitigten genehmigt mittelst Kaleinsbereckande vom 20. April e., daß solgene in das Eigenthum des Besisers des Rittergutes Klein-Biesa, Kreise Reumarkt, übergeganzene Klächen: a. die Freistelle Hypothesen-Kr. I mit b. die Hild die die 11 mit c. die Sied Hypothesen-Kr. I mit d. die die die die 17 mit e. die Gesche Gesche Gesche die 28 mit d. die die die die 28 mit e. die die die 28 mit g. die die die 29 s 35 s e. die die die die 28 mit g. die die 4 g 22 s							// 60	9Porgen	_	Quabr Butten
1) an die Gemeinde Schönau	V Durft 9	ertraa nam 9	Juni 1857 .				// 00	Divigen	_	Country Stutien.
2) an den Gerichtsscholzen Zasche in Schönau							- 3	Moraen	196	Duche - Ruthen
VI. Durch Bertrag vom 19. Juli 1859: an die Gemeiude Schönau. VII. Durch Rezes vom 3. Dezember 1857: an den Schmied Schiffer in Schönau VIII. An den Schmied Schiffer in Schönau VIII. An den Schmied Schiffer in Schönau VIII. An den Schmied Schiffer in Schönau VIII. An den Schmied Schiffer in Schönau VIII. An den Schmied Schiffer in Schönau VIII. An den Schmied Schiffer in Schönau VIII. An den Schiffer in Schönau VIII. An den Schiffer in Schönau VIII. An den Schiffer in Schönau Der Herr Deter Patificen der Proving hat nach Zustimmung der Betheiligten mittelst Griasses Gemeindeverbande einverleibt werden. Kerner hat der Gren Deter Pacificen der Broving nach Zustimmung der Betheiligten genehmigt mittelst fleinister vom 1) 25. April c., daß solgende in das Eigenthum des Besthets des Rittergutes Aleinistes, Areises Reumarlt, übergeganzene Klächen: a. die Freiselle Pypothefen-Pr. 1 mit b. dito dito 11 mit c., dito dito 16 mit d. dito dito 17 mit e. dito dito 17 mit e. dito dito 18 mit f. das Grundfild dito 28 mit g. ditter und Deter Schiffer der Schi	2)	an ben Bericht	dicholien Sal	the in @	changu		_ i	- Devige:		
VI. Durch Bertrag vom 19. Juli 1839: an die Gemeinde Schönau	-,	an ven Cerry	iolidorsen Dal	uye in C	ayonnu		_			
an die Gemeinde Schönau. — 3 Morgen 2 QuadrRithen. VII. Durch Rezes vom 3. Dezember 1857: and ben Schmied Scissen in Schönau — 5 Morgen. VIII. An den Fechgatiner Joseph Jasche in Schönau SO QuadrRuthen, worüber der Bertrag noch nicht desschichte aberlichten des Colossen ihr Berving hat nach Zustimmung der Betheitigten mittelst Erlasses vom 3. Mal e. genehmigt, daß diese Parzellen aus dem Guederickset Schönau ausscheden und dem gleichnamigen Gemeinidererbande einwerleibt werden. Kernec hat der herr Ober-Prässessen der Proving nach Zustimmung der Betheitigten genehmigt mittelst Grlasses vom 1) 20. April c., daß solgende in das Eigenthum bes Besthets des Rittergutes Alein-Brefa, Kreises Reumarst, übergegangene Kläcken: a. die Freiselle Hypothefen-Kr. I mit — 12 Morgen 92 QuadrRuthen, d. dito dito 11 mit — 8 5 56 d. dito dito dito 17 mit — 8 28 28 = 66 d. dito dito lito 18 mit — 9 35 e. dito dito 18 mit — 9 35 f. das Grundflich dito 28 mit — 3 78 g. dito dito 31 mit — 4 22			0 0 4 2070				// 6	Morgen	107	Quadr.3Ruhen.
VII. Durch Rezest vom 3. Dezember 1857: an den Schmied Seisset in Schönau	VI. Durch	Sertrag rom 1	9. Juli 1839	:				a and	_	
an den Schmied Scissert in Schönau 5 Worgen. VIII. An dem Freigärtner Soseph Jässe in Schönau 80 DuadrRuthen, worüber der Beetrag noch nicht desinitiv adgeschlossen ist. Der Herr Ober-Prässen ist. Der Herr Ober-Prässen ist. Der Herr Ober-Prässen ist. Bemeinderendigt, das diese Pargellen aus dem Gutedegirke Schönau ausscheiten und dem gleichnamigen Gemeindererdande einwerleibt werden. Kernet hat der Herr Oder-Prässen in das Eigenthum des Bestieres des Rittergutes Alein-Biese, Kreises Remmarsk, übergegangene Flächen: Remmarsk, übergegangene Flächen: a. die Fresselles Pypothefen-Kr. 1 mit 12 Worgen 92 Dusder-Ruthen. b. dito dito 11 mit 8 5 5 5 c. dito dito 16 mit 8 2. 28 d. dito dito 17 mit 8 2. 28 e. bito dito 18 mit 9 3. 35 f. das Grundssid dito 28 mit 9 35 g. dito dito 28 mit 9 35 g. dito dito 31 mit 9 3. 78 g. dito dito 31 mit 9 3. 35 f. das Grundssid dito 28 mit 9 3. 78 g. ditter Willer die Legen 9 31 Bestie Vier die Legen 9 31 Bestie Vier die Legen 9 31 Bestie Vier die Legen 9 35 Bestie Vier die Legen 9 35 Bestie Vier die Legen 9 35 Bestie Vier die Legen 9 35 Bestie Vier die Legen 9 35 Bestie Vier die Legen 9 35 Bestie Legen 9 35 Bestie Vier die Legen 9 35 Bestie Legen 9 35	an b	ie Gemetube &	chonau		• • • • • • • • •	• • • • • • • •		3 Morge	n 2	Quadr.=Rathen.
VIII. In den Freigartner Joseph Jasche in Schönau & Daudre-Ruthen, worüber der Bettrag noch nicht besinitit abgeschlossen ist. Der Herr Ober-Präschent der Proving hat nach Zustimmung der Betheitigten mittelst Erlasses vom 3. Wal e. genehmigt, daß diese Parzellen aus dem Gutsdezirke Schönau ausscheiden und dem gleichnamigen Gemeinidererbande einwerleicht werden. Kerner hat der Herr Ober-Präschlosen der Proving nach Zustimmung der Betheiligten genehmigt mittelst Erlasse vom 1) 23. April e., daß solgende in das Eigenthum des Besthers des Rittergutes Ascin-Brefa, Areises Reumarkt, übergegangene Flächen: Ar. 1 mit. 1. 20. April e., daß solgende in das Eigenthum des Besthers des Rittergutes Ascin-Brefa, Areises Reumarkt, übergegangene Flächen: Ar. 1 mit. 2. 2 Morgen 92 Quadre-Ruthen, d. b. die Breiselse hote bito 11 mit. 3. 56 4. die die die die die 17 mit. 4. die 6. 66 5. die die die die 18 mit. 5. die die die die 28 mit. 6. die Grundstüd die 28 mit. 7. die 3. 78 8. die die die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die die 22 mit. 8. die die die 22 mit. 8. die die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 22 mit. 8. die 23 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit. 8. die 24 mit								_		
vefinitiv adzeichlossen der Provinz hat nach Zustimmung der Betheitigten mittelst Erlasse vom 3. Mal e. genehmigt, das diese Kargellen aus dem Guedezeirte Schonau ausscheiden und dem gleichnamigen Gemeinbeverdande einverleibt werden. Kennet hat der DeterPrässenden der Provinz nach Zustimmung der Betheitigten genehmigt mittelst Erlasse vom 1) 23. April e., daß solgende in das Eigenthum des Besieres des Rittergutes Klein-Brefa, Kreises Reumarls, übergeganzene Flächen: 2. die Freiselse Hypothefen-Kr. 1 mit = 12 Worgen 92 Quador-Ruthen, b. dito dito 11 mit = 8 5 56 c. dito dito 16 mit = 8 5 56 d. dito dito 17 mit = 6 6 66 d. dito dito 18 mit = 9 3 35 e. dito dito 18 mit = 9 3 35 f. das Grundflich dito 28 mit = 3 78 g. dito dito 21 mit = 4 22 5	an b	en Schmied S	eiffert in Sch	onau			=	5 Morge	en.	
Der Herr Ober-Präsident der Proving hat nach Justimmung der Betheiligten mittelst Erfasse vom 3. Mal a. genehmigt, daß diese Parzellen aus dem Guedezirfe Schönau ausscheben und dem gleichnamigen Gemeindeverdande einweltelbt werden. Kenner hat der Herr Ober-Präsischent der Proving nach Justimmung der Betheiligten genehmigt mittelst Erfasse vom 1) 25. April c., daß solgende in das Eigenthum des Besthere des Rittergutes Alein-Bress, Kreises Reumarkt, übergegangene Flächen: a. die Freiselle Hoposthefen: Kr. I mit				in Ech	onau 80 £	luadr.=Rut	hen, w	orüber be	er Bi	ertrag noch nicht
3. Mal c. genehmigt, daß diese Parzellen aus dem Gutsdezirke Schönau ausscheiden und dem gleichnamigen Gerneinbererbande einverleibt werden. Kernet hat der Herr Ober-Prässbent der Proving nach Justimmung der Betheiligten genehmigt mittelst Tlasse dem 1) 23. April c., daß solgende in das Tigenthum des Besters des Rittergutes Alein-Bresa, Kreises Reumarst, übergegangene Kächen: a. die Freistelle Hypothesen-Pr. 1 mit. ————————————————————————————————————										
Gemeinbeverdande einverleibt werden. Kerner hat der Herr Der-Perschäftent der Proving nach Justimmung der Betheiligten genehmigt mittelst Efasied vom 1) 25. April c., daß folgende in das Eigenthum des Bestherts des Kittergutes Klein-Biesa, Kreises Reumarkt, übergegangene Kidenen: a. die Freisels Hypothesen-Kr. 1 mit 12 Morgen 92 Quadr-Nuthen, b. dito dito 11 mit 18 5 56 c. dito dito 16 mit 18 5 28 c. dito dito 17 mit 16 6 66 c. dito dito 18 mit 19 3 35 c. die Grundstüd dito 28 mit 19 3 78 g. dito dito 31 mit 14 22 s	Der Her	r Ober: Brafide	ent ber Provi	ing hat	nach Zufti	mmung ber	: Beth	eiligten 1	mittel	ft Erlafes vom
Kerner hat der herr Ober-Prassentibent der Proving nach Zustimmung der Betheiligten genehmigt mittels Erfasse dem 1) 25. April c., daß folgende in das Eigenthum des Besters des Rittergutes Klein-Brefa, Kreises Reumarkt, übergegangene Flächen: I mit	3. Mai c. gen	ehmigt, baß bi	efe Pargellen	aus ben	Butebegir	le Echenau	ausid	peiben ur	id be	m gleichnamigen
Etalfied vom 1) 25. April c., daß folgende in das Eigenthum des Besters des Rittergutes Klein-Bresa, Kreiset Reumarts, übergegangene Flächen: a. die Freiselse Hypothefen-Kr. 1 mit = 12 Morgen 92 QuasdrRuthen b. dito dito 11 mit = 8 ; 56 c. dito dito 16 mit = 8 ; 28 ; d. dito dito 17 mit = 6 ; 66 ; e. dito dito 18 mit = 9 ; 35 ; f. die Grundstüd dito 28 mit = 3 ; 78 ; g. dito dito 31 mit = 4 ; 22 ;	Bemeinbeverbe	unde einverleibi	t werben.							
Etalfied vom 1) 25. April c., daß folgende in das Eigenthum des Besiders des Rittergutes Klein-Biesa, Kreises Reumarts, übergegangene Flächen: a. die Freiselle Hypothefen-Kr. 1 mit = 12 Morgen 92 QuadrAuthen, b. dito dito 11 mit = 8 5 56 c. dito dito 16 mit = 8 28 = 28 d. dito dito 17 mit = 6 6 6 6 6 e. dito dito 18 mit = 9 355 s f. das Grundflüc dito 28 mit = 3 78 s g. dito dito 31 mit = 4 22 s	Ferner h	at ber Berr E	ber=Brafibeni	ber Br	oving nach	Buftimmur	g ber	Betheiligi	ten a	enebmiat mittelf
Reumarlt, übergegangene Kläcken: ** a. die Freihelle Hypothefen: Pr. 1 mit					-	-	•	, ,		
Reumarkt, übergegangene Kläcken: A. die Freihele Hypothefen: Pr. I mit	1) 25, \$	April c., bas f	folgende in b	as Glaer	nthum bee	Befibere !	oce Ri	tterautes	Rlei	naBrefa, Rreifee
a. die Freifielle hypothefen: Mr. I mit					,					
b. bito bito 11 mit = 8	a, bi	e Kreifielle Son	pothefen: Dr.	1 mit			= 12	Morger	92	Quabr. Ruthen.
c, bito bito 16 mit										3
d. bito bito 17 mit = 6	c.									
e. blito bito 18 mit = 9 : 35 ; f. bas Grundplid bito 28 mit = 3 : 78 ; g. bito bito 31 mit = 4 : 22 :										1
f. das Grundflüs dito 28 mit = 3 , 78 , 78 , dito dito dito 31 mit = 4 , 22 ,							-			
g. bito bito 31 mit 4 = 22 =	e.		bito	18 mit			- H	- 3	35	
		bito						3		
h. bito bito 31 mit = 5 , 56 ,	f. b.	bito as Grundftud	bito	28 mit			= 3	,	78	

// 57 Worgen 73 Quabr .- Ruthen, aus bem Gemeinheverbande von Clein Brefg ausicheinen, und bem gleichnamigen Gutebeilte einver-

= 2 Morgen - Dugbr. Ruthen.

leibt merben.

2) 27. April c., bag bie aus bem Königlichen Forstrevier Zobten gegen 4 Morgen 150 Duadr.-R. nupbares Land und 30 Duadr.-R. Wege aus der Stelle Rr. 33 zu Alein-Bielau vertauschien 4 Morgen 150 Duadr.-R. bem Gemeindeverbande von Alein-Bielau und die bagegen eingetauschen flachen dem Gutebeigirte bed Forstreviere Zobten in sommunaler Beziehung einverteibt werden.

3) 2. Mai c., bie Infommunalifirung einer aus bem Bauergute Spotheten Rr. 12 ju Reppline,

Rreifes Breslau, abgezweigten Bargelle Gartenland von % Morgen in ben Gutebegirt Reppline.

4) 14. Mai c., daß die von dem Dominis Schönschnedorf, Kreises Munsterderg, an den Stellensbefister Gottlob Scharlach abgezweigte Aderparzelle von 1 Morgen 46 Quadr.-R. aus dem Gutsbezirfe Schönischnedorf ausschiede und dem Gutsbezirfe Schönischnedorf ausschiede werde, dagegen die aus der Bestigung des er. Scharlach an das Dominium Schönischnedorf abgetreiten Acter und Wiesendargelle von 1 Worgen 26 Quadr.-R. dem Gutsbezirfe Schönischnedorf intommunaliser werde.

5) 16. Mai c., daß die aus der Kreigatineiftelle Ar. 39 und der Muenhäusserstelle Ar. 59 zu Bobiele, Areifes Guhran, abgzweigten bedem Parzellen von miammen 11 Worgen 95 Quade. 38. dem Guide begirt des Königlichen Korstreviers Bobiele und die aus dem letztern dagegen abgetretenen gleich großen

Bargellen bem Gemeindeverbande Bobiele infommunalifirt werben.

Bredlau, ben 31. Mai 1867.

Königliche Begierung, Abthellung bas Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörben ic.

(197) Bei dem Königlichen Appellationsgerichte und bei ben fammitichen Gerichten des Departements werden die Entieferier mit dem 21. Juli d. 3. beginnen und bis jum 1. September d. 3. dauen. Mahis rend der Kertein tult ber Betriefe aller nicht schleunigen Sachen, swood in Lequy auf die Absaining der Erkenntnisse als auf den Erlaß von Berfügungen und auf die Abhaltung von Terminen. Die Parteien und die Krichtsamvalte werden aufgesotdert, sich wahrend der Bertiefen in den inicht schleunigen Sachen aller Angebenden. In Betress der alle die folde zu begründen und als Keriensache zu bezeichnen. In Betress der Erkentionsvolltrectung behalt es bei der Borkschift red § 4 der Berordnung vom 4. Marz 1834 (Beschwendung pro 1854 S. 32) und bei unserer Befanntmatung vom 1. Febr. 1859 (Regeirungsdamtsblatt per 1859 S. 34) sein Bewenden.

Breslau, ben 3. Juni 1867. Konigliches Appellationegericht.

(198) Die Rerien-Dronung pom 16. April 1830 bestimmt:

"Die Gerichtsserien sollen in ber Erntezeit vom 21. Juli bis 1. Ceptemben fattsinden. — Bahrend ber Ferien ruht der Betrieb aller nicht ichleunigen Sachen, sowohl in Legun auf die Abeitsamwalte has ben fich bahrer während der Ferien und bie Abstaltung der Termine. Die Partelen und Abeutsamwalte has ben fich bahrer während der Ferien in bergleichen Sachen aller Antrage und Gesuche un enthalten. Schleunige Sachen muffen als solche begründet und als Ferien: Sache bezeichnet werden. — Gehen andere Gestuche in, so werden sie gwar präsentit und in das Journal eingetragen, die Gerichte sind jedoch nicht verpflichtet, bieselden während der Ferien zu erfebigen."

Diese Bestimmungen find bei allen Gerichten bes Departements maßgebend, Die Parteien und Rechtsanwalte wollen fie beachten und mahrend ber Ferien Antrage nur in solchen Sachen anbringen, welche einer

Beidleunigung beburfen.

Glogau, ben 5. Juni 1867. Ronigliches Avvellationsgericht.

(198) Auszahlung ber Pfandbriefginfen.

Die Einibsung ber in Johannis 1867 stillig werbenden Jinstonpons zu ben schlessischen Landschaftlichen Pfandbelfein wird in bem Zeitraume bom 4. bis 25. Juli 1857 allwochentiglich — Mittimoch und Sonnabend ausgenommen — von 9 Uhr Bermittags bis 1 Uhr Rachmittags bei ber Generaliandschafts Kaise Ausgehren. Wer mehr als suns Coupons realisten will, muß zugleich ein Berzeichnis berfelben nach Littera, Rummer und Betrag übergeben. Die Goupons von altlandigaftlichen Pfandbetesen mussen ihr sich, die zu Pfandbetesen Litt. C. ebenfalls sur sich, und die zu Reuen Pfandbetesen wieder besondere, und zwaa unter Ternnung der 31/4prozentigen von den 4prozentigen, sonsantien werden.

Kormulare au folden Bergeichniffen werben in unferer Ranglei ausgereicht.

Die Ginibsung ber Pfandbrief-Relognitionen, welche fur gefündigte Pfandbriefe im letten Weihnachtstermine ober früher ausgereicht worben find, wird vom 20. Juni 1867 ab ftatifinden,

Außerbem wird bie Ginlofung von Binecoupone und von falligen Pfantbriefen ftattfinden:

in Berlin bei bem Banfier 3. Saling, in Dreeben bei bem Banfier DR. Rasfel.

Breslau, ben 3. Juni 1867. Schlefifche General: Lanbichafte Direftion.

(180) Bei ber Breefau-Brieger Fürstenthumd : Landichaft wird ber diedichtige Johannie-Burtlenthundtag am 21. Juni b. 3. eröffnet werben. Bur Eingahlung ber Mandbeiefeginien find bie Tage vom 17. bie 21. und ber 24. Juni b. 3., ju bern Alusjahlung an bie Prafentanten ber Jind-Coupons bie Tage vom 25. bie incl. 29. Juni b. 3., fruh von 9 bie 1 Uhr bestimmt.

Die Bind-Coupons find fur Die verichiebenen Arten ber Bfandbriefe je auf besonderen Blattern gu ver-

geichnen. Breslau, ben 14. Dai 1867.

Breelau-Brieger Fürstenthume-Lanbichafte: Direftorium. (geg.) 3. G. v. Caurma.

Perfonal=Chronit der öffentlichen Behörden.

Ronigliches Dber . Prafidium ber Proving Schleffen.

Der Regierunge-Brafibent w. Gog ift von feinen Dienft-Funftionen als Regierunge-Bice-Brafibent entsbunden und nach Roslin abgereift.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bee Innern.

Beftatigt: Die Bahl bes Burgermeisters a. D., Apotheter Rathefius jum unbesolveten Rathsmann ber Stadt gestenberg auf Die noch übrige Dienstellt bes verstorbenen Rathmanns Ticapte. Google

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirden= und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bofation fur ben Brebiat: und Schulamte: Ranbibaten Rarl Robert Schroter jum Reftor an ber evangelifden Ctabticule ju Dunfterberg.

2) Die Bofation fur ben bieberigen interimiftifchen Lebrer Joseph Chola jum vierten Lebrer an ber

tatbelifden Ctabtidule au Comeibnit.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer Muguft Brudner gum pierten Lebrer an ber fatho: lifden Ctabtidule ju Trachenberg. 4) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer Robert Jung jum fatholifchen Lebrer. Dragniften und

Rufter ber Schule reip. Begrabniffirche ju Seuborf, Rreis Sabelichmerbt.

5) Die Bofation fur ben bibberigen Silfolebrer Berbinand Schiller jum fatholifchen Lebrer, Drganiften und Rufter au Brotich, Rreis Breslau.

6) Die Bofation fur ben bieberigen Substituten Rarl Bratiched jum fatholifden Lebrer, Dragniften und Rufter au Frenhan, Rreis Militich.

Konigliches Appellations : Gericht ju Breslau.

Alleibochft verlieben: Dem Rreisgerichte:Calarien:Raffen:Renbanten, Rechnunge:Rathe Mofer

ju Brieg ber rothe Ablerorben vierter Rl. mit bem Abgeichen fur funfgigiabrige Dienftgeit.

Allerhocht ertheilt: Dem Kreisgerichte Seftrefair Grundling ju hirfcherg bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftibienfte mit Benfion und unter Berleibung bes Charaftere ale Kanglei-Rath.

Ernannt: 1) Der Referendarius Dowald Janich ju Bredlau jum Gerichte-Affeffor. 2) Die Ausfultatoren Sugo Bieber ju Birfdberg, Konftantin v. lechtrig. Eteinfirch ju Birfdberg und Biftor Lion ju Bredlau ju Referendarien. 3) Die Rechtsfandibaten leon Blummer, Albrecht Kifder, Berns hard Grof, Dar Rnappe und Lubwig Bordert ju Muefultatoren. 4) Der aus bem Rommunalbienfte in ben gerichtlichen Subalternbienft wieber aufgenommene, pormalige Raffen Diatarius Beinrich Berger gu Dels jum Raffen Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Dels. 5) Der Civil-Supernumerarius Beinrich Ull's rich ju Strehlen jum Bureau:Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Strehlen. 6) Der Civil: Supernumerarius Beinrich Barbig ju Bredlau jum Bureau Diatartus bei bem Rreisgerichte ju Glas. 7) Der Civil: Cu: pernumerarius Theobor Glomb ju Bredlau jum Burcau-Diatarius bei bem Areisgerichte ju Streblen, mit ber Kunftion bei ber Gerichte Deputation au Rimptic. S) Der Civil-Supernumerarius Jojeph Banich au Trebnis jum Bureau- Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Dblau, mit ber Runftion bei ber Gerichte Rommiffion ju Banfen. 9) Der vormalige Sautboift Rarl Pente ju Coweibnit jum Bureau Diatarius bei bem Rreisgerichte au Schweidnig. 10 Der Silfsgefangenenwarter Julius Gobel au Schweidnig gum Befangenenwarter bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg. 11) Der Silfebote und Silferefutor Friedlich Schraber au Militic aum Boien und Erefutor bei bem Rreisgerichte au Militic. 12) Der Silfebote und Silferefutor Bilbelm Reumann ju Dele jum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte ju Dele. 13) Der Silfebote und Silfecrefutor Johann Dengel ju Rimptich jum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte ju Strehlen, mit ber Funftion bei ber Berichts-Deputation ju Rimptic. 14) Der Stabtbrieftrager Lubmig Lange au Brieg aum Silfeboten und Silferefutor bei bem Rreisgerichte au Bredlau.

Berfest: 1) Der Rreidrichter Deifiner ju Bolnifch . Wartenberg an bad Rreidgericht ju Trebnig. 2) Der Berichte Affeffor Dito Boleng ju Raumburg a. b. S. an bas Rreisgericht ju Reichenbach. Der Referendarius Beinrich Balter ju Ratibor an bas Appellationsgericht ju Breslau. 4) Der Referen-

barius Defar Beichtmaper ju Brieg an bas Rammergericht ju Berlin.

Musgefdieben auf eigenen Antrag: Der Referenbarius Muguft Beinholb gu Breslau. Benfionirt: 1) Der Kreisgerichte Bureau : Affiftent, Ranglei : Cefretair Bilhelm Reugebauer ju Bredlau. 2) Der Stadtgerichtebote und Erfutor Jojeph Janbel ju Bredlau.

Beftorben: Der Rreisgerichte-Cefretair Schon ju Glas.

Maditiot im & fishemanne Minter

Umtebegirf.	Bezirfe: Rr.	Rame.	Charafter.	Bohnort.
Pilonig Eriptau und Kentschlau	68	Rreis Br Lerche, Karl Welzel, Heinrich	e & [a u. Berichtescholz und Schmiebemeifter	Bilenig. Kentschlau.

Amtebegirt.	Bezirfe: Nr.	Name.	Charafter.	Bohnort.
Blanfenau u. Zweibrodt	114	Lubbert jun., Beinrich	Rittergutobefiger	Bweibrodt.
doranfwig u. Jadichenau	72	Bartilla, Ronftantin	fathol. Lehrer	Jadichenau.
Brabichen und Opperau	25	Mundhenf, Seinrich	Raufmann u. Bauer=	Grabichen.
Bahra, Bifcmis und Bleifche	3	Kionfa, Emil	Erbfcholtifeibefiger	Bischwiß.
Brrfcbnode und Wilfowis	49	Bebers, Friedrich	Relyrer	Mollowis.
Bolnifch : Rniegnin	14	Robbentider, Robert	bito	Domelan.
		Areis Frant		
divenstein	28	Faul, Guftav	Freiftellenbefiter	Löwenstein.
Babel	49	Tidope, Joseph	Bauergntobesiter	Zadel.
Baipen	2	Babelt, Julius	Erb: u. Gerichtofchulg	Baipen.
Deinrichewalte	22	Grund, Robert	Förster	Seinrichewalbe.
Maifrigborf	29	Lur, Rarl	Erbfretschambefiger !	Maifripdorf.
			а в.	
Stadt Glas	I.	Rrieger, Frang	Raufmann	Glas.
Ober-Hannsborf	8	Ceppelt, August	Gemeindeschreiber	Dber-Sanneborf.
Agnedfeld u. Stolzenau		Elener, Ignat	Gartner .	Ctolzenau.
Ramnis u. Ludwigeborfel	24	Soffmann, Franz	Pauergutobefiger	Ramnit.
Reichenau	68	Wagner, Wilhelm	Tifcblermeifter	Reichenau.
Eans	60	Schmidt, Wilhelm	Gastwirth	Tanz.
Sadifch	62	Dinter, Joseph	Antheilbauer it f d.	Sadija.
Brefdine: Freihan, Rufd:	14	Tanger, August	evangel. Lehrer	Ruschwis.
wis u. Reu-Borwerf				stupping.
er 4-54 cm 5-6		Rreis Din ft Dude, Joseph		an : a t
Etabt Munfterberg	I. I		Fürbermeifter	Münfterberg.
bito	11.		Buchbrudereibefiger	bito.
0.46434	71 1	Rreis Reur		00 - 40 4.54
Radichub Ober= u. Nieber=Ticham=	89	Fleischer, Theodor Unverricht	emer. Lehrer	Radichus. Rieber-Tichammendor
menborf	00	Areis Reu	Erb: u. Gerichtescholz	Medet: Digammendot
Durr = Rungenborf und Finfenhubel, Rolonie	19	Pfeiffer, Joseph	Gaftwirth	Rolonie Finfenhübel.
		Rreis De		
Stadt Bernftabt	IV.	Streis Ste	Beigeordneter	Bernftabt.
Rastereborf	34	Uhfe, Paul Kreis Stre	Etifterentmeifter	Rietschüt.
Stabt Strehlen	I. u. IV.	Sreis Ere	Partifulier	Strehlen.
				Deutich: Sammer.
Rieber=Rafchel. Schlottau	9	Chumann, Rarl Gottlieb	_	
Rieber=Rafchel, Schlottau u. Schlottauer Mühlen		Burfhartt	Tifdlermeifler	Sunern.
Rieber-Raschel. Schlottau u. Schlottauer Rühlen Hünern u. Arpschanowis	16, 24 41	Burfhartt	Tifclermeifler	Sunern.
Rieber=Rafchel. Schlottau	16, 24 41			

Ronigliches Appellations-Gericht ju Glogau.
Beforbert: Die Burcau-Behilfen Rillmann ju Greiffenberg, Schinbler ju Bunglau und Papolbogigu Lüben ju Bureau-Distarten.

Berfest: 1) Der Kreisgerichts-Rath Hollstein zu Bromberg an bas Kreisgericht zu Borlis. 2) Der Kreisgerichts-Rath Krieger zu Sprottau als Rechtsanwalt und Rotar an das Stadtgericht zu Beclin. 3) Der Sefredur hode zu Reufalz an das Kreisgericht zu Gründerg. 4) Der Büreau-Oldtar Dorffing zu Liegnig an das Kreisgericht zu Lüben. 5) Der Bote. Ereflutor und Gefangenwärter Radifielt zu Petebus in gleicher Ciaenickaft an die Gerichte-Kommisson un Rustau.

Musgeschieden: Der Bote, Erefutor und Gefangenwarter Beiß ju Dustau.

Benfionirt: Der Rreisgerichts-Sefretair Langer gu Grunberg.

Beftorben: Der Rreisgerichte-Rath Dichael ju Grunberg.

Bestätigt im Schiedomanne-Amte: Der Rittergutobesiger Sattig ju Guhlau fur ben Amtebezirt Gaibbach, Buhlau, Zafterobeim, Rreis Guhrau.

Ronialiche Direttion ber Dberfchlefifchen Gifenbahn.

Ernantt: 1) Die Betriebs-Sefretaire Muller, Tichierfe und Doulin in Breslau ju Königlichen Cifenbahn-Betriebs-Sefretairen. 2) Der Guter-Erpebient Meren bit in Breslau jum Königli ben Eifenbahn-Sefretair. 3) Der Stations-Affiftent Baufchfe in Breslau jum Königlichen Gifenbahn-Guter-

Erpebienten. 4) Der Erpebitions-Miffiftent Boraufe in Brieg jum Telegraphiften

Berfest: 1) Der Stations-Briteher erfter Masse Bofer von der Hannoverschen Bahn nach Obernigt. 2) Der fommissatiche Stations-Borscher aweiter Rasse Reude uer von Obernigt nach Schwientochlowih. 3) Die Stations-Borscher aweiter Rasse Jimpel von Glogaln nach Geltenbort Muthale von
Gellenborf nach Gogolin. 4) Der Wiegeneister Schwarz von Breclau als Bobermeister nach Gleiwig.
5) Der sommissatiche Stations-Affistent zweiter Alasse Rasse von Dreclau als Bobermeister nach Gleiwig.
6) Die Zelegraphisten Graumann von Gogolin als Stations-Assensian zweiter Masse, hoffmann von
Kattowis als sommissatischer Stations-Assensian zweiter Alasse nach Oblau; Kähler von Brieg als sommissatischer Stations-Assensian zweiter Klasse nach Jabre.

Benfionirt: Der Badmeifter Couls I. in Bredlau.

Entlaffen: Der Lofomotivfuhrer Richard in Breslau.

Bermifchte Radricten.

Batent-Ertheilungen: 1) Dem Fadrilbefiger & C. Philippson in Berlin ift unter bem 28. Rai 1867 ein Patent auf eine Steuerunge-Verrichtung für Dampschämmer, so weit biefelde nach ber vorgelegten Zeichnung und Beidreibung für neu und eigenthümlich erkannt ift, auf finf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sämmtliche jum Gebiete bes beutschen Zollvereins gehörige Landestheile bes preußischen Staats ertheilt worden.

2) Dem Mechantfer E. Eggebrecht in Beilin ist unter bem 1. 3umi 1867 ein Patent auf ein Revolor-Jubindadigneihr in feiner gangen durch Zeichung und Beschreibung auch fun Jahre, von senem Tage an gerechtet, und für fammtliche jum Gebiete bes beutschen,

Bollvereins gehörige Landestheile bes preußischen Staats ertheilt worben.

3) Dem Machinendau Anflatis Befiger Johann Loos ju Marnberg ift unter bem 3. Juni 1867 ein Batent auf eine lithographische Schnellveus Aresse in der die bied Beschnungen und Beschreibung erdauterten Aussighrung und ohne Sentand in der Benutjung besamter Theliant Lebele zu beschreibung erdautert und fünf Jahre, von jesnem Tage an gerechnet, und für sämmtliche jum Gebiete bes deutschen Jollvereins gehörige Kandestibetle bes preußsichen Schaats ertelleit worden.

Bermachtnis: Die zu Schmiedeberg verftorbene verwittwete General-Leutenant v. Frolich, geb.

Schwurgerichtes Sigungen: 1) Um 1. Juli b. 3. Bormittage 81/2 Uhr beginnen zu Zauer bie Berhandlungen der zweiten diesjährigen Schwurgerichtes Verlode. Ausgeschloffen von dem Zutritt zu den öffentlichen Berhandlungen find unbetheiligie Berjonen, welche unerwachjen find, oder welche fich uicht im Bollaenus der directlichen Ebenden.

2) Am 8. Juli 1867 beginnt bei bem Roniglichen Rreid-Gericht ju Brieg bie britte Schwurgerichte-

Sigung pro 1867 unter bem Borfit bes herrn Rreis: Berichte: Direftore Ruller ju Ramslan.

3) Die britte biebichtige Sigungs Priode bes Schwirgerichts gut Glas für vie Kreise Glas, Sabeli chwert, Frankenstein, Munderberg und Reurobe beginnt Montag ben 8. Juli 1867, was hierburch gur biffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Amts - Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stud 25.

Breslau, ben 21. Juni

1867.

Inhalt ber Befet Cammlung.

(901) Das 51. Stud ber Gefesfammlung enthalt unter:

Rr. 6677. Die Berordnung, betreffent bie Organtsation ber Land Genbarmerie in ben neu erworbenen ganbestheilen. Bom 23, Mai 1867.

Das 52. Stud ber Befey: Sammlung enthalt unter:

Rr. 6678. Die Beroedung, betreffend bie Beftfellung bes Finang-Atats fur bie im § 1 unter Rr. 5 bis 9 bes Geleged vom 24. Dezember 1866 (Gefeh-Sammlung S. 876) bezeichneten ehemals Großbergoglich befificen Gebietothelte, auf bas 3.abr 1867.

Rr 6679. Die Befanntmachung, betreffend die Allerhochfte Genehmigung der Umwandlung des Dans glace Sparfaffenvereins in eine Altien-Gefellichaft unter der Fixma: "Dangiger Sparfaffen-Altilen-verein" mit

bem Cipe au Dangig. Bom 24. Mai 1867.

Re. 6880. De Bekanntma bung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung ber unter ber Firma: "Reichilde Beffallicher Loop, Transport: Berfichreunge-Altien-Gefellschaft" mit bem Sipe zu M. Glabbach errichteten Attien-Gefellschaft. Bom 3. Juni 1867.

Das 53. Stud ber Befes Sammlung enthalt unter:

Rr. 6681. Das Ctatut bes Berleberger Biefenverbanbes. Bom 13. Dai 1867.

Rr. 6682. Den Allerhochften Erlag vom 1. Juni 1867, betreffend bie Aufhebung ber Schlacht:,

Bielich: und Dehl-Accife im vormale heffen-homburgifden Amte Somburg

Rr. 6683. Die Berothnung, betreffent bie Ausbehnung ber Bitfamfeit ber General-Branbfaffe gu . Raffel auf bie Begiefe Gerofeld, Orb und Bobl. Bom 1. Juni 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central. R. Beborben.

(208) Die am 1. Juli b. 3. falligen Zinten ber Staatsschuleschein, ber Staats Antelhen von 1856 und 1859 und ber neumärtlichen Schuldverschreibungen fonnen bei der Staatsschulden: Allgungskasse beiefelbst, Oranienstraße Rr 94 unten lints, icon vom 17. b. N. ab, mit Ausnahme der Sonne und Leftelbst aus und der Anfeinervisionstage, Bormittags von 9 bis 1 libr, gegen Ablieferung der deterfienden Goupons in Empfang genommen werben. Bon den Regletungs-hauptfassen, danptischenrenklasse in Krantfurt a. M. der Staatsschaffe in Wiesebaben, der Hauptschaffe in Kalfel, der Hauptschaffe in Rendsburg und ber Generallasse in Hannover werden diese Goupons vom 20. d. M. ab, mit Ausnahme der oden bes gelchneien Lage, eingeloft werden.

Die Coupons muffen nat ben einzelnen Schulbengattungen und Apoints geordnet, und es muß ihnen ein, Die Ctudiahl und ben Betrag ber verichiebenen Apoints enthaltenbes, aufgerechnetes und unter-

fdriebenes Bergeichniß beigefügt fein.

Gelchzeitig findet bei ber Staatsschulden. Eligungstaffe die Eintofung ber durch unsere Befanntmachung vom 3. Dezember 1866 jum 1. Jult d. 3. gefundigten Schuldverschreibungen ber funsprozentigen Staats-Antiele von 1859 flatt.

Bet ben Regierungs-hauptlaffen und ben oben genannten funf Kaffen tonnen biefe Schuldverschreisbungen ebenfalls vom 20. b. DR. ab eingereicht verben, weit fie vorschriftsmäßig vor ber Ausgablung ber Staatofchulbeni-Algumgafaffe jur Kriftelung au Gerfenben find.

Berlin, ben 1. Juni 1867. Samt Berwaltung ber Ctaateichulben.

Borftehende Befanntmachung wird hiermit unter bem hinjufügen jur Renntnis bes Bubilfums gebracht, bag bei unferer haupftaffe bie Gillofung ber 3ind-Conpons außer an ben oben bezeichneten Tagen auch an bem erfter Wochentage eines jeben Monats nich fatigiber fann.

Bredlau, ben 11. Juni 1867. Ronigliche Regierung.

41 Good

(211) Betreffend bie Erfahleiftung fur bie pratiubirten Raffen-Unweifungen von 1835 und Darlebne-Raffenideine.

Durch unfere wiederholt veröffentlichten Befanntmachungen find bie Befiter von Raffen : Anweifungen von 1835 und von Darlebne Raffeniceinen von 1848 aufgeforbeit, folde bebufe ber Erfagleiftung an bie Rontrole ber Ctagtepapiere bierfelbft, Dranienftrage 92, ober an eine ber Ronfaliden Regierunge Saupt-

taffen einzureichen.

Da beffenungeachtet ein großer Theil Diefer Papiere nicht eingegangen ift. fo merben bie Befiber berfelben nochmale an beren Ginreichung erinnert. Bugleich werben blejenigen Berfonen, welche bergleichen Bapiere nach bem Ablaufe bes auf ben 1. Juli 1855 fefigefest gewesenen, burch bas Bejes vom 15. April 1857 unmirffam gemachten Rraffluffptermine an une, bie Rontrole ber Staatemapiere ober bie Bropiniale. Rreid : ober Botal : Raffen abgeliefert und ben Erfan bafur noch nicht empfangen baben, wieberholt veranlagt, folden bei ber Kontrole ber Staatepapiere ober bei einer ber Regierunge Sauptfaffen gegen Rudgabe ber ihnen ertheilten Empfangeicheine ober Beideibe in Empfang au nehmen.

Berlin, ben 21. April 1863. Saupt . Bermaltung ber Staatefdulben.

(216) Das mittelft Befanntmachung rom 30. Marg 1863 ausgesprochene Berbot bee Debite ber in Bern in ber Echreig ericheinenben Beitung "ber Bund" wird bierburch wieber aufgehoben.

Berlin, ben 4. Juni 1867. Der Minifter bee Innern. (geg.) Graf ju Gulenburg. Borftebenbe Befanntmachung wird hierburch jur offentlichen Kenntnig gebracht.

Breelau, ben 15, Juni 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern.

(215) Auf Grund ber Boridrift im 6 4 bes Befehes vom 27. Ceptember v. 3. (Befeh. Cammi. 6. 584) babe ich beftimmt, bag bie in Gemagbeit ber Berordnung vom 18. Dai v. 3. (Befen: Samml. 6. 227) ausgegebenen Darlehnstaffenicheine rom 1. Juli b. 3. ab nur noch bei ber Roniglichen Darlehnes faffe in Berlin und bei ten Ronigliden Regierungs Sauptfaffen angenommen und von tenfelben eingeloft werben follen. Inbem ich bies bierburch jur öffentlichen Renninis bringe, forbere ich bie Inhaber von Darlehnstaffenicheinen zu beren Gintleferung bei ben vorermahnten Raffen auf. Berlin, ben 5. Juni 1867.

Der Ainang. Minifter. (204) Auf ben Antrag vom 14. Robember v. 3. ertbeilen wir ber

Rheinischen Berficherungegefellichaft ju Biesbaben

hierburch die Genehmigung jum Geschäftsbetriebe innerhalb bes gamen gegenmartigen Umfange bes Preufifchen Ctaategebiete.

Die in ben einzelnen ganbestheilen geltenben Befete über bas Berficherungewefen bleiben einftweilen

in Rraft, alfo auch fur bie Befellichaft mafgebenb.

Dagegen fommen bie nicht auf Gefes berubenben Beidranfungen in Begfall, benen ber Gewerbebetrieb feither in ben mit ber Breugifchen Monarchie neu vereinigten ganbern unterlegen bat. In benjenigen Begitten, in welchen die Gefellicaft bie jest noch nicht augelaffen gewesen ift, wird bie Bewilligung jener Erlaubnis burch bie Amteblatter reip. burch bie fonftigen amtlichen Bublifationeorgane befannt gemacht werben. Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und offentliche Arbeiten. Der Minifter bes Innern.

3m Auftrage. (geg) Dellbrud. (ges.) Graf au Gulenbura.

Un ben Berwaltungerath und bie Direttion ber Rheinischen Berficherungegefellichaft

au Bieebaben.

Abidrift erbalt die Ronigliche Regierung jur Renntnifnahme. Die Gesellschaft ift eine Aftien-Gefellfchaft; bas lanbesherrlich beftatigte Ctatut berfeiben in Rr. 8 bes "Bergoglich Raffauifchen allgemeinen Intelligeniblattes" de 1863 veröffentlicht. Ale 3med ber Gefellichaft wird im § 3 bee letteren angegeben:

1) Berficherung gegen Branbichaben und alle bamit in Berbindung fiehenden Gefahren und Ber-lufte, foweit es die Gefete bes betreffenten Landes geftatten und Die Gefellicaft barauf eingeht;

2) Berficherung von Wagren und Mobiliargegenftanben auf bem Transport gegen Schaben burch

Baffer und Feuer, mit Ausnahme ber Geegefahr.

Rach ben Grunbfagen, welche auf bie in ben neu erworbenen ganbeetheilen bomiglirten und por ber Einverleibung errichteten refp. flaatlich genehmigten Berficherungegefellicaften angewendet werben, bebarf es ber weiteren amtlichen Bublifation bee Ctatuis nicht. Dagegen wolle bie Roniglice Regierung - und gwar toftenfrei - burch bas bortige Amteblatt befannt machen, bag bie gebachte Gefellichaft als jum Befcaftebetriebe in ben Breufifchen Staaten berechtigt anerfannt morben ift. Berlin, ben 25. Dai 1867.

Der Minifter fur Banbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. An bie Ronigliche Regierung ju Breslau.

Der Minifter bes Innern.

(205) Racifebendes, Die Befugnif ber Terate zur Aufühung ber gratifichen Braris innerhalb ber Breutifchen Monarchie betreffende Minifterial-Reffript wird hiermit jur offentlichen Renninis gebracht:

Rachbem burch bie in folge ber Gefete vom 20. September und 24. Dezember 1866 (Befen: Samml. S. 555. 875. 876) eingetretene Bergroßerung bes Staatsgebiets bas Beburinig einer neuen Anordnung über die Befugniß gur Ausübung ber arzilichen Praris herbeigeführt ift, bestimme ich fraft ber mir burch bie Allerhochfte Berordnung vom 13. Dai b. 3. (Gefeb-Cammlung S. 667) ertheilten Ermächtigung für ben Umfang ber Breufifden Monarchie, jeboch mit vorläufigem Musichluß bes vormaligen Bertoathums Raffau, unter Aufbebung ber entgegenftebenben Borichriften,

bag bie nach ben Beftimmungen ihrer Beimath jur Ausübung ber Braris befabigten inlanbiiden Merate, Bunbarate, Geburtebelfer und Thierarate, ohne Rudficht auf Die gur Beit noch beffebenben Berichiebenheiten in ben Anforderungen an ihre miffenichaftliche und praftifche Borbilbung, fortan in gleichem Dage, wie Die Merate, Bunbarate, Geburtobelfer und Thierarute in ben alteren Theilen ber Monarchie, jur Ausübung ibrer Braris innerhalb bes gesammten Ctagtogebiete, jeboch mit Ausichluß bes ehemaligen Bergogibums Raffau, jugulaffen fint, ohne bag es bagu besonberer beborblicher Rongeffion bebarf.

gur bas Bebiet bes ehemaligen Bergogthums Raffau bleibt weitere Berfugung vorbehalten.

Berlin, ben 6. Juni 1867.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtes uub Rebiginglangelegenheifen. (ge.) p. Mubler. Bredlau, ben 11. Juni 1867. Rontal, Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(206) Betreffend bie gungenfeuche.

Die Lungenfeuche ift mahrend ber lettvergangenen Monate in unferen Berwaltungebegirfen baufiger als je jum Musbruch, gefommen, wobei einerfeits mangelhafte Beachtung ber gefestichen Brobibitiv-Dagregeln, andererfeits bie verspatete Ungeige von ben erften Rrantheitsfallen an Die Polizeiteborbe ber Berfcbleppung und Beiterverbreitung ber Ceuche vielfach Borfcub geleiftet baben.

Bur Berbutung weiterer Ralamitaten bringen wir unter Sinweisung auf bas Biebfeuche:Batent vom 2. April 1803, Die Ministerial-Restripte vom 3. Dezember 1815, 28. August 1847 und 8. Gerter, 1853, fowie auf unfere Befanntmachung vom 11. April 1866 (Amteblatt pro 1866 Ctud 16) Rolgenbes in

Grinneruna:

1) Bebe Erfranfung an Lungenfeuche ift bei ber betreffenben Polizeibeborbe fofort aur Anzeige an bringen, und jebe Berbeimlichung wird frenge verboten. (6 130 bes Biebfeuche-Batente vom 2, April 1803.)

2) An Lungenseuche frantes Bieb ift von bem gesunden abzusondern. (ibid.)

3) Done polizeiliche Genehmigung barf bas genesene Bieb nicht unter bas gefunde gebracht merben.

(6 131 l. c.)

4) Bo es ben Biehbefigern jur Separation an Stallen fehlt, muffen Buchten angelegt werben. Beim Beibegange find bem franten Biel fowohl, ale bem genefenen befondere Sutungeflede (nach & 64 - 68 1. c.) anumeifen.

5) Aus bem Orte, wo bie Lungenfeuche ausgebrochen ift, barf fein Rinbvieb (auch nicht bas gefunbe), fein Raubsutter und Dunger verfauft, noch unter trgend einem Bormande über Die Grenge bee Drie und bes jur Abfonderung bestimmten 3wifchenraumes gebracht werben. (§ 140 1. c.)

6) Ebenfowenig barf aus anberen Drien Rindvieh burch ben infigirten Drt ober beffen gelbmart und Sutungen gebracht werben. (§ 141 L c.)

7) Un bem infigirten Orte burfen feine Biebmarfte abgehalten werben. (6 142 1. c.)

8) In einem Begirfe von 3 Mellen um ben infigirten Ort find alle Sunbe angulegen. (§ 144 1. c.) 9) Das von ber Lungenfeuche genesene Bieh foll an ben hornern gezeichnet und unter 3 Monaten

(vom Erlofchen ber Ceuche an gerechnet) nicht verfauft werben. (1. c.)

10) Rach bem Minifterial-Reftript vom 28. Auguft 1847 fann lungenfrantes Bieb geschlachtet werben, wenn

a. bad Echlachten am Orte ber Geuche felbft erfolgt; b. bas Rleifch erft nach volligem Erfalten ausgeführt wirb;

c. bie Lungen an bem Seucheorte gurudbehalten und vergraben werben, und

d. Die Baute nicht im frifchen Buftanbe, fonbern erft nachbem fie getrodnet finb, aus ben von ber Seuche beimgefuchten Drifchaften ausgeführt merben. Dig and by GOOS 11) Den Abbedeen ift es gestattet, nicht nur bie haut ber ihnen überniesenen, an ber Lungenseuche gesallenen Thiere, sondern auch Alles, was fich von biesen Thieren terwerthen läßt, in ihrem Rugen ju verwenden, mit Ausnahme bes Bersaufs von Luder jum Füttern ter Hunde. (Miniserial-Restript vom S. Auf 1865. Amteblatt pro 1866 Suid 39.)

Bir erwarten, bag biele Borichriften überall genaue Beachtung finden werben. Gegen fahrlaßiges ober

vorfahliches Zuwiderhandeln wird unnachfichtlich nach ber Strenge ber Gefete vorgegangen werden. Breelau, ben 12. Juni 1867. Rontgliche Regierung, Abibeilung bee Innern.

(212) In Berfoß unsere Amteblate. Selantinachung wom 17. Dezember v. 3., wonach bie ordentichen Beiträge für die Provinzial-Städte. Feuer-Sezieial für das erfte Eenefter 1867 gang erlaffen worden sind, bestimmen wir hierduch, mit Rüdsich auf § 40 bed teribirten Rezlements wom 1. September 1852 (Gesesse ammlung Seite 591) und den Allerhöchsin Erlaß vom 1. Juli 1859 (Gesessamml, Seite 3853, daß die ordentlichen Beiträge für das zweite Semester 1867 nur zum deren Seiten Seite eins gezogen werden, — natürlich unter Bordeckalt der Erhebung außerordenulicher Beiträge, falls dergleichen etwa nötzig werden sellen, — so daß also von den ordentlichen Beiträgen für das ganze Jahr 1867 nur der aber Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Ambertagen der Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Abekt von der Alssection der Allerham von der Abekt von der Alssection der Abekt von der Abekt von der Alssection der Abekt v

Denjenigen Gebaubetefigern jedoch, welche erft mit bem gweiten Gemefter 1867 ber Cogietat beitreten, sowie benjenigen, welche nach § 35 ves Reglements firite Beitrage gu gablen haben, wird ein Erlag nicht

Die fammtlichen Ragistrate ber Proving, mit Ausnahme bes hiesigen, werben angewiesen, fich hiernach au achten.

Bredlau, ben 15. Juni 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Junern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(214). In Gemäßheit ves § 10 der Infruttion vom 8. Juli 1863 wird hiermit angeordnet: daß bei nach Borichrift bes im § 25 des Reglements vom 28. Dezember 1864 von den Theilnehmern der Vorvinglale-Amdrigener-Sejetat für das erfte Sabljakr 1887 zu leistenden ordentischen Beiträge in Hobe eines 2½ gachen Simplums vom 1. f. M. ab dis zum 31. ejund. an die Ortserbeber eingezahlt und von diesen an das beitreffente Kreis-Steuer-Amt abgeliefert werden mussen. Auch Ablauf blefer Frist wird jeder noch ruckfandige Beitrag ohne weitere Mahnung durch Creiufionen. Nach Ablauf blefer Frist wird jeder sich bei Löckfung ber keitersen Werschetzung verfügt werden. Die Gemeinde-Worskände merden ansewiesen, mit der Lingkebung der Beiträge rechtzeltig vorzugehen und auf die vorschriftsmäßige Abliefrung hinzurirfen, dinnen dert Tagen nach dem 31. Juli d. J. aber über die eine verbliedenen Richflände den vorzeschrieben Areis-Steuer-Amte in duplo zu überreichen, wir diagnatien dem bettessenden werden.

Bredlau, ben 13, Juni 1867. Der Brovingial gand Reuer : ogietate Direftor. (ges.) v. Schleinin.

(208) Cammtliche Gerichiebehorben und Rotarien unferes Departements werben mit Bejug auf unfere Amteblativersug vom 4. Dezember 1868 angewiefen, in die bort vorgeschriebenen, ben Fortschreisbungsbeamten mitjutjellenden Liften auch die Daten ber lleberlaffungs zie. Bertrage mit aufgus nehmen.

Breslau, ben 4. Juni 1867. Ronigliches Appellationsgericht. (geg.) v. Möller.

(910) Der Rreiswundarst und polizeitiche Untersuchungearst Dr. Sobann ju Bredlau hat ein Berfahren ausfindig gemacht, wonach Spuren von Fußreitten und andern Gegenftanden, welche bei vorge-

fommenen Berbrechen bem Boben ober bem Schnee eingebrudt worben, genau nachgebilbet und jum bauern-

ten Gebrauche transportatel gemacht werben fonnen.

- Indem wir die nachfolgende Anleitung jur Aussiuhrung viejes Berjahrens öffentlich befannt mad en, fotbern wir insbesondere bie Herren Polizei Berwalter und Orteobrigseiten auf, dieselbe vortommenden Kalls zu benugen und namentlich bad Bededen der Spur ur untuglit des Untersuchungsrichters oder Staatsanwolfs zu verantaffen. Ein Abbrud der biefer Anleitung vorangeschilden Denffreist ift in der Gosoporoflyschen Buchhandlung (Maste) in Brestau fur 5 Spr. zu beziehen.

Unleitung jur Darftellung ber Spuren von Berbrechen.

Einleitung. Es fommt vor, daß bei Berbrechen (Morb, Raubmord, Diebstahl, Brandfiffung) Fußfpuren von ben babei betheitigten Personen auf ber Erbe ober auf bem Schnee gurudbleiben, welche im Berlaufe der gerichtlichen Unterzuchung von großer Wichtigkeit werden tonnen, und welche ble jest nur durch Befchreibung feftunkelen waren.

Es ift ein Berfahren erfunden worden, solche gussipuren genau nachzubi ben und auf lange Zeit zu erhalten, und wird baffelbe hiermit befannt gemacht, bamit, wenn ein solch wichtiger Fall eintrete, die herren Krimtinal-Rommisfarten, und auf bem Lande die herren Gerichtsverwalter, Gerichtsschulzen oder Lehrer sich ber Mibe unterzieben, baffelde anzuwenden.

Dabei ift Kolgenbes ju beobachten:

Beachtung und Sicherung ber Spur. Finden fich also Aussigner vor, so ift junachst darauf ju ieben, ob fie von einer oder mehreren Bersonen bereichten, und mussellen bann naturlich von jeter der Spuren besonder Aboride angefertigt werden. Es sommt auch vor, bas Sachen Meffer, Schlufiel und bergil, zu Boben sallen, eingetreien, aber dann nieder sortgenommen werden. Solche Gegenstände laffen dann oft einen Abbrud jurud, welcher ebensalls wichtig werden sann und ebenso wie die Fusspur zu bes banden ift.

Danitt nun solche Spuren burch bas Juftrömen Rengieriger nicht verdorben und zerftört werden, so find sie zunächst zu schulen und zu bebeden, bie das Röbilge zur Nachbildung besorgt ift. Auch diren in beseinigen Spuren, weiche man zur Nachbildung benugen vill, eine eine ausgestmedenen Stielesn und Schule hineingepaßt werden, weil man sie badurch rerdirbt und einen neuen, oft falschen Eindruck veranstaßt, besondberer wenn ber Boben seuch sied, Eind es eingebruckte Gegenstände, oder eine Spur, die nur einmal vorhanden ist, von welcher man Abbrucke machen will, so muffen diese genügen. Gewöhnlich aber werden, besonderes bei Aussignuren (um die es sich meistensheits handeln wird), mehrere vorhanden sein.

Dann fucht man bret recht flare Spuren aus und macht von jeber berfelben einen Abbrud.

Die Masse. Einen guten Abbrud ju machen, bebarf man breier Stoffe. Erftens guten Cement, wie er ju Bafferdauten benutt wird, trodinen Gypd und feinen Sand. Der letztere dars nur von Klusseder Kledjand genommen und muß so fein wie trgend möglich gesiebt werdern. Kalfsand der lehmiger und unreiner Sand taugt nicht dazu. Cement und Gypd muffen vor Feuchtigseit devahrt werden. Eine Mege von jedem biefer Stoffe ift ju 3 bis 6 Abbruden genügend. Diese Stoffe mischt man in dem spater anzugebenden Berhalmiß sehr gut und innig durcheinneber und schultet die gemischte Masse in einen sogen nannten Durchschlag mit nicht zu großen Lodern, wie er sich in jedem Haubalat vorfindet, um fie auf bie

Epur aufzufieben.

Mifchung ber Maffe nach ber Unterlage. Befindet fich bie Spur im Schnee, fo macht man zwei Abrude von einer Mifchung von Cand, Cement und Sups (alfo von jedem Stoffe den vitient Deifl und einen Abbrud von gleichen Theilen Cement und Sand. Befindet fich die Spur auf erdigem Boben, so macht man ben erften Abbrud von Cement, Sand und Gpps, den zweiten von gleichen Theilen Cement

und Gyps, ben britten von gleichen Theilen Cement und Sand. Befindet sich die Spur auf ichlammiger Erde, oder noch zugänglichem Holamme, oder auf iehnigem, lettigem Boden, wie er in der Riche von Jtezgeieien vorsommt, so nimmt man zu allen drei Abdrüden nur die Rasse von Cement, Gyps und Sand, und einen der Jahre von Cement, Gyps und Sand, und einen dritten Abdrud von Gyps auf Sand, und einen dritten Abdrud von Gyps allein. Aus biefem geht hervor, daß man zum ersten Abdrud, oder wenn die Spur nur einmal vorhanden ist, immer Cement, Sand und Gyps zu drei Fleisen Immut.

Ift g. B. ber Bustritt eines Erwachsenen abzunehmen, so reichen anberthalb Kassertassien Cement, ebenjoviel Sand und ebensoriel Gypd zu einem Abbrucke aus. Aus Schnee kann ohne Berzug ausgestebt werben.
Ift erdiger Boben bie Unterlage, so kommt es vor, daß steine Erhülde, vom Rande hineingefallen, in der
Spur liegen. Diese entsernt man vorsichtig mit einem Feberbarte. Ih der Boben sehr troden, so kann man ihn mit Wasser eineschen, entweder mit Uebersprudeln aus dem mit Wasser angesüllten Runde
(wie es die Angester bei dem Gardinen-Ausmachen thun), oder durch vorsichtiges Einträusein des Wassers

3ft Schlamm bie Unterlage, so saugt man bas eiwa in der Spur siehende Maffer mit etwas Lischpapier auf. Sollte immer wieder neues Wasser wur unten gutreten, so fiede man getroft hinein, der Abdeut wird dauech nur etwas ichnungs. Unterlage von Lehm bedarf feiner weiteren Worfich, als daß man ebenfalls

überschuffiges Baffer ju entfernen fucht.

Bei Unterlage von Sand beseuchtet man dieselbe ebensalls, wenn fie sehr troden ist, mit etwas Bafjer, und Sand muß siels vorhre mit Del getrantt werden, was bei den anderen Stoffen nicht nöchig ift. Ran traufet gewöhnlich Brennol mit einem Klischen so lange auf die Spur und ihre Umgebung.

bis fie gut geolt ift. Doch muß bas Del einziehen, was gewöhnlich balb geschieht, und barf nicht in

Tropfen fteben bleiben.

Das Auflieben ber Masse. Das Sieben befteht barin, bag man mit bem Durchichiga jo lange, bin und ber schüttett, bis die vertieste Spur ausgescullt und die Masse einen, bester anbertagt Joll hoch ben Boben überragt. Auch muß soviel aufgessehr werden, daß die Spur auf allen Seiten ein bis zwei zo von der Masse und geben ist. Bet dem Sieben macht sich gewöhnlich ein kleiner Hogge. Man streicht dahre entweder mit einem Alentel, Messen, oder auch mit ber Hand die grade (wie niem Alchischeit), breitet dieselbe aus und glebt dadurch dem Gangen am besten eine runde oder ovale Form, wie sie etwa ein Auchen hah, dann mach man einen Leinwandlappen (alted Schnupssuch) naß, breitet es über die Masse aus und drück es sanst und dem Kande an.

Das Begießen ber Masse. Aum folgt bas Begießen ber Masse. hat man eine Gießtanne mit recht lleinen Löchern in der Brause, so benugt man bese. Man macht erft ein paar Kreise außerhalb ber Spur, um das Wasser in Lauf zu bertagen, und gießt dann schuell zweiz oder breimal erru über die Spur bin. Bei Lehm und Schlamm ift etwas weniger Wasser richtlich, bei Schnee, Erde und Sand kann es etwas reichtscher sien. Ik keine passende vießtanne vorhanden, so schopet man so lange Wasser mit ber Jand auf das nasse Auch, bis man glaubt, die Rasse durchtrankt zu haben, was man am besten daran sieht, das das Wasser ichwerer einzieht und etwas auf dem Tuche stehen bleibt.

Das Umiconeiben. Run verwandelt sich die pulverige Masse in einiger Zelt in einen Brei; sobald berselbe ftelf geworden ist, was man durch leises Anthypen mit dem Kinger erforscht, nimmt man das nasse Auch ab umb schnelbet mit einem breiten (Tisies oder Tasbene) Messer im Umfange des Abbruchs, wie man ibn ison fichor früher blidete, ein paar Joll tief bis in die Unterlage ein. Dadurch entsieht spater ein selbericht.

Run bedt man bas Tuch wieber über, bedt bie gange Spur mit bem Schaffe ober ber Rifte wieber gu und wartet brei bis vier Stunden. Rach Berlauf biefer Zeit wird ber Abbrud fest geworben, aber noch

feucht fein.

 lieber noch einige Zeit, bis er sich sester ansaßt. Er läßt sich bann herausheben, und bei Erbe, Schlamm und Sand hangt bann oft ein Theil bieser Unterlagen am Abbruck sest, was man ganz unberücksigt läßt.

Sellt fich bem Ausheben ein flatfer Widerfind entgegen, mas wohl seiten vorlommen burste. so werde man keine Gewalt an, weil die noch feuchte Masse babei gerbrechen könnte. Man hilft sich noch einem Falle damit, daß man unter dem Abbrud mit einer ichafen bertien Schaufel wagerecht einsticht, so daß eine danne Schficht der Unterlage mitgelast wird, und dreth das Gange vorsichtig um und schiedt es ekenso verschichtig auf eine Breitchen oder eine andere dunne seste laten lage, so daß das, was ansänglich nach unten lag (also die Erde oder Sandseite), jest nach oden liegt. Start schmiger Boben läßt sich jest wie ein lappiger Deckel oft abheben. Erde, Sand und Allen unten Alle Bellen in das Kolende fann mit Rube und im Ammer gescheften.

Das Trod'nen und Reinigen bes Abbrudes. Man tragt bas Gange nach Saufe und gkaufe und felbt anzusaffen, mit dem Breitsche zum Trod'nen hin, ansange nach Saufe. Saure. Spater kann man ben Abbrud in ein sogenanntes Ofenrohr oder auf eine nicht zu beiße Ofenplatte stellen, bis er ganz troden ift. Ift der Abbrud ganz troden ties duret manchmal einige Tage), so entfernt man bas drann Sastenden nicht einer Bufte, sondern den Sant mit einem fleiten Korbatete. Die Erdhäde sassen ficht gelingen, so einigt man den Abbrud daburd, dass man in schap falle mon selbs ab. Sollte bes Alles nicht gelingen, so einigt man den Abbrud daburd, dass man in schap fallt und so lange Wasser vor gest, bis er ganz ein wird. Dann wird er wieder vorsichtig getrodnet, und siellt dann eine Att Versteinung dar, welche sehr sehr der vor der kabet dam, is die der gedafftelt und bei the Eckorftelt vor keite gelungen sein. Da man immer der Abdrüde macht, so wird einer bet der Eckorfte keit gelungen sein.

Das Berpaden bes Abbrudes. Der Abbrud wird bann am besten in einem Raftden ober einer Schaftel in Siebe ober Walte gut verpadt und kann so versendet werben. Er giebt ein genaus Bild bes Gegenstandes, welcher in ber Spur verweilte, und wird ber erstere später aufgefunden, so wird fich bie Gleichheit mit bem Abbrud ohne allen Zweisel herausfiellen. Der Abbrud giebt alle Eigenthumichfeiten

bes Wegenstanbes genauer wieber als bie Cpur felbft.

Der Umguß bes Abbrudes. Sollte es fur ben Richter bennoch wunfchenswerth fein, bie urs fpringliche Spur, b. h. ben Einbrud feloft berguftellen, was eigentlich gar nicht notbig fit, so überträgt man biese Arbeit einem Gppsgießer, bamit er Gpps über ben Abguß gießt. Einen gelungenen Abbrud behalte man aber ftets in ben Sanben.

Beber, ber bas eben Erwahnte genau aussuhrt, wird im Ctanbe fein, folde Abbrude genau ju machen, ba bas gange Berfahren ein fehr leichtes ift.

Breefau, ben 4. Juni 1867.

Ronigliches Appellationegericht.

(209) Bergwerfeverleihung. 3m Ramen bes Ronigs!

Der Bewertichaft bes Steinfohlenbergwerts

"Balthafar bei Hausborf" wird am 20. Januar 1859 vertiehern Felde von Fundgrube und 1200 Maßen (= 235,984 Quasbratfachter) noch ein, an dasseide angrenzendes, in den Gemeinden Hausborf und Kumendorf, Kreis Reusrode, Regierungsbezirt Bressau, gelegenes Erweiterungsfeld von 149,7763 Quadratsachtern, bessen Grweiterungsfeld von 149,7763 Quadratsachtern, bessen Grweiterungsfeld von 149,7763 (haben keut von uns beglaubigten Situationsfisse mit den Buchstaden K. L. C. D. G. H. K. bezeichnet sind, zur Gewinnung von Steinkobsten hierdurch verliehen.

Breslau, ben 6. Dai 1867. Roniglich Preufisches Ober-Bergamt.

Borflehende Berleihungo-Urfunde wird unter Bermeijung auf Die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Bergs gefebes vom 24. Juni 1865 gur offentlichen Kenntnift gebracht.

Breslau, ben 6. Dai 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

(5) Aufforderung an die Berfender, von ber undeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe ic. Abftanb gu nehmen.

Bur lebermittelung von Gelb burch bie Boft unter Garantie bietet fich

bie Berfendung bes beflarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober

bie Amwendung bes Berfahrens ber Boft: Anweifung

Bei der Berfendung von Geld in Briefen ober Padeten, unter Angabe bes Berthbetrages, rotrb, außer bem tarifingsigen Brief: ober Badetporto, für ben bellariten Werth eine Affeltunge-Gebulte erfoben. Delefte betrate bei Eendungen, welche ben Breußichen Boeledgit nicht überfgertlen,

Dig Led by Google

über 50 bis 100 Thir. unter und bis 50 Thir. für Entfernungen bis 10 Deilen 1 Ggr. 2

für Entfernungen über 10 bis 50 Deilen . .

für größere Entfernungen 2 Bum 3mede ber Uebermittelung ber jablreichen fleinen Bablungen ift bas Berfahren ber Boft Anwelfung innerbalb bes Breugischen Bofibegirte wegen ber großeren Einfachbeit porgugenreife gu empfehlen. Die Gebubr fur Bermittelung ber Bablung mittelft Boft-Anweifung betragt:

bie 25 Thir. überhaupt 2 Sgr.; uber 25 bie 50 Thir, überhaupt .

Beim Gebrauche einer Boft-Anweisung wird bas geitraubenbe und mubfame Berpaden bes Gelbes, bie Ammenbung eines Couverts und Die funfmalige Berfiegelung vollig erfpart. Auch bietet bas Berfabren ber Boft-Anweifung ben Bortheil, bag gwifchen bem Abfenber und Empfanger Differengen über ben Befund an Gelp niemale erwachien fonnen.

Um fo mehr barf bie Pofibeborbe an bie Berfenber bie erneute Aufforberung richten, fich einer unbeflarirten Bervadung von Gelb in Briefe ober Badete gu ent balten. pielmehr pon ber Berfenbung unter Berthe-Angabe ober von bem Berfahren ber Boft-Anweifung Gebrauch ju machen.

Breslau, ben 17. Oftober 1866.

Der Dher-Boft-Direftor. Schröber.

(200) Bom 15. b. M. ab wird auf ben unierer Bermaltung untergebenen Bahnen fur Transporte pon funftlichen Dungungemitteln (Guano, Anochenmehl, Ralifalg ze.), wenn biefelben in gangen Magenlabungen von minbeftene 100 Gtr. und laut Bermert im Frachtbriefe gur Befor: berung in offenen Bagen auf egeben werben, ein ermagigter Spezialtarif eingefahrt, welcher auf bem Ginheiteigne von 11/a Bf. pro Centner und Meile neben einer Erpebitione - Gebuhr von 1 Ehlr, fur je 100 Ctr. beruht.

Das Mufe und Ablaben ift Cache ber Berfenber refp. Empfanger.

Die Frachtfage find hiernach Diefelben wie bei ben Rartoffel-Transporten, fur welche bie Tariftabellen bei unferen Guter-Expeditionen jum Breife von 1 Egr. fauflich ju begieben finb.

Berlin, ben 8. Juni 1867. Ronigliche Direttion ber Dieberichleftich Darfifden Gifenbahn.

Betreffenb bie Musreichung ber neuen Coupons nebft Talone gu ben Rentenbriefen ber Broping Schleften. Bon ben Koniglichen Ministerien ber Kingnien und fur Die landwirthichaftlichen Angelegenheiten ift

nunmehr geflattet worben, bag bie am 30. Marg c. abgebrochene Ausreichung ber neuen Coupons Cer. 141. nebft Talone ju ben Rentenbriefen, nicht erft, wie es nach unfrer Befanntmachung vom 3. Oftober v. 3. hobern Orte bestimmt mar, in halbiabrlichen Terminen - Oftober und April - tonbern ichon jest, ohne Unterbrechung, fortgefest werben fann.

Indem wir bies biermit öffentlich befannt machen, forbern wir bie Inhaber Schleficher Rentenbriefe, welche fich noch nicht im Befit ber neuen Coupons Cerie III. befinden, bierburch auf, Die Rentenbriefe mit bem in unfrer Befanntmachung vom 3. Oftober v. 3. vorgeschriebenen quittirten Bergeichnig, Bebufs

Beifugung ber neuen Coupone nebft Talone, unverzüglich an und einzusenben.

Die Einsendung muß portopflichtig geschehen, ebenfo wie die Rudfendung jest portopflichtig erfolgt, weil bie Bortofreiheit fur Die in Rebe fiebenben Cenbungen nur bis gum 30. Rary b. 3. bewilligt worben und biefe Rrift nunmehr abgelaufen ift.

Rur bie Rentenbrief : Inbaber bier am Drte wird jur Ginlieferung ber Rentenbriefe, wie jum Rud: empfang berfelben nebft ben Coupons und Talone, jeber Connabent Bormittag - von 9 bie 12 Uhr -

biermit bestimmt.

Diefe Bestimmung gilt auch fur biefenigen auswartigen Rentenbrief Inhaber, welche bie Rentenbriefe nicht mit ber Boft einsenben, sonbern bie Coupons bier perfonlich in Empfang nehmen wollen.

Breslau, ben 7. Juni 1867. Ronigliche Direftion ber Rentenbant fur bie Broving Schlefien.

(186) 3m Anichluffe an unfere Befanntmachung vom 23. Januar b. 3., betreffend bie Ausgabe ber neu angefertigten Roten unferes Inftitute, forbern wir bie Inhaber von Roten unferer erften Emif. fion d. d. 30. Juni 1856 auf, folde jum Umtaufche gegen neue Apoints bis fpateftene ben 30. Juni b. 3. bei unferer Raffe ju prafentiren.

Magbeburg, ben 18. April 1867. Der Auffichterath. (gez) Denete.

Dagbeburger Privat=Bant. Die Direttion. (geg.) be la Groir.

(918) Bredlau Dbervorftabtifcher Deichverband.

Bel ber britten Austoofung unferer Obligationen find die Rummern 134, 238, 293 und 311 à 100 Thir. und die Rummern 13, 85, 86, 87, 117 und 131 à 50 Thir. gezogen worden, welche utt. 1867 eingeloft und bemidden amerifielt werben.

Breelau, ben 14. Juni 1867.

Der Deichhauptmann 5. ganbed.

(907) In ber am 8. b. DR. abgehaltenen erften General : Berfammlung ber Brefau = Schwoitich: Groß Rabliber Chauffebau-Altien-Gesellichaft find in ben Borftand berfelben nachgenannte herren:

1) ber Konigliche Domainenpachter, Br.-Lieutenant a. D. Philipp Rupich ju Steine,

2) ber Rittergutebefiger August Troger auf Grof-Rablit, 3) ber Rittergutebefiger Dr. Paul Rulmig auf Schwoitich,

und ale Stellvertreter:

1) ber Berichteichola Gottlieb Ripper au Schwoitich,

2) per Ritterquiepachter Rari Joich ju Rrichen,

3) ber Rubrmertebefiger Jofeph Illmann ju Bredlau

gewählt worben, mas hiermit gemäß 3 41 des Statuts jur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Bressung, ben 11. Juni 1867. Der Borftand der Bressungich Groß Rabliger Chaustechungstrien-Gesellschaft.

Derfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Die Bahl bes Stadtbau-Inspeltor Reich ju Bredfau jum Deichinspeltor bes Bartheln-Schellniger Deicherbandes auf die Dauer ber gegenwärtigen Bahperiode bis April 1872. Königliche Regierung, Abtheilung fur Kirchen- und Schulvoefen.

Beftatigt: 1) Die Bolation fur ben bisherigen zweiten Lehrer herrmann heinrich Robert Thos mas aum erften Lehrer.

2) Die Bofation fur den bieberigen britten Lehrer Rarl Georg herrmann Bebnifch jum gmeiten lehrer,

3) bie Bofation fur ben bieberigen britten Lehrer Rarl Robert Richard Fiebig jum zweiten Lehrer,

4) Die Bofation fur ben bieberigen britten Lehrer Emil Dito Siller jum zweiten Lehrer

an einer ber flabtischen evangelischen Elementarschulen gu Bredlau.
5) Die Botation fur ben bisherigen Lebrer in Robylin, Couard Thiel,

6) die Bolation für ben bisherigen Lehrer in Groß-Muritia, Kriedrich August Schonwalber,
7) die Bolation für ben bisherigen Lisser in Groß-Muritia, Kriedrich August Schonwalber, Billolen Gutine Georg Sugo

) bie Botation fur ben bisherigen Sulviegerer in Reuborf-Kommenbe, Bugeim Julius Georg Hugo Dammer, 8) die Botation für den bisherigen interimistischen Lebungslehrer am evangelischen Schullehrer-Seminar

in Munfterberg, Couard Muller, und

9) bie Bofation fur ben bieherigen Lehrer in Brieg, herrmann Friedrich Dito Gechiel Schiller, ju Lehrern an einer ber letten Rlaffen ber ftabtifchen coangelifchen Clementarichulen zu Bredlau.

Konigliches Appellations : Gericht ju Breslau.

Umtebegirf.	Begirle: Rr.	Rame.	Charafter.	Behnort.
		Areis Walb	enburg.	
Stadt Balbenburg	II.	Salangt, Huguft	Drechelermeifter	Balpenburg.
Bareborf	9	3lamann, Gottfrieb	Berichte fcola	Bareborf.
Sauernia	27	Rluge, Berrmann	Rebrer	Bauernig.
Steingrund	46	Blifchte, Robert	Gerichteschreiber	Dber-Walbenburg.
Dber-Balbenburg und Barengrund	49	Frante, August	Forstrenbaut	bito.
Ditterebach	11	Scharff, August	Borrellanmaler	Ditterebach.
Annau und Edenfenborf	29	Mareny, Jojeph	Sausbefiger	Apnau.
Reufenborf	37	Subner, Gottholo	Dullermeifter	Reuffendorf.
Stabt Balbenburg	1.	Subner, Muguft	Ctabtverorbneter	Balbenburg.
Charlottenbrunn	10	Boigt, Rarl	Boft: Direftor	Charlottenbrunn.
Schlefifch=Falfenberg und Dorfbach		Brieger, Anton	Scholtifeibefiger	Schles Falfenberg. Goo

Amtebezirf.	Bezirfe:	Rame.	Charafter.	Bohnort.
		Areis Warte	nberg -	,
Bralin, Raffabel und	8	Rraufe, Wilhelm	Rednungeführer	Bralin.
Charlottenfeld, Offen und Benjaminethal		Salomon, August	Bollerheber	Charlottenfeld.
Diftelwig und Diftelwig-		Klose, Friedrich	evangel. Lehrer	Diftelwis.
Medgibor Glashutte und	33	Michalet, Georg	bito	Medgibor: Glashutte.
Renchen und Renchens hammer	40	Ulbrich, Friedrich	Gerichtescholy	Renchenhammer.
Fürftlich Rieften	45	Soffmann, Rarl	Rretichambefiger	Fürftlich=Rieffen.
Baffron, Arafdenne und Rrafden-Rieften	49	Wichura, Karl	Rammerer	Medgibor.
Reurobe und Bielgy mit Krieberitenau	33a.	Rofchmieber, Friedrich	Muller	Starfen.
Stadt Medgibor	III.	Rohler, Wilhelm	Burgermeifter	Medzibor.
Grefchine !	22	Weinmann, Abolph	Rittergutebefiger !	Grefchine.
Dabfau	54	Bleifter, Ernft Bottlieb		Dablau.
Offelwin	60	Ritichte, Bilhelm	Uhrmacher und Ge-	Offelwip.
Runern	16	Dürlich	Birthfcaftebeamter	Runern.
Barben	18	Auft	Lehrer	Garben.
Obers, Riebers u. Königl. Krehlau	24	Ralinfe, Joseph	bito -	Ronigl. Rrehlau.
Alein=Bogul	65	herrmann	bito	Rlein-Bogul.
Schilfowis u. Ctanfchen	69	Referitein	Rittergutebefiger	Ctaniden.
Beruichen u. Berfingame	62	von ber Bede	Gutepachter	Bernichen.
Brottly und Brosgame	32	Danfel	Birthfchafteinfpettor	Grotifp.
Bimmel	20	Frunt, herrmann	Bauergutebefiger	Gimmel.
Quallwis u. Monchmots	55	Bante, Rarl Beimich	Apothefer	Wingig.

Bermifdte Radridten.

Batent, Ertheilungen: 1) Den Fabritbesigern Johann Friedrich und Karl Eduard Bonardel gu Bertin ift unter bem 6. Juni 1867 ein Patent auf eine nach vorgelegter Zeichnung und Beforeibung als neu mot eigenthumlich erkannte Maschine zur Ansertigung bleiterner Langgeschosse für handseuerwassen, auf sund Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sammtliche zum Gebiete bes beutschen Zallvereins gehörige Landestheile bes preußlichen Staates ertheilt worden.

2) Dem Koniglichen Kommissons-Rath Gerdinand Wilhelm Caselowoff ju Bielefeld ift unter bem 12. Juni 1867 ein Patent auf eine Walchine jum Brechen und Reinigen von Flach in ber durch Beiche nungen und Beschreibung nachgewiesenn Jusammensehung und ohn Semand in ter burdyng bekannter Theile zu beschreiten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sammtliche zum Gebiete bes

beutichen Bollvereins geborige Landestheile bes preufischen Staats ertheilt worben.

Er ledigte Soulftelle: Die fatholifche Schuls und Chorreftorfielle in Mittelwalbe, Rreis Gabels

fdwerbt, ift vafant. Die Befegung fieht bem Dominium gu.

Bermachtnis: Das ju Bolgfen, Areis Bohlau, verftorbene Fraulein Anna Schmidt hat ben Armen bafeloft 50 Thir. lettwillig zugewendet.

Du Bereck ber an 8. Li für de Lind de

ber Roniglichen Regierung gu Breslau.

Struct 26.

Breslau, ben 28. Juni

867.

Inhalt ber Gefeb : Sammlung.

1714 (218) Das 54. Stud ber Gefehiammlung enthalt unter:

Die Berordnung, betreffend eine Ergangung des hannoverschen Gefebes über bie Berhalt-

niffe ber Roniglichen Diener vom 24. Juni 1858. Bom 27. Mai 1867.

Rr. 6685. Die Berordnung, betreffend die Besteuerung ber Bergwerfe im Gebiete bes vormaligen Gergoffund Raffan, ber vormaligen Candessische und ber vormaligen Candessische Beffer-Somburg, einschließlich bes DererAmisdeseitig Refere-Somburg, einschließlich bes DererAmisdeseitig Refere-Somburg, einschließlich bes DererAmisdeseitig Referenden. Bom 1. Juni 1867.

Rr. 6686 Das Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis Dbilgationen bes

Danitger Lambfreifes im Betrage von 70,000 Thalern II. Emiffien. Bom 6. Mai 1867.

Nr. 6687. Den Allerhöchten Erlag vom 13. Mai 1867, betreffend die Berleihung bes Rechts an, bie Stadt Tellow, im Regierungsbeitet Portbam, jut Erhoung eines Chaussegelves für eine halbe Melle, nach bem dehvelten Betrage ber in bem Chaussegelbe Taxife vom 29. Februar 1840 bestimmten Sage für bie Tellow-Relleindorfer Ihausseg.

Das 55. Stud ber Befeg-Sammlung enthalt unter:

2-9R.-6688. Das Gefen wegen Aussichrung bes Gesese vom 25. September 1866 (Geses. Samml, sir 1866 S. 607), betressen ber durch ben Krieg von 1866 hervorgerusenen außerordentlichen Gelbebaars ber Mittale und Narine-Verwaltung und die Oottrung bes Staatssichates. Vom 31. Mai 1867.

97. 6689. Das Ctatut bes Deutich-Bartenberger Deichverbanbes. Bom 6. Dai 1867.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Gentral ic. Beborben.

(998) Betreffend bie neunte Berloofung ber funfprogentigen Staats-Anleibe vom Jahre 1859.

In ber am heutigen Tage offentilich bewirtten Berloofung von Schuldverschreibungen ber fanfprozentigen Breuflichen Staats-Anleibe vom Jahre 1859 find bie in ber Anlage verzeichneten Rummern

gezogen worben.

Die Entösung der Schulverschreibungen kann auch bei den Koniglichen Regierungs-Haupte-Kaffen, sowie bei der Jaupte-Steueranis-Kaffe in Frankfurt a. M., der Jaupte-Staatsbaffe in Kaffel, der Staatsbaffe
in Wiedbaden, der General-Kaffe in Hannover und der Schlesbigs-Holfelnichen Hauptsfafe in Nembedung
bewirft werden. Ju bleiem Jwoede find die Schuldverschreibungen-neble Judscho-Einer dieser Auffen eins
utrichteft, werde, fie feie qui Prüfung vortegen und fir Ausgabiung nach dem Niedempage beforgen wird.

uteicheit, welche fie hier zur Prujung vorlegen und ihre Ausgahung nach dem Rudempfange beforgen wird.

jahlenben Rapitale jurudbehalten.

Rormulare ju ben Duittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeitlich verabreicht.

Die Staatefdulben Tilgungetaffe tann fich in einen Sorfftwechfel mit ben Inba-

Bugleich werben bie Inhaber ber in ber Anlage bezeichneten, nicht mode verginstlichen Schulmerfcierfungen ber vorbegeichneten Antelhe, sowie ber Anleibe vom Babee 1886, weiche in den freiberen Bersolumgen, finit Ausschiuß ber am 3. Dezember v. 3. ft. fatgehabten) gegogen, aber die fest noch nicht tra-

liffet find, an bie Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

1989; The L Will b. L on teler in ter

In Betreff ber am 3. Dezember v. 3. ausgelooften und jum 1. Juli b. 3. gefunbigten Schulbveridreibungen wird auf bas an bem erfteren Tage befannt gemachte Bergelchniß Bezug genommen, welches bei ben Regierungs Sauptfaffen, ben Rreis, ben Steuer- und ben Korftaffen, ben Rammereis und anberen großeren Rommungl-Raffen, fowie auf ben Bureaur ber Lanbrathe und Magiftrate gur Ginficht offen tiegt. Berlin, ben 6. Juni 1867. Saubt = Bermaltung ber Staatsiculben.

Inbem wir obige Befanntmachung ber Saupt Berwaltung ber Staatofculben bierburch jur Rennts nif bes Bublifums bringen, machen wir wieberholt auf Die Rachtheile und Berlufte aufmertfam, welche ben babei Betheiligten in bem Ralle erwachien, wenn bie Betrage ber jebt ober icon fruber verlooften refp. Schuldverichreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werben, indem bie über bie gur Erhebung

ber Baluta fefigefesten Termine fortbezogenen Binfen guruderftattet werben muffen.

Gin Bergeichnig ber jest ober ichon fruber ausgelooften Schulpverichreibungen ber bier in Rebe ftebenben Anleiben, wie ein foldes biefem Stude bes Amteblattes belgegeben worben, liegt außer in ben obengenannten Raffen auch noch in unferer Inftituten : Saupt-Raffe, in ben Bureaur bes biefigen Ronigliden Bolizei-Brafibit und in bem Rontrol-Burean fur Staatspapiere ber Banfiers Schreper und Gifener bierfelbft. Dblauer Strafe Rr. 84, jur Ginficht por.

Bredlau, ben 18. Juni 1867.

Roniglide Regierung.

(928) Auf Grund Allerbochften Erlaffes vom 7. b. D. wird bierburch fur Die Beit vom 1. Juli b. 9. bis 1. Juli 1868, mabrend welcher nach 6 3 ber Berordnung vom 11. p. DR. megen Befteuerung bes Branntweins in ben neuen Landestheilen (Gefeh-Cammlung C. 633) bie Maifchbottigfleuer in bemienigen Theile Des Regierungsbezirfs Raffel, welcher aus bem ehemaligen Rurfurftenthum Seffen, mit Aus: ichluß ber Braffchaft Schaumburg und bes Rreifes Schmalfalben, besteht, nach geringeren ale ben gefestich allgemein beftebenben Caben gur Erbebung gelangt, Die Uebergange-Abgabe fur ben aus anberen Theilen bes Bollvereins eingebenben Branufwein auf 4 Ebir, fur Die Breufifde Dbm bei 50 % Alfobol nach Tralles, und die bei ber Branntwein Ausfuhr ju gemahrente Steuer Bergutung auf Acht Pfennige fur 1 Quart Branntmein von 50 % nach Tralles feftgefest.

3m Uebrigen bewendet es auch nach bem I. Juli b. 3. in ben Regierungsbegirfen Raffel und Biedbaben, fowie im Bereiche bes vormaligen Ronfareichs Sannover bis jum Erlag ber Anordnungen, welche in nachfter Beit binfichtlich ber Uebergange Abgaben und ber Steuer Bergutungen bei bem Berfebr mit Branntwein, Bier und Tabal ergeben werben, einftweilen noch bei ben bafelbft Dieferhalb beftebenben Bor-

fdriften. Berlin, ben 15, Juni 1867.

Der Rinang:Minifter. (gez.) v. b. Bepbt.

(917) Bom 1. Juli b. 3. ab treten in ben ju ber Telegraphen: Ordnung fur bie Korrespondeng im Deutich-Defferreicifchen Telegraphen-Bereine gehörigen, ben inneren Berfehr auf ben Breugifchen ginien betreffenben aufablichen Bestimmungen folgenbe Beranberungen ein:

6 12 find bas erfte und gweite Alinea ber gufahlichen Beftimmungen gu ftreichen und ift bafur gu feben :

"Kur folde Depeiden, welche bei Breußifden Stationen entspringen und beren telegraphifche Beforberung bei Breugifden Stationen enbigt, betragt (ausichlieflich ber Depefchen nach und aus ben Bobengollernichen gurftenthumern, welche bem Bereins Tarif unterliegen) ber Tarif ber Telegraphen- Bebuhren :

fur bie erfte Bone 5 Car. für bie zweite Bone 10 für bie britte Bone...... 15

Diefe Cape finden fur Depefchen bis ju 20 Borten Anwendung. Bei langeren Depefchen trut für febe folgenben 10 Borte ober ben überichießenben Theil von 10 Borten ein Buidlag jur Salfte bes einfachen Capes ein.

Die Bonen werben nach einem Bringip gebilbet, vermoge beffen bie erfte Bone burchichnittlich gegen 11 bis 18, bie zweite Bone burchiconitilich gegen 441/2 bis 521/2 Deilen birefter Entfer: nung begreift."

\$ 17 erhalt folgende Bufan Bestimmung:

"Bur Depeiden von und nach Preugifchen Stationen ift Die Bervielfaltigungs Bebubt nach bem Cape bon 21/2 Egr. ju erheben."

6 22 erhalt folgenbe Bufat-Beftimmung:

Illy ized, by Google

"Der bei Burudforberung von Depeichen vor gelichehener Abtelegraphirung gu machenbe Abgug von ben ju erftattenben Gebubren beträgt bei Depeichen nach Breußischen Stationen nur 21/2 Sgt."
Berfin. ben 19. Rad 1867.

Der Minifter fur Banbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (geg.) Graf v. Igenplig.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(991) Bolizeis Berorbnung.

Muf Grund bes § 11 bes Gesehes über die Boligel-Berwaltung vom 11. Marz 1850 wird bezäglich bes Kolletirend sir ben Umsang unseres Berwaltungsbezierts unter Aussehung unserer Berwaltungsbezierts unter Aussehung unserer Berwaltungsbezierts unter Aussehung unserer Berodungsen vom 23. Marz 1860 (Manteblatt pro 1862 S. 330) und 20. Dezember 1862 (Manteblatt pro 1862 S. 361), sowie der § 98 bis einschließich 104 der mit unserer Genehmigung Seitens des Königlichen Posigei-Präsifeit sur die Sad Breslau erlassenn Polizie Berodunung vom 20. September 1852 (Beliage zum öffentlichen Anzeiger Rr. 16 des Manteblattes pro 1852) verodnet: § 1. Wer ohne Genehmigung der zuständigen Schalen Sad bes Manteblattes per 1852 verodnet:

fur die Obere Rafibenten vom 31. Dezember 1825) eine öffentliche Kollette veranstaltet ober ausführt, wird mit Gelbbuffe von 1 bis 10 Thir, im Unvermogensfalle mit verbaltnismäßigem Gelangnif bestraft,

6 2. Diefelbe Strafe trifft auch benienigen, welcher bie bei ber eribeilten Benehmfaung geftellten Be-

bingungen nicht einhalt ober überichreitet.

§ 3. Um Taufdungen bes Publiftums möglicht ju verhuten, werben bei genehmigten Rolletten bie fur ben Umlauf beflimmten Rollettenbucher und Gubstriptionsiffen mit bem Stempel ber Ortspolizeibehorbe verfeben werben.

Breelau, ben 19. Juni 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern. (geg.) Sad.

(299) Mit Bezug auf unfere Amteblattbelanntmachung vom 30. November 1865 (Amteblatt pro 1865 Side 41) werden hierdurch die Befinmungen der §§ 18 und 23 unferer Strompoliziererodnung vom 2. Februar 1863 außer Kraft geseh, und es treten an ihre Stelle folgende Bestimmungen: § 18. Die Holifose, mit welchen die Ober besahren wird, mulfen dauerhaft verbunden und sowohl

an bem oberen, als an dem unteren Ende mit einem flarfen Seteuerauber, außerbem aber auch mit den zur Beranferung notigigen Borrichtungen werfeben fein. Sie durfen nicht über zwanzig Luß Breite baben und muffen mit mindeftens zwei Mann beseht sein.

Betragt jedoch die Lange eines Alofies mehr gle ameihundert Auf. fo muß fur jede weiteren

einhundert Bug Die Flogmannichaft um einen Dann verftarft werden;

§ 23. Bioge sowohl, als Schiffe, mit Ausnahme der ftromadsahrenden Dampsichiffe, wenn sie Kahne neben sich sichlenpen, durfen weber zweis noch mehrtach neben einander gefoppelt werden, noch bicht neben einander sahren, sondern muffen auf einander solgend die Wasterfrage benutzer, mit der Wassache, das dieselben vom Beginn der nächsten Schiffsabrieberiede publischief des Schiffsabrie

verlehres auf der Ober in Anwendung fommen follen.

Breslan, ben 12. Juni 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (geg.) Cad.

Bredlau, ben 15. Juni 1867. Ronigt. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(994) Rachbem ber Kommissions-Rath Dr. phil. Isaal Cohn hierselbs jum Kaiseilch Desterreis bischen Konsul für Breslau ernannt worben, ist bemielben von des Herrn Ministers der aussändrigen Angestigente Excellen bas Exequatur ertheilt. Dies wird höhrere Anverdung zusolge, jum Iwed der Ang

erienmung und Julaffung bes ze. Cohn in feiner gebachten Eigenschaft innerhalb unferes Bermaltungs.

Breslau, ben 17. Juni 1867. Ronigliche Regierung, Abibeilung bes Innern.

(\$25) Da ber Auswanderungs-General-Agent Konstantin Eisenstein zu Bersin die Rudgade ber bei und niedergelegten, sie ben Auswanderungs-Unteragenten Rauf Philose in Austechtig, als haftbar ertfarten Rauftion nach erfolgter Richertegung der Unteragentur Seilens bes i. Wilde in Austrag gebracht hat, so werben dieseinigen, welche Ansprücke an blese Kaution zu haben vermeinen, in Gemäshelt bes § 14 bes Reglemente vom 6. September 1833 (Anusblatt S. 267) hierdurch autgesordert, bieseben rechneitig gettend un machen.

Breelau, ben 17, Juni 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern?

(339) Als Ergangung bes im Amteblatt pro 1865 Stud 29 Seite 255 veröffentlichten vorläufigen Gebufventaris vom 28. Juni 1865 gur Bezahlung ber behufd Fortforelbung ber Grimbfenerbicher und Karten in ben jecho oflichen Probingen ausgriftenden Bermeffungs-Arbeiten bringen wir folgende Bestimmung Er, Erzellenz bei Herrn Finnung-Ministers biermit zur öffentlichen Anntralis.

Rachbem ber unter c. im § 1 res vorläufigen Gebuftentarifs vom 28. Juni 1865 festgestellte Gebuhrenigen von 3 Sgr. sich als eine auskrichende Entschäbigung für die mit der Ausstüllerung der bezählichen Arbeiten verbundenen Auslagen und Lesstungen nicht erwiesen hat, wird genehmigt, daß bieser San hinfort auf den Betrag von füur Ggr. erhöht werden fann.

Bredlau, ben 14. Juni 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern,

Domainen und Forften.

of the thirth in t

(27) Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben war nie

(919) Unter Sinweisung auf bie Borfcheiften in ben 55 67 weg. In. I. ber Deposität Dronung und in ben Miniferial-Restribten vom 21. Robender 1823 und 11. Ottober 1836 — Jahrbucher Bb. 23 C. 84 und Bb. 48 S. 481 — werben hierdung folgende, die Deposität Berwaltung betreffende Bestimmingen zur genauen und forgatiften Beachtung in Erinkerung gebracht:

A. To'fit jedem Richter unterlagt, die jum Depositum gestorigen Geber einseitig angunehmen. Die Falle, in welchen folde Gelber ausnahmenweise gegen eine bem Deponenten zu ertheltende, nach § 120 Al. II. ber Deposital-Ordnung ausguftellende und mit ber betreffenden Rimmner des Miervalenbuch zu verschende ber beriefende Interimed-Dinistung zur gerichtschen Miervalton geliesert verben konnen, dezeldnet die Asserbauen-Infrustion

pom 31. Marg 1837 - Juftig-Deinifterial-Blatt 1841 G. 272.

Bis Jum gerichtlichen Depositum kann eine Jahlung mit Sicherheit nie an eine einzelne Person geleistet werden, sondern jede Jahlung vieler Art muß, wenn sie als vorschriftenußig erfolgt geachtet werden soll, in Gegenwart der der Verschlessen ber der Gericht an ich von dem Gericht am ich warzen. Breit veraustatteten Anschang beständig in erfechen sind gemacht und aus dem von dem Gericht am ich warzen. Breit veraustatteten Anschang beständig in erfechen sind gegen Jahlungen an einzelne Gerichtspersonen und gegen deren Brivatquittung der nochmalisc Berichtspung um Kolge haben, wenn die Gelibertage von vielen nicht in das Depositum abgesiefen worden-sied.

C. Den Gerichten wird Die besondere Berpflichtung auferlegt, in bem erwähnten, am ichwargen-Brett berfandig gut sonfervienden Aushange die beit Berjonal- Beraultung geunfulchaftlich obliect, genau zu verziehnen, und vern eine Berfonal- Beraultung vorlommt, ben Aushang, fofart, nach

Maggabe berfelben umguanbern.

Glogan, ben 15. Juni 1867. Ronigliches Appellatione Gericht.

Das Auf- und Ablaben ift Sache ber Berfenber refp. Empfanger it und gibl

(176) Auffundigung vonganegelooften Rentenbriefen ber Broving Schlefien.

Bei ber beute in Gemagbeit ber Beftimmungen 66 41 u. folg. Des, Rentenbant-Gefetes vom 2. Marg 1850 im Beifein ber Abgeordneten ber Propingial-Berirefung und eines Rotare ftattgehabten Berloofung ber nach Maggabe bee Tilaunge Bland jum I. Oftober 1867 eingulofenben Rentenbriefe ber Broving Schleften find nachfiebenbe Rummern im Werthe pon 124,325 Rible, gerogen morben, und imat:

100 Stud Lit. A. a 1000 Rtbir. 219.3 St. 25. 109. 140. 295. 511. 534. 638. 654. .. 689. 712. 755. 984. 1.010 1.278.2.587. .. 2,707. 1.745. 2.903. .3,488. 3,733. 2.120. 2.185. 2,943, 3,418, 4,488. 5,372, 5,641, 6,136. 4,814 6.370. 5.011. 5.028. 5.054. 5,320. 4,518. 4.527. 4.691. 7,501. 7,815. 8,363. 8,458. 9,058. 6,724, 6,817. 7,197. 7,614. 9,142, 9.177. 6,457. 11,089, 11,161, 10,613. 10,988. 11,428. 9.231. 9,567. 9.782. 9 999. 10,385. 10,623. 13,141. 13,298. 13,492, 13,494. 13,638 13,561, 11.836. 12.115. 12,310. 13,140, 14,022. 15,568. 14,062. 14.165. 14.300. 14,333. 14.493, 14.639, 15.742. 15,800. 16,071 16,398. 16,545. (116,833. ... 16,848, .17,176, 17,487, 18,036, 18,281. 18,584. 18,759. 19,912. 20,303. 20.313. 20,315. 20,779, 21,371, 21,754,

27 Ctud Lit. B. a 500 Rible. 2,361. 2,714. 3,416. 2,171. 3.836. Rr. 1.391. 1.610. 1.823. 1.862. 2.052. 3.873. 3.984. 4.044. 4,140, 4,146, 4,168, 4,346, 4,437, 4,504, 4,792, 4,887 4.977. 5.007. 5.064. 5,309. 5.555.

91 Lit. C. a 100 Mtblr. Stud 9lr. 277. 298. 572. 1,238, 1,260, 643. 881. 1.466.

1.493. 2,100. 2,514 2.618. 3,695. 3,736. 4.269. 3,873, 4,055, 4,156, 2.881. 2,917. 3,164. 3,822. 3.857. 5,425. 5,452. 6,250. 5.094. 6,841. 6.857. -4.301. 4.753. -4,833. 4.854. 5.031. 6,519, 7.035. 7.482. 7.652. 7,879. 7.910. 8.210. 8,316. 8,361. 8.442 8.615. 6,920, 10,527. 10,655. 19,720. 11,229. 9.672, 10,004. 9.079. 11,306. 8.676. 8.946. 10.410. 13,133. 13,612. 13,935. 15,954. 16,178. 16,433. 12.634. 12.832. 13.074. 13,133. 14,058. 14,765. 14.972. 11,389. 11,734. 16,521, 16,912 2.15,118. 15,347. 15,797. 15,831. 15,897. 17,299. 18,453. 18,574. 18,789. 19,118. 17,725. 17.814. 18,298. 18,373. 18,377. 69 Ctud Lit. D. a 25 Rtblr.

1.352. 1.594. 1.619. 424. 482. 717. 925. 1.822. 1,873. 2,286, 2,411. 2,563. 2,968. 3,074. 3,165. 3,486. 3,533. 4,149. 4.269. 4.424. 5 005. 2.4820 6,027. 6,076. 6,137. 6,328, 6,796, 6.989. 7.148. 7.211. 7.503. 5,503. 5,846. 5,857. 8,763, 8,784, 9.699. 7,520. 7,636. 7,758. 8,199, 8,613, 8,666. 8,865. 9.336. 9.643. 10,786. 11,002. 11,267. 11,592. 11,774. 11,949. 14,370. 14,394. 14,576. 14,580. 14,623. 14,637. 12.376 13.185. 9,961. 0-10,918. 10,628. 13,468, 13,524. 14,650;

Indem wir bie porfichend bezeichneten Rentenbriefe jum 1. Oftober 1867 biermit fundigen, werben bie Inhaber berfelben aufgeforbert, ben Rennwerth gegen Burudlieferung ber Rentenbriefe nebft ben baju gehörigen

Bine-Coupans Gerie III. Rr. 3 bie 16 und Talone, fo wie gegen Quittung

in term. ben 1. Oftober 1867 und die folgenden Tage, mit Ausschluß bet Conn- und Befftage, bei unferer Raffe - Canbitrage Rr. 10 bierfelbft - in ben Bormittageftunben von 9 bie 1 Uhr

baar in Empfang ju nebmen.

Kontoliate, Ligelnon ber Rentenbant fur bie Broving Schleften.

Bei ber Brafentation mehrerer Rentenbriefe jugleich find folde nach ben berichlebenen Appinte und arenach ber Bummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergelchnif vorzulegen.

Auch ift es bis auf Beiteres geftattet, Die gefundigten Rentenbriefe unferer Raffe mit ber Boft, aber frantirt und unter Beifugung einer gehorigen Dutttung auf besonderem Blatte über ben Empfang ber Baluta einzufenden und bie leberfendung ber letteren auf gleichem Wege; naturlich auf Gefahr und Roften 20 3, 226. 2,315 a 25 201 hr bes Empfangere, ju beantragen.

Bom 1. Ditober 1867 ab findet eine weltere Berginfung ver bermit gefundigten Rentenbriefe nicht flatt, und ber Berth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons Gerfe III. Rr. 3 bie 16 wird bet ber Ausgablung bom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Mbging gebracht.

er i an Bugleich wird biermit befannt gemacht, bag von ben fruber verlooften Rentenbriefen ber Broving Colefien, feit beren Balligfeit bereits gwei Jahre und barüber verfloffen find, folgende jur Ginibfung bet ber Rentenbant-Raffe noch nicht prafentirt morben find, und gwar aus ben galligfeite Terminen:

Slood of Breefau, ten 20, 3kai 1867.

a. Rom 1. Mprif 1858.

Litt. E. Rr. 1,979. 11,947 à 10 Rtbfr.

b. Bom 1. Abril 1859.

Litt. C. Rr. 15,501 à 100 Rtblr.

c. Bom 1. Ditober 1859.

Litt. D. Rr. 7,667 à 25 Iblr. Litt. E. 97r. 2.205. 2.242. 3,215. 4,623, 5,629, 5,633, 5,635, 6,245, 8,414, 8,912, 9,980, 13,147, 15,661, 16,670, 16,972, 16,973 à 10 Mibir.

d. Bom 1. April 1860.

. Litt. C. Rr. 15.173 à 100 Rtblr.

Litt. D. Rr. 4.403 à 25 Rible.

Litt. E. Rr. 10,807. 18,458 à 10 Rthir.

e. Bom I. Dftober 1860.

Litt. E. Rr. 5,076. 5,678. 7,047. 8,167. 8,890. 9,394. 18,105. 18,741 & 10 Ribit. f. Bom 1. April 1861.

Litt. C. Rr. 15.885 à 100 Rtbfr. Litt. D. Rr. 6.331 à 25 Ribir.

Litt. E. Rr. 6,117. 9,894. 10,856. 17,232. 18,579 à 10 Rthir.

a. Bom 1. Ditober 1861.

List, B. Str. 426, 1,607, 2,948, 4,621, 5,265, 10,780, 14,535, 16,005, 18,078, 18,135, 18.775 à 10 Rible. h. Bom 1. April 1862.

Litt. E. Rr. 6,589. 6,770, 7,619. 8,571. 9,465. 10,498. 12,957, 15,508. 16,971. 19,398, 19,707 à 10 Rible.

Bom 1. Ditober 1862. Litt. D. Rr. 1.032 à 25 Rtblr.

Litt. E. Rr. 1,084. 1,908, 5,552. 7,046. 7,274. 10,563, 11,085, 13,149, 15,237, 17.240. 19,283 à 10 Rtbfr.

k. Bom 1. Mpril 1863. Litt. D. Rr. 13.058 à 25 Rthfr.

Litt. E. Rr. 3,483, 5,695, 5,803. 9,979. 11,448. 11,882. 12,080, 15,803 à 10 Ribir. 1. Bom 1. Dftober 1863.

Litt. D. Rr. 12,166 à . 25 Rtblr.

Litt. E. Rr. 5,367. 5,630. 6,179. 6,244. 7,239. 9,509. 10,436, 10,779. 11,624. 14.774. 16.618. 17,267. 17,838. 19,295 à 10 Rible.

m. Bom 1. April 1864. Litt. D. Rr. 91. 2,336. 6,630, 11,803 à 25 Rthir.

Litt. E. Rr. 2.954. 5,755. 9,455. 11,606, 11,643. 12,272, 14,132, 14,785, 15,924. 15,381 à 10 Rtblr.

n. Bom 1. Dftober 1864. Litt. D. Rr. 11,266. 13,057 à 25 Rthir.

Litt, E. Rr. 103. 428. 1,463. 1,481, 2,653. 3,214. 3,217. 3,869. 6,011. 6,012. 6,015. 7,437. 7,703. 8,314. 9,723. 10,206. 10,428. 11,428. 11,716. 11,844. 12,961. 13,376. 15,899. 16,249. 16,961. 19,153. 19,296 à 10 Riblr.

o. Bom 1. Mpril 1865.

Litt. C. Rr. 8,943. 14,238. 16,876 à 100 Rible.

Litt. D. Rr. 3,326. 9,345 à 25 Rtipir.
Litt. E. 9t. 383. 570: 1,154. 1,724. 1,889. 2,057. 2,150. 2,236. 3,685. 4,622. 4,802. 5,693. 5,694. 6,694. 7,193. 7,324. 7,854. 7,856. 9,186. 9,402. 10,384. 10,497. 11,816. 12,821. 13,329. 13,624. 14,127. 14,952. 16,108. 16,619. 16,780. 16,975. 17,014. 17,928, 18,133. 18,070 à 10 Rthir.

Die Schlefichen Rentenbriefe Litt. E. à 10 Rthir. von Rr. 1 bie einschlieflich Rr. 20.179 find fammtlich ausgelooft und, foweit bies noch nicht geschehen, jur Ginlofung ju prafentiren.

Die ausgelooften Rentenbriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbanf-Gejeges binnen gebn Jahren. Breelau, ben 20. Rai 1867. Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Brobing Schleften, gle Betreffend bie Ausreidung ber neuen Coupons nebft Talone ju ben Rentenbriefen ber Droping Schleften.

Bon ben Ronialichen Minifterien ber Finangen und fur bie landwirthichaftlichen Angelegenheiten ift nummehr geflatiet worben, bag bie am 30. Mary c. abgebrochene Ausreichung ber neuen Coupons Ser. III. nebft Talone ju ben Rentenbriefen, nicht erft, wie es nach unfrer Befanntmachung vom 3. Oftober v. 3. boberre Orts bestimmt war, in balbiabrlichen Terminen - Oftober und April - fonbern icon iebt, obne Unterbrechung, fortgefest werben fann.

Inbem wir bies biermit öffentlich befannt machen, forbern wir bie Inhaber Schleficher Rentenbriefe, welche fich noch nicht im Befig ber neuen Coupons Certe III. befinden, bierburch auf, Die Rentenbriefe mit bem in unfrer Befanntmachung vom 3. Ditober v. 3. vorgeichriebenen quittirten Bergeichnis, Bebufe

Beifugung ber neuen Coupons nebft Talone, unverzuglich an une einzusenben.

Die Einsenbung muß portopflichtig geschehen, ebenfo wie bie Rudfenbung jest portopflichtig erfolgt, well Die Bortofreibeit fur Die in Rebe ftebenben Cenbungen nur bis jum 30. Rars b. 3. bewilligt morben

und biefe Krift nunmehr abgelaufen ift.

Rur bie Rentenbrief : Inhaber bier am Drte wird jur Ginlieferung ber Rentenbriefe, wie jum Rud. empfang berfelben nebft ben Coupons und Talone, jeber Connabenb Bormittag - von 9 bis 12 Ubr biermit beftimmt.

Diefe Beftimmung gilt auch fur biejenigen auswartigen Rentenbrief : Inbaber. welche bie Rentenbriefe

nicht mit ber Boft einfenben, fonbern bie Coupone bier perfonlich in Empfang nehmen wollen.

Breslau, ben 7. Juni 1867. Ronialide Direftion ber Rentenbant fur bie Broving Schleffen. Runbigung von Breelauer Stabt. Dbliggtionen à 4 unb 41/2 plet. (226)

Bei ber heut flattgefundenen Ausloofung ber term. Beibnachten 1867 ju amortiffrenben biefigen Stadt. Dbligationen find gegogen worben, und awar:

a. Bon ben Stabt: Dbligationen à 4 pat. Ueber 500 Thir. Rr. 4340. 5509. 6151. 6200. 6751. 6792. 6942. 7000. 7062. 7086. 7126, 7152, 7160, 7187, 7200 unb 8481, Ueber 400 Thir. Rr. 5531 unb 5533. Ueber 300 Thir. Rr. 755. Ueber 200 Thir. Rr. 3272. 3278. 4202. 4310. 5684. 6272, 6306, 7351, 7421. 7703. 7506: 7567. 7633. 7665. 7720. 7756. 7762. 7793. 7824. 8611. 8641 unb 8653. Ueber 100 Thir. Mr. 313. 1485, 1521. 2410. 2603. 2720. 2722. 2897. 2929. 3362. 4130. 4200. 4329. 4470. 5038. 5730. 5746. 5764. 4060. 5116. 6114. 6444. 5896. 6049 6426. 6460. .6514. 6593. 6624. 6633. 8187. 8294. 8370. 8730. 8735. 7932. 7998, 8068, 8149. 8369. 8759. 8769 unb 8782. Ueber 50 Thir. 356. 493, 1061, 1225, 1238, 1407, 1739, 2946, 4797, 4842, 5444. 5845. **6920.** 5951. 5967 unb 5972. 4456. 4891. 4985, 5014, 5045, 5271 unb 6439, Ueber 25 Thir. Rr. 4074. 4620.

aufammen über einen Rapitale:Betrag von 19,025 Thir. Bon ben Stabt Dbligationen Lit. A. & 41/4 pGt.

1272

Dig and by Google

(ausgefertigt auf Grund bes Allerhochften Privilegit vom 28. Rarg 1855.) lleber 500 Thir. 9tr. 15. 24. 40, 184. 378. 405. 476 und 489. lleber 200 Thir. Mr. 923. 963. 1022, 1052, 1103, 1105. 1117. 1180. 1955. 1677. 1744. 1918. 1275. 1304. 1320. 1363. 1547. 1558. 1663.

2181. 2202. 2210, 2330, 2438. 2441. 2485. 2518 mmb 2568. Ueber 100 Thir. Rr. 2869. 2888. 2914. 3074. 3008. 3057. 3102. 3131. 3150. 3158. 3304. 3685. 3698. 3193. 3214. 3332. 3542. 3581. 3658. 3749. 3764. 3832. 3851. 3891. 4083. 4157. 4171. 4190. 4224. 4904 4303. 4319. 4494. 4755. 4801. 4872. 4884. 4886. 5000, 5079. 5178. 5196. 5215. 5241. 5456. 5620. 5791. 5886. 5900. 5109. 5923. 6018. 6022. 6095. 6106. 6126. 6185. 6209. 6309, 6320.

6431. 6487, 6518, 6641, 6672, 6674. 6717. 6736 umb 6739.

aufammen über einen Rabitale. Betrag von 16,700 Thir.

Tolons on hen Wenterfelen ber Bennins Chieflen Die Beliger biefer Dbligationen werben aufgeforbert, Die ihnen auftebenben. biermit gefundiaten fin pitalien, beren. Belbnachten 1867 gegen Radgabe ber Doligationen und ber von ba ab taufenben 3ind Coupons in unferer Clabt Saupt Raffe im Ralbbaufe in Empfang in behnten.

Die Beruinjung ber ausgeleoften Dilgationen, von benen ein Rummer Bergeichnig vom 24, brieft der in ber eathhaustigten Dienerftube fowohl, als auch an ben Ralbhaustigten und in immittichen geftigere flabilichen Raffen ausgehangt fein wirb, bort in jebem galle an bem gur Rudgabling bes Rapitite unbebras raumten Jermine auf, und wird ber Betrag für nicht gurudgelieferte, von term. Belbnachten c'ab taufenbe Bind-Couvond von ben Rapitalien in Abjug gebracht werben.

Gleichzeitig werben bie Inhaber ber nachgenannten, bereite an term. Johannie 1866 gar Bang ablung an term, Beibnachten beffelben Sabres verlooften und gefanbigten Glabeise

Dbligationen, und gwart ie De mei fel

6746, 6844. 7074 unb 7175. in monets, an informal mass space sind biele Rrift manne'r ab et einem ift. 11.66r 500 Thir. 9r. 6161. Leber 200 Thir. 9r. 5630. Leber 100 Thir. 9r. 2493. | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Commission | Com

neghtid dedientifinem by 5902! 18082, a 6198" und 621730 parceptation in commente und est 1889

jur Bermeibung weiteren Bineverluftes an bie balbige Rudigabe biefer Obitaationen und ber nueboriaen Bind:Coupons, gegen Empfangunbme ber Baluta, biernit erinnert, nad nate

-0007 Beedlau, ben'15, Runt 1867:0 ,1070 Der Magiftrat biefiger Saupte und Refiberus Etabtert (980) Die Auszahlung bet falligen Bind Coupons von Bolener Brovingial Dbligationen & 5 % erfolgt für Breslau bei bem portigen Schleflichen Bant Berein. mas biermit jur offentichen Renninis gebracht wirb.

2717 Boffen, beul 185 Juni 1867, ... Der Obers Braffbeut ber Broving Bofen, (geal) v. Sormat (991) Auffündigung von ausgelopffen Rreis Dbligationen Des Rreifes Dels.

Bei ber beute, im Beifein ber freisftanbiichen Kommifton und eines Rotars, ftattaefunbenen Berloofung berganif Grind bes Allerhachten Brivilegit vom 30. Oftober i1865 ausgefertigten und am (2. Zanuar 1886 eingelienden Rreis-Dbligationen bes Rreifes Dele, find machtebenbe Rummern gezogen worben:

1300 Litton, 1 500 The Rust the out the green here Litt. B. & 200 Thirt Rri 21.

THE CLIC SHE'S SIC Litt. C. & 100 Thir. Rr. 53. 128, 151, 152, 169, 192, 218,

12 Liter D. & 500 Thie. 71 Ref. 33. 55. 1110. 125. 1411 1

Litt. E. a 25 Thir. Rr. 78 ... 119/

Die Befiere blefer, jum 2. Januar 1868 bierburd gefundigten Dhitgationen werben baber aufgeforbert, ben Rennwerth, negen Rudgabe ber Dbliggationen nebft ben bagu gehorigen Bind : Coupons Ger. I. Rr. B bis 10 und Talone, pom 2. Januar 1868 ab, bei ber biefigen Rreis-Rommunal-Raffe in Empfang au nebmen.

Gine weitere Berginfung ber ausgelooften Dbligationen finbet non bem letitgebuchten Lage ab nicht flatt, und wird ber Berth ber etwa nicht jurudgelieferten Coupous Ger. I. Rr. 5 bie 10 von ben Rabitatien in Abaua igebracht, werben-

Der Ronigliche Lanbrait von ber Bereworbt. Dele ben 20. Juni 1867, 3131, 3159, 3158,

Unter 100 Tite. Re 2001, nethinte Raben 9 3102.

Erlebigte Coulfteller Die evangelijche Lebrerfielle in Marfdwig, Rreis Reumarft, ift vafant. Das mit berielben verbundene Ginfommen beträgt. 167 Thie, Bocicungsberechtigt ift bas Dominium ju Marichwis. Bermachtnig:- Die gu Beterenpalbau verftorbene Graffic ju Ctollberg fche Sofratbin Bengler bat bem bafigen Arbeitshaufe 100 Ebir, bem Armenbaufe bafelba 200 Ebir, nebit einem Bett und ber bortigen Ortsarmentaffe 300 Thir. lebiwillig jugewendet. E & della

Mmts=Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stiff 27.

Breslau, ben 5. Juli

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(386) Das 56. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6690. Das Publifations , Patent über bie Berfaffung bes Rorbbeutschen Bunbes. Bom 24. Juni 1867.

Das 57. Stud ber Befep-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6691. Die Berordnung, betreffend die Ausbedung des § 27 Jiffer 2 der Königlich hannoverschen Berordnung vom 6. Mai 1823 über die bauerlichen Berhalinuffe in der niederen Grafschaft Lingen. Bom 1. Juni 1867.

Rr. 6692. Die Berordnung, betreffend bie Einführung ber preußischen Gesetzebung in Betreff ber biretten Steuern in ben vormals baverichen Gebietotheilen, Bezirtsamt Gerofeld und Landgerichisbezirt Orb

ohne Mura. Bom 24. Juni 1867.

Rr. 6693. Das Gefen wegen Erhebung ber Raifchsteuer im Areise Beplar. Bom 24. Juni 1867. Rr. 6694. Den Allerhochsten Erlas vom 8. April 1867, betreffend bie Einrichtung von Königlichen

Dbere Boft-Direttionen in Kaffel, Frankfurt a. M. und Darmftabt, Rr. 6695. Den Allerhöchften Erlas vom 25. Mai 1867, betreffend bie Bereiniaung bes bisberigen

Thurn und Tarisichen Pofibegirts mit bem gegenwartigen preußifchen Bofigebiete.

Das 58. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6696. Die Konzeffiones und Beftatigunges Urfunde fur Die Rordhaufen-Erfurter Gifenbahn Ge-fellicaft. Bom 24. April 1867.

Das 69. Stud der Befen: Sammlung enthalt unter:

Rt. 6697. Die Uebereinfunft awischen Breugen und Olbenburg, ben Beitritt Olbenburge ju bem Berten ben 28. Juni 1864 über bie gielche Besteuerung innerer Erzeugnisse betreffenb. Bom 27. April/30.

Rr. 6698. Die Berordnung, betreffend bie Aussichtung bes § 188 bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865, sowie ber Berordnung vom 1. Juni 1867 wegen Linführung bes Aussichen Bonarchie berggefebes in das mit der Perußischen Monarchie vereinigte Gebiet vob vormaligen Turfürfenthum Seffen und vormaligen freien Stad Frankfurt, sowie der vormals Königlich baperischen Landestheile. Bom 24. Juni 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrale zc. Beborben.

(384) Aachem durch die Berordnung vom 11. Mai b. 3. wegen Erhebung der Sieuer vom inzidnbischen Tabal in den Regierungsbezirten Wiesbaden und Kassel u. f. w. (Gelep-Sammlung S. 661) vom 1. Juli d. 3. ab die Besteungsbezirte, mischem zes inländischen Tabals auch in denjenigen Thessen Despatien der gebachen Regierungsbezirte, in welchen sie discher nicht bestand, eingesührt worden ist, wird auf Grund des Art. 11. Fr. 11. § 3d. des Bertrages vom 16. Wal i 1863, die Fordauer des Jolle und Handereins betressen Geselbschanntung S. 641), sierdurch bestimmt, das vom 1. Juli d. J. an die Ulebergangs-Nigade von Zabalsblättern und Tabalssfabritaten im Betrage von 20 Sgr. für den Centner allgemein von densenigen Tabalsblättern und Tabalsspatisaten zur Erschung gelangen soll, welche aus den Konigreichen Bayern und Währtemderg, sowie aus den Vosssschaften Baden und Kassel übergesührt werben.

Berlin, ben 20. Juni 1867.

Der Finang: Minifter. (geg.) v. b. Benbt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(385) 3m Auftrage Des Roniglichen Minifteriums Des Innern vom 4. b. DR. machen wir hiermit

befannt, bag bie Sannoveriche Lebens-Berficherunge-Anftalt ale jum Gefchaftebetriebe in ben Breufticen Staaten berechtigt anerfannt morben tit.

Brestau, ben 21, Juni 1867. Ronigl. Reglerung, Abtheilung bes Innern.

(288) Der Rontalice Bolizei-Anwalt Coonig, ju Bunglau wird binnen Rurgem ein alphabetild und dronologifchageorbnetes Repertorium ber Amieblatter unferes Begirts vom Jabre 1811 ab berausgeben. beffen Breis 1 Thir. 10 Car, pro Gremplar nicht überfteigen foll.

Inbem wir biefes nugliche Bert ben Behorben und Beamten unferes Begirte aur event. Anichaffuna empfehlen, bemerten wir, bag unfere Amteblatt-Rebaftion ben Debit beffelben bewirten wirb, umb bei ben Lanbrathe-Memtern bes Begirfe, fo wie bei bem biefigen Roniglichen Boligei-Brafibium bie Gubffription auf baffelbe erfolgen fann.

Breefau, ben 30, Juni 1867.

Rontal, Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(985) Bergwerteverleihung. 3m Ramen bes Ronige!

Dem Grafen Bilbeim von Magnis auf Edersborf, als bem Alleineigenthumer bee Steintoblenbergwerts

"Reu Krifchauf bei Rothmaltereborf"

wird ju bem, am 18. Ceptember 1853 verliebenen Relbe biefes Bergwerfe von Aundgrube und 323 Dagen (= 64,092 Quabratlachter), von welchem burch ben heut von une beftätigten Taufchvertrag vom 12. Des gember 1866 eine Rlache pon 10.945.9 Quabratlachtern Große an bas Steinfoblenberamert Magbalena bei Loppelt abgetreten ift, noch ein, in ben Gemeinden Rothwaltereborf und Edereborf, Rreis Reurobe, und Schwenz, Kreis Glas, Regierungebegirf Bredlau, im Anschluß an vorbezeichnetes Grubenfelb Reu Frifchauf gelegenes Erwelterungsfelb von 429,274 10 Duabrailachiern, beffen Grengen auf bem beut von und beglau-bigten Situationerifie mit ben Buchftaben A. B. C. D. E. F. G. X. H. bezeichnet finb, jur Genvinnung von Steinfohlen bierburch perlieben.

Breelau, ben 21. Dai 1867. Roniglich Breufifches Dber=Bergamt. Borfiebenbe Berleibunge-Urfunde wird unter Berweifung auf Die 66 35 und 36 bes allgemeinen Berg-

gelebes vom 24. Juni 1865 jur öffentlichen Renntniß gebracht. Breslau, ben 21. Dai 1867.

Ronigliches Dber-Bergamt.

(981) Bergwerfeverleibung. 3m Ramen bes Ronige! .

Der Bewerficaft bes Steinfohlenbergwerts

"Magbalena bei Loppelt"

werben ju ihrem am 12. April 1862 verliebenen Relbe von Kunbarube 457 Dagen und 78 Quabratlachter (= 90,434 Quabratlachter), ju welchem burch ben heut von und beftatigten notartellen Taufchvertrag vom 12. Dezember 1866 ein Relb von 10.945.9 Quabratfachtern Rlacheninhalt aus bem Steinfoblenberamerte Reu Krifchauf bei Rothwaltereborf bingugetreten ift, noch gwei, in ber Gemeinbe Rothwaltereborf, Rreis Reurobe, Regierungsbezirf Breslau, gelegene, an bas vorbezeichnete Grubenfeld Magbalena fic anschließende Erweiterungsselber von jusammen 381,040 %. Duadratlachtern, deren Grenzen auf dem heut von und bealaubigten Cituationerifie mit ben Buchfigben A. B. C. Y. F. A. und D. E. X. D. bezeichnet find, jur Bewinnung von Steinfohlen bierburch verlieben.

Breslau, ben 21. Dai 1867. Roniglich Breußisches Dber:Bergamt.

Borfiebenbe Berleibunge:Urfunde wird unter Bermeifung auf Die 66 35 und 36 bes allgemeinen Berggefebes pom 24. Juni 1865 gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Breelau, ben 21. Dai 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

(200) Bom 15. b. M. ab wird auf ben unferer Berwaltung untergebenen Bahnen für Transporte von funftlichen Dungungemitteln (Guano, Anochenmehl, Ralifalg re.), wenn biefelben in gangen Bagenlabungen von minbeftene 100 Ctr. und laut Bermert im Rrachtbriefe gur Beforberung in offenen Bagen aufgegeben werben, ein ermäßigter Spezialtarif eingeführt, welcher auf bem Ginbeltefage bon 11/2 Bf. pro Centner und Deile neben einer Erpebitione Bebuhr von 1 Thir. fur fe 100 Ctr. beruht.

Das Muf= und Ablaben ift Cache ber Berfenber refp. Empfanger.

Die Brachtiabe find biernach biefelben wie bei ben Rartoffel-Transporten, fur melde bie Zariftabellen bei unferen Guter-Expeditionen gum Breife von 1 Ggr. fauflich gu begieben finb.

Berlin, ben 8. Juni 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefiich-Martifchen Gifenbahn.

(987) In ber in Gemäßheit ber §§ 57 und 58 ber Allethochsten Berordnung vom 8. Juni 1835 (Befet : Sammlung Seite 101) flattgehabten 19ten Berloofung von Bfandbriefen Litt, B. find folgende 31/2, Progent Zinfen tragende Apolnie über einen Gesammt. Betrag von 27,600 Thir. vorschriftsmäßig

ger	gen mo	rben :									
m	04 100		2	1 00	8	100	00 Thir.	. ~			A
			Bujella.	Mr.	24,138	auf	Reltich.	Mr.	24,143	auf	Reltich.
2	24,114	3	Reltfc.	3	24,142		bto.	l			
-						50	O Thir.				
Mr.	2,271	auf	Groß: u. Alt:Du:	98t.							Reltich.
			beneto.	1 2	2,816	3	Alt: und Reu:		25,444		bto.
	2,296		bto.	1			Bicefo.	3	25,457	=	bto.
	2,298		bto.	2	25,220		Cafimir.				
	2,304		bto.	1				1			
	-1				*	20	O Thir.		,		
Rt.	5,175	auf	Dber: und Mittel:	1 9Rt.	16,582	auf	Cafimir.	Rt.	16,952	auf	Reltic.
			Rois.	1 3	16,583		bto.	=	16,956		bto.
	5,192	3	bto.	5	16,588		bto.		16,957	3	bto.
	5,194		bto.	1 5	16,594	. :	bto.	1 2	16,965	21	bto.
	5,200	2	bto.		16,641	2	Bernbau.		16,975	3	bto.
=	5,218	2	bto.	1 =	16,649	=	Dber= und Rieber:		16.981	3	bto.
	5,231		bto.		,		Sausborf.		16,991		bto.
	5,333	2	Groß: und Alt.		16,696		Brzegie.	1	16,993		bto.
			Dubeneto.	3	16,700		bto.		16,999		bto.
	5,337		bto	1:	16,701		bto.		17,005		bto.
2	5.392	3	bto.	1	16,703		bto.		17,012		bto.
3	5,394		bto.	1 .	16,708		Dber: und Rieber:		17.020	3	bto.
,	5,405		bto.	1 -	10,.00	•	Sausborf.	1	17,026		bto.
3	5,472	į,	Drnontowis.	,	16,785		Rachen.	1	17.027		bto.
3	5.483	3	bto.	1	16,918	2	Bufterohreborf ac.		17,071		bto.
- 3	15,684	3	Alt : und Reu-		16,927		bto.	-	17,073		bto.
- 3	10,002		Baicefo.	3	16,932		Reltic.	1	17,077		bto.
	15,693		bto.	3	16,941	2 4	bto.	1 *	11,011	-	oto.
	15,728				16,945						
	10,120	3	bto.	3		10	o Eblr.				
Mr.	0112	5	Dbers und Mittel:	1 00	9			m.,	10 800	46	Cafimir.
At.	0,110	auj									Bernbau.
	9.120		Rois.	3	9,498	2	bto.	2	18,520	8	Dber- und Rieber:
. 5	9.152		bio.	3	9,503		bto.	2	18,571	2	
3		8	bto.	3	9,531	3	bte.		10 1774		Sausborf.
	9,160	=	bto.	8	9,704		Willau.	s	18,574		bto.
2	9,202	3	bto.		9,706		bto.	8	18,620	8	bto.
	9,209	8	bto.	3	9,715	2	bto.	2	18,926		Bujella.
3	9,210	2	bto.	2	9,716		bto.	3	18,927	8	bto.
	9,218		bto.	8	9,852		Arieblowis.		18,935	2	Bufterohreborf 1c.
	9,220		bto.	2	9,865		bto.	1 2	18,938	2	bto.
3	9,399	2	Groß= und Alt:	8	9,903	3	Alts und Reus	2	18,956		Relifc.
			Dubenefo.				Bieefo.	2	18,959	3	bto.
	9,400	8	bto.	3	9,915		bto.	=	18,984		bto.
	9,402		bto.	3	9,943		bio.	2	18,992		bto.
	9,417		bte.	3	9,960		bto.	5	18,994		bto.
	9,434		bto.	. 2	18,472		Caftmir.		19,008		bto.
3	9,440	*	bto.	3	18,473		bto.	3	19,009		bto.
3	9,460	,	bto.	8	18,476		bto.	3	19,019		bto.
	9,483	2	Ornontowis.	1	18,490		bto.	8	19,021		bto.
2	9,486	3	bto.	1 3	18,491		bto.		19,038	3	bto.
								-			Digital by Goo

bto. Google

					4	50	Thir.				
Mr.	11.822	auf	Dbers und Mittel:	98r.	11,910	auf	Ornentowis.	1 98r.	12,386	auf	Brzegie.
			Roip.	2	11,966	3	Wilfau.		12,389	3	bto.
	11,824	=	bto.	3	11,964	5	bto.	1 3	12,431	2	Rachen.
	11,826	3	bto.	5	12,035	=	Alt : und Reu:	=	12,628	=	Bujella.
	11,831	2	bto.				Bicefo.	1 :	12,629	2	bto.
à	11,856	2	Groß : und Alt:		12,037	- 5	bto.	1 =	12,637	3	Reltft.
			Dubenefo.		12,039		bto.	5	12,638	=	bto.
2	11,861	3	bto.	3	12,042	5	bto.	1 5	12,641	4	bto.
2	11,865	2	bto.	3	12,338	3	Cafimir.	1	12,646	2	bto.
3	11,875	s	- bto.	2	12,341	2	bto.	=	12,654		bto.
	11,880	3	bto.	3	12,342		bto.	3	12,657	2	bto.
2	11,887	2	Ornontowis.	3	12,350	5	bto.	1 0	12,660	=	bto
3	11,890	2	bto.	2	12,352	:	bto.	1 =	12,665	=	bto.
3	11,900	3	bto.	3	12,356		Bernbau.	1 :	12,671	=	bto.
	11 907	4	bto.					1			1.0

Diefe Pfandbriefe werden baher hierdurch ihren Inhabern mit bem Bemerten gefindigt, daß bie Rudgablung bes Remmveribs berfelben gegen Auslieferung ber Pfandbriefe in tourbfabigem Buffande

nom 2. Januar 1868 ab

bei ber Königliden Aredit-Inftituto-Raffe (Albrechtsftraße Rr. 16 hierfelbft) in ben Geschäftsftunden berfelben erfolgen wird und daß mit diesem Tage nach § 59 ber allgemeinen Berordnung die weitere Berginfung ber gezogenen Pfandbriefe aufhört.

Sollte ble Brafentation ber ic. Pfanbbriefe nicht fpateftens ben 15. Februar 1868 erfolgen, fo mus bas im § 50 ber Allerhochften Berordnung vom 8. Juni 1833 vorgeschriebene Braftufions Berfahren

in Anfehung biefer Pfanbbriefe veranlaßt werben.

Bugleich bringen wir bie Brafentation folgenber in fruberen Verloofungen gezogener Aprozentiger

DI	mounte in winnerung	•								
	aus ber 7ten	Berloofung.		192r.	6,288	auf	Saabor	über	100	Thir
Rr.	61,045 auf Bonofchau	über 100	Thir.	=			bto.		100	
	aus ber 14ter	Berloofung.		=	8,165	5	Rofchentin	5	100	
Mr.	, 15,022 auf Stemtano	wis über 200	Thir.	1 5	8,708	5	20ffen	- 3	100	:
	aus ber loter	n Berloofung.	,	-			Ciemianowis		100	
Mr.	3,303 auf Ratibor	über 200	Thir.	1 =	62,614	2	Groß-Rrutichen	3	100	
	61,075 . Bonofcan	1 100		1 5	64,485	3	Labanot	3	100	
5	11,353 : Ratibor	: 50	2	1 2	64,921	\$	Ratibor		100	
		Berloofung.		8	11,708	- 3	Loffen	1	50	3
Mr.	65,401 auf Duhlrabli	8 über 100	Thir.	2	79,149	3	Lopnan	3	50	2
	aus ber 17ter	Berloofung.	,	2	21,567	3	Liffa	121	25	
Rr.	45,022 auf Rofterebon	f über 500	Thir.	5	21,579	s	bte.	=	25	
	45,142 = Ratibor 50,922 = 3obten	: 500	- 3		21,921	=	Boyabel	3	25	
3	50,922 : 3obten	2 200	3	8	22,312	8	Caabor		25	2
2	6,497 = Graibowis	z 100		3	22,706	2	Rofchentin	=	25	
2	22,103 = Ratibor	s 25		2	22,798	g	Loffen		25	8
2	22,695 : Rofchentin	z 25	2	=	22,803	2	bto.		25	1
	aus ber 18ten	Berloofung.		- 3	82,096	2	Rlein: Schweinern	100	25	. 2
Mr.	1,947 auf Rofchentin	über 500	Thir.	3	82,338	8	Labanbt	2	25	2
2	5.660 . Raude	s 100	2		LC.					

Bredlau, ben 24. Juni 1867. Roniglices Rredit-Inftitut fur Schleffen.

Bei ber am heutigen Tage vollzogenen Ausloofung ber am 15. September 1867 zu amortiftrenden Obligationen ber Statt Schweidenig find folgende Obligationen über je 100 Thr. gezogen worben, und zwar: Ar. 187. 217. 234. 249. 252. 277. 313. 318. 352. 373. 427. 446 und 571, zusammen über einen Kapitalebetrag von 1300 Thit., nach Borichtit bes seifgestellten Tigungsblanes. — Die Inhaber biefer Obligationen werden ausgesordert, die ihnen zusiehenden, hiermit gekindigten Kapitalien nehf Jinfen

feit bem 15. April b. 3., alfo fur 5 Monate, am 15. Ceptember 1867, geaen Rudaabe ber Dbliaas tienen nebft ben vom 15. April b. 3. ab laufenben Bindfoupone, auf unferer Sauptfaffe in Empfang au nehmen. - Die Berginfung ber ausgelooften Obligationen, von benen je ein Rummer-Bergelchnis in uns feren Bureaur ausgebangt ift, bort in jedem Ralle mit bem 15. Ceptember b. 3. auf, und wird ber Betrag fur nicht jurudgelieferte, von biefem Termine refp. vom 15. April b. 3. ab laufenbe Binetouvone won ben Rapitalien in Abjug gebracht werben.

Schweibnin, ben 20, Juni 1867.

Der Magiftrat.

Derfonal: Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Angeftellt: 1) Der invallbe Dberiager Seinrich Schulg ale Raffen-Alfiftent bei ber Ronial Ge fangenen: Inftalt ju Breslau.

2) Der permalige Gergeant Jofeph Leipelt vom ganbwehr-Bataillon Rr. 38, und 3) ber pormalige Gergeant Muguft Coffner vom Infanterie Regiment Dr. 38

ale Auffeber ber Roniglichen Strafanftalt ju Striegau.

Befiatiat: 1) Die Mabl bes Ritterautsbefiners v. Rodrin auf Thiergarten jum Rreis-Demutirien

bee Bohlauer Rreifes. 2) Die Babl bes Rittergutebeffbers, ganbesalteften v. Barburg auf Dber-Altmaltereborf jum Rreis.

Deputirten bes Babelichwerbter Rreifes.

3) Die Babl bes Stadtbaurathe Raumann ju Breflau zum Deidinipeftor bes Breflaus Deier

Deichverbandes auf die Dauer ber gegenwartigen Bahlperiode bie Dezember 1869. 4) Die Biebermall bes Apothelere Bande, fowie Die Bahlen bes Leberfabrifanten Defterreich und bes Sarbermeiftere Dubiel ju unbefoldeten Rathmannern ber Ctabt Dhlau auf Die gelesliche Dienftzeit pen 6 Rabren.

Roniglide Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bolation fur ben bieberigen gweiten Lebrer Julius Reibl gum erften Lebrer.

2) bie Bolation fur ben bieberigen britten Lehrer Anton Bimbal jum zweiten Bebrer,

3) Die Botation fur ben bieberigen vierten Lebrer Johann Großpietfch jum gweiten Lebrer an einer ber flabtifchen fatholifchen Glementarichulen ju Breelau.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer am Seminar ju Munfterberg, Rarl Bilbelm Rather. jum evangelifchen Schullebrer, Drganiften und Rufter in Groß-Beieferau, Rreis Dhlau.

5) Die Bolation fur ben bieberigen zweiten Lebrer Johann Alexander Lubwig Brudner gum erften Behrer ;

6) bie Bolation fur ben bieberigen gweiten Lebrer Rarl Bilbelm Theobor Gped jum erften Bebrer:

7) bie Bofation fur ben bieberigen gweiten Lebrer August Ferbinand Tiche fche jum erften Lebrer; 8) bie Bofation fur ben bieberigen britten Lebrer August Robert Demald Balther jum zweiten Lebrer;

9) Die Bofation fur ben bieberigen britten Lebrer Bilbeim Muguft Rlofius jum ameiten gebrer; 10) Die Bofation fur ben bieberigen britten Lebrer Baul Seinrich Balentin Guttwein aum ameiten

11) bie Bolation fur ben bisherigen britten Lehrer Rubolph Dolar Richard Stephan jum groeiten

Behrer;

12) bie Botation fur ben bisberigen britten Lehrer Bilbelm herrmann Arenbt jum gweiten Lehrer an einer ber ftabtifchen evangelifden Glementarfdulen ju Breslau.

13) Die Bolation fur ben bieberigen proviforifchen Lehrer Emanuel Rallufchte jum fatholifchen Lehrer in Beifterwis, Rreis Dhlau.

Biberruflich beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Gilfelebrer in Glauche, Bilbeim Die fig. jum fechften gebrer an ber epangelifden Stabtidule in Trebnis.

Ronigliches Ronfiftorium fur bie Proving Schlefien.

Berufen: 1) Der bisherige Archibiatonus an ber evangelifden Friedenefirche jur beiligen Dreifaltigfeit vor Schweidnig, Friedrich Ludwig Auguft Rolffe, jum Senior Ministeril an berfelben Rirche. 2) Der bieberige Diafonus Reitr Coneiber jum Archibiafonus, unb

3) ber bisberige Baftor in Bound, Dito Bfeiffer, jum Digfonus an ber obengebachten Rirche.

Bermifdte Radridten.

Batent. Ertheilungen: 1) Dem Dr. A. Richter au Bforabeim ift unter bem 17. Juni 1867 ein Batent auf ein ale neu und eigenthumlich erfanntes Berfahren, arme Blei- und Aupfererge aufgubereiten. obne Jemand in ber Anwendung von Befanntem ju beidranten, auf funf Jabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Gebiete bes beutiden Bollvereine geborige Canbestheile bes preufifden Staates ertheilt morben.

2) Dem Ronfolichen Dber-Steuer-Rontroleur Glafer und bem Gewerheichullehrer Ulffere au Beieg ift unter bem 17. Juni 1867 ein Batent auf einen burch Beidnung und Beschreibung nachgewiesenen, in feiner gangen Bufammenfegung fur neu und eigentbumlich erfannten, felbfitbatigen Raliches Deffer auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Gebiete bes beutichen Bollvereins gebos

rige Panbestheile bes preufifchen Staate ertheilt morben.

3) Der Firma Gebruder Duly im Rirchfpiel Lamberti, Regierunge-Begirfe Dunfter, ift unter bem 24. Juni 1867 ein Batent auf eine nach ber porgelegten Beidnung und Beidreibung fur neu und eigenthumlich erachtete Ripp-Borrichtung fur Borbermagen auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für fammtliche jum Bebiete bes beutiden Bollvereins gehörige ganbestheile bes preufifden Staats ertheilt morben.

4) Dem Ronigl, Baverifchen General-Direftione:Rathe Rarl Exter ju Munchen ift unter bem 25. Juni 1867 ein Batent auf einen Rabraefdminbiafeitsmeffer fur Gifenbabn-Rabraeuge, in ber burch Beichnung unb Beidreibung nachgewiesenen gangen Busammensegung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für fammtliche jum Bebiete bes beutschen Bollvereins geborige Landestheile bes preugifden Ctaates erthellt

merben.

Batent: Aufbebungen: 1) Das bem Technifer Wilh. Solbinghaufen ju Saarhaufen bei Sildenbach unter bem 9. Dara 1865 ertheilte Batent auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer Anordnung ale neu und eigenthumlich erfannte rotirende Dampfmafchine, ohne Jemand in ber Ans menbung befannter Theile ju beidranten, ift aufgehoben.

2) Das bem Raufmann 3. S. B. Brillwis ju Berlin unter bem 29. Juli 1865 ertheilte Batent auf eine fur neu und eigenthumlich erachtete Majdine gur Drabtflechteret, obne Jemand in ber Benugung

befannter Theile gu beschranten, ift aufgehoben.

3) Das bem Raufmann 3. 5. 8. Brillwis ju Berlin unter bem 3. Dezember 1865 ertheilte Batent auf eine fur neu und eigenthumlich erfannte felbfitbatige mechanische Borrichtung jur Anfertigung von Rabe

nabeln ift aufgehoben.

4) Das bem ehemaligen Bremier-Lieutenant A. Chevallerie, bem Dublenbefiber 3. 3. Trolbic und bem Chiffbauer 2B. S. Kleischer ju Dangig unter bem 10. Dezember 1864 ertheilte Batent auf eine Borrichtung an einem, burch Dampffraft in Bewegung gefehten Kabrzeuge nur Gerftellung einer Rabrfrage burch Gis, wie folde burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesen ift, und ohne Semand in ber Bennsung befannter Theile ju befdranten, ift aufgehoben.

5) Das bem Spinnerel-Direftor 2. Brus mann ju Gifenach unter bem 28. Muauft 1865 ertheilte Datent auf eine Cicerbeite-Borrichtung fur Dampfleffel in ber burd Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Busammenfebung und obne Bemand in Unwendung befannter Theile berfelben au beschränfen, ift

aufgehoben.

6) Das bem Gewerbeidullehrer R. 3. Ulffers ju Brieg unter bem 20. Februar 1865 ertheilte Bas tent auf eine als neu und eigenthumlich erfannte Kontrolmaage fur Rubenguder-gabrifen in ber burch Beich: nung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfebung ift aufgehoben.

7) Das bem verftorbenen Bafferbaumeifter Wernefind ju Duffelborf unter bem 12. April 1866 ertheilte Batent auf eine Ginrichtung offentlicher Biffoirs behufs beren Reinhaltung, fo weit biefelbe als

neu und eigentbumlich erfannt worben ift, ift aufgehoben.

8) Das ben Gebrubern Sarmel in Baris unter bem 12. Rebruar 1866 ertheilte Batent auf eine Ramm-Mafchine fur Bolle, foweit fie ale neu und eigenthumlich erachtet worben, ift aufgehoben.

Reue Schulftelle: In Konigezelt ift eine evangelische Schule neu errichtet worben. Das Gintoms men bes Behrere beträgt 200 Thir., außer einer Mietheentichabigung von 12 Ihlr., an beren Stelle jeboch bie Bemabrung ber freien Bohnung in natura vorbehalten worben ift. Etwaige Bewerber wollen fich mit ibren Atteften bei ber evangelifden Schulgemeinbe melben.

Mmts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Shirt 28.

Breflan, ben 12. Suli

1867.

Inhalt ber Gefet Sammlung.

(340) Das 60, unb 61. Stud ber Befenjammlung entbalt untere

Rr. 6699. Die Berotdnung über bas Berfahren in Civilprozessen für die burch bas Geset vom 20. September 1866 und bie beiben Gesehe vom 24. Dezember 1866 ber preußischen Monarchie einversleibten Landelige, mit Ausnahme bes Gebietes bes vormaligen Kinigreichs Sannover, sowie der vormaligen Chabt Frankfurt, des vormaligen Oberantebegiels Meisenheim und der Entsave Kaulsborf. Bom 24. Juni 1867.

Rr. 6700. Die Berordnung, betreffend bie Ginrichtung einer Roniglichen Boligeiverwaltung ju Frant-

furt a. DR. Bom 29. Juni 1867.

Rr. 6701. Die Berorbnung, betreffend bie Einführung ber Berordnung über bie Besteuerung bes im Intande erzeugten Kulbenguders vom 7. August 1846 in ben Bergogibumern Schieswig und holftein. Bom 24. Juni 1867.

Rr. 6702. Die Berordnung, betreffent bie Aufhebung ber Trankfleuer und Zapfgebuhr von Bein, Traubenmoft, Doftwein und Obfimoft in ben vormale Großbergalich und Landgrafilch heffischen Landes.

theilen. Bom 24. Juni 1867.

Rr. 6703. Die Berordnung, betreffend bie evangelischen militairfirchlichen Angelegenheiten im ehema:

ligen Ronigreich Sannover. Bom 24, Juni 1867.

Rr. 6703a. Die Berordnung wegen Aufhebung ber in Frankfurt a. M. als Stanissteuern bestehenden Acelien von Gerfie, Safer, Geu, Stroh, Brennstoffen, Wein und Obstwein. Bom 29. Juni 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben.

(178) Betreffend Musreichung neuer Bins-Coupons und Talons gur Preußischen fünfprozentigen Staatsanleihe von 1859.

Die meinen Coupons Serie III. Rr. 1 — 8 über bie Zinfen der fansprozentigen Staatsanleitse von 1.800 für die vier Jahre vom 1. Juli 1867 bis dahm 1871 nehst Talons werden vom 1. Juli 1867, ab von der Koher ole der Staatspaptere hierselbse, Oranienitrags kr. 29 unten rechts, Bormittags von Vist III, mit Ausnahme der Sonns und Heieriage und der Kassen Revisions Tage, ausgereicht werden.

Die Genjons können bei ber Kontrole ber Staatspapiere selft in Empfang genommen ober durch be Regierungs-Houptlaffen, die Haupt-Steueramis-Kaffe in Frankfurt a. M., die Haupti-Staatslaffe in Raffel, die Staatstaffe in Wiesdaden, die Generalfasse in Hannover und die Schlesvig-Hossteinischen, die

taffe in Renbeburg bezogen merben.

Ber die Coupons bei der Kontrole der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 1863 mit einem Berzeichniffe, zu welchem Formulare bei der gedachten Kontrole und in Samt durg bet dem Prensfiscen Ober-Postante unentgelilich zu haben find, bei dereilben personlich oder durch

einen Beauftraaten abaugeben.

Genigt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangebescheinigung, so ift das Berzeichnis mur einsach, bagegen von dennen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgade der Salond zu erhalten wunschen, doppelt vorzulegen. In lesterem Falle erhalten die Einreicher das eine Eremplar mit einer Empfangebescheinigung verleben sofort zuruch. Die Marke oder Empfangebescheinigung ist dei der Abholung der neuen Coupons zuruchzugeben.

In Schriftwechfel tann fich die Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Wer die Coupons durch eine Begierungs-Jauptlaffe oder eine der voben genannten Kaffen bezieben voll, hat dereilen bie alten Talond mit einem odppetten Berzeichnisse einzureichen. Das eine Berzeichniss volle mit einer Empfangebescheinigung verseben sogleich jurudzigesen, und is der Aushändigung der neuen volle Coupons wieber abzultefern. Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge-hauptkaffen und ben von ben Konigliden Regierungen in ben Amioblattern ju bezeichnenden, fo wie bei ben oben genannten fint Kaffen unenteleilte au baben.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen felbft bebarf es nur bann, wenn ble alten Zalons abbener gefommen find. In blefem Ralle find bie Dotumente an bie Rontrole ber Staatspapiere der an eine ber Regierunge. Jauputaffen und ber anderen funf Kaffen mittelt beionberer Einade einzureichen.

Die Besorberung ber Talons ober ber Schuldverschreibungen an die genannten Kaffen (nicht an die Kontrolle ber Staatspapiere) erfolgt durch die Bost bis jum I. Februar I. 3. portofrei, wenn auf bem Couverte bemertt ift:

"Talons (beziehungsweise Schuldverschreibungen) ber Staalsanleihe von 1859 jum Empfange

neuer Coupone. Werth Rthir."

Dit bem 1. Februar f. 3. bort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfenbung nur bis

Bur folde Cenbungen, Die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Rreußischen Boftbeziele, aber innerhalb bes beutichen Boftvereinsgebiets liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach ben Bereinsbefilmmuncan inicht ftatfinden.

Berlin, ben 8. Rai 1867. Saupt-Berwaltung ber Ctaatefculben.

Borftehende Befanntmachung wird hierdurch mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht, bas ber Bemerten jur öffentlichen Rreid-Steuerlaffen, unferes Departements unentgellich in Empfang genommen werden tonnen.

Breelau, ben 20. Dat 1867. Ronigliche Regierung.

(34.4) Aachem durch die Berordnungen vom 11. Mai d. J. Rr. 6643. 6644. 6643. (Gefese Cammlung S. 633 ff.) die in den alteren Provingen bestehende Besteuerung des Branntveins, Braumalges und inlandischen Tadate in den durch die Geste vom 20. September und 24. Dezemder 1866 (Gestebe Cammlung S. 535. 876. und 876.) mit der Monarchie vereinigten Landselbeiten — mit einer vorübersegehenden Mobisstation historische des größeren Ebelied des vornaligen Ausschließen Sessen bestem eingesicher und nachem zwischen Ausschliedung unter 27,30. April d. J. eine Uedereinunft in Betreff gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse unter 27,30. April d. J. eine Uedereinunft im Betreff gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse unter 27,30. April d. J. eine Uedereinunft in Betreff gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse und Lindschliedung S. 881) getroffen, auch der Betritt zu bieset Uedereinunft von Sachsen, den zum Thuringlichen Josse und Handele-Verein verdunderen Staaten und Braumschweig erstätzt worden ist, wird in Betreff der Uedergangsabgade und der Erstattung der inneren Setzeuer von Gegenskähren der Lingangs derbacken Art Rachsstehendes angeerdnesse.

1) Bom 15. Juli 1867 ab werden mit ber ju 2. bezeichneten Maßgabe die Borichriften außer Wirfiamfeit gelett, nach welchen zur Zeit bel bem Uebergange von Branstwein, Bier, Tadulsblatten und Taabefhabeltaten von ober nach den alteren Kreußlichen Landestheilen, nach oder von den zu den Regierungs-Bezirten Wiebdaden und Kassel (Gefer-Sammlung pro 1867 S. 273), sowie zum ehemaligen Konigereiche Hannover gehörigen oder mit den letzteren in näherer Berbindung febenden Beinnschweiglichen, Schaumburg-Lippelichen und Bremischen Behleistheilen, ferner beim Berlehr zwischen Geschweichlen und beim Lebergangen nach und von Obenburg und bem Jadegebiet Uebergange Abgaden erhoben oder Magaben-Be-

trage erftattet werben.

2) In Betreff bes Bertefer mit Branntwein findet bie vorstehenbe Anordnung begüglich besienigen Theils des Regierungsbegirts Ansiel, welcher aus bem ehemaligen Aurschienthum Heffen, mit Aussichlich Berdische Schaumburg und bes Kreifes Schauflaben, besteht, erk vom 1. Juli 1863 ab Anwendung. Bis dahin ersolgt innerhalb bed vorgedachten Gebietstheils beim Uebergange von Branntwein bahin allgesmein bie durch die Bekanntmachung vom 15. Juni 1867 angeornete Erhebung und Ernuntumg ber Abgade von Branntwein. Demgemäß wird auch in ben übrigen Laubestheilen von bem aus jenem Gebietstheile eingebenden Branntwein bie Uebergangs-Abgade erhoben, sowie von bem dahin ausgehenden Branntwein bie Liebergangs-Abgade erhoben, sowie von bem dahin ausgehenden Branntwein

3) In Ansehung bes Beifehrs mit Branntwein von und nach Luremburg bewendet es bei ben Bea

flimmungen ber Befanntmachung vom 14. Auguft 1858.

4) Beim Uebergange von Branntwein, Bier, Tabatblidtern und Tabats'abritaten aus Bapern, Murtemberg, Baden und bem Großbergogthum heffen nach Preußen, mit Ausichlus ber hobenzollernichen Lande, aber mit Einschluß berjenigen Gebietetheile, weiche bem Steuerlifteme Preußens angeschoffen find, seener nach Sachjen, ben zum Thirtnglichen Joll und Hondelsvereine verbundenen Staaten Braunschweig und Debendurg wirt an Uebergange-Abgendson ertobern.

Geftor ben: 1) Der Gerichte-Affeffor Rabs au Sagan. 2) Der Salarienfaffen-Rontroleur, Eportel-Revifor Schaller ju Glogatt. 3). Der Rreibgerichte-Bureau-Affitentich obluiffnn au Glogatt. 4) Der Bureau-Gehilfe Thill gu Golobeta, in ap han ban ber dar in geite. ange

Konialiche General = Rommiffion fur Schlefien.

Ernannt: Der Regierungs: Affeffor und Spezial-Rommifiarius Schneiber in Brieg aum Regierunge=Rath.

Beriebt: 1) Der Regierunge-Rath und Spezial-Roummiffarine Rifeber zu Bunglau in bas Rolleaium ber Ronialiden Regierung ju Bromberg. 2) Der Regierunge-Rath und Spezial-Rommiffartus Beutnon in Oppelit an bas Rollegium ber Raniglichen General Rommiffion ju Rofen 3). Der Regierungs: Affeffor und Spezial-Rommiffarine Rreibel pon Bleg nach Oppeln. ...

Geftorbeit: Der Relbmeffer Raufchte ju Gleiwis.

Ronigliche Propingial-Stener-Direttion.

Der Der Grengente 1) Det Der Seen Sontroleur : Thamel in Remera jum Dber-Gieuerikontroleur in Reumartt. (2) Der Saunt-Amto-Miffitent Reftermann in Licotin unn Dber-Greng-Rontreleur in Romeri. 3) Der Dber Steuer Kontroleur Trautman u in Renmarft aum Dber-Stener-Kontroleur in Brieg. 4) Der Boll Mante Affifient. Cire in Almgebentel gum Stener-Ginnehmer in Kreiburger 5) Der Seuem Auffeber Santfe in Bredlau gum Saupt-Amie Affiftenten in Mittelmalbe. 6) Der berittene Steuer-Muffeber Bobne in Dhlou nun Cteuer Cinnelmer in Anras. 7) Der Saupt-Aute-Affifent Coure in Borits num Saupt-Mmte:Mififtenten in Bredlau. The fire are a market with a plant of the T

or A war etranger bie Roniglide Direttion ber Dberfchlefifden Gifenbahn.

(Sruannt: 1) Die Guter-Erbebienten Riemann und Datt ben in Bicelatt un Konfalicen Citerbabu. Gutertaffen: Raffirern. 2) Der Guter-Erpebient Schmidt I. in Bredfau aum Romal. Glienbabn: Stations Cinnehmer. 3) Der Roundel-Miffitent Berber' in Breslatt jum Buter Groebiehten. 45 Der Lofomotivführer Balthe in Bredfan jun Koniglichen Gifenbahn-Lofomotivführer. : 5) Der eraminirte Seizer Anbere II. in Bredfau jum Lofomginführer.

Berfeht: 17 Die Giller Erpericht Joble in Beleg, als tommingarifder Gutertaffen Raffirer nach Mystowig, 2) Der Cifenhabm Beichner Belmann, von Brestau nach Gening. 3) Der Lotomotinführer Kollifa ben Brestan nach Mortbook.

Bermiifchte Radrichten, 1900 ing The reglementenagig boitete fatholifde Soute und Deganiftenfelle ju Margareth, Rreis Bredlan, ift nafant. Die Befegung feht biesmal bem Surfibiiconlichen Stuble ju. 2) Der fatholifche Chul- und Organifienpoften ju Beinrichswalde, Arris Frantenfein, ift erlebigt.

Die, Befehung, fiebt bem Gueitelfhofiichen Stuble gu... Dermadtutffe: 1) Die verwittwete Frau Etifabeih Lindner ju Mittel-Peilau, Rreis Reichenbach,

bat ber evangelifden Rirchtaffe ju Beilau 30 Thir. und ber Ortsarmentaffe bafelbft 15 Thir. lettwillig ausgefest. 2) Die zu Comeibnis verfiorbene Bittive bes Duffermeifter Billug, Rarie Rofine geb. Trale, bat bem baffgen Burgerhofphale 10 Tifte, leptwillig gugewenbet.

Ge dent! Gin Bobilbatet far Der enangeliften Bfarret Doberle, Rreis Dels, jur funftigen beffern

Dolirung 50 Thir. geidenft.

Somurgerichts . Cipung: Der Edwurgerichtshof ju Bredlau wird feine fechfte Sigung im Jahre 1867 in ber Zeit vom 2, bis einen jum 14. September im Schwurgerichts Saale bes Stadts Gerichtszellunds baselist abhalten. Ausgeschloffen von dem Butritte zu den öffentlichen Berhandlungen filb unbelbeifigte Berfoffen, welde unerwed en find, ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burger lichen Chre befinbeit. as at the state that coincide as

Amteblatter nebft Cachregiftern aus ben Sahren

1812 bie incl. 1863 find au bein Profig von 714. Sar., 1864 bie incl. 1866 ju 15 Sgr., pro Jahrgang und einzelne Rummerfude jum Ainteblatte pro 1864 bis 1866 jum Breife von I Sgr. pro Bogen, fowie Cadregifter umm Amisblutt pro 1866 jum Breife von 5 Sar, bei ber Roniglichen Amisblatt-Rebaltion im a batert o in . Interportet eine im Regierunge-Gebante verfauflich. , & elem I. wonte.

entries dust us noted us discoupling the comment again une with I to be under discould be CO fee Redattion bes Amteblattes im Regierunge Gebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (28. Frierich) in Bradam. Gine Unterbrechung ber Sin- ober Rudfabrt ift nicht geftattet.

Freigewicht für Gepad wird auf Diese Retourbillets nicht gewährt, und muffen die letteren bei Antritt ber Rudfahrt der betreffenden Billetfaffe jur nochmaligen Abstempelung vorgelegt werden.

Berlin, ben 3. Juli 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefisch-Dartischen Gifenbahn.

Perfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs = Prafibium.

Ueberwiesen: Der Regierunge-Affesor Stampe ber hiesigen Königlichen Regierung. Rommissaufifartich und widerruftich ernannt: Der Oberfager Meper zu Camenz zum Stellvertreter des Forte-Boligei-Anwalts, Königlich-Brinzlichen Oberforftets hasendach baselbft, in allen forspolizei-anwaltsichen Kunktionen.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Definitiv verliehen: Dem Dbergeometer Fromm Die Stelle ale Borfieber bes Grunds und Bebaubefleuer-Bureaus bei ber biefigen Roniglichen Regierung, unter Beforderung jum Ratafter. Infpettor.

Definitib ernannt: Die Fortigereibungsbeanten Gaufe in Beekau, Kanmer ju Dhau, Frese ju Bredau, Schier zu Gab, Gabow ju Ramslau, Rother zu Glag, Alus zu Brieg, Whrtv-cowsti zu Gubrau, Schylla II. zu Boln. Bartenberg, Repilly zu Reidenbach, Schwibt zu Reie-naart, Gebauer zu Sabtichwerbt, Belz zu Trebnig, Schulz zu Minsterberg und Spelling zu Kranfenfein zu Katafter-Kontoleuren bei ber Grinde zu mich Gebalbefteuer-Bervolatung.

Beftatigt: 1) Die Bahl bes Ctabtfefretair und Polizei:Infpeftor Gobel aus Reufalg jum Bur-

germeifter ber Stadt herrnftabt auf bie gefestiche Dienftzeit von zwolf Jahren.

2) Die Baht bes Rathmanns Kart Mengel jum unbesolbeten Beigeordneten ber Stadt Canth auf Die gesehliche Dienflieit von seche Jahren, und zwar vom 20. Juni 1867 ab.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bisherigen Sub-Genior an ber evangelischen haupt umb Pfarreitre von St. Maria Magbalena zu Breslau, Beig, jum Cenior, und

2) die Bofation fur ben bieberigen Diafonus Beingartner jum Gub: Senior an ber gebachten Rirche.

Konigliches Provingial-Schul-Rollegium fur Die Proving Schleffen.

Bunglau beftanbenen Brufung

1) bem Lehrer und befignirten Reftor Rarl August Mengel gu Bunglau, und

2) bem Lehrante-Randidaten Eduard herrmann Guftav Multer gu Swiba bei Rempen in Bolge ber bargethanen wiffenschaftlichen und praftischen Lüchtigkeit die Qualifitation gur Uebernahme einer Reftorftelle.

Ronigliches Appellations:Gericht zu Glogau.

Befordert: 1) Der Geichie Affestor u. Bom odorf ju Goldberg jum Areiseicher bei dem Areisegericht ju Gründerg. 2) Der Büreau-Affistent Pufchet Ju Carolath jum Areiseichteise Setretair. 3) Der miereimsschliche Auftralator Selden ju Sprottau jum Areisgerichte Büreau-Affistenten mit der Funktion als Calarien-Kassen-Kontroleur und Sportel-Revisfor bei dem Areisgericht zu Kreistaut. 4) Der Büreau-Diator Behnke zu Kegnist zum Areisgerichte-Büreau-Affistenten mit der Funktion als Büreau-Borfeber und Sportel-Repotor bei der Greichte-Kommisson zu Neuslag. 5) Der Büreau-Diator Sportel-Repotor dei Verschler. 6) Die Evoil-Supernumerarien Scheffler zu Kreisgerichte-Büreau-Affisenten. 6) Die Evoil-Supernumerarien Scheffler zu Kreisgerichte Büreau-Diator von Bolden zum Areisgerichte Büreau-Diatorien. 7) Der Seregeant Menzel zu Legnis zum interimissischen Gelangen-Ober-Amstehe dei Werder der Areisgericht deselbs. 8) Der Unterossische Geilmann zu Glogau zum Fissenung der Amstehe Gelangen-Ober-Amstehen des dem Areisgericht un Archenbura.

Berfest: 1) Der Areistichter Koffath ju Parchwis an des Areisgericht ju Sprottau. 2) Der Rechtsamvalt und Roiar Hirfd ju Bacchwis an des Areisgericht ju Weseris. 3) Der Gerichts-Affessor Stiebler zu Bisgau in des Oppartement der Appellationsgerichts zu Bosen. 4) Der Gerichts-Affessor Bieder aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Brestau an das Areisgericht zu Austan. 5) Der intermitissische Austulator Seibel zu Wogau in gleicher Eigenschaft an das Areisgericht zu Appellationsgerichts zu Posen an das Areisgericht zu Geber an das Areisgericht zu Geber an das Areisgerichts zu Geben an das Areisgerichts zu Geben an das Areisgerichts zu Geben an das Areisgerichts zu Geben an das Areisgerichts zu Geben an das Areisgerichts zu Geben an das Areisgerichts zu Geben an das Areisgerichts zu Geben an das Areisgerichts zu Appellationsgerichts zu Kolen an das Areisgerichts

Meisten u. Erfinteblaten in negierangs onbanca. - Erint von erins Auth u Bomp, idl. geimegoldt untebina

a. von Branntwein fur bie Ohm (Breugisch) bei 50 % Alfohol nach Tralles 6 Thir, mit ber ju 5. bezeichneten Daggabe;

b. pon Bier fur ben Gentner 7 Car. 6 Bf.;

c. pon Tabafeblattern und Tabafefabrifaten fur ben Centner 20 Car.

5) Die Uebergangsabgabe von Branntwein ift in bem oben gu 2. bezeichneten Theile Des Regierungs. begiefe Raffel erft vom 1. Juli 1868 ab in bem porftebent ju a bezeichneten Betrage von 6 Ebir. Die babin aber in Gemäßbeit ber Befanntmachung vom 15. Juni 1807 nur im Betrage von 4 Thir. qu erbeben. Dagegen gelangt von bem aus jenem ganbestheile fommenben Branntwein ber au 4. bezeichnete Cas vom 15. Juli b. 3. ab jur Erhebung.

6) Begen ber Stenervergultungen beim Ausgange pou Branutmein und Bier wird auf Die barüber

ergebenbe befonbere Befanntmachung verwiefen.

7) Die Uebergange-Strafen fur ben Berfebr mit ben einer Uebergange-Steuer, begiebungemeife einer inneren indireften Abaabe unterliegenden vereinelandifden Erzeugniffe, fowie Die an Diefen Strafen befte: benben bebe- und Abfertigungeftellen werben burch besondere Befanntmachung gur öffentlichen Renntnig gebracht merben.

Berlin, ben 2, Juli 1867.

Der Kingny-Minifter. (gea.) v. b. Beubt.

(948) Bom 1. Juli b. 3. ab gebt bas Kurftlich Thurn und Tarisiche Boftwefen an Breugen uber. Bon bemielben Beltpuntte an werben in Krantfurt a. R., Darmfladt und Raffel Dber Boft- Direftionen in Birffamteit gefett; gleichzeitig werden Die Boft-Berwaltunge-Begirfe Der Dber-Boft-Direftionen Erfurt. Minben und Roblens burch ben Singutritt biebertger Rurfilid Thurn und Tarielder Boft-Anftalten ermeitert.

Die Regulirung ber Tarife ift vorlaufig babin erfolgt, bag fur ben Austaufch von Boffenbungen mifchen ben bisberigen Rurfilich Thurn und Tarisichen Boft-Anfta'ten unter einander bie zeitherigen Beftimmungen in Amwendung bleiben, und bag fur ben Ausfauld von Boftenbungen amifchen ben gebachten Boffe Anftalten und benen bes bieberigen Breußischen Boftgebiets (Sannoper und Schleswig-holftein eingerechnet) ber Breugische interne Tarif eingeführt wird. Der lettere Tarif fommt auch in Anmenbung bei ben Briefpoft-Sendungen amifchen ben Sobengollernichen ganden und ben übrigen bieberigen Furftlich Thurn und Zariefden Boftorten; Kabrpoft-Cendungen nach und aus ben Sobengollernichen Lanben unterliegen ber Bereine-Rabrooft-Tare.

Der Zarif fur Cenbungen gwilden ben Breufischen Boft-Auftalten in ben Sanfeftabten und ben Boft-Anftalten bes bibberigen Burftlich Thurn und Tarisichen Boftgebiets ift entiprecent ben obigen Grunbiagen

Berlin, ben 25. Juni 1867. requirt.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und offentliche Arbeiten. (gez.) Graf v. Ihenplis.

(949) Der von bes Ronigs Majeftat jum Bice-Brafibenten ber biefigen Roniglichen Regierung ernannte bieberige Dber-Regierungs-Rath Graf v. Bonineff bat mit bem beutigen Tage fein neues Amt übernommen, mas ich bierburch befannt mache.

Bredlan, ben 3. 3ult 1867:

Ber Ronigliche Birfliche Bebeime Rath und Dber-Brafibent ber Broving Schleffen. gez. v. Schleinis.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Konigliden Regierung.

(946) Rach ber Berichrift sub 2 im 6 60 ber Militair: Erfas : Inftruftion vom 9. Degbr. 1858 burfen angebende Breugifche Seeleute, namentlich folde, welche fich fur Die Steuermannes und Schiffers laufbabn befimmen, ausnahmemeife bei ber betreffenden Roniglichen Regierung Die Ermachtigung im Boraus nachfuchen, ber sub I loc. eit. vorgesehenen zweisahrigen gabrzeit auf fremben Seefdiffen au genugen, und follen biefelben nach gurudgelegter gweijabriger Kabreit, unter Entbindung von ber allgemeinen Dienftoflicht im Canbbeere, jur Rlaffe ber Seebienftpflichtigen gerechnet werben.

Rach ben Grfahrungen ber letten Jahre bleibt biefe Borichrift in vielen gallen unbeachtet, woburch bie

betreffenben Inbivibuen ber ihnen anbernfalls jugeficherten Bergunftigung verluftig geben.

Um bie jungen Ceeleute por ben Rachtbellen, welche bie Richtbeachtung ber obigen Borfchrift fur bie Erreichung ihres burgerlichen Berufeziele mit fich bringt, in Bufunft moglich ju bewahren, bringen wir obige Boridrift hierburch jur offentlichen Kenninis. Bredlau, ben 5, Juli 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innem! Google

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben ac.

(№ 99) Bon ber unterzichneten Besiede wich hierdurch bekannt gemacht, daß das von ihr bisher wahrgenommene Staatsoberaufsichtlerecht über den Berband zur Regulfrung der beiben zur Bartich führenden Landgelden in den Aretien Kroben, Fraustadt, Gutrau und Glogau, gemäß 3 34 bes Allerdocht bestätigten Statut vom 17. Januar 1859 (Geseh. Sammlung pro 1869 S. 53), nunmehr auf die Königslich Kegterung zu Bosen übergedangen ift.

Bredlau, ben 24. Juni 1867. Ronigliche General-Rommiffion fur Schleften.

(848) Bergwerteverleibung. Rachftehende Berieihunge: Urfunbe: 3m Ramen bes Ronige!

Der Gewertichaft bes, aufolge Urfunde vom 13. April 1833 vereinigten Steinfohlenbergwerts "Benedlaus bei Sausbort"

mitth

1) zu bem am 14. Februar 1771, 6,/28. Ottober 1807, 14,/26. Juli 1896, 22. Dezember 1828/13. Januar 1829, 15./27. Marz 1833, 16,/26. Januar 1841, 20,/36. Avorember 1849 und 1. Februar 1859 bertliebenen Felbe bes queedborigen Einzelmerfts Wenneldaus von 210,469/303 Duadratlachtem mog ein, an biefel Felb angrengenbes, in den Gemeindem Mölfe, Ludwigsborf, Sausborf und Aungendorf, Arcis Reurobe,

Regierungebegirt Breslau, belegenes Erweiterungefelb von 161,300 Quabratlachtern,

2) ju bem am 28. Oftober 1800, 30. Januar/15, Kebruar 1804, 1./16, Oftober 1811, 10./24, Februar 1816, 23, April/1. Mai 1817, 24. Kebruar/28, April 1820, 16./26, Juli 1824, 22. Dubt. 1828/14. Januar 1841, 20./30, Hocember 1842 und 1. Kebruar/1839 verliehenen Selbe bes jugehörigen Einzelwerfs Friedrich Gegentrum von 215,660,298 Duadratlachtern nech ein, an blefes Feld angerngendes, in den Gemeinden Ludwigssborf und Mölfe belegenes Einzelterungsseld von 266,837 Duadratlachtern

3) ju bem am 9. Februar 1793, 7./23. Oftober 1811, 12./24. Dezember 1815, 22. Dezer. 1828/13, Januar 1829 und 15./27. Mary 1833 verliehenen Felbe bes zugeforigen Einzelwette Withelm von 27,327,392 Duadrallachern noch ein, an biefeb Feld angrenzenbes, in ber Gemeinde Hausborf belegenes

Erweiterungefelb von 115,600 Quabratlachtern,

deren Grenzen auf dem heut von uns beglaubigten Situationerisse mit den Buchkaben C. G. H. und D., beziehungsweise A. B. B'. C. und D. und G. H. J. K. L. M. N. O. P. Q. und R. bezeichnet sind, zur Bervinnung von Steinschlen hierdung versiehen.

**Teretau. den 22. Aunt 1867.

**Rontolich Breunkliches Obers Bergamt.

Breelau, ben 22. Juni 1867. Roniglich Preitifiches Ober-Bergamt, wird unter Berweifung auf die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggefebes vom 24, Juni 1865 jur öffent-

lichen Renninis gebracht. Breslau, ben 22. Juni 1867.

Ronigliches Dber-Bergamt.

(945) In dem Dorfe Alt: Lomnig, Areis Sabelichwerdt, ift am 1. Juli d. 3. eine Boft-Empehition gweiter Klaffe eingerichtet worden. Dieselbe fieht mit ber Boft-Anftalt zu habelichwerdt durch eine jagliche Botenpost mit unbesthrantter Besorberungsbesugnis in Berbindung, welche

aus Sabeischwerdt um 5 Uhr 45 Min. fruh, aus Alt-Lomnit um 5 Uhr Rachmittage abgefertigt und in 1 Stunde 55 Minuten beforbert wird.

Bredlau, ben 4. Juli 1867.

Der Dber=Boft=Direttor. (geg.) Schröber.

(246) Mittest Berfügung des Herrn Handels-Ministers wird in Anwendung des im Staatsangelger abgedrucken neuen Reglements die interne telegraphische Korrespondern auch auf der Riederschliche Adrifischen Listende und Geblergsbahn in der Art ermäßigt, daß an Settle der jehtzen Einheitsbahde von 8 Sgr. sur der erste Jone, 10 Sgr. sur des growens 16 Sgr. für die erste Jone, 10 Sgr. für die der britte Jone

bie Sabe von 5 Sgr., 10 Sgr. unb 15 Sgr. treten.

Berlin, ben 1. Juni 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberfchefic Dartifden Gifenbabn.

(941) Bom 15. b. M. ab werden auf der diessiellen Eisenbahn von Station Berelau nach den Stationen Rinkau, Reumarkt und Waltsch ju allen sahrplanmaßigen Besonengigen Retourbillete II. und III. Bagentlasse, nach Reumarkt auch zu dem Schnellunge Retourbillete II. Rlasse, mit verüstiger Biltigiet, und zwar in II. Rlasse zu ', des Schnellungreise, in III. Rlasse zu ', des Bersonenzugpreise ausgegeben.

Diese Billets find bei der Sinfahrt ju bem Juge, zu welchem fie gelost find, und det der Rücksaber gu Diese Billets fund bei der Bersonenzuge für den Zeltraum von I. Lagen dergestal gint, daß die Rücksaber schiedenes am zweiten Kalendertage nach dem Tage der Lossing nagerreten werden mußt, der Coople

Mmts=Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stift 29.

Breslau, ben 19. Juli

1867.

Inbalt ber Befeb. Sammlung.

(251) Das 63. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6705. Die Berordnung, betreffend bie Erhebung ber Stempelfleuer pon Spielfarten in ben burch bie Befete bom 20. September und 24. Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Landeotheilen. Bom 4. Suli 1867.

Rr. 6706. Die Berordnung, betreffent bie Erbebung ber Bedielftemvelfteuer in ben burch bie Befete vom 20. Ceptember und 24. Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Lanbestheilen. Bom 4. Suli 1867.

Rr. 6707. Die Berordnung, betreffend bie Erhebung ber Beitungs-Stempelfteuer in ben burch bie Befete vom 20. September und 24. Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Landestheilen. Bom 4. Suli 1867.

Rr. 6708. Die Berordnung, betreffend bie Entrichtung ber Stempelfteuer von Ralenbern in ben burch Die Befege vom 20. September und 24. Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten ganbebibeilen. Bem 5. Juli 1867.

Rr. 6709. Den Allerbochften Erlag vom 31. Dai 1867, betreffent bie Ausgabe von verginolichen Edasanweifungen im Betrage pon 5 Millionen Thalern.

Rr. 6710. Den Allerhochften Erlag vom 24, Juni 1867, betreffent bie Ermagiaung ber Ronfulate= gebubren in ben europatichen Safen.

Rr. 6711. Die Berordnung, betreffend bie in ben neu erworbenen Lanbestheilen vorhandenen, jum Staatseigenthume geborigen Aftipfapitalienfonbs. Bom 5. Juli 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben.

(\$60) Auf Grund ber §§ 10 und 15 bes Babfgesebes fur ben Reichstag bes Rorbbeutschen Bundes vom 15. Oftober 1866 und gemaß § 2 bes bau ergangenen Reglements vom 1. Juli 1867 febe ich fur ben gangen Umfang bes Staates ben Tag, an welchem bie Auslegung ber Dablerliften au ben beporftebenben Bablen fur Die erfte Legislaturperiode bes Reichetages zu beginnen bat auf ben 20. Auli b. 3.

bierburch feft. Die Bestimmung bes Babltages bleibt porbebalten. Berlin, ben 9. Juli 1867.

Der Minifter bes Innern.

(955) Rad einer Mittheilung bes Großbergoglich Gefflichen Minifteriums ber Finangen ift burch Befanntmachung beffelben vom 29, Dat b. 3., in Gemafifeit bes Artifels 4 bes Gefeches vom 26. April 1864, Die Einziehung ber Grundrentenicheine und Ausgabe eines neuen Staatspapiergelbes betreffend, und mit Bejugnahme auf bie Befanntmachung vom 23. November 1866 (Rr. 52 bed Großherzoglich Seffifchen Regierungsblatte) ber Termin, nach beffen Ablauf bie Grundrentenscheine ihre Gigenichaft ale Bablunges mittel verlieren und nur noch bis qu einem weiteren, fpater befannt qu machenben Termin bei ber Ctaates foulben-Tilgungetaffe eingeloft werben fonnen, auf ben 1. Juli 1863 festgefest, und Die Inhaber von Groß= bergoglich Seififden Grundrentenicheinen & 1 gi., 5 gi., 10 gt., 35 gt. und 70 gt. find baber aufgeforbert worben, bleje Scheine bis jum 1. Juli 1868 entweber ju Bablungen an bie Staatstaffe zu verwenden, ober gegen neues Papiergelb umgutaufchen. Der Umtaufch findet bei ber Großherzoglichen Ctaatsichulben-Silgungolaffe und außerbem bei allen Rentamtern, Saupt Bollamtern, Ober Ginnehmereien und Diftriftes 18 Leday Google Ginnehmereien bes Großbergogthums flatt. Bei ben genannten Lofalfiellen fann jeboch ber Umtauich nur in fo weit geicheben, ale ibr Borrath an neuem Bapiergelb es gefigttet.

Berlin, ben 22, Juni 1867. Der Rinang-Minifter.

Der Minifter fur Sanbel. Gemerbe und öffentliche Arbeiten.

(gez.) v. b. Beubt.

(get.) Graf p. Itenplit.

Un Die Ronigliche Regierung au Breelau.

Borfiebenbes Refeript wird biermit jur allgemeinen Renninis gebracht.

Breelau, ben 8. Juli 1867. Ronfaliche Megierung. (aet.) Graf p. Bonineti.

(354) Die von ben vormaligen Thurn und Sariefchen Boft-Anftalten fur Rechnung ber gurftlichen Bermaltung verlauften Freimarten und Franto: Couverte, beren Bermendung bis jum 1. Juli b. 3. excl. nicht flattgefunden bat, tonnen vom Bublifum innerhalb acht Bochen nach biefem Termine bei jeber Roniglich Preufischen Boft-Anftalt gegen baare Bezahlung jurudgegeben werben. Berlin, ben 2. Suli 1867.

General-Roft-Mmt.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Ronigliden Regierung.

(958) Das Craebnis ber Rechnung ber Bropingial-Stabte-Reuer-Sozietate-Raffe fur bas 3abr 1866 wird in Gemagbett bes 6 94 bes repiblirten Realements vom 1. September 1832 bierburch nachflebend aut öffentlichen Renntniß gebracht:

		Berf	idherun	gen in	-ber		Gegen	
	ī.	11.	111.	IV.	v.	VI.	firirte Beitra.	Summa.
			Rla	ffe.			ge.	
Am Enbe Dezember 1865 betrugen bie Berfiches		Rthir.	Rthir.	Rthle.	othir.	Rthir.	Rthir.	Rthle.
rungen	21,353,690 1,216,650							29,927,440 1,705,550
	22,570,340	946,630	1,529,150	2,252,350	565,400	3,711,170	157,950	31,632,990
Abgang pro 1866 .	244,830	17,290	30,260	141,940	28,230	142,850	500	605,900
Mithin bleiben Berfiches rungen ultimo Dezbr. 1866		929,340	1,498,890	2,110,410	537,170	3,568,320	57,450	31,027,090
im Regierungs = Begirf Breslau	9,340,460			830,970	342,830	1,487,190	34,700	13,320,740
Liegnin Dppeln	5,592,240 7,393,810				128,360 65,980	942,610 1,138,520		
Summa wie oben .	22,325,510	929,340	1,498,690	2,110,410	537,170	3,568,320	57,450	31,027,090

Die Befammt-Berficherungs Summe hat fich im Jahre 1866 erhobt um 1,099,650 Rthfr., und amar find mebr:

> in bem Regierunge-Begirf Breefau 354.350 Riblr. Dppeln 438.490

aufammen alfo mehr 1,099,650 Rthir., obaleich in ber Beit vom 22. Juni bis jum 22. September v. 3. nach Borfchrift bes § 80 bes Reglements Reuverficherungen und Berficherunge. Erhöhungen nicht augelaffen finb.

Einnahmen im Jahre 1866.

A. Uebertragener Beftanb aus bem Jahre 1865 22,328 Rtbl. 26 Car. 3 98f. B. Reft-Grinnahme 13 , 15 ; - .

					Tr	ansp	òrt	22,342	Rthi	.11	Sat	. 3	Bf.
C.									,		- 0		
	1) Orbentliche Beitrage		,					62,473	8	6	3	11	2
	2) Firirte Beitrage				٠			965		18		8	3
	3) Drbnungeftrafen								. 3		3	_	2
	4) Binfen							4,787	13	1	2	10	3
D.													
•	a. aus bem Depositorium ber biefigen Re-												
	gierunge : Inftituten : Sauptfaffe 2 Ren:												
	tenbriefe à 1000 Rthlr	2,000	Rth	1	Sg	r. —	Pf.						
	b. Befcheinigung bee Schleftichen Bantver-									-			
	eins über ginsbar niebergelegte			_	×	_	. 3						
	c. fur 2000 Rthir. verloofte Rentenbriefe .		=	_	3	-	3						
	d. Baar aus bem hiefigen Schlesischen Bant:	40.000											
	verein jurudgezogen	39,000	s.	_	3	-	3						
	-						_	105,300	1	_	2	_	3
		C	defa	mmt-	Gin	nahr	10	195,876	Piki	R	Sar	8	1116
	Ausgabe in							200,010.			-g.		+1.
	A. Reft : Musgabe. Ribi. Ggr. Pf.	. 244	• •			•							
31	Bur Gebaube-Abichanungen 17 15 -									-			
	Bur Branbichaben-Bergutigungen 9,016 10 -												
	Bergutigung fur Feuereimer 24 8 6											,	
41	Sprigen: 1c. Bramien 25			,						•			
-/	Cynym III primini	9,083	90 15	1 3	60	. 6	me						
	B. Currente Musgabe.	0,000	3114	ı. O	Cg.	. 0	41.						
11	1. Berwaltungstopen. Ribl. Sgr. Pf. Befolbungen u. Remunerationen ic. 750 —					•							
	Abichagunges u. Revifionefoften 148 16 3												
	Diaten und Reifefoften bes Bros												
٧)	vingialftanbifden Ausschuffes 99 20 -												
4)	Raffen-Bermaltunge-Roften 213 10 3												
5)	Tantieme an bie Magistrate 1,973 - 1												
٠,	Constitute the one aring frante	3,184	_	16		7							
	II. Branbichaben:Bergutigung, und gwar:	0,104	-		•	•	,						
1' .	Rthl. Sgr. Pf.		1										
	im Regierunge-Begirt Breelau . 19,550 27 3												
	. Liegnis 854 19 4												
	. Dppeln 14,015 17 7												
	,	34,421		4	4	2							
111	. Bergutigung fur Feuereimer	154		1		6	-						
IV	Eprigene zc. Bramien	123		15		_	•						
• •	C. Fernere Ausgaben. Ribl. Sgr. Pf.		-		•		-						
1)	Berausgabte Rentenbriefe 2,000												
	Burudgegebene Beideinigung bes												
-,	Schlefifchen Bantvereine über 39,000												
3)	Bei bem hiefigen Schlefischen Bant.												
	verein gur Berginfung baar nies												
	bergelegt 62,300												
		103.300	:	_	3	_	=						
			_		_	-	-	50,2669	1912	10	Kar	9	Me.
								.00,2000		0	-gr		41.

 Gefammt: Ausgabe 150,266 Ribl. 10 Egr 9 Pf.

 Bleibt Bestand 45,609 Ribl. 27 Egr. 11 Pf.

 48 *

Uebertrag: 45,609 Rtbl. 27 Car. 11 9f. Bu bem Beftanbe treten noch bie im Inftrumenten-Depofitorium ber Inftis tutens und Stiftungemaffen ber Ronial. Regierung bierfelbft befindlichen, ber Cos gietat geborigen 82.000 Riblr, an ichlefifden Rentenbriefen 82.000 alfo aufammen 127.609 Rtbl. 27 Sor. 11 9f. Die Rechnung idließt aber ab mit einem Ginnahme-Refte von 76 = 17 mithin betrug bas Bermogen ber Cogletat am Enbe bes 3ahres 1866 127,686 Ribl. 15 Car. 6 Bf. Die porgenannten Rentenbriefe au 4 % batten nach bem Courfe rom 31. Dezember 1866 gu 91 % Sierzu Die Binfen bis ult. Dezember 1866 mit 820 : - : - : und ber porbin gebachte Beftand 45,609 = 27 beträgt gufammen 121,049 Ribl. 27 Car. 11 Bf. Sierau tritt noch ber Ginnahme=Reft mit 76 : 17 : 7 :

Siernach bat bas Bermogen ber Brovinital: Stabte-Rener: Cogictat am Enbe bes Jahres 1566

betragen 121,126 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf.

3m Jahre 1866 haben bei ber Sozietat 62 Brande fattgefunden, namtich im Regierungs Begirt Breslau 30, Liegnith 9 und Oppeln 23. Davon wurden 231 Gebaude betroffen, und maur: 115 Wohnfaufer, 54 Scallungen, 60 Schumen und 2 Brauereiten

Die bebeutenoften von diefen Branden maren:

am	6.	Februar	in	Ottmachau,	wofür		٠.					٠.				٠.	6,970	Riblr.	
				namelau,															
2	16.	3anuar	in	Frantenftein	, ,		٠.									٠.	4,400		
s	24.	Ceptbr.	in	Sultidin,	3						٠.		٠.				2,750		
	23.	Marx	in	Reftenberg,	8										 		2,410	8	
	1.	Banuar	in	Buttentag.	=										 		2,360	=	
=	7.	Buni	in	Bernftabt,	=									 	 		1,320		
=	31.	Hugust	in	Canth,	2				 	 					 		1,050	3	

in runber Cumme gezahlt worben finb.

Ueberhaupt find im Jahre 1866 an Brandschaben-Bergutigungen, Sprigen und anderen Bramten, sowie an Bergutigungen für Feuereimer zusammen 43,756 Ribit. 9 Sgr. 2 Bf. gezahlt worben.

Bon den erwähnten Einnahme-Resten im Gesammt-Beirage von 76 Riblit. 17 Egt. 7 Pf. find in Bolge Anordnung des Königlichen Oder-Präfibli vom 19. September v. 3. 40 Athlit. 2 Sgr. 7 Pf. bis auf Beckiered geschunder, die überigen Beste von 36 Kribt. 15 Sgr. find bin erften Quartal d. 3. eingegangen.

Die Ausschreibung eines außerordentlichen Beitrages ift nicht erforderlich gewesen, vielmehr hat im erften Seurier 1866 bie Salfte bes Solls ber ordentlichen Beitrage erlaffen werden sonnen, umb haben baber die ordentlichen Beitrage im Jahre 1866 für 100 Riblt, der Berficherungs-Summe betragen, umd gwar:

ober im Durchichnitt berechnet = 10 Egr. 6 Pf. ober 3,5 pro Mille.

. Der Durchschnitt war pro 1865 nur 7/12 und pro 1864 42/2 pro Mille.

Bredlau, ben 1. Juli 1867. Ronigl. Regierung, Abthellung bes Innern.

(957) Des herrn Ministers bes Innern Ercellenz hat mittelft Erlasses vom 21. Juni b. 3. (1. B. 3715) genehmigt, bas bas bem Kreisgerichts-Kalfulator Hoben gehörige Scheuergrundstud hypothetens Rr. 47 zu Ober Balbenburg von bem Gemeinbebeziete Ober Balbenburg abgetrennt und mit bem Stadtbetitte von Balbenburg vereintat werbe.

ug addy Google

Bemas ber Bestimmung im Minea 9 § 2 ber Stadtes Dronung vom 30. Mai 1853 wird biese Ber-

Rontal. Regierung, Abtheilung bee Innern.

Breelau, ben 5. Juli 1867.

(956) Der bisherige Tiertor ber evangelischen Schullehrer-Wittwein und Maisen-UnterstübungsAnstalt sur Schleften, Herr Senior Dietrich in Breslau, welcher biese Am durch rierzeln Jahre mit seitenem Eiser, unermüblicher Treue und danktor anzuerfennender Ausspherung verwaltet hat, ift auf seinen Bunsch von der erneren Leitung der Anfalt entdunden worden, und hat solche der von den Mitgliedern der Anstalt nach Masgade der S 31 und 32 des Kalements vom 9. August 1825 zum Nachsolger dessetzen erwählte herr Konflivorial-Rath Vellmann in Breslau übernommen.

Mit machen bies jur allgemeinen Nachgadtung befannt, und werden die Herren Superintendennten, Ortogestilliden und Schullebrer hiervon junachft und mit der Anneisung in Kenntnis gesetzt, fich in allen Angelegenheiten, welche die Schulchter-Wilttwen- und Walfen-Unterstübunge-Unflat im Sinne bes gedachten Neglements betreffen, an ben Herrn Konfistorial-Nath Bellin ann bierstelbst (Schuldbrück Nr. 36) zu wenden,
ale Schristfadt an ibn au abresser und alle uur Diertsreich-Wermeltum des Anstitut de Kontenden

und Dofumente ihm jugufenben.

Breslau, ben 26. Juni 1867. Aönigl. Regierung, Abtheilung für Kirchen: und Schulweien.

(349) Rach unferen burch bie bieffeitigen Antoblatter in ben Jahren 1848, 1860, 1861, 1862, 1864, 1865/66 (Seite 242, 178, 191, 253, 192, 251 und 246) zur öffentlichen Kenutnis gebrachten Bestanntmachungen burfen alle ber Domainen: und Forsverwaltung zustehenden Kausselber: und Ablöfunges Kapitalten nur an unfere Haupe-Kasse bierzelbst, und ausnahmsweise nur dann an die Königlichen Spezial-Kasse eingezahlt werden, wenn dies von und auf besonderen Antrag der Jahlungspflichtigen ausbrudlich genehmiat worden ist.

Diese Anordnung wird ben Domainen-Einsaffen mit bem Bemerken hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bezuglich ber pur Berfallzeit zu berichtigenden Absoliungs-Rapitalien im Domainen-Amortisations-Renten auf Grund des § 8 der Geschähle-Anweisung vom 26. April 1851 bei Feisepung der Hobe der Ablosungs-Kapitalien in jedem einzelnen Falle nach wie vor von und bestimmt werden wird, an welche Konigliche

Raffe biefe Ablofunge-Rapitalien einzugablen finb.

Breslau, ben 3. Juli 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forften.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben ic.

(259) Die am 15. b. M. eintretenden Beranderungen im Sange ber Büge auf der Breslaus-Schweidniger Cifendahn und bes Tages Perfonenguges von Breslau nach Berlin bedingen eine anderweite Abfertigung ber

1) Berfonenpoft pon Roftenblut nach Canth um 7 Uhr frub:

2) Botenpoft von Canth nach Morichelwis um 9 Uhr 15 Min. fruh; 3) Berionenpoft von Bobten nach Canth um 5 Uhr 30 Min. fruh;

4) Botenpost von Metikau nach Bobten um 3 Uhr 15 Min. Rachm.; 5) Botenpost von Mettkau nach Kostenblut um 8 Uhr 45 Min. Borm.;

6) Botenpost von Zobten nach Metitau um 10 Uhr 15 Min. Borm.; 7) Personenpost 1. von Freiburg i. Schl. über Bolfenhain nach Strichberg um 9 Uhr 5 Min. Borm.;

8) Perionenpoft 2. von Sirichberg über Boltenhain nach Freiburg i. Schl. um 11 Uhr 30 Min. Borm.; 9) Perionenpost von Freiburg i. Schl. über Lanbeshut nach hirichberg um 3 Uhr 45 Min. Rachm.;

10) Bersonenpost 1. von Freiburg i. Schl. nach Landeshut um 9 Uhr 15 Min. fruh; 11) Bersonenpost 1. von Landeshut nach Freiburg i. Schl. um 2 Uhr 45 Min. fruh;

12) Berfonenpoft 1. von Freiburg i. Schl. nach Calybrunn um 8 11hr 40 Din. Borm.;

13) Personenpost 1. von Salzbrumn nach Freiburg i. Schl. um 5 Uhr 45 Min. fruh; 14) Personenpost 2. von Freiburg i. Schl. nach Salzbrunn um 3 Uhr 5 Min. Rachm.;

15) Bersonenpoft 2. von Salzbrunn nach Freiburg i. Schl. um 12 Uhr 5 Min. Rachm.;

16) Personenpost von Balbenburg i. Schl. nach Lanbeshut um 9 Uhr 55 Min. Borm.; -17) Personenpost von Balbenburg i. Schl. nach Bussegiereborf um 4 Uhr 10 Min. Rachm.;

18) Berfonenpoft von Buffegierevorf nach Balbenburg i. Schl. um 10 Uhr 25 Min. Borm.; 19) Berfonenpoft von Balbenburg i. Schl. nach Reurobe um 9 Uhr 30 Min. Borm.;

20) Perfonenpoft von Blat nach Balbenburg i. Col. um 8 Uhr 45 Din. Rachm.;

- 21) Perfonenpoft 1. von Friedland i. Schl. nach Balbenburg i Schl. um 3 Uhr 15 Din. frub;
- 22) Piersonendell 1. von Malbenburg i. Schl. nach Kriedland i. Schl. um 10 Uhr 25 Min. Worm.; 23) Bersonendell 2. von Walbenburg i. Schl. nach Kriedland i. Schl. um 4 Uhr 20 Min. Modm.; 24) Botenpost von Kriedland i. Schl. nach Walbenburg i Schl um 8 Uhr 40 Min. Borm.;
- 25) Botenpoft zwischen Gottesberg und Waldenburg i. Schl., aus Gottesberg um 10 Uhr 10 Min.

26) Berjonenpoft von Gotteeberg nach Balbenburg i. Edl. um 4 Uhr 30 Din. fruh;

27) Botenpoft imifcen Rohnftod und Striegau, aus Rohnftod um 5 Uhr Rachm., aus Striegau um 8 Uhr 50 Min. fruh;

28) Rariolpoft von Striegau nach Groß:Baubig um 8 Uhr 55 Din. frub;

29) Perforenpoft 1. aus Comeibnig nach Buftewaltereborf um 8 Uhr 55 Din. Borm.;

30) Bersonenpost 2. gwischen Busterwaltereborf und Schweidnits, aus Schweidnits um 3 Uhr 5 Min. Rachm., aus Wisserwaltereborf um 9 Uhr 55 Min. Borm.; 31) Bersonendt von Schweidnits nach Joben um 9 Uhr 15 Min. früh;

32) Botenpost von Kaulbrud nach Riederlangleifersborf um 9 Uhr 10 Min. Borm.;

33) Personenpost I. wischen Reidenbach i. Schl. und Wünschlung, aus Reichenbach um 9 Uhr 30 Min. Borm., aus Wünschelburg um 6 Uhr 55 Min. schlenbach um 9 Uhr

34) Berfonenpoft 1. aus Bolpereborf nach Reurobe um 12 Uhr 45 Din. Rachm.;

35) Personenposten zwischen Gnabenfrei Sihf, und Gnabenfrei Stabt, aus Gnabenfrei Bhf, um 6 Uhr 30 Min. früß, um 9 Uhr 30 Min. Borm., um 12 Uhr 55 Min. Nachm. und um 3 Uhr 50 Min. Nachm.,

(bie um 6 Uhr 45 Min. Abends und 9 Uhr 45 Min. Abends abgehenden Poften werben nicht geandert), aus Gababenfret Stadt um 3 Uhr 25 Min. früh, um 8 Uhr 35 Min. früh, um 12 Uhr 5 Min. Rachm. und um 2 Uhr 50 Min. Rachm.

(bie um 5 Uhr. 45 Din. Abenbe und 9 Uhr Abenbe abgehenden Boften werben nicht geanbert);

36) Betsonenposten wolschen Gnabenfrei Bhs. und Almptic, aus Gnabenfrei Bhs. um Rimptic, aus Gnabenfrei Bhs. um 9 Uhr 25 Min. Born, und um 3 Uhr 50 Min. Nachm.

(bie um 7 Uhr. Beinds und um 9 Uhr 40 Min. Abends abgehenden Poften werben nicht geanbert), aus Rimptich um 4 Uhr 55 Min. fruh, um 11 Uhr 40 Min. Borm. und um 2 Uhr 20 Min. Kachm.,

(bie um 5 Uhr 15 Min. Rachm. abgehende Boft wird nicht geanbert);

- 37) Berfonenpoft mifchen Frankenftein und Munfterberg, aus Frankenftein um 4 11hr 5 Min. Rachm., aus Munfterberg um 9 11hr 55 Min. Borm.;
- 38) Personenpost 1. que Frankenftein nach Reisse um 10 Uhr 15 Min. Borm.; 39) Bersonenpost 2. aus Reisse nach Frankenftein um 10 Uhr 30 Min. Abends;

40) Bersonenpost aus Reichenftein nach Frankenftein um 3 Uhr frub;

41) Bersonenpost 1. aus Kranfenstein nach Landed Bab um 10 Uhr 25 Min. Borm.;

42) Berionenvoft 2. aus Landed Bab nach Franfenftein um 6 Uhr 40 Min. fruh;

- 43) Perfonenpoft 1. awifchen Frankenftein und Glat, aus Frankenftein um 10 Uhr Borm., aus Glat um 2 Uhr frah;
- 44) Bersonenpost 2. aus Glat nach Frankenftein um 8 Uhr 55 Min. Borm ; 45) Bersonenpost 1. aus Mittelwalbe nach Glat um 8 Uhr 15 Min. Abenbe;

46) Berfonenpoft 2. aus Glas nach Mittelwalbe um 2 Uhr Rachm.;

47) Berfonenpoft 1. aus Sabelichweibt nach Langenau um 5 Uhr 45 Min. frub;

- 48) Berjonenpoft 2. aus Sabelichwerbt nach Langenau um 4 Uhr 30 Min. Rachm.;
- 49) Bersonenpost aus Reinerz Stadt nach Glat um 4 Uhr 55 Din. fruh; 50) Bersonenpost aus Glat nach Reinerz Bab um 1 Uhr 45 Din. Rachm.;
- 51) Berfonenpoft aus ganbed Bab nach Glat um 9 Uhr 45 Min. Abenbe; 52) Berfonenpoft aus Franfenftein nach Silberberg um 10 Uhr 25 Min. Borm ;

53) Botenpoft von Gifereborf nach Ullereborf um 3 Uhr Rachm.;

54) Berfonenpoft aus Reiners Stadt nach Cubowa um 4 Ubr 45 Din. Rachm.;

55) Guterpoft von Reichenbach i. Schl. nach Ober-Langenbielau um 9 Uhr 50 Min. Abends;

56) Kariolpoft 1. aus Peterswaldau nach Reichenbach i. Schl. um 11 Uhr 25 Min. Borm.; 57) Kariolpoft 3. aus Reichenbach i. Schl. nach Beterswaldau um 10 Uhr 25 Min. Abends;

Daled w Goode

58) Berfonenvoft gwifden Glas und Cubowa, aus Cubowa um 7 Uhr 30 Din. Abenbe:

59) Botenpoft 1. aus Reinerg Bab nach Reinerg Stabt um 4 Ilhr Rachm.;

- 60) Botenpoft 2, aus Reiners Bab nach Reiners Ctabt um 8 Uhr 45 Din, Abenbe:
- 61) Rariolpoft aus Wilhelmethal nach Lanbed Ctabt um 7 Uhr 15 Min. Abenbs: 62) Botenpoft aus ganbed Stabt nach Ceitenberg um 3 Uhr 30 Din, Rachm .:

63) Berionenpoft aus Lewin nach Rachob um 7 Ubr frub:

64) Botenpoffen aus Reuffendorf nad Diftmanneborf um 12 Ubr Rachm. und um 5 Ubr 30 Rin. Radm.

(bie erfte Boft um 6 Ubr frub wird nicht geanbert):

- 65) Rariolpoft aus Bilhelmethal nach ganbed um 6 Uhr Abenbe : 66) Berfonenvoft 1. aus Rimfau nach Dobernfurth um 9 Ubr frub:
- 67) Berfonenvoft 1, aus Dobernfurth nach Rimfau um 5 Uhr 45 Din, frub; 68) Berfonempoft aus Stephansborf nach Reumarft um 8 11hr 45 Min. frub:

69) Rariolpoft aus Reumarft nach Radidus um 9 Uhr 30 Din. frub;

70) Berionenboft aus Raltich nach Leubus um 9 Uhr 30 Din. frub.

Bredlau, ben 11. Juli 1867. Der Dber-Boft-Direftor. (gea.) Schrober. (941) Bom 15. b. Dt. ab werben auf ber bieffeitigen Cifenbahn von Statton Breelau nach ben

Stationen Rimfau, Reumarft und Daltid ju allen fahrplanmäßigen Berfonengugen Retourbillete II. und III. Bagenflaffe, nach Reumgeft auch zu bem Schnellinge Retourbillete II. Rlaffe, mit breitagiger Giltiafeit, und zwar in II. Rlaffe gu 3/2 bee Conengugpreifes, in III. Rlaffe gu 2/3 bee Berfonengugpreifes ausgegeben. Diefe Billete find bet ber Sinfahrt gu bem Buge, ju welchem fie geloft find, und bet ber Rudfahrt gu

einem beliebigen fabrplanmaßigen Berfonenzuge fur ben Beitraum von 3 Tagen bergeftalt giltig, bag bie Rudfahrt fpateftene am zweiten Ralenbertage nach bem Tage ber Bofung angetreten werben muß.

Gine Unterbrechung ber Sin- ober Rudfabrt ift nicht geftattet.

Kreigewicht fur Gepad wird auf biefe Retourbillets nicht gemabrt, und muffen bie letteren bei Antritt ber Rudfahrt ber betreffenben Billettaffe jur nochmaligen Abftempelung vorgelegt werben.

Berlin, ben 3. Juli 1867. Roniglide Direttion ber Rieberfchlefifch-Dartifden Gifenbahn. (250) Bom 15. b. DR. ab werben fowohl im Rotalverfehr ber Rieberichlefifch-Martifchen Gifenbahn, ale auch in ihrem bireften Berfehr mit ber Berlin-Botebam : Magbeburger Gifenbahn "Stahl" und "grobe

Stablwaaren" gur ermaßigten Rlaffe B. tarifirt.

Ebenso gehoren forian "Mafdinentheile," gleichviel ob fie verpadt ober unverpadt und resp. gang ober theliwelse von anderen Metallen als Eisen find, zur ermäßigten Sarif-Alaffe B.

Berlin, ben 5. Juli 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefiich Darfifden Gifenbabn. (953) Bom 15. b. D. ab wird unfer Bredfau . Berliner Tages : Perfonengug auf ber Strede von Breslau bis Roblfurt einen neuen Fahrplan erhalten, und gwar wird ber Bug

von Breelau . um 8 libr - Din, frub, von Liegnis . . um 9 libr 24 Din, frub, : 8 s pon Liffa 15 3 s 9 s von Sainau . . pon Rimfau . . 8 : 23 pon Rafferemalbau = 10 = 8 = 40 = . 10 . von Reumarft . von Bunglau . pon Maltid . . 8 . 49 1 bon Ciegereborf . 10 =

9 2 von Spittelnborf 1 abfahren und um 10 Uhr 56 Min, in Roblfurt eintreffen.

Bon Roblfurt bis Berlin wird ber bieberige Rabrolan beibehalten.

Berlin, ben 9. Sult 1867. Ranigliche Direttion ber Rieberichlefifc. Rartifden Gifenbahn. (953) Magbeburger Brivatbant.

Bir forbern biermit bie Inbaber von Banknoten unferer erften Emiffion, d. d. 30, Juni 1856, welche bieselben ungeachtet unserer burch die öffentlichen Blatter ergangenen Aufforderungen bis jest noch nicht jum Umtaufch gegen neue Apoints prafentirt baben, anf, Die Ginlieferung ber alten Roten balbigft, und feben-

jum 30. September b. 3. bei unferer Raffe zu bewirfen, unter ber Warnung, bag, gemäß § 20 unferes Bantflatute, mit Ablauf Dies fes Brafluffvtermins alle Anfpruche an bie Bant aus biefen aufgerufenen Roten erlofchen, biefelben mitbin fobann merthlos finb.

Magbeburg, ben 6. Juli 1867. Der Auffichterath. Denefe. Magbeburger Brivatbant.

be la Groir. Die Direttion.

(261) Die im Johannistermine 1867 fallig geworbenen Binfen fowohl ber 4:, ale auch 31/apros gentigen großherzoglich Pofenichen Pfaubbriefe werben gegen Ginlieferung ber betreffenben Coupons und beren Speififation vom 1. bis 16. Auguft b. 3., bie Sonntage ausgenommen, in ben Bormittgasftunden pon 9 bis 12 Uhr, in Berlin burch ben unterzeichneten Agenten in feiner Bobnung (wo auch Schemata au ben Componspezifisationen unentgelilich au baben finb) und in Bredfau burd ben Schlefischen Bant. Berein ausgezahlt. - Rach bem 16. Auguft wird bie Binfengablung geschloffen und tonnen bie nicht erbobenen Binfen erft im Beibnachtstermine 1867 gezahlt merben.

Berlin, ben 11. Juli 1867.

A. Martin Magnus.

Derfonal = Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs = Prafibium.

Definitip perlieben: Die Stelle ale Cefretair in bem Grund : und Bebaubeffeuer : Bureau ber Soniglichen Regierung bem bieber mit ber fommiffarifchen Bermaltung berfelben betraut gemefenen Sefretatr Soon, unter Ernennung jum Ratafter=Gefretair.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Rrolfwis, Rarl Traugott Julius Thiel, sum epangelifden Schullebrer in Echlang, Rreis Breelau.

2) Die Bofation fur ben bieberigen proviforiiden Lebrer Baul Rinbler aum Bebrer an ber fatholliden

Schule in Bovelwis, Rreis Breslau.

3) Die Bofation fur ben bisherigen Lebrer ber boberen Burgericule in Rroffen, Ernft Comibt, jum Bebrer an ber projeftirten boberen Burgerichule gu Bubrau.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Schreibenborf, Rarl Muguft Dochmann, jum Lebrer

an ber epangelifden Stadtidule in Brieg.

Ronigliches Konfiftorium fur bie Proving Schlefien. Beftatiat: Die Bofation fur ben bieberigen Baftor in Brauenis, Brudifc, jum Pfarrer ber evangelifden Rtrchengemeinbe in Grunhartau, Rreis Rimptic.

Bermifdte Radridten.

Batent: Ertheilung: Dem Technifer Go. Rung ju Berlin ift unter bem 9. Juli 1867 ein Pas tent auf ein fur neu und eigenthumlich erfanntes Bunbnabel - Bewehr mit hinterlabung in ber burch Beich. nung und Beidreibung nachgewiesenen Bufammenfebung, auf funf Jahre, von jenem Zage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preugifden Ctaates ertheilt morben.

Batent: Aufhebung: Das bem Ingenieur Bob. Bof. Simone ju Machen unter bem 25. Juli 1865 ertheilte Batent auf eine burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesene Borrichtung jur gubrung ber Gifenftabe gwifchen mehreren Balgenpaaren ift aufgehoben.

Erlebigte Soulftelle: Die fatholifche Couls und Organiftenftelle ju Maifrigborf, Rreis grantens ftein, mit einem Ginfommen von ca. 200 Thir. ift erlebigt. Die Befehung fieht bem Ronial, Riefus au. Bermadtniffe: 1) Der ju Bredlau verftorbene Roniglide Rommerzienrath Ernft Beimann bat

bem baffgen Zanbflummen-Inftitut 100 Thir. lestwillig ausgefest.

2) Die ju Dhlau verftorbene verwittwete Brauermeifter Gottichalt, Sufanna geb. Schludwerber, bat ber Armentaffe bafelbft 50 Thir. lestwillig vermacht.

Amteblatter nebft Sachregiftern aus ben Jahren

1812 bie incl. 1863 find ju bem Breife von 7 % Sgr., 1864 bie incl. 1866 ju 15 Sgr. pro Jahrgang und einzelne Rummerftude jum Amteblatte pro 1864 bie 1866 jum Breife von 1 Egr. pro Bogen, fowie Cadregifter jum Amieblatt pro 1866 jum Breife von 5 Gar. bei ber Roniglichen Amteblatt-Revaltion im Regierunge. Gebaube verfauflich.

Die Infertione Bebuhren betragen pro Beile ober beren Raum 4 Sgr.

Amts=Blatt

Ronialiden Regierung au Breslau.

Strict 30.

Breslan, ben 26, Juli

1867.

Inhalt ber Befet. Sammlung.

(268) Das 62. Stud ber Befenfammlung entbalt unter:

Rr. 6704. Die Berordnung, betreffent bas Strafrecht und bas Strafoerfahren in ben burch bas Befen pom 20. September 1866 und bie beiben Gefete vom 24. Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinig: ten Landebibellen, mit Ausnahme bes vormaligen Dberamtebegirte Deifenheim und ber Enflave Rauleborf. Bom 25, Sumi 1867.

Das 64. Stud ber Befet: Sammlung enthalt unter:

Rr. 6712. Die Berordnung über bie Trennung ber Rechtspflege von ber Berwaltung, Die Aufbebung ber Brivatgerichtebarfeit und bes erimitten Berichteftanbes, fo wie uber Die Berichteverfaffung in ben bersogthumern Schlesmig und Solftein. Bom 26. Juni 1867.

Rr. 6713. Die Berordnung uber Die Berichteverfaffung in bem pormaligen Rurfurftenthum Seffen und ben vormale Roniglich baverifchen Gebietotheilen, mit Ausichlug ber Entlave Rauloborf. Bom

26. Suni 1867. Die Berordnung über bie Gerichteverfaffung in bem vormaligen Bergogthum Raffau und Rr. 6714. ben pormale Großbergoglich beifiiden Gebietetheilen mit Ausichluf bes Dberamiebegtele Reifenbeim. Bom 26. 3uni 1867.

Rr. 6715. Die Berordnung, betreffend bie Errichtung eines oberften Gerichtshofes fur bie burch bas Befes vom 20. September 1866 und Die beiben Befese vom 24. Dezember 1866 ber preugischen Monarchie einverleibten ganbestheile, mit Ausnahme bes Gebietes ber pormaligen freien Stadt Frantfurt, bes porma-

ligen Oberamtebegirfe Meifenheim und ber Enflave Rauleborf. Bom 27. Juni 1867.

Rr. 6716. Die Berordnung, betreffend bie Ginführung ber in Breugen burch Gefes vom 27. Dat 1863 eingeführten Ergangungen und Erlauterungen ber Allgemeinen Deutiden Dechfelordnung in bas pormalige Bergogthum Raffau. Bom 5. Juli 1867. Rr. 6717. Den Allerbochften Erlas vom 24. Juni 1867, betreffent bie Stempel-Abgaben und gerichts

lichen Taren in ben an bie Rrone Breugen abgetretenen, pormale Roniglich baverifchen Bebietetheilen, außer

ber Enflave Rauleborf.

Rr. 6718. Den Allerhochften Erlag vom 24. Juni 1867, betreffend bie Aufhebung bes Ronfenfes ber Bergbeborben zu ben Beiratben ber Berg., Boche, Butten : und Salinen : Arbeiter in ben neu erworbenen Lanbestheilen.

Rr. 6719. Die Befanntmachung, betreffend Die Allerbochfte Genehmigung bes revibirten Statuts ber burd ben Allerbochten Erlag vom 13. Juni 1833 unter ber Airma: "Lanbesproduften:Rabrit au Loburg."

mit bem Cipe ju Dagbeburg, genehmigten Aftien: Gefellichaft. Bom 2. Juli 1867.

Rr. 6720. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Benehmigung ber unter ber Firma: "Schieferbau aftien . Gejellicaft Ruttlar" mit bem Cibe ju Ruttlar, im Regierunge . Begirf Arnoberg, errichteten Mftien: Bejeufcaft. Bom 4. Juli 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben. (195) Betreffend Ausreichung neuer Bins . Coupons und Aalons ju Reumartifchen Schuldverfchreibungen,

Die neuen Coupons Serie VIII. Rr. 1 - 8 über Die Binfen fur Die vier Jahre vom 1. Juli 1867 bis babin 1871 nebft Talons ju ben Reumartifchen Schuldverschreibungen werben vom 17. Juni b. 3. ab von ber Rontrole ber Staatspapiere hierjelbft, Oranienftrage Hr. 92 unten rechte, Bormittage von 9 bie 1 Ubr, mit Ausnahme ber Conn : und Reiertage und ber Raffen : Revifions : Tage, ausgereicht merben.

Die Coupons tonnen bei ber Rontrole ber Staatspapiere felbft in Empfang genommen ober burch Die Regierunge-Bauptfaffen, Die Baupt-Steueramte-Raffe in Frankfurt a. D., Die Baupt-Staatelaffe in ogle Raffel, die Staatstaffe in Wiesbaden, die Generallaffe in Sannover und die Schleswig Solfteinifche Saupt- faffe in Rendeburg berogen werben,

Ber die Coupons det der Kontrole der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 1. 2000 in 1863 mit einem Berzeichniffe, zu welchem Komulare dei der gedachten Kontrole und in Hams burg det met Mentflichen Oder-Boftamte unentaeltlich zu dahen find de i. derielben verschilich oder burch

einen Beauftragten abzugeben.

Genigt bem Einreicher eine numerirte Marte als Empfangebescheinigung, fo ift bas Berzeichnis nur einsach, bagegen von benen, welche eine ichriftliche Bescheinigung über bie Abgabe ber Talwine zu erhalten wünschen, boppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten bie Einreicher bas eine Gremplar mit einer Empfangebescheinigung versehen sofent zuruld. Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Abholung ber neuen Coupon gurdaugeben.

In Schriftmedfel tann fic bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaifen.

Wer die Compons durch eine Regterungs Sauptkaffe ober eine der oben genannten andern Kaffen bestehen wir hat berfelben die alten Talons mit einem boppelten Bergeconffie einzureichen. Das eine Bergeconffig wirb mit einer Empfangsbefichetingung verfehrt floglich gurtidgegeben, und if bei Aufhabigung ber weuen Coupons wieder abgullefern. Formulare zu biefen Bergeichniffen find bei den Regierungs-hauptkaffen und ben von ben Koliglichen Regierungen in den Auntsblättern zu bezeichnenden, so wie bei den oben genannten funf Kaffen unentsgeltlich zu haben.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen selbft bebarf es nur bann, wenn bie alten Talons abhanden gefommen find. In biefem Falle find die Delinuente an die Routrole der Staatspapiere ober an eine ber Reicherunge-Samutlaffen und der anderen fun Kalle mittell beschundere Kinnutelden.

Die Besprierung ber Talons ober ber Schuldverschreibungen an die genannten Raffen (nicht an die Rontrole ber Claachspapiere) erfolgt burch die Boft bis jum I. gebruar t. 3. portofret, wenne auf bem Couverte bemertt ift:

"Talons ju Reumarfifchen Schulbverfchreibungen (beglehungemeife Reumarfifche Schuldverfchreibungen)

jum Empfange neuer Coupons. Berth Riblr."

Mit bem 1. Februar t. 3. bort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfendung nur bie babin portofrei.

Far folde Cenbungen, bie von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, weiche außerhalb bes Breisifiden Poffbegirts, aber innerhalb vob beutichen Poftvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung vom Borte nach ben Bereinsbestimmungen nicht flatifinden.

Berlin, ben 21. Mai 1867. Saupt : Berwaltung ber Staatsichulben.

Borflebende Befanntmachung wird hiermit unter bem Bemerten jur öffentlichen Kenntnis gebracht, bas bie Formulare ju Begelchniffen ber Talond, welche an unfere hauptfaffe Bebufd Befiglung neuer Inde-Compons eingereicht werben, bet der hiefigen Reglerunge-Hauptfaffe und bei fammtlichen Areich-Stemertaffen unferes Oepartements unentgelitich in Empfang genommen werden tonnen.

Breslau, ben 4, Juni 1867. Ronigliche Regierung.

(\$ 74) Bom 20, Juli b. J. ab tritt auf der Preußich Danischen Seepost-Route Alet-Korfoer in Bolge der Einrichtung von Schnellzigen auf der Eisenbahn zwischen Kopenhagen und Korsoer, sowie auf der Klei-Altonace Cisenbahn ein neuer Fahrpsan in Kraft.

Die Rabrten finden in beiben Richtungen taglich ftatt, und gwar in folgender Weife:

aus Rief 12 Uhr 5 Min. Rachts nach Antunft bes lepten Juges (Schnelljuges) aus Altona in genauer Berbindung mit bem Dampfboot aus harburg und bem Schnelljuge aus Roin und Paris,

in Korfoer Morgens. Anschluß an ben Fruhjug nach Kopenhagen (7 Uhr 30 Min. fruh) und an bie Dampficiffe nach Ryborg und Nathund:

in Ropenhagen 9 Uhr 50 Min. Bormittags, in Ryborg 11 Uhr Bormittags, in Aashuus 4 Uhr Rachmittags;

aus Rorfoer 10 Uhr 35 Min. Abends nach Anfunft bes letten Zuges (Schnelljuges) aus Kopenhagen, in Rtel am nachsten Morgen, Anschlus an ben Schnelljug nach Altona (5 Uhr 45 Min. fruh), an bas

Dampsboot nach harburg und an ben Schnedlug nach Koln und Paris: in Altona S Uhr & Min. Worgens, in Hannover I Uhr 45 Min. Nachmittags, in Koln 9 Uhr Abends, in Baris 10 Uhr 15 Min Morgens am solgenden Tage, in London 5 Uhr 5.3 Min.

Rachmittags am folgenden Tage. Berlin, ben 17. Juli 1867.

General-Boft-Mmt. (geg.) v. Philipsborn.

. (965) Betreffend bie Steuervergutung bei ber Ausjuhr von inlanbifdem Branntmein,

sich I. Bei der Aussight des im Jalande erzeugten Branntweins nach Ländern umd Landeslheilen, welche nich zum Joliverein gehören, oder bis zum 1. Juil 1868 nach vemienigen Theile des Pressischiem Regierungs-Bezirts Ansiel, volcher aus dem ehrmadigen Ausfürstenthum Hessen Eifen (mit Aussichtung der Gerische Schaumburg und des Areises Schmanischen besteht, terner nach Bayern, Würtremberg, Beden, dem Gehörzgastum hessen nicht hoher der Anderen wiede, hofern der Bountweide eine Allsohischaft word 35 % nach Tralles oder darüber dat und die auf einmal ausgesübrte Menge mindestens einen Eimer (GO Preussische Duart) derragt; eine Seieuerverglütung von kiss Plennigen sür zebes Duart Veranntwein zu 600 % Allsoh nach Tralles, oder, was dassische ist, von Einem Sildergreichen und Jehn Pennigen sür zedes Einkundert der in dem Brauntwein zuderhaupt enthaltenen, durch Multipistation der Quartzahl mit dem Sildergreich zu Allsohische Lieuten Allsohischweine erwährt.

Bet Berechnung ber Bergutung nach bem julest erwähnten Cape für ben auf eine Anmelbung (§ 3) ausgeschieren Branntwein bleiben jedoch die Alfohol-Projente, weiche nicht volle 100 betragen, außer Ansah, so das beitpielsweise die Bergutung nicht für 24.3,477, sondern nur für 243,400 % Alfohol gelesstet wird.

§ 2. Ein regelmäßiger Rachweis bes Ursprungs bes gur Aussuhr angemelbeten Branntweins wird nicht verlangt, bie Forberung biefes Rachweifes aber in einzelnen gallen vorbehalten; auch bat Jeber, ber nachflechen vorgeschriebenen Bedingungen ausführt, auf bie im 6 1 beftimmte Seinervergutung Anspruch.

Die Bergutung wird aber nur gewährt, nachdem die Revision des Branntweins bei einem bage befugten Amte bewirt, auch die wirfilch erfolgte Aussuhr, beziehungsweise der Eingang in die im § 1. na-

mentlich genannten Bollvereinoftaaten nachgewiefen worben ift.

In blefer Sinkicht wird bemerkt daß jur Aevision bes ausgebenden Branntweine, sowie pur Erriselung der Ausgangsbeschrinigungen alle Haupt-Joll: und Haupt-Steueranter befugt find, welche in den in Brannts weinsteuergemeinschaft stehenden Staaten also in Preufen mit Ausschlus der Ferzgesthimer Schiedweig und Hollich, sowie des im f t bezeichneten Theils des Regierungs-Begierts Kafiet, Sachsen, Obendung, Brauntschweig, die der Binnengrenze gegen das Die und Haubtsberrein, an der Geruge gegen das gegen andere Jolloereinstländer liegen, oder welche, im Inneen der in Brauntweinssteuergemeinschaft bestüdigt, die Etaaten gelegen, jur Bornahme von Ausgangsabstreitigungen beim Schiedwicken und Eisenbahwerlehr ernächtigt find. Werther andere Steuerstellen in den ehn genannten Staaten zur Ertheitung der Abstreitungen, deziehungsweise ber Ausgangsbescheinigungen gewählt, so mußen diesenbahwerlehr ernächtigt im de Ausgangsbescheinigungen gewählt, so mußen beiserhald ausnahmeweise mit allgemeiner Ernächtigung erzeichen ietn. Bet den Werlenungen des inklambischen Branntweins nach den Jolloereinsstaaten, welche mit Preußen wegen der Branntweinsteuer nicht in Gemeinischaft stehen, mitsten außerem die für den Berkehr mit übergangsbahgabenpflichtigen Gegenständen

§ 3. Sell Branntwein mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgesührt werden, so hat der Inhaber desselben solches dem Steueramt seines Wohnerss oder des Bezirts, in welchem er wohnt, mittelst
einer nach bem solgenden Muster in doppelter Aussertigung zu übergedenden schriftlichen Anneidung augus
zeigen, in welcher die Angast, Zeichen und Aummern der Gebinde, serner die Jahl der an denselben etwa
vordandenen Rollbander, sowie die etwa eingebrannten Taragewichte der Käffer und die Menge und wahre
Stätte des in jedem verselben bestindlichen Branntweins angegeben, auch das Absertigungs-, deschoungsdortse

Ausgangeamt und ber Bestimmungeort bes Branntweins genannt fein muffen.

Erfolgt die Berfendung aus Provinzen bes Preußischen Staats, in benen jur Zeit ein anderes Dag als bas Preußische Quart Anwendung findet, so bat der Berfender die Menge bes Pranntweins jundofft in bem orteublichen, naber zu bezeichnenden Gemäß, dann aber auch bei jedem Gebinde auf Preußische Quarte redugtet anzumelben.

Bindet bas Steueramt fein besonderes Bebenfen, auch gegen die Bahl des Abfertigungs- und bes Ausgangsamtes nichts zu erinnern, und hat baffelbe die weltere Abfertigung nicht felbft zu ertheilen, fo giebt

es ein Gremplar ber Anmelbung, mit bem Buchungevermert verfeben, bem Unmelber jurud.

§ 4. Die jurudgegebene Ammeldung (§ 3) muß den Transbort des Bramutweins begleiten. Sollte et während des Transports notig werden, die Richtung desselben zu andern, so hat der Waarensichter hiervon dem nächsten Seineramte Angeige zu machen. Bon den Letzern wird alsbann das neu gewästle ; und fur befugt befundene Abfertigunge. beziehungemeife Ausgangsamt auf ber Ausfuhr-Anmelbung permerft, qualeich aber auch bie Steuerfielle, bei welcher Die erfte Unmelbung ber Beriendung gelcheben, von

ber peranberten Richtung bes Transports benachrichtigt.

Bei bem gemablten Abfertigungsamte wird bie Anmelbung abgegeben und ber Branntwein jur Revis fion gestellt. Diefe Revision besteht in ber Ermittelung ber Denge und mabren Alfoholftarfe bes in jebem Bebinde enthaltenen Branntweins nach Daggabe ber Dieferhalb befonders ertheilten Borichriften, außerdem aber wird in ben baju angethanen gallen Die Anlegung eines geeigneten Berichluffes vorgenommen.

Wenn neben ber Ausfuhr: Anmeibung ein Uebergangeichein ausgefertigt werben muß, fo ift in jeber

biefer Bezettelungen auf bie anbere Bezug zu nehmen.

6 5. Gell bie Revifion lediglich beim Musgangsamte erfolgen, fo hat Dies Amt, nach ber wirfter Abfertigung und Befcheinigung berfelben in ber Anmelbung, auf Diefer letteren auch bie wirflich geichehene Ausfuhr über bie Brenge auf Grund ber eigenen Bahrnehmung ober auf Grund ber Angaben

ber Begleitungebeamten ju beideinigen.

3ft bie Ausfuhr nach ganbern, Die nicht jum Bollverein gehoren, erfolgt, ober geht ber Branntwein unmittelbar uber Die Grenie gegen ben Baverifden Rheinfreis aus, um in bem letteren au verbleiben, fo genugt jur Erlangung ber Cteuervergutung Die Ausfuhrbeicheinigung bes Grengamtes. Diefes hat in etnem foldem galle bie beicheinigte Anmelbung bem Sauptamte jugufenben, in beffen Begirt ber Berfenber mobnt, und bem Baarenfubrer uber bie Abgabe ber Unmelbung und bie Gestellung bes Branntweins gur Repifion eine Beideinigung zu ertheilen.

In allen anderen Kallen bebarf es aber jur Erlangung ber Steuervergutung einer Gingangs Beideis nigung (6 2), welche beim Uebergang über Die Grenge gegen ben Baverifchen Rheinfreis, fofern ber Beflimmungeort nicht in bem letteren gelegen ift, von ber Cteuerftelle bes Bestimmungeortes, im Uebrigen aber nach ber Bahl bes Baarenjubrere entweber von ber Steuerftelle bes Bestimmungeortes ober von ber gegenüberliegenben Grenzabfertigungefteue ju ertheilen ift. Diefe Gingangebeicheinigung muß über Die Uns jahl ber Gebinde mit Brannimein, begiehungemeife uber bie Unverletigeit bee Berichluffes Ausfunft geben und mit bem Dienstiftempel und ber Unterfchrift ber Beborbe verfeben fein. Um eine folche Befcheinigung auswirfen ju tonnen, empfangt ber Baarenfubrer nach erfolgter Ausgangeabfertigung Die Anmelbung que rud, welche er bemnacht, mit ber Eingangebeicheinigung verfeben, bem Bauptamte in beffen Begirte ber Berfenber wohnt, tei Berluft bes Anspruche auf Die Steuervergutung, fpateftene binnen 3 Monnten, vom

Tage ber im & 3 ermahnten Anjeige an gerechnet, juguftellen bat.

6 6. Wenn bie Revifion bes Branntweins bei einem anberen Amte, ale bem Ansgangeamte bewirft merben foll, fo merben bei erfterem Amte, nach erfolgter und befcheinigter Revifion, Die Bebinde, fofern es megen eines ju ertheilenden llebergangefcheine etwa befondere erforderlich ift, einzeln unter Ciegelverichluß genommen, bennachft aber unter ununterbrochener Aufficht in verichlußfabige Gifenbahnmagen ober Schiffe verlaben und Diefe letteren Transportmittel nach angelegtem Raumverichluffe ohne jebe Umlabung binnen einer von bem Abfertigungsamte ju beftimmenben angemeffenen Frift mit ber beicheinigten Anmelbung bem gemablten Ausgangsamte augeführt. Letteres Umt tann, foweit nicht nach feinem Ermeffen eine weitere Revision erforberlich ift, fich auf Relognition und Abnahme bes Raumverschluffes, wenn biefer bet mangelnbem Rolloverichlug nicht megen bes ertheilten Uebergangeicheine belaffen merben muß, begiebungeweise auf die Bergleichung ber Angahl und Beiden ber Gebinde beschränfen. Die bemnachft erfolgte Musfuhr bat bas Musgangeamt auf ber Anmelbung gu bescheinigen.

Begen ber Beichaffung ber Gingangebeicheinigung, ber Rudfenbung ber beicheinigten Unmelbungen

an bas betreffenbe Sauptamt tommen Die im 6 5 enthaltenen Bestimmungen gur Amwendung.

6 7. Bon bem Sauptamte, in beffen Begirf ber Berfenber mobnt, wird bie Steuervergutung gleich nach bem Schluffe jeben Monats mittelft einer ber Brovingial-Steuer-Beborbe einzureichenben und fammts liche im Laufe bes Monate eingegangene Aussubrbescheinigungen umfaffenben nachweilung liquibirt.

Rach erfolgter Brufung und Refifiellung ber liquibirten Betrage wird von ber Brovingials Eteuer:Beboibe auf Grund einer jeben richtig befundenen Ausfuhrbescheinigung ein Anerkenntnig barüber ertheilt, auf welchen Betrag bie Steuervergutung fur ben ausgeführten Branntwein fich belaufe, und bag biefe Summe

jeber Inhaber bes Anerfenniniffes in ber im § 8 bezeichneten Beife erheben tonne.

§ 8. Die Anerfenntniffe werben bei ben bieffeitigen Steuerftellen, insoweit lettere im Gebiet ber Branntweinfteuergemeinschaft gelegen find, auf ju entrichtente Daischfteuer zu bem Betrage, auf welchen fie lauten, in Bablung genommen, auch unter ben nachftebend angegebenen Bebingungen burch baare Bablung ber in benselben anerkannten Steuervergutung realifirt. Der Inhaber eines solchen Anerkenntniffes kann bemnach, ale a. wenn er felbst Bremerei-Inhaber ift, bas Anerkenninis entweder jur Eligung eines gleich hoben Betrages freditiete Malischneuer benuben, ober wenn er keinen Steuers Rredit geniest, auf zu entrichtenbe Ralischeuer in Jablung aeben.

b. wenn er nicht felbft die Brennerei betreibt, baffelbe ju ben unter a. angegebenen 3weden einem

Brennerei Inhaber übergeben, endlich

e. wenn er von dem Anerkenninis in der unter a. und d. angegebenen Weise als Jahlungsmittel leinen Gebrauch macht, den Betrag der anerkannten Setuervergutung auf Anweisung der Provinglai-Setuer-Behörde, welche das Anerkenninis ausgeserigt hat, vom 1. November an die zum Jahresschlung der dem bauptamte daar bezahlt erhalten, auf bessen Antrop das Anerkenninis erribeilt ist. Die daare Jahlung der Setuerergütung wird deer nur für Vranntwergeleistel, volle, der nach dem Anerkenninis die Erderergütung wird deer nur sie Vranntwegen gelister, volle, der nach dem Anerkenninis bis Ende September ausgeschlur worden ist, und es muß der Antrag darauf unter Belisigung der Anerkenninise so zeitig von dem Jahresschlusse erfolgen kamt.
Behörde gerichtet werden, das die Anwessiung der Jahlung ond vor dem Jahresschlusse erfolgen kamt.

Die Anertenninisse werden nur gerade ju dem Betrage, auf welchen sie laufen, in Zahlung angenommen daar realiste, und es ift nicht julasse, die Kbiragung einer geringeren Gumme darauf in Abscheidung au bringen, auch findet ibre Annadme als Zablungemittel ober jur bagren Zahlung überbaupt nur inner-

halb Jahrebfrift, vom Tage ber Musfertigung an gerechnet, flatt.

§ 9. Für inlandischen Branntvein, welcher Behufe spaierer Ausfuhr nach bem 3ollvereins-Auslande zu einer Nachhofe-Nicherlage abgesicht wird, soll die Steuerergatung (§ 1) ebenfalls gewährt werben. Bei sollwen Branntwein sommen in Beug auf Annelbung, Mofertigung ind Erlangung ber Bergutung die vorsiehenden Bestimmungen mit dem alleinigen Unterschiede in Anwendung, daß die Beicheinigung bes Hauplamis in der Nacholsstatio über die Ablieferung bes Branntweins zur amtilichen Riederlage die Ettel ber Aussindsung vertritt.

Da ber ju Badhofe Rieverlagen abgesuhrte inlandische Branntwein in Folge ber dasur gewährten Seieuervergutung bem unversteuerten Lagergute hingutritt, so fann berfelbe nur gegen Erlegung einer ber Clingangsabgabe fur fremben unversteuerten Branntwein gleichsommenden Seieuer in ben freien Berfehr weber auraldorteit werden, auch barf ber Branntwein in ber amilicen Riedersage nur fo fang fagern, als bies

nach bem betreffenben Badhofe-Reglement gulaffig ift.

und unter Rr. bes Unmelbes Regiftere eingetragen.

(Ctempel.) (Unterfdrift.)

(Copnick), ben ... ten Ronigliches (Unter-) Steuer: Amt.

§ 10. Eine erwiesene Defraubation ber Fabritationofteuer von Branntwein ober eine heimliche Biebereinbringung bes gegen Bergitung ausgeschren Branntweins zieht außer ber gefestlichen Beftrafung ben
Beiluft bes ferneren Anspruchs auf Steuervergutung bei ber Aussuhr nach fich, sowie auch bei jedem anberen Misbrauche biefer Bergunftigung beren Entziehung flatisindet.

Berlin, ben 3. Juli 1867. Der Finang-Minifter. (geg.) Frhr. v. b. Bepbt.

(Dufter ju einer Branntmein:Ausfuhr-Anmelbung.)

Anmelbung über Branntwein: Ausfuhr, fur welche bie Steuervergutung beanfprucht wirb. Die Anmelbung ift porgelegt Die Anmelbung ift abgegeben in

Die Anmelvung ist vorgelegt am (Uni) fat. (Berlin), am

laut Abfertigungs-Register Rr. . . . (Unterschrift.)

Die Revifion übernehmen (N. und N.)

und N.) (Unterschrift.)

hierzu ift ein Uebergange fchein

(Dle) unterzeichnete(n) (Kausteute Gebrüder N.) melb(en) hiermit bem Königlichen (Unter-Steuer-) Amte in (Cöpnick), im Bezirfe des Königlichen Haupte (Steuer-) Amtes in (Potsdam), daß (sie) beadschildige(n), den umseitig näher detlarirten inländischen Branntwein innerhald (det Tage) dem Königlichen (Haupt-Lieuer-) Unter (für augl. Geg. in Berlin) zur Absertioung zu gestellen, bemnacht (mit-

sichtige(n), den umfeitig naher beflarirten inlandischen Branntwein innerhalb der nachsten (drei Tage) dem Röniglichen (Haupt-Sieuer-) Ante (für ausl. Geg. in Berlin) zur Theetigung zu gestellen, demnächst (mittelst der Eisendahn) über das Königliche (Neben-Zoll-) Amt in (Wendisch-Warnow) nach (Mecklendurg) ausgulühren, und tragsen) darauf an, ihsnen) nach erfolgter Ausfuhr und auf Grund der dieselfalligen Bescheinigungen die angerodnete Steuerbergitung zu gewähren.

16.	15.	14.	13.	12	11.	10.	9.	œ.	7.	
Möndigue ber Ablaevertquip, wer Abnahus des Edigart und Heisen Mitwendung des Edigart und Heisen messen, ferner wegen Nichtberufstig igung der angemehreten Zeste, sowie wegen Mehrhesund gegen die bestartten Mengen.	Menge in Preußischen Duarten.	wahre Alfohol- ftärfe in Prozenten nach Tralles.	Tem- peratur- grade nach Reaumur über ober unter	iceinbare Alfohol- parte in Prozenten nach Tralles.	gewicht nach Abrech- nung ber einge- brannten Bara. Eir. Pfb.	Einge- bramnte Tara jedes Ge- bindes.	ohne Rollban- ber (event nach klandbur ber Moldanber ber nach Abjug ber nach Abjug bei in Spatte & angegeberen Ge- wähe berfetben)	Roll. Sant bie Roll. banner fonmt in Albug.	Gebinde, insoweit biese mit Rollban- bern, welche nichtabgenom- men worben, versehen find.	
Bemerlungen,		anntweine	Des Branntn		Retto.	3	Bruttogewicht		Bruttogewicht	2
		funb.	piftone . Befun	iftor	9R e v					230

3ufammen

faufenbe

Begeidnung. einzelnen

3abl 334

eingebrannte

33

Bebinbe

angabe bes

Berfenbere.

Des in jebem Gebinbe befindlichen Branntmeine

Marte.

Rummer.

Rollbanber

in orteublichem Gemäß, namlich in:

in Breußifden Quarten.

Prozenten nach Traffes. Misholgehalt

CH. Zara.

Die Richtigkeit vorftegenber Ermittelungen bescheinigen.

Die Revifione : Beauten.

ė

Bufammen

(Quartmenge in Buchftaben ju wieber-bofen).

Die Westerfelten fen Gene felfellen bei gungen.
Die Ausbegleitung über die Grenze bescheinigen
N., benten
(Unierfchiften.)
Daß blie) vorfeitig bezeichnete(n) (vier) Gebinde Brannfrein, welche unter Rr. (28) bee Ansgange.
Regifters nachgewiefen werden), über Die Grenze ausgeführt worben (alnd), wirb hiermit befcheinigt.
N., benten
(Stempel.) (Unterschriften.)
Dher:
Borfeitig bezeichnete Bebinde Branntwein (sind) bent miltag Ithr unter Rollo: Becs
ichluß von bier abgelaffen und binnen Tagen bem Umte gu Botufe
Rontrolirung Des Ausgangs ju geftellen.
N., ben ten
15., ben Sen Umt.
(Stempel.) (Unterfcpriften.)
(Center Aprillen.)
Die Ausbegleitung über bie Grenze bescheinigen
N., ben ten
(Unterfceiften.)
Daß b('o) vorseitig bezeichnete(n) Gebinde, welche unter Rr bes Musgange Regifters
nachgewiesen werben (nach Abnahme) (unter Belassung) bes unverlett befundenen Berfchluffes Wert bie
Brenge gusgegangen find, wird hiermit bescheinigt.
N., ben ten
(Stempel.) Amt.
(Stempel.) (Unterfchriften.)
Dber:
Borfeitig bezeichnete Gebinbe Branntwein find in ben Batermagen Rr ber
Gijenbahn verlaben, welcher beut mittag Uhr, mit Schlöffern (Serie), ver-
ichloffen ber Eifenbahn-Berwaltung jur Borführung binnen bet bem Umte gu
übergeben worben ift.
N., ben ten
Wmt.
(Stempel.) (Unterfcriften.)
Der bezeichnete Gilterwagen ift am ten mittage Uhr, hier eine
getroffen und nach Abnahme bes unverleten Berichluffes fofort über die Greme ausgegangen. Die Mus-
fuhr vorgebachter Gebinde ift bemnach erfolgt und im Ausgangs-Regifter Rr angeschrieben.
N., ben ten
Amt.
(Stempel) (Unterschriften.)
Diefe beifpiel & weife angegebenen Ausfuhr: Befdeinigungen tonnen ben betreffenben Bertebraverhaltniffen entfprechend geanbert werben.)
Gingange:Befdeinigung fur Genbungen nach ben betreffenben Bereinelanbern.
Borbegetennete Gebinbe Branntwein find (mit unverlegtem Berichluf) bier eingegangen.
N., ben ten
Mmt.
(Stempel.) (Unterfchefften.)
Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(971) Mittelft Allerhöchfter Berordnung vom 15. Fornar d. 3. (Gefed-Cammlung S. 42) ift in Aussichtung ber Bestimmung des Artistels 15 unter C. des Munyvertrages vom 24. Januar 1857 (Gesed-Cammlung S. 312) sir die Hauft auf er General-Miny-Direktion in Berstin, für die Regierungs-Haupt-Rassen, sur die Kreis-Cener-Rassen in den öftlichen Provingen und sir die Eteuer-Ansien in den öftlichen Provingen und für die Steuer-Ansien in den öftlichen Browingen und für die Steuer-Ansien die Berstügen geode Gibermangen Gestann ihrem vollen Rennwertse auf Bersangen jeder Zeit gegen goode Gibermange Gestann unguwersseln.

Dig Led by Goog

Die jum Umtauich bestimmte Summe barf jeboch bei ber Gilber-Schelbemunge nicht unter 3mangla Thaler.

bet ber Rupferfcheibemunge nicht unter gunf Thaler betragen.

Siernach find Die Rreid-Steuer-Raffen unferes Begirfs mit Anweifung verfeben, um, fomeit ibre Beftanbe binreichen, eingehenden Antragen ju entsprechen und Courant gegen Scheibemunge ju verabfolgen. Desgleichen fann bei unferer Sauptlaffe eine folde Umwechselung erfolgen.

Bredlau, ben 16. Dftober 1858. Rontalide Regierung.

(983) Ge. Ercelleng ber Berr Finang-Minifter bat, wie wir bierburch jur offentlichen Renntnis bringen, auf Grund ber Berordnung vom 15. Februar v. 3. (Gefet Cammlung pro 1858 C. 42) beftimmt, bag bie in unferem AmteblattsErfaffe vom 16. Dftober v. 3. bezeichneten Umwechfelunge-Raffen bie auf Beiteres jum Umtaufd ber inlanbifchen Scheibemunge in grobe Scheibemunge icon bann verpflichtet fein follen, wenn bie gur Ummechfelung angebotene Cumme, bei ber Gilbericheibemunge ben Betrag pon Runf Thalern, und bei ber Rupfericheibemunge ben Betrag von 3mei Thalern erreicht.

Bredlau, ben 21. Dezember 1859. Ronigliche Regierung. (964) Die mit einem fahrlichen Behalt von 100 Thaler verbunbene Stelle eines Konialichen Rreis-

Bunbargtes fur ben Kreis Steinau a. b. D. ift bafant geworben und neu ju befeben.

Qualificite Bewerber werben aufgeforbert, fich unter Ginreichung ibrer Beugniffe binnen 8 Bochen bei une ju melben.

Breslau, ben 13, Juli 1867. Ronigl. Reglerung, Abtheilung bes Innern. (365) Bufolge wieberholter, in einigen Mothefen gemachter Beobachtungen, bag bas vorfdriftemabig bereitete Chloroform unter Umftanben eine Berfebung erfelbet, - und auf Brund eines Butachtens ber technichen Rommiffion fur pharmageutifche Angelegenheiten, bag biefe Berfebung bee Chloroforme burch bie Ginwirfung bes Direffen Connenlichte fompbi, ale auch bes gerfreuten Tageslichte auf Die gur Bemabrung bes Chioroforme verwendeten weißen Glasflaften berbeigefabrt wird, bat ber Berr Minifter ber geiftlichen, Unterrichte: und Rediginal-Ungelegenheiten burch Erlag vom 9. Juli b. 3., M. 4277, verordnet, bag bie bieberige Borichrift fur bie Aufbewahrung bes Chloroforme in ber Pharmacopoeas Borussies Edit. VII. Pag. 37 alin. 3, melde lautet:

"In vasis bene clausis caute servetur"

in bie Boridrift:

"In vasis desigratis, bene clausis et loco obscure caute servetur" abgeanbert wirb, mas jur frengften Rachachtung hiermit befannt gemacht wirb.

Bredlau, ben 14. Juli 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innein.

(967) Die Benfione anfialt fur ausgebiente Clementar: Schullebrer bes Regierungsbegirfe Breelau, welche am Schluffe bes Jahres 1865 überhaupt 1847 Witglieder gablte, bat im abgelaufenen Jahre durch die an neu errichteten Edutfellen angeftellten Lehrer um 45 fich vermehrt, und ift Die Ditgliedergabl alfo auf 1886 geftiegen.

inhabite Lebrer, beren Benfionirung vollstäubig geregelt war, in ben Benfionegenus, fo bag 102 inhabite gebrer Benfionen und Unterflugungen erhielten, namlich

53 eine Benfion von 40 Thaler,

3 eine bergl. pon 36

40 eine Unterftugung von 18

i, c. 102.

Bon biefen 102 folglich verblieben am Jahrebichluffe

und amar: 52 Benftongire à 40 Thaler.

2

i. e. 90 Benfionaire und Unterftubunge-Empfanger. Diernach find alle Berechtigten um Genus ber ihnen guftebenben Beneficien gelangt.

Die Ginnahme ber Anftalt beftanb			6-		
a. in ben Beftanbegelbern bes vorigen Jahres mit 288	Thir.	28	Egt.	7	Pf.
b. in ben Jahresbeitragen mit		_		_	12
c. in ben Ginnahme-Reften ber Borjahre 3		_	2	_	
d. in ben Binfen vom Stamme Rapital und von ber Rupung ber gind-					
bar angelegten bisponiblen Beftanbegelber mit 280	=	_	2	_	3
überhaupt in 3400	Thir.	28	Sar.	7	Bf.
Die Hudaghe bagegen in					
a. Benfionen und Unterftugungen 2651	Thir.	25	Sgr.	-	Bf.
h Remilliaungen ber Sterbes und Gnabenmonate fur Die Sinters			-		
bliebenen der Benfionaire	. 3	_	2	_	2
		10		3	3
d. in ber gegablten Baluta fur bie jum Stammfonbe angefauften					
300 Thir. Rieberfol. Martifche Gijenbahn-Brioritate-Dbligationen 259	, 3	-	*	6	
überhaupt in 2975	Thir.	5	Sar.	9	Bf.

Es verbleibt baher am Schlusse bes Iahres ein bauer Bestand von 425 Thir. 22 Sgr. 10 H. Es Rasse, dei welcher aus ben Ersparussen der Borjahre, einschließlich ber im abzelausenen Jahre anges kauften 300 Thir. Prioritatie Dissationen, ein Stammfayitat von 6150 Thir. ausgenmeit und sindhar

angelegt ift.

Bredlau, den 6. Juli 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schufwefen, (966) Auf Grund bes § 19 bes Rentenbant-Gefetes vom 2. Marg 1850 und mit Begug auf

unfere Belauntmachung vom 29. November 1854 (Amteblatt pro 1854 S. 329) bringen wir jur difentlichen Kenntnis, daß außer ben früher von und bezeichneten Feuer-Berficherunge-Gesellschaften auch bie Feuer-Berficherunge-Altien-Gesellschaft fur Deutschland "Abler" zu Berlin von und als folde genehmigt worden ift, bei welcher Bersicherungen von Gedauben, deren Eigenthümer dem Domainen-Fistus rentepflichtig find (§ 64 des obigen Geses) gegen Brandschaden flattsinden konnen.

Breelau, den 11. Juli 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Rorften.

(369) Die Gewerbetreibenden des hiefigen Regierungs-Begirtes werden hierdurch in Kenntnig gefest, daß nach einem gwischen der Großbergoglich Babijden und der bieffeitigen Staatstegierung getroffenen Uebereinfommen die Angehörigen des einen Staates bei der Ausübung von Saufirgewerben im Gebiete des anderen Staates nur benielben Beschräntungen unterliegen, wie die eigenen Staatsangehörigen.

Hiernach haben zum Betrieb von haustigewerben qualifizite preußliche Unterthanen die Ertheilung von Gewordeschienen zur Ausübung solcher in dem Großberzoglich Badilchen Staatsgebiete zu betreibenden Geerverbe für denselben lokalen Umfang, zu denselben Sieuerläben, für die gleichen Kategorieen von Dienkielichungen mit Waaren — mögen auf letztere nur Bestellungen gesuch, oder mögen sie aufgefault oder verz

fauft werben - ju beanfpruchen, wie Die Großberzoglich Babifchen Staatsangeborigen.

Indefenbere werben aber von preußischen Unterthanen, welche ben Großbergoglich Babischen Behörden von ber juftanbigen Behorde für die Ausübung des betreffenden Gewerbeberteibes im preußischen Staatsgebiete ertheilte Gewerbescheine belbringen, weitere Rachweise über ihren Leumund und die Unbescholtenheit ihres Rufes nicht verlangt werben.

Breslau, ben 12. Juli 1867.

Domainen und forften.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörben zc.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern.

(988) Bergwerleverleihung. 3m Ramen bes Konigs!
Dem Grafen Bilbeim v. Magnis auf Edereborf, ale bem Alleineigenibumer bes vereinigten Steinstohlenbergwerls
,,, Ruben bei Buchau"

werben zu ben zugehörigen, am 9. Juli/15. Dezember 1860 vereinigten Einzelwerten :

a. fombinitie Ruben, verlieben in bessen einzelnen Bestanbibellen: Josef am 7./22. Januar 1815 ju 1. Gundgrube 6 Maßen; Ruben am 7./22. Januar 1815 ju 1 gundgrube 6 Maßen; fombinitie Ruben am 25. Juli, 6. Mugust 1838 ju 34 Wahen, dm 16. Mai/8. Juni 1835 ju 7 Angen und am 16 /30. Januar 1840 ju 428 Magen, von benen 10 Magen fallen gelaffen find: Reue Ruben am 16. Mai/9. Juni 1835 gu 1 Rundgrube 76 Magen und am 16,/30. Januar 1840 gu 103 Magen; tombinirte Ruben am 2. Mary 1860 ju 10891176 Dagen nebft ber emigen Teufe für die nach gangenfeld verliebenen Theile (aufammen 357,112 Quabrailachter), noch ein, an bas Kelb angrengenbes, in ben Gemeinben Buchau und Reurobe, Rreis Reurobe, Regierungs Begirf Breslau, gelegenes Erweiterungsfeld von 141,124 Quabratlachter;

b. Lifette, verlieben in ben einzelnen Beftanbtheilen (Alte) Lifette am 25. Juni 1781/18. Dai 1796 au I Fundgrube 12 Dagen, und Reue Lifette am 22. Auguf/o. Ceptember 1843 ju 1 Kunbarube 1059 Dagen (aufammen 211,484 Quabratlachter), noch ein an bas Felb angrengenbes, in ber porgenannten Gemeinde Buchau gelegenes Erweiterungefelb von 288,516 Quabratlachter;

c. Touffaint, verlieben am 8./16. Oftober 1839 und 14. Diary/5. April 1855 ju 1 Funbgrube 1198 Magen (ober 235,592 Quabratlachter), noch ein an tas gelb angrengenbes, in ben Bemeinden Rungendorf und Reurode, Areis Reurode, gelegenes Erweiterungsfeld von 261,408 Quabratlachter;

Cara, verlieben am 24. Mary 1860 ju 1 Kundarube 1200 Magen (= 235,984 Quabratlacter), noch ein an biefes Relb angrengenbes, in ber Gemeinde Rungenborf, Rreis Reurobe, gelegenes Er-

meiterungefelb von 246,163,63 Quabratlachter:

welche Erweiterungofelber auf bem beute von und beglaubigten Situationeriffe in ihren Grengen, und gebar bas unter a. mit ben Buchftaben D H J K L E und D; bas unter b. mit ben Buchftaben A B C D E F G und A; bas unter c. mit ben Buchstaben H M N O P Q J und H; und bas unter d. mit ben Buchflaben R k' l' o' n' m' p' TUVWXY und R bezeichnet find, - jur Gewinnung von Steinfohlen, porbebaltlich ber Rechte bes jum Theil überbedten Aupfererzbergwerfe Unbore, verlieben.

Breelau, ben 27. Juni 1867.

Roniglich Breufifches Dber=Bergamt. Borftebenbe Berleihunge-Urfunde wird unter Bermeifung auf Die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Bredlau, ben 27. Juni 1867. Roniglides Dber-Bergamt. (176) Auffundigung von ausgelooften Rentenbriefen ber Broving Schlefien.

Bei ber beute in Gemagheit ber Bestimmungen 60 41 u. folg. Des Rentenbanf. Gefenes vom 2. Dary 1850 im Beifein ber Abgeordneten ber Brovingtals Bertretung und eines Rotars ftattgehabten Berloofung ber nach Dagagbe bes Tilgunge : Blane jum 1. Oftober 1867 einzulofenben Rentenbriefe ber Broving Schleffen find nachflebenbe Rummern im Werthe von 124,325 Rthlr. gezogen worben, und gwar: 100 Stud Lit. A. à 1000 Rtbir.

295, 511, 534, 638, 654, 689, 712, 755, 984, 1,010. 1,278. Mr. 25. 109. 140. 1,745. 2,120. 2.185. 2.587. 2,707. 2,903. 2,943, 3,418, 3,488, 3,733. 3,835. 4,488. 4.814. 5,011. 5.028. 5.054. 5.320, 5.372, 5,641. 6.370. 4,518. 4,527. 4.691. 6.136. 6,817. 7,197. 7,501. 7,614. 7,815. 8,363. 8,458. 9.058. 9,177. 6,457. 6,724. 9.142. 9,231. 9.567. 9,782. 9,999. 10,385. 10.623. 10,643. 10.988. 11,089, 11,161. 11.428. 11.836. 12,115. 12,310. 13,140, 13,141. 13,298. 13,492, 13,494. 13.561. 13.638. 14.022. 14.062. 14.165. 14,300. 14,333. 14,493. 14,639. 15,568. 15,742. 15,800. 16,071. 16,398. 16,848. 17,176. 17,487. 18,036. 18,281. 18,584. 18,759. 19,804. 19,912. 16.555. 16.833. 20,315. 20,779. 21,371. 21,754. 20,303. 20,313. 27 Ctud Lit. B. à 500 Rthir.

1.823. 1.862. 2.052. 2.171. 2.361. 2.714. 3.416. 3,836. Nr. 1,391. 1.610. 4,140. 4.146. 4,168. 4,346. 4,457. 4,564. 4,792. 4,977. 3.873. 3,984. 4,044. 5.007. 5,064. 5,309. 5,555. 91 1 100

Stud Lit. C. Rtblt. Rt. 277. 298. 572. 643. 881. 1,238, 1,260. 1,466; 1,493, 2,100, 2,514. 2.618. 3,695. 3,736. 3,873, 4,055, 4,156, 4,176, 4,269, 2,917. 3,164. 3,822. 3,867. 2,881. 4,833. 4.854. 5,031. 5.094. 5,425. 5,452. 6,250. 6,519. 6,841. 6.857. 4.301. 4.753. 6.920. 7,035. 7,482. 7.652. 7,879. 7,910. 8,210. 8,316. 8,361. 8,442. 8,464. 8.615. 10.004. 10.655. 10,720. 11,229, 11,306. 8.676. 8,946. 9.079. 9.672. 10.410. 10.527. 12,634. 12,832. 13,074. 13,133. 13.612. 13,935. 14.058. 14.765. 14,972, 11.389. 11,734. 16.521. 16,912, 17,299, 15,118. 15.347. 15,797. 15.831. 15.897. 15.954. 16.178. 16,433. 18,298. 18,377. 18,574. 18,789. 19,118, 19,134. Google 17,725. 17,814. 18,373. 18,453.

69 Stud Lit. D. à 25 Rtbir.

Mr. 306. 482. 717. 925. 1,352. 1.594. 1.619. 1.822. 1.873. 2.286. 2.411. 2,482. - 2,563. 4.269, 4.424, 4.909, 5.005. 2.968 3.074. 3.165. 3.486. 3.533. 4.149. 6,137. 6,796, 6,989. 7,148. 7,211. 5,503. 5,846. 5,857. 6,027. 6,076. 6,328. 7.503. 8,784. 7.520. 7,636. 7,758. 8,199. 8,613. 8,666. 8,763. 8,865. 9.336. 9.643. 9.699 9.961. 10,018. 10,628. 10,786. 11,002. 11,267, 11,592, 11,774, 11,949, 12.376. 13.185. 13,458. 13,468. 13,524. 14,370. 14,394. 14,576. 14,580. 14,623. 14,637.

Indem wir die vorstebend bezeichneten Rentendriefe jum I. Oftoder 1867 hiermit kundigen, werden die Indee berieften aufgefordert, den Rennwerth gegen Juruditieferung der Rentendriefe nehft den dazu gehörigen Inde Coupens Serie III. Re. 3 die 16 und Salons, fo wie gegen Quittung

in term. ben 1. Oftober 1867 und bie folgenden Tage, mit Ausschluß ber Sonn- und Bestiage, bei unferer Raffe — Sandstraße Rr. 10 bierfelbft — in ben Bormittagostunden von 9 bis 1 Uhr

baar in Empfang au nebmen.

Bei ber Prafentation mehrerer Rentenbriefe jugleich find folche nach ben verschiebenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

Auch ift es bis auf Beiteres gestattet, die gesundigten Rentenbriefe unferer Raffe mit der Boft, aber franklirt und unter Befigung einer gehörigen Quittung auf besonderem Blatte über dem Euchgang der Baluta einzusenden und die Uebersendung der letteren auf gleichem Bege, naturlich auf Gefahr und Koften bes Empfangers, zu beantragen.

Bom 1. Oftober 1867 ab findet eine weitere Berginfung ber hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht ftatt, und ber Betth ber eiwa nicht mit eingelleferten Coupond Serie III. Rr. 3 bis 16 wird bei ber Ausgablung

vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abjug gebracht.

Jugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß von ben früher verlooften Rentenbriefen ber Bewing Schlefien, feit beren Källigkeit bereits zwei Jahre und barüber versoffen find, folgende zur Einloftung bei ber Rentenbant-Kasse noch nicht präsentitt worden sind, und zwar aus ben Källigkeits-Terminen:

a. Bom 1. April 1858. Litt. E. Rr. 1,979. 11,947 à 10 Ribir.

b. Bem 1. April 1859.

Litt, C. Rr. 15,601 à 100 Rthfr.

Litt. D. Rr. 7,667 à 25 Thir.

Litt. E. 9r. 2,205. 2,242. 3,215. 4,623. 5,629. 5,633. 5,635. 6,245. 8,414. 8,912. 9,980. 13,147. 15,661. 16,670. 16,972. 16,973 a 10 9thfr.

d. Bom 1. April 1860.

Litt. D. Rr. 4,403 à 25 Ribir.

Litt. E. Rr. 10,807. 18,458 à 10 Rthfr.

e. Bom 1. Ditober 1860.

Litt. E. Rr. 5,076. 5,678. 7,047. 8,167. 8,890. 9,394. 18,105. 18,741 à 10 Ribir.

f. Bom 1. April 1861.

Litt. D. Rr. 6,331 à 25 Ribir.

itt. E. Rr. 6,117. 9,894. 10,856. 17,232, 18,579 à 10 Ribir.

Litt. E. Rr. 426. 1,607. 2,948. 4,621. 5,265. 10,780. 14,535. 16,005. 18,078. 18,135. 18,775 à 10 Biffit.

Litt. E. Rr. 6,589. 6,770. 7,619. 8,571. 9,405. 10,498. 12,957. 15,508. 16,971. 19,308. 19,707 à 10 Ribit.

1. Bom 1. Dftober 1862.

Litt. D. Rr. 1,032 à 25 Ribit. Litt. E. Rr. 1,084. 1,988. 5,552. 7,046. 7,274. 10,563. 11,085. 13,149. 15,237

k. Bom 1. Mpril 1863.

Litt. D. Rr. 13,058 à 25 Rtblr.

Litt. E. Rr. 3,483. 5,695. 5,803. 9,979. 11,448. 11,882. 12,080. 15,803 à 10 Rthir. l. Bom l. Oftober 1863.

Litt. D. Rr. 12,166 à 25 Ribir.

Litt. E. Rt. 5,367. 5,630. 6,179. 6,244. 7,239. 9,509. 10,436. 10,779. 11,624. 14,774. 16,618. 17,267. 17,838. 19,295 à 10 Rthtr.

m. Bom 1. April 1864.

Litt, D. Rt. 91, 2,336, 6,630, 11,803 à 25 Rthtr. Litt, E. Rt. 2,954, 5,755, 9,455, 11,606, 11,643, 12,272, 14,132, 14,785, 15,224, 15,381 à 10 Rthtr.

n. Bom 1. Dftober 1864.

Litt. D. Rr. 11,266. 13,057 à 25 Rthir.

Litt. E. 9r. 103, 428, 1,463, 1,461, 2,653, 3,214, 3,217, 3,869, 6,011, 6,012, 6,015, 7,703, 8,314, 9,723, 10,206, 10,428, 11,428, 11,715, 11,844, 12,961, 13,376, 15,899, 16,249, 16,961, 19,153, 19,296 å 10 %tfpt.

6. Bom 1. April 1865.

Litt. C. Rr. 8,943. 14,238, 16,876 à 100 Rthir.

Litt. D. 9t. 3,326. 9,345 à 25 9t.9tr.
Litt. E. 9t. 383. 570. 1,154. 1,724. 1,889. 2,057. 2,150. 2,236. 3,585. 4,622. 4,802. 5,693. 5,694. 6,694. 7,193. 7,324. 7,854. 7,856. 9,186. 9,402. 10,384. 10,497. 11,816. 12,821. 13,329. 13,624. 14,127. 14,952. 16,108. 16,619. 16,780. 16,976. 17,014. 17,928. 18,133. 18,670 à 10 9t.9tr.

Die Schlefifden Rentenbriefe Litt. E. à 10 Rthir. von Rr. 1 bis einichlieflich Rr. 20,179 find fammitich ausgelooft und, foweit dies noch nicht geschehen, jur Gintofung ju prafentiren.

Die ausgelooffen Rentenbriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbant-Beletes binnen zehn Jahren. Breslau, den 20. Rai 1867. Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Proving Schlefien.

(250) Bom 15. b. M. ab werben sowohl im Lofalverfehr ber Rieberfchlefisch-Martischen Gisenbahn, alud in ihrem biretten Berteb mit ber Bertlin-Botebam : Magbeburger Eisenbahn "Stahl" und "grobe Stabliwageren" zur ermögigten Alafie B. tariffet.

Ebenfo gehoren fortan "Mafchinentheile," gleichviel ob fie verpadt ober unverpadt und refp. gang ober

theilmeife von anderen Detallen als Gifer find, jur ermäßigten Tartf-Rlaffe B.

Berlin, ben 5. Juli 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefifch Martifchen Gifenbahn.

(968) Die bledichrige Praparanben Brufung Behufd Aufnahme in bas hiefige Konigliche Schullebrer-Ceminar wird in Steinau a. b. D. vom 28. bis jum 30. August abgehalten werben.

Bridgeranden, welche daran Theil ju nehmen winfigen, haben fich bie fpateffens jum 17. August in verloreien Briefen bei bem unterzeichneten Direftor ju melben und babei folgende Papiere, ju welchen ein Seinwelboarn nicht erforbeitlich ill. einzureichnet

1) bas Taufgeugniß;

2) ein Führunge-Atteft, ausgestellt von bem Ortspfarrer ihrer bermaligen, und, wenn Braparanben im letten Jahre noch an einem anbern Orte gewohnt haben, auch ihres vormaligen Aufenthalisortes:

3) ein Beugniß uber bie jur Aufnahme in ein Seminar genoffene Borbifoung;

4) ein Befundheite-Atteft, von bem bisberigen Arzte bes Braparanben, und ein zweites, von bem be-

treffenben Rreis-Phyfitus ausgeftellt;

5) einen selbsgefertigten Gebenssauf mit Angabe ber Gründe des Entischusses, sich dem Lehrersaufen zur widmen und mit lurger Angabe solgender Bunke auf dem Titelblatte: a. des vollständigen Tauf- und Familien-Namens des Präparandenz, d. des Zages, Ortes und Areises der Gedurt; e. des Eindose und Beruses der Eltern resp. ihres etwa icon ersolgen Todes; d. des Bildners, bel weckgem sich der Philhparand quietz ausgehalten dass, d. der Erikarden ber frührer an einem Seminar abgelegten Aufrahmer-Prüfungen.

Brahparanben, welche bet bem beverstehenden Termine bes Cintritis in das Semiliar das siebengehne gebensjahr noch nicht vollendet oder das zwanzigke schon überschritten haben, fomen gur Prüsting nicht gugelassen werden; die altersfähigen meiden sich, ohne noch velondere Einberufung gur Pbaltung abzuvanten. am 27. August um 5 Uhr Radmittage perfonlich bei bem unterzeichneten Direttor, fofern fie nicht vorher anderweiten abweilenden Bejchelb erhalten haben.

Steinau a. b. D., ben 5. Juli 1867. Der Ronigliche Seminars Direftor. (geg.) Wenbel.

(270) Auffundigung Schlesifder Bfanbbriefe.

Die in dem belliegenden Bergichnisse aufgeschirten Pjandbriese sollen in dem nächsten Isch vom der Landbraft eingebiet werden. Wir sordern daher die Inhader aus, gedachte Blandbriese neht den bei Inhader aus, gedachte Blandbriese neht den bei Den der auf einen spatrern alb den vordezichneten Fälligseisterum lauten, unverzüglich an uns oder an eine der Kuftenthums- Landschaften einzulstern Fälligseisterum inleierung wird Kesqunition ertheltt und diese dem andacht im Källigsteisterumie vurch Berausssolgen der Baluta eingelösse werden. Diesenigen Inhader gelündigter Plandbriese, welche dieselben nicht die zum 1. September 1867 einliesen, haben zu gewärtigen, daß alsbann diese Pjandbriese auf ihre Kosen nochmals aufgrussen werden, diesenigen aber, welche weiterhin die Amilieserung der allsandschaftlichen und der Pjandbriese Litt. C. die zum 1. Fedruar 1868, der Reuen Pfandbriese die zum 6. Kebruar 1868 nich briese Litt. C. die zum 1. Kebruar 1868, der Reuen Pfandbriese die zum 7. Dezember 1848 reih. 22. Rovender 1858 und resp. 11. Mai 1849 (Gesehfammlung 1849 S. 77 resp. 1858 Seite 584 und resp. 1849 Seite 182) mit dem Pfandbrieserche und deziehungsweise mit dem Rechte der Septialbyoothef praktiudirt und mit übern Archiven aus ihren Anglenden auf die bet der Landschaft zu deponirende Saluta werden derven.

Breslau, am 15. Juli 1867. Shlefijche Generallanbicafte-Direftion.

Perfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs . Drafibium.

Heberwiesen: Der Regierunge-Affeffor v. Eramm ber hiefigen Koniglichen Regierung.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft verlieben: Dem Brunnensargt Dr. Balentiner ju Dbers Calibrunn ber Charafter ale Cantidio Rath.

Beftatigt: 1) Die Bahl bes Bimmermeiftere Ferbinand Ciegel jum unbefolbeten Rathmann ber

Ctabt Bartha auf Die gefehliche Dienftzeit von feche Jahren.

2) Die Bahl bes feitherigen Rathmanns, Roniglichen Boft Expediteurs Kelfc jum unbesoldeten Beisgeordneten ber Stadt Stroppen auf die geftpiliche Dientiget von sech Jahren, so wie die Bahl bete Botis dermeiftere Wilhelm Re umann jum unbesoldeten Rathmann ber genannten Stadt, an Stelle bes ze. Kelfc, auf beffen noch übrige Dienftzeit, b. i. bis jum 11. Oltober 1872.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelehrer in Gabis, Albert Rarl Julius Boja-

2) Die Bolation fur ben bieberigen Lehrer in Bubre, Friedrich Otto Arnold Beinrich,

3) bie Bofation fur ben bisherigen Privatlehrer Abolph Subner,

4) die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Luben, Ernft Julius Dito Bierling, 5) die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Leffen, Rart Bilbeim Gottlieb Dubner,

ju Lebrern an einer ber legten Rlaffen ber fidbilichen evongelischen Ciementariculen ju Bredau. Wiberruflich beftatigt: 1) Die Botation fur ben bieberigen Silfolebrer in Bargborf, Ernft Rein-

Wiberruftich bestätigt: 1) Wie Bofation fur ben bieherigen Difolehrer in Bargbort, Ernft Reinhold Borbammer,

2) Die Bofation fur ben bieberigen Gilfelehrer in Leuthen, Rarl Friedrich Brauer,

3) bie Bofation fur ben bieberigen Saustehrer Julius Rart Bilbelm Rafdner,

ju Lehrern an einer ber legten Rlaffen ber ftabtifden evangelifden Clementarfdulen ju Breslau.

Ronigliches Confiftorium fur bie Proving Schlefien.

Allerhochft verlieben: Dem Amterath Arnbt auf Ober-Priegen, bem Rittergutebefiger Soffmann auf Aleber-Priegen, bem Erben bes Kittergutebefigers Schwach zus, nämlich beffen Wittre Emille geb.
Schwach, und beffen finf Ambern, Kmille. Sedwig, Cloille, Defar und Antonie, Geldfwifter Schwafts, auf Arafchen, und bem Rittergutebefiger Rumbaum auf Laubely, Areis Dels, für sich und ihre Rachfolger
im Befig ber genannten Guter das Patronat über bie evangeitschen Kirchen zu Priegen und Araschen,

Bestätigt: 1) Die Bolation fur ben bieberigen Baftor in Groß. Thierbach, Dr. Louis Cloner, gum gweiten ordentlichen Brebiger an ber hofflirche ju Bredlau.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Paftor in Triebufd, Rrele Gubrau, Friedrich Ruprecht, jum

evangelifchen Brebiger in Dbernigt, Rreis Trebnit.

Konigliche Direktion ber Riederfchlefifch-Dartifden Gifenbabn.

Angefiellt: Der bisberige Stations Affiftent fur ben Guterverfebr Sperling in Breslau befinitiv

Bermifote Radridten.

Patent-Ertheflungen: 1) Dem herrn Johann heinrich Julius Leppien und bem herrn Lubwig Schroeber zu Binneberg in holfteln fit unter bem 11. Juli 1867 ein Patent auf Borrichtungen für mechanische Webestulibte zum Eintragen von Pferdehaaren in der durch zichnungen und Beichreibung ertauterten Ausfährung und ohne Zemand in der Benubung befannter Theile zu beichränken, auf fünf Jahre, von ienem Zace an gerechnet und für den Unfang bei deninter Abeile zu beichränken,

2) Dem Kaufmann und Technifer Ludwig Loewe (in Firma Ludwig Loewe u. Comp.) in Berlin ift unter dem 12. Juli 1867 ein Patent auf einen Dampsfammer, insoweit derfelbe nach der vorgeigen Ichdsaung nund und eigenthullich erachtet worden ift und ohne Zemand in Anwendung ber kannter Tecile befielben zu bestodenten, auf funt Jahre, von senem Tage an gerechnet und für den Umsang

bes preußischen Staats ertheilt worben.

3) Dem Planoforte-gabifanten Eduard Beftermaner ju Berlin ift unter bem 12. Juli 1867 ein Batent auf eine burch Mobell nachgewiesene Dechanit für Flügel-Planofortes, soweit solche fur neu und eigenthumlich erkannt ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußisschen Staats ertheilt worben.

4) Dem Ceibenwaaren-gabrifanten Fr. heinrich Better ju Krefeld ift unter bem 13. Juli 1867 ein Better auf einen, nach ber vorgelegten Beichnung und Beschreitung in feiner gangen Julammensetzung sir wurd eigenibmilig erachtet Webeflubl für Sammet, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet

und fur ben Umfang bes preußischen Ctaate erthett worben.

5) Dem Medaniter herrmann Burthard in Chemnih ift unter bem 12. Juli 1867 ein Batent auf eine Differential Bobrenare in ibrer gangen burch Zeichnung und Beforeibung nachgewiesenen Zusammensiehung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staates errichelt worben.

Erledigte Schulftelle: Die reglementemaßig botirte tatholifde Eculftelle ju Grengenborf, Rreis

Glat, ift vafant. Die Befenung fteht bem Fielus gu.

Bermachtniffe: 1) Die Frau Raroline v. Schidfuß, geb. v. Relfewig, hat ber evangelifchen Rirche zu Bontwig, Rreis Dele. 200 Thir. lettwillig ausgesett.

2) Der zu Breslau geftorbene Bartifuller Beter Rischod bat ber Blinden : Unterrichts:Anftalt baielbft

20 Thir. lestwillig vermacht.
3) Der ju Breslau verftorbene Raufmann Gottfried August Opelt hat ber flabtifden Armen-Direction

bafelbft 10 Thir. legtwillig jugewendet.
Geiden !: Der Raurermeifter E. Somidt ju Breslau bat ber Blinben-Unterrichts-Anftalt bafelbft

25 Thir. gefchenft.

Amtoblatter nebit Sachregistern aus ben Sabren

1812 bis inol. 1863 find ju bem Breise von 7 1/2 Sgr., 1864 bis inel. 1866 ju 15 Sgr. pro Jahrgang und einzelne Rummerftide jum Amisblatte pro 1864 bis 1866 jum Preise von 1 Sgr. pro Bogen, sowie Sachregister zum Amisblatt pro 1866 jum Preise von 5 Sgr. bei ber Königlichen Amisblatt-Revaltion im Regierungs. Bebutbe verfanflich.

Die Infertions Bebuhren betragen pro Belle ober beren Raum 4 Sgr.

Mmts=Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 31.

Breslau, ben 2. Muguft

1867.

Inhalt ber Befet. Sammlung.

(976) Das 65. Stud ber Befesfammlung enthalt unter:

Re. 6721. Die Berordnung, betreffend die Einführung ber preußischen Gesetzebung über bie Ertheistung von Erfindungs und Einsuhrungs gatenten in ben Herzogthumern Schlednig und Holfteln. Bom 24. Juni 1867.

Rr. 6722. Die Berothmung, betreffend bie Ginfuhrung ber preugifchen Debiginaltare in Raffau.

Bom 2. Juli 1867.

Rr. 6723. Die Berordung, betreffend bie Erhebung ber Erbicafie-Abgabe in ben burch bie Befest vom 20. September und 24. Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Lanbestheilen. Bom 5. Juli 1867.

Das 66. Stud ber Befet Sammlung entbalt unter:

Rr. 6724. Die Berordnung, betreffend bie Organisation ber Forftverwaltung in ben neu erworbenen

Bebietetheilen. Bom 4. Juli 1567.

Rr. 6725. Die Berordnung, betreffend bas Lanbesgemicht für bie im § 1 unter Rr. 1 und 2 bes Gefiges vom 24. Dezember 1866 bezeichneten ehemals Königlich bayerlichen Gebierstheile. Bom 5. Juli 1867. Rr. 6726. Die Berordnung, betreffend bie heimathbrechte ber auferhalb ber bergogibuner Schiedwig und holftein geborenen, mit ihren Eltern in bas herzogibume Schiedwig eingewanderten Personen, Bom 5. Juli 1867.

Das 67. Stud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6727. Die Berordnung, betreffend bie Ginführung bes Allgemeinen beutichen Sanbelegejebbuchs

in bie Bergogthumer Solftein und Schleswig. Bom 5. Juli 1867.

Rr. 6728. Den Allethochsten Erlog vom 3. Juni 1867, betreffend bie Berleibung ber fissalificen Borrechte in Begug auf ben Bau und die Unterhaltung ber Areis Chaussen von Creusburg, im Reise Creusburg, nach Landborrg, im Areise Bosenberg, und von Constadt nach Alischen, mreise Creusburg.

Rr. 6729. Das Privilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Kreis Dbligationen bes

Greunburger Rreifes im Betrage von 30,000 Thalern. Bom 3. Juni 1867.

Rr. 8730. Den Rachtrag ju bem Privilegium vom 18. August 1896 wegen Ausgabe von zwei Mileitenn Hater Privitäts Dbitgattonen ber Magbeburg-Kothen-Halle-Leipziger Cifenbahn-Gefellichaft. Bom 24. Juni 1887.

Raufderf. Den Allerhöchften Erlag vom 8. Juli 1867, betreffent bie Ausübung ber Gerichtsbarteit in ben an bie Krone Preugen abgetreitenen, vormals Roniglich baverischen Gebletotheilen, außer ber Entlave Raulbbort.

Das 68. Stud ber Befet-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6732. Die Berordnung, betreffend bie Einführung verschiebener serechtlicher Borichriften bes preufifden Rechts in bas vormalige Königreich Sannover. Bom 24. Juni 1867.

Rr. 6733. Die Berordnung, betreffend bie rechtliche Ratur, Beraugerlichfeit und Berwaltung ber Dos

mainen und Regalien in ben neu erworbenen Gebietotheilen. Bom 5. Juli 1867.

Rt. 6734. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Bramdberg, Regierungsdeziels Kningsberg, zum Betrage von 40,000 Thalern. Bom 22. Mai 1867. Re 6733. Die Bekanntmachung, detresend des Elekthoffe Genehmigung einigen Werderungen der

Statuten, ber Lebeneverfiderunge Gefellicaft "Germania" ju Ciettin. Bom 15. Juli 1887.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central. ic. Beborben.

(915) Muf Grund der Borfhrift im § 4 bes Gefetes vom 27. September v. 3. (Gefete-Camml. S. 584) habe ich bestimmt, bag ble in Gemäßieit der Verordnung vom 18. Mai v. 3. (Gefete-Camml. S. 227) ausgegebenen Darteinstäffenichten vom 1. Juli d. 3. ab nur noch bei der Königlichen Darteinstaffen in Vertin und bei ben Königlichen Regierungs hauptlaffen angenommen und von benselben eingelöft werden sollen. Indem ich bied bierdurch jur effentlichen Kennniss bringe, fordere ich bie Inhaber von Darteinstaffenicheinen zu beren Einlieferung bei ben vorermähnten Kassen auf

Berlin, ben 5. Juni 1867. Der Finang. Minifter.

(283) Rachftehenber Allerhochfter Erlaß:

"Muf bem Beticht vom I. Mal b. J. will 3ch bem von ber General-Berfammlung bes Bred.
1. Reiner Theater-Atten-Bereind unterm 12. Februar 18:6 vereinbarten Jusape jum § 26 bes unterm
13. Robb., 1837 landesherrlich genehmigten Statuts bes Bereins, wie nicht minder ber von der General-Berfammlung ber Altionaire unter bem 19. Juni 1865 beichloffenen anderweiten Kasung
der §§ 17 und 18 ienes Statuts Meine Genehmigung hierdurch ertheiten. Die Anlagen des Bereichts erfolgen gurud.

Berlin, ben 11. Dai 1867.

(gel.) Bilbelm.

(ggeg.) Graf v. Ipenplis. Graf jur Lippe. Graf ju Gulenburg.

Un ben Minifter tur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, ben Jufity-Minifter und ben Minifter bes Innern."

wird hierburch in beglaubigter Form mit bem Bemerfrn ausgefertigt, bag bie Urichrift beffelben in bem Be-

beimen Ctaate-Archive niebergelegt wirb.

Bertin, ben 12, Juli 1667. (L. S.) Der Minister für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Im Austrage. (gez.) Delbrud. Der Julit-Minister. (gez.) Graf zur Lippe. Der Miviser bes Innern. Um Auftrage. (gez.) v. Aluhow.

Der Jufty-Rinfler. (gez.) Graf zur Elppe. Der Wildlier des Innern. Um Auftrage. (gez.) v. Aussow. Aussertigung. M. f. f., IV. 7626. J.-M. III. 2198. M. d. J. II. 6660.

Borftehende Aussertigung wird hoberer Anordnung jusolge hierdurch mit bem Bemerten jur offentlichen Kenntnis gebracht, bas bie anderweite gaffung ber § 17 und 18 bes fraglichen Statuls und ber Jusah jum § 26 beffelben, wie folgt, lautet:

Beräuberung unter Lebenden.

§ 17. Die Altilen fonnen ohne Ginwilligung ber übrigen Gesellschafter auf andere Bersonen übertragen werben.

Die lebertragung fann burch Ceffion ober burch Inboffament gefcheben.

In Betreff ber Korm bes Indoffaments tommen bie Bestimmungen ber Artifel 11 bis 13 ber Allge-

meinen Bechfelorbnung gur Anwendung.

§ 18. Die Diretifon ift ohne alle weitere Prufung ber Legitimation und ber Unterforft berechtigt, ben Produgenten ber Original-Attie und einer Cession ober eines Indofinments als rechtmosigen Eigenthumer einer Attie zu erachten und die Eintragung bes Eigenthums-Uederganged in das Lagerbuch auf den Antog bed Cyndlstas zu versügen, welcher den Eintragungs-Vermert unter die Cession ober das Indossament sein.

Bufat jum & 26.

Außerdem ift ein vom Bredlauer Magistrat zu bestümmendes Mitglied beffelben Mitglied bes Direktorli, jedoch nur so lange, als bas zwischen bem Theater-Altien-Berein und ber Stadigemeinde Bredlau abzuichließende, in der außerordentlichen General-Bersammlung der Aktionaire vom 12, Februar 1866 genehmigte Bertrage-Verhaltniß besteht.

Breelau, ben 26. Juli 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(279) Behufs Erlebigung bes in ber allgemeinen Berfügung vom 6. v. M. gemachten Borbehalts bestimme ich fratt ber mir burch bie Allerhöchste Berordnung vom 13. Rat b. 3. (Gefeb Cammlung S. 667) errichtiten Ermächtigung für ben Umfang ber Preußischen Monarchie, unter Ausbebung ber entgegenstehenden Borfcriten.

bağ bie allgemeine Berftigung über bie Befugniffe ber inlanbifden Merzie, Bundarzie, Geburtehelfer und Thierdazte zur Ausübung ihrer Praris vom 6. v. M. mit bem 1. September b. 3. auch für bas ehemalige Bergogthum Raffau und fur bie biefem Landeetheile angeborigen Merzie, Bundarute. Beburtebelfer und Thierarite in Rraft tritt.

Berlin, ben 18. 3uli 1867.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtes und Debiginal-Angelegenheiten. (gez.) v. Mubler. Borftebenber Erlag wird hierburch jur allgemeinen Renninis gebracht.

Breelau, ben 23. Juli 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

- (180) Bur Ausführung bes in ber Befes Sammlung Dr. 15 reröffentlichten Befeges vom 9. Februar o. - betreffend bie Erweiterung mehrerer Bestimmungen ber Befete vom 6. Juli 1863 und 16. Oftober 1866 - werben nadiftebenbe Anordnungen getroffen.
 - A. Die Unterftugung ber Bittmen betreffenb.
- 1) fur bie Bewahrung ber Unterftugungen an Die Bittiven ber in ben bieberigen Rriegen por bein Beinbe gebliebenen ober an erlittenen Berwundungen geftorbenen, fo wie ber im Belbe beichabigten ober erfrantien und in Bolge beffen bis jum Tage ber Demobilmachung, refp. bis jur Auflofung ber Rriegsformation verftorbenen Militairperfonen vom Belbwebel ic. abwarts gelten bie in unferem Erlaffe vom 14. Ceps tember 1866 enthaltenen Teftfepungen in ihrem vollen Umfange. Die Bewahrung ber auf Grund bes Befetes vom 9. Februar b. 3. gu bewilligenben Bittmen-Unterflugungen erfolgt vom 1. Marg b. 3. ab. Die Ronfalichen Regierungen baben Die Unterftugunge-Antrage ju fammeln und mittelft eines Bergeichniffes, feboch ohne Innehaltung eines Quartal-Termines, fobalb ale moglich an die Abtheilung fur bas Angaliben: Befen im Artegeminifterium einzureichen.

2) Das mit bem Erlaffe vom 14. September 1866 gegebene Formular fann auch fur bie funftigen Antrage beibehalten werben, nur ift eine Erflarung baruber, ob Die Unterflupunge-Bewilligung bringenb nothwendig ober munichenewerth, in Bufunft nicht erforberlich, fondern lediglich gu bescheinigen, bag bie betreffenbe Bitime ber Unterftugung beburftig ift, in welchem Kalle flets ber ville Betrag ber gesetlichen Un-

terftugung gewährt werben wirb.

3) Kur bie in Berlin wohnenben Wittwen bat bas Konlatiche Bolizei. Brafiblum bierielbit bie Autrage gefammelt mittelft Bergeichniffes bireft ber Abtheilung fur bas Invaliben-Befen im Rriege. Minifterium einjureichen. Bon ben bierauf eingetretenen Bewilligungen wird Bebufe Anweifung ber Betrage, ber Ronig: lichen Regierung ju Botebam Mittheilung gemacht werben.

In ben übrigen großeren Stabten, welche einem Rreidverbanbe nicht angehoren, find bie beguglichen Antrage von ben Bolici-Bermaltungen aufauftellen und ber betreffenben Roniglichen Regie-

rung einzureichen.)

- 4) Die von ben einzelnen Regierungen bereits vor Ericeinen obigen Befetes eingereichten Untrage fur Bittwen, welche nach ben bieberigen Gefegen gur Ctaate-Unterfrugung nicht berechtigt maren', jest aber ju letterer gelangen tonnen, werden burch bie Abtheilung fur bas Invaliden: Befen im Rriego-Minifterium, bei welcher biefe Beluche gurudbehalten werben, nachträglich ihre Erledigung finden.
 - Die Graiebunge : Beibilfen fur Rinber betreffenb.
- 5) Fur eine große Angahl von Rinbern, welche nach § 4 bes Geleges vom 9. Februar b. 3. ju ber Erziehungsbeihilfe aus Staats-Konds berechtigt werben, find bereits als einftweilige Siffe Pflegegeiber feitens bes Direttoriums bes Botsbam ichen großen Militair-Baifenhaufes bewilligt und gegablt worben. Go weit bie Mittel bes gebachten Inftitute bie Kortgewahrung biefer Bflegegelber nicht genatten, bort bie Bablung berfelben ult. Darg b. 3. auf, und wird fur bie betreffenben Rinder bas Rriege-Miniftertum auf Grund ber Aften bes genannten Direttoriums bie Bewilligung ber Ergiebungs-Beibilfe ohne Beiteres eintreten laffen. Da inbeffen fur biefe Rinber Die Berechtigung jum Empfange ber Erziehungebeibilje aus Staatsmitteln bereits mit bem 1. Darg b. 3. beginnt, fo wird von biefem Termine ab ber gefestiche Betrag von 30 Ibir. jahrlich angewiesen werden, bergefialt jedoch, bag bierauf ber vom Botobam'ichen Baifenhaufe fur ben Donat Dary D. 3. bereits angewiesene und abgehobene Betrag in Anrechnung fommt.

6) Reue Antrage, D. h. Antrage fur folche Rinber, benen Pflegegelb bom Potebam'ichen Baffenhaufe noch nicht bewilligt ift, gelangen auf bemfelben Wege an bie Konfalichen Regierungen und von biefen reip. von bem Roniglicen Boligei-Brafibium in Berlin an Die Abtheilung fur bas Invaliben-Befen im Rriege.

Minifterium, wie bies binfichts ber Untrage fur Die Bittwen vorgeschrieben ift.

7) Diefen Antragen finb

a. ber amtliche nachweis über ben Tob bes Baters (Tobtenschein) mit Angabe bes Tages, bes Ortes und ber Art bes Tobes, bes Truppenibeile und ber militairifchen Charge: RO - Leday Google

b. bie Tauffcbeine ber Rinber;

c. ein amtlicher Ausweis über bie Durftigfeit

beigufügen.

8) Die auf Grund dieser Antrage eintretenden Bewilligungen verben beim Ariege Minifiertum nach Regieungsbezirfen gusammengestellt und ben betreffenden Konfglichen Regierungen (für Berlin ber Königslichen Regierung zu Borbom) mittelft Bergeichnissen auf auftrage befannt gemacht is Amwellung bebrilligten Lebuffen und die Benachrichtigung ber betreffenden Koniglichen Landrald-Ammter zu bewirfen. Bir Perin wird das hiefige Konigliche Poligi-Prafibium unmittelbar seinen bed Artege-Ministeriums von ben einzetretenen Bewilligungen benachtichtigt werden.

9) Die Jahlung ift bem Bormunde, ober fo lange bie Mutter fich nicht wieder verheiralhet, auch bies fer auf Grund einer Quittung, unter welcher von ber Dite Behobere Leben und Aufenthaltsont beb Kinbed und bag befelbe in feine aus Staatemitteln erbaltene Entelmad-Anfalla unfgenommen ift, bescheinfat wer-

ben muß, monatlich praenamerando ju feiften.

10) Die Bahlung ber Erziehunge-Beihilfe hort auf:

a. mit bem Monat, in welchem bas Rinb bas 15. Lebensjahr vollenbet;

b. im Ralle bes Tobes mit bem Eterbemonat;

c. bei Aufnahme in eine aus Staatsmitteln erhaltene Erziebungs-Anftalt mit dem Monat der Aufnahme, wenn lehtere in Laufe eines Monats erfolgt, mit dem der Aufnahme vorhergehenden Monats verbund, wenn die Aufnahme am 1. eines Monats flattfindert.

d. wenn bie Angehörigen bes Rinbes mit bemfelben ihren Aufenthalt bauernd außerhalb Lanbes, in einem nicht jum Rorbbeutichen Bunde geborigen Staate nehmen, mit bem Monat, in welchem bie

betreffenbe Aufenthalte-Beranberung fattfindet.

11) Den Königlichen Regierungen wird wegen ber ihrefeits zu veraniassenben Sistirung ber Jahlung von jeder bevorstehenden Aufnahme eines Kindes in das Botsdam iche große Mitiatienkaus, in das Mitiatienkausenweisenbaus zu Perick, oder in eine andere, von dem Polsdam ichen großen Mitiatie Baifenhause dotten großen Mitiatie Baifenhause dotten großen Mitiatienkausenweisenbausenbausen gener der Wittenbausenbausen der Vergebningenschaftlichen Auftralie gegeben werden. Annahmen Großen werden gegeben werden gegeben werden gegeben werden.

12) Wegen Transfertrung ber Bablung auf eine andere Raffe haben fich bie Empfanger beim Wohnorismediel an biejenige Kaffe zu wenden, aus welcher bis babin die Erziehungsbeibilfe gezahlt worden ift.

13) Die Berrechnung ber Erziehungsbeihilfen erfolgt unter einem besonderen Abiconit in den Andalven-Benfions-Rechnungen, sowie der Rachweis der geleisten Zahlungen, getrennt von den übrigen Ausgaben bes Siel 36 bes Militair-Citais, in den Quartals und final-Abschüffen der Regierungs-Haupt-Kaffen, worüber den Königlichen Regierungen eine nahere Benachrichtigung noch von der Königlichen Ober-Rechnungs-Kannutr rese, vom Keiegs-Ministerium augeben wird.

14) Antrage für Rinber, beren Bater an einem Rriege Theil genommen haben, benen jedoch auf Ergiehunge-Beihilfe aus Staatsmitteln nach bem Gefese vom 9. Februar b. 3. tein Anspruch jur Gelte flete, weil die Bater erft nach ber im § 3 und § 5 seftgestellten Beit gestorben sind, fonnen au das Dieterlund beb Beiebomischen großen Militair-Balfembauses in Berlin gerichtet werben, welches nach Maßgabe ber

Umftanbe und ber Dittel über biefelben befinden wirb.

C. Begen Gemabrung ber Bermunbunge- und Berftummelunge- Bulage an bie im Civilbienft angeftellten Invaliden wird ben Roniglicen Regierungen besonbere Berfugung augeben.

Berlin, ben 30, Dara 1867.

Der Finang-Minifter, (geg.) v. b. hepbt. Der Rrieges und Marine-Minifter. (geg.) v. Roon. Der Minifter bes Innern. 3m Auftrage. (ges.) Gulger,

Un bie Ronigliche Regierung ju Bredlau.

Penfebenber Ktag wird hiermit unter Bezugnahme auf die im Amteblatt pro 1866 Studt 40 S. 343 vertifinitote Verordnung über Unterstühungen fir Wittveen ber im Artege gebiebenen der in Bolge der erittenen Bertwundungen gestodenen Gebaten vom Oberfeuerweter z. domarte zur allgemeinen Kenntnis gedrachen Bendrich und den genachen Behorden, welche die Antrage auf Unterflühungen und Erziehungsgelder zu formken baben, und ben mit der Jahlung biefer Benefizien beaustragten Koniglichen Kaffen zur genauchen Rachaldung empfesen.

Dierkei wird vieberholt bemerk, daß die betressen Wittwen und resp. Bormunder die Gesuche um Lewilligung von Wittwen-Unterstügungen und Kindererziedungsgesteren in dem Halle, vorm sie in der Stadt Breefau wohnen, an das biesige Konigliche Weiglerbrächbung, in den übergen fällen aber an das betressend Sanbrathe-Amt ju richten haben. Die Gefuce an anbere Beborben, wie bie Roniglichen Dinifterien und bie Regierung, find ein Ummeg und vergogern bas Anerfenntnif jur Empfangeberechtigung.

Breelau, ben 12. April 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(281) Rachbem bie Rinberpeft in ben öfterreichifchen Grenglanbern vollftanbig erlofchen ift, werben bie Bestimmungen bes § 2 ber Berordnung vom 27. Mary 1836 (Gefes Cammlung C. 173) mit ber Dag. gabe außer Rraft gefest, bag bis auf Beiteres langs ber Grengfrede ber Rreife Brantenftein, Sabelichwerbt, Glas. Balbenburg und Reurobe nur bie Beftimmung bes & I ber angeführten Berordnung, welche babin lamiet :

§ 1. In bie öftlichen Provingen bes Staats barf Rinbrieb ber Steppen:Race (pobolifches Bieh) ju teiner Beit auf andern Bunften, ale burch bestimmte mit Quarantaine-Unftalten verfehene Ginlag. Orte über bie Landebarenze gebracht, und baffelbe nur nach einundzwanzigtagiger Quarantaine, und, wenn es mabrend berfelben gefund geblieben, welter eingeführt merben. Bei ber Entlaffung aus ber Quarantaine muß bas Bieb mit bem Quarantaine-Beichen verfeben, und nur bas mit foldem Beiden verfebene Bieb jener Art barf ohne Beiteres im Innern bes ganbes jugelaffen werben.

Ge ift bie Obliegenheit ber in ben Ginlag: Orten bestellten Revisoren, ber Rreis- Phufiter und Thierarate, fich mit ben Rennzeichen bes von anbern Rindvieh-Racen burch Beftalt und Karbe leicht ju unterichelbenben Steppen-Biebes befannt zu machen, und nach biefen Merfmalen allein ift uber bie Rothwenbig-

feit ber Quarantaine ju enticheiben.

Bird in einen Ort im Innern ber öftlichen Brovingen Rinbrieb eingebracht, welches von Cachverftan: bigen, nach feinen außeren Mertmalen, fur Steppenvieh erflatt wirb, welches aber mit bem Quarantaines Beiden nicht verfeben ift; fo muß baffelbe, wie nabe ober entfernt auch ber Ginbringunge Drt ber Grenge liegen mag, fofort angehalten werben, und ber Gigenthumer, ober wer es fonft eingebracht bat, fich über bie Unverbachtigfelt ausweifen, bag baffelbe namlich entweber inlanbifden Urivrungs ober boch ichon feit geraumer Beit (minbeftens feit brei Monaten) im Lande gewesen, ober bag beffen Bulaffung aus bem Muslande und jum innern Bertehr von ben bagu ermachtigten Behorben genehmigt ift. Rann ein folder Musweis nicht fofort beigebracht werben, fo muß bas angehaltene Bieh außerhalb bes Dris in besonberen Butter: und Lagerftellen, außer Beruhrung, mit anderm Bieh gehalten werben. Doch foll eine folche Muf: bewahrung, wenn biefelbe in Folge bes geführten Ausweises über bie Unverbachtigfeit nicht icon fruber eingestellt werben tann, nicht langer ale 21 Tage flatthaben. Aeugern fich bei bem angehaltenen Bieb verbachtige Symptome, fo muß bas frante Bieb jogleich getobtet und mit haut und haar vergraben werben. Sind ber angehaltenen Thiere mehrere: fo muß es in foldem galle mit benfelben, wie es wegen ber auf ben Birthichaftebofen bee Infantes ausbrechenden Rindviebfeuche im 6 38 bee Batente vom 2, April 1803 vorgefbrieben ift, gehalten werben. Bleibt bagegen bas Bieb mabrent ber Beit feiner Aufbewahrung gefund, fo wird baffelbe bem Cigenthumer, ober wer es fonft eingebracht bat, nach geführtem Beweife ber Unverbachtigfeit freigegeben. Birb aber biefer Ausweis nicht innerhalb 21 Tage beigebracht, fo fann ber Eigenthumer bie Berausgabe bes Biebes nur gegen Rieberlegung bes Berthe forbern; erfolgt biefe nicht, fo wird bas Bieb fofort offentlich vertauft. Dem Gigenthumer wird bann von ber Drie-Boligeibeborbe, nach ben Umftanden bes Killes, eine anbere endliche Krift gur Beibringung bes Musweifes über bie Unverbachtigfeit bestimmt, und wenn er folden auch in biefer Krift nicht beibringt, fo wird bas bevonfrte Geld ober bas Raufgelb ale Etrafe feiner Rachlaffigfeit eingezogen. au beachten ift.

Bredlau, ben 26. Juli 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben ic.

(980) Barnung.

Der Loofenbanbler Dar Mener ju Stettin versenbet und verfault nach allen Richtungen bin im Inund Mustanbe gebrudte, unter feinem Ramen ausgefertigte Scheine, welche in ben Berfenbungs Schreiben falichlich a's Biertel-Loofe ber Roniglich Breußischen Rlaffen-Lotterie angeboten merben und einen biermit übereinfimmenben Inhalt baben. Wir marnen por bem Anfauf Diefer Scheine fur welche ber x. Mever aberbied weit bobere ale Die lotterieplanmagigen Breife nimmt und von jebem Rettogewinn-Thaler 1 Sgr.

für fich abzieht, indem wir bemerten, bag gedachte Scheine, ba fie feine wirflichen Loofe find, bemgufolge

auch feine Anfpruche an Die Ronigliche Lotterie-Bermaltung gemabren.

Kerner bezeichnet ber Mar Neyer in seinen öffentlichen Anzeigen, mit welchen er Loofe ber Berliner Alaffene Voterie und ber Etadis-Lotterie zu Franffirt a. M. andbietet, sein Geschäft als Lotterie Innehmer mit ber Angade, bas ihm eine Voterie-Kolleste ber Königlich Perufiichen Lotterie zu Frankfurt a. M. übertragen sei. Mit Bezug bierauf machen wir bekannt, bag ber ze. Meyer weber von und, noch von ber Etadis-Cotterie-Direktion zu Frankfurt a. M. eine Lotterie-Kolleste übertragen, ober eine Ernennung aum Einnehmer erbalten bat.

Berlin, ben 12. Juli 1867. Ronigliche General Lotterie: Direftion.

(975) Betreffend die Steuervergutigung bei ber Mudfuhr von inlandifdem Bier.

Bei ber Aussuchr von Bier, welches im Inlande gebraut worden ift, nach ganbern, welche nicht jum Boliverein gehören, serner nach Bayern, Württemberg, Baben und bem Erofherzogithum Seifen soll funftig eine Bergitung für die erhobene Braumalifteuer unter solgenden Bedingungen und Maßgaben gewährt werben:

§ 7. Eine Bergütung wird nur für solches Bier gewährt, an bessen Bereitung wenigstens 50 Pfund Malgichroot auf eine Tonne von 100 Quart verwendet worden sind. Dasselbe muß in Kässer umd bet sever Sendung in einer Menge von mindestens 6 Centnern Bruttogewicht andgehen. Die Bergütung sindet erst flatt, nachdem der Nachweis der wirklich ersolgten Aussuh, destehungsweise best Eingaugs im Bestimmungsdote (§ 7) gestührt worden ist.

§ 2. Die Bergutung beträgt 3 Sgr. fur ben Centner Bruttogewicht. Diefelbe wird nur fur volle

Centner berechnet, fo bag überichiegenbe Pfunbe bei ber jedesmaligen Gendung außer Anfat bleiben.

§ 3. Aur infambischen Brauern fieht ein Anspruch auf Ctenervergutigung ju und auch biesen nur dann, wenn sie von ihnen seibst gebrauted Bier ber im § 1 bezeichneten Art in bee bort angegebenen Menge aussiubten und nach der Auweisung ber Eteuervermaltung Dücher sibten, aus benen bie zur Bierbereitung verwendeten Stoffe und beren Menge, nicht minder der Umfang bed Bierunges und bes Absabes sich ergiebt. Diese Bucher mussen ber unter benten vom Ober-Controleur (einschließlich) aufwarts auf Verlangen seberzeit zur Einsicht vorgelegt werben.

Gegen Uebernahme ber Berpflichtung jur punftlichen Erfullung ber vorbezeichneten Bedingungen wich bem Brauer von ber Provinziale: teurebebote ein Julggeschein erthelt, besien Gulitgieti für ben Beitraum eines Kalenberjahres bestümmt werben, bessen zuruffnahme jedoch vor Blauf beise Jahres bei Alchter-

fullung einer ber vorbezeichneten Bedingungen eintreten fann.

§ 4. 3ur Ertheilung ber jur Begründung bes Anspruches auf Steuerungutung ersorbertlichen Ausgangsbescheinigung (§ 1) find die Haupt-Steuer-Unter Leuer-Memter belugt, welche an der Grenze gegen Lauber, die nicht jum Jollverein gehorn ober an den Binnengerungen gegen Jollvereinsftnaten gelegen ober beim Eisenbahn: und Schiffsverfebr im Innern jur Ausgangsablertigung ermachtigt find. Auch find bie vorbezeichneten Kenter bestugt, die Geschlertung § 6 vorzunehmen.

Underen Steuerftellen wird nach Bedurfnig Die Ermachtigung gur Befcheinigung bes Ausgangs ober

jur Borabfertigung ertheilt werben.

§ 5. Soll Bier mit bem Anspruche auf Steuervergitung ausgeführt werben, so hat der Brauer, für bessen Rechnung die Aussight erfolgen soll, solches dem Steuerante des Bezirts, in welchem seine Braueret gelegen ist, mittest einer nach dem beiltigenben Muffer in doppetter Aussertigung zu übergebenden schriftslichen Anmeldung auszeigen, welche das Gewicht jedes Kasses, die Bezeichnung der auszuführenden Biereicte nach der ortsüblichen Benennung und die Angade des Absertigungs:, beziehungsweise Ausgangsamtes, sowie des Empfängere enthalten muß.

Kindet das Steueramt fein besoderes Bedenken, auch gegen die Wahl des Absertigungs und bes Ausgangsamtes nichts zu erinnern, und hat dasselbe die weitere Absertigung nicht selbst zu ertheilen, so giedt es ein Eremplar mit dem Buchungsvermert und der Bescheinigung, daß der Aussteller mit einem Zusgee

fchein jum Bezuge ber Steuervergutung verfeben fei, bem Anmelber jurid.

§ 6. Die weitere Abfertigung fann entweber lediglich bei bem Ausgangsamte (§ 7) ober mit einer Borabfertigung bei einem anderen dazu befugten Amte (§ 8) erfolgen. Sofern nicht bas Ant, bei dem die Anneddung bewirft wird, die weitere Abfertigung vornimmt, hat der Annelder mit der ihm gurudgegebenen Anneldung, welche ben Transport begleiten muß, das Bier dem gur weiteren Abfertigung gewählten Ante gur Revifion zu ftellen.

Diese weitere Absertigung besteht in allen gallen in ber Feststellung bes Bruttogewichts ber einzelnen Gebinde. Außerdem hat fich bas absertigende Ant bavon leberzeugung ju verschaffen, bag bie vorgefindrten

Saffer unverborbenes Bier enthalten und gehörig gefüllt fint. Wie viele Faffer ju biefem 3wede ju öffnen lint, ift nach ben Umftanten ju bemeffen.

Das Ergebniß ber Revifion wird auf ber Unmelbung beicheinigt.

6 7. Coll nach ber Wahl bes Berfenders bie weitere Abfertigung lediglich beim Ausgangsamte erfolgen, so hat biefes Amt, nach bewirtter Revision und Bescheinigung berfelben auf ber Anmelbung, auf ber letteren auch die wirflich erfolgte Aussuhr über die Grenge auf Grund ber eigenen Wahrnehmung ober auf Grund ber Angade ber Begleitungsbeamten zu bescheinigen.

Ift die Aussiufer nach Landern, Die nicht jum Bollverein gehören, erfolgt, ober gest bas Bier unmittels bar über die Grenge gegen ben Bayerlicen Abeinfreis aus, um in bem lesteren zu verbleiben, so genügt jus Erlangung ber Seuervergutung die Aussiuhrbescheinigung bes Grenzamtes. Dieses hat in einem jolden Falle die bescheinigte Anntelbung dem hauptamte zuzusenden, in bessen Begirt die Brauerei gelegen ist, aus

welcher bie Berfenbung erfol,t.

§ 8. Bahlt der Bersender eine Vorabsertigung bei einem anderen Amte als dem Ausgangsamte, so hene Amt, nach erfolgter und bescheinigter Arvision, den Verschulus anzulegen und auf der Anmeldung au bescheinigen, dog und die Dier die gleichen. Mit der bescheinigten Anmeldung ist dann das Bier binnen einer von dem Absertigungsamte zu bestimmenden angemessenen Krist dem gewählten Ausgangsamte vorzussübren, welches, soweit nicht nach seinem Ernessen einer Revisson erforderlich ist, sich auf die Berzsteichung der Jahl und Zeichen der Gebinde und auf, die Abnahme des Aerschulfse beschänken kann, wenn bieser nicht wegen eines ertheilten Uedergangssischeines besassen wie. Die demnächt ersolgte Aussitate

hat bas Ausgangsamt auf ber Anmelbung zu bescheinigen.

Wegen ber Beschaffung ber Eingangobescheinigung, ber Rudsenbung ber bescheinigten Unmelbungen an bas betreffenbe hanptamt fommen bie im § 7 enthaltenen Bestimmungen zur Anwendung.

Benn neben ber Aussuhranmelbung über das rersendete Bier ein llebergangeschein ausgesertigt werden

muß, fo ift in jeber biefer Begettelungen auf Die andere Bezug zu nehmen.

§ 9. Bon bem hauptamte, in beffen Bezirf die Brauerei liegt, aus welcher die Berfendung erfolgt, wir bie Steuervergutung gleich nach Ablauf jede Bierteljahres mittelst einer ber Provingialbehorbe eingureichenben und sammtliche im Laufe bes Bierteljahres eingegangenen Ausschichteheftenigungen umsaffenden Rachweifung liquidirt. Dabei ist, wenn die Berwiegung ein größeres als bas angemelbete Gewicht ergeben

bat, boch nur letteres fur bie Sobe ber Stenervergutung maggebenb.

§ 10. Die Provinzialbehörden haben bie zu vergutenden Beträge festunkellen und letztere zur daaren Bahlung an die empfangsberechigten anzuweisen. Während des Vergutere des Vergutens ist die Jahlung der Bergutung, soweit sie zur Jeit der Lighten der Vergutere des Verguters des Vergu

Berlin, ben 31. Mai 1867. Der Finang-Minister. (geg.) Frb. v. b. Benbt.

Rufter gu einer Bier : Musfuhr : Anmelbung.

Der unterzeichnete N. als Besther ber zu N. gelegenen Braueret mebet hiermit bem Königsichen Seuermite zu N. im Bezit bes Königlichen haupt-Steuer-Amtes zu N., daß er beabsichtigt, das nach Gebindejahl und Bruttogewicht nachstehend nacher angegebene Bier innerhalb der nächsten er Tage dem HauptSieuer-Amte zu N. zur Absertzung zu gestellen und bemnächst über das Haupt-Zoll-kent zu N. an N. zu N.
n. auszissisten. Der Unterzeichnete trägt darauf an, ihm nach erfolgter Zusesusche Biere aus Grund
ber dießfältigen Bescheinigungen die zugesagte Steuervergutung zu gewähren, und versichert zu dem Ende,
daß das unten augemehrte Bier in seiner Brauerei gebraut ist und zu 100 Quart bessehen nicht unter
50 Ph. Malissorot erweinet sind.

211	ngabe b	es Berje	nbere	re. Revifionebefund.							
	Der ein	gelnen Gel	binbe		*	Der einze	inen (ebinde	Bemertungen		
lau: fente Rr.	Marfe und Nr.	Inhalt mit Bezeichs nung ber Bierforte	Gen	itto: vicht. Plv.	Des Abfertigunge. Regifiers Dr.	Inhalt mit Bezeichs nung ber Bierforte		utos nicht. Pid.	a) probeweise Ermittelung bes 3n halts ber Gebinte, b) wegen Anlegung bes Verschuffes c) wegen Anlegung bes Verschuffes c) wegen Ausgertigung eines Ueber gangsicheins.		
-											
		-			Sumn	na					
					(in Z	Duchftaben)					
raujte		utung unt	(Fir	ma.)	(6	Etempel.)		(Unter	r[chrift.)		
baelaf	fen und lirung be	ezeichnete nunmehr 6 Ausgang	binner	. Gebin 1 zeftellen	de find Tag	Befch heut en bem	mi	ttag	gen. Uhr unter Berichluß von bier Amte gu Behuft		
T	ie Ansbe	egleitung û	(Fire ber bie	na.) Grenz		tempel.) nigen.		(Unter)	driften.)		
ewiefe	aß die u n werden ührt wort	mfeitig beg	eichnete nahme virb his	n (unter	Belaffu	ng) bes u	e unte	r Nr it befu	Des Ausgangs Regiftere nach. nbenen Berfchluffes über Die Grenge		
					10						
Oh			(Firm	na.)	(@	tempel.)		(Unier)	driften.)		
erlabe Fifenbo	mfeitig b n, welche ahn:Bern ben worb	t heut	Borfi	Gebin nittag . ihrung	be find	in ben Gi	iterwag	en Rr Schlö	ichristen.) bec Eisenbahn steen (Eerie) verschlossen, bec Amte zu		

Der bezeichnete Guter-Bagen ift am ten mittage Uhr bier eingetroffen und nach Abnahme bes unverletten Berichluffes fofort über bie Brenge ausgegangen. Die Ausfuhr vorgebachter Bebinbe ift bemnach erfolgt und im Ausgange-Regifter unter Rt. angeschrieben.

N. ben ten ...

(Kirma.) (Stempel.) (Unterfcbriften.)

Panfoweit bie beifpielemeife angegebenen Musfuhr-Beidelnigungen für Die betreffenben Berfebreverbalniffe nicht genugen, find biefelben ben letteren entfprechend abguanbern.)

Eingange : Beideinigung fur Genbungen nach ben betreffenben Bereinelanbern: Dag bie oben bezeichneten Bebinbe, mit Bier gefüllt, bier eingegangen fint, wird biermit beideinigt. N. ben ten

> (Kirma.) (Stempel.) (Unterfchrift.)

Borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerfen jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie barin enthaltenen Bestimmungen vom 1. August b. 3. ab in Rraft treten.

Der Brovingial:Steuer-Director. Breslau, ben 20, Buli 1867.

(977) Um 1. August b. 3. wird in bem Dorfe Langenbrud eine Bofte Erpebition gweiter Rlaffe in Birffamfeit treten, welche mit ber 21/4 Reilen entfernten Boft-Anftalt ju Sabelichwerdt burch eine tage liche Rariolpoft mit folgenbem Bange:

aus Sabelichmerbt um 6 Ilbr frub; in Langenbrud um 81/4 Ilbr frub;

aus gangenbrud um 5 1/a Ubr Abende; in Sabelichwerbt um 7 Ubr 20 Din. Abende: Berbinbung erbalt.

Breslau, ben 22. Juli 1867. Der Dber:Boft=Direftor.

(989) Bom 1. Auguft b. 3. ab wird bet ber taglich zweimaligen Berfonenpoft zwifchen Gellenborf und Brauenis bas Berfonengelb nach ben ermäßigten Gagen von 5 Sgr. fur einen Blag im Junern bes Bagens und von 4 Sgr. fur einen Blat auf bem Bod pro Reile erhoben.

Breslau, ben 27. Juli 1867. Der Dber=Boft. Direftor.

Bergeichnis ber Borlefungen, (978) welche auf ber Universitat Breglau im Winter: Semefter 1867/68 vom 15. Oftober an gehalten merben.

(Die mit " bezeichneten Borlefungen werben offentlich ober unentgeltlich gehalten.) Theologie. A. Evangelifche gafultat.

Ginleitung in bas Alte Teftament, herr Prof. Dr. Rabiger.

Erffarung bes Buches Siob, Derfelbe.

Erffarung bes Propheten Jefaias, herr Prof. Dr. Schuls.

. Erffarung von Jefaias, Rap. 40-66, Derfelbe.

Erffarung bes Evangelium Mattbai, Derfelbe.

Erffarung ber Briefe bes Apoftele Daulus an Die Rorintber. berr Brof. Dr. babn.

Eregetifche Uebungen unter Erffarung ber Briefe bes Apoftels Paulus an Die Theffalonicher und Galater, Berr Prof. Dr. Erbmann.

Erflarung bes Sebraerbriefes, herr Prof. Dr. Roftlin.

· Erffarung ber Dffenbarung Johannis, berr Lic. Rhobe. · Darftellung bes Paulinifchen Lehrbegriffs, berr Prof. Dr. habn.

Rirchengeschichte von Anfang bes 14. Jahrhunderts bis jur Mitte bes 18. Jahrhunderts, berr Prof. Dr. Renter.

Reuefte Rirchengeschichte, Derfelbe.

Rirchengeschichte ber erften 6 Jahrhunderte, herr Prof. Dr. Dabn.

Dogmengefchichte, herr Lic. Rhobe.

" Gefdicte ber evangelifchen Rirche in Schleften, herr Prof. Dr. Erbmann.

Dogmatit, herr Prof. Dr. Roftlin.

Somiletif, Ratechetit und Theorie ber fpeziellen Seelforge, herr Prof. Dr. Deus.

Praftifde Erflarung ausgemablter Gleichniffe bes herrn, Derfelbe.

Theologifches Seminar: Eregetifche Uebungen im Alten Teftament, herr Prof. Dr. Rabiger: - Diefelben im Reuen Teftament, berr Prof. Dr. Couls; - firchengeschichtliche Uebungen, Derr Prof.

Dr. Reuter; - Nebungen in fpflematifcher Theologie, herr Prof. Dr. Rofilin.

Prattifches Inflitut: Ratechetifche und bomiletifche Mebungen, berr Drof. Dr. Deuß.

Ratbolifde Rafultat.

Rritifche Befchichte bes Alten Teftamente, Berr Prof. Dr. Scholg.

Erflarung ber Benefis, Derfelbe.

* Beben Befu, herr Prof. Dr. Friedlieb.

Allgemeine und fpezielle Ginleitung in Die b. b. Schriften bes R. I., Derfelbe,

Erffarung ber brei erften Evangelien, Derfelbe. Ueber bas Bedfelverbaltnig von Theologie und Philosophie (Fortfegung und Schlus), berr Profeffor Dr. Lammer.

Erfter Theil ber Dogmatit. Derfelbe.

Ratechetif, herr Prof. Dr. Probft.

Paftoraltheologie, Derfelbe.

Theologifces Seminar: Altteftamentliche Uebungen, herr Prof. Dr. Schola; - Reuteftamentliche Uebun: gen, Berr Prof. Dr. Friedlieb; - Lefung und Erflarung bes Muguffinifden Endiribion über Glaube. Soffnung und Liebe, fammt Disputirabungen, herr Prof. Dr. gammer.

Die Berren Profefforen Dr. Balber und Dr. Bittner merben gur Beit ihre Borlefungen antubigen. - Berr Profeffor Dr. Reintens bat einen nachgefuchten Urlaub erhalten und wird bemgemag nicht lefen.

Reditemiffenichaft.

Encotiopabie und Methodologie ber Rechtswiffenicaft, Gerr Drof. Dr. Coulge.

Maturrecht ober Rechtsphilosophie, herr Prof. Dr. Abegg.

Beidichte bes Raturrechts, herr Prof. Dr. Cberty.

Befdichte und Inftitutionen bes romifden Rechts, herr Prof. Dr. buidte.

Romifcher Civilproges, Derfelbe.

Pandetten mit Musichluß bes Erbrechts, herr Prof. Dr. Goppert. Erbrecht, romifches und gemeines, berr Drof. Dr. Bigler.

Disputatorium über ichwierige Stellen bes corpus iuris civilis, herr Prof. Dr. Boppert.

Deutiche Staate- und Rechtsgeschichte, herr Prof. Dr. Rive.

* Gregetifche Uebungen aus ben Quellen bes beutiden Rechts, Derfelbe.

Erflarung bes Sachfen: Spicgele, herr Prof. Dr. Stobbe. Deutsches Privatrecht mit Ginfchlug bes Lehnrechts, Derfelbe.

Sanbele: Bediel: und Geerecht, Derfelbe.

Ratholifdes und evangelifdes Rirchenrecht, herr Prof. Dr. Bigler.

Ratholifches und evangelifches Cherecht, Derfelbe.

Gemeines und Preugifches Criminalrecht, herr Prof. Dr. Rive. Graminatorium Des Criminalrechts, herr Prof. Dr. Abegg.

Gemeiner und Preugifcher Criminalprozef, Derfelbe. Gemeiner und Dreußischer Concursprozes, herr Drof. Dr. Abega.

Preugifches Civilrecht, herr Prof. Dr. Bigler.

Preußisches Erbrecht, Derfelbe.

Deutsches Staaterecht mit besonberer Bernicfichtigung ber preußischen Berfaffung und bee nordbeutiden Bunbes, herr Drof. Dr. Soulie.

Reuefte beutiche Berfaffungegeschichte vom Untergange bes beutschen Reichs bis auf bie Gegenwart, Derfelbe. Bolferrecht, europaifches, herr Drof. Dr. Rive.

Berichtliche Mebigin fur Juriften, berr Dr. Ariebberg, f. mebiginifche Ratultat.

Seilfunbe.

Encoflopabie und Methobologie, herr Prof. Dr. Safer. Encoflopabie und Sobegetit, herr Dr. Sintenftein.

Offeologie und Sonbesmologie, herr Prof. Dr. Groffer.

Befammte Anatomie bes Menichen, herr Drof. Dr. Barfom.

Gerichtliche Sectionen. Derfelbe.

Secirubungen, Derfelbe.

Musermablte Rapitel ber dirurgifden Anatomie, herr Prof. Dr. Groffer.

Anatomie bes Bebororgans mit Berudfichtigung ber Rrantbeiten beffelben, Berr Dr. Boltolini. Ueber Beugung bes Menichen und ber Wirbeltbiere, Gert Dr. Muerbach.

Entwidelungegeschichte bes Menfchen und ber Birbelthiere, herr Dr. Muerbad. Allgemeine und fpezielle Bewebelebre, berr Prof. Dr. Beibenbain. Phyfiologie ber vegetativen Aunttionen, Derfelbe. Phyfiologifche Dptit, Derfelbe. Mitroftopifche und phyfiologifche Uebungen im phyfiologifchen Inflitute (privatissime), Derfelbe. Pathologifche Anatomie, herr Prof. Dr. Groffer. Spezielle pathologifche Anatomie, herr Prof. Dr. Balbever. Dathologifche Angtomie ber BewegungBorgane, Derfelbe. Prattifde Uebungen in ber pathologifden Anatomie,- Derfelbe. Dbbuftione: lebungen (privatissime), Derfelbe. Austultation und Pertuffion, herr Dr. Lewalb. Phofitalifche Diagnoftif (Pertuffion und Mustultation), berr Dr. 28 v f. Uebungen in ber mitroftopifchemifchen Diagnoftit, Derfelbe. Gurfue über Barpngoftopie und Rhinoftopie, herr Dr. Boltolini. Uebungen in ber Experimental-Pathologie (privatissime), herr Dr. 28 pg. Allgemeine Pathologie, Berr Prof. Dr. Bafer. Argneimittellebre, herr Prof. Dr. Bafer. Dbarmatologifche Uebungen, Derfelbe. Ueber öffentliche Befundheitepflege, herr Dr. Friedberg. Repetitorium ber Argneimittellebre mit Demonftrationen, Berr Dr. Bewalb. Grundinge ber Glettro-Therapie auf phofiologifder Bafie mit Demonstrationen am lebenben Meniden. berr Dr. Muerbad. " Ueber Die burd Gifte bedingten Rrantbeiten, herr Dr. 2B pf. Spezielle Pathologie und Therapie, herr Prof. Dr. Lebert. " Ueber fophilitifche Rrantheiten, Derfelbe. Chirurgie und Operationelebre, II. Theil, herr Prof. Dr. Dibbelborpf. " Ueber Rriege: und Friedenshofpitaler, Derfelbe. Ueber Sougmunden, herr Prof. Dr. Rlopfd. Ueber Knochen: und Gelentfrantheiten, Derfelbe, Lebre bon ben dirurgifden Inftrumenten, Derfelbe. Ueber Accommodatione: und Refrattione: Rrantheiten bes Muges, herr Prof. Dr. gorft er. Mugenbeilfunde, Derfelbe. Theoretifche Geburtebilfe, berr Prof. Dr. Spiegelberg. * Ueber Bebarmutter-Rrantheiten, Derfelbe. Diagnoftifche Uebungen im Gebiete ber Frauenfrantheiten, herr Dr. Freunb. Ueber Die gynatologifchen Operationen, Derfelbe. Debiginifche Rlinit und Poliffinit. herr Drof. Dr. Lebert. Chirurgifd-augenaratliche Rlinif und Poliflinit, herr Prof. Dr. Dibbelborpf. Geburtebilfliche Rlinit und Poliffinit, herr Prof. Dr. Spiegelberg. Dipdiatrie, herr Drof. Dr. Reumann. Dipchiatrifche Rlinit, Derfelbe. Berichtliche Mebigin, herr Dr. Paul. Berichtliche Debigin fur Juriften, verbunden mit Demonstrationen, berr Dr. Friedberg. lleber Burechnungefabigfeit, Derfelbe. Befdicte ber Debigin, herr Prof. Dr. Bafer: . Befdicte ber Suphilis, herr Dr. gintenftein.

Philosophische Biffenschaften.

* Gnepflopabie der Philosophie, Herr Dr. Dgineti. Phydologie und Logit, herr Prof. Dr. Branis. Metophpit, herr Prof. Dr. Elvenich. Philosophie der Religion, herr Dr. Dgineti. "Ueber die Idee der Kunst, herr Prof. Dr. Branis. Ueberficht der Geschichte der griechischen Philosophie, herr Dr. Dgineti. "Ueber die Schopenhauersche Philosophie, herr Dr. Korber.

```
Dlochologiiche Ertlarung von Chatefpeare's ,Ronig Lear", Derfelbe.
  Philosophifches Disputatorium, herr Prof. Dr. Elvenich.
                          Mathematifde Biffenichaften.
  Unalptifche Dynamit, herr Prof. Dr. Schroter.
  Musgemablte Rapitel ber fontbetifden Geometrie, Derfelbe.
" Uebungen im Ronigl. mathematifch:phpfifalifchen Geminar, Derfelbe.
  Die Lebre von ben partiellen Differentialgleichungen, herr Dr. Badmann.
  Analptifche Geometrie ber Gbene, Derfelbe.
  Die Lebre von ben Rettenbruchen, Derfelbe.
  Ueber Die Methobe ber fleinften Quabrate, Gerr Prof. Dr. Galle.
  Mathematifche Geographie und Rosmographie, Derfelbe.
  Uebungen bes mathematifch:phpfifalifden Ceminare, herr Drof. Dr. Deper.
  Mathematifche Theorie ber Barme, Derfelbe.
  Differentialrechnung und Glemente ber Integralrechnung (ober Erperimentalphpfit f. u.), Derfelbe,
                    Raturwiffenichaften. 1) Bhofit und Chemie.
  Experimentalphofit (ober Differentialrednung f. oben), Berr Prof. Dr. Mever.
  Erperimentalphofit, herr Prof. Dr. Marbach.
Dotit, Derfelbe.
* Analytifche quantitative Chemie, herr Prof. Dr. 28wig.
  Anorganifche Erperimentalchemie, Derfelbe.
  Prattifche analptifche Uebungen im chemifchen gaboratorium, Derfelbe.
. Stochiometrie, herr Dr. Friedlanber.
  Torifologie, Derfelbe.
  Bandwirthichaftliche Bemerbe, Derfelbe.
                                    2) Raturaeididte.
  Boologie, II. Theil, Raturgefdichte ber Saugethiere, herr Prof. Dr. Grube.
  Raturaeldichte ber Unneliben, Derfelbe.
```

Ueber bie Pfpchologie ber Spruchworter, berr Dr. Scherner.

Botanifche Uebungen, beferiptive und mitroffopifche, im afabemifchen botanifchen Mufeum, Berr Prof. Dr.

Ueber froptogamifde Gemachie mit mifroftopifden Demonstrationen. Derfelbe.

Ueber Die Flora ber Borwelt, besonbere über Die ben eingelnen Formationen eigenen Pflangen, Derfelbe. Unatomie und Phyfiologie ber Gemachfe mit Demonftrationen, Derfelbe.

Argneimaarentunde nach Inhalt ber Preugifden Pharmatopoe, Derfelbe.

Uebungen im Bestimmen und Bergliebern von Thieren, Derfelbe.

Anatomie, Phyfiologie und Entwidelungegeichichte ber Pflangen, verbunden mit einem mitroftopifchen Curfus, im pflangenphyflologifchen Inflitut, herr Prof. Dr. Cobn. Raturgefchichte ber Arpptogamen, herr Prof. Dr. Cobn.

" Gefdicte ber Rulturgemachfe, Derfelbe.

" Arbeiten im pflangenphofiologifchen Inflitut, Derfelbe.

* Lichenologie, herr Dr. Rorber. Geognofie, herr Prof. Dr. Romer.

Condpliologie, Derfelbe.

Raturgeichichte ber metallifden foffilien ober Grae, Derfelbe.

Rruftallographie, herr Dr. Bebefp.

Ueber einige burch ibre Rormen ausaezeichnete Mineral-Spezies, Derfelbe.

Staate und Rameral : Biffenicaften. 3m gegenwartigen Semefter merben Bortrage uber Diefe Biffenicaften auf ber Roniglichen Univerfitat nicht

gehalten. Befdicte und beren Bulfemiffenicaften.

Uebungen auf bem Bebiet ber griechifden Befdichte, herr Prof. Dr. R. Reumann. Romifche Gefdichte vom Beginn ber punifchen Rriege bis jum Untergange ber Republit, Derfelbe. Wefchichte ber neueren Beit bis jum Beftphalifden Frieden, Derr Prof. Dr. Juntmann.

Beidichte ber Rolonieen und Reifen feit Chr. Columbus, Derfelbe.

```
Beidicte Deutidlanbe feit 1815, herr Drof. Dr. Ropell.
```

" Uebungen bes Ronigl. biftorifden Geminars (I. Abtb.), Derfelbe.

* Uebungen bes Ronigl. biftorifden Ceminare, herr Prof. Dr. Junemann.

Gefchichte bes Preugifchen Staats bis jum Jahre 1740, herr Prof. Dr. Granhagen. Derfelbe.

Deutiche Privatalteribuner (Aufungeschichte bes beutigen Mittelalters), herr Dr. Amt Schulg. Macmeine phofitalifche Geographie, II. Theil, herr Dr. A. Neumann,

* Guftem ber driftlichen Archaologie und archaologifche Uebungen, Betr Dr. Afwin Couls.

Befdicte ber Rupferftechtunft, Derfelbe.

Allgemeine Runfigeschichte ber driftlichen Bolter, Derfelbe.

Literatur und Bhilologie.

Bergleichenbe Grammatif ber Indogermanifchen Sprachen, herr Prof. Dr. Stengter.

* Canefritfprache, zweiter Curfue, Derfelbe.

* Ralibafa's Safuntala, Derfelbe.

hebraifde Grammatit, herr Prof. Dr. Sombibers.

" Erflarung arabifder Schriftfteller, Derfelbe. " Grammatit ber perfifden Sprache, Derfelbe.

* Arabifche Schriftheller, u. A. ben More Rebochim bes Maimonibes, herr Prof. Dr. Magnus.

Methiopifche Schriftfteller nach Dillmann's athiopifcher Chreftomathie, Derfelbe.

Sprifche Schriftfteller, Derfelbe.

Grammatit ber hebraifden Sprace, Derfelbe. Grammatit ber halbaifden Sprace, Derfelbe.

2) Rlaffifche.

Beidichte ber griechlichen Literatur, herr Prof. Dr. Rogbach. Aritifde Geichichte ber bomerischen Gelichte und Erfarung ber erften Rhapsobie ber 3tiat, Derfelbe. Thurchibes, 3. Buch, nebst Einleitung aber Leben und Charafter beffelben, herr Prof. Dr. haafe. Bebeutungalebre und Spatater beffelben,

Romifche Alterthamer, I. Ebl., herr Prof. Dr. berg.

" Uebungen bes Ronigl. philologischen Geminars, Berr Prof. Dr. Saafe. " Uebungen bes Ronigl. philologischen Geminars, Berr Prof. Dr. Rogbad.

* Uebungen bes Ronigl. philologifden Profeminars, herr Prof. Dr. berg. Uebungen ber archaologifchen Gefellichaft, herr Prof. Dr. Rogbach.

lebungen ber archaologischen Gefellichaft, herr Prof. Dr. Rogbad

* Uebungen ber germaniftifden Gefellicaft, herr Prof. Dr. Rudert. Deutiche Sontar, Derfelbe.

Erflarung althochbeuticher ausgemablter Dentmaler, Derfetbe.

" Ueber einige fdwierigere Rapitel ber beutschen Grammatit, herr Dr. Rumpelt.

. Gefdichte ber neueren beutiden Literatur, herr Dr. Pfeiffer.

Ginfahrung in bas Studium ber englifden Sprache, herr Bettor Dr. Bebnic.

Byron's Rain, Derfelbe.

Englifche Stilubungen, Derfelbe.

* Bon ben Berten Des Alfred be Bigny; Letture bes biftorifchen Romans beffelben, betitelt "Ging Mars", berr Lettor Freymond.

Frangofifche Grammatit, Derfelbe.

Aleberfebung ber Rapitel ber Gefcichte ber frangofifden Rational Literatur von Friedrich Rreubig, welche bas XIV. und XV. Jahrhundert behandeln, Derfelbe.

Altromanifche Sprachbentmale, herr Dr. Rarow.

Italienische Grammatif und Erflarung ber "Gottlichen Komobie" Danie's, Derfelbe. Spaniiche Grammatif und Erflarung ausgewählter Romangen, herr Dr. Rarow.

Balladifche Grammatif und Erflarung ber Gedichte Demeter Bolintinean's, Derfelbe.

Die neugriechische Grammatit, herr Cettor Dr. Peuder. Griffarung ber Aspafia bes Rigos Nerulos, Derfelbe.

Formentebre ber bolnifden Grammain, Derr Leftor fris.

Digital by Goog

Lefung und Erflarung eines noch zu bestimmenten polnifchen Bertes, berr Letter gris.

Polnifche Sprache, Derr Letter Dr. Arainsti.

- Polnifche Literatur, Derfelbe. Clavifche Literatur, Derfelbe.
- Polnifche Beredtfamteit, Derfelbe.

Coonc und gymnaftifche Runfte.

Barmonielehre, erfte Galfte, Berr Dr. Baumgart.

Drgelunterricht, Derfelbe.

lebungen im mehrstimmigen Gefange, herr Dir. Goaffer.

Erflarung ber großen Paffionemufit nach bem Evangeliften Matthaus, Derfelbe.

Beichnenfunft, herr Giegert. Beichner, herr Agmann.

Reitfunft, herr Stallmeifter Preuge. Fechtfunft, herr Pfeifer.

Befonbere atabemifche Anftalten und miffenfchaftliche Cammlungen.

Die Universificatebibliothel wird ale Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 3-4 ibr, und alle Dienftage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende von 11-13 uhr geöffnet, und werden draus Bucher theils jum belen in bem bagu bestimmten Jimmer, theils jum hauslichen Gebrauche gegeben. Die Bes bingungen zeigt ein Anschlag an ber Abur des Beseimmers. Die Studentenbibliothel nehft Lestigmmer if Dienftag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 3-5 uhr geöffnet. Auch fleben die brei Stadtbibliothelen tallich von 10-2 ulte offen.

Die bet ber Universitat befindlichen Sammlungen von Raturgegenftanden und Praparaten, von phofifalischen Interenten u.f. w., fo wie bas chemische Saboratorium, das Archiv, bas Ringtabinet, das Alterethunet-Mustem und bie Gementbesammlung werden ben biebhabern auf Berlangen gezeigt. Das joologische Museum insbesondere ift fur die Studierenden Mittwochs von 11—1 Uhr, fur das übrige Publitum Montage von 11—19 Uhr, bas anatomische Museum für die Studierenden Mittwochs von 2—4 Uhr, für das größere Publitum Gonnabends von 2—4 Uhr geöffnet; eben fo die Steenwarte Mittwochs und Connabends von 9—11 Uhr Bormittags.

Der botanifche Garten ift außer Conntage taglich von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geoffnet.

Perfonal = Chronit der öffentlichen Beborden.

Ronigliches Regierungs - Prafibium.

Befordert: 1) Der feitherige Regierunge-Seftetariate-Affiftent guche jum Regierunge-Ceftetait.
2) Der feitherige Militait-Anmarter Gariner jum Regierunge-Seftetariate-Affiftenten.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: 1) Die Bahl bee Koniglichen Kreisbaumeisters Grave ju Boblau jum Deichinfpettor bee Kottwis-Raafer Deichverbandes.

2) Die Bahl bes Raufmanns Rubolph Blafchte jum unbefolbeten Rathsherrn ber Stadt Streflen, an Stelle bes ausgeschiebenen Rathsherrn Rlugt auf beffen noch übrige Dienftzeit, b. i. bis jum 27. Juni 1872.

3) Die Bahl bes Bollgeis Bermalters Bilbelm Choiz ju Gofcong jum Burgermeifter ber Stadt Roben auf Die gefesliche Dienftzeit von 12 Jahren.

Benftonirt: Der Rreie Cefretair Rirborf ju Brieg.

Bermifote Radridten.

Batent-Ertheilung: Dem Matter Georg Seinrich Bedmann ju Kappeln in Schletwig ift unter bem 24. Juli 1867 ein Patent auf eine Bindmublen-Konftruftion, soweit biesebe nach vorgelegter Beichnung und Beschreitung als neu und eigenthumlich erfannt ift, ohne Zemand in der Benugung der befannten Theile ju beschräufen, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang bes berannten Theile ju beschräufen, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang bes berumten Edacte ertiellt worben.

Erlebigte Schulftelle: Die Lehrerftelle an ber evangelifchen Schule ju habenborf, Areits Stechten, mit welcher ein jahrliches Ginfommen von ungefahr 193 Thir verdunden ift, wird von Richaells b. 3. ab valant. Die Bejedung ber Grelle erfolgt durch die Königl. Reglerung, Abchellung für dietelte Setuern,

Domainen und Korften, ju Breslau.

Mmts=23 latt

ber Ronialicen Regierung au Breslau.

Stud 32.

Brestau, ben 9. Muguft

1867.

Inhalt ber Gefet. Cammlung.

(986) Das 69. Stud ber Befegfammlung enthalt unter: Rr. 6736. Die Berordnung, betreffent bie Einführung bes Befebes über Die pripatrechtliche Stellung ber Erwerbe- und Birthichafte. Genoffenichaften vom 27. Mars 1867 (Befes. Cammlung C. 501) in bas Bebiet bes vormaligen Ronigreichs Sannover. Bom 12. Juli 1867.

Rr. 6737. Die Berordnung, betreffent Die Bermaliung bes Stempelmefens und Die Erbebung bes Urfundenftempele in dem vormaligen Ronigreich Sannover, bem vormaligen Rurfurftentbum Beffen und Ber-

gogthum Raffau, fowie in ben vormale Baperifchen Gebietetheilen. Bom 19. Juli 1867.

Rr. 6798. Den Zusapvertrag zu bem zwischen Preugen und ben Riebersanden wegen gegenseitiger Muslieferung flüchtiger Berbrecher abgeschloffenen Bertrage vom 17. Rovember 1850. (Gefet-Caminlung pro 1850 C. 509 ff.) Bom 20. Juni 1867.

Das 70. Etud ber Befen: Sammlung enthalt unter:

Rr. 6739. Die Kongeffions: und Beftatigungs-Urfunbe, betreffend ben Bau und Betrieb einer Etfenbabu von Berlin über Rathenow und Garbelegen nach Lehrte mit einer Zweigbabn in ber Altmart über Calawebel nach lleigen burch bie Magbeburg. Salberfiabter Gifenbabngefellicaft und einen Rachtrag jum Statut ber letteren. Bom 12, Juni 1867.

Rr. 6740. Den Allerhöchften Erlag vom 3. Juni 1867, betreffend bie Berleihung ber fiebalischen Borrechte an die Burgermeisterei Reuftabt, im Rreise Reuwied bes Regierungsbegirts Roblens, fur ben Bau und die Unterhaltung einer Chauffee von Reuftabt burch bas Biebbachs refp. Sammerbach: und Ctfafftbal bis auf bie Ling-Rottbiper Begirfoftrage bei Rregenbaus.

Rr. 6741. Das Statut fur Die Wiefengenoffenichaft ju Schmidthachenbach im Rreife St. Benbel,

Bom 5. Juli 1867.

Rr. 6742. Die Befanntmachung, betreffent bie Allerbochfte Genehmigung von Beidbiffen iber Me anberungen ber unter bem 13. Rovember 1837 Allerhochft befidtigten Statuten bee Theater-Aftienneceins au Breelau. Bom 12. Juli 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central- x. Beborben.

(990) In Berfolg ber Befannimachung vom 2. b. DR., betreffend bie Erweiterung bes freien Berfebre mit Branntwein, Bier, Tabafeblattern und Tabafefabrifaten, wird biermit ein Bergeichnis berienigen Strafen und Abfertigungeftellen jur öffentlichen Renntniß gebracht, welche

1. beim Berfehr mit ben einer Ueberganges, beziehungeweife einer inneren inbireften Abgabe unterliegenben vereinstanbifden Erzeugniffen gwifden Breugen, Thuringen und Sachfen einer.

feits, fo wie Bayern und bem Großbergogthum Beffen anbererfeits unb,

II. bet bem Berfehr mit Branntwein bis jum 1. Juli 1868 gwifden ben in Branntweinftenergemeinifcaft befindlichen Staaten einerfeits und bemienigen Theil bes Preus. Regierungs. bezirts Raffel andererfeits, welcher aus bem vormaligen Aurfürftenthum Geffen (mit Ausnahme ber Grafichaft Schaumburg und bes Rreifes Schmalfalben) befebt. innegehalten werben muffen.

Bergeidnig ber lebergangeftragen und ber an benfelben gelegenen Debe: und

Abfertigungeftellen

1. jur ben Berfehr mit ben einer liebergange, beziehungemeife einer inneren inbireften Abgabe unterliegenben vereinstanbifchen Erzeugniffen an ber Grenglinie von Breugen, Thuringen und Cachfen einerfeite gegen Bayern und bas Großbergogthum Seffen anbererfette,

56 Google

11. fur ben Berfehr mit Branntwein bis jum 1. Juli 1868 an ben Grenzen ber in Branntwein: fleuergemeinschaft befindlichen Staaten einerfeits gegen benfenigen Theil bes Breutite foen Regierungebezietes Kaffel andererfeits, welcher aus bem ehemaligen Auffuftenthum Griffen, mit Musichluft ber Giraficati Schaundura und bes Kreffes Schmalfalten) beftebt.

noles.	m / 1	Bebe: und Abf	ertigungeftelle	n	in the second
Bezeichnung ber lebergangeftragen.	in	- Drt	in	Drt	Bemerfungen
i. Grenglinte zwijchen Preußen, Thus- ringen und Sachfen einerfeits, ge- gen Bayern und bas Großherzog- thum Beffen andererfetts.					
Joifden Caarbruden und Bliebfafiel, fowie St. Ingbert	Preußen	Rentrift	Bavern	Bliedlaftel E1. Ingbert	
auf ber Etfenbahn	"	Reunfirchen	"	*)	*) In ben Rheinbabe- riichen Grengotten
fomie Sperschweiler	"	Worfchwei:	"	*)	befinden fich an ben bezuglichen Ueber-
Biebefopf Rufel über	"	Ruthweiler	"	*)	gangoftragen feine Abfertigungoftellen.
3mifchen Grumbach und Raiferstau- tern über Wolfftein		Grumbach	d	*)	
fantern über Lautereden und Wolf- ftein	0	Meisenbeim	1,,	Laulereden	
ichel über Gallbach		Meisenheim	"	(*) Oreinheim	
3wischen Cobernheim und Callbach, Rebborn, Obernheim	"	Cobernheim	"	•)	
Munfter a. Stein, Ebernburg	"	Arenguadi")	Griff Deffen	Sadenheim	") Unmelbestelle Münfter a. Stein
" " Bosenheim Blanig	"	W	"	Bofenheim Blanig	
Bingerbrude und Bingen Auf Den Cifenbahnen (Rhein-Rahe: Bahn, Rheiniffe Cifenbahn, Mani: Redar: Bahn, Main: Wefere Bahn, Hedar: Bahn, Walin: Wefere Bahn, Hedar: Bahn, Kranffutte Offenbacher Bahn, Kranffutts-Omeburger Bahn, Tamund-Bahn, Koln,		Bingerbrude		Bingen	Nach § 25 bes Regu- lativs vom 21. Sept 1852. Sendunger von Wein, Obstwein Bier u. Branntwein nach bem Großberg Dessen und von Bier Branntwein u. Ta
Giegener Babn, Raffauische Babn).		Chrenbreit fiein Robleng Boppard		Bingen ***) Freis Beins	bal nach Preußen gur Einfuhr und Durch fuhr muffen mit Uebergangescheinen
Auf bem Rhein	Preußen	St Goar Ober: Wefel Bacharach Roc. Laine	Grfh.જુનીના	heim Bubenheim Mains+) Raftel	

Drt ber: Lahn: tein ranbach t. Goard: haufen aub ndesheim eisenbeim estrich ltville iebrich ochheim	in Grift.Scffen	Bubenheim	Bemerfungen.
tein raubach t. Goard: jaufen aub übesheim eisenheim eisteich tville iebrich ochheim		Fret-Bein- heim Budenheim	*) Haupt-Zollamt.
ranbach t. Goard: haufen aub übesheim eisenheim estrich strille iebrich ochheim		Fret-Bein- heim Budenheim) Haupt-Zollamt.
t. Goard: jaufen aub üvesheim eifenheim eftrich ltville iebrich		Fret-Bein- heim Budenheim	') Saupt-Zollamt.
jaufen aub üvesheim eifenheim eftrich Itville iebrich ochheim		Fret-Bein- heim Budenheim) Saurt-Zollamf.
aub üvesheim eifenheim eftrich Itville iebrich ochheim	Griff.Heffen	Fret-Bein- heim Budenheim	
üdesheim eifenheim eftrich ltville iebrich ochheim	Griff.Heffen	Bubenbeim	
eisenheim lestrich ltville iebrich ochheim		Bubenheim	
estrich Itville iebrich ochheim		1.00	
ltville iebrich ochheim		(Main **)	") Unmeleeftelle at
iebrich ochheim		Raftel	-Mbcm
ochheim			
			4
		(Main **)	0
oreheim		Raftel	0,00
ochft	"	Roftheim	
ranffurt			- 8j f **
	1	Reliterbach	***) Unmelbestelle ar
ranffurt	")	Offenbach")	***) Unmelbeftelle at
anau	" (Main.
tebrich	"		†) Unmeterfielle ar
Riedbaden	" "	" ÷)	. Bicebarener Tho
ochheim	"		
4."	"	Roftheim	
divan-	"	Reliterbach	-
eim	e l	mus in the	
auffint			1+) Bur Tein bei bi
"	"	Neu:3fen	mrt.
		Diffen-	1
"	"	bach (11)	111.00
anfjuit		Bilbel	iff) Unmelocfielle am Aranfineter
eiligenftod		2011041	Ibor.
ainfur	.,	,,	
inbeden	,,	Belbenber-	
		gen	
		(Belbenber:)	
den	"	gen	
		(Altenftabt)	
larfobel	"	Laugenberg:	101
A		heim	-
üttengefaß		Alt-Wieder	
		mue	11
blos		Saingrun.	
1.10.0		Dan Dan	
		Budingen	
olferborn	"		
		and in their	1 197
ttereroth	"	Bermuiha.	Per
ettereroth benroth	"		Darked by Go
ol	ereroth	ferborn ,, ereroth ,,	ferborn " Rinderbugen Sigfirchen

		hebes und Abs	ertigungestelle	n	Bemerfungen
Bezeichnung ber Uebergangeftrafen.	in	Drt	in	Dtt	Bemertungen
Bwifden Herzell und Freiensteinan .	Preußen	Herzell	Grah. Seffen		
		101		nau	
" Blanfenan und Beifters	"	Blanfenan	- 11	Seiftere	
" Blanfenau und Stodhaufen	"	m " "	"	Ctodhaufen	
" Fulda und Lauterbach	"	Großenluber.	"	Lanbenhan-	
2 5 5 6 (1)				fen	
" Fulda und Schliß	**	000	"	Edylin	
" Lubermund und Schlis	"	Lubermund	**	"	
" Langenschwarz und Schlis	"	langen:	"	"	
" Berefeld und Schlis	"	Rieberaula	"	Untermege.	
" Langenschwarz und Unter:				furth	
megefurth	,,	Langen:	"	11	
Visit A control of the control of th		fdmarz			
wiften Sattenrobe und Grebenan	,,	Sattenrobe	"	Grebenau	
" Lingelbach und Grebenau	"	Lingelbach	,,		
" Berefelb und Alefelb	,,	"	,,	Gifa	
" Biegenhain und Alefeld	,,	Echredebach	"	Gubori	
" Billingehaufen und Arne:					
hain	"	Billings:	"	Arnshain	
Breifden Reuftabt und Arnshain	,,	Reuftabi	,,		
" Reuftabt und Rirtorf	,,	"	"	Rirtorf	
" Renftabt und Lebrbach		"	1 "	Lebrbach	
" Rieberflein und Lebrbach .	"	Rieberflem	i ".	"	
Thursday of home work Orbert and	"	Schweine.	<i>"</i>	"	
To demains there were to ambour	"	berg	i "	· " 1	
a. b. Dhm		orra	,,	Rieberofflei:	
u. v. Dym	-"	"	<i>"</i>	ben	
Broifden Norbed und Londorf	,,	Rorbed	"	Lonborf	
Sumba				Mlenborf	
Brifden Sidertebaufen und Stans	"	"	, "	0. 8.	
fenberg		Eicherte.		Ctaufenberg	
Brifden Marburg und Gießen (Land:	"	baufen	"	- milentery	
Atake)	1	i)titifett		Yoffar	
Broifden Glabenbach und Giegen über	"	"	l "		
Robbeim		Rothem	,,	Gießen	
Jerrysun	<i>"</i>	51011111111	l "	(Sießen \	
				Seudel:	
Brifchen Beglar und Giegen	,,,	Benlar	,,	beim	
Dieslichen ersehme min Cashen	"		1 "	Rleinlin: (
				ben	
" Beplar und Bugbach				Boblgone	-
CO	"	Brandobern		Busbach	-14
" Wehrheim, sowie Ulfingen	"	borf	"	- agenty	
und Friedberg	1	Ufingen	1	Dhermorfen	
3mifchen homburg und Friedberg	"	Roppern		Dberroebach	
Dmiimen Domonta nub Briegoeid .	"	Kriedriches	"	Solzhaufen	
" Somburg und Solghaufen		porf	"	Sorthunist	

		ebe= und Ab	fertigung&ftell	ett	Hemerfungen
Bezeichnung ber lebergangeftragen.	in	Drt	ín	Drt	Bemerfungen.
Bwifchen Somburg, sowie Frankfurt und Obereschbach	Preußen	(Gongen=)	Girch Sellen	Dberefchbach	
	************	(Franffurt	Cepsys Dellen	Docte juyoutuy	
Brifchen Homburg, sowie Sochst und Steinbach	,,	(Efchborn)	,,	Cteinbach	100
Bwischen Mainkur und Rumpenheim	"	Mainfur	,,	Rumpen=	
" Sanau und Rumpenheim	,,	Sanau		heim	0 2
" Sanau und Offenbach		Mainfur	"	Dffenbach	
Carried Carlot in	"	Sanau	"	Steinbein	
" Sanau und Michaffenburg	"	Zianua	"		1.0
auf ber Gifenbahn	"	"	Bayern	Afchaffen:	
auf ber ganbstraße	,,	Reuwirthe:	.,	oueg	
	"	bane	l "	"	15
Brifden Reuwirthebaus und Algenau	,,	, , ,	,,	Mizenan	
" Gelnhaufen und Geifelbach " Rempfenbrunn und Kram-	"	Gelnhaufen	"	Geifelbach	
merebach	,,	Rempfen:	-,,	Frammere:	_
mifchen Drb und Gemunben über	, ,	brunn		bado	
Burgioß und Aura	,,	Burgios	,,	Gemunden	
Bwifden Altengrenau und Beitlofe	",	Mitengronau		Beitlofe	
" Schlüchtern und Dberfinn	,,	"		Gemunden	
" Schlüchtern und Beitlofe .	"	Mottgere	,,	Beitlofe	
" Bunterebach und Brudenau	,,	Bunterebach	"	Brudenau	
" Fulda und Brudenau Buftenfachfen n. Bifchoffe:	"	Dollbach	"	Motten	
heim	,,	Buftenfach:	,,	Bifchoffe:	
Mandeth simb Wilder Statesing		fen Generalen	1	yeim	
" Berefeld und Bifchoffeheim ; Relpers und Fladungen	S. Weimar	Berefelb Relpere	"	Rlabungen	
	5. Meining.		"	Ditheim ")	a dinite distant
" Meiningen und Ditheim	1	Meiningen	"	Melrichftadt	") Großh. Gadfifde Ilebergangeftelle.
mantin Comment	"	Rombild	"	Trappftabt	asserting all the
Galabana a Commandhasalan	"	Selbburg	"	Ermerehau:	
" Beloburg u. Ermerspaufen	"	Detorned	"	fen	
" Selbburg und Ceflach				Eeflach	
" Roburg und Tambach	S. Roburg	Roburg	".	Tambach	
" Roburg und Lahm	"	stocity,	"	Gleußen	
" Roburg und Lichtenfele auf	"	"	"	Citipen	
ber Eifenbahn	Bayern	Lichtenfeld")	"	Lichtenfels	**) G. Roburguchet
bem Landwege	S. Roburg	Roburg			Babern.
Bwiiden Sonneberg und Rronach .	E. Meining.		"	Rronad	
" Conneberg u. Rothenfirden	c. menning.		- "	Rothenfir:	
	"	"	"	chen	
" Leheften und Rothenfirchen	"	Leheften	"	_ "	
" Grafenthal und Tettau	"	Grafenthal	"	Zettau	
" Probfigella und Lubwigftadt	"	Probfigella ,	"	Ludwigftadt	Digital by Goo

	- 25	ebe= und Ah	fertigungeftelle	n _	90
Bezeichnung ber Uebergangeftragen.	in	Drt	in	Drt	Bemerfungen.
Bwischen Leheften und Ludwigstadt. Lobenstein und Rordhalben Lobenstein und Lichtenberg Hiesberg und Hof. Gefell und Hof.	S. Meining. Reuß j. g.	Leheften Lobenftein Sirfcberg Gefell	Bayern "	Lubwigftabt Rorbhalben Lichtenberg Sof	
" Leipzig ober Blauen und Sof auf ber Eisenbahn	Bavern	50f *)	<i>"</i>	"	*) Ronigl. Sachfifc
Brifchen Blauen und hof auf ber Landftrage	. ,,	50f ') 1	,,	"	Bapern.
	Cachfen Cachfen	Baffenreuth		,,	") Kontrolftelle für Grgenftanbe, welche mit Uebergange.
II. Grengen der in Branntweinsteuer- Gemeinschaft stehenden Staaten ge- gen benjenigen Theil des Breugli- schen Reglerungsbezielts Aufel, wel- cher aus dem ehemaligen Rursur- ftenthum heffen (mit Ausschule der Erafschaft Schaumburg und des Kreises Schmalfalden) besteht.			-		fcheinen ober mit Quitungen über bie bereits beim Königl. Sach Itebergangs- amt hof erlegte Uebergangsatgabe verfeben finb.
mifchen Schadau und Langenbieber	Breußen (Bez. Gere: felb)	Schadau	Preußen (vorm. Aurs heffifde Sauptlande)		
" Lutter a. b. Saardt und Fulda	"	Butter a. b.	"	Rohnshaus	1 1
" Orb und Salmunfter	Breitgen (Begirf Drb)	Aufenau	"	Calmunfter	
" Birtheim und Gelnhaufen " Birtheim und Laugingen	"	Wirtheim	"	Gelnhaufen	
über Raffel	"	- "	"	Langingen	1
Brijden Deb und Rempfenbrunn . Brantfurt a. DR. und Sanau	"	Drb "	-"	Rempfen=	5
(Landstraße)	Breußen (vormals Frankfurter Gebiet)	Frankfurt	"	Maintur	
(Bafferftrage)	"	"	"	Hanau	2
burg (Rain: Befer: Bahn)	"	"	"	Marburg	nur unter Uebergangs.
(Frantfurt-Banauer Gifenbahn)	"	"	"	Hanau)	fcein-Rontrole.
(Franffurt-Sanauer Gifenbahn)	"	"	"	Mainfur	nur unter Uebergange.
ligenftod		"	"	Beiligenftod	portidein Kontrole,
names über Breungesheim	_"	. "	"	Breunges:	

90	20 6		Sebes und M	bfertigungefle	len	-
Bezeichnung ber leber	rgangoptapen.	ín	Drt	in	Drt	Bemerfungen.
Brifchen Franffurt a. 2	R. und Boden:	1	1	- one		1 -
beim (ganbftraße)		Breugen	Franffurt	Breußen	Bodenheim	1
		Franffurter		Rurheiftiche		
		Bebiet)		Sauptlanbe		
Brifden Robelheim m	b Bodenbeim	Brenfen	Robelheim	" "	,,	
		Beg. Robel	:		1 "	
Brifden Dberurfel un'	b Bodenheim	heim)		Ì		
über Saufen		Breugen	Dberurfel	.,,	,	nur unter Uebergangs.
		(vormale	1	- "		fdein-Rontrole.
		Raffauifches		1		
Brifden Glabenbach u	un all reference	(Bebiet)	Michaeles	1	000:11 - 41	1
prosper Caucitoath i	ine Dearbing	Breußen (Beg. Bie-	Glabenbach	"	Billerehau-	
		denfopf)			lett	
" Biebentopf um	d Marburg.	"	Buchenan	/ //	Bollhaus be	
					Brungere:	1
" Battenberg unt	h Turntantan		Rennerte:		haufen	1
" Dunenverg uni	Blantenerig	"	banfen	"	Robenau	1
" Sallenberg uni	Branfenberg	Breußen	Sallenberg	,,	Branfenberg	
" Rieberorfe unt		Breußen	Biteberorfe		Corenfa	
Mr. f. f. f.		(Beg Bold				
" Altenlotheim u	nd Frankenan	Walred	Mitenlotheim	"	Frantenan	
" Rorbach und ? " Rieberwildunge	grantencerg.		Biedermil:	"	Frankenberg	l .
" Martinette angl	in to Orthur	"	bungen	11	Friglar	1
" Arolfen und R	laffel		Arolfen	"	Bolfmarfen	1
" Barburg und	Bolfmarfen					
über Welba	σ.σ.ε./(Git	Preußen	Warburg	"	"	I
babn)	taffer (Giferi:				distribution	
wifden Paberborn uni	Raffel	"	"	"	Dofgeismar	
		"	"	"	gen	
" Beverungen un	d Rarlehafen	"	Herstelle	,,	Rarlebajen	
(Bafferftrage)	Rarlehafen	01	0 / .			
(touffethtabe)		Preußen (vormale	Lauenforde	"	× "	11
		Sannover.	ì	1		
100		(Bebiet)				
mifchen Ustar und gip	polobberg	"	Helar		Lippolosberg	
" Munben und A	Bederhagen	"	Münden	"	Bederhagen	
ftraße)	aller (Lang:				0.4	
		"	"		Leipzig. Bor:	190
mifchen Münten und R		1			feebang	0
babit)		,,	. 1		Raffel	unt unter Uebergange.
wijden Diunden und L	Sigenhaufen	"	0 %	"	Gertenbach !	fdein Rontrole,
word Sommigen and F	vipenhaufen !	"	Gr. Coneen	"	Marghaufen	Digitized by G

m		jebe: und Ab	fertigungeftell	¢11	I NA
Bezeichnung ber Uebergangeftragen.	ín	Dri	in	Drt	Bemerfungen.
Bwifchen Seiligenftadt und Bigen- haufen	Preußen	Hohengan-	Breußen (vormals Kurheifische Hauptlande)	Bipenhaus fen	10.117
Breifchen Wahlhaufen und Allendorf " Rella und Eichwege über	Breußen (vorm. Rur- heffisches Gebiet)	Muentorf ")	"	Mllenborf	") erhebt bie Abgabe für Rechnung ber Branntweinsteuer- Gemeinschaft.
Grebenborf		(fdmege*)		Efdirege	
Bwifden Dubihaufen und Wanfrieb	Breußen	Ratharinen:	"	Wanfrieb	
" Treffurt und Banfried	"	Ereffurt	,,	- "	
" Rreugburg und Retra Gerflungen und Bebra	S. Weimar	Areuzburg	"	Metra	
(Cifenbalin)	"	Gerstungen	"	Bebra	
fen (Gifenbahn)	"	"	"	Serleshau:	nur unter Uebergange.
(Gifenbahn)	"	Cifenach	"	"	fchein-Rontrole.
bahn)	. ,	,,	,,	Bebra	
Bwifden Berftungen und Richeleborf	,,	Gerfungen	"	Richeleborf	
Berfa und Richeletorf	,,	Berfa	"	"	
" Berfa und Beringen	"	"	"	Deringen	
" Bacha und Friedemald	,,	Bada	"	43hilippethal	
" Beifa und Bunfelb	,,	Getfa	.,	Ragborf	

Berlin, ben 18. Juli 1867. Der Finang-Minifter.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(1868) Der Nieberlandischen Glad-Bersicherungs-Gesellischaft zu Amsterdam hat der herr Minister für Jambel, Gewerde und äffentliche Arbeiten die unterm. I. September 1863 erheilte Konzessien zum Geschäftsbertrebe in den Konzissien gerügen gebalden, abgedruckt als Bellage zum Sicht 49 unseren Amsteblattes pro 1863, durch Bertschung vom 19. Juli d. 3. entzogen, so daß vom Tage der Berössenlichung der Konzessienlichung die genannte Gesellschaft nicht mehr derechtigt ist, durch ihre kreiterter in Freußenneue Bersicherungsanträge abzulchließen oder bergleichen Anträge entgegenzunehmen, zur Abwirdelung der noch laufenden Berträge jedoch die Bertreter der Gesellschaft, die General: und Spezial-Agenten, in Funktion beitem konnen.

Der Anordnung bes herrn Ministers zufolge bringen wir dies jur öffentlichen Kenntnis.
Bredlau, ben 1. August 1867. Rontgliche Regierung, Abtheilung bes Junern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(384) An bem Chausser-Jollhause zu Wiese, Areis Trebnis, ist ein Brieflassen angebracht worden, besten Einfahlaften tag lich einmal burch ben Kondutteur der des Morgens 31/4. Uhr den Ort passikreiben Krotoschin Bredlauer Bersonenpost dem Bost-Amte in Bredlau verschlossen überbracht und bort gelerrt wird. Bredlau, den 27. Juli 1867.

(1865) Auf Grund bes & 19 bes Rentenbant-Gesehes vom 2. Matz 1850 und mit Bejug auf unere Bekanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Schlesifice Zeitung pro 1852 Rr. 331 und 332, Amteblatt

ber Ronfaliden Regierung ju Breslau pro 1853, C. 2) bringen wir bierburch jur offentlichen Renninif, baf aufer ben fruber von und bezeichneten Reuer Berficherunge Befellichaften auch

Die Breufifche Reuer-Berficherungs-Aftien Gefellichaft zu Berlin

von une ale folde genehmigt worben ift, bei welcher Berficherungen rentempflichtiger Bebaube gegen Brand: ichaben flattfinben fonnen.

Breelau, ben 22. Juli 1867. Ronigl. Direftion ber Rentenbant fur bie Broving Schleffen.

(369) Die gweite biebiabrige Brufung evangelifcher Lebrerinnen findet vom 2. bis jum 5. Oftober b. 3. fatt. Die Befuche um Bulaffung au berfeiben find bis fpateftene gum 15. Geptember b. 3. an und einzureichen und benfelben folgenbe Schriftftude beigufügen:

1) bas Taufzeugniß:

2) bas aratliche Mitteft über ben Befundbeite:Buftanb;

3) die Beugniffe und Rachweife über genoffene Erziehung und Bilbung überhaupt und über bie Borbereitung jum Lehrerinnen-Berufe inebefonbere;

4) bie Beugniffe ber Ortobehorbe und bes Bfarramte über ben bieberigen Lebensmanbel und bie Dug.

lififation gum Schulftanbe;

5) ben felbftangefertigten lebenslauf, auf beffen Titetblatte furg angugeben ift: a. ber vollftanbige Taufund Ramilien : Rame; b. Beit, Drt und Rreis ber Geburt; c. Bohnort und Rreisftadt; d. Stand und Bohnort ber Eltern resp. Angabe ihres ichon erfolgten Tobes; e. bei mem Die Afpirantin fich vorbereitet bat.

Die betreffenden Relblinge, welche bei ihrer Britung bas 18. Lebendiahr vollenbet haben muffen, Rellen fich, Rall's fie nicht von und einen abweifenben Befcheit erhal en, ohne befonbere Einberufung aut Brufung abzuwarten, am 1. Oftober b. 3. um 4 libr Rachmittage perfonlich in bem Bofale ber biefigen flabrifden boberen Tochterfdule in ber Tafchenftrage por.

Lebrerinnen, welche bei Diefer Gelegenheit Die Borfte berinnen. Brufung ablegen wollen, baben fich mit ihren biebfallfaen Beinem unter Beiffugung ibrer Brufungs, und Rubrunge Beugniffe an Die betreffenbe

Begirte-Regierung ju menben und bon berfelben weitere Beifung ju erbitten.

Bredlau, ben 26. Juli 1867. Ronigliches Brovingial-Schul:Rollegium.

Bergeichniß ber Borlefungen, (987)

praftifden Uebungen und Erlanterungen an ber Ronigt, landwirthicaftliben Atabemie Broofau in Echlefien im Binter Cemefter 1867/68.

I. Heber bas Studinn und Leben an landwirtbicaftlichen Afabemicen, im Unfange bes Gemefters, Direttor, ganbes Defonomie:Rath Cetteaaft.

II. Bhilofophifche Bropabentif (Bipchologie', Brofeffor Dr. Beingel.

III. Birthichaftolebre: 1) Rationatofonomie, Allgemeiner Theil, Dr. Coonberg. 2) Binangiffen.

ichaft, Derfelbe.

IV. Landwirthichafiliche Diegiptinen: A. Mus bem Gebiete ber allgemeinen Birthicaftes und Betriebs. lebre. 1) Landwirthichaftliche Rutterungelebre, Direftor Gettegaft, 2) Wirthichafts Drgauifation. Uebungen im Entwerfen von Birthichaf eplanen, Dr. Blomeper. 3) Landwirtbicafiliche Bucfuhrung, Rednungerath Schneiber. 4) Anleitung gur Bericonerung ber Laubguter, Garten Infveltor Sannemann. B. Mus bem Gebiete ber Produftionelebre. 5) Allgemeiner Ader: und Pflangenbau und bie babei gebrauchs lichen Mafchinen und Gerathe, Dr. Blomeyer. 6) Biefenban, Baumeifter Engel. 7) Spezieller Bffangenbau, Abminifrator Schnorrenpfelt. 8) Gemules, Sopfens und Beinbau, Garten-Bufpettor Bannes mann. 9) Thiergidtungefunde, Direftor Settegasi. 10) Schalgucht und Bollfunde, Derfelbe. 11) Une terweisung im Raffifigiten und Buthellen ber Schafe, im Boutiten und Sortiren ber Bolle, Derfelbe. 12) Rindviebaucht, Dr. Blomever. 13) Bferbeaucht und Geftutofunde, Dr. Dammann. 14) Comeineaucht, Derfelbe.

V. Korfwirthicaftliche Diegiplin: Korfttaration und Korftbenubung, Ronial. Oberforfter Bagner.

VI. Raturviffen daftliche Diegeplinen: 1) Unorganifche Erperimental Chemie, Profesor Dr. Kroder. 2) Erperimental-Phyfif (Rechanit, Barmelebre) und Deteorologie, Dr. Bape. 3) lebungen in land. wirthicaftlich demifden Arbeiten im Laboratorium, Profeffor Dr. Rroder. 4) Analvifche Chemie, Dets felbe. 5) Anatomie, Bhufiologie und Geographie ber Pflangen, Professor Dr. Beingel. 6) Phusiologie ber Saudthiere, Dr. Benfel. 7) Anatomie ber Saudthiere, Dr. Dammann. 8) Allgemeine Zoologie, Dr. Benfel. VH. Detonomifch technologifche Diegiptin: Technologie, Profesjor Dr. Rroder.

VIII. Thierheilfunde: 1) Geburtehilfe mit llebungen am Bhantom, Dr. Dammann. 2) Sufbeidlage funde, Derfelbe. 3) Beterinar-flinifche Demonftrationen, Derfelbe.

IX. Baufunft: Landwirthichaftliche Baufunde, Baumeifter Engel.

Mathematifche Disgiplin: Mathematit, Dr. Pape.

Lebrbilfemittel.

Der Unterricht wird, wie aus bem Lehrplane erhellt, burch Demonftrationen, praftifche Uebungen und Erfurfionen erlautert. Biergu bient junachft Die gefammte Gutewirthichaft mit ca. 4000 DR. Areal aus mannigfaltigften Bobenarten und Grunbftuden bestebent und von 4 Borwerfen aus in 9 Rotationen bewirtbichaftet. Berthvolle Bielbeftanbe, verichiebenen Racen angehörig, tragen jur Beranfcauligung ber Lebre von ber Thierzucht bei. Die technifden Betriebeanlagen ber Gutewirthichaft, wie Brennerei. Brauerei, Biegelei erlautern bie technologifchen Bortrage.

als weitere Lehrhilfsmittel bienen: Die Berfuchewirthichaft und Berfuche-Station, von bem Behrer ber Landwirthichaft und bem Lebrer ber Chemie geleitet; ber botanifche Barten; bas pomologifche Inftitut und Das Arboretum; Die Anatomie; bas chemifche und pflangenphyfiologifche Laboratorium, beibe fur praftifche Arbeiten ber Ctubirenben eingerichtet; bas landwirthichaftliche Mufeum mit bem Mobell-Rabinet und ben Bolls und Blief. Cammlungen; bas joologifche Rabinet; ber landwirthichaftliche Thierpart; bie Bibliothet

und bas Lefesimmer.

Bur Erlauterung ber landwirthicaftlicen Bortrage bient bas 20.000 Morgen umfaffenbe Rorftrevier.

Braftifde Rurfe und Braftifanten : Station.

Sunae Manner, welche Die Abficht haben, fich besonbere mit bem Schafereiwefen vertraut ju machen, um fpater Die Leitung von Schafereien als Befcaft ju betreiben, erhalten Belegenheit, fich fur ben ermablten Beruf grundlich auszubilben. Bur bie praftifche Erlernung ber Spiritus. und baverifchen Bier-Kabritation in besonderen Rurfen ift Borforge getroffen.

Bur Erlernung ber praftifchen Landwirthicaft ift burch bie mit ber Atabemie in Berbindung gebrachte Brattifanten : Etation Gelegenheit geboten. Angebenbe Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Penfion in bem Baufe bes Abministratore in Brostau und bes Birthichafte Infvettore auf bem Devartement Schinnig Aufnahme; fie merben von ihren Lehrherren mit bem Betriebe ber Landwirtbichaft vertraut

gemacht und in ber Gutewirthichaft praftifch beichaftigt.

Aufnahme ber Atabemifer. Sonorar=Bablung. Conftige Ginrichtungen ber Afabemie. Beginn am 15. Oftober. Die Aufnahme erfolgt nach fchriftlicher ober munblicher Unmelbung beim Direftor. Die Afabemie verlangt von ben Studirenben Reife bes Urtheile und Kenniniffe in bem Rage, um afabemifchen Bortragen ohne Schwierigfeit folgen und baraus ben rechten Rugen gieben au fonnen. Borausgegangene wenigfiene einfabrige praftifche Thatigfeit im Landwirtbicaftebetriebe ift ferner jum Berfiandniß ber Bortrage erforderlich. Der Rurfus ift zweifahrig, ber Studirende verpflichtet fich bei feinem Eintritt jeboch nur fur bas laufenbe Cemefter.

Gegen ein monatlich ju entrichtenbes Lehrhonorar tonnen junge Landwirthe, beren Berhaltniffe ihnen ben Aufenthalt an ber Atabemie mabrent eines vollen Gemeftere nicht geftatten, ale Sofpitanten jugelaffen merben.

Es beträgt bas Eintrittegelb 6 Thir., bas Stubien-Honorar fur bas erfte Semefter 40 Thir., fur bas ameite 30 Thir., fur bas britte 20 Thir., fur bas vierte und jebes folgende Cemeftere 10 Thir. Bei erwiesener Beburftigfeit bes Mabemifere fann bas Stubien Bonorar gang ober jur Balfte erlaffen merben.

Beim Schluß eines jeben Cemeftere finben Abgangsprufungen fatt. Um jur Brufung gugelaffen gu merben, muß ber Stubirenbe vier Semefter auf ber Afabemie abfolvirt baben. Die

Beit feines Stubiums an einer andern Sochichule tommt babei in Anrechnung.

Beim Beginn eines jeben Binter: Cemeftere werben ben Afabemitern Breis-Aufgaben geftellt. Bur Ronfurreng an ber Rofung ber geftellten Breis-Aufgabe werben alle biejenigen Stubirenben jugelaffen, welche im Cemefter ber Berfundigung Die Mabemie besuchen. Die befte Arbeit erhalt ben Breis von 100 Ebir. Die nachftbefte ein Acceffit von 25 Thir., Die brittbefte eine lobenbe Ermabnung.

Die Gefammttoften bes Aufenthalts an ber Alabemie mit Ginfchlug bes Stubien-honorare. betragen unter Boraubsehung einer maßigen Sparfamfeit im erften Jabre ca. 300 Thir., im ameiten Jabre ca. 250 Thir. Bei großerer Cinidranfung gelingt es, mit 200 Thir, jabrlich gusunfommen. Logis umb . Roft nehmen bie Atabemifer nach freier Bahl in Privathaufern und ben Speifewirthicaften bes Dries Broefau.

Der alabemifche landwirthicaftliche Berein, von ben Stubirenben gegrundet, beschäftigt fich mit ber

Erörterung und Besprechung von Fragen landwirtsichaftlichen oder allgemein wissenschaftlichen Inhalts. Die

Behrer ber Afabemie nehmen ale Bafte baran Theil.

Rabere Rachrichten über die Mabemie, berein Ginrichtungen und Lehr-hilsentitel einhalt die bei Wiesgandt und hempel in Berlin erschienene und fur ben Preis von 15 Sgr. durch alle Buchhandlungen ju beziehende Schrift: "Die Konigliche landwirthich aftliche Alabemie Prostau"; auch ift ber unterzichnete Ortettor gern bereit, auf Anfragen weitere Ausfunft zu ertheilen.

Brostau, im Juli 1867. Der Direftor, Lanbes Defonomie:Rath Settegaft.

(998) Borlefungsplan

ber Königlichen flaates und landwirthschaftlichen Afabemie ju Eibena (Universität zu Greifewalb) fur bas Binter-Semefter 1867/68.

1) Eine und Anleitung jum afabemifchen Studium, Direftor Brofeffor Dr. Baumftarf. 2) Bolles wirthichaftelebre, gweiter Theil, inebefonbere Ranblultur : Befengebung, Derfelbe. 3) Encoflopabifche Gin: leitung in das Landwirthicafterecht, Brofeffor Dr. Saberlin. 4) Landwirthicafillide Betriebstebre und Buchfuhrung, Profeffor Dr. Segnig. 5) Landwirthicafillides Praftifum und Konversatorium, Derfelbe. 6) Candwirthichaftliche Gerathe- und Majdinentunde, erfter Theil, Derfelbe. 7) Rindviehaucht, Delonomites Rath Dr. Robbe. 8) Chafjucht, Derfelbe. 9) Comeinegucht, Derfelbe. 10) Braftifche landwirthicaft: liche Demonstrationen, Derfelbe. 11) Bflege ber Gesundheit ber landwirthichaftlichen Sausfaugethiere, Departemente Thierargt Dr. gurftenberg. 12) Doftbaumgucht, afabemifcher Bariner Fintelmann. 13 Forfts wirthicaftliche Betriebelehre, Forftmeifter Biefe. 14) Landwirthichaftliche Technologie, Brof. Dr. Troms mer. 15) Braftifche Demonstrationen in bfonomifch technischen Kabrilen, Derfelbe. 16) Anatomie und Bhpfiologie ber haussaugethiere, Departemente Thierarut Dr. Rurftenberg. 17) Anorganische Erperimen: tal-Chemie, Brofeffor Dr. Erommer. 18) Anleitung ju demifchen Untersuchungen im chemifchen Laboratorium, Dr. Scholg. 19) Repetitorium ber organischen Chemie, Derfelbe. 20) Analytische Chemic, Derfelbe. 21) Geognofie, Derfelbe. 22) Dungerlehre, Derfelbe. 23) Raturgeschichte ber landwirthschaftlich icabliden Thiere und Lehre von ben Rrantheiten ber Bflangen, Dr. Jeffen. 24) Landwirthichaitliche Rlimatologie und Pflangengeographie, Derfelbe. 25) Mifroffopifche llebungen in ber Bflangen-Anatomie, Derfelbe. 26) Anleitung jum Beftimmen landwirthichaftlider Camereien, inebefonbere ber Grafer, Derfelbe. 27) gandwirthicaftliche Bautunft, erfter Theil, Baumeifter Muller. 28) Brattifche Stereometrie, ebenc Trigonometrie und einzelne hauptftude aus ber praftifden Arithmetit, Professor Dr. Grunert. 29) Dechanif und Rafdinenlehre, Derfelbe. 30) Ueber Relforationen, Brivat Dogent S. Berner (privatim). 31) Ueber Rutterbau, Derfelbe.

Anfang bes Cemeftere am 15. Oftober.

Befonbere Inftitute ber Afabemie ju Elbena.

Die alademische Bibliothet ift Mittwochs und Sonnabends im Winters Ermester von 1—2 Uhr, im Sommers Semester von 11—12 Uhr geösent. Borsteher Dr. Zessen. — Das alademische Resel-Anstitut leite terselbe. — Die alademische Noedell-Sammlung verwaltet Proesson. — Segnis. — Die Nachensteinschliche Noedell-Sammlung verwaltet Proesson. — Des charten der Anstitut verwalten Noesson Dr. Trom mer und Dr. Scholz. — Das hemische Noesson die ecknologische Sammlung ieltet Prosesson der verwalter. — Das Albemische Skation leitet Dr. Scholz. — Das alademische Proesson der verwalter Nachenstein der Verwalter von der Verwalter Verwalter von der Verwalter Verwalter von der Verwalter verwaltet der Obstitukt von der Verwalter verwalter

Elbena, im Jult 1867. Der Direftor Dr. G. Baumftarf, Beh. Regierunge-Rath.

Perfonal : Chronit der öffentlichen Beborden.

Ronigliches Regierungs - Prafibium. Ernannt: Der Ranglei-Diatarius Bartich jum Regierungs-Rangliften.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beffatiat: Die Babl bee Dobetfabrifanten Bitbelm Gartner jum unbefolbeten Rathmann ber Stadt Steinau an Stelle bes am 10. Dai b. 3. bafelbft verftorbenen Rathmanne Latte auf bie noch übrige Dienfigeit bes Letteren, b. i. bis ult. Dezember 1872.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beflatigt: 1) Die Bofation fur ben Chulamte Ranbicaten Dr. phil. Friedrich Carfiabt aum greiten Echul:Rollegen an ber boberen Tochterfchule am Ritterplas ju Breelau. 2) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer an ber Schule ber Boffirche ju Bredlau, Johann Rarl

Quauft Doring, jum greiten Lebrer an einer ber fabrifden evangelifden Glementariculen bafeibft.

3) Die Bofation fur ben bieberigen interimiftifchen Lebrer Berrmann Duller jum evangelichen Edullebrer und Dragniften in Straugenen, Rreis Glas.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Gilfolebrer an ber Blinben:Unterrichte-Anftalt ju Bredlau, Bruno

5) tie Bolation fur ben bieberigen Silfelehrer an ber tatholifden Schule ju Buidlau, Rreis Stries gau, Paul Rabemader.

au Bebrern an einer ber letten Rlaffen ber flabtifden fatbolifchen Glementaricbulen au Bredlau.

6) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Gotteeberg, Rarl Belius Amfel, jum erften Lehrer an ber evangelifden Ctabtichule in Friedland, Rreis Balbenburg.

7) Die Bofation fur ben bieberigen britten Lehrer Rarl Rugler jum erften Lehrer und Regens chori

ber tatbotifden Schule und Pfarrfirche in Canth. 8) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Rieblingemalbe, Louis Cuppe, jum fatholifden

Edullehrer in Saffis, Rreis Glas.

Biberruflich beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen billelebrer in Langenbielau, Bertholb bertel, und 2) Die Bolation far ben bieberigen Silfelebrer in Schlaup, Rreie Jauer, Rarl Dito Ronftantin Letto.

au Bebrern an einer ber letten Rlaffen ber ftabtiiden fatbolifden Elementaridulen gu Breslau.

Ertheilte Rongeffion: Dem Bilfolebrer Raul Rachtigall ift jur Fortführung ber tatholifchen

Brivatidule ju Lagian, Rreis Striegan, Die Rongeffion ertheilt morben.

Bermifote Radridten.

Batent: Ertheilungen: 1) Dem Uhren:Fabrifanten 3. Abam Sautter ju Raveneburg in Butttemberg ift unter bem 26. Buli 1867 ein Batent auf eine ale neu und eigenthumlich anerfannte hemmung für Tafdenubren in ihrer gangen burch Beidnung, Beidreibung und Dobell nachgewiesenen Bufammen: febung, auf funf Jabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes breubiichen Glaates ertheilt worben.

2) Dem Technifer D. Soffmann und bem Rupferichmiebemeifter M. Babel in Striegan ift unter bem 30. Juli 1867 ein Batent auf einen burch Beidnung und Beidveibung nachgewiefenen, in feiner gangen Bufammenfegung ale neu und eigenthumlich erlannten Brennapparat auf funf Jahre, von fenem

Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staate ertheilt worben.

3) Dem Civil Ingenieur Freberid Bernard Doring ju Conbon ift unter bem 30. Juli 1867 ein Ba: tent auf eine burch Beichnung und Befdreibung nachgewiefene Gefteinbohrmafchine, forveit folde fur neu eigenthumlich ertannt worben, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußis ichen Staats ertheilt worben.

4) Dem Echloffermeifter und Dafchinenbauer Briedrich Raifer ju Bertobn ift unter bem 30. Aufi 1867 ein Parent auf eine Dafdine aum Stangen ber gabren und Augen an Rabelichachte in ber burch ein Robell und Beidreibung nachgewiesenen Bufammenfebung, obne Semand in ber Benubung befannter Theile ju beidraufen, auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertbeilt morben.

Gefchent: Der Rirchenpatron Lanbrath Graf Budler auf Dber Beiftris, Rreis Comeibnis, bat bem Pfarr Biebemutbe-Konbe ber evangelifden Rirde in Dber-Beiftris 50 Ihlr, in Bofener Rentenbriefen

gefdenft.

Erfte außerordentliche Beilage

au M. 32 des Amts-Blattes der Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

(991) Dag laut ber notariellen Berhanblung d. d. Bredlan ben 26. September 1866 von ber Beneral Berfammlung ber Bergwertege fellichaft Georg von Giefche ichen Erben einftimmig beichloffen worben ift, im 6 32 Mlinea 3 bes unterm 18. Dai 1864 Muerhochft befiatigten Ctatute ber Befellichaft binter ben Borten: "ben Reprafentanten und ben in Aunftion flebenben Stellvertretern" Die Borte:

"fowie ben Beamten ber Befellicaft"

und hinter ben Borten: "in welchem ber Reprafentant" bie Borte: "ober ber Beamte"

einzuschalten, und daß biefe Abanderung des Statuts durch den nachstehenden Allerhöchften Erlag:
"Auf Ihren Bericht vom 22. Juni d. 3. will Ich die in dem andet zurudsolgenden notariellen

Protofolle vom 26. September 1866 verlautbarte Abanberung bes & 32 bes burch Reinen Erlas som 18, Dai 1864 beftätigten Statute ber unter bem Ramen "Georg von Giefche'fchen Erben" beftebenben und in Brestau bomiglirenben Bergwerte-Befellicalt bierburch genehmigen.

Berlin, ben 5. Juli 1867.

(geg.) Bilbelm. (ggez.) Graf v. Ihenplip. Gr Graf gur Lippe.

In ben Minifter fur Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten, und ben Juftig-Minifter"

genehmigt worben ift, wird hierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Breelau, ben 26. Juli 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

(999) Bergpolizei:Berorbnung, betreffent bie Befahrung von Ecachten mittelft bee Ceiles.

Auf Grund bes 6 197 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24, Juni 1865 wird fur ben Umfang unferes Bermaltungebegirfe verorbnet, mas folgt:

§ 1. Bur Einrichtung und Bennegung ber Gelifahrung in Schachten ift eine besonbere polizeiliche Be:

nehmfaung bes unterzeichneten Dberbergamtes in jebem einzelnen Kalle erforberlich.

Bergwerte-Eigenthumer, welche ble Seilfahrung einführen wollen, haben biervon, unter Cinreichung einer Beidreibung ber fur biefen 3med bestimmten Beiriebeeinrichtungen, fowle bed Entwurfs einer gabr-

ordnung, bem Revierbeamten Ungeige au machen.

Die Ginführung ber Gellfahrung barf erft geschehen, nachbem ber Revierbeamte an Drt und Stelle bie bezüglichen Ginrichtungen binfichtlich ihrer Sicherheit gepruff, und bas Dberbergamt, nach bem Befunde biefer Brufung und porgangiger Anborung bes Bergwerfe: Gigenthumers ober beffen Bertreters, baruber entichieben bat, ob und welche besonderen Sicherheite: Borfebrungen bei ber Cinrichtung und Benutung ber Seilfahrung an treffen finb.

§ 2. Bei ber Ginrichtung und Benubung ber Geilfahrung find bie nachfolgenben allgemeinen Beftimmungen und biefenigen befonderen Borfchriften (6 1) gu beobachten, welche von bem Dber-Bergamte fur bas betroffene Bergwert erlaffen worben find und in Bufunft nach Rafgabe bes & 193 bes allgemeinen Berg-

gefeses bom 24. Juni 1865 noch ergeben werben.

§ 3. Bu Bartern, welche Die bei ber Seilfahrung benutten Maschinen lenfen, burfen nur guverlaffige, im Benten ber Dafchinen erfahrene Berfonen angenommen werden. Die elben find fur bie Beachtung ber porgeschriebenen Siderheitemagregeln beim Betriebe ber Rafdinen besonders verantwortlich.

& 4. Bum Gin: und Ausfordern von Denichen purfen nur folche Geile benutt merben, welche fich in

burchaus gutem Buftanbe befinden und ein ba'biges Reifen nicht befürchten laffen.

Das Seil, beffen Befestigung an bas Gefaß, und auch bas lettere muffen in Begiehung auf ihre Baltbarteit taglich bor ber Benugung ber Geilfahrung von einer bamit betrauten, juverlaffigen und befahigten Berfon forafelita unterfucht werben, inbem por beren Augen bas Geil einmal langfam im Schachte aufund abgewunden mirb.

Beniaftens ein Refervefahrfeil ift ftete auf bem Bergwerfe vorrathig ju halten.

5. Es muß an jedem Bunfte, mo bei ber Geilfabrung ein: over ausgeftiegen wird, ein verfidnbiger und erfahrener Dann jugegen fein, ber fur bie Dronung verantwortlich ift, Die erforberlichen Signale ju geben bat, und beffen Befehlen alle Sahrende Bolge ju leiften haben.

6 6. Die Ramen ber in ben 66 3. 4 und 5 bezeichneten Barter und Auffeber, fowie bie bet ber

Geilfahrung ju befolgenbe gahrordnung, find burch Anfchlag am Schachte befannt ju machen.

6 7. Bahrend bes Gin: und Ausfahrens von Berfonen mittelft bes Geiles muß jebe andere Forberung im Schachte ruben.

§ 8. Ce ist verboten, auf einem belabenen Fordergefaße ein- und auszufahren. § 9. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen oder gegen die besonberen Borschriften, welche fur bas betroffene Bergwert von bem Dberbergamte erlaffen find, werben nach ben 66 207 und 208 bes Allgemeinen Berggefeges vom 24. Juni 1865 mit Gelbbufe bis ju gunfilg Thalern beftraft.

§ 10. Bur biejenigen Bergwerfe, auf welchen bie Geilfahrung ohne Genehmigung bes Dberbergamtes bereits eingeführt ift, muß biefe Genehmigung gemäß & 1 nachtraglich eingeholt werben. 3ft lebtere bis jum 1. Januar 1868 nicht ertheilt, fo barf bie Seilfahrung nicht fortgefest werben, wibrigenfalls & 9 auch bier-

Breelau, ben 29. Juli 1867.

auf Ammenbung finbet.

Ronigliches Dber-Bergamt.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Dber . Doft = Direttion.

Angefiellt: 1) Der Sauptmann a. D. Rummer ale Boftmeifter in Striegau. 2) Der Poft. Cefretair Anuth ale Ober Boft-Sefretair und Expeditions-Borfieher bei bem Poft-Amte in Breslau. 3) Die Boft-Erpedienten-Anwarter Rurte und Rrannich ale Boft-Erpedienten bei bem Baft-Amte in Breelau, und Schubert bei bem Boft-Amte in Franfenftein. 4) Die Boft Erpebiteur-Anwarter Badermann in Letfewig und Anetich in Canth Bahnhof ale Boft-Erpediteure. 5) Der Boft-Erpeditione. Behilfe Bater als Boft-Erpebiteur in Gnabenfrei Bahnhof. 6) Der Rentmeifter Bufdel ale Boft-Erpebiteur in Dibenborf. 7) Der invalibe Grenabler Buftrich ale Bureaubiener beim Boft-Amte ju Breslau. 8) Der invalibe Dusfeiter langer und ber invalibe Sufar Reumann ale Brieftrager bei bem Poft-Amte gu Breslau. 9) Der invalibe Sufar Robic ale Badetbefteller bei bem Boft-Amte in Balbenburg. 10) Der invalibe

Befreite Rebbeil ale Bureaubiener bei bem Doft Amte in Glas.

Berfest: 1) Der Boft:Direftor v. Bulow von Glat nach Afchereleben. 2) Der Dber-Boft:Koms miffarius Dittmar von Bredlau nach Darmflabt. '3) Der Boft-Cefretair Schiller vom Gifenbahn-Boft-Amte Rr. 5 in Bredlan jum Gifenbahn Boft-Amte Rr. 19 in Kranffurt a. Di. 4) Die Boft-Grpebienten Biemeger von Breslau nach Berlin, Bintler von Rogafen nach Breslau, Bfeiffer von Berlin nach Breelau, Ralif von Breelau nach Boblau. 5) Die Boft: Erpediteure Rubin von Jordanemubl nach Charlottenbrunn, Bohm von Faulbrud nad Jordansmuhl. 6) Der Gifenbahn-Boft-Konbufteur Berfide von Ratibor jum Gifenbahn:Boft:Amte Rr. 5 in Bredlau. 7) Der Gifenbahn: Boft-Rondufteur Juna vom Gifenbabn-Boft-Amte Rr. 14 in Breelau ale Bureaubiener jum biefigen Boft-Amte. 8) Der Boft-Konbufteur Gioner und ber Bureaubiener Brommer vom Boft-Umte gu Bredlau, fowie ber Bureaubiener Rluge vom Boft:Amte in Glas, fammtlich als Gifenbabn-Boft:Konbufteure an bas Gifenbahn-Boft-Amt Rr. 14 au Breslau.

Kreiwillig ausgeschieben: 1) Der Boft: Erpebiteur Trautmann in Lewin, 2) Der Brief:

trager gange in Brieg.

Entlaffen: Der Bureaubiener Berner beim Roniglichen Poft-Amte au Breslau.

Benfionirt: 1) Der Bureaubiener Rraufe beim Boft Amte in Breblau. 2) Der Gifenbahn Boft-

Ronbufteur Arlt vom Gifenbahn:Boft: Amte Rr. 14.

Beftorben: 1) Der Dber : Poft : Rommiffarius Benticel in Brestau. 2) Der Boft-Grpebiteur Somibt in Dibenborf. 3) Der Gifenbabn-Boft-Rondutteur Tichice in Breelau. 4) Die Bagenmeifter Riebel in Steinau a. D. und Gitner in Rimptic.

Ronigliche Provingial-Steuer-Direttion.

Ernannt: 1) Der Boll-Ginnehmer v. Rundbaufen ju Bentheim jum Saupt-Amte-Affiftenten in Bredlau. 2) Der gelowebel Schoppe jum Greng-Auffeber in Bilbelmothal. 3) Der gelbwebel Contab aum Grena-Auffeber in Schonfelb.

Ameite außerordentliche Beilage

au M 32 bes Umts-Blattes ber Konigl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Realement

jur Musführung bes Bahlgefebes fur ben Reichstag bes Norbbeutschen Bunbes vom 15. Oftober 1866.

Unter Aufhebung bes Reglements vom 30. Dezember 1866 werben jur Ausführung bes Bablaefebes für ben Reichstag bes Rorbbeutichen Bunbes vom 15. Oftober 1866 auf Grund bes \$ 15 beffelben

fur ben gangen Umfang bes Staats bie folgenben naberen Bestimmungen getroffen.

1. In jeber Gemeinde (Orto : Rommune, felbftftanbigem Gutebegirte u. f. w.) ift gemaß § 10 bes Gefeges und nach Unleitung bes beigefügten Formulare A. von dem Gemeinde : Borffande (Kommune : Borftande, Drie : Borftanbe, Inhaber eines felbstffanbigen Gutebegirte, Magiftrate u. f. m.) bie Bablerlifte boppelt aufzufiellen. In berfelben find alle nach ben §§ 2 bis 4 und 9 bes Gefeges Babls berechtigte in alphabetischer Ordnung ju verzeichnen. Jedoch burfen in ben Stabten Die Bablerliften auch in ber Urt angefertigt werben, bag bie Strafen nach ber alphabetifchen Reibenfolge ibrer Ramen, innerhalb berfelben Die Baufer nach ihrer Rummer und nur innerhalb jedes Saufes Die Babler albbabetifch georbnet merben.

In Gemeinden, Die jum 3mede bes Stimmabgebens in mehrere Begirte getheilt find (§ 7 bes

Reglements), erfolgt bie Aufftellung ber Bablerliften nach ben einzelnen Begirten.

§ 2. Die Bablerlifte ift zu Tebermanns Ginficht minbestens acht Tage lang auszulegen. Der Tag, an welchem die Auslegung beginnt, ift nach Maßgabe des § 10 des Gejetes von bem Minifter bes Innern feftaufeben und von bem Gemeinde Borftanbe (Rommune Borftanbe, Orte : Bor: ftanbe, Inhaber eines felbstiffanbigen Gutobegirfo, Magiftrate u. f. w.) unter hinweisung auf § 3 bes Reglemente, fowie unter Ungabe bes Lotale, in welchem bie Auslegung ftattfindet, noch vor bem Unfange ber letteren in ortoublicher Beije befannt ju machen.

Die Bablerlifte ift Seitens bes Gemeinde: Borftandes (Kommune: Borftandes, Orts : Borftandes, Inbabere eines felbfiftanbigen Butebegirte, Magiftrate u. f. m.) mit einer Beideinigung baruber gu verfeben, bag und wie lange bie Auslegung gescheben, fowie bag bie vorftebend und im S bes Regle-

mente vorgeschriebenen orteublichen Befanntmachungen erfolgt finb.

§ 3. Ber bie Lifte für unrichtig ober unvollftanbig halt, tann bies innerhalb acht Tagen nach bem Beginne ber gemaß § 2 bes Reglements befanntgemachten Auslegung berfelben bei bem Gemeinbes Borflande ober bem von bemfelben bagu ernannten Rommiffar ober ber bagu niebergefetten Rommiffion fcriftlich anzeigen ober zu Protofoll geben und muß die Beweismittel für feine Bebauptungen, falls Diefelben nicht auf Rotorietat beruben, beibringen.

Die Enticheidung barüber Rebt au:

1) in ben alten Provingen und in bem vormaligen Rurfürftentbum Beffen: auf bem Banbe ben Banbrathen (in ben Furftenthumern Dobengollern ben Dber-Amtmannern), in ben Stabten ben Gemeinbe-Borftanben (Drie Borftanben, Dagiftraten u. f. m.);

2) in ben bormale Baperifchen Gebietetheilen:

ben mit ber Begirteamte:Bermaltung beguftragten Beamten:

3) in Raffau : ben Memtern .

in Somburg und Deifenbeim: ben ganbratben,

in ben übrigen vormale Großbergoglich Deffifden Gebietetbeilen: ben Rreisamtern. gleichmäßig fur Stadt und ganb;

4) in Frantfurt a. D. nebft vormaligem Gebiet:

bem Genate:

5) im vormaligen Ronigreich Sannover: auf bem gande einschließlich ben amtefaffigen Stabten und Rleden ben Memtern. in ben felbfifanbigen Stabten ben Dagiftraten;

6) in ben bergogtbumern bolftein und Goleswig:

auf bem Banbe in ben Memtern und Laudichaften bem Oberbeamten, in ben Gute: und flo: fterlichen Diftritten ber betreffenden Obrigfeit, fur Banbobed:Bellingbuttel laubesberrlichen Untheils ber Intenbantur,

in ben Stabten ben Dagiftraten.

Die Entideibung muß langftene innerbalb brei Bochen, vom Beginne ber Auslegung ber Babler: lifte an gerechnet, erfolgt und durch Bermittlung des Gemeinde-Borftandes (Kommune-Borftandes, Orts-Borftandes, Inhabers eines felbftfandigen Gutebegirte, Magiftrate u. f. m.) ben Betheiligten befaunt gemacht fein.

§ 4. Rach ben ergangenen Enticheibungen (§ 3 bes Reglements) bat ber Gemeinbe-Borftanb (Kommune Borftand, Oris Borftand, Inhaber eines felbstfandigen Gutsbezirfs, Magistrat u. f. w.) Die Bablerlifte zu berichtigen und die Grunde der Streichungen und Nachtragungen am Rande der Bablerlifte unter Ungabe Des Datums, unter welchem fie erfolgt find, turg ju vermerten. Die Belage:

ftude find bem Saubt-Gremplar ber Bablerlifte beigubeften.

Beibe gleichmäßig berichtigte Eremplare ber Bablerlifte find am 22. Tage nach bem Beginne ber Muslegung berfelben unter ber Unterfdrift bes Gemeinde-Borftandes (Roummune-Borftanbes, Orte-Borftanbes, Inhabers eines felbfiftanbigen Gutobezirfs, Magiftrato u. f. m.) abzufchließen, bas zweite Erems plar unter Singufügung ber amtlicen Befdeinigung volliger Uebereinftimmung mit bem Saupt-Eremplare.

Rachbem auf Diefe Beife Die Bablerlifte abgeichloffen worden, ift jebe fpatere Aufnahme von 2Bab.

lern in Diefelbe unterfagt.

\$ 5. Das Saupt-Eremplar ber Bablerlifte nebft ben Belageftuden bat ber Gemeinde-Borftanb (Rommune:Borftand, Orto:Borftand, Subaber eines felbuftandigen Gutobegirte, Dagiftrat u. f. w.) forgfaltig aufzubewahren, bas zweite Gremplar bagegen bein Wahl:Borfieber Bebufd Benutung bei ber Babl juguftellen.

Die Bablerliften fur Diejenigen Bablbegirte, welche aus mehr als einer Gemeinde befteben (6 7 bes Reglements), bilben Die Babl-Borfteber burch Bufammenheften ber ihnen gugebenben Mablerliften

ber einzelnen zu bem Begirfe geborigen Gemeinben.

§ 6. Die Bablbegirte jum 3wede bes Stimmabgebens (§ 8 bes Befehes) werben von ben im 6 3 bes Reglemente bezeichneten Beborben abgegrengt, mit Ausnahme von

Solftein und Shleswig, wo auf bem Lanbe ben Babl-Rommiffarien (§ 26 bes Realements)

bie Bilbung ber Bablbegirte obliegt.

§ 7. Bebe Drtichaft bilbet ber Regel nach einen Bablbegirt fur fid.

Redoch fonnen einzelne bewohnte Befitungen und fleine, fowie folde Ortichaften, in benen fic Derfonen, Die jur Bilbung bee Babl-Borftanbes geeignet find, nicht in genugenber Ungabl porfinben, mit benachbarten Ortichaften ju einem Wahlbegirte vereinigt, große Ortichaften in inebrere Babibegirte getbeilt merben.

Rein Bablbegirt barf mehr als 3500 Seelen nach ber letten allgemeinen Boltegablung enthalten. § 8. Die im § 3 - auf bem ganbe in holftein und Schleswig Die im § 6 - bee Reglemente bezeichneten Behorden haben fur jeben Bablbegirt ben Babl:Borfteber, ber Die Babl ju leiten

bat, und einen Stellvertreter beffelben fur Berbinderungofalle ju ernennen, fowie bas lotal. in meldem Die Babl vorzunebmen ift, ju bestimmen.

Alles bies, fowie bie Abgrenjung ber Bablbegirte und Tag und Stunde ber Babl (6 9 bes Reglemente) ift mindeftene acht Tage vor bem Babl-Termin burch Die ju amtlichen Publitationen bienenden Blatter au veröffentlichen und von ben Gemeinde-Borftanben in ortoublicher Beife befannt ju machen. Der Tag ber Babl ift von bem Minifter bes Innern feftgufeben.

Die Babibandiung beginnt um 10 Ubr Bormittage und wird um 6 Ubr Rachmittage gefchiefien.

§ 10. Der Babl Borfteber (§ 8 bee Reglemente) ernennt aus ber Babl ber Babler feines Babl: begirte einen Protofollführer und brei bis feche Beifiber und labet biefelben minbeftens zwet Zage por bem Babitermine ein, beim Beginne ber Babibanblung gur Bildung bes Babi-Borftaubes ju ericheinen. Die Beifiber burfen fein unmittelbares Staatsamt befleiben (§ 11 bes Gefetes).

§ 11. Der Tifc, an welchem ber Bahl-Borftand Plat ninmt, ift fo aufzuftellen, bas berfelbe

bon allen Seiten zuganglich ift.

Auf Diefen Tifd wird ein verbedtes Gefaß (Bablurne) jum Dineinlegen ber Stimmgettel geftellt. Bor bem Beginne ber Abftimmung bat fich ber Bablvorftand Davon ju überzeugen, bag baffelbe feer ift.

Gin Abbrud bes Bablgefebes und bes gegenwartigen Reglements ift im Babl-Botale auszulegen, § 12. Die Stimmzettel, mittelft beren bie Babl erfolgt (§ 11 bed Gefetes), muffen von weißem Papier und burfen mit feinem außeren Rennzeichen verfeben fein.

§ 13. Die Stimmgettel find außerhalb bes Bahl-Lotals mit bem Ramen bes Ranbibaten . mel-

dem ber Babler feine Stimme geben will, auszufullen.

8 14. Die Bablbandlung wird bamit eröffnet, bag ber Babl-Borfteber ben Protofollfubrer und Die Beifiger mittelft Sanbidlage an Gibesftatt verpflichtet und fo ben Babl-Borftand tonftituirt.

Bu feiner Beit ber Bablbandlung burfen meniger ale brei Ditalieber bes Babl-Borftanbes gegen-

martig fein.

Der Babl Dorfleber und ber Prototollfuhrer burfen fich mahrend ber Bablbandlung nicht gleich: geitig entfernen. Berlagt einer von ihnen vorübergebend bad Babl : Lotal, fo ift mit feiner geitweiligen Bertretung ein anderes Mitglied bes Babl : Borftandes zu beauftragen.

§ 15. Bahrend ber Bablhandlung burfen im Bahl : Lotale weber Dietuffionen ftattfinden, noch

Unipracen gehalten, noch Beidluffe gefaßt merben.

Ausgenommen hiervon find Die Distuffionen und Beichluffe bes Bahl : Borftanbes, welche burch bie Leitung bes Bablgeichafte bedingt find.

§ 16. Bur Stimmabgabe find nur Diejenigen juzulaffen, welche in die Bablerlifte aufgenommen

find (6 10 bes Befeges). Abwefenbe tonnen in feiner Beife burch Stellvertreter ober fonft an ber Babl theilnebmen.

8 17. Der Babler, welcher feine Stimme abgeben will, tritt an ben Tifch . an welchem ber Babl : Borftand fist, nennt feinen Ramen und giebt in Bablbegirten, welche aus mehr als einer Ort: icaft befteben, feinen Bohnort, in Stabten, in welchen Die Bablerlifte nach Sausnummern aufgefiellt ift, feine Bobnung an.

Der Mabler übergiebt, fobalb ber Protofollfubrer feinen Ramen in ber Bablerlifte aufgefunden bat, feinen Stimmaettel bem Babl-Borfteber ober beffen Bertreter (§ 14 bes Reglemente), welcher ben-

felben uneroffnet in bas auf bem Tifche ftebenbe Befaß legt.

Der Stimmgettel muß berart jufammengefaltet fein, bag ber auf bemfelben vergeichnete Rame

verbedt ift.

Simmaettel, bei benen biergegen verftogen ift, ober welche nicht von weißem Papier, ober welche mit einem außeren Rennzeichen verfeben finb, bat ber Bahl Borfteber gurudjumeifen. Inebefonbere hat berfelbe auch barauf ju achten, bag nicht ftatt eines mehrere Stimmgettet abgegeben werben.

8 18. Der Protofollfubrer vermerft Die erfolgte Stimmabagbe jenes Bablere neben ben Ramen

beffelben in ber bagu bestimmten Rubrit ber Bablerlifte.

§ 19. Um 6 Uhr Nachmittags erklart ber Wahl-Borfteher bie Abstimmung für gefchloffen. Nach-

bem biefes geicheben ift, burfen teine Stimmzettel mehr angenommen werben.

Die Stimmettel werben aus ber Bablurne genommen und uneröffnet gezahlt. Ergiebt fich babei auch nach wiederholter Bablung eine Berichiedenheit von ber ebenfalls feftguftellenden Babl ber Babler, bei beren Ramen ber Abftimmungs : Bermert in ber Bablerlifte gemacht ift (§ 18 bes Reglemente), fo ift Diefes nebft bem etma jur Aufflarung Dienlichen im Protofolle angugeben.

§ 20. Sobann erfolgt bie Eroffnung ber Stimmzettel.

Giner ber Beifiger entfaltet jeden Stimmzettel einzeln und übergiebt ibn dem Babl : Borfleber. welcher benfelben nach lauter Borlefung au einen andern Beifiger weiter reicht, ber bie Stimmaettel bie

jum Ende ber Bablbanblung aufbebt.

Der Protofollfubrer nimmt ben Ramen jebes Ranbibaten in bas Protofoll auf, vermertt neben bemfelben febe bem Ranbibaten gufalleube Stimme und gablt biefelbe laut. In gleicher Beife fibrt einer ber Befiber eine Gegenlifte, welche ebenfo wie Die Bablerlifte (§ 18 bes Reglements) beim Coluffe ber Bablbandlung von bem Bablvorffande an unteridreiben und bem Prototolle beiguffigen ift

§ 21. Ungultig finb:

1) Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier find;

2) Stimmgettel, welche feinen ober feinen lesbaren Ramen enthalten;

3) Stimmgettel, aus welchen Die Person bes Gewählten nicht unzweifelbaft zu ertennen ift; die Google

4) Stimmzettel, auf welchen mehr ale Gin Name ober ber Rame einer nicht mablbaren Verson verzeichnet ift: 5) Stimmgettel, welche einen Proteft ober Borbebalt enthalten.

6 22. Ueber Die Gultigfeit einzelner Stimmzettel enticheibet ber Babl : Borftanb.

Die Stimmgettel, über beren Gultigfeit es einer Beichluffaffung bedurft bat, werden, mit fort: laufenben Rummern verfeben, bem Protofolle beigebeftet, in welchem Die Grunde furg anzugeben find, aus benen Die Ungultigfeite : Erflarung erfolgt ober nicht erfolgt ift.

Die ungultigen Stimmen tommen bei Gefiftellung bes Bablrefultates nicht in Unrednung.

§ 23. Alle abgegebenen Stimmgettel, welche nicht nach § 22 bed Reglemente bem Prototolle bei: jufugen find, bat ber Babl : Borfteber in Papier einzuschlagen und ju verfiegeln, und fo lange aufgubewahren, bis die Berfundigung bes Babirefultats fur ben Babitreis erfolgt ift (§ 29 bes Reglements).

§ 24. Ueber Die Bahlhandlung ift ein Prototoll nach bem beigefügten Formular B. aufgunebmen,

§ 25. Die Babitreife (§ 7 bes Gefeges) weift bas anliegende Bergeichniß C. nach.

In jebem berfelben ift Gin Abgeordneter an mablen.

\$ 26. Die Regierungen baben fur jeben Babifreis einen Babl : Rommiffar ju ernennen und bies öffentlich befannt zu machen.

§ 27. Die Bahl : Prototolle (§ 24) mit fammtlichen jugeborigen Schriftstuden find von ben Babl = Borftebern ungefaumt, jedenfallt aber fo zeitig bem Rabl = Rommiffar einzureichen, bag fie fpateftene im Laufe bes britten Tages nach bem Babl-Termine in Die Sande beffelben gelangen.

Die Bahl : Borfteber find fur Die punttliche Ausführung Diefer Boridrift verantwortlich.

§ 28. Bebufe Ermittelung bes Babl : Ergebniffes beruft ber Babl : Rommiffar auf ben vierten Tag nach bem Bahl-Termine in ein von ibm ju beftimmenbes Lotal minbeftens 6 und bochftens 12 Bebler. welche ein unmittelbares Staatsamt nicht befleiben, aus bem Dablfreife gufammen und verpflichtet Dicfelben mittelft Sanbichlage an Gibesftatt.

Außerdem ift ein Protofollfubrer, welcher ebenfalls Dabler fein muß, aber Beamter fein barf, qu=

gugieben und in gleicher Beife gu verpflichten.

Der Butritt ju bem Lotale ftebt jebem Babler offen.

§ 29. In biefer Berfammlung (§ 28) werden bie Protofolle über die Bablen in ben einzelnen Bablbegirten Durchgefeben und Die Refultate ber Bablen gufammengeftellt.

Das Graebnig wird verfundet und beinnachft burch Die ju amtlichen Onblitationen Dieuenben Blatter

befannt gemacht.

Ueber Die Sandlung ift ein Prototoll aufgunehmen, aus welchem bie Babl ber Babler, fowie ber gultigen und ungultigen Stimmen und bas Stimmverbaltniß fur jeden einzelnen Bablbegirt erfichtlich fein muß und in weldem Die Bebenfen zu ermabnen find, ju benen Die Bablen in einzelnen Begirfen etwa Beranlaffung gegeben baben.

Bur Befeitigung folder Bebenten ift ber Babl : Rommiffar befugt, Die von ben Dabl : Rorftebern

aufbewahrten Stimmgettel (§ 23 bes Reglemente) einguforbern und einguseben.

\$ 30. Sat fich auf einen Randibaten Die absolute Mehrheit ber in bem Bablfreise abgegebenen giltigen Stimmen vereinigt, fo wird berfelbe ale gewählt proflamirt.

Sat fich eine abfolute Stimmenmehrheit nicht berausgefiellt, jo bat ber Mabl-Rommiffar Die Bor-

nabme einer engeren Babl ju veranlaffen (§ 12 bes Gefebes).

- § 31. Der Termin fur bie engere Babl ift von bem Babl-Rommiffar feftanfeben und barf nicht langer bingungeichoben werben, als bochftens 14 Tage nach ber Ermittelung bes Ergebniffes ber erften Babl (65 28, 29 bes Reglemente).
- § 32. Auf bie engere Babl tommen nur biejenigen beiben Ranbibaten, welche bie meiften Stimmen erbalten baben (§ 12 bes Gefetes). Bei Stimmengleichbeit enticheibet bas Loos, welches burch Die Sand bes Babl-Rommiffare gezogen wirb.

In ber wegen Bornahme ber engeren Babl nach Boridrift bes § 8 bes Reglemente gu erlaffenben Befanntmachung find Die beiden Ranbibaten, unter benen gu mablen ift, gu benennen, und es ift ausbrudlich barauf bingumeifen, bag alle auf andere Randibaten fallenben Ctummen ungeltig feien.

§ 33. Die engere Babl findet auf benfelben Grundlagen und nach benfelben Borfdriften figtt,

wie Die erfte.

Insbesoubere bleiben bie Bahlbezirte, Die Bahllofale und Die Bahl-Borfleber unverandert, soweit nie Erigkung ber Lehtern oder eine Berlegung ber Bahllofale nach bem Ermeffen ber gur Be-fitimmung bierüber nach den § 6 nib 8 bek Reglements berufenen Beborben geboten ericeint.

Dergleichen Abanberungen find nach Borichrift des § 8 des Reglements bekannt zu machen, ohne daß jedoch hierfur oder fur die ruckfichtlich ber engeren Bahl sonft erforderlichen Bekanntmachungen

(65 8 und 32 bes Reglemente) bie bort feftgefeste Frift eingehalten ju merben braucht.

Auch ift die Bescheinigung darüber, daß die erwähnten Betanntmachungen in ortsüblicher Beisc ersolgt find, nicht auf der Mahlerliste zu ertheilen, sondern von den Gemeinde-Vorftanden (Kommune-Borstanden, Orts-Borstanden, Inhabern eines selbstftändigen Gutsbezirts, Magistraten u. j. w.) den BableBorstehern noch vor dem Babltermine besonders einzureichen.

Bei ber engeren Bahl find Dieselben Bablerliften anzuwenden, wie bei ber ersten Bahlhandlung. Gie find zu Diesem 3wede von den Bahlatten zu trennen und den Bahl-Borflebern auzustellen. Gine

wiederholte Auslegung und Berichtigung berfelben findet nicht flatt.

§ 34. Tritt bei der engeren Bahl Stimmengleichheit ein, so eutscheidet das Loos, welches durch die hand bes Bahl-Kommiffars gezogen wird

§ 35. Der Gemablte ift von ber auf ihn gefallenen Bahl durch den Bahl-Kommissar in Kenntuis zu Gerfarung über die Unnahme berfelben, so wie zum Nachweise, daß er nach § 5 bes Gelebes wölblox ift, aufulorbern.

Annahme unter Proteft oder Borbehat, fo wie bas Musbleiben ber Erflarung, binnen acht Tagen,

von ber Buftellung ber Benachrichtigung, gilt ale Ablehnung.

§ 36. In Fallen ber Ablehnung ober Nichtwählbarfeit hat die Regierung sofort eine neue Babl

Für Diefelben gelten die Borichriften bes § 33 bes Reglements mit ber Maßgabe, bag bei ben gu erlaffenden Bekanntmachungen die im § 8 bes Reglements bestimmte achttagige Frist einzuhalten ift.

- In gleicher Beise ift zu versahren, wenn fur ausgeschiedene Mitglieder des Reichstags Ersah-Bablen erforderlich werden. Tritt Dieser Fall jedoch spater als ein Jahr nach ben allgemeinen Bablen ein, so muffen die gesammten Bahlvorbereitungen mit Einschluß der Anstiellung und Auslegung der Babler-Liften erneuert werden.
- § 37. Sammtliche Berhandlungen, sowohl über die Bahlen in den Rahlbezirten, als über die Zusammenstellung der Ergebnisse, werden von dem Wahle. Kommissar unverzüglich der Regierung eingereicht, welche dieselben dem Minister des Innern zur weitern Mittheilung an den Reichstag des Norddeutschen Bundeb vorzulegen hat.
- § 38. An die Stelle der Regierungen (§§ 26, 36 und 37 des Reglements) treten bis jur Ginfebung gleicher Behoben für Die nen erworbenen Landestheite die oberften Bervaltunge-Behorben, gegenwartig das General-Gouvernement in hannover, der Ober-Prafident in Caffel und der Ober-Praffibent fur Schleswig-Softein.

Berlin, ben 1. Juli 1867.

Rouigliches Staate: Minifterium.

gez Graf von Bismard. von der hepot. von Roon. Graf von Jenplis. von Mubler. Graf zur Lippe. von Selchow. Graf zu Gulenburg.

Tigitaday Google

Babler = & ifte

Bahlbegirt Rr. . . . (ber Semeinde) . . . bes Kreifes . . (bes Umts) . (bes Umts) .

Laufende Der.			Miter,	Stand		(§ 18	timm bes i	er erfo abgab Reglem	e.	
fenbe	Zuname	Borname	3abre	oter	Wohnort	23:	atlide ahl.		mahl.	Bemertungen.
Pau				Bewerbe		Erfte Babl- hanbs	Engere	Bahl. Banbs	Engere Bahl	
		ber 2B	, .			lung.		lung.		
1.	2.	3.	4.	-5,	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1.	Abel	Rarl	35	Bauer	Clausdorf	1				
2.	Alert	Friedrich	4.5	Urbeiter	"	1				
3.	Arnold	Beinrich .	37	Schulze	"	1				
4.	Arnold	Lubwig	25	Pådyter	,,				n -	Rr. 4 ift noch nicht 25 Jahr alt, baber ge- ftrichen am ten (Unterschrift.)
5.	Böhm	Ernft	42	Båder	,,	1		1		\$: T
6.	Böhm	Peicr	70	Keffelflicter.	u					Mr. 6 halt fic nur vor- gbergebend in Claus- dorf auf, gestrichen auf Entscheidung des Landraths (Unt- manns, Oberbeamten, Magistrats u. s. vo.) von ten
7.	Brandt	Bilbelm	1 50	Comicbemftr.	",	1				
8.	Brass	Michael	30	Braner	,,	I	1	1		1
9.	Braun	[Emil	40	Gaftwirth	,, -	1	1		1	
10.	Cohn	Hirsch	39	Sandels:	,,					Mr. 10 ist in Konturs, baber gestrichen am ten
11.	Cohn	Meper	1 48	Schaufwirth	.,	1	-		1	1
12.	Donner	Mar	28	Muller	Bufdmühl	c l	1	1		

U. f. w. R. ben ten Der Bemeindevorftand. (Kommunevorstand, Ortovorftand, Magistrat u. f. w.)

					nterschrift.) ch trag.		Mr. 215 hat erft nach Lufftellung ber Bab- ler-Lifte bier feinen Bobufit aufgeschla-
215.	Friedrich	Philipp	55	Bauer	Clausdorf	3.0	gen, nachgetragen am ten (Unterfdrift.)

1. 1	2.	3.	4.	5.	6.	17.1	8.	9.	10.	11.
216.	Kaul	Ernst	26	Barbier	,,					Mr. 216 aus Berfeben übergangen, nachge- tragen, wie vor. (Unterschrift.)

Das die vorstehende Bahler-Lifte nach vorgängiger ortsüblicher Bekanntunchung vom ten . . 186 jun eten . . . 186 jun gedermanns Einfach ausgelegen bat, so wie daß die Abgreizung des Wahlbogirkd, der Name des Wahlvorsteherd und seines Erklvertreterd, botal, Tag und Stunde der Wahl acht Tage vor dem Wahltermine in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden sind, wird hierdurch besicheiniat.

R. . . . ben ten . . 186 Der Gemeinbevorftanb. (Kommunevorftanb, Ortsvorstanb, Magistrat u. s. w.) (Siegel.) Unterschrift.)

") Auf bem Cremplar, welches der Bablvorsteber erhalt, ift binguguleben: "mit der antlichen Beicheinigung, baf das gegenwartige Exemplar mit dem Haupt-Exemplar ber Wählere-Lifte volltg übereinstimmt,"

und in ber Beideinigung über bie Muslegung flatt ber Borte:

"Die porfiehende Babler-Lifte" ju fcreiben: "bas haupt. Cremplar ber vorfiehenben Babler Eifte."

																		211	niag	ţ D.
		Be	rhand	elt								ben		te	n			1	" 13	36
	Behufe ber	auf 1	beute	anb	erau	ımte	n	Wa	ЬI	eines	21	bge	orb	nete	n	gum	R	cidy	itag	bes
	Peorbeutiden	Bunde	s fur	Den			•	ter	1 2	Bahit	reio		٠							
	De8				٠			•								٠.				
	war																			
2 B 2	in bem aus und bestebenben I	ber Di	timat	t _							٠	• 1								
943	und																			
世紀のま	beftebenben &	Bablbe	irte S	Rr.																
8 # F	bed Rreifes																			
3 5	(bes Amis)																			
_	in bem Mab	Ibegirte	Mr.																	
- 5 HA . 5	ber Stadt																			
wird in landliche Babl. begirten burch.	(bes Bledens																			
4	(ber Gemein!	be) .				i.		·												
3 -	ber unterzeid	mete .			- 1		Ĭ.	Ĭ.			Ĭ	Ť	Ċ	1						
	jum Babloo								•	• •	•	•	•	•			•		•	
	Derfelbe			Prot	otol	lfüh	re	r bei												
	und ju Beifi amt nicht bei			r Ba	bi i	berj	eni	gen	W	ähler	, n	eld	je (in 1	unn	nitte	lba	res	Sta	atë:

1. - 6

ernannt und gwei Tage por bem Babltermine eingelaben, beim Beginne ber Bablbaublung gur Bilbung bes Bablvorftanbes ju erfcheinen.

Diefelben batten fich eingefunden, und ber Baflverfleber eröffnete bie Babibandlung um 10 Ubr Bormittage bamit, bag er Diefeben mittelft Sanbichlags an Cibesfatt verpflichtete.

Unlage R

Auf dem Tifche, an welchem der Bahlvorftand Plat nahm, wurde ein verdecttes Gefaß jum hineinlegen der Stimmyettel (Bahlurne) aufgestellt, nachdem fich der Bahl=

porftand überzeugt batte, baß baffelbe leer fei.

Bon ben erichjenenen Wahlern trat jeder einzeln an den Tisch, an welchem der Bahlvorstand faß, naunte seinen Namen, sowie seinen Bohnort (seine Bohnung) und übergab, sobald sein Name von dem Protokollsübrer in der Wahltecklifte ausgeftunden war, seinen zusammengesalteten Stimmigetted dem Wahlvoorsteher, welcher denselben unseröffnet in das auf dem Tische Kehende Geschle tegte.

Witb burchftricen, foweit die bezeichneten galle nicht vorgetommen finb. hierbei mußten von bem Bablvorfteber gurudgewiesen werben:

- 1. Beil ber auf bemfelben verzeichnete Rame nicht verbedt mar,
- 2. weil fie nicht von weißem Papier waren,

Die Anachl berfelben betrug .

- Stimmzettel,
- 3. weil fie mit einem außeren Rennzeichen verfeben maren,

Der Protofollschrer vermertte bie ersolgte Stimmabgabe jedes Bablers, indem er neben bem Namen besselben in der dazu bestimmten Rubrit der Bablerlifte ein Kreug machte.

3 magre. Um 6 Uhr Nachmittags erklärte der Bahlvorsteher die Abstinmung für geschlossen. Die Stimmzettel wurden aus der Wablurne genommen und uneröffnet gezählt.

wird burch fricen, wenn bie Bablen nicht übereinftimmen

Dieselbe stimmte mit der Zahl derzenigen Bahler, neben deren Namen in der Bahlerliste der Abstimmungs:Bermert gemacht war, überein.

Diefelbe war um . . . größer ale die Bahl berjenigen Babler, neben beren

mirb burch fricen, wenn bie Bablen überein-

Ramen in der Bablerlifte der Abftimmungevermert gemacht war. Bur Auftlarung biefer Differeng, welche fich auch bei wiederholter Bablung berausftellte, bient Folgentes:

hierauf erfolgte die Eröffnung ber Stimmgettel, indem einer ber Beifiger jeden Stimmgettel einzeln entfaltete und ibn bem Bahlvorsteher übergab, welcher benjelben nach lauter Boelejung an einen andern Belfiger weiter reichte, ber bie Stimmgettel bis jum Ende ber Mahlbandlung aufhob.

Der Protofolisubrer nahm den Namen jedes Kandidaten, welcher Stimmen erhielt, in das Protofoll auf, vermerkte neben demselben jede dem Kandidaten zusallende Stimme und gählte dieselbe lant. In gleicher Beije führte der Bessiber .

eine Gegenliste, welche ebenso wie die Bablerliste beim Schusse der Berhandlung von dem Bablvorstande unterforteben und dem Protofolle beigestat wurde.

Durch Befdluß des Babloorftandes wurden fur ungiltig erflart:

1.	nach § 21 gu 1 bes												-						
2	bie Stimmzettel Rr. nach § 21 ju 2.	•	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	•	٠	٠	•	•	•	٠
	Die Stimmgettel Rr.																		

- bie Stimmjettel Nr.
 4. nach § 21 gu 4.
 die Stimmattel Nr.

5. nach § 21 ju 5, bie Simmaettel Rr.

Dagegen murben bie nachbezeichneten Stimmzettel, in Betreff beren fich bie nach: flebenden Bebenten ergeben batten, aus folgenden Grunden burch Beidlug bes Babi: porftanbes für giltig ertfart: 1. Stimmzettel Rr. . . Stimmzettel Rr. . . Die fammtlichen porbezeichneten Stimmzettel, in Betreff beren es einer Beichluß. faffung bes Bablvorftandes bedurft batte, wurden mit fortlaufenden, ben vorftebend angegebenen entfprechenben Rummern verfeben und bem Prototolle beigefügt. für ungiltig erflarte Stimmzettel maren vorbanden . . Es baben erhalten : (Ontobefiger Rarl Beif in Bellborf - 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 20. 31. aufammen 31 Stimmen.) aufammen Stimmen. aufammen Stimmen. anfammen Stimmen. zusammen . Stimmen. Stimmen. aufammen . aufammen . . Stimmen. im Gangen wie oben Stimmen. Racbem biefes Refultat ermittelt und von bem Mablvorfteber verfündet worben war, verfiegelte berielbe alle abgegebenen Stimmgettel, welche nicht bem Prototolle beigefügt find, und nabm biefelben in Bermabrung. Bu feiner Beit ber Bablbanblung maren weniger ale 3 Ditglieber bes Bablvorflanbes gegenwartig, pher ber Bablvorfteber und ber Protofollführer gleichzeitig abmefenb. Gegenwartige Berhandlung ift vorgelefen, von bem Bablvorfteber, ben Beifitern und bem Protofollführer überall genehmigt und wie folgt vollzogen. Der Bablvorfteber. Die Beifiber. Der Drotofollführer. Unlage C. Bergeichniß ber Bablfreife. Beftanbtbeile Nummer Nummer Beftanbtbeile bes hes bea Bablfreifes Bablfreife &. Bablfreijes. Bablfreifes. Regierungebezirt Breelau. Rreid Bubran. 1. Rreie Militid. Steinan. Trebnit. 3. Boblau. Rreis Bartenberg.

Dela.

Nummer bes Bahlfreises	Bestandtheile bes Bahltreifes.	Rummer des Bahltreises	Bestandtheile deb Bahltreifeb.	
4.	Kreis Namslau.	9,	Rreis Striegau.	M
	= Brieg.		= Schweidnig.	
5.	Rreis Oblau.	10,	Rreis Balbenburg.	
- 1	= Mimptsch. = Streblen.	11.	Rreis Reichenbady	
6,	Ctabt Bredlau, öftlicher Theil.	12.	Rreid Glat.	
6. 7.	Stadt Bredlau, weftlicher Theil.")		= Sabelichwerbt.	
8.	Kreis Breslau.	13,	Rreis Frankenftein.	

Rachbem in Hölge ber Befanntmachung des Herrn Ministers des Innern vom 9. v. M. (Amisblatt Stud 29) die Auslegung der Wählerlisten zu den devorstehenden Wahlen für die erste Legislatur-Periode des Reichstages des Norddeutschen Bundes mit dem 20. v. M. degonnen bat, deingen wir vorstehend das Babl-Regelement vom 1. Juli d. 3. nest seinen Anlagen zur öffentlichen Kenntnis.

Die in Bemagbeit bes 6 26 bes letteren von uns fur bie einzelnen Babifreife bes bieffeitigen Depar-

tements ernannten Babitommiffarien bezeichnet bas nachftebenb abgebrudte Tableau.

brude und enblich bie Datthiasftrage entlang.

Eable auf Bahlreife und Bahl-Kommiffarien in Betreff ber Bahlen gur erften Legislaturperiode bes Reichstages bes Rovbbeutichen Bunbes.

Rr, ber Babifreife.	Benennung ber Bahlfreife.	Ramen und Wohnort ber Wahlfommiffarten.
1.	Rreis Buhrau, Steinau, Bohlau	Landrath v. Gofler in Guhrau.
2.	militich, Trebnis	Lanbrath v. Califch in Trebnis.
3.	# Bartenberg, Dels	Landrath v. b. Beremorbt in Dele.
4.	= Ramblau, Brieg	Landrath Salice: Conteffa in Ramslau.
5.	Dhlau, Rimptich, Strehlen	Lanbrath v. Lieres in Streblen.
6.	Stabt Breslau, öftlicher Theil	Dberburgermeifter Sobrecht in Brestau.
7.	. Breslau, weftlicher Theil	Burgermeifter Bartich in Breslau.
8.	Rreis Breslau, Reumarft	Lanbrath v. Rober in Bredian.
9.	s Striegau, Schweibnit	Landrath Graf Budler in Schweibnis.
10.	= Waldenburg	Canbrathe Amie-Berwefer v. Beblig in Bal benburg.
11.	= Reichenbach, Reurobe	Lanbrath Dlearius in Reichenbach.
12.	= Blas, Sabelichwerdt	Lanbrath v. Sochberg in Sabelfcbwerbt.
13.	Franfenftein, Munfterberg	Lanbrath grhr. v. Gaffron in Dunfterberg.
8	reslau, ben 5. August 1867.	Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Mmts=Blatt

au Breslau. der Königlichen Regierung

Stud 33.

Breslau, ben 16. Muguft

1867.

Inhalt ber Befet : Sammlung.

(195) Das 71. Stud ber Gefetfammlung enthalt unter:

Rr. 6743. Das Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreid-Dbligationen bes Br. Sollanber Rreifes im Betrage von 25,000 Thalern. Bom 27. DRai 1867.

Rr. 6744. Den Allerhochften Erlag vom 24. Juni 1867, betreffend bie Berleihung ber fiefalifchen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Rreis Chauffee von Bogorgella, im Rreife Rrotofdin, nach Sanbberg, im Rreife Rroben, jum Anschluß an Die Boffen:Boreder Rreis-Chauffee.

Rr. 6745. Den Allerhochften Erlag vom 24. Juni 1867, betreffend bie Berleihung ber fiefalifchen Borrechte fur ben Bau und die Unterhaltung ber Kreis-Chauffee von Minben über Stemmer und Briebe-walbe durch ben fiefalischen Forsischusbegirt Minbener Balb bis gur Kreisgrenze in ber Richtung auf

Diepenau.

Rr. 6746. Den Allerbochften Erlag vom 12. Juli 1867, betreffent bie Reftftellung ber Speifal. Linie und bie Geftatiung ber Anwendung bes Enteignungsverfahrens auf ben in bas preugifche Gebiet fallenben

Theil ber Leer=Dibenburger Gifenbahn.

Rr. 6747. Den Allerhöchsten Erlag vom 15. Juli 1867, betreffent bie Uebertragung ber Berwaltung bes vormale Beffen- Somburgifden Sppothefenamtes ju Meifenheim an ben Sppothefenbewahrer ju Simmern. Rr. 6748. Die Befanntmachung, betreffent Die Allerhochte Genehmigung einer Abanberung bes Sta-

tute ber unter bem Ramen: "Georg von Giefche'iche Erben" beftebenben und in Breslau bomiglirenben Bergwerfegefellichaft. Bom 16. Juli 1867.

Das 72. Stud ber Befeg. Sammlung enthalt unter:

Rr. 6749. Die Berordnung, betreffend bas Diensteinfommen ber öffentlichen Bolfsichullehrer in bem Regierungsbegirf Raffel. Bom 29. Juli 1867.

Rr. 6750. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Beig, Regierungebegirfe Merfeburg, jum Betrage von 45,000 Thalern. Bom 24. Juni 1867.

Rr. 6751. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen ber Stadt Krotofchin, Regierungs-Bezirts Pofen, jum Betrage von 40,000 Thalern. Bom 5. Juli 1867.

Rr. 6752. Das Statut ber Benoffenichaft fur Die Melioration ber Grunbftude an ben Lubiner Seen, Rreis Roften. Bom 5, Juli 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(301) Die Eröffnung ber nieberen Jagb auf Safen und Suhner wird fur biefes 3abr ausnahmsweise auf ben 1. September b. 3. fefigefest.

Breelau, ben 12. Muguft 1867.

Ronialide Regierung.

(997) Rachbem bie unterm 1. Darg v. 3. fur ben Geschäftsbetrieb in ben Breugifden Staaten unter ber Firma: "Beuer Affeturang Berein in Altona" tongeffionirte Berficherunge Befellichaft ingwifchen eine inlanbifche geworden ift, hat ber Berr Minifter bes Innern bie berfelben, als einer bamale ausländifchen Befellicaft, auferlegten, in ber Beilage unferes Amteblatte pro 1866 Stud 19 G. 139 befannt gemachten Bebingungen, unter welchen ibr bie Erlaubnis jum Geicaftobetriebe ertheilt worben mar, fur aufgehoben erflart, was wir im Auftrage bes herrn Miniftere bes Innern hierburch jur öffentilchen Renntniß bringen.

Breslau, ben 5. Muguft 1867. Ronigliche Regterung, Abtheilung bes Innern. (802) Dit Begug auf unfere Amteblattbefanntmachung vom 5. b. D. (zweite außerorbentliche Bei-

lage ju Stud 32 bes Amteblattes) bringen wir bierburch jur öffentlichen Reintniff, bag ber von une jum Babl Rommiffarius fur ben 11. bieffeitigen, Die Rreife Reichenbach und Reurobe umfaffenben Bablfreis ernannte Ronigliche Landrath Diearius in Reichenbach von biefem Rommifforium entbunden, und an feine Stelle ber Ronigliche Lanbrath Braf v. Bfeil ju Reurobe jum Babl-Kommiffgrius fur bie Reichstages mablen bestellt morben ift.

Breslau, ben 12. Auguft 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben zc.

(996) Bergwerteverleibung. Rachflebenbe Berleihungeslirfunbe:

3m Ramen bes Ronige!

Dem Dberfleiger Emanuel Braibilla ju Schlegel wird bas, in ben Gemeinden Dber-Schon malbe und Bergogsmalbe, Areis Kranfenflein, und Groß: Reuborf, Kreis Reurode, Regierungsbezirf Breslau, gelegene Bergmerf

"Gilberfegen",

beffen Relb 461,868. Duabratlachter enthalt, und beffen Grengen auf bem beut von une beglaubigten Citugtioneriffe mit ben Buchftaben A. B. C. D. E. M. L. K. J. und A. bezeichnet find, jur Geminnung von Blet: und Rupferer, vorbehaltlich ber etwaigen Rechte ber in ber Rabe gelegenen, nach gangenfeld verlies benen Beramerte, namlich ber Bleiersbergwerfe Amalie und Kriedrich Wilhelm IV., bee Bleis und Gilbers erzbergwerfe Rofalie Ernestine und ber Aupfers und Bleierzbergwerfe Laver und Antonius, bierburch verlieben. Bredlau, ben 27. Juni 1867. Roniglich Breugifches Dber-Bergamt.

mirb unter Bermeifung auf Die 66 35 und 36 bes allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 aur offente

lichen Renntniß gebracht.

Breelau, ben 27. Juni 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

Aufforberung an bie Berfenber, von ber unbeflarirten Berbadung von Gelb (5) in Briefe w. Abftand au nehmen.

Bur Uebermittelung von Gelb burch bie Boft unter Garantie bietet fic bie Berfendung bee beflarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober

bie Anmenbung bes Berfahrens ber Boft Anmeifung

Bei ber Berfenbung von Gelb in Briefen ober Badeten, unter Angabe bes Berthbetrages, wirb, außer bem tarifmaßigen Brief: ober Badetporto, fur ben beflarirten Berth eine Affefurang: Gebuhr erhoben. Diefelbe betragt bei Cenbungen, welche ben Breußifden Boft-Begirf nicht überichreiten,

unter und bie 50 Ihlr. über 50 bis 100 3bir.

1 Sar. 2 " für größere Entfernungen

Bum 3wede ber Uebermittelung ber jahlreichen fleinen Zahlungen ift bas Berfahren ber Boft-Anweisung innerhalb bes Preußlichen Boftbegirts wegen ber größeren Einsachheit vorzugeweise zu empfehlen.

Die Gebuhr fur Bermittelung ber Bablung mittelft Boft-Anweisung beträgt: bie 25 Thir. überhaupt 2 Ggr.;

über 25 bis 50 Thir, überhaupt 4 Car.

Beim Gebrauche einer Boft-Anweifung wird bas geitraubenbe und mublame Bervaden bes Gelbes, Die Unwendung eines Couverte und Die funfmalige Berfiegelung vollig eripart. Auch bietet bas Berfahren ber Boft-Anwelfung ben Bortbeil, bag swifchen bem Abienber und Empfanger Differengen über ben Befund an Belb niemale erwachfen fonnen.

Um fo mehr barf bie Boftbeborbe an bie Berfenber bie erneute Aufforberung richten, fich einer unbeklarirten Berpadung von Gelb in Briefe ober Badete ju ent halten, vielmehr von ber Berfenbung unter Berthe-Angabe ober von bem Berfahren ber Boft-

Anweifung Gebrauch ju machen.

Breslau, ben 17. Oftober 1866. Der Dber-Boft-Direftor. Schröber. Ronigliche Schleffiche Gebirgsbabn. (299)

Am 15. b. DR. wird ber Betrieb auf ber Bahnftrede von Sirichberg bis Ditterebach bei Balbenburg ber Chiefifden Bebirgebahn eröffnet und vom genannten Tage ab ein regelmaßiger Berfonen ., Gepade, Bieb: und Guter : Transport nach und von ben Stationen ber genannten Strede nach Rafgabe ber Befimmungen bes Betriebe:Reglemente fur Die Breufifden Ctaate Gifenbahnen rom 3. Ceptember 1865 eingerichtet werben. Der Tarif fur ben gefammten Berfehr auf ber Schlefifchen Gebirgebahn ift auf allen Stationen berfelben, fowie auf allen Stationen ber Rieberichlefifch = Martifchen Gifenbahn jum Preife von 21/a Car. pro Gremplar fauflich au baben.

Den nunmehrigen Gang ber Buge auf ber Schlefischen Gebirgebahn, in beren Anichluß an bie Buge ber Rieberichlefisch-Rarflichen Gifenbahn fich nitts anbert, ergiebt ber nachfolgenbe gahrplan.

A. Route: Rohlfurt Ditterebach (Balbenburg).

Richtung	Pe	rfonen	jug.	Pe	rsonen	jug.	8	ofalzu	g.	Pe	rsonen	gug.
von Kohlfurt nach Dittersbach (Balvenburg).	Stati	onszeit, Win	Anje		onszeit. Vin.	E Aufenthalt.	Stati	onezeit. Min.	Mufenthalt,		onegeit. Min.	W. Rufenthalt.
Rohlfurt . Ahang HeiberGeredorf . Anfunft Lauban Langenols . Greiffenderg Rabidhau All:Remnih Reibnih (Warmbrunn) Hictherg Liftherg 44455566667778	8rúh 19 37 59 13 37 54 6 25 44 58 14 27 56 10 8rúh	1 8 1 3 1 1 4 10 1 2 2 3 4	11 11 12 12 12 1 1	ormitte 15 35 56 21 37 5 24 38 —	10 - 2 10 2 5 2 2 5 - 5 -	3 3 4 4 5 5	30 40 57 14 28 1 18	2 2 5 5	3 3 4 4 4 5 5 5 6 6 6 7 7	15 34 52 14 28 52 9 21 40 59 13 28 40 10 25 Mbenbe	1 8 1 3 1 1 4 10 1 1 4 5	
Richtung	Per	fonen	jug.	Per	fonen	ug.	8	ofalzu	3.	Per	rfonenz	ug.
von Dittersbach (Walvenburg) nach Kohlfurt.	Statio	onozeit. Win.	Mufenthalt.	Static	nøzeit. Ddin.	E Aufenthalt.	Statio	mszeit. Min.	E Aufenthalt.	Static	mezeit. Min.	Wufenthalt.
Ditterebach (Walvenburg) Abgang Golteberg Antunft Ruhhanf Werzhorf Jannovip Schildan (Schmiedeberg) Hrichberg Keldnik (Warmbrunn) Atls.Kennik Radishau Greiffenberg Langendle	6 7 7 7 7 7 7 7 7 8 8 8 9 9 9 9	8rith 30 43 4 15 29 41 50 24 31 51 7 19 30 56 13	3 2 2 1 2 1 5 1 1 1 3 1 9 4 4	3 3 4 4 4 5 5 5	chmitte 15 36 49 9 29 46 — 27 45	3 2 2 6 2 8 4	10 10 11 11 11 12 12	rmitta 40 54 21 37 52 6 18 Rittag	5 5 2 2 4	8 9 9 9 9 10 10 10 11 11 11	16 16 29 41 49 18 28 45 1 13 24 49 5 Rachte	3 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 3 1 1 8 3

B. Route Gorlig gauban.

Richtung	Perfonenzug.	Perfonengug.	Perfonengug.	Gemischter Bug.
von Görfit nach Lauban.	Stationszeit. Inging in Ling ubr. Min. Min.	Stationszeit. singunging uhr. Min. Win.	Stationegeit. 41pd tuding 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 188	Stationszeit. 710 (1111) Stationszeit. 2110 (1111) Uhr. Win. Min.
Görlig . Abgang Rifolausborf . Antunft Lichtenau		Bormittage 1 5 —	Nachmittags 3 -	20 dends 11 25 — 11 57 10 12 32 5 12 54 — Rachts
Richtung von Lauban nach Görli s.	Personenzug.	Personengug.	Perfonengug.	Semischter Bug.
Lauban Abgang Lichtenau Antunft Rifolausborf Britis		Nachmittage 5 21 5 31 2 5 46 4 6 10 21 21 21 21 21 21 21	Nbende	Sruh —

Berlin, ben 2. Auguft 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifch-Martifchen Gifenbahn.

(294) Bom 15. Auguft b. 3. ab tritt ein ermäßigter Spezial: Tarif für ben Transport von Rusbersborfer Kalf von ben Stationen Erfier und Fürstenwabe nach allen übrigen Stationen Berfer und fügenbere Enheitelberen Stationen ber Riebersichtlichen Arfischen einschiefelgen berubt:

für die erften 15 Meilen pro Tonne à 3 Ctr. und Meile 63/4 Pf.

Bei Sendungen dis zu 5 Meilen tommt neben dem Mellenfrachtigt von 6 % Pl. pro Tonne noch ein Justig zur Erhebung, welcher für 1 Meile 15 Pl. und für jede folgende Meile 3 Pl. weniger beträgt. Eremplare diese Taxifs sind bei allen Guter-Erpoditionen der Nederschleschich-Martischen Ciendaden zum

Breife bon 6 Bf. pro Ctud fauflich ju haben.

Berlin, ben 30. Juli 1867. Königliche Direttion ber Rieberichlefiichs Martifchen Gifenbahn.

(285) Auf Grund bes & 19 bes Rentenbant-Gefetes vom 2. May 1850 und mit Begug auf unsere Bekanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Schleftifte Zeitung pro 1852 Rt. 331 und 332, Amteblatt ber Königlichen Regierung zu Brestau pro 1833, C. 2) bringen wir biedruch zur öffentlichen Kenntnis, daß außer ben früher von und bezeichneten Keuer-Bersicherungs-Gesellichaften auch

bie Breußische Feuer-Berficherunge-Attien-Gefellschaft zu Berlin von und als solche genehmigt worden ift, bei welcher Berficherungen rentenpflichtiger Gebaube gegen Brand-

ichaben ftattfinben tonnen.

Breslau, ben 22. Juli 1867. Königl. Direttion ber Rentenbant für die Proving Schlefien.

(800) Borlejungen am Koniglich landwirthichaftlichen Inftiut ber Universität halle. Bon ben fur bas Binterfemefter 1867/68 angezeigten Borlejungen ber hiefigen Universität find für bie Studienben ber Landwirthschaft ofigende hervorzuheben: a. In Rudficht auf fachwiffenschaftliche Bilbung.

Allgemeine Aderbaulehre, Brofeffor Dr. Rubn. Allgemeine und fpegielle Biebzuchtlehre. Derfelbe. Einleitung in bas Ctubium ber Landwirthichaft, Derfelbe. Landwirthichaftliche Berathe und Dafchinenfunde, Ingenieur & Berels. Dechanif ber landwirthichaftlichen Rebengewerbe, Derfelbe. Agrifulturchemie, erfter Theil: Raturgefete bes Felbbaues, Brofeffor Dr. Ctobmann. Ausgewählte Rapitet ber Anatomie und Phyfiologie ber Sauethiere, Profeffor Dr. Roloff. Epezielle Bathologie und Therapie ber Sausthiere in Berbindung mit flinifden Demonstrationen, Derfelbe. Ueber thierargtliche Geburtehilfe und Rranf: heiten ber Sauglinge, Derfelbe. Brivatforftwirthichaftelebre, Dr. Emalb. Jagbverwaltungelehre, Derfelbe. Landwirthichaftliche Baufunde, Leftor Bau-Infpetter Cteinbed. Rationalofonomie (erfter ober allgemeiner Theil), Brofeffor Dr. Comoller. Landwirthichafterecht, Brofeffor Dr. Unichus. Erperimentalphofit, Brofeffor Dr. Anoblauch. Grundlehren ter theoretifden Phyfit, Dr. Cornelius. Dechanit und Das fchinenlebre, Derfelbe. Erperimentalchemie, Brofeffor Dr. Being. Repetitorium ber Chemie, Dr. Engler. Bhpfiologifde Chemie, Dr. Raffe. Beichichte ber Chemie, Derfelbe. Drganiche und Agritulturdemie, Dr. Siewert. Chemifche Technologie und landwirthichaftliche Gewerbe, Derfelbe. Beologie und Bobenfunde, Profeffer Dr. Girard. Die Leitmufdeln ber geognoftifchen Formationen, Brofeffor Dr. Siebel. Anatomie und Physiologie ber Pflangen, Brofeffor Dr. De Bary. Raturgeichichte ber Bilge, Derfelbe. Boologie, Brofeffor Dr. Giebel. Heber bie fur ben Argt und Landwirth wichtigen parafitifchen Bflangen und Thiere, Brofeffor Dr. Bogel.

b. In Rudficht auf ftaatewiffenschaftliche und allgemeine Bilbung, insbefondere fur Studirende

Geichiste ber Staatslieher, Derfelbe. Geschichte ber preußlichen Bolitik, Dr. Ewald. Finanguisenläggit, Peofesor Dr. Eisendarsleiher, Derfelbe. Geschichte ber preußlichen Bolitik, Dr. v. Scheel. Finanguisenläggit, Peofesor Dr. Eisendard. Leber ben preußlichen Staatsbaushalt, Dr. v. Scheel. Bengleichende Statistik ber europäischen Professor der Staatslaushalt. Dr. v. Scheel. Brogleichende Statistik ber europäischen Professor der Staatslaushalt. Dr. v. Scheel. Professor Dr. Eisendart. Englischendert. Professor Professor Dr. Eisendart. Englische Der Staatslaushalt. Professor Dr. Eisendart. Eisendart. Beschichte ber Philosophie. Prof. Prof. Prof. Dr. Dr. Erdmann. Schalter, Hr., Hongen Deschichte der neueren Bisliosophie, Professor Dr. Ulricit. Ueber bie vernehmfen Einwahre gegen den christlichen Glauben, Professor Dr. Sholud. Geschichte der deutschaften Dichtung von Sessing bis auf die Gegenwart, Professor Dr. Handen, Dr. Handen, Dr. Ha

Theoretische und praftifche llebungen.

Analytische Uebungen im chemischen Laboratorium, Professor Dr. Heinst und Dr. Siewert. Uebungen im tambwirthschaftlich physiologischen Laboratorium, Professor Dr. Kübnt. Geologische Uebungen, Professor Dr. Girard. Abhytotomische Uebungen, Professor Dr. Gedary. Joologische und zootomische Uebungen, Professor Dr. Gedard. Statische Uebungen, Professor Dr. Gedardischen Antische Demonstrationen und Erfursonen, Professor Dr. Kühn. Demonstrationen in der thiercauslichen Klinis. Professor Dr. Gedarfischen Kinist, Professor Dr. Gedarfischen Geminat, Prof. Prof. Dr. Dr. Rosenberger, de Bary, Andblauch, Heins, Heine, Geine, Girard, Glebet, Kühn.

Symnaftifche Runfte.

Reitlunf, Andre. Sanztunf, Sanzuesser Borco. Fechstunf, Kechneifter Sobeling.
Rabrer Bachrichten über bos Sembium ber Andwirtsschaft an biesger Universität enthalten bie durch jede Buchhondlung zu beüchenden "Mittheilungen des landwirtsschaft alleien Instituts der Universität Halle," Jahrgang 1863 und Jahrgang 1865. Prieflicke Anfrogen wolle man an ten Universichneten richten. Das Bunter-Semester 1867/08 beginnt am 15. Oktober.

Salle a./S., im Juli 1867.

Dr. Julius Ruhn, ordentl. öffentl. Brofeffor und Direftor bes landwirthichaftlichen Inftitute an der Universität.

(986) Die durch die Aussichtung der Untervertheilung der Grundfeuer in den seche öftlichen Browingen vos Staates entstandenen Roften, welche einstweilen aus der Staatesafte vorgeschoffen wooden, follen nach Borfdrift bos § 31 des Gefebes über bie befinitive Untervertheilung der Grundskuper von B. Gebruar

Lid by Google

b. 3. (Gefet: Sammlung pro 1867 S. 185 ff.) nach Dafgabe ber Grundfteuerveranlagung binnen einer Brift von gebn Babren, nach ber naberen, bieferhalb vom Berrn Ringnuminifter ju erlaffenben Umweifung. nach und nach wieder eingezogen und ber Ctaatstaffe erftattet werben.

In Folge beffen ift burch Erlag bes herrn ginangminifters vom 7. Juni b. 3. bestimmt worben, bag mit ber Ginglebung ber fraglichen Roften vom I. Januar 1868 ab vorgegangen werbe, bergeftalt, bag

biefelben

a. theile in ber Form von Beifcblagen ju ber von ben grundfteuerpflichtigen Grundftuden ju entriche tenben Grunbfteuer erhoben;

b. theils ben ertragefabigen grundfleuerfreien Grundfluden, foweit biefelben fic im Gigenthum bes

Staate befinden, in verhaltnismäßigem Untheile jur Laft gefchrieben werben.

Den gu a. gebachten Beitrag bat ber Berr Finangminifier fur bas Jahr 1868 und fur bie Proving Schleffen, bestehungemeife ben Regierungebegirt Bredlau, auf 18 Pfennige fur jeden Thaler Grundfleuer feftgefest. Bir bringen bles jur öffentlichen Renntnig ber betheiligten Grundeigenthumer mit bem Bemerten, bag ber ermante Beifchlag vom 1. Januar 1868 ab burch bie flabtifchen Steuererheber (Billeteure) neben

ber Roniglichen Grundfteuer allmonatlich von ben Bablungspflichtigen abgeholt werben wirb.

Breslau, ben 7. Muguft 1867. Der Magistrat biefiger Saupt: und Refibenaftabt.

(253) Dagbeburger Brivatbanf. Bir forbern hiermit ble Inhaber von Banfnoten unferer erften Emiffion, d. d. 30, Juni 1856, welche biefelben ungeachtet unferer burch bie offentlichen Blatter ergangenen Aufforberungen bis jest noch nicht gum Umtauich gegen neue Apointe prafentirt haben, auf, Die Ginlieferung ber alten Roten balbigft, und jebenfalls bis jum 30. September b. 3.

bet unferer Raffe au bewirten, unter ber Barnung, bag, gemaß § 20 unferes Banfftatute, mit Ablauf biefes Prafluftotermine alle Unfpruche an bie Bant aus Diefen aufgerufenen Roten erlofchen, Diefelben mithin

fobenn mertblos finb.

Magbeburg, ben 6. Juli 1867. Magbeburger Brivatbant. Der Auffichterath. Denete. Die Direftion. be la Eroir.

Derfonal = Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatiat: 1) Die Babl bes Apothelers Dartin jum unbefolbeten Beigeordneten ber Ctabt Reu-

martt auf bie gefesliche Dienftzeit von feche Sabren.

2) Die Bieberwahlen bes Bleifchermeiftere Beinrich John, bes Raufmanns Guftav Giefel und bes Seifenflebermeiftere Rarl Benbe ju unbefolbeten Rathmannern ber Stadt Dilitic auf Die gefehliche Dienftgeit von feche Jahren. 3) Die Babl bes mit ber tommiffariften Berwaltung bes Burgermeifteramts in Abelnau betrauten

Rarl von Guen jum Burgermeifter per Stabt Bartenberg auf Die gefehliche Dienftzeit von 6 Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bolation fur ben bieberigen Silfelebrer Reinhold Albert Dunnbier jum evangelifden Coullebrer und Organisten in Bielwiefe, Rreis Steinau.

2) Die Bofation fur ben bibherigen Silfelehrer Joseph Reichel jum fatholifden Chullehrer, Drga=

niften und Rirchendiener in Grafenort, Rreis Sabelichmerbt.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Lowen, Reinhold Comab, jum orbentlichen Lebrer an ber fatholifden Glementaridule in Brieg.

4) Die Bolation fur ben bieberigen Gilfelehrer in Schmollen, Rarl Bergie, jum Rebrer an ber evangelifchen Stadtichule in Dele.

5) Die Botation fur ben bieberigen Silfelehrer Friedrich Wilhelm Tich aufchner aum evangelifden Schullebrer in Schiderwig, Rreis Dels. Biberruflich beftatigt: Die Bofation fur ben bieherigen Silfelehrer Rarl Gottlieb Beinrich

Difig jum Behrer an ber evangelifchen Stadtichule in Trebnig.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Berufen: 1) Der bisherige Baftor in Schweinis, Rreis Grunberg, Raul Theodor Robler, jum Pfarrer ber epangelifden Civil-Rirchengemeinbe in Glas.

2) Un Stelle bes ale Baftor nach Schurgaft verfesten Dialonates Berwefer Anbere ber bieberige Ranbibat Thiemich in bas erwahnte Umt nach Trachenberg.

Konigliches Appellatione-Bericht ju Glogau.

Beforbert: 1) Die Auskultatoren haad ju Glogau und Baum ju Lauban ju Appellations-Gertichte-Referendarien. 2) Der Givil-Supernimerar Boor ju Golifis jum Bureaus-Idata. 3) Der Sergant Siegert ju Lowenberg jum Bureau-Gehlifen bei bem Areichgerichte ju Golifis. 4) Der Unteroffizier Brumma ju Liegnit jum hilfsunterbeamten bei ber Gerichte-Kommiffion zu Prieduc.

Berfest: Der Bureau = Diatar Straube au Reufala ale interimiftifcher Raffulator an bas Rreis-

gericht ju Glogau.

Musgefdieben: Der Bureau. Bebilfe Meinhardt gu Gorlit behufe feines Ueberirtits in ben Rommunal-Dienft.

Beftorben: Die Boten und Erefutoren Grofmann ju Lauban und Bufch ju Bunglau.

Konigliche Dber-Telegraphen-Infpettion ju Breslau.

Ernannt: 1) Bu Ober-Telegraphiften: Der Telegraphift gog (bereits früher von Breslau nach Hannover verlegt.) Der Telegraphift Nemela (bereits früher von Breslau nach Oresden verfet), Die Zelegraphiften Spercher, Rufichte, Indexced, Tenichert, Opis, Jafobi und Bolf bei der Telegraphien-Ctation zu Breslau. Der Telegraphift Jahn bei der Telegraphien-Station zu Bras. 2) Zu Telegraphien: Die Probliken Schneiber, Zahpner, Bolfmer, Pohling und Golbstein bei der Telegraphien: Die Probliken Echneiber, Jahpner, Bolfmer, Pohling und Golbstein bei der Telegraphen-Station zu Breslau. 3) Zu etatsmäßigen Boten: Die Botenprobliken Mabroszfiewicz, Defens und John bei der Telegraphen-Station zu Breslau.

Ronigliche Direttion ber Dberfchlefifchen Gifenbahn.

Ernannt: 1) Der Eifenbahn-Sefterlaft Schnibt in Breslau jum Roniglichen Eifenbahn-Sefterlaft.
2) Die Betriebs-Sefterlatre Bintler und Reinigh in Breslau jun Konigl. Eifenbahn-Sefterlatren. 3) Der Stations-Bortter erfter Raffe Gobiler in Brieg jum Königl. Effenbahn-Stations-Borther erfter Raffe.
4) Der Portier habisch jum Wiegemeister in Breslau. 5) Der Schaffner Ritter in Breslau jum Badmeister.

Berfest: 1) Die Stations-Affiftenten erfter Rlaffe Tideulichner von Breslau nach Rattorbis, Bollat von Rattoris nach Breslau. 2) Der Wagenmeifter Gabriel von Dewiecim ale tommiffarischer Badmeifter nach Breslau.

Bermifote Radridten.

2) Dem Zuderfabritanten Ferdinand Anauer ju Grobers bei Salle a. b. C. ift unter bem 7. August 1867 ein Patent auf eine durch Zeichnung nur Beschreibung nachgenvielene Borrichtung jum Sortieren von Auderraben, obne Lemand in der Anwendung befannter Theile zu beschäufen, auf funf Jahre, von ienem

Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Batente Aufhebungen: 1) Das bem Civil Ingenieur E. Wigand zu Bielefeld unter bem 28. Fesbruar 1866 ertheilte Batent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Malgdarre, ohne Bemand in der Anwerdbung befammter Theile zu beschrächnen, ist ausgehoben.

2) Das dem Kaufmann 3. h. f. Prillwiß in Berlin unter dem 22. Mai 1866 ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreidung der gelegte Einrichtung an Windomublenflügeln auf selbsthätigen Bergrößerung oder Berlichnerung der wirflamen Rügessläche nach Maßgade der Windofarte in ausgehöben.

3) Das bem Technifer Guftav Steiner ju Rufrort unter bem 10. Dezember 1864 ertheilte Batent auf eine atmospharifche Majchine, bie in ihrer gangen burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen

Bufammenfegung ale neu und eigenthumlich erfannt ift, ift aufgehoben.

4) Das bem Koniglichen Cabsifchen Reglerungs Rath und Professor Indurede Schubert in Dereben unter bem 20. Mai 1866 ertheitte Patent auf eine Vorrichtung an Sicherheitsbentilen zu beren elebsthätigen Wieberverschluß beim Einfrigt ber normalen Dampspannung im Keffel, in ber burch Zeichmung und Beschreibung nachgewiesenen Jusammensehung, ist aufgehoben.

Durland by Google

5) Das bein Dr. heinrich Mabler ju Berlin unter bem 30. April 1866 ertheilte Patent auf ein fubmarines Telegraphen-Kabel in ber burch Beichnung und Beidreitung nachgeneleinen gangen Jufammen-febung und obne Imman in Amwendung bekannter Theite befieber au beichräufen, ift angehoben.

Bermachtniffe: 1) Der gu Bredlau verftorbene Bartifulier George Schonenberger hat

ne der Bürger-Berforgungs-Anflalt . 200 Chie. b. dem Aranken-Hospital Allerheitigen . 10 . . . dem allgemeinen Kabrischen Krmenhaufe dasleibft . 5 .

leptwillig vermacht.

2) Der zu Bredlau verstorbene Banquier und Ronigliche Rommerzienrath Ernst Seimann hat ber Burger-Reitungs-Anftalt baselbst 100 Thir. lestwillig legirt,

39 Dem Schlesischen Haubrerein der Gustad zu fiel bei beit und ist gur Annahme des dem Bredlauer Jweigverein von der daselik verstockenen unwereselichten Kriede ile Wilhelmine Battels vermachten Legats von 2000 Thaler im schlessischen I. prozentigen Plandbriefen die landesberrtliche Genebnigtung ertheilt worden.

4) Der ju Langenbielau verftorbene Raufmann und gabritbefiger Gottl. Ferdinand flechtner ju

Rieber:Bielau hat bem Rettungehaufe ju Langenbielau 300 Thir., und

d. ber evangelischen Schule ju Dber-Langenbielau 200 -

lestwillig legirt.

Beidente: Es haben geichentt 1) ein Burger ju Schweibnis, welcher nicht genannt fein will, bem Burger-Holpitale bafelbft 100 Thaler;

2) Die Bittive bes Bauergutebefiger Blagner ber evangelifchen Rirche gu Minten einen Rronleuchter

fur 25 Thaler;

3) ber epangelifden Rirche au Beiftermin nach beren Beraubung:

a. die Mitglieber bes Vorschuß-Bereins von Peisterwiß-Gruntanne ein Paar hohe neufilberne Altarleuchter fur 17 Thater;

b. ber Baudler Debrlanber ein ginnernes Altarfreug fur 8 Thir.;

c. Die permittwete Saudler Sante eine weiß mouffelinene Altarbefleibung;

d. Die verwittwete Bauer-Auszugler Anyspel eine Altarbefleibung von feinem blauen Bollenzeug fur 11 Thaler:

e. bet BBaffermullermeifter ginfe eine Rangels und Treppengelander-Beffeibung von feinem ichmar-

gen Tuche mit Befat fur 8 Thaler;

im Berthe von 8 Thir. geidenft.

f. Die Ainber bes vorstehend Genannten ingwischen Berftorbenen gu feinem Anbenfen eine fcmargtuchene Attarbefleibung mit Befat für 15 Thaler und 2 Baar hohe Rergen fur 4 Thir.;

g burch Sammlung in ber Gemeinbe ein Baar ginnerne Altarleuchter fur 2 Thir. 22 Sgr. und ein Taufbeden fur 4 Thaler.

4) Der Rirchenpatron von Lampereborf, Lanbes-Aeltefter v. Thielau, bat

B. gu Bunften bes Acrare ber evangelifchen Rirche bafelbft fur Baulichfeiten 192 Thir. 10 Sgr.

9 Pf, begablt; b. err Rirche baselbft 30 polirte Stuble jum firchlichen Gebrauch im Werthe won 40 Thir, ein neues Leichentuch fur 20 Thir., gwei neue Alingelbeutet für 5 Thir., und eine neue Tautsanne

Amteblatter aus ben Sabren

1974 bis inei. 1863 find ju dem Preise von 7 1/4 Sgr., 1864 bis inel. 1866 ju 15 Sgr. pro Jahrgang mit einzelne Rummerftude jum Amisblatte pro 1864 bis 1866 jum Preise von 1 Sgr. pro Bogen, sowie Sachregister jum Amisblatt pro 1866 jum Preise von 5 Sgr. bei der Königlichen Amisblatt-Revaktion im Regierungs. Gebäude verkanslich.

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung zu Breslau.

Stück 34.

Breslau, ben 23, Muguft

1867.

Inhalt ber Gefet. Cammlung.

(303 unb 313 Das 73, Stud ber Bejetfammlung enthalt unter:

De. 6753. Den Allerhochften Erlag vom 24. Juni 1867, betreffend bie Einrichtung besonberer Bermaltungoftellen für ben frühreren Großherzoglich hestlichen Rreis Bobl und ben frührere baperifchen Begitt Drb.

. Rr. 6754. Den Allerhochften Erlag vom 15. Juli 1867, betreffend bie Beftattung bes Befuche ber

Univerfitaten in Burit und Bern.

Rr. 6785. Den Allerhöchften Erlas vom 19. Juli 1867, betreffeib bie Abftandnahme von der Befatigung ber in ben herzogischmern Schedwig und holftein von ben frührern endesherren ober von ben Beboben im Auftrage ber Autvehferren ohne Borbehalt von Biberruse ertheitten ober beftätigten Bestaltungen, Brivilegien ze. bei eintretendem Wechfel in der Berson bes Landochberrn.

Rr. 6756. Die Berordnung wegen Ginführung ber gefestichen Borfdriften über bie Befteuerung bes

Braumalges im Jabegebiet. Bom 26. Juli 1767.

Rr. 6757. Den Allerhochften Erlag vom 26. Juli 1867, betreffend bas Berfahren in ben burch bie Gefese vom 20. September und 24. Dezember 1866 (Gefes. Sammlung S. 555, 876, 876,) ber Mosnarchie einverleibten Landreiheilen bei Antragen ausländischer Behörden auf Auslieferung verfolgter Bersonen.

Das 74. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Ri. 6758. Die Beroednung, betreffend die Einführung bes Zollgefebes, ber Zollordnung und bes Jollfracigefebes und die Regelung bes Berfahrens bei Zuwiderhandlungen gegen die Gesehe über Zölle und anbere indirefte Abgaben in den Gerzogthümern Holftein und Schleswig. Wom 29, Juil 1867.

Rr. 6759. Die Berordnung, betreffend die Einführung bes Joliftrassgejebes und die Regelung bes Berfahrens bei Jumberhandlungen gegen die Geset über Jolle und andere indirette Abgaden in ben Regierungs. Gegirtien Koffel und Bieledaben, sowie im Gebiete bes vormaligen Konigeriche Hannover. Bom

29. Juli 1867.

Re 6760. Die Ordnung für das Berfahren bei Antbedung und Unterfuchung von Zuwoberhandtungen gegen die Zollgesehe in den Regierungs-Begirten Wiesbaben und Kassel, dem vormaligen Königreich hannover und den herzogischimern holstein und Schlesvig. Bom 29. Juli 1867.

Das 75. und 76. Ctud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6761. Die Berordnung, betreffend bie Erhebung ber Stempelfteuer in ben Bergogthumern Schles.

wig und Solftein. Bom 7. Muguft 1867.

Rr. 6762. Den Allerhöchsten Grlas vom 24. Juni 1867, betreffend bie Abanderung ber Bestimmungen bei Bestührt bie Beiher bie Bestältniffe ber Juden im hergoglbum holftein und bed § 16 ber Bersotbung vom 8. Februar 1808 über bie Berbalinfie ber Juden im hergoglbum Schiefenig.

Rr. 6763. Die Belanntmachung, betreffend bie Alleibochfte Genehmigung bes zweiten Rachtrages zu bem Statut ber unter bem 16. Dezember 1856 beftätigten "Union, Altlengelellichaft fur Gees und Flus-

Berficherungen in Stettin." Bom 30. Juli 1867.

Rr. 6764. Das Gefet wegen Besteuerung bes Branntweins im Jabegebiete. Bom 2. August 1867. Rr. 6765. Den Allerhochften Erlag vom 12. Juli 1867, betreffend Die Ertheilung ber Genehmigung

ju Ramenbanberungen.

Rr. 6766. Den Allerhöchsten Erlaß vom 13. Juli 1867, betreffend die Berleihung ber fistalischen Borrechte an ben Areis Kimplich, im Regierungsbezief Brestau, jur den Bau und die Unterbaltung 1) ber Earehlen-Jobiener Landfrage von bem Berührungspunfte mit der Breslau-Glager Staats-Chauffee dei Iordommusch im Areise Rimptic über Schwennig und Arabropole bis auf Areise Almptic über Schwennig und Arabropole bis auf Areise Almptic ber Rumptich.

Streblener Landftrage von Rimptich uber Boislowis, Betrifau, Brauf und Rarichau bie jur Rreisgrenge por Riflaeborf.

Rr. 6767. Die Berordnung, betreffend bie Erhebung bes Beges von Arnis uber Raulud bis gur Schlesmig-Rappeler Rebenlandstraße bei Bubbelboch in Die Rlaffe ber Rebenlandftragen Bom 26. Juli 1867.

Die Befanntmachung, betreffent bie Allerhochfte Genehmigung ber unter ber Kirma: "Aftiengefellicaft fur Dampfichleiferei zu Dhlige" im Rreife Collngen, Regierungebezirf Duffelborf, mit bem Gipe gu Dhlige errichteten Aftiengefellichaft. Bom 11. August 1867.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central- ic. Beborben.

(213) Auf Grund ber & 10 und 14 bes Bahlgefetes fur ben Reichstag bes Rorbbeutichen Bunbes vom 15. Oftober 1866 und gemäß & 9 bes baju ergangenen Reglemente vom 1. Juli 1867 febe ich fur ben gangen Umfang bes Staats ben Tag ber Bahl fur bie erfte Legislaturperlobe bes Reichstages

auf ben 31. Muguft b. 3. hierburch feft.

Berlin, ben 16. Muguft 1867. Der Minifter bee Innern. (geg.) Graf ju Gulenburg.

(1 TA) Betreffend Ausreidung neuer Bine-Coupons und Talone jur Preußischen funfprozentigen Staatsanleibe von 1859.

Die neuen Coupons Cerie III. Rr. 1 - 8 über Die Binfen ber funfprojentigen Ctaatsanleibe von 1859 für bie vier Rabre vom 1. Juli 1867 bis babin 1871 nebft Talone werben vom 1. Juni b. 3. ab von ber Rontrole ber Staatepapiere bierfelbft, Dranienftrage Rr. 92 unten rechte. Bormittage pon 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Conna und Reiertage und ter Raffen Revisione . Tage, ausgereicht merben.

Die Coupons fonnen bei ber Rontrole ber Staatspapiere felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Sauptfaffen, Die Saupt-Steueramte-Raffe in Franffurt a. Dl., Die Saupt-Staatstaffe in Raffel, Die Ctaatelaffe in Biebbaben, Die Beneralfaffe in Sannover und tie Schleswig-Solfteinifche Saupt-

faffe in Renbeburg bezogen werben.

Ber Die Coupons bei ber Kontrole ber Staatspapiere in Empfang nehmen will, bat die Talons vom 14. Kebruar 1863 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Rontrole und in Sam: burg bei bem Breugifchen Dber-Boftamte unentgelilich ju haben find, bei berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Genugt bem Ginreicher eine numerirte Darfe als Empfangebeideinigung, fo ift bas Bergeichnis nur einfach, bagegen von benen, welche eine ichriftliche Beideinigung über bie Abgabe ber Talone au erhalten wunfden, boppelt vorzulegen. In letterem galle erhalten Die Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Em: pfangobeicheinigung verfeben fofort jurud. Die Marte ober Empfangobeicheinigung ift bei ber Abholung ber neuen Coupons jurudjugeben.

In Schriftmechfel tann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierunge Saupflaffe ober eine ber oben genannten Raffen begieben will. Sat berfelben bie alten Talone mit einem Doppelten Bergeichniffe eingureichen. Das eine Bergeichnis wird mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fogleich jurudgegeben, und ift bei Mushanbigung ber neuen Coupone wieder abzuliefern. Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge Dauptfaffen und ben pon ben Konfalichen Regierungen in ben Amisblattern au bezeichnenben, fo wie bei ben pben genannten funf Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Ginreichens ber Schuldverfcreibungen fetbft bebarf es nur bann, wenn ble alten Talons abhanden gefommen find. In Diefem Rafte find Die Dofumente an Die Rontrole ber Staatspapiere over an

eine ber Regierungs-Sauptfaffen und ber anberen funf Raffen mittelft besonderer Gingabe einzureichen. Die Beforderung ber Talons ober ber Schulbverfchreibungen an bie genannten Raffen (nicht an bie Rontrole ber Staatsvapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Rebruar f. 3. portofret, wenn auf bem

Couperte bemerft ift:

"Talone (begiebungeweife Schuldverichreibungen) ber Staateanleibe von 1859 jum Empfange

neuer Coupons. Berth Rtblr."

Dit bem 1. Rebruar f. 3. bort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch Die Rudfenbung nur bie babin portofret.

Rur folde Cenbungen, Die von Orten eingeben ober nach Orten beffimmt find, welche aukerhalb bes Preugifchen Boftbegirfs, aber innerhalb bes beutiden Boftvereinsgebiete liegen, fann eine Befreiung pom

Borto nach ben Bereinebeftimmungen nicht ftatifinben.

Berlin, ben 8. Dai 1867. Saupt. Berwaltung ber Staatsichulben.

Borftebende Befanntmachung wird hierdund mit bem Bemerfen aur öffentlichen Kenntnis gebracht, bag bie erwöhnten Formulare bei unferer hauptfaffe bierfelbft und bei sammitchen Arele-Steuerfaffen unferes Debartemeit unenteellich in Empfang genommen werden tonnen.

Breelau, ben 20. Dai 1867.

Ronigliche Regierung.

(814) Betreffend Ausreichung neuer 3ins. Coupons und Aolons gur Preußlichen Staats: Anleibe vom Jahre 1855 A. und ber zweiten Staats: Auleihe vom Jahre 1859.

Die neuen Coupons Serie IV. begiehungsweise Ser. III. Rt. 1 — 8 über bie Zinfen der Staats-Aneithe vom Jahre 1855 A. und ber zweiten vom Jahre 1859 für die vier Jahre vom I. Oftober 1867 bie bahin 1877 nehft Talons werden vom I. September e. ab von der Kontrose der Staatspapiere hiereliss, Oranienistags Rr. 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 ilhr, mit Ausnahme der Sonnsund Kelertage und der Anflien Rechtions-Tage, aussereicht werden.

Die Coupons fonnen bet ber Kontrole ber Staatspapiere felbft in Empfanig genommen ober durch bie Regierungs-Hauptlaffen, bie Haupt-Staatslaffe in Krantfurt a. M., bie Haupt-Staatslaffe in Kaffel, bie Staatslaffe in Machille in Wiedbaben, bie Generalfasse in Samonver und bie Schleswig-Golfklnische Jaupt-

faffe in Renbeburg bezogen werben.

Wer die Coupons bei der Kontrole der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Aalons vom Beziehungsweise 27. Mai 1863 mit einem Bergeichnisse, w weichem Formulare dei der gedachten Kontrole und in hamburg del dem Preußischen Dder-Postante unentgeltlich zu haben sind, det dersieden

perfonlich ober burch einen Beauftragten abjugeben.

Senigt bem Einreicher eine numertire Narte als Empfangsbescheinigung, so fit bas Bergeichnist nur einsach, bagegen von benen, welche eine ichristliche Bescheinigung über die Mögabe ber Zalows zu erhale ten wünsschen, doppett vorzulegen. In lesterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofert zurück. Die Marke ober Empfangsbescheinigung ist bet der Abhobung ber neuem Coupons gurchageben.

In Schriftmechfel fann fic bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Wer die Coupons durch eine Regierungs-hauptlasse oder eine der oden genannten Kassen beile, hat berfeiden die alten Talons mit einem doppellern Berzeichnisse eine Merzichnisse eine Berzichnisse wird mit einer Emplangebeicheinigung verschen soglich zurückgegeben, und ist die Ausbandigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu biesen Berzeichnissen find dei den Regierungs-hauptlassen und den von den Koniglichen Regierungen in den Anutsblichtern zu bezeichnenden, so wie dei den oden genannten sind Kassen unentgeilich zu daden.

Des Einreidenes ber Schuldverschreibungen seibft bebarf es nur bann, wenn bie alten Talons absparen nehmen find. In beiem Balle find bie Dolumente an bie Kontrole ber Staatspapiere ober an eine ber Regierungs. Saupstaffen und ber anderen fun Kaffen mittelft besondere Ginages einzureichen.

Die Besorberung ber Talons ober ber Schulbverschreibungen an Die genannten Raffen (nicht an Die Boft bis jum 1. Mai t. 3. portofret, wenn auf bem Convert bemertt fit:

"Talone (beziehungeweise Schuldverschreibungen) ber Staate Anteihe vom Jahre 1855 A. beziehunger weife ber zweiten Staate Anteihe v. 3. 1859 jum Empfange neuer Coupons. Berth Ribit."

Dit bem 1. Rai f. 3. hort viese Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch die Rudfendung nur bis

babin portofrei.

Rut folde Sembungen, die von Orien eingeben ober nach Orien bestimmt find, welche außerhalb bes Beruglichen Bostbegites, aber innerhalb bes beutschen Bostverindgebiets liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach ben Bereindbestimmungen nicht fauffinden.

Berlin, ben 31. Juli 1867. Saupt : Bermaltung ber Staatofdulben.

Borfiehende Befanntmachung wird hierdung mit bem Bemerten jur öffentlichen Kenninis gedracht, bag bie erwähnten Formulate bei unferer hauptlaffe bierfelbft und bei fammilichen Areis Steuerfaffen unferes Departements unentgellich in Campfang genommen werben tonnen.

Breslau, den 14. August 1867. Rönigliche Regierung.

(2005) Auf Grund der Bestimmungen im § 4 litt. b. des Stempelgesede vom 7. Mar. 1822. im § 2 litt. b. der Allerhöchsen. Berodhung, detressen die Bervoltung des Etempelweiens und die Erhebung des Uttundenstempels in dem vormaligen Königreiche Hannover u. s. w. vom 19. Juli 1867 (Geseg-Sammi.

Seite 1191), im § 2 litt. b. ter Muerhochften Berordnung, betreffend bie Stempelfteuer in ben Bergogthus mern Schleswig und Solftein vom 7. Muguft c., wird hiermit befannt gemacht, baf bei Anemittelung ber in anderen Bahrungen, ale Breufifchem Gilbergelbe, angegebenen Berthe jum 3med ber Berechnung berfenjaen Stempelabgaben, welche nach ben Borfdriften ber im Gingange naber bezeichneten Gefebe und ber benfelben angehangten Zarife ju entrichten find, Die folgenben Mittelmerthe vom 1. September b. 3. ab jum Grunbe ju legen finb.

Ge merben angenommen:

10 Thir. in Gold gleich 11 Thaler Gilber,

111 Mart Samburger Banto gleich 56 Thir. (§ 4 b. bes Gefeges vom 7. Mary 1822), 100 Bfund Sterling gleich 675 Thir. Gilbergelb,

1 Gulben Sollanbijd gleich I Gulben Gubbenticher Bahrung. 1000 France ober Lire gleich 2663/ Thir.

12 Rorbamerifanifche Dollars gleich 17 Thir.,

1 Gulben Defterreichifch gleich 3/4 Thir., 1000 Rubel Gilber gleich 10761/a Thir.

Die porflebenben Mittelwerthe ftimmen mit benjenigen überein, welche burch bie Unweisung jur Musfubrung ber Allerhochften Berordnung vom 4. Juli 1867, betreffend bie Erhebung ber Bechfelfempels fleuer in ben burch die Gefebe vom 20. September und 24. Dezember 1866 mit ber Monachie vereinigten Lanbestheilen, feftgefest find.

Ein nad Daggabe berfelben aufgeftellter Bechfelftempeltarif fur andere Baluten ale Breufifches Silbergeld fann im Bege bee Buchhanbels von ber hiefigen v. Dederfchen Bebeimen Dber-Sofbuchbruderei ju bem Breife von 21/2 Sgr. fur bas Eremplar bezogen, auch bei ben mit Erhebung ber Bechfelftempels

fteuer beauftragten Steuerbeborben eingefeben merben.

Die benfelben Gegenftand betreffente Befanntmachung bes Ringna-Ministeriums vom 30. Oftober 1822 wird hierburch vom 1. Ceptember b. 3. ab aufgehoben.

Berlin, ben 8. Muguft 1867. Der Finang-Minifter. (gez.) v. b. Bepbt.

(800) Der burch bie Berfetung bes herrn Regierunge Brafibenten v. Gog erlebigte Borfit in ber biefigen Begirfe : Rommiffton fitr Die flaffifigirte Ginfommenfteuer ift aufolge Anordnung Gr. Ercelleng bee Berrn Finang-Miniftere nunmehr bem Berrn Regierungs : Bice : Brafitventen Grafen v. Poninefi bierfelbft übertragen morben. Breslau, ben 14. Muguft 1867.

Der Roniglide Birfliche Gebeime Rath und Dber-Brafibent ber Broving Schleften.

In Bertretung: Braf Boninefi.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Konigliden Regierung.

(804) Rachbem burch ein Gutachten ber wiffenschaftlichen Deputation fur bas Rebiginalmefen gu Berlin vom 31. v. DR. feftgeftellt ift, bag ber fogenannte

"Daubis : Liqueur"

als eine Arnei angufeben ift, mit welcher nur in Apotheten Sandel getrieben werben barf, fo wird ber fer-

nere Debit biefes Kabrifate biermit verboten.

Die Boligeibeborben werben bemnach angewiesen, ben Berfauf bes fogenannten "Daubis'ichen Liqueure," fo wie bes fcon fruber verbotenen fogenannten "Daubis'ichen Rrauter . Liqueure," nach Anleitung ber Miniferial - Reifripte vom 7. Rovember 1848 und 1. April 1864, fo wie auf Grund bes § 345 Rr. 2 und 4 bes Strafgefes Buches ju inhibiren.

Bredlau, ben 13. August 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(310) Seitens bes herrn Dberprafibenten ber Broving, Ercellen, ift mittelft Erlaffes vom 21 v. R. ber biesjahrige Alachemarft in Breslau pon bem 2. Dezember c. auf ben 6. Dezember c.

verlegt worben, mas hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Breelau, ben 9. Muguft 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(311) In ben Monaten Juni ober Juli b. 3. ift in bem evangelifchen Gotteehaufe gu Cubowa eine, bas religiofe und fittliche Bfuhl im bochften Grabe verlegende Rirchenfcanbung verübt worben.

Ber Die Thater fo angugeben vermag, bag biefelben gerichtlich bestraft werben tonnen, bem fichern wir bierburch eine Bramie von Ginbunbert Thalern au.

Breslau, ben 14. Muguft 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bee Innern. Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(808) Bergwerfsperleibung. Rachftebenbe Verleibunge-lirfunbe: 3m Ramen bes Ronige!

Dem Grafen Bilbelm p. Magnis auf Edereborf mirb bas in ben Gemeinden Ebereborf, Bolpereborf und Buchau, Rreis Reurobe, Regierungebegirf Breslau, Dberbergamte Begirf Breslau, belegene Bergwerf "Rupfergraben,"

beffen Relo 500,000 Quabratlachter enthalt, und beffen Grengen auf bem heut von une beglaubigten Gitugtioneriffe mit ben Bucftaben A. B. C. und D. bezeichnet finb, jur Bewinnung von Rupfertiefen und Schwefelergen, bierburch verlieben.

Breelau, ben 27. Juli 1867. Roniglich Breußifches Dbers Bergamt. wird unter Bermeifung auf Die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggefetes vom 24. Junt 1865 aur affent lichen Renntniß gebracht.

Breelau, ben 27. Juli 1867. Reniglides Dber Bergamt.

(306) In Rolge ber mit bem 15. t. DR, fattfinbenben Eröffnung ber Schleftiden Debirgebabn auf ber Strede gwifchen Sirfcberg und Ditterebach treten bei ben Boften im Begirte ber Dber Boft Diteftion u Breefau folgenbe Beranberungen ein:

A. Aufgeboben merben:

1) ble Tages-Berfonenpoft amifchen Freiburg i. Gol. und Sirfcberg über Bollenbain,

2) ble Berfonenpoft amifchen Freiburg i. Echl. und Siricberg über ganbesbut.

B. Reu eingerichtet werben:

1) eine tagliche Botenpoft gwifchen Sobenfriedeberg und Etriegau mit unbefchrantter Beforberungsbefuania: aus Sobenfriedeberg um 5 Uhr Rachmittage, aus Striegau um 5 Uhr 50 Din. Bormittage;

2) eine tagliche britte Berfonenpoft swiften Freiburg i. Echl. und ganbeebut:

aus Freiburg i. Soll. um 3 Uhr 45 Min. Rachmittage, in Lanbeshut um 7 Uhr 10 Min. Abenbe, aus Lanbesbut um 9 Uhr 25 Din, Bormittags, in Kreiburg i, Soll. um 12 Uhr 40 Din. Rachmittags, mit Beichaifen-Geftellung. Berfonengelb 6 Ggr. pro Deile;

3) eine taglich breimglige Versonenpost gwifden Ditterebach und Balbenburg i. Schl., 1/2 Deile.

aus Ditterebach a. um 8 Uhr 20 Din. Bormittage, b. um 5 Uhr 30 Din. Rachmittage, c. um 7 Uhr 35 Min. Mbenbe,

aus Balbenburg i, Edl. a. um 5 Uhr 45 Din. fruh, b. um 10 Uhr Bormittage,

c. um 7 Uhr 45 Min. Mbenbe,

mit einer Beforderungezeit von 30 Minuten, unter Benutung vierfitiger Bagen, obne Beichaifengeftellung. Berfonengelbfat 3 Ggr. fur bie gange Tour.

Breelau, ben 13. Muguft 1867. Der Dber Boft Direftor.

(994) Bom 15. Muguft b. 3. ab tritt ein ermagigter Spezial-Tarif fur ben Transport von Rus bereborfer Ralf von ben Stationen Erfner und Surftenwalbe nach allen übrigen Stationen ber Rieberichlefiich. Darfifchen Gifenbabn in Rraft, welcher auf folgenben Ginbeltefagen berubt: fur Die erften 15 Deilen pro Tonne a 3 Ctr. und Deile 6% Bf.

a ametten a meitere und über 35 Deilen im Bangen . . . 51

Bei Cenbungen bis ju 5 Deilen tommt neben bem Deilenfrachtiat von 6% Bf. pro Tonne noch ein Bufchlag jur Erhebung, welcher fur 1 Detle 15 Pf. und fur jebe folgende Delle 3 Pf. weniger betragt.

Eremplare Diefes Tarife find bei allen Guter-Erpeditionen ber Rieberichlefich. Martichen Gifenbabn aum Breife von 6 Bf. pro Stud fauflich ju haben.

Berlin, ben 30, Juli 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichleftich-Darfifden Gifenbahn. Ronigliche Colefische Gebirgebahn.

Am 15. b. M. wird ber Betrieb auf ber Bahnftrede von hirfchberg bis Dittersbach bei Balbenburg ber Schlefischen Bebirgebahn eröffnet und vom genannten Tage ab ein regelmaßiger Berfonen :, Gepad, Bieb: und Guter : Transport nach und von ben Stationen ber genannten Strede nach Raggabe ber Beftimmungen bes Betriebe-Reglements fur bie Breufifchen Ctaate-Gifenbahnen vom 3. Ceptember 1865 eins gerichtet werben. Der Tarif für den gesammten Berlehr auf der Schlesischen Gebirgsbahn ist auf allen Stationen berselben, sowie auf allen Stationen der Riederschlesische Raktlichen Eisenbahn zum Breise von gl 21/a Sgr. pro Gremplar tauflich zu baben.

Den nunmehrigen Gang ber Buge auf ber Schleficen Gebirgebahn, in beren Anschlus an bie Buge ber Rieberschlefich Martischen Gienbahn fich nibts anbert, ergiebt ber nachsolgenbe gabrplan.
A. Route: Roblfurt: Ditterebach (Balbenburg).

Richtung	Per	fonenz	ug.	Per	[onen]	ug.	8	ofalzue].	Perfonengug.				
von Kohlfurt nach Dittersbach (Walbenburg).		Stationszeit.		Anje		Stationszeit.		u Mufenthalt.		nezeit.	Mufenthalt.	Static	nszeit.	Mufenthalt.
	uņt.	Fruh	Din.	-	rmitta		t atot.	206111.	Detn.		domitte	-		
Kohlsurt . Abgang Sebes Gerborf . Anlunfi Kauban . Rangenöle . Greiffenderg Radishan . Alle Kemnig . Alle Kemnig . Alle Kemnig . Areidnig (Warmfrunn) . Heinig (Warmfrunn) . Heinig (Warmfrunn) . Heinig (Warmfrunn) . Heinig (Warmfrunn) . Heinig (Warmfrunn) . Heinig (Warmfrunn) . Heinig . Heinig (Warmfrunn) . Heinig . H	4 4 4 5 5 6 6 6 6 7 7 7 8	19 37 59 13 37 54 6 25 44 58 14 27 56 10 Früh	1 8 1 3 1 1 4 10 1 2 2 3 4	11 11 12 12 12 1	15 35 56 21 37 5 24 38 — chmitte	2 10 2 5 2 2 5	3 3 4 4 5 5	dymitte 30 40 57 14 28 1 18	2 2 2 5 5	3 3 4 4 4 5 5 5 6 6 6 7 7	15 34 52 14 28 52 9 21 40 59 13 28 40 10 25	1 8 1 3 1 1 4 10 1 1 1 4 5		
Richtung	Per	(onen)	aug.	Bei	fonen	jug.	8	ofa su	3.	Ber	fonenz	ug.		
von Dittersbach (Walbenburg) nach Kohlfurt.	Statis Uhr.	onegeit. Diin.	Aufe	Static	møzcit. Min.	ui Aufenthalt.	Static	onszeit. Win,	m Aufenthalt.		mszeit. Win,	Mufenthalt.		
Ditterebach (Walbenburg) Abgang Gotteblerg. Anfunjt Ruhbanf Ruhbanf Berzdorf Gotteblerg Gottoblerg Gottoblerg Heibnite (Warmbererg) Heibnite (Warmbrunn) Alti-Aemnite Rabishau Greifenberg Rangmöte Rauban Heibereboorf Kohlfurt	6 7 7 7 7 7 7 8 8 8 9 9 9 9	8rúh 30 43 4 15 29 41 50 24 34 51 7 19 30 56 13	3 2 2 1 2 15 1 1 1 3 1 9 4	3 3 4 4 4 5 5 5	domitt 15 36 49 9 29 46 — 27 45	3 2 2 6 2 8 4	10 10 11 11 11 12 12	ormitta 40 54 21 37 52 6 18 Rittag	5 5 2 2 4	8 8 9 9 9 9 10 10 11 11 11 11	20 43 4 16 29 41 49 18 28 45 1 13 24 49 5	3 3 1 1 1 10 1 1 1 1 1 8 3		

	Berfonnzug.			Personengug.			Perfonengug.			Gemifchter Bug.		
Richtung von Görlip nach Lauban.	Station Uhr.	Beit.	u Mufenthalt.	Statio	nszeit.	Mufenthalt.	Statio Uhr.	nszeit. Win.	un aufenthalf.	Statio		Mufenthaft,
GbrligAbgang Rifolausvorf Antunft Lichtenau Lauban	3 4 4 4	grüh 46 6 20 34 Früh	- 1 4 -	11 11 11 11	rmitta 5 25 39 53 rmitta	1 4	3 3 3	48 chmitte	1 4	11 11 12 12	25 57 32 54 Rachte	10 5
Richtung von Lauban nach Görliß.	Berfonenjug.			Personenzug.			Perfonenzug.			Gemifchter Bug.		
	Station	nozeit. Min.	u Lufenthalt.	Statio	mözcit. Win.	Mufenthalt.	Statio	onszeit. Min.	SE LI	Static	onszeit. Min.	ui au fenthalt.
Lauban Abgang Lichtenau Anfunft Rifolausdorf Görlih	9 9 10 10	tmitta 44 54 9 33	2 4	5 5 6	dmitte 21 31 46 10	2 4	11 11 11 12	34 44 59 23	2 4	5 5 6 7 8	8rúh 40 59 29 7	5 5

Berlin, ben 2. August 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefiich. Rartifchen Gifenbahn.

(807)

Borlefungen

Der Roniglich Breußischen landwirthichaftlichen Alabemie Boppeleborf.

Das Binterfemefter beginnt am 15. Oftober b. 3., gleichzeitig mit ben Bortefungen an ber Univerfildt zu Bonn. Der fpegielle Leftionsplan fur bas Winterhalbjahr umfaßt folgende mit Demonstrationen

verbundene miffenfchaftliche Bortrage:

** Mufer den der Alademse eigenen wissenschaftlichen und prastischen Lehalismitteln, welche durch den Beudau eines sur dem schmische, physikalische und physiologische Brateita besonders eingerichteten Institute eine wesentliche Bezeicherung eisalten haben, seht verselben durch ihre Bertisdung mit der Universität Bonn die Benugung der Sammtungen und Apparate der lehteren zu Gebote. Jugsteich gewährt die eine Beziebung der Universität zur Andernsche der Schelburgen Gelegenbeit, auch noch andere fer die allegeniem wissenschaftlichen.

lice Bilbung wichtige Borlefungen aus ben Bebieten ber Raturwiffenfchaften, ber Rechte und Staates

wiffenfcaften, ber Gefdichte und Bhilofophie ju boren.

Achers Radrichen über die Einrichtungen der Alademie enthalt die durch alle Buchbandlungen zu beziehende Schrift: "Die landwirthischaftliche Alademie Boppelsdorf." Auf Anfragen wegen Einritie in die Alademie wird der Untergeichnete nahrer Andemie wird der Alademie wird der Untergeichnete nahrer Andemie

Boppeleborf bei Bonn, im Muguft 1867.

Der Direftor ber landwirthichaftlichen Afabemie, Geb. Regierungerath Dr. Sartflein,

Derfonal. Chronit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. .

Allerhoch ernannt: Der Landralhbamid. Berwefer, Ritimeifter Freiherr v. Beblip.Reukirch auf Rymau, jum Landrath bes Rreifes Machenburg.
Berlieben: Dem feitberiaen Rathmann und Altedenvorfteber, Strumpffabrilanten August Seinrich

Rinner in Bottebberg, von ber Stabt Gotteeberg bas Brabifat ale Etabtaltefter.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen.

Beffatiat: 1) Die Bofation für ben Raplan Auguft Bintler jum Brafeften ber fatbolifchen

Stadticule in Munfterberg.
2) Die Botation fur ben bieberigen Lehrer in Brieg, Johann Friedrich Teuber, gum Lebrer ber brite

2) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Brieg, Johann Friedrich Leuber, jum Lebrer ber brititen Angbenfeleita-Alaffe ber evangelischen Stabtschule in Balbenburg.

3) Die Bofation fur die Lehrerin Fraulein Theone Ropp jur Lehrerin ber vierten Rabdenieletig ber

evangelifchen Stadticule in Balbenburg.

4) Die Bofation fur ben bisherigen Lehrer in Roben, Rreis Leobicun, Emil Schwarzer, jum evangellichen Schullehrer und Organifien an ber Schule und Rirche in Reinerg.

5) Die Bofation fur ben bioherigen Silfelehrer in Bodfird, Rari Guftav Beinrich Rluge, jum evangelifden Schullehrer, Drganiften und Rufter in Maffel, Rreis Trebnis.

6) Die Botation fur Die bisherige interimiftifche Lebrerin Selma Bertholb jur Lebrerin an ber evan-

gelifden Stabtichule in Schweibnis.

7) Die Botation fur bie biebeige Lehrerin Marie Anabel gur Lehrerin an ber vorgenannten Schule. Biberruflich beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Raliebortichen, Rati

Alerander Dichael Scheibler, jum evangelischen Schullehrer in Jaftersbeim, Areis Gubrau 2) Die Bofarion fur ben bioberigen Gilfelehrer Johann Aleinert jum evangeliichen Schullebrer in

Bufden, Rreis Bohlau.

Konigliches Provinzial-Schul-Kollegium für Die Proving Schleffen.

Ertheilt: Dem Proreftor Dr. Bobmer bes Gymnafiums in Dels ber Profeffor-Titel.

Beftatigt: Die Bofation fur ben Ranbibaten bes boberen Schulamte Robert Sahn jum betiten orbentilchen Lehrer an ber boberen Tochterfoule auf ber Safcenftrage ju Breslau.

Bermifdte Radridten.

Batent-Ertheilung: Dem Wirthicafte Beamten Rarl Samann in Schweinit, Regierungs. Beiftre Liegnit, ift unter bem 12. Auguft 1867 ein Patent auf eine nach ber vorgelegten Beichnung und Beschreibung für neu und eigenthumlich erachtete Egge auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt worben.

Erlebigie Soulfteile: Die fatholifche Schullehrerftelle gu Brodau, Rreis Bredlau, mit einem

Einfommen von eirca 200 Thir. ift vafant.

Bermachinis: Der ju Mahfwit verftorbene Baftor heinrich Lute hat ber evangelischen Kirchgemeine Mitsinis, Rreis Dels, 100 Thir, jur Bertheilung ber Jinfen an Arme, und 600 Thir, jur Berwendung ber Jinfen bavon jum Beffen verwahrscher Kinder vom Semeinbe-Mitglieben leigtwalftg zugewendet.

Berichtigung: Die Beftatigung ber Bahl bes Burgermeifters von Euen ju Boln. Bartenberg ift nicht Sabre, wie im Amteblatt Stud 33 pag. 283 irribuntlich angegeben ift, sonbern auf groblf Sabre erfolgt.

Amts=Blatt

Roniglichen Regierung zu Breslau.

Stück 35.

Breslau, ben 30. Muguft

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(317 und 319) Das 77. und 78. Stud ber Befenfammlung entbalt unter:

Rr. 6769. Die Ulebereinfunft megen Erhebung einer Abgabe von Cals. Bom 8. Dai 1867.

Mr. 6770. Das Gefet, betreffend bie Aufhebung bes Calzmonopole und Ginführung einer Calzabgabe. Bom 9. Muguft 1867.

Rr. 6771. Die Berordnung, betreffent bie Erhebung einer Abgabe von Galg. Bom 9. Muguft 1867.

Rr. 6772. Die Berordnung, betreffend bie Ginführung ber Berordnung vom heutigen Tage wegen einer Abgabe von Galg in ben burch Die Befete vom 20. Ceptemter und 24. Dezember 1866 ber preußifchen Monarchie einverleibten Lanbeotheilen. Bom 9. Muguft 1867.

Das 79. und 80. Ctud ber Gefet: Cammlung enthalt unter:

Dr. 6773. Den Allerhoditen Erlag vom 15. Juli 1867, betreffend bie Berleihung ber fietalifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Rreis: Chauffee von Abelnau über Gulmiergore bis gur fcleftiden Grenge.

Dr. 6774. Das Brivilegium megen Ausfertigung auf ben Juhaber lautenber Kreid: Dbligationen bes

Abelnauer Rreises im Betrage von 60,000 Thalern. Bom 15. Juli 1867, Rr. 6773. Das Brivilegium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt

Myslowis, Regierungsbezirfe Oppeln, jum Betrage von 40,000 Thalern. Bom 15. Juli 1867.

Dr. 6776. Den Allerhochften Grlag vom 17. Juli 1867, betreffend bie Berleibung ber fiefalifden Borrechte an Die Stadt Freiffabt im Regierungobegirt Liegnit fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Rreid-Chauffee von Breiftadt uber Burus und Leffenborf nach ber Benthen : Reufalger Chauffee bei ber Reumuble im Rreife Freiftabt.

Rr. 6777. Das Brivilegium megen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis: Dbligationen bes

Breiftabter Rreifes im Betrage von 120,000 Thalern. Bom 17. Juli 1867.

Rr. 6778. Den Allerhochften Erlag vom 29, Juli 1867, betreffend bie Ermäßigung ber Schifffahrio: abaaben in Memel.

Dr. 6779. Den Allerhochften Erlag vom 2. Muguft 1867, betreffent bie Abanberung bes Ctatule fur

ben landichaftlichen Arebitverein ber Broving Cachien.

Den Allerhochften Erlag vom 5. Muguft 1867, betreffent bie in Gemagheit bes Gefeies vom 9. Mary 1867 jur Bermehrung bes Betriebematerials, Gerftellung boppelter Bahngeleife und nothmen-Diger Ergangungsanlagen ber Ctagtebabnen, Berlegung ber Berbindungebabuen ju Berlin und ju Bredlau und herstellung einer Cifenbahn von Ditterebach nach Aliwasser und von Saarbruden nach Saargemund bis gur hohe ber veranichtagten Summe von 21 Millionen Thalern aufzunehmende Staatsanleibe.

Rr. 6781. Den Allerhochften Erlag vom 14. Muguft 1867, betreffent bie anderweite Regelung bes

Stempelwefens in ben vormale Großbergoglich und Landgraflich befiffchen Landestheilen.

Dr. 6782. Die Berordnung, betreffend Die Bermaltung bes Stempelwefens und ben Urfundenftempel in ber ehemals freien Ctabt Franffurt a. DR. Bom 16. Muguft 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals zc. Beborben.

(316) Mit Bezug auf § 2 ber Befanntmachung vom 3. Juli b. 3., betreffend bie Steuervergutung bei ber Ausfuhr von inlandifdem Branntwein, wird biermit ein Bergeichnif berjenigen Steuerftellen gur offentlichen Renntnig gebracht, welche in ben in Brauntweinfteuer-Bemeinichaft ftebenben Staaten gur Abfertigung bes mit bem Unipruch auf Stenervergutung ausgehenden inlandifchen Branntweins, beziehungeweife jur Ertheilung ber Musgangebefdeinigung befugt find.

Berlin; ben 3. Auguft 1867. Der Kinang Minifter. (gez.) v. b. Beydt.

Berge ich niß
berienigen Steuerstellen, welche im Gebiet ber Branntveinsteuer-Gemeinschaft, also in Preußen (mit Aussichlus ber hohenzollernichen Lande, welche im Gebiet ber Branntveinsteuer-Gemeinschaft, also in Preußen (mit Aussichlus end harpflande und der Geregathume Schlewig und Holenburg, pur Absertigung bes mit bem Anspruch auf Steuervergutung ausgebenden inlandlichen Branntweins, beziehungsweise zur Ertheilung ber Ausgangsbeschen being befugt sind.

A.		В		C.		
An ber Grenze ge 30 flvereine 2 A. I ber Abfertigung bes au bem Aufpruch auf Steuerve tung ber alle an ber Jolboreine gernze gegegelegenen Daupfämter, nämlich		rinsteuer:Gemein: angehörigen n s staat en ber letteren Gemeinschaft mit	meinsteuer.Ges meinschaft flebens ben Staaten finb gur Abfertis gung") bes mit	Bemerfungen.		
1.	2.	3.	4.	5,	6.	
1. Preufen. 1) Bezief der Krovinjals Eteuredrichten zu Königsberg. Pildau Memel Lifft Echmaleninglen Copoliniben Johannisburg Reibenburg 2) Bezief der Brovinzials Eteuredrichten zu Donzis	Reufahrwasser			Braunsberg Königsberg Gumbinnen	*) 1. Die in Spatte 3 genannten Etrucefteit ein bätger bir Abgrettigung bei Brannte weine nur ban vor under der der der der der der der der der	
Thorn 3) Bezirf ber Brovingials Steuerbireftion gu Bofen.	Ditloczyn Gollub				legtem Maumver. fchluffe ohne Umla- bung bemnächst bem an ber gewählten Gi- fenbahn ober Wasser ftraße gelegenen Aus-	
Bodiameze Pogorzelice Stalmierzyce Strialfonio 4) Bezirl der Provinzials Creucrdirelition zu Stettin.			-	Bofen	gangsamte gugeführt werden. Lehteres Amt hat alsdann die Aus- gangs Bescheinigung auf der Aussuhram- melbung abzugeden. 2. Wenn die in Spalte I die 4 aufgesührten Absertigungsämter so	
Stolpmünde Rügenwalde Colbergermünde Swinemünde Wolgaft	Damgarten	,		Stettin	gelegen finb, bag fie bie Ausfuhr bes Branntweins über bie Grenze nicht auf Grund ber eigenen Wahrnehmung ober	

1.	2.	3.	4.	D.	6.
Straljund Arblece Demmin Haflam Haflam Haflam Heleurisettion zu Dreslau. Landbberg DS. Myblowig Reuflabt DS. Nittelwalde	Bodzanowis Cisau Dowięcim Desterreich.s Oberberg Klingebeutel			Ratibor Breslau Görlig	auf Grund ber Angabe von Begleitungs. beamen bestohenten bestohenten Branntwein auf die an ber Gerage getragen Minter abzulassen, and Sbernchmen bie lebeteren alsdann bie Ercheitung ber Ausgangsbescheinigung.
3) Proving Brandenburg. a. Spezialbegirf von Berlin.	Seibenberg				
-	5			Berlin, Sauptfleuer: Amt für aus: länbijche Ge: genftanbe.	
b. Begierf ber Regies rung ju Botebam.	4	-		,	
Branfee	Meyenburg			Bittenberge (Bahnhofe:	
,				Bolls Erpedis	
Warnow Bittenberge	Rheineberg **) Wittstod Wolfshas gen ***) Strafburg				**) Befchrantte Befug- niß (für lotalen Ausfuhrvertehr). ***) Befchrantte Befug- niß (gur Abferti-
c. Bezirf ber Regies rung zu Frankjurt a. D.	u./w.				gung von Gebinben bis einschlieflich 10 Centner Bruttoge- wicht).
vacat.		z			
7) Bezirf ber Provinzials Eteuerdireftion zu Ragbeburg.		Langenfalsa	Treffurt	Mark down	-
		Rordhaufen	Catharinenberg Bobenganbern	Ragbeburg Salberftabt Ofcheroleben	
Bezirt ber Provinzials Steuerbirettion gu Raffel.		1	Dobenganbern	Ojugeroteven	
		Frantfurt a. D. Biebrich		Oberlahnstein	
		,			Digital and by Gr

1.	2.	3,	4.	ΰ,	6.
D. Bejirt ber Arovingial- Steuerbireltion zu Hannover. Hannover. Heere Geben Geben Gebeldbörud Geftemunde Glade Hannover. Hann	Geteloh Bentheim Weener Norden Carolinensiel Brinfum Grohn a. T.	Münden		Hannover Hilvesheim Gelle Küneburg Minben Obnabrüd	*) Siehe zu Anfang.
16) Bezirf ber Provin zial:Steuerbireftion zu Münster. Breden	Hoopte Bledede Schnadenburg		Herstelle Warburg Urossen Wishungen Korbach Hallenberg		·
11) Begief ber Provin stall-Seuerdirektion un Kön. Nachen Eleve Gemmerich Kalventichen Malmedy Saarbrüden Wassenberg Trier	5	Renwieb Creugnach	Wet Bingerbrück	Köln, Jauptsteuer- Amt für aus ländiche Ge- genfände. Koblenz Köln, Jauptsteuer- Amt für insän- diche Gegen- fädne.**)	**) Beschräntte Absch
				Rheinberg ***)	(für Berfenbung von fünftlichem Ru aus Köln). ***) Befdrantte Abfe tigungs = Befugn (für Liqueurausfu ren aus Mheinberg

i.	- 2.	3,	1 4.	5.	6.
II. Sa ch fen. Zittau Schanbau Pirna Warienberg Annaberg Eibenftod	Reichenberg Boilerereuth	Blauen	Hof†)	Lebbau Baupen Dresben Meißen Riefa Kreiberg Chemnity Glauchau Zwickau	*) Siehe zu Anfang. †) Königl. Sacht. Ue bergangesteuer 2 Ami in Bapern.
III. Thuringscher Berein.		Koburg	Kreugburg Eisenach Berka a. W. Bacha Griss Kömbild Meiningen Lichtensteld (†) Lobenstein Gefell	Braunicweig Gelmftät Wolfenbüttel	††) Perzogl. Sachfen Koburgifches lieber gangskeuer: Amt in Bayern.
V. Olbenburg. Barel Brate Delmenhorft	Bahrthurm Ellenserdam: merfiel Hodffiel Bedberwarder- fiel Großenfiel Etrohausen] Elösteth auf Berne im Jadegebiet			Holyminden Direnburg	

Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

(318) Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß höheren Orte bie Genehmigung jur proviforifden Berlegung ber Chaussegeld-Sebeftelle in Ober-Balbit auf ber Reurobe-Braunauer Altien-Chausse von Stat. Nr. 0,34 nach Stat. Nr. 0,29 ertheilt worden ist, mit der Maggabe, daß von dem Berlege nach Reurobe und umgefehr nur einmal bas Chaussegeld für eine halbe Meile nach dem Sabe stüt beladenes Zuhrwerf unter Freilassung auf dem Rudwege bei ber Hebeben wied.

Bredlau, ben 16. August 1867. Ronigliche Regierung, Abiheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(899) - Rach § 11 ber Borichriften fur bie Ronigliche Bau-Afabemie gu Berlin vom 18. Daty 1855 muß bie Melbung gur Aufnahme in biefe Unftalt fpateftens bis gum 8. Ottober c., an welchem Tage ber

Unterricht beginnt, ichristlich bei bem unterzeichneten Direftor erfolgen, und die Befähigung augleich burch Einreichung der in § 12 reip. 14 gebachten Borichristen, so wie in bem Rachtrage vom 1. Rovember 1859 gelorberten Zeuguisse und Zeichnungen nachgewiesen werben. — Die Borichristen find in bem Seftretariat ber Bau-Nademie faulich zu baben.

Berlin, ben 20. Auguft 1867.

Der Beheime Dber-Bau-Rath und Direftor ber Koniglichen Bau-Afabemie. Grund.

(820) Die diebigichtige Rommiffions "Prufung am Schullehrer Seminar gu Bunglau wied in unmittelbarer Berbindung mit ber Prifung ber Seminar-Abiturienten vom 13, bis jum 18, September abgebalten verben.

Außerhalb bes Seminars vorgebilbete Schulamts-Afpiranten, welche an biefer Prufung Theil zu nehmen wunschen, haben fich bei ber unterzeichneten Behorde spatestens bis zum 7. September, unter Einreichung

folgenber Schriftftude, ju welchen ein Stempelbogen nicht erforderlich ift, ju melben:

1) bee Taufzeugniffes;

2) eines aratlichen Beugniffes über ihren Gefundheite:Buftanb;

3) ber Zeugniffe und Rachweise über ihre genoffene Borbitbung überhaupt und jum Schulftanbe indbefonbere;

4) ber Beugniffe ber Ortebehorbe und bes betreffenben Ortspfarrers über ihren bisherigen Lebensmanbel

und ihre Qualififation jum Schulftanbe;

5) eines felbstversaften Lebenslaufes, auf beffen Titelblatt folgende Buntte furz anzugeben find: a. ber vollständige Tauf: und Kamilienname, b. Zeit, Ort und Rreis ber Geburt, c. Bohnort und Kreis, d. ber

Rame und Bohnort bes Bilbnere, e. Stand und Bohnort bes Batere.

Die Prüflinge, welche am Tage ber Prüfung bas gwanzigste Lebenssahr vollendet haben mussen, melben sich, ohne noch besondere Einderustung gur Prüsung abzuwarten, am 12. September um sech Ult Abends bei dem herrn Direktor Dr. Schneiber. Solch Melvinge, beren Julassung gur Prüfung beanftandet werden muß, werden davon rechtzeitig benachrichtigt werden.

Breslau, ben 7. August 1867. Das Roniglide Provingial-Schul-Rollegium.

(321) Die dedichtige Kommifsionde Brufung am Schullebrer-Seminare qu Steinau wird in unmittelbarer Berbindung mit ber Prufung ber Seminar-Abiturienten vom 20. bis jum 25. Geptember abaefalten werben.

Angerhalb bes Seminars vorgebildete Schulants-Afpiranten, welche an biefer Prufung Theil gu nehmen wunfchen, haben fich bei ber unterzeichneten Beboibe (pateftens bis gum 12. September, unter Ginrei-

dung folgender Schriftflude, ju welchen ein Stempelbogen nicht erforberlich ift, ju melben:

1) bes Taufzeugniffes;

2) eines aratlichen Atteftes über ihren Gefundheite:Buftanb;

3) ber Zeugniffe und Rachweise über ihre genoffene Borbildung überhaupt und jum Schulftanbe inebelondere;

4) ber Beugniffe ber Ortobehorbe und bes betreffenben Ortopfarrere über ihren bisherigen Lebensman-

bel und ihre Qualififation jum Schulftanbe;

5) eines felbstversagten Lebenstaufes, auf beffen Titelblatt folgende Bunfte furz anzugeben find: a. ber vollftanbige Taufe und gamilienname, b. Beit, Ort und Reels ber Beburt, c. Wohnort und Reels, d. Stand

und Bohnort bes Baters, e. ter Rame und Bohnort bes Bilbnere.

Die Prüftinge, welche am Tage ber Prüfung bas wangigfte Lebensiahr vollendet haben muffen, melben fich, ohne noch besondere Einberufung aur Prüfung abzuvvarten, am 20. September um I Uhr Rachmittags bet bem herrn Direstor Wendel. Solde Meldinge, beren Julaffung zur Prüfung beanftanbet werben muß, werden davon rechtzeitig benachrichtigt werben.

Breslau, ben 9. Auguft 1867. Roniglices Brovinzial-Schul-Rollegium. (299) Rönigliche Schlefische Gebirgebahn.

Am 15. b. M. wird der Betileb auf der Bahnstrede von Sirischerg dis Ditterebach bei Balbenburg der Schleschichen Gebirgsbahn eröffnet und vom genannten Tage ab ein regelmäßiger Bersonen. Gepäde, Bieh. und Guiter-Transport nach und von den Stationen der genannten Sirecke nach Maßgade der Bestimmungen des Betriebs-Reglements sur die Reutslichen Staats-Gischahnen vom 3. September 1863 eins gerichtet werden. Der Tarif für den gesammten Bertehr auf der Schleschichen Gebirgsbahn ift auf allen Stationen derselben, sowie auf allen Stationen der Niederschleschie Kallich zu um Preise von 21/4. Sar, pro Grempfar fäuslich zu daben.

Den nunmehrigen Bang ber Buge auf ber Schlefichen Gebirgebahn, in beren Anschluß an bie Buge ber Riederichlefisch-Martiichen Gisenbahn fich nitts anbert, ergiebt ber nachfolgenbe Fahrplan.

A. Route: Roblfurt, Ditterebach (Balbenbura).

Richtung	Per	fonen	ug.	Per	fonen	ug.	. 8	ofalzug	}.	Per	fonenz	ug.
von Kohlfurt nach Dittersbach (Walbenburg).	Static	nezeit,	Mule		nozcit.	Wufentbalt.	Static	onszeit. Min.	Mufenthalt.	Static	mezeit. Min.	Mufenthalt.
Rohlfurt . Abaang Heide Geredorf . Anfunfi Lauban . Langenold Greisfenderg Rabishau . Alt: Kemith Reidnig (Warmbrunn) Hirfcherg Echildau (Chmiedeberg) Jannouch Wersporf . Ruhdans . Rubans . Botteberg .	4 4 4 5 5 6 6 6 6 7 7 7 8	Fruh 19 37 59 13 37 54 6 25 44 58 14 27 56 10 Fruh	1 8 1 3 1 1 4 10 1 2 2 3 4 4 —	11 11 12 12 12 1	mitta 15 35 56 21 37 5 24 38 — chmitt	10 2 10 2 5 2 2 5	3 3 4 4 5 5	57 14 28 1 18	2 2 5 5	3 3 4 4 4 5 5 6 6 6 7	0 mitte 15 34 52 14 28 52 9 21 40 59 13 28 40 10 25 Mbende	1 8 1 3 1 1 4 10 1 1 4 5
Richtung	Personengug.			Pet	fonenz	ug.	8	efa'zuç].	Per	fonenz	սց.
von Dittersbach (Walvenburg) nach Kohlfurt.	Statio		u Mufenthaft.	Statio		u: Aufenthalt.	Static	ndzeit. Din.	Mufenthalt.	Statio	nozeit. Min,	Wujentbalt,
Ditterebach (Walbenburg) Abgang Gottebberg. Anfun t Rubbant Wesporf Bengorf Bennewlh Schiller History Richniz (Echniebeberg) Hickiniz (Warenbrunn) Mul:Kennig Warenberg Rangenis Bangenis Bangenis Bangenis Bangenis Bangenis	6 6 7 7 7 7 8 8 8 9 9 9 9 10 10 10 10 1	8ruh 30 43 4 15 29 41 50 24 34 51 7 19 30 56 13	3 2 2 15 1 1 3 1 9	3 3 4 4 4 5 5	6mitt. 15 36 49 9 29 46 27 45	3 2 2 6 2 8 4	10 10 11 11 11 12	0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5 5 2 2 4	8 9 9 9 9 10 10 10 11 11 11	1 30 4 4 16 29 41 49 18 28 45 1 13 54 49 5	3 3 1 1 1 1 1 1 1 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

B. Route Gorlig : Lauban.

Richtung	Personnzug.	Berfonengug.	Personengug.	Gemischter Bug.
von Görlig nach Lauban.	Stationszeit. Sin, Min.	Stationszeit. Sin. Win.	Stationezeit. Sinkuttungen Min. Min.	Stationezeit. Hage Bud Bud Bud Bud Bud Bud Bud Bud Bud Bud
Görlig. Abgang Rifolausdorf Anfunft Lichtenau Lauban		Bormittags 11 5 - 11 25 1 11 39 4 11 53 - 20 ormittags	Nachmittags 3 3 20 1 3 34 4 3 48 Rachmittags	Line
Richtung	Perfonenjug.	Perfonenzug.	Perfonengug.	Gemifchter Bug.
von Lauban nach Görlig.	Ctationdzeit. "ipshim." Ubr. Win. Win.	Stationszeit. 7712 (1916) 113 (19	Stationszeit. Huftunglugen Win. Win. Win.	Stationszeit. In Win. Win.
Lauban Abaang Libenau Antunfi	Bormittags 9 44 —	Nachmittage 5 21 - 5 31 2 5 46 4	Mbends 11 34 11 44 2 11 59 4	5 40 — 5 59 5 6 29 5

Berlin, ben 2. Muguft 1867. Ronfglide Direftion ber Ricberichlefitd. Darfifden Gifenbahn.

(204) Bom 15. Muguft b. 3. ab tritt ein ermäßigter Spezial-Tarif fur ben Trausport von Rus bereborfer Ralf von ben Stationen Erfner und Rurftenwalbe nach allen übrigen Stationen ber Rieberichlenich-Martifchen Gifenbabn in Rrait, welcher auf folgenben Ginbeitelagen berubt:

für die erften 15 Mellen pro Tonne a 3 Etr. und Dieile 63/4 Bf. = meiten = weitere

und über 35 Dieilen im Gangen . .

Bei Cenbungen bis ju 5 Meiten femmt neben bem Meilenfrachtfag von 6 %, Pf. pro Tonne noch ein Juschlag jur Erhebung, welcher fur 1 Meile 15 Pf. und fur jebe folgende Meile 3 Pf. weniger beträgt. Eremplare Diefes Tarife find bei allen Guter-Erpeditionen ber Niederichlenich: Darfischen Gifenbahn gun Preife von 6 Bf pro Etud fauflich ju haben.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifche Darlifden Gifenbahn. Berlin, ben 30. Juli 1867.

(325) Bergeidnis ber Borlefungen,

welche im Binter: Comefter 1867/68 bei bem mit ber Universitat in Begiebung flebenben foniglichen landwirthichahliten Lehrinftitute gu Berlin (Behrenftrafe 28) flaufinden werben.

1) Profeffer Dr. Thaer: a. Einleitung in bas Ctubium ber Landwirthicaft - publice. b. Spe-

gielle landwirthichaftliche Thierproduttion - privatim. c. Colloquien über Gegenftande aus ber Braris bee Aderbaues - publice. Lehrfaal im Univerfitategebaute. - Anmeloungen in ber Univerfitates Quaftur. 2) Profeffor Dr. Gi chorn: a. Abrip ber Chemie fir gandwirthe, erlautert burch Erperimente - privatim. b. Die demifden Grundlagen bes Aderbaues und ber Thiergucht - privatim. c. Unleitung-ju

agrifultur chemitten Unterfu ungen mit Hebungen im Laboratorium - privatim. Bebrfaal im Infittut Bebrenftrage 28). - Unmetbungen in ber Inftunte: Duaftur.

31 Riofessor Dr. Kart Aud. Bandnirthichaftliche Botanit, verbunden mit ber Lehre von ben Bfiangenfrantheiten — privation. Lehrsaal im Univerfitates Dunftur.

Anmelbungen in ber Universitätes Dunftur.

4) Brofestor Dr. Karften: Demonstrationen über ansgewählte Themata ber Pflangenphysiologie, verbunden mit praftifen lebungen im Gebrande bes Mitsolives — publice. Lebriaat im physiologischen Infittete. Cantianftrage 4. — Annetbungen in ver Iluicerflitigischuftur.

5) Dr. Gerftader: Ueber bie ber Landwirthichaft fcallichen und muglichen Infelten - publice.

Lebrfagt im Untverfitategebaube. - Anmelbungen in ber Univerfitate Quaffur.

6) Brofeffor Manger: Lanbroirthichaftliche Baufunde - privatim. Lehrfaal im Infitme. - Anmelbungen in ber Infitme Duaftur.

7) Dr. Spinola: Ueber Die Kranfhelten ber Sauethiere - publice. Lehrfaal in ber Thierarynels

fcule, Louisenfteage 5ft. - Anmelbungen in ber Inftitute Duaftur.

8) Lehrer ber Thierheilfunde Daller: Allgemeine Anatentie und Physiologie ber hausthiere - publice. Lehrfagt in ber Thierarmeifchute. - Anmelbungen in ber Infittute-Qualitur.

9) Dr. Stablidmibt: Die landwirthichaftlichen Gewerbe - publice. Lehrfagl im Inftitute. -

Anmelbungen in ber Inflitute: Duaftur.

10) Stadtgerichteralh Repfiner: Ueber bas preußische Civitrecht mit besonderer Rudficht auf bie für ben Landwiert wichtigen Rechtsverhaltnisse — publice. Lehrsaal im Infilitute. — Anmelbungen in ber Infilitute Oudfur.

11) Garien: Inspetior Bouche: Ueber Gartenbau unter besonderer Berudfichtigung bes Gemuse und Obfibaues, ber Behöftucht, ber Barfanlagen, ber Konftruftion von Gemachebaufern - publice. Lehrfagl

im Inflitute. - Anmelbungen in ber Inflitute: Duaftur.

Außer blefen, für die ber Sandwirthschaft bestiffenen Studienden besonder eingerichteten Bortesungen werden an der Universität umb der Bieferazgielichtle noch mehrere Bortesungen, welche für angeschwede Sandvoirthe von näherem Interesse find umd zu welchen der Juriett denselben fei fieht, oder doch leicht verlichaft verben fann, fautsuben. Bon den Bortesungen an der Universität find besonders hervorzuheden: Allgemeine Bolanti. Philik Geologie, Bologie, Rationalöftonmie.

Die Bortestungen beginnen gleichzeitig mit ben Bortesungen an ber fonigs. Universität am 15. Ditober 1867. Melbungen wegen ber Aufnahme in bas Inflitut werben von Brofestor Dr. Cichbarn, Beb-

renftraße Rr. 28, entgegengenommen.

Die Infilities Dudfur befinder fich im Central-Bureau des loniglichen Minifteriums fur die landwirthicaftilden Angelegenheiten, Schupenfrage 26.

Das Kuratorium. (geg.) Behrmann. Lübersborff. Dishaufen.

Perfonal=Chronif der öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Biberruflich beftatigt: Die Bofation fur ben biebertgen interimififcen Lehrer Rand Rlifch gum evangelifchen Schullehrer in Raffabel, Rreis Ramslau.

Konigliches Konfistorium für ble Proving Schlefien.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Predigtamte-Randfbaten Julius Sellmuth jum Pfarrer ber evangelischen Rirchengemeinde in Triebufch, Rreid Gufrau.

Ronigliches Appellations : Gericht gu Breslau.

Umtebezief.	Begirfe: Rr.	Name.	Charafter.	Bohnort.
		Rreis Sabel		
Bölfelödorf	72	Bolff, August	"Dausler	Bolfeloborf.
Rrotenpfubl	25	Rolbe, Joseph	Gartner	Rrotenpfubl.
Sconfelb	51	Eloner, Frang	Mullermeifter	Schonfeld.
Detersborf	43	Simon, Ferbinand	Rolonift	Deterbborf.
Martineberg und Beiß- waffer		Ladnitt, Joseph	Stüdmenn	Tichibat, Rolonie.
Boigteborf	65	Deichte, August	. Lebrer	Boigtsborf.
Dher=Bangenau	29	Brofig, Bilbelm	Müllermeifter	Dber=Bangenau-

Amtebezirt.	Begirfe:	Rame.	Charafter.	Wohnort.
Sain	15	Guttler, Frang	Bauergutobenger	Sain.
Melling	38	Spittel, Alois	Freirichter	Delling.
Neu-Lomnik	34	Schramm, Alois	Gerichteschola	Reu-Lomnis.
		Cajtanini, andio	Gertagiolagois	seen-commen.
Reuhain, Cauerbrunt	16	m	1	m 1:
und Suttenguth		Pranse, Frang	bto.	Reuhain.
Rosenthal	48	Reinhold, Sieronpmus	Farbermeifter	Rofenthal.
Eberdborf	6	Jung, Cebaftian	Bauer	Cberoborf.
Friedrich garund	8	Urban, Franz	Inmobner	Friedrichogrund.
Branbt	1 5 1	Berbit, August	Rolonist	Brandt.
	62		Tifdler	Thanndorf.
Ehanndorf		Reupler. Frang		
Schönthal	52	Bolfmer, Bilbelm	Stüdmann	Schönthal.
Winkelsborf	71	Grund, August	Gartnerftellenbefiger	Winkeloborf.
		Rreis Rim		
Dbersund NiedersDird borf, Gaumis, Neu borf und Rl.sEllgut	3	Jauernig, Benjamin	Rretichambefiter	Nieber=Direborf.
Runsborf, Rufchtowij und Boislowis	3	Gabriel, Rarl	Bauergutobefiger	Runsborf.
Rofemit und Robelan	2	Soffmann, August	Müllermeifter	Rofemit.
Bangenolo	38	Sprotte, Gottfrieb	Brauermeifter	Langenols.
	14		. Rentmeifter	Draus.
Prauß, Kurtwiß		Jeschfe .		
Duanzenborf	12	Banger, Rarl	penf. Bachtmeifter	Quanzendorf.
Manze, Glofenau, Rei fau, Dürr : Hartau Kaltenhaus und Roß wiß	1,	Schubert, Georg	Tifchlermeister	Manze.
Groß: und Rlein: Ting	27	Rarbftein, Jofeph	Bauergutobefiger	Groß:Ting.
Rlein = Jeferit und Die fenfee		Beffel, Rarl	Lehrer	Pubigau.
Grünbartau	20	Friebrich, Rarl	Rleischermeifter	Grünbartau.
Leipis, Sabewis un Strachau		Rogel, Friedrich Wilh.	Lehrer	Sabewis.
O	1 18	Rreis Tre Reimann, Rarl Louis	bnis.	Cambarn /
Rampern	1 10	Rreis Bo		Stampetn.
Reu- und Alt-Beibau	31	Meumann, Panl Moris	Mirthichaftainineftar	Roben.
	II.	Sante, Rarl Beinr. Phil.	Upotbefer	
Stadt Wingig				Bingig.
Lendidus und Tidelde		Wiefand, Georg Stobel, Rarl Julius	Rittergutebefiger	Bendichus.
Rrumm-Wohlau	. 74	Stovel, Karl Julius	Gerichtefcholg	Rrumm=Moblau.
Pathendorf	14	Bobel, August	Lehrer	Pathendorf.
Schoneiche	72	Bellmich, Ernft Friedr.	Gerichteichola.	Schoneiche.
Stadt Boblan	I.	Patte, Rarl Chuard	Gefretair	Boblau.
Reubchen	68	Rnappe, Otto	Stabtförfter	Reubchen.
Steavujen	1 00	Juliuppe, with	1 Ciavipiliti	1 Steadyen.

Bermichte Radrichten.
Bermadinis: Der hannoveriche Major a. D. Friedrich Bilbeim v. Beugel und ber ju Bredlan verftorbene Konigliche Kommerzienrath E. heimann haben ber Schleftichen Bilnben-Unterrichte-Anftalt ju Bredlay i 100 Ehtr. lehtwillig jugewenbet.

Erfte außerorbentliche Beilage

31 M. 35 bes Umt6-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Inftruttion

fur bie tongeffionirten Marticheiber im Begirt bes Ronigl, Dber Berg . Amts gu Breflau.

Inbalte Bergeichnis.

L. Mugemeine Pflichten.

Stellung und Pflichtfreis. Urlaub.

§ 1. Stellung und Pflichtfreit § 2. Burudweifung von Auftr § 3. Rorrettheit ber Arbeiten. § 4. Eigene Andführung ber ! Burudweifung von Muftragen.

Gigene Musführung ber Arbeiten. Beachtung ber Gefete und fonfligen Borfdriften.

II. Gegenftanbe ber Aufnahme und riflicen Darftellung, Befdreibung, Auszeichnung und Rolorirung ber Riffe.

Mutbungeriffe.

§ 6. § 7. Schurfriffe, Riffe betreffend die Eroffnung von Roblengruben in ber Dberlaufit; Grunds entichabigungen und Grunbabtretungen.

Muszeichnung und Rolorirung. § 8. Mudgeichnung

§ 10. Situationeplan. § 11. Auszeichnung und Rolorirung.

§ 12. Darftellung ber Grubenbaue. § 13. Berichiebene Riffe.

§ 14. Generalriß (Sauptriß).

16. Spezialabbauriffe. 17. Sonitige Spezialriffe. 18. Saigertiffe. 19. Ausgeichnung und Rolorirung ber Grubenbaue.

\$ 20. Profile.

21. Conflige Plane und Riffe.

22. Beidreibung ber Riffe.

- III. Das anzumenbende Dag, Die gange und Gintheilung, Die Prufung und Juftirung ber Schnure und Deftetten.
 - & 23. gangenmaße.
 - § 24. Slachenmaße.
 - Ripellirmaße. 26. Mintelmaße.
- IV. Die Bintel: und Rivellir : Inftrumente, beren Grobe. Gintbeilung und Ginrictung, Revifion und Suftirung. \$ 27.
- V. Berrichtung ber Marticheiberarbeiten, Beobachtung ber magnetifchen Abweichung, Gegen- und Bahrafige. 20, magt bet Berfahrens.

 Sen Beridfichtigung ber veranberlichen magnetischen Dellination.

 Art ber Aufnahme.

 Sal. Schneneffungen.

 Leobolitmeffungen unter Tage.

Eriangulationen und größere Dolpgonmeffungen.

34. Gegen. und Babrauge.

VI. Rebenmeffungen in ber Grube und über Sage.

VII. Das Schlagen von Beiden und Pfablen fur bie Kontrole ober Revifion, fewie fur bie Radetragungen. 8 36. Bei Grubengugen.

\$ 37. Bei Arbeiten über Tage.

VIII. Die Buchung ber Observationen, Die Schema's fint Die Bucher, und Die Urt ber Berechnung ber Sobien und Saigerteufen.

38. Rubrung ber Bintelbacher und Rivellementomanuale.

39. Buchung ber Obfervationen.

§ 40. Unrichtige Ungaben.

§ 41. Berechnung ber Coblen und Saigerteufen und gubrung ber Dbfervattonebucher.

IX. Das Bulegen ber Buge, Die Drientirung, bas Format, Die Bervielfaltigung ber Grubenbilber und bie Aufbewahrung ber verschiebenen Eremplare.

§ 42. Das Bulegen.

43. Fundamentalriffe.

§ 44. Brouillonplane von Situationsaufnahmen, Sriangulationen, Spezialgulagen von Bug und Gegenzug.

§ 45. Drientirung ber Riffe.

\$ 46. Format und Meußeres ber Riffe.

\$ 47. Spezielle außere Ginrichtung ber Grubenriffe.

48. Ueberfichtotarte.

§ 49. Sonflige Borfchriften in Betreff ber Grubenriffe. § 50. Aufbewahrung, Ronfervirung ber Grubenriffe.

\$ 51. Bervielfaltigung ber Grubenriffe. X. Die je nach bem 3mede ber Grubenriffe anzuwenbenden veriangten Daffiabe.

XI. Die Rachtragung ber Grubenriffe.

§ 53. § 54. Mittheilungen an bie Grubenbeamten.

XII. Die Bermerfung der Arbeiten und Angaben bes Marticheiders in bem Bechanbuche bes Berte. 6 55.

XIII. Die Ginrichtung ber Observationsbucher, bes Geschäfte-Journals, sowie ber Liquibation über Gebubren, Diaten, Reisetoften und bie au erftattenben baaren Andlagen.

§ 56. Dbfervationebucher.

\$ 57. Gefcafte-Journal, Tagebuch, Registratur.

\$ 58. Liquidationen.

XIV. Die Babl ber Gebitfen (Rettengieber, Unfleder) und Die Goichtlobne berfelben.

XV. Uebergangebestimmungen.

§ 60.

Instruttion

für bie tongeffionirten Martideiber im Begirt bes Ronigl. Dbers Berg. Umtes zu Breslau.

Auf Grund ber §§ 7 n. 12 bes Allgemeinen Marticheiber-Reglemente vom 25. Februar 1866 wird ben Marticheibern im Begirt bes Ober-Berg-Amtes ju Breblau unter Auffebung der Instantion vom 31. Mai 1858 nachstehend Infiruttion ertwilt

I. Allgemeine Pflichten. Stellung und Pflichtreis, tielant und Angaben, wofur er nach § 5 bed Allgemeinen Marticeiber-Rachmeinder berartuvertiech ift.

Er unterliegt nach § 7 bes Allgemeinen Marficheiber-Regiements ber Dibgiplin bes Dber Berg. Umtes. Seine Pflicht ift es baber, allen bienftlichen Anweisungen bes vorgefesten Dber Berg. Amtes, fowie ben von dem Konigl. Revier. Beamten auf Grund bes § 199 bes Allgemeinen Berg. Gefeges an

ibn erlaffmen Requifitionen punttlich nadautommen.

Der Marticheiber bat ferner alle ibm von dem Ober, Berg. Amte, sowie von den Bergwertsbestigen und Grubeneprasentanten bes Ober-Berg. Amto-Bezirts erheilten Auftrage zu marticheiberichen Arbeiten unweigerigt nach bestem Wissen und Gewissen und so schnell und vollständig, als es ihm möglich ift, zu erledigen.

Glaubt derfelbe, daß von den Bergwertsbefigern ertheilte Unmeisungen seiner Instruction und seinen

Pflichten guwiderlaufen, fo hat er die Enticheidung des porgefesten Ober-Berg-Amtes anzurufen. Den Bobnort, welchen der Marticheider gemablt hat und welcher Seitens ber Berg-Behorde in bem

Amtoblatt bekannt gemacht ift, barf er obne Erlaubnig bed Ober-Berg-Amted nicht verandern.

Bur eine langer als brei Tage dauernde Abwesenheit außerhalb des Ober-Berg-Amite-Diffritts bat er vorher Urlaub bei dem Ober-Berg-Amte naduluchen und einen qualifigirten Stellpertretter gu bestellen.

32. 3ft ber Marticheider verhindert, einen Auftrag megen feiner andermeitigen Gefchofte innerhalb

ber ibm pom Auftraggeber beftimmten Beit ju erledigen, fo muß er benfelben fofort ablehnen.

Die übernommenen Arbeiten bat er, bei Bermeibung ber Regrespflichtigfeit und eventuellen Didgi=

plinarbeftrafung, punttlich auszujuhren.

Bon der Aussubrung abernommener Auftrage konnen ihn nur Berhinderungen entbinden, beren Befeitigung nicht in seiner Mach febt. In solden Fällen bat der Martscherder dem Auftrageeber eine Beiteinigung darüber auszuflelen, daß er den Austrag erhalten habe, an dessen Aussthefingung aber burch konntelle (ober sonflige, nambalt zu machende — triftige Gründe) verhindert sei.

Der Marticheiber tann geeigneten Falls von den auftraggebenden Bertretern ber Muthungen und Bergmerte einen angemeffenen Borichuf jur Dedung feiner baaren Auslagen verlangen, und bis qu

beffen Bablung Die Musfuhrung bes Austrages ausjegen.

Rorretibeit ber Mebeiten. § 3. Der Marticheiber hat fich bei allen feinen Aufnahmen, Bulagen und Angaben ber großten

Benauigfeit und Rorreftheit ju befleißigen.

Bei Unfertigung ber Grubenriffe muß ber Darticheiber bestrebt fein, ein vollftanbiges, überfichtliches

und verftanbliches Bild aller bergbaulichen und geognoftifden Berbaltniffe ber Grube ju liefern.

Gigene Ausführung ber Arbeiten.

§ 4. Der Martichelber bat feine Arbeiten, namentlich bas Meffen ber Schnurlangen und Seitensbiffungen, Einrichten ber Mehgehilfen und Actienzieher, bas Ginschreiben und Berechnen ber Observationen und Auszeichnen ber Plane so viel als möglich, bas Observiren und Zulegen aber flets selbst zu wers richten.

Er fann fich bei feinen Abeiten vielenigen Porsonen ju Gehilfen wablen, benen er die erforderliche Geschildichteit, Buverlafigfeit und Genauigfeit zutrant, ift aber fur beren eiwaige Arribimer ober Bereichen verantwortlich; er muß dieselben daber in ihren Junktionen (namentlich beim Anftecken in der Geube und beim Kopiren) fcharf fontroliren und hat fich davon, daß dieselben seinen Anweisungen Folge seiften, immer selbst au berzeugen.

Beachtung ber Gefehe und sonftigen Boridriften.

§ 5. Der Martideiber bat fich mit allen, ben Bergbau und feinen fpeziellen Dienst betreffenden Beieben, Reglements, Inftruftionen, Berordnungen und Berwaltungs Borfdriften genau bekannt zu machen und bteleiben bei feinen Arbeiten genau zu befolgen und zu beachten.

II. Begenfiande ber Aufnahme und riflicen Darftellung; Beichreibung, Auszeichnung und Rolorirung ber Riffe.

Riffe, betreffend Grundabtretungen und Grundentichadigungen. Duthungertffe.

§ 6. Sourfs und Muthungeriffe muffen in ben vorgeschriebenen (§ 52), auf dem Riffe felbft fauber unt forrett zu verzeichnteben Mabftabe bie Grengen ber bezehrten Relber, wowie alle diejenigen Objekte barftellen, nach welchen fich die Lage ber Grengen genau ermitteln licht. Ramentlich ind die Brengen ver Belowarten Generindellureih, die Emengfieine und Genhaftiget, die Marticheiben und Gobfteta ber

nadbarter Gruben, sowie deren Rummern, die in den Bereich des Riffes sallenden Gebaube, eingefriebigte hofraume, Sarten, Briedbofe, Eifenbahnen, Chaussen, Wege, Rlusse, Bade, Wassergrachen, Mafferleitungen, Seen, Teiche, Aldrifumpte, Wasserlächer, Steinbrüche, Thom, Lebme, und Sandgruben, Boschungen bei Chaussen und Eisenbahnen, Wiefens und Waldgrengen, alle Wegeweiser, Kreuze u. f. w. aufzunehmen.

3ft bas Terrain foupirt, fo find Die Oberflächenverbaltniffe burch Sorizontalen in gleichen Abftanben

ober Bergidraffur in Lebmann'icher Manier erfictlich ju machen.

Die Aderfidden find nur an ben Grengen burch Angabe ber Aderfurchen zu bezeichnen, bleiben aber fonft weiß. Gbenio find bei ben Balbflachen nur bie Grenzen anzugeben; wahrend bei Biefen, Sumpfen bie gange Ridde zu bezeichnen ift.

Aft bas Muthungsfelb ober Courffelb burch gerade Linien begrengt, fo find bie Rombafftunden

und Die gangen berfelben in Rablen anzugeben.

Der Fundpunft ift burch eine, mit ber Rompafftunde und ber lachtergabl ju beidreibende gerabe

Linie gegen minbeftens einen feften Tagesgegenftand ju orientiren.

Die Bezeichnung ber gemeinschaftlichen Marticheibe benachbarter Grubenfelber burch Doppellinien

ift nicht aulaifig.

Sourfriffe, Riffe, betreffend die Eröffnung von Roblengruben in ber Oberlaufit; Grundenticabigungen und

Grundabtretungen. § 7. Auf den die Schurf-Erlaubniß, Grundabtretung und Grundentschäddigung, sowie die Eröffnung von Kohlengruben in der Oberlaufiß betreffenden Situationdriffen find außerdem auch die Grenzen der einzelnen Grundstäde unter Beistaung der Ophothekennummern und der Namen der Beither anzugeben,

Auf allen eine Sourfe Erlaubniß, Grundentschätigung ober Grundabtretung betreffenden Riffen ift ber Rlacheninbalt ber au ben Schurfarbeiten erforberlichen, ber abzutretenden ober au enticabigenden

Grundftude in Quabratlachtern angugeben.

§ 8. Auf Muthungs - und Schurfriffen und ben auf Die Eröffnung von Roblengruben in ber Oberlaufit bezüglichen Biffen find alle Gebaube grau mit fowarzen Schattenfinien, die Baldgemzen nach bem Innern bes Balbes grau verwaschen, die Gemartungs- und Grundftuckgrenzen mit beliebigen Karben anzugeben.

Alle fonftige Rolorirung ber Muthungeriffe, namentlich ber Rulturflachen, Bafferlaufe, Geen, Biefen,

Bege u. f. w. ift ju vermeiben, ba bie Ueberfichtlichkeit bes Riffes baburch beeintrachtigt wird.

B. Grubenriffe.

- § 9. Die Grubenriffe sollen ein richtiges, vollftandiges, übersichtliches und verftanbliches Bild der betreffenden Grube und ihrer bergbaulichen Berbaltniffe gewähren; es find baber sowohl die Oberflachen- Berbaltniffe als die Grubenbaue vollftande barzustellen. Ginationblan.
- § 10. Die Oberflächen Berbaltniffe find in einem vollständigen Situationsplan darzuftellen, auf welchem außer den in § 6 bezeichneten Gegenständen auzugeben find: alle Bobridder, Lochsteine, Schurfe, Schächte mit hinzusügung ber Nummern, Namen, Tiefe und Jahredzahl. Den Bobriddern und Schurfen ist womdzlich eine Bezeichnung hinzuzusügen, aub welcher hervorgeht, in welcher Tiefe und Machtigteit sie die Lagerstätte angetrossen, ober ob sie leer find. Gventuell ist, falls die Deutlichteit des Risses leiden wurde, diese Angabe auf dem Rande des Risses zu machen und mit den Nummern der Bobridder und Schurfe in Beziedung zu sessen.

Berner find auf bem ju einem Grubenbilbe gehorenben Situationoplane anzugeben: die Marficeiben ber betreffenben Grube und ber Rachbargruben, fowie berjenigen, welche gang ober theilmeis bas bar-

gestellte Grubenfeld überbeden ober von bemselben überbedt werben; die vorhandenen Lochsteine der letteren mit hingufigung ber Rummer und Jahredgabl; die Ausgeschiben von Flögen und Schngen, beren hauptstreichungslinien; die in den Schurfen beobachteten Streichungslinien, die Haubenschilden bei Hallungstichtung ist durch Pfeile und bei Mulben und Schtesn durch Ooppelpfeile mit beigesügten Gradyabsen zu bezeichnen); endlich alle etwa in den Bereich des Situationsplanes sallenden trigonometrischen Puntte, Pingen, halben, Roschen, Stolln, hauptsohlenstreden und die das Grubensteb durchschilden Besteingerngen.

- § 11. Alle irgend entbehrliche Kolorirung ind den jum Grubenriß gehörigen Situationsplanen bergeitalt zu vermeiden, daß alle Gegenftande in schwarzer Luiche und nur folgende mit Karben bezeich-

net merben :

1) biejenigen Gebaube, welche jur Grube gehören, asso alle Zechenhauser, Pulverhauser, Maschinenund Schachgebaube, ber Gewerlicaft gehörige Beamten- und Arbeiterwohnungen, Erz- und Robienschuppen, Baschen, Pochwerte, Magebaufer und hutten, farminroth mit schwarzen Schattenlinien; alle ibrigen Gebaube grau mit ichwarzen Schattenlinien;

2) Die Bohrlocopuntte find ginnoberroth gu bezeichnen;

3) bie Marticheiben bes Grubenfeldes bei Roblengruben mit farm inrothen, bei Galmeigruben mit gelben; bei Gruben, Die gleichzeitig auf Galinei und Bleierz verlieben find, mit grunen; bei Bleierzgruben und anderen Bergwerten mit blauen Linien;

4) bie Befteinogrengen mit blaffen breiten garben ju beiben Seiten ber Grenge;

5) die Gemeindegrengen mit duntlen, ju beiden Seiten verwaschenen Karben;

Darftellung ber Grubenbaue.

§ 12. Bebufe vollftändiger Darftellung ber Grubenbaue find, abgefeben von ben Bauen felbst, alle Gegenstände aufgunehmen, welche für bas Beritauduig ber bergbaulichen und geognostichen Berbeitniffe, sowie fur die Orientirung von Bichtigfeit sind und Berftandniß und Orientirung erleichtern, also namentlich:

1) Die Streichungerichtung, Fallungerichtung und ber Fallwinfel ber bebauten Lagerflatte, aller überfebenben Bange, Springe, Rififte, Veberichiebungen, Riegel, Berbrudungen und sonflige

Storungen, und ber von ben gagerftatten fich abgiebenben Rebentrummer;

2) bie Betterofen, Sauptiorberbubnen, Bobrloder, Berfchlage, Berfabungen, Damme, Mauerungen, Berfpunder.

3) Der Fallungswintel ber bebauten Lagerstatte ift baufig, stete aber ba, wo berselbe fic anbert, ju beobachten und auf bem Riffe an ben entsprechenben Stellen mit ber Richtung anzugeben.

4) Ebenso find, wo die Machtigkeit der Lagerflatte häufig wechselt, die hierüber angestellten Ermittelungen, und zwar, wo es zum Verstandnis nöbig ist und ohne Beeintrachtigung der Deutlischeit geschefen fann, auf dem Risch detart anzugeben, das bei machtigen Lagerstatten soviel als möglich ersücklich wird, ob eine Strecke auf der Lagerflatte selbst im hangenden oder im Kegenden verselben getrieben ist und welche Machtigkeit in der Firste, im Liegenden, in den Sticken ansiedt.

5) Die Beranderungen bes Rebengefteins in Querichlagen, Schachten und Streden.

6) Die Beranderungen ber Erzführung bei Erzlagerftatten.

§ 13. Die Grubenbaue find barguftellen in

1) einem Generalriß,

2) ben Spezialriffen unb

3) in ben erforberlichen Profilen.

Der Generalriß und die Specialriffe bestehen jeder aus einem Grunde und Saigerris, welche beiden aufammengehörigen Riffe, wenn die Ausbehaung ber Baue nicht eine Theilung der Riffe in mehrere aneinander zu flogende Blatter erfordert, flets auf einem und demfetben Blatte in der Art bargeftellt werden, daß fie miteinander torrespondiren. Generalris.

§ 14. Der Generalriß enthalt die Schachte, Schachtpingen und Schachthalben, Bohrlöcher, Stolln, Roschen, Querichläge, Grundstreden auf sammilichen bebauten ober ausgeschlichnen Lagerstatten, die Hauptwasserbattengengehaltungsftreden, hauptwetterstreden und hauptverwürfe io vollständig, daß er sofort eine Ueberschaft aber bas aanze Grubengebaube gewährt.

Die bir Orientirung erleichternben Gegenftanbe ber Tagebfituation, Gebaube, Betterbfen, Boge, Gifenbabnen, Chauffeen, Bafferlaufe, find in ichmachen ober geriffenen Linien angugeben.

Die Abbauftreden, Abbaue, Ausgebenben, hauptstreichungelinien, Sattellinien, Mulbenlinien bleiben

im Beneralriffe fort.

Wird nur eine Lagerstatte gebaut, ift nur eine Grundftrede und Baufolle vorhanden, ober find fonft die Berbattnife fo einsach, das die vorstehend begeichneten Gegenftade ohne Beeinkachtigung der Deutlichfeit auf bem Situationsblane angegeben werden tonnen, jo wird badunch ber Generatirs entschriftig. Auf Berlangen bed Grubenbefipers hat jedoch ber Markicheiteller stehe einen vollständigen Generaties werten gerantlellen.

Spesialriffe.

Spezialabbauriffe.

§ 16. Die Abbauriffe find nach ben einzelnen gagerflatten, Baufobien und Bauetagen getrennt au balten. Auf Berlangen bes Grubenbefigers bat jedoch ber Marticheiber auch Abbauriffe berguftellen,

welche mehrere Baufohlen, Stagen, gagerftatten ju gleicher Beit umfaffen.

Die Abbaurisse mussen alle die bestimmte Bauabtheilung betreffenden bergbaulichen Berhaltniffe so beziell und so vollstämbig als möglich veranschaltser; sie enthalten daher, außer den in der Gauchsteilung belegenen Strecken und Bebauen und den jum Aerständnis de de Riffe angebenden Berbindungen mit anderen Bauabtheilungen u. s. w., alle Schächte, Bohrlöcher, die Ausgehenden, die Springe, Ueberschiedungen, Riegel, Berbrückungen u. s. w., und ywar im Grunds und Saigereiß, jedoch dergestät, daß die Abbaue und bie weniger wichtigen Abbaus und Borrichtungsfrecken dei den weniger als Ergerstäte Bagen die Hornweise den weniger als Ab Grad gegen die Hornweise geneigten Lagerstäten nur im Grundris, bei den weite als Word

bie Borigontalebene geneigten gagerftatten nur im Gaigerriß bargefiellt werben.

Außerdem find in allen Abdaurissen alle Bohrtögter, Pingen, halden, Schädte, die Martschelben und die Grenzen der von der Berg-Behörde vorgeschriebenen Sicherheitörfeiler, sowie die Eber Tage seigelen Miveaupunkte und die die Drientitrung erleichternden Tageögegenständer, naurenlich aber ichmutliche Gebäube, Wege, Eisenbahnen, Chaussen, Budie, Blusse, Stalise, Seen und Tricke, sowie alle sonktean Gen Gegenstände, auf welche beim Grubenbetrieb Mickfielt genommen werber muß, irdoch nur in schwache aber gerissenen linien und so anzugeben, daß die Darstellung der Grubenbaue nicht undeutlich wird. Bei Steine und Brauntohlengruben ift am Rande der Speiglachbaurssisse incht undeutlich wird. Berofil bei Flöhes in großem Nassiade farbig darzustellen, welches die Mächtigkeit des Flöhes, die einzelnen Bänke, Bergmittel besselben, sowie das hangende und Liegende ersehen läht.

Sonstige Speiglarige

§ 17. Die fonftigen Spezialriffe, Betterriffe, Bafferbaltunges und Bafferwirthichafte Biffe, Riffe von Branbfelbern, Grunderwerbes und Grundenticationigunges Riffe u. f. w. find nach ibrem fpeziellen

3med und ben ibegiellen Unweisungen bes Grubenbefigere ausguführen.

Saigerriffe.

§ 18. Die Saigerriffe, welche allen grundrissichem Narstellungen ber Grubembaue betzufügen find, enthalten alle in dem zugebörigen Grundriffe angegebenen Bobriober, Schächte, Duersige, haupte grundstreden, sowie die wichtigsten Abbaustreden, die ani der Tagesdorefläche seingelegten Niveaupuntte, die Rormalhorizontale, die hauptbausollen, die Stallnioblen und Wischensoften. Bei Lagegkätten, deren Neigung gegen den Horizont mehr als 45 Grad beträgt, enthalten die Saigerriffe auch die im Trundriff nicht angegebenen. Abdaue, Abdauftreden und Vorrichtung köfte ein.

Alle Gegenflande find in der Regel auf eine mit dem untern Rande der Blattes parallel laufende Saigerebene ju projettiren; die einander entsprechenden Puntte des Grunds und des Saigereffie find inderall da, wo diese Muntte nicht anderweitig schon markirt und bezeichnet find, mit Denselben Buch-ftaben ju bezeichnen, damit die gegenseitige Beziehung bes Grunds und Saigereffiet leichter werfichnb.

itid mirb.

Mo es die Deutlichkeit erfordert und bas Berftandnis erleichtert, ift auch ein Saigerreiß an dem Seitenrande des Riffes, d. h. eine Projettion der Geubenbaue auf wine mit dem Seiterwende de Miffes parallel laufenbe Saigerebene gu fonftruiren, bamit in berfelben bie Riveaup berjenigen Schachte und

Baue jur Darftellung gelangen, welche in ber anberen Richtung einander beden.

Um bie Saigerriffe in brauchbarer und zwecknäßiger Beife berguftellen zu tonnen, bat ber Marticheiber auf allen Gruben feines Geichaftsbereichs Rormalborizontalen burch fichere, unveranberliche Riveanpunfte feftinlegen ober in runden Bablen 10, 20 Lachter über benfelben au tonftruiren. Dierzu eignen fic befondere Die Aundamentalplatten der Majdinen, Die Lager von Kunfifrenzen ober anderen Dlas ichinentheilen, Die oberen Ranten von Gifenbahnichienengleifen, Chauffeenummerfteine, Grengfteine, Thurs dwellen u. f. w., nicht aber bie Sangebante von Schachten, ber Bafferfpiegel benachbarter Bafferlaufe. Seen und Leiche u. f. m. Alle in ber Grube observirten Saigerteufen und alle über Tage ausgeführten Nivellemento aber find an biefe Rormalborixontale anguichließen und bemnachft in Die Saigerriffe einantragen.

Die Rormalborizontalen find womdalich an Chausseen und Gisenbahnen und an die Rormalboris

sontalen benachbarter Gruben anzuichließen.

Bo Diefer Unichlug ohne erhebliche Roften nicht berguftellen ift, ober Die Grubenbefiper Die Roften Diefes Anichluffes nicht freiwillig übernehmen wollen, bat ber Marticheiber an bas Oberbergamt zu berichten. Mudzeidnung und Rolortrung ber Grubenbane.

& 19. Die Grubenbaue find in ben Reinzeichnungen ber Grund: und Saigerriffe in folgenber Beife auszuzeichnen und zu foloriren:

1) Die Stolln, fowie Die in berfelben Soble liegenben Querfchlage und Grundftreden carminroth;

2) bie Brundftreden, Sumpfftreden und Querfoldge in

m. ber erften Tiefbaufoble violett,

b. = ameiten blau. a. s britten

grasgran, d. = vierten prange.

3) bie Abbauftreden in ber garbe berjenigen Goble, in und über welcher fie liegen;

4) bie flachen Schachte und einfallenben Streden, welche nicht auf ber Lagerflatte feben, grau;

b) ble Gaigerichachte im Grunbris ichwars, im Saigerriß grau.

Alle Streden, Quericiage, Bremeicachte und Die Saigericachte erbalten ichmarge Schattenlinien; bie Quericblage flader Chachte und bie Caigericachte (lestere im Saigerrif) außerbem einen grauen breiten Schatten; bie Grundftreden und Sumpfftreden erbalten endlich einen breiten Schatten von ber ber betreffenben Goble entfprechenben garbe.

Gemauerte Schachte, Streden, Quericlage, Stolln find au beiben Seiten mit ginnoberrothen

Einien einzufaffen.

Be nach ber Broge bes Dagiftabes tonnen außerbem bie Rabricatete burch eine Rabrt, Die Runftfoachte burd Ungabe ber Gate, Die einzelnen Schachtabtbeilungen burd ausgesparte meine Schacht. icheiber bezeichnet merben.

Gemauerte Damme find burch ginnoberrothe, Lettenbamme burch ichwarge parallele Querlinien, Bretterverichlage und Bettertburen burch eine fcwarze Querlinie ju bezeichnen. Geoffnete ober entfernte

Damme, Berichlage und Bettertburen find burch eine ichwarze gangelinie ju burdifreichen.

6) Abgebautes Reto mirb mit grauer blaffer Tufche bezeichnet, und gwar in ichrager Richtung und burt aeflammte Linien unter Beifugung ber Jahredjahl. Alter Mann wird juvor blag ginnoberroth angelegt, fonft aber wie ber fpatere Abban bezeichnet.

Auf Galmeis und Brauntoblengruben tann ber Abbau auch braun angelegt werben, und zwar ift

berfelbe bei mehreren Abbauetagen ju bezeichnen:

in ber erften einfach blagbraun ichraffirt,

in ber zweiten burd bobbelte fich in ichrager Richtung freugenbe Schraffrung.

in ber britten burch eine andere gerichtete einsache graue Coraffirung, in bet vierten burch boppelte fich freugenbe graue Geraffirung.

Die volle Mbban eines Brauntoblen: ober Galmeilagere ift burch Lebertufdung mit blaffer branner Eniche au marfiren.

7) Das Ausgebende einer Lagerfidite wird burch ein burfles Gran, welches nach bem Ginfallen

ber Lagerflatte ju vermaiden ift, bezeichnet,

8) Saube Mittel bleiben biernach weiß, werben aber an ibren Grenzen nach innen grau verwalchen. 9) Ueberiebende Gange, Riffite, Rurfen, Sprunge, Bebeiel, Ueberichiebungen ac, merben burch eine

geriffene Tuidlinie angebeutet, welche im Grundriffe an berjenigen Geite ginnoberroth angelegt und vermafchen mirb, nach welcher bas gallen gerichtet ift. Berbrudungen werben grau verwafchen,

Stredenfioge, welche im Sprunge und im Riegelgebirge fieben, find an ber Geite blag ginnober-

roth; wenn fie in Berdrudung ober tauben Mitteln fteben, blag grau vermafchen anjulegen.

10) Gegenftanbe, welche noch nicht hinreichend befannt find, wie 3. B. alte nicht fahrbare Streden, bas nur muthmagliche Streichen einer Lagerflatte, Grengen alter Baue, ausgebende und porliegenbe Bermerfungen und bergleichen, burfen nur in feinen geriffenen Linien angebeutet merben.

11) Sabreoftufen werben burd ein flebenbes Salbfreut, über welches bie Sabreogabl ju ichreiben

ift, angebeutet. Die geichlagenen Martideiberzeiden find fo ju mablen, bag Bermechfelungen vermieben

merben. 12) Beftattet es beim Gangbergbau ber Mafftab ber Grubenbilber, fo fann auch bie Urt und Beije bes Erportommens in ben Streden berart angegeben merben, bag Docherze und Raicherze buntelroth fein punttirt, Stufferge burch auf Die gange Der Ctuffergmittel fortlaufenbe buntelrothe Linien bezeichnet werben, beren Starte ber Machtigfeit ber Erzichnure entspricht.

\$ 20. Sebem Grubenriffe find Profile auf besonderen Blattern beigufugen, welche bas Berbalten

ber Lagerfiatte auf Grund ber mirtlich erzielten Aufichluffe erfichtlich machen.

Die Profillinien bat ber Marticheiber, fo wie fie fur bae Berftanbnig und bie Unichauung am guns fliaften liegen, felbft auszumablen, außerbem aber nach allen benjenigen Richtungen Profile ju legen.

melde ibm vom Grubenbefiger bezeichnet merben.

Die Lagerflatten und Die einzelnen Gebirgslagen find in ben Profilen in gefälliger Beife farbig, Die Grubenbaue nach ben Borfdriften bes & 19 folorirt angugeben. Auf bem Ranbe bes Mattes ift eine Karbenerflarung binaugufugen; Die Profillinien find auf bem Generalriffe ober bem Situationeriffe mit rothen ginien und rothen großen Buchftaben ju bezeichnen.

C. Conftige Plane und Riffe. 8 21. a. Muf Rivellementeplanen find im Grundrig Die Stationelinien, im Drofil Die Saigerbobe ber einzelnen Stationspuntte anzugeben und lettere im Grundrif und Profil mit gleichen Rummern und Budfigben au bezeichnen. In bem ausgeführten Divellement ift nur bann ein Situationsplan anaufertigen, wenn berfelbe bom Auftraggeber ausbrudlich verlangt ift. Birb er angefertigt, fo find auf bemfelben alle bie in § 10 fur bie Situationoplane ber Grubenbilber bezeichneten Gegenftanbe bargus ftellen und in berfelben Beife auszuzeichnen und zu foloriren.

b. Spezialzulagen von Grubenbauen muffen Die Stationellinien und Bintel einzeln und überein-

fimmend mit ben Observationen numerirt und bezeichnet erseben laffen.

Die auf benielben etwa außerdem bargeftellten, von anderen Riffen entnommenen Angaben muffen nach Borichrift bes § 14 bes allgemeinen Darticheiberreglemente icharf von ber neuen Aufnahme unterichieben und besonbere fenntlich gemacht merben.

c. Bei Eriangulationen ift in ben abzuliefernben Situationoplanen bie Gintbeilung ber

gemeffenen ober trigonometrifc berechneten Sauptlinien und Dreiede angugeben.

Beidreibung ber Riffe.

8 22. Die Schrift ift auf allen Rarten und Riffen beutlich und gefallig ju halten und barf nie Die Deutlichkeit bes Riffes beeintrachtigen. Die Grope und Art ber Schrift muß in einem gemiffen Rerhaltnif aur Bedeutung und Ausbebnung ber Gegenflande, fowie ju bem gemablten Dabftabe fieben, Gine beftimmte Rategorie von Begenftanbener balt flete ein und biefelbe Schrift; verschiedene Rategorieen find burch periciebene Schrift au unterscheiben. Co burfen a. B. Relbe und Rommunifationimege nicht biefelbe Schrift erhalten wie Chauffeen und Gifenbabnen, Die Dorfer nicht Diefelbe wie Martifleden und Stabte, Die Bache und Rebenfluffe nicht Diefelbe wie Sauptfluffe und Strome u. f. m.

Die Schrift muß flets parallel mit bem untern Ranbe bes Riffes refp. bei Saigerriffen parallel mit ber Dorigontale ober rechtwinflig gegen Diefelbe laufen, nur bei Begen, Rluffen, Bermerfungen, Streden, Quericlagen, Grengen und überhaupt bei Gegenftanben, welche fich in Die gange erftreden, if

Die Schrift parallel biefer gangerichtung ju legen.

Durbe bie pollfianbige Beidreibung ber bargefiellten Gegenftanbe bie Deutlichfeit bes Riffes beein: tradtigen, fo find biefe Gegenftande nur burch Bablen und Buchftaben ju bezeichnen und Die Beidreis bung auf bem Rande bes Riffes unter hingufugung ber gewählten Bablen und Buchtaben angubringen. Alle Schrift ift in ichwarger Tuiche ausguführen; nur auf Mulbunges und Schurfriffen, fowie ben

Riffen, welche bie Eröffnung uon Roblengruben in ber Oberlaufit betreffen, ift die Umgrenzung ber Gruben:, Muthunges und Schurffelber, welche ben eigentlichen Gegenstand bes Riffes bilben, farbig zu umschreiben, und auch ber Flacheninhalt bes genutheten Felbes und beffen Name in sarbiger Schrift anzugeben, wahrend bie Namen von Rachbargruben, welche auf baffelbe Mineral verliehen find, auf welche bie Muthung gerichtet fif, ichwarze Schrift behalten.

Die benachbarten oder tollidirenden Muthungofelder, welche auf ein anderes Mineral gerichtet find, ebenfo die benachbarten oder übergreifenden, auf andere Mineralien verliebenen Grubenfelder erbalten

farbige Schrift (conf. & 6).

Alle Riffe, Plane, Karten und Bulagen erhalten einen Titel und muffen ben Namen und Charafter bes Anfertigers und bas Datum ber Unfertigung erfeben laffen.

III. Das anzuwendende Dag, die Lange und Eintheilung, die Prujung und Jufftrung ber Schnure und Deftetten.

§ 23. Sinsichtlich der bei der Arbeit anzumendenden Maße wird der Markscheider auf die §§ 22 bid 24 der Angle und Gewichtes Ordnung vom 16. Mai 1816 und auf die Borschriften zur Berfertisgung der Probemaße verwiesen.

Der Marticheiber ift bafur verantwortlich, bag bie von ihm gebrauchten gachters und anderen

Dage mit bem Rormalmaße genau übereinftimmen.

Das Lachtermaß muß bem Gefete gemäß bei allen marticheiberifden Angaben in % und jebes Antlei in 10 Boll getheilt fein. Beim Marticheiben felbst wird ber Gebrauch eines Lachtere mit Dezi-malbeitum nachaelaffen.

Der Gebrauch von Schnuren ober Deftetten ift gulaffig; lettere muffen jedoch ben Normalmaßen entfprechen und barum möglichst oft, reip, vor jedem ausguführenben Buge, mit biefem verglichen und

juftirt merben.

Bu biefem 3med bat fich jeber Marticheiber mit einem gegichten gachtermaße ju verfeben.

Die Schnare und Megketten, beren fich ber Markicheiber bedient, muffen aus gutem Material und lebtere von Messenigbrabt gesertigt, gehn achter lang, und, wenn fie gu Grubengugen benutt werben, wenigstend in balbe Lachter, bad erfte und lette halbe Lachter aber in Uchtellachter getbeilt fein.

Dagegen genügt bei Situationsaufnahmen bie Gintheilung ber Defletten in balbe lachter: auch

tonnen Diefelben aus Gifenbrabt gefertigt fein.

Bei Aufnahmen von Gefanden und Maschinen ift der preußische Duodezimalfuß anzuwenden. Bei Arbeiten über Tage tann auch die 5 Ruthen lange Feldmeffertette Unwendung finden.

Rladenmaße.

§ 24. Das Fladenmaß ift für rein bergmannische Ermittelungen, Felbesberechnungen, Berechnung von Ruthungofelbern u. i. w. das Quabratlachter. Die bezüglichen Angaben erfolgen in Quabratlachtern mit zwei Dezimalftellen.

Bei Grundentichabigunge und Grundabtretunge-Karten, sowie bei ben bie Eröffnung von Robien: gruben in ber Oberlaufit betreffenben Karten, ift bas Flachenmaß bie Quadratruthe. Die Angaben

erfolgen nach preußischen Morgen und Quabratruthen mit zwei Dezimalftellen.

Divellirmaße.

§ 25. Bet bergmannifchen Nivellements, namentlich bei allen Rivellements in ber Grube und zwischen Schächten, Bohrlochen und Zechenhaufern, ift bas preußische Cachter mit seinen gefeglichen Unterabtheilungen zu Grunde zu legen. Bei anderen Rivellements ist die Amverdung bes Ruthenmaßes gestattet, bei welchen bie Krenztableaur und Rivellirstatten bie Eintheilung nach zehntel und hundertel Aus erbalten.

Bintelmaße.

§ 26. Bei ben burch Beobachtungen ber Magnetnabel erfolgenben Wintelmeffungen ift ber Kreisund zweimal 12 Stunden, jede Stunde in Achtelftunden und jede Achtelftunde in Sechzehntels Achtelftunden zur theilen.

Bei allen unabhangig von ber Dagnetnabel ausgeführten Binkelmeffungen ift ber Rreibumfang in

360 Grabe und jeber Grab in 60 Minuten, jebe Minute in 60 Sefunden gu theilen.

IV. Die Blinkel- und Rivellir-Instrumente, beren Größe, Eintheilung und Einrichtung, Revision und Justirung. § 27. Die Instrumente, welche zur Berrichtung von Marticheiberarbeiten erforberlich find, hat ber Marticheiber aus eigenen Mittela anzuschassen und in brauchbarem Zustanbe zu unterhalten.

Led by Goog

Ramentlich muß fich ber Marticheiber im Befit folgender Inftrumente befinden und beren brauch= baren Buffand bei jeder Revifion nachaumeifen im Stande fein :

1) Gines Bergtompaffes, beffen Rabel minbeftens 21/a Boll lang, und beffen Stundenring in zweimal 12 Achtelftunden und halbe Achtelftunden getheilt ift, mit Bulageplatte und Sangezeug;

2) eines Grabbogens von minbeffens 8 3oll Durchmeffer, beffen Theilung Beobachtungen von 5 au 5 Minuten gestattet;

3) eines Stative mit Borrichtung jum Ginlegen ber Bulggeblatte und Anbangen bes Grabbogens. mit Kernrobr ober Dioptern (Bintelinftrument, Biftrinffrument). Ruß mit Stellichrauben und Dofenlibelle jum Borigontalftellen;

4) einer Maffer: ober Quedfilbermagge:

5) ber jum Deffen über und unter Tage erforberlichen Retten, Schnure, Magfiabe, Saigerichnure, Rreugtableaur und Rivellirlatten, Pfriemen, Piquete und Rettenflabe.

Die zu ben Aufnahmen über und unter Tage erforberlichen Bode. Spreiten und Gianalftangen. fowie bie bei Lagesmeffungen und Rivellemente erforderlichen Pfable bat ber Marficheiber vom Auftrag= geber au requiriren.

Dem Marticeiber ift übrigens bie Babl aller anderen Inftrumente, beren Bermenbung er fur awedmaßig und nothwendig balt, überlaffen, nur bleibt er für die Richtigfeit seiner Arbeiten verantwortlich. Er bat baber alle von ihm benutten Inftrumente, gleichviel, ob biefelben ihm eigenthumlich geboren ober nur ant Benubung überwiefen finb. ju prufen und nothigenfalls ju juftiren. Da er jebe Durch Mangel ber benutten Inftrumente bervorgerufene Unftimmigfeit feiner Arbeiten allein ju vertreten bat.

V. Berrichtung ber Markicheiterarbeiten, Beobachtung ber magnetischen Abweichung, Gegen. und Mabridge. Babl bee Berfahrene.

§ 28. Der Marticheiber ift verpflichtet, in jedem einzelnen Falle Die geeignetfte und befte Methode jur Musführung aller gangens, Aladens, Bintels und Sobenmeffungen ju mablen, um Die Richtigfeit, möglichfte Deutlichteit und bauernbe Brauchbarteit feiner Arbeit mit Bezug auf ben vorliegenben 3med au fichern. Bebe aus einem unrichtigen Berfahren bervorgebenbe Unrichtigfeit feiner Arbeit bat er au vertreten.

Berben ibm von einem Grubenbefiger vor Beginn einer Arbeit Anweisungen ertheilt, welche nach feiner Unficht einer richtigen und zwedmäßigen Bearbeitung bes ihm ertheilten Auftrages entgegenfieben, fo muß ber Marticheiber feine Anficht vor Beginn ber Arbeit begrundet vortragen und Die Arbeit ablebnen, falls ber Auftraggeber feine Unficht nicht mobifigiren will. In allen gallen aber, in welchen fich ber Marticheiber ber Ausführung eines Geichafts nach gegebener Unweijung unterzieht, ift er fur Die richtige Ausführung verantwortlich und taun fich fpater nicht bamit enticulbigen, bag bie erhaltenen Unweisungen Urfache ju einer unrichtigen ober unzwedmäßigen Arbeit gewesen feien.

Berben nur generelle Aufnahmen, Bufammenftellungen und Ueberfichtoplane nach alten Karten und anbern bergleichen Arbeiten geforbert, bei welchen ber int § 15 bes Allgemeinen Marticheiber-Reglements pom 25. Rebrugt 1856 und in Artitel 2 Des Rachtrage ju bemfelben vom 26. April 1865 vorgeichriebene Grab ber Benauigfeit nicht ju erreichen ift, fo muß ber Marticheiber Die Urt ber Ausfuhrung, fomie bie benutten alteren Plane und ben Grab ber Genquigfeit ber gelieferten Darftellung auf bem Riffe angeben.

Berudfichtigung ber veranberlichen magnetifden Deflination.

& 29. Ramentlich ift es Pflicht bes Markicheibers, ba, wie Gebirgeverbaltniffe, Schienenwege, Runfifabe u. f. w. Die Magnetnabel irritiren und ablenten, mas er bei feinen Bugen burch boppelies Unbangen, Sode und Riedriaspannen ber Schnure, Rontrolen, Schluffe u. f. m, felbft qu ermitteln bat. entweber bie Bermendung bes Rombaffes aans ausguschließen und mit anbern von ber Magnetnabel unabhangigen Bintelinftrumenten gu operiren, ober ein Berfahren angumenden, welches bie Ablentuna ber Magnetnabel unicablid macht.

Dem Marticheiber wird in Diefer Begiebung ber von Brathubn beichriebene Bifirapparat und Die von bemielben bei folden Meffungen angewandte vericarfte Obfervationometbobe empfoblen (oftr. Beits idrift fur Berg., Butten: und Salinenwesen Band IX. G. 71). Ebenso ift ber Martichelber verpflichtet, auf ben Gruben feines Geidaftobereiches fiber und unter Tage und in ber Rabe feines Arbeitolofals. nd Richtungen feftzulegen, Durch Ronftruftion von Mittagelinien beren aftronomifden Maimutbe qu ermitteln und bie Beranberungen ber magnetifchen Deflingtion burch baufige mieberbolte Beobachtung an

biefen Orientirungelinien felbft mabrent beffelben Buges, wenn berfelbe langere Beit in Unfpruch nimmt. und mabrent bes Bulegens bei feinen Arbeiten ju berudfichtigen, um baburch bie aus ber Beranberung ber maanetifchen Abmeidung bervorgebenben Differengen und Unrichtigfeiten zu eliminiren.

Um bie Beobachtung von Mittagelinien zu erleichtern, werben ben Marficheibern bes Begirts bie

Rulminationegeiten bee Polarfterne von 4 ju 4 Tagen alliabrlich mitgetheilt.

Urt ber Muinabme.

§ 30. Alle Grubenbaue find mit Rompag und Gradbogen refp. burch Bintelmeffung und Rivelles ment aufzunehmen; nur bei ber Dachtragung ber auf ber gagerflatte getriebenen freichenben Abbaus Areden, ben Pfeilerabbauen, Strebbauen und Firftenbanen, fowie ben furgen Betterburchhieben, wird von bem Rivellement abgefeben, wenn es fich nicht um Die Reuanfertigung eines Spezialriffes ober einer Spezialgulage banbelt, in welchem Kalle alle offenen Raume genau burch Bintelmeffung und Rivellement aufzunehmen finb.

gangenmeffungen.

- 8 31. Birb gur Aufnahme bie gewöhnliche Marticheibertette von feinem Deffingbrabt verwenbet, fo ift biefelbe por jedem Auge mit bem gegichten Lachtermagftab zu vergleichen und zu juftiren; ebenfo ift bie eiferne Deftette vor bem Gebrauch forgfaltig ju prufen; überhaupt auf bas Spannen und Deffen ber Schnure und Retten, bas Anflecten in ber Grube, Die horizontale Lage ber Rette bei Tagesmeffungen, wenn ber Reigungemintel ber Rette nicht besonders beobachtet wirb, u. f. w. Die groute Corafalt au vermenben.
 - Bei Triangulationen ift bie Stanblinie nach ben Regeln ber Runft wieberholt zu meffen.

Theobolitmeffungen unter Tage.

§ 32. Bei ben Theobolitmeffungen unter Tage find turge Bifirlinien möglichft ju vermeiben und ift auf bas Centriren und Die icharfe Ginftellung bes Theoboliten Die großte Corgfalt ju verwenden.

Die Wintelbestimmungen find mindeftens ein mal und bei besonders wichtigen Deffungen zweis

bis breimal ju rebitiren.

Die Meffungen find zwedmaßig burd Magnetnabel-Beobachtungen an eifenfreien Stellen gu tontroliren.

An geeigneten Stellen ift eine genugenbe Angabl vor Firpuntten fur bie anguichliegenben weiteren Aufnahmen und Angaben gurudgulaffen. Diese Puntte find berart gu firiren, bag fie nicht leicht verloren geben tonnen. Die genaue Martirung berfelben gefchieht in ber Regel burch ein in einem bolgers nen Pflode befestigtes und jum Durchziehen einer Lothichnur eingerichtetes Ringeifen.

Der Unichlug ber Grubenmeffungen an Die Tageomeffungen ober Die Drientirung fur Die verichies benen Soblen ift in ber Regel nach ber fogenannten Bothmethobe ju bewirten, und ift biefe Arbeit mit

ber größten Corgfalt auszuführen.

Triangulationen und größere Polygonmeffungen.

§ 33. Bei Triangulationen und großeren Polygonmeffungen find die Dreieckspuntte und einzelne Polpgonpuntte fo gu mablen und gu firren, bag fie bei fpateren Deffungen als genane Unhaltspuntte bienen tonnen. Bei ber Legung bes Dreiedoneges find febr fpige und fehr flumpfe Bintel gu vermeiben.

Außerbem wird fur alle Triangulationen und Polygonmeffungen über und unter Tage, welche mit bem Theodoliten erfolgen, vorgefdrieben, bag entweder

a. alle Richtungen ber ju beobachtenden Signale durch allmaliges herumführen bes Fernrobre mit dem beweglichen Rreife auf die Rullrichtung bes feftftebenden Rreifes gu beziehen ober,

b. Die einzelnen Bintel awijchen ben verschiedenen Gignalen gu meffen find.

In allen Fallen find auf jebem Dreiedopuntte alle ben Borigont bilbenben Bintel gu meffen, auch

wenn ber ben Rreis ergangenbe Bintel fein Dreiedswintel ift.

Bie oft ber Marticheiber bie Bintelmeffung wiederholen will, bleibt ibm fiberlaffen, nur muß fich bei Busammenftellung ber brei Bintel im Dreiect ergeben, bag ihre Summe vom Gollbetrage (zwei Rechten)

a. bei Dreieden erfter und zweiter Ordnung bochftens eine Minute,

b. bei Dreieden boberer Ordnung bochftens zwei Minuten

abweicht. In jedem Dreierte, welches eine großere Abweichung zeigt, barf Diefelbe nicht auf Die einzelnen Bintel vertheilt werden, fondern es ift eine ortliche Untersuchung und Rachmeffung ber Bintel vorzu= nehmen.

Alle Polygonzuge muffen von Dreiedopuntten ausgebent und fich an folde anichließen, ober fonft auf juverlaifige Urt mit bem Dreiedones verbunden fein.

Bebe Polygonfeite ift zweimal in ber Regel vorwarts und rudwarts zu meffen. .

Die zweite Meffung fann mit ber Detailaufnahme verbunben merben.

Bei feber Polygonfeite ift ber außere und innere Wintel und wo mehrere Buge ausammentreffen, ind fammtliche ben horizont bilbende Wintel zu meffen, zu 4 Rechten gusammenguftellen und zu berrichtigen.

Bei ber Bergleichung bes Polygonnefes mit bem Dreiedenege nuß bad erftere mit bem letteren genau übereinstimmen, daß die Lange ber aus ben Koordinalenunterschieben bes Polygonagees awischen gwei gundchstliegenden Anschlusberiedspuntten abgeleiteten Sppotenufe von der Ednge ber Dreieckseiteten

bochftens um 1/200 abweicht.

Rur bann, wenn größere Komplere von Walbungen ober sonftige hindernife bem Legen von Dreiseden entgegenstehen, burfen größere Terrainabschnitte obne Oreiceonet lebiglich burch Meffung ber Wintel und Seiten mittelst bed Kompasses und ber Megkette ausgenommen werben. Es find indeffen solche Aufnahmen, soweit nur immer möglich, an ein Oreiceonet auflichtigen.

Welcher Korrektionomethode fich ber Marticheiber auch immer bei seinen trigonometrischen Berech: nungen bedienen mag, so ift die Triangulation nur bann als richtig anzuerkennen, wenn bie Entfernung

ber Puntte gegen einander

a. bei ben Dreieden erfter und gweiter Drbnung bis auf

b. bei ben Dreiecken hoberer Ordnung bis auf 1000 genau ift.

Das Aneinanderreihen ju vieler Stationen obne Routrole burch Revifionollinien ift beim Gebrauch bes Rompaffes ju vermeiben.

In Dberichleffen find Die Trignaulationen und großeren Polygonmeffungen an bas von Sabebed

gelegte Dreiedones anguidließen.

Gegen. und Babringe.

§ 34. Kommt es bei einer markicheiberischen Angabe, sowohl in ben fehligen Langen und Richtungen, als auch in ben Salgerfoben auf eine besondere Genauigteit an, so ist der Zug reip. das Nivelles ment doppelt, b. b. bin und guruft zu verrichten.

Ramentlich find alle Schachte und Durchichlagsangaben ftete auf einen boppelt ausgeführten Bug, b. b. auf Bug und Gegengug gu baften; für beibe Inge faun ber Marticheiber nach ber Gebabtentare liquibiren, falls nicht hinfichtlich ber Honorirung ber Marticheiberarbeiten eine anbere Berabrebung befebt.

If eine Uebereinstimmung innerhalb der julassignen Fehler zwischen Jug und Gegenzug nicht vorbanden (§ 15 d. des Allgemeinen Marticheider-Reglements), so ist der Marticheider, ohne Gebühren für die ferneren Jüge beanspruchen zu können, verpflichtet, so lange zu ziehen, die die erforderliche Ueberein-

ftimmung erreicht ift.

Bef allen Durchschlagsangaben. Schachtangaben nut sonfligen wichtigen Messungen ift aber bet Marticheiber außerdem verpflichtet, sich von der richtigen Ansschung seiner Angaben an Drt und Settle selbst zu überzeugen; namentlich muß verselbe bei solchen Arbeiten rechzietig die gehängten Anweitseltnien revolvien, die Grubenbeamten auf das frichtige Einhalten berselben und ber bezeichneten Sohlen ausmerts sam nach nut die Aussichtige Einhalten berselben und ber bezeichneten Sohlen ausmerts sam nut die Auflichten fontroliten.

VI. Debenmeffungen in ber Brube und fiber Tage.

§ 35. Der Marticheiber bat bei allen feinen Arbeiten in ber Grube und über Sage auf bie Rebennteflungen Ceitenmeifungen bei gebrige Gorgfalt zu verwenden, und wenn er biefelben burch Gehilfen ausbuführen laßt, biefelben bei biefer Arbeit ichart zu tontroliten. Er ift bafür verantwortlich, das bie in §§ 1, 2, 5 und 7 bezeichneten Gegenstande bei allen feinen Arbeiten vollfandig zur Aufnahme und riflichen Dar-fellung gelongen.

Andererfeits ift er verpflichtet, jene Gegenflande, jo weit es unbeschadet ber Richtig und mit Genanigfeit gescheben fann, zur Berniebung ungerechtsertigertigter Roften, fo viel als möglich burch Seitenmeflungen gu bestimmen, und ift, wo dies leicht möglich, nicht befugt, befonder Wintelmeflungen

für bie Aufnahme biefer Begenftanbe gu liquibiren.

VII. Das Schlagen ver Zeichen umd Pfählen fier die Kontrole oder Revision, swie für die Nachtragungen. Der Grubenzügen bat der Martscheiter an den Endyunten und sonstigen sesten under rüddaren Puntten in angemessenen Entstenungen, zum Anhalten sir spätere Arbeiten, leicht aussindbaren

Markideiberzeichen felbst zu schlagen ober in seiner Segenwart schlagen zu lassen und ben Grubenbeamten

aur Hebermadung und Erbaltung au bezeichnen.

Bon biesen in den Observationsbuchern genau zu vermerkenden und auf den Rissen unter kurzer Beistung des Datums anzugebenden Zeichen ist überall, wo die Strecke solltig ift, bis auf die Sohle an saigern, und ist die Geigethhe bed Zeichens zu vermerken. Genso ist die Entserung dieser Zeichen von in der Nahe besindlichen seinen Punkten zu messen und anzugeben. Unter Umfländen sind der Sicherbeit wegen zwei dergleichen Zeichen in einem genau anzugebenden Absande von einander zu schlagen, um bei späterer Fortmessung sicher zu sein, daß eine Verwechseltung oder Veränderung inzwischen nicht vorgegangen set.

"Markscherzeichen, welche bei der dennachstigen Revision unsicher ericheinen, sind sallen zu lassen, d. b. es darf bei Nachtragungen und neuen Aufnahmen niemals an unsichern Zeichen angebalten werden; der Markscheiber ist vielmehr vereisighet, in solchen Kallen auf vorbergebende sichere Markscheberzeichen

ober fonftige fefte Duntte gurudaugeben.

S 37. Auch bei Tagesmessungen hat der Martscheider die Ansanges und Endpunkte, sowie etwaige 3wischenpunkte, burch Martscheiderdeider die Ansanges und Endpunkte, sowie etwaige 3wischenpunkte, burch Martscheiden (an Baumen, Brücken, Wegweisern u. s. w.) ober durch verslorene Psable, welche genau in den Winkeldichern und Observationsbuchern zu vermerken sind, so genau zu bezeichnen, daß deren Wiederaussindung durch Tedermann möglich ift. — Bei Angaden von Schächten, Ortungen, Bohrlöchern, Martscheiden, bei Nivellements zur Antlegung von Essendanen, Möschen, Wicken u. s. w. überdaupt in allen Kallen, wo ein späterer Anschluß an ausgesührte Arbeiten zu erwarten ist, hat der Martscheider die geschlagenen verlorenen Psähle von Grundeigenthümern zu bezeichnen, damit nicht durch ein Perausziehen der Psähle ein Wiederholen der Jäge nothwendig wird.

Um jedoch die richtige Stellung der geschlagenen Pfable bei spateren Angaben prufen gu tonnen, find biefelben so viel ale möglich gegen andere in die Observationen eingeschlosiene Buntte festqueceen.

Chenjo find bie Rivellemente an gablreiche unverrudbare Puntte angufdliegen.

VIII. Die Buchung der Observationen, die Schema's für die Bucher und die Art der Berechnung der Sohlen und Saigerteusen. Führung der Wintelbucher und Nivellementsmanuale.

§ 38. Der Marticheiber ift verpflichtet, bie in der Grube und auf bem gelbe zu führenden Binfelsbicher (Manuale, Felbbidder) in geordneten, jusammenbangenben heiten, von gutem feften Papier, fo beutlich, torrett und so übersichtlich zu fuhren, daß auch jeder andere Marticheiber im Stande ift, die Bulage banach zu bewirten.

Bird an ein früheres Markicheiberzeichen angeschloffen, fo ift bas Datum bes früheren Buges, bei welchem biefes Zeichen geschlagen wurde, zu ermitteln und im Winkels und Observationsbuche angnaeben,

Das Datum, an welchem die Aufnahme geschehen ift, sowie der Zwed derfelben muß ebenfalls bentelich im Winkelbuch bezeichnet werben. Saben bei der Aufnahme Berseben flattgesunden, welche bei einem richtigen Bersahren bei der Auftragung unbedingt sichtbar werden muffen, so duren Metkiftationen niemals durch Abdaderung bed im Winkelbuche bereits Berzeichneten bewirft werben, sondern es sind dann besondere deutliche Bemerkungen oder Nachtrage zugufügen.

Daffelbe gilt auch von ben Nivellementsmanualen und von allen von bem Marticheiber bei ber

Arbeit geführten Arbeitebuchern, Beften, Deftifchblattern u. f. w.

Gefüllte Binfelbuder, Manuale, Felbbuder u. f. w. burfen nicht vernichtet, sonbern muffen in ber Registratur bes Marficheibers aufbewahrt und in beren Repertorium vermerft werben. Budung ber Dbervolom.

§ 39. Bei Observationen mit dem gewöhnlichen Martideiderhangezeuge erhalt bas Binfelbuch folgende Form:

			(Stewit Citt.)									
Lan= fende Mr. bed Win= fels.	Beis chen.	fleigt	Grab. Minuten.	1	Ctunden.	Achtel.	1/16 21chtel.	fer.	Achtel.	30st.	Beis chen.	Bemertungen und Croquis.
			1		1	1	1		1	1 1		

Daniels by Google

Den Observationen ift im Binfelbuche Datum, Ort und 3wed bes Buges, Die Rummer bes Rompaffed und ber Rame bed Berfertigere, Ramen ber Grube und bas ju ber angegebenen Cageszeit be= obachtete Streichen ber Drientirungolinie ober Die beobachtete magnetliche Deffination vorauszuichiden. In Die Rubrif: "Bemerkungen" ift auch bie ungefahre Beit bee Biebens ju notiren und bie Eroquis

find im Bufainmenbange und fo vollfignbig ale moglich zu balten, zu welchem 3med bie ganze rechte

Seite bes Mintelbuches frei bleibt.

Die Rompafftunden find ftete nach Gechaehntel-Achtelftunden, bochfteus nach balben Gechaebntels Achtelftunden abzulefen. Jebe andere Bezeichnung ber observirten Ctunden ift unterfagt.

Schließen Die observirten Stunden obne Achtelftunden ober ohne Gedzehntel-Achtelftunden ab, fo find bie entiprechenden Rubriten mit einer Dull auszufüllen.

Rur bie mit bem gewohnlichen Bifir: (Relomeffer:) Inftrumente fiber Tage ausgeführten Arbeiten ift bad Mintelbuch ober Manual nach folgendem Schema einzurichten:

			,		(Rechte Geite.)						
Rr. bes Win= fels.	Zeis chen.	Lachter.	Actte.	Boll.	Welt: gegend.	Stunde. Achtel. Sachtel. The Achtel. The Achtel.			Zei= chen.	Bemerfungen und Croqui	÷.

Bur bie Arbeiten mit bem Theodoliten find die Refultate der Minkelmeffung fogleich auf bem Relbe in ein Regifter nach bem beigefügten Schema I" und b eingufdreiben und ju Saufe fo balb ale moglich mit Dinte au firiren; Die wiederholt ausgeführten Meffungen au mitteln, Die gemittelten Mage im Rreife aufammenauftellen und an vier Rechten au berichtigen.

Die Dreiedebuntte find mit &, bie Pologonpuntte mit & ju bezeichnen.

Bei ben Arbeiten mit bein Brathubn'ichen Bifir:Inftrumente und mit bem Theodoliten in ber Grube ift bas nadifiebenbe Schema angumenben:

Bei=	Blädje.	Neigung ber Schnur	Meffung bed dem Theodolit Bifir:Inf Rūdwārts.	ober mit bem	Berechnete Angens winfel und arithmet, Mittel derfelben.	Streichen nach der wahren Mittages linie.	Bemeefungen
d)en	Eange.	fteigt ober fallt. Grab, Minuten.	bis 3 %. Gr. oder Stunde. Minnte oder Achtel.	von Sp. W. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.	+ ober - Gr. ober Stunde. Minute ober Achtel. Sct. ober 1/1, Achtel.	O. u. W. Schunden. Schiefe. He Achtel.	
		= 3 3			1		

Bei Rivellemente ift ben Manualen bie Ginrichtung bes nachftebenben Schemas ju geben:

Station.	Stas tion8s puntte	Station8:	Bielhöhe				Saigerteufe				Liegen über unter			Bemer:	
Mr. ber @	von bis	tange.	1								Nor Lote.	malho			fungen.
	+						-								

Unrichtige Angaben.

§ 40. Der Markicheiber ift für die Richtigkeit der Angaben in den Winkelbüchern, Arbeitsmanualen, Observationsbüchern und Tagebüchern verantwortlich.

Bei absichtlich unrichtigen Angaben hat der Markicheiber die Einleitung des in §§ 8 und 22 des Augemeinen Markicheiber:Reglements vorgesehenen Berjahrens wegen Burücknahme der Bestallung zu aewärtigen.

Berechnung ber Soblen, Saigerteufen, Dreiede und Roordinaten, und gubrung ber Observationebucher.

§ 41. Die Angaben ber Bintelbucher find jundoft in ber Regel durch ben Marficheiber felbft in bie Observationebider einzutragen. Dieselben erhalten für Grubenginge mit bem gewöhnlichen Mark-fdeiberzeug folgenbe Form in Attenformat, wobei die gange rechte Geite zu Bemerkungen und Croquis freizulaffen ift.

			(Binfe	Seite bes B	ogene.)				(Rechte Seite bes Bogens.)
Nr. bes Win:	Beis	Kompaß.	Sohle.	Grad: bogen (Baage).	Schnur.	Stei= gen.	Fallen.	Bei=	Bemerfungen und
fels.	dyen.	.A .0 &t. Whitel. 1/10 Whitel.	8фп. А. Z.	Erab.	echtr. A. Z.	84tr. A. Z. Z.	84tr. A. Z. Z.	chen.	Croquis.
3									

Die zur etwaigen Berechnung ber Streichfinuffe und Streichfofinuffe erforberlichen Rubriten tonnen auf Die rechte Seite gezogen werben.

In ber Unteridrift finb:

a. Datum, Drt und 3med bes Buges,

- b. Rummer bed Rompaffes und Rame bes Berfertigere,
- c. Die Stunde ber vorhandenen örtlichen Drientirungelinte,
- d. Die Deffination, mit welcher jugelegt worben,

e. ber Abftand bes Anfangspunttes von ber Normalhorizontalen anzugeben.

Die Sohlen, Saigerteufen, Streichfinuffe und Streichtofinuffe muffen auf wenigftens brei Dezimal-ftellen berechnet werben.

Rach bem Abichluß ber Rivellementetolonne, welcher bei allen fur ben Grubenbetrieb und bie Ber-

ftellung ber Saigerriffe und Profile wichtigen Puntten, außerdem aber bei allen Markicheiberzeichen und am Endpuntte bed Juged erfolgen muß, ist ber Abstand berfelben von ber Normalborizontalen in ber Rubrit "Benertungen" ausugeben.

Bei den Arbeiten mit bem Theodoliten und dem Brathuhn'ichen Bifir:Inftrument unter Tage ift

bas beigefügte Schema II. ju ben Dbfervationebuchern ju verwenden.

Bei ben mit bem Bintel-Instrument und bem Theoboliten über Tage ausgeführten Beobachtungen und bei ben Nivellements find Die für Die Bintelbucher (Arbeitsmanuale) vorgeschriebenen Schemata auch au ben Obiervationsbuchen au verwenden.

Es treten biergu jeboch bei ben Trignaulationen und Bolbgonmeffungen noch bie Roorbingten-

berednungen und Dreiedoberechnungen.

Die Roordinatenberechnung ift in Bugen von einem Dreiedo- beziehungsweise bereits berechneten Poltgonpunkte zum andern auszuführen und ber Berechnung bas beiliegende Schema III. ju Grunde zu legen. Die Berechnung ber Oreiede ift in einem besonberen Register nach bem beigefügten Schema IV.

officers

audzuführen.

In einer Beilage zu demselben ift anzugeben, auf welche Bafis fich die Rechnung grundet, be- ziebungweise welchen Angaben die etwa vorbandenen diebfälligen Elemente entnommen find.

Diefe Beilage ift ungefahr, wie Unlage V. erfeben laft, einzurichten.

1X. Das Zulegen ber Buge, Die Drientirung, bas format, Die Bervielfaltigung ber Grubenbilber und bie Aufbewahrung ber vericibiebenen Grempfare. Das Zulegen.

§ 42. Der Markicheiber fann Die gemachten Buge entweber mit Kompaß und Zulegeplatte ober met Brandporteur ober mit Sulfe ber Sehnentabellen ober auch nach gangen und Breiten (Streichfinns und Etreichfofinns) aufean.

Beun bas Bulegen mit bem Rompag erfolgt, fo muß es mit bemfelben Inftrumente gefcheben, mit

welchem ber Bug verrichtet murbe.

Die Zulagen wichtiger Kompagzuge find durch die Berechnung ber Streichfinuffe und Rofinuffe und

Auftragung Des Berechnungerefultates ju fontroliren.

Die in dem Observationsbuche eingetragenen Beobachtungen hat der Markscheiter mit den bei dem Zieben gemachten Einschreibungen genau zu vergleichen, bevor das Julegen danach ersolgt, im Halle von Unstimmigsfeiten aber die Angaden an Ort und Setelle zu revidiren.

Bor jeder Zulage hat der Markideiber die magnetische Abweichung seines Kompasied an einer in seinem Arbeitogimmer sestgelegten und nach ihrem altronomischen Agimuth bestimmten Richtung au tontrossieren in der Bulgae die Eage der Deinstrungskinie und des Merkidians au bestimmen,

refp. ben nachzutragenben Rif ju orientiren.

Sunbamentalriffe.

§ 43. Die Bulagen erfolgen auf einem Brouillon: ober Fundamentalrif. Derfelbe wird nicht folorirt, muß aber alle Stationopuntte erieben laffen. Bu bem Bundamentalrife burfen nur einzelne Bogen best besten Beidennpapierd verwendet und beife weber gerollt, noch auf Leinwond gezogen werden. Die Jundamentalrife burfen weber mit Einsassungen verleben, noch eingebestet werden.

Wenn Diefe Große eines Bogens nicht ausreicht, find zwei ober mehrere folche Bogen aneinander

au ftofen, bod burfen biefelben nicht aneinander geflebt merden.

An ben forrespondirenben Seiten bleibt ein Mand von angemeffener Breite, um bierauf bes besteren Unichlused wegen Zuglinien, Streden ze. von bem anderen Blatte außerhalb ber Grenzlinien (Retilinien), jedoch nur puntitit, ju verzeichnen.

Die forgfaltige Anfertigung, Erhaltung und Aufbewahrung wird dem Markideider besonders gur Pflicht gemacht. Der möglichst zu vermeidende Transport ift nur in binreichend aroben und ftarken

Mappen geftattet.

Ueberträgt eine Gewersichaft ober ein Grubenbesiher die auf ihrer Grube vortommenden Markscheiderarbeiten einem anderen Martschieber, so ist diesem der Kundamentalris mit allen die Grube-des treffenden, sur Rechnung der Gewertschaft gefertigten Rissen, Spezialzulagen, Darstellungen, Observationsbüchern und sonstigen Schriftstäten, mit Ausnahme der Wintelbücher, auszuhändigen.

Kundamentalriffe auflaffiger Gruben find mit den jugeborigen Obfervationen an bas Dberbergamt

abzuliefern.

Brouillonplane von Situationsaufnahmen, Triangulationen, Spezialzulagen, von Jug und Gegengus § 44. Auf ben Brouillonplanen von Situationsaufnahmen muffen die Stationslinien, fowie fie aus ben Felde (Bintel-) Buchern aufgetragen find, mit feinen (in ber Regel mit rothen) Linien ausgezogen und übereinstimmend mit bem Feldbuche burch Rummern ober Buchflaben bezeichnet werben.

Bei den für jede gebore Tagebaufnahme unentbehrlichen Sauflicen oder trigonometrifc berechneten Sauhdreiden find die Lingen der wirflich gemessenen Linien, deszleichen die tigonometrisch berechneten Linien, deszleichen die tigonometrisch berechneten Längen, sowie die Wintel einzuschreiben. Bei wiederholler Messung einer Linie sind die dabei gesundenen Waße unter einander zu schreiben und durch eine Alammer zu verdinden

Die Linien find in Unterabibeilungen von 50 ober 100 Lachter ober Ruthen forgfaltig fichtbar

einautbeilen.

Spezialzulagen find auf den Brouillonriffen nicht ju tolorien, sondern nur in schwarzen Linien ohne Schatten linien auszuziehen; die einzelnen Bintel find sarbig und wenn Bug und Gegenzug guulegen find, mit verschieden Farben in geriffenen Linien auszuziehen und ben Observationen ents werchend zu numertien.

Die Bleilinien ber Bulage burfen bei Spezialaufagen von ben Brouillonblanen nicht entfernt werben.

Orientirung ber Riffe.

8 45. Auf allen Riffen ift außer ber Drientirungslinie ober beren Parallelen ber mabre (astronomisch) Mertidian unter Angabe ber zur Zeit ber Anfeitigung berbachteten magnetischen Deftination aufzutragen und ausbrücklich als solcher zu bezeichnen (conf. auch § 19).

Beim Bulegen mittelft bes Rompaffes bient entweber bie ortliche Drientirungelinie, beren Streichen

am Tage ber Deffung beobachtet murbe, ober ber Meribian gur Drientirung bes Riffes.

Das Streichen Der Orientirungslinie ift auf jedem Riffe unt:e bem Dafflabe, refp. an einer ans beren paffenten Stelle wie folgt ju bemerten;

Nachgetragen am	1	en ber D nagnetisch	Rame bes		
	hora.	Mchtel.	Achtel.	Beit.	Martigeibers.
1. August 1866.	5.	1.	10.	Bormittag 6.	N. N.

Rormat und Meufteres ber Diffe.

§ 46. Sowohl zu ben Bewillonlarten, wie zu ben Reinzeichnungen aller Spezialgulagen, Plane, Grubentiffe u. f. w. muß ber Marifoeiber Befiinbapier guter Dualitat verwenden, welches, mit Andnahme ber nur einmal dienenden Spezialgulage für Schacht- und Durchichlagsangaben, fur alle Reinzeichnungen auf feiner Leinwand ober Kattun fo lange Zeit vor bem Gebrauch forgfaltig aufgezogen werden muß, daß ein nachtbeiliges Berziehen nicht mehr flatifinden tann.

Die außeren Ranber aller Reinzeichnungen, mit alleiniger Ausnahme berjenigen Ranber ber Platten-

riffe, welche aneinber geftofen werben follen, find mit grunfelbenem Bande einzufaffen.

Bu ben Gebrauchberemplaren ber Grubenriffe ift ftartere Leinwand gu verwenden.

Die Fundamentalriffe und die Reinzeichnungen ber Grubenriffe durfen nicht gerollt werben.

Die bezeichnete Flace ber einzelnen Blatter (Platten) barf nicht mehr als 25 Boll Lange und 18 3oll Sobe haben, wenn nicht aufnahmtbreife unter besonderen Berhaltniffen von bem Ober-Bergamte ein größerre Format ber Platten geflattet worben.

Die einzelnen Platten ber Grubenriffe burfen nicht zerschnitten und burch Leitmanbftreisen verbuns ben werben. Soll bas Format aus irgend einem Gunde verkleinert werben, jo find die einzelnen Spiele vollig getrennt zu halten, jo bag fie beim Gebrauch mit ben Manbern anzinander gelegt werden kinnen.

§ 47. Die einzelnen Platten ber Grubenriffe erhalten in ber oberen rechten Ede, wenn fie geboren oogle

- a. jum Cituationsplan, ben Buchftaben A,
- b. jum Generalriß, ben Buchftaben B,

c. au ben Spegialabbauriffen, ben Buchftaben C;

d. ju ben Profilen, ben Buchftaben D, e. ju fonftigen Spezialriffen, ben Buchftaben E,

und find außerbem mit fortlaufenben romifchen Bablen innerhalb jeber Rategorie ju bezeichnen, fo bag alfo a. B. bie ameite Platte bes Generalriffes bie Bezeichnung B. II. erbalt. Die Spezialabbauriffe find außerbem nach ben einzelnen Mibgen, Baufoblen, Bauetagen, ju benen fie geboren, ju begeichnen,

Alle gu bemfelben Grubenriffe geborigen Platten erhalten gleiche Große und eine untereinander ent= fprechenbe lage bergeftalt, bag a. B. bie Platten C. II. ber einzelnen Spezialriffe ber Platte B. U. Des in bemfelben Mafflabe angefertigten Generalriffes, und wenn ber Situationerif auch in bemfelben Magftabe angefertigt ift, auch ber Platte A. II. bes Situationeriffes genau entsprechen.

Ueberfictefarte.

- § 48. Für jeben Grubenriß, welcher mehrere Platten umfaßt, ift Die gegenseitige Lage ber einzels nen Situationsplatten burch eine Ueberfichtstarte in fleinem Dagftabe barguffellen, welche, außer ben Rummern ber einzelnen Platten, Die Schachte, Marticeiben, Sauptfoblenftreden ober Stolln . und ans bere fur bie Drientirung wesentliche Gegenstanbe sowie ben Titel enthalt. Sonflige Boridriften in Betreff ber Grubenriffe.
- § 49. Alle neu angulegenden Grubenriffe find fo zu orientiren, bag bie Seitenranber bem Deribian und Mequator parallel laufen und bie Norbfpige bes Meribians entweber nach oben ober nach ber rechten Seite gerichtet ift.

Cammtliche ju einem und bemfelben Grubenbilbe geborigen Platten muffen übereinftimmend orientirt

fein, und auf jeber Platte ift die ortliche Drientirungolinie ober beren Parallele anzugeben.

Die zueinander geborigen Platten ber Grubenriffe burfen nicht übergreifen, sonbern muffen mit ben

entsprechenben Geiten genau aneinanber paffen.

Die ju einem Grubenriffe geborigen Blatter ober Platten find mit einem fur ben gangen Riß ge= nau übereinftimmend gelegten und an ben Ranbern ber Platten übereinstimmenb numerirten, bem Ranbe parallel laufenden feinen Quadratnes ju verfeben, beffen Linien 20 lachter von einander entfernt find. Auf allen in Dberichleffen neu anzufertigenden Grubenriffen ift bas Quadratues auf ben Meribian

burch ben Trodenberg berart ju beziehen, daß die Reglinien von bem Rullpuntt 20, 40, 60 u. f. w.

Lachter entfernt find, und von bort aus gleichmäßig nach allen vier Beltgegenben jablen.

Aufbewahrung und Ronfervirung ber Grubenriffe,

§ 50. Cammtliche ju einem Grubenriffe gehörigen Blatter werben in einem Umichlage von Pappe und biefer Umichlag wieberum in einer mit Ruden und Eden von Leber ober Leinwand verfebenen Mappe, auf welcher eine einfache Begeichnung ber Grube, bes Reviers zc. enthalten ift, aufbewahrt. Beber Martideiber, ber ben Auftrag jur Reuanfertigung eines Grubenbilbes erhalt, bat fogleich biefe Umbullung au bemielben au beforgen und bem Grubenbefiger au liquibiren.

Die Berfenbung gerollter Riffe barf nur auf Bolgrollen, in Buchien von Bled ober farfer Dappe. ober in bolgernen vieredigen Raften erfolgen. Plattenriffe find in ber jugeborigen Mabbe ju verbaden. welche geborig ju emballiren ift.

Die Bervielfaltigung ber Grubenriffe.

§ 51. Die Bulage ber Buge bilbet bas eine Eremplar bes Grubenriffes (ben Aundamentalrifi). welches in ben Sanden bes Martideibere fo lange verbleibt, ale er Die Martideiberarbeiten auf ber betreffenben Grube verrichtet; auf ihm erfolgen alle Rachtragungen, und von ihm aus erfolgt bie Bervielfaltigung ber Grubenriffe, welche übrigens niemals mittelft Durchnabelung gefcheben bart. Gine vollfiandig und voridriftsmäßig ausgezeichnete und folorirte Ropie ober Reinzeichnung bes Rundamentals rified bilbet bas eigentliche Gebrauchberemplar ber Grube. Daffelbe erbalt bie in ben porftebenben SS naber bezeichnete außere Ginrichtung und ift gleichzeitig mit ber Liquidation und auf Berlangen bes Auftragaebere mit einer Reinfdrift bes Obfervationsbuches an ben Bergwertebefiger abguliefern.

Gine zweite Reinzeichnung bes Fundamentalriffes bat ber Marficheiber fur Die Berg : Beborbe bera

guftellen, an ben Revierbeamten abguliefern und Die Roften bem Grubenbefiger gu liquibiren.

Diefes amtliche Eremplar bes Grubenriffes ift ebenfo vollftanbig zu balten, wie bas Grubeneremplar. und muß bemfelben baber jebergeit vollftanbig entsprechen. ...

Alle anderen Bervielialtigungen bes Grubenriffes erfolgen ebenfalls von bem Sundamentalriffe aus.

Die Aufbewahrung ber Funbamentalriffe muß. Seitens bes Marticheibers in verichliegbaren geraumigen Schranten mit binreichenb großen Schublaben erfolgen, Die eine glatte Musbreitung ber einzelnen Blatter ohne alles Rollen und Rniffen geftatten. Dynamic - residents on and a

E 1916.9 X. Die is nach bem Bwede ber Riffe anzuwendenden verifingten Mafftabe.

torreit berart ju bezeichnen, Daf aus ber Ueberichrift bes Maßflabes fogleich bas Berbalnis jur naturlichen Große beutlich bervorgebt; es muß alfo g. 28. beißen : ichen Große deutlich pervorgezi; es mus aufo 3. w. geisen:

3.0 20 Lacher = 1 3.0 l. dood, ober 1500, auch von der beiden ist in met 4.6 g.

25 Ruthen = 1 3.0 l. doo, ober 1500, auch von der verschieben der der verschieben verfüngten Maßidde find:

3.0 Le angawendenden verfüngten Maßidde find:

4.0 Le angawendenden verfüngten Maßidde find:

5.0 Lean für die au Muthymigsdentegen gehörenden Situationseisse:

5.0 Leachter = 1 3.0 l. ober 1500;

b. fur ben gu einem Grubenriß gehorenben Situationeplan und Generalriß

20 " = 1 " (1400); c. fur bie Spezialabbauriffe bet Brauntohlen= und metallifden Gruben

10 gachter = 1 Boll (100), ober bei Steintoblengruben

10 Lachter = 1 30ll ($\frac{1}{1600}$), ober : 10 Lachter = 1 30ll ($\frac{1}{1600}$); ober : 10 Lachter = 1 30ll ($\frac{1}{1600}$); ober : 10 Lachter = 1 30ll ($\frac{1}{1600}$); ober : 11 Lachter = 20 Lachter = 1 30ll ($\frac{1}{1600}$); ober : 12 Lachter = 20 Lachter = 1 30ll ($\frac{1}{1600}$); ober : 12 Lachter = 20 Lach

5 gadter = 1 3oll (100) ober 10 gadter = 1 3oll (100);

für bie Profile

10 gachter = 1 Boll (100) ober 20 Bachter = 1 Boll (1100).

Undere Dabftabe bedurfen ber vorherigen Genehmigung bes Ober=Berg=Umtes.

f. Die Rarten, welche Die Eröffmung von Roblengruben in ber Dberlaufit, Grunbenticabigungen und Grundabtretungen ju Bergbaugmeden betreffen, find mit einem Ruthenmafitab ju berfeben, und entweder im Dafftabe 2800, oder 5000, oder 10000 auszuführen. 1 172 ! 1000 mis ma

g. Bur Schurftarten, Rarten jur Unlegung von Begen und Gifenbahnen, Ronfolibationeriffen, Betters riffen, Bermeffungeriffen und fonftigen Spezialriffen au befonberen 3meden bleibt bie Babl bes Dabftabes ber Bereinbarung apifchen bem Muftraggeber und bem Marticeider überlaffen; boch find bei Lachtermaß bie Dagftabe:

\$50, 1500, 1500, 5400, 1000, 2000, 4000, 5000, 15000;

bei Ruthenmaß bie Dagftabe: 3800, 8000, 10000, 20000

ju mablen, wenn nicht gang besondere Grunde bie Babl eines andern Dagftabes bedingen.

Bo es fur ben bem Riffe gu Grunde liegenden Bwed portheilhaft ift, ift bem Lachtermaßftabe ber entiprechenbe Rutbenmaßflab bingugufügen, und umgefebrt.

XI. Die-Rachtragung ber Grubenriffe.

§ 53. Die Sorge fur Die Nachtragung ber Grubenriffe in ben vom Ober:BergeUmte vorgefdries benen Beitraumen liegt nach § 72 bes Allgemeinen Berggefebes bem Bergwertobefiger ob. Der Marticheiber bat Diefelbe baber fo oft gu bewirten, ale er von bemfelben biergu Auftrag erbalt.

Der Rif barf jum 3wede ber Rachtragung in ber Regel nicht langer ale bochfiens acht Tage von

Der Grube entfernt merben.

Sobald aber ein Marticheiber bas auf ber Grube befindliche Eremplag bes Grubenriffes nachtragt, ift berfelbe zur gleichzeitigen Nachtragung des bei dem Revierbeamten aufbewahrten amtlichen Rißeremplares perpflichtet, weshalb er baffelbe von bein genannten Beamten einzuforbern und ebenfalls fpateftene nach 8 Tagen jurudaugeben bat.

Die orbentliche Rachtragung muß fich ftete auf bas gange Grubengebaube bis ju ben bermaligen Drte- ober Betriebspuntten, fowie auf alle Theile Des Grubenriffes, namentlich auch auf ben Situations: plan, ben Generalris, Die Saigerriffe und Die Profile erftreden, und ift ftete unter Angabe bes Datume auf bem Diffe (§ 45), fowie im Bechenbuche ber Grube mit ber beutlichen Unterfdrift bes ausführenden Dartideibert ju vermerten.

Malizanty Google

- Minben fic Streden verftfegt boer berbroden, ober find Abbaue vor ber marficeiberifden Anfcabme bet Borndtungebeter begomten, ober find nadantragende Bane aus anderen Arfachen unguafnalid, fo ift bies im Bedenbuche au permerten.

Die verbrochenen ober berftargten Bane find nach moglichft genauer Angabe ber Gruben-Beamten in Bertffenen Centen auf ben Bus au Brittgen, aber nicht gu toforiven, über nur auf einer Gelte farbig

ansulenen.

Mittheilung un bie Gruben-Bramten.

S 54. Bemerft ber Martideiber bei feinen Rachtragungen, baß eine Strede soer ein Abbau bie Martideibe ber Grube ober bie Grenge eines beftimmten Sidretheitenfeilers überfdrieten bat, ober bag fich biefe Baue jenen Grengen fo nabern, bag beren Ueberfdreiten binnen Anngem ju emaaten fiebt, ober finbet er enblich, bag bie Baue fich Bofferflichen, Branbfelbern, bem alten Dann ober fiberbaubt iplden Gegenftanben ber Tageboberfiache ober bes Grubengebaubes, auf melde beim Betriebe Rindficht genommen werben muß, berdet nabern, bag eine Befahr für bie Arbeiter, bie Lageboberflade. wher Die Grube au beforgen ift, fo ift er verpflichtet, ben Befund ausftherlich in bad Bechenbuch einnitragen und augleich bem Revierbeamten Ungeige ju machen.

XII. Die Bermerfung ber Mideiten und Regaben bes Darficelbees.

\$ 55. Ebenfo ift ber Martideiber verpflichtet, bas Datem und beit Amed aller met ihm auf ber betreffenben Grube ausgeführten Martideiberarbeiten, fowie alle fur ben Grabenbetrieb getrachten fpes giellen Angaben in bas Bedenbuch ber Grube mit beutlicher Ramensunterichnift einzutongen, auch biefe Bermerte in feiner Gegenwart von ben Gtelete ober Betriebeffibrer mit bem , Gefeines : Rermerte" perfeben au laffen.

Ramentlich wird bem Marticheiber jur Pflicht gemacht, berartige, auf Durchintage : Chachto. Bobrloche- und Richtorteangaben bezügliche Anweisungen, wie z. B. Die Richtungen aller von ibm gebangten ober revibirten Drifftunben (Unweiselinien) und ben Stand aller von ihm junt Ribede folder Angaben gefchlagenen Martideiberzeichen flar und bestimmt in bas Beconbud ber Genbe einzutragen. XIII. Die Ginrichtung ber Difervationebucher, bee Befdafisjouenale, fowbe ber Siquitationen über Grebtbren. Diffen.

Reifebften und bie ju erflattenden benten Auslagen. Deferontensbuchet. § 56. Die Driginale ber Obserbationsbuchet, beren Schema weiter oben vorgeschrieben ift, find von bem Martideiber ju fammeln und, nach ben einzelnen Gruben geordnet, forgialtig fo lange aufaubewahren, bis bie Darficheiberarbeiten auf ber betreffenden Grube einem anbern Derficheiber übertragen

werben, in meldem Ralle bielelben bem Betteren gegen eine Empfangebeicheinigung quanftellen finb. Rite aufgeführte Atiquanfationen und großere Situationegufnahmen find befondere Dbiernatione.

bucher angulegen.

Die fleinern Arbeiten, Aufnahmen von einzelnen Grundfluden, Muthungs und Courffarten u. f. m. find in befonderen Beften nach ben Rategorieen und innerhalb berfelben dronologien geordnet aufzubemabren.

Seber Martidieiber, melder bie Marfidelberarbeiten auf einer Brube übernimmt, ift verpflichtet, von feinem Bornanger Die Obfervationabinder und gundamentalriffe gu regnietren und falle er biefelben burch birette Aufforderung an ben betreffenben Davifcheider nicht enlangen tann bem Dber-Bere-Amte Ungeige au machen.

Gefdaftsjournal, Tagebuch, Regiftratur,

& 57. Der Marticheiber ift verpflichtet, a. ein Geichafistournal jur Gintragung aller an ibn gelangenben bienilliden Schriftlide nach folgendem Schema:

(Binte Geit	(.)	(Rechte Stite.)				
Laus In halt. Kende In halt.	Datum bed ber Studes. Pen- jentation.	Inhalt ber Expedition.	Datum ber bes Eps Abgan- pebition ges.	Aftens zeis chen.		
	11.100	TO THE STREET WAS THE	13 SALLON IT	i - a lab		

und b. ein Sagebuch ju führen, welches lettere er regelnähig gu verbollfidnbigen bat, um erforberlichen Rulls bas an jebem Sage Geleiftete nachweifen gu tonnen.

Die aus ber bienflichen Korrefponden, mit dem Ober-Berg-Amte, dem Ober-Berg-Amtb.Martfcheiber, ben Revier-Boanten und den Grubenbefigern hervorgebenden Generals und Spezial-Atten bat ber Marfcheiber gwecknösig, lettere nach den betreffenden Gruben zu ordnen und ebenso wie die fammtlichen in seiner Berwahrung befindlichen Fundamentalrisse, Brouillonkarten und Observationebucher in ein Alten und Mis-Revertorium: einzutragen.

tleber ben Empfang und bie Ausgabe von Rarten und Riffen bat ber Darficeiber ein Journal

nach folgenbem Schema ju fubren:

Sournatie Marticheibers R. R. aber ben Empfang und bie Ausgabe von Karten, Dofumenten und fantlen Schriftstuden.

ner.	Der empfangenen Schriftflude			Empfanges. Empfangds	Empfangd: igung.	Die Schriftftide find ben Gigen- thumern berfelben gurudgefiellt ober anberweit ausgegeben:			Bemerfungen,
Laufende Rummer.	Gigens thumer' (Name, Bohnort).	Bes zeichnung (Titel ber Karten, Riffe u. f. w.).	Karten: blatter.	Tag bes Empfi	Datum ber Empfa bescheinigung.	an wen.	an wels chem Tage.	Die Empfanges bescheinigung ober Gegenquittung zu- zuruderbalten am	inobefondere über die Beschaffenheit ber Schriftstuce.
Sed	S PROPERTY OF THE	and thins		1300	Y SW	ini sa	J. S.	OUT THE	Constitution of the second

Liquibationen.

§ 58. Die Liquidationen find nach folgendem Schema aufzuftellen: Eiguibation

über Martideibergebühren pon

18 . 1 910 16	Fol. bes Objet= vationes buches.	Betreffend	Bus und Abs gange bei Gifens bahnen.	Me zur Eisen: bahn. 1. 1/20.	auf bem Lands wege.	Selbb im Ginzelnen.	etrag im Ganzen.	
gåner til ned Di	ften in e Linkel	1) Gehühren, (Spezifikation ber Winkelangaben.) 2) Platen. (Angabe ber eins	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		on bi c		in accommodate and accommodate	
urc lupacie uri bediril,	nuten d	3) Reifetoften. 3) Reifetoften. (Spezifitation bergu- rudgelegten Bege.)	្រៃក្រៅ ៤ ១៤ ប្រ ១៤ ប្រ	ั้งเป็นทาง โละ โดยทางไ เปราสัชอบไป	eduse of somitions by comin	n e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	orsenium orsenium originalis originalis	
		4) Andlagen. (Specifitation bergielben.)	6-10 6-10-4	67 11 0 c t 0 12 0 c t	sui li n d n i lind r i	iau om 11 txi	1918 151 150 (100	

Bei allen Durchfolages und Schachtangaben ift ber Darficeiber befugt, fur ben ausgeführten gug und Begenzug, nicht aber fur fernere Rontrolguge zu liquibiren, fofern biefelben nicht ausbrudlich vom Auftraggeber geforbert finb.

Birb ber Rarficeiber baburd, bag geichlagene Rarficeiberzeichen ohne feine Schuld verloren gegangen find . genotbiat, in gurudliegenden feften Puntten anguhalten, fo ift er auch berechtigt, fur ben

gangen Bug von biefem fruberen Duntte aus ju liquibiren.

Sat ber Marticheiber Spezialgulagen fur eine Grube in befonderem Auftrage ausgeführt, Die berfelbe aur Rachtranung bes Grubenriffes benuten fann, fo barf er fur Diefelben nur noch bie Beidinengebühren liquibiren.

Dat ber Marticheiber auf einer Reise Arbeiten fur verichiebene Gruben ausgeführt, fo find bie gemeinschaftlich ju tragenden Roften auf Die einzelnen Gruben nach Berbattnif ber Arbeitegeit ju vertheilen.

Sind bem Martideiber bie ju Lagesmeffungen und Nivellemente erforberlichen Signalftangen nnb Diable von bem Auftraggeber nicht geliefert, fo ift er auch bie burch bie Anfchaffung berfelben ibm ermachienen Roften ju liquibiren befugt, ebenfo tann er ibm ermachiene Dortotoften und Botenlibne in Die Liquidation einichließen.

Benn ber Marticheider auf Die oberbergamtliche Beffegung feiner Liquidationen auf Grund bes § 36 bes Allgemeinen Markicheiber-Reglements provocirt, hat er biefelben von bem Revierheamten borber binfichtlich ber wirflich geschehenen Arbeit und ber Uebereinftimmung mit ben Dbfervationen beibeis nigen zu laffen, zu biefem 3wecte aber bas Obserpationobuch ober einen Ertraft aus bemielben bem Revierbeamten porgulegen.

XIV. Die Babi ber Bebilfen (Rettengieber, Unfteder) und bie Schichtlohne berfelben.

§ 59. Fur einen Gebilfen (§ 4) barf ber Marticheiber bis auf Beiteres bei achtftunbiger Atbeit ein Schichtlobn von Zwanzig Silbergroichen, bei Entfernungen von mehr ale einer Meile vom Bobnorte ein Meilengelb von gunf Gilbergrofchen, fowie fur febes Nachtquartier berfelben gunfzehn Gilber. grofden in Rechnung ftellen.

Die Angabl bet bei jeber Arbeit angunehmenben Gehilfen bleibt gwar bem Ermeffen bes Dartscheiberd überlaffen, er hat aber beren Rothwendigkeit bei etwa vorkommenden Ausstellungen nachzuweisen. Berben ibm die Bebilfen von ber Grube gestellt, fo muffen biefelben bie notbigen Gigenicaften befigen; anderen galle ift ber Darticheiber befugt, Diefelben gurudjuweifen und feine eigenen Gebilfen

augugieben, auch die etwa baburd verlorene Beit in Anrechnung ju bringen.

Benn bei Tagebarbeiten dem Markicheider die erforderlichen brauchbaren und geubten Arbeiter nicht geftellt werben, fo tann er biefelben fur Rechnung bes Auftraggebere in ber nothwendigen Babl anneb= men und benfelben megen ber ichmierigern und mehr Gefdidlichfeit erforbernben Arbeit ein, bas orteubliche bis ju funfundzwanzig Prozent überfteigendes Tagelobn bewilligen.

XV. Uebergangebeftimmungen.

§ 60. Die neuen Beffinmungen in ben S§ 9 bis 22, 45 bis 49 über bas Format, Die Ginrich= tung, Die Audzeichnung und Rolorirung, fowie Die Drientirung ber Grubenriffe finden nur auf neu anjufertigende Riffe, jedoch mit ber Daggabe Unwendung, bag bei vorhandenen Riffen für neu eröffnete Tiefbaufoblen bie in § 19 borgefdriebene Auszeichnung und Rolorirung anzuwenden, und bag auf allen porbandenen Gruben Normalborigontalen festgelegt und wenigftens ein Dem bieberigen Sauptgrundriß entsprechenber Dauptfaigerriß fonftrufrt und regelmäßig nachgetragen merbe.

Die vorbandenen Riffe find indes fo viel ale möglich nach ben neuen Borfchriften ju ergangen und

mit benfelben in Uebereinfifmmung au bringeni

Die vorbandenen, Det alteren Inftruttion entsprechenden Formulare ju ben Bintels und Obfers vationsbuchern, bem Geichaftsjournal und ben Liquidationen tonnen, jeboch nut innerbalb eines Sabres von bem Intrafttreten biefer Inftruttion an gerechnet, aufgebrancht werben.

Rach Ablauf Diefer Frift burfen nur bie in Diefer Juftruftion vorgefdriebenen Formulare Anwen-

bung finben.

(Die Formulare zu ben Observationen mit ben Theoboliten fint ben tongefinnirten Marticeibern, fowie ben Ronigl. Revierbeamten befonders quaefertigt morben.)-

Bredlau, ben 18. Juli 1867.

Ronigliched Ober Berg : Umf.

Drud von Graf, Barth u. Co. (20 Kriebrich) in Breslau.

Dalled by Google

Zweite außerordentliche Beilage

zu 35 bes Umts-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

(828) Borfen . Dronung fur bie Stadt Breslau.

§ 1. Die Borfe ift die unter Genehmigung bes Staates ftattfindende Bersammlung von Kauffeuten, Sandelsmaftern und anderen Bersonen behufe ber Erleichterung bes Betriebes ber Sandelsgeschäfte.

Sie fleht unter Aufficht ber Sanbelstammer.

9.2. Die Handelstammer übt viese Aufsicht durch eine von ihr aus der Mitte der die Borse besuchenden Kauskute sebesmal auf ein Jahr zu erwählende und aus zwölf Mitgliedern bestehende Kommission (die Borsen-Kommission) aus.

Die Ramen ber Mitglieber biefer Rommiffion werben an ber Borfe befannt gemacht.

§ 3. Der Borfenbejuch fieht, unter ben nachfolgend angegegebenen Beschrankungen (§§ 4 - 8), Jes bermann ju.

6 4. Mudgeichloffen von ben Borfen-Berfammlungen finb:

1) Berfonen weiblichen Geichtechts. — Sanbelefrauen fonnen fich fur bie 3wede bee Borfenbefuche mannliche Siellvertreter befiellen.

2) Berfonen, welche nicht Sanbelegefcafte, fonbern andere 3mede mit bem Borfenbesuche verfolgen.

3) Diefenigen, über beren Bermögen Konfurd eröffnet ift. Ihre Ausschließung bauert so lange, bis fie in Gemäßheit ber §§ 310 sega. bes Geses vom S. Mai 1855 (Geses Cammlung pro 1835 C. 385) ble Wiedereiniegung in den vorigen Stand erlangt haben, oder bis jum Zeitpunft der rechtsfraftigen gerrichtlichen Bestätigung bes Alfords.

4) Diejenigen Berfonen, welche fich nicht im Bollbefit ber burgerlichen Chrenrechte befinden.

5) Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde unter Auratel, ober unter Bormunbschaft, ober in vaterlicher Gewalt fieben.

§ 5. Ber bie Borfe besuchen will, hat ein fur jedes Jahr praenumerando zu gahlendes Eintritisgeld zu entrichten, besten Betrag die handelstammer im Dezember jeden Jahres für das sommende sestließt. Eine Erstattung bes einmal gezahlten Eintritisgeldes sindet nicht fatt. Eine Hablen handlungsstrum, wenn sie auch mehrere Association eine Andelsmaller zahlen einen ermäs sigten, gleichsalls von der handelsmaller zahlen einen ermäs sigten, gleichsalls von der handelsmaller zahlen einen ermäs sigten, gleichsalls von der handelsmaller in der vorher bezeichneten Art festzusependen Beitrag.

§ 6. Begen Entrichtung bes Gintrittegelbes wird eine Gintrittefarte ausgefertigt, welche zugleich als

Legitimation und ale Duittung bient und bei Raufleuten auf die Sandlungefirma lautet.

§ 7. Frembe, welche Jutritt jur Borfe gu erlangen wunfchen, fonnen entweder von einem Theilnehmer an berfelben burch Eintragung in das auf der Borfe ausliegende Fremdenduch unter Betfügung bes Datums eingeführt, oder von einem ber Börfen-Kommissatien (5 2) auf ihre personliche Weldung jum Börfenbesuch verfattet werden. Die in solcher Art eingeführten rep. jugelassenn Fremden erhalten gegen Eintichtung bes, von der Sandelstammer allichtlich selbzusenden Kremden-Eintrittigetode eine Kremden-Kante, werdes eine Kremden auf eine Woche jum Borfendeluche berechtigt.

Rach Berlauf Diefer Frift ift eine Melbung bei ber Borfen-Kommission erforderlich, welche barüber gu entscheiden hat, ob und event auf wie lange eine Berlangerung eintritt. Wird bie Krift verlangert, so ift

bieruber ein Bermert im Krembenbuche au machen.

§ 8. Die Börsenverlammlungen finden taglich, mit Ausschluß ber Sonn- und geftinge, in ber Stunde von 11 — 121/2 Uhr Mittags an bem von der handelstammer mit Genehmigung ber Regierung bestimmten Orte flatt.

Die Sanbelstammer ift befugt, Die Borfenzeit nach Beburfnis zu anbern. 6 9. Die Borfen-Rommiffion (6 2) bat Die Aufgabe und Die Befugnis:

a. Die Ordnung in ben Borfenversammlungen aufrechtzuerhalten (6§ 17 sequ.);

b. bie Roitiung ber Courfe, sowie ber Preife berjenigen Produtte und Baaren, in Begug auf welche bie hanbelstammer Tefftiellungen auf ber Boife fur notigig erachtet, unter Jugiehung ber hanbelsmaftler, un beforgen (56 10 - 15): c. über bie Bulaffung gum Borfenbefuche refp. Die Ausschließung von bemfelben nach ben Bestimmungen ber 68 4, 7 und 18 gn entschelben.

10. Die Maarenpreife, beogleichen die Fonde- und Geld-Courfe merben taglich, Die Bechfel-Courfe

wenigftens breimal wochentlich feftgeftellt.

Die Reftftellung gefchieht auf felgenbe Beife:

§ 11. Bum Schluffe ber Borfe begeben fich die Bochen Deputiteten ber Borfen-Kommission, beziehungsweise beren Stellvertreter, nach einem seiffichenden Turnus von ber Borfen-Kommission im Borauts and
ihrer Mitte gezichlit, bedgleichen die ersorbeitieten Beamten der handelsfammer Deve Bersen-Kommission ib
daß jur Regulirung ber Preise und Course bestimmte Jimmer. Dahin haben auf bod mit ber Glode gegge-

bene Beiden fammtlite Sanbelemaffer ju folgen.

Die Wochen-Deputitien erfordern von den Legteren pflichmößige und auf ihren gefeisteten Amibedd ju nedmende Angelge, zu welchen Gourien Wechfel, Gelbsoten und Fonds und zu welchen Gertedbe, Ribbil, Spiritus, Jinf und ionstige Waaren an der Borfe zu haben gewesen sind, wese dassit gedseten und sofern es zur Beurtbeitung der richtigen Volstung notherndig, auf welche Summe oder welches Luamtum wiellich abgeschlossen ist. Lieferungspereis für Wechfel, Werthyaptier und sonlige Estem weten bierdei nicht in Betracht gezogen. Die Deputitren somen die Handelsmäßter aussorten, ihre Meinung darüber, wie die Breise zu notiten siehen gunachtlich auszusperchen, haben aber nicht nothig, sich darüber in trgend welche Distussion mit ihnen einzulassen, noch eine solche überhaupt unter den Anwesenden zu gestalten. Siesind auch befügt, won den Handblichen der Handelsmäßter, jedoch unter Berbedung der Namen der Konstaberen, beforzigt Einsicht zu nehmen der Konstaberen, beforzigt Einsicht zu nehmen der

Auf Grund ber foldergeftalt gefammelten Materialien bestimmen ble Bochen-Deputirten ber Rommiffion

in Begenipart ber Banbelsmafler und bes protofollirenden Bramten die Preife und Courfe.

§ 12. Den Bochen Deputirten bleibt unbenommen, wo es ihnen zwedmaßig ericheint, fammiliche anweiende Mitglieder ber Borfen-Kommission zu ihren Berathungen und Beschluffaffungen hinzuguziehen.

5 13. Leberall führt ben Borfig der Borftand ber Borfene bas Obenfie und ober beffen Seellvetteter, fafts diete an ben Peradhungen Theil nebmen, sont bestimmt benfelben bas Dienfie und voent, bas Leberdalter. Simmenmehrbeit entschebe. Bei Stimmengleichbeit glebt bie Stimme bes Borfigenben ben Aussichlag.

6 14. Muger ben Mitgliedern ber Borfen: Rommiffion, ben Beamten ber Sandeletammer und Borfe

und ben Sanbelemaftern barf tas Bimmer mahrent ber Coure-Regulirung Riemand betreten.

§ 95. Die sestgestellten Preil'e und Courfe werben von bem betreffenden Borfenbeamten in bie amtlichen Bucher eingetragen, von ben Wochen-Deputirten unterzeichnet und in einer offiziellen Ausfertigung zur Berösenlichung duch ben amtlichen Courdzeitel besorden und in einer offiziellen Ausfertigung

§ 16. Amitliche Beugniffe über Die feftgefiellten Breife und Courfe werben auf Grund ber im Bemabriam ber handelofammer befindlichen Preid- und Couronotigen reft auf Grund bee Berichte ber Borien-

Rommiffion ron ber Banbelsfammer unter Beifugung ihres Giegele ertheilt.

§ 17. Jeber Besicher ber Borfenversammlungen ift verpflichet, fich ben Unordnungen eines jeben ber

Bbefen-Rommiffarien ju fugen.

3 18. Jeder Borfein: Commissant ift besugt, Personen, welche entweber mach ben Borfebriffen biefer Borfein-Dennung jum Borfenbeluche nicht berechtigt finden, ober feinen Anordnungen nicht Balge feiffen, ober bie Rube ber Beite feben, won ber Pore entfernen zu laffen.

Abgefeben von ben im § 3 bezeichneten gallen ber Aussichließung ift Die Borfen . Kommiffton befugt, burch besonderen Befchlus beufenigen Berfonen ben Butritt zu ben Borfenversammlungen au verjagen, welche

entweber:

1) ohne in Koulurd verfallen ju fein, ihre auf ber Borfe eingegangenen, nach Unficht ber Debrheit ber Kommission ungweifelhaften Berpflichtungen unerfullt laffen, ober

2) ber Ruheftorung in ber Borfenversammlung fich foulbig gemacht haben.

Im erften Falle erfolgt bie Aussichliebung bis jum Rachweife ber erfolgten Regulitung mit ben Glatebigern, im zweiten Falle entwoder auf eine im Befoluffe feftyufepende Beit ober für immer. In biefer Beichluffalfung ift be Mitroftung dem wenftenen leben Boren Rommiffarien erforbeilich.

§ 19. Gegen jeden, die Ansichließung vom Borfendefinde aussprechenden Deschiuß der Borfen-Komnission fieht dem, gegen weichen dersche gerichtet is, dienen zehn Tagen vom Tage der Pudlifation dieses
allemal ferfisich zu influnten den Beschlusses (und einschliebtlich dieses Tages) der Beschwerdeweg an die Handelssaumer, und gegen die Enischeidung der letteren binnen gleicher Krift die Beschwerde dei Benklichtlich der Res girrung offen. Außer bem in § 18 Rr. 2 vorgesehenen Falle fcbiebt bie Beschreitung bes Beschwerbeweges bie Mindfuhrung bes Befchinfies ber Borfen-Rommiffion bis jur enbgiltigen Enticheibung auf.

6 20. Rur Die Borfen- Rommiffion bestimmte Schriftftude werben verfiegelt im Danbeldlammer. Bureau abgegeben. In bringenben Ballen tonnen biefelben auch bem Borfigenben ber Rommiffion ober einem ber

Rommiffarien perionlich überreicht merben.

§ 21. Die Bermaltung und Berwendung ber Borfen-Etniritiegelber erfolgt Cettene ber Sandelo: fammer unter Buiebung ber Borfen Rommiffton. Die Erftere forgt fur Die Anftellung ber erforberlichen Beamten, fur audreichende und gerignete Raumlichfeiten, Beichaffung ber notbigen Mobilien und fonftigen Utenfilien, für Drudiachen und Burequarbeiten.

Der Borfen Ctat wird alle Jahre burch Die öffentlichen Blatter befannt gemacht.

6 22. Befanntmadungen, welche auf Requifition ber Beborben an ber Borfe ju machen find, find bem Bureau ber Sanbelefammer eingureichen. Diefe bat fur ben weiteren Aushang und fur Die erforberlithe Aufbewahrung ju forgen und bemnachft bie gelchebene Beröffentlichung zu bescheinigen.

Bei anberen Befanntmachungen, beren Beroffentlichung auf biefem Wege von ben Betheiligten ge-

municht wird, fteht ber Santelstammer eine porgangige Brufung au.

Die Sanbetefammer ertheilt auf Berlangen beglaubigte Ausguge und Attefte aus ben bei ihr niebergelegten Urfimben, ober lagt fie burch ihre gur Subrung bes Sanbelstammers Eiegels ermachtigten Beamten embeilen.

6 23. Die bie vorftebenben Benimmungen, fo erfolgen auch fpatere Aenberungen berfelben auf Beichlus ber Sanbelofammer und unter Genehmaung bes Berrn Sanbelo-Miniftere, und gelangen gleich ber gegenwartigen Borfen-Drbnung burch Borfen-Aushang und Amieblatt gur Renntnis bes Bublifumis.

& 24. Diefe Borfen-Drbnung tritt mit bem 1. Ceptember 1867 in Beltung. Dit bemfelben Beitpunfte tritt bas Reglement fur Die Borfen-Berfammlungen in Bredfau vom 3./15. Dezember 1859 außer Rraft.

Breelau, ben 2. Juli 1867.

Die Sanbelefammer. (geg.) Sammer. Fromberg. Bulow.

Borftebenbe Borfen Debnung wird hierburch genehmigt.

Berlin, ben 31. Juli 1867.

(L. S.)

Der Minifter fur Banbel, Gewerbe und offentliche Arbeiten. 3m Auftrage. (geg.) Delbrud.

Matter Dronung für Brestau. (334)

Ueber bie Anstellung und ben Geichaftebetrieb ber Sanbelemaller ju Breslau wird auf Grund ber 66 51, 53 und 93 ber Magemeinen Bewerbe-Dronung pom 17, Januar 1843 Rachflehendes veroronet:

§ 1. Die in Bredlau anguftellenden Sandelemaffer werben burch bie Sandelsfammer ju Bredlau in bet nach ihrem Ermeffen fur Die Beburfniffe bes Banbeloverfehre erforberlichen Babl ernannt, von ber Ro: nigliden Reglerung ju Bredlau bestätigt und von bem guftanbigen Bericht beeibigt. Rad ber Beeibigung empfangen fie eine von ber Sanbelefammer auf Grund ber gegenwartigen Daffer : Dronung quequiertigen e Beftallung, melde ibre Rongeffion enthalt.

Ihre Rechte und Bflichten werden burch Urt. 66 bis 84 bes allgemeinen beutschen Sanbelsgesethuchs

und Art. 9 bes Einführungegefeges ju bemfelben vom 24. Juni 1861 beftimmt.

6 2. Bei ber Babl ber Sanbelomatter find Unbescholtenbeit, Buverlaffigfeit und genaue Renntnif ber Sanbelegeichafte, begiehungemeife berjenigen Gattung berfeiben, fur bie ber Sanbelemafter befiellt wirb, nothmenbige Erfordernifie.

Berliert ein Sandeismafler burch richterliches Gefenntnig ben Bolibefig ber burgerlichen Ehrenrechte, fo erlifcht nach § 174 ber Allgemeinen Gewerbe Dronung vom 17. Januar 1845, beziehungeweise bee Bejebes vom 22. Sint 1861, Die ihm ertheilte Rongestion mit bem Tage ber Rechtofraft bee Etraf-Erfenntniffes.

& 3. Es werben befonbere Sanbeismafler

a. für Bechiel:, fonbe- und Gelbgefchafte, b. jur fonftige Sanbeidigefchafte und gwar nach Beburfnig fur eine ober mehrere Arten berfelben (a. und b.) ernannt.

Rier innerhatt bes bierburch begreugten Geschaftofreises fint bie Sanbelemafler in amtlicher Gigenschaft ju banbeln befuat.

§ 4. Die hauptsachlichfte gunttion ber Sanbelomafter besteht in ber Bermittelung von Sanbelogeschaften, welche am hiefigen Blate geschloffen werben und bei benen bie hier anwefenden Barteien ober eine ber-

felben bie Bermittelung eines Sanbelomaflere in Unfpruch nehmen.

§ 5. Die Hambelsmäller find befugt, innerhalb bes ihnen nach § 3 gugerviesenen Geschäftstreises Attefte über hiefige Course und Areise der verschiedenen Handeldartikel unter ihrem Annissigegt andgustellen. Bezieben sin breie Atteste auf Artisle, deren Course oder Preise von der Harbeldammer antlich ermittelt und festgestellt sind, so durfen die Atteste dem anntlichen Courszettel resp. Preis Courant der Handelskammer nicht widersprechen.

§ U. Die Sandelsmäller sind verpflichtet, taglich mahrend ber gangen Dauer ber Borfen-Berfammlungen in benfelten anwefend zu fein, insofern nicht die besondere Ratur ber Geschäftet, deren Bermittelms Mäller betreiben, ihre Oldpensation vom Borfenbetuch für immer oder fur gewisse gelten nach dem Ermesen der Sandelsammer obne Nachtheil für den Börsenverfetz gestattet. Gesuche wegen Bewilligung einer solden Dispensation sind dei ber Sandelstammer anzubringen, det der auch der erfordertiche Urlaub nachzusuchen ist, wenn ein Sandelsmälter aus personlichen Gründen von der Berpflichtung zum Besuch der Borte zeitweite befreit fein soll.

§ 7. Rach Beendigung der Borfen-Berfammlungen haben die handelsmaller in der durch die Borfen-Didnung seifgeseten Urt dei Heiftellung der in dem amtlichen Couragettel resp. Perid Courant der Breslauer Borse au notivenden Course und Preise mitzuwirfen und den von der handelstammer ernannten Boffen-Kommissarten, die mit der Restliellung beauftragt find, alle hierzu nach der Borfen-Ordnung von ihnen an

erjorbernben Ertlarungen nach beftem Biffen ber Bahrheit gemäß ju geben.

Bei ihren Angaben über Courfe und Breise burfen fie nur Die in ihr Sanbbud eingetragenen, an bemfelben Zage burch ihre Bermittelung wirflich abgesoloffenen Cffeltio-Geschäfte und zwar bei ben Coursen für Kondo, Gelosorten und Bechfel nur Cffeltiv und Kasiageichäfte, bei ben Waarenvreisen, je nachdem es auf
effeltiv und per cassa gemachte, ober auf Lieserungsgeschäfte antommt, nur die Preise ber betreffenben Ges
ichtigatung berücksichtigen.

Die handelsmaller find verpflichtet, auf Berlangen bes fungirenden Borfen-Kommiffare ihre Angaben amtoeiblich ju Brotofoll niederzulegen, auch bem Borfen-Kommiffar bie Einsicht ihrer handbucher, jedoch

unter Berbedung ber Ramen ter Rontrabenten, ju verftatten.

Sanveismaffer, welche bei keststellung ber Courfe ober Preife Ordnung, Rube ober Ankand verlegen, ober fich ben Anordnungen bes Borfen-Rommiffare nicht fugen, ift ber lettere hinauszuweisen berechtigt.

8 S. In Ermangeltung besonderer Uebereinfunft oder Usance hat der handelsmatter die ihm nach Art. S2 des handelsgesehduchs unsehende Mattlergebuhr (Courtage) für ein jedes durch ihn vermittelte und besinitio abgeschossen Geschoft von einer jeden Austei jur Halle zu soderen. (Art. 83 a. a. D.)

6 9. Der Betrag ber Courtage ber Sanbelsmafler bestimmt fich, galle barüber unter ben Barteien

feine Bereinbarung getroffen ift, nach ben fur bie einzelnen Befchaftegweige beftebenben Ufancen.

Bur bie im § 5 gedachten Attefte find die Sandelsmatter an Gebuhren ein bis brei Thaler, je nach Weitlaufigfeit ber Aufeite und ber Schwierigfeit ber ihnen jum Grunte liegenden Ermittelungen, qu erheben berechtlat.

§ 10. Die Banbelofammer beftimmt, inwiefern fur einen behinderten Sandelomatier eine Stellvertres

tung julaffig ift. Die Stellvertretung barf bie Dauer eines Jahres nicht überfteigen.

Der Stellvertreter wird von ber Sanbelstammer ernannt, von ber Regierung beftatigt und von bem

Der vereibete Stellvettreter hat fur bie Dauer ber Stellvertretung alle Rechte und Bflichten bes Sana

belomaflere, beffen Etelle er vertritt.

§ 11. Handelsmätter, welche die ihren obliegenden Pflichten verlehen, tonnen — abgeschen von den daburch etwa verwirten gerichtlichen Strafen — durch Beschluß der handelstammer vom Botsendeschweiteit ausgeschlossen werden. Ber der Abfassung solchen Beschlusses ist der bet beiheiligte handelsmätter mit teiner Bertheidigung von einer aus drei Mitgliedern der Handelsfammer bestehenden Rommission zu hoten, bei seinem Ausbielben aber ist nach Lage der Sache in contumacion zu verfahren. Bortadung und Witzbeitung bes mit Gesinden zu verschenden Beschulfies erfolgen in schriftlicher Ausbertigung; an denjenigen, bessen Lagen.

Gegen Die Enischeidung ber Sandelstammer fieht bem Bethetligten der Returd an Die Konigliche Res gierung ju Bredlau binnen einer zehntägigen prafluftvifchen Frift offen, welche mit bem Tage ber Behanbigung ber Ausfertigung bee Beichluffes, bei Abwesenben, beren Aufenthalt unbefannt ift, mit bem erften Sane bee Ausbangs an ber Borfe zu laufen anfangt.

Durch ben Refure wird bie Bollftredung bee Beichluffes aufgehalten.

6 12. Die gegenwartige Mafter Dronung tritt am 1. Ceptember 1867 in Rraft.

Berlin, ben 31. Juli 1867.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. 3m Auftrage: Delbrud.

Borfiebende "Borfen : Ordnung fur bie Ctabt Bredlau" und "Maffer : Ordnung fur Bredlau" werben boberer Angebnung gufolge bierburch gur offentlichen Renntniß gebracht.

Bredlau, ben 22. Auguft 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Perfonal. Chronif ber öffentlichen Behörden.

A. 3m Begirfe bes Appellationsgerichte.

Allerbochft ertiheilt: Dem Rreisgerichte Direftor, Gefeimen Juligrathe Schmibt ju Comeibnig bir nachgeschete Antlaffung aus bem Jufigioinfle mit Benfion und unter Berleibung bes tothen Abletcorbens meter Rlaffe mit Alche mit Gebenflaub.

Allerhochft ernannt: Der Rreisgerichte-Rath Paritius ju Breslau jum Appellationegerichte-Rathe

bei bem Appellationegerichte gu Breelau.

Allerhochft verlieben: Dem Ranglei-Infrettor bei bem Appellationsgerichte, Ranglei-Rathe Dalls mer ju Breslau ber rothe Ablerorben vierter Rlaffe mit bem Abjelden fur funfgigfahrige Dienftgeit.

Ernannt: 1) Die Berichte-Affefforen Albert Gillet qu Trebnig und Theodor Urban gu Neumar't ju Rreibrichtern bei bem Rreibgerichte ju Bolnifch = Bartenberg. 2) Der Berichte Affeffor Baul Reuge : bauer ju Bingig jum Rreierichter bei bem Rreidgerichte ju Boblau mit ber Aunftion bet ber Gerichis-Rommission zu Binzig. 3) Die Referendarien Blibelm Senftleben und Dofar Dertel zu Gerichts: Affefforen. 4) Die Ausfultatoren Dar Gruttner, herrmann Reimann, Bilbelm Balbmann und Ciegismund Schlofmann, fammtlich ju Bredlau, Friedrich Rauthe ju Striegan und Withelm Brendel ju Reichenbad ju Referendarien. 5) Die Rechte Randibaten Chuard Cotler, Dr. jur. David Traumann, Dr. jur. Marimilian Gipler und Dr. jur. Feedinand Fiebag ju Ausfultatoren. 6) Der Burcaus Affifient Dewald Berner ju Reichenbach jum Rreisgerichte Eefretair bei bem Rreisgerichte ju Birfaberg. 7) Der Bureau - Mffiftent Muguft Beifig ju Landed jum Rreisgerichte : Gefretair bei bem Rreisgerichte gu Balbenburg. 8) Der Bureau : Diatarius Reinhold Rierade gu Boblau gum Bureau: Affiftenten bei bem Rreidgerichte au Sabelichwerbt, mit ber Aunftion bei ber Berichte-Rommiffion au ganbed. 9) Der Bureau: Diatarius Bofeph Seibel ju Schweidnig jum Bureau - Mififtenten bei bem Rreisgerichte ju Reichenbach. 10) Der Bureans Diatarius Rubolph Rant gu Dels gum Bureaus Affiftenten bei bem Rreisgerichte gu Brede 11) Der ausgeschieben gewesene Bureaus Diatarius Emil Sturm gu Rimptich wieber gum Bureaus Diatarius bei bem Rreisgerichte gu Balbenburg. 12) Der vormalige Sergeant Theobor von Below gu Schweldnig jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Schweldnig. 13) Der Civil-Superhumerarius Albert Grabl aus Sabelichwerdt jum Bureau : Diatarius bei bem Areisgerichte ju Glay. 14) Der por: malige Feldwebel, Rangleigehilfe Rudolph Duche ju Bredlau jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte qu Jauer. 15) Der Civil-Cupernumerarius Muguft Rother ju Boltenhain jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg. 16) Der Dolmeticher Ignat Schupfe ju Ramslan jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Ramelau. 17) Der Civil: Supernumerarius Anguft Rrain gu Striegon jum Bureau-Diatartus bet bem Rreisgerichte ju Striegau. 18) Der Polizei-Gergeant Frang Schallwig gu Reumartt jum Bureau : Didtarius bei bem Rreisgerichte ju Reumartt. 19) Der Gilfebote und Guferefutor August Beter ju Schweidnig jum Boten und Grefutor bei bem Rreisgerichte ju Schweidnig. 20) Der Hillsgefangenenwatter Unton Belg zu Strehlen jum Gefangenenwarter bei bem Kreisgerichte zu Strehlen. 21) Der hillsbote und hillserefutor Rlemens Rlar zu Dhau zum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte ju Dhlau. 22) Der Gilfebote und Gilfeerefutor Auguft Burgharbt ju Coonau jum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte ju Jauer mit ber Runftion bei ber Berichte Deputation ju Chonau. 23) Der Bilisbote und Stifeeretutor Guftan Rrang ju Bredlau jum Boten und Erefutor bei bem Ctabtgerichte ju Bredlau. 24) Der Boligei-Bachtmeifter Johann Dengel ju Trebnig jum Gilfoboten und Gilfeerefutor bet bem Rreisgerichte ju Schweidnig. 25) Der pormalige Fufilier Auguft Berbe ju Breslau jum Bilisboten und Gilfeerefutor bei bem Rreisgerichte ju Dblau mit ber Aunftion bei ber Gerichte Rommiffion ju Wansen. 26 Der Bolivi-Sergeant Ernft habricht zu hleichberg zum hilfsboten und hilfserfutor bei bem Areisgerichte zu Landesbut. 27) Der hautboist Noolph Multer zu Glap zum hilfsboten und Silfsererefutor bei dem Areisgerichte zu Glab mit der Bestimmung, in dieser Eigerichaft und zuschne als Gefangenemwärte bet der Gerichts-Kommissen zu Mungichelburg zu sungiren. 23) Der Bachtmeister Friedrich Auch zu Bernstadt zum hilfsboten und hilfserekutor bei dem Areisgerichte zu Waldendurg.

Berlieben: Dem erften Gerichteblener gange ju Boblan ber Titel "Botenmeifter." Berfest: 1) Der Appellationegerichte-Rath Freiherr v. Glaubis ju Breslau ale Bebeimer Jufiti-Rath und portragender Rath in bas Juftig-Minifterium ju Berlin. 2) Der Rreisgerichte-Rath Giereberg au Schweidnig an bas Rreisgericht ju Breslau. 3) Der Rreibrichter Friemel zu Bolnifch-Bartenberg an bas Rreisgerift zu Streblen mit ber Kunftion bei ber Berichte Deputation zu Rimpifch. 4) Der Rreisrichter Jante zu Ramblau an bas Areisgericht zu Schlame. 5) Der Areisrichter v. Rahmen zu Schlame an bas Rreisgericht ju Ramslau. 6) Der Gerichts-Affeffor Albert Rretfcmer ju Breslau an bas Rreisgericht au Infterburg. 7) Der Referendarius Georg Coulbe au Bredlau bei feiner Ernennung gum Berichte Affeffor in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Marienwerber. 8) Die Referenbarten Kries brich Runge und Relir Buttmann ju Ratibor an bas Stadtgericht ju Bredfau. 9) Die Referendarien Reinhold Bilhelm Soffmann und herrmann Geeliger aus bem Departement bes Rammergerichts an bas Ctabtgericht au Breslau. 10) Der Referenbarius Wilhelm Balbmann ju Breslau an bas Rreisgericht ju Ronigeberg in ber Reumart. 11) Der Rreisgerichte : Gefretair Coumann ju Bafbenburg an Das Greidgericht ju Glas. 12) Der Bureau : Diatarius Dito John ju Steingu an bas Greisgericht ju Glab. 13) Der Bureau Diatarius Ernft Rofenberger ju Ramelau an bas Areisgericht ju Balbenburg. 14) Der Bote, Grefutor und Befangenenwarter Beorg ganger ju Bunichelburg ale Bote und Grefutor an Die Gerichto-Rommiffion ju Reinerg im Begirfe bes Rreisgerichts ju Glat.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: 1) Der Gerichts Alffier heremann Dubrenfurth ju Breson. 2) Der Referendarius Raifd ju Dels Behuff leines lebertrite jum Mitiatie Baul Raifd ju Dels Behuff leines lebertrite jum Mitiatie Beitold Schauf ju Glab Behuff leines lebertrite jum Mitiatieblenfte. 4)

Der Stadtgeritte:Bureau:Diatarius Demald Buchler ju Breslau.

Benifonirt: 1) Der Areisgerichts Botenmeifter heymann ju Landeshut. 2 Die Areisgerichts. Boten und Erefutoren Johann Gottlieb Raale ju Madenburg und Karl Milheim Scholz ju Bohlau. 3) Der Krichaertichts Gesangenenwärter Iohann Gottlieb Erabn zu Etreblen.

Geftotben: 1) Der Arcisgerichie Kath Wengty ju Brieg. 2) Der Arcisgerichte Salerientaffenund Deposital-Rendant Rimpler ju Munfterberg. 3) Der Arcisgerichte Seferatur Tifcher untertigen. Entlassen: 1) Der Arcisgerichie-Bureau-Oldtarius Dofar Kumpe ju Germedorf u. A. 2) Der

Breibgerichte Bote und Erefutor August Bfennig ju Breslau.

B. Bei ber Ctaateanwalticaft.

Allerhochft ernannt: 1) Der Staalbanwalt Reffel ju Brolau jum Ober Staatbanwalt bei bem Oftpreußlichen Tribunal ju Ronigeberg. 2) Der Staalbanwalt heder ju Brieg jum Staatbanwalte bei bem Erabigerichte und bei bem Reibgerichte ju Brollau.

Ronigliche Intendantur VI. Armee-Corps.

Ernannt: 1) Der Appellationsgerichts Referenbar Sachs jum Interbantur-Referenbar. 2) Der Artenbantur-Reflectur-Affichert Richtich jum etatsmäßigen Interbantur-Reflector. 3) Der Regiftratur-Affichert Richtigen Interbantur-Regiftratur-Afficherten. 4) Der ehrendige Keltvecked und Jahmeifter-Afpirant Chrich jum Afficenten bein Monttungs Dept in Breslau. 5) Der Referene Inheiter, Beemier-Leitetenant a. D. hallen in Brieg jum Garnifon-Verwaltunge-Anheiter. 6) Die interinfischen Referene-Inheiteren, Derfeuerwirter Ardmer und Helbwebel Grieger in Breslau und Derfeuerwerter Framann in Reife zu Kaiernen-Inheiteren. 7) Der interinfisische Kagareth-Inheiter, Feldweiter Gent in Breslau zum Lagareth-Inheiter. 8) Die Proviant-Amte-Applitanten, Derfeuerwerter Strohmeyer in Ressen und Bachneister Bod in Breslau zu Proviant-Amte-Kisstenten.

Beftatigt: Der Rafernen-Inspettor Rammel in Rofel als fontrolführenber Rafernen-Inspettor.

Rerfegi: 1) Der Intendantur-Rath Schumann von Naffel nach Breflau. 2) Der Intendantur-Rath Muller von Breslau nach Beelin. 3) Der Intendantur-Affestor Reuter von Frankfurt a. M. nach Breslau. 4) Der tontrossischer Kassenzu-Inspettor Janis es wo Beeldun nach homburg.

Berlieben: Dem Intenhantur . Regiftratur . Uffffenten fibner ber Charofter als Intenbantur-

Registrator.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Brestau.

Stüd 36.

Bredlau, ben 6. Ceptember

1867.

Inbalt ber Gefet Sammlung.

(831) Das 1. Etud bes Bunbed: Befetblattes bes Rorbbeutichen Bunbes enthalt unter:

Rr. 1. Das Publifanbum. Bom 26, Juli 1867.

Rr. 2. Den Allethöchfen Gloß vom I4. Juli 1867, betreffend die Ernennung des Prafibenten des Etaatsministertums und Minikers der auswärtigen Angelegenheiten, Grasen b. Bismard: Schönbausen, gum Bundeslangier bes Nordbeutschen Bundes.

Rr. 3. Die Berordnung, betreffend bie Ginfuhrung bes Bunbesgefetblattes fur ben Rorbbeutften

Bund. Bom 26. Juli 1867.

Das 2. Ctud bes Bunbes: Defenblattes bes Rorbbeutiden Bunbes enthalt unter:

Rr. 4. Die Berordnung, betreffend bie Einberufung bes Bunbediathes bes Rordbentichen Bunbes.

Rr. 5. Die Befanntmachung, betreffend bie Ernennung ber Bevollmachtigten jum Bundebrathe bes Nordbeutiden Bundes. Bom 10. August 1867.

Das 3. Stud bes Bundes Gefegblattes bes Rordbeutschen Bundes enthalt unter:

Rr. 6. Den Allerhöchften Prafibial-Erlaß vom 12. August 1867, betreffend bie Errichtung bes Bunbestanier-Amites.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central. zc. Beborben.

(195) Betreffend Ausreichung neuer Bind-Coupons und Salons ju Reumartifden Chuloverfdreibungen.

Die neuen Coupons Serie VIII. Rr. 1 — 8 über die Zinfen für die rier Jahre vom 1. Juli 1867 bis dahin 1871 nebst Talons zu den Reumartifchen Schuldverschreibungen werden vom 17. Junt b. 3. ab von der Kontrole der Staatspapiere hierfelbst, Oranienstraße Rr. 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Soiths und Keiertage und ter Kaffen Reissons Tage, ausgereicht werden.

Die Coupons können bei ber Kentrole der Staatspapkere selbt in Empfang genommen ober durch bie Regierungs-Haupstassen, die Haupt-Staueramts-Aasse in Franksut a. M., die Haupt-Staatskasse Kaffel, die Staatskasse in Wieddoch, die Generalfasse in Hannover und die Schledwig-Hossenlische Haupt-

taffe in Renbeburg bejogen werten.

" Ber bie Coupons bei ber Kontrole ber Staatspropiere in Empfang nehmen will, hat bie Talons vom 1. Dal 1883 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Kontrole und in Samburg bei bem Perufischen Ober-Postamte unentgelitich ju haben find, bei berielben perionitic ober burch

einen Beauftragten abzugeben.

Sendigt dem Einreicher eine numeriete Marke als Empfangsbeicheinigung, so ist das Berzeichnis nur einsach, dagigen von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Kbgade der Talons zu erhalten wünsichen, doppelt vorzulegen. In lesterem Falle erhalten die Einreicher dos eine Erremplar mit einer Empfangsbeschinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist dei der Abholung der neuen Endpson durchtaugeden.

In Schriftmedfel tann fich bie Rontrole ber Staatepapiere nicht einlaffen,

Ber die Coupons durch eine Regierungs-hauptlasse oder eine der oben genannten andern Aassen beziehrn voll, hat derseiden bei alten Talond mit einem doppelten Berzeichnisse eine merziehn beit mit einer Empfangebescheinigung versehen sogleich zuruchgezeben, und ist der Ausbandigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Bormulare zu diesen Berzeichnissen find bet den Regierungs-hauptlassen und den von den Koniglichen Regierungen in den Amieblättern zu bezeichnenden, so wie dei den oben genannten falns Aafern unentgestillt zu haben.

Des Ginreichens ber Schuldverschreibungen felbft bedarf es nur bann, wenn bie alten Talons abbanben gefommen finb. In Diefem Falle find Die Dofumente an Die Kontrole ber Ctaatepapiere ober an eine ber Regierungs Saupttaffen und ber anberen funf Raffen mittelft befonberer Gingabe eingureichen.

Die Beforberung ber Talons ober ber Schuloverichreibungen an bie genannten Raffen (nicht an bie Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Februar f. 3. portofrei, wenn auf bem

Couperte bemerft ift:

"Talons ju Reumarfifden Schulbrerfdreibungen (beziehungeweife Reumarfifche Schulbverichreis bungen) jum Empfange neuer Coupons. Berth Riblr."

Dit bem 1. Februar t. 3. bort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfendung nur bis

babin portofrei. Rur folde Cendungen, Die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes

Preugifchen Boftbegirfs, aber innerhalb bes beutichen Boftvereinsgebiets liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach ben Bereinebestimmungen nicht flattfinden.

Berlin, ben 21. Dai 1867. Saupt-Bermaltung ber Ctaatefdulben.

Borfiebende Befanntmachung wird hierdurch mit bem Bemerfen gur öffenilichen Renntnig gebracht, bag Die Kormulare au Bergeichniffen ber Talone, welche an unfere Sauptfaffe Behufo Beifugung neuer Bind-Coupons eingereicht werben, tet ber biefigen Regierungs-Sauptfaffe und bei fammtliten Rreis-Steuertaffen unfered Departements unentgeltlich in Empfang genommen werben fonnen.

Bredlau, ben 4. Juni 1867. Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Ronigliden Regierung.

(897) 3m Auftrage bes herrn Miniftere bes Innern bringen wir hiermit aur öffentlichen Rennts nis, bas

1) bie Renten-Berficherunge-Anftalt und

2) Die Rapital-Berficherunge-Anftalt ju Sannover unterm 16. b. DR. ale jum Gefcaftebetriebe in ben Breufifden Staaten berechtigte Berficherunge:Unftalten anerfannt worben finb.

Bredlau, ben 24. Auguft 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(828) Bu Brieborn wird am 1. September b. 3. eine Telegraphen-Station mit beidranttem Tageobienfte (cfr. 6 4 ber Telegraphen-Dronung fur bie Rorrefponden; im Deutsch-Defterreichifchen Telegraphen-Berein) eröffnet werben.

Breelau, ben 26. August 1867. Der Ronigliche Dber: Telegraphen: Infpeftor Bon.

(399) Rur Getreite: Cenbungen in Quantitaten von minbeftene 100 Centnern aus Galiten nach Magbeburg und barüber hinaus betragt bie Fracht fur bie Bahnftrede von Breslau bis Berlin Botsbamer Babnhof vom 1. September 1867 ab bie auf Weiteres pro Centner 7 Egr. 3 Bf. Berlin, ben 27. Muguft 1867. Ronigliche Direftion ber Riederichlefifch-Dartifden Gijenbabn.

(880) In bem Berband Buter : Berfehr awifchen Samburg und Berifn einerfeite und Wien (refp.

Blorieborf), Ganfernborf, Dimus und Lunbenburg anbererfeits über Bredlau fommt vom 1. Ceptember b. 3. ab ein abgeanberter Tarif nebft Reglement jur Anwendung, wovon Eremplare bei unferen Guter Erpebitionen au Berlin und Breslau fur ben Breis von 2 Egr. fauflich ju begieben finb.

Berlin, ben 28. August 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichleftich-Martifchen Gifenbahn.

Derfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs - Drafibium.

Ueberwiefen: Der Regierunge-Affeffor v. Lodftebt ber biefigen Roniglichen Regierung. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Die Bahl bee Dajore und Cieuer-Infpeftore a. D. v. Thiefenhaufen, Des Sausbefigere Balter und bes Rentiers Rahlert ju unbefoldeten Ratheherren ber Stadt Blat auf Die gefet. liche Dienftzeit von feche Jahren.

Ronigliches Konfiftorium fur bie Proving Schlefien.

Ernannt: Der Baftor prim. Bennide ju Cagan jum Superintenbenten ber Dibiefe Cagan.

Rebattion bes Amieblaites im Regierungs-Gebande. — Drud von Graf, Barth u. Comp. (25. Friedrich) in Breblau.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stud 37.

Breslau, ben 13. September

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(889) Das 4. Ctud bes Bunbes: Befegblattes enthalt unter:

Rr. 7. Die Berordnung, betreffend bie Ginbernfung bes Reichstages bes Rordbeutschen Bunbes. Bom 31. August 1867.

(326) Das 81. Stud ber Gefehfammlung enthalt unter:

Rr. 6783. Die Berordnung, betreffend Die provingialftandifche Berfaffung im Gebiete bes vormaligen Konigreichs hannover. Bom 22. Auguft 1867.

Das 82. Stud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6784. Die Berordnung, betreffend bas Mebiginalgewicht in ben neu erworbenen Lanbestheilen.

Bom 12. August 1867.

Rr, 6785. Die Bererdnung, betreffend bie veranberte Organisation bes bisherigen Ober-Appellationsgerichts ju Gelle. Bom 17. Auguft 1867.

gerion au Cette. Sont I. eugent 2000. R. S. S. Berteifend bie Berleihung ber fiestalischen Pr. 6786. Den Allerhöchten Erlaß vom 15. Juli 1867, betreffend bie Berleihung ber fiestalischen Borrechte an ben Areis Berent im Regierungsbezief Dangig fur ben Ban und bie Unterhaltung einer Chausse

von Schönect bis gur Pr. : Stargarbter Areisgrenge bei Lienfis in ber Richtung auf Pr. : Stargarbt. Rr. 6787. Den Allerhöchsten Erlag vom 24. August 1867, betreffend die Bestellung eines Brovingtals

Steuer-Direttore fur bie Bergogthumer Solftein und Schleswig.

Das 83. Stud ber Gefet-Sammlung enthalt unter: Rr. 6788. Den Bertrag gwifchen Breufen und Cachfen wegen Ausfuhrung einer Elfenbahn von

Leipzig nach Beig. Bom 30. Juli 1867.

Rt, 6789. Den Allerhochsten Erlas vom 19. August 1867, betreffend bie Berleihung ber Stables Ordnung fur bie Rheinproving vom 15. Rai 1856 an die Gemeinde Julich im Regierungsbegirt Nachen.

Rr. 6790. Den Allerhochften Erlag vom 29. Auguft 1867, betreffend bie Bablen jum erften ban-

noverichen Provinzial Landtage.

Das 84. Stud ber Gefen Sammlung enthalt unter:

Re. 6791. Die Berordnung, betreffend ben Ansah und die Erhebung der Gerichiesoffen und ber Geber Botare und Rechtschmastle in den Herzoglibmeren Sossen in in Scheswig. Bom 30. Auguft 1867 Rr. 6792. Die Berordnung, betreffend ben Ansah von die Erhebung der Gerichiesoffen und ber Ge-

buhren ber Rotare und Rechtsanwalte in bem vormaligen Aurfürflenthum Beffen und ben vormals baperifchen

Gebietetheilen mit Ausschluß ber Enflave Rauleborf. Bom 30. August 1867.

Rr. 6793. Die Berodnung, betressend ben Ansas und die Erhebung ber Gerichsofosen und ber Gebübren ber Rotare und Bechtsanwalte in dem vormaligen Hergogisum Ansau und den vormals Großberzoglich heistigten Gebierstheilen, unt Ausschluß bes Oderamtsbeziers Meisenbeim. Bom 30. August 1867.

Rr. 6794. Die Berordnung, betreffend ben Ansas ber Gerichtsfosten und ber Gebuhren ber Rechtsauwalte in Straffacen, in benjenigen Landesthellen, fur welche die Strafprozes-Ordnung vom 25. Juni 1867

erlaffen ift. Bom 30. August 1867,

Rr. 6795. Das Brwilegium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Salle, Regierunge-Begirts Merfeburg, jum Betrage von 600,000 Thalern. Bom 2. Auauft 1867.

Das 85. Stud ber Befen Sammlung enthalt unter:

Ar. 6796. Die Berordnung, betreffend die Auflofung ber Berghppotheten-Kommiffion ju Siegen und bie Abgabe bes bortigen Berghppothefenbuchs an die ordentlichen Gerichte. Bom 9. August 1867.

Rr. 6797. Die Berordnung, betreffend die Ginfuhrung bes Gesebes über die Eisenbahn : Unterneh: mungen vom 3. Rovember 1838 und ber Berordnung vom 21. Dezember 1846, betreffend die bei bein

Bau von Eisenbahnen beschäftigten handarbeiter, in ben neu erworbenen ganbestheilen. Bom 19. August 1867.

Rr. 6798. Die Berordnung, betreffend bas Mungwefen in ben neu erworbenen ganbestheilen. Bom

24. August 1867.

Reflexung, betreffend bie Anlage einer Cijenbahn von Reumunfter über Blon und Gutin nach Reuftabt. Bom 29. Mai 1867.

Rr. 6800. Den Allerhöchften Erlag vom 5. Auguft 1867, betreffend bie Berleihung ber fietalifchen Borrechte für ben Bau und die Unterhaltung einer Areis Chauffee von Rawie, nach Dubin burch ben Areis

Rroben, im Regierunge: Begirf Bofen.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigliden Regierung.

Betreffend Begirteperanberungen nach § 1 bee Gefetes vom 14. April 1856 (Gefet. Samml. 6. 359).

(337) Der Berr Ober : Prafitoent ber Broving hat nach Buftimmung ber Bethelligten genehmigt mittelft Erlaffes vom

1) 4. Juni c., bag bie von ber Ronigl. Domaine Rarismarft, Rreifes Brieg, an bie Schulgemeinbe bafelbft vertaufte Gartemparselle von 42 Duabr.-Ruthen aus bem Gutobegirfe Rarismarft ausscheibe und

bem gleichnamigen Bemeinbeverbande einverleibt werde;

2) 18. Juni c., die Intommunalistrung ber innerhalb ber Gemeinde-Feldmarf Rieder Buftegiereborf, Kreifes Baldenburg, belegenen sogenannten Rieder Buftegiereborfer Forficer in ben Gemeindeverband von

Dber-Buftegiereborf;

3) 29. Juni c., daß die aus dem Domainen-Borwert Karfcau, Kreises Rimptich, abgezweigte Aderspargelle von 1 Morgen 56 Quadr.-Ruthen dem Gemeindeverbande von Karfcau, und die dagegen aus dem Bauergute Hypothefi.-Ar. 15 baselbst eingetauschte gleich große Ackerparzelle dem Gutsbezirte Karschau einsverleibt werden;

4) 7. August c., die Infommunalisirung ber von bem Rittergute Pilgramshain, Rreifes Striegau, an ben Bimmergefellen Reugebauer abgezweigten Bauftelle von 0,09 Morgen in ben Gemeinbeverband von

Bilgramehain;

5) 7. August c., daß bie aus bem Rittergute Schreibersborf, Rreifes Wartenberg, abgeweigten 61 Morgen 198 Quadr.-Ruthen Ackreland bem gleichnamigen Gemeinbeverbande, und Die aus ber Amiliasseller. 33 baselles bagegen abgetreten gleich große Ridche bem Guidbeziefte Schreibersborg einverleibt werbe.

Bredlau, ben 3. Ceptember 1867. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(333) Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnis gebracht, das boberen Orts bie Genehmlgung ging von Mreise Millisch neu erbem fengtleschehrestelle auf dem von Kreise Millisch neu erbem ebgunge von Millisch bie jur Arelsgrenze der Sulmierzhre und zwar in Station Rr. 49 bet Ziegesichnen mit der Befugnis zur Erstehung eines 11/2 meiligen Chaussegeldes, jedoch mit der Abgadde ertheilt worden ist, daß von dem, auf dem Wege von Pomarste und aus dem zwischen Pomarste und Gedicht worden ist, daß von dem, auf dem Borge von Pomarste und aus dem zwischen Pomarste und Gedicht werden ist, auch der Archiechten Borgenden und auf demsselben Bege die Chausse etelsten und Erstehen und auf demsselben Wege die Chausse etelsten von der Besturanz aus Goddinowe und Gabre nur ein einmelliger Joll zu erheben ift, sowie unter Borbehalt der Festseung weiterer Ermschlungen sir einselliger Joll zu erheben ift, sowie unter Borbehalt

Breslau, ben 30. August 1867. Königliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

1841) Begen Reparatur ber holpernen Stadifcheufe am hiefigen Schifffahrtstanal wird berfelbe vom 15. Rovember 1867 bis zum 15. April 1868 fur die Schifffahrt und Fidheret gespert fein und auch bas Blaffen einzelner Kanatselber in biefer Zeit bewirft werben.

Bromberg, ben 3. Ceptember 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern.

(839) Bergwerksverleihung. Rachftebenbe Berleihunge-Urfunbe: 3m Ramen bes Ronias!

Dem Königlichen Kommerzienrath Guftar v. Kramfta zu Freiburg als Alleineigenthumer bes Bleiergbergwerts "Berafeaen bei Bardborf"

wird an Stelle bes am 29. Dai/15. Juli 1848 mit Fundgrube und 12 Dafen verliehenen gangenfelbes

Mukerordentliche Beilage

3u M 37 bes Umte-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Betreffend bie Ausführung ber Berordnung über bie Erhebung einer Abgabe von Salg vom 9. b. D.

Bur Ausführung ber bie Erhebung einer Abgabe von Galg betreffenben Berordnung vom 9. b. DR. wird unter Beaugnahme auf ben & 21 berfelben Folgenbes angeordnet:

I. Berechnung ber Abgabe.

6 1. Die Salgabgabe (6 2 ber Berordnung) wird nach bem Rettogewicht erhoben. Ge ift julafig, bas Rettogewicht bei Calg in Caden burch Abjug einer Rormal : Tara von Ginem Progent vom Brutto: gewicht feffunftellen. Diefes barf jeboch nicht geschehen, wenn bas Gewicht ber Cade augenscheinlich unter Diefem Tarafage bleibt, ober wenn ber Steuerpflichtige ausbrudlich Rettoverwiegung, ober Berwiegung ber Zara beantragt.

Bei ber Erhebung ift bie Bestimmung unter Rr. IX. ber britten Abtheilung bes Bolltarife auch auf

inlanbifches Gala anumenben.

II. Rontrole und Abfertigung. A. Inlanbifches Salg.

§ 2. Die im § 4 ber Berordnung gedachte Rachweifung muß namentlich enthalten:

1) Angabe ber vorhandenen Galguellen ober Bobrlocher, ber jugeborigen Schachte, Stollen, Brunnen u., auch bee Salgehalte ber einzelnen Soolquellen, beziehungeweife ber au verfiebenben Soole nach Brogenten:

2) bie Aufführung fammtlicher ju bem Berte gehörigen fefiftebenben Gerathe und Borrichtungen, ale:

Coole-Refervoire, Siebepfannen, Soole-Bumpen, Grabirmerte ac.;

3) bie Bezeichnung bes tubifchen Inhalte ber einzelnen Giebepfannen;

4) bie Angabe ber in ben Sieberaumen porbanbenen, jur Aufnahme bes aus ben Bfannen gezogenen Salzes vor dem Transport nach ben Trodenraumen bienenben Borrichtungen und Befage.

Bugleich ift in ber Rachweifung bargulegen, in welcher Beise ben Borichriften bes & 7 ber Berordnung

entfprocen ift.

Diefer Rachweifung, welche fur bie Salgwerfe mit ber im § 3 ber Berordnung vorgeschriebenen Unmelbung verbunben werben fann, muß ein Grundrig bes Salgwerts, welcher bie fammtlichen Baulichfeiten, bie Lage ber borftebend unter Rr. 2 genannten Gerathe und Borrichtungen, ber Erodenraume und ber Las gerungemagagine ergiebt, in zweifacher Ausfertigung bingugefügt werben.

Die im & 4 ber Berordnung gebachte Ungeige wegen Beranberungen ift bem Galg Steuer Amte gur

weiteren Beranlaffung und gwar fruber, als mit ber Beranberung begonnen wirb, ju ubergeben.

§ 3. Die im § 6 ber Berordnung gebachte Rontrole wird fur jebes Salgwert burch ein Salg-Steuer-Umt geubt, beffen Funftionen auf Staate: ober unter Staate: Berwaltung ftebenben Salzwerfen ibeilmeife auch burd Calamerie. Beamte ausgeubt werben fonnen.

6 4. Bis auf Beiteres hat jeber Galgwertes Befiger bie im 6 7 ber Berordnung unter Rr. 1 bis 8

ausgesprochenen Berpflichtungen ju erfallen. Derfelbe ift überbies verpflichtet:

1) bas Cals aus ben Sieberaumen unmittelbar in Die Magagine ober in bie Trodenraume und ebenfo aus biefen unmittelbar in bie Dagagine ju bringen, mithin bie Rieberlegung bes Galges in feinem anberen Raume ju geftatten:

2) bie Kontrol : Beamten von bem Beitpunfte bes Beginns bes Transports bes Salges aus bem Erodenraume in bas Dagagin vorher benachrichtigen gu laffen;

. 3) bie uber ben Betrieb ber Saline (bes Salzbergwerte) und bas gewonnene Salg gu fuhrenben Bu:

der bem Cala-Steueramte jur Siegelung und Folitrung porgulegen;

4) bie Betriebsgebaube, foweit es bie Arbeiten gestatten, verschloffen ju halten, ben Gintritt in biefels ben aber außer ben SteuersBeamten, ben BergwerfesBeamten und folden Berfonen, welche bas Salawerf aus technischen, wiffenichaftlichen ober abnitchen Grunden befuchen, nur ben auf bem Salzwerte beschäftigten Berfonen au gestatten.

§ 5. Den mit ber Kontrole beauftragten Beamten, fowie beren Borgefesten, fteht gu allen innerhalb

ber Betriebeanftalt belegenen Potalitaten und Gebauben, foweit folde nicht lebiglich ale Bohnraume benutt werben, ber Butritt febergeit, alfo auch außerhalb ber Dienstftunben frei.

- 6 6. In ben Bohnungen, welche fich innerhalb ber Calimerte-Rofalitaten und jugeborigen Bofe ober in baulicher Berbindung mit ben Salzwerfen befinden, barf Salz trgend welcher Art nicht in größeren Mens gen ale gebn Bfund auf ben Ropf ber Bewohner aufbewahrt merben.
- 8 7. Die Dienftftunden ber Calg-Steueramter find mit thunlichter Rudficht auf ben Calgwerfebetrieb für jebes Salamert von ber Brovingial: Steuerbeborbe befonbere feftuftellen.
- § 8. Die im § 9 ber Berordnung gebachte Anmelbung ber Entnahme von Cala aus ben Magaginen muß enthalten:

1) bie Menge bes au entnehmenben Salges nach Gewicht, fowie beffen Gattung;

2) die Bezeichnung, fowie die Bahl ber Rolli, besgleichen bas Ginzelgewicht ber letteren, fofern baffelbe ein verschiebenes ift;

3) ben Ramen bes Transportanten;

4) ben Beftimmungeort und ben Ramen bes Empfangere;

5) bie begehrte Abfertigungsmeife:

6) etwaige fonftige Antrage.

Es ift gu biefer Anmelbung bas unter 1. anliegenbe Duffer gu verwenben; fur Calgabfalle (66 11 und

13) genugt munbliche Unmelbung.

Bird ausnahmerveife bie Entnahme von Salg unmittelbar aus ben Siebe: ober Trodenraumen gemunicht, fo bleibt wegen ber anguordnenden Borfichiemagregeln besondere Bestimmung vorbehalten.

6 9. Der Sausbebarf ber Calgmerle. Befiger, Beamten und Arbeiter an Calg barf nur in langeren, minbeftene viertelfahrlichen Zeitabidnitten auf befondere ichriftliche Anmelbung nach auvoriger Berfteuerung

entnommen merben.

. § 10. Das ju entnehmende Salg wird in Gemagbeit ber Antrage bes Salgwerts : Befigers im galle ber fofortigen Berfleuerung bes Salges ober ber Empfangnahme unter Anichreibung auf Steuer: Rredt, fowie im Kalle ber Berfendung benaturirten Salzes in ben freien Berfebr gefest und fur jeben Transport ein Berfendunge Schein nach bem anliegenden Dufter II. ausgestellt, welcher jur Legitimation bei ber Abfuhr bes Calges von bem Calgwerfe, fowie in bem Salgwerfe: Begirt (§ 10 Rr. 1 ber Berordnung) und im Grennollbegirf bient.

Muf Begleitichein I. nach bem anliegenben Dufter III. wirb - unter Rollos, Bagens ober Schiffes Berichluß - bas Galg abgefertigt, welches ausgeführt ober jur Rieberlage beflarirt, ober unter ber Bebingung bemnachstiger Denaturirung begiehungeweise ber Berwendung unter fleuerlicher Aufficht ohne Erbes

bung ber Cala:Abgabe abgelaffen werben foff.

Auf Begleitschein II. nach anliegendem Mufter IV. wird basienige Sala abgefertigt, fur welches ledig-

lich bie Erhebung ber feftgeftellten Abgabe auf ein anberes bagu befugtes Umt überwiefen werben foll.

Bur Erledigung von Begleitscheinen über Galg find Die Aemter befugt, benen Die Erledigung von Begleiticheinen I. beziehungemeife II. über sollpflichtige Baren guftebt; andere Memter bedurfen biergu ber Benehmigung bes Kinanaminifiers. 3m Uebrigen greifen fur Diefe Begleiticheine Diefelben Bestimmungen Plut, welche fur die im Zollverfelpe ausgestellten Begleitscheine ertheilt worden find. Rachdem bie Abfertigung erfolgt ift, muß das Salg fofort von dem Salgwerfe und beffen Hofraum

entfernt werben. Ausnahmeweise fann gestattet werben, bag verfleuertes ober benaturites Saly in Lager: raumen, welche unter Mitverichluß der Cieuer-Berwaltung fieben, getrennt von bem übrigen Calge auf ben

Salamerfen aufbemabrt mirb.

Die Berabfolgung von Soole und Mutterlange ift ichriftlich anzumelben und nach Magache ber biesfälligen besonderen Unweifung zu behandeln.

6 11. Die Begführung bes Calges von bem Calgwerfe ift nur ftattbait:

1) innerhalb ber Dienfiftunden bes Cala-Steueramis:

2) aus ben Thoren und auf ben Wegen, welche ale Ansgangeftragen burch Tafeln mit geeignelen Infdriften bezeichnet find.

Gin Gleiches gilt fur ben Transport von Salgabiallen (Schmus : und Regefals, Bfannenftein, Dornftein, Salifchlamm und beral.), fomie von Soole und Mutterlange. Ausnahmemeife purfen Die Sali-Steuer-Memter bas Arbeiten in ben Magaginen und Die Wegführung bes nach entfernten Orten bestimmten Galges auch außerhalb ber Dienftftunben geftatten.

§ 12. Der von bem Produgenten zu entrichtende Steuerbetrag wird mit bem Schluffe eines jeben Kalendermonats bem Satzwerfe-Inhaber befannt gemacht und ift von diesem binnen bret Tagen nach Empfang ber, nach bem anliegenden Mufter V. aufzustellenden, amtlichen Berechnung bei dem Hauptamte bes Bezirfe einzusabser.

Bird Salz auf Begleitscheine, welche von Fabrifanten ober Salzhandlern ober beren Bevollmächtigten ertrabirt werben, verabsolat, so wird bierdurch der Broduzent von der Berpflichtung, die Abgabe zu jahlen.

entbunben.

Gegen genügende Sichetheit kann nach bem Eimeffen ber Provingial-Steuerbehörde ein Arebit von deel bis sech Monaten benjenigen Produgenten und Salischnbern gewährt werden, welche an Salischgabe jähre lich mindeftens 1040 Afte. stungsehnhundert Gulden) entrichten. Auch bleibt dem Ermeffen biefer Behörde überlassen, die gu gestatten oder anzuordnen.

Die nach § 20 ber Berordnung zu erhebende Kontrolgebuhr wird vorerft auf ben Betrag von zwei Silbergroichen fur ben Gentner feftgeiett. Außer ben Ratron-Sulphat- und Sobafabrifanten find von bie-

fer Bebubr auch Glasfabrifanten befreit.

Galine

§ 13. Salgabfalle (§ 11) bedurfen gur fleuerfreien Abfertigung ber vorgeschriebenen Denaturfrung nicht, wenn sie fich ungweffelhaft bezeitst in einem Juftande befinden, in welchem fie in gleichem Grabe, wie befonderd benaturtiebe Cale, für Menschien ungeniebar find.

§ 14. Die Ausführung ber Berordnung wird hinfichtlich ber Kabrifen, in welchen Gala ale Reben:

probuft gewonnen wirt, fur jebe Fabrit burch eine besondere Anweifung regulirt.

B. Anslandifches Cals. § 15. Die Abfertigung bes vom Auslande eingehenden Calges erfolgt nach ben fur sollpflichtige Gegenflande überhaupt gellenben Bestimmungen.

Berlin, ben 19. August 1867. Der Finang-Minifter. (geg.) . D. Depbt.

Mußer!.
(Der nicht ersorbeitiche Borbrud ift bei ber Ausstüllung bes Fosmulars ju burchstreben.)
Unmelbung bes Fosmulars ju burchstreben.
in melbung bes Registers über bie Berfeuerung und Berfenbung bes Rochstates.
bes Registers über die Berfeuerung der benaturirten Salges.

Unterzeichnetes Salzwerf versenbet durch (Fuhrmann, Schiffer, Eisenbahn) an gu Sade Lonnen Bed.

A Ctr. Pstd. Sein Salz, benatur Pstd. netto bratur

gusammen Ctr. Pstd. netto bratur

und beantragt, brutbe Serseuerung (Kontirung der Steuer)

1) zu Lasten des Salzkändleres N.

d. Absertigung auf Begleitschein (1) (IL).

e. Denaturiung.

Das oben bezeichnete Salg ift in Gegenwart bes unterzeichneten Kontrolbeamten zu netto Etr. 26b, verwogen,

mit Pfb. benaturiet,
ieder Sad am Ropfe mit l' Blei
mit Bleien febe Conne mit 2 Bleien an ben Boben verichloffen worden und außerlich wie

ben ten

Saline ben ten 18 .

Steuer : Auffeber.

```
Bf. | ernoer.
                                                                   erhoben )
     Die Steuer ift mit
                                    Thir.
                                                 Egr.
                                                                             und bas Gala mittelft
  Berfenbungefcheine
                                        pon ber Saline abgelaffen.
  Begletticheine
                Caline
                                                           ten
                                                                               18
                                                                         N. N.
                                                                   Steuer : Ginnehmer.
                                          Mufter II.
     Bur Radricht. Berfenbungeicheine fur benaturirtes Galy werben auf farbigem (rothem) Papier gebrudt,
                                                                         Mr. . .
                (ein Mbler)
                                  Berfenbunge: Schein.
    Der Fuhrmann Meier aus Holtensen bat heute Behufe bes Transports nach bem Steinkruge fur
Gastwirth Pape
     - 10 { Sade
                                   Cala, gezeichnet G. E. 1 - 10
        netto 20 Ctr. - Bfb. empfangen.
                Die Steuer ift | entrichtet | mit 40 Thir. - Sgr. - Bf.
                              Legitimation fur ben Grengbegirf.
    Inhaber nimmt ben Weg über bie nachbenannten Detschaften:
    Begenwartige Beideinigung ift jum Ausweise bes Transports im Grenzbegirf nur bis
und außer bemfelben bis
gültig.
                                                             18 .
                                 . ben
                                          ten
                                   Ronigliches Salg : Steuer . Amt.
                                               N. N.
                                         Rufter III.
(Unicat) beffen genaue Uebereinstimmung mit
                                                                         Rr.
     bem (Duplicat) bescheinigt wirb.
                           Ronigreich
                                                          Breufen.
                                               (Moler)
                                     Begleitichein
                   über inlandifches Cals, fur welches bie Cteuer nicht entrichtet ift.
           Ausfertigunge=Amt:
                                                             Empfange:Amt:
                                                       melbete beute bem unterzeichneten Amte an, bie
nachftebenb verzeichnete Calymenge burch
                                                              wobnhaft au
                        mobnhaft gu
                                                           perfenden au wollen, und foll ber Ausgang
                                               Steuer:
                                                         Umt gu
aus bem Bollvereine-Bebiete über bas
                                                                                         erfolgen.
                                               Roll:
                          Der Rolli
                                                                               Art bes angelegten
                                                       Brutto:
                                                                   Rettos
                                                                                  Berichluffes
   Salzgattung.
                    Babl und Art
                                                      Gewicht.
                                                                  Bewicht.
                                                                                      dnu
                                      Bereichnung.
                         her
                     Berpadung.
                                                                               Uniabl ber Bleie.
                                                      Ctr. . Pfb.
                                                                 Chr. Wib.
     : Cala.
```

ein, biefes Langenfelb umichließenbes, in ben Gemeinben Bareborf, Schenfenborf und Annau, Rreis Balbenburg, Regierungsbegirf Bredlau, Dber-Bergamtebegirf Bredlau, belegenes Umwandlungefelb von 500,000 Quabratlachiern, beffen Grengen auf bem heut von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben A. B. C. und D. bezeichnet find, jur Gewinnung von Bleiergen, Rupfers und Schwefelfiefen bierburch verlieben.

Breslau, ben 28. August 1867. Roniglich Breugliches Dber Bergamt. wird unter Berweifung auf Die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggefebes vom 24. Junt 1865 jur bffente

lichen Renntniß gebracht. Breelau ben 28. Muguft 1867.

Ronigliches Dber-Bergamt.

(840) Bergwerkeverleibung. Rachftebenbe Berleibungeillrfunde: 3m Ramen bes Konige!

Dem Technifer und Lieutenant in ber Landwehr hermann Rrieg ju Gilbis bei Rimptich wird bas in ben Gemeinden Gilbis, Strachau, Beterlau, Broduth, Plottnis und Bohnwis, Rreis Rimptic, Regierunge: begirf Breslau, Dber Bergamte begirf Breslau, belegene Bergmert

"Rriegeglüd," beffen gelb 500,000 Quabratlachter enthalt, und beffen Grengen auf bem heut von une teglaubigten Gitugtioneriffe mit ben Buchflaben A. B. C. D. E. F. G. und H. bezeichnet find, jur Geminnung von Grapbit

bierburch verlieben.

Breslau, ben 28. Muguft 1867. Roniglich Breufifches Dber-Bergamt.

wird unter Bermeifung auf Die 66 35 und 36 bes allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 jur öffent. lichen Renntniß gebracht.

Breelau, ben 28. Muguft 1867.

Ronigliches Ober-Bergamt. (386) Ge wird hierdurch jur öffentlichen Renninig gebracht, bag ber tongeffionirte Darticheiber Beinrich Santfe ju Balbenburg in Riederichlefien auf Die ihm unter bem 19. Rovember 1857 ertbeilte Rongeffion jur felbftfanbigen Berrichtung von Marticheiberarbeiten fur ben Umfang bes Breslauer Obers

bergamtebegirfe unter bem 24. Auguft b. 3. freiwillig vergichtet hat und daß berfelbe baber nicht mehr befugt ift, felbftftanbig Darticheiberarbeiten au verrichten.

Breslau, ben 2. Ceptember 1867.

Ronigliches Dbers Bergamt.

(884) Bom 1, Oftober b. 3. ab fonnen von und nach ben Stationen ber Schlefichen Bebirges bahn Schilbau (Schmiebeberg), Jannowis, Mergborf, Rubbant, Gottesberg, Ditterebach und Balbenburg, nach bem Reglement fur Die Breußischen Gijenbahn-Telegrapben vom 1. Sanuar 1862, Brivat-Develchen angenommen und beforbert werben.

Berlin, ben 26. August 1867. Roniglice Direttion ber Rieberichlefiche Marlifden Gijenbahn.

(842) für bie in Erfurt und Staffurt in Bagenlabungen von minbeftens 100 Etr. jum Transport gelangenben Genbungen von gorber-Steinfalj in Bloden ober gemablen fommt vom 12. September b. 3. ab auf ber Riederichlefifd. Dartifchen Gifenbahn und ber Schlefifchen Gebirgebahn ein neuer Tarif jur Amvendung. Derfelbe beruht auf bem Sage von 1 Bf. pro Ctr. und Meile nebst einer Expeditionsgebuhr von 2 Thir. pro 100 Ctr. Insoweit der jest bestehende Tarif billigere Sage hat, als Die hienach fich ergebenben, find biefelben in ben neuen Tarif übernommen.

Berlin, ben 6. Ceptbr. 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefisch-Darfischen Gifenbabn.

(338) Das zweite Schlefiiche Bager : Bataillon Rr. 6 ju Frevburg fann jum nachften Erfattermin noch breifabrige Rreimillige einftellen.

Junge Manner, welche bis 1. Rovember b. 3. 19 Jahr alt werben, fraftig und von guter Gebfraft

find, haben Ausficht auf Annahme.

Solde wollen fich bis babin unter Bormeis bes lanbratblichen Atteftes bier perfonlich vorftellen. Frenburg, ben 5. Septbr. 1867. Rommando bes zweiten Schleffichen Jager-Bataillone Rr. 6.

(335)Rachtrag jum Rommunal:Ginfommenflener:Regulativ

für bie Stadt Breslau.

1. Die Reftftellung ber Bobe bes Ginfommens ber Abgabenpflichtigen mit einem Ginfommen bis eine fcblieflich 1000 Thir. *), fowie bes Gintommens berjenigen Abgabenpflichtigen, beren Gintommen bieroris

^{*)} Dinfichtlich aller Steuerpflichtigen mit einem Gintommen von mehr als 1000 Ebir., beren Gintommen nach ben gefehlichen Borichriften vollftanbig bierorts jur Befteuerung herangugieben ift, find bie Beranlagungsfabe ber tlaffifigirten Gintommenfteuer maggebenb. Diefe Gage werben unmittelbar aus ber Staatefleuer-Rolle ent-

nur jum Theil jur Kommunal-Besteuerung heranzuziehen ift, findet allfahrlich nach folgenden Abiheilungen flatt:

1. Die erfte Abtheilung umfast ohne Rudficht auf Die Einnahmequelle biejenigen Steuerpflichtigen, welche ein Ginfommen von einschließlich 100 Thir. Die ausschließlich 350 Thir. versteuern;

11. Die gweite Abtheilung Diejenigen, welche ein Ginfommen von einschließlich 350 Thir. Dis ausschließlich 800 Thir. verfteuern:

111. die britte Abifeilung biefenigen, welche ein Einfommen von einschließlich 800 Thir. die einschließlich 1000 Thir. derfeuern, die gur Anstifigieren Einfommensteuer veranlagten Perfonen, deren Einfommen bieroris nur zum Theil zur Kommunalbesteuerung heranzuziehen ift, und sammtliche juriftichen Perfonen.

2. Die Einschähung ber Steuerpflichtigen in der zweiten und dritten Abtheilung ersolgt durch Sinfchaungs-Kommissischen, von denen jede aus drei vom Dirigenten bes Magistrats zu beputirenden Mitgliedern des Magistrats und aus 37 von der Statdverordneten-Versammlung alljährlich zu wählenden
Stadwerordneten und filmmiablaen Burgern besteht.

Bei ber Bahl berfelben ift barauf zu feben, baß jeber Einschägungs: Commiffion minbeflens 6 Ditglieber ber Stadiverorbneten-Berfammlung und minbeflens 12 Steuerpflichtige berfenigen Abibeilung, fur

beren Ginichatung bie Rommiffion gemablt wirb, angehoren.

3. Der Einschapunge. Kommission für die Steuerpflichtigen ber britten Abtheilung liegt gleichzeitig ob, bem Gemeinde Borfante basjenige Material zu beschaffen, welches bem Borfigenben ber Ginschapunge. Kommission für die flassifigirte Einkommensteuer nach § 22 bes Gesehe vom 1. Mai 1851 behufe Beranlagung biefer Steuer zu gewöhren ift.

4. Die Seinerpflichtigen bei erften Abtheilung werben nach Bediefen eingeschätzt und Behuss Bildung beziefelben nicht mehr als 3 Seinerbegiefe. ju einem Einschapungebeziefe vereinigt. Für jeden Einschapungebezieft wirt eine Einschapunges-Kommisson aus 9 Mitgliedern gebildet. Die Mitglieder find allfährlich von

ber Ciabtverordneten-Berfammlung aus ber Burgerichaft bes Ginichabungebeites ju mablen.

Bei ber Mabl ift barauf gu feben, bag aus jeden ber 3 Stenerbegirfe mindeftens ein Steuerpflichtiger ber erften Abthellung in biejenige Einschäungs-Konumission gewählt werde, in beren Einschähungsbegirt ber

betreffenbe Steuerbegirf gebort.

5. Bur Giltigfeit der Beichluffe der Einschangs-Kommissionen für die Steuerpsichtigen der zweiten und detten Abthellung ift die Anwesenheit von mindestend 15 Mitgliedern, zur Giltigfeit der Beschüffe der Einschaumgs-Kommissonen für die Steuerpsichtigen der ersten Abhzeilung dagegen die Anwesenheit von B Mitgliedern ersorberlich. Die Beschluffe werden nach einsacher Stimmenmehrheit gesaft. Bei Stimmengliechbeit entickebeit die Stimme bes Borfigenden.

6. Den Borfis in den Einischäumge-Rommissionen für die Steuerpflichtigen der zweiten und britten Abtheilung führt ein Magistenlamitglied, welches die Kommission derust und die Bitglieder derselben mitetelft Handissacs an Eddestat zur Gebeindatung der einzelnen Bota und desten die über die Ber-

baltniffe ber Steuerpflichtigen bei Belegenheit ber Ginichagung erfahren, verpflichtet.

In gleicher Weise führt in ben fammtlichen Begirts-Einschaungs-Rommissonen für Die Sieuerpflichieren ber erften Abiheilung ein vom Dirigenten bes Magistrate ju ernennenbes Magistratemitglieb ben Borfia.

7. Bugange im Laufe bes Jahres veranlagt ber Dagiftrat.

8. Die ben vorflehenden Borfchriften entgegenftehenden Beftimmungen des Rommunal:Ginfommen:

nommen und ber Kommunassteuer. Rolle jum Grunde gelegt. Cfr. Rachtrag vom 24. Juni 1865 jum Regulativ vom 5. September 1860,

*) Die Angab ber Steuerpflichtigen beträgt zur Zeit
h. in ber 1. Abrheilung . 99,713
b. 2
c. 3
d. die Jahl ber von einem Cintommen von mehr als 1000 Abrt. zur Kommunal-Gintommensteuer veranlagten Verfonen . 2,533

id est 37,340 Kommunalfteuerpflichtige.

1.50

^{**)} Die Angahl ber Steuerbegirte beträgt, jur Beit 26. Rach Einverleibung ber landlichen Drifchaften bürfte bier felbe fich auf 27 erhöhen. Bei ber Annahme, baf beri Steuerbegirt je zu einem Ginfaungebegirte vereinigt perben, fommen auf eiben finigangebegirt vereinigt werben, 3,300 Steuerprifchtige.

fleuer-Requiative fur Die Stadt Breelau vom 5. Ceptember 1860 und bee Rachtrages au bemfelben pom 24. Juni 1865 werben bierburch aufgehoben.

Breelau, ben 6. Dai 1867. Der Ragiftrat hiefiger Saupt- und Refibengftabt.

(gez.) Bartich. Blaichte. Borftebenber Rachtrag gum Rommunal-Gintommenfteuer-Regulativ ber Stadt Breslau wird biermit von une beftatiat.

Breelau, Den 27, Buli 1867. (L. S.) Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. I. IX. 1177. (geg.) Graf v. Boninefi. Etubt.

Borflebenbes wird bierburch veröffentlicht.

Breelau, ben 2. Ceptember 1867. Der Magiftrat biefiger Saupt: und Refibengftabt.

Derfonal = Chronit der öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Entlaffen aus bem Staatebienfte: Der Begebaumeifter v. Rapacti.

Angefiellt: 1) Der vormalige Unteroffigier Defar Berg vom 3. Bajaillon 3. Rieberichl, Landwehr-

Regimente Rr. 10 ale Auffeber bei ber Roniglichen Strafanftalt zu Strieggu.

2) Der invalibe Gergeant Joseph Tichope vom 3. Garbe: Grenabier: Regiment (Konigin Glifabet) als Auffeber bei ber Roniglichen Gefangenen-Anftalt ju Breelau.

Berlieben: Dem feitherigen Rathmann, Gerbermeifter Jojeph Marr ju BBartha von bem Magiftrat ber Ctabt Bartha in Uebereinftimmung mit ber Ctabtverordneten-Berfammlung bas Brabifat "Ctabtaltefter."

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Raltwaffer, Ernft Seinrich August Rride, jum epangelifden Coullebrer in Rapis, Rreis Trebnis.

Ronigliches Provingial-Schul-Rollegium fur Die Proving Schlefien.

Ernannt: Der bieberige Elementar-Lebrer Johann Rarl Theobor Rundner gum Glementar Bebrer am Ronigt, evangelifden Gomnaffum ju Brieg.

Ronialide Direttion ber Rieberfchlefifch : Martifchen Gifenbahn.

Ernannt: Der bisberige Statione:Borfteber gweiter Rlaffe Scholler jum Roniglichen Gifenbabn: Stations Borfteber erfter Rlaffe und mit ber Berwaltung ber Station Ditterebach ber Schlefichen Gebirgebahn befinitip betraut.

Angeftellt: Die bisberigen Lofomotivführer Sauer, Sanbrod I. und Schwebler befinitiv als

folde.

Ronigliche Direttion ber Dberfchlefischen Gifenbahn.

Ernannt: 1) Der Erpeditions:Mffiftent Schelgfi in Bredlau gum Bobenmeifter. 2) Der Bagenmeifter gebft in Breslau gum Badmeifter.

Bieber angeftellt: Der penfionirte Badmeifter goreng ale Badmeifter in Breslau.

Berfest: 1) Der Bugführer Rluge und ber Badmeifter Baltin in Bredlau nach Sannover. 2) Der Bugführer Ramenhauer und ber Badmeifter Roller ron Sannover nach Breslau. 3) Der Lofomotiofubrer Fielis von Breelau nach Oppeln.

Bermifote Radridten,

Batent: Ertheilungen: 1) Dem Civil: Ingenieur B. Rober und bem Raufmann E. Beinfon Sud ju Braunfdweig ift unter bem 15. Auguft 1867 ein Batent auf einen burch Beichnung und Befdreis bung nachgewiesenen Raftenverichluß, ohne Bemanden in Anwendung befannter Theile au beidranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugischen Staats ertheilt worben.
2) Dem Rahmaschinen-gabrifanten Julius Gutmann ju Berlin ift unter bem 15. August 1867 ein

Batent auf eine burch Mobell, Beichnung und Befchreibung nachgewiesene, fur neu und eigenthumlich erach. tete Rahmafchine, ohne Jemand in ber Unwendung befannter Theile ju beschranten, auf funt Jahre, von

jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifchen Staats ertheilt worben. 3) Dem expedirenben Gefretair und Ralfulator Schaad in Berlin ift unter bem 15. Auguft 1867

ein Patent auf einen Typenbrud: Telegraphen in ber, burch Beichnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfetung, und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile ju beidranten, auf funf Jahre, von ienem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt morben. GA

4) Dem Aleischergesellen Otto Eroffin gu Strafburg in Weftpreußen ift unter bem 15. August 1867 ein Batent auf eine burch Modell und Beschreibung nachgewiesene Borrichtung jum Entschleim-n von Dat: men, ohne Zemand in ber Unwendung befannter Theile gu befchranten, auf funf Jahre, ron jenem Tage an

gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

5) Dem Direttor Berbinand Couly ju Gifenhutte Weftphalia bei Lunen a. b. Lippe ift unter bem 13. Muguft 1867 ein Batent auf eine burch Beichnung und Befdreibung nachgewiesene Breffe jur Berfiels lung von Kaconfluden aus plaftifdem Material, ohne Zemand in ber Unwendung befannter Theile zu beichranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugischen Ciagtes ertheilt worben.

6) Dem Rlavierlehrer und Literaten Romanus Baron von Grabow ju Magbeburg ift unter bem 16. Auguft 1867 ein Patent auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene Borrichtung an Bianofortes jur Aufhebung ber Dampfung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben

Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

7) Den herren Frang Wilhelm Eduard Blag und Rarl Joseph Cremer gu Barop ift unter bem 29. Auguft 1867 ein Batent auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene Erommel-Austrages Borrichtung gur Theilung von Mineralien, ohne Jemand in Anwendung befannter Theile gu befchranten, auf funf Jahre, ron jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugiften Staats ertheilt worben

8) Der Dingler'ichen Dafchinenfabrit gu Zweibruden ift unter bem 3. Geptember 1867 ein Batent auf eine nach ber vorgelegten Beichnung und Beschreibung in ihrer Busammenfegung fur neu und eigen: thumlich erfannte Schleifbogensteuerung fur Dampfmaschinen auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet

und fur ben Umfang bee preußischen Ctaate ertheilt worben.

Batent : Aufbebungen: 1) Das bem Raufmann 3. S. A. Brillwis in Berlin unter bem 19. Juni 1866 ertheilte Batent auf eine mechanische Borrichtung jum Abpragen von Schriftzeichen fur Die Berftellung von Stereotyp-Blatten in ber burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Bufammenfetung und ohne Bemand in ber Benugung befannter Theile ju befchranten, ift aufgehoben.

2) Das bem Kabrifanten R. Sartfopf (in Kirma R. Sartfopf & Comp.) unter bem 13. Juli 1866 ertheilte Patent auf ein burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesenes Bundnabelgewehr mit Contreichloß, fomeit baffelbe als neu und eigenthumlich erfannt ift, ohne Bemand in ber Benutung befannter Theile au

befchranten, ift aufgehoben.

Erledigte Coulftellen: 1) Die fatholifche Lebrer: und Organiftenftelle ju Rieber Mittel-Beilau, Rreid Reichenbach, mit einem Ginfommen von ca. 210 Thir, ercl. Accivengien ift erledigt. Die Befetung fiebt bem Dominium au.

2) Der fatholifche Lehrer- und Organistenposten gu Bertwigewalve, Rreis Münfterberg, mit einem Gin-

tommen von ca 223 Thir, ift erledigt. Die Befegung fieht bem Dominium bafelbft gu.

Bermadeniffe: 1) Die lestwillige Zuwendung ber Freiin Amalie v. Bechmar von 2200 Thir. fur Die evangelifche Airche in Beblib, Rreis Steinau, ift landesberrlich genehmigt worben.

2: Desaleichen bie letiwillige Buwendung ber gu Dels verftorbenen unverebelichten Pauline Liehr von 2000 Thir, fur bas evangelifche Bfarrwittmen: und Baifenhaus gu Dels.

3) Desgleichen Die lettwillige Buwendung bes Rachlaffes bes Aderburgere Joseph Soffmann ju Canth fur bie tatholifche Rirche ju Gnichwig, Rreis Breslau, bestebent in 2168 Thir. 22 Egr. 3 Bf.

4) Der ju Blat verftorbene Konigl. Sannoveriche Major a. D. v. Beugel hat bem Taubitunimen:

Inftitut ju Bredlau 100 Thir. in ichlefiiden Bfandbriefen lestwillig jugewendet.

Schwurgericht3 . Sigungen: 1) Der Schwurgerichtohof ju Bredlau wird feine fiebente Sigung im Jahre 1867 in Der Beit vom 14, bie etwa jum 26. Dftober in Schwurgerichte Saale bes Stabt Bertoisgebaubes bafelbft abhalten. Ausgeichloffen von bem Butritte ju ben öffentlichen Berbandlungen find unbetheiligte Berfonen, melde unerwachfen find, ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burgers lichen Gbre befinden

2) Die vierte Sibunge: Beriobe pro 1867 bes Schwurgerichts ju Schweidnit fur Die Rreife Reichen: bad, Malbenburg und Schweidnis beginnt ben 14. Oftober b. 3. Der Gintritt in ben Sigungefagl ift

wie fruber nur gegen Ginlaffarten geftattet.

3) Die vierte Diediabrige Sigunge-Beriode bes Schwurgerichte ju Glas fur Die Rreife Glas. Sabel. ichmerbt, Frankenftein, Munfterberg und Reurobe beginnt Montag ben 7. Ditober b. 3.

		_ 5 -	_						
D	übernimmt übernehmen	aus Diefem ve	n	v	erlangt	en Beg	gleitscheine	ric B	er-
Richtung, die obige So Amte ix Revision zu ftellen aften.	ulaladung mit gegent	vartigem Begleitsche in unveranbe	rtem Bu	ftanbe	und n				effe
Diefe Berpflichtung	gen erlofden nur ba	nn, wenn burch	bas obe	en best	immte	Amt b	efcheinigt	fein wi	iro,
für bie vorfiehend	ügt jet. angegebene Rervflich	tuna i		übe	rnehme	biefe	n Begleit	idsein u	mb
		m		elben !	die ro	ftehend	angegeb	enen B	er=
icherheit geleiftet. Unterfchrift i	es Burgen :	P	lichtung	. 1	en	ten		18	
	, ben	ten	Unter	fchrift B	bes B	egleitsch	ein:Ertra	henten.	
	(Ctempel.)	Ronigliches Ca							
		Bermerfe.							
	Erledig	ungs = Beichein							
1. Der Begleitschein Empfange:Regifte 2. Revisionsbefund	ift abgegeben am !	ten' Rr.	18	36 ı	und ein	getrage	n im Be	gleitschei	in=
a. in Betr	eff bee Berichluffes:								
b. in Bezu	g auf Gattung und Die Richtigf	Menge: eit biefer Angaben	heicheir	iloen:		`			
3. Rachweis bes Ar	isgangs (ber Denat	urirung):		er Aus	m	die De	enaturirur 18 6		am
				Bor:		Rittage	u	hr erfolg	gt.
hierauf befcheinigt	bas unterzeichnete &		nber Be	gleitich	ein ro	apanbi _i	g erlebigt	ift.	
(Stem	, ben pel.)	ten	18			= Amt			
nicat) beffen genaue	Heherein Himmuna mi	Mufter IV				Mr.			
em (Duplicat) hierbu	rch bescheinigt wird.					ж.			
	Ronigrei	d (Abler) . gleitschein	Bre	u ß e 1	n.				
über	inlandifches, jur C	erhebung ber Cal	-Steuer	verfer	ibetes	Salz.			
D Musfertigung	wobnbaft an				B. Umt		nterreichn	eten Am	nte
nachftebend verzeichne ben		Berfenbung burch				ohnhai			
	Der	Rolli	1				Bei	rag	
€alzgattung.	3ahl und Art ber Verpadung.	Bezeichnung.	Gen		Gen	tto: richt.	b	er fteuer.	
			Øtr.	Pfd.	Ctr.	Dio.	Ehlr.	Sgr. P)f.
	2								
					5.5				1200

ei bem Amte in	eingablen zu laffen.
Gegenwartiger Begleitschein muß bis jum	bem vorgenannten Amte mit ber ge-
unbeten Steuersumme eingehandigt werten.	The strigonomies sente inte see ger
Der geftunbete Steuerbetrag ift	übernehme biefen Begleitschein und
ficher geftellt worben und foll bier	mit bemfelben bie vorftebend angegebenen Ber-
ingezogen werben, wenn ber Begleitschein bis	pflichtungen.
im nicht erlebigt gurudgefommen ift.	ben ten 18
Unterichrift bes Burgen :	Unterfchrift bes Begleitichein-Ertrabenten.
ben ten	18
(Stempel.) Ronigli	des Cals Steuer: Amt.
Bermer	
-Ott met	
Erlebigunge = B	eicheiniauna '
Der Begleitschein ift Blatt Rummer	Des Begleitschein-Empfange-Regiftere einges
agen, und find bie Befalle mit	and and and and and and and and and and
	iliana film adauda mada
	gisters hier gebucht worben.
ben ten	
(Stempel)	Amt.
MR ufte	
Rady wei	
ber auf Unmelbung tes Calgwerfdinhabers .	
im Monate	
im Monate verabfolgten Salzmengen, für welche	Die Steuer noch ju entrichten ift.
im Monate verabfolgten Salzmengen, für welche Des Registers über bie Berfteuerung und Berfenbung be	Die Steuer noch ju entrichten ift.
im Monate verabfolgten Salzmengen, für welche	bie Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogereicht
im Monate	Die Steuer noch ju entrichten ift.
im Monate	bie Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogereicht
im Monate	bie Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogereicht
im Monate	bie Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogereicht
im Monate	bie Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogereicht
im Monate verabfolgten Salzmengen, für welche Des Registers über bie Berfteuerung und Berfenbung be	bie Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogereicht
im Monate	vie Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogervicht (Str. Pfb.
im Monate berabfolgten Salzmengen, für welche bes Registers über die Berfleuerung und Berfenbung de Rochfalzes, sowie der Anmelbung Rr.	Die Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Retrogerucht Gtr. Pfb. Die nebenberechnete Steuer ift ge-
im Monate verabfolgten Salymengen, für welche ves Registers über die Bersteuerung und Bersenbung de Rochsales, sowie der Anmeldung Rr.	Die Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogerwicht Str. Pfb. Die nebenberechnete Steuer ift ge- bucht im
im Monate berabfolgten Salzmengen, für welche bes Registers über bie Bersteuerung und Bersenbung be Rochsales, sowie ber Anmelbung Rr. Davon beträgt die Steuer Liste. Sgr. Pf.	Die Steuer noch zu entrichten ift. Salzwenge. Rettogereicht Etr. Pfb. Die nebenberechnete Steuer ift ge- bucht im (Haupt-Journal Rr.
im Monate berabfolgten Salzmengen, für welche bes Registers über die Bersteuerung und Bersenbung de Kochjalzes, sowie der Anmelbung Kr. Davon beträgt die Steuer Lhtt. Sgr. Bf. ben ten 18	Die Steuer noch zu entrichten ift. Salzwenge. Nettogereicht Ete. Ho. Die nebenberechnete Steuer ist gesbucht im (Haupt-Journal Nr. Arediv-Journal Nr.
im Monate berabfolgten Salzmengen, für welche bes Registers über bie Bersteuerung und Bersenbung be Rochsales, sowie ber Anmelbung Rr. Davon beträgt die Steuer Liste. Sgr. Pf.	de Steuer noch zu entrichten ift. Salzwenge. Retiogerotcht Etr. Pfb. Die nebenberechnete Steuer ist gesbucht im (Haupt-Journal Nr.) Rredit-Journal Nr. (Haupt-Wanual Seite Nr.)
im Monate im Monate in Monate in werde verabsolgten Salymengen, sur welche Sechliere über bie Bersteuerung und Bersendung des Kochsalzes, sowie der Anmeldung Kr. Davon beträgt die Steuer Bs. dem ten ten ten 18 Sonigliches Saly Steuer Antigliches Saly Steuer MI.	de Steuer noch zu entrichten ist. Salzwenge. Reitogewicht Gtr. Ofd. Die nebenberechnete Steuer ist ge- bucht im (Haupt-Journal Nr., Rredit-Journal Nr., Redit-Faurnal St., Steut-Wannal Seite Nr.) Redit-Wannal Seite Nr.)
im Monate verabsolgten Salymengen, sür welche ves Registers über die Bersteuerung und Bersendung des Kochsalzes, sowie der Anmeldung Kr. Davon beträgt die Steuer Syr. den 18 Der unterzeichnete Salywertsbester Amt. Der unterzeichnete Salywertsbester unterzeichnete Beratung dierdung an und beantrag	de Steuer noch zu entrichten ist. Salzwenge. Reitogewicht Gtr. Ofd. Die nebenberechnete Steuer ist ge- bucht im (Haupt-Journal Nr., Rredit-Journal Nr., Redit-Faurnal St., Steut-Wannal Seite Nr.) Redit-Wannal Seite Nr.)
im Monate berahfolgten Salzmengen, für welche bes Registers über die Bersteuerung und Bersendung de Kochjalzes, sowie der Anmeldung Kr. Davon beträgt die Steuer Libtr. Sgr. Af. den len 18	Die Steuer noch zu entrichten ist. Salzwenge. Rettogereicht Etr. Ho. Die nebenberechnete Steuer ist gesbucht im (Haupt-Journal Nr.) Rrobit-Journal Nr. (Haupt-Banual Seite Nr.) Rrobit-Ranual Seite Nr. N. N.,
im Monate im Monate in Wonate in welche verabsolgten Salzmengen, sie welche bes Registers über die Bersteuerung und Bersendung de Kochsalzes, sowie der Anmeldung Kr. Davon beträgt die Steuer Ehst. Sgr. Bs ien ien 18	de Steuer noch zu entrichten ist. Salzwenge. Reitogerolcht Etr. Pfb. Die nebenberechnete Steuer ist gesbucht im (Haupt-Journal Rr.) Revbit-Journal Rr. (Haupt-Sournal Rr.) Revbit-Banual Seite Rr.) Revbit-Wannal Seite Rr.) Rebit-Wannal Seite Rr.) Revbit-Wannal Seite Rr.) Revbit-Wannal Seite Rr.) Revbit-Wannal Seite Rr.)
im Monate berabfolgten Salymengen, für welche bes Registers über die Bersteuerung und Bersendung de Kochsalzes, sowie der Anmeldung Kr. Davon beträgt die Steuer List. Sgr. Bs. den den den den den den den den den den	de Steuer noch zu entrichten ist. Salzwenge. Retrogewicht Etr. Ofte. Die nebenberechnete Steuer ist gewucht im (Haupt-Journal Nr.) Rredit-Journal Nr. (Haupt-Vournal Nr.) Rredit-Nournal Str. (Haupt-Nournal Str.) Rredit-Nournal Str. (Haupt-Nournal Str.) Rredit-Nournal Str.) Rredit-Nournal Str. (Haupt-Nournal Str.) Rredit-Nournal Str.)
im Monate berahfolgten Salzmengen, für welche bes Registers über die Bersteuerung und Bersendung de Kochjalzes, sowie der Anmeldung Kr. Davon beträgt die Steuer Libtr. Sgr. Bs. den Len Len 18	Die Steuer noch zu entrichten ift. Salzmenge. Rettogervicht Etr. Ho. Die nebenberechnete Steuer ist gesbucht im (Haupt-Journal Rr. Rrebir-Journal Rr. (Haupt-Banual Seite Rr.) Rrebir-Ranual Seite Rr. N. N., N. N., HARenbant. HKRontroleur.
im Monate verabsolgten Salzmengen, sür welche ves Registers über die Bersteuerung und Bersendung des Kochsalzes, sowie der Anmeldung Kr. Davon beträgt die Steuer Stift. Som den den Les Singlische Salz Steuer Amt. Der unterzeichnete Salzwertsbestzer an und beantrag i dem Königlichen Haupt-Steuer-Amt. Der unterzeichnete Salzwertsbesitzer erkennt die Richtett der obigen Berechnung hierdung an und beantrag i dem Königlichen Haupt-Steuer-Amte zu e Anschreibung bes obigen Berechnung in Krebit, verlächnet Abadenbetrag einerselbst wie de, welches Anschendung bestenden das der der dichter kanden der den der den der der der der den der der der der der der der der der der	de Steuer noch zu entrichten ist. Salzwenge. Reitogewicht Etr. Ost. Die nebenberechnete Steuer ist ge- bucht im (Haupt-Journal Nr. Nerbit-Journal Nr. Nerbit-Journal Rr. Nerbit-Ranual Seite Nr. N. N. N. N. H.
im Monate berabfolgten Salymengen, für welche bes Registers über die Bersteuerung und Bersendung des Kochjalzes, sowie der Anmeldung Kr. Davon beträgt die Steuer Syr. ben ten 18 Der unterzichnete Salywertsbestzer mit. Der unterzichnete Salywertsbestzer erfennt die Richtster volgen Berechnung hierdurch an und beantrag i dem Königlichen Haupt-Seuer-Amte zu einscher das, der der kernen die Richtster das, duch, des Kortages auf Kredit, ver ichtelt sied auch, besse Arestennte, sobat der der	de Steuer noch zu entrichten ist. Salzwenge. Reitogewicht Etr. Ost. Die nebenberechnete Steuer ist ge- bucht im (Haupt-Journal Nr. Nerbit-Journal Nr. Nerbit-Journal Rr. Nerbit-Ranual Seite Nr. N. N. N. N. H.

Drud von Graß, Barth und Comp. (BB. Friedrich).

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 38.

Breslau, ben 20. September

1867.

Inbalt ber Gefet Cammlung.

(848) Das 86. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6801. Das Privilegium wegen Musgabe auf ben Inhaber lautenber Dbligationen ber Stadt

Bitten, Regierungebegirt Arneberg, jum Betrage von 200,000 Thalern. Bom 15. Juli 1867.

Rr. 6802. Den Allerhöchften Erlaß vom 28. August 1867, betreffent bie geschältliche Behandlung ber aus ben Gebieten bes vormaligen Gerzogithums Raffau, ber vormaligen freien Stadt Frankfurt a. M. und ber vormals Großterzoglich heffichen Tanbesthelle eingehenden Gesuche um Legitimation außerehellch erzeuter Kinder, sowie ber aus bem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt eingehenden Gesuche um Großichrigkeitserflatung und um Arrogation.

Das 87. Ctud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 6803. Die Berordnung, ben Betrieb fiehender Gewerbe im Amisbegirfe homburg betreffend. Bom 9. August 1867.

Rr. 6804. Die Berordnung, betreffent bas Rechnungewesen in ben neu erworbenen ganbestheilen.

Bom 31. August 1867.

Rr. 6805, Die Berordnung, betreffend bie Ausbehnung ber Bufandigfeit ber Obergerichte im Gebiete bes vormaligen Konigreichs hannover auf die Erledigung verschiebener nicht prozessualifier Rechisangelegensbeiten. Bon 4. September 1867.

Rr. 6806. Den Allerhöchsten Erlas vom 5. August 1867, betreffend die Berleihung der siefallischen Berleichte für dem Ann und die Unterhaltung einer Gemeinde-Chausse im Kreise Einpen des Rezierungsbeirts Nachen von der Nachen-Euwener Alleinkrase über Saulet und Sergenralb nach der Köln-Kulticher

Staateftrafe bei Altenberg.

Rr. 6507. Den Allerhöchften Erlas vom 7. August 1867, betreffend bie Berleihung ber fistalischen Borrechte an ben Areis Trebnis, Regierungsbegirts Brestau, für ben Bau und bie Unterhaltung einer Areis-Schausse vom Gellenborf an ber Breslau-Bosener Eisenbagh im Areise Trebnis bis jum Anschlusse an bie Bosen-Breslauer StaatsChausse von Paulonis im Areise Militig.

Rr. 6808. Den Allerhochften Erlag vom 19. August 1867, betreffend eine Menberung bee Deichs

flatute fur ben Blumenthaler Deichverband vom 31. Muguft 1857.

Das 88. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Ar. 6809. Die Berordnung, betreffend die Einsubrung des Gesetze über die privatrechtliche Stellung termertes und Witthschaftigenossenschaften vom 27. Mar 1867 (Gesetze ammlung S. 301) in die Gebiete des dermanigen Aufrüftentlimen Sessen, der vermaligen Gerganitums Aussing, der ehemals freien Stadt Frankfurt und in die durch Geset vom 24. Dezember v. 3. (Gesetze ammlung S. 876) mit der preußlichen Monardse vereinigten Andestheile, mit Ausnahme der ehemals Bayerischen Entlave Kauledorf und bes Oberamtes Meleinbeim. Bom 12. August 1867.

Rr. 6810. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen II. Emission ber Stadt Effen, Regierungsbegirts Duffelborf, jum Betrage von 250,000 Thalern. Bom 26. Juli 1867.

ber Stadt Effen, Regierungsbezirfs Duffelborf, zum Betrage von 250,000 Ahatern. Bom 26, Juli 1867. Rr. 6811. Den Allerhöchften Erlaß vom 31. August 1867, betreffend die Beröffentlichung ber Eintragungen in das Handelbregister bezählich der vormals Großbergoglich hessische Weckelbichte.

Rr. 6812. Den Allerhochften Erlag vom 6. Ceptember 1867, betreffend bie Berabfegung bes Dabl-

feuer: Sapes in Franffurt a. DR.

Das 89. Stüd der Gefeh-Sammlung enthält unter: ... Rr. 6818. Die Bewednung, betreffend die Außer- und Wiederindurssezung, sowie die Umschreibung der Paptere auf Inhaber für die mit der Preußlichen Monarchie vereinigten Landschihalle. Bem 16. August 2867.

is and by Google

Rr. 6814. Die Berordnung, betreffend bie Guter-Ronfolibation im Reglerungebeatrf Biedbaben, mit

Muenahme bee Sinterlandfreifes. Bom 2, Ceptember 1867.

Dr. 6815. Die Berordnung, betreffent bie Ablofung ber Servituten, Die Theilung ber Gemeinschaften und bie Bufammenlegung ber Grundflude fur Diejenigen burch bas Befes vom 24. Dezember 1866 (Befes-Sammlung G. 876) mit ber preußischen Monarchie vereinigten Bebietotheile, welche gum Regierungebegirf Raffel und jum Sinterlandfreife bes Regierungebegirfe Wiedbaben geboren. Bom 2. Ceptember 1867.

Das 90. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Rr. 6816. Das Brivilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautender Obligationen ber Stadt Ulerbingen im Betrage von 52,000 Thalern. Bom 26, Juli 1867.

Rr. 6817. Den Allerhochften Erlag vom 5. Muguft 1867, betreffent bie Ausgabe verginelicher Schaps anweifungen im weiteren Betrage von 15 Millionen Thaler.

Rr. 6818. Die Befidtigunge-Urfunde, betreffend ben Erften Rachtrag ju bem Ctatut ber Machen-Daftrichter-Gifenbahn Gefellicaft. Bom 31, Muguft 1867.

Das 91. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Rr. 6819. Die Berordnung, betreffend bie Rreis-Berfaffung im Bebiete bes Regierungsbegirfs Raffel. Bom 9. Ceptember 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben.

Betreffend Mubreidung ber Bine-Coupone Serie VIII, ju ben Rurmarfifden Schulbverichreibungen,

Die neuen Coupons Serie VIII. Rr. 1 - 8 über bie Binfen ber Rurmartifchen Schuldverichreibungen für bie vier Jahre vom 1. Rovember 1867 bis bahin 1871 nebst Talons werben vom 1. Oftober b. 3. ab von ber Rontrole ber Staatepapiere bierfelbit, Dranienftrage Rr. 92 unten rechte, Bormittage von 9 bis 1 Ubr, mit Ausnahme ber Conns und Reiertage und ber Raffen : Revifions : Tage, ausgereicht merben.

Die Coupons fonnen bei ber Kontrole felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Sauptfaffen bezogen werben. Ber bas Erftere municht, bat bie Talons vom 23. Centember 1863 mit einem Bergelchniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Kontrole unentgeltlich ju haben find, bei ber Let.

teren perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Genugt bem Ginreicher eine numerirte Rarte als Empfangebeicheinigung, fo ift bas Bergeichnis nur einfach, bagegen pon benen, welche eine fdriftliche Beldeinfaung uber bie Abaabe ber Talone au erhalten munichen, boppelt vorzulegen. In letterem Ralle erhalten bie Einreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangobeicheinigung verfeben fofort jurad. Die Darfe ober Empfangobeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons jurudjugeben.

In Schriftmedfel tann fic bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierungs Saupitaffe beziehen will, hat berfelben bie alten Talons mit einem boppelten Bergeidniffe eingureiden. Das eine Bergeidniß wird mit einer Empfangebeicheinlaung verfeben fogleich jurudgegeben und ift bei Aushanbigung ber neuen Coupons wieber abjuliefern. Formulare au biefen Bergeichniffen find bei ben Regierungs-Bauptfaffen und ben von ben Roniglicen Regierungen in ben Amteblattern ju bezeichnenben Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Ginreichens ber Schulbverichreibungen felbft bebarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie ermannten Talone abhanben gefommen find. In biefem galle find bie Dofumente an bie Rontrole ber Staatspapiere ober an eine Regierungs-Sauptfaffe mittelft befonberer Gingabe einzureichen.

Die Beforberung ber Talone ober ber Schuldverichreibungen an Die Regierunge Dauptlaffen (nicht an bie Rontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Juni 1868 portofrei, wenn auf bem Couperte bemerft ift:

"Talone ju Rurmartifden Schulbverichreibungen (begiebungemeile Rurmartifde Schulbverichreis

bungen) jum Empfange neuer Coupons. Berth Riblr."

Dit bem 1. Junt 1868 hort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfenbung nur bis babin portofret.

für folde Sendungen, Die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breufilden Boftbegirfe, aber innerbalb bes beutiden Boftvereinsgebiete liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach ben Bereinsbestimmungen nicht flattfinben.

Berlin, ben 1. September 1867. Saupt-Bermaltung ber Ctaatefdulben.

Borfiebenbe Befanntmachung wird hiermit unter bem Bemerfen jur offentlichen Renntuig gebracht, bag

Die Formulare ju Bergeichniffen ber Talone, welche an unfere Sauptlaffe Behufe Beifugung neuer Bine: Coupone eingereicht werben, bei ber biefigen Regierunge-Sauptfaffe und bei jammtlichen Rreis-Steuerfaffen unferes Departemente unentgeltlich in Empfang genommen werben fonnen.

Breslau, ben 7. Ceptember 1867. Ronigliche Regierung.

(349) Die am 1. Oftober b. 3. falligen Binfen von Ctaatofchulbverichreibungen fonnen bei ber Staateidulben: Tilaungefaffe bierfelbft, Dranienftrage 94 unten linfe, icon vom 16, f. M. ab. mit Ausnahme ber Conns und Sefttage und ber Raffens Revifionetage, Bormittage von 9 bie 1 Uhr aegen Abliefes rung ber Coupons in Empfang genommen werben.

Bon ben Regierungs Saupttaffen, ber Saupt-Steueramtstaffe in Frankfurt a. D., ber Staatstaffe in Bieebaben, ber Saupt-Staatstaffe in Raffel, ber Bauptfaffe in Renbeburg und ber Generaltaffe in Sannober werben biefe Coupons vom 20. f. D. ab. mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage, eingeloft

merben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein Die Studaabl und ben Betrag ber vericbiebenen Appointe enthaltenbee, aufgerechnetes und unterfdriebenes Bergeichniß beigefügt fein.

Bleichzeitig finbet bei ber Ctagteichulben-Tilgungefaffe bie Ginlofung ber burch unfere Befanntmachung vom 9. Marg b. 3. jur Ausgahlung am 1. Dftober b. 3. gefündigten Schuldverschreibungen ber freiwilligen

Staateanleibe von 1848 ftatt.

Bei ben Regierunge : Sauptfaffen und ben oben genannten funf Raffen tonnen biefe Coulbverfchreis bungen ebenfalls vom 20. f. Dt. ab eingereicht werben, fie muffen jeboch von biefen Raffen por ber Aussahlung ber Stagteichulben-Tilgungefaffe jur Reftftellung überfandt werben. Saupt-Bermaltung ber Staateidulben.

Berlin, ben 29. Muguft 1867.

Borfiebenbe Befanntmachung wird hiermit unter bem Singufugen gur Renntnig bes Bublifums gebracht, bag bei unferer Sauptfaffe bie Ginibfung ber Bind : Coupone aufer an ben oben bezeichneten Tagen auch an bem erften Bochentage eines jeben Monate nicht flattfinben fann.

Bredlau, ben 7. September 1867. Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(845) Der Direttion ber Allgemeinen Brivat-Benfione:Anftalt fur Bittmen und Baifen au Raffel tft unterm 12, Muguft c. Die Genehmigung jum Geschäftebetriebe fur ben Umfang bes gefammten Breußis ichen Staatsgebietes ertheilt worben, mas wir im Auftrage bes Beren Miniftere bes Innern bierburch gur offentlichen Renntniß bringen.

Bredlau, ben 6. Ceptember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(846) Die in ber Mug. Sirfdmalbiden Berlagehandlung in Berlin ericheinenbe "Bierteljahreichrift fur gerichtliche und öffentliche Debtgin", unter Mitwirfung ber Konigl. wiffenfcafilichen Deputation fur bas Rebiginalmefen berausgegeben vom Geb. Ober: Rebiginal:Rath Dr. von Gorn, ift theils burch gebiegene Arbeiten aus bem Gebiete ber Canitate Boliget, theile burch mehrere barin aufgenommene Dbergutachten ber Ronigl. wiffenichaftlichen Deputation ein fo intereffantes und wichtiges Organ fur Die gerichtliche und öffents liche Mebigin geworben, baß eine weitere Berbreitung beffelben unter ben Rebiginglbegmten an boberer Stelle für munichenswerth erachtet morben ift.

Den Mebiginal : Beamten unferes Bermaltungs : Begirfes wird Die Anichaffung biefer Biertelighreichrift

baber biermit empfoblen.

Breelau, ben 9. September 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(347) Dit bem 15, b. D. Abends wird bie Boft- Ervedition ju Reinera Bab fur biefes Sahr außer Birffamfeit treten.

In Folge beffen werben vom 16. b. DR. ab aufgehoben

1) bie tagliche Berfonenpoft swifden Blas und Reiners Bab,

2) bie tagliche Berfonenpoft amifchen Cubowa und Reiners Stabt, 3) bie taglich zweimalige Botenboft zwifden Reiners Stabt und Reiners Bab,

bagegen anderweit abgefertigt 4) bie Berfonenpoft amifchen Glas und Reinerg Stabt,

aus Blas um 1 Uhr 45 Minuten Rachmittags, aus Reinerg um 5 Uhr Bormittags, und in 2 Stunden 55 Minuten beforbert.

Bredlau, ben 10. Ceptember 1867. Der Dber-Boft-Direftor. (gea.) Schroeber.

. (344) Die nach unferer Befanntmachung vom 27. Mary c. fur ben bireften Bertebr amifchen ben Dieffeitigen Stationen Breslau und Liegnit und ber Cachfifchen Ctation Gorlis einerfeits und ben Ctationen bes Mittelbeutiden Gifenbahn-Berbandes andererfeits via Gifenad Frantfurt eingeführten Spezialtarife merben fortan auch auf ber baierifchen Route via Sof-Leipzig Anwendung finben.

Der birette Bertehr gwifchen ben bezeichneten Stationen via Bof wird bemnach auch auf fammtliche

Aracht-Artifel ausgebehnt, fur welche bie obigen Spezialtarife gelten.

Berlin, ben 5. Ceptember 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefifc Marfifden Gifenbabn.

(849) Rur bie in Erfurt und Staffurt in Bagenlabungen von minbeftene 100 Ctr. jum Trans, port gelangenben Cenbungen von Forber: Eteinfals in Bloden ober gemablen fommt vom 12. September b. 3. ab auf ber Riederichlefich Darfifchen Effenbahn und ber Schlefifden Bebirasbahn ein neuer Tarif jur Anwendung. Derfelbe beruht auf bem Sape von 1 Pf. pro Etr. und Meile nebft einer Erpeditionsgebuhr von 2 Thir. pro 100 Ctr. Infoweit ber jest bestehende Tarif billigere Sabe bat, als bie bienach fich ergebenben, find biefelben in ben neuen Tarif übernommen.

Berlin, ben 6. Ceptbr. 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifch. Darfifden Gifenbabn.

(253) Magbeburger Brivatbant.

Dir forbern biermit bie Inhaber von Banfnoten unferer erften Emiffion, d. d. 30, Juni 1856, welche bieselben ungegebtet unserer burch die öffentlichen Blatter ergangenen Aufforderungen bis jest noch nicht jum Umtaufch gegen neue Apoints prafentirt haben, auf, Die Cinlieferung ber alten Roten balbigft, und jebenfalls bis jum 30. Ceptember b. 3. bei unferer Raffe zu bewirten, unter ber Marnung, baß, gemäß § 20 unferes Bantftatute, mit Ablauf Dies

fes Braflufivtermins alle Unfpruche an Die Bant aus biefen aufgerufenen Roten erloichen, biefelben mitbin fobann werthlos finb.

Magbeburg, ben 6. Juli 1867. Der Auffichterath. Denete. Magbeburger Brivatbanf. Die Direftion. be la Croir.

Derfonal. Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs : Prafidium.

Kommiffarifd ernannt: Der Burgermeifter Gobel ju Gerrnftabt jum Bolizei-Anwalt fur ben Stadt: und Band: Begirt ber Roniglichen Rreisgerichte: Rommiffion bafelbft.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen funften Lehrer Robert Springer zum vierten Bebrer an ber evangelifden Stabtichule git Gotteeberg. 2) Die Bofation fur ben bieberigen fechften lebrer Louis Roblbeim jum funften Lebrer an ber ge-

nannten Schule. 3) Die Bofation für ben bieberigen Lehrer in Leive, August Albrecht Sugo Bilewicz, jum Lehrer

an ber evangelifden Ctabtichule ju Freyburg.

4) Die Botation fur ben bisherigen Gilfelehrer in Beltich, Rarl Friedrich Fuche, jum evangelifchen Schullehrer in Gubre, Rreis Dilitio.

5) Die Bolation fur ben bieberigen Lebrer in Gorieseiffen, Beinrich Reumann, jum britten Lebrer

an ber fatholifden Stadtidule au Canth.

6) Die Bolation fur ben bieberigen Silfelebrer Rarl Balter jum tatholifden Schullebrer, Organiften und Rufter in Tarnau, Rreis Frantenftein. 7) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Striegelmuble, Rarl Banolb, jum fatholifden Souls

lehrer, Organiften und Rufter in Maifrigborf, Rreis Frankenftein. 8) Die Bofation fur ben bieberigen Brivatlebrer Johann Schola jum gweiten Lehrer an ber fatho-

liften Chule in Rlofter Leubus, Rreis Boblau.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifch Martifchen Gifenbahn.

Angeftellt: Die bieberigen Lolomotivführer Biegler I., buth und Soubert befintito ale folde.

Acbattion bes Amteblattes im Regierungs-Gebanbe. — Drud von Graf, Barth u. Comp. (Bi Friedrich) in Breslau.

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stud 39.

Breslau, ben 27. Ceptember

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(350) Das 92. Stud ber Beienfammlung entbalt unter:

Rr. 6820 a. Das Gefet, betreffend bie Abanberung bes Artifel 69 der Berfassungs-Urfunde und bes Artifel 1 bes Gefetet vom 30. April 1851 (Gefes-Sammlung E. 213), sowie biesenigen Rochnberungen Der Berordnung über die Balf ber Abgeothneten vom 30. Mai 1849, welche Behufs Ambendung berfelben in bem mit ber preußischen Monarchie neu vereinigten Landestheilen erforderlich werden. Bom 17. Mai 1867.

Re. 6820. Die Berordnung, betreffend die Bezeichnung berjeitigen bireften Steuern, nach veren Maßgabe die Urmähler in der Abheilungen getheilt werden, sowie die Keftfellung der Wahlbegirfe für die ersten Wahlen zum Haufe der Abgeordneten in den durch die Gespe vom 20. September und 24. Dezember 1866

mit der preußtichen Monarchie vereinigten gandestheilen. Bom 14. Geptember 1867.

Rr. 6821. Den Allerhöchsten Eriag vom 2. August 1867, betreffend die Berleihung der fielatischen Borrechte an den Areis Buren im Regierungsbezirf Minden für den Bau und die Unterhaltung der Areiss Chaussen: 1) von Dalheim nach Lichtenau und 2) von Buren über Boddelen, Henglarn, Atteln und Husen bis zur Einmundung in die Straße ad 1.

Das 93. Ctud ber Befet : Cammlung enthalt unter:

Rr. 6822. Die Berordnung, betreffend Die Amte- und Rreisverfaffung in ber Proring Sannover.

Bom 12. September 1867.

Rr. 5823. Den Allerhöchsten Erlas vom 24. Juni 1867, betressend die Gleichstellung der in den neren Landebiheilen wohnenden Mennoniten in Bezug auf die Militaitdenspflicht mit ihren in der Rheinproving, jowle in den Produken Nandendurg und Welfschen wohnhaften Glaubensgenossen.

Ar. 6824. Den Allerhöchsten Erlaß vom 5. August 1867, betreffend die Berleihung er siedalischen Berleichte an ben Areis Annalau, Regteungsbezirt Bressau, ihr den Bau umd die Unterhöltung einer Kreis-Chausse von Schwirz über Städel die zur Ramssau-Oppelner Kreisgrenze in der Richtung auf

Rarloruhe. Dr. 6825. Das Statut fur ben Deichverband zweiter Bislicher Außenpolber. Bom 24. August 1867.

Das 94. Stud der Gefen Sammlung enthält unter: Rr. 6826. Die Berordnung wegen anderweitiger Einrichtung bed Amtofausionswesens in ben neu

erworbenen ganbestheilen. Bom 12. Geptember 1867.

Rr. 6827. Die Beroodnung, betreffend bie Julassfigleit des Rechtsweges und bie Anwendung der Gefese vom 8. April 1847 über das Berfahren bei Kompetenglonssisten wissen wie den Gerichten und Berwals ungsbesoben und vom 13, Februar 1834 über die Konssistie, bei gerichtlichen Berfolgungen wegen Minteund Diensthandlungen in den durch die Gefeze vom 20. September und 24. Dezember 1866 der Monarchie einperselbsten Andeethellen. Bom 16. September 1867.

9 Rt. 6828. Die Beroednung, betreffend die Cinfildrung von Gefiebes wegen Ausstellung von Appieren, welche eine Jahlungsverpflichung an jeden Inhaber enthalten, vom 17. Juni 1833 in die durch die Gespes vom 20. September und 24. Dezember 1866 der preußtigen Monarchte einverleiben Landestickle. Bom

17. September 1867.

Rr. 6529. Die Befanntmachung ber Ministerial Eeflarung vom 6. September 1867, betreffend bie leberinfunft mit hamburg wegen Besteuerung gewiffer, auf Banto Baluta lautender Bechfel. Bom 17. September 1867.

Das 95. Stud ber Gefes-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6830. Den Allechöchfen Erlag vom 29. Juli 1867, betreffend bie Aussührung ber Effenbahrverdindung zwischen ben rechtse und lintseheinischen Eisenbahren bei Duffelborf und Reug, nebft fester Abettibride bei hamm, burch die Bergisch-Martifche Clenbahn-Gefellschaft.

6 Copole

Rr. 6831. Die Berordnung, betreffent Die Errichtung einer General-Rommiffion fur bas Gebiet bes vormaligen Königreichs hannover und bie Auflojung ber in hannover bestehenden Abiheilung bes Minisferiums bes Innern fur Berufungen. Bom 16. August 1867.

Rr. 6832. Den Allerhochften Erlaß vom 2. Ceptember 1867, betreffent Die Genehmigung bes Ia. rife, nach welchem bie Abgabe fur Die Benugung ber Oberichleufen bei Rofel, Brieg, Dhlau und Breslau

au erheben ift

Rr. 6833. Den Allerhochften Erlag vom 11. Geptember 1867, betreffend bie in bem vormaligen Rurfürftenthum Seffen und ben fruber Roniglich baverlichen gandestheilen, mit Ausschluß ber Enflave Rauleborf, bie jum 1. Januar f. 3. noch abzuhaltenben Schwurgerichte.

Rr. 6834. Den Allerhochften Erlag vom 16. Ceptember 1867, betreffend Die Ueberweisung bes por-

male Rurbeffichen Staatsichages an ben tommunalftanbifden Berband bes Regierungsbezirfe Raffel.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals zc. Beborben.

(857) Bei ber heute offentlich bewirften 13. Gerien-Berloofung ber Ctaate-Bramien-Anleihe vom 3ahre 1855 find bie 22 Gerien :

43. 166. 258. 265. 269. 282. 426. 428. 530. 610. 625. 761. 835. 888. 960.

1,046, 1,200, 1,303, 1,323, 1,345, 1,423, 1,473,

Die ju biefen Gerien gehörigen 2,200 Schuldverschreibungen und bie fur biefelben am 1. April f. 3. au gablenben Bramien merben am 15. und 16. Januar f. 3. ausgelooft merben.

Berlin, ben 16. Geptember 1867. Saupt Berwaltung ber Ctaatefdulben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(351) Des Ronigs Majeftat haben mittelft Allerhochfter Rabinetborbre vom 7. August b. 3. bie Bereinigung ber bieber jum Bredlauer Rreife gehörigen Gemeindebegirte Gabit, Bofchen, Reuberf-Commende, Suben, Lehmgruben, Gifcherau und Alt-Scheitnig mit bem Stadtbegirfe Breelau ju genehmigen geruht, mas wir in Bemagheit bes § 2 al. 9 ber Stabte Drbnung vom 30. Mai 1853 hierdurch mir ber Rafgabe jur offentlichen Renntniß bringen, bag bie befinitive Ginverleibung ber genannten Ortichaften erft mit bem 1. Januar 1868 erfolgt.

Bredlau, ben 12. Ceptember 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(355) Die biebiahrige Bieberholunge: Brufung an bem Roniglichen Schullehrer: Ceminar gu Steinau a. b. D. findet fowohl fur Die betreffenben feminariich gebilbeten, alo fur bie außerhalb eines Ceminare fur bie Rommiffione. Brufung rorbereitet gewesenen Lebrer vom 4. bis gum 7. Rovember ftatt. Die Befuche um Theilnahme an Diefer Brufung find burch bie betreffenden herren Cuperintendenten, unter Beifügung ber über bie abgelegte erfte Brufung fur bas Lehramt und über bie bisherige Birtfamfeit in bems felben fprechenben Beugniffe, wie eines Berichtes über bie im Amte gemachten Erfahrungen, bei ber untergeichneten Beborbe fpateftene bis jum 20. Dfrober eingureichen. Die Bemelbeten haben fich, Falls fie nicht von une abweifenben Befcheib erhalten, ohne noch befondere Ginberufung gu ber Brufung abgus marten, am Sonnabend ben 2. Rovember um 7'libr Abends bei bem Koniglichen Seminar-Direftor herrn Bentel perfonlich au melben.

Breelau, ben 14. Ceptbr. 1867. Ronial. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(353) Die biesjahrige Reftorate: Brufung an bem Roniglichen Schullehrer-Seminare ju Steis

nau a. b. D. wird am 31. Oftober. 1. und 2. Rovember abgehalten werben.

Die Befuche um Berftattung ber Theilnahme an biefer Brufung find unter Beifugung bee Univerfitate. Abgange-Beugniffes und bes Beugniffes über ben Ausfall ber erften theologifchen Brufung, fofern Diefe abgelegt worben, bei ber untergeichneten Beborbe fpateftene bis jum 20. Ditober eingureichen. Falls bie Gemelbeten nicht einen abmeisenben Bescheib von und erhalten, haben fich biefelben, ohne noch besondere Ginberufung jur Brufung abjumarten, bei bem Roniglichen Seminar-Direftor herrn Benbel am 30. Dito: ber um 6 Uhr Abende perfonlich vorzuftellen. Delblinge, welche ein afabemifches Triennium nicht abfolvirt haben, tonnen nur ausnahmemeife und auf besondere Befurmortung Geitene ber betreffenden Begirte:Realeruna bie Erlaubnis jur Theilnahme an biefer Brufung erhalten.

Breslau, ben 8. Ceptember 1867. Ronigliches Brovingial-Schul-Rollegium. Cooole

(354) Die Praparanden : Brufung in bem Ceminar ju Bilchowin wird hiermit auf Montag ben 4. Rovember und Dienstag ben 5. Rovember c. anberaumt, und jur perfonlichen Delbung bei bem Geminars Direftor Conntag ber 3. November 6 Uhr Abende feftgefest.

Bei ber ber perfonlichen Delbung rorausgebenben Delbung, welche bis jum 31. Ditober c. erfolgen

muß, find nachftebenbe Muemeife einzureichen:

1) ein Taufjeugniß bes Braparanben;

2) ein Subrunge: Miteft von bem Ortepfarrer feines bermaligen und, wenn er binnen Jahreefrift noch anderowo mobnhaft gemefen fein follte, feines vormaligen Aufenthaltsortes ausgefiellt;

3) ein Beugniß uber bie gur Mufnahme ins Geminar erhaltene Borbilbung von bem Bravaranben:

Borbilbner;

4) ein in Gemagheit bes Reffripte vom 11. Dai 1840 (Minifterialblatt 1840 Geite 231) ausgeftelltes Befundheite-Atteft nebft einem bemfelben befaelegten Scheine uter bie innerbalb ber leuten grei Sahre mit

Erfolg wiederholte 3mpfung;

5) eine ichriftliche, von ber Ortebehorbe beglaubigte Erflarung ber Eltern, Bormunber ober Bfleger. bag biefelben ober fonflige Bermanbte im Ctanbe und gewilligt find, fur ben aufgunehmenden Bogling bas Rofigelb in piertelfahrigen Raten a 10 Thir. praenumerando, wie auch alle übrigen Unterhaltungefoften auf benfelben mabrent feines Aufenthaltes im Ceminar ju verwenben;

6) ein Lebenslauf. Auf bem Titelblatte biefer Lebensbefchreibung ift fury angugeben: a. ber Taufund Ramilien-Rame bes Braparanben; b. bas Alter und ber Geburisort nebft ber Angabe bes Rreifes in welchem berfelbe liegt; c. Ramen, Stand, Beruf, Wohnort ber Eltern und ob fie noch am Leben finb; d. bei wem fich ber Braparand fur bas Ceminar porbereitet bat; e. ob und wie oft berfelbe an Brapa-

ranten Brufungen Theil genommen?

Diejenigen Boalinge, welche auf Grund ber au Ober-Glogau abgelegten Aufnahme : Prufung bem Geminare in Pildowig überwiefen worben fint, haben Montag ben 4. November am lettgenannten Orte fich einzufinden und bei bem Ceminar: Direttor perfonlich fich au metten.

Bredlau, ben 12. Ceptember 1867. Ronigliches Broringial=@dul=Rollegium.

(35%) Der Ertragig, welcher jufolge unferer Befanntmachung vom 23. Mai c. an ben Conntagen bes Abends 9 Uhr von Liffa nach Breefau abgelaffen wird, wird am Conntag ben 22. b. IR. jum letten Dale in Diefem Jahre eingelegt merben.

Berlin, ben 16 Ceptember 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefild-Martifchen Gilenbahn. (358) Bom 1. Oftober b. 3. ab - bem Tage ber Betriebe-Eröffnung ber bieffettigen Babe ftreden Bufom-Berlin refp. Dangig-Reufahrmaffer - tritt auf ber Dfibahn ein neuer Zarif fur Die Beforberung

pon Berfonen und Batern ic. in Rraft.

Diefer Zarif findet inebefondere im Binnen : Berfehr und infomeit Anwendung, ale bie fur einzelne birefte Berfehre eingeführten besonderen Tarife und Reglemente nicht ausschlieflich Giltigfeit haben.

Exemplare bes erftermahnten Tarife tonnen, jum Preife von 10 Egr. pro Ctud, auf fammtlichen Dftbabn-Stationen fauflich bezogen werben.

Bromberg, ben 19. Ceptember 1867.

Ronigliche Direttion ber Dftbahn.

Bieberholter Mufruf gefundigter Bfanbbriefe.

Bon ben burch unfere Befanntmachung vom 15. Juli 1867 fur ben Weihnachte Termin 1867 aufgefunbigten Bfandbriefen find bie in bem anliegenden Bergeichniffe aufgeführten noch nicht eingeliefert worben. Bir forbern baber bie Inhaber wiederholentlich auf, gebachte Bfandbriefe nebft benjenigen Binds tupone, welche auf einen fpateren ale ben vorbezeichneten Falligfetistermin lauten, unverzuglich an une ober an eine ber Rurftenthums . Lanbichaften einzuliefern. Ueber bie Ginlieferung wird Retognition ertheilt und biefe bemnachft im galligfeitetermine burch Berausfolgen ber Baluta eingelofet merben. Gollte Die Ginlieferung ber altfanbicatilicen und ber Pfanbbriefe Littera C. bis jum 1. Kebruar 1868, ber Reuen Bfanbbriefe aber bis jum 6. Februar 1868 nicht erfolgen, fo werben Die faumigen Inhaber nach Borfcbrift ber Regulative vom 7. Degember 1848, refp. 22. Rovember 1858 und refp. vom 11. Dai 1849 (Gefet-Sammlung 1849 S. 77, refp. Befeg-Sammi. 1858 S. 584 und refp. Befeg-Sammi. 1849 S. 182) mit bem Bfanbbrieferechte und beziehungeweife mit bem Rechte ber Spezial-Spoothef praflubirt und mit ihren Anfpruchen auf Die bei ber ganbichaft zu bevontrenbe Baluta verwiefen merben. Bredlau, am 7. Ceptember 1867. Solefifde Generallanbidafte-Direttion.

(997) Anffundigung von ausgelooften Rreis Dbligationen bes Rreifes Dels. Bei ber beute, im Beifein ber freisftanbifchen Rommiffion und eines Rotars, flattgefundenen Berloofung ber auf Grund Des Allerhochften Privilegti vom 30. Dftober 1865 ausgefertigten und am 2. Januar 1868 einzulofenben Rreis-Dbligationen bes Rreifes Dels find nachftebenbe Rummern gezogen worden:

Litt. A. à 500 Thir. Rr. 8. Litt. B. à 200 Thir. Rr. 21.

128, 151, 152, 169, 192, 218, Litt. C. à 100 Thir. nr. 53.

Nr. 35. 55, 110, 125, Litt. D. à 50 Thir.

Litt. E. à 25 Thir. Rr. 78. 112.

Die Befiger biefer, jum 2. Januar 1868 hierburch gefundigten Dbligationen werden baber aufges forbert, ben Rennwerth, gegen Rudgabe ber Dbligationen nebft ben baju gehörigen Bind Coupone Ger. I. Rr. 5 bie 10 und Talone, vom 2. Januar 1868 ab, bei ber hiefigen Rreis-Rommunal-Raffe in Empfang

Eine weitere Berginfung ber ausgelooften Dbligationen finbet von bem lestgebachten Tage ab nicht flatt, und wird ber Werth ber etwa nicht gurudgelieferten Coupons Ger. I. Rr. 5 bis 10 von ben Rapitalien in

Abjug gebracht merben.

Dels, ben 20. Juni 1867.

Der Ronigliche Lanbrath von ber Bereivorbt.

Derfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Botationen fur bie bieherigen gweiten Lehrer Reinhold Leopolb Bofeph Brudid.

herrmann Stephani, Robert Beigelt ju erften Behrern,

2. Die Bolationen fur Die bieberigen britten Lehrer Friedrich Bilhelm Moris Durt, Baul Couard Albert Goliberfuch, Rari Julius Derrmann gangner, Friedrich Bilbelm Melger, Ernft Camuel Julius Springer, Julius Buftav Rarl Johann Steinberg ju zweiten Rehrern

an einer ber ftabtifchen evangelischen Elementariculen ju Breslau.

3) Die Bofationen fur ben bieberigen Silfelebrer in Rogau, Rarl Gottlieb Gerftenberg, fur ben bies berigen Silfolehrer in Gradit, Johann Gottlieb Auguft Ritem, fur ben bieberigen Silfolehrer in Bilgramehain, Couard Guftav Arinte, fur ben bieberigen Lehrer in Gultidin, Ernft Friedrich Aroll, fur ben bieberfaen Lebrer ber Bereinsichule, Huguft Bilbelm Rarl Rruger, fur ben bieberigen Brivatlehrer Gottlob Robert herrmann Linte, fur ben bisherigen Lehrer in Luben, Defar Guftav Endewig, fur ben bieberigen Lehrer in Bodwis, Ernft Bilhelm Schols, fur ben bishertgen Lehrer in Brieg, Ernft Bilhelm Thamm, au Lehrern an einer ber letten Rlaffen ber flatifchen evangelifden Glementarichulen ju Breblau.

4) Die Bofationen fur ben bieberigen gweiten Lebrer Jofeph Matfole jum erften lebrer, fur Die bie-

berigen britten Lehrer Bilbelm Rramer und Johannes Fifcher ju groeiten Lehrern

an einer ber flabtifchen fatholifchen Glementarfculen gu Breelau.

5) Die Botationen fur ben bieberigen Silfelehrer in Rattwis, Bofeph Beinge, fur ben bieberigen Behrer in Reuftadt, Richard Rober und fur ben bieherigen Silfelehrer in Albenborf, Baul Rinner,

au Lehrern an einer ber letten Rlaffen ber ftabtifchen fatholifden Glementariculen gu Breblau.

Biberruflich bestätigt: 1) Die Bofationen fur ben bieberigen Silfelebrer in Calibrunn, Rarl Barebty, fur ben bieberigen Silfelebrer in Stoly, Rari Gerrmann Bungel und fur ben bieberigen Silfes lehrer in Jatobeborf, herrmann Bilhelm Gotthelf Soulbe, ju Lehrern an einer ber letten Rlaffen ber ftabtifden evangelifden Glementariculen ju Breelau.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelehrer in Bellhammer, Dowald Theobor herrmann Rung,

jum fechften Lehrer an ber evangelifchen Stadticule gu Gottesberg.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Dirette Steuern, Domainen und Forften.

Angeftellt: Der Burgermeifter Gobel in herrnftabt ale Forft Unterrezeptor fur bas forftrevier Bobiele mit Ginichluß bes Schubbegirts Rrafchen vom 1. Dftober b. 3. ab und wird von biefem Zeitpuntte ab bie Untererheberftelle in Rrafchen aufgehoben.

Bermifote Radridten.

Schwurgerichte. Sigung: 2m 7. Dftober 1867 beginnt bei bem Roniglichen Rreis Bericht gu Brieg bie vierte Schwurgerichte Sigung pro 1867 unter bem Borfibe bee Ronigl, Appellationes Gerichtes Rathe herrn Schwarz ju Breelau.

Mußerordentliche Beilage

39 des Umts-Blattes der Konial. Regierung zu Breslau pro 1867.

Betreffend bie 28. Berloofung ber Staate Unleibe vom Jahre 1848. (369)

In ber am heutigen Tage in Gegenwart eines Rotare offentlich bewirften Berloofung von Schuldverfcreibungen ber 41/2 progentigen Breufifchen Staate-Anleihe vom Jahre 1848 find ble in ber Anlage ver-

geichneten Rummern gezogen worben.

Diefelben werben ben Befigern mit bem Bemerten gefündigt, baf bie in ben ausgelooften Rummern verichriebenen Rapitalbetrage vom 1. April 1868 ab taglich, mit Ausichlug ber Conn : und Refttage und ber au ben monatlichen Raffen-Revisionen notbigen Beit in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Uhr bei ber Staatefculben : Tilgungefaffe bierfelbft, Dranienftrage Rr. 94, gegen Quittung und Rudgabe Der Schulb: Berichreibungen mit ben bagu geborigen, erft nach bem 1. April 1868 falligen Binecoupone nebft Talone baar in Empfang ju nehmen fint.

Die Ciniofung Der Schuldverichreibungen tann auch bei ben Roniglichen Regierungs-Sauptlaffen, fowie bei ber Saupt Steueramte Raffe und ber Rreisfaffe in Franffurt a. DR., ber Saupt Staatefaffe in Raffel, der Staatstaffe in Biesbaden, Der Beneraltaffe in Sannover und ber Schleswig Solfteinifden Saupttaffe in Rendeburg bewirft merben. Bu biefem 3mede find Die Schuloverichreibungen nebft Bubehor einer biefer Raffen einzureichen, welche fie hier jur Brufung vorlegen und ihre Andzahlung nach bem Rudempfange be-

forgen wirb.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenben, unentgeltlich mitabzuliefernben Bindcoupone wird von bem ju jab: lenben Rapitale gurudbehalten.

Kormulare zu ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatefdulben : Tilgungefasse fann fich in einen Schriftwechfel mit ben In-

habern ber Schulbverschreibungen uber Die Bahlungeleiftung nicht einlaffen. Bugleich werben bie Inhaber ber in ber Unlage bezeichneten, nicht mehr verzinslichen Schulbverfchreibungen ber vorbezeichneten Anleibe, sowie ber Anleiben aus ben Jahren 1854, 1855 A, 1857 und aweiten 1859er, welche in ben fruberen Berloofungen (mit Ausschluß ber am 9. Dars b. 3. ftatigebabten) gezogen, aber bis jest noch nicht realifirt find, an bie Erhebung ihrer Rapitalien erinnert.

In Betreff ber am 9. Dary b. 3. ausgelooften und jum 1. Oftober b. 3. gefunbigten Schuibverichreis bungen wird auf bas an bem erfteren Tage befannt gemachte Berzeichnig Bezug genommen, welches bei ben Regierunge-Bauptfaffen, ben Rreis-, ben Steuer- und ben Forftfaffen, ben Rammereis und anberen größeren Rommunal-Raffen, fowie auf ben Bureaur ber Lanbrathe und Magiftrate gur Ginficht offen liegt.

Berlin, ben 16. Ceptember 1867.

Saupt : Bermaltung ber Ctaatefduiben.

Indem wir obige Befanntmachung ber Saupt Berwaltung ber Staatefculben blerburch gur Kenntnif bes Publitums bringen, machen wir wieberholt auf Die Nachtheile und Berlufte aufmertfam, welche ben babet Betheiligten in bem Kalle ermachfen, wenn bie Betrage ber jest ober icon fruber verlooften refp. Schulb-Berichreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werben, indem bie über Die gur Erbebung ber Baluta fefigefenten Termine fortbezogenen Binfen guruderflattet werben muffen.

Ein Berzeichniß ber fest ober icon fruber ausgelooften Shulbverfcreibungen ber bier in Rebe fiebenben Anleiben, wie ein foldes biefem Stude bes Umteblattes beigegeben morben, liegt außer in ben obengenannten Raffen auch noch in unferer Inftituten-Sauptfaffe, in ben Bureaur bes hiefigen Roniglichen Polizei-Brafibil und in bem Rontrol : Bureau fur Staatspapiere ber Bantiere Schrever und Gioner bierfelbft, Oblauerftrage

Breslau, ben 25. Ceptember 1867.

Rr. 84 gur Ginficht vor.

Ronigliche Regierung.

Derfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

- Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhocht beftatigt: Die Bahl bes Juftigrathe, Stabtrathe Cochius jum unbefolbeten Beige ordneten ber Ctabt Schweibnis auf Die gefehliche Amtebauer von feche Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

1) Die Bofatton fur ben bieberigen Silfelebrer in Ramnig, Theobor Schmibt, jum fathellichen Schullebrer in Grengenborf, Rreis Glas.

2) Die Bolation fur ben bieberigen Gubftituten in Bodwig, Baul Daletan, jum gebrer an einer

ber letten Rlaffen ber flabtifchen tatbolifden Glementariculen au Breslau.

Ronigliches Konfiftorium für bie Proving Schlefien.

Beflatigt: 1) Die Botation fur ben bieberigen General-Bifar Ernft Gottlieb Guftan Abolub Bobl aum Bfarrer ber evangelifchen Gemeinden Brieben und Rraichen, Rreis Dels.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Diatonus ju Berrnftabt, Rarl Benno Julius Gramann, jum

Bfarrer ber evangelifden Gemeinbe in Alt-Raubten, Rreis Steinau.

3) Die Botation fur ben bieberigen Gubbiatonus an ber Cologs und Stabtpfarrfirche in Dels. Rad Soon, jum Bfarrer ber evangelifchen Rirchengemeinbe in Jadicongu, Rreis Dele.

4) Die Bofation fur ben bisherigen Predigtamte Ranbibaten Albert Leopold Ricard Schent aus Infterburg jum Adjunctus ministerli bei ber epangelifden Soffirche ju Bredlau.

Ronialides Provinzial-Schul-Rollegium fur Die Proving Schlefien.

Beflatigt: Die Bofation far ben Dr. phil. Wilhelm Guttmann jum eilften orbentfiden gebrer am Domnafium ju St. Maria-Magbalena ju Bredlau.

Ronigliches Appellations-Bericht au Gloggu.

Beforbert: 1) Die Ausfultatoren Rothe ju Guhrau und Dr. Riegifch ju Glogau ju Mopellationsgerichts-Referenbarien. 2) Der Appellationsgerichte: Cefretair Rubn ju Glogau jum erpehirenben Gefretgir bei bem Dber-Appellationsgericht au Berlin.

Beftorben: Der Bote und Grefutor Bengel in gabn.

Ronigliche Dber . Doft : Direttion,

Angestellt: Die Militair-Invaliden Brandwein in Brieg und Bittner in Breflau.

Benfionirt: Die Bureaubiener Duller und Spiser in Breslau.

Berftorben: Der Boft-Erpebient Rreuter in Bredlau, ber Gifenbabn-Boft-Ronbutteur Stieranb und ber Bureaudiener Balter in Breelau.

Bermifdte Radridten.

Batent: Ertheilungen: 1) Dem Dechanifus 3. G. g. Bubele ju Dransfeld bei Gottingen ift unter bem 8. Ceptember 1867 ein Patent auf eine nach vorgelegter Beidnung, Befchreibung und Mobell für neu und eigenthumlich erachtete rotirenbe Bumbe, auf funt Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

2) Dem Gugen Biebboeuf gu Machen ift unter bem 11. Ceptember 1867 ein Batent auf einen Ents faftunge Apparat, infoweit Serfeibe ale neu und eigenthumlich erfannt worben ift, auf funf Jahre, von

jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifchen Ctaates ertheilt worben.

3) Dem Sabritanten Ricard Sartmann in Chemnis ift unter bem 19. September b. 3. ein Batent auf eine burd Beidnung und Beidreibung nachgewiesene Garntroden-Rafdine in ihrer ganien Bufammenfebung, obne Jemand in ber Benubung tefannter Theile zu beidranten, auf funf Jabre, bon ienem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifchen Staates ertheilt worben.

Bermachtniffe: 1) Die ju Reuborf. Commente verftorbene Ausjugler Bittwe Eva Scholg geb.

Schiller bat ber Rirche ju Gt. Chriftsphort ju Bredlau 200 Thir, legtwillig jugemenbet,

2) Die ju Brestau verftorbene Bittwe Baumert, Raroline henriette geb. Bobl, bat mit einer Rachs lasmaffe pon ca. 700 Eblr. bas Burgerhofpital bafelbft jum Erben ibres Rachlaffes mit ber Bebingung eingefest, bag bie Binfen eines Rapitale pon 300 Thir, alliabrlich unter Die Sochitaliten epangelifchen Glaubene pertheilt merben follen.

3) Durch Teftament bes Raufmanns Chuard Schabed ift ber fatholifden Rirche gu Gorfau ju Geelenmeffen und jur Unterftugung von Armen ein Legat von ca. 1092 Thir, jugewendet und burch Allerhochfe

Rabinete Drbre vom 17. August b. 3. genehmigt worben.

Dalland by Google

Amts=Blatt

Roniglichen Regierung Breslau.

Stud 40.

Breslau, ben 4. Ditober

1867.

Inbalt ber Befeb. Cammlung.

(859) Das 96. Stud ber Gefenfammlung enthalt unter:

Rr. 6835. Die Berordnung über bie Bolizeiverwaltung in ben neu erworbenen ganbestheilen.

20. Ceptember 1867.

Rr. 6836. Die Berordnung, betreffend bie Ginführung ber im Beftrheinischen Theile bes Regierungs. begirfe Robleng geltenben Befebe in bem pormale heffen-homburgiften Oberamte Deifenheim. Bom 20. Ceptember 1867.

Das 97. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6837. Die Berordnung, betreffend bie fommunalftanbifde Berfaffung im Gebiete bes Regierungs. begirfe Raffel. Bom 20. September 1867.

Rr. 6838. Die Berordnung, betreffend bas Berfahren bei ben Bahlen gum Rommunal-ganbtage bes

Regierungebegirfe Raffel. Bom 20. Ceptember 1867.

Rr. 6839. Die Berordnung, betreffend bie Ausbehnung ber Birtfamteit ber burch Berordnung vom 17. Januar 1806 errichteten Raffauifchen Brand-Affefuranganftalt ju Biebbaben auf ben Rreis Biebenfopf und bie Ortebegirfe Robelheim und Rieberurfel (fruber Groffbergoglich beffifchen Antheile). Bom 14. Sep. tember 1867.

Rr. 6840. Den Allerbochften Erlag pom 14. Geptember 1867, betreffent bie Aufftellung ber Urliften

ber Befdmorenen in ben Provingen Sannover und Schledwig-Solftein.

Das 98, Stud ber Befet-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6841. Die Berordnung, betreffend bie erefutivifche Beitreibung ber bireften und indireften Steuern und anderer öffentlicher Abgaben und Gefalle, Roften u. f. m. feitens ber Bermaltungebehorben in ben burch Die Gefete vom 20. September und 24. Dezember 1866 mit ber preußischen Monarchie vereinigten neuen Lanbestheilen. Bom 22. September 1867.

Das 99. Stud ber Gefet Sammlung enthalt unter:

Rr. 6842. Die Berordnung, betreffent Die Errichtung eines evangelischen Konfiftoriums in Biesbaben. Bom 22. Ceptember 1867.

Rr. 6843. Die Berordnung, betreffent bie Errichtung von Brovingial-Schulfollegien und Rebiginals Rollegien fur Die neu erworbenen ganbesibeile. Bom 22. Ceptember 1867.

Rr. 6843 a. Die Berordnung, betreffend bie Auflosung bes Saufes ber Abgeordneten. Bom 22. September 1867. Rr. 6844. Die Berordnung, betreffend bie Ginfuhrung bes Regulative über bie Befchaftigung jugenba

licher Arbeiter in Kabrifen vom 9. Dars 1839, und bes baffelbe gbanbernben Befebes vom 16. Dai 1853, in bie neu erworbenen ganbestheile. Bom 22. Geptember 1867.

Rr. 6845. Den Allerhochften Erlag vom 9. Geptember 1867, betreffend bie Ermagigung ber Abgabe,

welche fur bas Befahren bes Bromberger Ranals zu erheben ift. Rr. 6846. Den Allerhochften Erlag vom 9. September 1867, betreffend bie Ermäßigung ber Abgabe, welche fur bas Befahren ber Bafferftragen amifchen ber Dber und Elbe au erheben ift.

Das 100. Stud ber Befes Cammlung enthalt unter:

Rr. 6847. Die Berordnung, betreffend bie provingtalftanbifche Berfaffung im Bebiete ber Bergogthumer Schleswig und Solftein. Bom 22. Ceptember 1867.

Rr. 6848. Die Berordnung, betreffend bie Dragnifation ber Kreis- und Diftriftebehorben, fomie bie

Rreievertretung in ber Proving Schledwig-Bolftein. Bom 22. Ceptember 1867. Rr. 6849. Die Berordnung, betreffend bie Landgemeinde Berfaffung im Gebiete ber Bergogthumer Schleewig und Solftein, Bom 22. September 1867.

68 and by Google

Rr. 6830. Den Allerhöchften Erlag bom 17. Ceptember 1867, betreffend bie Fortfetjung bee Spiele ber Lotterie au Krantfurt a. DR.

Rr. 6851. Den Allerhöchften Erlag vom 20. September 1867, betreffend Die endgiltige Erledigung ber Beichwerben über poligitlich Beichvänftungen ber Bereinigung ober Zerhilterung von Bauerhofen in ber Profein Bannover burch ben Der-Palobentungen.

Das 101. Stud ber Befes: Sammlung enthalt unter:

Rr, 6852. Die Berordnung, betreffend Die Ausbehnung ber preußischen Diegiplinargesete auf Die Beamien in ben neu erworbenen Landestheilen. Bom 23. September 1867.

Rr. 6853. Die Berordnung, betreffent Die allgemeine Regelung der Staatsbienerverhaltniffe in ben neu erworbenen Landestheilen. Bom 23. September 1867.

Das 102. Ctud ber Gefes-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6854. Die Berordnung wegen Regulirung ber Bolg: und Rohlennugungen ber Einwohner bes

Dberharges. Bom 14. Ceptember 1867.

Rr. 6835. Die Beroednung, betreffend bie Einführung ber preußtichen Artegeleftungogefese in ben beit birth bie Gefes vom 20. September und 24. Dezember 1886 mit ber Breußischen Monarchie vereinigten Randerfilen. Bom 22. September 1867.

Rr. 6-56. Die Berordnung, betreffend die Einführung bes Gefetes über die privatrechtliche Stellung ber Erwerbe: und Birthichaftsgenoffenschaften vom 27. Marg 1867 (Gefete Sammlung G. 501) in die

Bergogibatmer Bolftein umb Schledwig. Bom 22. September 1867.

Rr. 6857. Die Berordnung, betreffend bie Provinzial-Landichaften im Gebiete bes vormaligen Ronigreichs Santitover. Bom 22. Geptember 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central. zc. Beborben.

(\$14) Bereffend Auercidung neuer 3int Coupons und Aulone jur Prenfifden Staats-Anleihe vom Jahre 1855 A. und ber gtweiten Staats-Anleihe vom Jahre 1859.

Die neuen Coupons Serie IV. beziehungsweife Ser. III. Rr. 1 — 8 über die 3insen der Staats-Unfeithe vom Jaftet 1836 A. und bet gweiten vom Jahre 1839 für die vier Jahre vom 1. Oftober 1867 bis
bahin 1871 nebst Talons werden vom 1. Ceptember a. ab von der Kontrele der Staatspapiere
blefelbs, Oranienfragse Rr. 92 unten rechts, Bernittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonnmit Brefettagt und der Kaffen Rrofflows-Tage, ausgericht verden.

Die Compond Wennen bes ber Kontrole ber Staatspapiere felbft in Empfang genommen ober burch Regletungs-Jaubtlaffen, bie Haupt-Steueramis-Kasse in Fransfent a. Dr., die Saupt-Staatslafe in Kassel, die Graatslasse in Wiesbaten, die Generalasse in nanover und die Schembla-Solskenische Saupt-

faffe in Renbeburg berogen merben.

Ber bie Guifpons det der Rontrole der Stantspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talous dom 11. beziehungsweise 27. Mal 1863 mit einem Berzeichnisse, au welchem Formulare bei der gedachten Köntitole und in Jamburg det dem Preußtigen Oder-Poskaute unenigelitäch zu haben sind, dei derseiben

perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Benugt bem Einreicher eine numerire Marte als Empfangobefcinigung, so in bas Berzeichnis nur einfach, dagegen von benen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgade ber Talons zu erhole ten walnischen, beiteren. In ehrerem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangobescheinigung versehen fofort gurud. Die Marte oder Empfangobescheinigung ift bei der Abholung ber neuen Coupons gurudgugeben.

In Schriftwechfel tann fic bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber die Coupons durch eine Regierungs-Sauptfaffe ober eine der oben genannten Kaffen beziehen will, hat derfeiben die alten Talons nit einem boppellen Bergeichniffe einzureichen. Das eine Bergeichniff wird mit einer Emplangsbefcheinigung vereiben fogleich zurüchgezeben, und ift dei Ausbaubigung ber neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Bergeichniffen find bei den Regierungs-Hauptaffen und der von ben ber an Kniglichen Regierungen in den Amsblidtern zu bezeichnenden, so wie bei den oben genannten fanf Kaffen unenigeilich zu haben.

Die Einreichens ber Schuldverschreibungen felbft bebarf es nur bann, wenn bie alten Saloms abhanden gesommen find. In biefem Halle find bie Dolumente an die Rontrole der Schaasbopitere ober am eine der Beglerungs Schulpftaffen und ber anderen fünf Raffen mittelft besonderer Eingate einzureichen.

Die Beforberung ber Talone ober ber Schulbverfcreibungen an bie genannten Raffen (nicht an de

Walland by Google

Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Baft bis gum 1. Dai f. 3. portofret, wenn auf bem Commert bemeeft oft:

"Talons schiefungsweise Schuldverichreibungen) der Staats-Anleihe vom Ichre 1856 A. beziehungsweise der preiten Staats-Anleihe v. I. 1859 zum Cauplange neuer Coupons, Merch . . . , , Mible." Mit dem I. Mai f. I. hort diese Bortofreiheit auf, und es ersolgt auch die Ausselandung nur his

babin portofrei.

far folche Erabungen, die von Orten eingefen sober nach Orten beftimmt find, pelde außeifigis fred Breutfilicen Boftegitie, aber innerhalb bes beutfchen Boftvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung vom Borten nach ben Bereinsbeftimmungen nicht flatifinden.

Berlin, den 31. Juli 1867. Saupt : Berwaltung der Staatsschulen. Bornbelende Bekanntmachung wird bierdurch mit dem Bennerten jur öffenklichen Kenntnis gehracht, das die erwähnten Kommilare dei unierer Hauptlaffe hierfelbft und bei fammilichen Areis, Steuerlaffen jursens Departements amentgeltlich in Empfang genommen werden fonnen.

Bredlan, ben 14. Huguft 1867. Ronigliche Regierung.

(915) Mus Grund der Borfarift im § 4 des Gelehes vom 27. September v. 3. (Geleh-Sammil. S. 584) habe ich bestimmt, daß die in Gemäßheit der Berordnung vom 18. Mai v. 3. (Geleh-Sammil. S. 227) ausgegebenen Darlehnstaffenichene vom 1. Juli d. 3. ab nur noch det der Sougistichen Darlehnstaffen Berlin und bei den Koniglichen Regierungs Haputlaffen angenommen und vom denstellen eingelöst werden follen. Indere ich bies dierdurch zur öffentlichen Kenninis beinge, fordere ich die Inhaber von Darlehnstaffenichen au veren Einileferung de den worermähnten Kassen auf:

Berlin, ben 5. Juni 1867. Der Finang. Minifter.

(871) Da es nothweudig ericheint, innerhalb bes erweiterten Staatsgebiets übergut gleiche Anforberungen an die wiffenschaftliche und pratisiche Befabigung jum felbstandigen Betrieb ber Monthagen und nachdem sich ergeben hat, baß die pharmageutische Staats-Prüfung, wie sie in den altreen Pravingen fich gestaltet bat, in einigen Beziedungen einer Bereinfachung jaffig ist, fie bestimme ich bierburch sier umfang der Monarchte, unter Ausbedung der entgegenstehenben Bostonungungen, mas solgt:

6 1. Die pharmascutische Staatsprüfung ist vom 1. Ottober d. 3. ab ausschlieblich nach Masgabe

bes beiliegenden Reglements vom beutigen Tage ju bewirfen.

§ 2. Die vollschindige Erfullung der Bedingungen, von welchen nach § 2 ibes Reglemants die Zulassung zur Prüsung abbangt, soll nur benienigen Kandibaten der Pharmagie angesongen werden, welche nach dem 1. April 1869 zur Prüsung gelangen. Die librigen Kandibaten sind par Prüsung ausnichten, wenn sie alle nach den bisberigen Gesehen ihrer heinath geltenden Bedingungen für die Zulasiung aur pharmagentischen Staatsprüsung erfüllt baben.

Sinfichtlich ber Unforberungen, welche in ber Prufung felbft an die Befabigung ber Ranbibaten gu

ftellen fint, findet eine folde Unterscheidung nicht flatt.

§ 3. Die Bebetren, welche in den auf Grund der Gelege vom 20. September jud 24. Dezember 1866 Gel. S. 565, 875, 876 — mit der Monarchie vereinigten Landestheilen mit Abhaltung der pharmagentischen Staatsprüfung betraut find, baben diesen Theil ihrer amiliken Abhitickt, gloren mit einer Prufung nicht bereits begonnen ift, vom 1. Oktober d. 3. ab einzuftellen. Die hereits begonnenen Buchainen find nach dem blibberigen Wolfdriften au beendient, auf ben bei bei bei ber den Berteits begonnenen

Berlin, ben 18. Geptember 1867.

Der Miufter ber gefflichen, Unterrichts- und Dtebiginal-Angelegenheiten. ges. pon Dubler. Allgemeine Berfügung, betreffent bie pharmageutifche Ctaatoprufung. M. 4,977. - Al. 23,012.

Borflebenden Erlaß und bas Reglement fur bie pharmazeutifche Staatoveffung bringe ich hierburch jur öffentlichen Renntuiß.

Bredlau, ben 24. Ceptember 1867.

Der Konigliche Universitato-Rurator, Birfliche Geb. Rath und Dber-Prafibent. geg. v. Schleinis.

CQ .

Reglement für bie pharmagentische Staats Prafung

Der jelbsfichnige Betrieb einer Apothele in ber Preußischen Monardie ergerdert eine non dem Minister ber Medizinal-Angelegenheiten ausgestellte Approbation, welche nur auf Grund ber bestantiguen pharmagentischen Staatsprüfung ertheilt wird. hinfichtlich biefer Prufung wied hiervert Felgenbes.

Drufungs . Beborben.

§ 1. Die pharmageutifche Staatoprufung faun entweber por ber pharmageutifchen Dber : Eraming: tions - Rommiffion au Berlin, ober por einer von ben, bei ben Canbes : Univerfitaten errichteten belegirten pharmageutifchen Graminatione-Rommiffionen abgelegt werben. Die Prufunge-Rommiffionen, welche aus einem Lebrer ber Phpfit, einem Lebrer ber Chemie, einem Lebrer ber Botanif und zwei wiffenichaftlich gebildeten Pharmageuten ober Apothetenbefigern befteben follen, werben alljabrlich von bem Dimifter ber Medinal : Ungelegenheiten berufen, welcher zugleich ben Direttor ber Rommiffion ernennt.

Bulgffunge . Bebingungen.

§ 2. Die Melbung gur Prufung vor ber Ober-Graminatione-Rommiffion ift bei bem Minifter ber Mebiginal-Angelegenheiten, Die Meldung jur Prufung vor einer belegirten Graminationo-Rommiffion bei bem betreffenden Universitato : Ruratorium eingureichen. Die Melbung jur Prufung im Sommerfemeffer muß fpateftens im April, die Meldung jur Prufung im Binterfemefier fpateftens im Rovember bes betreffenben Jahres eingeben. Ber fich fpater melbet, wird jur Prufung im folgenden Gemefter verwiesen.

Der Melbung bat ber Kandidat beigufügen: 1) einen furgen Lebenslauf, 2) feine Lebr- und Servir-Beugniffe in beglaubter Form, 3) bas von ber Direttion bes pharmageutischen Studinms bei ber Unis

verfitat ibm ausgeftellte Abgangszeugniß, gleichfalls in beglaubter Form.

Mit ber Bulaffunge Werfügung und ber Quittung über bie eingezahlten Gebuhren (§ 16) bat ber Randibat fich bei bem Direttor ber Prujunge-Rommiffion zu melben.

5 3. Die Prufung gerfallt in zwei Abichnitte:

1) bie Rurfus : Prufung, 2) bie Coluß : Drufung.

Bur Schlufprufung barf nur berjenige Ranbibat jugelaffen werben, welcher bie Rurfusprufung mobil beftanben bat.

Rurfus . Prufung.

§ 4. Die Kursusprüfung zerfällt in einen schriftlichen, einen pratt § 5. Behufd ber schriftlichen Kursusprüfung erhalt ber Kanbibat Die Rurfusprufung gerfallt in einen ichriftliden, einen prattifden und einen munbliden Theil.

awei Themata aus ber allgemeinen und aus ber analytischen Chemie zur Ausarbeitung in seiner Bebaufung. Er bat biermit, unter Benutung beliebiger literarifcher Gilfomittel, feine Befabigung jur wiffenicaftliden Bebandlung bharmageutifch-demifder Fragen nachzuweisen.

Die Themata tonnen aus einer hierzu angelegten Sammlung burch's Loos gezogen ober von ber Prafunge : Kommission gegeben werben. Die bierauf nach maßiger Frist eingelieserten Arbeiten circuliren bei fammtliden Graminatoren jur idriftliden Begutadtung.

§ 6. Bahrend biefer Arbeitegeit (§ 5) ober nach Ginreidjung ber fcbriftlichen Arbeiten erbalt ber

Ranbibat fur ben praftifden Prufunge : Abiduitt bee pharmageutifden Rurfue:

1) zwei burd bas Lood ju bestimmenbe Aufgaben ju demifchapbarmagentifchen Prapara ten, welche er unter fpegieller Aufficht Gines ber pharmageutifchen Ditalieber ber Rommiffion in bem biergu bestimmten gaboratorium angufertigen bat. Ueber ben Bang ber Progebur ift ein gaboratione: Journal ju führen;

2) amei Aufgaben gur demifden Unalpfe und amar:

a. entweber ein naturliches, feinen Beftanbtheilen nach befanntes Gemifc, vber eine funftliche, ju biefem Zwed befonbers jufammengefeste Mifchung, um biefelbe unter fdriftlicher Ungabe ber beobachteten Methobe, fowie bes Ergebniffes ber Untersuchung, chemifch ju gergliebern;

b. eine vergiftete organifche ober anorganifche Gubftang, bebufd einer bamit anguftellenden ge-

richtlich=demifden Unterfuchung.

Die Aufgaben ad 2 a und b find abwedielub von zweien ber Rommiffgrien in ber Urt au geben. baß fowohl ber Rame bes jur Unalpfe übergebenen demifden Gemifches und bas Regept ju ber funfi: lichen Mifchung, ale auch ber 3med ber gerichtlich ichemifchen Untersuchung auf einem besonderen verflegelten Blatt aufgezeichnet fein muß.

Die Arbeiten werben im Caboratorium unter Aufficht eines ober zweier Rommiffarien ausgeführt.

mas burd ihre Ramendunterfdrift jum Laboratione- Journal gu bezeugen ift.

Die analptifden Berichte ber Eraminanden circuliren bennachft jur Cenfur bei ben beauffichtigenben Rommiffarien.

§ 7. Bum Schluß ber praftifden Rurfus-Prufung bat ber Ranbibat

1) einige ichwer au bereitenbe Argneiformen, wogu bie Regepte ebenfalle aus einer Urne au gleben ic

find, ex tempore ju bispenfiren, und zwei Abidnitte ber Pharmatopde mundlich aus bem Lateinischen in's Deutsche zu übersehen.

2) in munblicher Prufung por zwei Rommiffarien

a. einige ibm porzulegenbe frifde ober getrodnete offiginelle Pflangen gu bemonftriren,

b. ferner minbestens 10 robe Droguen nach ihrer Abstammung, Berfalfdung und Anwendung au pharmageutischen Bweden zu erlautern und

c. endlich mehrere ibm porquerigende chemifche Praparate nach blober Unficht ju benennen und

pharmageutifch ju erflaren.

§ 8. Rad Absolvirung der schriftlichen, praktischen und mundlichen Kursus-Prüfung (§§ 5.—7) werben die dem Raubidaten sir jeden einzesten Abschnitt dieser Prüfung ertheiten Censuren in einem besonderen grotofolie-Seung, nach nachssolgenden Muster a. aussammengestellt.

§ 9. Diejenigen Theile ber Rurfus : Prufung, in benen ber Ranbibat nicht besteht, bat er in einer

vom Minifter ber Mebiginal-Augelegenheiten gu bestimmenden Grift gu wiederholen.

Soluß . Prüfung.

8 10. Die Schiufprafung ift von bem Direftor und brei Mitgliedern ber Prufungs Rommiffion mundlich und öffentlich abgubalten. Mehr als 4 Kandibaten burfen zu Einem Prufungstermin nicht gurgelaffen werben.

§ 11. Die munbliche Schlupprufung hat fich auf die Erforichung ber chemischen, phyfikalischen und naturbiforischen Ausbildung ber Kandidaten im Allgemeinen, und im Besonderen noch auf berem Be-kanntschaft mit ber Willeber und mit ben bas Apothefervossen betreffenden gefehlichen Bestimmungen zu

erftreden.

§ 12. Ueber ben Berlauf ber Prufung eines jeben Kanbibaten wird ein vollftanbiges Protofoll unter Beifügung ber Cenfur fur jebes einzelne Prufungsfach aufgenommen, und von bem Direttor, sowie

pon ben übrigen Graminatoren pollzogen.

Unter bem Protofoll ift die Gesammt:Censur fur die Schlupprufung zu vermerten. Lautet ein Botum auf "idlecht", ober zwei Bota auf "mittelmäßig", so ift ber Kandibat fur nicht beftanden zu erachten. In Uebrigen entscheid bie Pluralität der Stimmen, und bei Stimmengleichheit das Urtheil bes Bor-figenden.

Solus Cenfur.

§ 13. Für diejenigen Kandidaten, welche in der Schluß Prüfung bestanden find, wird unmittelbar nach Beendigung berfelben die Schluß Gensur über ben Ausfall der gesammten pharmazeutischen Staalbprufung nach Maßgade der Censuren für die feiheren Prüfunge Abschinitte (§ 8) bestimmt.

Demnächt bat ber Direttor die vollftändigen Prifungeverhandlungen, einschließlich ber die Meldung und Aulassung bes Kandidaten betreffenden Urtunden dem Minister der Medzinal-Ungelegenbeiten mittelft

Berichte vorzulegen.

§ 14. Bei Ertheilung ber Cenfuren in fammtlichen Prufunge-Abidnitten haben Die Eraminatoren fich nur ber Prabitate: "vorguglich gut", "febr gut", "gut", "mittelmäßig" und "folecht" gu bebienen.

Die exfte Cenfur "borjuglich gut" barf als Schlus Cenfur (§ 13) nur bann ertheilt werben, wenn ber Kanbibat in in allen Puljunge-Abiconitten minbestene, "febr gut", Die zweite Genfur "febr gut" nur bann, wenn ber Kanbibat in ber Pluralität ber Spezial Cenfuren bas Prabitat "febr gut" erz-halten hat.

Bieberholung ber Prufung.

§ 15. Bur Wieberholung einzelner Prufungs Abichnitte barf ein Randibat, welcher biefelben nicht beftanben bat, nur nach Bestimmung bes Minifters ber Mebizinal-Angelegenheiten zugelaffen werben.

Die Genfur "ichlecht" bat eine Burfidftellung auf minbeftens 6, Die Genfur "mittelmäßig" eine Bu-

rudftellung auf minbeftens 3 Monate gur Folge.

Ber nach zweimaliger Burucftellung Die Prufung nicht befleht, wird ju weiterer Bieberholung ber Prufung nicht jugelaffen. Prufungs . Bebabren.

§ 16. Die Gebuhren fur Die Staatsprufung als Apotheter find auf 46 Thaler feftgefest und in ber Art ju vertheilen, bag

für den Sefretar und den Boten

für Bervaltungetoften, Unichaffung von Prufunge Gegenftanden u. f. w. . . . 12 Ebir. 15 Sgr. in Anrednung tommen.

§ 17. Ranbibaten, welche mabrent ber Prufung gurudtreten, erhalten bie Gebubren fur noch nicht

angetretene Prufunge=Abichnitte guruderftattet.

Bur Bieberholung einzelner Prufunge : Abichnitte find bie fur viefe Prufunge : Abichnitte reglements: maßig fefigefebten Gebubren vom Neuem ju gabien. Reben ben vorsebende beffimmten Gebubren baben bie Kanbibaten weitere Gebubren nicht zu entrichten.

Second oth despession bestimmen Sebugeth public of Standbutte betieft Stonger inter ja tille

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtes und Mebiginal-Angelegenheiten. geg. von Dubler.

Berbanbelt Berlin, ben

Anlage a.

Begemvartig herr

Es vereinigten fich heute die fammtlichen Mitglieder der pharmageutischen Ober-Eraminations-Rommisson, um sowohl die sammtlichen von dem Kandidaten der Pharmacie gelieserten Arbeiten einzusehen und zu ceustren, als auch die noch mit bemseiben anzuftellenden Profungen vorrunebmen.

Die Ginficht ber fdriftlichen Arbeiten ergab, bag ber Ranbibat

1) über bie Praparate bie Arbeit,

2) bie über bie demifde Unglofe.

3) bie über bie gerichtlich : demifche Unterfuchung,

4) bie demifd . pharmagentifche Abhandlung,

abgefaßt hatte.

In Betreff ber Praparate, welche gur Stelle gebracht worden waren, und bes Botumb bes Rom: miffarius, welcher die Aufficht geführt hatte, ertheilten die Unterzeichneten bem Kandidaten rudfichtlich ber

prattifchen Bertigfeit bie Cenfur:

Sinsichtlich der bei der Analyse bewiesenen prattischen Fertigkeit werde dem Randstaten auf den Britzelber Bertraget ibergebenen Beteld die Gensur geren Britzelber berfragt ibergebenen Beteld die Gensur gwertamt.

Die Art ber Beauffichtigung ergiebt fich aus bem anliegend beigefügten Ertraft aus bem Arbeits:

Journal.

Der Randibat mußte bierauf mehrere Pflangen bemonstriren.

Goldes erfolgte

Siernachft mußte berfelbe von einer Angabl gur Stelle gebrachten Droguen: Ramen, Abtunft, Berfalichung, Bervechfelung, Prufungeart und alles fibrigens Biffensmurdige angeben.

Soldes erfolgte

Endlich wurden bem Kandibaten verschiedene chemisch pharmazeutische Praparate jur Angabe bes Namens, ihrer Bestandthelle, ihrer Darftellung, ihrer Berfalfdung u. f. w. vorgelegt.

Dies erfolgte

Da nun ber Kandibat laut Protokolls vom als Receptarius die Gensur zuerkannt worden war, so vereinigten sich die Kommischen mich ernfur in Betress fach in Betress fach in Betress fach wurd, so vereinigten sich die Kommischen im Betress fach unter Praktischer Praksimgen zu ver SchlußGensur worde.

(361) Auf Brund bes § 28 bes Regulativs über Ausbildung, Prafung aus Anftellung für die unteren Stellen bes Forfteienste in Berbindung mit bem Militaivienste im Jüger Comps vom 1. Diember 1864 wenden, wegen Ueberfaltung ber Anveitentitten bei von Königlichen Regierungen ju Bumbinnen, Marienwerber, Stettin, Stalfund, Oppeln, Potsbam, Nageburg, Merfeburg, Erfruth bis auf Belitten weue Boltungen-forströrgungeberechtigter Jäger ber Mafie, A. I. insoweit ausgeschloffen, das bei ben genannten

Regierungen nur bie Meibungen folder im laufenden Kalender: Jahre ben Forftverforgungsichein erhaltender Ihger angenommen werden burfen, welche in dem Begitte berjenigen der vorgenannten Regierungen, bei wertige fie fich melben, jur Zeit bes Empfanges bes Forftverforgungsicheines im Königlichen Faestbienste bereits befehrigt find.

In Urbrigen tonnen baber neue Rotirungen forftverforgungeberechtigter Jager nur bei ben vorfiebend nicht genannten Ronigfichen Regierungen und bis babin, wo fur bie neuen Lanbestheile bie Regierungen

tonflitutet find, bei ben Civilabminiftrationen berfelben angenommen werben.

Berlin, ben 10. Ceptember 1867. Der Binang-Minifter. (geg.) v. b. Benbt.

Un bie Ronigliche Regierung ju Breelau. IIb. 11,019.

Borfiebenbe Befanntmachung wird biermit gur öffentlichen Renntnif gebracht.

Breslau, ben 19. Cepibr. 1867. Ronigliche Regierung, Abthellung fur birefte Steuern, Domainen und Forften.

(360) In Stelle ber jest umlaufenden Roten ber Preußischen Bant gu 10 Thater follen andere von bemielben Betrage ausgegeben werben, beren Beschreibung wir nachftebend gur öffentlichen Kenntnis bringen.

Be f dreibun g ber neuen Roten ber Breugifchen Bant à 10 Thaler bom 18. Juni 1867.

Die neuen Roten ber Preußischen Bant & 10 Thir. find 51/2 Boil lang und 3 30fl 71/2 Linien hoch. Das zu ihrer herkellung verwendete hanspapier zeigt in naturlichen Bafferzeichen die Buchftaben H. B. B., augerdem aber als fünftliches Bafferzeichen eine Randeinfassung in Bellentinien mit ben oben und unten wiedertholten Borten:

"Preussische Banknote."

Die Bankneien find in grüner Habe mit fein guillochtem Unterdruck ausgeführt, in defin quarrefformigen Abtheilungen die Jahl 10 sich besindet. Die Schaufeite ift mit einem Einfloches überzegen und zeigt: 1) links das große Konlgliche Wappen, 2) darunter den Kontrolestempel der Immediats Kommisson wir der Kontrolestempel der Immediats Kommisson wir dem der Kontrolestempel der werden der Weitzeller Zahn Taller" sich diessisch vollehen des Vollen, und 3) unter dem Kontrolestempel die Ramen der Mitglieder der Jamediat-Kommisson zur Kontroltrung der Bantinoten, Costenodie. Ed. Conrad. Deknicke; 4) rechts in einem Oval den Kopf der Mikrera in Redaillon-Manier ausgeführt und folgenden Text:

Preussische Banknote

Zehn Thaler

zahlt die Haupt-Bank-Kasse in Berlin ohne Legitimations-Prüfung dem Einlieferer dieser Banknote, welche bei allen Stants-Kassen statt baaren Geldes und Kassen-Aaweisungen in Zahlung angenommen wird, Berlin, den 18. Juni 1867.

Berlin, den 18. Jum 1867.

Haupt-Bank-Direktorium.

v. Decheed. Kühnemann. Bose, Roth, Gallenkamp, Herrmann, v. Köhnen.
Auf ber Kehrseite sind in Schwarzbrud enthalten: I) auf jeder halfse je brei einander zugewendete Minervalöpk in Medaillon. Manier, von der Mitte nach den Seiten an Größe adnehmend, 2) daruber I. Litt A. (B. C. ober D.) und die forstaufende Aummer, sowie das Bort: "auszesertigt" und unter diesem der mit Dinte geschriedene Ramen des Aussertsignungsbeamten. 3) Datunter die Etrasandrohung gegen Nachbilung in breisache Wiederbolung, links in aerdsphilicer, rechts in Sedeselschieft.

Berlin, ben 16. September 1867. Ronigl, Preug. Saupt-Banf: Direftorium.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(B75) Rach Inhalt unferer, im Amieblatt pro 1866 S. 406 veröffentlichen Bekanntmachung vom 6. Dezember v. 3. haben die auf das Gefes wegen der Arlegsleiftungen vom 11. Mai 1851 gegründeten Leistungen mit dem 1. Oftober v. 3. aufgehört und ift dieser Zermin als berjenige Zeinpunkt festgesest noveden, mit volchem das gedachte Gefes außer Araft zu treten fact.

Ormas ber Borfdrift von § 21 l. c. find alle Unspruche auf Bergutung von Kriegeleistungen, mit ben nothigen Bescheinigungen verseben, innerbalb eines Jahres nach erfolgter Demobilmachung

b. i. wie voen erwähnt ber I. Oftober b. 3. bei bem Rreidslandrath angumelben.

Bir bringen biefe Borfchrift biermit in Erinnerung und forbern alle biejenigen, welche aus ber verfloffenen Arlegsperiode noch etwaige auf das Ariegsleiftungsgeses geflützte Entickabigungsansprüche geltend zu machen haben, auf, diefelben unter Borlegung der nöthigen Bescheinigungen resp. Quittungen der Empfanger, foweit bies noch nicht geschehen, unverzuglich bei bem betreffenben Rreis-ganbrath anzumelben. Ber bis jum 31. Dezember b. 3. biefer Aufforderung nicht nachtommt, geht feines Anspruche auf Bergutigung verluftig, weil vom 1. Januar 1868 ab berartige Anfpruche gefestich feine Befriedigung erfahren.

Bredlau, ben 20. Ceptember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (870) Connabend ben 15. Juni b. 3. Rachmittage gwifchen 5 und 6 Uhr ift ber Grungeugbanbler Rart Biebner aus Friedrichehain, Rreis Reichenbach, ale er von Zebliphaibe, Areis Balbenburg, auf ber Chauffee über bas Eulengebirge nach Raichbach, Rreis Reichenbach, mit einem niedrigen, mit einem fleinen Bferde befpannten offenen Bagen fuhr, in ber Rabe bes fogenannten Gilbergrundes im Balbenburger Rreife feiner Baaricaft von 3 Thir. 5 Ggr., welche er in einem weißen Bardentfaden in ber Bofentafche bei fich fubrte, beraubt und burch Schlage auf ben Ropf bergeftalt verlest worben, bag in ber Racht bom 16. jum 17. Juni b. 3. fein Tob erfolgte.

Bir fichern bemienigen, welcher ben ober bie Thater fo angugeben vermag, bag biefelben gerichtlich

bestraft werden fonnen, eine Bramie von Ginbundert Thalern ju.

Bredlau, ben 23. Geptember 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (878) Der Tarpreis eines Blutegete ift fur bie Beit vom 1. Ditober b. 3. bie ult. Dary f. 3. auf 1 Egr. 8 Bf. feftgefest worben, mas hierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht mirb.

Bredlau, ben 25. Ceptember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(376) Durch Allerhochfte Rabinete-Drbre vom 7. August b. 3. ift bie auf bem Grundftud Rirchboiftrage Rr. 4 bierfelbft unter bein Ramen "Saus vom guten Birten in Bredlau" gegrundete Befferungsund Griebunge-Unftalt fur Perfenen weiblichen Beidlechts unter Berleibung ber Rechte einer juriftifchen Berion lanbesberrlich genehmigt morben.

Breslau, ben 27. Ceptbr. 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(368) Das Bunbes- Gefesblatt bes Rorbbeutichen Bunbes fann, burch fammtliche Boff-Anftalten bee Rordbeutiden Bunbes und burch bas Bejegfammlunges und Beitunge: Debite-Komptofr in Berlin im Bege bes Abonnements bezogen merben. Der biebfahrige Abonnementepreis wird fur bie Ungabl von 40 Bogen Tert erhoben und ift bemgemaß auf 10 Gilbergrofchen refp. 35 Rreuger feftgefest. Infofern von bem Bunbes-Gefegblatt bis jum Schluffe biefes Jahres nicht volle 40 Bogen ausgegeben werben, erhalten bie betreffenben Abonnenten ben, auf Die weniger ericbeinenden Bogen entfallenden Betrag erftattet.

Befetfammlunge- und Beitunge-Debite-Romptoir. Berlin, ben 8. September 1867.

(365) Die Bermaltunge-Refultate ber ichlefifchen Brovingial-gand-Reuer Contetat fur bas Stahr 1866 werben in Gemäßheit ber Borfchrift bes & 63 bes Reglements vom 28. Dezember 1864 nachfiebenb aut öffentlichen Renntniß gebracht.

Die Berficherunges Summe betrug

| in ben Rlaffen | | | | | | |
|------------------------|---------|--|--|--|--|--|
| III. | atthics | aller Rlaffen. | | | | |
| 4,627,740
4,638,070 | | 69,398,110
70,511,760 | | | | |
| | | 10 4,638,070 24,466,040 i Rlaffen um überhaupt 3,1 | | | | |

vermehrt, bagegen bie fcblechteren ber letten Rlaffe um 69,290 .

theilt sich auf ben Regierungs-Begirf Breslau mit Er pertheilt fich

Rach ber Rechnung pro 1866 betrug:

| | | | | | _ | 1 | |
|-----|---|-----------------|--------------|----------------|---------|---------|---------|
| | 1. Die Einnahme. | | | 36. | | Re | ft. |
| | A. Aus Borjahren. | Mtbir. | Sar. Of. | Rthir. | Sar.Pf. | Rthir. | Sar.Pf |
| 1) | Uebertragener Beftand aus bem Jahre 1865 | - | | 20,891 | | | 1-1- |
| 2) | llebertragene Rudftanbe von 1864 und ben Borjahren:
a. ratenweise zu tilgenbe BrandgelbiErftattung | | | 5 | | 2 | |
| | h Gener-Conietats Beitrage | 117,100 | | | | | |
| | nachträglicher Bugang an bergleichen | 89 | 18 5 | | | | |
| | n C Cinnahma | | 1// | 117,189 | 18 5 | | |
| 3) | B. Gurrente Einnahme.
Feuer-Gogietate Beitrage pro 1866 | _ | | 119,051 | 24 4 | 119,501 | 13 4 |
| | (Bierunter befindet fich jeboch ein zu viel jum Soll gestellter Betrag von 283 Thir. 23 Sgr. 5 Bf., | | | | | | |
| | ber in ber nachften Rechnung wieber in Abgang | | | | | | |
| 4) | gestellt wird).
Strafgelber | _ | | 213 | | - | |
| 129 | Rinfey had Referretonth | 12,355
2,838 | 7 6 | | | | 1 |
| | Bwijchenginfen fur Die bei ber Bant beponirten Gelber | 2,0:10 | | 15,193 | 25 6 | 1 100 | 1 |
| 6) | Erftattung ju Unrecht erhobener Brandbonifitation | | _ // | | 27 11 | | |
| 7) | Erflattung ju Unrecht erhobener Reilengelber | - | | 2 | 22 6 | | |
| 0) | a burchlaufende Roften im allgemeinen Gelbverleht, | | | | - | | |
| | melde bei ber Musgabe sub Rr. 7 wieber ericbeinen | 195,500
500 | | | | | |
| | b. Baluta für ausgelooffe Eifenbahn: Prioritate. Aftien | - 0110 | | 196,000 | | | |
| | Gefammt-Ginnahme | _ | -1-1 | | - | 119,626 | 13 4 |
| | II. Die Ausgabe. | | | 1 | | | 1 1 |
| | A. Mus Borjahren. | | | 1 | | | |
| 1) | Uebertragene Refte an Brandgelbern aus 1865 und | 340 | | ł | | | |
| 1 | ben Borjahren Bugang an bergleichen von 1864 657 Thir. 15 Sgr. | 53,435 | 4 9 | | | | |
| | von 1865 15,231 = 22 = | 15,889 | 7 _ | | | | |
| | | 10,000 | - 7 | 69,664 | 11 9 | _ | |
| | welche erft 1866 liquibirt und fefigefest murben. | | " | | | 1 | |
| 2) | Gin übertragener Tantieme-Reft | | - - | 25 | 16 2 | _ | |
| | Roften fur beim Lofden verloren gegangene Feuereimer B. Gurrente Ausgaben. | _ | | | | | 1.4 |
| 4) | Brandhonififationen pro 1866 | _ | | 136,690
766 | | | 1 22 5 |
| D) | Sprigen: und andere Bramien | | | 100 | | | |
| 0) | a, bei ber Bropingial Direftion incl. Bureaumiethe, | 4 800 | 04 0 | | | | |
| | Beheigungs:, Beleuchtungs: und Drudfoften b. bei ber Saupt:Raffe | | 25 8
19 9 | | | | 11 |
| | Latus | | | 207,148 | 1171 8 | 1 25.71 | 1/22/ 5 |

| | | - | - | - Leave | 1000 | 4 | | 10 | |
|---|-----------------------|--------------|-----|-------------------|------|-----|-------------|-----|-----|
| | Y 6 = 2 | | 3A. | | | | Reft. | | |
| | Riblr. | Sar. | Mi. | Rthtr. | Gar. | Df. | Mthir. | Sar | Of. |
| C. in den 58 Areifen, Bureaufoften für die Areis-
Tireftoren, Tantiemen der Areis-Kendanten und
Ortserheber, Meilengelder für Brüfung von Ges-
bäubetaren, Brandischabenheichtigungs und Ab- | | _ | _ | 207,148 | _ | - | | _ | _ |
| fchapungofosten | 14,137 | 16 | 3 | | | | | | |
| | | - | 7/ | 19,448 | 1 | 8 | _ | _ | _ |
| 7) Inegemein:
a. Diaten und Reifefosten ber Mitglieber bes ftan- | | | | | | | | | |
| bijden Ausschuffes fur Brufung und Abnahme | | | | | | | | | |
| ber Rechnung pro 1865 | 67
31 | 10 | | | | | | | |
| c. Bramten fur Rudverficherungen | 538 | | 6 | | | | | 1 | |
| d. andere gufallige Musgaben, eine Venfion, Roften | | | | | | | | | |
| fur Beuereimer, bie beim Lofchen verloren gegangen | 122 | 14 | | | | | | | |
| | | - | 7/ | 759 | | | | | |
|) Durchlaufende Boften im allgemeinen Gelbverfehr wie | | - | 11 | 103 | - | | | - | |
| bet taufender Dr. 8 n. ber Ginnahme | - | - | - | 195,500 | - | | _ | | |
| Gesammt: Ausgabe | ***** | - | - | 422,855 | | | 25,711 | | 2 |
| Die Befammt Einnahme beträgt | | | - | 468,649 | 2 | 2 | 119,626 | 13 | 4 |
| Beftand von | vefener b | aare | r | 45,793 | 13 | , | | | |
| Berben biefem Bestande jugerechnet Die Reft:Einnahmen i
Berner: Die Ende 1866 vorhanden gewesenen Deposital:W
und gwar: | nit
erthe:Eff | eften | , | 119,626 | | | | | |
| ichlefiiche Pfandbriefe mit |) ; — | | | | | - | | | . 1 |
| Sypothefen mit198,013 | 3 ; 10 | | _ | | | | | | |
| | | 1 | / | 291,313 | _ | _ | | - | |
| und hiervon abgezogen bie Reftausgaben von | | | | 456,733
25,711 | | | | | |
| o erglebt fich ein in ber Rechnung pro 1866 nachgewiefe | | | | 20,111 | 22 | - | | | |
| Bon biefer Summe gehen feboch ab. | | | | 431,021 | 14 | 3 | | = | |
| . bie zu viel zum Coll gestellten Bettrage (cf. Bemert Ginnahme) | ung ad :
. 23 Sgr. | 3 be
5 Pl | r | | | | | | |
| noch anunvelfenden Brandbonififationen aus | | | | | | | | 11 | |
| bem 3abre 1866 1822 : | 27 = | 6 , | | | | | 11" | 1 | |
| | | . / | 1 | 2,106 | 20 | 11 | | + | |
| Das wirfliche Bermagen ber Societat berechnet fich bemi | nach am | Jah | 2 | 400.01 | 00 | 1 | | 6 | . , |
| redichluffe 1866 auf | | • • • • | | 428,914 | 23 | 4 | official by | | (10 |

Unter ben nachgewiesenen Beitrags - Rudfkanben sind enthalten pro erftes Semester 1866 1 Thir. 13 Sgr. 4 Ph., so wie bas gange vorläusig veranichtigte Soll ber erft im Jahre 1867 fällig gewesenen Beitrage pro zweites Semester 1866 per 119,500 Thir., welches sich nach befinitiver Bestlicung wie oben bemerft vermindert hat. Diese Reste sind im inzwischen sammtlich einzegangen.

Die im Jahre 1866 erhobenen ordemilichen Beitrage von 3 Sgr. 4 Pf. in der erften, 6 Sgr. 8 Pf. in ber gweiten, 13 Sgr. 4 Pf. in der britten und 20 Sgr. in der vierten Klaffe oder im Durchichnitt 10 Sgr. 10 Pf. von febem hundert Berficherung, gewährten bei dem Eingangs gedachten Berficherungs, flande eine Einnabme

| | | Summa | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1 | 1. | II. | III. 1 | IV. | aller Rlaffen. |
| | Rthir. Sgr.Pf. | Rthir. Egr.Pf. | Mthir. Sgr.Pf. | Rthir. Sar.Pf. | Rtbir. Sgr.Pf. |
| pro erftes Cemefter 1866 pro gweites Cemefter 1866 | 16,827 20 3 | 10,057 11 6 | 10,135 2 9 | 82,033 3 2 | 119,053 7 8 |
| | | | | | 238.2691141 3 |

Die Ausgaben an Brandbonififationen betrugen aussichlieflich aller Rermaltunger und Rebenfoften :

| Ziv imagacin an conne | | ********** | | topicity in | | | | | |
|---|---------|------------|--------|-------------|------|---------|------|-----------|-------|
| Laut Rechnung pro 1866 Sierzu bie am Raffenichluffe | | 11,269 | 1 8 | | | | | 162,402 | |
| noch nicht angewiesenen Brandbonififationen | - - - | | _ _ | - | _ _ | 1,822 | 27 6 | 1,822 | 27 6 |
| 3ufammen | 6,962 1 | 6 11,269 | 1 8 | 20,950 | 1 3 | 125,044 | 12 3 | [164,225] | 16 8 |
| Mithin im Berhaltniß jur Bei-
trage-Ginnahme | | 55,3 | s pCt. | 103,25 | pCt. | 76,54 | pCt. | 69,00 | Et. |

3m Jahre 1866 wurde bie Societat von 377 Branden betroffen, burch welche 633 Befigern 463 Bohnund 668 Rebengebaube gerftert worden find. hierunter befinden fich:

| 10 | Domitten (27 Gebaube) mit einer | Entichadigung | nog |
13,688 | Ebli |
|----|---------------------------------|---------------|-----|------------|------|
| 26 | Schanfwirthicaften (34 Bebaube) | bito | 2 |
9,376 | |
| | Baffermuhlen . | bito | 3 |
7,939 | 3 |
| 3 | 9Rinhmühlen | bito | | 610 | |

ferner 1 Lohgerberet, 11 Badhanfer, 2 Rirchen, 5 Schulhaufer, 1 Pfarrgebaube u. f. m.

Bon blefen Branben find verursacht: 20 burch Blit incl. 4 Zerschmetterungsschäden, 18 burch Klugeten aus anderweit ober gar nicht verlicherten Bestumpen, 10 burch annurchnungschäftige Annere, in zwei Källen aus Muthwillen, 10 burch haptlissigielt, 5 burch Worfan von erwachtenen Brandfiftern, welche ble auf einen, der sich vor beendeter Untersuchung im Gefängnisse entleibte, bestraft worden sind, 2 durch seblerhafte Konstruktion der Schornsteine, einer durch den Betrieb einer Losomobile, einer durch seindliches Militair im Ariege.

Die Sozietat bat biernach im vorigen Jahre jum erften Dale Rriege Brandichaben ju vergutigen ges

habt, bie befanntlich von Brivat-Cogietaten nicht entichabigt werben.

Die meiften Branbe fanben flatt in ben Rreifen: Leobichus, namlich 29 mit einer Entichabigung von 15,512 Thir., Ratibor. 25 : 1 12.201 . Bartenberg, 25 8.470 Kalfenberg, 15 = 9.564 Trebnis. 12 : 12,207 Brieg. 18 8,206

Breslau, ben 18. Ceptember 1867. Der Provingial-Land Feuer-Sogietate Direftor. v. Schleinis.

(266) Mit der Eröffnung des Betriebes auf der Berlin - Aftitiner Bahnftrede am 1. Oktober a., wegen deren wir auf die Befanntmachung der Königlichen Direttion der Ofibahn vom 13. M. verweisen, sallen die in unseren Kahrplan mit aufgenommeinen Courtier , Gils und Bersonenzuge der Ofibahn auf der ein

Strede Berlin : Krantfurt a. d. D. aus und wirb mit biefem Tage ber gabrplan fur unfere Personenguge, wie folgt, fich gestalten:

A. Saupt : Cours: Berlin : Breslau. Richtung: Berlin : Breslau.

| | | 2000 | | | | | | | | _ | | | |
|---|---|--|---|---|---|--|--|---|---|---|--|---|---|
| Etationen. | | Shu | Nr. 1. Schnesszug. | | Mr. 3.
Eageds
Personens
Bug. | | Nr. 5.
Nachts:
Perfonen:
Zug. | | Nr. 7.
Lofal=
Perfonens
Zug. | | le Lofale
nens Personens
1- Bug. | | 11
lals
onens
1g. |
| | | | R1. | | FR. | | Sil. | | 1. | | l. | R1. | |
| | | n. | M. | u. | m. | u. | 1 992. | lt, | 907. | u. | M. | u. | M. |
| | | 1 21be | | Wor
8 | gens | | ndo | Mbe | nds | | d)m. | 1 81 | úh |
| Berlin - | Abfahrt | 111 | 11 5
12 44
12 49 | | 45 | 8 | 40 | 6 | - | 12 | 45 | - | |
| Frankfurt a. d. D. | Anfunft | | | | 42
52 | 10 | 50 | 8 | 23
35 | 3 | 20
30 | 6 | ùh |
| Oranijate at v | Ubfahrt Unfunft | 1 | 40 | 10 | 02 | 12 | 14 | 9 | 49 | 4 | 50 | 7 | 11 |
| Guben | Abiabrt | l i | 43 | 12 | 6 | 12 | 20 | 9 | 55 | | thm. | 7 | 17 |
| | Anfunft | 2 | 47 | 1 | 25 | 2 | 4 | 11 | 27 | 7 | ! | 8 | 49 |
| €orau - | Abfahrt | 2 | 52 | 1 | 33 | 2 | 12 | Mbe | nde | | | 8 | 55 |
| C ab l | i Unfunft | 3 | 1 |) | 44 | 2 | 25 | | | | 1 | 9 | 7 |
| Hansborf | Ubfahrt | 3 | 4 | 1 | 50 | 2 | 33 | | | | 1 | 9 | 12 |
| Rohlfurt | 4 Anfunft | 3 3 | 42 | 2 2 | 38
54 | 3 | 57 | | | | | 10 | 11
29 |
| 0.0.4,0 0.00 | Abfahrt Unfunft | 5 | 8 | 3 | 35 | 5 | 55 | | | | | 12 | 21 |
| Liegnis | Abfahrt | 5 | 13 | 3 | 43 | 6 | 30 | | | | | 12 | 27 |
| Breslau | Mnfunft | 6 | 30 | 6 | 15 | 8 | 33 | | | | | 2 | 5 |
| Citotin | | Fr | üh | Mbe | nbs | Fr | űb . | | | | | 9la | hm. |
| | | Rich | tung | 23 r | e o la : | 1 = Be | rlin. | | | | | | |
| | | 1 9ir. | 2. | Mr. | 4. | Mr. | 6. | Mr. | 8. | 1 Mr. | 10. | 1 %r. | 12. |
| | | | | Zag | | | dit: | | a(= | | als | | al= |
| | | Schne | ajug. | | men: | Berfo | | Berfe | | | onen: | | men= |
| Statio | n e n. | | | 31 | | 31 | | 311 | | | ıg. | 31 | |
| | | I. | | I. II. | | 1 11, 1
R | III, IV.
L | 1. 11. 1
R | | | III, IV.
II, | I. II. | |
| | | u. | m. | u. | W. | u. | M. | u. | M. | u, | W. | | .902. |
| | | | nos | | gens | | ndø | | | 1 | - | 920 | tym. |
| Bredlau | Albfahrt | 9 | 45 | 7 | 45 | 7 | 40 | - | - | - | | 3 | 15
52 |
| Ottoun | | | F 4 | 0 | C | 0 | 90 | | | | | | 02 |
| | (Unfunft | 10 | 57 | 9 | 94 | 9 | 30 | _ | _ | | _ | | |
| | Unfunft
Abfahrt | 10 | 2 | 9 | 24 | 9 | 40 | - | - | - | - | 4 | 58 |
| Liegnip | Anfunft
Abfahrt
Anfunft | 10 | | | | | | | | | | | 58
14 |
| Liegni h
Kohlfurt | Unfunft
Abfahrt | 10
11
12
12
12 | 19
24
1 | 9
10
11
11 | 24
56 | 9
11
12
1 | 40
55
35
34 | _ | _ | | _ | 4
5
6
7 | 58
14
5 |
| Liegni h
Kohlfurt | Anfunft
Abfahrt
Anfunft
Abfahrt
Anfunft
Anfunft
Abfahrt | 10
11
12
12
1 | 2
19
24
1
4 | 9
10
11
11
12 | 24
56
10
54 | 9
11
12
1 | 40
55
35
34
44 | | = | | _ | 4
5
6
7
7 | 58
14
5
11 |
| Liegnih
Kohlfurt
Handdorf | Unfunft Unfunft Unfunft Unfunft Unfunft Unfunft Unfahrt Unfahrt Unfahrt | 10
11
12
12
1
1 | 2
19
24
1
4
15 | 9
10
11
11
12
12 | 24
56
10
54
— | 9
11
12
1
1
2 | 40
55
35
34
44 | -
-
-
-
-
- | _ | | _ | 4
5
6
7
7 | 58
14
5
11
26 |
| Liegnih
Kohlfurt
Handdorf | Unfunft Ubjahrt Unfunft Unfunft Unfunft Unfunft Ubjahrt Unfunft Ubjahrt Unfunft | 10
11
12
12
1
1 | 2
19
24
1
4
15
20 | 9
10
11
11
12
12
12 | 24
56
10
54
—
12
20 | 9
11
12
1
1
2
2 | 40
55
35
34
44
— | -
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
- | ith | | | 4
5
6
7
7
7 | 58
14
5
11
26
34 |
| Liegni h
Kohlfurt
Handborf
Sorau | Anfunft Abfahrt Anfunft Abfahrt Abfahrt Abfahrt Abfahrt Anfunft Anfunft Anfunft Anfunft | 10
11
12
12
1
1
1
1 | 2
19
24
1
4
15
20
21 | 9
10
11
11
12
12
12 | 24
56
10
54
—
12
20
30 | 9
11
12
1
2
2
3 | 40
55
35
34
44
—
10
42 | -
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
- | -
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
- | -
-
-
-
- | _ | 4
5
6
7
7
7
7
8 | 58
14
5
11
26
34
53 |
| Liegnih
Rohlfurt
Handdorf
Sorau
Guben | Anfunft Abfahrt Anfunft Abfahrt Anfunft Anfunft Anfunft Anfunft Anfunft Anfunft Abfahrt Anfunft Anfunft | 10
11
12
12
1
1
1
1
2
2 | 2
19
24
1
4
15
20 | 9
10
11
11
12
12
12 | 24
56
10
54
——————————————————————————————————— | 9
11
12
1
1
2
2 | 40
55
35
34
44
— | | ith | | nbs, g | 4
5
6
7
7
7
7
8
8 | 58
14
5
11
26
34
53
59 |
| Liegnih
Rohlfurt
Handdorf
Sorau
Guben
Kranffurt a. d. D. | Unfunft Ubfahrt Unfunft Unfunft Unfunft Uhfahrt Uhfahrt Uhfahrt Uhfahrt Uhfahrt Uhfahrt Uhfahrt Uhfahrt Uhfahrt Uhfahrt Uhfunft Uhfunft Uhfunft | 10
11
12
12
1
1
1
1 | 19
24
1
4
15
20
21
26 | 9
10
11
11
12
12
12
12 | 24
56
10
54
—
12
20
30 | 9
11
12
1
1
2
2
3 | 40
55
35
34
44

10
42
48 | | 18 23 | 7 Mbe | nbė, | 4
5
6
7
7
7
7
8
8 | 58
14
5
11
26
34
53 |
| Liegnik
Rohlfurt
Handborf
Sorau
Buben | Anfunft Abfahrt Anfunft Abfahrt Anfunft Anfunft Anfunft Anfunft Anfunft Anfunft Abfahrt Anfunft Anfunft | 10
11
12
12
1
1
1
1
2
2
3
3 | 2
19
24
1
4
15
20
21
26
23 | 9
10
11
11
12
12
12
12
1
1 | 24
56
10
54
 | 9 11 12 1 1 2 2 3 3 5 5 8 | 40
55
35
34
44
 | | - - - - | -
-
-
-
-
-
-
-
6 | nbs. 29 30 57 | 4
5
6
7
7
7
7
8
8 | 58
14
5
11
26
34
53
59
18 |

Mr. 10.

B. Reben : Coure: Roblintt = Ditterebach (Balbenburg). Richtung: Roblintt : Ditterebach (Balbenburg).

Mr. 17. 1 Mr. 19.

| Etationen. | Bersonen=Zug. 1. — IV. Al. u. 1 M. | Bersonen=Zug. 1. — IV. Al. u. 1 M. | L — IV. Al.
U. M. | Bersonen Zug. 1. — IV. Al. u. 1 M. |
|--|---|--|--|--|
| Kohlfurt Abjahrt Lauban Abjahrt Greiffenberg Anfunft Dirfchberg Anfunft Diterbach (Walbenburg) Anfunft | 8 cub 4 37 4 45 5 12 5 16 6 24 6 35 8 10 % cub | Bornutage 11 15 11 56 12 6 12 37 12 42 2 — Nachmittage | Rachmittage 3 30 5 18 | Madmunage 3 15 3 52 4 27 4 31 5 50 7 25 Whents |
| Midinig: | Ditterebach (| | | |
| Stationen. | Mr. 16.
Personen-Zug.
L.— IV. Al.
u 1 M. | Ne. 18.
Perfonen:Zug.
I. — IV. Al.
u. 18. | Nr. 20.
Lofal Bug.
1. — IV. Al.
11. — IV. | Rr. 22.
Personen: Zug.
1. — IV. AL
11. M |
| Dittersbach (Waldenburg) Pirscherg Prischerg Breiffenberg Braidert Lauban Rohlsurt Rohlsurt Lauban Rohlsurt Lauban | | Placemittage 3 15 4 29 4 35 5 8 5 45 Placemittage Place | Boxmutago
10 40
12 IS
Nachmittago | 8 30
9 49
9 59
11 —
11 4
11 23
11 32
12 5 |

eben : Couro: Gorlin : Lauban.

| 5 | | | Mr. | lo a. | Mr. | 17 a. | 9(r. | 21 a. | Mr. | ວ7 a. |
|---|---------|------------|---------|---------|--------------------|-------|------------------|---------|-----|-------|
| | Statio | Perfon | | Berfone | en:Zug.
Iv. Kl. | | en Zug.
W. KL | Bemifch | | |
| 2 | 9.1 | u. | 907. | u. | 907. | u. | m. | u. | W. | |
| | Görlin. | Abfabrt | 3 81 | ub 46 | Born | mage | 1 Mach | nttags | 11 | nb8 |
| | Lauban | Anfunft | 4 | 31 | lii | 53 | 3 | 49 | 12 | 54 |
| | | 9 K | idiung: | Yaut | an : (no | rlig. | | 1- | | |

| , | Statio | on en. | | | Rr. 18 a.
Personen:Zug.
1. — IV. Ks. | | Perfone | 22 a.
:n:Zug.
IV. Kl. | Mr. 05 a. Gemischter Zug | | |
|---|------------------|--------------------|---------|-----------|--|----------|----------|-----------------------------|--------------------------|-----|--|
| | | | u. | 902. | u. | W. | u. | M. | n. | 97. | |
| | Lauban
Görlig | Abfahrt
Anfunft | 9
10 | 141
33 | 1 Hage
5
6 | 21
10 | 11
12 | 34
23 | 5 7 | 40 | |

D. Reben : Cours: Robifurt: Borlig.

Nr. 27.

Rr. 29.

Merfonen - Que | Rerfanen - Que

90r. 31.

9ir. 25.

Merianen Qua Meriaren Qua Merianen Qua

| Stationen. | I. — IV. KI.
u. M. | I IV. RI. | L. — IV. St.
u. M. | L — III. RL
U. DR. | I. — IV. RI.
U. 200. |
|------------------------------|--|---|--|---|---|
| Kohlfurt Abfa
Görlig Antu | | 3 56
4 39 | Bormita 6 11 7 11 46 | Жафиінадв
3 40 | 8 10 6 53 |
| | 9 | ichtung: Gort | in : Roblfurt. | 7 | |
| Stationen. | Personen:3ug
I. — IV. Al.
U W. | Nr. 26.
Perfonen:Zug.
1. — IV. Kl.
u. M. | Nr. 28.
Bersonen:Zug.
1. — III. Kl.
u. M. | Rr. 30.
Perfonen: Zug.
1. — IV. Kl.
11. W. | Nr. 32.
Berfonen:3ug.
1. — IV. Kl.
u. W. |
| Borlin Abfa | | Bormittage 9 40 10 19 | Nachminage 2 40 | Nachmittags
5 10
5 50 | 11 20 |

Naheres ift aus ben auf ben Stationen ausgehangten und bafeibft auch lauflich gu habenben Babre-

planen ju erfeben.

Berlin, ben 23. Sertember 1867. Königliche Direktion ber Riederschlesische Martischen Cisenbahn.

(307) Gemäß § 66 bes Bereind: Statuts wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an die Stelle des als Mitglied aus dem unterzeichneten Borftand gefriedenen Schichmeisters hern von Kraders Su warzenfeld bei der am 24. Juni d. 3. flattgefundenen Mahl der Bergiverlo-Oirettor herr Steiner ju hermedorf für die Zelt vom Wahltag die Schiuß des Jahres 1872 von den Knappfhafts-Keitesten gewählt worden ift.

Balbenburg, ben 22. Ceptember 1867.

Nr. 23.

Der Borftanb

bes Rieberichleftichen Rnarpichafte. Bereins.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben -

Monigitone Regierung, Abribeitung Des Innern.

Benfionire: Der Rreid. Cefreigir haberland vom I. Oftober b. 3. ab.

Definitiv verlichen: Dem Civil- Supernumerarius Erler Die von ihm probemeise verwaltete Rreis-Gelertairftelle zu Frankenftein.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Brafentirt: Der Raplan Armed Rurts ju Stadtel Leubus für bie erledigte Bjarrflelle ju Rolffürben und Thauer, Rreid Bredlau.

Bestätigt: 1) Die Befation fur ben bieberigen Gilfelehrer Robert Alette jum fatholiften Schuls

lebrer, Organiften und Rufter in Itinifch, Rreis Reumartt.

2) Die Volation fur ben bisherigen Silfelehrer Alexander Teuber jum tatholifchen Schullehrer, Draganiten und Rufter in Borganie, Arcis Reumartt.

3) Die Bofation fur ben bioberigen britten Lehrer Bithelm Mertel jum Lehrer an ber evangelifden Mittelicule zu Bredlau.

Biderruflich beflätigt: 1) Die Bolation fur den bioberigen Lehrer in Rolonowola, Julius Bands mann, jum Lehrer an der erangelifchen Gementaricute zu Brieg.

2) Die Bofation für ben bisherigen Biffelebrer Gustav Suppe jum gweiten Lehrer an ber evanges lischen Schule in Bosonis, Areis Balbenburg.

Amts=Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stud 41.

Breelau, ben 11. Oftober

1867.

Inbalt ber Befet Sammlung.

(877) Das 103. Stud ber Befenfammlung enthalt unter:

Rr. 6858. Die Berordnung über bie Ginführung bes bie Unterfrugung ber bedürftigen Familien jum Dienfte einberufener Referver und ganbwehrmannichaften betreffenben Gefeges vom 27. gebruar 1850 in ben neu erworbenen ganbeetheilen. Bom 31. Muguft 1867.

Rr. 6959. Die Berorbnung, betreffent bie Bermaltung bes vormals Rurfurftlich heffifchen Saus-

fcates. Bom 22. Ceptember 1867.

Rr. 6860. Die Berordnung, betreffend die Einführung ber auf die Besteuerung ber Gisenbahnen be-juglichen Gefete vom 30. Dai 1851, 21. Rai 1859 und 16. Marz 1867 in ben neuen gandestheilen. Bom 22. September 1867.

Rr. 6861. Die Berordnung, ben Betrieb ftebenber Gewerbe in ben Bergogthumern Schleswig und

Solftein betreffenb. Bom 23. September 1867.

Rr. 6862. Den Allerhochten Erlag vom 22. September 1867, betreffend bie Abftanbnahme von einer anberweiten Beranlagung ber Rlaffens, flaffifgirten Gintommens und Gewerbefteuer in ben mit ber Monarchie vereinigten neuen ganbestheilen fur bas 3abr 1869.

Das 104. 105. 106. 107. 108. Stud ber Befes Sammlung enthalten unter:

Rr. 6863. Die Berordnung, betreffend bie Rommanbitgefellichaften auf Aftien in ben burch bie Gefete vom 20. September und 24. Dezember 1866 (Befes Sammlung G. 555, 876) mit ber preugifchen Monarchie vereinigten ganbestheilen, mit Ausnahme ber pormals Roniglich baverifchen Entlave Rauleborf. Bom 24. Muguft 1867.

Rr. 6864. Die Berordnung, betreffend bie Schliegung mehrerer in ben neuen Canbestheilen beftehenben

Staatebiener-Bittmen. und Baijentaffen. Bom 15. September 1867.

Rr. 6865. Die Berordnung, beireffend Die Berangiehung ber Staatebiener ju ben Rommunal-Muflagen in ben neu erworbenen ganbesthellen. Bom 23. Geptember 1867.

Rr. 6866. Den Alerhochften Erlag vom 17. Geptember 1867, betreffent bie Stempelabgabe von Rou-

gefftonen u. f. m. in ben Regierungebegirten Raffel und Biesbaben. Rr. 6867. Die Berordnung, betreffend Die Rreisverfaffung im Gebiete bes Regierungebegirts Bies,

baben. Bom 26, September 1867.

Rr. 6368. Die Berordnung, betreffend bie Ginrichtung einer tommunalftanbifden Berfaffung im Regierungsbegirf Biesbaben, mit Ausichluß bes Stadifreiles Rrantfurt a. Dr. Bom 26. Geptember 1867. Rr. 6869. Die Berordnung, betreffent bas Beitungs Rautionswefen in ben burch bas Befes vom

20. September 1866 und bie beiben Befete vom 24. Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten ganbestheilen, mit Ausnahme Des vormaligen Dberamisbegirfs Meifenheim und ber Enflave Rauleborf. Bom 26. Ceptember 1867.

Rr. 6870. Die Berordnung, betreffend eine Ergangung ber Berordnung vom 29. Dary 1867 über

ben Betrieb ftebenber Gewerbe im vormaligen Ronigreich Sannover. Bom 26. September 1867.

Rr. 6371. Die Berordnung, betreffend Die Hufhebung ber auf ben Großherzoglich heffifchen Berord: nungen vom 19. Darg 1853 berubenben Sunbefteuer und Abgabe von Rachtigallen als Staatsabgaben unb bie Forterhebung berfelben als Bemeinbeabgaben in ben burch bas Befes vom 24. Dezember 1866 ber preugifchen Monarchie einverleibten vormale Großbergoglich beffifchen Gebietetbeilen, mit Ausschluß ber Lands grafichaft Seffen Somburg. Bom 26. September 1867.

Rr. 6872. Den Allerhochten Erlaß som 17. September 1867, betreffent bie Aufhebung ber Schiff-

fahrte-Abgabe in ben Bergogthumern Solftein und Schlesmig.

Dig the by Google

Rr. 6873. Den Allerhöchsen Erlag vom 22. September 1867, betreffend bie Berpflichtung ber Stabtsgeiten in ben neu etworbenen Andrechsellen jur Befehung ber befoldeten flabtischen Unterbedientenftellen mit verforangeberechtigten Militaire. Den die

Rr. 6874. Die Berordnung, betreffend bie Errichtung eines evangelischelutherischen Konfiftoriums in

Riel. Bom 24. Ceptember 1867.

Rr. 6875. Die Berordnung, betreffend bie Ablofung ber Reallaften, welche bem Domainenfielus im

vormaligen Ronigreich Sannover gufteben. Bom 28. September 1867.

Ri. 6876. Den Allerhöchsten Erlas vom 22. September 1867, betreffend die Entbindung ber Bestheitigten, welche aus Beranlastung ber durch bie Bereinigung des Königreiche Hannover mit der preußischen Monarchie erfolgten Beränderung des Lehnsberen bie Lehnsberneuerung nachzuluchen haben, von Ersummableser Berpflichung unter Erlas ber damit verdundenen Hörmlichsteiten und Kosen.

Rr. 6877. Das Privilegium wegen Ausgabe auf ven Inhaber lautenber Obligationen ber Statt Roln

im Betrage von 800,000 Thalern. Bom 14. Muguft 1867.

Rr. 6878. Den Allerhochen Erlag vom 25 Ceptember 1867, heltesfend bie Grundsche, nach welchen bei der Bermögend-Auseinandersehung der Stadigemeinde Krantsurt a. M. mit dem Staate in Betreff der Ariegstelftungen und Laften versahren verden foll.

Rr. 6879. Den Allerhöchsten Erlag vom 25. September 1867, betreffent bie Revenuen bes furbeifischen

Sausichabes.

Dr. 6880. Die Berordnung über burgerliche Cheschließung im Gebiete bes ehemaligen Ronigreichs

Sannover. Bom 29. Ceptember 1867.

Rr. 6881. Das Beivilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Stettin im Betrage von 500,000 Thalern. Bom 17. August 1867.

Betordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(378) Die Stadt Johann - Georgenstadt im Königreich Sachsen, im Erzgebirge belegen, ist am 19. M. durch eine verherernde Feitersbrumst fast ganz in Asche gelegt und libre Einwohnerschaft, deren Beschäftigung dauptschieft in Spienstlöppen besteht, daupt in der drückenste Arch verfest worden. Bet verügensche Arch verfest worden. Ieber 30 Personen sind verungluckt und von den 3700 Einwohnern der Stadt sind mehr als 3000 oddach los geworden. Bur durchgerischen Kinderung beier Roth bedarf es um so schleiniger Hise, als im Gebitge schon mit dem Monat September die raube Zaskesseit begonnen hat. Richt nur Ausbediumspektung lingstide, sondern auch die Rücksichung die durch das neue Bundesverhältniß begründete Gemeinsamleit der Interessen die gesammten Rotdbetusschen. Bewölsterung sordern deringen dage krankten Stadt ischaftlich der überkeit der absehenn der Sacht ischaftlich der überkeit.

Rachtem von Setten bes herrn Sber- Nässcheinen ber Proving die Bildung von Bereinen durch bie Serren Sandrathe angeregt worden, wolche sich der Sammling von milton Beitragen is die von eine field die Stadt unterziehen werden, bringen wit dies mit der Aussichenung jur öffentlichen Kenntuff, recht erchtlich und nach Krasten Unterstädigung zu spenden, welche die gebildeten Vereine bereinwilligst in Empfang nehmen werden. Ihre bedem Einzelnen bleidt es dabet unternommen, selft Sammlingen zu verankalten, und ist unfere

Sauptfaffe jur Annahme baarer Betrage angewiesen worben.

Breslau, ben 29. Ceptember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(383) Des Königs Majeftat haben mittest Allerhöchker Orbre vom 28. August c. ju der von dem Kadellbefter de Bernaufe von Konschald ver Verusischen Monarchie zu berjenigen Lotterte, welche der Genannte Behust Verschaft der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen Kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen kontenten der Verlenigen der Verl

3m Auftrage bes herrn Miniftere bes Innern wied biefe Allerhochfte Entichließung hierburch jur offentlichen Kenntniß gebracht; bie Polizei-Behörben unferes Berwaltunges Bezirfs werben gleichzeitig angewiesen, bem Absay und bem Bertriebe ber Loofe zu bem in Rebe ftehenben Unternehmen nirgends ein Gin-

berniß in ben Weg ju legen. Bredlau, ben 1. Oftober 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(288) Mit Begug auf unfere Antiblatt-Befanntmachung vom 9. 3uft 1863 (Amteblatt 1863 C. 164) beingen wir bierdurch jur öffentlichen Kenutnis, daß in Folge der Berfebung' bes Königlichen Regierungs Affesson Deiten an bessen Stelle ber Königliche Regierungs Affesson b. Rofits jum Wahle und Ber-

Valued by Google

anlagungstommissartus für die Gewerbesteuer-Alaffe A. I. unsererseits ernannt worden ist.
Breslau, den 5. Oftober 1867.
Rönigliche Reglectung, Ablistlung für direfte Steuern,
Domainen und Korften.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörden zc.

(869) Bergiverteverleibung. Rachftehenbe Berleihunge-Urfunbe:

3m Ramen bee Ronige!

Dem Stenographen Rarl Friedrich Wilhelm Seiffert in Dornhau bei Buffegiereborf ale Alleinseigenthumer bes Steintoblenbergwerts

"Deutschland bei Dornbau"

wird zu bem am 13. August 1864 verliehenen gelbe von Fundgrube 720 Magen (= 141,904 Duadratlachten) nach ein an biefet Feld angerngendes, in ben Gemeinden Dornhau, Ober-Bubfegiersborf, Obernut Rieder-Audolphewaldau, Kreis Waldenburg, Regierungsbezist Breisdau, Dere Benischezist Verstau, belegenes Erweiterungsfeld von 330,655 Onadratlachiern, bessen Grenzen auf dem heut von und beglaubigten Situationseisse mit ben Buchsaben J. B. E. F. D. C. Y. und h. bezeichnet sind, zur Gewinnung von Steinstoblen bierdurch vertieben.

Bredlau, ben 4. September 1867. Roniglich Breußliches Ober Bergamt. wird unter Berweisung auf die 6 35 und 36 bes allgemeinen Berggesehes vom 24. Junt 1865 jur öffent-

lichen Renntniß gebracht.

Breefau, ben 4. Ceptember 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

(863) Bergwerteverleibung. Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: 3m Ramen bes Konigs!

Der Gewerfichaft bes Steinfohlenbergwerfs

"Rengtudauf bei Dber=Rubolphewalbau"

wird zu bem am 28. Dezember 1844/14. Januar 1845 vertiehenen Felde von Fundgrube und 526 Maßen (= 103,880 Duadratlachtern) noch ein, biefes Held undschieben, in den Gemeinden Aleber: Brifte Gierdborf, Denhau und Ober: Rudolphowaldau, Areis Maldendung, Regierungsbezief Breslau, Deer-Bergamtsbezief Breslau, belegenes Erweiterungsfeld von 390,871, Duadratlachtern, besten Grenzen auf dem heut
von uns beglaubigten Simationstisse und der Buchtaden C. J. K. L. P. M. N. und O. bezeichnet find,
zur Gewinnung von Steinkohlen hierdurch verliehen. Das umschlossens bisherige Grubenseld ift auf
bem Riffe mit den Buchtaden a b c d a bezeichnet.

Bredlau, ben 6. September 1867. Roniglich Preußische Ober-Bergant, wied unter Bervollung auf bie §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggelebes vom 24, Juni 1863 jur öffent-lieben Kenntuff gebracht.

Breslau, ben 6. September 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

(864) Bergwertsverleibung. 3m Ramen bes Ronige!

Der Gewertichaft bes Steintohlenbergwerts

"Elife bei Alt: gaffia"

wird an Stelle bes, unterm 2,/13. Jun't 1818 verliehenen Längenselbes einschließlich ber, unterm 15. Februar 1839/28. März 1839 erweiterten Bierung und best unterm 2, Juil 1840 und 9. März 1847 nachver-liehenen Feldes hierdurch ein, in ben Smeltnehm Alle-Killy, Areis Waldenburg, Regierungsbezief. Brestau, und Abothenburg, Regierungsbezief. Brestau, und Bothenbach, Areis Landeburt, Regierungsbezief Liegnis, belegenes Umwandlungsselb von 332,844 Quadbratischen Fildhennhalt, bessen Grenzen auf dem hent von und beglaubigten Giadentundsselfe mit ben Burd. gaben AB CD EF G H J K Ab bezeichnet sind, jur Gewinnung von Steinkolft bietburch verlieden.

Breslau, ben 7. Ceptember 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

Borflebende Berleihungs Urfunde wird unter Berweising auf die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Bergsgesehes vom 24. Juni 1865 gut öffentlichen Kenntnis gebracht. Bresau. ben 7. Sentember 1867. Konialices Ober-Berganut.

(881) Berawerfeverleibung. Rachftebenbe Berleibunge:Urfunde:

3m Ramen bes Ronige!

Den Rauffeuten Dar Ruhn und herrmann Bademann ju Balbenburg wird

1) bas in ber Gemeinde Lehmwaffer, Rreis Balbenburg, Regierungsbegirt Breslau, Dber-Bergamtsbegirt Breslau, belegene Bergwerf Mag, beffen Gelb 160,475 Quabratlachter enthalt,

2) gu blefem Bergwerte noch ein an beffen Felb angrengenbes, in ben Gemeinden Steingrund und Lehmwaffer in bem vorbezeichneten Kreife, belegenes Erweiterungsfeld von 322,941 1933 Duadraffachtern,

beren Grengen (qu 1 und 2) auf bem heut von und beglanbigten gemeinschaftlichen Situationdriffe mit ben Buchfaben a. b. e. d. und A. B. C. D. b. a. d. E. F. G. bezeichnet find, jur Gereinnung von Stein-tollen berieben.

Breslau, ben 26. September 1867. Ronigliches Ober Bergamt. wird unter Berweifung auf Die & 35 und 36 bes allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 jur effent-

lichen Reuntniß gebracht.

Breslau, ben 26. September 1867. Ronigliches Dber-Bergamt.

(280) Die lange Chausern und anderen Landetraßen geschreten Telegraphenleitungen find bausig ber muthwilligen Beschädigung, namentlich durch Zertrammerung ber Josatoren mitteist Steinwurfe z. and geseht. Da durch bleien Unfug die Benuhung der Telegraphen-Anfalten verhindert oder zersibet wirt, so mache ich hierdurch auf die durch bie nachstehen abgebruckten, § 5 bes Strafgesehuche für bergleiche Beschädigungen eingespeten Ernofen aufmertsom. Biechheitig bemerte ich hierdet, daß demienigen, wedigt die Thater vorsählicher oder fahrtässiger Beschädigungen an den Telegraphenleitungen derartig zur Anzeige beingt, daß die Thater zur gerichtlichen Berantwortung gezogen werden können, Prämien bis zur Hober von 5 Baleren in jeden einzelnen Kalle gezahlt werden.

Die Bestimmungen bes Strafgefegbuches lauten:

"§ 296. Wer gegen eine Telegraphen Unstalt des Staates ober einer Eisenbahn : Geseklichaft vorjatich Handlungen verübt, werdie die Benutung dieser Anstalt zu ihren Iweden verkieden oder floren,
iv in mit Gesängnis von I Monaten bis zu I Jahren bestraft. Handlungen beier Art sind insbesonden
bie Wegnahme, Zerstörung ober Beschädigung der Deathleitung, der Apparate und sonstiger Zubehörungen
ber Telegraphen Unlagen, die Berbindung fremdartiger Gegenstände mit der Drathleitung, die Kälschung
ber durch den Telegraphen gegebenen Zeichen, die Berhinderung der Keiderthersellung einer zerkörten oder
beschädigten Telegraphen-Unlage, die Berhinderung der bei der Telegraphen-Unlage angestellten Bersonen in
ihren dienskeruse.

5 297. 3ft in Folge ber vorsählich verhinderten oder gestötten Benubung der Telegraphen-Anftalten ein Menich am Körper oder an der Gesundheit beschädigt worden, so trifft den Schuldigen Jauchtaus bis ju jehn Jahren, und wenn ein Menich das Leben verloren hat, Juchthaus von zehn bis zwanzig Jahren.

§ 298. Ber gegen eine Telegraphen Anftalt bes Staates ober einer Cifenbahn-Gefellichaft fahrlaffigerweife hanblungen verübt, welche bie Benutung biefer Anftalt jur ihren Iweafe verhindern ober fieben, wird mit Gefangnif bis qu leche Monaten und wenn baburch ein Menich bas Leben verloren hat, mit Gefangnif von zwei Monaten bis zwei Jahren bestraft."

Breslau, ben 1. Ottober 1867. Der Dber-Telegraphen-Inspettor. (geg.) Boft.

(379) Am 16. Oftober b. 3. tritt in Toplivoba, Saltefielle bed Brieg Frantenfieiner Bersonenpofts Gerte zweich molichen Strehlen und Frantenfiein, 1 Delle von Rimpifch eine Boft-Expedition meiter Alaffe in Birtfamelt.

Breslau, ben 1. Dftober 1867.

Der Dber=Boft=Direftor.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Behorben,

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

In ben Ruheftanb verfest: Der Wege:Bau-Infpettor Bolffel gu Schwelbnig.

Befidtigt: 1) Die Bablen bes gabritbesibere um Apothefere Defar Ctubr und bes garbermeifters Dublet zu unbefoldern Arthumannern ver Ctabt Diblau auf die gefesliche Datenfriet von feche Sabren.
2) Die Babl bes Badermeifters Traugott heininger zum unbefoldeten Kalbmann ber Stadt Reute

martt auf die gesetliche Dienstzeit von seche Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchens und Schulmefen.

Ertheilt: Dem Abjuvanten Rati Frang August John bie Konzeffion jur Uebernahme refp. Forts führung ber tatholifchen Brivaticule in habenborf, Rreib Reichenbach.

Bermifote Radridten.

Erlebigte Schulftelle: Die evangelische Lebrerfielle in Bublau, Rreis Dels, ift vafant. Das mit berfelben verbundene Einsommen ift auf 165 Thte. abgeschaft. Boeirungsberechtigt ift bas Dominium.

Außerordentliche Beilage

211 1 14 41 bes Umts-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Rachdem burch die Berfügungen vom 6. Juni und 18. Juli d. 3. die Befugniß gur Ausabung arztlicher Praxis fur bas gefammte Staatsgebiet geregelt worben ift, tommt es barauf an, auch bie Anforderungen an Die wiffenschaftliche und prattifche Borbildung ber Mergte in entsprechender Beife fefts auftellen.

Um Dies, foweit es fur jest thunlich ift, berbeiguführen, bestimme ich, fraft ber mir burch bie Allerbodfte Berordnung vom 13. Dai b. 3. (Gefeß=Saminlung S. 667) ertheilten Ermachtigung, unter Aufs bebung ber entgegenftebenben Borichriften, fur Die Regierungsbegirte Raffel und Biesbaben und fur bas ebemalige Ronigreich Sannover mas folat:

§ 1. Die Staatoprüfung ber Mergte ift vom 1. Oftober b. 3. ab ausichließlich nach Maggabe bes

nachfolgenben Reglements vom beutigen Tage ju bewirten.

§ 2. Die vollftandige Erfullung ber Bebingungen, von welchen nach § 2 bes Reglements bie Bulaffung jur Prufung abbangt, foll nur benjenigen Ranbibaten ber Debigin angefonnen werben, welche nach bem 1. Oftober 1869 gur Prufung gelangen. Die übrigen Ranbibaten find jur Prufung augulaffen. wenn fie alle nach ben bioberigen Gefegen ihrer Beimath geltenben Bedingungen fur bie Bulaffung gur aratlicen Ctaatsprufung erfult und Die Burbe eines Dr. medicinae an einer ber fetigen ganbes-Univerfitaten erlangt baben.

Sinfichtlich der Anforderungen, welche in ber Prufung felbft an bie Befabigung ber Randibaten gu ftellen find, findet eine folde Unterscheidung nicht ftatt.

8 3. Die in ben eingangs genannten Lanbestbeilen bestebenben Prufungebeborben für Merate treten mit bem 1. Oftober b. 3. außer Thatigfeit, find jeboch ermachtigt, etwa bereits begonnene Prafungen nach ben bieberigen Borfdriften fortaufegen und jum Abidlug ju bringen. Berlin, ben 18. Geptember 1867.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte und Debiginal : Ungelegenheiten, geg. von Dubler.

Reglement für die Staate: Prufung ber Merate

bom 18. Geptember 1867.

Die Befugniß gur Ausübung argtlicher Praris innerhalb ber Preugifchen Mongroie ift bebingt burd ben Befit einer von bem Minifter ber Debiginal Ungelegenheiten ausgestellten Approbation, welche nur ben auf einer ganbes-Universitat promovirten Doftoren ber Debigin auf Grund ber beftanbenen Staates Drufung für Merate ertbeilt mirb.

Sinfictlich Diefer Prufung wird hierburch Folgenbes bestimmt:

Prüfunge . Beborben.

§ 1. Die argtliche Staate Prufung tann entweber vor ber mediginischen Dber-Eraminations. Rommiffion gu Berlin, ober vor einer von ben bei ben ganbes Universitäten errichteten belegirten mebiginifden Eraminatione-Rommiffionen abgelegt werben.

Die Prufunge : Rommiffionen, welche aus wiffenschaftlich gebildeten gachmannern aller 3weige ber Beilfunde befieben follen, werden allidhrlich von bem Minifter ber Mebiginal : Angelegenbeiten aufammengefest, von beffen Bestimmung es abbangt, ob ber Direttor ber Rommiffion aus ber Babl ber Eramis natoren ernannt merben foll.

Bulaffunge . Bebingungen. § 2. Die Melbung jur Prufung vor ber Ober-Eraminatione. Rommiffion ift bei bem Minifter ber Mebiginal-Angelegenheiten, bie Delbung jur Prufung bor einer belegirten Graminatione-Rommiffion bei bem betreffenden Univerfitate : Ruratorium einzureichen.

Der Melbung find beigufugen:

1) bas Gymnafial-Beugnis ber Reife,

2) bie Abgange-Beugniffe von ber Univerfitat,

3) bas Beugniß über Ablegung bes tentamen physicum,

4) ein Abbrud bes Dottor=Diploms. 5) 15 Gremblare ber Dottor-Differtation, 6) der Nachweis, daß ber Kandidat mindestens zwei Semester hindurch als Praktikant an der hirurgischen und ber medizinischen Klinit Theil genommen und in einer geburtshilflichen Klinit mindes fins bier Geburten selbsstädig geboten bat,

7) der Rachweis, daß der Kandidat in einem öffentlichen Impf-Institut ober in einer medizinischen

Rlinit Die Schutblattern felbft geimpft und beren Berlauf beobactet bat.

S. Die Staats Prufung beginnt alliabrlich im November und foll nicht über die Mitte des Juli folgenden Jahred audgebehnt werben. Kandidaten, welche nicht spätelens dis jum Ihreischjalis fich gemeldet und die im Z. erwährten Beugnisse beigebracht haben, buffen erst zu ber mit dem solgenden Rovember beginnenden Staatsprufung zugelassen werden. Ausnahmen hiervon find nur unter besonderen, die hier Welden gechifertheanen Umflanden und nur mit spezieller Genehmigung des Ministers der Mebainal-Angelegenbeiten geschieften der

Dit ber Bulaffungo-Berfügung und ber Duittung über Die eingezahlten Gebubren (6 41) baben fic

bie Ranbibaten bei bem Direttor ber Prufunge-Rommiffion ju melben.

Prüfunge . Abfcnitte.

§ 4. Die gesammte Prufung gerfallt in folgende gesonderte Abichnitte:

I. bie anatomifch=phpfiologifche,

II. die dirurgifche,

III. die mediginifche,

IV. Die geburtebilfliche und V. Die munbliche Schluß : Prufung.

Diefe Prufungen haben alle Randidaten ohne Audnahme in ber vorgezeichneten Reihefolge zu befteben und es barf bei ber Prufung teine Rudficht barauf genommen werben, welchem Zweige ber heilfunbe ber Kandidat fic finffig vorzugaveije widmen will.

I. Anatomifd phofiologifde Prufung.

§ 5. Die anatomifche physiologische Prufung wird bor zwei Mitgliebern ber Eraufinatione-Rome miffion abgelegt, welche Anatomie und Physiologie qu ibrem Spezialfache gemacht haben.

" § 6. Die Prufung gerfalt in zwei gesonberte Theile: A. ben anatomifden, B. ben phpfiologifden Theil und tann in brei Terminen abgehalten werben, wovon zwei auf ben anatomifden und einer auf ben bohfologiften Theil fallen.

In jebem Termine burfen bochftene vier Ranbibaten jugleich eraminirt merben.

§ 7. A. In dem anatomischen Theil der Prüfung hat der Kandidat in einem Termine a. eine osteologische Aufgabe durch's Lood zu ziehen und sofort ex tempore an einem ihm zur Demonstration vorgelegten Prüdagraf abzubandeln.

Bu biefem 3med find folgenbe 16 Themata osteologica ju verwenben:

1) Os frontis, 2) Os occipitis, 3) Os temporum, 4) Os sphenoideum, 5) Basis cranii interna, 6) Basis cranii externa, 7) Maxilla inferior, 8) Mandibula cum dentibus, 9) Cavum narium, 10) Columna vertebrarum, 11) Pelvis, 12) Thorax, 13) Clavicula, scapula, os humeri, 14) Antibrachium et manus, 15) Femur et crus, 16) Ossa tarsi, metatarsi et digitorum pedis;

b. eine in gleicher Beife burch's Cood ju ziehende fplanchnologifche Aufgabe mit Demon:

ftration an einem vorgelegten Praparat ex tempore abzuhandeln.

Bu biefem 3weit find folgende 13 Themata splanchnologica ju verwenben:

1) Ocalus, 2) Laryex, 3) Cor, 4) Hepar, lien et paneréas, 5) Hepar, ventriculus et duodenum, 6) Organa uropoëtica, 7) Genitalia virilia, 8) Genitalia muliebria, 9) Cavum cranii, 10) Cavum thoracis, 11) Cavum abdominis (extra saccum peritonei), 12) Cavum abdominis (extra saccum peritonei), 13) Situs partium in regione colli.

Ein Rundidat legt bei dem einen Craminator das ofteologische, bei bem andern Graminator das iptamonologische Ertemporale ab, wobei mit den vier zugleich zu prufenden alternirend verfahren werden ten

Außerdem hat der Kandibat ein ihm von den Examinatoren nach Maßgabe ber vorhandenen Leichentheile aufzugebendes Nerven praparat felbst anzufertigen und baffelbe

c. in einem zweiten Termin por einem ber Graminatoren gu bemonftriren.

§ 8. B. In bem phyfiologiichen Theile ber Prufung, welcher unmittelbar nach bem Termin ber anatomiichen Ertemporalien, also vor bem Termin beb Mervempreparated, abgehalten werben fann, bat ber Ranbibat

a. eine biftologifche Aufgabe, b. eine phofiologifche Aufgabe

ex tempore burch munblichen Bortrag abaubanbeln.

Ein Kandibat legt bei bem einen Eraminator bas hiftologische, bei bem andern bas phofiologische Ertemporale ab. Unter ben vier auf einmal zu Prufenben tann hierin alternirend versahren verben.

Das hiftologifche Ertemporale bat jum 3med, Die Renntniffe ber Ranbibaten in ber mitro-

ftopifchen Anatomie und Physiologie ju ermitteln.

Die burch bas Loos ju beflimmenben biftologifden Aufgaben finb:

1) Beflandtheite des menisslichen Körperd. 2) Blut und Benthe, 3) Horngewebe und Spithslien und physiologische Eigenschaften berselben, 4) Jahngewebe und Physiologie der Jahne, 5) Knorpelund Knochengewebe, 6) Fitroses und elastische Gewebe, 7) Blut- und Bymphysesche, 8) Feinere Bau ber Drufen, 9) Hatte (Scheimhäute, serdse Haut, äußere Haut), 10) Das Gewebe bes Auges.

Das phpfiologifche Extemporale bat jum Gegenstande eine ber folgenden, ebenfalls burch

bas good ju beflimmenden Aufgaben:

1) Phyfiologie des Herzens, 2) Areislauf, 3) Athmen, hemisch, 4) Thierische Barme, 6) Athemsbewegungen und Nerven, 6) Reservtion und Settertion, 7) Speichel und Magenverdaung, 9) Aahrungsmittel, 10) harn, 11) Algemeine Rervenphynik, 12) Phyfiologie der Centralorgane, 13) Phyfiologie der Rerven, 14) Algemeine Motelphyfik, 15) Lehre von den Bewegungen, 16) Simme und Sprache, 17) Geschiftun, 18) Gebörsun,

19) Beugung, 20) Entwidelung bes menichlichen gotus.

§ 9. Ueber jedes der Ertemporale (§ 13, 14) wird ein kurged Protofoll aufgenommen und die dem Kandidaten über Lösung der Aufgabe zu ertheilende Censur beigefügt.

§ 10. Das Urtheil über ben Ausfall bes anatomifchen Theile ber Prufung wird gebildet aus

ben Cenfuren über bie beiben anatomifchen Ertemporalia und bas Rervenpraparat.

Das Urtheil über den physiologischen Theil der Prüfung wird gebildet aus den Botis über bas

biftologifche und phyfiologifche Ertemporale.

§ 11. Wenn die Schlus-Cenfur ber anatomifdephhiologischen Prufung babin ausfallt, bas ber Kandibat in ber Anatomie "gut", in ber Physiologie "mittelmäßig" bestanden ift, so hat ber Anatobat ben physiologischen Theil Der Prufung nach einiger Zeit, beren Frist burch ben Direktor zu beantragen ift, zu wiederholen, und umgefehrt.

If ber Kandibat in ber Anatomie ober in ber Phifiologie ober in beiben "ichlecht" bestanden, fo muß er bie gesammte anatomisch-phosiologische Prüfung wiederholen und tann bagu in ber Regel erft im

nachfifolgenben Prufungejahr jugelaffen merben.

§ 12. Rur berjenige, ber in ber anatomifchephpfiologifden Prufung minbeftens bie Schlug-Cenfur "gut" erhalten hat, barf von bem Direttor ju ben weiteren Prufunge-Abichnitten jugelaffen werben.

II. Die dirurgifde Prufung.

§ 13. Die chirurgische Prufung wird unter ber Leitung von zwei Mitgliedern ber Examinations-Kommission vorgenommen, welche die Sbirurgie selbs ausüben und als Departeure bekannt sind. Im Fall eine große Ungahl von Kandibaten (etwa 100 und darüber) zur Prusung gelangt, ihnnen zu derjelben 4 Graminatoren bestellt werben, von benen je zwei eine Abtheilung der Framinanden in der von Direttor zu bestimmenden Reihensolge zu übernehmen und zu absolviren haben. Bei etwa eintretenben Behinderungen einzelner Examinatoren wird hierdurch zugleich eine Stellvertretung unter benselben ermöglicht.

Bebem Prufungetermin find bochftene 3 Eraminanben jugleich ju überweisen.

\$ 14. Die dirurgifche Prufung gerfallt in einen flinifchen und in einen technifchen Abiconitt.

§ 15. Die dirurgisch-elinische Prufung wird in ber dirurgischen Abtheilung eines größeren Krantenhauses ober eines Universitäte-Klinitums abgehalten. In berfelben muß jeder Randidat zwei Krante acht Lage lang in Behandlung nehmen.

Am ersten Pisstungstage wird einem jeben der (3) Craminanden ein Kranker von einem Craminator, am nächstolgenden Tage der zweite Kranke von dem andern Craminator in einer Morgenstunde übers geben und der achtichgige Prüssungs-Kursus darauf von beiden Craminatoren alternirend überwacht. In Gegenwart bes Examinators hat ber Aurfift ben Kranken zu examintren und babei bas atiologiegen. And volkenbeter Unterluckung werden bie Aurfifie in ein bejondere Franker geführt, um bafelbit unter Klausur und ohne fremde hilfe bas Resultat ihrer Untersuchung in Form einer Krankengeschichte in beutscher Sprache schriftlich zusammenzustellen. Es wird ihnen hierzu bis spat Wbends Zeit
und während bessen die erforderliche leibliche Nahrung aus ber Dekonomie bes hauses gegen billige Bergittung gewährt.

Rad Bollenbung ber Arbeit haben fie bieselbe, mit ihrer Unterschrift verseben, bem gur Beauffichtiaung ber Rurfiften bestellten Affistengargt ber Anflalt zu übergeben, welcher biese am anderen Tage ben

refp. Eraminatoren jur Ginficht vorzulegen bat.

§ 16. In ben hierauf solgenden sieben Tagen hat ber Kursist ben ibm überwielenen Kranken zweismat ikglich zu bestuchen und babei die Beschreibung des Berlaufd der Krankfeit mit Angabe ber Beschaltung in Form eines Krankfeitde Sournals im Bersolg einer Krankfeitde (§ 15) einzutragen. Bu biesem Iwork eine krankfeitde bei ber ersten Biste von dem Examinator zurück. Beides, Krantheitde Gelchichte und Sournal, behalt der mit der Beausschigung der Kursisten zu beauftragende Affikenaart ber Minischen Anstalt in Bewadrung.

§ 17. Den Morgenvisiten hat der betreffende Examinator mindesined breimal in der Wochgebeiguwohnen. Bei der ersten bieser Bisten hat er die von dem Aufsisten einzereichte Kransspeile-gichiche mit demselben tritisch durchzugeben und ihn behufe Arbeitenung erheblicher Mangel in der Arbeit event, zur Anfertigung von besonderen Rachträgen zu veranlassen. Während der anderen beiden Bistlien hat er den Examinanden auch über andere als die ihm zur speziellem Beobachung überwiesen Arantheitsschlau prüfen und sich von der Fähigkeit desselben in der Erkenntniß und richtigen Beurtheilung der chirurgischen Krantheitssormen, sowie von seiner Fertigkeit in Ausstührung kleinerer chirurgischer Operationen Ueberzeugung zu verschaffen.

§ 18. Bahrend ber Hinischen Prufung wird bie dirurgifchetechnische Prufung gur Erforichung ber operativen Kertigfeit bes Randibaten in einem besonberen Termin (am angemeffenften im Anatomie-

Bebaube ber betreffenben Prufungoftelle) abgehalten.

Bu bem 3med erbalt ber Graminand amei burd bas Loos ju bestimmenbe Aufgaben:

1) eine Aufgabe aus bem Bereich ber Aftiurgie, nach welcher ber Kandibat ex tempore einen Bortrag über die darauf bezüglichen Operations Methoben und beren spezielle Würdigung zu halten, seine Kenntnisse in der Instrumentenlehre nachzuweisen und die Operation selbst, soweit bies im konkreten Kall ausklibrbar ift, am Leichnam zu verrichten bat;

2) eine Aufgabe aus ber Lehre über Frakturen und Lurationen, welche ebenfalls burch ertemporirten Bortrag ju erörtern und bemnachft burch bas manuelle Berfahren am Phantom, sowie burch

funftgerechte Unlegung bes Berbanbes ju bemonftriren ift.

Bur bie affurgifche Aufgabe (Dr. 1) find bie auf besondere Bettel gefchriebenen Ramen folgender

Operationen in bie Lood-Urne ju legen:

1) Trepanatio cranii, 2) Operatio En- et Extropii, 3) Operatio cataractae, 4) Formatio pupillae artificialis, 5) Exstirpatio oculi, 6) Amputatio mammae, 7) Paracentesis thoracis, 8) Paracentesis abdominis, 9) Laryngotomia et Tracheotomia, 10) Oesophagotomia, 11) Sectio caesarea, 12) Herniotomia, 13) Operatio phimoseos et paraphimoseos, 14) Amputatio penis, 15) Catheterismus, 16) Castratio, 17) Operatio fistulae ani, 18) Lithotomia et Lithotripias, 19) Operatio polyporum, 20) Ligatio arteriarum, 21) Venaescetio, 22) Operatio aneurysmatis, 23) Amputatio et exarticulatio digitorum, 24) Amputatio humeri, 25) Amputatio antibrachii, 26) Amputatio femoris, 27) Amputatio cruris, 28) Exarticulatio humeri, 29) Exarticulatio manus, 30) Exarticulatio femoris, 31) Exarticulatio genu, 32) Exarticulatio pedis, 33) Amputatio et exarticulatio artuum, 34) Resectiones ossium, 35) Tenotomia et Myotomia, 36) Operatio stabismi, 37) Operations palsaticae, 41) Suturne cruentae, 42) Suturn perinaei, 43) Operatio lydroceles, 49) Operatio palsati fissi, 45) Operatio prolapsus uteri et vaginae, 46) Operatio tumorum haemorrhoidalium et prolapsus ani, 47) Extractio dentium, 48) Operatio pseudarthroseos.

Bur Ebjung ber Aufgabe Rr. 2 find folgende Frakturen und Luxationen zur Berloofung zu bringen:
A. Frakturen. I. Fractura maxillao inferioris, 2) Fractura claviculae, 3) Fractura ossis humeri,

4) Fractura antibrachii, 5) Fractura olecrani, 6) Fractura ossis femoris, 7) Fractura colli ossis femoris, 8) Fractura cruris, 9) Fractura patellae.

B. Eurationen. 1) Luxatio maxillae inferioris, 2) Luxatio humeri, 3) Luxatio cubiti, 4) Luxatio

manus, 5) Luxatio femoris, 6) Luxatio genu, 7) Luxatio digitorum,

Aleber Dieseinigen ber vorgenannten Operationen, welche in geeigneter Beise an ber Leiche nicht ausguführen find, hat ber Kandblat bennoch seine Bekannischaft mit ibrer Geschichte, ihrem Berth und ihren Indifationen nachzuweisein. Dem Erantinator aber bleibt überlassen, flatt einer berartigen Operation bie Ausstührung einer anderen Operation an der Leiche zu verlangen. Außerdem erscheint es wunschenswerth, das der Kandblat, welche Aufgade ihm auch vurch das Loos zugefallen sein mag, jedensalls noch eine Gefägunterbindung und eine andere leichtere Operation an der Leiche vorzunehmen veraulast wird.

§ 19. Das Urtheil über ben Ausfall ber dirurgifden Prufung wird aus ben Cenfuren bes klinifden und bes tednischen Theiles biefes Prufungs.Abidnittet festgeftellt. Da aber beito Theile eine gleiche Wichtigkeit haben, fo muß ber Graminand, welcher in bem einen ober bem anderen Theile ben Ansorberungen nicht genügt hat, als in ber chirurgifchen Prufung überhaupt nicht bestanden erachtet, und fir benselben bie Wiederbolung bes gangen Prufungs : Abichnittes uach einer bem Schluß :Botum entbercenden Krift beantraat werben.

Die Prufunge-Berhanblungen über fammtliche Rurfiften find unmittelbar nach ihrer Entlaffung aus

ber Prufung bem Direttor einzureichen.

III. Die mebiginifche Prufung.

§ 20. Die mediginische Prifitung ift im Wefentlichen eine flinische Prafitung und wird gleich der chirurg...flinischen Prafitung von zweien der fur tiese Fach ernannten Eraminationötommisfarien (§ 13) abgehalten. § 21. Bei der Prafitung selbst wird nach Analogie der Bestimmungen in den §§ 15, 16 und 17

verfahren.

§ 22. Gin gang befonderes Augenmert infifen die Prfifungs - Kommissarien auf die Kenntniffe bes Kandidaten in ber Dosenlehre der Meditamente und im Formuliren von Rezehten richten, und benselbaber bierin bei jeder ber bei gemeinichaftlichen Bochenvisten prifen. Ju bemielben Jweef aber haben fich noch beibe Graminatoren an einem bestimmten Tage ber Woche zu vereinigen und jedem Kandidaten auf einem besonen, der am Schulp dem Krantschieb-Journal futfagen ift,

a. einige besondere Aufgaben gur Berichreibung verschiedener Formen von Argneimitteln (Mirturen, Decocten, Dillen, gatwergen u. f. w.) zu fiellen, welche er sogleich und in Gegenwart beiber

Rommiffarien ichriftlich an lofen bat und

b. mehrere Argnei-Subftangen aufzuzeichnen, ju welchen ber Randibat die Minimal- und Maximal-

Dofenbestimmung ichreiben muß.

Diejenigen Kandidaten, welche in biefem Prüfungogegenstande untundig befunden worden find, tonnen, jelbst wenn fie genügende wissenschaftliche Kenntnisse nachgewiesen haben, als in der medizinischen Prüfung bestanden nicht erachtet werden.

§ 23. Sinfichtlich bes unter ber Krantheits Geschichte zu vermertenden Urtheils über ben Ausfall ber medizinisch effinischen Prufung eines jeden Raudidaten vereinigen fich beibe Kommiffarien am Schluß

ber Prufung wie ad § 19.

§ 24. Die Prufunge Berhanblungen fammtlicher Ranbibaten werben bem Direttor ber Graminatione Rommiffion gugefendet.

IV. Die geburtebilfliche Prujung.

§ 25. Die geburtehilfliche Prufung wied zu Berlin in ber Gebaranftalt ber Charité und in ber geburtebilflichen Univerfitate-Klinie, bei ben belegirten Eraminatione-Kommilstonen in ben Gebaranftalten

ber betreffenden Univerfitaten von zweien biergu ernanuten Graminatoren vorgenommen.

§ 26. Jedem Kandidaten wird abwechselnd von je einem Eraminator eine Gebärende zugetheilt. Dieselbe hat er in Gegenwart bes Eraminators ober, im Behinderungssalle, des ersten Afflissen der Ober-Sedamme der Anflats zu untersichen, die Geburtsbereide und Kindessage, die Prognose und das einzuschlagende geburtsbissische Beriaden zu bestimmen. Die bei einer normalen Geburt erforderlichen Sisselseinungen sind von dem Kandidaten selbst auszusichten. Die Bornahme geburtsbissischer Deperationen bei normwörigen Geburten bleibt dem Direttor der Gebäranftalt überlassen; der Kandidat wird bierdei nur zu etwaniger Assische hernagzogen.

§ 27. Rach absolvirter Entbindung wird über Die babei gemachten Beobachtungen (§ 26) eine Geburtsgeschichte in beutscher Sprache von bem Kandibaten au Saule ausgegerbeitet und Die Berficherung

an Cibesftatt hinzugesügt, daß er die vorstehende Arbeit selbst und ohne fremde hilse angefertigt habe. Dies Arbeit wird andern Tages dem Cranninator vorgetragen und demnächst in den erften sieben Tagen bes Bochenbettes in Beziehung auf Pflege der Wöchnerin und des Kindes eventuell in Beziehung auf etwanige Krankbeiten beider sortstätisch.

§ 28. Außerdem ist jeder Kandidat während biefer sieden Tage von dem Eraminator, der ihm die Gebärende zugescheilt hat, hinsightlich seiner Fertigsteit in der gedurtsbisssississischen Untersuchung an etwa vorsbandenen schwangeren, freisenden, fürzlich entbundenen oder auch nicht schwangeren Personen zu prüfen. In gleicher Weise sollten sonlige vathologische Vorlammisse in den Wochen, umder beschanftate benutzt werden, um die spinklogischen Kenntnisse des Ausgemeinen zu ermitteln.

§ 29. Babrend ober nach biefer flinifchen Prufung ift ber Randibat von beiben Graininatoren

einer technifden Prufung am Phantom ju unterwerfen.

Diefelbe befteht in ber Diagnofe verschiedener regelwibriger Kindeslagen und Aussuhrung der Entbindung durch bie Bendung, ferner in der Applitation der Bange sowohl an den vorliegenden, als auch an ben nachfolgenden Ropf.

· § 30. Diejenigen Kanbibaten, welche auch nur in einem Theile der geburtshilflichen Prüfung un:genügend befunden worden find, durfen als bestanden nicht erachtet werden und haben den ganzen Prit:-

funge-Abichnitt auf Untrag bes Direftore ju wieberholen.

V. Die munbliche Solus . Prufung.

§ 31. Die mundliche Schlupprufung wird unter bem Borfit des Direktors der Eraminationds-Kommission durch drei, aus der Bahl der für die vorherzegangenen Prufunge-Abschnitte ernannten Kommissarie auszuwählenden Eraminatoren und durch einen besonderen Kommissarius für die medizinischen Naturwissandigenschaften öffentlich abgehalten.

§ 32. Bu biefer Prufung burfen nur biejenigen Kanbibaten zugelaffen werden, welche in fammtlichen fruberen Prufunge-Abschnitten minbeftens mit bem Prabitat "gut" bestanden find, und awar nicht mehr

ale vier Ranbibaten in jebem einzelnen Termin.

§ 33. In ber munblichen Schlufprufung foll ber Ranbidat von bem Standpunkt feiner allgemeinen

medizinifden Ausbifdung öffentliches Beugniß ablegen.

Die Prüfung erftrectt fich baber vorzugeweise auf solche Gegenstande der allgemeinen und speziellen Pathologie und Therapie, der Chirurgie, der Geburldbilfe, der Pharmafologie und der medizinischen Raturwissenschaften, welche bei einem Arzt, dem die Approbation zur Praxis in allen Fächern der Mebizin ertheist werden soll, als gelauss nothwendig vorausgesehrt werden mussen.

§ 34. Ueber ben Berlauf ber Prufung eines jeden Kandidaten wird ein vollständiges Protofoll unter Beifugung ber Cenfur fur jedes einzelne Prufungsfach aufgenommen und von dem Direktor und

ben Graminatoren vollzogen.

Unter bem Protofoll ift die Gejammt-Cenfur fur die Schlufprufung zu vermerten. Lautet ein Botum auf "fchecht", ober zwei Bota auf "mittelmäßig", so ift der Kandibat fur nicht bestanden zu erachten. Im Uebrigen entscheibet die Pluralität der Stimmen, und bei Stimmen : Gleichheit das Urtheil des Direttore.

§ 35. Für diejenigen Randidaten, welche in der Schluß: Prüfung bestanden find, wird unmittelbar nach Beendigung berselben die Schluß: Cenfur über den Ausfall der gesammten Staats:

prufung nach Daggabe ber Cenfuren fur Die funf einzelnen Prufunge : Abichnitte bestimmt.

§ 38. Demnacht hat ber Direttor bie vollftändigen Prufungoverhandlungen, einschließlich ber die Melbung und Julassung bes Kandibaten betreffenden Urtunden, bem Minister ber Medizinal-Angelegenheiten mittelft Berichts vorzulegen.

§ 37. Bei Erthellung ber Cenfuren in fammtliden Prufunge-Abidnitten haben die Eraminatoren fich nur ber Prabifate: "vorgaglich gut", "febr gut", "gut", "mittelmaßig" und "folecht" ju bedienen.

Die erfte Cenfur "vorzüglich gut" barf als Schlus-Cenfur nur bann ertheilt werden, wenn ber Randibat in allen Prufunge Abichnitten mindeften "febr gut", die zweite Cenfur "febr gut" nur bann, venn ber Randibat mindeften in bert Mochnitten "febr gut" befanden if befanden if

§ 38. Bur Biederholung einzelner Prufunge Abidnitte oder einzelner Theile ber letteren barf ein Randibat, welcher biefelben nicht beftanben bat, nur nach Bestimmung bes Diniflers ber Debiginal-Un-

gelegenbeiten augelaffen werben.

Die Gensur "ichlecht" bat eine Burudftellung auf minbeftens 6, bie Gensur "mittelmaßig" eine Burucffellung auf minbeftens 3 Monate gur Folge. Ueber bie Wieberholungofrift bat fich ber Director in feinem Bericht gutachlich zu dugern.

Ber nach zweimaliger Burudftellung bie Prufung nicht befieht, wird zur weiteren Bieberholung ber

Prufung nicht jugelaffen.

§ 39. Die einzelnen Prüfunge : Abichnitte find von ben Kandidaten ohne Unterbrechung gurudgulegen.

Der Zeitraum gwifden einem Prufungs-Abidmitt und bem nadftolgenden darf, falls nicht wichtige Benthe eine Ausnahme rechtfertigen, ach Lage nicht überfleigen. Kandbbaten, welche biefen ober ben ibnen sonft bekannt ermochten Brifunad Exermin nicht inne balten, baffen auf Kortiebung der Prufung

erft in bem nachftfolgenben Prufungejabre jugclaffen werben.

§ 40. Diejenigen Kandidaten, welchen in einzelnen Prufungs-Abschnitten die Censur "ichlecht" ober "mittelmäßig" ertheilt worden ift, haben die Wahl, ob sie fich den noch nicht absolvirten Prufungs-Abschnitten sogleich ober erft nach der ihnen gestatteten Wiederholung nicht bestandener Abschnitte unterziehen wollen.

§ 41. Die Gebuhren fur Die Staats : Prufung als Argt, Bunbargt und Geburtshelfer find auf

60 Thaler feftgefest.

Bei Bieberbolung bes anatomiich phofiologiiden Prufungs Abidnitto ober eines Cheiles beffelben ift jebesmal ber hierauf fallende fachliche Gebubren Antheil mit zu entrichten, wogegen berfelbe bei

Bieberholung eines anderen Prufunge-Abschnitte nicht wieder in Unrechnung tommt.

§ 42. Ranbibaten, welche mabrend ber Prufung gurudtreten, erhalten Die Gebuhren für noch nicht angetretene Orufunad: Abidmitte guruderflatet.

Rur Biederbolung einzelner Prufunge : Abiconitte find Die fur Diefelben reglementomagig feftgefebten

Bebühren von Reuem an achlen.

Reben ben vorstehend bestimmten Gebuhren baben bie Kandibaten weitere Gebuhren nicht zu entrichten. Der Minister ber geistlichen, Unterrichts und Mebiginal-Angelegenheiten. geg, von Rubler.

Borftebenden Erlaß nebst bem Reglement fur Die pharmageutifche Staatsprufung bringe ich bierburch aur öffentlichen Renntnis.

Breslau, ben 2. Ditober 1867.

Der Ronigliche Universitato-Rurator, Birfliche Geb. Rath und Dber-Prafident. geg. v. Soleinis.

Perfonal-Chronit der öffentlichen Beborden.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Dirette Steuern, Domainen und Forften.

Ungeftellt: 1) Der Rreits-Steueramts-Affiftent Rauf in Trebnit ale forftaffen-Renbant in Beinerz fur bie Oberforftereien Reffeigrund, Reinerz und Karlbberg, fowie fur Die Glaber Ribbe:

2) Der Ctadtfammerer Rrapig in Bobten ale Forftlaffen:Renbant fur bie Dberforferet Babten;

vom 1. Oftober b. 3. ab mit Borbehalt bes Biberrufes.

3) Der jur Forstversorgung berechtigte Oberlager Schobon ale forfter ju Groß. Labie, Forftewierd Rubbrud, vom 1. November a. ab.

Berfest: Der Forftaffen:Renbant Borchel in Reiners in gleicher Eigenschaft nach Dhlau fur bie Oberforftereien Beifterwis und Beblip vom 1. Dftober ab.

Beftorben: Der Borfter Lange in Groß: Labfe, Forftreviere Rubbrud.

Konigliches Appellations-Gericht gu Glogan.

Berlieben: Dem Salarien-Raffen-Renbanten, Rechnunge-Rath Lilie zu Görlig ift ber rothe Ablere orden vierter Al, mit bem Wotten ift Goffbrige Dienke Merbed Werteben worben.

Beforbert: 1) Der Appellationsgerichts. Bureau-Afffient Gabel ju Glogau jum Appellationsgerichts. Eefretair. 2) Der Bureau Ditater hollfein ju Glogau jum Appellationsgerichts Bureau Affifienten.
3) Der interimiftiche Kalfulator Kühn ju Gubrau jum Sefretair, Salarien-Rassenstoften und Sportel-Reviso bei dem Kreisgerichte gu Glogau. 4) Der Bureau-Affifient Schwade ju Parchwig jum Kreisgerichts-Geweitelt, mit der Funtstion als Bureau-Postelker und Sporteler und Sporteler und Sportelersper bei der Grichts-Kommissen zu Eichenthal. 5) Der Bureau-Otikar Endertling ju Bunzlau jum Kreisgerichts Dureau-Affifienten mit der Funtstion als Bureau-Posteher und Sportel-Postelder Gerichts-Kommission zu Affifienten mit der Funtstion als Bureau-Posteher und Sportel-Postelder Gerichts-Kommission zu Archivelig.

Der Bureau-Polatar harmuth zu Laudan jum interimssischer Kalfulator det dem Kreisgerichte zu Gudon zum niertenschlatenten. 5) Der modibe Unterossiker in Gericht zu Gründer und Heinrich zu Gann zu Greenen-Valtarien. 8) Der modibe Unterossiker ich zu Bolton zum Bureau-Gehisse dies dem Kreisgerichte zu Sportau.

9) Der Sergeant Sand zum Glogau zum Bureau-Gehissen der Mreisgerichte zu Ennziau.

10) Der Eergeant Cander zu Sagan zum Hissurerau-Gehissen der Mreisgerichte zu Bauban.

10) Der Eergeant Sander zu Sagan zum Hissurerau-Gehissen der Kreisgerichte zu Bauban.

Berfett: Der Bureaus Diatar Bichotgif aus bem Departement bes Appellationegerichts ju Ratibor

an bas Rreisgericht ju Bunglau.

Ausgeschieben: Der Bureau-Diatar Duller ju Bunglau in Folge feiner Ernennung jum Gefres tair bel bem Rreids und Amteaericht ju Altona.

Benfionirt: Der Rreisgerichte . Gefretair 31fe ju Liebenthal unter Berleihung bes Charaftere ale

Ranglet-Rath.

Beftatigt im Schiebemanne Amte: Der Burgermeifter Schmibs ju Tichirnau fur ben Amtebezirf Tichirnau, Areis Gubrau.

Bermifdte Radridten.

Batent-Ertheilungen: 1) Dem Bilhelm Gollweg (in Firma Bm. hollweg u Comp.) gu Barmen ift unter bem 19. September 1867 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beforeibung erlauterte, fit neu und eigenthumlich erlannte Borrichtung jur Befenigung von Berten auf Kett- und Einschlag- faben, ohne Zemand in ber Benugung befannter Thelle zu beschränten, auf funf Jahre, von jenem Lage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußlichen Staats ertheilt worden.

"9) Dem 3. C. B. Maas und bem C. Fischer in Hamburg ift unter bem 19. September 1867 ein Batent auf eine Brieffempesmaschine, soweit bieselbe als neu und eigenthunlich erachier worden ift, auf sun, Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang ves preußsichen Staats ertheilt worden.

3) Dem Civil: Jugentein Frang Windbaufen und bem Kaufmann Go. Seinson huch in Braum-schwerten 25. September b. 3. ein Patent auf eine falorische Maschine in ber durch Zeichnung und Beschreibung nochgeviesenen Jusammenistung und ohne Jemand in- der Anwendung bekannter Theile bertelben zu beschänken, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang bes preusstischen Gaach ertheilt worben.

4) Dem Ingenieur Ludwig Tische ist unter bem 25. September 1867 ein Platent auf einen, durch Zeichnung und Beichreibung nachgerveleinen, in seiner Zusammensehung als neu und eigentschunlich erkannte Darr-Modarat, auf fünf Jahre, von seinem Sage an gerechnet und für den Umsang des preußsichen Staats

ertheilt morben.

1.1 . - . .

5) Dem Maschinen-Fabrisanten 3. Thoma ju Bingen bei Sigmaringen ift unter bem 25. Septbr. 1867 ein Batent auf eine selbstidatige Bremeborrichtung fir Elisabhmagen, so weit solche nach ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung fur neu und eigenthumlich erachtet worben ift, auf funf Jahre, von jenem Sage an gerechnet und für ben Umsang bes preußischen Staats ertbeilt worben.

Batente Aufhebung: Das bem Telegraphiften Abolph Saenete gu Schmiebeberg (gegenwärtig gu Daniss) unter bem 26. Mai 1866 ertheilte Patent auf eine Bortichtung an Kopite-Telegraphen gur Reguelltung ber Bervegung ber Balgen, in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgeweienn gufammens febuna und ohne Jemand in Anwendung befannter Theile berfelben gu beidefanten, ift aufgeboben.

Sowurgerichte-Sibung: Am 4. Rovember b. 3. Bormittage 81/2, Uhr beginnen ju Jauer bie Berhandlungen ber letten biebiabrigen Schwurgerichte-Periode. Ausgeschloffen von bem Burtitt ju ben bemilden Berhandlungen find unbeiheiligte Berjonen, welche unerwachsen find ober welche fich nicht im Bollgenus ber burgerlichen Ebrentechte befinden.

Amts = Blatt

ber Königlichen Regierung ju Breslau.

Stück 42.

Breslau, ben 18. Ditober

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(384) Das 109. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6882. Das Petvilegium wegen Ausgabe auf ben Inbaber lautenber Obligationen ber Stadt Bielefeld im Betrage von 200,000 Thalern. Bom 12. August 1867.

Rr. 6883. Das Statut des Entwafferungsverbandes bes Rarpes und Kattenauerbruches in den Kreisen Gumbinnen und Stalluvonen. Bom 24. August 1867.

Das 110. Stud ber Befeg. Sammlung enthalt unter:

Rr. 6884. Das Reglement über bie Ginrichtung bes Landarmen: und Korrigenbenwefens in Beft-

preußen. Bom 11. September 1867.

Rr. 6885. Den Allerhöchsen Erlas vom 21. August 1867, betreffend die Berleihung der fiosalischen Borrechte für dem Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chausse von hersord im Regierungsbegirf Minden über Erter nach Blotho.

Rr. 6886. Den Allerhöchsten Erlas vom 7. September 1867, betreffend die Berleihung ber fistalischen Borrechte an die Stadt Brandenburg für den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Brandenburg

in ber Richtung auf Gruningen-Biefar bis jur Grenge bes Ctabtbegirfes.

(388) Die Landtagewahlen.

In Aurzem foll bas preußische Bolt wiederum ju neuen Bablen ichreiten: nachbem im Februar und unguft jum Nordveutschen erlichstage gewählt worden ift, werden jest neue Bablen für unfer preußisches Rhgerotenbaus flatifinden.

Auch gute Batrioten, die ihre Pflichten gegen bas Baterland gern erfullen, werben biefe Kunde nicht gerade freudig begrüßt haben; denn neue Babien haben, abgefeben von der Bemilhung des Einzelnen, flets eine gewisse Aufregung und einen neuen Barteilampf im Gesolge — während unser Boll sich nach den manntafaden tiefen Erregungen der lebten Jahre mit Recht nach einen Zeit rublacere Teolkwicklung sehnt.

Unser König und seine Minister hatten, wie mehrsach ausgesprochen, dem gande die Bahlen auch gern erbert. Eine Reglerung macht ja von dem Rechte, die Landevoertretung aufzulösen, sonft nur Gebrauch, wenn sie in der dishertgen Bertretung erheblichen Biderfpruch und Schweitzstetten für die Durchsthung ihrer Nahne findet. Dies war, wie die Minister anerkannt haben, im bisherigen Abgeordnetenhause nicht ber Hall bafte das der Reglerung gur Durchsthung der neuen Ausgaben Perusens seine Ministrung in patriotische hingebung gewährt.

Die Regierung ift jur Auflösung des haufes nur geschritten, weil fie nach ernfter Erwägung zu der Undergengung gesommen war, das sie nicht anders handen tonne, das die frührent Rachsen durch die großen Weränderungen, die seit Jahr und Zag mit Preußen vorgegangen, von selbst ungulfig geworben selen.

Die Minifter haben die Grunde fur biefe Ueberzeugung bem Konige und bem Lande gegenüber flar

bargelegt.

Die dabei bewährte Gewischenbastigetit gegenüber der Berfassung hat überall die richtige Wurdigung gesunden: selbst dieseigen, welche eine undedingte Rothwendigteit der Ausschlang bezweiseln, erkennen doch an, daß es besse is deben iber die Mittigfeit der bisberigen Bablen iteber bei Zeiten wegguräumen, als etwa hinterher Iweisel und Schwierigteiten daraus entstehen zu lassen.

Satte bie Regierung das bisherige Ageevonetenhaus beibehalten und die 30 Abgeordneten aus den neuterwordenen Kandeschelten nur zu jenem hinzutreten laffen, fo könnte es leicht kommen, daß hinterher die Bollmachten der beberigen Berretung und demgenals die Beschülfte des Landing angesochten witben.

Ein liberales Blatt fagt:

"Man fete nur ben fall, ein liberaler Staatbrechtslehrer, etwa Ronne, mare vor brei ober gehn Jahs Delle

ren auf die damals etwas entlegene Ber gefommen, fich die Frage vorzulegen: wenn eine Erweiterung bes Staatsgebiels flattgefunden hat, und die Bewohner ber neu erwoedenen Landestheile jum ersten Male ihre Abgeordneten zu wählen haben, sollen sie die indebt erweite bestehende Haus wählen oder hat eine Erneuerung bes ganzen haufe flattgufinden? Die Antwort wäre sicher dahn ausgesalten, daß der Gerte ber Berfalfund die Antwerpen bestehende bestehende bestehende bestehende bei Erneuerung bes ganzen Saufen Saufen debtecht.

Dit berfelben Begrundung laft fich bingufugen:

Man fete ben gall, die Regierung ließe jest nicht neuwählen, die Beichiuffe bes nächften Landages aber flanden im Gegensate mit den Bunichen der ilberalen Bartel, so wurde fich febr bald ein liberaler Staatbrechtslehrer finden, welcher hinterher aussichtet, daß die Erneuerung des gangen haufes verfassungsmäßig eine unerlässliche Rothwendigteit gewesen foa und daß dere de Belebehaltung des biebertigen haufes die Berfassung verlest und beschald bie Rechtsbestandigkeit der Landagsbesichtlich fan angelechten fei.

Gin folder Streit, beffen gofung binterber gar nicht moglic mare, fonnte unfer gesammtes faum wieber

aufgerichtetes Berfaffungeleben von Reuem ftoren und verbittern.

Um nun alle nachträglichen 3weifel und Bebenten vorweg zu befeitigen, bat ber Ronig, wie es ibm

nach ber Berfaffung jeder Beit gufteht, das bisherige Saus aufgeloft und Reumablen angeordnet.

Begeichen aber von ber Auslegung einzelner Berfaffunge-Artitet hat die Regierung fich babet, wie ber Bericht an ben Konig andeutet, auch noch von wichtigen vollitichen Rudflichten leiten laffen, vornehmlich von der Rudflicht auf die neuen Londestheilte und auf die Reugesftaltung der gangen prenflichen Monarchie.

Die chrende Adfichmahme, welche ben neuen Provingen bei ihrem Einritt in die alte Monatchle gebührt, erfordert die gangliche Erneuerung der Landesvertretung. Es ift für die Abgeordneten jener Landesteile nicht gleichgulita, ob sie zu einem schon bestehenden Hauf auch et alt benziel beiteberung, an deren Gestaltung sie keinen Antheil gehabt, noch ihre Stelluchen milsten, oder ob mit dem Zeitpunkte, wo die neuen Brovingen in vollem Sinne dem allen Staatswefen hinquireten, die gange Monatchie gleichzeitig ihre Bertreter wählt und demyischige die Bertreter der neuen Landebtheile in einem neugewählten Hause ihr Ansehn von vorn herein mit gleichem Gewichte ackten machen fonnen.

Wir muffen, wie es in einem trefflichen Aufjage ") beißt, "bie neuem Landestheile zu dem Benwuftjein der Zugehörigfeit zu einem Beofflaat so eherwoll wie feierlich gelangen lassen, und das geschiebt offendar, wenn das gange Land denselben Alt politischer Habitafeit mit ihnen vollzieht und dadunch mit einem

Solgge alle bisberigen Untericiebe aufbebt".

Endlich aber macht ber Bericht an ben Ronig noch geltenb, bag es ber Bebeutung ber gefammten neuen Entwidelung Breufens entfpreche, jest eine vollig neue Bertietung bes erweiterten verußlichen Bolles au berufen.

Es ist in der That ein anderes Preußen, für welches vom 1. Oktober ab die Berfassung gilt, ein anderes nicht blos an Ausbehnung und Bollsjahl, sondern auch in seiner Stellung zu Deutschland, so wie

in bem Reichthum und ber Mannigfaltigfeit innerer Gaben und lebensfrifcher Reime.

Bohl giemt es fich, bag bas jebige preugische Boll in feiner Gesammtheit auch in ber Babl einer neuen Bollevertretung feinen lebendigen Antheil an der neuen Gestaltung der Monarchie betunde.

Go waren es benn in jeder Begiebung Erwagungen verfaffungemaßiger Bflicht, welche ben

Entschluß ber Auflofung herbeigeführt haben.

Indem aber die Regierung ben wichtigen Schritt um ihres Gewiffens halber thun ju muffen glaubte, burfte fie jugleich die Zwerficht begen, bag bas preußische Bolt auch bei biefen Bahlen gu ibr feben werbe.

Die beiben jungften Bahlen jum Reichstage haben unzweifelhaft bekundet, bag bie große Mehrheit bes preußifchen Bolfes volles Bertrauen zur Regierung befint; mehr als bie Salfte ber preußischen Abgeordneten im Reichtage find entschiedene Abhanger ber Regierung, mehr als zwei Drittiele betennen fich zu ben Bielen und Wegen ber jetigen preußischen Bolitik.

Die Freunde der Regierung werben fich durch biefen Erfolg ermuntert finden, auch bei ben jesigen Babien, welche nach bem alten Babigeies fattfinden follen, babin au wirfen, bas bie vonder Bolfemeinung

ungetrubt aur Beltung gelange.

Schon bei ben vorjabrigen Landtagemablen, bie unmittelbar nach bem Beginn bes Rrieges, aber noch vor ben entscheinen Eiegesbotichaften flattfanben, machte fich bie Rraft bes wieber erwachenben Batrio.

¹ Der Schlefifden Beitung.

tismus geltenb. Best nach ber rubmreichen weiteren Entwidelung Breugens wird es ber patriotifchen Unregung und Rubrung unichwer gelingen, eine fefte und juverlaffige Mehrheit als Stune fur Die Regierung

im preufifden ganbtage ju vereinigen.

Moge Riemand fich der Taufdung bingeben, daß diese Wahlen nicht mehr fo wichtig feien, weil ein erheblicher Theil ber ftagtlichen Aufgaben auf ben Rordbeutschen Bund und ben Reichstag übergegangen fei. Der preußische Candtag wird auch ferner berufen fein, die augere und innere Wohlfabrt des Polles in den mannigfachften Beziehungen in Gemeinichaft mit der Regierung gu pflegen. Ge fommt überdies barauf an, Die Entwidelung Breugens, infowelt fie von ber Thatigleit ber Bunbeeres gierung noch gesonbert bleibt, in vollem Gintiange mit Breugene Birtfamfeit im Bunbe zu erbalten: um fo wichtiger ift es gerade jest, bag eine volle Uebereinstimmung gwifden Regierung und Vollevertretung nicht blos im Reichstage, fondern auch in unferem Candtage obwalte. Das Gewicht Preugens in der weiteren Gestaltung der deutschen Verbaltniffe bangt jum Theil von der Einbeit und Kraft unferer inneren Entwidelund ab.

Pflicht aller Patrioten ift es, ber Regierung des Konige biergu auch bei den Candtagewahlen

polle Unterftubung ju demabren.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals u. Beborben.

(289) Der nachftebenbe, an bas Ronigliche Staats : Minifterium ergangene Alerhochfte Erlaß pom 28, September D. 3., betreffent ben Uebergang ber Bofts und Telegraphen-Bermaltung an ben Brafibenten bes Staate. Minifleriums :

"Auf ben Bericht bes Staats-Dinifteriums vom 24. b. Dr. bestimme 3ch, bag bie Berwaltung bes Bofts und Telegraphen-Befens vom 15. Oftober b. 3. ab von bem Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten mit ben von bemfelben, ale Chef bes Bofts und Telegraphen: Befens bieber geubten Befugniffen auf ben Brafibenten bes Staate-Minifteriums übergebe und unter beffen Berantwortlichfeit im Bufammenhange mit ber vom 1. Januar f. 3. ab bem Bunbestangler qui ftebenben Berwaltung bes Boft : und Telegraphen : Befens bes Rorbbeutichen Bunbes, bearbeitet werbe. Der gegenwartige Erlaß ift burch bie Befet Cammlung jur offentlichen Renntnig zu bringen.

Schloß Mainau, ben 28. Geptember 1867. (gez.)

Bilbelm.

(quei.) Graf v. Bismard: Coonbaufen. Arbr. p. b. Sepbt. v. Dublet. Graf v. Ihemplis. p. Seldom. Graf au Gulenburg.

In bas Staate. Dinifterium."

wird bierburch zur öffentlichen Renntnig gebracht.

Der Brafibent bes Ctaate-Minifteriums. (gej.) Braf von Biemard: Coonbaufen.

(285) Das mittelft Befanntmachung vom 4. Rovember 1863 ausgesprochene Berbot bes Debits ber "Rem . Dorfer Staate . Beitung"

wirb hierburch wieber aufgehoben.

Berlin, ben 28. Geptember 1867.

Der Minifter bes Innern.

(386) Das garfilic Schwarzburg Sonbershausen'iche Ministerium bat unterm 27, Muguft b. 3. wiederholt befannt gemacht, bag bie aum Umtaufch ber auf Grund bes Befenes vom 25. Oftober 1859 emittirten Burfilich Schwarzburg. Conberehaufen'fchen Raffen-Anweifungen ju I Thir. gegen neue bergleichen feftgefeste prafluftvifche gwolfmonatliche Frift mit bem 30. Rovember b. 3. ablauft, bag vom 1. September b. 3. ab bis jum Soluffe ber prafluftvifden Brift Die gebachten Raffen-Anweifungen lediglich bei ber gurftlicen Staatshauptfaffe gu Conbershaufen jum Umtaufch prafentirt werben muffen, bag nach Ablauf Diefer Rrift bie gebachten Raffen-Anmeisungen ibre Giltigfeit perlieren und bag bagegen eine Berufung auf Die Rechtswohlthat ber Biebereinfenung in ben porigen Ctanb nicht flattfinbet.

Berlin, ben 24. Ceptember 1867.

Der Kinang-Minifter. Der Minifter fur Sanbel. Bewerbe und öffentliche Arbeiten.

Borflebenbes Reffript wird biermit jur offentlichen Renntnig gebracht. Bredlau, ben 8. Ditober 1867.

Ronigliche Regierung. de Google

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(390) Rach ben und zugegangenen amilichen Rachrichten ift in Defterreichisch-Schleften in ben Bemeinben Betrowis und Tzieschlowis bes Bagftabtichen Begittes bie Rinberpeft ansgebrochen.

Go wird baber fur Die Rreife Frankenftein und Sabelichwerbt ber § 2 ber Berordnung vom 27. Darg

1836 biermit in Rraft geseht. Derfelbe lautet:

§ 2. 3ft in bem benachbarten Auslande bie Rinberpeft (Loferburre) ausgebrochen, so barf aus bemfelben : a. fein Rinbvieh irgend einer Art, ohne daß baffelbe guvor ber 21 tagigen Quarantaine auf

ben bagu bestimmten Einlaspunften unterworfen und wahrend berfelben völlig gefund befunden ift, eingebracht werben;

eingeruche vorter.

Schwarzs und Wollen-Bieb ift am Einlagorte einer forgfältigen Reinigung durch Schwemsmung, in der falten Jahredzeit durch Bafche in bedeckten Raumen, ju unterwerfen, und einer gleich forgfältigen Reinigung muffen fich auch, nach dem Ermeffen der ausstührenden Behörde, die Treiber unterwerfen:

e. Rinderhaute durfen nur, wenn sie völlig hart und ausgetrodnet, Hörner nur, wenn sie von den Stirmapsjen und allem häutigen Anhange befreit sind, undearbeitete Wolle und thiereis des Haare (excl. Borfen) durfen nur in Saden oder Ballen verpadt über die Andredgerage eine gehen, und in diesem Justande in das Innece des Landes transportiet werden. Roch nicht völlig harte und ausgetrodnete Haute, — die im Winter hart gefrorenen Hule tonnen, wie fich von seine felbs versteht, sier trodene Haute nicht geachtet werden, — und hörner, die von den Stirnjapfen und häutigen Ansängen noch nicht bestreit sind, mussen an der Grenze zurückgewielen werden.

Die Zurudweisung sinder auch ftatt, wenn unter einer Ladung Saute ober horner auch nur einge nicht völlig barte und ausgetrochnete, ober auch nur einige von dem Stitrigapsen von ben Stitrigapsen von bei beit auch nur einige von dem Stitrigapsen von bei beit bei Buschland Anfallen von der Buschland und bei Buschland und bestehn und bei Buschland und bestehn und bestehn und bestehn und bestehn und bei Buschland und bestehn und bes

rudweifung bie gange Labung.

d. Gefchmolgenes Talg fann nur in Faffern gugelaffen werben, und bas fogenannte Bampentalg (gefchmolgenes Talg in bautigen, vom Rindvich felbft berrubrenben Emballagen) paffert nur, wenn bie bautigen Emballagen an ber Greupe vom Talge getrennt und vernichtet worben find;

e. Ungefdmolgenes Salg und frifdes gleifd werben gurudgewiefen.

f. Sammtliche nnter a. bis d. aufgeführten Gegenstände burfen nur über gewisse von bem Obers-Prafibenten, nach vorgängiger Vernehmung mit ber Provinzial-Steuer-Direttion, zu bestimmende, burch bie Amtoblätter befannt zu machende Einlaspunste über bie bieseitige Landesgerne, eingeben. Breslau, ben 14. Ottober 1867. Königliche Regierung, Abitellung ved Immern.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben zc.

(5) Aufforderung an die Berfender, von ber undeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe se. Abftand ju nehmen.

Bur Uebermittelung pon Gelb burd bie Boft unter Garantie bietet fich

bie Berfenbung bes beflarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober

bie Anwendung des Berfahrens ber Boft : Anweifung

pie unmending des verfahrens der polisunmerfung

Bei ber Berfendung von Gelb in Briefen ober Padeten, unter Angabe bes Werthbetrages, wirt, außer bem tarifmäßigen Brief: ober Padetporto, für ben beflariten Berth eine Affelurang-Gebühr erhoben. Diefelbe beträgt bei Sendungen, welche ben Preußischen Boft-Bezitt nicht überschetten, unter und bis 50 Thir. über bu bis 100 Abit.

für größere Entstermittelung ber zahlreichen fleinen Zahlungen ist bas Berfahren der Bost Amweisiung innerhalb bes Prenssischen Postositist wegen ber größeren Einsachheit vorzugsweise zu empfehlen.

uber 25 bis 50 Thir. überhaupt 4 Sgr. Beim Gebrauche einer Boft-Anweisung wird bas zeitraubende und mublame Berpaden bes Gelbes bie

Anwendung eines Couverts und die fünsmalige Berfiegelung rollig erspart. Auch bietet bas Berfahren be Boff-Antveilung ben Borfpell, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Besund an Geb niemals erwachsen tonnen.

Ilm fo mehr barf bie Bofibehorbe an bie Berfenber bie erneute Aufforberung richten, fich einer unbeflarirten Berpadung won Belb in Briefe ober Badete zu enthalien, vielmehr von ber Berfenbung unter Bertho-Ang abe ober von bem Berfahren ber Poft-

Anmeifung Gebrauch ju maden. Breelau, ben 17. Ditober 1866.

Der Dber-Boft-Direftor. Schrober.

(389) Bom I. September D. J. ab ift die Station Arnstadt der Thuringischen Eisenbahn in den bieteten Schlesiche Schulingischen Berband: Buter-Berkeit und gwar mit den für die Station Gotha bestehenden Frachischen ausgenommen worden.

Bertin, ben 7. Oftober 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefild-Martifden Etjenbahn.

Derfonal : Chronit ber öffentliden Beborben.

Ronigliches Regierungs : Prafibium.

Berfest: Der Forftinspettor v. Spangenberg von bet Roniglichen Regierung ju Stettin an Die Ronigliche Regierung ju Bredlau.

Rommiffarifch ernannt: 1) Der Burgermeifter v. Guen ju Bolnifch : Bartenberg jum Boligeis

Anwalt fur ben Ctabt : und landbegirf bes Roniglichen Rreisgerichts bafelbft.

2) Der Burgermeifter Wilhelm Cools ju Koben jum Poliget Anwalt fur bie Stadt Raben und bie jum Begief ber Gerichtstage. Nommiffion zu Roben gehörigen brei Orifcaften, Dorf Roben, Rabefcun und Labertungen gebraue.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Die Wiederwohl bes feliherigen Rammerers und Rathmanne Jatel jum Rammerer ber Stabt Juliusburg auf eine anderweite Umtebauer von zwolf Jahren.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Ernannt: Der invalibe Fufiller Benebift Dberther in Glas jum Rirchenwachter an ber bortigen fatholifchen Pfarefirche.

Beftatigt: 1) Die Botation fur ben bieberigen Lehrer in Lindenau, Couard Sanblog, jum fathos lifchen Schullebrer, Organiften und Rufter in Margareth, Rreis Breslau.

2) Die Bofation für ben bieberigen Lebrer in Billau, Guftap Apolph Dalsig, jum evangeliichen

2) Die Botation für den vieherigen Leiter in Wiltau, Guptad Rootph Maizig, jum evangelischen Schullebrer, Kantor und Organifien in Goschulb, Areis Bartenberg.

3) Die Botation für den bieherigen Gilfelehrer Obfar Bogt-gum zweiten Lehrer an der ewangelischen

Schule in Rieber-Buflegiereborf, Rreid Balbenburg.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Frauenwalban, Ernft Dtto Georg Raifch, jum evan-

gelifden Schullebrer in Sabenborf, Areis Strehlen.
Wiederruflich beftatigt: Die Botation fur ben bisherigen interimitischen Lehrer Karl Dowald

Reichelt jum evangelischen Schullehrer in Dffen, Rreis Wartenberg.

Kouigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Ausgeschieden: Der Oberforfter v. Ernft in Bobten a. B. auf fein Unsuchen vom 1. Rovember b. 3. ab aus bem Staatsbienfte.

Ernannt: Der Oberforfter Debie in Borufchowis, Regierunge-Begirf Oppeln, von bemfelben Beits punfte ab gu beffen Rachfolger.

Ronigliches Ronfistorium fur bie Proving Schlefien.

Beftatigt: Die Botation fur ben bisherigen Divifions-Prediger ber Koniglich 11. Divifion, Friebrich Michael Frebicmibt, jum Pfarter ber evangelischen Richengemeinden von Jagernborf: Schönau, Rreis Brieg.

Ronigliches Appellations : Gericht ju Breslau.

A. 3m Begirte bee Appellationegerichte.

Allerhochft ernannt: Der Stabtgerichte Rath Bengel ju Breslau jum Appellationsgerichte: Rathe bei bem Appellationsgerichte ju Breslau.

Allerhochft verlieben: Dem Appellationogerichte Sefretair, Rechnunge-Rathe Dpin gu Breelau, ber rothe Ablerorben pierter Ri.

Marza by Google

Ernannt: 1) Der Referendarius Dr. jur. Rubolph Sarmening ju Bredlau jum Berichts-Affeffor. 2) Die Ausfultatoren Dr. jur. Alfred Rreuper ju Breslau und Robert Grugner ju Ramslau ju Res ferendarien. 3) Die Rechtstandibaten Baul Adermann und Dr. jur, Arthur Graf Bofadowelly Bebs ner ju Ausfultatoren. 4) Der Rreisgerichte:Gefretair, Kontroleur und Sportel-Revifor Kriemel ju Reumartt jum Calarientaffen: und Depofital-Rendanten bei bem Rreisgerichte ju Munfterberg. 5) Der Stabts gerichte Bureau-Affiftent Dito Biffoma ju Bredlau jum Ctabtgerichte Setretair bei bem Stabtgerichte ju Bredlau. 6) Der Bureau = Affiftent Rarl Anfer ju Striegau jum Rreiegerichte : Gefretair bei bem Rreisgerichte ju Striegau. 7) Der Stadtgerichts : Ranglei : Diatarius Dito v. Monfterberg ju Breslau jum Rangliften beim Stadtgerichte gu Bredlau. 8) Der pormalige Bice:Relbwebel florian Deifel gu Silberberg aum Bureaus Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Striegau. 9) Der Bachtmeifter Emil Friedel ju Guls tentag jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Dels. 10) Der Bote und Grefutor Bilbelm Krif: fart ju Schomberg jum erften Berichtebiener bei bem Rreisgerichte ju ganbeshut. 11) Der Bilfebote und Silfecrefutor Bilhelm Lucas ju Bermeborf u. R. jum Boten und Grefutor bei bem Rreisgerichte ju Siricberg mit ber Funttion bei ber Berichis Rommiffion gu Bermeborf u. R. 12) Der Silfebote und Silferefutor Bilhelm Dittrich ju Dhlau jum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte gu Dhlau. Der Silfebote und Silfeerefutor Robert Teuber ju Reiners jum Boten und Grefutor bei bem Rreisgerichte ju Lanbeshut mit ber Funktion bei ber Gerichtstommission ju Schömberg. 14) Der Silfsbote und Silfs-erekutor Franz Griger zu Ramslau zum Boten und Erekutor bei bem Kreisgerichte zu Ramslau. 13) Der vormalige Rufilier Defar Thiel gu Breslau gum Silfeboten und Silferetutor bei bem Rreisgerichte ju Breelau. 16) Der Boftbrieftrager, vormalige Cergeant Ernft Quarbon ju Glas jum Gilfeboten und Silferefutor bei bem Rreisgerinte gu Glas mit ber Funftion bei ber Berichistommiffion gu Reinerg.

Bereibet: Der Leftor an ber Universität ju Bredlau Dr. jur. Arainofi ale Dolmetscher ber ruf-

fiften Sprache.

Berfest: 1) Der Kreisgerichts-Dieeltor Kerften zu Wohlau an das Kreisgericht zu Torgau. 2) Der Kreisgerichts-Direltor Bed zu Templin an das Kreisgericht zu Schweidnis. 3) Der Kreisfeicher Freisbert des Kreisgerichts-Direltor Beisbert des Generales des Generales des Kreisgericht zu Schweidnis. 4) Der Auskulator Brumo Saul zu Breislau bei seiner Einemung zum Mefrendarius in das Departement des Kammergerichts zu Bertift zu Merkschaft des Kreisgerichts-Besteatis. Kontroleur und Sportel-Kerisler abligt zu Glog and Kreisgericht zu Meumatlt. 6) Der Kreisgerichts-Eeftetaix Marr zu Waldenburg als Sestentaix, Kontroleur und Sportel-Kreisfor an das Kreisgericht zu Glog. 7) Der Kanzisis Julius Filegner zu Hockschwert an das Kreisgericht zu Warzu-Diatarius Kaul Eroslums zu Kransensteilen an die Gerchtis-Deputation zu Rimptich im Beziele des Kreisgerichts zu Eteklen. 9) Der Bote und Eresutor Petiffer zu Reumartt. an das Kreisgericht zu Wohlau. 10) Der Holmas zu Kransenschreiben Kaschmeiser zu Dels als Hisbote und Siefegericht zu Welmartt.

Musgefdieden auf eigenen Antrag: Der Referenbarlus Beinrich Friedrich ju Breelau.

Geftorben: 1) Der gerichtliche Auftions-Rommiffactus guhrmann ju Breslau 2) Der freisgerichtliche Saufer-Abministrator Berner zu Breslau. 3) Der Stadigerichts-Kanglift Beiß zu Breslau. 4) Der Kanglift Dunder zu Reumartt. 5) Der Gefangenenwatter Karl August hoffmann zu hirscherg. B. Bei ber Staats an waltich aft.

Ber fest: Der Staatsamwalt Dowald ju Meinel als Staatsanwalt nach Brieg fur bie Begirfe bes Areis, und Schwurgerichts ju Brieg und bes Areisgerichts ju Ramblau.

Bermifdte Radrichten.

Erlodigte Schulftelle: Der reglementemagig botirie tatholifche Lebrer: und Organiftenpoften gu Rofenthal, Rreis Sabelicwerbt, ift erlebigt. Die Befepung fiebt Ihrer Königlichen Sobeit ber Pringes Marianne ber Mebrelande au.

Bermachtniß: Die Buwendung eines Rapitals von 3000 Thir., welche ber ju Bredlau verftorbene Rommergienrath Ernft Beimann fur eine ju Gunften armer Manner und Frauen ju errichtende Stiftung

ausgefest hat, ift lanbecherrlich genehmigt worben.

Gefchent: Der Renigliche Areibrichter a. D. Friedrich v. Berfen hat ber evangelichen Schule gu beinzendorf, Reis Boblau, 100 Thir. geschentt, beren 3infen gu Pramien fur fleifige Schuler ober gur Unteistützung für arme Konstrmanden ber genannten Schule verwendet uerben sollen.

Mußerotbentliche Beilage

ju 16 42 bes Amts-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

In Gemäßheit des Gesehes vom 17. Mai d. I., der Allerhöchsten Ordre vom 22. September d. I. und bes Artifels 51 der Berfassungelirkunde vom 31. Januar 1850 setze ich, auf Grund der §§ 17 und 228 der Bahlverordnung vom 30. Mai 1849 für den gangen Umsang der Monarchie den Tag der Bahl der Wohnarchie den Tag der Bahl der Abgeordneten auf den 30. Ottober und den Lag der Bahl der Abgeordneten auf den 7. November dieses Jahres hierdurch sest.

Berlin, ben 8. Ottober 1867. Der Minister des Innern. gez. Graf Suleinburg. Indem wir vorsiehende Besanntmachung hierdurch zur öffentlichen Keintniss bringen, benerkten wir, bag die Mahlen in Gemäßbeit der Berordnung vom 36. Mai 1849 und bes Wahl Menschenents bom

23. September b. 3., welche nachstebend von Reuem publigirt werben, ausguführen find.

Die Wahlbezirke und Mahlorte für die Abgeordneten-Bahlen sind burch bas Gejet vom 27. Junt 1860 (Gefete-Sammlung von 1866 S. 357) ein- für allemal festgestellt. Die auf Grand des § 26 ber Berordnung vom 30. Mai 1849 von und ernannten Mahlkommissarien zur Bahl der Wögeordneten und ihre Stellvertreter enthält das nachstehende Tableau.

| Laus
fenbe
Nr. | Bahlbezirke. | Bahlorte. | Anzahl
ber zu
wählenden
Abgeords
neten. | Bahltommissarien. | Stellvertreter
Der
Wahlkommissarien. |
|----------------------|--|--------------|---|--|--|
| 1 | Kreis Gubrau
,, Steinau
,, Woblau | Winzig | 2 | Landrath von Gopler in Subrau | Landrath von Riebelfchas
in Boblau |
| 2 | Kreis Militich | Trebnip | 2 | Landrath von Salifd in | Landrath von Beibebraubt in Militich |
| 3 | Kreis Wartenberg
" Namslau
" Dels | Dele | 3 | | Landrath Salice Conteffa
in Ramblan |
| 1 4 | Stabt Breslau | Breslau | 3 | Dberburgermeifter Gobrecht
in Brestau | Burgermeifter Bartich in |
| 5 | Rreis Breslau
Reumartt | Canth | 2 | | Landrath von Rnebel:
Doberit in Reumartt |
| 6 | Rreis Striegau Chweibnis | Schweidnis | 2 | Landrath von Rohrscheibt | |
| 7 | Rreis Malbenburg | Baltenburg | | ganbrath Baron v. Beblit | |
| 8 | Kreis Neurode
" Glat
" Sabelschwerdt | Glaß | 3 | | Sandrath von hochberg
in habelichwerdt |
| 9 | Rreis Frantenftein
" Münfterberg | Frankenstein | 2 | Bandrath Grofdfe in
Frankenftein | Canbrathe-Umteverwejer u.
Rreisdeputieter Saupim.
Samehfi in Münfterberg |
| 10 | Rreis Rimptich
Strehlen | Strehlen | 1 | Sandrath von Lieres in Streblen | Baubrath von Galbern in |
| 11. | Kreis Oblau , Brieg | Brieg | 2 | ganbrath von Robricheibt in Brieg | Bandrathe Emteverwefer v. Seberr gu Dblau |

Berorbnung

aber bie Ausführung ber Babl ber Abgeordneten gur ameiten Rammer. Bir Friedrich Bilbelm, bon Gottes Gnaben, Ronig von Preugen zc. zc. verordnen in Ausführung ber Artifel 67 bie 74 und auf Grund bes Artifele 105 ber Berfaffunge-Urfunde, auf ben Antrag Unferes Staate-Minifteriums, baf fatt bes Bablgefetes fur Die Abgeordneten ber zweiten Rammer vom 6. De= gember 1848 bie nachfolgenben naberen Beftimmungen gur Unmenbung gu bringen finb:

51. Die Abgeordneten ber zweiten Rammer werben von Babimannern in Babibegirfen, bie Babis

manner von ben Urmablern in Urmabl-Begirten gewählt.

6 2. Die Babl ber in jebem Regierungs : Begirte ju mablenben Abgeordneten weift bas gnliegenbe

Bergeichniß nach.

§ B. Die Bilbung ber Bablbegirte ift nach Daggabe ber burch bie letten allgemeinen Bablungen ermittelten Bevolferung von ben Regierungen bergeftalt ju bewirfen, bag von jebem Babiforper minbeftens amei Abgeordnete ju mablen find. Rreife, Die ju vericbiebenen Regierungsbegirten geboren, tonnen ausnabmemeile burd ben Dber-Prafibenten qu einem Bablbegirfe vereinigt werben, wenn es nach ber Lage und ben, fonftigen Berbaltniffen ber erfteren notbig ericheint.

§ 4. Auf jede Bollzahl von 250 Seelen ift ein Wahlmann zu mablen. § 5. Gemeinden von weniger als 750 Seelen, fo wie nicht zu einer Gemeinde gehörende bewohnte Befigungen, werben von bem ganbratbe mit einer ober mebreren benachbarten Gemeinben au einem Urmablbegirte vereiniat.

8 6. Gemeinben pon 1750 ober mehr als 1750 Seelen werben von ber Gemeinbe Bermaltungs: Beborbe in mehrere Urwahl Begirte getheilt. Diefe find fo eingurichten, bag bochftene 6 Bablmanner

barin au mablen finb.

§ 7. Die Urmabl=Begirte muffen, fo weit es thunlich ift, fo gebilbet werben, bag bie Rabl ber in

einem teben berfelben au mablenben Bablmanner burch brei theilbar ift.

. Seber felbfiftanbige Preuge, welcher bas 24 fte Lebensjahr vollenbet und nicht ben Bollbefig ber burgerlichen Rechte in Rolge rechtsfraftigen richterlichen Erfenntniffes verloren bat, ift in ber Gemeinbe, worin er feit feche Monaten feinen Bobnfip ober Aufenthalt bat, fimmberechtigter Urwahler, fofern er

nicht aus öffentlichen Ditteln Armen-Unterflugung erbalt.

§ 9. Die Militarpersonen bes flebenben Beeres und bie Stamm-Mannichaften ber gandwebr mablen am ihrem Standorte, ohne Rudficht barauf, wie lange fie fich an bemfelben por ber Babl aufgehalten baben. Gie bilben, wenn fie in ber Babl von 750 Dann ober barüber jusammenfteben, einen ober mebrere Defonbere Babl-Begirte. Canbwebrpflichtige, welche jur Beit ber Bablen gum Dienfte einberufen find, mablen an bem Orte ibred Aufenthaltes fur thren Seimathe : Begirt.

§ 10. Die Urmabler merben nach Dafigabe ber von ihnen ju entrichtenden bireften Staatoffeuern (Rlaffenkener, Grundfleuer, Gewerbefleuer) in 3 Abtheilungen getheilt, und zwar in ber Art, bag auf jebe

Abtheilung ein Dritttheil ber Gesammtfumme ber Steuerbetrage aller Urmabler fallt.

Diefe Gefammtfumme wird berechnet:

a. gemeindeweife, falls bie Gemeinde einen Urwahl-Begirt fur fic bilbet ober in mehrere Urmable-Begirte getheilt ift (§ 6).

b. bezirtemeife, falle ber Urmahl-Begirt aus mehreren Gemeinden gufammengefest ift (§ 5).

§ 1115 Bo feine Rlaffenfteuer erhoben wird, tritt für biefelbe junachft bie etwa in Gemagbeit ber Berordnung vom 4. April 1848, anftatt ber indireften, eingeführte birefte Staatofteuer ein,

Bo weber Rlaffenfteuer noch flaffifigirte Steuer auf Grund ber Berordnung vom 4. April 1848 erhoben wirb, tritt an Stelle ber Rlaffenfteuer Die in ber Gemeinbe jur Debung tommenbe birefte Rommunalfteuer.

Bo und eine folde ausnahmsweife nicht beftebt, muß von ber Bemeinbe Berwaltung nach ben Grundfagen ber Rlaffenfteuer : Beranlagung eine ungefahre Ginichatung bewirft und ber Betrag aus. gemorfen merben, welchen jeber Urmabler banach ale Rlaffenfteuer zu gablen baben murbe.

Bird Die Gemerbefleuer von einer Sanbelogefellicaft entrichtet, fo ift Die Steuer bebufs Beftimmung.

in welche Abtheilung Die Gesellicafter geboren, ju gleichen Theilen auf Diefelben ju repartiren.

\$ 12 Die erfte Abteilung befleht aus benjenigen Urmablern, auf welche bie booften Steuerbefrage bis jum Berlaufe eines Dritttbeile ber Gefammtfteuer (§ 10) fallen.

Die zweite Abtheilung befieht aus benjenigen Urmablern, auf welche bie nachft niebrigeren Steuer: Betrage bis jur Grenge bes gweiten Dritttbeils fallen. . . it. Ditter and . i . t.

Die britte Abtheilung beftebt aus ben am niebrigften besteuerten Urmablern, auf welche bas britte Drittibei I fallt. In biefe Abtheilung geboren auch biejenigen Urmabler, welche feine Steuer gablen.

\$ 13. Go lange ber Grunblat megen Aufbebung ber Abgaben : Befreiungen in Bezug auf Die Rlaffenfteuer und birette Rommunalfteuer noch nicht burchgeführt ift, find bie gur Beit noch befreiten Urmabler in Diefenige Abtheilung aufgunehmen, welcher fie angehoren murben, wenn bie Befreiungen bereits aufgeboben maren.

\$ 14. Bebe Abtheilung mablt ein Dritttbeil ber zu mablenben Babimanner.

Bit bie Babl ber in einem Urwahlbegirfe gu mablenben Bahlmanner nicht burch 8 theilbar, fo ift, wenn nur 1 Bablmann übrig bleibt, biefer von ber zweiten Abtheilung zu mablen. Bleiben 2 Babl-

manner übrig, fo mabit bie erfte Abtheilung ben einen und bie britte Abtheilung ben anbern.

§ 15. In jeber Gemeinde ift fofort ein Bergeichniß ber ftimmberechtigten Urwahler (Urmablerlifte) aufauftellen, in welchem bei jebem einzelnen Ramen ber Steuerbetrag angegeben wirb, ben ber Urmabler in ber Gemeinbe ober in bem aus mehreren Gemeinben aufammengejesten Urwahlbegirt gu entrichten bat. Dies Bergeichniß ift offentlich auszulegen, und bag biefes gefcheben, in ortbublicher Beife befannt au machen.

Ber bie Aufftellung far unrichtig ober unvollftanbig balt, fann bies innerhalb breier Sage nach ber Befanntmachung bei ber Ortobeborbe ober bem von berielben bagu ernannten Rommiffar ober ber bagu

niebergefesten Rommiffion fdriftlich angeigen ober ju Protofoll geben.

Die Enticeibung barüber fiebt in ben Stabten ber Gemeinbe Berwaltungebeborbe, auf bem ganbe

bem Canbratbe au.

In Gemeinben, Die in mehrere Urmabl = Begirfe getheilt find, erfolgt bie Aufftellung ber Urmabler-Liften nach ben einzelnen Begirten.

§ 16. Die Abtheilungen (§ 12) werben feitens berfelben Behorben festgeftellt, welche bie Urmabl-

Begirte abgrengen (§\$ 5, 6)

Eben biefe Beborben baben fur jeben Urwahl-Begirt bas Lotal, in welchem bie auf ben Begirt begugliche Abtheilungelifte öffentlich auszulegen und bie Babl ber Babimanner abzuhalten ift, ju bestimmen und ben Bablvorfteber, ber bie Babl au leiten bat, fo mie einen Stellvertreter befielben fur Berbinberungsfalle au ernennen.

In Bezug auf die Berichtigung der Abtheilungsliften kommen die Borschriften bes § 15 gleichmäßig

aur Anmenbung.

Ħ.

Urmabltermine

In pericien

§ 17. Der Tag ber Babl ift von bem Minifter bes Innern feftaufeben.

§ 18. Die Bahlmanner werben in jeber Abtheilung aus ber Bahl ber flimmberechtigten Urmabler bes Urmabl=Begirte ohne Rudficht auf bie Abtheilung gemablt.

Dit Muenahme bee Falles ber Auflojung ber Rammer find bie Bablen ber Babimanner für bie gange Legislatur : Deriobe bergefiglt giltig, bag bei einer erforberlich werbenben Grasmabl eines Abgeordneten nur an Stelle ber ingwijchen burch Tob, Beggieben aus bem Urwahlbegirt ober auf ding. fonftige Beife ausgeichiebenen Babimanner neue zu mablen find.

Die Urmabler find gur Babl burch orteubliche Befanntmadung ju berufen.

20. Der Bablvorfieber ernennt aus ber Babl ber Urmabler bes Bablbegirfs einen Protofolis führer, fo wie 3 bis 6 Beifiger, welche mit ibm ben Bablvorftand bilben, und verpflichtet fie mittelft Sanbidlage an Gibesftatt.

§ 21. Die Bablen erfolgen abtheilungsweise burd Stimmgebung au Protofoll, nach absoluter

Debrbeit und nach ben Borfdriften bes Reglemente (§ 32).

§ 22. In ber Babiverfammlung burfen weber Dietuffionen flattfinden noch Befdluffe gefast werben.

Babiftimmen, unter Proteft ober Borbebalt abgegeben, find ungiltig.

§ 23. Ergiebt fich bei ber erften Abftimmung feine absolute Stimmenmebrbeit, fo findet bie engere Babl ftatt.

§ 24. Der gewählte Bahlmann muß fich über bie Annahme ber Babl erflaren. Gine Unnahme unter Proteft ober Borbehalt gilt als Ablehnung und giebt eine Erfahmabl nach fic.

§ 25. Das Protofoll wird von bem Babl : Borftanbe (§ 20) unterzeichnet und fofort bem Bable Rommiffar (§ 26) fur bie Babl ber Abgeordneten eingereicht.

6 26. Die Regierung ernennt ben Bable Rommiffar fur jeben Bablbegirt jur Babl ber Abgeorbe neten und bestimmt ben Bablort. ว โดย เดิมเดิม เลือน ไม่ กับ ขน้อ มีกา ได้ มหา กับ แพน เมื่อทุกรั

5 27. Der Babl-Rommiffar beruft bie Bablmanner mittelft fcbriftficher Ginladnng gur Babl ber Abgeorbrieten. Er hat bie Berbandlungen fiber Die Urmahlen nach ben Boridviften biefer Berordnung au priffen, und wenn er einzelne Bablatte fur ungiltig erachten follte, ber Berfamminng ber Bablmanner eine Bebenten gur enballtigen Entideibung porgutragen. Rach Ausichliebung berienigen Bablmanner, beren Babl far unglitig erfaunt ift, fereitet bie Berfammlung fofort au bem eigentlichen Rablacichafte.

Außer ber vorgebachten Grorterung und Enticheibung über bie etwa gegen einzelne Bablatte erbos benen Bebenten burfen in ber Berfammlung feine Diefuffionen ftattfinden, noch Beidluffe gefaßt merben,

5 28. Der Lag ber Babl ber Abgeordneten ift von bem Minifter bes Innern feftanfeben.

29. 3um Abgeordneten ift jeber Preuße mabibar, ber bas breifigfte Lebensjahr vollenbet, ben Bollbefig ber burgerlichen Rechte in golge rechtstraftigen richterlichen Erfenniniffes nicht verloren bat und bereits ein Jahr lang bem preußijden Ctaate-Berbanbe angebort.

§ 30. Die Bablen ber Abgeordneten erfolgen burch Stimmgebung ju Prototoll.

Der Protofollfibrer und bie Beifiger werben von ben Bahlmannern auf ben Borichlag bes Babls Rommiffare gewählt und Bilben mit biefem ben Babl-Borfanb.

Die Bablen erfolgen nach absoluter Stimmenmehrheit. Bablftimmen, unter Protest ober Borbebalt

abgegeben, find ungiltig.

Graiebt' fic bei ber erften Abftimmung teine absolute Debrheit, fo wirb au einer engeren Babl geidritten.

§ 31. Der gewählte Abgeordnete muß fich über bie Unnahme ober Ablehnung ber auf ibn gefallenen Babl gegen ben Babl-Rommiffarius erflaren. Gine Unnahme-Erflarung unter Proteft ober Borbebalt

gift ale Ablebuing und bat eine neue Babl jur Folge.

§ 32. Die jur Ausführung Diefer Berordnung erforberlichen naberen Beftimmungen bat Unfer Staats-Meniflerium in einem au erfaffenben Reglement au treffen. Urfundlid unter Unferer Dochfteigenbandigen Unterfdrift und beigebrudtem Roniglichen Infiegel.

Begeben Canofouci, ben 30. Dai 1849.

griebrich Bilbelm.

Graf von Branbenburg von gabenberg. von Manteuffel. von Strotba. von ber Bepbt, von Rabe. Simone.

Reglement aur Berorbnung vom 30. Mai 1849 über bie Ausführung ber Bablen jum Saufe ber

Abgeorbneten. 41 : Mater Ruffebung bee Reglemente vom 18. Dai 1866 merben gur Ausführung ber Berordnung vom

30. Dai 1849 bie folgenben naberen Bestimmungen getroffen. \$ 1. Die Banbodthe ober, im galle bes § 6 ber Berordnung, Die Gemeinde:Berwaltunge:Behorben

baben unverzüglich bie Mufftellung ber Urmablerliften ju veranlaffen.

Gleichzeitig find von ihnen die Urmabibezirte (§§ 5, 6, 7 der Berordnung) abzugrenzen, und die Babl der auf jeden derfelben fallenden Babimanner (§§ 4, 6, 7 der Berordnung) festzujeten. Die 3ahl der Bahlmanner bes Bahlbezirto und beffen allgemeine Abgrenzung ift auf der Urmabler-Sife (\$ 15 ber Berordnung) angugeben. Seber Urmablbegirt muß ein moglicht gufammenbangenbes und abgerunbetes Gange bilben.

Rein Urmablbegirf barf mehr ale 1749 Seelen umfaffen.

\$ 2. Die Urmablerliffe, in welcher bet jedem einzelnen Namen ber Steuerbetrag anzugeben ift, ben ber Urmabler in ber Gemeinbe ober in bem aus mehreren Gemeinben jufammengefesten Urmablbegirf in entricien bat, wirde von ber Ortebehorbe in feber Gemeinde brei Tage lang offentlich ausgelegt. Das und in welchem Cotale bies gefchiebt, ift beim Beginne ber Auslegung in orteublicher Beife befanst gu maden.

Immerbalb brei Dugen nach biefer Befamtmachung ftebt es Bebem frei, gegen bie Richtigfeit ober Bollfanbigfeit ber Lifte bei ber Ortobeborbe ober bem von biefer bezeichneten Rommiffar ober ber bagn niebergefehten Rommiffion feine Ginwendungen ichriftlich angubringen ober ju Protofoll gu geben.

Die Entidelbung barüber erfolgt in ben Stabten burth bie Gemeinde : Bermaltunge Beborbe, auf

bem Banbe burch ben Canbrath.

Die Urwahlerliften find mit einer Befcheinigung aber bie nach ortbublicher Befauntmachung, wahrenb bret Ragen erfolgie offentliche Quellegung, fowie baruber gu verfeben, bag innerbalb ber Reflamationofrift Beine Reflamationen erhoben ober bie erhobenen erlebigt finb. A . Story . 7 83 4 1 1 1 1 1 3 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Beibe Bescheinigungen liegen ber Ortsbehorbe ob. Berben aber Reflamationen erhoben, so bat auf bem Canbe bie Ortsbehorbe bie Urwahlerliften nur rudfichtlich ber Auslegung zu bescheinigen und biefelben sofort nach Ablauf ber Reflamationsfrift, nehft ben eingegangenen Reflamationen, sowie bem Attefte, bag feine weiteren als die bei beigeschgen Reflamationen angebracht find, bem Landrathe einzureichen, welcher nach Erlebigung der Retlamationen bie beufgliche Beideinigung ausguffelen bat.

S 3. Rach Auslegung ber Urmablerliften erfolgt bie Auffiellung ber Abtheilungsliften (§ 16 ber

Berordnung).

§ 4. Bei ber Aufftellung ber Abtheilungeliften ift folgendes Berfahren ju beobachten:

Rach Anleitung bes anliegenden Formulars (A.) werben die Urwähler in der Ordnung verzeichnet, daß mit dem Ramen des Sochibesteuerten angesangen wird, dann berjenige folgt, welcher nacht tenem bie boditen Steuern entrichtet, und so sort die ju benjenigen, welche die geringste ober gar keine Steuern ju gablen haben.

Alsbann wird die Gesammtsumme aller Steuern berechnet, und endlich die Grenze ber Abtheilungen baburch gefunden, daß man die Summe ber Steuern jedes einzelnen Urmaflers so lange gusammen-

rechnet, bis bas erfte und bann bas zweite Drittel ber Gefammtfumme aller Steuern erreicht ift.

Die Urmabler, auf welche bas erfte Dritttheil fallt, bilden die erfte, Diejenigen, auf welche bas zweite

Dritttheil fallt, Die zweite, und alle übrigen bie britte Abtheilung.

Babt fich bei gleichen Steuer: ober Codhunge Betragen nicht entideiben, welcher unter mehreren Bablern ju einer bestimmten Abtheilung ju rechnen ift, fo giebt bie alphabetifche Ordnung ber Familien-

namen, eventuell bas loos ben Musichlag.

§ 5. In Gemeinden, welche für sich einen Urwahlbezirt bilben, und in Urwahlbezirten, welche aus mehrern Gemeinden besteben, wird nur eine Ablibeilungdisse auglertigt. Im erstern Falle fellt bie eine bei bei Gemeinde- Berwaltungs Bebotte, in letzeren der Landrald auf. If aber eine Gemeinde- in mehrere Bezirte getheilt, so wird von der Gemeinde- Berwaltungs Behorde zuwörderst eine allgemeine Ablibeilungslifte für bie gange Gemeinde angelegt und dann aus dieser für jeden einzelnen Bezurt ein Ausgung gemacht, welcher fur biefen Bezirt die Ablibeilungslisse bildet. In der allgemeinen Lifte muß bei jedem Urwahler die Rummer des Bezirts angegeben sein.

§ 6. Steuerfreie Urwahler, welche auf Grund bes § 13 ber Berordnung ihr Stimmrecht auszuüben manichen, muffen ber Behorde, welche die Urwahlerlifte ausstellt, vor Auslegung berfelben oder folgeifens im Bege bes Retlamations: Berfahrens gegen die Urwahlerlifte die Grundlage ber für fig anzuftellenden Steuerberechnung an die Sand geben. Steuerfreie Urwahler, welche es unpekeaffen, eint folder

Angabe rechtzeitig ju machen, werden obne weitere Prufung ber britten Abtheilung augegablt.

§ 7. Rad Keftlellung ber Abtheilungsgrengen bleibt für die Reihenfolge der Urwähler innerhalb den Abtheilungen dieselbe Ordnung nach den Steuerschaen ungegebend, in welcher die Urwähler bei Aufftellung der Abtbeilungliften verzeichnet worden find (§ 4 des Reglements). Die gleichheftugerten oder geschäten Urwähler derselben Abtheilung und die fleuerfeien Urwähler werden alphabetisch nach Kantlliennamen und die fleichen Ramen burch das Cook geordnet.

§ 8. In Betreff bes Retlamationeverfahrene gegen bie Abtheilungeliften fommen bie Borfchiften

bes § 2 bes Reglements gleichmäßig jur Unwendung.

Nachbem bie Abtheilungslifte burch bie Beideinigung, baß teine Mellamationen gegen biefelbe erhoben word er erhobenen erlebigt find, abgeschloffen worben, ift jebe fpatere Aufnahme von Urwählern in biefelbe unterfagt.

Gie ift bemnachft bem Bablvorfleber behufe Benugung bei ber Babl auguftellen.

§ 9. Aus ber Abtheilungslifte bes Urwahlbeziets wird für jeben einzelnen landwebepflichtigem Urwahler, welcher jur Beit ber Mabl jum Dienfte einbernfen ift und fich in Folge beffen nicht an jehnem sonn Bobn- ober Allegenthaltsorte befindet, nach bem Mufter ber Anlage (B.) ein Auszug gemacht. Derjelbe muß enthalten:

a. ben Ramen und Bobnort bes Urmablere,

b. ben Steuerbetrag, mit welchem er jum Unfaß getommen ift,

o. ben Begirt und Die Abtheilung, fur welche er gu mablen bat, d bie Bahl ber von ber Abtheilung ju mablenben Bahlmanner.

Diefer Ausjug ift bem Begirte-Kommandeur bes Landwehr- Bataillons mit bem Erfuchen zu überjenben, ibn, bestoff ber Ausfällung ber Annen ber Molimanner burch bie landwehrpflichigen Umochber, end ben Kommandeur besjenigen Botaillons gelangen gu laffen, ju welchen biefeben, einberuchen fiche, Auf bemfelben Wege gelangt ber ausgefüllte Ausjug gerüd, und ift die Requisition, fo wie die Erledigung berieben, fo gu beichleunigen, bag bie ausgesullten Ausjuge noch vor bem Babitermin in ben Sanben vertebert fich befinden.

Erifft bies nicht ju oder werben engere Bablen erforderlich, fo ift bas Bablverfahren ohne Rudficht

auf bie Stimmen ber jum Dienfte einberufenen ganbwebrmanner jum Abidluffe au bringen.

§ 10. Die sammtlichen Urwahler bes Urwahlbezirkes werben zu einer in ben Stabten von ber Emeinde Bertwaltungs Behobrte, auf bem Lande von bem Landrathe zu bestimmenben Stunde bes Tages ber Bahl in ortsublicher Beife zusammenberufen, wobei zugleich bas Bahl-Lotal und ber Rame bes Wahl-Boffebred, swie feines Stellvertretre befannt zu machen ift.

Darüber, daß dieses gescheben, haben die Orisbeborden spätestens im Wahltermine dem Bahl-Borsteher eine Beichetinigung eingureichen, welche dem Protofolle (§ 18 des Reglements) beigufigen ift. § 11. Die Bahlverbandlung wird mit Borselung der §§ 18 bis 25 der Beromma und der

\$\$ 10 bis 17 biefes Reglemente burch ben Bablvorfteber eröffnet.

Allsbann werden die Ramen aller fiimmberechtigten Urwähler aller Abthetlungen in der Reihensolge vorgelesen, wie sie in der Abthetlungslifte verzeichnet find (§§ 4 und 7 des Reglements), wos bei mit dem Hochstelleuerten angefangen wird.

Beber nicht ftimmberechtigte Unwefende wird jum Abtreten veranlagt, und fo bie Berfammlung

tonftitutet.

Ħ

Urmabitermine

쓮

perlejen

Spater erscheinende Urwähler melben sich bei dem Bahl Borsteher und können an den noch nicht geschloffenen Abstimmung ibelinehmen. Abweiende, mit Ausnahme ber jum Dienst einberufenen Landwehrpflichtigen, können in teiner Beise durch Stellvertreter, oder sonst, an abgl it heinehmen.

3 12. Der Bahlvorsteher ernennt ben Prototolistbrer und die Beisper (§ 20 der Berordnung). Er beauftragt ben Protofolischere mit Eintragung der Bahlsimmen in die Abtheilungslise.

§ 13. Die britte Abtheilung wahlt zuerft, Die erfte zulest. Sobald die Bahlverhandlung einer

Abtheilung gefchloffen ift, werben bie Ditglieder berfelben jum Abtreten veranlagt.

§ 14. Der Protofolijuhrer ruft die Ramen der Urwähler, abtheilungsweise in derselben Folge, wie dei deren Borlesung auf (§ 11 des Reglements). Jeder Aufgerusene tritt an den zwischen der Bersammlung und dem Wahlvorsteher aufgestellten Tisch und nennt, unter genauer Beichunung, den Ramen des Urwählers, welchem er seine Stimme geden will. Sind mehrere Wahlmanner zu wählen, so nennt er gleich so viel Ramen, als deren in der Abtheilung zu wählen sind. Diese trägt der Protofollsührer neben den Namen des Urwählers, und in Gegenwart desschen in die Abtheilungslifte ein, oder lät fie, wenn derselbe es wünscher, und in Gegenwart dessche ein die Abtheilungslifte ein, oder lät sie, wenn derselbe es wünscher, und in Gegenwart dessche ein die Abtheilungslifte ein, oder lät sie, wenn derselbe es wünsche, von dem Urwähler selbs eintragen.

§ 15. Die Babl erfolgt nach abfoluter Mebrbeit ber Stimmenben.

Ungiltig find, außer bem gall bes § 22 ber Berordnung, folde Babiftimmen, welche auf andere, ale bie nach § 18 ber Berordnung ober § 16 biefes Reglements wahlbaren Personen fallen.

Ueber bie Giltigfeit einzelner Bablitimmen enticheibet ber Bablvorftanb.

§ 16. Soweit fich bei ber ersten ober einer folgenden Abstimmung absolute Stimmenmehrheit nicht ergiebt, sommen biejenigen, welche bie meisten Stimmen haben, in doppelter Angabl ber noch au wählenden Bablindner auf die engere Mabl.

Benn bei einer Abstimmung die absolute Stimmenmehrheit auf mehrere ale bie noch ju mablenben Babimanner gefallen ift, so find Diejenigen berselben gewählt, welche die bochte Stimmengabl

baben.

Bei Stimmengleichheit entideibet bas Loos, welches burch bie hand bes Borftebers gezogen wirb. Ift aber Stimmengleichheit bei ber erften Abftimmung eingetreten, fo ift junachft zu einer

engeren Babl ju fcreiten.

§ 17. Die gewählten Bahlmanner muffen fich, wenn fie im Urwahltermine anwesend find, sofot, sonst dienen der Tagen, nachdem ihnen die Mahl anggeigt ist, erklären, od fie dieselbe annehmen und, wenn sie in mehreren Abtheilungen gewählt find, sie welche berselben sie annehmen wollen. Annahme unter Protest oder Borbehalt, sowie das Ausbleiben der Erklärung binnen drei Tagen.

gilt ale Ablehnung., Sebe Ablehnung bat fur bie Abtbeilung eine neue Babl jur Folge.

§ 18. Ueber die Wahlhandlung ift ein Prototoll nach dem anliegenden Formular (C.) aufgunehmen. § 19. Die Regierungen haben sofort die Wahltommissen für die Wahl der Abgeordneten zu bestäumen, und davon, das dies gescheben, die Wahlvorsteber zu benachrichtigen. § 20. Die Bablvorfieber reichen bie Urmabl-Prototolle bem Babltommiffar ein.

Der Babltommiffar ftellt aus ben eingereichten Urmabl-Protofollen ein Bergeichnis ber Bablmanner feines Bablbegirtes freisweise auf und veranlaßt, bag biefes Bergeichnig burch Auslegung in ben Ge= daftolotalen ber ganbratbe ber betreffenben Rreife und ber Magiftrate ber einem Rreife nicht angeborigen ober einen eigenen Bablbegirt bilbenben Ctabte, fowie burd Abbrud in ben au amtliden Dublitationen bienenben Blattern veröffentlicht mirb.

\$ 21. Der Babltommiffar labet bie Bablmanner fdriftlich jur Babl ber Abgeordneten ein. Die

Infinuation ift burd einen vereibeten Beamten au beideinigen.

Die Borlabung ber Bablmanner tann auch fofort im Urwahltermine burch bie Bablvorfteber bewirft werben. Die Bablvorfteber erhalten in biefem galle Geitens bes Babltommiffare bie erforberliche Angobl von Ginladungoformularen und Bebandigungofdeinen. Gie baben Die erfieren mit ber Abreffe ber Babimanner gu verfeben und gegen Bollgiebung ber Bebandigungofcheine ausgubandigen, auf ben letteren aber bie richtig erfolgte Infinuation au bescheinigen und Dieselben gleichzeitig mit ben Urmabl-Drotofollen bem Bablfommiffar einzureichen.

22. Die Bablverhandlung wird mit Borlefung ber §§ 26 bie 31 ber Berordnung, fowie ber 86 23 bis 26 biefes Reglements, eröffnet. Alebann werben bie Ramen aller Bablmanner nach bem

aufgeftellten Bergeichniffe (§ 20 bes Reglemente) vorgelefen.

Im Uebrigen tommen bie Bestimmungen bes § 11 jur Anwendung, soweit fie nicht nachstebenb

mobifigirt finb.

Safage A.

§ 23. Jeber Abgeordnete wird in einer besonderen Bablhandlung gewählt. Die Bahl selbst erfolgt, indem der aufgerufene Bahlmann an den amischen der Bahlversammlung und bem Babltommiffarius aufgestellten Tifch tritt und ben Ramen bestenigen nennt, bem er feine Stimme giebt.

Den vom Bablmann genannten Ramen tragt ber Protofollfubrer neben ben Namen bes Bablmannes in die Babimannerlifte ein, wenn ber Babimann nicht verlangt, ben Ramen felbft eingutragen. § 24. Sat fich auf teinen Ranbibaten bie abfolute Stimmenmehrheit vereinigt, fo wird zu einer

welteren Abftimmung gefdritten.

Dabei fann feinem Ranbibaten bie Stimme gegeben werben, welcher bei ber erften Abftimmung feine ober nur eine Stimme gebabt bat.

Die zweite Abftimmung wird unter ben übrigen Ranbibaten in berfelben Beife wie bie erfte pors

genommen.

Sebe Bablitinme, welche auf einen anderen als die in der Babl gebliebenen Kandibaten fallt, ift ungiltig. Benn auch die zweite Abftimmung feine abfolute Debrheit ergiebt, fo fallt in jeber ber folgenben Abftimmungen berienige, welcher Die wenigsten Stimmen batte, aus ber Babl, bis Die absolute Debrbeit fic auf einen Ranbibaten vereinigt bat.

Steben fich mehrere in ber geringften Stimmengabl gleich, fo enticheibet bas Loos, welcher aus ber

Babl fällt.

Benn bie Abftimmung nur amifchen amei Ranbibaten noch ftattfindet und feber berfelben bie Salfte ber giltigen Stimmen auf fich vereinigt bat, entscheibet ebenfalls bas Loos.

In beiben gauen ift bas Loos burch bie Sand bes Bablfommiffare ju zieben. § 25. Ueber bie Giltigfeit einzelner Bablfilmmen entscheibet ber Bablvorftanb.

26. Die Gewählten find von ber auf fie gefallenen Babl burch ben Babltommiffar in Renntnis u fegen und jur Erffarung aber bie Annahme berfelben, fowie jum Rachweife. bas fie nach & 29 ber Berordnung mablbar find, aufjuforbern.

Unnahme unter Proteft ober Borbebalt, fowie bas Ausbleiben ber Grifdrung binnen acht Sagen,

von ber Buftellung ber Benachrichtigung, gilt ale Ablehnung.

In fallen ber Ablehnung ober Richtmablbarfeit bat Die Regierung fofort eine neue Babl ju veranlaffen. § 27. Sammtliche Berbandlungen, fomobl über bie Babl ber Bablmanner, ale bie Babl ber Abgeorbneten werden von dem Bahltommiffar der Regierung, gehörig geheftet, eingereicht, welche bieselben bem Minister des Innein zur weiteren Mittheilung an das haus der Abgeordneten vorzulegen bat.

Berlin, ben 23. September 1867. Roniglides Stagte: Minifterium.

Graf von Bismard : Coonbaufen. Freiberr bon bet Bebbt. von Roon. Graf von Ihenplis, Graf ju Gulenburg. bon Dubler. Graf jur Lippe, pon Gelchom. identity Google Abtheilunge Biften bon 2003

| | atorn errung o | | | 11/11/ | - | O. Sec. | 100 | |
|--------------------------|---|--|------|---------------------------|-------------------------|--|------|--------------|
| Fort.
laufende
Nr. | Ramen ber Urmabler. | Betrag ber talfifigirten Ginfommen-
Ginfommen-
Steuer, ber Alaffen- ober bireften Kom-
munalfteuer,
ober ber Ginicatung. | Berr | Betrag ber Gebanbesteuer. | Betrag ber Grundfteuer. | jebem Urmabler gu
gablenben Steuer. | Bei | 710
Adi |
| | 4 1 4 1 W 1 . | 48 | 30 1 | 7118 | 101- | 95118 | 1 1 | |
| 2 3 | Fabrilbefiger Reide | 24
18 | 30 | 6 12 | 50 - | 80 12
71 + | | 1 20 |
| 4, 5. | 2 Grundbesiger à 2 Thir, Klassen:
2 Thir, Gebaude:
20 Thir, Grundsteuer | 24 | - | 4 - | 40 - | 68 — | 397 | Buntadton |
| 6 7 8 | Gaftwirth Fröhlich | 12
8
8 | 10 | 2 6
1 12
1 12 | 15 —
12 —
12 — | 39 6
21 12
21 12 | | ung. |
| 9 1 | Grundbefiger Clarus | 8 | - | 1112 | 121- | 21/12 | | 1 |
| 10-14. | 5 Brundhefiter à 1 Thir 6 Gar. Gebaube: | 30 | - | 6 _ | 40 - | 76 — | | |
| 15 | (8 Thir. Grundsteuer) Metger Roch | 4 | 8 | 1 24 | | 13 24 | | 1 |
| 16. 17. | 2 Gewerbetreibenbe & 6 Thir. Gewerber 1 2bl. 18 Sar, Gebaubesteuer | 12 | 12 | 3 6 | | 27 6 | | L. 34 |
| 18 | Bader Lord | 4 | 6 | 1 6 | | 11 6 | | 1 10 |
| 19-28. | 10 Grundbefiger à { 4 Thir. Rlaffen:
1 Thir. Gebaude:
6 Thir. Grundsteuer | 40 | - | 10 — | 60 - | 110 — | 392 | 24814611 411 |
| 29-31. | 3 Grundbefiber à 2 Thir. Rlaffen: 12 Sgr. Gebaude: 6 Thir. Grundsteuer | 6 | - | 1 6 | 18 — | 25 6 | | 9 |
| 32, 33. | 2 Saufirer à 2 Thir. Rlaffen: | 4 | 12 | | | 16 — | | 1 |
| 34-45. | 12 Grundbesiger à 3 Thir. Klassen:
18 Egr. Gebäude:
4 Thir. Grundsteuer | 36 | - | 7 6 | 48 — | 91 6 | - | 1 |
| 46-53. | 3 Ihlr. Rlaffen:
8 Grundbesiger à 18 Sgr. Gebaude-
4 Iblr. Grundsteuer | 24 | - | 4 24 | 32 — | 60 24 | | 1 |
| - 54 | Rramer Sartlieb | 3 | 4 | | | 7 - | - | 1 |
| 55
56 | Bunbargt Cramer | 6 | = | - 12
 | == | 6 12 | | 1 |
| 57—76. | 20 Grundbefiger à 2 Thir, Klaffen: 12 Sgr. Gebaude: 3 Thir, Grundsteuer | 40 | - | 8 — | 60 | 108 — | 13 | 1 |
| 77-84. | 8 Tagelohner mit Grundbefit à 2 Thir. Rlaffen: 2 Thir. Grundfteuer) | 16 | - | 1 18 | 16 | 33 18 | - 3 | 14 . m |
| 85-87. | 2 Rachter à 4 Thir Glaffenfteuer | 12 | - | | 3 - | 12 | 3864 | 1.5 |
| 88-90. | 3 Bachter à 3 Thir. Rlaffen-, 1 Thir. Grundfteuer | 9 3 | _ | | 3 - | 3 - | 1 | uniis dienz |
| 91 | | 40 | I _ | 16 - | | 56 | 110 | 1 |
| 92-111. | 20 Sausbefiber à 24 Egr. Gebaubefteuer | 2 | | - 9 | - | 2 1 | 115 | 100 |
| 112 | Bausbefiger Rnod. | 1 | | 2 12 | | 20 1 | | ١. |
| 113-121. | 9 Sausbefiger à { 2 Thir. Rlaffen:
9 Sausbefiger à } 8 Sar. Gebanbefteuer | 18 | 1 | 2 12 | - | | 1 | ١ |
| 122, 123,
124—153. | 2 Hachter & 2 Apir. Righenftener | 30 | = | | II I | 30 | | 1 |
| 154-203. | 50 Fabritarbeiter, Gefellen und Dienftboten & % Thir. | 25 | - | | | 25 - | | |
| 204 | 7 steuerfreie Berjonen Summa | 624 | 1112 | 91 15 | 1448 | 1175 15 | | 40 |
| | Davon ein Dritttheil | 0.00 | 1.19 | | Section 1 | 391 2 | - | |

Der Bandmehrmann ans

melder in bem aus ben Ortichaften

ben Strafen beftebenben Urmablbegirfe A.

Urmabler und mit einem Steuerbetrage von Gar. Df. Thir.

jum Unfas gefommen ift, mabit in ber ber Babl ber Urmabler Diefes Begirfo

ten Abtheilung biefes Urmablbegirts und bat aus ber Babl Bablmann (Bablmanner) ju mablen. .

3d mable jum Bablmann (ju Bablmannern)

1. ben 2. ben

benten

(Unteridrift) Die Richtigfeit ber Unterschrift bezeugt

d . . Weit . wiebel af . Compagnieführer,

Bon bem herrn Begirfe : Commanbeur bes gandwebr : Bataillone jurudaufenden

Berbandelt .

Unlage C.

In dem auf beute jur Bahl von Bablmannern für ben Urwahlbegirt aubergumten Termin wurde bie Berhandlung von bem Bablvorfteber burch Borlefung ber §§ 18-25 ber Berorunng vom 30. Dai 1849 und ber §§ 10-17 bes Reglements vom 23. Geptember 1867 eröffnet.

Godann murben Die Urmabler bes Begirts in ber Reibenfolge verlefen, wie fie in ber anliegenben

Abtbeilungelifte verzeichnet finb.

Der Bablvorfieber eröffnete ber Berfammlung, bag er jum Prototollführer ben

und ju Beifigern bie

u. i. w. bis Mr. 6.

biermit ernenne. Er verpflichtete biefelben mittelft Sanbichlage an Gibeeftatt.

Der Protofollfubrer rief bierauf bie Ramen ber Urmabler ber britten Abtbeilung

aur Abaabe ihrer Stimmen in der Reibenfolge der Abtbeilungsliste nach einander auf. Die Aufgerufenen traten an ben Tifch und nannten jeber einzeln

ben Namen bebjenigen Urwählerd, welchem fie ihre Stimme jum Bahlmann geben wollten, bie Namen berjenigen beiben Urwähler, welchen fie ihre Stimme ju Bahlmannern geben wollten.

Der Protofollfubrer trug biefe Ramen in Die Abtheilungslifte neben ben Ramen ber ftimmenben Urwahler ein, ober ließ fie von ben Urmablern, Die foldes munichten, felbft eintragen.

Cheife trug er nach Borleiung ber einegangenen und bier beigesigten und ber Abtheilungblifte die auf benselben vergeichs und bei Stimmen ber ausbarts und gang auf ber Abtheilungblifte die auf benselben vergeichs und bei Stimmen ber ausbarts und gang auf ber an febenden Landsmehren gefallen waren, neben bei Ramen biefer kanber bei Bang auf bei Britisch auf beibert lands und bei bei bei Britisch auf beiber bei Britisch auf beiber bei Britisch auf bei Britisch auf bei Britisch auf bei bei Britisch auf bei Britisch mehrmanner in die Abtheilungelifte ein.

Die Stimmen der auswarro prepencen cunvoppenment Dergeben and berfelben gut Berechnung gezogen werben, weil die Behufd Einholung berfelben angefandten Ausguge aus ber Abibeilungslifte nicht (unausgefall) singe-Die Stimmen ber ausmarte ftebenben ganbwebrmanner fonnten nicht

fdrieb (en) aum Beiden beffen.

Ce wurde, da noch ein Bablmann ju mablen war, in Bezug auf biefen gur engeren Babl geschritten, und es tamen nur biefenigen 2 auf die Babl, welche, nachft bem bereits Gewählten, die meiffen Stimmen gehabt hatten, namlich

Nach beendigten Aufruf in der Reibenfolge der Abtheilungsliften fragte der Bahl-Borfteber, ob noch ein Urwähler der deritten Abbeilung leine Stimme abzugeben habe. Als fich Riemand weiter melbete, ertfatte er die Abstimmung für geficheften.

. . Stimmen erhalten bat, so ift er jum Bahimann burch absolute Majorität gewählt und als solder ber Berjammlung bekannt gemacht, worden. Da er in ber Berjammlung anwesend war, um die Annahme ber Bahl befragt, erklätte er, bieselbe annehmen zu wollen und nuterscrieb zum Zeichen bessen zu wollen und nuterscrieb zum Zeichen bessen.

Die Urwahler ber britten Abtheilung wurden in Gemafheit des § 13 bes Reglements jum Abtreten veranlagt und entfernten fich,

Es murbe beinnachft von ber

veiten Abtbeilung

gur Mahl der Mahlmanner geichritten. Der Protofollsubrer rief die Ramen der Urwähler diefer 26theilung in der Reihenfolge der Abtheilungoliste nach einander auf. Die Aufgerufenen traten an den Lich und nannten jeber einzeln

ben Ramen besjenigen Urwahlers, welchem fie ihre Stimme jum Bahlmann geben wollten, Die Ramen berjenigen beiben Urwahler, welchen fie ihre Stimme jum Bahlmann geben wollten.

Der Prototollführer trug diese Ramen in die Abtheilungslifte neben ben Ramen ber stimmenben Urwahler ein, oder ließ fie von ben Urwahlern, die soldes wunschten, selbft eintragen.

Stenso trug er nach Borlesung der eingegangenen und hier beigefügten Britan in der bei bei auf benselben bergechte. In den Britan bei bei auf benselben bergechte bei Britane ber auf benselben ber auf benselben ber auf benselben bei alle bei Britanen ber auswärte bei bei Britanen ber auswärte bei bei Britanen ber auswärte bei bei Britanen ber auswärte bei bei Britanen ber auswärte bei bei Britanen ber auswärte bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei bei Britanen bei Britanen bei bei Britanen bei Britanen bei bei Britanen bei Britanen bei bei Britanen be

Die Stimmen der auswarts flehenden Landwehrmanuer fonnten nicht man ber Derchnung gezogen werden, weil die Behuis Einholung berieben gangen waren.

Die Stimmen der auswarts flehenden Landweit bie Behuis Ginholung berieben ber abgeland adgefaultben Husung aus der Abbeilungofifte nicht (unausgefullt) eingegangen waren.

Nach Beendigung bieses Geschäfts fragte ber Bablvorfteber, ob noch ein Urwahler ber zweiten Absteilung seine Eritmme abzugeben habe. Als fich Riemand weiter melbete, erflärte er die Abstimmung für geschloffen.

Die Zahl der Stimmenden betrug für ungiltig erklärte Stimmen waren vorhanden beträgt disc zu die Zahl der giltigen Stimmen beträgt also und ist mithin die absolute Wajorität

| Es hab | en erhalten |
|----------|--|
| . 1 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| - 6 | |
| 8 | |
| 9 | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| | u. s. w. bis Rr. 12. |
| E (| Da ber aus |
| E) (| vie absolute Majorität erhalten hatte, so wurde er, als zum Bsahlmann gewählt, der Be
ammlung bekannt gemacht, erslätte, da er in der Bersammlung anwesend war, auf Befrage
ah er die Bahl annehme und unterschrieb zum Zeichen dersten. |
| E a 1. | · Da |
| mir burd | 1 and |
| burd t | 2. aus |
| -5) | Bahlmannern gewählt, der Bersammlung befannt gemacht. Auf Befragen erflarten fie, |
| | ie in der Berfammlung anwesend maren, bag fie Die Babt annehmen, und unterfdrieb |
| =3 / | um Beichen beffen. |
| | Da hiernach teiner bie absolnte Majoritat erhalten hatte, fo wurde nach ben B |
| | fimmungen des § 16 des Reglements zu einer engeren Babl geschritten, und ba t |
| - | Abtheilung 2 (1) Bablmanner ju mablen bat, famen nur Diejenigen 4 (2) auf Die enge |
| | Babl, welche die meiften Stimmen gehabt hatten, und gwar: |
| | 2 |
| | (3.) |
| | (4.) |
| . 0 | Rach beendigtem Aufruf in der Reihenfolge der Abtheilungoliffe, fragte der Wah
Borfieber, ob noch ein Urruschler der meiten Arbbeilung feine Simme abzugeben hab
Ald sich Reimand weiter meldete, erklätte er die Abstinnunung für gefchlossen. |
| | Die Zahl der Stimmenden betrug |
| | ungiltige Stimmen waren vorhanden |
| | bie Bahl ber giltigen Stimmen beträgt alfo |
| | und ift mithin die absolute Majoritat |
| 5 | Es erhielten bei biefer engeren Bahl |
| | 1 |
| | (3) |
| | (4.) |
| 6.63 | Da ber aud |
| | und der aud |
| 100 | bie meiften Stimmen und die abfolute Dajoritat erhalten baben , fo find fie |
| | biernad { 3m Bablmann } burch absolute Dajoritat gewählt worben und wurde (|
| | ale folche (r) ber Berfammlung befannt gemacht. Auf Befragen ertiarte (u) berfelben |
| | ba fie (er) in ber Bersammlung anwesend war (en), baß fie (er) bie Bahl annehme (1
und unterschrieb (en) gum Zeichen beffen. |
| | Colorador Colora |

mirb burchftriden, wenn teine engere Babl erierberlich ift b burchftrichen, wenn nur 1 n mar, ober bie beiben gu u er bei ber erften enaven mit Babl bie absolute 1 Mablenben Babl-

Es murbe, ba noch 1 Babimann ju mablen mar, in Bezug auf biefen gur engeren Babl geschritten, und es famen nur biejenigen 2 auf bie Babl, welche, nachft bem bes reite Gemablten, Die meiften Stimmen gehabt batten, namlich :

Rach beendigtem Aufruf in ber Reibenfolge ber Abtheilungelifte, fragte ber Babl: Borfleber, ob noch ein Urmabler ber zweiten Abtheilung feine Stimme abzugeben babe. Mid fich Riemand weiter melbete, erflarte er bie Abstimmung fur gefchloffen.

Die Babl ber Stimmenben betrug . ungiltige Stimmen maren porbanben Die Babl ber giltigen Stimmen betragt aljo und ift mitbin bie absolute Dajoritat . . . Go erhielten bei biefer engeren Bahl 1.

Stimmen erhalten bat, fo ift er jum Bablmann burch abfolute Dajoritat gemablt und ale folder ber Berfammlung befannt gemacht worben. Da er in ber Berfammlung anweiend mar, um die Unnahme ber Babl befragt, erflarte er, bie Babl annehmen zu wollen, und unteridrieb jum Beiden beffen,

Die Urwahler ber zweiten Abtheifung wurden in Gemagheit bes § 13 bes Reglements zum Abtreten veraulast und entfernten fich.

Es murbe bemnachft von ber

erften Abtheilung

jur Babl ber Bablmanner geschritten. Der Prototollführer rief bie Ramen ber Urwahler biefer Abtheilung in ber Reibenfolge ber Abtheilungolifte nach einander auf. Die Anfgerufenen traten an ben Tifc und nannten icher einzeln

ben Ramen bedienigen Urmablere, welchem ne ibre Stimme jum Wablmann geben wollten, Die Mamen berienigen beiben Urmabler, welchen ne ibre Stimme jum Bablmann geben wollten.

Der Protofollfubrer trug biefe Ramen in bie Abtheilungelifte neben ben Ramen ber flimmenben Urmabler ein ober fieß nie von ben Urmablern, Die foldes munichten, felbit eintragen,

Ebenjo trug er nach Borlejung ber eingegangenen und hier beigefügten ber mach nach ber Abthellungstifte bie auf benfelben verzeichneten Mamen ber einigen Urwähler, auf welche bie Stimmen ber auswärts flehen ben Landwebermäuner gefallen waren, neben ben Namen biejer Landweberminduner in bie Abthellungstifte ein. Chenfo trug er nach Borlejung ber eingegangenen und bier beigefügten mit mablberedtigte gum

Die Stimmen ber answarts nepenorn cunntit. Ginholung berfelben gun Bercomung gezogen werben, weil bie Ronis Ginholung berfelben abgefandten Ansinge aus ber Abtheilungelifte nicht (unansgefüllt) eingeganzung grin waren.

Nach Beendigung biesed Geschäfts fragte ber Bablvorfteber, ob noch ein Urwahler ber erften Ub: theilung jeine Stimme abgugeben babe. Ale fich Riemand weiter melbete, erflarte er bie Abftimmung für geichloffen.

> Die Babl ber Stimmenten betrug für ungiltig erflarte Stimmen maren vorbanben Die Babl ber giltigen Stimmen betragt alfo . nub ift mitbin bie absolute Dajoritat . . .

| CEA | ha | ben | PY | hal | ton | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----|----------|-------|------------|-------------|------------|--|--|--|------------------------------|--|----------------------|--|---|-------------------------|---|---------------------------------|----------------|---------------|-----------------|---------------|-------------|-----------|---------------------------------|--|-----------------|------------------------------|----------------|
| | | 1. | | , | | | ٠. | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 | imm | ien. | | |
| | | 2. | | | | | | | | | | | | | | | | | . 1 | | | | | - | ,, | , | | |
| | | 3. | | | | | | | | | | | | ٠. | | | | | | | | | | | ,, | | | - 1 |
| | | 4. | | ٠ | | ٠ | | | | | ٠ | | | | | | | | | ٠ | | | | | ,, | | | |
| | | 5. | ٠ | ٠. | 1 | • | ٠ | | ٠ | | ٠ | | | | ٠ | | | · | | ٠ | ٠ | | • | | " | | | 6 |
| | | 6.
7. | ٠ | • | • | ٠ | ٠ | • | • | ٠ | ٠. | • | • | | 14 | | • | • | • | • | • | ٠ | | | ** | | | - |
| | | 8. | • | • | • | ٠ | • | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | • | • | | • | | • | • | • | • | | • | • | | " | | | 2 |
| | | 0. | • | • | ٠ | • | • | • | | • | • | ٠, | | | * * | • | • | • | • | • | • | • | • | | ", | | | |
| fricen, | { | fan | ab | un | ite | D
efo | ınıı | g | ema | фt, | erf | lärt | e a | io
uf B
drie | efra | gen, | , bo | 1 61 | i i | ı b | er s | 3ah
Ber | lm
jan | ann
nml | gew | ahlt,
anw | ber | Ber=
war, |
| . e | 1 | | 2 | Da | | , | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| wird burchftrid | ١ | | | | | ı. | | | | | | | | | | | | | | | au | ŝ | | | | | | |
| burchftrichen,
venn nur | (| Bei | d) ei | im | effe
D | n. | hier | nac | fi F | eine | r hi | ie a | hin | Inte | ma. | iorii | tāt | crb | alte | en | bat | te. | fo | וטו | urde | nad | ber | gum
Be= |
| | | | 2 | Bal | neil
)l, | un ive | ((() bi | (1)
2. di
1.
2.
3.)
4.)
rent
b i | ie t | em ei | Nul
n U
ter | ruf
lrwi
mel | inn
inn
åhle
bete | ber
r de
, erf | Re- | ihen
rften
rhan | folg bet | en, | ber eilu | ren
nut
d | bibi | eiln | nige
 | gejan 4 | e frome of | anf | ber S | Bahl=
habe. |
| | | | 200 | Bortis als | neill, | adher ifte | d 22 lither (() bir bur bur ber hi ((r) i r) i i | (1) 2. di 1. 2. 3.) 4.) bent bent ie inb elte 1. 2. 3.) 4.) citi | ie i sigt mod mb Diltig Bak ift in i sigt min i Bal i Bi ser 2 | em) einweilie ge Gold bimit | Mul
n Viter
Sabl
Stim
er (sthin
biefe | rufirmineli ber er e | in able to the same of the sam | ber (ber ber ber ber bei ber bei bet bet bet bet bet bet bet bet bet bet | Recreed and a series ab | iben iben iften ich in iben ich ich ich ich ich ich ich ich ich ich | folgo Mi bit bet mbet betrritte | ge bth e A rng | der eilu biti | rennut d | biblio fe num | eilmine ine | nge für | stiffi
stiffi
timm
gef | e frome och for the first from the f | agte abzug fen. | finti
ifi
wur
biefe | mgere
Bahl: |

| wird dur
wählen wa
manner be | Babl geschritten und ereits Gemablten, bie n | neiften Stimmen | gehabt hatten, nam | fid: | - vent oe |
|------------------------------------|--|--|--|---|--|
| 1 2 2 2 | Rach beendigtem
Vorsteher, ob noch ei
Als sich Niemand wei
Die 2 | n Urmabler ber | rften Abtheilung fe
e er bie Abftimmu
ben betrug . | eilungslifte fragte
ine Stimme abzug
ng für gefchloffen. | |
| eren an | und ift mi | er giltigen Stimn
thin die absolute bieser Wa | Majoritat | | |
| ged ber Babl | Da ber Stimmen tât gewählt und als nahme der Wahl befro annehmen zu wollen, Bescheinigung (en) da in ortsüblicher Weise ers und seines Stellve | folder der Berfa
agt, erklärte er, de
und unterfchrieb z
irüber, daß die fär
zusammenberusen | mmlung bekannt gi
er in der Berfam
im Zeichen dessen.
nmtlichen Urwähler
und ihnen dabei d | mann burch absolu
macht worden. U
mlung anwesend w
gur bestimmten S
ad Wahllofal, sowie | m die Ar
ar, diesell
Stunde die
der Nan |
| | ge Berhandlung ist v
t und wie folgt vollzo | | fleber, ben Beifis | | tofollführ |
| Der Ba | blvorfteber. | Die Beili | Ber. Der 9 | Prototollfü | brer. |
| | | | E 7 | 4. 11. 4 | |
| Beftatigt | Personal=Chi
Königlich
im Shiebemanne | es Appellations : | Gericht zu Brest | 13841 69 2514111 | |

| Amtsbezirt. | Re. | Rame. | Charafter | 2 Bohnort. |
|--|--------|---|---|--------------------|
| | 0.4000 | Stabt Br | o Lau. | × 19 |
| Burgfelbbegirt | 1 10 | Behme, Baul | Lebergurichter !! | Reue Beltgaffe 33. |
| Frangiefaner=Begirf | 18 | Bed, Bilhelm | Bartifulier | Bafteigaffe 3. |
| Grune Baumbegirf | 20 | Rothe, Gugen Friedrich | Raufmann | Dhlauerftrage 52, |
| Reumarft, 2. Begirf | 2 | Rreis Ren
Steinberg, Ratl Louis
Beisler, Robert | m a r f t.
 Raufmann
 Defillateur | Reumarft. |
| The state of the s | - , | Rreis Rim | ptf 65 35 | 1276 |
| Betersborf | 36 | Tidentider, Beinrich | Birthichafteinipeftor | Betereborf. |
| Groß. Billau | 111 | Rablert, Theobor | Rretichambefiger | Groß:Billau. |
| Echwentnig und Pricie | 31 | Lucens, Muguft | Lehrer | Schwentnig. |

| Amtebegirf. | Begirfe,
Rr. | Rame. | Charafter. | Wohnort |
|--|-----------------|------------------------|----------------------|----------------|
| | | Rreis Sch.w.e | | |
| Birtholy | 5 | Reil, Rarl Eduard | Lehrer 1 | Wilfau. |
| Rreifa, Rieber : Grabis und Wierifchau | | Pohl, Friedrich | Mullermeifter | Rreifau. |
| Raltenbrunn und Rrogel | 27 | Drofder, Theobor | Scholtifeipachter | Raltenbrunn. |
| Beter bis | 42 | Braner, Muguft | Rretichambefiger | Peterwis. |
| Bilgen | 43 | Brudner, Dofar | Rebrer | Bilgen |
| Raaben | 47 | Schubert, Rubolph | Birthfcafteinfpeftor | Ragben. |
| Burben | 71 | Bungel, Muguft | Ctellenbefiger ! | Burben. |
| Beblis | 72 | Eterner, Julius | Bauergutebefiger | Beblis. |
| | | Rreis Stri | egau. | O |
| Blasnis und Budelnid | 22 | Schrodt, Julius | Lehrer | Blaenis. |
| Delfe und Teichau | 17 | Lucas, Couard | Brauermeifter | Delfe. |
| | - | Rreis Bot | lau. | |
| Liebenau | 12 | Pantfe | Behrer und Gerichte: | Liebenau. |
| Mrneborf, Bolgfen, 39: | | | fcteiber | |
| dline, Bilbelmethal | 30 | Freitag | bito | Bolgfen. |
| Brog: Curden u. Leipig | 10 | Beibler | bite | Groß: Gurchen. |
| Riemberg, Bogismalbe, | 13 | Bogt | Lehrer | Riemberg. |
| Jadel, Saufen, ber Ges
meinde Berband von
Riemberg | | (C ₄₁ , , , | A | - |
| Edlanowis | 75 | Rriegel, Gottfrieb | bito | Schlanowis. |
| Dorf Leubus | 5 | Etengiger, Rati | Apothefer | Dorf Leubus. |

Ronigliche Provinzial-Steuer-Direttion.

Ernannt: 1) Der Dber Breng-Kontroleur Eloner in Biegenhals jum Dber Steuer: Rontroleur in Frankenftein. 2) Der Steuer Aussiehen Benich in Bredau jum Saupt-Amid-Affiftenten bafelbft.

Ronigliche Dber . Doft : Direttion.

Angeftellt: Der Bofte Erpebitione Gebilfe Collet in Großburg ale Boft Erpebiteur.

Berfest: 1) Der Der-Boft-Rommiffarind Ronig als ftellvertretenber Boft-Inspettor nach Potedam.
2) Die Boft-Erpeblemten Ruhnert in Trednits und Befte in Brieg nad Roin. 3) Die Boft-Erpebiteure Reugebauer von Rettenborf nach hundsfeld, Birnbach von hundsfeld nach Mohlten und Grang von Reberrathen nach Rietenborf.

Freiwillig ausgeschieden: 1) Die Poft-Erpebiteure Fifcher in Silberberg und Bach in Mohlten.

2) Der Brieftrager Duarbon in Glas.

Entlaffen im Bege ber Dienftfunbigung: Der Boft-Rondulteur Gubner in Freiburg t. Schl.

Konigliche Direttion ber Dberichlefifchen Gifenbahn.

Ernannt: 1) Der Kanglei-Diatar Beder in Bredfau jum Registrator im Centralbureau. 2) Der Statione-Affistent woetter Rl. Alaus in Bredfau jum Königl. Statione-Affistenten erfter Rl. 3) Der Te-legraphist hoffmann in Ohlau jum Ctatione-Assisten gweiter Rl. 4) Die Padmeister Schwarz und beilandt in Bredfau zu Jugfübrern.

Berfett: 1) Der Stations-Affifient erfter Al. Bogt in Breslau als sommissarischer Guter-Erpedient nach Kosel. 2) Der Bobenmeister Collas von Gleinis nach Breslau. 3) Der Bobenmeister Schmitz von Breslau nach Liffa. 4) Der Bahnmeister Weiblich von Schebig nach Ratvicz. 5) Die Losomeitwister: Wagner von Moslowis, Scholz U., Pregel und Bolf von Kattowis, Leichert von Morgentreit, Moce von Tarnowis, Reumann und Kowad von Schwientochlowis, fammtlich nach Breslau.

Beftorben: Der Guter-Erpebient Dabn und ber Lotomotivführer Buttte in Breslan.

Mmts=Blatt

au Breslau. der Königlichen Regierung

Stud 43.

Breslau, ben 25. Ditober

1867.

Inbalt ber Befeb. Cammlung.

(395) Das 111. Stud ber Gefenfammlung enthalt unter:

Rr. 6887. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautenber Dbligationen ber Stadt Salberfladt, Regierungebegirte Magbeburg, jum Betrage von 45,000 Thalern. Bom 28. Muauft 1867.

Rr. 6888. Das Brivilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stabt Bonn II. Gerie im Betrage von 120,000 Thalern. Bom 31. Muguft 1867.

Rr. 6889. Den Allerhochften Erlag bom 17. September 1867, betreffent bie Aufbebung ber ben Stubirenben aus ben Bergogibumern Solftein und Schledwig obliegenden Berpflichtung zu einem zweisährigen Studium auf ber Universität in Riel.

Rr. 6890. Den Allerhochften Erlag bom 20. September 1867, betreffend bie Aufbebung ber Lippes

fdifffabrte: Abgaben.

Rr. 6891. Die Konzeifiones umb BeftatigungesUrfunde, betreffent ben Bau und Betrieb einer Bweigs Gifenbahn von Mulheim am Rhein nach Bergifch-Glabbach und Beneberg, fowle einer Berbinbunge-Gifenbahn von Duffelborf nach Reng nebft fefter Rheinbrude bei Samm oberhalb Duffelborf burch bie Bergifchs Martifche Gijenbahn-Befellichaft, und einen Rachtrag jum Statut ber legteren. Bom 22. September 1867.

Rr. 6892. Den Allerbochften Erlag vom 28. Ceptember 1867, betreffent bie Ausführung und funftige Bermaltung ber Saarbruden Cagraemunber Gijenbabn, ale einer 3meigbabn ber Saarbruder Staate. Gifenbahn.

Das 112. Stud ber Befen Sammlung entbakt unter:

Rr. 6893. Das Befollegfum jur Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Dbligationen jum Betrage von Giner Million Thalern Ceitens ber Mansfelbichen Rupferichiefer bauenden Gewertichaft. Bom 16. Ceptember 1867.

Rr. 6894. Das Statut fur bie Genoffenicaft jur Entwafferung ber Grunbfide oberbalb ber Rontno-

muble, im Rreife Mogilno, bee Regierungebegirfe Bromberg. Bom 23. September 1867.

Rr. 6895. Die Kongeffiones und Beftatigunge-Urfunde, betreffend ben Bau und Betrieb einer Gifenbabn von Rorbbaufen in ber Richtung nach Rortheim burch Die Magbeburg : Rothen : Salle-Leiniger Gifen: babn-Gefellichaft und ben fechften Rachtrag aum Statut ber letteren. Bom 24. September 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentrals zc. Beborben.

(898) In bem ber Befannimachung vom 3. Auguft b. 3. belaefügten Bergelchniß ber im Bebiet ber Branntweinfteuer : Gemeinichaft befindlichen Steuerftellen, welche jur Abfertigung bes mit bem Antpruch auf Steuervergutung ausgebenben inlanbifden Branntweine, begiebungeweife gur Ertheilung ber Ausgangebeicheinigung befugt finb, ift bei Rr. 5 (Begirf ber Provingial: Steuer: Direttion ju Breelan) ber auf ber aweiten Linie ber aweiten Spalte befindliche Drioname unrichtig mit "Giffau" flatt mit "Liffau" genannt. Außerbem wird jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag ben in berfelben Spalte bemnachft aufgeführten Reben-Bollamteen I. ju Dowigeim und Deftreichifch : Dberbetg Die Befugniß jur Abfertigung bes mit bem Anfprud auf Steuervergutung ausgehenben Branntweins, jedoch unter Belaffung ibrer Ermadtigung aur Gra theilung ber Ausgangebeicheinigungen funftig nicht mehr juffeben wirb, bagegen bem Reben-Bollamt I. au Rattowie Die Befugnis gur Abertigung berartigen Branntveins neben ber Ermachtigung gur Ertheilung ber Ausgangebescheinigung beigelegt ift. Berfin, ben 10. Dftober 1867.

Der Kingny-Minifter.

(aeg.) von ber Benbt. Google

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(391) Boligei . Berorbnung.

Bur Bermeibung von Ungludefallen bei Benuhung ber mit Bugbarrieren versehenen Gisenbahn-Uebergange ift die Einrichtung getroffen, bag bei seber ber Barrieren eine besondere Glodenvorrichtung hergestall in, mittelft welcher bei bem herannaben eines Gisenbahnjuges eine Minute vor bem Riederfallen ber Barrieren gesaute wirb.

Um ben Zwed biefer Einrichtung sicher zu fiellen, wird auf Grund bes § 11 bes Gesehes über die Boligiei-Berwaltung vom 11. Marz 1850 verordnet, daß beim Läuten Zebermann mit seinem Aubiwerke auf dem Ausubrwege, beziehungsweise auf ber Ansahrt zum Bahnübergange sofort und so lange ftillhalten muß, bis ber Uebergang wieder fret ift.

Uebertretungen biefer Berordnung werben mit Gelbbufe bis ju 10 Thir., im Unvermogenefalle verbalt-

nifmaßigem Befangniß beftraft.

Breslau, ben 28. September 1867. Königliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (geg.) Sad.

(296) für ben freistibierarglichen Begirt Lanbfreis Breslau und Areis Reumarft foll ein befonderer Reis-Thierarg mit einem jahrlichen Gehalt von 100 Thir. und Unweisung feines Bobnfibes in Breslau angestellt werben.

Qualifigirte Bewerber werben aufgesorbert, fich unter Einreichung ihrer Approbation und fonftiger gub-

runge-Attefte binnen acht Wochen bei une gu melben.

Bredlau, ben 14. Oftober 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(397) Am 1. b. M. ist innerhalb bes neuen Mauritius Begrabnisplages (außerhalb ber Stadt, in ber Ortichaft Lebmgruben, wolfden ben Chaustern nach Strehlen, Munfterberg resp. Almptich, Glap u. bes legen) bie Leiche eines Kindes, mannlichen Geschlechts, welches ohngefahr brei Tage gelebt und Muttermilch erhalte nat. gefunden worden.

Nach der fatigesabten Leichenbeschau ist anzunehmen, daß das Aind bei seine Geburt gelebt und ermorbet worden ist. Die Leiche war eingewidelt in einem Stude gewöhnlicher Leinwand, welches aber gestumnd und mit Areugisch in rothem Garne, A' gezeichnet ift. In biefer Umhultung war die Aindesleiche in eine neue, anscheind gwede erft ackaufte Schachtel, welche auf dem unterem Boden, abgreich die Elweichnunge- Rummer. Bed till gesteht bei den bei bei bei bei Beitel geschachtel. welche auf bem unterem Boden, abgreich die Elweichnunge- Rummer. Bei Elchachtel

findet fich eingefratt ein T.

Bir fichern bemjenigen, welcher ben ober bie Thater biefes Rinbesmorbes fo anjugeben vermag, bag biefelben gerichtlich bestraft werben fonnen, eine Bramie von Gin Sundert Thalern au.

Breslau, ben 15. Oftober 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(300) Die unter bem 14. Ottober c. von und angeordnete, Stud 42 bes Amieblattes publicitte Wisperung ber Kreife Frankenfein und Sabeifcwerbt gegen bas A. R. ofterreichtiche Landesgebiet nach § 2 bes Gefepes vom 27. Mag 1836, welcher lautet

§ 2. 3ft in bem benachbarten Auslande bie Rinberpeft (Boferburre) ausgebrochen, fo barf aus bem-

felben:

a. fein Rindvieh irgend einer Art, obne bag baffelbe guvor ber 21 tagigen Quarantaine auf ben bagu bestimmten Einlaspunften unterworfen und mabrend berfelben völlig gesund befunden ift, eingebracht werben:

b. Sowars und Bollen-Bieb ift am Einlasorte einer forgfältigen Reinigung durch Schwenmung, in der falten Jahreszeit durch Majche in bevoelten Raumen, ju unterworfen, und einer gleich forgfältigen Reinigung muffen sich auch, nach bem Ermeffen ber aussubserben Beböber, die Tereber

unterwerfen;

e. Rinderhaute dursen nur, wenn sie dollg hart und ausgetrodnet, Hörner nur, wenn sie von den Sitrugussen und allem hautigen Anhange betreit find, undeardeitete Wolle und thez riche haare (exel. Borken) dursen nur in Saden oder Ballen verpadt über die Annbedgeruge eingehen und in diesem Zustande in das Innere des Landsot transportiet werden. Roch nicht völlig barte und ausgetrochnete Haute, bie im Winter hart gestorenen Haute tonnen, wie sich von gleit werfelt, sie trockene Haute, die jeden werfelt, werte inchten gediete werden, — und Honere, die von Sitrugussen und häutigen Anhangen noch nicht befreit sind, mussen an der Brenze zurückgewiesen werden.

Die Burudweisung findet auch flatt, wenn unter einer Labung Saute ober Horner auch nur einige nicht völlig harte ober ausgetrodnete, ober auch nur einige von ben Sitrngapfen ober ben

bautigen Anhangen noch nicht befreite gefunden werben, und gwar trifft in folden gallen bie Burudmeifung bie gange Labung.

d. Gefcmolgenes Talg fann nur in gaffern jugelaffen werben, und bas fogenannte Bampen: talg (gefdmolgenes Talg in hautigen, vom Rindvieh felbft herruhrenden Emballagen) vaffirt nur. wenn bie bautigen Emballagen an ber Brenge vom Talge getrennt und vernichtet worben finb;

e. Ungefdmolgenes Zalg und frifdes Fleifd werten gurudgewiefen.

f. Sammtliche unter a. bis d. aufgeführten Gegenftanbe burfen nur über gewiffe von bem Dber-Brafibenten, nach vorgangiger Bernehmung mit ber Brovingial=Steuer=Direftion, ju bestimmenbe, burch die Amieblatter befannt ju machenbe Ginlagpunfte über Die bieffeitige ganbesgrenze eingeben. wird biermit auch fur bie Rreife Glat, Reurobe und Balbenburg in Rraft gefest.

Breslau, ben 20. Ditober 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(400) Mit Bezug auf unfere Amteblatt-Befanntmachung vom 11. Dftober c. (außerorbentliche Beilage ju Stud 42 bes. Amteblattes) bringen wir hierburch jur öffentlichen Renntnig, bag an Stelle bes Ronialiden Lanbrathe v. Salbern ju Rimptich ber Areisbeputirte Berr v. Golbfuß auf Brogiting von und aum ftellvertretenben Bablfommiffartus im 10ten Breslaner, Die Rreife Rimptich, Streblen umfaffenben Babibegirfe, in Betreff ber bevorftebenben Abgeordnetenwahlen, ernannt worben ift.

Breelan, ben 21. Oftober 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben zc.

(394) In Birfcberg i, Col. ift eine Roniglice Bant-Agentur jur Bermittelung von Lombard- und Bechfelgeschaften errichtet und die Berwaltung berfelben bem Bartifuller g. M. Rubn balelbft übertragen morben.

Breslau, ben 15. Oftober 1867.

Ronigliches Bant : Direftorium. (893) Ge wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag auf Grund bee Griaffes bee Roniglichen Finang-Minifterii vom 27. Ceptember b. 3. bie 56 1, 4 und 6 bes unterm 20. Januar 1857 erlafs fenen Regulative jur Erhebung und Beauffichtigung ber burch bas Gefet vom 30. Dai 1820 angeordneten Rable und Schlachtfieuer fur Die Ctabt Frankenftein, wie folgt, abgeanbert worben finb :

6 1. Die Rabl- und Schlachtfteuer rubet junachft auf bem Ciabtbegirt von Kranfenftein. Die Greng-

linie, melde biefen Begirf einschließt, bilbet gur Beit:

Die Außenfeite ber bicht um Die Stadt fuhrenden Bromenabe, begiehungeweise gwifchen bem Breslauer und Gilberberger Thore Die innere Geite bes bort um bie Stabt fubrenben chauffirten Beges in ber Art, bag biefer Beg, fo wie alle Grunbftude, welche an ber außeren Seite befielben und ber Bromenabe liegen, nicht mehr jum Stadtbegirt gerechnet merben. Gine Musnahme bierpon bilben aur Beit nur nachftebenbe, an ber außeren Geite ber Bromenabe gelegenen Grund: flude:

a. Die Dunfterberger Thorfontrole,

b. bas Soffmann'iche Bab unweit ber Dunfterberger Thorfontrole.

Bei biefen jum Stadtbegirt geborigen Grundftuden verläßt bie Brenglinie Die Augenseite ber Bromenabe und folgt ber Linie, welche biefe Grundftude einfchließt.

In bem engern Ctabibegirt liegen bemnach gegenwartig:

Die Ctabt Krantenftein einichlieflich ber Stadtmauer, mit ben Etabliffemente und Barten, welche an ber inneren Ceite ber Bromenabe besiehungsweise bes chauffirten Beges belegen find, Die Bromenabe felbft und die Grundftude ber Dunfterberger Thorfontrole fowie bee Soffmann'ichen Babed.

§ 4. Die Erbebung biefer Steuer geschiebt burch bas Unter-Steuer Amt in Frankenflein, welches fich jur Bett im Rathbaufe auf bem Ringe befindet, fowie burch bie Thorfontroleure, foweit fie bagu nach ben

66 73 und 85 befugt finb.

- 6. Die jum Transport mabl : und ichlachtfleuerpflichtiger Gegenftanbe geftatteten Cteuerftragen find folgenbe:
 - 1) pom Breslauer Thore burch bie rechts abgebenbe Breslauer Straffe nach bem Dber-Ring, an biefem entlang und auf bemfelben linis einbiegend nach bem Steuer:Amte;
 - 2) vom Eilberberger Thore burch bie Gilberberger Strafe, rechte abbiegenb über ben Ober-Ring nach bem Steuer: Amte;

3) vom Glaber Thore burch bie Rieberftrage bis jum Rieber-Ring, bann linte einbiegend jum Steuer-Amte unb

4) vom Dunflerberger Thore burch bie Dunfterberger Strafe nach bem Rieber-Ring, att blefem linte

entlang und fobann rechte einblegend nach bem Steuer-Amte.

Benn wegen Reparatur bee Steinpflaftere ober megen at berer Sinberniffe bie vorgeschriebenen Steuers ftragen nicht waffirt werben fonnen, bann wird bad Steuer:Amt ober bie betreffenbe Thorfontrole am Gins gangethor auf ber bem Deflaranten zu ertheilenden Bezettelung bie einzuhaltenbe Strafe permerfen.

Diefe Abanberung tritt mit bem 1. Januar 1868 in Rraft.

Bredlau, ben 12. Dftober 1867. Der Bropingials Steuers Direttor. get. v. Maaffen. (387) Bom 1. September b. 3. ab ift bie Station Arnftabt ber Thuringifchen Gifenbabn in ben btreften Chlefifd: Thuringifden Berband: Buter Berfebr und gwar mit ben fur bie Station Gotha beftebenben Kradtiaben aufgenommen worben.

Berlin, ben 7. Oftober 1867. Rontalide Direttion ber Rieberichlefiich-Darfifden Gifenbabn. (297) Auffündigung von ausgelooflen Rreis Dbliggtionen bes Rreifes Dels.

Bei ber bette, im Beifein bet freieftanbifden Rommiffion und eines Rotars, fattgefundenen Berloofung ber auf Grund bes Allerbochten Brivilegit vom 30. Oftober 1865 gusgefertigten und am 2. Januar 1868 einzulbfenben Rreits-Obiigationen bes Rreifes Dele find nachftebenbe Rummern gezogen morben:

Litt. A. à 500 Thir. Rr. 8.

IMG. B. A 200 Thir. Mr. 21.

Litt. C. à 100 Thir. Rr. 53, 128, 151, 152, 169, 192, 218, Litt. D. à 50 Thir. Rr. 35, 55, 110, 125,

Litt. D. à 50 Thir.

Litt. E. à 25 Thir. Rr. 78. 112.

Die Beffper biefer, jum 2. Januar 1868 bierburch gefundigten Obligationen werben baber gufgeforbert, ben Rennwerth, gegen Rudgabe ber Obligationen nebit ben baju geborigen Bine Coupone Cer. I. Rr. 5 bie 10 und Zalone, bom 2. Januar 1868 ab, bei ber hiefigen Rreid: Rommunal:Raffe in Empfang m nebmen.

Eine weltere Berginsung ber ausgelooften Obligationen findet von bem lettgebachten Tage ab nicht ftatt, und wird ber Berth ber etwa nicht jurudgelieferten Coupons Ger. I. Rr. 5 bis 10 von ben Ravitalien in Abaug gebracht merben.

Dele, ben 20. Juni 1867.

Der Konigliche Lanbrath von ber Beremorbt.

Derfonal . Chronit ber öffentliden Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Milerhocht verlieben: Dem Saubhilter Johann Renner gu Bredlau bas Berbienft: Ehrenzeichen für Rettung mus Befahr.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fut Rirchen- und Schulwefen.

Beftatiat: Die Bofation fur ben bieberigen Miffionelebrer Joseph Berth aum fatbolifchen Schuls lebrer. Dragniften und Rufter in Buftenborf, Rreis Breslau.

Königliches Konfffforium für Die Proving Schlefien.

Ernannt: Der bieberige Superintenbent a. D. Baftor Anbere in Rofenhain aum Superintenbenten ber Didgefe Dhlau.

Ronigliche Direttion ber Dieberfchlefifch Martifchen Gifenbabn.

Ernannt: Der Konigliche Coafe - Auffeber Gottichalf in Brestau jum Koniglichen Materialien-Bermalter gweiter Rl. und find ibm neben Beibehaltung feiner bieberigen Funftion Die Gefchafte bes Daterialien-Bermaltere ber Werfftatt ju Bredlau befinitiv übertragen.

Bermifdte Radridten.

Erlebigte Schulftelle: Die evanglifche Lehrerftelle ju Stoyllenort, Rreit Dele, ift valant. Das mit berfelben verbumbene Ginfommen betragt 180 Thir. Bocirungsberechtigt ift ber Bergog von Braunfdweig.

Somurgerichte : Sigung: Der Schwurgerichtehof ju Bredlau wird feine achte Chung im Sabre 1867 in ber Beit vom 18. bie etwa jum 30. Rovember im Schwurgerichte Saale bee Stabte Berichtogebaubes bafelbft abhalten. Ausgeschloffen von bem Butritte gu ben offentlichen Berhandlungen find unbetheiligte Berforen, welche unerwachfen find ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burges lichen Ehre befinben.

Rebattion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. - Drud von Gras, Barth u. Comp. (28. Erferich) in Breslau.

Außerordentliche Beilage

au 1 43 bes Umte-Blattes ber Konigl. Regierung zu Breslau pro 1867.

(805) Anläßlich ber Erörterung einer Beichwerde zweier Preußischer Staatbangehöriger, welche im vergangenen Jahre, obwohl mit ordnungsmäßigen Preußischen Passen Passen auf der Reise and bem Königreich Polen nach Rufland durch die ihnen angesonnen Beichafung weiterer Ruffischer Legitimationspapiere einen bedeutenden Aufenthalt erlitten und rest, unverrichteter Sache ihre Rudreise antraten, is dem Königlichen Gesandten in St. Petersburg von dem bortigen Ministerium des Innern das nachkehende Reglement über die Ertheilung von Passen an in Rufland sich aufhaltende
Aubladder mitgetheilt worden.

Reglement

über bie Ertheilung von Paffen an Auslanber, Die über Die europaifche Grenze nach Rufland tommen und im Reiche ihren Aufenthalt nehmen.

. 1) Ausländern fleht der Eintritt in Rusiand frei, sowohl mit Hafien, die nach den Attikela 486 und
498 des Pag-Regements ausgestellt sind, als auch mit National-Pässen und Randerdüdern, die von
Russischen Gesandischaften und Konsulaten visiert sind, auch diesenigen nicht ausgenommen, auf denen
während des frührern Aufentsaltes der Ausländer in Russiand schriftlich vermertt worden isi, das auf
Grund diese Dolumentes ein besonderer russischer Legitunationsichein ausgeseltzt ist, doch dar die Krund dagesaufen sein. Jur Russischer eines Ausländers nach Kussiand mit einem nicht adgelausene Sein
nicht abgelaufen sein. Jur Russischer eines Ausländers nach Kussiand mit einem nicht adgelausene Sein
sind einen Nieuen Wis vom Seiten unterer Gesaudsschaften und Konsulate ersobertlich, ausländer konue
auch über die Grenzen des Reiches eingelassen werden mit Pässen, die ihnen in Russland zur Reise in:3
Andland gegeden sind, aber solche Pässe müssen wieren Seigendbischaften oder Konsulaten viert sein,
und es darf vom Tage ihrer Aussiertzigung nicht mehr als ein Jahr verstossen der Konsulaten viert sein,
und es darf vom Tage ihrer Aussiertzigung nicht mehr als ein Jahr verstossen ihr den

2) Ausslandichen Fractiten, besonders den Kommissonaren bedeutender auswärtiger Handelokaufer, ift es erlaubt, die bekannten Manufaltur- und handelbidage Ausslands zu besichen und eine gewisse, genauer zu bestimmende Zeit daselbst zu bleiben. Dem Ministerio des Innern steht das Recht zu, über die Bittidriften besagter Fractien in dieser hinsicht definitio zu entschelde, jedoch den Banquiers und den Ebest bekannter bebeutender handelsbauer tonnen die Geschichaften und Konjulate, auch ohne vors dausse Entscheidung des Ministeriums der inneren Ungelegenheiten, nach den allgemeinen Bestimmungen, binsichtlich der nach Außland ausstellen und visieren, aber mit der Bedingung, daß jede Aussertung und Bistirung von Passer ist oder Aussertung und Konstellen und Kusser und kennten ihr der Konstellen und der Ausser und kennten ihr Bedingstrum des Inners und der Indere und der Konstellen und der ihr des Kunten und der ihr der einenen Kanulei Er. Maiestat des Kaisers

gebracht merbe.

3) 3eber mit einem gefehlichen Paffe nach Ausland gefommene Auslander muß fich in der erften auf seinem Bege liegenden Gouvernementd-Stadt bei dem Ebes des Gouvernementd melden und erhalt, nach Borzeigung seines Paffes, mit dem er nach Ausland gefommen ift, an Stele bestieben einen Jag jum Aufenthalt und jum Reisen innerhalb bed Reiches nach den weiter angegebenen Bestimmungen über die Aussertlaung solcher Paffe.

Bemertung: Auslander, die jur Gee in Safenftabten anlangen, ethalten Paffe jum Aufenthalte im Reiche von ben bortigen Ctabivorfiebern und von ben Gouverneuren, wenn es folche in jenen

Stabten giebt.

4) Auslander, Die über bas Konigreich Polen ober über Finnland ins Reich fommen, tonnen jum Menthalte im Reiche von bem Barfchauer Kriege-General-Gouverneur ober bem Finnlandifchen General-Gouverneur Paffe erhalten ober fich mit ihrem National-Paffe bis an ihren Bestimmungsort im Reiche begeben.

5) Ausländer, welche aus Grengorten mit der leichten oder schweren Post und in der Folgegeit mit der Eisenbahn antommen, sind von der Berdindlichkeit befreit, ihre Passe in den auf ibrem Wege liegene dem Gouvernementsflädeten, durch welche sie im Postwagen oder auf oer Eisenbahn reisen, abzugeden, und tonnen mit ibren ausländischen Passen bis zu den Puntten reisen, bis wohln sie Pläge in der Post oder auf der Eisenbahn erommen haben

- 6) Auslandern, welche mit Paffen ihrer Regierungen ober mit Banderbuchern antommen, Die von unferen Gefandticaften ober Ronfulaten vifirt find, werben bie Rational : Daffe und Banberbucher nicht abgenominen, - fondern bei ber Mubfertigung ber benfelben au ertheilenden Rufficen Daffe aum Aufentbalte im Reiche mirb auf ben Rationalbaffen und Banberbuchern ichriftlich vermerft: ...auf Grundigge biefes Daffes ift ein befonderer Ruffijcher Legitimationofchein ausgestellt"; Diefer Auffchrift wird bas Giegel beigebrudt.
- 7) Beigt ein Auslander ben auslandischen Pag, mit welchem er nach Rufland gefommen ift, por, um einen Daß aum Aufenthalte im Reiche ju erhalten, fo muß er Austunft geben über feinen Stanb. Tauf: und gamiliennamen, über feine Unterthanenicaft, über feinen Geburtbort, über bie Beit feiner Intunft im Reiche, über ben 3med feiner Reife, welcher Konfeffion er angebort, ob er verbeirathet, lebig ober Bittwer ift, ob er mit feiner Samilie reift, und in Diefem Kalle muffen alle ibn begleitenben Derfonen genannt werben mit ber Angabe ihred Alterd; enblich wird bas Signalement bes Auslanders anfgenommen. Diese Aussagen werden nur von benjenigen Auslandern gesorbert, in deren Paffen bie erforberliche Ausfunft nicht gegeben ift: Dieselben fonnen mit ber eigenbandigen Unterschrift ber Auslander perfeben merben. wenn fie bamit einverstanden find.

Aebnliche Angaben muffen von ben Personen gemacht werben, Die in einem gemeinschaftlichen Ramilienpaffe mit bem Borgeiger gugleich aufgeführt find, falls biefe Perfonen einen befonderen Daß an

erbalten munichen.

Bemortung I. Diese Boridrift verpflichtet nicht jeden Auslander, fic auf jeden Kall in ber Ranglei bes Gouverneurs zu melben; im Fall einer Rrantbeit, ober wenn es angesebene Beute fint, tonnen Auslander ihren Daß jum Borgeigen burch Undere überfenden und Die nothwendigen Mudfagen fonnen in ibrer Bobnung gemacht merben.

Diefe Bemerfung bezieht fich gleichfalls auf bie §§ 3 und 13 biefer Berordnung.

Bemerkung II. Die Chefe ber Grena Bouvernements und Die Stadtvorfteber ichiden modentlich bas Bergeichniß aller über Die Grenge gefommenen Anslander in Die III. Abtbeilung ber eigenen Ranglei Gr. Majeftat bes Raifers, mit Bingufugung ber von jedem Auslander gegebenen Austunft. - Den Chefe ber Gouvernemente bleibt es überlaffen, ibre Unftalten an treffen. bag mochentliche Bergeichniffe aller über Die Grengorte, Die von ber Gouvernementoftabt ent: fernt liegen, eingetroffenen Muslander burch bie Greng-Boll-Memter bireft in Die III. Abtheilung eingeschickt werben.

Bemertung III. Die porermannten Angaben find nur bas erfte Mal, wenn ein Auslander bie Grenze überichreitet, bei Berabfolgung des Daffes erforberlich.

8) Paffe jum Aufenthalt und ju Reifen im Reiche werben ben Auslandern auf Stempelpapier ju 2 Rubel Gilber, auf ein Sabr ausgestellt. Der Auslander ift verpflichtet, nach Ablauf der benannten einiabrigen Frift fich einen neuen Dag von bem Chef bedjenigen Gouvernemente. in beffen Grenzeu er fich bei Ablauf jener Rrift aufbalt, au erbitten.

Bemertung I. Die Sahredpaffe fur Auslander tonnen auf Stempelpapier entweder gefdrieben ober gebrudt fein. In ben Gonvernemento-Drudereien werben fie nur in Rufficher Cbrache gebrudt: aber anftatt best jest auf bem zweiten Bogen bes Paffes befindlichen furzen Inhalts beffelben in mehreren fremben Sprachen, wird Die in Diefen Sprachen besouderst abgebrudte Dagporidrift

an ben Daß angebeftet

Bemertung II. Auslandifche Ifraeliten, welche nach Orten reifen, wo Ifraeliten im Allgemeinen fefte Bobnfite baben, erbalten Daffe mit ber Bezeichnung, baß biefelben nur fur bie zum bestan-

bigen Aufenthalte pon Afraeliten bestimmten Orte Giltigfeit baben.

9) In jebem Paffe eines Auslanders wird angeführt: wobin er ale Untertban gebort, ferner fein Geburtoort, Ctant. Tauf: und Ramiliennamen und zu welcher Religion er fich betennt; ift ber Auslander nicht in Rugland geboren, fonbern ans bem Anslande gefommen, fo wird angemerft, in welchem Sabre und auf welches Dofument bin er in's Reich gefommen ift, ob er lebig ober verbeiratbet ober Bittmer ift, auf wie viel Beit, von wein und auf Grund welches Dofumentes ber Dag ausgefiellt murbe; bas Signglement, Die Unteridrift bes Borgeigere und, wenn er es municht, mit eigenbandiger Angabe feiner Beimath in ber Mutterfprache. Der Dag wird vom Chef bes Gouvernements und vom Ranglei-Direttor unterzeichnet und mit bem Giegel ber Ranglei bee Bouverneurs verfeben.

Bemerfung. Auslander tonnen mit ben ihnen im Reiche ausgefertigten Baffen in's Ronigreich Polen und nach Rinnfant reifen und von bort wieder in's Reich jurudfehren bis jum Ablaufe ber einidbrigen Brift.

10) Die Aubfertigung neuer Daffe fur Auslander findet auf folgende Beife flatt: nach Ablauf ber Brift bes Paffes ift ber Auslander verpflichtet, benfelben, obne eine ichriftliche Bittidrift einzureichen, nebft bem Gelbe fur bas Stempelvapier (amei Rubel Gilber) in ber Ranglei bes Gouvernements : Chefe por: auftellen, falls er fich in ber Gouvernemente-Stadt ober in bem Rreife berfelben aufbalt. - Der Rangleis Direttor bat, nachdem er vom Anolander ben Dag und bas Gelb empfangen, fogleich Erfundigungen einaugieben, ob feine Sinderniffe ber Ausfertigung eines neuen Paffes fur ben Auslander im Bege fteben, und bann benfelben ausfertigen gu laffen; bem Auslander wird eine Quittung über ben Embfana bes fruberen Paffes und bes Belbes ausgestellt und es wird ihm eine bestimmte Ctunbe bezeichnet jum Empfange bes neuen Paffes, welcher bem Auslander an bemielben Tage und auf jeben Kall nicht ibater als am folgenden Morgen abgegeben werben muß. - Beim Empfange bes neuen Dafies giebt ber Auslander Die Quittung gurud und beideinigt auf berfelben, bag er ben Pag erbalten bat; biefe Quittung wird bem alten Daffe beigelegt, welcher burchftrichen und au ben Ranglei : Atten gelegt wirb. Salls ber Auslander fich in einem anderen Rreife aufbalt, fo fieht es ibm frei, nach Ablauf ber Frift bes Paffes, benfelben nebft einer geschriebenen Bittidrift auf gewohnlichem Dabier an bas Laubgericht bes Ortes ober an bie Stabt-Polizei einzureichen, mit Beiffigung bes fur bas Stempelpapier ju entrichtenben Gelbes von zwei Rubeln Gilber, gur Ausfertigung bes neuen Paffes. Das Landgericht ober bie Polizei fiellt fogleich nach Empfang bee Paffes und bee Gelbes bem Auslander barüber eine Quittung aus und fenbet ben Pag nebft ber Bittidrift bes Auslanders mit umgebenber Poft an ben Chef bes Gouvernements ab, wobei jugleich gefagt wird, bag bas vom Anslander fur bas Blanket ju jahlende Geld entrichtet worden ift. Der far ben fraberen Dag ausgefertigte neue muß mit umgebenber Doft aus ber Ranglei bes Gouvernemente-Chefe an bas Landgericht ober an bie Polizei geschickt werden und bas Landgericht ober bie Polizei find verpflichtet, benfelben unverzuglich bem Auslander ausgubandigen, welcher bagegen Die Quittung auruderftattet. - mit ber Beideinigung, baß er ben Daß erhalten bat.

11) Fur bie in St. Peteroburg und Dostau wohnenben Anslander werben bie Paffe mit ber Unsterschrift ber Militar:General:Gouverneure in ben Kangleien berfelben ausgefertigt.

12) Diejenigen Ausländer, welche in den Restengen gegen Gehalt oder unter andern Bedingungen Privatgeschäfte detreiben, desgleichen diejenigen, welche sich mit handwerken oder irgend einem Gewerbe beschäcktigen und dage den Appechafte COOpai) gum Besten dere Etabte Einstinkte unterworfen sind, mussen dies Abgaben auf derselben Grundlage und unter Beodachtung derstelben Begeln wie die Aussichten unterthanen bezahlen. Aber dei Bezahlung der Abres Billet Abgaben wird der Pas zum Ausleichen im Reiche dem Aubländer nicht abgenommen, sondern ihm eine Dunitung über werden für das Apres Billet ausgestellt; dies Dustung muß zu gleicher Zeit mit dem Basse der Drid-Polizei vorgezeigt werden, in der Beise wie es sur kulleng über der Abres Billete verordnet ist; wer davider handelt, hat zu gewärtigen, daß er nach dem Gesehe zur Rechenschaft gezogen wird.

13) Benn der in's Aussand reisende Aussander sich in einer Gouvernementoftabt oder in dem Areise dersieden befindet, so nuß er, um einen Pas in's Aussand ju bekommen, fich personiell in der Kanziel voch Gouvernemento-Chefs melden und, ohne eine geschriedene Bittschrift einzureichen, den Pas, auf welchen ein Meiche ledt, so wie das für das Pas-Manket zu entrichtende Geld, sunzig Kopeten Siber, und ein Zugnuß der Polizei, daß eine geschlichen hierniste sienen Abreise im Wege stehen, einreichen hoferauf wird den Aussand gegeben, unter Beobachtung derzeichen Ordnung, die für den Untausich der an Aussander zum Aufenthalte im Reiche ertheilten Passe seinzelen Die für den Untausich der an Aussander zum Aufenthalte im Reiche ertbeitten Passe seinzelen bie für den Untausich der an Aussander zum Aufenthalte im Reiche ertbeitten Passe

Bemerkung. Fur die Auslander wird die breimalige Publikation bei der Abreife aus Rugland

14) Den im Innern eines Gouvernements lebenben Ansländern ift es zur Erlangung eines Paffes in's Aussand freigestellt, sich mit einer Bittichrift auf gewöhnlichem Pabier an das Landgericht ober an bie Stadtpolizei bes Ortes zu wenden, nuter Veilegung des Paffes, mit welchem er sich im Reiche auf-balt, und der für den ausländbilden Paß zu entrichtenden Blanktgelber, sufgig Kopelen Siber. — hierauf wird der Paß in's Ausland ausgesertigt, unter Beobachtung derselben Ordnung, welche bei dem Untausch der Paffe zum Aussentzeiten Ausgen.

lander feftgefest ift, nur mit bem Unterschiede, daß das Landgericht ober die Polizei in ihren Borftellungen an ben Gouvernemento-Shef zu bezeugen haben, daß der Abreife des Auslanders fein gefestiches hindernis im Wege fiebt.

ndsigen Passen Auslander in ihren Geschäften auf turze Zeit — nicht über eine Woche — mit vorschriftsmaßigen Passen Passen in dem Grenzorten eintressen, zeigen sie ibre Antunst der Grenzockselbeitgeitet
an, welche au den en Rationalpaß schreibt "dem Anslander R. R., der in "angehenmen ist, wird gestattet, bis zu dem und dem Datum (nicht über sieden Kage) zu bleiben; vor Ablauf dieser Krist muß er
in's Ausland zurückehren; zu einem längeren Aussenbelte sedoch, oder wenn er nach andvern Orten im
Innern von Kussand zu reisen wänscht, ist er verpflichtet, sich einen Daß, wie er zum Aussentzen Dren im
Innern von Kussand zu reisen wänscht, ist er verpflichtet, sich einen Daß, wie er zum Aussentzen von Ausländern im Keiche verordnet ist, zu erbitten." Ausländern, die nicht über eine Woche an einem Grenzente geblichen sind, steht die Rückster in'd Ausland mit denschen hier, mit welchen sie gesommen sind,
frei; zedoch müssen sie der übereiche sie Bestelle vorzeigen, das ihrer Abreile tein hindernis im Wege sieht. Ein solches Zeugniß kaun, auf den Wunsche

16) Den Gengbewohnern Rußlands und Defterreichs ift ber llebertritt über bie Grenze, außer mit ben auf brei Lage ausgefelten Billeten, auch mit solchen Billeten gestattet, welche bie Gbefe ber Ortes- Polizei-Beboven auf die Krift von wei bis vier Rochen nach folgenben Bestimmenn ausgertigen:

1) Diefe Billete find nur auf einer Strecke von 3 Meilen von der Grenze giltig, und zwar ber giebt fic bas auf die gange Ausbeknnng eines Begirtes ober Kreifes von ber Demarkations-

ober Grenzlinie an.

2) Im Salle der Grenzbewohner sich genothigt sieht; mit einem solchen Billete weiter als brei Meilen in's Innere eines Areises qu reisen, so erfolgt die Entscheidung darüber auf bem Billete selbst durch einen Ortspolizei-Beamten auf Grund eines einsachen Zeugniffes der Obrigefeit bes Ortes, wo ber um die Erlaubnig Radpiuchende sich gerade befindet.

3) Diese Scheine haben eine besondere, bier beigelegte Form und beißen Legitimations und Paffirscheine. - Dieser Legitimations und Paffirschein wird auf unserer Seite in Rufficher

Sprache, mit einer Ueberfegung in's Polnifde, und Defterreichischerfeits in Polnifder Sprache, mit einer Ueberfegung in's Deutsche abgefaßt.

4) Chenfo fieht es ben Beamten, welchen Geschafte in Greng : Angelegenheiten übertragen find,

frei, mit Billeten ihrer nachften Borgefesten bie Grenge gu überichreiten.

17) Aublander, welche mit vorschriftsmäßigen, von unseren Gesandtschaften und Konsulaten visitren Possen zur Ger auf furze Zit (nicht langer als auf juei Wochen) nach Hafenstoten kommen, zeigen das bei ihrer Andunft der Hafenbebote des Ortes an, welche auf den Nationalpaß ichreibt: "dem nach "ergenwenen Aublander ?! N. wird erlaubt, die zu dem und dem Datum zu bleiben (nicht länger als 14 Tage); vor Ablauf dieser His ist er rich an andere Orte des Innern von Rusland zu reifen; zu einem flangeren Aufentsbalte aber, oder falle er sich an andere Orte des Innern von Rusland zu begeben wönschei, ift er verpflichtet den fur den Aufentbalt von Aublandbern im Reiche verordneten Paß sich zu erbitten." Aubländer, die nicht über 14 Tage in der Hafelnscher der in Konen, wenn sie zur See erien, mit Venselben, um vosselfen, mit welchen sie gefommen sind, ind Aubland zurückteren, mussen aber außerdem, um passiere zu können, ein Poliziei-Zeugniß, auf gewöhnlichem Papier, vordringen, nach welchem ihrer Abreise lein Hinderniß im Wege steht; diese Zeugniß kann auf den Wunsch des Aubländers auch auf den Paß seiblit geschrieben werden.

Bemerkung. Diejenigen Auslander, welche nach ihrer Ankunft in hafenftabten fich genothigt feben, uber Land-Grengorte in's Ausland ju reifen, baben um ben jur Abreife aus bem Reiche ver-

orbneten Dag nachzusuchen.

18) Anslander, welche zu der Mannicaft der Kausfahrteischiffe gehören, die in unseren Safenfladen iberwintern, erhalten Billete gunt Aufenthalte in diesen Stadten bis zum Abiegeln des Schiffes von den Gouverneuer und Stadtvorsiedern, und wo es keine solde giedt, von der obersten Safendbörde des Ortes; diese Villete werden auf einem Stempelbogen von 15 Kopeten Silber ausgesertigt, auf den Grund von Zeugniffen, bie die Zollbebörde des Ortes auf gewöhnlichem Papier darüber ausstellt, daß diese Insbirdden wirflich in dem Schiffe-Verzichniß mit angegeden gewesen find.

19) Die auf auslanbischen Rauffahrteischiffen in hafenstädten eingetroffenen Rargabore und Super: targos erhalten, falls fie in ihren handelsgeschaften nach anderen Stabten reifen muffen, von ben Gou-

verneurs und Stadtvorftebern, und wo es feine giebt, von ber oberften Safenbeborbe, Billete auf einen Monat, jur Reife in Die benannten Stabte und jur Rudfebr; Dieje Billete werben auf Stempelpapier non zwei Rubel Gilber ausgefertigt; Die Rollbeborbe und bie Roufula berienigen Rationen, ju welchen iene Auslander geboren, mullen aupor ein Beugniß ausftellen, baf fie wirflich Rargaboren, und Superfaraps finb.

(Unterzeichnet:) Serge Landfoi. Rurft Bafil Dolgorufoff. Ruft 2. Gortidatoff. Allerander Aniajewitid. Ritoland Rrabbe.

Muszua

aus bem von Seiner Raiferlichen Majeftat ben 7. Dezember 1864 beftatiaten Sournale bes Befetes Departemente vom 10. Oftober und ber Plenar Berfammlung vom 9. Monember 1864. .

Der Reichbrath bat, im Gefebes-Departement und in ber Plenar-Berfammlung, nach Durchficht ber Gingabe bes Minifter-Abjuntte, Dirigirenden bes Minifteriume bes Innern, in Betreff einer Dobintation ber Buntte 15 und 17, binfichtlich bes Termins, innerhalb beffen Auslander mit ibren Rationalpaffen in Rufiland ihren Mufentbalt nebmen, fowie mit benfelben Daffen bad gand verlaffen tonnen, bas Gutachten abgegeben, fatt ber obenermabnten Duntte 15 und 17 ift folgende Dagregel feftguftellen:

"Auslander, welche mit gefehlichen, von Unferen Gefandtichaften und Ronfulaten vifirten Daffen. jur Gee in an ber Landesgrenze liegenden Grengorten ober in hafenftabten anlangen, haben bas Recht, sowohl in biefen, als auch in anderen Orten Rublands, mit ihren Nationalpaffen mabrend eines halben Jahres ihren Aufenthalt ju nehmen, ohne ben besonderen, fur ben Aufenthalt von Auslandern im Raiferreiche erforderlichen Schein au lojen. Gin jeber Neuantommenbe bat aber bei feiner Anfunft feinen nationalpas ber lofalen Safenbeborbe porzuweilen. bamit auf bemfelben Die Aufschrift gemacht werben tonne: "benanntem Auslander ift es gestattet, bis ju bem und bem Datum und Monate (nicht langer ale ein halbes Jahr) in Rugland fich aufzuhalten; gu einem langeren Berbleiben ift er jeboch verpflichtet, ben fur ben Aufenthalt von Auslandern im Raifer= reiche erforberlichen Dag ju Isfen." Auslander, welche in einem Grengorte, einer Safenftabt ober im Innern bes Raiferreiche nicht langer als feche Monate ihren Aufenthalt gehabt baben, haben bas Recht, fowohl auf bem Canb., als auf bem Seewege, unabhangig bavon, mobin und wie fie anfanglich gelangten, mit benfelben Daffen, mit benen fie angefommen maren, in's Ausland jurudjutebren, nachdem auf biefen ibren Daffen von Geiten ber lotalen Doligie Dbrigfeit Die Atteflation gemacht morben, bag ber Abreife bes Daginbabero fein Sinbernig entgegenfiebt." Unmerfung. Die in biefem Artitel feftgeftellte Dagregel ift bis jur befinitiven Reorganisation bes

Paginfteme ale temporar ju betrachten. Das Driginal: Gutachten ift in ben Sournalen von ben Bornbenben und ben Mitaliebern unter-

zeichnet.

Daffir: und Legitimatione: Schein.

Rennzeichen : Borgeiger biefes, ber Ruffifche Unterthan (Bewohner bes Pfarr: Alter borfes, Dorfes, Rledens R. R. im Rreife * * und Goupernement Wuche. Saare Mugenbrauen Mugen Maie Munb Rinn Geficht

Befondere Rennzeichen

D. R.) begiebt fich auf Sage nach Defterreich in bem und bem Beidafte (namentlich jur Auffuchung geftoblenen Biebes ober geftob: lener Sabe). - Bur Beurfundung beffen ift Diefer Schein mit Unterfdrift und Siegel, wie fich gebort, an bem und bem Datum taufenb achthundert und fechogig ausgestellt worben. Chef ber Polizei in R. R.

Burft Bafil Dolgorutoff. ' (Unterzeichnet:) Gerge Lanofoi, Fürft U. Gorticatoff. Alerander Aniajemitich.

Mifolaus Rrabbe.

Borftebenbes Reglement wird hiermit jur Renntniß bes Publifums gebracht. Bredlau, ben 14. Oftober 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Stur

Bermifote Radridten.

Batent Gribeilungen: 1) Dem Geren Johann Babou ju Claira (Franfreich) ift unter bem 1. Oltober 1867 ein Batent auf eine burch Beichnung und Beichreibung nachgemiefene Maidine gum Abraupen ber Lugernpflangen, auf funf Jabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preufiften Staate ertheilt morben.

2) Dem Architeften Corbes in Sannover ift unter bem 2. Ditober 1867 ein Batent auf eine burch Beichnung und Beschreibung, nachgewiesene, in ihrer Zusammensegung als neu erkannte Beuerung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang bes preußlichen Staates ertheilt worben.

3) Dem Robn Billiamfon ju Couth-Chielbe in England ift unter bem 5. Oftober 1867 ein Batent auf ein neues und eigenthumliches Berfahren jur Reinigung von roben Cobalqueen, ohne Remand in ber Unmenbung befannter Theile au beidranten', auf funf Sabre, von jenem Lage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußifden Stagtes ertheilt morben.

4) Dem Brofeffor ber Anatomie und Bathologie Lubopico Brunetti in Rabug ift unter bem 11. Oftober b. 3. ein Batent auf ein fur neu imb eigenthumlich erfanntes Berfahren aur Konfernirung animalifcher Stoffe ju anatomifden Bweden, ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile ju beidrans fen, auf funf Sabre, pon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifchen Staats ertheilt morben.

5) Dem Bern Abolphe Gugene Guion zu Baris ift unter bem 14. Oftober 1867 ein Batent auf einen burd Mobell, Beidnung und Beidreibung erlauterten, in feiner Bufammenfepung fur neu und eigenthumlich erfannten Strumpfwirfer-Stuhl, ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile au beidranfen. auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang Des preußiden Staats ertheilt worben.

6) Dem Angenieur Ernefto Anfalbi qu Livorno ift unter bem 14. Ditober b. 3. ein Batent auf eine zweicylindrige Dampfmafchine in ber burch Beidnung und Befdreibung erlauterten Bufammenfegung, ohne Remand in ber Anwendung befannter Theile ju befdranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet

und fur ben Umfang bes preußischen Ctaate ertheilt morben.

7) Dem Buderfabrifanten Rerbinand Anauer ju Brobers bei Balle a. b. G. ift unter bem 14. Dftober 1867 ein Batent auf eine burd Beibnung und Beidreibung nachgewiesene Borrichtung jum Cortiren pon Kruchten nach bem fpeififchen Bewichte, obne Jemand in ber Anwendung befannter Theile ju beichrans fen, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifchen Staats ertbeilt morben.

8) Dem Raufmann 3. 6. R. Brillwig in Berlin ift unter bem 17. Oftober 1867 ein Batent auf eine Raichine num Bearbeiten ber Drudfettern in ber burd Beldnung und Beidreibung nachgewiefenen Bufammenfepung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

Batent: Aufhebung: Das bem Raufmann 3. S. F. Brillwig in Berlin unter bem 30. Rat 1866 ertheilte Batent auf einen burch Beichnung und Beidreibung nachgewiesenen, fur neu und eigenthumlich erachteten Kortbewegungs. Dechanismus fur Rraffipfluge ift aufgehoben.

- Befchente: 1) Die Bitme bes ju Schweidnig verftorbenen Stadtalteften Rlentt, Eleonore geb. Ragel, bat bem Burgerhofpitale bafelbft 100 Thir. und ber bafigen Armentaffe 300 Thir. mit ber Beftimmung gefchenft, bag von ben Binfen bes lesteren Rapitals am 17, Dftober feben Rabres vier baffae arme Bittmen unterftust merben follen.
- 2) Der Lanbebaltefte Sans v. Rutius auf Altwaffer hat ber bortigen evangelifden Schulgemeinbe ein Grunbflud pon 82 Quabr. Rutben geidenft.
- 3) Die verwittwete Frau Raufmann Rramfta, Marie geb. Ceivel, hat ber Armentaffe gu Freiburg 1000 Thir, mit per Bestimmung geschenft, bas Die Binfen baron alliabrlich an verschämte Arme vertheilt merben follen.

Mmts=Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 44.

Breslau, ben 1. Dovember

1867.

Inbalt ber Gefes. Sammlung.

(401) Das 113. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6896. Den Staatevertrag zwifchen Breufen und Defterreich, betreffend Die Erweiterung ber Gifen-

bahnverbindungen zwischen ben beiderseitigen Staatsgebieten. Bom 5. Auguft 1867. Rr. 6897. Den Allerhochsten Erlag vom 1. Rai 1867, betreffend die Uebertragung ber Berwaltung ber hannoverichen Beftbahn-Strede Rheine Emben auf Die Ronigliche Direttion ber Beilfalifden Gifenbahn. Rr. 6898. Den Allerbochten Eilag vom 28. Ceptember 1867, betreffent ben Uebergang ber Boftund Telegraphenverwaltung an ben Brafibenten bes Staate-Miniftertums.

Das 114. Stud ber Befes Sammlung enthalt unter:

Rr. 6899. Den Allerhochften Grlag vom 31, August 1867, betreffend bie Berleihung bes Erproprias tionerechte und ber fiefalifden Borrechte an ben Rreis Stalluponen, im Regierungebegirf Gumbinnen, fur ben Bau und bie Unterhaltung ber Rreis Chauffee: 1) von Berrnen an ber Rreis Chauffee von Stallus ponen über Milluhnen jur Bolbapper Rreisgrenge bis nad Rebifehmen, 2) von berfelben Rreis : Chauffee nach bem Sauptgeftut Trafebnen und 3) von Stalluponen über Batilegen und Billfinnen nach Rattenau.

Rr. 6900. Das Brivilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Kreis-Dbligationen bes

Rreifes Stalluponen im Betrage ron 108,000 Thalern, II. Emiffion. Bom 31. August 1867.

Rr. 6901. Das Statut bes Berbanbes jur Entmafferung ber Rieberungen am Mafebnens, Raulenund Dieben=See, im Rreife Angerburg bes Regierungsbegirfe Gumbinnen. Bom 26. September 1867.

Rr. 6902. Die Befanntmachung ber Minifterial-Grffdrung pom 23. September 1867, betreffent bie Ausbehnung bes unter bem 11. Juni 1838 mit ber Bergoglich fachfen foburg gothalfden Regierung über bie gegeniettigen Berichtsbarfeite Derbaltniffe abgefchloffenen Bertrages auf Die nenen Landestheile. Bom 18. Oftober 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben.

Betreffend Ausreichung ber Bins Coupons Gerie VIII, ju ben Rurmarfifden Schuldverfdreibungen.

Die neuen Coupons Serie VIII. Rr. 1 - 8 über Die Binfen ber Rurmartifchen Schulbverfchreibungen für bie vier Jahre vom 1. Rovember 1867 bis babin 1871 nebft Talone werben vom 1. Oftober b. 3. ab von ber Rontrole ber Staatspapiere bierfelbft, Dranienftrage Rr. 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Conn: und Reiertage und ber Raffen Revisione : Tage, ausgereicht

Die Coupons fonnen bei ber Kontrole felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Saupttaffen bezogen werben. Ber bas Erftere municht, bat bie Salons vom 23. September 1863 mit einem Bergeichniffe, ju welchem formulare bei ber gebachten Kontrole unentgeltlich ju haben find, bei ber Lets-

teren berfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Benugt bem Ginreicher eine numerirte Marfe als Empfangebeicheinigung, fo ift bas Bergeichnig nur einfach, bagegen von benen, welche eine ichrlitliche Beideinigung über bie Abgabe ber Talons ju erhalten wunschen, boppelt vorzulegen. In letterem Ralle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Ems pfangebeicheinigung verfeben fofort jurud. Die Marfe ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons jurudjugeben.

In Schriftwechfel fann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber die Coupons burch eine Regierungs Saupitaffe beziehen will, hat berfelben die alten Talons mit einem boppelten Berzeichniffe einzureichen. Das eine Berzeichniff wird mit einer Empfangsbeicheinigung verfeben fogleich gurudgegeben und ift bei Aushandigung ber neuen Coupons wieder abgullefern. Formulare

zu diesen Berzeichniffen find bei den Regierungs-Sauptlaffen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtoblättern zu bezeichnenden Kaffen unentgelilich zu haben.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen seibst bedarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn die erwähnten Talons abhanden gefommen find. In besen Falle find die Dosimente an die Kontrole der Staatsbaptere oder an eine Regierungs-Hauptkaffe mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Die Beforderung ber Talons ober ber Schuldverichreibungen an die Regierungs-Bauptlaffen (nicht an die Kontrole ber Staatspaplere) erfolgt durch bie Boft bis jum 1. Juni 1868 portofiei, wenn auf bem

Couperte bemerft ift:

"Talons ju Rurmartifchen Schuldverfdreibungen (beziehungeweise Rurmartifche Schuldverfchreis

bungen) jum Empfange neuer Coupons. Werth Ribir."

Mit bem 1. Juni 1868 bort biefe Portofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfendung nur bis babin portofrei.

Bur folche Sendungen, die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Preußischen Boftvereinegebiets liegen, fann eine Befreiung vom

Borto nach ben Bereinsbestimmungen nicht ftattfinden.

Bertin, ben 1. September 1867. Saupt. Berwaltung ber Staatsschulben.
Borstehenbe Besanntmachung wird hiermit unter bem Bemerten jur' öffentlichen Kenntnis gebracht, bag bie Formulare ju Berzeichnisten ber Talons, welche an unsere Jauptschie Behuis Bessignung neuer Jinds-Coupons eingereicht werben, bet der hiefigen Regierungs-Sauptsläfe und bei jammilichen Areis-Steuerkassen mierce Departements unentgelich in Emplang aerommen weeden sonnen

Bredlau, ben 7. September 1867. Ronigliche Regierung.

(386) Das Kürstlich Schwarzburg Sonberehausen'iche Ministerium bat unterm 27. Mugust d. J. wiederholt bekannt gemach, daß die zum Untausch ver auf Gernad ves Gesehob vom 25. Oktober 1859 emittiten Kürstlich Schwarzburgs-Sonberebausen'schen Kassen-Anneilungen zu 1 The, gegen neue bergeleichen schliegeigte prässussisch das vom 1. September d. J. ab ist zum Schusse der Kürstlichen Schusse der Kürstlichen Schusse der Verlagen der Kürstlichen Staden der Verlagen bei der Verlagen der Ver

Berlin, ben 24. Ceptember 1867.

Der Finang-Minifter. Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Borftehendes Reffript wird hiermit jur öffentlichen Kenninis gebracht. Bredlau, ben 8. Oftober 1867.

Breslau, den 8. Oftober 1867. Rönigliche Regierung. (405) Unter Begugnahme auf den § 21 des Gesetzes vom 11. Mai 1851 (Gesetze Sammi S. 362) werden alle Oleienigen, welche ihre Ansprücke auf Bergütung der wöhrend der obsten Justandes der Armee in den Monaten Mai die September 1866 von ihnen dervitrten Artegoleistungen noch nicht anges meldet haben, hierdurch aufgesordert, dieselben innerhalb einer prättigtlichen Frist von drei Monaten bei dem betreffenden Andreade unter Bostanung der nöbigen Beschniaumaen anzumerben.

Die Braffustofrift beginnt mit bem Tage ber erften Publikation gegenwartiger Aufforderung durch bas betreffende Regierungs-Amtsblatt. Die bis jum Ablauf berfelben nicht angemelbeten Anspruche find nach ber

angezogenen Befeged. Stelle von jeber Befriedigung ausgefchloffen.

Berlin, ben 14. Oftober 1867.

Der Rinang - Minifter. Der Rriege : Minifter.

Der Minifter bes Innern.

(geg.) v. b. Sepbt. (geg.) v. Roon. (geg.) Gr. Eulenburg. Borftebende Aufforderung wird hiermit unter Aufhebung bes in unferer besfallfigen Befanntmachung vom 20. September c. (Antoblatt vom 4. Oftober c. Stud 40) feftgesethen Braffustv-Termines jur öffent ifcen Renntnif gebracht.

Bredlau, ben 21. Oftober 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(409) Mit Begug auf unsere Amteblatte-Befanntmachung vom 10. Oktober 1852 (Ertie 373) und bau gebörige außerorbentliche Beilage (S. 377 und 378), die Berthellung ber Baugeschäfte in unserem Berwaltungsbezirte betreffend, beingen wir hierburch jur öffentliche Anntige, daß das Aönigliche Ministerium fur hanbel, Gerwerbe und öffentliche Arbeiten mittelst Erlasses vom 28. v. M. fatt ber Wegebaut

Imfrettor-Stelle in Reichenbach und flatt ber Wegebaumeifter= Etelle in Freiburg eine Rreid-Bau-Infveltors Stelle fur bie landratblichen Rreite Reichenbach und Rimptich mit bem Umrofige in Reichenbach und eine Rreidbaumeifier-Stelle fur ben lanbrathlichen Rreid Balbenburg mit bem Umtefige in Balbenburg creirt hat.

Die beiben Kreid-Baubeamten haben Die fammtiden Land. Baffer: und Begebau : Cachen jowie bie Borfluthe Angelegenheiten in ihren Baufreifen ju bearbeiten; wobei bemerft wird, bag von ben Ctaates

Chauffeen

a. jum Baufreife Reichenbach bie Etreden: Schweidnig-Fraufenftein, Reichenbach-Rotbichlof in ber Richtung Reichenbach Strehlen und von Station 3,37 + 13,5 bie Station 8,74 + 4.5 por Krantenftein in ber Richtung Bredlau: Blat, und

b. jum Baufreife Dalbenburg bie Gireden: von Comeibnig uber Rreiburg bis jur Liegniger Begirfdarenge in ber Richtung Comeibnis-Landesbut, von Balbenburg über Rreiburg und Striegau bis gur Liegniger Begirfegrenge in ber Richtung Walbenburg Bauer, Dbergimaffer . Mitmaffer. Salibrunn : Gorgan, Abelebach: Beifftein : Bermeborf, in ber Richtung Lanveebut : Zannbaufen von ber Liegniger Begirfegrenge bei Gottesberg uber Balbenburg bis Tannhaufen, Com ionig Tannbaufen-Reurobe und Die jogenannte Rlein-Bermoborfer Strafe

gehören.

Durch Die Crefrung ber beiben Rreid-Baubeamten-Stellen in Reichenbach und Balbenburg merben pie Baufreife Schweidnit und Streblen auf Die landratblichen Rreife Schweidnig und Striegau rein, Etreblen und Munfterberg beidranft; ber Rreid Baubeamte in Schweidnig, welcher feine Staate Chauffeen batte, erbalt gegenmartig aber bie Streden Diorichelmig : Comeibnig in ber Richtung Breelau : Comeibnis und Edweidnig: Stannowit in Der Richtung Comeibnig: Striegau.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Bredlau, ben 20. Oftober 1867.

(408) Co ift ju unferer Ronntnif gelangt, bag noch in vielen Gemeinden bes Departements bie alten Ctofie, Ctande und Robriprinen fich im Bebrauche befinden, welche ale bochft unbraftifch und ichmers fallig bezeichnet werben muffen. Eine Berbefferung biefer Brande bes Fenerlofdme ene ift hochft munidenes werth und obne große Schwierigfeiten ju erreichen, infofern fleine gwedmaßige eiferne Sprigen neuefter Ronftruftion angeschafft werben fonnen, beren Roften meift burch ben Materialwerth ber alten Erriben au beden fein werben.

Dir empfehlen mit Radficht bierauf bie Unichaffung folder fleinen Sprigen und bie Bermerthung ber alten. und machen noch inebesondere auf Die bobern Dete angeordnete Konftruftion ber anwichaffenben

Sprigen aufmertfam, welche Die Anbringung eines Rormal-Schrauben-Bewindes bedingt.

Breelau, ben 23. Oftober 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben z.

(406) Am 1. Rovember b. 3. tritt in bem an ber Chauffee gwifden Domelau und Borbanemubl. 3/ Meilen von erfterem und 1 3/ Meilen von legterem Orte entfernt gelegenen Dorfe Robermig eine Boffe Erpedition gweiter Rl. in Birffamfeit.

Bredlau, ben 23. Oftober 1867. Der Dber:Boft: Direftor. (get.) Edroeber.

(409) Bom 1. f. M. ab wird bei ben Berfonen-Boften

awifden Militich und Trachenberg, amifchen Dubernfurth und Boblau und mifchen Bolgfen und Boblan, amifchen Trachenberg und Trebnit

bas Berfonengelb von 6 Sgr. auf 5 Sgr. pro Berfon und Meile, unter Beibehaltung ber Beichaffen-Beftellung in bem bieberigen Umfange, ermäßigt.

Breelau, ben 25. Oftober 1867.

Der Dber-Bofte Direftor. (gea.) Edroeber. (408) Bom 1. Rovember b. 3. ab wird auf ben unferer Berwaltung untergebenen Bahnen fur, Transporte von Rohauder und garin, wenn biefe Artifel unter Steuervergutung jum Erport aus bem Bollpereinsgebiete bestimmt find und in Bagenlabungen von minbeftens 100 Centnern jur Beforderung gelangen, ein ermäßigter Spezialtarif eingeführt, welcher auf bem Ginbelte Sage von 2 Bfennigen pro Centner und Melle neben einer Erpebitionegebubr von 6 Bfennigen pro Centner berubt.

Das Auf- und Ablaben ift Cache ber Abfenber und Empfanger. Berlin, ben 17. Oftober 1867. Roniglide Direttion ber Rieberichleftich=Martifden Gifenbabn.

(407) Auf ber Bebirgebahn-Station Dalbenburg fonnen vorlaufig Berfonen und Guter noch nicht erpebirt refp. aufgenommen werben. Es muffen baber einftweilen nach Balbenburg ohne nabere Bezeichnung abreffirte Guterfendungen, fomie auch Reifenbe von und nach Balbenburg ibren Beg über Liegnis auf ber Bredlau : Schweidnig : Freiburger Eisenbahn nehmen, fur welche Tour ble Tarifführ etwas hoher zu fieben fommen. Wenn bet Sendungen ausbrucklich auf dem Krachtveife vorgeichteben wird, daß sie über die Schlesiche Gebirgsbahn nach Waldenburg besorbert werden sollen, so konnen sie von der Eisenbah nur bis Oliterischa transportit werden, und muffen von dort aus den Empfangern zur Abrollung avisitr werden.

Die in dem Tartie für die Schlefische Gebirgsbahn für Waldenburg ausgeworfenen Tartifibe finden baher vorläufig felne Anwerdung. Ausgenommen find allein die Kohlensenbungen, welche nach den getrofenen Clinichtungen ischn iebt bie Station Waldenburg volffiren und bort von der Eifenbahn übernemmen

merben.

Berlin, ben 22. Oftober 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifche Rartifden Gifenbahn.

Perfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs = Draffbium.

Rommiffarifch ernannt: Der Burgermeifter Dengler ju Reinerg jum Polizel: Anwalt fur ben Land: und Stattbezirf ber Roniglichen Gerichie: Rommiffion bafelbft.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftätigt: Die Bahl bes Gerbermeisters Morth Englisch jum unbesolbeten Rathmann ber Stadt Munfterberg, an Stelle bes ausgeschievenen Rathmanns, Oberfielleutenant a. D. von Elpons, auf bie noch übrige Dienftigtt bes Letter b. i. bis jum 1. April 1872.

Ernannt: Der Baumeifter Garragin jum Rreidbaumeifter in Walbenburg.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bisberigen Lebrer in Bufchen, August Bintler, jum evangelifchen Schullebrer und Organiften in Alt-Boblau, Rreib Boblau.

2) Die Bofation fur bas Fraulein Magbalena Arnold jur zweiten Lehrerin an ber boberen Tochter-

foute gu Comeionis.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Ernannt: 1) Der bidherige forft Raffen Rendant Papolo in Dhlau gum Rreid-Steuer-Einnehmer in Steinau a. b. D.

2) Der bisherige Rreid-Raffen-Affiftent Thiel in Breslau jum Rreid-Steuer-Ginnehmer in Gubrau.

Konigliches Konfistorium fur Die Proving Schlefien.

Bestätigt: Die Bofation fur ben bisberigen Pfarrorwefer Alfred Laufoner jum Pfarrer ber evangeifichen Rirchengemeinde von Alein-Brefa, Areis Reumartt.

Ronigliche Intendantur VI. Armee-Corps.

Berfest: 1) Der Intendantur- Affisfor Mann von Schleswig nach Breistau. 2) Der Garnison-Bermaltungs Ober-Infpertor Abam von Glas nach Breisau. 3) Der Garnison-Berwaltungs Ober-Infperi tor Gelyde von Schleswig nach Glas. 4) Der tontrolfithrender Kajernen-Infpertor Kammel zu Kofel als Borfland ber Garnison-Berwaltung in Weimar. 5) Der Kajernen-Aussicher, geldwebel Winter, als interimifitiger Kasermen-Impettor nach Magdebung.

Ernannt: 1) Der Sauptmann a. D. Engel jum Garnison-Berwaltunge-Inspettor in Rofel. 2) Der Deerfeuerwerfer Bente jum Kafernen-In'pettor in Bredlau. 3) Der Bolizei-Kommifiarius, frubere

Relowebel Beichte in Leobichus ale Rafernen-Infpeftor in Glas.

Benfionirt: Der Garnifon-Bermaltunge-Direftor Freiherr v. Bonigt in Breslau auf eigenes An-

Konigliche Dber-Telegraphen-Inspettion au Breslau.

Berfest: 1) Die Ober-Telegraphiften Bengte von Biegnis nach Bredlau, Renneberg von Sannover nach Bredlau. 2) Der Telegraphist Bobling von Bredlau nach Reiffe.

Bermifote Radridten.

Batent. Ertheilungen: Dem fabrifanten G. Crespel in Bodenheim ift unter bem 21. Dftober 1867 ein Batent auf eine nach ber vorgelegten Zeichnung und Beichreibung für neu und eigentihlmlich erfaunte Abbitions-Maftine auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preufischen Staats ertheilt worben.

Rebaftion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. — Drud von Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Amts Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Strict 45.

Breslan, ben 8. Rovember

1867.

Inbalt ber Gefet. Sammlung.

- (413) Das 5. Stud bes Bundes-Befegblattes bes Rordbeutschen Bundes enthalt unter: Rr. 8. Das Gefes über bas Baswefen, Bom 12. Oftober 1867.
- Rr. 9. Das Gefes, betreffend bie Rationalitat ber Rauffahrteifciffe und ihre Befugnis jur Fuhrung ber Bunbesflagge. Bom 25. Oftober 1867.
 - Rr. 10. Die Berordnung, betreffend die Bundesflagge für Rauffahrteischiffe. Bom 25. Ditbt. 1867.
- Rr. 11. Die Befanntmachung, betreffent bie Ernennung von Bevollmachtigten jum Bundebrathe bes Rorbbeutschen Bundes. Bom 4. September 1867.
- Rr. 19. Die Befanntmachung, betreffent bie Ernennung eines Bevollmächtigten jum Bundebrathe bes Rorbbeutschen Bundes. Bom 23. September 1867.
 - Das 6. Stud bee Bunbes-Gefegblattes bes Rorbbeutiden Bunbes enthalt unter:
 - Rr. 13. Das Gefes, betreffend bie Erhebung einer Abgabe von Calg. Bom 12. Oftober 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentral zc. Beborben.

- (410) Das unterm 18. Juli b. 3. veröffentlichte Bergeichuff ber Uebergangoftragen und ber an benfelben gelegenen Gebe- und Wofertigungoftellen für ben Berkehr mit ben einer Uebergangofteuer, bes giehungsweise einer inneren indirekten Abgabe unterliegenden vereindlandischen Erzeugniffen hat folgende Menderungen erlitten:
- 1) Die bei ben Uebergangeftragen auf bem Rhein genannte Abfertigungeftelle gu Oberwefel ift aufgeboben.
- 2) An ber Uebergangeftraße zwischen Frantfurt a. DR. und Offenbach über Oberrab ift in Oberrad eine Abfertiaunabstelle biefeits neu errichtet.
 - 3) Die Bafferftrage mifchen Lauenfobe und Karlobafen ift als Uebergangoftrage aufgehoben. Berlin, ben 19: Ottober 1867, Der Kinau-Minifter.
 - (418) Beforberungeweise und Porto-Ermäßigung ber Privat-Brieffenbungen an Personen ber preußischen Schiffsbefagungen im Auslande.

Bei bem Sof-Boft-Ante in Berlin wird mit bem 15. November b. 3. ein Marine-Boft-Burcau in Birfamteit treten, welches bie bei einzelnen ganbes-Boftanftalten aufgelieferten Briefe an Berfonen ber preußifden Schiffe-Befahungen im Auslande gu fammeln und bemnacht nach bem Beftimmunaborte zu beforbern bat.

Die gedachen Briespossenbungen werden ju bem Jwecke von der Poftanstalt, dei welcher die Auslieferung Seitens des Absenders erfolgt ift, dem Marine-Post-Bureau erfolgt die Absendung der in Rede stehenden Betefe nach dem Auslande am I. und 15. eines seden Monats.

Ritt jeben gemobnitigen Privatbrief — bis jum Gewichte von 4 Loth einschließlich — aus ber heimath an Personen ber Schiffsbesahungen im Austanbe tritt pom 15. November b. 3. ein ermößigtes Botto ein, und moer

A. für Briefe an Ober-Steuerleute und Steuerleute. Ober-Feuenverler und Keuerwerler, Ober-Bootsleute und Bootsteute, Ober-Waschinften und Maschinften, Ober-Meiste und Meifter, Feldwobel, See-Kadetten, Stabs-Bachmeister, Sieuermanns-Naaten, Huerwerfs-Maaten, Bost-Manton-Macken, Maschinften-Maaten, Meifters-Maaten, Ober-Lagareth-Gehallfen und Lagareth-Gehallfen, StabsSergeanten, Rabetten, Matrofen, Schiffsjungen, Mafchiniften Applitanten, hetzer, handwerter und Uniter-Lagareth-Gehuffen, fo wie, an die bei ber Marine im Dienfte ftehenden Milität-Bersonen vom Kehwebel abwärts

ber bochfte Bortofas fur einen gwifchen gwei inlanbifchen Boft-Anftalten gu beforbernben ein=

tachen franfirten Brief (bie jum 1. Januar 1. 3. 3 Ggr.);

B. für Briefe an Offigiere und bie im Offigierstang ftehenben Marine Beamten bas Doppelte bes sub A. angegebenen Boriofabes.

Die Abreffe ber Briefe, fur melde bie vorftebend bezeichnete Porto-Ermaßigung in Ansptuch genommen wirt, muß entbalten:

a) ben Grad und Dienft: Charafter bes Abreffaten ober bas Amt, welches berfelbe in ber Marines Berwaltung beffeibet.

b) bie Angabe:

an Bord Cr. Majeftat Coiff (Rame bes Chiffes) per Abreffe bes Roniglichen Sofz

Die Berichtigung bes vorgedachten Portofapes muß bei ber Poftanftalt am Aufgabes orte erfolgen.

Die in Rebe fiehenden Briefe unterliegen somit, in Ansehung biese Bortosapes, bem Franto-Iwange.
Resommanbirte Briefe, ferner Geld und Radetsendungen find von ber gedachten Bestörberungsweise und Porto-Ernaftigung ausgeschlosen, ebenso bie ben vorfiehenden Bestimmungen nicht entsprechen Briefe Gendungen.

Berlin, ben 1. November 1867.

. General : Poft : Amt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(419) Die Bezug auf unsere Amtsblatt-Befanntmachung vom 29. Septbr. b. 3. beingen wir hierburch jur öffentlichen Kenntnis, das die im Preußischen Staate belegenen Post-Anftalten Anweisung erhalten haben, die milben Beiträge, welche zum Beften der Abgebrannten in Johann-Georgenstadt gesammelt werden, bei siere Bersendung

a. von ben Borftanden ber einzelnen Gemeinden und felbfifianbigen Gutsbezirfe an die betreffenben

Rreistaffen unb

b. von den Areiskassen an die Königlichen Regierungs-Hauptkassen vorerst dis jum 15. Dezde, d. J. einschließisch vortofret zu befordern, josen, die Betreffinden Sendungen mit dem amtichen Siegel ver absendenden Behörde verschossen und mit der Bezeichnung um genstadt verleben sind. Diese Bezeichnung muß bet den von den Berstäuten der einzelnen Gemeinden und Guttergeiche für Indennen Germanden und Gutergeiche für Indennen Germannen und Gutschaften der einzelnen Germannen und Gutschaften der Regulativs über die Portosseichet in Staatsbienftangelegenheiten vom 3. Kebruar 1862 entsprechend beglaubigt sein,

Bur bie Berfenbung ber qu. Rolleftengelber von ben Koniglichen Regierunge-hauptlaffen an Die Koniglich Sächfiche Rreid-Direftion in Indiau hat mit Rudficht auf die entgegenfiehenden Bestimmungen bes

Boft-Bereine-Bertrages eine Bortofreiheit nicht bewilligt werben tonnen.

Breelan, ben 28. Oftober 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(417) In Mussibhrung von 9, Oltober 1861 (Meses Samml pro 1861 €. 697) und bet Mutsblatt Befannungiung von 9, Oltober 1861 (Amtsblatt pro 1861 €. 262 — 265) habe ich für die Gewebescheutschaft A. 1.

a. jur Wahl von brei Abgeordneten ber Gewerbeitreibenben und brei Stellvertretern in ber Stadt Reichenbach Termin im Saal bes flabifichen Schiefhaufes auf Freitag ben 15. Rovember Bormittags 9 Uftr und

b. jur Bahl von acht Abgeordneten und acht Stellvertretern in Breslau Termin im Blemarfipunge.
Saale ber Konigl. Regierung hierfelbit auf Mitrooch ben 20. Rovember Rachmittage 3 Uhr ...
andereumt.

Breslau, ben 3. Robember 1867: Der Bahl : Rommiffarius ber Roniglichen Regierung. Ronigl Regierunge-Affeffor von Rofits.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörben z.

(411) Bergwerteverleihung. Rachftebenbe Berleihunge-Urfunde:

3m Ramen bes Ronigs!

Dem herrn Furften von Ples, Sans Seinrich XI., Grafen von Sochberg als Alleineigenibumer bes Steinfoblenbergwerts

"Lehmwasser bei Lehmwasser Behmwasser" gehmwasser bei Lehmwasser welches ausolge Berhandlung vom 1. Ottober 1855 aus Fundgrube 9843 Maßen = 189,826 Duadratlachter beschänkt worden ift, noch ein an biese Ferd angrengendes, in der Gemeinde Lehmwasser, Arels Walbendurg, Regterungsbezit Bredlau, Ober-Bergamts-Besirf Bredlau, belegenes Erweiterungsseld von 207,567 Duadratlachtern, dessen Grenzen auf dem beut von und beglaubigten Situationsrisse in rother Schrift mit den Buchstaden a.' d. e. und al. bezeichnet sind, aur Geminnung von Steinschlen bierdurch verlieben.

Bredlau, ben 13. Oltober 1867. Roniglich Preußifches Dber-Bergamt.

wird unter Berweisung auf Die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggesetes vom 24. Juni 1865 jur öffent- lichen Kenninis gebracht.

Breslau, ben 13. Oftober 1867.

Ronigliches Dber-Bergamt.

(414) Bergwerksverleihung. Raciftehenbe Berleihunge:litunde: 3m Ramen bes Ronigs!

Der Gemertichaft bes Rupfers, Blets und Gilberergbergweifs

"Camfon bei Dittmanneborf"

wird an Stelle bes, am 24. Ditober 1838 mit Hundgrube und 12 Maßen, verliehenen Längenfeldes ein, biefes Längenseld umschließendes, in den Gemeinden Dittmannsdorf und Schneinders, Arels Waldenburg um Hochgeierdorf, Arels Schleindung im Hochgeierderf, Arels Churching, Regierungsbegirft Breslau, OberrBergamits-Beitr Breslau, belegenes Umwandlungsseld von 500,000 Quadrastachter, bessen auf dem heut von und beglaubigten Situationseisse mit den Buchfaden A. B. C. und D. bezeichnet sind, zur Gewinnung von Aupfers, Bleis und Sitberergen hierdung verlichen.

Breslau, ben 21. Oftober 1867. Roniglich Breußifches Dber-Bergamt.

wird unter Berweifung auf die §§ 35 und 36 bes allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breelau ben 21. Oftoter 1867.

Ronigliches Dber-Bergamt.

(403) Bom 1. Rovember b. J. ab wird auf den unferer Berwaftung untergebenen Bahnen für Transporte von Rohzuder und Farin, wenn diese Artisel unter Ertuervergütung zum Erport aus dem Job vereinögediete bestimmt sind und in Wagentadungen von mindestend 100 Gentinern zur Besoberung gelangen, ein ermästigter Spezialtarif-eingeführt, welcher auf dem Eindeits-Sage von 2 Venutgen pro Centner und Welle neben einer Erpoticionögedigt von 6 Pseinnigen pro Gentner beruft.

Das Auf- und Abladen ift Cache ber Abfender und Empfanger.

Berlin, ben 17. Oltober 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichleftich-Martifchen Gifenbahn

(416) In Kolge Bereinbarung mit der Berwaltung der Riederschlessigen Jwelgbahn tritt vom I. Rovember d. I. ab ein gemeinschaftlicher Epeklataris sür Riederschlessigen Eteintohlen in Bagensladungen von den Stationen der Schiessigkann Belderschlessigen, Dittersbach und Gotterberg nach den Stationen der Riederschlessigen Zweigbahn Sagan, Buchwald, Spietsau, Waltersborf, Quarity, Riopschen und Glogan via Kohssunk-Handborf in Kraft.

Diefer Zarif ift burch Busammenftofen ber beiberfeltigen Colaffrachtfabe fur Rieberfchlefifche Steintoblen gebilbet.

Drud-Eremplare des Tarifs find bei ben genannten dieffeltigen Guter Erpeditionen fauflich ju haben. Berlin, den 30. Oltober 1867. Königliche Direttion der Riederschiefisch-Matrifchen Gijenbahn.

(415) Bu Stadt Landed wird am 1. Rovember b. 3. eine Telegraphen Station mit beigranftem Tagebleinfte (eft. § 4 ber Telegraphen Dednung für ble Korrespondenz im Deutsch zestericht geraphen Bereich) eröffnet werden.

Bredlau, ben 31. Ottober 1867. Der Dber-Telegraphen-Infpettor. (geg.) Boft.

Perfonal. Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Ernannt: Der vormalige Sergeant Beinrich Ruffig vom Erfah-Bataillon britten Rieberfchiefichen Infanterie-Regimento Rr. 50 jum Auffeber ber Roniglichen Strafanftalt zu Etriegau.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftätigt: 1) Die Botation für ben bieberigen Gilfolehrer in Rippern, Baul Reinhold, jum zweiten Lehrer und Organiften an ber fatholischen Schule und Airche ju Geinrichau, Areis Munfterberg.
2) Die Botation für ben bisherigen hilfstehrer in Ober-Schwedelborf, Biftor Scholz, jum fatholischen Schullehrer in Johnborf, Areis Jabelischwerdt.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Dirette Steuern, Domainen und Rorften.

Allerhoch ft verlieben: Dem Bachter bes Chartteamts Prieborn und ber Domaine Schweinis und Koffendau, Oberammann George v. Sich oner mart zu Prieborn, Arei Streblen, ben Charafter ale Amterath.
Ronigliches Konfiscoulum für bie Proving Schlessen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bisberigen Diafonus ju Reufalg, Baul Schulge, jum gweiten

Baftor ber evangelifchen Gemeinbe ju Balbenburg.

Ronigliche Provingial-Steuer=Direttion.

Ernannt: 1) Der Steuer-Inspetior Rehfeld in Prenzau zum Nachofe-Borfteber in Breslau. 2) Der Ober-Kontroleur Altwasser in Görlig zum Joll-Expeditione-Borfteber in Breslau. 3) Die Steuer-Ausseicher and der Steuer-Ausseiche und benfeld ungehele Auspetig zu Haubt-Alfistenten in Breslau. 4) Der Ober-Seieuer-Kontroleur Bissulia in Steinau zum Haupt-Ausseicheutschen Berteile und Bertei

Bermifote Radridten.

Batent. Ertheilungen: 1) Dem Mechanifer Matthias Stochhaufen in Duffeldorf ift unter bem 20.0 flober 1867 ein Patent auf ein durch Zeichnung, Robell und Beschweitenst fünsliches Bein, ofine Jemanden in der Anweidung befannter Tebtle zu beideranten, auf fun Jaher, von jenem Agge

an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufifchen Staats ertheilt morben.

2) Den Gold, und Siberdrahtwaaren Fabrifanten August Tiet und Tobias in Dresben ift unter bem 30. Oktober 1867 ein Patent auf eine Raschine zum Unwoldeln von Garnen mit Gold, und Siberbraht in ber durch Zeichnungen und Beschrengen nachgewiesenen Jusammensetzung, ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang bet preußlichen Staats ertheilt worben.

3) Dem gabrifanten 3. E. Bledmann in Sollingen ift unter bem 31. Oftober 1867 ein Naternt auf ein Hinterladegewehr in ber burch Beschreibung, Abbildung und Modell nachgewiesenen Jusammeniegung, un fünf Jahre, von jenem Tage angerechnet und für ben Umsang des preußsichen Eraale ertheilt worden.

4) Dem Königl. Ober-Malchinenmeister Wohler in Frankfurt a. D. ift unter bem 31. Ottober 1867 ein Ratent auf eine Breme-Borrichtung für Elfenbahrfabrzeuge in der durch zelchnung und Bescheibung anachgewiesenen Jusammensehung, ohne Zemand in der Anwendung bekannter Theise zu beschränken, auf sahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang bes dreußischen Staate ertheilt worden.

Amtsblatter aus ben Jahren

1812, 1815 bis incl. 1856, 1858 bis 1863 find ju bem Preise von 7 1/4 Sgr., 1864, 1866 ju 15 Sgr. pro Jabrgang, und einzelne Rummurftale zum Antisblatte pro 1861, 1862, 1884 bis 1866 jum Preise von 1 Sgr. pro Bogen, sowie Sachregister zum Antisblatt pro 1866 jum Preise von 5 Sgr. bei ber Königlichen Antisblatt- Redaktion im Regterungs-Gedahre verklussisch.

Amts Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 46.

Breslau, ben 15. November

1867.

Inhalt ber Befet. Sammlung.

(4.19) Das 7. Stud des Bundes-Gefesblattes des Rordbeutschen Bundes enthält unter: Rr. 14. Das Gefey, betreffend die Ausschung der Eingangs Abgade von Rindvieh und Hammeln auf der Grenzlinte von Burg auf Fehmarn bis Hordvor in Schleswig. Low 23. Oktober 1867.

Rr. 15. Die Berordnung aber bie Aussufufrung bes Gesetes vom 23. Oftober b. 3., betrffend bie Aussehaus ber Eingange-Abgabe von Rindvich und Hammeln auf ber Grenglinte von Burg auf Zehmarn bis Borbro in Schlestia. Rom 2. Rovember 1867.

Rr. 16. Das Gefet über Die Freigugigfeit. Bom 1. Rovember 1867.

Rr. 17. Das Gefes, betreffend ben Bunbeshaushalt fur bas Jahr 1867. Bom 4. Rovember 1867.

Das 8. Stud bes Bunbed Gefegblattes bes Rordbeutschen Bunbes, enthalt unter:

Rr. 18. Das Gefet über bas Boftwefen bes Rorbbeutiden Bunbes. Bom 2. Rovember 1867.

(494) Das 115. Stud ber Befehfammlung enthalt unter:

Rr. 6903 bie Berordnung wegen Ginberufung ber beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie. Bom 7. Rovember 1867.

Rr. 6904. Den Allerhochsen Erlag vom 14. Oftober 1867, betreffend bie Berleihung ber fistalischen Borrechte an die Unternehmer bes Baues der im Areise Ofdereieben belegenen Strede der Chausse von Schenbeben über Optsleben umd Baderoleben, im Areise Reuhalbenoleben des Regierungsbezirfs Magbeburg, nach Samersleben im Areise Ofderoleben,

R. 6865. Den Allerhöcksten Erlas vom 14. Oftober 1867, betreffend bie Berleihung ber fistalischen Borrechte an die Gemeinden Daaden, Biersdorf, Riederbreisdach und Schupbach für den Bau und die Une tethaltung einer Gemeinde Chausse von Daaden über Biersdorf und Riederbreisdacher Hite bis zur Besdorf-Keunstichener sogenannten Heller-Bezirksstraße bei Alsborf, im Areise Allerstrehen, Kegierungs-Bezirkskoben.

Rr. 6906. Den Allerhochsten Erlag vom 14. Ottober 1867, betreffend bie Berleihung ber fiefalischen bott nach Buer, im Areife Rectlingsdussen, Regierungsbezief Mufifter.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben.

(814) Betreffend Ausreichung neuer Bins Coupons und Aalons zur Preußischen Staate Anleihe vom Jahre 1855 A. und ber zweiten Staate Anleihe vom Jahre 1859.

Die neuen Coupons Serie IV, beziehungsweife Ser. III. Re. 1 — 8 über die Zinfen der Staate-Aneiche vom Jahre 1835 A. und der zweiten vom Jahre 1839 für die vier Zahre vom 1. Ditober 1867 bis dahn 1871 nehl Zalons werden vom 1. September e. ab von der Kontrole der Staatspapiere bierlelft, Oranienstraße Rr. 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonnund Keierlage und der Ansfens-Rechisons-Tage, ausgereicht verben.

Die Coupons sonnen det der Kontrole der Staatsbapiere selbst in Empfang genommen oder durch bie Regierungs-Hauptlassen, die Haupt-Steueranto-Kasse in Kransfurt a. M., die Haupt-Staatslasse in Kassel, die Staatslasse in Kassel, die Staatslasse in Kassel, die Staatslasse in Bandolasse in Wieddaden, die Generaltasse in Hannover und die Schledwig-Hesknische Haupt-

faffe in Rendeburg bezogen werben.

Wer die Coupons bei der Kontrole der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 11. beziehungsweise 27. Mai 1863 mit einem Bergeichnisse, ju welchem Formulare dei der gedachten Kontrole und in Hamburg dei dem Preußlichen Obere-Postamte unentgetilich zu haben sind, bei derfelben personlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Benügt bem Einreicher eine numerirte Marte als Empfangsbescheinigung, so ift bas Bergeichnist nur einsach, bagegen von benen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe ber Talons zu erftalten wünschen, boppelt vorzulegen. In letteren Ralle erhalten die Einreicher das eine Eremplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofen zu Marte ober Empfangsbescheinigung ist bei ber Abholung ber neuen Coupon aufrageben.

In Schriftmedfel tann fich bie Rontrole ber Staatepapiere nicht einlaffen.

Ber die Coupons durch eine Regierungs-Sauptlaffe ober eine ber oben genannten Kassen beziehen will, hat berselben die alten Talons mit einem boppelten Berzeichnisse einzureichen. Das eine Berzeichniss wird mit einer Empfangsbescheinung berleben sogliebt gurchfasseben, und ist det Aushändigung ber neuen Coupons wieder abguliefern. Bomulare zu biesen Berzeichnissen nich bei den Regierungs-Hauptlassen und den von ben Königlichen Regierungen in den Annisblättern zu bezeichnenden, so wie bei den oben genannten sin fin Kassen unentgeltich zu baben.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen seibft bebarf es nir bann, wehn bie alten Talons abbanben gefommen finb. In beiem Ralle find bie Dolumente an bie Kontrole ber Staatspapter ober an eine ber Regierungs Sauwblaffen und ber anderen funf Anfein mittelft beindreter Einache einzureichen.

Die Beforberung ber Talons ober ber Schuldverschreibungen an Die genannten Raffen (nicht an Die Kontrole ber Staatspapiere) ersolgt burch bie Post bis jum 1. Mai f. 3. portofrei, wenn auf bem

Couvert bemertt ift:

"Talond (beziehungeweise Schulverichreibungen) ber Staats-Anleihe vom Jahre 1855 A. beziehungeweise ber zweiten Staats-Anleihe v. 3, 1839 zum Empfange neuer Coupons. Berth Ribir." Mit bem 1. Mai f. 3. hort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch die Rudfenbung nur bie

babin portofrei.

Bur folche Senbungen, die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außersalb bes Breifichen Boftbeites, aber innerhalb bes beitigen Boftvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung vom Brotto nach ben Bereinsbestimmungen nicht ftatifinden.

Berlin, ben 31. Juli 1867.

Saupt = Bermaliung ber Staatsichulben.

Borftehenbe Befanntmachung wird bierdurch mit bem Bemerlen jur öffentlichen Keintniss gedracht, bas ber erwährten Formulaer bet unterer Sauptlaffe hierleibt und bei fammilichen Kreiss Steuerlaffen unferes Bepartements unentgeltlich in Empfang genommen werben tonnen.

Breelau, ben 14. Auguft 1867.

Ronigliche Regierung.

(211) Betreffend bie Erfahleiftung fur bie pratlubirten Raffen-Anmeisungen von 1835 und Darlehne Raffenscheine.

Durch unfere wieberholt veröffentlichten Befanntmachungen find die Besiter von Kaffen: Anweisungen von 1835 und von Darlehne Raffenichelnen von 1848 aufgeforbert, solche behuse ber Craubleiftung an bie Kontrole ber Staatspapiere hierfelbft, Dranienstraße 92, ober an eine ber Königlichen Regierungs: Haupt-

faffen einzureichen.

Da bessenungeachtet ein großer Theil biefer Papiere nicht eingegangen ift, so werden die Besitzer berfelben nochmals an beren Einreichung erinnert. Jugleich werden beigenigen Personen, welche bergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf den 1. Juli 1856 sedgelegt gewesenen, durch das derest vom 1857 unwirtsam gemachten Prakligiverenins an und, die Kontrole der Staatspapiere oder die Provingale, Kreise oder Losle, kolden abgeliefert und den Erfas basur noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Kontrole der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Haupstassen Rudgade der ihnen ertheilten Empfangsischen oder Beschebe in Empfang zu nehmen.

Berlin, ben 21. April 1863. Saupt = Berwaltung ber Ctaatefculben.

(428) Mit Bezugnahme auf die in Rr. 115 ber Geset-Sammlung publizirte Allerhöchste Berord, nung vom 7. d. Mr., durch welche die beiden Häufer bes Landtags der Monarchie, das herrensauß um das Haus der Abgerotneten auf den 15 d. Mr. in die Haupt- und Resident-Stadt Berlin ausmmenberusen worden sind, mache ich sierdungt befannt, daß die besondere Benachtschtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungs. Stung in dem Buteau des Hertenhause und in dem Buteau des Hause der Abgused von eine Machannel und 14. November in dem Etunden von 8 Uhr früh die Abends und am 15. November in dem Wort auch die Leich Buteaut werden auch die Legistmations-Karten zu der Eröffnungs- Situng ausgegeben und alle sonk ersorberlichen Mittheilungen in Bezug auf bieselbe gemacht werden.

Berlin, ben 9. Rovember 1867. Der Minifter bee Innern. (geg.) Eulenburg. cogle

(428) Rach mehrfachen bei ums eingegangenen Anzeigen werden von Kollesteuren auswärtiger Leterten Lock im Inlande jum Ansauf wie jur Liebernahme von Debisstleten unter bem Boreben ausgeboten, das durch die Bestimmung im Artikel 33 der Berlassing bes Nordbeutlichen Bundes, wonach alle im freien Berker eines Bundesstaats bestindlichen Gegenstände in jeden anderen Bundesstaat ingeführt voerben können, das bis dahin bestanden Berbot des Spiels in auswärtigen Lotterleen sowie des Absaues Wospen Loofen au solchen Lotterleen beseitst worden ist auswärtigen Lotterleen sowie des Absaues

Go bebarf feiner Aussährung, daß die angeführte Berfassungsbelimmung in den gegen das Spiel in ausmärtigen, nicht besonders zugelassen. Betterien gegen den Berfaus der Loofe zu dergleichen Lotterien gegen die Besorderung eines solchen Bertausse gegen die Beforderung vom 5. Juli 1847, Wheles. S. 261, Mitself IV. der Verordnung vom 25. Juni d. 3., Gel. S. 6. 261, Mitself IV. der Verordnung vom 25. Juni d. 3., Gel. S. 6. 261, Mitself IV. der Verordnung vom 25. Juni d. 3., Gel. S. 6. 261

In biefem Ginne find auch verschiebene Anfragen von und erlebigt worben.

Um indeffen ber Berleitung jur ftrafbaren Betheilung am Spiel in auswärtigen Lotterieen thunlichft entgegen zu wirfen, wolle bie Koniglide Reglerung durch geeignete öffentliche Bekanntmachungen auf bie fortbauernde Guttiglet ber bestehenden Strafbestimmungen aufmersam fichtigfelt ber beitehenden Strafbestimmungen aufmerlam machen, sowie bei vortommenden Inwibberhandlungen die Einleitung bes gerichtlichen Strafverfahrens herbefichten.

Berlin, ben 19. Oftober 1867.

Der Finang-Minifter. Der Minifter bes Innern.

An bie Konigliche Regierung in Bredlau. & M. 1. 15911. DR. D. b. 3. II. 10505.

Borftebenbes Rescript wird hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Bredlau, ben 31. Oftober 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (491) Es ift vor Rurgem ber Fall vorgefommen, bag eine Rifte mit Anallfilber = Braparaten,

(431) Us it vor Rurgen der gall vorgetommen, dag eine Rifte mit Knalifil der Pararaten, welche ohne Angade des Inhalts der Post übergeben war, im Postbetriebe explodirt ift, wodurch zwei Besamte das Leben verloren, andere Beamte Berlegungen erlitten haben und außerdem ein erheblicher Schaden an Sachen entstanden ist.

Das General-Boft: Amt macht in Folge beffen wiederholt und bringend barauf aufmertfam,

bag bestimmungemäßig folde Gegenftanbe jur Berfenbung mit ber Boft nicht aufgegeben werben burfen, beren Beförberung mit Gefahr verbunden ift, nament tich alle burch Reibung, Luftgubrang ober Orud und sonft leicht entzünbliche Saden, sowie agenbe Blufsigfeiten. Dabin gehören indbesondere: Schieße pulver, Feuerwerle-Gegenstände, Phosphor, Reibe oder Streichjunder, Schieße baumwolle, Anallfilder, das sogenannte Phro-Papier, Nether oder Napptha, Sprengol oder Nitroglycerin, Photogen, Petroleum und Mineral Sauren.

Wer bessenungeachtet Gegenstände biefer Art unter unrichtiger Deslaration, ober mit Berfcweigung bes Inhaltes ber Sendung, der Bost übergeben sollte, hat - außer ber ihn treffenden Bestrafung nach

ben Landesgeseben - fur jeben entflebenben Schaben ju haften.

Berlin, ben 4. Rovember 1867. General : Poft : Amt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(426) Se. Ercelleng ber Herr Minister bes Innern hat mittels Restripts vom 21. Detober c. 18. 6789 genehmigt, daß die von bem Königlichen Forst: und Domainen-Fissus der Stadtgemeinde Tredenith, ausloge Recessed vom 17. Februar 1863 von dem Domainen-Borwert Neubof, Kreis Trednith, adgettetene Accessed von 100 Morgen, ausschließlich einer bereits im Jahre 1838 von diesem Ackersompler abgegweigten und zu dem Stadtseiste Trednith zugeschlagenen Ackerschaft von 15 Norgen 22 Duadre-Rutten, von dem Domainen-Borwert Neubof abgetreunt und mit dem Gemeindebezirt Trednith verede, was wir in Gemäßlicht des § 2 al. 9 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 hierdurch zur össentlichen Kenntsnis bringen.

Bredlan, ben 5. Rovember 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(497) Um 3. Dezember b. 3. findet in bem Gefammigebiete bes Sollvereins wiederum eine allgemeine Bollbaufnahme ftatt auf Grund ber unter ben Bollvereins Reglerungen vereinbarten Bertrage.

Für ben Umfang bes Nordbeutschen Bundes wird jedoch die Ethebung ber Bollsgahl biedmal nicht aum nach Maßgade ber Jollvereins Berträge, sondern jugleich auch behusst Aussindern Bestimmungen der Bertaffung bes Nordbeutschen Bundes erfolgen. Die einschlägigen Artifel der genannten Bertaffung Art. 60, 62 und 70 bestimmen namlich :

1) bag bie Rriebene-Brafengftarte bes Bunbesheeres bis jum 31. Dezember 1871 auf 1 Brozent ber Bevolferung von 1871 normirt merben foll. (Art. 60.)

2) bag jur Britreitung bes Aufwandes fur bas gesammte Bunbesbeer und bie ju bemfelben geborigen Ginrichtungen bem Bunbeefelbberen bis jum 31. Dezember 1871 fabrlich fovielmal 225 Thaler. ale bie Ropfaabl ber Kriedeneftarfe bee Geeres nach Artifel 60 betragt, jur Berfugung ju ftellen find, und bag aur Berechnung biefer, nach bem 31. Dezember 1871 fortzugablenben Beitrage fo lange feftaebalten wirb, bis fie burch Bunbesgefes abgeanbert ift. (Art. 62.)

3) bag alle gemeinichaftlichen Ausgaben, soweit biefelben burch bie etwaigen Ueberschuffe ber Boriabre. fowie burch bie aus ben Bollen, ben gemeinichaftlichen Gebraucheffeuern und aus bem Roft; und Telegraphenwefen fliegenben gemeinschaftlichen Ginnahmen nicht gebedt werben und fo lange Bunbeoffeuern nicht eingeführt find, burch Beitrage ber einzelnen Bunbeoffggten nach Rafigabe ihrer

Bevolferung aufzubringen finb. (Art. 70.)

Auf Grund biefer Beftimmungen und nach Maggabe ber Boridrift ber Bollvereinsvertrage find fur bie biebiabrige Bolfegablung in bem Umfange bes Breufischen Stagtes von ben Minifterien ber Ringnen und bee Innern mittelft Cirfular : Berfugungen vom 4. und 16. Oftober c. Anordnungen getroffen. Dit ber lettern ift und eine Inftruftion fur Die Beborben überfandt worben, Die folgenben Bortlaut bat:

Inftruftion fur bie Beborben.

Gegenftanb ber Bolffrablung.

6 1. Am 3. Dezember b. 3. foll eine Bolfegablung ftattfinben, bei welcher fammtliche gur Bablungegeit im preugifchen Staategebiete anwefenbe Berfonen in Bablungeliften namentlich verzeichnet werben unter Angabe bes Befchlechte, bes Altere, ber Religion, bes Kamilienftanbes, bes Berufe ober Gewerbes und ber Arbeitoftellung, fowie ber Staatsangehörigfeit und bes etwaigen Borhandenfeins gewiffer forperlicher und geiftiger Bebrechen. Die bei biefer Bolfegablung erhobenen Bablen follen fowobl für bie Brede ber preuftichen ganbesftatiftif ale für bie verfaffungemäßigen 3mede bes Rorbbeuts ichen Bundes benutt werben. Auch foll hierbei von ber Art bes Aufenthalts aller im preugifchen Staatogebiete anwefenben Berfonen biejenige Rachricht eingezogen werben, welche fur Die Bwede bes beutiden Bollvereine erforberlich ift.

Bu benfelben Breden (namlich jur Ermittelung ber Bollabrechnunges und ber flaatsangeborigen Bevols ferung) foll gleichzeitig ein Bergeichnif aller berienigen Berionen angefertigt werben, welche fich aur Bablunge: geit aus ihrer Behaufung ab mefenb befinben, und bei biefen Die Art ihrer Abmefenbeit untericibleben merben.

Borbereitung ber Rablung burd bie Regierungen und bie Rreisbeborben.

§ 2. Die Bollegablunge-Angelegenheit reffortirt in febem Begirte von ber Ronialiden Regieruna und beren Abtheilung bee Innern inebefonbere, fowie von ben berfelben bireft unterftebenben Rreiebeibarben (Lanbrathen, Rreid-Sauptleuten und fonftigen ber entsprechenben Lanbesabtheilung porgefesten Beamten) und

ben birigirenben Behorben ber freiserimirten Stabte.

Die Regierungen haben fur ben gur Bablung erforberlichen Bebarf an Kormularen au forgen; fie haben ju bestimmen, ob bie Formulare fur Saufer ober bie fur Saubhaltungen in ben einzelnen Theilen ibres Begirfe gur Anwendung tommen; fie haben burch bie Rreiebeborben bafur gu forgen, bag ber gefammte Kormularbebarf fich fpateftene am 20. November in ben Sanben ber fur Die Bablung tompetenten Driebehorben befindet; fie haben bafur ju forgen, bag bis ju bemfelben Termine Die Inftruttion burch bie Amte. blatter und Rreidblatter, und wenn erforberlich, noch anderweitig jur Renninif ber Beberben und ber Begirfdeinwohner gebracht wirb.

Competente Ortobeborben fur bie Bolfsgablung.

8 3. Die Ausführung ber Bolfegablung ift Cache ber Driebehorben: namlich übergli ba, wo bie Rolliefvermaltung fich in ben Sanben ber Gemeinbe behorben befindet, nur biefer lenteren. In Stabten, in welchen Die Bolizeiverwaltung Koniglichen Beborben übertragen ift, liegt biefelbe bem Magiftrat und ber Bolizeiverwaltung gemeinschaftlich ob. In allen Landgemeinben, welche unter Koniglider ober Brivat: Bolizeis Obrigfeit fieben, liegt fie ben Gemeinbebehorren unter Mitwirfung und Aufficht ber Polizeiobrigfeit ob. In allen ju feiner Bemeinde gehörigen Begirten und inebefondere in allen Gutobegirten erfolgt fie burch bie Bolizeivermaltung.

Bilbung von Bablungetommiffionen.

6 4. In allen großeren Orten, und awar minbeftene in allen Stabten von mehr ale 5000 Ginwohnern, werben von ber competenten Ortobehorbe bie biefer fur bie Bolfegablung obliegenben Auntionen

einer gu biefem Zwede gu bilbenben Sablungskommiffion übertragen. Die 3ablungskommiftion wirb aus Mitgliebern ber Ortsbehörben und aus folden Brivatpersonen ober fonigliden Beamten zusammengesetst, welche sich nach ihren personlichen Renntniffen und ihrer Setellung gierzu besonders eignen; biefeiben werben als Mitglieber ber Kommission burch ben jum Borfibenben bestellten fabtischen Beamten in Bifich genommen.

Die Jahl ber Mitglieber wird burch bie competente Dridbehorbe bestimmt; fie foll in ber Regel zwischen 3 und 9 betragen. Die Bilbung ber Bablunge-Rommiffion muß fpateftene bis aum 20. Rovember

erfolgt fein.

Runftionen ber Bablunge . Rommiffionen und ber Ortebeborben.

§ 5. Sache ber Bahlungstommiffion ift Die Bestimmung barüber, ob gur Ausstulung ber von ber Regierung beziehungsweise ben Arelebehorden erhaltenen Bahlungelisten gunachft bie Einwohner (hausbefifter ober bez. Saushaltungs Borfanbe) selbst in Anipruch genommen werben sollen ober biese Ausfüllung nur ben Bahlern übertragen werben soll. In Drien, wo feine Bahlungstommissionen bestehen, ift bie Bestimmung bierüber Sache ber competenten Arelsbeholben und ber Regterung.

Beitere Funftionen ber Bablung ofommiffion find: Die Einthellung bed Gemeindebegirts in Bablbegtete, Die Annahme und Unterveisung von Bablern und Die Kontrole ber Thatigfeit berselben. 200 Bab.

lungefommiffionen nicht befleben, liegen biefe gunftionen ben competenten Ortobeborben ob.

Competeng ber Militarbeborben.

§ 6. Alle bewohnten Gebäube, welche von der Militarverwaltung ressortiren, sind von der Bablung durch die Ortobehörden oder Jahlungs sommissen ausgenommen. Sie bilden für ebe detreffende Gemeinde belondere Militar-Zahlbestete. Die Ihlung in denselben ressortit von der oder fien Militarbehörde bet Orts, welche die Bestellung, Anteitung und Controle der Zahler für ihren Bezits aussührt. Auch die Militarbehörde erhält den erforderlichen Formularbedarf durch die Regierung bez. die bieser unterstehende Kreisbehörde und liesert dieselben nach Beendigung der ihr obliegenden Zahlungsgeschäfte ebendabin nurüs.

Die Trennung ber Ressorts ber Civils und Militarbehörden bei der Zalfung selcht ift eine rein örts tie nach ben Gebauden: Militarpersonen in Gebauden, welche unter Einlwerwaltung fleben, kommen in die allgemeinen Zastungsliften; Swilpersonen in Gebauden, welche unter Militarverwaltung steben, kommen in die Zahlungsliften der Militar-Zahlbegitte. Die Bestimmungen darüber, welche Lersonen instruktionsmäßig zur Militarverösserung und welche zur Civilbevölkerung gehören, erleben durch bies Bestimmungen kandennach bei der Bestimmungen betweiten bir den bie Bestimmung feine Woschenberung in te kommen indes die die bet Competen gliechten der Die Oppeten bei der Bestimmungen betweiten bir den der Bestimmungen bei der Bestimmung feine Woschenberung in keine der Geben der Geb

beitung ber Bablungerefultate in Betracht.

Gintbeilung ber Gemeinben in Rablbegirfe.

§ 7. Bei ber Eintbeilung ber Genieinden in 3ahlbegirte fit zu beachten, daß die zu ben letzteren geborigen Gebaude möglicht zusammen liegen, daß die Begrenzung der Jahlbegirte sich möglicht an die innerhalb ber Gemeinden bestehenben Eintheilungen anschließe, und daß det berielben jeder Zweisel darüber ver-

mieben werbe, ju meldem Bablbegirfe traend ein Saus im Bemeindebegirfe gebort.

§ 8. Jur unentgeltlichen Ulebernohme bes Sableramits fino alle Gemeindebeamten, Boligeis beamten und Beamten ber indirelten Setuerverwaltung bei Genehmigung ihrer unmittelbaren Borgeseigten verpflichtet. Sowiel Privatperionen jum Jablen angenommen werden, ift ber Annahme berzeinigen ber Borgug ju geben, welche bei Funftion bes Jahlers alle Ehren amt übernehmen wollen. Ibebendl, wo eine gut gulammengefeite Jahlunge Kommiffon beiteht, wied er berielben leicht fein, folde Einwohner ale

wed by Google

Babler ju gewinnen, beren perfonliche Befabigung und beren Gemeinfinn bafur burgen, bag fie bie Bablungegeicafte nicht allein inftruftionomagig, fonbern auch in einer ben au gablenben Ginwohnern moglichft wenig laftigen Beife ausführen werben. 200 3ablungs : Rommiffionen nicht besteben, wird bie competente Gemeindes ober Bolliei Beborbe gleichfalle barauf bingumirfen baben, bag angefebene und mobibefabiote Ginmohner fich jur Uebernahme ber Bablungofunftionen als eines Chrenamtes bereit finben. Comeit burch Die jur Berfugung ftebenben Beamten und Die fich freiwillig jur Berfugung ftellenben Rringtperfonen ber Bebarf an Bablern nicht gebedt wirb, find Beiratpersonen gegen magige Remuneration ale Babler anguneb. men. Rebe Arivatverion, welche bas amt eines Bablere übernimmt, wird burd ben Borfinenben ber 3ab. lunge-Rommiffion ober burch Die competente Ortobeborbe auf Die inftruftionemaffige Ausführung ber Bablung perpflichtet.

Die Bablunge-Rommiffion, beglebungen eife bie Driebehorbe, bat bie fpateftene zum 26. Ronember bie Cintbellung in Bablbegirfe und Die Annahme ber Babler ju beenben. Gie bat bemnachft bafur au forgen, bag bie Babler fich mit ihren Obliegenheiten nach ber Anleitung, welche fich auf ber von innen auszufullenten Ueberficht bes Saus- Saushalts- und Cimpobnerbeftanbes befindet, fowie mit bem gefamm: ten Inhalt ber ihnen überwiesenen Bablungelifte vollstandig vertraut maden, und bat bem Babler ben fur feinen Begirf erforberlichen Bebarf an Sallungeliften und Ertra-Bablungeliften nebft ber betreffenben lleberficht bes Saus: 1c. Bestandes aneguhandigen. Gie bat überdies, bevor ber Babler feine Thatigfeit beginnt, Die Ortbeinwohner burch offentliche Befanntmadung in geeigneter Beife auf Die bevorftebenbe Bablung und Die bei berfelben an Die Deteinwohner gestellten Unforderungen bingumeifen; Die nabere Unmeisung ber Ortseinwohner erfolgt bei Abagbe ber Liften, besiehungemeile bei Aufflellung ber Saus- und Saushalte : Ueberficht burch ben Babler.

Revifion ber Bablunge. Ergebniffe burch bie Bablunge Rommiffion ober bie Ortebeborbe und Abidius ber Bablunge. Geimätte.

6 9. Die Thatigfeit bes Bablere wird burch bie Bablunge = Rommiffion begiebungeweise bie Driebeborbe fontrolirt. Die Runftionen beffelben find in ber gegebenen Anleitung genau bezeichnet; fie enben fpateftene am 6. Degember bamit, bag ber Babler bie von ihm fummirte und in ber vorges ichriebenen Beife abgefchloffene Ueberficht bes Saus : t. Deftanbes ber Bablunge : Rommiffion begiebunge : weife ber Driebehorbe unter Ginfolug fammtlicher Bablungeligen und Ertra-Bablungeliften übergiebt. Die Heberiicht nebft ben Bablungeliften und beren Rachtragen wird bemnacht von ber Bablunge-Kommiffion beitebungemeife ber Ortobeborbe einer Rontrole unterzogen, welche fich fowobl auf bie materielle Rollftanbigfeit und bie Richtigfeit ber Gintragungen, ale auch auf ihre formelle Bollftanbigfeit, b. b. auf bie flattaefundene Ausfullung aller vorgeschriebenen Rubrifen und Die vermuthliche Richtigfett ber Ungaben ju erftreden bat. Dffenbare Digverftanbniffe und gebler werben von ber fontrolirenben Rommiffion ober Beborbe furumeg befeitigt, Rachtragungen ober Streichungen von Berfonen burfen feboch nur auf Grund pon in ben betreffenben Saufern ober Saushaltungen eingezogenen Erfundigungen vorgenommen werben. Rach erfolgter Revifion und nach erlangter Ueberzeugung von ber Bollftanbigfeit und Richtigfeit ber Bablungsliften und ber Ueberficht wird bie lettere mit bem am Schluffe angebeuteten Rontrolevermerfe verfeben (unter Durchftreichung ber nicht gutreffenben Borte).

In allen Gemeinden, welche in mehrere Bablbegirfe getheilt find, wird, fobalb bie Ueberfichten bes Saus, Saushalte und Einwohnerbeftanbes mit bem Kontrolerermerfe rerfeben worben find, eine Gummis rung berjenigen 10 Bablenfpalten fammtlicher Bablbegiefe angefertigt, mit welchen bie genannte lieberficht abicilieft; eine Abichrift Diefer Summirung wird fofort unmitielbar ber Rreiebeborbe überfendet, welche Die Refultate wieber fur ben Rreis jufammenftellt und auf bas Schleunigfte an Die Begirto-Regierung einreicht. Rach angefertigter Summirung überreicht bie Bablungs : Kommiffion biefelbe nebft ben Ueberfichten fur Die einzelnen Bablbegirfe und fammtlichen Liften ber Drid-Boligeibehorbe, und ebenfo wird in allen Gemeinden, mo bie Ausführung ber Bolfegablung burch bie Bemeinbebehorbe unter Aufficht ber Polizeibehorbe ftattgefunden bat, Die Cummirung nebft ben leberfichten ber Bablbegirfe und allen Bablungeliften bemnachft an bie Drid-Hollieibehorbe abgegeben. Die Ginlieferung aller biefer Altenftude von Geiten ber Bablunge: Rom: miffionen und folder Gemeindebeborben, welche nicht jugleich Boligeibeborben find, an Die Boligeibeborben

muß bis fpateftens jum 21. Dezember erfolgt fein.

Nachrevifionen und Rontrole ber Bollabrechnunge . Bevolferung burd bie Polizeibeborben, Rreisbeborben und Regierungen.

6 10. Sowohl die Orth=Bolizeibehörden als die Kreisbehörden und Bezirksregierungen find berechtigt und begiebungeweise verpflichtet, nach genommener Kenntnig vom Bablungerefultate in bens

fenigen Källen örtliche Revisionen zu veranlaffen und vorzunehmen, wo gegen bie Richtiafeit ber Aufnabme Bebenfen entfleben; Diefelben follen namentlich in folden gallen flatifinden, wo ber Bevolferungeftand im Bergleich mit ber lettvergangenen Bablung auffallend gering ericbeint. Diese Revisionen burfen jeboch nur bis jum 31. Januar 1568 porgenommen werben; fie muffen fich felbftverftanblich jeber Beit auf ben Stand jur Bahlungegeit jurudbeziehen. Rach bem 31. Januar ift jebe Menberung ber Bahlunges liften burch Rachtragung und Etreichung von Perfonen unbebingt unterfagt.

Bur möglichft genauen Refiftellung ber Bollabrechnunge-Bevolferung haben biefe tontrolirenben Beborben ibre besondere Aufmertfamfeit Darauf ju richten, ob Die Ciutragung ber aus ihrer Bebaufung abmelenben Berfonen in ben Nachtrag vollftanbig und auch ben Bollvereine Bestimmungen gemaß erfolgt ift. fomte ob bei ber Uebertragung in Die leberficht bee Bestanbes im Bablbegirf Die gur Bollabrechnungs Be-

polferung geborigen von ben übrigen Abmefenben richtig untericbieben worben finb.

Inebefondere ift von jeder Diefer fontrolirenden Beborben feftuftellen, ob biejenigen Berfonen, welche in ber Bablungelifte ale in einem Orte bes Boligeibegirfs, Rreifes, Regierungebegirfe gum Befuch ans mefent bezeichnet find, und bagegen in einem anderen Drie beffelben Boligeibegirte begiebungeweise nur beffelben Rreifes, beziehungeweife nur beffelben Regierungebegirte ihre gewohnliche Behaufung baben, an ber bezeichneten Stelle aufgenommen find ober nict; verneinenben Salles find Diefelben alebann in Die Bablungeliften bes betreffenben Ortes in ben Rachtrag und gwar, fofern bie Saushaltung ober bas Saus, aus meldem fie abweiend find, nicht befannt ift, in eine besondere Rattragelifte aufunehmen, welche bie Schlusnummer erbalt. Damit biefe Kontrole, welche Die Bolizeibehorbe nur fur bie Detichaften ibres Bolizeibegirfs ausführen tann, auch bei ben Rreidbehorden und Regierungen burchgeführt werben fonne, bat bie Boligeibeborbe bis jum 31. Dezember ein Bergeichnif aller berjenigen Berfonen, welche als jum Befuch anwefend notirt find und angeblich außerhalb bes Bolieibegirfs, aber innerhalb bee Rreifes ibre gemobnliche Behaufung baben, bem Rreielanbrath, ein zweites ber gleichen Berfonen, welche angeblich außerhalb bes Rreifes, aber innerhalb bes Begirfe ihre gewohnliche Behaufung haben, ber Regierung, und ein brittes ber gleichen Berfonen, welche angeblich außerhalb bes Beurfo, aber innerhalb bes Staates ihre Behaufung haben, ebenfalls ber Regierung einzufenden, welche leptere Ertrafte aus bem britten Bergeichniß fofort an bie Regierung bes betreffenben Beitet ju verfenben bat. In allen gallen, wo es ber Bollzeibehorbe zweifelhaft erideint, ob im Rachtrage eingetragene, bis bochftens ein Jahr vom Bahlungsorte abmeiende Berionen noch als auf Reifen befindliche Ginwohner befielben angeleben merben tomien, bat Die Drte Boligeibehorde Die Guticheibung ber Rreibbehorbe, und Diefe erforberlichen Ralle Die Enticheibung ber Regierung einguzieben; Die lettere Enticheibung muß jedoch, wie alle Enticheibungen baruber, ob Berfonen an einem Drie gur Bollabrechnunges Bevolferung ju gablen find ober nicht, bie gum 31. Januar fünftigen Jahres erfolgt fein.

Die Mufftellung ber Bevolferungstabelle aus ben Bablungeliften. In welchem Umfange Die Orte Bolizeibeborben bei ber Aufftellung ber im ftatiftifchen Bureau entworfenen Bevolferungstabelle aus ben in ber Bablungelifte befindlichen Materialien mitus wirten haben, bestimmt Die Regierung. Comeit eine folde Bestimmung nicht getroffen ift, bat jebe Boligeis behorbe fur Die Gemeinden und Begirfe ibrer Competeng Die Auffiellung ber Bevolferungstabelle au bembefen, und gwar in ber form, bag bie Bablen fur jebe Gemeinbe und jeben Butebegirf und, fofern Diefelbe ober berfelbe aus mehreren Bohnplagen besteht, beren jeber einen eigenen Ortonamen fuhrt, fur feben gu berfeiben ober bemfelben geborigen Bobnplat mit eigenem Ortonamen und innerhalb jebes Bobnplates fur Die Civilbevollerung und Militarbevollerung besonders ju erfeben find. In Betreff ber letteren Untericeibung bleiben bie bieberigen Bestimmungen in Rraft.

Die Bufammenftellung ber Bevolferungstabelle fur alle Gemeinben und Gutebegirte unter Untericeibung aller Bohnplate mit eigenem Ortonamen gefdieht burch bie Rreisbehorben; bie Bufam= menftellung für bie Begirte erfolgt fummarifc nach Rreifen mit Unterfcbeibung ber Stabte bei ben Regie: rungen. Die Auffiellung ber Bevolferungstabellen aus ben Bablungeliften ift moglichft Anfange 3anuar ju beginnen, ba ber jufammenftellenden Behorbe bei biefer Arbeit Bebenten gegen bie Richtigfeit bes Bablungomgteriale entfleben tonnen, welche Die Bornahme von Revisionen und eine Berichtigung ber Bepolferungsgahl erforderlich machen, Diefe lettere aber nach ben Bollvereins Beftimmungen nur bis Enbe Januar sulaffig ift. 208 Termin fur Die Ginfendung ber Bevollerungstabelle an Die Regierung ift ber 29. Re-

brugr, fur bie Ginfenbung an bas ftatiftifche Burean ber 31. Dars feftzuhalten.

Die Ausfüllung ber Biebrablunge . Liften und Aufftellung ber Biebrablunge . Tabelle. § 12. Bugleich mit ber Boltegablunge gifte wird bie Biehgablunge Bifte pertheilt; fie befinbet 300

fich mit berfelben auf einem Bogen, jeboch fo, bag fie mit Leichtigfeit von ber erfteren getrennt werben fann. In allen Gemeinden zc., wo Bablungoliften fur Saushaltungen gur Anwendung fommen, erhalt feber Sausbaltungs : Borftand (Sauswirth ober Inhaber einer bireft ermietheten Bohnung), in allen Gemeinben, wo Bablungeliften fur Saufer gur Unwendung tommen, jeder Sauswirth ober Stellvertreter beffelben eine Biebgablunge Lifte. In Diefelbe wird ber am 7. Dezember in ber Gemeinde befindliche Biebftand nach ben in ber aufgebrudten Erlauterung gegebenen Beftimmungen entweber burch bie Saushaltungs : Borfianbe und Sausbefiger ober burd ben mit ber Ausfüllung beauftragten Beamten eingetragen, bas Lettere gefchieht namentlich ba, wo eine Bertheilung ber Bettel gelegentlich ber Bolfegablung nicht flattgefunden bat. Rach ber Austheilung ber Liften an bie Sausbefiger ober Saushaltunge-Borflanbe, ober fpateftene bei ber Biebereinsammlung berfelben burch ben mit bem Bolfegablunge-Gefchaft beauftragten Babler, wird bie Biebablunge-Lifte von bem Bolfdablunge-Bogen abgeriffen. Die Biebgablunge-Aufnahme reffortirt queichlieflich von ber Orte. Boligeibe borbe, welche Diejenigen Beamten beftimmt, welche bie Biebablunge giften quenz fullen ober, fofern bie Ausfullung burch bie Sausbefiger ober Saushaltungs : Borftanbe erfolgt ift, bie gelegentlich bee Bollegablunge-Geschäfte vertheilten Liften einzusammeln und Die Richtigfeit ber Ausfullung au fontroliren haben. Die Ausfullung, begiehungeweife Ginfammlung ber Biebiablunge Bettel erfolgt in ber Bett vom 7, bis 10. Dezember.

In Betreff ber Uebertragung ber Resultate ber Biehgablunge-Lifte in Die vom ftatiftifden Bureau ents worfene Biehgablunges: Sabelle gelten biefelben Bestimmungen, wie fur Die Uebertragung ber Refultate

ber Bolfegablunge-Lifte in bie Bevolferungetabelle.

Die fur bie Aufnahme bestimmten Formulare weichen nur wenig von ben bei ber letten Bablung gebrauchten ab und bebarf es baber ihrethalb feiner weitern Erlauterung.

Wir haben für unfern Berwaltungebezirt in Gemäßheit bes § 2 ber erwähnten Infrultion bestimmt, an in ben Elaben von 5000 Einwohnern und barüber Jaushaltungeliften, auf bem Lande aber und in ben fleineren Stabten Sauskiften in Amvendung tommen sollen.

Bei ber awiefachen Bichtigfeit ber beporfiebenben Erbebungen ift bie großte Buverlaffigfeit bringenb

wunfchenemerth.

Eine folde ift aber nur zu erreichen, wenn Die Einwohnerschaft, insbefondere Die Familienhaupter, im Interefie bes Staates bei bem Bablungsgeschäfte nach Rraften mitwirft.

Wir vertrauen bem gefunden Sinne ber Bevollerung, bag fie ben Behorden in gleicher Beife wie frusber forbernd entgegentommt und fo bagu beitragt, bag bie Aufnahme ein möglichft genaues Resuttat liefert.

Breslau, Den 8. Rovember 1867. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(4.20) Dit Bejug auf unfere Antiblati-Bekanntunahungen vom 19. Januar 1864 (Amisblati 1864 Seite 41/43) und 11. Dezember 1866 (Amisblati 1866 Seite 42/423) wird hierdung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß, nachdem die freien und Hanfestalt Handung und Lübed dem unter den Jollvereinskaaten und mit der freien Stadt Bermen getroffenen Absommen wegen Einführung der Gewerbelegitimationstanten beigetreten find, von jest ab Petensfied Gewerberteiende im Handungsfeden und Lübechfede Staate und die Gewerbetreibenden letterer beiden Staaten in Preußen über die Befugnis zum Geschäftsbetriebe fich in gleicher Weise durch die Gewerbetreibenden letterer beiden Etaaten in Preußen über die Befugnis zum Geschäftsbetriebe Jollvereinschaaten und der State Verenen bestimmt ist.

Bredlau, ben 3. Rovember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung für birefte Steuern,

Domainen und Forften.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben zc.

(432) Bom 16. b. M. ab wird bei ben breitägliten Berjonenposten zwischen Gellenborf und Winig bas Personngeld von 6 Sgr. auf 5 Sgr., pro Person und Weile, unter Beibehaltung ber Beichalfen Ges fellung in bem bisherigen Umfange, ermäßigt.

Bredlau, ben 6. Rovember 1867. Der Dber-Boft-Direftor. (geg.) Schroeber.

(495) Es wird hiermit gur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem Erlag bes heren Kinang-Ministers vom 5. d. M. die mittelst Befanntmachung vom 7. Juli d. 3. erlassen Anordbrungen wegen Gemährung einer Steuervergatung bei der Aussum vom 1. Juli d. 3. erlassen Aufür die Herzagsschümer Schleswig und Holstein mit Ausschläuß der von dem Jolls und Steuerverdande verselben schon iget ausgenommenen Landestheile mit der Stadt Altona und dem Kleden Wandeberd, jedoch mit Einschluß der zum Steueripsen. Holkein gehörigen strendberrilchen Gebiete vom 18. November d. 3. ab in Kraft, geset sind.

Breslau, ben 9. Rovember 1867. Der Provingial-Steuer Direttor. (ges.) v. Maaffen. Google

(490) Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die unterm 3. Juli d. 3. durch bei Kreizerungs-Ameblätter veröffentlichten Amerdnungen wegen Gerdhrung einer Steuervergutung bei der Mussius von inländischem Brannword auch für die Vrovin Schlowig und Hielin inli Ausbeild ber gum 30% und Seleiten mit den ein bein ich wie krovin Schlowig und Hielin in Altona und dem Kleden Wandsbech, jedoch mit Einschluß er dem Setuerisstem Holkeins zugedachten fremdpertlichen Gebiete) vom 15. November d. 3. ab in Kraft geseht find, so daß der im § 2 der betreffenden Bekanntmachung angeordnete Ausschlaße der gebachten derspatifiner von dem besagten Zeitpunkt ab in Wegfall sommt.

Breslau, ben 9. Rovember 1867. Der Brovingial-Steuer- Direttor. . (geg.) v. Maaffen.

(403) Som I. Rovember b. J. ab wied auf ben unserer Berwaltung untergebenen Bahnen für Transporte von Rohzuder und Farin, wenn biese Artisel unter Ceuervergutung jum Erport aus bem Jolle vereinsgebiete bestimmt sind und in Wagentladungen von mindestend 100 Centnern jur Phefoderung gelangent, ein ermäßigter Spezialtaris eingestübet, welcher auf bem Einheits-Sage von 2 Pfennigen pro Centner und Reite neben einer Erpebitionsgebüt von 6 Vermieden pro Gentner beruch

Das Auf: und Abladen ift Cache ber Abfender und Empfanger.

Berlin, ben 17. Oftober 1367. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefiche Darfischen Gifenbahn.

(416) In Folge Accimbarung mit ber Berwaltung ber Niederichlesichen Zweigdaln tritt vom I. Rovember d. I. ab ein gemeinschaftiticher Spegialtarif für Riederschlesische Stellnohlern in Wagenladungen von den Stationen der Schlesischen Gebtrgebahn Waldenburg, Oliteredach und Gotteeberg nach den Stationen der Kiererichlesischen Zweigdahn Sagan, Buchwald, Sprottau, Waltersdorf, Quarit, Klopicken und Glogau vin Johlfurt-Konsborf in Kraft.

Diefer Zarif ift burch Busammenftofen ber beiberfeitigen lotalfrachtiche für Rieberichlefische Steintoblen gebilbet.

Drud-Cremplare bes Tarifs find bei ben genannten Dieffeitigen Guter-Erpeditionen tauflich ju haben.
Berlin, ben 30. Oftober 1867. Königliche Direftion ber Rieberichtenichen Gifenbahn.

Perfonal=Chronit der öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung Des Innern.

Beftatigt: 1) Die Bahl bes Kaufmanns Eduard Subner jum unbefoldeten Rathsherrn ber Stadt Glat auf Die gefehliche Diemigelt von feche Jahren.

2) Die Mahlen bes Brauermeisters Mahlberg und des Schneidermeisters, Stadtverordneten Franzel 211 meteilbeten Rathmannern der Stadt Juliusburg auf die gesellsche Diensteit von sechs Jahren

3, Die Bahl Des Schuhmachermeisters Bilhelm Schubert jum unbesolveten Rathmann ber Stadt Blingig auf Die geschliche Dienstyelt von sechs Jahren.

Konjaliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in hermoborf, Alops Maul, jum tatholifchen Schullebrer, Organiften und Rufter in Riehmen, Rreis Oblau.

2) Die Bofation fur ben bieberigen zweiten Lehrer in Seinrichau, Abolph Rarge, jum tatholifden

Schullebrer, Organisten und Rufter in Beinrichewalbe, Rreis Frankenftein.

Biberruflich bestätigt: Die Bofation für ben bieherigen Silfelebrer in Popehvis, Johann Karl Gottlob Manmalb, jum evangelischen Schullebrer in Goblau, Rreis Reumarft.

Ronigliches Renfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Pfarroffar Martin Zawaba gum polnischen Baftor ber evangelischen Gemeinde in Ramblau.

Ronigliches Appellatione-Gericht gu Glogau.

Beforbert: 1) Der Gerichts Affelpr Goring jum Arcistichter bei bem Areisgerichte zu Goldberg mit der Funktion als Gerichts-Ammissar in Hanna 2) Der Bureau-Afssen Ealprius zu Gründers zum Areisgerichts-Eeftetalt mit der Kunktion als Deposital Rendant. 3) Der Areisgerichts-Bureau-Afssen Gericht zu Freisadt zum interimsstischen Sekretatr, Salarien-Kontroleur und Sportel-Revisor. 4) Der Ewil, Summers Freisadt zum Mureau-Diatax. 5) Die Hissurerbeamten Kirsch zu Gelangenenwärtern. 6) Der invalide Trompeter Lauters. dach zu Sagan zum Jissurerbeamten bet dem Areiszeiche zu Bunzlau.

00

Berfest: 1) Der Abtheilungs-Dirigent, Rreidgerichte-Rath Roiche gu Golbberg ale Rath an bas Appellationegericht au Bofen. 2) Der Buceau-Diatar Beiniticht au guben an bas Areisgericht ju Lege

nis. 3) Der Bote und Grefutor Ulbrich au Liegnin an Die Berichte-Rommiffion au Rabn.

Ausgeschieden: 1) Der Rreisrichter v. Ballenberg ju Liegnit Behufe feines lebertritte gur Bermaltung. 2) Der Referendarius Dr. Saad ju Glogau Bebufe feines Uebertritis in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Raumburg. 3) Der Bureaus Diatar, Bangner ju Liegnis Behufe feines Uebers tritts in ben Rommunalbienft ber Ctabt Greiffenberg. 4) Der Bureau-Gebilfe Rrote gu Glogau in Rolge feiner Unftellung bei ber Telegraphie.

Benfionirt: Der Rreibgerichte-Depofital Raffen Renbant, Rangeirath Rabiger ju Brunberg.

Beftorben: 1) Der Rreisgerichte Rath v. nodrig ju Glogau. 2: Der Rreistichter Mofig gu Breiftabt. 3) Der Rreistichter Rrug ju Geeiffenberg. 4) Der Gerichte Affefor Blubm ju Golbberg. 5) Der Bureaus Diatar Stolze zu Glogau.

Konigliche Direttion ber Rieberichlefisch=Martifchen Gifenbahn.

Un ae ftellt: Die bieberigen Badmeifter Bila und Lachmann in Bredlau pefinitio ale folde

Ronialiche Direttion ber Dberfchlefifchen Gifenbabn.

Ernannt: 1) Der Bugführer Rttter in Broblau jum Roniglichen Gifenbahn : Bugführer. 2) Der

Bagenmeifter Gabriel, Schaffner Babl und Bogt in Breslau ju Badmeiftern.

Berfest: 1) Der Eifenbabn:Stationo:Borfieber erfter RI. Stolgenberg von Saarbruden ale fome miffarlicher Betriebs : Kontroleur jur Dberichiefifchen Gijenbahn nach Breslau. 2) Der Stations : Affiftent gweiter Rl. Bogel von Ruba ale Guter-Erpevient nach Brieg. 3) Der Statione-Affiftent erfter Rl. Berger von Oppeln als tommiffarifcher Guter Erpebtent nach Breslau. 4) Der Stations: Affiftent gweiter Ri. Boller von Gellendorf ale fommiffarifder Ctatione : Affiftent erfter Rl. nad Oppeln. 5) Der Ctatione. Affiftent greiter Al. Friefe von Cempin nach Gellenborf.

In ben Rubeftand verjest: Der Saubt-Raffen Renbant Bialedt in Breslau, unter Berleibung

bes Charafters ale Rechnunge:Raib.

Bermifote Radridien.

Batent: Ertheilungen: 1) Dem Raufmann Richard Riebberg ju Leipzig ift unter bem 6. Ros vember 1867 ein Batent auf eine Eifenbahn-Wagenthur in ber burch Beidnung und Befdreibung erfauterten Bufgmmenfegung, auf funf Babre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umjang bee preußischen Ctaate ertbeilt morben.

2) Dem Ingenieur Berrmann Safobi ju Dortmund ift unter bem 7. Rovember 1867 ein Batent auf eine Borrichtung jum Musmalgen fonisch geformter Stude, wie Diefelte burch Dlobell, Beidnung und Beichreibung nachgewiefen ift, auf funf Sabre, von feuem Tage an gerechnet und fur ben Umfang Des preu-

fifchen Staate ertheilt worben.

3) Dem Raufmann R. Jacob ohn in Berlin ift unter bem 7. November 1867 ein Patent auf einen Sausbrieffaften mit felbftibatigem Cianal- und Kontrolwerf in ber purch Beidenung und Beidreibung nach: gewiejenen Bufammenjepung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfana bes breu-Bifchen Staates ertheilt worben.

4) Dem herrn Julius Bent in Berlin ift unter bem 9. Rovember 1867 ein Batent auf einen burch Beidnung und Beidreibung erlauterten Telegraphen-Apparat jum gleichzeitigen Beforbern mehrerer Depefchen burch einen Drabt, auf funf Jabre, von ienem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifchen Staate ertheilt morben.

Erledigte = hulftelle: Die evangelifche Lehrerftelle in Borne, Rreis Reumarft, ift vafant. Das

Ginfommen berfelben ift auf 172 Thir. veranschlagt. Boeirungeberechtigt ift bas Dominium,

Bermadtnig: Die verftorbene Erbfag Werner, Marie Rofine geb. Deutschlander, bat Der epans gelifchen Schule ju Rendorf-Rommenbe, Rreis Bredlau, 60 Thir. lestwillig mit ber Bestimmung vermacht, bag bie Binfen jur Unichaffung von Budern Bebufe Bertheilung unter Die Rinder verwendet merben follen

Amts = Blatt

ber Königlichen Regierung ju Brestau.

Stück 47.

Breslau, ben 22. November

1867.

Inhalt ber Befeb. Sammlung.

(483) Das 9. und 10. Stud bes Bundes Gefehblattes bes Rerbetuiffen Bundes enthalt unter: Rr. 20 ben Bertrag zwischen bem Norbdeutschen Bunde, Bapern, Burtemberg, Baben und heffen, bie Forbauer bes Joli und handeleverind berreffend. Bom 8. Juli 1867.

Rr. 21 Die Berorbnung, betreffend bie Ginfuhrung preugifcher Militargefebe im gangen Bunbeegebiete.

Bom 7. Rovember 1867.

Rr. 22 bas Gefet, betreffent bie Berpflichtung jum Rriegebienfte. Bom 9. November 1867.

(436) Das 116, Stud ber Bejenfammlung enthalt unter:

Rr. 6907 ben Staatsvertrag zwischen Peeußen fur Sich, sowie im Namen und in Bertretung von Bern, Sachien, Buttermberg, Baden, Seffen, Sachien-Welmart-Gienach, Obenburg, Sachien-Reiningen, Sachien-Roburg-Gotha, Sachien-Richnburg, Braundschuss, Brudolftabt, Walbert und Phrmont, Reuß alterer Linie, Reuß jungerer Linie, Schaumburg-Lippe und Lippe, einerfeits, und Oelterreich für Sich, sowie im Namen und in Bertretung von Liechenstein, andererseitet, betreffend bas Aussischeben bes Kalierthums Desterreich und bes Fürstenthums Liechtenstein aus bem beutichen Munyverein. Bom 13. Juni 1867.

- Rr. 6908 bas Statut ber Biefengenoffenschaft bes unteren Bambachthales im Arrife Reuwieb. Bom

Ditober 1867

Rr. 6909 bas Privilegium megen Emiffion auf ben Inhaber lautenber Prioritäts-Dbligationen britter Serie ber Nachrichter Eisenbahn-Gesellichaft im Betrage von neunhundert Taufend Thalern. Bom 8. Ditober 1867.

Rr. 6910 bie Beftatigunge : Urfunte, betreffend eine Menberung bes Statute ber Berlin : Samburger

Eifenbahngesclichaft. Bom 14. Ottober 1867.

Rr. 6911 Die Befanntmachung, betreffend bie Allethochfie Genehmigung bes von ber Bergbaugesellichaft Hendberg beichtoffenen britten Statutnachtrages wegen Abanderung und Ergangung bes Artifels 20 bes Statuts. Bom 30. Oftober 1807.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central ac. Beborden.

1) Die Serzogishimer Holstein und Schleswig werben vom 15. d. M. ab in den Berband bes Gefammt-Jollveteins aufgenommen und es tritt zwischen benfelben und allen zum Joloverein gefangen. Ländern der nach den Berträgen unter den Jolovereinsflaaten bestehende freie Bertely von dem ge-

bachien Zeithuntte ab mit ben unter 2 bis 5 bezeichneten Maßgaden ein. 2) Der freie Berfehr (git 1) erstreckt sich auch auf die nachstehend genannten, dem Zoll- und Steuers spiken ber Berjogthumer Holftein und Schiesvig angefoloffenen Gebeitstiefte, namitat a. Das Großbergoglich Ofbenburgifche Rurftenthum Lubed, bas Großbergoglich Ofbenburgifche Amt Abrenoboed, nebft ben fogenannten Lubichen Gutern: Dunfeldborf, Edborft, Dovi, Groß: Steinrabe und Stodeleborf, fo wie bie fogenannten Stifteborfer Bobs mit Comintentabe und Schmochel:

b. bie Ctabt Samburgifden Enflaven: Groß Saneborf mit Schmalenbed und Beimeor, Mohlborf. Dhiftebt und Bolfeborf, garmien nebft ben Bargellen Rupferdamm, Lebmirod und Berne:

c. Die Ctabt Lubedifden Enflaven: Diffau, Arumbed, balb Gurau und Dalfenborf.

3) Die Aufnahme in ben Gefammt-Berband bee Bollvereine erftredt fic bagegen nicht auf bie mit ber Ctabt Altong und bem Rieden Banbebed von bem Bolls und Cteuerverbanbe mit ben Bergogthus mern Solftein und Schleswig biober icon ausgeschloffen gebliebenen Solfteinischen Bebieretheile. 4) Rudfichtlich bes Calses bewendet es bis jum 1. Januar 1868 bei ben beftehenden Ginichtungen.

Es teilt baber ber freie Berfehr mit Cals zwischen ben Bergogthumern Schleswig und Solftein und ben übrigen Theilen bes Bollvereines erft mit bem 1. Januar 1568 ein.

5) Much in Abficht ber einer innern inbireften Steuer unterliegenben Gegenfidnbe - Branntmein. Bier und Zabad - findet zwifchen ben Bergogthumern Solftein und Schledwig und gwifchen ben übrigen Theilen ber Monarchie, fo wie ben jum Rordbeutichen Bunbe geborigen Bollvereinoffagten mit Ausschluß bes nordlich vom Main belegenen Theile bes Großbergogthums Seffen, ein vollig freier Berfehr mit ber Daggabe ftatt, bag es beguglich besjenigen Theile bes Regierungsbegirts Raffel, welcher aus bem chemaligen Rurfurftenthum Deffen, mit Ausschluß bes Rreifes Schmalfalben und ber Graffchaft Schaumburg besteht, bei ber burch bie Befanntmachung vom 2. Juli 1867 unter 2 bezeichneten Beschränfung bes Bertehre mit Branntwein bis jum 1. Juli 186 bewendet.

Bu ben Ronigreiden Bavern und Wurttemberg und ben Grofherzogihumein Baben, Geffen und Luremburg treten bie Bergogtbumer Bolftein und Schleswig beim Berfebr mit ben einer inneren indireften Steuer unterliegenben Gegenftanben - Brannimein, Bier, Sabad, Bein, Obftwein und Maliforoot nach Maggabe ber bieferbalb ergebenben befonderen Befanntmachung in baffelbe Berbaltnif wie bie ubrigen

Thelle ber Monarchie.

ges. ron ber Sepot. Der Finang : Minifter.

(386) Das Fürftlich Schwarzburg : Conbershaufen'iche Ministerium hat unterm 27. Muguft b. 3. wieberholt befannt gemacht, bag bie jum Umtaufch ber auf Grund bes Gefenes vom 25. Ditober 1859 emittirten Rurfilich Schwarzburg. Conderebaufen'ichen Raffen:Anweifungen ju ! Thir. gegen neue bergleichen fefigefente praftuffpifche awolfmongiliche Rrift mit bem 30. November b. 3. ablauft, bag vom 1. Erptember b. 3. ab bis jum Schluffe ber praftuffwijden Brift Die gedachten Raffen-Umweijungen lediglich bei ber Burftliden Ctaatsbairvitaffe ju Conberebaufen jum Umtaufc prajentirt werben muffen, bag nach Ablauf Diefer Brift bie gedachten Raffen Anweisungen ihre Biltigfeit vertieren und bag bagegen eine Berufung auf bie Rechtswohlthat ber Biebereinfepung in ben porigen Etand nicht flatifindet.

Berlin, ben 24. Ceptember 1867.

Berlin, ben 4. Rovember 1867.

Der Kingna-Minifter. Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Borfiebenbes Reifript wird biermit gur offentlichen Renninis gebracht.

Bredlan, ben 8. Oftober 1867. Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmachungen bet Ronigliden Regierung. Boliget : Berorbnung. (481)

Muf Grund bes 6 11 bes Gefetes vom 11. Mary 1850 über Die Boligei Berwaltung wird als Rache trag ju ben 66 29, 30, 31, 32, 33 und 34 ber Bau-Boligel Berordnung fur Die Ctabte vom 1. Mai 1807 fo wie ben § 28, 29, 30, 31 und 32 ber Bau-Bolgei-Beroronung fur bas platte gand vom 13. Oftober 1862 für unferen Bermaltunge-Begirf mit Ausschluß ber Ctabt Breelau perordnet:

1) Duabratifche und freierunde Duerschnitte ber Schornfteine muffen auf Die gange gange ber Robre

gleiche Beite baben.

Dblonge Quericonitte find im Allgemeinen auszuschließen. Ausnahmeweise tonnen biefelben geftattet werben, wenn ber Squebefiger Die ju threr Reinigung geeigneien Gerathe vorrathig halt.

2) Rreidrunde Querfemitte find nur mit entiprechenden formfteinen ausguführen ober mit Robren von gebranntem Thon ausufutern. Die Ehoniohren burfen nur in gang fententien Schornfteinen angewendet werben; es empfiehlt fich, biefelben im Innern mit einer Giafur ju verichen.

3) Beichteifte Robren, welche nur in gang maffiven Banben vorfommen burfen, muffen entweber an

ben Stellen, wo ihre Richtung fich anbert, mit Reinigungetbuten verfeben, ober fie muffen um minbeftene 60 Grab gegen ben Sprigont genefat fein. In ben Brechpunften fint bie Wifen abe urunben.

4) Robren in außeren Banben muffen an ber Außenseite Bangenmauern von werigftens ! Stein Ctarfe erhalten.

5) Schornfteine fur Ruchenbeerbe mit offener Reuerung muffen befteigbar fein.

6) In Ruchen mit geschloffener Reuerung und engen Schornfteinen ift ein befonberes Rohr gum Abung ber Bafferbampfe einzurichten.

7) Die Ginführung von geuerungen aus verschiedenen Stodwerfen in ein und baffelbe Schornfteinrobr

ift an vermeiben.

Berner wird jur Erganung ber Bau-Polizei-Berordnung fur bas platte gand vom 13. Oftober 1862 noch bestimmt : In Die unterhalb offenen Schornsteinrobren von Raminbefaungen und Ruchenfeuern burfen bie Raudrobren berartiger geuerungen ber oberen Gtagen nicht einmunben. Bur bergleichen Reuerungen muß jebe Glage ihren eigenen, bis jum Dache binguereichenben Schornftein baben. Hebergretungen biefer Borichriften werben mit einer Belbbuge bis gu gebn Thalern ober im Kalle bes Unvermogens mit verhalt: nifmaßigem Befangniß beftraft.

Breslau, ben 12. Rovember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung tes Innern. (aer.) Cad. (440) Radbem in Roftenblut, Rreis Reumarft, Die Lungenfeuche ausgebrochen, wird auf Grund Des Batente vom 2. April 1803 megen Abwendung ber Biehseuchen nachftebende Berordnung bierburch

erlaffen :

§ 1. Bebe Beiheimildung ber Rrantheit mirb ftreng verboten. § 2. Lungenfeuches Bieh ift von bem gefunden vollständig abzusonbern.

Mus bem inficiren Drie Roftenblat, barf fein Rindvieh (auch nicht bas gefunde), fein Rauch= futter und fein Dunger verfauft, noch unter traent einem Bormante über Die Grenie bes Ortes gebracht merben.

S 4. Durch ben inficirten Drt Roftenblut ober beffen Relomart barf Rinbviel aus anberen Orten

nicht gebracht merben.

6 B. In einem Umfreife von 3 Deilen von Roftenblut find alle Sunde an Die Reite zu legen.

6. Bor Ablauf von 3 Monaten nach bein ganglichen Erlofchen ber Ceuche barf que Roftenblut fein Rinbrief verfauft merben, bas von ber Lungenfeuche genesene Dich foll an ben bornern mit 2. R. gezeichnet merben.

6 7. Lungenfrantes Bieb tann in Roftenblut unter nachfiebenben Bedingungen geschlachtet merben:

a. Das Rietich barf erft nach volligem Erfalten ausgeführt merben;

b. Die Lungen muffen am Ceucheorte gurudbleiben und vergraben merben;

c. Saute burfen nicht in frifdent Buftanbe, fonbern nur getrodnet ausgeführt werben.

6 8. Den Abvedern ift geftattet, von ben ihnen überwiefenen, an Lungenjeuche gefallenen Thieren bie Saut, und Alles, was fich von biefen Thieren verwerthen laft, auszunugen, ausgenommen ben Berfauf pon Luber jum Ruttern ber Gunbe.

Uebertretungen Diefer Borfchriften merben unnachfichtlich nach ber Strenge bes Gefenes bestraft merben. Bredlau, ben 18. November 1867. Konigliche Regierung, Abtheilung Det Innern. (geg) Cad.

(489) In ber Racht vom 12. bis 13. Rovember b. 3. ift in bem Dorfe Wenig : Roffen, Rreis Munfterberg, ein Raubmord verübt worben. Der Muller Rofe und feine Frau find ermorbet, und ein fiebenfahriges Rind tobtlich berlegt worben.

Bie fichern bemienigen, welcher ben ober bie Thater fo angugeben vermag, bag biefelben gerichtlich be-

fraft werben fonnen, eine Bramie von Ginbunbert Thalern au.

Bredlau, ben 16. Rovember 1867. Rontgliche Regierung, Abibeilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(488) Die Rummerlifte ber Bolnifchen Bfanbbriefe 3. Emiffion, 1. Cerie bes lanbicaftliden Rrebits 19 und 20. September 1867 ju Barfcau flattgefundenen Biehung im Bereins, welche in Rolge ber am 2. Semefter 1867 ausgeloft worben, fomle aller berienigen Bfanbbriefe und Coupons an beren Statt bis jum

19. September 1867 Duplifate ausgestellt, und endlich afler berjenigen Pfandbriefe und Coupons, welche gig-

19. Ceptember 1867 auditionirt und an beren Stelle Duplifate geforbert morben find, ift von 1. Oftober Barichau bier eingegangen und fann in ben Depositorien bes Koniglichen Ctabt: und bes Koniglichen Rreid: Berichte bierfelbft eingefeben merben.

Breelau, ben 11. Rovember 1867. Ronialides Appellations: Bericht.

(434) Zu Seteinau a. D. wird am 16. b. M. eine Telegraphen: Clation mit beichfrantem Tagedsbienste (cfr. § 4 ber Lelegraphen: Ordnung für die Korresponden; im deutsch-österreichischen Telegraphen: Berein) eröffnet werben.

(geg.) Boft. Breelau, ben 9. Rovember 1867. Der Dber = Telegraphen : Infpeftor. (435) Der gufolge unferer Befanntmachung vom 18. Dezember 1865 mochentlich einmal und awar neuerbinge bee Donnerftage Abende von Breelau nach Berlin abgelaffene Ertra : Biebaug geht bie auf

Beiteres ein; Die Beforderung Des Biebes erfolgt fortan mit ben gewohnlichen Guterungen.

Berlin, ben 13. Rovember 1867. Konigliche Direttion ber Rieberichlefich Martifden Gifenbalm.

(433) Gur bie Ueberfuhr von Schleflichem Coals auf ber hiefigen Berbindungsbabn vom Dieber: ichlefild Martifden nach einem ber anderen Bahnhofe ber bier einmindenden Gifenbahnen wird von beute

ab ber Can von 3 Pfennigen pro Centner refp. 6 Pfennigen pro Tonne ethoben.

Berlin, ben 12. Rovember 1867. Roniglide Direktion ber Rieberfchlefifd Marfifden Gilenbahn. (487) Bei ber Breelau : Brieger Furftenthume : Lanbidaft wird ber Diediahrige Beihnachte: furften. thumbtag am 16, Dezember b. 3. eröffnet werben. Bur Gingablung ber Pfanbbricfeginfen find bie Tage vom 18, bis ind. 24. Dezember b. 3. ju beren Auszahlung an bie Pietentanten ber Insburg ber Lage vom 27. Dezember b. 3. bis incl. 2. Januar f. 3. mit Ausnahme ber Sonnund Refitage bestimmt. Die Binotupons find fur bie verschiebenen Pfanbbriefe. Arten je befonbere au Bredlau, am 5. Rovember 1867. perzeichnen.

Bredlau - Brieger Burftenthums - Lanbicaite = Direftorium. (gea.)" Kreiberr von Caurma.

Derfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft verlieben: Dem Schornfteinfegermeifter August Scholg ju Frankenftein bad Berbienft-Ehrenzeichen fur Rettung aus Gefahr.

Beftatigt: Die Bahl bes Rittergutebefipere, Regierunge:Referenbarius a. D. und Lieutenant Selb

auf Econhaide jum Rreisbeputirten bes Rreifes Franfenftein.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofatton fur ben bieberigen Sitfelebrer in Konrabewalbau Johann Auauft Sebes wig jum evangeliften Schullehrer in Schreibenborf, Rreis Brieg. 2) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Schonfelb, Juline Spiller, jum Lebrer und Chorrefter

an ber fatholifden Edule und Rirde gu Mittelmalbe, Rreis Sabelichmerbt.

Biberruflich beftatigt: Die Bofation fur ben bisberigen Gilfolebrer in Stephansborf, Theobor Demalb Doring, jum evangelifchen Schullebrer in Reulenborf, Rreis Reumarft. Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifche Martifchen Gifenbahn.

Angeftellt: Der bieberige Labemeifter Rehwaldt in Ditterbach befinitiv ale folder.

Bermifote Radridten.

Batent Aufhebung: Das bem Dito Bartelbt in Berlin unter bem 2. Dai 1866 ertheilte Bas tent auf eine Einlefes und Schlagmafdine fur Jaquard : Rarten in ber burch Beichnung und Befdreibung bargelegten Bufammenfebung und ohne Jemand in ber Benubung befannter Theile ju befchranten, ift aufgehoben.

Somurgerichte : Sigung: Der Schwurgerichtehof ju Breelau wird feine neunte Sigung im 3abre 1867 in ber Beit vom 9. bis etwa jum 20. Dezember im Schwurgerichte Saale bes Ctable Berichtsgebaubes bafelbft abhalten. Ausgeichloffen von dem Butritte gu ben öffenilichen Berhandlungen find unbetheiligte Berfonen, welche unerwachfen find ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burgen lichen Ehre befinben.

Mmts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stud 48.

Breslau, ben 29. Dovember

1867.

Inbalt ber Befes. Cammlung.

(441) Das 11. Ctud bes Bunbes: Defenblattes bes Rorbbeutiden Bunbes enthalt unter: Rr. 23. Das Gefes, betreffend Die Organisation ber Bundestonfulate, sowie Die Amterechte und Pflich:

ten ber Bunbestonfuln. Bom 8. Rovember 1867.

Rr. 24. Das Befes, betreffend ben außerorbentlichen Gelbbebarf bes Rorbbeutichen Bunbes jum 3mede ber Ermelterung ber Bunbes : Rriegsmarine und ber Berftellung ber Ruften : Bertbelbigung. Bom 9. Rovember 1867.

Rr. 25. Das Gefet, betreffend bie vertragemäßigen Binfen. Bom 14. Rovember 1867.

(445) Das 117. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6912. Den Bertrag gwifden Breugen und Franfreich megen Anlage einer Gifenbahn von Saar:

bruden nach Caargemunb. Bom 18. Juli 1867.

Rr. 6913. Den Allerhochften Erlag vom 14. Rovember 1867, betreffent bie Bertheilung bes eigenthumlichen Konbe bes lanbicaftlichen Rreditvereine ber Broving Bofen.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Central ac. Beborben.

(447) Betreffend Ausreichung ber neuen Bins . Coupons Gerie IV. jur Preußifden Ctaate-Unleihe von 1856.

Bu ben Schuldverichreibungen ber Staats-Anleihe von 1856 werben bie neuen Coupons Serie IV. Rr. 1 - 8 über bie Binfen fur bie vier Sabre 1868 bis 1871 nebft Talone vom 1. Degember b. 3. ab von ber Rontrole ber Staatepapiere bierfelbft, Dranienftrage Rr. 92 unten rechte, in ben Bormittageftunben pon 9 bie 1 Uhr, mit Muenabme ber Conns und Reftigge und ber Raffen-Revifione-Tage. ausgereicht merben.

Die Coupons tonnen bei ber gebachten Rontrole felbft in Empfang genommen ober burch Bermits telung ber Ronigliden Regierungs-Sauptfaffen - auch ber in Biesbaten -, fo wie ber Generalfaffe in Sannover, ber Saupt : Ctaatolaffe in Raffel, ber Rreistaffe in Frantfurt a. DR. und ber Sauptfaffe in

Renbeburg bezogen merben.

Wer bas Erftere wunicht, bat bie Talone vom 1. Oftober 1863 mittelft eines Bergeichniffes, qu welchem Kormulare bei ber Kontrole ber Staatopapiere und in Samburg bei bem Breugifchen Ober-Boftamte unentgeltlich au baben find, bei ber Rontrole verfonlich ober burch einen Beauftragten

abaugeben.

Benugt bem Ginreicher eine numerirte Marte ale Empfangebefdeinigung, fo ift bas Bergeldnif nur einfach eingureichen, wogegen baffelbe von benen, welche eine fchriftliche Beideinigung über Die Abgabe ber Talond ju erhalten munichen, boppelt abjugeben ift. In letterem Balle erhalten bie Ginreicher bad eine Gremplar mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fofort gurud. Die Rarte ober Empfangbeicheinigung ift bei ber Abholung ber neuen Coupons gurudjugeben.

In Schriftwechiel mit ben Coupons : Empfangern tann fic bie Rontrole ber

Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierunge-Sauptfaffe ober eine ber oben genannten Raffen begieben will, bat berfelben bie alten Talons mit einem boppelten Bergeichniffe eingureichen. Das eine Bergeichnif wird mit einer Empfangebeicheinigung berfeben fogleich gurudgegeben und ift bei Musbanbigung ber neuen Coupons wieber abjuliefern. Kormulare au biefen Bergeichniffen find bei ben Regierungs-Sauvitaffen und ben von ben Roniglichen Regierungen in' ben Amieblattern ju bezeichnenben, fo wie bei ben oben genannten vier Raffen unentgeltlich au haben.

Des Ginreichene ber Schulbrerichreibungen felbft bebarf es nur bann, wenn bie alten Zalone ab-

hanben gefommen finb. In biefem Ralle find bie Dofumente an bie Kontrole ber Staatspapiere ober an eine ber Regierunge = Saupt- und ber anberen vier Raffen mittelft befonderer Gingabe einzureichen. Die Beforberung ber Talone ober ber Schulbverichreibungen an bie genannten Raffen (nicht an bie

Rontrole ber Ctaatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Muguft f. 3. portofret, wenn auf

bem Counerte bemerft ift:

"Talone (beifehungemeife Schulbverichreibungen) ber Ctaate Anleibe von 1856 jum Gupfange neuer Coupons. Berth Rtbir."

Dit bem 1. August f. 3. bort Die Bortofreiheit auf und es werben von ba ab auch bie neuen Con-

bone ben Ginfenbern auf ihre Roften jugefandt.

Rur folde Genbungen, bie von Orien eingehen ober nach Orten bestimmt find, melde außerfalb bee Breufifchen Boftbesiele, aber innerhalb bee beutiden Boftvereindgebiete liegen, fann eine Befrelung pom Borto nach ben Bereinebeftimmungen nicht fattfinben.

Berlin, ben 6. Rovember 1867. Saupt : Bermaltung ber Ctaatsichulben.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch mit bem Bemerfen gur öffentlichen Renninig gebracht, bag Rormulare ju ben ermahnten, mit ben gulest ausgegebenen Talone vom 1. Oftober 1863 gleichzeitig abaus gebenben Bergeichniffen bei unferer Sauptfaffe, fowie bei fammtlichen Rreis Steuerfaffen unferes Begirtes unentgeltlich in Empfang genommen werben tonnen.

Breelau, ben 19. Hopember 1867.

Ronigliche Regterung.

(405) Unter Bezugnahme auf ben 6 21 bes Gefebes vom 11. Mai 1851 (Gefeb-Canini, C. 362) werben alle Diejeuigen, welche ihre Unipriche auf Bergutung ber mahrend bes mobilen Buftanbes ber Armee in ben Monaten Dat bie Ceptember 1866 von ihnen bewirften Rriegeleiftungen noch nicht angemelbet baben, bierburch aufgeforbert, biefelben innerhalb einer praffullvifden Ariff won brei Mongten bei bem betreffenben ganbrathe unter Borlegung ber nothigen Bef.beinigungen angumelben.

Die Bratluftofrift beginnt mit bem Tage ber erften Bublifation gegenwartiger Anfforberung burch bas betreffenbe Regierunge-Amtoblatt. Die bis jum Ublauf berfelben nicht angemelbeten Anfpruche find nach ber

angezogenen Geleted. Stelle von jeber Befriedigung ausgeschloffen.

Berlin, ben 14. Oftober 1567.

Der Rriege : Minifter. Der Sinang = Minifter. (geg.) v. b. Benbt.

(gez.) n. Roon.

Der Minifter bes Innern. (ges.) Gir. Gulenburg.

Borftebenbe Aufforderung wird biermit unter Aufbebing bes in unferer besfallfigen Befanntmachung vom 20. Ceptember c. (Amteblatt vom 4. Oftober c. Ctud 40) feftgefesten Brafflufiv: Termines jur offente lichen Renntnif gebracht.

Bretlan, ben 21. Oftober 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(\$55) Rad einer Mittheilung bes Großheigoglich Sefficen Minificetums ter Finangen ift burch Befanntmachung beffelben vom 29. Diai b 3., in Gemagheit bes Artifels 4 bes Gefebes, vom 26. April 1864, bie Ginglehung ber Grundrentenscheine und Ausgabe eines neuen Ctaatspapiergelbes betreffend, und mit Bezugnahme auf bie Befanntmachung vom 23. Rovember 1866 int. 52 bes Großbervoallich Gefilichen Reglerungoblatto) ber Termin, nach beffen Ablauf Die Grundrentenfcheine ihre Gigenfcaft ale Rablunges mittel perlieren und nur noch bis qu einem weiteren, fpater befannt ju machenben Termin bei ber Ctaate: fchulben: Eligungelaffe eingeloft werben tonnen, auf ten 1. Juli 1868 fefigefest, und bie Inhaber von Groß: bergoglich Beifilden Grundrentenideinen à 1 Rt., 5 Rt., 10 Rt., 35 Rt. und 70 Rt. find baber aufgeferbert morren, biefe Scheine bis anm 1. Juli 1863 entweber au Bablungen au bie Staatstaffe au vermenben. ober gegen neues Papiergelb umgutaufchen. Der Umtaufch findet bei ber Groffbergoglichen Staatsichulben: Tilgungstaffe und außerdem bei allen Rentamtern, Saupi-Bollamtern, Dber-Einnehmereien und Difteifts-Einnehmereien bes Großbergogibnms ftatt. Bei ben genannten Lotalftellen fann jedoch ber Umtaufch nur in fo welt gefcheben, ale ihr Borrath an neuem Papieraelb es geftattet.

Berlin, ben 22. Juni 1867.

Der Minifter fur Sanbet, Bewerbe und öffentliche Arbeiten. Der Kinang-Minifter. (geg.) v. b. Beubt. (geg.) Graf v. Ibenplig.

An bie Ronigliche Regierung au Breelait.

Borflebenbes Reifript wird biermit jur allgemeinen Renntniß gebracht. Bredlau, ben 8, Juli 1867. Ronigliche Regierung. (geg.) Graf v. Boninefi.

Die Drivat-Brieffenbungen an Versonen ber Preugifden Schiffebefagungen im Auslande betreffenb.

Bei bem Sofe Roft: Amte in Berlin ift ein Marine : Roft: Bureau in Birffamfeit getreten, melifies bie bei ben einzelnen ganbes : Boftanftalten aufgelieferten Briefe an Berfonen ber Breuftifden Schiffe Befanungen im Auslande au fammeln und bemnacht nach bem Beftimmungdorte an beforbern bat.

Die nebachten Briefpoffendungen werben ju bem 3mede von ber Boftanftalt, bei welcher bie Aufliefes rung Cellene bee Abfenbere ftatifinbet, bem Marine:Boft:Bureau in Berlin überwiesen. Bon bem Darines Roft-Bureau erfofet Die Beitersendung ber in Rebe fiebenben Briefe nach bem Auslande am 1. und 15.

eines ieben Monate.

Rit gewohnliche Brivathriefe - bis jum Gewichte von 4 goth einichlichtich - aus ber Seimath an Berfonen ber Schiffebefagungen im Austanbe befteht ein ermagiates Borto.

Ge mirb erhoben:

A. für einen Brief, bis jum Gewichte von 4 Both incl., an Dber- Eteuerleute und Steuerleute, Dber-Reuerwerfer und Reuerwetter, Dber-Bovielente und Bootsleute, Dber Daidiniften und Dafcbiniften, Dber-Reifter und Reifter, Reibmebel, Gee:Rabetten, Stabe: Bachtmeifter, Steuermanne: Magten, Reuermerfe= Magten, Bootsmanns: Magten, Maldiniften: Magten, Weifters, Magten, Dber-Lagareth-Gebilfen und Lagareth Bebilfen, Stabe: Sergeanten, Rabetten, Matrofen, Schiffsjungen, Dafchiniften-Applifanten, Beiger, Sanbwerfer und Unter-Lagreth-Gebilfen. fo wie an Die bei ber Dlarine im I ienfte ftellenben Dilitafr-Berfonen pom Relbirebel abivarte

bis auf Beiteres ber Betrag von 3 Car.;

B. fur einen Brief, bis jum Gewichte von 4 loth inel., an Diffigiere und bie im Diffigiererang fiebenben Darine: Beamten bis auf Beiteres ber Betrag pon 6 Gar.

Die Abreffe ber Briefe, fur welche Die vorftebend bezeichnete Borto Gunabigung in Anfpruch genommen

mirb, muß enthalten:

a. ben Grad und Dienft Charafter bee Abreffaten ober bas Amt, welches berfelbe in ber Darines Bermaltung belfeibet.

b. bie Angabe:

"an Both Ceiner Dajeftat Chiff (Rame bes Schiffes) per Abreffe bee Rouialichen Dof: Boft: Mmte in Berlin."

Die Berichtigung bee vorgebachten Betrages muß bei ber Boft-Anftalt am Aufgabes . Drie erfolgen.

Die in Rebe ftebenben Briefe unterliegen somit, in Unfebung biefes Betrages, bem Franfo-3mange. Refommanbirte Briefe, ferner Belb: und Badet: Cendungen find von ber gebachten Beforberunasmelle und Borto Ermagigung ausgeschloffen, ebenfo bie ben vorftehenden Britimmungen nicht entsprechenden Brief-Cenbungen.

Berlin, ben 15. Robember 1867.

General Boft: Umt.

Berordnungen und Befanntmachungen bet Ronigliden Regierung.

(446) Rachbem ber Ausbruch ber Lungenfeuche auch in Rauffe, Rreid Reumarkt, amilich gemelbet ift, wird auf Grund oes Batente vom 2. April 1803 wegen Abmendung ber Biebfeuchen verordnet, mas folgt:

Bebe Berbeimlichung ber Rranfheit wird ftreng verboten. 6 1.

6 2. Lungenseuches Bieb ift pon bem gefunden pollftanbig abutfonbern.

6 3. And Rauffe barf fein Rindvieh - auch nicht gefundes - fein Rauchfutter und fein Dunger verlauft, noch unter irgend einem Bormanbe über Die Grenze bes Dites gebracht werben.

§ 4. Durch Rauffe ober beffen Relbmart barf Rindviel aus anderen Orten nicht gebracht werben.

- In einem Umfreise von 3 Meilen um Rauffe find alle Gunte an Die Rette zu legen.
- Bor Ablauf von 3 Monaten nach bem ganglichen Erlofthen ber Seuche barf aus Rauffe fein Bieb verlauft werben, bas von ber gungenfeuche genefene Bieb foll an ten Cornern mit g. R. gezeichnet werben.

5 7. Lungenfrantes Bieb fann in Rauffe unter nachfiebenben Bedingungen geschlachtet werben :

a. Das Bleifc barf erft nach volligem Erfalten ausgeführt werben; b. Die Lungen muffen am Seucheorte gurudbleiben und vergraben werben;

e. Baute burfen nicht in frifchem Buffanbe, fonbern unt getrodnet ausgeführt werben.

§ 8. Den Abbedern ift gestattet, von ben ihnen überwiesenen, an Lungenfeuche gefallenen Thieren bie

Saut, und Alles, mas fich bon biefen Thieren verwerthen last, auszunuben, ausgenommen ben Berkauf von Luber jum Futtern ber hunde.

Uebertretungen biefer Borschriften werben unnachsichtlich nach ber Strenge bes Gesete bestraft werben. Bressau, ben 22. Rovember 1867. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (ge.) Sad.

Ortsoller, von Le. Averliebe der Schieft von 5 Segr. pro Gremplar im Orthe einfallen, wie blicher in alphabetisches Sachreißtes um Preise von 5 Sgr. pro Gremplar im Orthe erscheinen lassen, wobe blicher, wood wir bei Antelbate: Interestenten bietwick in Kenntnis sehen.

Das Register wird in Breslau bei unferer Amteblatt = Rebaftion im Regierungs = Gebaube, außerhalb

bagegen bei ben Roniglichen Landrathe-Memtern von Mitte Januar f. 3. ab fauflich ju haben fein.

Bu lehterem 3wed wollen bie Konigliden Landratho-Aemter etwaige Substriptions-Antrage entgegennehmen und ben erforderlichen Bedarf au Sachregifter-Eremplaren bis ultimo funftigen Monats unferer Amtsblatt-Koaftion anteigen.

Bredlau, ben 23. Rovember 1867. Rönigliche Regierung, Abihellung bes Innern. (449) Der auf den 2. Dezember d. 3. festgesehte Biehmartt zu Brieg wird hierdurch auf-

gehoben. Breslau, ben 25. Rovember 1867. Königliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordmingen und Befanntmachungen anderer Behörden ic.

(448) Racftebenbe Berhandlung:

Berhanbeit auf ber Roniglichen Rentenbant ju Bredlau, ben 20. Robember 1867. In Gegenwart ber Abgeordneten ber Brovingial-Bertretung :

1) bes Roniglichen Rommergien-Rathe, herrn Frand und

2) bes herrn Ctabtrathe Beder von bier, fowie

3) bes Rotars, Geren Juftig-Rathe Sorft, ebenfalle von bier,

erfolgte im beutigen Termin auf Grund eines bef ben Alten niedergelegten speziellen Berzeichniffes und nachbem bie Löichung der einzelnen Apolnto in ben Stammbüchern und Löichregisten erfolgt ist, die Berutchtung ber aus den frühern Bertoofungen in bem legten Salbigt zur Zahlung prasentierund resp. eingelöften Rentenbriese der Broving Schlessen nebst ben dazu gebörigen Ind-Coupons und Talons, und zwar:

93 Ctud Lit. A. à 1000 Rible, im Berthe von 93,000 Riblen. 25 B. à 500 12,500 75 C. à 100 7.500 71 D. à 25 1.775 10 5,950 595 E. à *

aufammen 859 Stud im Berthe von 120,725 Ribirn.

Die Bernichtung geschah burch geuer, welches in Gemafheit ber §§ 46 und 48 bes Rentenbant-Gefebes vom 2. Marg 1850 hiermit regiftritt wirb.

(L. S.) Friedrich Albert Seinrich Leopold Sorft, Juftigrath und Rotar. (geg.) Frand. (geg.) Beder.

(geg.) Schellwis. v. 3fcod. Partowicy.

wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Bredlan, ben 20. Rovember 1867. Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Broving Schlefien.

(444) Auffunbigung von ausgelooften Rentenbriefen ber Broving Schleften.

Bei der heute in Gemässeit er Bestimmungen §§ 41 u. sotz, des Kentendant-Gesesse vom 2. Marz 1850 im Bessein der Abgeordneten der Provingial-Bertretung und eines Rotars stattgehabten Bestodiung der nach Maßzade des Tiszungs-Plans zum 1. April 1868 einzusdenden Rentendrete der Proving Schlessen sind nachsehende Rummern im Werts von 130,975 Kipte. gezogen worden, und zwar: 106 Stide Lit. A. & 1000 Ribs.

9tr. 129. 177. 810. 847, 872, 994, 1,263, 1,369, 1,496, 1,995. 2,167. 2,352. 2,437. 3,587, 5.454, 6,383. 2,458. 2.630. 3.041. 3.328. 3.563. 4.087. 4,112, 4,226, 4,256, 6,885, 7,078. 7,500, 7,558. 7,939. 8,330, 6,568. 6,734. 7,964. 8,231. 8,424.1 8,816. 8,835. 9,552, 9,586, 9,777, 9,780, 9,836, 9,886, 10,090, 10,129, 10,135, 10.259, 10.306. 10.316, 10.398, 10.510, 10.747, 10.982, 11.060, 11,080, 11,298, 11,322, 11,983. 12.220. 12,222. 12,639, 12,735, 13,066, 13,449, 13,768, 13,770. 13.859. 13.971. 14.145.

War and War Coopel

14.628. 14.840. 15.456. 15.599. 15.611. 15.974. 15.988. 16,298. 16.589. 16.597, 16.678, 16,777. 16,790. 17,053. 17,146. 17,161. 17,289, 17,359, 17,679. 17.790. 18.088. 18.148. 19.823. - 18,260, 18.525. 18.683. 19,063, 19,230, 19.384. . 19.453. 19.601. 19.721. 21.342. 21,434.

28 Stid Lit B. à 500 Rthir. 9t, 209, 498, 614, 849, 978, 1,250, 1,340, 1,393, 1,476, 1,702, 1,878, 1,912, 2,230, 2,307, 2,388, 2,496, 3,040, 3,049, 3,291, 3,335, 3,591, 4,039, 4,209, 4,305, 4,425, 4,948, 5,139,

92 Stud Lit, C. à 100 Ribir.

2,008. 159. 256. 869. 1,105, 1,121. 2.133. 2,187. 2.296. 2.608. 2.867. 2,869, 2,888, 3,199, 3,207, 3,273, 3,524, 3,651, 3,743. 3,790. 3,812. 4,477. 4.496. 4.581. 4,770. 5,343. 5,478. 5,764. 6,042. 6,080. 6,112. 6,247. 6,740. 7,695. 7,710. 7.995. 8.504. 8.598. 8.836. 9,293, 9,470, 9,562, 9,577, 9,585, 9,844, 9,973, 10.817. 10.138. 10.518. 10,826, 11,418. 11,482. 12,298. 12,561. 12,571. 12.855. 11,437. 11.859. 11.881. 11.891. 13,426. 12,881. 13,083. 13.636. 13.651, 14.101, 14.475. 14.664. 14.872. 14,926. 15.084. 15.352. 15.681. 15.867. 16.075. 16.425, 16,904, 17,190, 18.070. 18.250. 18.807. 19,064. 19.122. 19.136. 19.142. 19.211. 19,224, 19,261, 19,295, 19.309. 19,335.

71 Stud Lit. D. a 25 Rthir.

Rr. 711. 735. 1.065. 1.113. 1.325. 2.126. 2.458. 2.509. 2,557. 2,723. 2,991. 3.368.3,933, 4,022, 4,226, 4,475, 4,666, 4,768, 4,820, 5,014, 5,225, 5,530. 5,860. 6,139. 6,407. 6,754. 6,757. 6,818. 6,860. 6,922. 7,109. 7,203. 7,271. 7,434. 7,803. 8,048. 8,265. 8.844. 8,845. 8.893. 9.579. 10.037. 10,126. 11,090, 11,236. 11,273. 11,296. 11.407. 11.518. 11.554. 11.901. 12.126, 12,261, 12,262, 12,433, 12,441. 12,827. 13.077. 13.096. 13,600. 13.803. 13.910. 13.948. 14.029. 14,039. 14,215. 14,220. 14,340. 14,457. 14,559. 14,640. Indem wir die porftebend bezeichneten Rentenbriefe jum 1. April 1868 biermit funbigen, werben Die

Inhaber berfelben aufgeforbert, ben Rennwerth gegen Burudlieferung ber Rentenbriefe nebft ben baju gehorigen

Bind-Coupens Certe III. Rr. 4 bis 16 und Talone, fo wie gegen Quittung

in term. ben 1. April 1868 und die folgenden Tage, mit Ausschluß ber Sonn- und Gestlage, bei unserer Kaffe — Sandkage Rr. 10 hierfeldst — in den Bormittagostunden von 9 bis 1 Uhr baar in Einbana au nebmen.

Die Empfangnahme ber Baluta fann, nach Maßgabe ber Bestanbe unserer Kaffe, auch schon früher und zwar ichon von jest ab geschehen, in diesem Falle jedoch nur mit Gewährung ber Insen bis zum Jahlungstage ber Baluta, worauf die Inhaber ber verlooften Rentenbriefe hiermit besonders aufmertsam gemacht werben.

Bei ber Prafentation mehrerer Rentenbriefe jugleich find folche nach ben verschiedenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

Much ift es bis auf Beiteres geftattet, die gefündigten Rentenbeiefe unferer Raffe mit ber Boft, aber franklirt und unter Bestügung einer gehörigen Duittung auf besonderem Blatte über den Empfang der Baluta einzusenden und die Ueberfendung ber letteren auf gleichem Wege, natursich auf Gefahr und Koften bes Empfangers, qu beantragen.

Bom 1. April 1868 ab findet eine weitere Berginfung der hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht ftatt, und ber Werth der etwa nicht mit eingelieserten Coupons Serie III. Rr. 4 bis 16 wird bei der Ausgablung

vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abjug gebracht.

Die Schleficen Rentenbriefe Litt. E. a 10 Rthlr. von Rr. 1 bis ein aflieglich Rr. 20,179 find fammtlich ausgelooft und, foweit bies noch nicht geschehen, jur Gintofung ju prafentiren.

Die ausgelooften Rentenbeiefe verjahren nach § 44 bes Rentenbant-Gelebes binnen zehn Jahren. Außerbem wird hiermit auf Anitrag bes früheren Plarrers zu Tannau bei Einbenborf, Kreis Oppeln, hattwich, und bes jesigen Pfarrers Ultipny baseiblig zur öffentlichen Kenntnis gebracht, bag inch bei jesigen Pfarrers Ultipny baseibligen bei Tannauer Kirchen-gundation-Kaffe angehörige Schlesche Rentenbriefe und gwar:

1. t. C. Rr. 11,327, 13,766, 13,806 a 100 Rible.

Lit. D. Rr. 1,718. 4,378. 5,471. 5,526. 5,996. 10,124 à 25 Ritste., welche sammtlich anger Gourd gesche gewesen sein sollten, mit ben am 1. Oliober 1866 fallig gewesenn 18. auf ben 19. Mai v. 3. mittelft gewalssamen Einbruchs in die Tarmauer Piarrei aus bem dortkaen Kirchenache-Kasten enwendet worden find.

Dutted by Googl

Dit Bezug auf 6 57 bes Rentenbant Defente rom 2. Darg 1850 werben baber biejenigen bermit öffentlich aufgeforbert, welche rechtmäßige Inhaber ber obigen entwenbeten Reitenbriefe zu fein bebaupten, fich obne Betgug bei ber unterzeichneten Direftion zu melben, wibrigenfalls biefe Rentenbriefe gur gerichtlichen Amortifation werben angemelbet werben

Bredlau, ben 20. Rovember 1867. Ronfal. Direftion ber Rentenbant fur bie Broving Schleffen.

(483) Rar die Ueberfahr von Schleftichem Coals auf ber hiefigen Berbindungebahn vom Rieders fchefich Martifchen nach einem ber anderen Babnhofe ber bier einmundenben Gifenbabnen wird von beute ab ber Sat von 3 Bfennigen pro Centner reip. 6 Bfennigen pro Tonne eihoben.

Berlin, ben 12. Rovember 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifc Martifchen Gifenbahn.

(997) Auffundigung von ausgelooften Rreis: Obligationen bes Rreifes Dels.

Bei ber beute, in Beifeln ber freisftanbifden Rommiffion und eines Rotars, ftattgefundenen Berloofung ber auf Grund bes Allerhodiften Brivilegit vom 30. Oftober 1865 ausgefertigten und am 2. Januar 1868 einunlofenben Rreid-Deligationen bes Rreifes Dele find nachftebenbe Rummern gezogen worben:

Litt. A. & 500 3.bfr. 97r. 8. Litt. B. à 200 3hir. 97r. 21.

Litt. C. à 100 Thir. 98r. 53. 128, 151, 152, 169, 192, 218,

Litt. D. à 50 Ebir. 9tr. 35. 55, 110, 125,

Litt. E. a 25 Thir. 98r. 78. 112.

Die Befiger biefer, jum 2. Januar 1868 bierburch gefündigten Obligationen werben babet aufges forbert, ben Rennwerth, gegen Rudgabe ber Obligationen nebft ben baju gehörigen Bind : Compone Cer. 1. Rr. 5 bis to und Talons, vom 2. Januar 1868 ab, bei ber biefigen Rreid-Rommunal-Raffe in Empfang

Eine weitete Berginfung ber ausgelvoften Obligationen findet von dem lebtgebachten Tage ab nicht ftatt. und wird ber Berth ber eina nicht gurudgelieferten Coupons Ger. I. Rr. 5 bis 10 von ben Rapitalien in Abjug gebracht werben.

Dele, ben 20, 3uni 1867.

Der Konigliche Panbrath von ber Bereworbt.

Derfonal. Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft verlieben: Dem Brubenfteiger Laber ju Altwaffer, Rreis Balbenburg, bas Berbienft. Ebrengeichen fur Rettung aus Befahr.

Grnannt: Der Lanbbaumeifter Stephany jum Rreit-Bau-Infpelior in Reichenbad.

Ungeftellt: Der Gergegnt Robert Banner vom 2ten Dberichlefifden Infanterie-Regiment Rr. 23

als Auffeber ber Roniglichen Strafanftalt ju Brieg.
Beftatigt: Die Bablen bes Birthicafte Infpeltere Fellmann ju Schwanowig jum Delchhauptmann und bee Erbicoliffei-Beffpere Reiter in Schonau jum ftellvertretenben Detchhauptmann bes Roppen-Schonauer Deichverbandes auf Die Dauer ber gegenwartigen Bahlperiobe bis Juni 1877. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

Beflatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Schon-Ellguth, herrmann Start, jum evangelifden Schullebrer in Schebis, Rreis Trebnis.

2) Die Bofation fur ben provisorifden Lebrer Kerbinand Belfer jum tatholifden Schullebrer in

Gicau, Rreis Frantenftein.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Bilfelehrer in Dittmanneborf, Friedrich Schola, aum evangelifchen Schullebrer in Sabenborf, Rreis Etreblen.

Ronigliches Provinzial-Schul-Rollegium fur bie Proving Schleffen.

Buerfannt auf Grund ber am evangeliften Schullebrer- Ceminar gu Steinau a. b. D. beftanbenen Brufuna

1) bem Lebrer an ber Rouiglichen Simultan Anabenschule ju Trzemedino, Bant Grfurth:

2) bem Ranbibaten ber evangelifchen Theologie Rarl Beimich Rubolph John ju Banthenau bei Sainau, 3) bem Ranbidaten ber evangelifchen Theologie Rarl Botilob Bobl ju Bleg;

4) bem proviforifden Konreftor und Ranbibaten ber evangelifden Theologie Rarl Friedrich Korneline Bottbarbt Rollfe au Kreifight, und

5) bem proviforifden Reftor Baul Stiller ju Bufden

in Rotae ber baraetbanen wiffenichaftlichen und praftifchen Ductiafelt bie Qualifitation jur tebernabme einer Reftorftelle.

Konigliches Appellations - Gericht ju Breslau.

Allerhoch ernannt: 1) Der Rreisgerichte-Rath Gobel au Bolftein jum Rreisgerichte. Direftor bei bem Rreidgerichte au Boblau. 2) Der Rreidrichter Rrauen fiabt au Sabelichmerbt aum Stadtgerichtes

Rath bei bem Ctabtgericht au Breelau.

Ernannt: 1) Der Berichte: Affeffor Guftav Bolff ju Brieg jum Rreierichter bei bem Rreisgericht au Munfterberg. 2) Der Gerichte-Affeffor hermann Beier ju Bredlau jum Rreierichter bet bem Rreies gericht ju Ramolau. 3) Die Ausfultatoren Josef Binge ju Breslau und Ludwig Kelicher gu Blat ju Referenbarien. 4) Die Rechtefanbibaten Mar Grundmann, Baul Grundmann, Bruno Reugebauer, Briedrich Buttel, Robert Davidion und Baul Rotter au Ausfultetoren. 5) Der Bureque Mifffent Otto Subner au Reurobe aum Rreisgerichte: Cefreigir bei bem Rreisgericht ju Balbenburg. 6) Der Bureau-Diatarius Abolf Gruttner gu Reichenbach jum Bureau : Mffiftenten bei bem Rreisgericht gu Striegau. 7) Der Bureau Diatarius Dewald Arti ju Breslau jum Bureau Affiftenten bei bem Clabtgericht ju Brestau. 8) Der Ctabtgerichte Ranglet Diatarius Rarl Befchte ju Brestau jum Rangliften bei bem Rreidgericht ju Sabelfcwerbt. 9) Der vormalige Bicewachtmeffler Seinrich Berfig zu Oblau jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgericht au Trebnig. 10') Der Begirfofeldwebel Robert Bolfel au Streblen gum Bureau Diatarius bei bem Rreisgericht ju Miliffd. 11) Der invalibe Ranonier Julius Comarger ju Steinau jum Bureau : Diatarius bei bem Rreisgericht ju Boblan mit ber Funftion bei ber Berichtes Depntation au Steinau. 12) Der Civil : Supernumerarius Eugen Couly au Dele jum Bureau : Diatarius bei bem Rreisgericht ju Lanbesbut mit ber Runftion bei ber Berichte-Kommiffion ju Schomberg. 13) Der Ranglet : Gebiffe Auguft Ceibel ju Bredlau jum Ranglet : Dibtartud bei bem Ctabtgerichte ju Bredlau. 14) Der pormalige Errgeant und Pagaretpaebilfe Beinrich Danbofer ju Breslau jum Gilfsboten und Silferefutor bei bem Rreisgericht au Janer. 15) Der pormalige Cergeant Rarl Queius au Brestar aum Silfeboten und Bilfeerefutor bei bem Rreis ericht ju Glas mit ter gunftion bet ber Berichte Deputation au Reurobe. 16) Der pormalige Unteroffizier Rarl Abolph au Breslau aum Silfsboten und Silfsereinter bei bem Rreiegericht ju Balbenburg.

Berfest: 1) Der Rreidrichier Boad ju Ramblau an bie Gerichte Deputation ju Arnemalbe im Begirfe bes Kreisgerichts zu Friedeberg in ber Renmart. 2) Der Gerichts Affesor Schwabbauer zu Breslau als Kreibrichter an bas Kreisgericht zu Lublinig. 3) Der Gerichts Affesor Beichert zu Breslau als Rreierichter an bas Rreisgericht ju Beuthen D.: C. 4) Der Referenbarius Atbert Rues ju Ratibor an bas Appellationsgericht gu Breelau. 5) Der Ausfultator Julius Rlofe gu Rreugburg bei feiner Er: nennung jum Referenbarius an bas Ctabigericht ju Brestau. 6) Der Ausfultator Ariebrich Stieve ju Breslau bei felner Ernennung jum Referenbarius an bas Arelogericht ju Berlin. 7) Der Burrau-Dictarins Baul Borner ju Chomberg an Die Berichte Deputation ju Coongu im Begirte bes Rreisgerichte ju Bauer. 8) Der Befangenenmarter Jofef Gimann ju Bollenhain an bas Rreisgericht ju Sirfcberg.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: 1) Der Berichte Mifeffor und außerorbentliche Brofeffor ber Rechte an ber Unterfifdt gu Bredlau Dr. Beinrich Goppert aus bem Juftigblenfte. 2) Der Bureaus

Diatarius Frang Challmig au Reumarft.

Entlaffen: Der Silfebote und Silferetutor Jofef Banel ju Balbenburg.

Beftorben: 1) Der Bote und Grefutor Andreas Coult ju Jauer. 2) Der Ctabtgerichte Sauer halter und Dfenheiger Grafperefy ju Bredlau.

Beftatiat im Gibiebamanna. Amte:

| Amtebegirt. | Begirfe:
Rr. | Rame. | | Charafter. | Wohno | ie and
Daldiel |
|--|---------------------|--|-------|---|---|-------------------|
| Cdweibniger Angerbegirt | IL 45 | Frante, Frang |) r (| Slau:
 Kaufmann | Gartenftrafe R | 20. |
| Weibe und Protsch
Karlowig
Klein-Räblig
Zeblig und Marienau | 74
7
56
54 | Sanfel, Botilieb
Dber, Frang
Glemnis, August
Robler, Couard | | Rretichambefiger
Wachbleitmanbfabrif.
Stellenbefiger
Raffetier | Beibe.
Karfowiy.
Kl.=Rābliy.
Rarlenau. | a editor G |

| Schauennis Schleblagwite Reibrich Reibrich Reibrich Reibnis Undreihen, Zweihoff und Minchwite Polin-Veterwis Viridam Hoderfroh, Schlang, Krei- felwig, Mahllen, Kl = Syrcing u. Wilhelmos- thal Bohlanowis Brieg III. Bezirf , Fdwen | 23
82
59
76
54
67
69
83 | Schattmann, Ernst
Lucas, Willhelm
Priefemuth, Justius
Rosuer, Karl
Klose, Karl
Lange, Richard
Gentert. Willhelm
Thiel, Justius | IRretichambefiger
Grofichotifeibefiger
Gutdbefiger
Birthichaftsbeamter
Bauergutsbefiger
Wirthichaftsbinipeftor
Millermeister
Schullebrer | Poln.=Peterwis.
Birfcham.
Schlang. |
|--|--|---|---|---|
| Schleblagwith Reiblich Reibnig Reibnig Reibnig Rindriken, Zweihoff und Münchwith Polin. Peterwith Birlicham Saberfroh, Schlang, Krei- felwig, Mahllen, Kl.: Syrbing u. Wilhelms: thal Pohlanowith Brieg III. Begirf | 82
59
76
51
67
69
83 | Lucas, Wilhelm Priesemuth, Justus Mödner, Aart Rlose, Karl Lange, Richard Geniert, Wilhelm Thiet, Justus Eprotte, Karl Kreis Br | Gribicholtifeibefiber Gutbefiber Buterbefiber Birthfibaftsbeanter Bauergutsbefiber Wirthfichaftstufpeltor Mullermeifter Chullebrer | Echicklagwis. Reulich. Retbnis. Rindwris. RolnPeterwis. Rickfam. Echlanz. |
| Reufitich Reibnig Undriften, Zweihoff und Minchwig VolnBeterwib Birlcham Haberhroh,Schlang. Kreis felwig, Wahlsen, Kl.s Syrding u. Wilhelms thal Pohlanowih Brieg III. Bezitf | 59
76
51
67
69
83 | Priefemuth, Julius
Rösner, Ant
Klofe, Karl
Lange, Richard
Geniert, Wilhelm
Thiel, Julius
Sprotte, Karl
Kreis Br | Gutdeffiger
Wirthicaftebeamter
Bauergutdefiger
Wirthichafteinipeltor
Mullermeifter
Coullebrer | Reifird,
Reibnig,
Mundwig,
Boln-Peterwig,
Pitscham,
Cchlang. |
| Reibnig Undriften, Zweihoff und Mindwis Vaindwis Vain. Beterwis Virldum Saberfroh, Schlanz, Kreis felwis, Mahllen, Kl.s Syrding u. Wilhelmös thal Pohlanowis Brieg III. Bezirf | 76
51
67
69
83 | Robier, Karl Rlofe, Katl Lange, Richarb Geniert, Wilhelm Thiet, Julius Eprotte, Karl Kreis Br | Birthichaftebeamter
Bauergutebefiber Birthichafteinipelter Millermeifter Cchullehrer | Reibnig.
Mundwis.
PolnPeterwis.
Pirlcham.
Schlanz. |
| Undriften, Zweihoff und
Münchwig
PolnPeterwih
Pirscham
Haberstroh, Schlang, Krei-
schwig, Mahssen, Al =
Syrding u. Wilhelms-
thal
Pohlanowih | 67
69
83
71 | Klofe, Kail Lange, Richard Geniert, Willselin Thief, Julius Eprotte, Kail Kreis Br | Bauergutobefiber Wirthicafteinfpeltor Mullermeifter Coullehrer | Mûnchviş.
PolnPeterwiş.
Pirfcham.
Echlanz. |
| Minchwis Isolne Vieterwis Isolne Veterwis Isolne Veterwis Gaberfroh, Schlang, Kreisfelwis, Mahlfen, Kl.z Syrding u. Wilhelmsthal Pohlanowis | 67
69
83
71 | Lange, Richard
Genfect, Wilhelm
Thiel, Julius
Sprotte, Karl
Kreis Br | Birthichafteinfpettor
Mullermeifter
Schullehrer | Poln.=Peterwis.
Birfdam.
Echlang. |
| Poln. Peterwiß
Birloam
Hirloam
Haberstroh, Schlanz, Krei-
selwig, Mahllen, Kl.:
Syrding u. Wilhelmo:
thal
Pohlanowig
Brieg III. Besith | 69
83
71 | Genfert, Wilhelm
Thiel, Julius
Sprotte, Karl | Mullermeifter Schullehrer | Birscham.
Schlanz. |
| Birjcham
Haberstroh, Schlang, Kreis
felwig, Mahlsen, Kl =
Syrding u. Wilhelmos
thal
Pohlanowig
Brieg III. Begitt | 83
71 | Genfert, Wilhelm
Thiel, Julius
Sprotte, Karl | Schullehrer Bauergutebefiger | Birscham.
Schlanz. |
| haberftroh, Schlang, Kreisfelwig, Mahlfen, Kl = Cyrding u. Wilhelmosthal Bohlanowig Brieg III. Bezirf | 83
71 | Thiel, Julius Sprotte, Karl Kreis Br | Schullehrer Bauergutebefiger | Echlans. |
| felwig, Mahlfen, Al =
Eproing u. Wilhelmos
thal
Bohlanowig
Brieg III. Begirf | 71
III. | Sprotte, Karl
Kreis Br | Bauergutebefiger | 19473
V2
2853 |
| Brieg III. Begirf | III. | Areis Br | | Pohlanowis. |
| Brieg III. Begirf | III. | Areis Br | | -p-r-q-r-rer-p- |
| | | | | |
| | | | Raufmann | Brieg. |
| Löwen | VI. | Beper, Abolf | Ofwath stan | |
| | | Auft, Hugo | Apothefer | Lowen. |
| Bod Marine Library | | Rreis Frant | en nein. | acces to 1 |
| Schlottenborf | 43 | Johnscher, Ernft | Bauergutobefiger | Schlottenborf. |
| Baumgarten | 4 | Birfcberg, Muguft | Lehrer | Baumgarten. |
| Quidenborf und Sehere: | 36 | Groumus, Couard | Gerichtefcolg . | Seheregrund. |
| Conheibe u. Rofenbach | 42 | Weiß | Gerichteschreiber | Schonheibe. |
| Cappingerve u. Seviencuay | 32 | Grun, Sieronymus | Sausbefiger . | Betermis. |
| Beterwiß | | Stun, Dietonymue | Erbichola | Grochau. |
| Grochau | 16 | Bauch, Ignas
Seibel, Rarl | | |
| Semmeredorf . | 23 | Seibel, Rarl | Bauergutebefiger | hemmerevorf. |
| Reichenau | 39 | Bohl, Bermann | Lieutenant | Reichenau. |
| Dörnborf | 8 | Rinfcher, Albert | Gartner | Dornborf. |
| Schonwalbe und Rafch: | 38 | Lies, Friedrich | Sausbesiger | Schonwalde. |
| grund | 18 | Bfoffer, Couard | bto. | Grunau. |
| Grunau, | 15 | | Stellenbefiger | Schobelwis, |
| Schobelwis, Glafendorf, | 19 | Olbrich, Johann | Cienemeliber | |
| Raubis, Modebory. | - | | A. 11 | 19 19 11 and |
| Edrabeborf, Tomnis | | F 4 3 . F | at the country | 2,3 |
| und Tabelwiß | 1 | | - 2 to (2) | 20 - 1 V D |
| Diberebori | 31 | Beidler, Jofef . | Bauergutebefiger | Dibereborf. |
| | 3 | Spillmann, Albert | Etellenbefiger | Bangu. |
| Banau | | Rreis & | | |
| | 00 | | Schullebrer | Reuheide. |
| Reuhelbe ; [] | 38 | Ceibelmann, Bitalis | | mitte. |
| Mobiten ' | 16 | herrmann, August | Barinerftellenbefiger | Dohlten. |
| Birawis | 15 | Gottfcblich, Anton | Bauergutobefiger | Birgwis. |
| Uffereborf nebft Dber-
und Rieber-Raumnis | 1 | Bofchel, Rubolf | bto. | Ullereborf. |
| Rublborf | 20: | Rubatich, Beinrich | Müllermeifter | Mühlborf. |
| Alt-Bilmebori | 33 | Bagelt, Benbelin- | Coneibermeifter | Alt-Bilmeborf. |
| Ruttel und Arzischnei, Stadt Lewin | 58 | Pefchte, Ebyard , | Raufmann- | Lewin. |
| Schlanen Scholl | 65 | Elener, Alois : . | Sauster und Bolls ausgeber | Schlanen. |
| Sallatich und Tichifchney | 50 | Taus, Bofef | Kelbgartner . | Hallatich. |
| Danarda min Sichelahuth | 18 | Seisler, Anton | Øårtner . | Biefau. |
| Biefau | | Saufchte, Robert | Sanbelemann : | Bellenau. |
| Bellenau, RI.= und Be | 61 | Quality otoetti | Anutationment . | Digital by Goo |

| Amtebegirt. | Bezirfe: | Rame. | Charafter. | Bohnort |
|--|------------|-----------------------------|--------------------------|---|
| | | Rreis Sabel | fdwerbt. | |
| Bergogewalde | 20. | Grner, Bilbelm | 1 Bauer | Bergogemalbe. |
| Ceitenborf | 55 | Bernhard, Krang | Rolonift | Ceitendorf. |
| Raiferemalbe | 22 | Dorner, Frang | bto | Raiferemalbe. |
| Sammer | 17 | Bachemann, Jofef | Etudmann | Sammer. |
| Langenbrud | 30 | Bur, Jofef | Relonist | Langenbrud. |
| Alt: Weiftris | - 68 | Bolfmer, Amand | Tifchlermeifter | MitzBeiftris. |
| Schönau | 49 | Franfe, Ernft | Berichtef bolg | Schonau. |
| Rieber: Thalheim, Leuthen
und Boigteborf | | Frante, Josef | Müllermeifter | Rieder=Thalheim. |
| Ren Gereborf | 10 | Reumann, Frang | Studmann | Reu Gereborf. |
| Rleffengrund | 24 | Groger, Anton . | bto. | Claffen Gerboori. |
| Rungendorf | 27 | Effenberger, Julius | | Rleffengrund. |
| Bilbelmethal | v. | | Gaftwirth | Rungenborf. |
| Banbed . | ui. | Bernhard, hermann | Raufmann . | Bilhelmothal. |
| Eunveu | i iii. | Gabruque, Dtto | Inspettor | Landed. |
| C-16 111-0 | 12 | Rreis Mil | | |
| Freihan und Ujaft - | | Stober | Rentmeifter | Freihan. |
| Culau | IV. | Bauer jun., Wilhelm | Acherburger | Sulau. |
| Collande, Bartnig und Breslawin | | Bambrowefi, Bofef | Lehrer , | Collande. |
| Schlabotichine | . 1 | Siffmann, Gottfieb | pto. | Schlabotichine. |
| Behlige und Bilbbahn | 20 | Rraft, Friedrich | bto. | Beblige. |
| Gr. u. Rl. Tschuntame
und Gontlowis | 29 | Rieber, Rarl | bto. | Gr. Tichunfame. |
| | - | Rreis Dunft | erberg. | Stanton Inc. |
| Korfchwis, Missowis und
Willwis | 2 | v. Chappuis, Hugo | Rittergutebefiger | Rorfcwig. |
| | | Rreis Reu | robe. | |
| Zeughale | 6 | Midde Cakenn | Ca handlan | Beughale. |
| Seifereborf | 18. | Beigel, August
Kreis Ram | Binebauster : | Geifereborf. |
| | | Rreis Ram | dlau. | |
| Groß : Butichlau, Char-
lottenthal, Friedriche: | 1 " | Dencinett, Brang | Pebrer Ge | Groß-Butichfau. |
| bûlff | | atta entres on | Fire that the state | 110111011111111111111111111111111111111 |
| Diesborff u. Dicheleborf | 23 | Schupte, Albert | 7 Og 21 Heletza, tre | Giesborf. |
| Lorgendorf | 13 | Rabtfe, Friedrich | Rentmeister (10 | Lorgendorf. |
| Japborf und Ticharnin | 39 | Bein, Friedrich | Rendant frem non | 3apborf . |
| Dobergaft , | 9 1 | Rifolaus, Bilhelm Julius | 1 Ochres of the district | |
| | 11. 11 | - hermann 119 | in Airthria partierber | 2) Le Sinne del |
| Obers, Mittels u. Riebers
Bodiebrad und Rehls
theuer | -30 | | - 18to. mag af 12 00. | Mittel Poblebrab. |
| | II. u.III. | Rudert, Florian | Gaftwirth | Streblen. |
| Dbers, Mittels, Riebers u. Ror.s, Mittel: Arneborf | 2 | John, Ludwig | Birthichafteinfpeftor | Mittel-Meneborf. |

Rönigliche Dber Poft Direftion. Angeftellt: 1) Die Boft Affifenten Rude, Bell, Pollad, Grubn, Sterlo in Breslau, Aloje in Schweipnip ale Boft Setretaire. 2) Die Boft-Expediteut-Anwarter Stewig in Ratgen, Franke

in Beterwis und Trubel in Ingramsborf als Boft : Erpebiteure. 3) Die Militair : Invaliben Siegert, Arbeiter, Batter, Runtny, Wegored, Gothlich in Bredfau, Depprich in Glas ale Boft:Unterheamte.

Berfest: '1) Der Boft: Cefretair Bahlten von Breslau nach Gifenach. 2) Die Boft: Erpebienten Rabue von Freiburg nach Dele, Binfler von Dele nach Bredigu, Boltmann von Berlin nach Bob. lau, Elfaffer von Boblau nach Ronigfee. 3) Der BoftsErpediteur Banborf von Bartha nach Tanns baufen.

Beforben: Die Boft-Ervebienten Gernlein in Militid und Comars in Gian.

Ausgeschieben: a. Rreiwillig. Die Boft. Erpediteitre Stangen in Zannhaufen und Bachmann in Bobrau b. 3m Brae ber Rundigung. Der Boft-Erpediteur Galomon in Bontmin.

Entlaffen: Der Boft:Rondufteur Subner in Rreiburg i. Gol.

. Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifch Martifchen Gifenbabn.

Angestellt: 1) Die bieberigen Badmeifter Rettig, Riepieflo und Rittrin au Bredfau befinitio ale folde. 2) Der bieberige Ctatione-Miffiftent Saftmann in Bredlau befinitiv ale folder.

Bermifote Radridten.

Batent: Ertheilung: Dem Raufmann und Rabritbeffper C. Betidingf in Berlin ift unter bem 19. November 1867 ein Batent auf eine Barndrudmafdine in ber burch Beichnung und Befchreibung nachgewichenn Bufammenfegung, obne Bemand in ber Benugung befannter Thelle au beidranfen, auf funt Sabre, pon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preufifchen Ctagte ertheilt morben.

Batent : Berlangerung: Das bem Baumeifter Friedrich Soffmann in Berlin und bem Stadtbaurathe M. Licht in Dangig unter bem 22. Dai 1860 fur bas bamalige Rurfurftenthum Geffen auf brei Sabre eitheilte und burch Urfunde vom 14. Rovember 1863 auf weitere funf Jahre verlangerte Batent auf ringformige Brennofen mit immermabrenbem Betriebe ift bis jum 27. Dai 1873 verlangert morben.

Batent : Aufhebung: Das bem Defire Bieveg ju Saine Gt. Bierre in Belgien unter bem 26. Juli 1866 ertheilte Batent auf einen burch Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen, ale neu und eigenthumlich erfannten Transportmechanismus an Tafelglasfühlofen ift aufgehoben.

Bermacht ni f: Die von bem ju Rranfenftein verftorbenen Stadtalteften Rail Friedrich Bamm lettwillig fur ben Kall bes Ablebens feiner Universalerbinnen fur Die evangelifde Rirche, fo wie jur Brundung einer Kranten : Anftalt "Betbanien" und einer Armenftiftung bafelbft ausgefenten Bermachtniffe find lanbesberrlich genehmigt worben.

2) Der ju Dangig verftorbene Brivattebrer Celig Calomon hat bas jubifch-theologiiche Ceminar ju Bredlau und bas Hapnborffiche Institut zu Münster zu gleichen Theilen als Erbe eingesetzt und sind bem Seminar 334 Thir. 19 Sac. 2 Bf. zugefallen.

3) Die verwittwete Reftor Egler, Sufanna Dorothea geb. Rahn, hat ber haupt Armentaffe und bem Dienftboten-Sofpital ju Breslau je 60 Thir, lestwillig ausgefest.

4) Der ju Echwelbnin geftorbene Partitulier Friedrich Dau bat ber ebangelifden Rirche gu Reichenbach zu firchtichen 3meden 1000 Thir, lestwillig legirt.

Schenfung: Die von zwei ungenannten Wohlibaferinnen ber Rranfen Anftalt ber barmbergigen Bruber ju Frankenftein gur Unterhaltung zweier Breibetten gugemenbete Schenfung von 4350 Thalern in Berthpapieren ift lanbeeherrlich genehmigt worben.

2) Die Bittwe bes in Dreeben verftorbenen Lippmann Bung bat eine oberichlefifche Brioritite : Attie Litt. D. a 4 pet, über 100 Thir. bem jubifchitheologifchen Geminar, Frankelicher Stiftung, ju Bredlau ale Beident überwiefen.

Die Infertione Bebuhren betragen pro Beile ober beren Raum 4 Sar.

Mining.

411 Mmts=Blatt

Konialichen Regierung zu Breslau.

Strict 49.

Breslau, ben 6. Dezember

1867.

Inbalt ber Gefes-Sammlung.

(452) Das 12. Stud bes Bunbes: Gefegblattes bes Rorbbeutichen Bunbes enthalt unter: Rr. 26. Das Gefet, betreffent bie Refistellung bes Saushalts Etate bes Rorbbeutschen Bunbes fur bas 3abr 1868. Bom 30, Dftober 1867.

Rr. 27. Die Berordnung, betreffend bie Befiftellung bes Etats ber Militair: Bermaltung bes Rorbs beutichen Bunbes fur bas 3abr 1868. Bom 21. Rovember 1867.

(450) Das 118. Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 6914. Den Allerhochften Erlag vom 21. Oftober 1867, betreffent bie Bereinigung best lanbrath: lichen Rreifes Beglar in Begiehung auf Die Berwaltung ber Bolle und ber indireften inneren Steuern mit bem Bermaltunge:Begirte bes Provingial-Steuer-Direftore in Raffel.

Rr. 6915. Das Statut bee Roniglich und Rurfilich Aufhalter Deichverbanbes. Bom 30, Dfto:

ber 1867.

Rr. 6916. Den Allerhöchften Erlag vom 16. Rovember 1867, betreffent bie Genehmigung mehrerer Bufabe au bem revidirten Reglement ber Bommerichen gandichaft vom 26. Oftober 1857.

Das 119. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Rr. 6917. Den Allerhochften Erlag vom 14. Oftober 1867, betreffent bie Berleibung ber fiefalifchen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Gemeinde-Chaufiee von Reinsport über Geperolen nach

Bintrich im Rreife Bernfaftel, Regierunge:Begirf Trier.

Rr. 6918. Den Allerbochten Erlag vom 21. Oftober 1867, betreffent bie Berleibung ber fietalifden Borrechte an ben Rreid Gerford im Regierungebegirf Minben, in Begug auf ben Bau und Die Unterhaltung einer Rreid : Chauffee von Cohne uber Beed und Mennighuffen bis gur Rreidgrenge in ber Richtung auf Tengern und einer Bweig-Chauffee bon Mennighuffen bis jur Berford - Rubbeder Rreid : Chauffee bei Rirch: lengern, towie in Beaug auf ben Bau einer maffiven Brude uber bie Berre bel bem Babuhofe au Lobne.

Rr. 6919. Die Befanntmachung ber Minifterial : Erflarung vom 25. Oftober 1867, betreffenb bas Außerfrafttreten ber awifden ben Rieberlanden und bem pormaligen Ronigreiche Sannover abgeichloffenen Uebereinfunft megen gegenfeitiger Auslieferung von Berbrechern und beren Erfebung burch ben gwifchen Breufen und ben Riebertanben abgefchloffenen bezinglichen Bertrag vom 17. Rovember 1830 (Gefes Cammi. für 1850 C. 509 ff. und ben Bufagvertrag vom 20. Juni 1867 (Befet : Cammi, fur 1867 C. 1219 ff.) Bom 18. Rovember 1867.

Rr. 6920. Das Statut fur ben Berband jur Melioration ber Wiefen und Beiben in ben Ochfen-

tampen au Affeln im Rreife Dortmund. Bom 6. Robember 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centrals ic. Beborben.

(459) Durch Allerhochfte Rabinete-Drbre vom 9. b. DR. ift bie bieberige Bezeichnung ber in ben Brovingen bestebenben Archive ale "Brovingial-Archive" aufgehoben und bestimmt morben, bag fortan fammtliche in ben Brovingen bestehenbe Archive Des Ctaats bie amtliche Bezeichnung "Ctaats Archiv" unter Singufugung bee Ramene ber Ctabt, in welcher fie fich befinden, und beren Borftanbe ben Amtetitel "Staatearchivar" ju fibren baben.

Dies bringe ich bierburch jur öffentlichen Renntnig.

Breelau, ben 25. Rovember 1867, Der Ronigliche Birfliche Bebeime Rath und Dber-Brafibent ber Proving Schlefien.

gez. v. Schleinis. ole

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(457) Wir bringen hierburch gur öffentlichen Kenntniß, bag bie "Graf Burghand: Stiftung" mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre vom 31. Auguft c. bie Genehmigung erhalten hat.

Das Bermogen ber Stiftung beftelt jur Beit aus 2,500 Ehlr. Aprogentigen altlanbicaftlichen Bfanb:

briefen, und bie Ginfunfte aus bemfelben fliegen :

a. in ben Stipenbienfonds ber Stiftung mit 80 Thir.

b. in ben Berftarfungefonde ber Stiftung mit ben Binfen bes übrigen Stiftunabvermogene.

Aus biefen Einfünften foll alijahrlich am 29. Mal einem fungen Schlefter im Alter von 16-18 Jahren, ber fich ber Andwirthschaft wohnet, ein Sipenbium von 80 Thir, jum Befuch einer Actbaufchule im Schleften gewährt werben. Die Bahl bes Schwendigen fehr ben jebechmaligen Refibenten bes landwirthschaftlichen Central-Bereins zu, ebenso wie bemseiben die Berwaltung der Siftung übertragen ift.

Bredlau, ben 22. Rovember 1867. Königliche Regierung, Abiheilung bes Innern.

(458) In Langwaltereborf, Rreid Balbenburg, ift bie Lungenfeuche ausgebrochen.

Muf Grund Des Batente wom 2. April 1803 wird Folgendes hiermit verordnet:

§ 1. Bebe Berheimlichung ber Rranfheit wird ftreng verboten.

6 2. Lungenfeuches Bieb ift von bem gefunden pollftanbig abmionbern.

§ 3. Aus Langwaltereborf barf fein Biel) — auch nicht gesundes — fein Rauchfutter und fein Dunger verfauft, noch unter irgend einem Borwande über die Grenze bed Ortes gebracht werben.

§ 4. Durch Langwaltersborf ober beffen Feldmart barf Rindbieh aus anderen Orten nicht gebracht

merben.

§ 5. In einem Umfreise von 3 Meilen um langwaltersborf find alle Sunde au bie Rette zu legen.

§ 6. Bor Ablauf von 3 Monaten nach dem ganglichen Erloschen ber Seuche darf aus Langwaltersborf fein Bief verlauft werden, und das an der Lungenseuche ertrankt gewesene Bieh soll an den hornern mit L. R. gezeichnet werden.

5 7. Lungenfrantes Bieh fann in Langwalteroborf unter nachftebenben Bebingungen gefchlachtet werben:

a. Das fleifc barf erft nach volligem Erfalten ausgeführt,

b. bie Lungen muffen am Ceucheorte gurudbehalten und vergraben,

c. Saute burfen nicht in frifdem Buftanbe, fonbern nur getrodnet ausgeführt werben.

6 8. Den Abbedern ift gestattet, von ben ihnen überweleinen, an Lungenfeinde gefallenen Ehleren bie bat in und Alles, was fich von biefen Thieren verwerthen last, auszunugen, ausgenommen ben Bertauf von Luber jum Fultern ber hunde.

llebertretungen biefer Borfdriften werben unnachsichtlich nach ber gangen Strenge bes Gefetes bestraft werben. Bredlau, ben 30. Rovember 1867. Königliche Regierung, Abibeilung bes Innern. (geg.) Cad.

(4.55) Marnung. Rade und jugegangenen Radeichien bedfichtigt bie Peruanische Regireung von Reuem. Deutsche jur Ausbranderung nach Bein ju verantassen und foll es sich jete barum handeln. 5000 Deutsche über Antwerbern nach kima zu schaffen, damit solche nach bem flusse Alato geben und bott, eine Kolonie grunden. Jum Jwecke ber Amwerbung von Ausbwanderern sur beijes Unternehmen sind Agenten von Lina nach Europa abgegangen.

Bel ben ungludlichen, jedem Gebeihen einer Kolonie gerabezu entgegenstehenden Berhaltniffen in Peru moden wir im Interesse bed Publiktung auf bied Unternehmen warnend aufmerksam. Die Opter ber ber gekichneten Septilation würden bem traurfaften Schiffiche entgegengeben, wie bies die zeitlige kane ber bente

ichen Roloniften in Bomin gur Gemige bartbut.

Bir werben bem Unternehmen mit allen gefetlichen Mitteln entgegentreten und forbern Jeben, bem

uber baffelbe eine Aunde werben follte - auf, betreffenden Ortes bie Augeige bavon gu machen. Broblan, ben 23. Rovember 1867. Ronigl. Regierung, Abthellung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben.

(451) Bergwerkeverleihung. Nachftelgende Berleihunge-Urfunde: 3m Ramen bes Ronigs!

Dem Königlichen Rreisgerichte Ralfulator hoben ju Balbenburg ale Alleineigenthumer bee Steins fohlenbergmerfo

wird zu bem am 31. Juli 1857 vertlebenen Gelbe von Fundgrube 1189 Dagen 172 Duabratlachtern Sole

234,000 Quabratlachtern, von welchem Reibe burch unfern Beichlug vom 16, Geptember b. 3. 69,190 Quabratlachter ine Breie gefallen fint, noch ein an biefes gelb angrengenbes, in ben Gemeinden Donnerau, Dber- und Rieber-Buffegiereborf, Dornhau und Raltwaffer, Rreis Balbenburg, Regierungebegief Brediau. Dberbergamtebeairf Bredfau, belegenes Erweiterungofelb in amel Abiconitten pon aufammen 258,173 Dugs Dratlachtern, beren Grengen auf bem beut von und feglaubigten Cituationeriffe mit ben Buchftaben A. a. 7. 7. G. A. und C. v. w. x, y. E. F. d. C. bezeichnet find, jur Gewinnung von Steintoblen bierburch rerlieben.

Bredlau, ben 31. Oftober 1867. Ronigliches Dber-Bergamt. wird unter Bermetfung auf Die 66 35 und 36 bes allgemeinen Berggefestes pom 24. Juni 1865 aur öffentlichen Renntniß gebracht.

Breslau, ben 31. Oftoter 1867. Ronigliches Dber Bergamt.

(5) Aufforderung an Die Berfenber, von ber unbeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe zc. Abftand ju nebmen.

Bur lebermittelung von Gelb burch Die Boft unter Garantie bietet fich

bie Berfendung bes beflarirten Berthbetrages in Briefen und Radeten . ober

Die Anmenbung bes Berfahrens ber Boft Anmeifung

bat.

21,342.

21,434.

Bei ber Berfendung von Gelb in Griefen ober Badeten, unter Angabe bee Berthbetrages, wird, außer bem tartimaßigen Brief: ober Badetporto, fur ben beflarirten Werth eine Affefurang- Bebuhr ethoben. Diefelbe betragt bei Cenbungen, welche ben Breugifchen Poft-Begirf nicht überichreiten.

unter und bie 50 Thir. über 50 bis 100 Thir. 1 Sar.

fur Entfernungen über 10 bis 50 Deilen . . . 2 2 für größere Entfernungen

3um Brede ber Uebermittelung ber gabireichen fleinen Bablungen ift bas Berfahren ber Boft Anweis fung innerhalb bes Breußischen Boftbegirte wegen ber großeren Ginfacheit vorzugeweife zu empfehlen.

Die Bebuhr fur Bermittelung ber Bablung mittelft Boft-Anweisung betragt:

bis 25 Thir, überhaupt 2 Ggr.;

uber 25 bis 50 Thir. überhaupt 4 Ggr.

Beim Gebrauche einer Boft-Anweisung wird bas geitraubenbe und mubfame Berpaden bes Gelbes, bie Anwendung eines Couverts und Die funfmalige Berfiegelung vollig erfpart. Auch bietet bas Berfahren ber Boft-Anweifung ben Bortheil bag gwifchen bem Abfenber und Empfanger Differengen über ben Befund an Belb niemale erwachien fonnen.

Um fo mehr barf bie Poftbeborbe an bie Berfenber bie erneute Aufforberung richten, fich einer undeflarirten Bervadung von Gelb in Briefe ober Badete gu ent balten, vielmehr von ber Berfenbung unter Berthe-Angabe ober von bem Berfahren ber Boft-Anweifung Gebrauch ju machen.

Breslau, ben 17. Oftober 1866. Der Dher=Boft=Direftor. Schröber. (444) Auffundigung von ausgelooften Rentenbriefen ber Broving Schleften.

Bei ber beute in Gemagbeit ber Bestimmungen §§ 41 u. folg, bes Rentenbant-Gefenes vom 2. Dary 1850 im Beifein ber Abgeordneten ber Brovingial-Bertretung und eines Rotars flattgehabten Berloolung ber nach Maggabe bes Tilgungs : Plans jum 1. April 1868 eingutofenben Rentenbriefe ber Proving Schleffen find nachfiehende Rummern im Berthe von 130,975 Riblr. gezogen worben, und zwar:

106 Stud Lit. A. a 1000 Rtbir. Rr. 129, 177, 810, 847, 872, 994, 1.263, 1.369, 1,496, 1,995, 2,167, 2,352, 2.437. 2,630. 3.041. 3.328. 3,563. 3,587, 4,087. 4,112, 4,226, 4,256, -5,454, 6,383. 2.458. 6.734. 6,885. 7,078. 7,500. 7,558. 7,939. 7,964. 8,231, 8,330, 8.424. 8.816. 6.568. 9,552, 9,586, 9,777, 9,780, 9,836, 9,886, 10,090, 10,129, 10,135, 10,259, 10,306. 8,835. 10.398, 10.510, 10.747, 10.982, 11.060, 11.080. 11,298. 11,322. 11,983. 12.220. 10,316. 12.222. 12,639. 12,735. 13,066. 13,449. 13.768. 13.770. 13,859. 13,971. 14,145. 14,395. 14.628. 14,840. 15,456, 15,599. 15,611. 15.974. 15.988. 16,298, 16,589. 16,597. 16,678. 17,289. 17,359. 17,679. 17,790. 18,088, 18.148. 16.777. 16,790. 17,053, 17,146, 17,161, 19.721. 19.823. 20,955. 18.260. 18,525. 18,683. 19,063. 19.230, 19.384, 19,453. 19.601.

28 Ctud Lit. B. à 500 Rtblr.

Mr. 209. 498. 614. 849. 978. 1.250. 1.340. 1.393. 1.476, 1.702, 1.873. 1.912. 2.230, 2.307, 2.388, 2.496, 3.040, 3.049, 3.291, 3,335. 3,591. 4,039, 4,209, 4,305, 4.425. 4.932. 4.948. 5.139.

92. Stud Lit. C. à 100 Rtbir.

Rr. 30. 2,008. 2,133. 2,187. 159. 256. 869. 1,105. 1.121. 2,296. 2.608. 2.867. 2.869, 2.888, 3.199, 3.207, 3.273, 3.524, 3.651, 3.743. 3.790. 3.812. 4.477. 4.496. 4.581. 4.770, 5.343, 5.478, 5.764, 6.042, 6.080, 6.112, 6.247, 6.740, 7.695, 7.710, 7.995. 8,504. 8.830. 9.293, 9.470, 9.562, 9.577, 9.585, 9.844, 9.973, 10.138. 10.817. 8.598. 10.518. 10.826. 11,418. 11,437. 11,482. 11,859. 11.881. 11.891. 12.298. 12.561. 12,571. 12,855. 13,426. 13,636. 14,475. 12.881. 13.083. 13,651. 14,101. 14,664. 14,872, 14,926. 15.084. 17,190, 15.352. 15.681. 15,867. 16,075. 16,425. 16,904. 18,070. 18.250. 18.807. 19.064. 19.122. 19.136. 19.142. 19.211. 19.224. 19.261. 19.295. 19.309. 19.335.

71 Stud Lit. D. à 25 Rtbfr.

1.113. 1.325, 2.126, 2,458. 2,509. 2.557. 2.723. 2.991. 90r. 711. 735. 1.065. 3.368. 3.933, 4.022, 4.226, 4.475, 4.666, 4.768, 4,820, 5,014, 5,225, 5.530, 5.860, 6.139. 6,407. 6.754, 6.757, 6.818, 6.860, 6.922, 7.109, 7,203, 7,271, 7,434, 7,803, 8.048. 8.265. 8,844. 8.893. 9,579. 10.037. 10,126. 11,090, 11,236. 11.273. 11.296. 11.407. 11.518. 8.845. 12.126; 12.261. 12,262, 12,433, 12.441. 12.827. 13.077. 13.096. 11.554. 11.901. 13,600. 13.948. 14.029. 14,039. 14,215. 14,220. 14,340. 14.457. 14.559. 13.803. 13.910. 14.640.

Indem wir die vorstebend begeichneten Rentenbriefe jum 1. April 1868 hiermit kindigen, werden die Indem beite aufgefordert, den Rennwerth gegen Juruklifeferung der Rentendriefe nebst den dazu gehörigen Inde-Coupend Serie III. Rr. 4 bis 11: und Salons, so wie gegen Quittung

in term. ben 1. April 1868 und bie folgenden Tage, mit Ausschluß ber Sonn- und Festiage, bei

unferer Raffe - Canbftrage Rr. 10 hterfelbft - in ben Bormittagoftunden von 9 bis 1 libe

baar in Empfang gu nehmen ..

Die Empfanga in termen.
Die Empfangandem ber Baluta fann, nach Maßgabe ber Bestände unserer Kasse, auch schon früher und zwar ichon von jett ab geschiehen, in diesem Kalle jedoch nur mit Gewährung, der Zinsen dis zum Jahlungstage der Baluta, worauf die Inhaber der verloosten Reutenbriese hiermit besonders aufmerkam gemacht werder:

Bei ber Brafentation mehrerer Rentenbriefe jugleich find folde nach ben verichiebenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

Auch ift es bis auf Weiteres gestattet, die gefundigten Rentenbesefe nuserer Raffe mit ber Boft, aberfranktit und unter Befrigung einer gehörigen Duittung auf besonderem Blatte über ben Empfang ber Baluta einzigenben und die Ueberfendung ber letteren auf gleichem Wege, naturlich auf Gefahr und Koften bes Empfangere, au beantragen.

Bom 1. April 1868 ab findet eine weitere Berginfung ber hiermit gefindigten Rentenbriefe nicht fatt, und ber Berth der etwa nicht mit eingelieferten Conpons Seele III. Rr. 4 bis 16 wird bei ber Ausgahlung

vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abjug gebracht.

Die Schlesifden Rentenbriefe Litt. E. à 10 Rthfr. von Rr. 1 bis einschließlich Rr. 20,179 find fammtlich ausgelooft und, soweit bies noch nicht geschen, zur Einsofung zu prafentiren.

Die ausgelooften Renteubriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbant-Gefebes binnen gehn Jahren.

Außerdem wird hiermit auf Antrag bes fraheren Plarrers ju Tarnau bei Stubenborf, Areis Oppeln, Hatwird, und bes jehigen Pfarrers Ulisnu vafelbit jur öffentlichen Kenntnis gebracht, ubg miter Anderem folgende ber Tarnauer Kirchen-Bundations-Kasse angehörige Schlessiche Kentenbriefe und gwar:

Lit. C. Rr. 11,327. 13,766. 13,806 à 100 Rible.

Lit. D. Nr. 1,718. 4,378. 5,471. 5,526. 5,996. 10,124 à 25 Rthle, welche sammtlich außer Gourd gefeht gewesen fein sollen, mit ben am 1. Oftober 1866 jällig gewesenen Sind-Coupons in ber Nach vom 18. auf ben 19. Mai v. J. mittelft gewaltsamen Cinbruchs in die Tarmaner Biarret aus bem vortigen Richengeld-Kaften entwendet worden sind.

Mit Begug auf § 57 bes Rentenbant. Gefehes vom 2. Marg 1850 werben baher biefenigen hiermit öffentlich aufgeforbert, welche rechtmaßige Inhaber ber obigen entwendeten Rentenbriefe gut fein behandten

fich ohne Bergug bei ber unterzeichneten Direftion ju melben, wibrigenfalls biefe Rentenbriefe jur gerichts

lichen Amoritiation werben angemelbet werben.

Breslau, ben 20. Rovember 1867. Ronial. Direftion ber Rentenbant fur bie Broping Schleften. (458) Bom 1. Dezember c. tritt ein ermäßigter Spezialtarif fur ben Transport von Ralf in Bagenlabungen von ber Station Ginfenbeerd nach allen übrigen Stationen ber Rieberichlefiich-Dartifden Gifenbahn in Rraft, welcher auf folgenden Ginheitsfagen beruht:

für die ersten 15 Meilen pro Tonne à 3 Centner und Meile . 63/ Pf., für die ersten 15 . 41/3 tragt, jeboch nur injofein, ale baburch ber Tariffat nicht bober wirb, ale ber bisber fur Ralf befiebenbe ber ermäßigten Rlaffe B. Bagenladung, in welchem Falle es bei bem letteren verbleibt.

Gremplare Diefes Tarife find bei allen Guter : Erpebitionen ber Riederfcblefifch . Martifchen Gifenbahn

gum Breife von 6 Bf, pro Ctud fauflich au baben.

Berlin, ben 22. Rovember 1867. Konigliche Direttion ber Rieberfchlefifche Rartifchen Gifenbabn. (454) Bflaumenmuß wird auf ben unferer Bermaltung untergebenen Gifenbahnen fortan jum

Grachtfas ber ermäßigten Tarif-Rlaffe A. beforbert werben.

Berlin, ben 23. November 1867. Ronigliche Direttion ber Nieberichlefische Martifchen Gifenbahn. (456) Bom 1. Dezember b. 3. ab wird auf ben unferer Bermaltung untergebenen Babnen fur Ertrauge fürftlicher Berricaften und einzelner Berfonen, nebft Begleitung folgenber Zarif gur Anwendung tommen:

1) Der Breis eines Ertraguges beträgt:

für bie Lotomotive . 3 Thir. - Sar. fur jebe Achfe eines auf Berlangen gestellten Berfonen: ober Calonwagens . fur iebe Achie eines auf Berlangen gestellten anderen Bagens . . . -15 in minimo aber 10 Thir, pro Meile mit einem Minimalfage von 30 Thir, fur turge Streden bis au brei Meilen.

2) Werben auf andbrudlichen Bunich bes Ertragugbeftellers besonders bezeichnete Bagen geftellt, to find neben ber ben fremben Gfgenthumern au gablenben Bagenmiethe bie Transportfoften ber Bagen auf Streden, welche ber Extragug nicht befahrt, mit 5 Egr. pro Achfe und Melle befonbere ju erftatten.

3) Berben Ertraguge fur Die Radticit auf Babuftreden, auf welchen ein regelmäßiger Rachtbienft nicht eingerichtet ift und beshalb eine Bemachung ber Babn nicht flattfindet, bewilligt, fo find bie Roften fur Bewachung ber Babn außerhalb ber gewöhnlichen Dienftzeit mit 5 Thir, pro Reile zu verguten. Diefer Zarif findet nicht Unwendung fur Bergnugungeguge und fur Ertraguge fur Gefellicaften.

Berlin, ben 28. Rovember 1867. Roniglide Direttion ber Rieberichlefilde Rartifchen Gifenbabn.

(437) Bei ber Brollau : Brieger Burftenthume : Lanbichaft wird ber Diesiabrige Weihnachte-Rurftenthumstag am 16. Dezember b. 3. eröffnet werben. Bur Gingablung ber Pfanbbriefeginfen find bie Tage vom 18. bis incl. 24. Dezember b. 3., zu beren Auszahlung an die Brafentanten ber Zinstupans die Lage vom 27. Dezember b. 3. bis incl. 2. Januar f. 3. mit Ausnahme der Sonnund Befttage bestimmt. Die Bindfupone find fur bie verschiebenen Pfanbbriefe. Arten je befondere ju Bredlau, am 5. Rovember 1867. verzeichnen.

Bredlau : Brieger Fürftenthume : Landichafte : Direftorium. (geg.) Freiherr von Saurma.

Derfonal : Chronif ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: 1) Die Bahl bes Aderburgere und Gaftwirthe August Tichafchnig jum unbefolbeten Rathmann ber Ctabt Trebnit auf Die gefetliche Dienftzeit von feche Jahren.

2) Die Ball bes Birthichaftebefigere Jofeph Beiner jum unbefoldeten Rathmann ber Stadt Reidenftein auf die noch übrige Dienftzeit Des ausgeschiedenen Rathmanns Banel, b. i. bis gum 20. Januar 1870.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Jutrofchin, Bilbelm Coulb, gum fechften Lebrer an ber evangeliften Stabtibule in Militid. 88

Ronigliches Konfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Allerhochft verlieben: Dem Superintenbenten a. D. Seeliger ju Buffebriefe Rreis Dhlau ber rothe Ablerebren vierter Rlaffe.

Ronigliches Appellations = Gericht ju Breslau.

| Amtebegirf. | Begirle: | Rame. | Charafter. | Wohnert. |
|---|----------|--------------------------|--|------------------|
| | | Rreis Some | ibnis. | |
| Groß: Mohnau und
Brotschfenhain | VIII. 38 | Pohl, hermann | Rittergutebefiger | Gr Mohnau. |
| Stephanshain | 58 | von Lieres | Panbicafte:Direftor | Stephanebain. |
| Rantden | 25 | Freiherr v. Beblig-Leipe | | Rantchen. |
| Grunau | 21 | Benhmann, Joh. Bottl. | Sebrer 1 | Grungu. |
| Rlein-Bielau | 4 | Sahn, Julius | bto. | Rlein-Bielau. |
| Seiferbau | 54 | Midlig, Jofef | bto. | Seiferbau. |
| Krauenhain | 15 | Rafner, Friedrich | bto. | Rrauenbain. |
| Tampadel . | 61 | Sember, Jofef | Bauergutebefiger | Tampabel. |
| Schmellwis, Rlettenborf,
Gr.=Marzborf, Staub=
den | 51 | Barchwis, Ewald | Rittergutebefiger | Somellwis . |
| Sagrati | 50 | Durlich, Rarl Brune | Baumeifter | Saarau. |
| Bilfan . | 70 | Sanfe, Bilbelm | Berichtefcholz | Bilfan. |
| Domange, Soch : Poferig | 13 | Reller, Gottfrieb | Breigutebefiger | Domange. |
| Rammerau | 9 | Fuchs, August | Lehrer | Rammerau. |
| Ingrameborf | 24 | Schmibt, Julius | bto. | Ingrameborf. |
| Bolitich, Krapfau, Bans
fenborf | 30 | Biol, Grnft | bto. | Golitich. |
| Klein: Maryborf | 37 | Dertel, Wilhelm | Wirthschaftebeamter | Rlein-Dargborf. |
| Teidenau | 62 | Raabe, Muguft | pto. | Teidenau. |
| Reudorf | 40 | Soffler, Gottlieb | Rehrer | Reuborf. |
| Pubmigeborf | 36 | Biebemann, Moris | Birthichafieinfpeftor | Lubwigeborf. |
| PolnWeiftrig | 66 | Beinert, Karl Friedrich | | Poln.: Beiftris. |
| Ober : Welftrip, Breiten:
hain, Burferedorf,
Ohmsborf, Schlefier:
Thal | 65 | Rentwig, Josef | bto. | Ober:Beiftrig. |
| Rroifdwis | 12 | Bittner, Ernft Traugott | Mühlenbefiger | Rroifdwis. |
| Ronigl. Grabis, Dber-
und Rolonie Grabis | 20 | Sabel, Frang | Erbicholtifeibefiger | Ronigi. Grabin. |
| feite), Gr.= und Rl.=
Kriebrichefelb | 34 | Benbe, Karl | Mullermeifter | Leutmannsborf. |
| Strehlin | 59 | von Lubed | Rittmeifter a. D. und
Lebngutebefiger | Strehlis. |
| Bulgenborf | 74 | Baron v. Beblig: Leipe | Rittergutebefiger | Bulgenborf. |
| Broß-Wierau | 69 a | Gurn, Beinrich | Erbicholtifeibefiger | Groß: Bierau. |
| Marrborf und Qualfau | 43 | Anlauf, Emanuel | Lebrer | Marrborf. |
| Wernersborf | 68 | Rolbechen, Ferdinand | Rittergutebefiger | Bernereborf. |

Außerordentliche Beilage

au № 49 bes Umte-Blattes der Königl. Regierung zu Breslau pro 1867.

Bom 1. Januar t. 3. ab werden in Folge ber Erweiterung des Weichbildes der Stadt Bredlan, bei anderweiter Abgrengung des mable und ichlachstleuerpflichtigen Stadtbezirfd die §§ 1, 2, 6, 13, 14, 19, 48 und 105 des Mahle und Schlachstleuer-Regulativs für Breslau vom 11. Juli 1863 hierdurch außer Kraft gefet und treten an die Stelle berfelben bis auf Weiteres die nachfolgenden Beftimmungen:

A. Dertliche Begrengung ber Steuerpflichtigfeit.

1. Stadtbegirt.

§ 1. Die Dabl= und Schlachtfteuer rubt junachft auf bem Stadtbegirt von Breelau,

Die Brenglinie, welche biefen Stadtbegirt einschließt, beginnt auf ber nordweftlichen Seite ber Stadt am linten Ufer ber Ober gegenüber ber Ginmunbung ber alten Ober in bie Ober, geht lange bem Graben binter bem Infanterie-Schiegplate bis gur Brude auf bem Bege gur Dammftrage, bann mit Ausichliefung ber Dammbaufer auf bein nach ber Pofener Gifenbabn binlaufenben Damme fort, überfchreitet Die Gifenbahn und verfolgt ben Sahrmeg, welcher in Die Berliner Chauffee bei Dummerftein 43,04 einman: bet. Dier überichreitet fie bie Chauffee und geht an beren fublicem Rante bis gu bem gwifchen Rummerftein 43,02 und 43,01 fublich einmundenben, Die Beichbildgrenze von Bredlan bilbenben Graben, ferner biefen Grenggraben entlang mit Ueberfdreitung ber Nieberichlefifd : Martifden Gifenbabn, ber Chauffee nach Gr. Mochbern und ber Breslau-Freiburger Gifenbahn bis jur Chauffee von Breslau nach Grabichen, bas Grundfind ber funftigen Thor-Erpebition an Diefer Strafe einichliegenb, überichreitet Die gebachte Chauffee und gebt, bem Grengaraben folgend bis jur alten Strafe von Breelau nach Grabiden, bann an beren fublichem Ranbe in fubweftlicher Richtung bis jur gelogrenge von Grabichen, bennachft ber letteren folgend fublich bis jum Oberwege von Grabichen nach ber Schweidniger Chauffee, und an beffen nordlichem Rande nach Often bin bis ju biefer Chauffee bei Rummerftein 0,40. Sier bie Schweidniger Chauffce burchichneibend lauft Die Grenglinie an ber Relbgrenge von Rleinburg entlang bis gur Bobrauer Strafe, bann über biefe binmeg langs bem norblichen Ranbe bes Relbweges, welcher in ben Rommuni= tationomeg von Babig nach Suben einmundet, von bier an Diefem letteren entlang bis gur Streblener Chanffee bei Rummerftein 0,42, fodann an der öfilichen Seite Diefer Chauffee bis zu bem Bege nach Durraov, bann nordlich an Diesem entlang und an ber Relbarenge von Durraov querft in nordlicher und fpater in öftlicher Richtung bis ju bem gelbwege, welcher von ber Dallwig'ichen Biegelei nach ber Oblauer Chauffee fubrt und lange Diefem über bie Dberfchlefifche Babnlinie binweg bis jur genannten Chauffee awijden ben Rummerfleinen 0 32 und 0,33, fodann biefe Chauffee Durchiconeibenb und bie Befigungen pon Krante und Roblifch einschließend bis an und über Die Oble fort, an bem rechten Dbleufer aufmarts entlang bis an ben Marienauer Damm, bann auf Diesem bis an Die Dber und quer uber bie lettere nach ber Sabrauftalt bei bem goologijden Barten. Bon bier geht die Grenglinie unmittelbar am rechten Derufer ftromaufwarts bis jur Relbgrenge von Gruneiche, an Diefer ben Flug verlaffenb nordoftlich bis ju bem Bege von Gruneiche nach Breslan, bann langs bem Graben, welcher mit Ausschliegung ber Deinboldichen Besigung am Rennplat nach ber Namblaucr Chaustee lauft, nach Ueberschreitung biefer Chauffee am nordlichen Rande berielben in offlicher Richtung bis zu bem Bege, welcher norblich nach bem Scheitniger Part fuhrt, bann biefen Beg entlang bis an ben Bemafferungograben im Part, beffen fublichem Rande fie bis ju feinem Ginfluß in bas Schwarzwaffer folgt. Bon bier ab bilben Die Grenglinien bes Stadtbegirts gunachft bas linte Ufer bes Comargwaffers bis gu feinem Ginfluß in Die alte Dber, bann nach Ueberschreitung ber letteren bas linfe Ufer ber alten Dber bis gu ihrer Ginmunbung in ben Dberftrom, wo nach Ueberichreitung bes letteren ber oben bezeichnete Anfangopuntt ber Grenglinte wieber erreicht wirb.

In bem inneren Stadtbegirt liegt bemnach gegenwartig die Stadt Breslau mit ben ihr einverleibten geldmarten von Gabis, holichen, Reubort-Commende, Lechmyruben, huben, Alli-Schelfnig und Fischen, owie mit einem Theile ber zu Martenau und Friedewalbe gehörigen Landereien, soweit fie von vor-bemertter Linie eingeschoffen werben. Auch geboren zum Stadtbegirt fammtliche genannte Wege, Bridden,

Graben und Danime, soweit fie nicht burch vorfiebende Beidreibung als bavon ausgeschloffen bezeichnet find. Gbenfo werben gu bem inneren Btabibezirte alle auf ober umerhalb ber Grenglinie funftg entfte-bente baulide Anlagen gehoren.

. Meuferer Stadtbegirt.

§ 2. Die nachsolgend benannten Ortschaften und Aulagen, beren Anfangspuntte von der ihnen nachten bemobinen Aufgen bes Stadtbezirts in gerader Richtung nicht über eine halbe Meile entfernt find, bilben mit bem dazwischen liegenden Raume den abgeren Erabtbezirt, in welchem nur die im § 1 des Geleges vom 2. April 1852 zur Ergenzung des Mahle und Schlachtfeuergeiepes vom 30. Mai 1820 genannten Perioden abgen er Klaffenkeuer und Nassifikairten Einfommensteuer die Mahle und Schlachteiteuer zu entrichten baben :

a. Bor bem Berliner Ebore:

1) bie noch im flabtischen Beichbilde besegene Dammstraße und bie Besitungen von Cabattl, von Padisch und Bonich bei Popelwis;

2) bas Dorf Dobelwis;

3) bas Dorf Rofel:

4) bas Dorf Rlein = Banbau mit bem letten Seller;

5) tae, Dorf Rlein : Dochbern.

b. Bor bem Canther Thore:

6) bas Dorf Grabiden.

- c. Bor bem Schmeibniger Thore:
- 7) bas Dorf Rleinburg mit bem Bebaube auf bem Militar : Rirchhofe; 8) bas Dorf Rrietern.

d. Bor bem Bobraner Thore:
9) bas Dorf Boifdwin nebft ber demifden Rabrif:

10) bas Dorf Berbain;

11) Die Rabriten pon Riemann und von Reimann und Tonfe.

e. Bor bem Strehlener Thore:

12) bas Dorf Durrgop mit ber Cicorienfabrit von Stache und ber Dampfmuble.

f. Bor bem Oblauer Thore:

13) fammtliche im Beichbilde von Bredlau gelegene Besipungen an ber Dhlauer Chaufier nebft bem Bolfdwintel;

14) Rothfreischam nebst der Chaussegelobebestelle und dem Gebaude auf dem Bernhardinfirchofe das.; 15) die Knopfmuble und die Barterbauser 5 und 6 der Oberschlesischen Gisenbahn bei Rothtreischam:

16) bas Dorf Groß : Licanich;

- 17) bas Dorf Rlein : Efcanfc.
 - g. Bor bem Marienauer Thore:

18) bas Dorf Marienau;

19) bas Dorf Bebfis nebft bem Raffeehaufe an ber Dber.

h. Bor bem Ramblaner Thore:

20) bie auf Schritniger Territorium belegene Meinhold'iche Befibung, bie herrenwieser Biegelei, bie Chausiergelb-Debestelle und bag Partwatterbaus baselbft;

21) bas Dorf Gruneiche.

i. Bor bem Scheitniger Thore:

22) bie Befigung Leetbeutel; 23) bie Orticaft Bilbelmerub.

k. Bor bem Bunbefelber Thore:

24) Die im flabtifchen Beichbilbe gelegenen Biegeleien von Guber, von ber Marwis und Stein;

25) bas Dorf Karlowis nebit ben Biegeleien, bem Artillerie. Depot und ber Befigung Reuhof; 26) bas Dorf Schottwig:

27) bas Dorf Friedemalde mit bem Gaftbaufe "jur neuen Belt".

Districtly Google

L Bor bem Trebniger Thore:

28) bas Dorf Rofenthal nebft ber Chauffergelb : Gebeftelle und ben Biegeleien auf beffen Refrmart;

29) bas Dorf Lilientbal;

30) die auf Poblanowiger Reldmart gelegenen beiben Dominial=Biegeleien und bie Ruboffiche Birgelei bafelbft.

m. Bor bem Demiter Thore:

31) bad Dorf Dowig mit ber Befigung "Beibmannerub"; 32) Die Blodbaufer an ber Dberbrude ber Dofener Gifenbabn.

6 6. Diefe Steuerftragen finb folgenbe:

1) Die Berliner Channee und Die Chauffee von Groß : Dochbern, impie bie in erftere einmunbenbe Banbftrage von Renfird bis jur Berliner Thor: Erpedition.

2) Die Strafe von Grabiden bis ant Cantber Thor Greebition.

3) Die Comeidniger Chauffee bis jur Comeibniger Thor: Greedition. 4) Die Strafe von Cobe, ferner Die Bohraner Banbftrafe, fowie Die Streblener Chauffee bis que Bobrauer Thor : Erbedition.

5) Die Dblaner Chauffer bis jur Dblauer Thor : Erpedition.

6) Die Sabrftrage von Marienau lange bem Beibendamme bie jur Marienauer Thor- Erbebition.

a. Die Sahrwege von Gruneiche und Bimpel über ben Remplag bis jur Ramblauer Chanfee, jowie Dieje lettere über bie Pagbrude bie jur Scheitniger Thor : Erpedition; b. Die Rabrwege von Bilbelmorub und Leerbeutel bis jur Rurftenbructe und lange ber Rurftenfrage

gleichfalls bis gur Cheitniger Thor= Erpedition.

8) Die Sundefelder Chanffee von der Rarlowiger Brude bis jur Sundefelder Thor: Erbedition. 9) Die Trebniger Chauffce von ber Rofenthaler Brude bis jur Trebniger Thor: Ervebition.

10) Die Demiker Laubstrage von ber Grofdelbrude bie jur Demiker Ebor : Expedition.

11) Die Dber, lediglich fur Schiffogefaße, und gwar:

a. Aromabwarte bie jur Dberftrom : Expedition; b. ftromaufwarte bis gur Steuer:Erpedition am neuen ftabtifchen Pachofe, falle mabiftenerbflichtige Gegenftande dajelbft jur Riederlage gebracht werben follen, in allen fibrigen gallen jedoch bis jum alten Pacthoje reip. jum Saupt = Cteueramte.

12) Die Dberichlefifche und Die Pofener Gifenbabn.

13) Die Dieberichlefisch : Martifche Gifenbabn.

14) Die Edweidnig : Freiburger Gifenbabn,

und amar ad 12 bis 14 nur fur bie auf Gifenbahnwagen eingehenben fteuerpflichtigen Gegenftanbe bis

an ben Steuer : Expeditionen auf ben Babnbofen an ben genannten Gifenbahnen.

Bur ben gall, bag bie Steuerfielle bes Gingangs jur ichlieflichen Abfretigung nicht befugt ift, muß ber Einbringer Die einzuführenben Begenftanbe auf ben von biefer Stelle auf bem Unmelbeichein au begeichnenben Strafen und awar ohne Abweichung, ohne Aufenthalt und, ohne irgend eine Beranderung, Bermehrnug ober Berminberung baran vorzunehmen, ber Steuerftelle, welcher bie ichliebliche Abjertigung übertragen ift, juführen.

\$ 13. Unter folder besonderen Aufficht ber Steuerbeborbe fteben bie im engeren Stadtbegirt befind. liden Mublen, namlich :

1) bie Ronigliche Rlaren = Duble:

2) die ftabtifche Mittel - Muble: 3) Die ftabtifche Borber = Duble:

- 4) bie Border: Muble;
- 5) bie Marien: Muhle; 6) bie Phonix: Muhle;

7) bie Neus Mable; 8) bie Mublen am großen Bebr; 9) bie beiben Friedeichen Bindmublen bei Gabis. Bur bie Phonirs, Borbers und Reu-Dable, in benen bauptfachlich nur Mablaut fur Rechnung ber Dublen-Inhaber bereitet wird, besteben besondere Regulative, worin die Borichriften über Die Benugung, ben Betrieb und bie Rontrole biefer Dublen enthalten finb.

Bas bagegen bei Benutung und bei bem Betriebe ber übrigen Dublen zu beobachten ift, enthalten §§ 18 bis 35 und 38 bis 58.

§ 14. Alle im außeren Stadtbegirf (§ 2) belegenen Mublen find einer allgemeinen Aufficht ber Steuerbeborbe unterworfen.

euerbeborde unterworfen

Diefe Mublen find fur jest folgende:

1) Die Sacob'iche Bindmuble bei Bovelwit:

2) Die Bindmuble bei Rlein Gandan; 3) Die Bindmuble bei Berbain;

4) die Windmuble bei Woischwit;

5) die Anopfmuble bei Rothfreticham; 6) die Dampfmahlmuble bei Durrgop;

7) bie Bindmuble bei Rarlowis;

8) bie zwei Windmihlen bei Rofenthal.

Bas bei Benugung und beim Betriebe biefer Mublen ju beobachten ift, bestimmen bie §§ 37 bis 39 und 59.

§ 19. Alles Mahlgut auf diesen Muhlen ohne Unterschied muß mit genau damit übereinstimmenden Mahlicheinen versehen sein. Diese werden zur Zeit vom Spezial Steuer-Amte für die im § 13 sob 1 bis 8 genannten Muhlen, und von der Schweidnitzer Thor-Expedition für die im § 13 sob 9 genannten beiben Kriede'schen Bindmuhlen ertheilt, welche für lettere Muhlen überhaupt die steuerliche Absertigungsund Erhebungflelle bildet.

§ 48. Die Dablicheine find nur fur 14 Tage giltig, fo bag am 14. Tage nach Musftellung bes

Bettele bas Fabritat aus ber Duble geichafft werben muß.

Wird das Innehalten dieser Frist burch unvermeidliche Umfläude, wie Wassermangel, Frost, Uebersschwemmung ober Mübldauten und bei Budwindslen auch durch andauernde Bindfille verhindert, so muß ber Müller die Berlangerung berselben bei dem Jaupt-Struet-Umte, und fir die Friede'schen Bindwinfplen bei der Schweidniger Thorz Expedition, unter Borlegung des Mahlicheins nachsuchen. Bei den genannten Stellen wird das Bedurfniß gepruft und nach dem Besunde die Verlangerungsfrift auf bem Scheine felbst vermertt werden.

§ 105. Ber aus benjenigen Theilen bes Stablbegirts, welche vor ben Thor-Expeditionen liegen, mable und schlachtfleuerpflichtige Gegenstände ober lebended Bieb nach dem Annern ber Stabt einbringen will, darf dies nur auf direttem Wege nach der nächsten Thor-Expedition thun, muß die Gegenstände bei der letztern anmelben und zur Ansicht und Verwiegung fellen, auch die gelobebene Versteuerung reib, bei

lebenbem Bieb bie bereite erfolgte Unmelbung und Rontirung nachweifen.

Rommen solde Aransporte von Gewerbetreibenden außerhalb der ThoreGrechtionen, so haben biese bieselbien durch Legitimationoldeine gehörig auszuweisen, welche nach einem vorzuschreibenben Musster ausgestellt und bei den ThoreGrechtionen abgegeben werden mufifen. Diese Legitimationoldeine werben demnacht mit den ersolgten Abschreibungen in die Wiehbestands- oder Kontobinder durch die Ausschlassemten verglichen, wobei sich etwa heraussellende Differenzen die Ginleitung einer Untersuchung resp. des Strafswertabrend zur Folge haben.

Rann ber Nachweis ber geschehenen Berfleuerung nicht genügend geführt werben, und will ber Ginbringer Die Steuer nicht entrichten, so wird ber Gegenstand mit Thor-Aumelbeschein an bas Shubt-Steuer-

Amt ju beffen naberer Untersuchung und Bestimmung gemiefen.

_ . The state of t

Bredlan, ben 24. November 1867. Der Provingial=Steuer=Direttor. (geg.) von Maaffen.

Bermifdte Radridten.

Bermachtnis: Der ju Rantenborf verftorbene Auszugler Johann Gotifried Quarg bat ber evangelifden Rirchentaffe ju Schweidnig 30 Thir. lestwillig vermacht.

Schentung: Die Frau Generalin i. Wihleben ju Klein-Glinide bei Botebam bat ber evangelichen Schule ju Knut, Rreis Malbenburg, ein Rapital von 300 Thir, geschenft, beffen Zinsen junucht jum Beften armer Schultinber verwendet werden sollen.

Amts - Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 50.

Breslau, ben 13. Dezember

1867.

Inhalt ber Gefet. Sammlung.

(460) Das 120. Stud ber Beletfammlung enthalt unter:

Rr. 6621. Den Allerhochften Erlag vom 22. Rovember 1867, betreffend ben Larif, nach welchem bas fiddtifche hafen. Boblwertes und Bruden-Aufzugsgeld in Stettin ferner zu erheben ift.

Rr. 6922. Den Allerhochften Erlaß vom 23. Rovember 1867, betreffend bie Ermaßigung ber in ben

pommerichen Safen ju entrichtenben Safen- und Schifffahrte: Abgaben.

Das 121. Stud ber Befeg-Sammlung enthalt unter:

Rr. 6923. Die Berordnung, betreffend Die evangelifden militar frichlichen Angelegenheiten im

XI. Armee Corps. Bom 12. Oftober 1867.

Rr. 6921. Das Brivilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Beißenfels, Regierungs Bezirf Merfeburg, jum Betrage von 40,000 Thalern. Bom 21. Oftober 1867.

Das 122. Stud ber Gefeg: Cammlung enthalt unter:

Rr. 6925. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautenber Dbligationen ber Stadt Bittenberg, Regterungs-Bezirf Merfeburg, jum Betrage von 50,000 Thalern. Bom 28. Otiober 1867.

Rr. 1926. Den Allerhöchften Erlas vom 28. Oftober 1867, betreffend bie Berleihung ber fistalischen Borrechte an die Gemeinven GroßeRottmeroleben, Acendouf und Alein. Santersleben im Kreife Reuhaldensleben, Regierungs Bezirt Wagdeburg, in Bezug auf ben Bau und die Unterhaltung einer Gemeinde-Chauffee von Groß Rottmeroleben über Allendorf bis zur Neuhalbenblebener Kreisgrenze in ber Richtung auf Gutenburgen.

Rr. 6927. Den Allechochften Erlag vom 28. Ottober 1837, betreffent bie Berleihung ber fistalischen Borrechte an bie Gemeinde Balbed, im Areise Gaubelent, in Bequy auf ben Bau und bie Unterhaltung einer Beneinberichbauffe von ber Beferlingen Balbed-Schwanfelder Chauffec und bei Mochen

Belmftabt ju bis jur Balbeder Felomartgrenge.

Rr. 6928. Den Allerhöchften Erlaß vom 30. Oftober 1867, betreffend die Betlethung ber fiskalischen Botrechte an die Areise Minden und heefort in Bequg auf den Bau und die Unterhaltung einer Areise Chausiee von Depnhaufen, im Areise Minden, über Exter, im Areise Herford bis gur Landesgrenge in der Richtung auf Salgulein im Kurftenthum Lipper-Detmold.

Rr. 6929. Die Beftatigunge Urfunde, betreffend ben vierten Rachtrag jum Statut ber Reiffe-Brieger-

Gifenbahngesellschaft. Bom 9. Rovember 1867.

Rr, 6830. Das Privilegium wegen Emission von Brioritate: Dbligationen ber Reiffe-Brieger Eifenbahngesellichaft jum Betrage von zweimalhuntertfunfzig Taufend Thalern. Bom 9. Rovember 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen der Centrals zc. Beborben.

(348) Betreffend Ausreidung ber Bind-Coupons Gerie VIII, ju ben Rurmartijden Schuldveridreibungen.

Die neuen Coupons Serie VIII. Ar. 1 — 8 über bie Infen ber Aurmartischen Schuldverschreibungen für die vier Jahre vom 1. November 1867 bis bahin 1871 nebst Talons werben vom 1. Ditober b. 3. ab von ber Kontrole ber Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße Rr. 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonne und Feiertage und ber Kassen. Revisions Tage, ausgereicht verben.

Die Coupons fonnen bei ber Kontrole felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs. Sauptlaffen bezogen werben. Wer bas Erftere wuricht, hat die Salons vom 23. September 1863 mit einem Berzelchniffe, zu welchem Formulare bei ber gebachten Kontrole unentgelilich zu haben find, bei ber Lesteren personlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

90 ted by Google .

Benuat bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebeicheinigung, fo ift bas Bergeichnig nur einfach, bagegen von benen, welche eine ichriftliche Beideinfaung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten wunichen, boppelt vorzulegen. In lepterem Ralle erhalten bie Einreicher bas eine Eremplar mit einer Empfanasbeideinfauna verfeben fofort jurud. Die Darfe ober Empfanasbeideinfaung ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons gurudaugeben.

In Schriftmedfel fann fic bie Rontrole ber Staatenapiere nicht einfaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierunge-Sauptfaffe beileben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem poppelten Bergeichniffe einzureichen. Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangebeicheinigung verfeben foaleich wrudaegeben und ift bei Ausbanbigung ber neuen Coupons wieber abguliefern. Formulave ju biefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge Sauptfaffen und ben von ben Roniglichen Regierungen in ben Amteblattern au bezeichnenben Raffen unentgeltlich au baben.

Des Ginreichens ber Schuldverfcreibungen felbft bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn die ermahnten Salons abhanden gefommen find. In Diefem Falle find Die Dolumente an Die Rontrole ber Staatepapiere ober an eine Regierungs Sauptfaffe mittelft befonderer Gingabe einqureichen.

Die Beforberung ber Salone ober ber Schuldverichreibungen an bie Regierunges hauptfaffen (nicht an bie Rontrole ber Staatsvabiere) erfolat burch bie Boft bis jum 1. Juni 1863 portofret, wenn auf bem Couverte bemerft ift:

"Talons ju Rurmartifchen Schuldverfdreibungen (begiehungeweife Rurmartifche Schuldverfchreis bungen) aum Empfange neuer Coupons. Berth Rthfr."

Dit bem 1. Juni 1868 bort Diefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch Die Rudfenbung nur bis nahin portofrei.

Rur folde Cenbungen, Die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt fint, welche außerbalb bes Breufifchen Boftbegirfs, aber innerhalb bes beutiden Boftvereinsgebiete liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach ben Bereinebestimmungen nicht flattfinben.

Saupt-Bermaltung ber Ctaateichulben. Berlin, ben 1. Ceptember 1867.

Borfiebenbe Befanntmachung wird biermit unter bem Bemerfen jur öffenlichen Kenntnig gebracht, bag Die Kormulare ju Bergeichniffen ber Jalone, melde an unfere Sauntfaffe Behufe Beifugung neuer Bine-Coupons eingereicht werben, bet ber hiefigen Regierungs-Sauptfaffe und bei fammtlichen Rreis-Steuertaffen unferes Departemente unentgeltlich in Empfang genommen merben fonnen.

Ronigliche Regierung. Bredlau, ben 7. Ceptember 1867.

(469) Rachbem in Diefem Rabre Ceitens ber aum einiabrigen freiwilligen Militatrbienft Berechtigten, melde eine Brolongation ibres Musitanbes jum Dienftantritt nachluchten, wiederum vielfach Berftofe gegen unfere Befanntmachung bom 16. Derember 1865 (Amteblatt ber Kontalichen Regierung ju Breslau pro 1866 Ctud 1 Seite 1), monach

"etwaige Ausftanbe-Befuche bis fpateftens ben 15. Darg und 15. Ceptember por Ablauf bes ihnen "fruber bewilligten Ausftandes an bas Ronigliche Dber-Brafibium ber Broving eingureichen find"

begangen worden find, bringen wir obige Befanntmachung wieberbolt bierburd mit bem Bemerfen jur Rennt: nig ber Betbeiligten, bag bie Ronigliden Rreis - Erfas Rommiffionen angewiesen find, funftig unmittelbar nad jebem Ginftellungstermin einjabriger Freiwilliger, ber betreffenben Roniglichen Departemento. Erfab: Rom: miffion biejenigen Individuen nambalt ju machen, welche ihren Berpflichtungen nicht nachgetommen find.

Der Beftimmung bes & 138 ad 1 ber Militgir: Erfah: Inftruftion vom 9. Dezember 1858 entiprecenb.

wird beren fofortige Einftellung jum breifabrigen Militairbienft veranlagt werben.

Bredlau, ben 19. Rovember 1867. Der tommanbirenbe General bes fechften Der Ronigliche Birfliche Bebeime Rath und Dber: Braffbent MrmeesCorps. ber Broping Colefien.

> p. Tumpling. p. Schleinia.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Konigliden Regierung.

Betreffenb Begirteveranberungen nach § 1 bes Gefetes vom 14, April 1856 (Gefet. Samml. G, 359).

(461) Der Berr Dber : Brafitent ber Broving bat nach Buftimmung ber Betheiligten genehmigt mittelft Erlaffes vom

1) 4. Ceptember c., baf bie von bem Befiger bes Freigutes Delefcwis, Rreifes Breefau, aus ben Bauerquie Swooth : Rr. 12 bafelbft erworbene Bartenparielle von 82 Quabr. Ruthen aus bem Gemeinde Berbande Relefdwit ausicheibe und bem gleichnamigen Gutebegirfe einverleibt werbe.

2) 3. September c., baf bas Grunbftud Sonothef. Rr. 123 au Rlein: Rreibel. Rreifes Boblau, im Rladeninballe von 13 Morgen 1 Quabr. Ruthe bem Ronigl. Forftreviere Schoneiche infommunalifirt und Die aus bem letteren abgetretene Rorftparzelle, Die Bofebirfen genannt, im Ridcheninhalte von 12 Morgen 122 Quabr. Ruthen bem Gemeinbeverbanbe von Rlein-Rreibel einverleibt werbe.

3) 1. Oftober c., bag bie aus bem Rittergute Rolbau, Rreifes Ramblau, abgezweigten Pargellen,

und amar:

a. Die im Befibe bee Freigartner Janas Ropfa ju Bachonis befindliche Bargelle von 38 Morgen 79 Duabr. Ruthen. b. bie bee Freigartner Jofeph Plownia bafelbft von . 39 26 Frang Ralif : : . 38 49 bie bes C. 3 d. bie bes Krani Diba 21 4 Johann Roffa e. bie bes 90 Joseph Ropfa 58 f. bie bes 2 99 g. bie bes Martin Kabian 19 8 Balentin Biontef . . 2 i. Die bes Ginlieger Jofeph Ralis k. Die bes Freigartner Gottlieb Beinert 90 Robann Steinbel au Erbmanneborf von . bie bes 60 Robann Boblau ju Cophienthal von . m. bie bes 94

aus bem Gutebegirte von Rolbau ausicheiben und bie ad a. bis incl. k. genannten bem Gemeinbe-Berbanbe von Bachowis, bie ad l. genannte bem Gemeinbeverbanbe von Eromanneborf, Die ad m. aufgeführte bem

Bemeinbe Perbanbe von Cophienthal einverleibt merben.

4) 7. Rovember c., Die Infommunalifirung ber von bem Rittergute Bermeborf, Rreis Balbenburg, abgezweigten Blache von 12 Morgen 30 Quabr.-Ruthen in ben Gemeindeverband von Rieber-Germeborf. 5) 7. Rovember c., Die Infommunalifirung ber Baueleiftel'e Sproth. Rr. 26 ju Obernigf, Rreifes

Trebnis, mit einem Areal von 44 Quabr. Ruthen in ben Gutebegirf von Dbernigt.

Breelau, ben 30. Rovember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(465) Bemag ber Bestimmungen im 6 126 und 6 127 ber Militair Erigs. Inftruttion bom 9. Degember 1858 muß ber Berechtigungefchein jum einjahrigen Militairbienft bei berjenigen Departemente-Brufunge Rommiffion fur einfahrige Freiwillige, in beren Begirf ber Antragfieller gefiellungepflichtig ift, und war fpateftene bie jum 1. Rebruar besjenigen Jahres nachgefucht werben, in welchem bas 20fte

Lebendiabr vollenbet wirb.

Da es mehrfad porgefommen ift, bag junge leute, welche ihrer Militairbienftpflicht als einiabrige freiwillige ju genugen munichten, ben baju erforderlichen Berechtigungeichein nicht rechtzeitig na baefucht baben, fo bringen wie Die vorgebachte Bestimmung hiermit jur Renninif Der Betheiligten und machen Diefelben nas mentlich auf Die genaue Beachtung bes ermahnten Termines mit bem Comerten aufmerkiam, bag alle biejenigen, melde biefen Termin verfaumen, bes Anfpruche auf Die Bergunftigung aum einiabrigen Militate-Dienft verluftla geben. und bag Gefuche um Biebergemabrung ber verloren gegangenen Berechtigung jum einjahrigen Militairbienft fernerhin nur ausnahmemelfe in gang befonbere bringenben, burch unvermeibliche Umftande begrundeten Kallen, nicht aber auch bann Berudfichtlaung finden werben, wenn biefelben lebiglich burd Unfenntniß ber beftebenben Boridriften motivirt finb.

Borfiebenbe Befanntmachung ift von ben Berren Landrathen burch bie Rreis : reit. Lofalblatter jur

weiteren öffentlichen Renntniß ju bringen.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern.

Breelau, ben 5. Dezember 1867. (468)

Boligei : Berorbnung.

Muf Grund bes & 11 bes Befetes uber Die Boligei-Bermaltung vom 11. Dara 1850 wird in Betreff ber Aufbewahrung von gereinigtem Betroleum unter Aufhebung ber Boligeis Berordnung vom 18. Oftober 1864 (Amteblatt fur 1864 Seite 305) und mit ber Beftimmung, bag bie Bolizei-Berorbnung vom 30, Des gember 1862 (Amieblatt fur 1863 Geite 4) beguglich bes gereinigten Betroleums außer Rraft tritt, bezüglich Des ungereinigten Betroleums aber befteben bleibt, fur ben Umfang bes Regierungs-Begirfe Bredlau ver-

§ 1. Die Aufbewahrung von gereinigtem Betroleum in Dugntitaten bis ju zwei Barrile (500 Bfb.)

unterliegt feinerlei Befdranfungen.

§ 2. Brogere Quantitaten bis ju 50 Centnern burfen zwar ohne Befchrantung ber Entfernung von

andern Gebauben in feuerlichern mit feuerfestem Berichtuffe verfebenen Raumen gelagert werben. Es muß iedoch blergu bie ausbridliche Genechnigung in ben Stabten ber Ortspolizeibehorbe, in ben landlichen Ortsichaften bet Papitalbe Papitalben andgeflecht werben.

Diefe Behorben haben bie baulichen Borfichtemagregeln vorzuschreiben und zu beftimmen, welche Duan-

titat Betreleum (bie bochftene Bil Centner) in bem betreffenben Raume gelagert werben barf.

§ 3. Quanititaten über BO Centner Dutsen nur in isolitt flebenden Geduden, welche ausschileslich jum Bwede des Lagerns von Petroleum sonzessinitt find, untergebracht werden. Diese Knigessind wird in ben Städten von der Dethyolizischeddedt, in ben landlichen Drifthaften von dem Landrathe ertheitt. In bem iedesmaligen Konsense mußen die daulichen Borsichtsmaßergen, die Entsternung von andern Gebäuden und bie sonit erforderlichen Schäckeissingsgegen worgeschrieben werden.

§ 4. Die Uebetrtetung biefer Borichriften und ber von ben Drispoligeibehorben und ben Landrathen in Aussichtung biefer Borichriften getroffenen Anordnungen wird, jofern nicht die Bestimmungen bes § 345 aub 5 und 9 des Etrasactesbuckes jur Anwendung commen, mit Gelbucke bis au gebn

Thalern, im Unvermogenefalle mit einer verhaltnismäßigen Gefangnifftrafe, geabnbet.

Bredlau, ben 5. Dezember 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (geg.) Gad.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben et.

(469) Das Bundes Geschlatt des Rotdbeutschen Bundes kann durch sämmfliche Post-Anftalten des Rotdbeutschen Bundes und dem Geschweisigen und Zeitungse Ochtie-Comtoir in Berlin im Wege des Abounementscher beigen werden. Der bledichtige Monnementscherels wird für die Magli von 40 Bogen Art erhoben und ist demgemäß auf 10 Sp. sestgelet. Insofern von dem Bundes-Geschlatt die zum Schlisse debere nicht volle 40 Bogen ausgegeben werden, ethalten die detressend Abonneuten den auf die weniger erschelnenden Bogen entsallenden Betrag erstattet. Für das Jahr 1-68 wird vorerst ebens salls ein Abonnement auf 40 Bogen Tert eröfinet werden.

Durch sammtliche Boft Anflatten bes Rordbeutschen Bundes und burch bas Gefet Cammlungs und Bertinge Debite Comtoft in Bertin fonnet auch einzelne Bogen bes Bundes Gefehlaties bes Rordbeutschen Bundes bezogen werden. Der Preis beträgt beim Einzelfauf für jeden gangen, balben oder Biereis-

Bogen 6 Gilberpfennige.

Berlin, ben 2. Dezember 1867. Gefet Cammlunge: und Beltunges Debite-Comtoir.

(466) Bergwerteverleibung. 3m Ramen bes Ronigs!

Der Bewertichaft bes vereinigten Cteinfohlenbergwerts Delchior bei Dittersbach wird im Rreife

Balbenburg, Regierunge-Begirt Breelau, Dbertergamte-Begirf Breelau:

1) au bem unterm 24. November/9. Dezember 1840, 21./25. Mugust 1841, 26 November/1. Tezember 1849 und 28. Juli 1859 mit Funsgrube 1200 Majen (= 235.984 Dundratlachtern) verlichenen Einzelwerte Melchote noch ein, an dosselbe angerenzwede, in ben Geneinben Reuchaus und Ottereb bach belegenes Erweiterungsselb in zwei Abschnitten von zusammen 264,016 Dundratlachtern, beren Grenzen auf bem Leut von und beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchstaben 1. k. 1. m. und b. e. d. e. f. x. beziechnet find;

2) ju bem unterm 18. August 1839 mit Fundgrube 1200 Maßen (= 235,934 Quadratlacktern) verlichenen Einzelwerte Pacificent noch eit an valfelbe angrenzentes, in venfelben Gemeinden belegenes Erweiterungsfeld von 261,016 Quadratlacktern, beifen Grenzen auf tem hent ver und beglaubtgete

Situationeriffe mit ben Buchftaben a. x. f. g. h. bezeichnet find,

jur Gewinnung von Steinfohlen bierburch verlieben.

Bredlau, ben 25. Rovember 1857. Sonigliches Dber Berg imi.

Borftebende Berleihunge-Urfunde nito unter Berweifung auf Die §§ 35 und 36 Des allgemeinen Vergegesebes vom 24, Juni 1865 jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Bredlau, ben 25. Rovember 1867.

(464) Erfahrungsmäßig tritt mahrend ber Weihnachtdzeit eine jehr bedeutende Steigerung tes Pofte Kaderei-Verfelgs ein. Iwar weiben Seitend ber Postbebben die umfassendem Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition ber außervodentlich gabtechen padetiendungen sicherensellen. Das Publitum ift indeß im Stande, auch seinerseits dazu beigutragen, daß jener ungerwöhnlich steigende Beeleht puntitisch bemättigt weibe, fobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erk in den letzen Tagen bei den Posten ausgammentrifft. Es ergebt deohalb an die Berlender das Ersuhen, die Ausgade der Pädereien mit Beihnochte Sendungen nicht auf de letzen Tage und die außersten Kristen hinausgurüden, voleinehr

Divinced by Google

Ronigliches Ober: Bergamt.

im eigenen Intereffe und jut Rorberung bes Befammt : Berfebre auf eine angemeffen frubgeitigere

Abfenbung jener Badereien Bebacht zu nehmen.

Bugleich wird empfoblen, bag bie Cianatur und ber Rame bee Bestimmunge-Dries auf ben Badeten recht deutlich und unweibeutig angegeben und etwaige altere Signaturen, melde fich noch auf ber Emballage befinden follten, von berfelben entfernt ober meniaftene unfenntlich geracht merben.

Bredlau, ben 3. Dezember 1867. Der Dber: Boft: Direftor. (gez.) Schroeber. (444) Auffundigung von ausgelooften Rentenbriefen ber Broving Soleffen.

Bei ber beute in Gemaghett ber Beftimmungen 66 41 u. folg. Des Rentenbant-Gefebes vom 2. Dars 1850 im Beifein ber Abgeordneten ber Brovingial Bertretung und eines Rotars flattgehabten Berloofung Der nach Rafgabe bee Tilgunge Blane jum 1. April 1868 eingulofenben Rentenbriefe ber Broving Schleffen find nachftebenbe Rummern im Werthe von 130,975 Riblr, gezogen morben, und amar:

106 Stud Lit. A. à 1000 Rtbir. Rr. 129. 177. 810. 847. 872. 994. 1.263. 1.369. 1.496. 1.995. 2.167. 2.352 2.437. 2.458. 2.630. 3.328, 4.226. 4.256. 5.454. 6,383. 3.041. 3,563. 3.587. 4.087. 4.112. 6,568. 6,734. 6.885. 7.078. 7.500. 7.558. 7.939. 7.964. 8.231. 8.330. 8.424. 8.816. 8.835. 9,552. 9,586. 9,777. 9,780. 9,836, 9,886. 10.090. 10.129. 10.135. 10.259. 10.306. 10.316. 10,398. 10.510. 10.747. 10.982. 11.060. 11.080. 11.298. 11,322. 11.983. 12.220. 12.222. 12.639. 12,735. 13.066, 13.419. 13.768. 13.770. 13,859. 13.971. 14,145. 14.395. 14.628. 14.840. 15.456. 15.599. 16.298. 16.589. 16.678. 15.611. 15.974 15.988. 16.597.

16.777. 16,790, 17,053. 17,146. 17.161. 17,289. 17.790. 18.088. 18.148. 17,359. 17,679. 18,260, 18,525. 18,683. 19.063. 19.230. 19.384. 19.453. 19,601. 19.721. 19.823. 20,955. 21,342. 21,434. 28 Stad Lit. B. à 500 Rtblr.

Mr. 209. 498. 614. 849. 978, 1,250, 1,340, 1,393, 1,476, 1.702. 1.873. 1.912. 2,230, 2,307, 2,388, 2,496, 3,040, 3,049, 3,291, 3,335, 3,591, 4,039, 4,209. 4,305, 4,425. 4,932, 4,948, 5.139.

92 Stud Lit. C. à 100 Rtbir.

256. Rr. 30. 159. 869. 1,121. 2,008. 2,133. 2,187, 2.296. 2.608. 2.867. 1,105. 2.869. 2.888. 3,199. 3,207. 3,273. 3,524. 3,651. 3,743. 4.477. 4.496. 4.581. 3,790. 3,812. 4,770. 5,343. 5,478. 5,764. 6,042. 6,080. 6,112. 6,247. 6,740. 7.710. 7,995. 8.504. 7.695. 8.598. 8.830. 9,293, 9,470, 9,562, 9,577, 9,585, 9,844, 9,973, 10.817. 10.138. 10.518. 10,826, 11,418. 11,437. 11.482. 11.859. 11.881. 11.891. 12.298. 12.561. 12,571. 12,855. 12,881. 13,083. 13,426. 13,636. 13.651. 14.101. 14.475. 14.664. 14.872. 14.926. 15,084. 15.352. 15,631. 15.867. 16,075, 16,425, 16,904, 17,190, 18,070. 18,250. 18.807. 19,064. 19.122. 19,136. 19.142. 19,211. 19,224. 19,261. 19,295. 19.309. 19,335. 71

Stud Lit. D. a 25 Rtbir.

Mr. 711. 735. 1,065. 1,113. 1.325, 2.126, 2,458, 2,509, 2,557. 2,723, 2,991. 3.368. 3,933, 4,022, 4,226, 4,475, 4,666, 4,768, 4,820, 5,014, 5,225, 5,530, 5.860. 6.139. 6,407. 6,754. 6,757. 6,818. 6,860. 6,922. 7,109. 7,203. 7,271. 7,434. 7.803. 8.048. 8.265. 8.844. 8,845. 8.893. 9,579. 10,037. 10,126. 11,090. 11,236. 11,273. 11,296. 11.407. 11.518. 12,126, 12,261, 11.554. 11.901. 13,600. 12,262. 12,433. 12,441. 12,827. 13.077. 13.096. 13,803. 13,910. 13,948. 14,029. 14,039. 14,215. 14,220. 14,340. 14,457. 14,559.

Indem wir die vorstehend bezeichneten Rentenbriefe jum 1. April 1868 hiermit fundigen, werden Die Inhaber betfelben aufgesetert, ben Nennwerth gegen Burudileferung ber Rentenbriefe nebft ben bagu gehörigen Bind Coupons Gerie III. Re. 4 bis 16 und Calons, fo wie gegen Quittung

in term. ben 1. April 1868 und bie folgenben Tage, mit Ausschluß ber Sonne und Befttage, bei unferer Raffe - Sanbftrage Rr. 10 bierfelbft - in ben Bormittagoffunben bon 9 bie 1 Ubr

biar in Empfang ju nehmen.

Die Empfangnahme ber Baluta tann, nach Daggabe ber Beftanbe unferer Raffe, auch fcon fruber und grar febon von fest ab gefcheben, in biefem Kalle jeboch nur mit Bervahrung ber Binfen bis jum Bablungetage ber Baluta, worauf bie Inhaber ber verlooften Rentenbriefe hiermit befenbere aufmertfam gemacht merten.

Bei ber Prafentation mehrerer Rentenbriefe jugleich find folde nach ben berichtebenen Apointe und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

Auch ift es bis auf Beiteres geftattet, Die gefündigten Rentenbriefe unferer Raffe mit ber Boft, aber frantirt und unter Beifugung einer gehorigen Duittung auf befonderem Blatte uber ben Empfang ber Baluta einzufenden und bie Ueberfendung ber letteren auf gleichem Bege, naturlich auf Befahr und Roften bes Empfangere, ju beantragen.

Bom 1. April 1868 ab findet eine weitere Berginfung ber biermit gefündigten Rentenbriefe nicht flatt. und ber Berth ber etma nicht mit eingelieferten Coupons Gerie III. Rr. 4 bie 16 mirb bei ber Ausgablung

vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abjug gebracht.

Die Schlefilden Rentenbriefe Litt. B. a 10 Rthir, pon Rr. 1 bie einichlieflich Rr. 20.179 find fammtlich ausgelooft und, foweit bies noch nicht geschehen, jur Einlosung zu prafentiren. Die ausgelooften Rentenbriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbant-Gelebes binnen gehn Jahren.

Außerbem wird biermit auf Antrag bes fruberen Bfarrere zu Tarnau bei Stubenborf, Rreis Oppein, Sattwich, und bes jegigen Pfarrere Uliany bafeibft aur öffentlichen Kenninist gebracht, bag unter Anberem tolgenbe ber Sarnauer Rirchen-Kunbations Raffe angehörige Chlefifche Rentenbriefe und awar:

Lit. C. Rr. 11,327. 13,766, 13,896 à 100 Rthit.

Lit. D. Rr. 1.718. 4.378. 5.471. 5.526. 5.996. 10.124 à 25 Rible. welche fammtlich außer Coure gefest gewesen sein sollen, mit ben am 1. Ditober 1866 fallig gewesenen Bind Coupons in ber Racht vom 18. auf ben 19. Dai v. 3. mittelft gewaltsamen Ginbruche in die Tarnauer Bfarrei aus bem bortigen Rirchengelb-Raften entwenbet worben finb.

Dit Begug auf 6 57 bes Rentenbant. Befetes vom 2. Dary 1850 werben baber biefenigen biermit öffentlich aufgeforbert, welche rechtmaßige Inhaber ber obigen entwendeten Rentenbriefe gu feln behaupten, fic obne Bergug bei ber unterzeichneten Direftion gu melben, wibrigenfalls biefe Rentenbriefe gur gericht-

lichen Amortifation werben angemelbet werben. Bredlau, den 20. Rovember 1867. Ronigl. Direttion ber Rentenbant fur bie Broving Schleffen.

(458) Bom I. Dezember c. tritt ein ermafiater Spezialtarif fur ben Transport von Ralf in Bagenlabungen bon ber Station Rintenbeerb nach allen übrigen Stationen ber Niebericblefich Rartifden Gifenbabn in Rraft, melder auf folgenben Ginbeitefagen berubt:

und über 35 Meilen im Gamen : 1 1 1

Bei Gendungen bis ju 5 Meilen fommt neben bem Weilenfrachtfat von 6% Bf. pro Tonne noch ein Buichlag jur Erbebung, welcher fur eine Reile 15 Bf. und fur jebe folgenbe Weile 3 Bf. weniger betragt, jedoch nur infofern, ale baburch ber Tartffat nicht bober wirb, ale ber bieber fur Ralt beftebenbe ber ermäßigten Rlaffe B. Bagenlabung, in welchem galle es bei bem letteren verbleibt.

Gremplare biefes Sarifs find bei allen Guter : Erpebitionen ber Rieberichlefiich : Darfifchen Gifenbahn

jum Breife von 6 Bf. pro Stud tauflich ju haben.

Berlin, ben 22. Rovember 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifch-Marfifchen Gifenbabn.

(454) Bflaumenmuß wird auf ben unferer Bermaltung untergebenen Gifenbahnen fortan jum Krachtfat ber ermaßigten Zarif-Rlaffe A. beforbert merben.

Berlin, ben 23. Rovember 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifd-Dartifchen Gifenbahn.

(456) Bom 1. Dezember b. 3. ab wird auf ben unferer Bermaltung untergebenen Babnen fur Ertraufge fürftlicher Berrichaften und einzelner Berfonen nebft Begleitung folgenber Sarif jur Anwendung

1) Der Breis eines Ertraguges beträgt: für bie Lotomotive . 3 Thir. - Sar. für jebe Achfe eines auf Berlangen geftellten Berfonen: ober Calonwagens . 1 1 für jebe Achie eines auf Berlangen geftellten anberen Bagens . in minimo aber 10 Thir. pro Meile mit einem Minimalfage von 30 Thir. fur turge Streden bis ju brei Deilen.

2) Berben auf ausbrudlichen Bunich bes Ertragugbeftellere besonbere bezeichnete Bagen geftellt, fo find neben ber ben fremben Gigenthumern ju gablenben Bagenmiethe bie Transportfoften ber Bagen auf Streden, welche ber Ertragug nicht befahrt, mit 5 Sgr. pro Achfe und Deile besonbers ju erflatten.

3) Berben Extrajuge fur bie Rachtzeit auf Bahnftreden, auf welchen ein regelmäßiger Rachtbienft

nicht eingerichtet ift und beshalb eine Bewachung ber Bahn nicht flatifindet, bewilligt, so find bie Roften fur Bewachung ber Bahn außerhalb ber gewöhnlichen Dienstzeit mit 5 Thir. pro Melle ju verguten.

Diefer Tarif findet nicht Anwendung für Bergnugungezige und für Ertragige für Gefellicaften. Berlin, ben 23. Rovember 1867. Konlatiche Direttion ber Riederichleftiche Martifchen Gifenbalm.

(4687) Bei dem gegenwärtig fehr ledbaften Berkehr auf der diesseitigen Elfendahn find wir genotibigt, jur Bermelbung von Storungen ftrengfens barauf zu halten, daß die in den §§ 14 und 15 des BerkebeRegtmennte für die Beruftichen Stande-Geschahnen vom 3. Serhember 1866 vorgefoliebenen Abnahmen Briften genau eingehalten werden. Wie werden dehalb auch von der bieher geübten Prarie, wonach die verweitern Stande und Lagergelber, wenn irgend Billigfelisgründe vorwalteten, niedergeschalagen worden find, im Interesse bes Multigum für die nachte Beit Wohand nechwen muffen.

Berlin, ben 3. Dezember 1867. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefifd-Martifchen Gifenbahn.

(4 70) Der für Kalffendungen von ber Oberschieftichen nach ber Rieberichleftich-Martifchen Eisenbahn beftehenbe Spezialatif fit von 1. Dezember c. ab auch auf Ralfsenbungen nach Stationen ber Schieftichen Gebirgsbahn vin Robifart ausgehehn.

Diefer Tarif gilt auch fur Kallfendungen in Bagenladungen ab Erfner, Fürstenwalde und Fintenberd

nach ben Stationen ber Oberichteftichen Eisenbaln, jedoch gegen eine Ermäßigung ber Fracht um 25 pCt. Drud-Aremplare vieles Tarife find bei ben oben genannten Stationen und benjenigen ber Schleftichen Bebreaband it Car vo Sind faulich in haben.

Berlin, ben 4. Dezember 1867. Roniglide Direttion ber Rieberichlefich-Martifden Gifenbahn.

(468) Andiablung ber Dfandbriefiinfen.

Die Einibsung ber in Weihnachten 1867 fallig werbenden Indeaupons zu ben ichlesichen Landichaft. lichen Plandbriefen wird in dem Zeitraume vom 2. bis 23. Januar 1868 alwochentaglich Mittwoch und Sonnabend ausgenommen — von 9 Uhr Bormittags die I Uhr Rachmittags det der Generaltandichafte Kasse aufsein kaufen wird, muß zugleich ein Berzeichnis derfelben nach Littera, Rummer und Betrag übergeben. Die Coupons von altlandichaftlichen Biandbriefen mußen filt sich, die zu Pfandbriefen wieder debenfalls für sich, und bie zu Reuen Pfandbriefen wieder befondere, und zwar unter Ternnung der 3/zprozenigen von den Aprogentigen, sonsignit werden.

Formulare ju folden Bergeichniffen werben in unferer Ranglei ausgereicht.

Die Einibiung ber Pfanborief Refognitionen, welche für gelunbigte Pfanboriefe im letten Iohannistermine ober früher ausgereicht worben find, wird vom 24. Dezember 1867 ab flatifinden.

Mußerbem wird bie Ginlofung von Binecoupone und von falligen Bfanbbriefen flattfinden:

in Berlin bei bem Bantier 3. Saling,

in Dreeben bei bem Bantier D. Rabtel. Breslau, ben 3. Dezember 1867. Schlefifche Beneral-ganbichafte-Direttion.

Perfonal - Chronit ber öffentliden Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhocht verlieben: Dem praftifchen Argt, Bunbargt und Geburtebelfer Dr. Zembich in Gnabenfrei ber Charafter ale Sanitate. Rath.

Beflätigt: 1) Die Bahl bes ehemaligen Burgermeifters, jehigen hilfsarbeiters bei ber Rebaftion bes Amtblattes ber biefigen Rezierung, Afimann, jum Burgermeifter ber Stadt Gilberberg auf bie gefes liche Dauer von mobil Sabren.

2) Die Bieberwahl bes Brauermeifters Sierfcmann und bie Reuwahl bes Raufmanns Rarl Bartilla ju unbesolbeten Rathmannern ber Stadt Banfen auf Die gesehliche Dienftzelt von feche Jahren.

3) Die Biebermahl bes Rammerers Schulg jum Rammerer ber Gtabi Boblau auf eine anderweite gefehliche Dienftzeit von gwolf Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben biebertgen Lebrer und Schulverfteber in Trebnis, Rarl Friedich Bilbelm Gartner, jum Reftor ber evangelifchen Stabticule in Schweibnib.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Silfolehrer in Altwanfen, August Dpis, jum tatholifchen Gouls

lehrer, Organiften und Rufter in hermeborf, Rreis Dhlau.

Biberruflich beftätigt: Die Botation fur ben bieberigen Gilfelebrer in Bantenborf, Rarl Bilsbelm Abam Robrig, jum erangelischen Schullebrer in Coborf, Areis Schweidnig.

Ronigliches Ronfiftorium fur bie Proving Schleffen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bisherigen Siffsprediger an ber Roniglichen Gefangenen-Anftalt ju Brestau, Auguft Abam Rubolph Raulfus, jum Diafonus ber evangelischen Rirchengemeinde in Rriebland.

Konigliches Appellations : Gericht zu Breslau.

Beftatiat im Schiebemannee Umte:

| Amtebegirt. | Begirfe: | Rame. | Charafter. | Wohnert. |
|---|----------|------------------------|-----------------------|--|
| | Rt | eis Boln. : 23 | artenberg. | The state of the s |
| Bralin | 111.4 | Latuffed, Paul | Aderburger 1 | Bralin. |
| Raffabel und Cojentichin | 8 | Bolfo, Janas | gebrer - | Raffabel. |
| Mangidus | 22 | Ringeltaube, Rubolf | bto. | Mangfchus. |
| Alein: Ilibereborf | 38 | Soch, Gotthelb | l bto. | Al.=Ulbereborf. |
| Margborf und Balbowis | 21 | Rubifch, Alois | b10. | Maraborf. |
| Stabt Bartenberg | 1. | Beinge, Friedrich | Buchbrudereibefiger ! | Stabt Bartenberg. |
| Charlottenthal, Amaliens
thal und Webeleborf | 28 | Doja | Lehrer | Charlottenthal. |
| Type and the second | | Rreis Bo | blau. | |
| Bautfe und Dahme | 33 | Barmt, Auguft | Rretfchmer | Bautfe. |
| Ranfchen, Schmögerle u.
Reuvorwerf | 56 | Siebig, Rarl Friedrich | Lehrer und Gerichtes | Rapfchen. |
| Seifrobau, Bellame,
Rlefcwis und Strien | 37 u.43 | Bein, Karl | bto. | Strien. |
| Tidilefen, Brennowig | 53 | v. Rieben, Bernharb | Laubesaltefter unb | Tichilefen. |

Ronigliche Provingial-Steuer-Direftion.

Ritterautebefiter

Ernannt: 1) Der Ober-Greng: Kontroleur Stabner in Lanbed jum Ober-Steite-Kontroleur in Schweldung. 2) Der Saupt-Amid-Affistent heise in Glogau jum Ober-Greng-Kontroleur in Lanbed. 3) Der Etwer-Ausschlieber Schumann in Bredlau jum Saupt-Amid-Affistenten bafelbft.

Bermifote Radridten.

Batent-Ertheilungen: 1) Den herren Thobe und Knoop (Stima Comund Thobe u Knoop) in Dresben ift unter bem 1. Dezember 1867 ein Batent auf eine Reinigungs : Maschine für Wolle und Batumwolle in der durch Zeichnung und Bescheung ertäuterten Jusammensehung und ohne Jemand in der Benuhung bekannter Theile zu beschränken, auf sun Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang des preußlichen Staats ertheilt worben.

2) Den Herren Thobe und Anoop (Firma Edmund Thobe u. Anoop) in Dreeben ift unter bem 1. Dezember 1867 ein Patent auf einen Idnber für hobigeschoffe in ber durch Zeichnung und Beschreibung andgewieseinen Jusammenischung, auf faluf Jahre, von jenem Tage au gerechnet, und für ben Umsang bes

preußischen Ctaates ertheilt worben.

Bermachtnif: Die ju Billitich verftorbene verwittnete Leberfabritant Ruller, Charlotte geb. Beyer, hat ber flabtifden Armentaffe bafelbit 1000 Thir. mit ber Beftimmung lettivillig ausgefest, bag bie Binfen

am Tobestage ber ic. Muller an 10 arme Burgerwittwen vertheilt merben follen.

Schwurgerichte Sigung: Die erfte Sigunge-Perlode por 1868 bes Schwurgerichte qu Schwerderinis fur bie Areife Reichenbach, Balbenburg und Schweidnig beginnt ben 13. Januar 1868. Der Eintelt in ben Sigungsfaal ist wie frührer nur gegen Einlaftarten geftattet.

hierzu eine Bellage, enthaltend bie Konzeffion und Statuten ber hamburg : Bremer Feuer : Berficherungs-Gesellschaft in hamburg, und

eine Beilage, enthaltend bie Rongeffion und Statuten ber Babler Lebend: Berficherungs-Gefellicaft in Pafel.

Rebattion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. — Drud von Graf, Barth n. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Beilage

junt Umteblatt

der Königlichen Megierung zu Breslau.

Conceffion

jum Geschäftsbetriebe in den Koniglich Preugischen Staaten für die Samburg. Bremer Feuer-Berficherungs Gefellschaft.

Der unter ber Firma

Samburg - Bremer Fener - Derficherungs - Gefellichaft

in hamburg bomicilirten Actiengescllichaft wird bie Concession jum Geschäftsbetriebe in ben Königlich Preußischen, auf Grund ber ben unterzeichneten Ministern in beglantigter Grem vorgelegten Statuten vom Sabre 1854 und ber dazu gehörigen Nachträge, vorbehältlich berzeuigen Einschränungen, welchen ber Geschäftsvertehr ber Privat-Feuer-Berficherungs-Auftalten nach dem Allerhöchsen Erlass vom 2. Juli 1859 — Ses. S. 394 — unterworfen ift, hiermit unter nachsolgenden Bedingungen ertheilt:

1) Bebe Beranberung ber bei ber Bulaffinng gultigen Statuten muß bei Berluft ber Conceffion angezeigt und, ehe nach berfelben berfahren werben barf, von ber Preußischen Staats-Regierung genehmigt werben.

2) Die Beröffentlichung ber Conceffion, ber Statuten und ber etwaigen Kenderungen berfelben erfolgt in ben Amtsblättern resp. amtlichen Publicationsorganen berjenigen Bezirte, in benen die Gesellschaft Geschäfte zu betreiben beabschiftigt, auf Rossen der Besellschaft.

3) Die Befellichaft hat wenigstens an einem bestimmten Orte in Preugen eine Saupt-Rieberlaffung mit einem

Beichaftelocale und einem bort bomicilirten Beneralbevollmachtigten gu begrunden.

Derfelbe ift verpflichtet, berjeuigen Rougliden Regierung, in beren Begirt fein Mehnfig belegen, in ben erften sechs Webenaten eines jeden Geschäftsjahres neben bem Berwaltungsberichte und ber Generalbling ber Gejellichaft eine ausstuhrliche Irberficht ber im verflossenen Jahre in Preufen betriebenen Gefchfie eingareichen, umd zu gleicher Zeit nachzuweisen, baß die Bilang und die llebersicht burch ben Preuflischen Staatsanteiaer befannt gemach vorben find.

In ber gebachten Uebersicht - für beren Aufstellung von ber betreffenben Regierung nabere Bestimmungen getroffen werben tonnen - ift bas in Preugen befindliche Activum von bem übrigen Activum

gefondert aufzuführen.

Au vie Nichtigkeit ber Bilang und ber Uleberficht, sowie der von ihm geführten Buder einzufteben, bat ber Generalbevollmächtigte fich perfonlich, und erforderlichen Falls unter Stellung zutänglicher Sicherbeit, jum Vertfeile fammtlicher inlandischer Glänbiger zu verpflichen. Außerdem muß derfelbe auf amtliches Verlangen unweigerlich alle biejenigen Mitteilungen machen, welche fich auf den Gefchäftsbetrieb der Geschlichert auf den der Breußischen Geschäftsniederlassung bezieben, auch die zu biejem Behufe etwa nöbigen Schriftlide, Lücher, Rechnungen ze, zur Einsicht vorlegen.

4) Durch ben Beneralbevollmächtigten und von bem inlandischen Bohnorte beffelben aus find alle Berträge ber

Befellichaft mit ben Inlantern abgufdliegen.

Die Gefellichaft hat wegen aller aus ihren Geschäften mit Inlanderen entstehenden Berbindlicheiten, je nach Berlangen bes inlämbischen Berschiederten, entweder in dem Gerichtsflande bes Generalbevollmächtigten beber in demjenigen bes Agenten, welcher die Berscherung vermittelt hat, als Beslagte Recht zu nehmen und biese Berpsichtung in jeder für einen Inländer ausgusschliedenden Berscherungspolice ausderflich ausgusprechen.

Sollen bie Streitigfeiten burd Schieberichter geschlichtet werben, fo muffen biese Letteren, mit Ginschluß bes Obmannes, Preugische Unterthanen fein.

- 5.) Gine Ausbehnung bes Geschäfts auf andere, ale bie zur Zeit betriebenen Branden' jowie bie Erhöhung bes, gegenwärtig Zwei Millionen Mart Banco betragenben, Grundcapitals barf nur nach vorheriger Zustimmung ber Preußischen Staats-Regierung eintreten.
- 6) Die Gefellschaft bleibt an bie wegen Anlegung ber Fonds und wegen Aufftellung ber Jahres Rechnung nuterm 23. September b. 3. abgegebene Erflärung gebunden.

Die vorliegende Concession fann zu jeder Zeit, und ohne daß es ber Angabe von Gründen bedarf, lediglich nach bem Ermeffen der Breuflichen Staate-Regiering gurfl. fannommen und für erloschen ertiärt werden.

3m Uebrigen ift burch biefelbe bie Befugniß jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Preufischen Staalen nicht ertheilt. Dierzu bebarf es vielmehr in jedem einzelnen Falle der besondere nachzusind, utden tandesherrlichen Erlandniß.

Berlin, ben 7. October 1867.

(L. S.)

Der Minifter fur Santel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

3m Auftrage. (Beg.) Dofer. Der Minifter bes Innern. 3m Anftrage., (Geg.) Gulger.

DR. F. S. IV. 11316. DR. b. S. I. A. 7932.

Statuten

ber

hamburg : Bremer Feuer : Berficherung 8 : Gefellfchaft.

(Begrunbet 1854.)

Allgemeine Beftimmungen.

§ 1. 3med und Firma. Unter ber Firma "hamburg. Bremer Feuer-Berficherungs. Gefellschaft" tritt eine Actien. Gesculfchaft mit taufmannischen Rechten jusammen, beren Bwed es ist, unberwegliche und bewegliche Gegenflände, insbesondere auch auf bem Sandtransporte besindliche Guter, gegen Feuers. Gefahr zu versichern. Eine Ausbeinung bes Geschäfte tann nur auf Beschus ber General-Berfammitung erfolgen.

\$ 2. Sit. Der Gip ber Gefellichaft und bie allgemeine Leitung ber Gefchafte ift in Samburg.

- \$ 3. Der Gesculfdaftsfond. Das Grund. Capital ber Gesellicaft besteht aus Einer Million Matt Banco*), welches burch Zeichnung von 1000 Stud Actien, jede ju 1000 Mart Banco, zusammengebracht wirt. für ben fall, bag bie Geschäfte eine folde Ausbehnung gewinnen sollten, daß biese Capital nicht mehr bie genügende Sicherheit gewähren wurde, wird eine Erhöhung des Gesellschaftssonds auf Beschluß der Generalverjamming vorbebalten.
- \$ 4. Banco Conto. Die Banco Conto ber Gefellicaft lautet : "Damburg Bremer Fener Berficherungs-Gefellicaft".
- Die Bantgettel werben von bem Prafibenten bes Berwaltungerathes ober beffen Stellvertreter in bie Bant gebracht.
- \$ 5. Gefchaftsbeginn. Die Befellicaft ift begrundet und Die Befchafte beginnen, fobalb minteftens 500 Actien gezeichnet find.
- § 6. Geffentliche Schauntmachungen. Alle in Genächeit biefer Statuten zu bewiefenden fifentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch Injertion in zwei von dem Berwaltungsrath als Organe der Gefellichaft zu bezeichnende Zeitungen, von denen die eine in Hamburg, die andere in Bermen erscheint. Alle in dieser Neisierfolgten Bekanntmachungen und Aufforderungen find für die Theilnehmer der Gesellschaft verbindlich und bewirken den Lintritt der nach diesen Aufforderungen erschundenen Rechtswirkungen, ohne daß dagegen die Ausstluch der Richtenntnig vorzeschafte ober die Wiedereinstehung in den vorziene Canab in Anspruch genomen werben könnte.

§ 7. Streitigkeiten. Alle Streitigfeiten gwijchen ber Gefellschaft und ben Bersicherten find, ohne Zulasinung bes Recurfes an die Berichte, soweit nicht Landesgesetze bem entgegenstehen, schiederichtenichten. Die naberen Bestimmungen über die Form des Schiedsgerichts werden in den allgemeinen Bersicherungsbedingungen ist ausgemeinen Bersichterungsbedingungen

Bon ben Actionairen und Actien.

§ 8. Befingniffe und Verhaftung der Actionaire. Jeber Actionair nimmt an bem Gewinne und Berlufte bes Unternehmend verhältnismäßig nach dem Betrage seiner Action Antholi, boch ift er über ben Rominalbetrag berfelben weber zu neuen Beitragen verflichtet, nach für die Berpflichtungen und Berblucklichten ber Geillichafte verbaftet. Dies Beftimmung kann burch keinen Geschlichaftebeschlich abgeändert werden.

Einzallung. Bon bem gezeichneten Capital find binnen 4 Bochen nach Conftituirung ber Befellicaft (6 5) 20 pCt, bes Rominalbetrages baar einzugablen. Beter Actionair bat ferner über ben Reft von 80 pCt. eine Chulburfunde in Dechfelform nach bem sub. Lit. A. angebangten Formular auszuftellen. Der Aussteller ift verpflichtet, Diefen Reftbetrag gang ober theilweife auf Geitens bes Bermaltungerathe erfolgte Auffunbigung binnen 3 Mongten baar einzugablen. Auf Sobe bes Betrages biefer Wechfel ift ber Ausfteller mechfelmakig verhaftet, auch wenn er nicht wechielfobig mare.

Beber Inhaber einer Actie bat bas Recht, ju jeber Beit ben vollen Betrag berfelben in bie Raffe ber Befellicaft baar einzugablen und fich bagegen, fowie gegen Rudgabe ber auf feinen namen lautenben Actie eine au porteur lautende Actie auf 1000 Mart Bce. ober 10 Stild 1/10 Actien auf 100 Mart Bce. ausliefern

au laffen.

6 10. Binfenvergutung. Bon bem baar eingezahlten Capital merben ben Actiongiren 4 pCt. Binfen pro anno veralitet und barüber ben Actien Coupons nebft Talon beigegeben, welche gugleich bie Bestimmung entbalten, baft bie Inhaber berfelben auch jur Erbebung ber nach 6 19 feftigienenten 3abresDivibenbe berechtigt fein follen.

Die Ausgablung ber Rinfen und Dividenben erfolgt am erften Buni fur bie Action Lit. A. in Samburg burch Abidreibung in ber Bant ober nach bem jebesmaligen Courfe in Dinge, fur bie Actien Lit. B. in Bremen

nach bem jebesmaligen Tagescourfe in Thalern Golb.

\$ 11. Actien und Actienbuch. Dach beschaffter Einzahlung von 20 pEt. bes gezeichneten Capitals und Ausstellung eines Wechfels über ben Reftbetrag () merben ben Actienzeichnern auf Ramen lautenbe Actienbriefe ausgebanbigt, von benen bie mit Lit. A. bezeichneten in hamburg , Die mit Lit. B. bezeichneten in Bremen bomicilirt find. Die Actien Lit. A. werben von bem Brafibenten bes Bermaltungerathe und bem Director, Die Lit. B. auferbem noch von bem alteften Bremer Mitaliebe bes Bermaltungerathe unterzeichnet. Das Actienbuch ber Befellichaft über Die Actien Lit. A. wird in Samburg von bem Director, Das über Die Actien Lit. B. in Bremen von bem bortigen Gefcaltefibrer, ber verpflichtet ift, pon jeber Umidweibung bem Director fofort Dittheilung ju machen, geführt.

Beber Inbaber einer Actie Lit. A. tann ju jeber Beit bie Answechselung feiner Actie gegen eine folche Lit. B. gegen Entrichtung einer Umidreibungsgebuhr von einer Mart Banco und Erigh ber Ausfertigungs- und Bortofoften verlangen. Ebenfo fann ber Inbaber einer Actie Lit. B. Die Auswechselung gegen eine folche Lit. A.

perlangen.

Rur bie in bas Actienbuch eingetragenen Befiter ber auf Ramen lautenben Actien werben ale Actionalre

betrachtet. Bei ben Actien au portenr wird bie Eigenschaft ale Actionair lediglich burd ben Befit bebingt.

Den Befitern ber Actien an porteur fteht es frei, biefelben guf ihren Ramen in bas Actienbuch ber Befellichaft eintragen ju laffen, ohne jeboch berechtigt ju fein, bas eingezahlte Capital gegen Ginlage eines Bechiels jurfidforbern gu tonnen, auch bemnachft bies Berfahren wieber rudgangig gu machen. filt bie Umfdreibung ber Actien in ben Buchern ber Gefellicaft mirb eine Gebubr von 1 per mille bes nominalbetrages ber Actien bezahlt.

- \$ 12. Verangerung ber Actien. Actien, beren Betrag nicht vollftanbig eingegablt ift, tonnen nur mit Genebmigung bee Bermaltungerathe ber Beiellichaft auf einen aubern Befiger übertragen werben. Grunte feiner etwaigen Beigerung ift ber Bermaltungerath anzugeben nicht verpflichtet. Die Genehnigung wird auf ben Actien Lit. A. burch ben Brafibenten bee Bermaltungerathe und ben Director, auf ben Actien Lit. B. burch zwei Bremer Mitalieber bes Bermaltungerathe bemerft, nachbem ber nene Actionair ben im 6 9 genanuten Bechfel fiber 80 plt. beponirt bat. Der ausideibente Actionair erbalt bagegen feinen über ben gleichen Betrag ausgeftellten Bediel gurud.
- \$ 13. Gezwungener Perkanf ber Actie. Cobalb ber Inhaber einer Actie, beren Betrag nicht vollftanbig eingegablt ift, unter Curatel gejest ober infolvent wirb, welches lettere angenommen wirb: bei Eröffnung bes Concurfes, Radfudung eines Moratorii, fruchtlofer Bollftredung ber Execution und Anerbieten eines Accorbes, burd welchen bie Glaubiger nicht vollftanbig befriebigt merben, fo ift ber Berwaltungerath berechtigt, ibn feines Theilnahmerechtes an ber Befellicaft fur verluftig ju erflaren und bie Actie fur Rechnung ber Daffe öffentlich verlaufen ju laffen. An bem Werthe ber Actie fibt bie Befellichaft wegen ibr guftebenber Forberungen, unter Borbebalt aller Gerechtfame an bie Daffe, bas Retentione= und Compenfationerecht aus.
- § 14. fall der Vererbung. Stirbt ber Inhaber einer Actie, beren Betrag nicht vollftanbig eingezahlt ift, fo find die Erben beffelben verpflichtet, binnen 6 Monaten Die Actie an eine beftimmte, vom Bermaltungerath genebmigte Berfon, ju Abertragen, wibrigenfalls abjeiten bee Berwaltungeraths wie in bem im verigen Baragrapben bezeichneten Falle verfahren mirt.

\$ 15. Annulltung der Actien. Collte in den Fallen der §\$ 13 und 14 die Actie auf die Anforderung bes Bernaftungsrathe nicht binnen 4 Wochen eingeliefert werben, jo ift berfelbe befigt, tie Actie zu annulliren, und bies burch breimalige, von 4 zn 4 Wochen zu wiederholende, Insertion in ben § 6 bezeichneten Beitungen befannt zu machen. Es wird jedann eine nem Actie unter berfelben Rummer ausgefertigt.

\$ 16. Derluft einer Actie. Berlorene Actien find burch ein gerichtliches Proclam ju mortificiren.

Erft nach Ablanf beffelben wird bem Gigenthumer eine neue Actie ausgefertigt.

Rednungsführung, Refervefond, Dividenden.

\$ 17. Benfifthrung. Buch und Rechnungeführung der Gesellschaft find tausmännisch. Das Rechnungsjahr ber Gesellschaft in bas Kelemberjahr. Mit bem 31. December jeden Jahres werben die Buche abgeschlen und die Bilang gezogen. Die im Laufe des Jahres angemeldeten, noch nicht sestgelleten Brandichabenen mit ihrem angemelbeten Betrage gurungsellett, ebbnie die Pramienantbeile für noch laufende Rissos ermittelt und zurachgestellt.

\$.18. Refervesoud. Bon bem reinen Gewinne, welcher nach Abzug aller Berwaltungstosten und ber zu vergittenden Schäben vertleißt, werden nach Beichlig bes Berwaltungsrathes weuigliens 10 pl. jährlich jur Biltung eines Refervesonds verwandt, bis biefer eine Höhe von Boc. Mart 300,000 erreicht hat. Iwed bes Refervesonds ist, die Bertlifte und Enischtigungen zu beden, welche den Pramienzion abersteigen, dergestalt, daß

biefa beiben Fonde erft abforbirt fein muffen, bevor bas Stammcapital angegriffen werben fann.

§ 19. Dipidenden. Der uach ber Jahrebilan, fich ergebende reime Gewinn, nach Abjug bes von bem Berroaltungseath für ben Reservoln bestimmten Antheils, wird als Dividende unter die Actionaire vertheitt. Die Größe ber Dividende wird bei Mctionairen burch die im § 6 beziehnteten Zeitungen bekannt gemacht und mit ben Binsen für das baar eingezahlte Capital am 1. Inni jeden Jahres an die Inhaber der ben Action beigegebenen Coupons ausgezahlt. Dividenden und Ziufen, welche innerhalb 4 Jahren, von dem Verfalltage an gerechnet, nicht erboben find, verfallen ier Weitellschaft.

\$ 21. Revision. Alijahrlich in ber ordentlichen Generalversammlung werden aus der Mitte ber Actionaire drei Resissoren ermäst, und zwar einer aus der Zaft der Besiger der Action Lit. B., welche die Richtigkeit der Bücher und Rechnungen zu prüfen, die im Besige der Geselfchaft besindlichen Werthpapiere nach wie der Ubereinstimmung der Jahresbilanz mit den Büchern zu bescheinigen haben. Die Bertheitung der Geschäfte bleibe

ben Revijoren überlaffen.

Benerafverfammlungen.

§ 22. Brit und Ort. Die Generalversammlungen ber Actionaire werben in Damburg gehalten. Die jahrliche orbentliche Generalversammlung findet im Monat April ober Mai ftatt. Aufgerordentliche Generalversammlungen fonnen zu jeder Beit anderaumt werben, sobald ber Berwaltungen is eine folde fur nothig halt ober Actionaire, welche 50 Stimmen reprofentiren, eine felde unter Angabe ber Grunde verlangen.

§ 23. Cinladung. Die Einladung zu der Generalversammlung ist von dem Prästenten des Berwaltungsraufs durch die Organe der Geschischaft (s. 6) wenigstens 1 4 Tage vor dem zur Bersammlung anderaumten Tage zu erlassen. Sincr auskreditischen Erwähnung des Gegenstandes der Berathung in der Gindeung dedart se

nnr, menn

a) über Mbanberung bes Befellichafteftatute.

b) über bie Erhöhung bes Stammcapitale (§ 4),

e) über bie Mufbebung fruberer Beichluffe einer Beneralverfammlnng,

d) aber eine frabere Auflofung ber Gejellicaft (§ 46)

ein Beichluß gefaßt werben fell.

\$ 24. Gegenftande. In ber orbentlichen Generalversammlung find regelmäßige Gegenftanbe ber Berhandlung:

a) Berichterstattung bes Berwaltungsraths fiber bie Resultate bes Geschäftsbetriebes fur bas verfloffene Jahr nuter Berlegung bes Rechnungsabidiuffes.

b) Berichterstattung fiber bie Brufung ber Rechnung bes lettverfloffenen Jahres.

e) Entideibung fiber bie von ten Reviforen bei biefer Brufung gemachten Monita, fofern ber Berwaltungerath fich borüber mit ben Reviforen nicht bat einigen ihmen.

d) Babl ber Mitglieber bes Bermaltungerathe und ber Reviforen.

Der Beneralversammlung bleibt ferner bie Befdlugnahme vorbehalten :

e) über Ergangungen und Abanberungen bes Befellichafteftatute,

f) aber Mufhebung ber Befchluffe fraberer Generalverfammlungen,

g) fiber Musbehnung bes Befcafte (§ 1),

h) fiber eine frubere Auflofung ber Gefellicaft (§ 46),

i) über alle Angelegenheiten ber Befellfchaft, welche ber Generalverfammlung von bem Berwaltungerath ober

einzelnen Actionairen (§ 25) gur Berathung und Entscheibung vorgelegt merben.

\$ 25. Anträge einzelner Actionaire. Bedem Actionair fleht bas Recht zu, Anträge, welche die Intereffen und Berhatinffle ber Geschlichget betreffen, zu fiellen. Golde Anträge find feriftlich bei bem Director einzureichen
und von biefem ber Prüfung bes Berwaltungsrathe zu unterbreiten. Gulte biefer ben Antrag zur Annahme nicht
geeignet finden, fo fleht es bem Antragsteller frei, beniefeben zur Entscheidung and bie Generalversammlung zu bringen.

\$ 26. Befchluffe. Der Prafibent bes Verwaltungsraths leitet die Generalverjammlung. Die Beschluffe werben in der Aggel durch Seimmenmehrheit der anwesenden Actionalie gefasst. Ausgenommen hierden find Beschluffe für bei im § 23 bezeichneten Gegenflände, welche in der Einladung ausdrücklich erwähnt sein mußien, indem aur Miltigkeit eines solchen Beschluffes eine Stimmennehrheit den weinissend der bei Brierkeiten der vertretenen Stimmen erferderlich ift. Bei Stimmengleichseit giedt der Borspekend bei Riecklich der vertretenen Beschmatz geschluffes der Generalversammlung baben für alle Geschlichweitiglieder, also auch für die Weschlung kapt.

\$ 27. Befugniß gur Cheilnahme und Stimmtreftl. Befugt jur Theilnahme an ber Generatver-faminlung ift jeber Befiber einer gangen Actic ober bon 10 Stud 1/10 Actien. In ben Generalversammlungen

bat berjenige Actionair, welcher

```
1 bis 5 volle Actien befitt 1 Stimme.
                                              26 bie 30 bolle Artien befitt 6 Stimmen.
                   " 2 Stimmen,
                                              31 "
                                                     35 ,
                .
                    " 3
11
       15
                                              86
                                                      40
                ...
16
       20 "
                                              41
                                                      45
                                                     50
      25 ..
                                              46
```

Mehr als 10 Stimmen barf Niemand abgeben. Die Actionaire fonnen fich in ben Generalversammlungen burch Bevollmächtigte vertreten laffen; bie Bevollmächtigten haben jedoch fpateftens einen Tog vor ber Generalversammlung

ihre Bollmacht bei bem Director ober bem bagu ernannten Rotar einguliefern.

§ 28. Legitimation. Diejenigen Actionaire, welche die Generalversammlung besuchen wollen, haben sich verfer und hatelfens zwei Stunden vor Bezinn ber Generalversammlung im Bureau ber Geselchaft eben dazu ernaunten Rotar zu segtimiten und Sullesstarten, auf welchen be Angald der Stimmen, welche sie abgageben berechtigt find, bemerkt ift, entgegen zu nehmen. Zur Legitimation ver Actionoire, welche auf Ramen lautende Action bestigen, bedarf es nur einer Angade der Rummen ihrer Action Bestigen nur einer Angade ber Rummen ihrer Action bestigen nur einer Angade ber Tummen ihrer Action beforen.

§ 29. Wahlen. Alle Bablen werben burch gebeime Abstimmung vollzogen.

§ 30. Profokall. Ueder die Berhandlungen feber Generalversammlung wird ein Pretofoll von dem Notar der Geschlichaft aufgenommen und von den anwesenden Witgliedern des Berwaltungeraths unterzeichnet, wodon eine Abscript den Bemischen Mitgliedern des Berwaltungsraths mitguthessen der

Berwaltungsrath.

§ 31. Mitgliedergahl. Der Berwaltungerath besteht aus 3 Actionairen, von benen 5 in Samburg und 3 in Brunen wohnhaft jein miffen. Die ersten Mitglieder bes Berwaltungsraths find die herren:

| L. F. Lorent am Ende & Co.,
Lug. Jos. Edion & Co.,
Gustav Wieler, | in
Hamburg. | Louis Delins,
Garl Tewes,
S. D. Meier, | in
Bremen. |
|---|----------------|--|---------------|
|---|----------------|--|---------------|

District by Google

\$ 32. Amtsdaner. Buerft nach brei Jahren und fpater jahrlich tritt ein in Samburg und in Bremen

wohnhaftes Mitglied bes Berwaltungerathe nach bem Amtealter (§ 34) aus.

\$ 33. Wahl. In der jährlichen ordentlichen Generalversammlung werden an die Stelle der austreteden, zwei neue Nitglieder des Berwaltungsraths gewählt, und zwar eins aus der Mitte der in Hampen, das weite aus der Mitte der in Brennen wohnhaften Actionaire. Sollte ein Erwählter die auf ihn gefallene Bahl ableinen, jo tritt berjenige ein, welcher nach dem Bahlprotofoll die nächfluneften Stimmen hatte. Sollte im Laufe des Jahres ein Mitglied des Berwaltungsraths sein Amt niederlegen oder sonst ausschieden, so wird die Etelle des Austretenden durch Mahl des Berwaltungsraths ersetzt. Das neu gewählte Mitglied tritt rüdsichlich der Amtsbauer in die Gelle des Moderreteuen.

§ 34. Prafident. Das altefte in hamburg wohnhafte Mitglieb bes Berwaltungsraths fichrt bas Brafibium. Bei bem erften Berwaltungerathe wird bas Amtsalter burch bas Loos beftimmt. Der Brafibent

conpocirt bie Berfammlungen bes Berwaltungerathe und leitet bie Berbanblungen beffelben.

- \$ 36. Befdliffe. In ben Stumgen bes Bervaltungeraths hat jedes Mitglieb und ber Director eine Stimmer. Um einen gilligen Befduß fassen zu finnen, milfen wenigstens 3 Ditglieber bes Bervaltungeraths und ber Director anweienb fein. Stimmenmehrebeit eutschetzt : die Stimmen aleichbeit oleibt ber Raftlich unt Ausschlas.

\$ 37. Profokoll. Ueber die Berhandlungen des Berwaltungsraths wird ein Pretokoll geführt und bon bem Bräficenten und bom Director unterzeichnet, wovon eine Micharite den Breinichen Michaleben mituutbeilen ift.

\$ 38. Remnueration. Die Mitglieder des Bervollungsraths führen ihr Amt unentgeldlich, aber toftenfrei. Ihr Amt ift ein Chrenamt. Iedoch erhalten fie, jowie der Director, beim Schluffe des Iahres jeder das übliche Ebrengeichen fiens Bortmaalelers.

Der Director.

§ 39. Amtsdaner. Befähigung. Die Ansführung ber laufenden Geschäfte ift einem Director übergeben. Bei gefährdetem Geschlichafte-Interffe bat der Berwaltungsrath das Recht, diesen Beaunten von einem zu suspendiren und in einer beshalb zu berufenden Generalversammlung auf seine Absehung anzutragen. Der Director nung wenigstens 10 volle Actien besten, welche während feiner Amtsbauer bei der Geschlichaftstasse beponirt werben.

\$ 40. Bacang. Benn bie Stelle bes Directors burch Tobesfall erlebigt wirb, fo hat ber Bermaltungerath zwei bagu geeignet ericheinende Manner vorzuschlagen, von benen einer in ber Generalversammlung burch

Stimmenmebrbeit ermablt wirb.

§ 41. Vertrefung. Wenn ber Director burch Abwefenheit, Krantheit ober andere hinderniffe von der Berwaltung ber Geschäfte abgehalten wird, so bestimmt der Berwaltungerath, wer seine Stelle interimistisch vertreten fon.

\$ 42. Wirknugskreis. Die Geichafte bes Directors fut im Allgemeinen: Bahl bes Bureau-Berfonals und ber Agenten unter Genehmigung bes Bervolltungeratigs, Auchaine und Abweifung von Berficherungs-Unträgen, Leitung ber Expedition, ber Buchführung, ber Correspondenz, bes Lassengiafts und überhaupt die Besort gung alles bessen mad ber Geschäftsgang erforbert.

Alle die Gesculfchaft verbindeuben Urfunden, Accepte, Indosfiamente in f. w. werben von dem Präsibenten des Berwaltungsbraths und dem Director unterzeichnet, soweit nicht der Berwaltungsbrath in Genähliche des 3.5 eingelne seiner Mitglieder zur Ausstührung von Geschäften bevollmächtigt oder in Veziehung auf die Policen einzole Anderes festgefest hat. Desfällige Beichluffe bes Bervaltungeraths find durch die Organe der Gesellschaft (g. 6) jur öffentlichen Annbe zu bringen. Duittungen über bezahlte Kramien und Zinfen, sowie Rechnungen und bergleichen werben von bem Directer ober vom dau Beauftragten allein unterzeichnet.

\$. 43. Remnneration. Der Director erhalt ein jahrliches honverar von 6000 Mart Beo., 5 pCt. von ben Dividenden und einen Erfah far bie Kosten best Comteirs. Rach feinem Tobe erhalten bie Wittwe ober Erben besieben jenes Honorar noch für ein Jahr vom Sterretage an gerechnet und 5 pCt. von bem in der Abrechnung best Tobeslades fic ergebenden noch nicht vertbeilten Ueberschuffe.

Dauer und Auffolung ber Befellichaft.

§ 44. Daner. Die Dauer ber Gefellichaft ift vorläufig auf 25 Jahre bestimmt. In ber letten vor Ablauf biefes Beitraums Statt findende ordentlichen Generalversammlung ift ein Beichluß darüller zu faffen , ob die Gefellichaft aufellst oder fortalefet werben foll.

S. 45. Frühere Auflofung. Gine frühere Muffofung tritt ein :

a) wenn bie Jahresbilang ergiebt, bag bie Balfte bes Actiencapitals burch Berlufte abforbirt ift,

b) wenn eine Augabl von wenigstens 50 Actionairen Diefelbe beantragt und Die Generalversammlung Diefelbe beschieft (§ 24).

\$ 46. Liquidation. Sobald vie Anflosung ber Gefellschaft beichloffen wird ober wenn ber fall bes § 45 und a eintrit, bestimmt bie Genecalversummlung das Berjahren bei Liquibirung bes Unternehmens. Der Birector erhalt in biefem Falle noch bas Honorar eines Jahres von bem Zage an, wo das Liquibationsberfahren beginnt.

Lit. A. - (Formular des 2Bechfels.)

(Ort), ben (Datum) 1854.

In Folge ber bon mir laut § 9 ber Statuten ber Samburg-Bremer Feuer-Bersichrungs-Gesellschaft eingegaugenen Berpflichtung gable ich gegen biesen meinen Mechel spätelfens bei Monate nach erfolgter ganglicher ober theilweiser Aufflubigung an ben Berwaltungsrath ber gebachten Gesellschaft ober besseu ber ben ben Berwaltungsrath mir gefündigten minberen Betrag.

Berth vollständig empfangen.

(Bor, und Zuname, jowie Charatter bes Ausstellers.)

Madtraa.

In ber Generalversammlung ber Actionaire vom 19. Juli 1856 murde beschloffen, bie §§ 39 und 40 ber

Statuten folgenbermafien abzuanbern :

- \$ 40. Bacang. Benn bie Stelle bes Directors erlebigt wird, fo hat ber Berwaltungbrath zwei bagu geeiguete Manner vorzuschlagen, von benen einer in ber Beneral-Berjammlung burch Stimmenmehrheit ermafilt wird.

311 Gemäßheit Beschlusses ber General-Versammlung, wedurch der Verwaltungsrath zur Erhöhung bes Aciten-Capitales bis zu 6 Millienen Mart Bance ernächigt werben ist, sind zunächs weitere 1000 Arten d Bro.-Mart 1000 ausgegeben und damit das Genundschild auf 2 Millienen Mart Bance vernuchet worden.

Personalbestand der Verwaltung 1867.

Bermaltungerath: herr 3. F. 2B. Reimers in Damburg, 3. 3. Prafibent. Ditglieder

berr Bilb. Gofler, ,, Conful Mundmeber,

Conful Munchmeber, Conful Mug. Jof. Schon, A. F. Wolbfen, in Bremen: herr Carl Melders, , Ouftav Smidt, ,, Conjul Carl Tewes.

Director: herr Alfred Rlauhold in Samburg. — Rotar: herr Dr. Eduard Schramm. Gefchäfteführer in Bremen: berr G. Muller,

Generalbevollmachtigte für bas Ronigreich Preugen: Derr Rub. Bauer & Co. in Altona.

Beilage zum AmtsiBlatt

ber Röniglichen Regierung zu Breslau.

Conceffions: Urfunde.

Der unter ber Firma: Basler Lebensverficherungs-Gefellichaft

in Bafel bomigilirten Aftien-Gejellicaft wird bie Konzeffion jum Geicaftebetriebe fur ben Umfang bes ge-fammten Preufisiden Staatsgebiels, auf Grund ber unterm 24. Dezember 1864 von ber Regierung bes Kantons Bafel (Stabt) genehmigten Statuten und bes unterm 19. Mai 1866 beftätigten Rachtrages au benielben biermit unter nachfolgenben Bedingungen ertheilt:

1. Bebe Beranberung ber bei ber Bulaffung gultigen Statuten nuß bei Berluft ber Ronzeffion angezeigt und, ehe nach berfelben verfahren werben barf, von ber Preuhifchen Staats-Regierung genehmigt werben.

2. Die Beröffentlichung ber Rongeffion, ber Statuten und ber etwaigen Aenberungen berfelben erfolat in ben Amtoblattern. reip, autlichen Publitatione Drganen berjenigen Begirte, in benen bie Bejellichaft Befchafte an betreiben beablichtigt. auf Roften ber Gefellichaft.

3. Die Beiellichaft bat wenigftens an einem beitimmten Orte in Preugen eine Saupt-Rieberlaffung mit einem Beichafte-

Totale und einem bort bomicilirten Generalbevollmachtigten gu begrunben.

Derfelbe ift verpflichtet, berjenigen Roniglichen Regierung, in beren Begirt fein Bohnfit belegen, in ben erften jeche Monaten eines jeben Beichaftejahres neben bem Berwaltungeberichte und ber Beneralbilang ber Befellichaft eine ausführliche Ueberficht ber im verfloffenen Sahre in Preugen betriebenen Geichafte eingureichen und ju gleicher Beit nach ammeifen, baf bie Bilang und bie Ueberficht burch ben Preugifchen Staate Angeiger befannt gemacht worben finb, In ber gebachien Ueberficht - fur beren Aufftellung von ber betreffenben Regierung nabere Beftimmungen getroffen

werben tonnen - ift bas in Preugen befindliche Actibum von bem übrigen Activum gesonbert aufzufuhren. Rur bie Richtigfeit ber Bilang und ber Ueberficht, fowie ber von ihm geführten Bucher einzufteben, hat ber Generalbevollmächtigte fich perionlich und erforderlichen Galls unter Stellung gulanglicher Sicherheit jum Bortbeile fammtlicher inlandifcher Maubiger au permiichten. Außerbem muß berfelbe auf amtliches Berlangen underweigerlich alle biefenigen Mittbeilungen maden, welche fich auf ben Geichaftwetrieb ber Gefellichaft ober auf ben ber Preufischen Geichaftenieberlafjung be-gleben, auch bie gu biefem Behufe etwa nothigen Schriftftude, Bucher, Rechnungen zc. zur Ginficht vorlegen.

4. Durch ben Generalbevollmachtigten und von bem inlanbifden Bohnorte beffelben aus find alle Bertrage ber Befell-

ichaft mit ben Inlandern abzuschliegen.

Die Befellichaft hat wegen aller, aus ihren Beichaften mit Inlanbern entftebenben Berbindlichteiten, je nach Berlangen bes inlanbifden Berficherten, entweber in bem Gerichteftanbe bes Beneralbevollmachtigten ober in bemjenigen bes Maenten, welcher Die Berficherung vermittelt hat, ale Beklagte Recht ju nehmen und biefe Berpflichtung in jeber für einen Infanber auszuftellenben Berficherungepolice ausbrudlich auszufprechen. Sollen bie Streitigleiten burch Schieberichter geichlichtet werben, jo muffen biefe Lepteren, mit Ginichluft bee

Obmanne, preufifche Unterthanen fein.

5. Die Gesellicagit bleibt an die unterm 30. August b. J. abgegebene Ertlarung gebunden: a) Grundstude nur innerhalb ber als pupillarifc sicher erachteten Grenzen — und zwar landliche Grundstude bis au 66 % %, ftabtifche bis gu 50 % ihres wirtlichen, burch amtliche und fachverftanblae Schakungen ermittelten Berthes ju beleihen;

b) außer folden auslandifden Berthpapieren, welche gur Beitellung ber etwa von fremben Staaten geforberten Rautionen bienen, nur Schweigerifche ober Deutiche Staatspapiere, ober von ben eben genannten Staaten garantirte Papiere, ober folde Effetten, welche auf pupillarifch ficheren Sppotheten beruben, ju erwerben ober gu beleifen auch eine Aenderung hierin ohne Genehmigung ber Preugischen Staate-Regierung nicht eintreten gu laffen ; und

c) bie porhandenen Effetten in ber Jahresbilang ftets mit bem Courfe bee beweffenden \$1. Dezember in Rechnung gu

Der Minifter bes Innern.

3m Auftrage: Oulger.

Die vorliegende Konzession tann ju jeder Beit, und ohne bag es ber Angabe von Grunden bedarf, lebiglich nach bem Ermeffen ber Dreufisiden Staats Regierung gurudgenommen und fur erlofden erflart werben. 3m Uebrigen ift burch biefeibe bie Befugnig jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Preufischen Staaten nicht ertheilt. Siergu bebarf es vielmehr in jebem einzelnen Falle ber befonders nachzusuchenben laubes. Berlin, ben 1. Oftober 1867. berrlichen Erlaubnif.

Der Minifter fur Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

3m Auftrage: Dofer. Concession

jum Beichaftebetriebe in ben Roniglich Preugifchen Staaten fur bie Basler Lebeneverficherunge-Befellichaft.

Dt. f. S. n. IV. 11358. Dt. d. 3. I. A. 7938.

Die Saupt: Riederlaffung fur das Ronigreich Preugen ift ju Berlin (Bureau: Friedrichftraße 187) begrundet und jum General Bevollmachtigten ber Fürftlich Satfeld'iche Rammerrath a. D. Hermann Reder beftellt. oogle

Statuten

Basler Jebens-Perstcherungs-Gesellschaft.

Benehmigt von ber hohen Regierung bes Rantons Bajel-Stadt unterm 24. December 1864.

W8200025800

T. Rame, Gis, Awed und Dauer ber Gefellichaft.

S. 1. Unter ber Firma "Baster Lebensverficherungsgefellichaft" wird eine anonyme Aftiengefellicaft gegrunbet.

§. 2. Gip und Berwaltung ber Gefellicaft befinden fich in Bafel.

S. 3. Rmed ber Befellicaft ift: Uebernahme von Berficherungen gu feften Pramien fowohl auf ben Tobesfall als auch auf ben Lebensfall beftimmter Perfonen, Gemabrung von Leibrenten. überhaupt Abichluß aller berjenigen glegtprifden Bertrage, melde fich auf Die Dauer bes menichlichen Bebens begieben.

Gefchäftskreis.

Der Beidaftofreis ber Befellichaft umfant ipegiell:

1. Uebernahme von Berficherungen zu feften Pramien auf beftimmte Verfonen :

a) auf ben Tobesfall, und amar

entweber fur Die gange Lebenebauer (Berficherung auf Lebenegeit), ober zeitweife. b. b. auf ben Sall, daß ber Berficherte innerhalb eines bestimmten Beitraumes ftirbt (turge

Berficherung);

b) auf ben Kall, bag beftimmte Perfonen eine ober mehrere andere überleben (Ueberlebungeverficherung); c) unter ber Bedingung, daß bas verficherte Rapital entweder nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums an ben Berficherten felbit ju bezahlen fei, ober aber bei feinem Tobe, wenn biefer fruber erfolgt, an beffen Rechts-

nachfolger (gemischte ober alternative Berficherung); d) endlich unter ber einfachen Bebingung, baf ber Berficherte an einem beftimmten Beitpuntt noch am Beben

fei (Musiteuer: und Altereperiicherung). 2. Begrundung von unmittelbaren ober aufgeichobenen Leibrenten zu Gunften einer ober mehrerer Derionen, mit ober obne Bebingung bes Ueberlebens ober Rudfalle.

Den in Lemma 1 und 2 ermannten Beichaften find bie vom Bermaltungerath aufgeftellten Tarife gu

Grunbe au legen.

Sollte ber Berwaltungerath fich ipater veranlaft fehen, diese Tarife zu andern, fo follen gleichwohl die bereits bestebenden Bertrage baburch in feiner Weife berührt werben.

Die Uebernahme von Berficherungen auf den Todesfall tann in Berudflichtigung des Gesundheitezustandes ober der Berufsart des zu Berlichernden an die Bedingung gefnupft werden, daß die durch die Tarife festgefesten Pramien erhoht merben.

3. Bewilligung von Darleiben jeber Art ober Uebernabme von Burgichaft fur Anleben, fofern folde in lebend.

lanalichen Sabreeraten (Annuitaten) rudgablbar find.

4. Anfauf aller Arten beweglicher und unbeweglicher Berthgegenftanbe mittelft eines in Leibrenten gablbaren Preifes, fei es fur bas Bange ober fur einen Theil.

5. Anfauf ober Bertauf aller Arten von Rupniegungerechten ober Unwartichaften auf Gigenthum, fei es endgultig ober mit Borbehalt bes Rudfaufes.

6. 3m Allgemeinen alle biejenigen Uebereinfunfte ober Bertrage, welche fich auf bae Leben ober Abfterben beftimmter Perfonen begieben. Die unter Lemma 3, 4, 5 und 6 bezeichneten Operationen werden unabhangig von ben Tarifen und nach

gegenseitiger Berftanbigung behandelt, auf Grundlage ber burch ben leitenben Ausschuft bes Bermaltungerathes ju regelnben Barantien und Bedingungen.

7. Die Gefellichaft behalt fich bor, auch Berficherungen gegen Reifegefahr ober fonftige Unfalle in den Rreis ihrer Operationen zu gieben, nach Dangabe besonderer durch ben Bermaltungerath aufguftellender Reglemente.

Das Marimum ber Gumme, welche bie Befellichaft ju bezahlen fich verpflichten tann, fei es auf den Sall ber Tobes ober bes Lebens eines Berficherten, ift auf Gr. 100,000 feitgefest, bas Darimum einer Leibrente auf Fr. 10,000. Richts beito weniger tann Die Gefellicaft großere Berpflichtungen eingeben, wenn fie im Befig von Bertragen ift, welche fie fur ben leberichus mittelft Rudverficherung burch andre, von ihren refp. Regierungen autorifirte Befellichaften ficher ftellen.

Der Berwaltungerath wird beftimmen, welcher Antheil am Reingewinn einer ober ber gubern Rlaffe bon |C Berficherten zugewiesen werden tonne, nach welchen Griften und unter welchen Bebingungen. Er ift befugt, die Bertheilung

Die aus ben Bertragen fur ben Berficherten entspringenben Rechte find mittelft Mebertragung auf bem Sitel felbft verauferlich.

Die Uebertragung foll enthalten: Ramen und Wohnort bes Ceffionars, Die empfangene Summe nebft bem Datum und ber Unterichrift bes Cebenten.

Die Befellichaft übernimmt feine Berpflichtung in Bezug auf Die in gewiffen gallen gegenüber von britten Personen au erfullenben Formalitaten.

Benn ber Inhaber einer Police auf ben Tobesfall nicht berfelbe ift, auf beffen Leben bie Berficherung beruht, fo ift bei jeber neuen Uebertragung bie ichriftliche Ginwilligung biefes lettern einzuholen. Der erfte Untergeichner ber Police bort nicht auf, gegenuber ber Gefellicaft fur bie Bezahlung ber Pramien ver-

antwortlich ju fein.

Allgemeine Beftimmungen betreffend die Berficherungen auf den Codesfall.

Unabhangig von ben besondern Bedingungen, welche ber Berwaltungerath in fammtliche Policen aufnehmen tann, gelten folgende Beitimmungen in Betreff ber Berficherungen auf ben Tobeefall:

Reine beim Tobe eines Dritten fallige Berficherung tann ohne Die Ginmilligung biefes Dritten felbit abgefchloffen werden, ober für Personen, welche nach dem Geseh nicht contrahirungsfähig sind, ohne die schriftliche Einwilligung ihres Baters, ihrer Mutter, ihres Bormundes oder Curators.

Die Ginwilligung bes Gatten zu einer Berficherung burch einen Dritten auf bas leben feiner Frau tann bie Buftimmung biefer lettern nicht erfegen.

Diefe Buftimmung ift ebenfalls nothig fur bie Berficherung, welche vom Ehegatten felbft auf bas Leben feiner

Gattin abgefchloffen mirb. Der Bermaltungerath mirb burch einen Spezial-Tarif bie Breife feftfeten, ju melden Berficherungspolicen, welche

wenigftens einen breijahrigen Beftand baben und wovon bie Pramien regelmafig bezahlt worben, gurudgefauft werben tonnen. Der Berwaltungerath wird feitieben, in welchen gallen fur ben Unterzeichner einer Police ber Berluft feiner Rechte-

anspruche ober irgend eine anbre Strafbeftimmung eingutreten habe, namentlich auch in Betreff bes Tobes von Berficherten in folge von Gelbftmorb, 3meitampf ober Sinrichtung. Diefe Beftimmungen find unter ben in ben Policen enthaltenen allgemeinen Bedingungen aufzuführen.

Die Policen ber Befellicaft bezeichnen bie Grenzen, innerhalb welcher ber Berficherte reifen und fich aufhalten barf, ohne Anzeige an bie Gefellichaft und ohne Pramiengulage.

Sie geben die durch den Berficherten zu beobachtenden Formalitäten an, wenn derfelbe außerhalb biefer Grengen zu reisen oder lich aufzuhalten wunicht, und enthalten die Berpflichtung des Lettern zur Bezahlung der durch den leitenden Audichul bes Berwaltungeraties jur Ausgleichung bes vermehrten Milito feftzuiegenden Pramienzulage. Endlich gablen fie bie gule auf, welche wegen lebertretung ber bem Berficherten obliegenden Borfchriften bie

Annullirung ober Unterbrechung ber Berficherung jur Folge haben, fowie die Bedingungen, unter welchen folderweife fuspendirte

Policen wieber in Rraft treten tonnen. Analoge Beftimmungen find auf ben Berficherten anwendbar, welcher Geemann wird ober fich ben Gefahren bes Rrieges ausient.

Der Berwaltungerath behalt fich vor, Die Ralle ju bestimmen, wo ein Aufgebot ju ben Baffen nicht ale Rriegefall betrachtet wirb.

Die zum Empfang von Berficherungefinmmen Berechtigten tonnen in teinem Salle Binfen ansprechen, fo verspatet auch bie betreffenbe Forberung mag erhoben morben fein.

Die in biefem Abichnitt enthaltenen Beftimmungen find auch anwendbar auf Bertrage, welche eine Leibrente im Ball bes Ueberlebene begrunben.

S. 4. Die Befellichaft tann Berficherungsantrage ablehnen, ohne gehalten gu fein, Grunbe biefür angugeben.

Die Dauer ber Gefellicaft ift auf 99 Jahre vom Tage ber Genehmigung ber Statuten durch bie bobe Regierung bes Rantone Bafel. Stabt feftgefest.

Seche Jahre vor Ablauf biefes Termine bat bie Generalversammlung über Fortbeftaub ober Aufbebung ber Gefellicaft ju enticheiben.

Gefellschafte: Rapital, Aftien, Aftionare.

Das Gefellicafte-Rapital ift auf gebn Millionen Franten feftgeftellt, eingetheilt in 2000 auf ben Ramen lautenbe Aftien von Gr. 5000 jebe, welche nach bem Ermeffen bes Bermals tungerathes al pari ausgegeben merben. Dit Begebung von brei Funftel bes Aftientapitale, beziehungemeife feche Dillionen Franken,

ift bie Befellichaft conftituirt.

Dem Bermaltungerathe bleibt es anheimgestellt, etwa verbleibende Aftien fpater, jeboch nicht

Gin evenineuer meerreripe murve in ben meierveionus jauen. 6, 7. Der Befin eines Aftientitele ichliefit Die Auertennung ber Gefellicafte-Statuten in fic.

§. 8. Bon bein Rominalbetrage ber Aftien merben 10 % baar einbegablt, fur bie reftirenben 90 % bat ber Aftionar fur febe Aftie einen Berpflichtungefchein auszuftellen.

Aftionare, Die nicht in Bafel bomigilirt find, baben fur biefe Berpflichtungeicheine Domigil

in Bafel au nebmen.

Die Aftionare find nicht über ben Rominalbetrag ihrer Aftien haftungspflichtig.

§. 9. Die Aftien lauten auf ben Ramen bes Gigentbumers.

Gie werben unter fortlaufenben Rummern aus einem Stammregifter gezogen und von gwei Mitgliebern bes Bermaltungerathes unterzeichnet.

§. 10. Die Uebertragung ber Aftien unterliegt ber Genehmigung bes Bermaltungerathes. Derfelbe ift nicht gehalten, fur die Bermeigerung einer Uebertragung Grunde anzugeben. Gine folde Bermeigerung faun jeboch nicht ftattfinden, wenn ber Uebernehmer fur ben nicht einbegablten Betrag ber Aftien genngenbe Perfoual- ober Realfaution leiftet.

Die vom Cedenten ausgestellten Berpflichtungsicheine find bemfelben nach Genehmigung bee Uebertrage und Deponirung ber ftatutengemagen Berpflichtung bes Geffionare gurudguftellen.

Die Uebertragung mirb fowohl in bem Aftienregifter als auch auf bem Aftientitel felbft vom Bermaltungerathe vorgemertt; fur Diefelbe ift von bem neuen Erwerber eine Gebuhr von Gr. 5 für jebe Aftie gu entrichten.

S. 11. Ginem einzelnen Altionar follen in ber Regel nicht mehr als 40 Aftien gn erwerben bewilligt werben. Bei einer großern Afrienzahl mußte fur Die auf benfelben nicht einbezahlten

Betrage genugente Reals ober Perfonalfaution geleiftet merben.

Ausnahmemeife fann ber Bermaltungerath an Corporationen und Bantinftitute Die Ermerbung

von Aftien bis auf 80 Stud bewilligen, obne biefur eine meitere Raution gu verlangen.

§. 12. Grachtet ber Bermaltungerath weitere Gingablungen über Die bezahlten 10 % hinaus als nothwendig oder zwedmaßig, fo wird berfelbe fofort Die Generalversammlung einberufen, unt ibr feine motivirten Antrage jum Guticheibe vorzulegen.

Es follen jeboch innerhalb brei Monaten nicht mehr als 20 % bes Aftienbetrages einge-

forbert merben.

Solde Gingablungen über bie erften 10 % bingus merben an bem Betrage ber bevonirten Berpflichtungefdeine abgefdrieben und auf ben Aftientiteln vorgemerft.

§. 13. Der Berwaltungsrath bat die Aftionäre zu allen Ginzahlungen schriftlich aufzufordern,

und es haben biefelben binnen vier Boden nach ergangener Aufforderung ju gefcheben.

Erfolgt Die Bablung nicht, fo bat ber Bermaltungerath bas Recht, entweber ben faumigen Aftionar gerichtlich jur Bablung anzubalten, ober aber bie betreffenden Aftientitel ale entfraftet ausaufdreiben und an beren Stelle nene an emitticen.

Selbst nach einer solchen Annullirung bleibt ber Aftionar fur allfällig fich ergebenden Mindererlös fowie für die Rosten gegenüber der Gesellschaft haftbar; ein Ueberschuß bingegen wird zurückvergütet. §. 14. Bei verfpateten Gingahlungen ift ber Bergugegine & 5 % und gubem eine Conventionals ftrafe von Gr. 10 per Aftie gu entrichten.

§. 15. Die Aftien find nicht theilbar, und die Gefellichaft anerfennt fur jede Aftic unr

einen einzigen Gigentbumer.

Beim Tobesfall eines Aftionars ift burch beffen Erben ober Rechtsnachfolger bem Bermaltunge. rathe Renutnig Bavon zu geben und binnen feche Monaten ein Uebernebmer zu bezeichnen.

Sft nach Ablauf ber fechs Monate, vom Tobestag an gerechnet, feine Uebertragung erfolgt, fo finbet ohne weitere Unzeige ober Ermachtigung ber Bertauf ber Aftie ftatt.

Der Erlos berfelben wird gunachft gur Tilgung ber aufgelaufenen Roften verwendet, ber Reft

fallt ben Erben ober Rechtenachfolgern bes verftorbenen Aftionars gu.

Für einen allfälligen Mindererlos bleibt ber Gefellichaft ber Rechtsmeg offen. Beim Falliment eines Aftionars ober wenn berfelbe mit feinen Glaubigern gu einem gericht-

lichen oder außergerichtlichen Bergleich ichreitet, ift ber Bermaltungerath befugt, innerhalb gwei Monaten ben Uebertrag ber Aftien an eine von ibm gu genehmigenbe Perjon ju verlangen.

Birb biefem Berlangen in vorgenannter Zeitfrift nicht entsprochen, fo ift ber Bermaltungerath berechtigt, Die betreffenden Aftientitel ale entfraftet ansguschreiben und an beren Stelle neue

Titel auszugeben. §. 16. Bei Amertifation von Aftien ober Berpflichtungefdeinen wird nach ben biefigen III. Organe der Gefellichaft.

8. 17. Die Draane ber Befellicaft finb:

a) Die Generalversammlung. b) Der Bermaltungeratb.

c) Der leitenbe Musichus.

d) Der Director.

A. Generalverfammlung.

§. 18. Die Generalversammlung ber Altionare vertritt bie Gesellschaft, und ihre statuteus gemagen Beichlusse baben für alle Aftionare rechteverbindliche Rraft.

Die orbentliche Generalversammlung findet alliabrlich im Monat April ftatt und awar zum

erften Dale im April 1866.

§. 19. Eine außererbentliche Generalversammlung kann veraustattet werden durch Beschluß bes Berwaltungsrathes ober auf ein motivirtes, der Berwaltung einzureichendes Begehren von wenigstens 40 Attionaren, welche zusammen minbestens 200 Attien bestigen. In diesem Falle hat der Berwaltungstath die Generalversammlung langtene innerhalb sechs Wochen einzuberufen.

§. 20. Die Ginfabung zu einer Generalversammlung bat foriftlich burd ben Berwaltungsrath zu gescheben, und zwar spatestens 14 Tage vor bem Bersammlungstage und unter Angabe ber

aut Berhandlung tommenben Gegenftanbe.

§. 21. Stimmberechtigt in ber Generalversammlung find biejenigen, auf beren Namen bie Aftien in bem Regifter ber Gefellichaft acht Tage vor Abbaltung ber Generalversammlung eingetragen find.

§ 22. Das Stimmrecht wird von bem Aftionar entweber perfoulid ober burch Alebertragung mittelft Bollmacht an einen andern Stimmberechtigten ausgeübt; Sandelestmen werden durch einen Sehef ober Procuratrager, Corporationen und Bantinftitute burch einen rechtmäßigen Reprasentanten und Bevormundete durch ihre resp. Bormunder rechtsgulitg vertreten.

In ber Beneralversammlung berechtigen:

1 Affic zu 1 Stimme,
2 Affien " 2 Stimmen,
3 " " 3 "
4 à 6 " " 4 "
7 à 10 " 5

und je weitere 5 Aftien zu 1 Stimme mehr, ohne Rudflicht barauf, ob bas Stimmrecht für eigene ober auch für vertretene Aftien ausgeübt wirb.

Rein Aftionar barf jeboch mehr als 25 Stimmen auf fich vereinigen.

§. 23. Bur Beichluffabigfeit ber Generalversammlung ift bie Anwesenheit von 35 Mitsgliebern, welche gufammen wenigftens 200 Aftien reprafentiren, erforberlich.

Die Beichluffe werben mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt; bei Gleichheit ber Stimmen

entscheibet biejenige bes Prafibenten.

§. 24. Sambelt es fich um Abanberung ber Statuten, Liquibation ber Gefellschaft vor, ober beren Korisepung nach Mlauf ber statutengemäßen Gesellschaftsbauer, so bebarf es zu einem rechtsgultigen Beschieß ber Bertretung von wenigstens brei Biertheilen bes Altieukapitals und ber Bustimmung einer Mehrheit ber anwesenben Altionare, welche zugleich mehr als bie Salfte bes in ber Versammlung reprasentirten Altienkapitals vertritt.

§. 25. Kömmt eine Generalversammlung in beschungifäbiger Ausanwenselzung nicht au Stande, so wird unter Angade bieses Grundes und unter Beschachtung der Borschriften des §. 20 innerhalb vier Wochen eine neue Generalversammlung berufen, die ohne Ridssch auf die Jahl der Anwesenden oder der vertretenen Altien ihre Beschlüsse nie inschaften eine neue Generalversammlung einer Mehrheit fast, mit Ausundme der in §. 24 vorgesehrene Kale, für welche die Buftimmung einer Mehrheit der Anwesenden ersorderlich ift, welche zugleich mehr als die Salfte der in der Versammlung erpräsentieren Aftein vertritt.

§. 26. Den Borfit in ber Generalversammlung führt ber Prafibent des Bermaltungerathes

ober in Berbinberungefallen fein Stellvertreter.

Die Schreiber und Stimmengabler werben auf Borichlag bes Prafibenten von ber Bergammlung burch offenes Sandmehr bezeichnet.

Die Protofolle ber Generalversammlung werben von bem Borfigenben, bem Schreiber unb ogle ben Stimmengablern unterzeichnet.

8 97 Die Maldiafte her Manaralneriamminna find.

amei Rechnungereviforen, Die fur bas erfte Rechnnasiabr vom Bermaltungerathe, fur bie folgenden jeweilen im Boraus von ber Generalversammlung ermablt merben.

c) Beftfebung ber zu vertheilenben Divibenbe auf Boridlag bes Bermaltungeratbes.

d) Babl ber Ditglieber bes Bermaltungerathes burch gebeimes abfolutes Stimmenmehr.

e) Berathung und Befdlugnahme über Antrage bes Bermaltungerathes.

f) Beidlugnabme über Abanberung ber Statuten und Auflofung ber Befellicaft. Antrage, Die von menigftens 20 Aftionaren, melde minbeftens 100 Aftien befigen, vier Boden por Abbaltung ber Generalperfammlung bem Bermaltungerathe ichriftlich eingereicht murben. muffen burch benfelben ber Beneralversammlung mit feinem Gutachten vorgelegt werben.

Bei Antragen einer fleinern Bahl von Aftionaren hanbelt ber Berwaltungerath nach feinem Ermeffen, und folde Antrage enblich, welche erft in ber Generalversammlung felbft geftellt merben, fonnen in berfelben gwar gur Dietuffion gugelaffen, aber erft in ber nachften Berfammlung, nach

Begutachtung burch ben Bermaltungerath, jur Abftimmung gebracht merben.

B. Verwaltungerath. S. 28. Ginem Bermaltungerathe, bestebend aus 15 Mitgliebern, melde von ber Generalverfammlung auf bie Dauer von brei Sahren gemablt werben, ift bie oberfte Leitung nnb Bertretung

ber Befellicaft übertragen fur alle Ralle, welche burd bie Statuten nicht ber Beneralversammlung felbft vorbehalten finb.

Bis jur orbentlichen Generalversammlung bes Jahres 1869 jeboch bilben bie 15 Mitglieber bes Grunbunge-Comité ben Bermaltungerath, welchen bie Befugniß guftebt, bei etwaigen Erlebigungen in ber 3mifchenzeit von fich aus Erganzungen porzunehmen.

Bon biefem Beitpuntte an treten alliabrlich in ber burch bas Loos ju entideibenben Reibenfolge 5 Mitglieder aus und werden burch Babl ber Generalversammlung erfest. Die Ausscheibenben

find fofort wieber mablbar.

Außerorbentliche Erledigungen merben jeweilen burch bie nachfte Generalversammlung erfest und Die Gemablten treten binfichtlich ber Amtebaner in Die Stelle berer, ju beren Erfat fie gemablt murben.

§. 29. Der Bermaltungerath mablt aus feiner Mitte je fur ein Jahr burd gebeimes absolutes Stimmenmehr ben Prafibenten, beffen Stellvertreter und brei weitere Mitglieber, welche

gusammen ben leitenben Ausschuß bilben, bem bie Direction ber Geschafte obliegt.

Die Mitglieder biefes Ausschuffes find nach Ablauf ihrer Amtebauer wieder mablbar. §. 30. Bebes Mitglied bes Bermaltungerathes bat mabrend feiner Amtebauer funf Aftien

in ber Befellichaftetaffe gu beponiren, welche mabrent berfelben unveraußerlich finb.

§. 31. Der Bermaltungerath versammelt fich auf Ginladung bes Prafibenten in ber Regel alle brei Monate, außerorbentlicher Beife aber, fo oft es bie Befchafte erforbern.

Drei Mitglieder beffelben, fowie ber Direttor, haben bas Recht, unter Angabe ber Grunbe

bie Abhaltung einer Berfammlung gu verlangen. Bur Befdlugnahme ift bie Anwesenheit von wenigstens neun Mitgliebern erforberlich; bei Gleichbeit ber Stimmen enticheibet biejenige bes Prafibenten.

§. 32. Der Geschäftefreis bes Bermaltungerathes umfaßt fpegiell:

a) Die Beschaffung bes Aftienkapitals und Bestimmung ber Gingablungstermine, sowie bie

Aufnahme etwaiger temporarer Anleben. b) Die Genehmigung ber Aftienübertrage.

c) Die Bablen und Entlaffungen bes Direttore und ber bobern Angeftellten, fowie bie Feft-

fepung fammtlicher Behalte und Rautionen.

d) Die Erwerbung von Rongeffionen und bie Beftellung von Agenturen. e) Die Beftimmung ber Art und Beife, wie bas einbezahlte Attientapital, ber Refervefonds und bie übrigen biebonibeln Belber angulegen finb.

f) Die Erwerbung ober Miethe ber Gefchaftelofale.

g) Die Seftfepung ber Sobe ber ju übernebmenden Berficerungebetrage, welche jeboch fur eigene Rechnung bie in &. 3 B aufgestellten Marima nicht überfteigen barf.

h) Die Beftimmung ber Grunbfage, nach welchen Berficherungen und Rudverficherungevertrage abgefchloffen merben follen.

i) Die Uebermachung ber Geschafteführung, über beren Bang ber Bermaltungerath fich regelele mania Mariat auttattan TEGI

poranlegenden Geidafteberichtes und allfallfiger Antrage an Diefelbe.

m) Den Borichlag fur bie Reftfepung ber Dividenbe.

5. 33. Ueber bie Berhandlungen wird ein Protofoll geführt, beffen Richtigfeit von bem Borfibenben und bem Drotofollfubrer zu beideinigen ift.

Alle Ausfertigungen bes Bermaltungerathes werben vom Drafibenten ober beffen Stellver-

treter unterzeichnet.

8. 34. Der Bermaltungerath fann fur befonbere galle fomobl einzelne feiner Mitalieber. ale auch andere Perfonen gur Gingebung von fur Die Gefellichaft gultigen Berbinblichfeiten bevollmachrigen, fowie auch einen Theil feiner gunttionen bem leitenben Ausschuffe übertragen.

8. 35. Der Bermaltungerath begiebt fur feine Beforgungen ben in §. 44 bezeichueten Un= theil am jahrlichen Reinertrag bes Geschaftes und wird uber beffen Bertheilung eine realemen-

tarifde Beftimmung treffen.

C. Leitender Ausschuß des Bermaltungsrathes.

8. 36. Der laut §. 29 au beftellende Musichus leitet Die Gefchafte ber Anftalt nach Boridrift ber Statuten und nach ben Beisungen und Inftruttionen bes Bermaltungeratbes. Er ift ber unmittelbare Borgefente ber fammtlichen Angeftellten und bat bafur ju forgen, bag bie fur ben Gefcaftebetrieb getroffenen Anordnungen in ihrem vollen Umfange ausgeführt werben.

6. 37. Der leitende Ausichus wird bem Bermaltungerath fur bie Dragnisation bes Beicaftebetriebes Borichlage machen; er bat die Ausweise, ben Rechnungsabichlug, Die Bilang und ben

Bericht an Die Generalversammlung vorzubereiten.

Der Ausichuß faßt feine Beichluffe burch einfaches Stimmenmebr: bei Gleichbeit ber Stimmen enticheibet biejenige bes Prafibenten.

Bur Faffung eines gultigen Beichluffes ift bie Anwefenheit von wenigstens brei Mitgliebern erforberlich

D. Birektor.

8. 39. Bu fpegieller Fuhrung ber Geicafte wird vom Bermaltungerath auf Borichlaa bes leitenben Ausschuffes ein Direttor ernanut, beffen Pflichten und Befugniffe burch ein Reglement feftgefest werben.

Derfelbe begiebt einen feften Jahrgebalt und einen Antheil am Reingeminn nach Dahaabe eines amifden ihm und bem Bermaltungerath abguichließenden Bertraas.

§. 40. In ber Regel wohnt ber Direftor fowie beffen Stellvertreter, wenn ein folder

ernannt worden, ben Gigungen bes Berwaltungerathes und bes Ausschnffes mit beratbenber Stimme bei, und es fann ihnen bie gubrung bes Protofolls übertragen merben.

§. 41. Die gewöhnliche Correspondeng unterzeichnet ber Direftor ober fein Stellvertreter; Bertrage ober Aftenftude, burch welche bie Gefellichaft Berbindlichfeiten übernimmt, namentlich bie Berficherungepolicen und Leibrenteufcheine, tragen außer ber Unterfdrift bes Direftore noch Diejenige eines Mitgliedes bes leiteuden Ausschuffes ober eines burch ben Bermaltungerath fpeciell biefur Delegirten.

8. 42. Diejenigen Personen, burch beren Unterschrift bie Gesellschaft verpflichtet wirb.

merben in bas Ragionenbuch eingeschrieben.

IV. Jahrebrechnung, Gewinn, Refervefond.

8. 43. 3abrlich auf den 31. Dezember und zwar bas erfte Mal auf ben 31. Dezember 1866 wird auf Grundlage einer gemiffenhaften Schapung ber Activen und Paffiven ber Gefellichaft Die Bilang feftgeftellt.

Die Roften ber Organisation und ber Ginrichtung werben nicht ale Ausgaben in Die laufenbe Sabreerechnung gebracht, fonbern auf Die erften gebn Sabre repartirt, mobei fur jedes ber amei erften Grundlingejahre 1865 1866 bem Berwaltungerathe Die Gumme von Fr. 10,000 ju gutfindender Berwendung fur besondere Leiftungen einzelner Mitglieder bei ber Organisation bes Auternehmens vorbebalten ift.

3. 44. Bon bem fich beim Inventarium ergebenben Reingewinne wird zuerft ben Aftionaren

ber auf ihren Aftien einbezahlte Betrag bis gu 4% verginft.

Der Reft, nach Abzug bes Betreffniffes, welches benjenigen Berficherten gutommt, welche ie nach ber Rlaffe, ber fie angeboren, auf Gewinnantheil Anfpruch haben, wird in folgender Beife vertheilt : 30 % an ben Refervefond, bis berfelbe bie bobe von 20% bes Aftienfapitals erreicht bat;

20% an ben Bermaltungerath, inebefondere ben leitenben Ausschuß und an bie Direttion:

50% als Divibenbe an Die Aftionare.

Bins und Dividende werben ben Actionaren alljährlich auf ben 30. April burch Bufenbung Mamaifuna auf his Majallichaftstaffs vonliet

von zwei Millionen Franten erreicht, fo bestimmt die Generalversammlung auf Antrag bes Bermeiltungerathes, ob und welche fernere Betrage bemfelben gufliegen follen.

Bur ben Gall, bag barans jur Dednug von Berluften enthoben murbe, muß ber Reiervefond nach Maggabe bes & 44 wieberum auf bie Sobe von 20% bes Aftienfapitals gebracht werben.

Auflöfung und Liquidation der Gefellichaft.

§. 46. Die Generalversammlung ber Aftionare taun Die Auflöfung ber Gesellichaft und beren Liquibation vor Ablauf ber in §. 5 bestimmten Gesellicaftebaner nach Masgabe ber §§. 24 und 25 beichsießen, wenn ein Rechnungsabschilbt ben Berlust bes Reservesonds und von 20% bes Aftientapitals ausweift.

§. 47. Die Auflosinng ber Befellicaft und beren Liquidation muß erfolgen, wenn fich bei einem Rechnnasabichluffe ber Berluft bes Refervefond's und von 40% bes Aftienkapitale berausftellt.

S. 48. Bird bie Auflofung ober Liquidation ber Gesellschaft beschliefen, so mablt bie Generalversammlung eine Liquidationskommission von wenigstens brei Mitgliebern und bestimmt beren Bollmacht, Aufgabe und Gratifisation.

S. 49. Die Liquidationefommiffion wird nach ihrer Rouftituirung ben Aftionaren beforberlich

von der bevorftebenben Auftofung ber Befellichaft ichriftliche Unzeige machen.

S. 50. Gie hat fich ber Abichliegung neuer Geschäfte gu enthalten, alle noch in Kraft beftebenben Bertrage abzutreten, und wirb erft nach Ablauf aller Riffos und nach Dedung sammtlicher Passiven ben Rest ber allfallig verbleibenben Aftiva, auf jebe Aftie gleichnäßig vertheilt, an bi Aftionate verabtolgen lassen.

Die von benfelben beponirten Berpflichtungsicheine und allfällig geleiftete Kantionen werben

an bie Gigenthumer gurudgegeben.

Erledigung bon Streitigfeiten.

S. 51. Alle zwijden ben Affionaren und bem Berwaltungerathe, jowie zwijden ber Gefellichaft und einzelnen Affigelagen ober unter Mitgliebern bes Bervaltungerathes fich erhebenben Rechtsftreitigkeiten über Angelegenheiten ber Gefellschaft follen burch Schieberichter am Sige ber Gefel-ichaft verben.

VI.

Bebe ber beiben Parteien mablt beren zwei und biefe ernennen einen Dbmann.

Ronnen fie fich über bie Bahl bes Domanus nicht einigen, fo ift berfelbe burch ben Pra-

fidenten bes Civilgerichts gu bezeichnen.

S. 52. Burde eine Partei nach Berlauf von vierzehn Tagen auf erfolgte Annbmachung ber anbern ibre Schieberichter nicht gewählt baben, fo tann auf Berlangen ber Gegenpartei ber Givilgerichtsprafibent auch biefe Babt treffen.

S. 53. Der Grund bes Schiedsgerichts, und bei gleich getbeilten Stimmen berjenige bes Db-

manne, enticheibet enbaultig.

Beschluß

des fleinen Raths des Canton Bafel Stadt

Der Berwaltungerath ber Baster Lebens. Berficherungs. Gefellichaft in Bafel ersucht um Gnitheifung ber von ber aufgererbentlichen Generalversammlung am 15. Mai einstinmig beschloffenen Abanderung bes g. 43 ber Statten, welcher in ber neuen Fass inn g folgenbermaßen lautet:

S. 43. "Sabrlich auf ben 31. December und zwar bas erfte Mal auf ben 31. December ... 1866, wird auf Grundlage einer gewiffenbaften Schalbung ber Activen und Vaffiven ber Gefell-

"icaft bie Bilang feftgeftellt.

"Die Koften ber Organisation und ber Einrichtung werben als Ausgaben ,in Die lanfenbe Sabrestechnung gebracht, wobei für jedes ber zwei erften Granbungs- ,jabre u. f. w. wie bisbert."

Beidluß: Birb biefe Statutenanderung genehmigt.

Burgermeister und Rath bes Cantons Bafel Ctabt.

Bildoff, Dr.

Mmts - Platt

Der Ronialiden Regierung au Breslau.

Stüd 51.

Breslau, ben 20. Dezember

1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central. zc. Beborben.

(479) Die am 2. Januar f. 3. falligen Binfen ber Staatsichulbicheine, ber Staats Anleihen von 1856, 1859 und 1867 (C.), fo wie ber neumartifchen Couldverichtreibungen fonnen bei ber Staateldulbens Tilgungetaffe bierfelbft. Dranienftrage Rr. 94 unten linfe, icon vom 16. b. IR. ab, mit Musnahme ber Sonns und Reftrage und ber Raffenrevifionstage, Bormittags von 9 bis 1 Ubr gegen Ablieferung ber bes treffenden Coupons in Empfang genommen werben.

Bon ben Regierunge-Sauptfaffen - auch ber in Wiesbaben, - ber Rreistaffe in Krantfurt a. DR., ber Saupt Staatstaffe in Caffel, ber Sauptfaffe in Rendeburg und ber Generalfaffe in Sannover merben

Diefe Coupons pom 20. b. DR. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage, eingeloft merben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein, Die Studgabl und ben Betrag ber veri biebenen Appoints enthaltenbes, aufgerechnetes und unterichriebenes Bergeichniß beigefügt fein.

Bleichzeitig findet bei ber Ctagtofdulben-Tilaungetaffe bie Ginlofung ber burch unfere Befanntmachung vom 6, Juni b. 3. jum 2. Januar f. 3. gefündigten Couldverfdreibungen ber funfprozentigen

Stagteanleibe pon 1859 fatt.

Bei ben übrigen oben genannten Raffen tonnen biefe Schulbverichreibungen vom 20. b. DR. ab eins gereicht werben, well fie vorichristenafig vor der Ausgablung der Staatsschuben-Algungesaffe jur Bestellung übersandt werben muffen.

Berlin, ben 2. Dezemter 1867. Saupt-Bermaltung ber Staateidulben. Borfiebenbe Befnnntmachung wird biermit unter bem Singufugen gur Renninis bee Bublifume gebracht. baf bei unferer Saubitaffe Die Ginfolung ber Bind Compone außer an ben oben begeichneten Tagen auch noch an bem erften Bochentage eines feben Monate nicht ftattfinden fann.

Bredlau, ben 10. Dezember 1867.

Ronigliche Regierung. (480) Den Bestimmungen ber Berordnung vom 11. Rebruar 1849 (Beieb-Sammi, Seite 63) gemaß, find am 1. Juli b. 3. bei ber hiefigen Sanbelefammer nachbezeichnete Mitalieber und Stellvertreter ausgeschieben:

1) Mitalieber. Ctabtaltefter Dr. Friebenthal, Bebeimer Rommergien Rath v. Lobbede.

Raufmann S. Eppenftein, 5. Comeiner. 28. Lobe.

2) Stellvertreter. Raufmann R. Bertholb, M. Saloidin. C. Lagmis.

Außerbem waren bie in Folge bes Tobes bes Bebeimen Rommergien-Rathe Molinari und bes Rommergien-Rathe Seymann erledigten Stellen zweier Mitglieder neu gu befeten. Bei ben Dieferhalb am 16. Oftober c. vollzogenen Erfahmablen find:

a. ju Mitgliebern. b. au Ctellvertretern. ber Ronigl, Gebeime Rommergienrath v. Lobbede, ber Raufmann B. 2B. Gruftner.

ber Raufmann S. Eppenftein, C. Lagwig und ber b. Comeiner. Der ber Salob Bertholb

23. Lobe, ber R. Garo. ber ,,

2. Molinari und ber ber R. Bepereborf.

wieber refp. neu gemablt worben.

191 red by Goog

Da die Bahlatte zu Erinnerungen nicht Berantassung gegeben haben, die Wieder- resp. Reugewählten bie gesehlich ersorbertliche Qualifikation bestihen und die auf sie gefallene Wahl angenommen haben, so bringe ich bied in Genügung der Borlichtst bes § 8 der oben allegirten Verordnung hierunit zur öffentlichen Kenntnis.

Breefau, den 29. November 1867.

Der Konigliche Birfliche Bebeime Rath und Ober-Brafibent ber Proving Schlefien. geg. v. Schleinitg.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(471) In Holge hoherer Beftimmung machen wir die freiwilligen Abonnenten unfered Amtoblatte batauf aufmerfam, daß fie das Abonnement auf das Amitoblatt pro 1868 bet ben Poftanftalten recht balb au bewirten haben, indem bei veripaleter Bestellung die vollffandige Rachtlefeung ber erschienenen Aummern nur insoweit erfolgen fann, als tie wenigen Reservé-Eremplater dazu ausreichen.

Bredlaur, ben 4. Dezember 1867. Ronigliche Regierung, Abibeilung bes Junern.

(472) Die bringen bierburch jur öffentlichen Kenntnig, bag fur bas Jahr 1:67 in unserem Bermaltunge-Begirfe bie Martini-Martipreise

| für | einen | Echeffel | Weigen | | | 3 | Thir. | 16 | €gr. | 1 5 | Bf. |
|-----|-------|----------|--------|--|--|---|-------|----|------|-----|-----|
| 3 | | | Roggen | | | 2 | = | 20 | = | 6 | = |
| 3 | 3 | = | Gerfte | | | 1 | = | 29 | 3 | 2 | 3 |
| = | | | Safer | | | 1 | | 5 | = | 2 | 2 |
| = | * | Centner | Seu | | | _ | 4 | 24 | 2 | 1 | 3 |
| = | ein | @chod | Etroh | | | 5 | | 10 | | 6 | |

ermittelt worben finb.

Die betreffenden Behörden haben bei Bergutiqung ber im hiesigen Regierungs Begirt für bas Jahr 1868 vortommenden Berpftegung marichirender Truppen nach diesen Bertes Tahen jedesmal bie Liquivationen angusertigen, jowett für legtere die Martspreise überbaupt jur Anwendung tommen.

Bredlau, ben 6. Dezember 1867. Königliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (474) Der § 5 in unferen Amidblatt : Belanntmachungen vom 18., 22. und 30. Rovember c.

(Amteblatt pro 1867 Ctud 47, 48, 49), Die Lungenseuche betreffend, welcher lautet:

"§ 5. In einem Umfreise von 3 Meilen von Koftenblut (resp. Rauffe und Langwaltereborf) find alle Hunde an bie Kette ju legen."

wird hierburch aufgehoben. Dagegen bleiben bie übrigen baselbft abgebruckten Bestimmungen bis auf Beiteres in Kraft.

Bredlau, ben 10. Dezember 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(477) Mit bem 1. Januar 1868 wird in allen Apotheten bes Breußifchen Staates bas neue Gewichtelpftem eingeführt, bas alte, bieber gultige Mebiginalgewicht bagegen außer Gebrauch gefest

Für die Apothekenbesiger unseres Berwaltungsbezirfs wird mit Bezugnahme auf Die ueue Gewichtese einführung Rachkebenbes verordnet:

§ 1. Das alte Mediginal-Gewicht barf vom 1. Januar 1868 in feiner Apothele weiter benutt, noch geführt werben.

gefuhrt werben. § 2. Bei Regepten, welche noch nach bem alten Debiginalgewichte zusammengeftellt fein follten, bat

ber Apothefer bie Gemichtsanfate aus bem alten in bas neue Gewicht umgusepen. 3. Die Umiegung eines jeben Gewichtsanfapes ift bei Bermeibung von Didnungestrafen auf bein betreffenben Regebt zu notiern.

§ 4. Auf febem Rejeptirtifche muß eine genaue und richtige Rebuttionstabelle vorhanden fein. Breslau, ben 13. Dezember 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (geg.) Sad.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(475) In Gemäßheit des § 10 der Infruttion vom 8. Juli 1865 witd hiermit angeordnet, daß en ach Borichtit des § 25 des Reglements vom 28. Dezember 1864 von den Beinehmein der Provinigial Kande Feuer-Sozielät für des zweite Halbahr 1867 zu leistenden ordentlichen Beiträge in Höhe eines Wissenschaft und von 1. Januar f. 3. ab bis zum 31. ej. an die Ortseheber eingegest und von vielen an das betresende Kreis-Seuer-Amt obgeliefert werden müßen. Rach Ablauf biese Rift die ider noch richtstadig Beitrag ohne nielien Wahnung durch Erestution eingegegen, auch, wenn letzere ersolglos sich sollte, die dischang der betressend Verkärtig voruseren und auf die vorschiefflichassige Welterung der Verkärt vorkstlich voruseren und auf die vorschiefflichassige Welterung

bingurvirfen, binnen brei Tagen nach bem 31. Januar 1868 aber über bie eine verbliebenen Rudftanbe ben porgefdriebenen Radweis ber Reftanten bem betreffenben Rreid-Steuer-Amte in duplo zu überreichen, mibrigenfalls fie fur ben nicht nachgemiesenen Rudftant verfonlich verhaftet bleiben.

Breelau, ben 9. Dezember 1867.

Der Bropingial : Panb : Reuer : Gogletate : Direftor. (ges.) p. Schleinis.

(473) Rad 6 34 ber Berordnung fur Die Echiebemanner vom 26. Ceptember 1832. in Berbinbung mit 6 21 ber Inftruftion vom 1. Mai 1841 und ben Bulgs Bestimmungen ber Koniglichen Minis fterien ber Juffig und bee Innern pom 22, Ceptember 1844, foll jeber Chiebemann am Schluffe bee 3abres auf bem Lanbe bem Lanbrath, in ben Stabten bem Dagiftrate, fummarifch nachweifen, wie viel Bergleiche er im Laufe bes Jahres ju Ctanbe gebracht bat.

Die genannten Behorben haben fobann biefe Radweisungen jum weiteren Gebrauche an bie Lanbed:

Juftia-Rollegien au überfenben.

Diefe Berordnung wird bierburch fammilichen Schiebemannern, Magiftraten und Roniglichen Canbrathen bes Departemento jur genaueften Beachtung in Erinnerung gebracht und erwartet, baf bie Chiebeman: ner bie Radweisungen bie fpateftene jum 15. Januar f. 3 ben Magiftraten reiv. ben Roniglichen Lanbrathen einreichen, wogegen biefen Beborben feine langere Rrift ale bis jum 31. Januar f. 3. jur Ginreidung fammtlicher Radweifungen an bas Ronigliche Appellationsgericht gefiattet werben fann.

Bredlau, ben 3. Dezember 1867. Ronigliches Appellations=Gericht. (476) Bedingungen ber Bermaltung

der Staatofalzwerfe im Oberbergamto: Bezirte Salle bei dem Salzverfauf.

§ 1. Mit bem 1. Januar 1868 bort auf Grund bes Gefetes, betreffend bie Aufbebung bes Gali-Monopold und Ginfubrung einer Calgabagbe, fowie nach Magabe ber in Diefer Sinfict erfaffenen Beftimmungen *) ber Berfauf von Cala burch Die bieberige Monopol:Bermaltung bei ben Ctaatoiglamerten bed Dberbergamte:Begirtes Salle auf und ed werben fur ben Berfauf

a. von Steinfalg burd bie Ronigl. Berg : Infpettionen gu Staffurt und Erfurt, fowie aus

bem Staffurter Galamagagin gu Schonebed;

b. von Siebefals burd bie Ronial. Salamter su Schonebed, Durrenberg und Artern. fowie burch die Konigl. Galinen: Berwaltung ju Salle a. G. und

c. von Steinfals und Siebefals aus ben Salsmagaginen ber Staats : Salsmerfs : Rermaltung ju Charlottenburg, Frantfurt a. D., Stettin, Bolgaft, Stralfund, Rolberg.

. *) Ueber bie Abgabe von Salg find folgenbe Beftimmungen erlaffen:

A. gur ben Bollverein: 1) Uebereinfunft megen Erhebung einer Abgabe von Salg, vom 8. Dai b. 3. (G. S. Nr. 77, S. 1313).

2) Bertrag gwifchen bem Norbbeutichen Bunbe, Baiern, Bartemberg, Baben und Deffen, Die Fortbauer bes Bollund Sandelevereins betreffend, vom 8. Juli b. 3. (Bundesgefethiatt Rr. 9, G. 81). B. Fur ben Rorbbeutiden Bund:

Gefen, betreffend bie Erhebung einer Abgabe von Galg, vom 12. Ditober b. 3. (Bundesgesehblatt Rr. 6, S. 41). C. fur bie Preußische Monarcie:

1) Das Befen, betreffent bie Aufbebung bee Caly-Dionopole und Ginführung einer Saly-Abgabe, vom 9. Auguft

5. 3. (G. 16. 9tr. 75, S. 1317; St. 28. 9tr. 196).
3. Königl. Breerdnung, betreffend bie Erhedung einer Abgabe von Salz, vom 9. August d. 3. (G. S. 9tr. 78, S. 1320; St. 28. 78.

3) Desgl., betreffend bie Ginfubrung ber Berorbnnng vom 9. Muguft 1867 in ben burch bie Befebe vom 20. Gentember und 24. Dezember 1866 ber Preufischen Monarchie einverleibten ganbestheilen, vom 9. Auguft b. 3. (G. S. 9tr. 78. S. 1327; St. Mr. 196).

4) Binang-Minifterial-Befanntmachung vom 19. Mugnft b. 3., bie Mubführung ber Berordnung über bie Erhebung ber Abgabe von Saly vom 9. beff. Dr. betreffenb (Central Blatt ber Abgaben ., Gewerbe. und Sanbelbaciefi. gebung Rr. 19, G. 392).

5) Kinang. Minifierial Saftruftion vom 16. Auguft b. 3., tie Erhebung und Sicherung ber Salgabgabe auf ben Privatfalinen betreffenb (Gentral-Blatt Rr. 19, G. 403).

6) Ginang. und handele-Minifterial. Inftruttion vom 18. Muguft b. 3. fir Ctaatsfalgwerte, megen Erbebung und Rontrolirung ber Calgabgabe (Gentral-Blatt 31. 20, C. 435).

7) Finang. Minifterial. Unleitung vom 2. Oftober b. 3. jur Ethebung ber Salgabgabe bei ben Boll. und Steuer. ftellen, welche fic nicht an Salgmertsorten beninden, fowie barauf begugliche Citcular. Berfugung von bemielben

Lage (Central-Blatt Nr. 23, 6. 566 f.).

8) Finang-Minifterial-Erlaß vom 4. November b. 3., Die Aufnahme ber herzogthumer holftein und Schleswig in ben Gefammt Bollverein bes Norbbeutiden Buntes betreffent (Amteblatt ber Regierung ju Merfeburg Ctud

46, 6. 333).

Bromberg, Dofen, Reuftabt a. B., Glogan, Maltid, Breslau, Glas, Dobein und Ratibor

nachftebenbe Bebingungen Unmenbung finben.

Abaaben. Befreinngen.

[Bergl. Uebereint. v. 8. Mai b. 3. Art. 5, R. B. vom 9. Mug. b. 3. § 20, Bet. v. 19. Mug. b. 3. § 12, Mbfab 4 und § 13.]

§ 2. Stein: und Siebefalg fowie Salgabfalle werben unter ben von ber Steuer: Bermaltung porgefdriebenen Rontrol-Magregeln abgabenfrei verabfolat:

1) jur Ausfuhr nach bem Bollvereine : Muslande;

2) jur Ratronfulfat: (Glauberfala:) und Coba:Darftellung, fowie jur Glasfabrifation:

3) ju landwirthicaftliden 3meden ale Biebiala und Dungefali;

4) jum Ginfalgen und Ginboteln u. f. m. von folden Gegenftanben, bie gur Musfuhr beftimmt find und ausgeführt merben;

5) in allen fonfligen gewerblichen 3meden, jeboch mit Ausnahme bes Calres fur folde Gemerbe, welche Rahrunge: und Genusmittel fur Denichen bereiten, namentlich auch mit Ausnahme bes

Calges fur die Berftellung von Sabafefabritaten, Mineralmaffern und Babern; 6) auf Grund befonberer Genebmigung ber Staath - Regierungen fur beren pripative Rechnung aur

Unterflütung bei Rotbitanden jowie an Bobltbatiafeite: Unitalten.

In ben Kallen 3-5 wird mit bem Baarenpreise eine Kontrolgebubr von 2 Sar, fur ben Centner erboben. In ben gallen 2, 3 und 5 muß vor ber abgabenfreien Berabfolgung bas Galg unter amtlicher

Aufficht benaturirt. b. b. jum menichlichen Genufe unbrauchbar gemacht werben. Salgabfalle (Schmutz und Regefals, Pfannenftein, Dornftein, Salsichlamm u. bergl.) bedurfen ber Denaturirung nicht, wenn fie fic unameifelbaft bereite in einem Buftanbe befinden, in welchem fie in gleichem Grabe, wie besonbere Des naturirtes Gala, für Menichen ungeniegbar finb.

8 3. Die Staffurter Salgarten aus bem Sangenben bes Salglagers, welche gum größten Theile aus Chlorfalium. Chlormagnefium und ichmefelfaurer Dagnefia besteben und bochftens 25 Progent Chlornatrium enthalten, werben von ber Calgabgabe nicht betroffen und tonnen wie biober obne jegliche

ftenerliche Rontrole nach bem In: und Austande verfauft und verfendet werben.

Entrichtung ber Galgabaabe.

§ 4. Die Erbebung ber Calgabgabe im Betrage von 2 Thalern fur ben Centner erfolgt auf ben Salamerfen burd bie bei ben Merfo: Bermaltungen (Bera:Infpettionen, Sala: Memtern) errichteten Sala: Steuer : Memter, auf ben in § 1 genannten auswartigen fistalifden Magaginen burch Die Steuer-Memter ber Orte unter Mitwirfung ber Maggainbeamten.

§ 5. Den Beftellern ftebt es frei:

a. Die Abgabe fur bas Salg mit bem Baarenpreije bei bem Salgfteueramte auf bem Berfe be-

giebentlich bei ber Magagin:Bermaltung gu bezahlen, ober

b. beim Beguge nach auswarts nur ben Barenpreis an Die genannten Stellen ber Berfe : Bermaltung, Die Galg-Abgabe bagegen bei bem Steuer-Amte bes ausmartigen Ortes ju entrichten.

Im letteren Falle (b.), fur welchen Begleitichein-Berfendung eintritt, wird bie Bablung ber Abgabe auf fo lange geftundet, bis bas Cals mit Erlebigung bes Begleiticheins als fteuerpflichtig in ben freien Berfebr tritt, fofern nicht Die in bem Begleitscheine feftgefeste Ctunbungefrift icon fruber ablauft.

Berfendungeideine fur bie Abfubr von tenaturirtem und von verfieuertem Galae.

Bet. v. 19. Aug. b. 3. § 10, R. B. v. 9. Aug. b. 3. § 10, Nr. 1.] § 6. Das benaturirte und bas versteuerte Calz (Kall a. bes § 5) tritt nach ber Abfuhr von bem

Salzwerte in ben freien Bertebr; fur feben Salztransport ift jeboch porber bei bem Salzfteneramte bes Salamertes Die Ausfertigung eines Berfendungsideines au ermirten, welcher aur Legitimation bei ber Abfubr bee Salges bient.

Bealeitscheine für den Transbort von fleuerpflichtigem Salze. [Bet. v. 19. Mug. t. 3. § 10, Unleit. v. 2. Dfr. b. 3. § 6.]

§ 7. Die Transporte von unverfleuertem, nicht benaturirtem Gale (gall b. § 5) erfolgen unter Bealeitidein nach zwei verschiedenen Kormularen.

Auf Begleitichein I. wird bad Calg abgefertigt, welches ausgeführt, ober gur Rieberlage beflarirt, ober unter Bedingung bemnachftiger Denaturirung beglebentlich ber Bermenbung unter fleuerlicher Aufficht obne Erhebung ber Salgabgabe abgelaffen werben foll. 3m erften galle muß bas Steuer: ober Bollamt, über welches ber Musgang aus bem Bollvereine erfolgen foll, von bem Befteller angegeben werben.

Auf Begleitichein II. wird babjenige Gala abgefertigt, fur welches lediglich Die Erhebung ber fefigeftellten Abaabe auf ein anderes, bagn befugtes Umt (Boll: und Steuerftelle) überwiesen werden foll. Die Fabrifanten, Galgbandler ober beren Bevollmachtigte baben Die Bealeitideine gegen Beftellung

von Sicherbeit - falls fie bapon nicht entbunden merben:

a, fur ben bireften Bezug von ben Salzwerfen bei ben Berfoverwaltungen ober ben biefen unter: gebenen Galafteueramtern:

b. fur die Entnabme von Sala aus ben auswartigen Maggainen bei ber Steuerstelle bes Ortes au ertrabiren.

Die Begleitscheine merben feitens bes Empfangsamtes, mit ber Erlebigung (Nachweis bes Ausgangs,

ber Denaturirung u. f. w.) verfeben, bem Mubfertigungbamte gurudgegeben.

Bewichtberechnung bei ber Erhebung ber Salgabgabe. [Bet. v. 19. Mug. b. 3. § 1, 3nftr. f. Staatsfalzwerte v. 18. Mug. b. 3. § 7, Mbfan 5.]

Die Salgabgabe wird nach bein Rettogewicht erhoben. Go ift gulaffig, bei Salg in Gaden bas Rettogewicht burch Abjug einer Normaltara von Ginem Projent vom Bruttogewichte feftzuftellen. Diefes barf jeboch nicht gescheben, wenn bas Gewicht ber Cade augenscheinlich unter Diefem Larafate bleibt, ober wenn ber Steuerpflichtige ausbrudlich Rettoverwiegung ober Berwiegung ber Tara beantragt.

Dabei ift es flatthaft, mebrere Gade von gleicher Große und ans gleichem Stoffe gusammen gu

permiegen und biernach eine burchichnittliche Tara au berechnen.

Berbadung und Plombirung. § 9. Beim Bezug von verpadtem Galge werben in ber Regel Gade von 150 Pfund Inbalt, beziehentlich bei denaturirtem Steinfalz von 200 Ofund Juhalt angewendet. Es wird alsbann das Berpactungs: Material feitene ber Bertoverwaltung nach ben Gelbftfoften berechnet.

Dem Abnebmer ftebt indeffen frei, bebufd ber Berbadung beb Salzes Cade von beliebigem Inbalte felbft ju ftellen, babei ift jeboch ju beachten, bag nur haltbare Gade, beren Rathe auch ba, mo etma

Bliden aufgefest find, fich nach innen richten, verwendet werben fonnen. Die Plombirung - falle folde erforberlich ift ober von ben Abnehmern gewunscht wird - erfolgt toftenfrei.

Kaßverpackung findet, wegen der höheren Rosten gegenüber der Berpackung in Sacken, nicht statt.

Das unter Begleitschein ju versendende Galy muß in plombirte Colli ober in fleueramtlich ju veribliegenbe Bagen ober Schiffogefage verladen ober auf bem Transporte von Steuerbeamten begleitet merben.

Beftellung.

Muleit, v. 2. Dit. b. 3. 6 9. Abfan 4.1

§ 10. Der Rleinverfauf wird auf ben Salamerten burd Die Salafteueramter, bei ben auswartigen Magazinen burch Die Magazinbeamten beforgt.

Bestellungen größerer Calzmengen, welche nicht furger Sand abgefertigt werden tonnen, find bei ber Bertoverwaltung (Galgamt, Berg-Infpettion) angubringen, an welche auch alle geichaftlichen Schriftflude und Unfragen ju richten finb.

Celbifrebend tann nur folden Befiellungen obne Beiteres Rolge gegeben merben, in welchen bie verlangte Salzforte, sowie Die auf Bervadung, Spedition, Transport und Steuerzahlung bezüglichen Gra

flarungen bestimmt angegeben finb.

Beim Cijenbahnbezuge wird empfoblen, die Bestellungen nach Sunderten von Centnern abzurunden, weil Die fur Steinfalg und fur Siedefalg bestebenden ermäßigten Frachtlage nur fur Ladungen von vollen hunderten eintreten, dagegen bei abweichender Beladung ber Bagen bobere Cape fur Die überschießenden Centner berechnet werden.

Lofes Salg wird nur in Mengen verfauft, welche fich auf halbe Centner abrunden.

Mengen unter 1 Centner werben überhaupt nicht abgegeben.

Aus ben auswartigen Maggginen wird bad Sals in ber Regel nur in gangen Rolli (8 9) abgelaffen. Spedition und Abfubr.

§ 11. Beim Bezug von gangen Wagenladungen mit ber Gifenbahn liefert Die Bertoverwaltung bas Salg frei in ben Gifenbahnmagen und bejorgt bie Spedition (Bagenbestellung, Ausfiellung bes Kracht= briefes u. bal.), mo ein birefter Unichlug bes Berts an Die Gifenbabn beftebt.

Im Uebrigen ift bas Salg von ben Frachtifibrern, Abnehmern ober beren Bevollmachtigten im Dasgagin in Empfang gu nehmen und auf eigene Roften zu verladen.

In ben auswartigen Magazinen erfolgt bie Ablieferung loco Magazin.

Die Begführung bes Galges von ben Calgwerfen ift nur ftatthaft:

1) innerhalb der Diensstunden des Salzsteueramtes, nännlich ju Ersurt im gaugen Jahre von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, auf den übrigen Werten in den Wintermonaten, einschließlich Oftober und Februar, von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 1 bis 5 Uhr-Nachmittags, in den andern Monaten von 7 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Machmittags.

2) aus den Thoren und auf den Begen, welche als Ansgangsfrraßen durch Tafeln mit den bezüglischen Inforiften verfeben find.

Dreisbeftimmuna.

§ 12. Es ift in das Ermeffen ber Salzwerts-Dirigenten gestellt, Normalpreise für den Salzverkauf ben Umflanden entsprechend sestzustellen, sowie daneben Ermäßigungspreise für den Albiag nach entfernten

Orten gu bewilligen.

Der jeweilige Stand ber Normalpreise fur die verschiedenen Salziorten (Speifes, Biehs und Gewerbesalg u. A.) auf den einzelnen. Salwerken, sowie der etwaigen Ermäßigungspreise fur besondere Dreid-Couranten zu entuehmen, welche die (§ 1) genannten Werts-Berwaltungen auf Berslangen mittheften und von Zeit zu Zeit veröffentlichen werden.

§ 13. Im Falle der Bewilligung von Ermäßigung öpreisen [5] 19 hoben die Weitemer durch, ben erledigten Begleitschein ober in Ermangelung einer solchen durch glaubhaite Bescheinigung auf dem Bersenbungsschein den Nachweis zu erbringen, daß die Salziendung an dem angegebenen Bestimmungs-

Orte richtig und vollftanbig angefommen ift.

Bie jur Erbringung Diefes Nachweifes in binreichend glaubhafter Form wird fur Die fragliche Calg-

Lieferung ber fur bad Bert bestebenbe Normalpreis in Rechnung gestellt.

§ 14. Begunftigungspreise an einzelne Personen ober bie ausschließe Uebertragung bes Galgvertauso an solde Personen fitt gewisse Drte ober Anstellungen von Agenten gegen Provifion und andere Bergittung sinden nicht fatt.

Rabatt.

§ 15. Bei bireftem Bezuge von ben Salgwerten in Posten von minbestens 100 Centnern werben Rabatte am Salgbreife — jedoch nicht an ben Berpackungskoften und ber Salgabgabe — gemahrt, namelich bei einer hohe bed Bezugs von einem und bemselben Werke im Laufe bes Kalenderjahres von minsbestens

mit ber Maggabe, daß die erfte Cufe von 3 Prozent nur fur die Galinen gu Salle und Artern Geltung erbalt.

Der Rabatt wird feitens ber Berts : Berwaltung vierteljahrlich entsprechend ber vom Beginne bes Jahres bis jum Quartalofchluffe bezogenen Salzmenge erflattet.

In ben answartigen Magaginen ber Calgmerte wird fein Rabatt gewährt.

Crebit.

§ 16. Der Bertauf erfolgt in ber Regel gegen vorgangige Baargablung.

Gegen genfigende Sicherheitsbestellung fann Arebit fowohl für ben Baarenpreis als für die Stener feitend ber Methoerwaltung gewahrt werben. Es gilt dies aber nur fur bas birett von bem Merte begogene Salg.

Bei den auswärtigen Galzmagazinen wird Rredit nicht gegeben.

Auf Grund ber Befanntmachung vom 19. Angult D. I., § 12, Abfah 3, fteht es benjenigen Abnehmern, welche ichrick mehr als 1000 Thr. an Calgabgabe entrichten, frei, bei ber Steuerstelle bes Emplangsortes einen in das Erneffen ber zuständigen Provinzials Steuers Behörde gestellten Kredit von 3 bis 6 Monaten gegen Leistung gemügender Sicherheit zu beantragen.

Salle a. G., ben 4. Dezember 1867. Ronigliches Dber : Berg : Mint.

| | | 435 | | <u>.</u> | | | | | | | | |
|----|---|-------------------------|--------------|----------|------------------|----------------|-----|-----|----------|--------|------|------|
| 3 | Bufammenftellung ber mit bem 1. S
ber Staate: Salzwer | | | | | | | | en | Sal | pr | eife |
| | A. Rormaly | reife auf | ben | Gal | amerf | en. | | | | | | |
| 1 | 1) Speifefalz im unverpadten Zustande:
a. gemablenes Arpftalfalz auf ben Salz
b. feinforniges gut getrodnetes Ciebefal
Durrenberg, Arteen und Hall a. b. | bergwerfen
3 auf den | au €
Calh | taßfui | rt und
u Schö | Erfur
nebed | , | | | €gr. | | |
| 2 | 2) Lofes Biebfalg, unverpadt:
a. aus benaturirtem Steinfalg bereitet:
auf bem Salgbergwerf gu G | Etaßfurt | | | | • • • • | . — | * | | 3 | 6 | 3 |
| | 3 3 3 5 6 | frfurt | | | ' | · • • · | . — | 2 | 6 | | _ | 3 |
| | b. aus schmutigem Ciebefalz bereitet: auf ber Saline Schonebed . | | | | | | . — | * | 12 | * | _ | = |
| 3) | 3) Biehsalzleckfteine. auf bem Salzbergwerf zu G | itaßfurt | | | | | | | 12
11 | | _ | 1 |
| 4 | 4) Gewerbefalg B. (mit 5 pCt. Rieferit bi auf bem Salzbergwerf zu C | | | | | | | | | | 3 | 3 |
| 5 | 5) Fabriffalg (gemahlenes Forberfteinfalg fi
fowie Glashutten):
auf ben Calgbergwerfen gu | | | | | | | | 3 | 3 | _ | 3 |
| | B. Breife in b | | | • | | | | | | | | |
| 1 | 1) Gemahlenes Steinfals im lofen Buftant | | Staffı | rter ! | | n zu | | | | mårte | | |
| | a. Speifefalg (aus Rryftallfalg) | 2 9 | | | | | 2 | | | | | Rf. |
| | b. Bichfaly (aus Forberfaly) | — | 2 | 6 | = 8 | 2 | - | 2 | 6 | 3 | 2 | |
| 2) | 7) Siedefalg im verpadten Buftande einschli | | | | Suc | ifefala | | | | Biebse | afa. | |
| | gu Charlottenburg | | | 2 T | hlr. 20 | €gi | . — | Bf. | 19 | Egr. | 6 | Pf. |
| | au Molgoft, Stralfund und Rofberg | | | | , 18 | | | , | 19 | | | |

| | Speijejalg. Biebjalg. |
|---|---------------------------------------|
| gu Charlottenburg | 2 Thir. 20 Egr. — Pf. 19 Egr. 6 Pf |
| au Stettin | 2 : 17 : 6 : 19 : - : |
| gu Bolgaft, Stralfund und Rolberg | 2 : 18 : - : 19 : - : |
| ju Frantfurt a. b. D | 2 : 21 : - : 20 : 6 : |
| Bromberg | |
| ju Bofen, Glogau, Maltich und Bredlau | 2 : 24 : - : 24 : 6 : |
| ju Reuftabt an ber Barthe | 2 : 25 : — : 24 : 6 : |
| gu Oppeln | |
| ju Glas | 2 : 27 : 6 : 27 : — : |
| au Ratibor | 2 : 28 : - : - : - : |
| Die Breife gelten fur ben Centner netto und ichließen b | bie Caljabgabe und Rontrolgebuhr ein. |

Es wird auch auf ben Calinen Durrenberg, Artern und Salle a. b. C. Biebfalg und Bewerbefalg nach Daggabe ber fich ergebenben Menge bes nicht ju Speifegweden geeigneten Ciebefalges bargeftellt.

Bon bem Salzbergwerfe ju Staffurt wird bem Bedarf entsprecend nach ben unter B. 2 aufgestübrten Salzmagazinen Biehsalz und Gewerbesalz geliefert und bort jum Berlauf gebracht werben. Die bezüglichen Breife werben nach ben burch ben Transport und bie Magaginirung entfichenden Roften und ben Breifen loco Berf berechnet.

Die fur ben Abfas nach entfernten Orten auf ben Salzwerten eintretenben Ermäßigungspreife, sowie bie Breife fur bie oben nicht aufgeführten Salziorten find ben besonbern Preis-Couranten ber einzelnen Salgwerte gu entnehmen, welche bei ben guftanbigen Berfoverwaltungen gu haben find und von biefen befannt gemacht werben.

(464) Erfahrungsmäßig tritt mahrend ber Meihnachtszeit eine fehr bedeutende Steigerung bes Boft Baderel-Berteihe ein. Iwar werben Seitend ber Postehördern ble umfassending Reressen gereffen, um bie ordnungsmäßige Erybeition ber außerordentlich zahlreichen Posterlendungsmäßige Erybeition ber außerordentlich padireichen Posterlendungsmäßige Erybeition ber überwiegend gebite Theil jener Sendungen erf in den Berteihr punktlich bewältigt werde, iobald nicht ber überwiegend gedit befahl an die Berseinder das Erytogen, die Augen bei dereien mit Weihnachte-Sendungen nicht auf die legten Tage und die außersten Kriften hinauszurüden, wielmehr im eigenen Intersse und zur Förderung des Gesammt Bertehre auf eine angemeffen frühzeitigere Absendung jener Padereien Bedacht unehmen.

Bugleich wird empfohlen, bag bie Signatur und ber Rame bee Bestimmunges Dries auf ben Badeten recht beutlich und ungweibeutig angegeben und enwaige altere Signaturen, welche fich noch auf ber Emballage

befinden follten, von berfelben entfernt ober wenigstens untenntlich gemacht werben.

Bredau, ben 3. Dezember 1867. Der Ober-Boft-Direftor. (gej.) Schroeber. (453) Bom I. Dezember c. tritt ein ermäßigter Spzialtarif für ben Transport von Kalf in Baggenlabungen von ber Statton Kinfenheerd nach allen übrigen Stationen ber Niederichlefich-Martischen Eisenbahn in Araft, welcher auf folgenben Einbeitstäten berubt:

Bei Sendungen bis gu 5 Mellen fommt neben bem Meilenfrachtsat von 63/, 31. pro Tonne noch ein Juschlag zur Erhebung, welcher für eine Meile 15 Af. und sür jede solgende Neile 3 Pf. weniger berträgt, zedoch nur insofern, als de dauche ber Tartifigh nicht höher wird, als der bisher für Kalf bestehende ber ermässigen Klass. B. Wagaenschung, in welchem Kalle es bei dem letzteren verbleich.

Gremplare biefes Tarife find bei allen Guter . Erpeditionen ber Rieberichlefiich = Rarlifden Gifenbahn

aum Breife von 6 Bf. pro Ctud fauflich au baben.

Bertin, ben 22. Rovember 1867. Königliche Direttion ber Rieberichleftich-Martischen Etienbahn (454) Riaumenmuß wirb auf ben unferer Berwaltung untergebenen Eisenbahnen fortan jum Frachisch ber ermößigten Tatif-Alasse A. befobert werben.

Bertin, ben 23. November 1867. Königliche Dieftion ber Rieberichlessischen Eisenbahn. (486) Bom 1. Dezember d. J. ab wird auf den unferer Berwaltung untergedenen Bahnen für Errtagüge fürflicher Herrichfaften und einzelen Perfonen nehd Begleitung folgenber Auf zu Anwendung

fommen:

2) Berben auf ausbrucklichen Bunich best Erraguschellete besonder bezeichnete Bagen gestellt, o find neben der ben fremden Algenthimmen zu zahlenden Bagenmiethe die Aransportloften der Wagen auf Streden, welche ber Ertragun nicht befahrt, mit 5 Sar. pro Achte und Melle besonders zu erkatten.

3) Berden Extraulge für die Rachtzeit auf Babnftreden, auf welchen ein regelmäßiger Rachtblenft nicht eingerichtet ist und debglach eine Bewachung der Bahn nicht kattfinder, bewilligt, so sind die Kosten für Bewachung der Bahn außerhalb der gewöhnlichen Diensteit mit 5 Ahr pro Meile zu vergüten. Dieser Tarif sindet nicht Anwendung für Wergnügungsüge und für Ertrauge für Gesellichaften.

Berlin, ben 28. Rovember 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefilm-Ractifden Gifenbahn.

(467) Bei dem gegemderig iefer lebhaften Bertebr auf der diesfeitigen Cifendahn find wir genöligig, um Bermeidung von Störungen ftrengstens darauf zu halten, daß die in den §5 14 und 15 des Betrieds. Reglements für die Preußsichen Staats-Cifendahnen vom 3. September 1863 vorgefchriebenen Anachmerkriften genau eingehalten werden. Wir werden beschalt auch von der bisher geübten Praxis, wonach die verwirften Stands und Lagergelber, wenn irgend Billigfeitegeuinde vorwalteten, niedergeschlagen worden sind, im Interesse Publikumb für die nächste Jelligbeitegeunde wuffen.

Berlin, ben 3. Dezember 1867. Ronigliche Direttion ber Rieberichtefifche Martifchen Gifenbahn. ale

(410) Der für Kalffenbungen von ber Oberschlestischen nach ber Rieberichlefisch-Matlischen Cisenbahn bestehende Spezialtatif ift vom 1. Trember e. ab auch auf Kalfsenbungen nach Stationen ber Schlesischen Gebirgebahn is Kobligut ausgebeihrt ausgebeihrt ausgebeihrt ausgebeihrt ausgebeihrt ausgebeihrt ausgebeihrt.

Diefer Tarif gilt auch für Kalisenbungen in Wagenladungen ab Erfner, Fürstermalde und Killenbertd ben Stationen der Oberschlessischen Gienbahn, jedoch gegen eine Ermäsigung der Fracht und 25 pCl.
Drud-Gremplare bleies Tariss find bei ben oben genannten Stationen und benjenigen der Schlessischen

Gebiratbabn à I Egr. pro Ctud fauflich ju haben.

Berlin, ben 4. Dezember 1867. Roniglice Direttion ber Rieberichlefift. Rartifden Gifenbahn.

(418) Die Ausgablung ber falligen Bind-Coupons von Rofener Brovingial-Dbligationen ab Die erfolgt für Breclau bei bem bortigen Schleftifden Bauf. Berein, nas hiermit gur öffent- iben kennning gebradt wird.

Bofen, im Dezember 1867. Der Ober-Prafibent ber Proving Pofen. v. Sorn.

Perfonal = Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs - Prafibium.

Allerbochft verlieben: Dem Regierunge : Cefreiar Dengin ju Breblau ber Charafter ale, Rechnunge : Rath.

Rommiffarifch ernannt: 1) Der Burgermeifter Birte zu Lanbed vom 1. Januar 1863 ab jum Rolliel-Anwalt für ben Lanbbeutet ber Konialiden Reifagrichts-Kommiffion bafeibft.

Poligie Amwalt pur ven Landoguit der Koniglicen Kreitsgerichte-Kommissen baleibe. 2) Der Burgermeister Jodisch zu Woblau vom 1. Januar 1868 ab zum Holizei-Anwalt für den Landbezitt des Koniglichen Arelegerichts baselbit mit Ausnahme des Gerichtstage Bezirfs Auras.

3) Der Burgermeifter Rep ju Auras jum Boligel-Anwalt für ben Gerichtstagebegirf Auras.

4) Der Königliche Oberforfter Deble ju Bobten jum Forft-Boligel-Anwalt fur bas Revier Bobien.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhocht verlieben: Dem Bleifchergefellen Reinlold Laube ju Birnbaumel, Rreis Militich, bas Berbienft Ehrenzeichen fur Reitung aus Befahr.

Ernannt: Der Regierunge Civil Cupernumerar Bener in Brieg vom 1. Dezember 1867 ab befini-

the jum Rreis. Sefretair bes Rreifes Brieg.

Beftatigt: 1) Die Bahl bes Kaufmanns Louis Heinzelmann, bes Gerbermeiftere Friedrich Bo bei Rreid-Thieraris Auguft Thieme ju unbefoldeten Rathmannern ber Ctabt Ramslau auf bie gefesliche Dienfigeit von feche Jahren.

2) Die Bahlen Des Stadidleften Raufmanns Benn gum unbefolbeten Peigeordneten und ber Raufleute Guftav Roch und C. Gentichel gu untefolbeten Rathmannern ber Stadt Gilberberg auf Die gefet-

liche Dienftzeit von jeche Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bioberigen Lebrer in Lowen, Paul Meranber Theodor Dedart, jum Lebrer an ber evangelifden Stadticule ju Brieg.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Budowine, Robert Dofch, jum evangelifchen Couls

lehrer in Charlottenthal, Rreis Bartenberg.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Cicau, Friedrich Eduard Ticace, jum zweiten Lehrer. Rantor und Organiften bei ber evangelischen Rirche und Stabtichule in Prauenis.

4) Die Bofation fur ben bieberigen neunten Lehrer Ernft Friedrich August Reigenfind jum achten Lehrer an ber evangelischen Stadtichule in Reumartt.

5) Die Bofation fur ben bisherigen Silfelehrer in Beigwig, Rubolph Balbemar Paul Bellarti, jum

achten Lehrer an ber evangelifden Ctabtfdule in Strehlen.

Biberruflich bestätigt: Die Bofatibn fur ben bieberigen interimistifchen Lehrer August Quarg jum evangelifchen Schullehrer in Groß-Arutichen, Rreis Erebnis.

Konigliche Direttion ber Niederschlesisch-Martifchen Gifenbahn.

Ernannt: Der bisherige Ctatione : Affiftent fur ben Guter Berfehr Schraber in Ditterebad jum Suter Erpedienten.

Ungefiellt: Der bieberige Statione-Affiftent Schus ju Liffa befinitto ale folder.

Ronigliche Dber : Staatsanwaltschaft ju Blogau.

Genannt: Der Staats: Anwalt Bater in Lowenberg auf feinen Antrag jum Rreisgerichte = Rath bei bem Ronigl. Rreisgerichte in Glogau. 2) Der Burgermeifter Gabifch ju Greiffenbera jum Bolizets Anmalt bes Stadtbegirfe bafelbft. 3) Der Burgermeifter Gubler ju Freiftabt jum Boliget : Anmalt bes Stantbegirfe Freiftabt und Stellvertreter bes Boligei : Anwalts fur, ben Landbegirf. 4) Der Rreis : Sefretar Rreche ju Kreiftadt jum Boliget : Anwalt bes Landbegirts Freiftadt und Stellvertreter bes Boliget : Anwalts für ben Stadtbegirt bafelbft. 5) Der Burgermeifter Bormeg in Reuftabtel jum Boliget : Anwalt bafelbft. 6) Der Burgermeifter Gifermann gu Beuthen a. b. D. jum Stellvertreter bes Bolizei Anwalts in Reus fidbtel. 7) Der Burgermeifter grhr. von Consfeld in Deutsch-Bartenberg jum Polizei-Anwalt fur ben Begirf ber bortigen Gerichistage-Kommiffion. 8) Der Burgermeifter hoffmann ju Reufals jum Boligei-Anwalt fur ben Canbbegirf bafeibft. 9) Der Borftaffenrenbant Etofan in Reufalg gum Stellvertreter bes Boliget-Anwalts bafeibit. 10) Der Stadtrath Tichierelin ju Gotily jum Polizei-Anwalt fur ben Stadtbegirf und einen Ibell von 95 Ortichaften bes gandbegirfs Gorlig. 11) Der Sefretar ber Landarmen-Direftion Reige Biganin jum Polizei:Anwalt fur ben Landbegirt bes Ronigl. Rreisgerichte Liegnis, ausschließlich ber norflabtifden Landgemeinden und Kammeret : Dorfer, fowie jum Ctellvertreter bes forft : Polizei : Anwalte in 12) Der lanbrathliche Brivat: Gefretar Baubler ju Lowenberg jum Boligei: Unwalt fur ben Lanbbesirf bes bortigen Ronigl. Rreisgerichts. 13) Der Boliget- Infpettor Leutenant Erolow au Saaan aum Giellvertreter bes bortigen Boligel : Anwalts. 14) Der Boligel : Infpettor Geppert in Lieania aum Stellpertreter Des Boliget : Anwalts fur ben landbegirt bafelbft. 15) Der interimiftifche Rreis : Cefretar Robland ju Bomenberg jum Stellvertreter bes bortigen Boliget : Anwalts fur ben Lanbbegirf. 16) Der Burgermeifter Reugebauer gu Priebus jum Bolige's Anwalt fur ben Stadts und Landbegirf ber bortigen Rontal, Rreisgerichte . Rommiffion. 17) Der Burgermeifter Gobel ju herrnftadt jum Boliget - Anwalt fur ben Stadte und ganbbegirf ber bortigen Ronigl. Kreisgerichte Rommiffion. 18) Der Stadt. Cefretar Ramfe au Glogau jum Stellvertreter bes Polizei : Unwalte fur ben Glogauer : Stabtbegirf. 19) Der Rammerer und Beigeordnete MIt in Barchwit jum Stellvertreter bes bortigen Boligei-Anwalts.

Ausgeschieben: 1) Der Polizei-Anwalt, Forfitaffentendant heder in Reufalz. 2) Der Polizei-Anwalt, Burgermeifter a. D. hertrumpf in Görliß. 3) Der Bolizei-Anwalt, Kreis-Sefterar Pohl in Biegnis. 4) Der fieldvertretende Bolizei-Anwalt, Major a. D. Schauweder in Sagan. 5) Der Polizei-Anwalt, Burgermeifter Cotta in Pickoud. 6) Der fieldvertretende Polizei-Anwalt, Schols-Seftera Lange in Glogatu. 7) Der fieldvertretende Polizei-Anwalt, Ereisgerichte-Burcau-Affistent Schwade in Barchwis.

Befterben: 1) Der Boligei-Anwalt, Rreid-Sefretar Ragel in Lowenberg. 2) Der Boligei-Anwalt,

Burgermeifter Ballaste in Berenftabt.

Bermifote Radridten.

Erlebigte Mittagspredigers und Schula Reftorftelle: An ber ebangelischen Gnabenlirche und Stabtschule ju Militich ift die Mittagspredigers und Schulerkorftelle vakant worben. Das mit berfelben verbundene Einkommen beträgt bei freier Dienswhnung 600 Thie. und eirea 25 Thie. Reben-Einnahmen pro Jahr, wovon jedoch bem Emeritus 70 Thie. abjugeben find. Metbungen find an bas evangelische Richen-Rollegium zu richten.

Erlebigte Soulfteile: Die evangeiliche Organiften- und Lehrerfielle in Linden, Areis Brieg, ift pafant. Das mit berfelben verbundene Einfommen ift auf 245 Thir. abgeschabt. Boetrungsberechtigt ift

bie Gemeinbe.

Schwurgerichte. Sibungen: 1) Der Schwurgerichtshof ju Breslau wird feine erfte Sibung im Jahre 1868 in ber Zeit vom 6. bis etwa jum 18. Januar im Schwurgerichte Saale bes Stabis Gerichtsgebaubes baselbst abhalten. Ausgeschloffen von bem Jutritte ju ben offentlichen Berhandlungen find unbetheiligte Personen, welche unerwachsen find vober reiche fich nicht im Boligenuffe ber burgerelichen Erebenben.

2) Mm 7. Januar 1868 beginnt bei bem Roniglichen Rreisgericht ju Brieg bie erfte Schwurgerichtes

Sigung unter bem Borfit bes Rreisgerichte: Direftore v. Glabis.

Mmts - Blatt

ber Konigliden Regierung ju Breslau.

Etiid 52.

Breslau, ben 27. Dezember

1867.

Inbalt ber Gefet. Cammlung.

(484) Das 123 Stud ber Befehfammlung enthalt unter:

Rr. 6931. Die Berordnung, betreffend bie Organisation ber oberen Saraberwaltung in ber Broping Sannover. Bom 9. Ropember 1867.

Rr. 6932. Die Beftatigungs : Urfunbe, betreffenb einen Rachtrag jum Ctatut ber Ctargarb : Bofener

Gifenbahn-Gefeficaft. Bom 16. Rovember 1867.

Rr. 6933. Den Allerhochken Erlag vom 22. Rovember 1867, betreffent bie Genehmigung bes repis birten Regulative uber Die Beleibung Des nicht intorporirten landliden Grundeigenthums im Bereiche ber ichleftichen Panbichaft.

Rr. 6934. Den Allerbochften Erlag vom 22. Rovember 1867, betreffend bie Regelung ber Diszipfinar-

Brafaewalt ber Univerfitaten Riel und Marburg.

Rr. 6936. Die Befanntmachung, betreffend bie landesherrliche Genehmigung eines Bufabes ju Artifel 39 ber Berfaffung ber Berlinifden Lebens Berficherungs-Gefellichaft, fowie eine Abanberung bes Allerbochften Griaffes vom 31. Rai 1862 (Gefes: Cammi. 1862 6, 213). Bom 29. November 1867.

Rr. 6936. Die Befanntmachung, betreffent bie Allerhochfte Genehmtaung eines Rachtrages ju bem

Statute ber bommerichen Sopotheten:Aftienbant au Rollin. Bom 4. Dezember 1867.

Das 124. Stud ber Befep-Cammlung enthalt unter:

Rr. 6937. Den Allerhochften Erlag vom 18. Rovember 1867, betreffend bie Berleihung ber fiefalifchen Borrechte an ben Rreis Infterburg, Regierungebegirt Gumbinnen, in Being auf ben Bau und bie Unterbaltung einer Rreis Ehauffee von Infterburg über Reu. Stobingen, Erafinnen und Rummetiden nach Ra-

Re. 6938. Das Brivilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Dbligationen bes Inflerburger Areifes im Betrage von 38,600 Thirn. II. Gmiffion. Bom 18. Rovember 1867.

Rr. 6839. Die Rongeffiones und BeftatigungesUrfunde, beireffend ben Bau und Betrieb einer 3meigbabn vom Bahnhofe Stolberg ber Rheinifchen Gifenbahn in bas Stolberger That, an bem neuen Ctabliffement ber Spiegel-Manufaftur am Schnorrenfelb entlang, bis jum Bindfelber hammer, burch bie Rheinische Gifenbahn-Befellichaft, fowle einen Rachtrag jum Statute ber lesteren. Bom 2. Dezember 1867,

Rr. 6940. Den Allerhochften Erlag vom 9. Dezember 1867, betreffend eine Abanberung bes Reglemente für bie Reuers Sozietat bes platten ganbes von Altpommern.

Das 125. Stud ber Gefet: Sammlung enthalt unter:

Rr. 6941. Den Allerhochften Erlaß vom 6. Rovember 1867, betreffend Die Berleibung ber fiefalifchen Borrechte in Bejug auf ben Bau und bie Unterhaltung einer Rreie-Chauffee von Biebe nad Reinsborf an ben Rreis Edarteberga im Regierungebegirt Derfeburg.

Rr. 6942. Das Brivilegium megen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Dbligationen bes Deferiger Rreifes, im Regierungebegirfe Bofen, im Beirage von 30,000 Thalern Bom 25. Roobr, 1867.

Rr. 6943. Den Allerhochften Etlag vom 7. Dezember 1867, betreffend bie Benehmigung ber von bem Beheral-ganbtage ber Beftpreußifden ganbicaft beichloffenen Bufape gu bem revibirten ganbicafte : Reale. ment vom 25. 3unt 1851.

Rr. 6944. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung bes zweiten Statutnabirages ber "Steinfohlenbergbau-Aftien-Befellicaft Bollmonb." Bom 7. Dezember 1867,

Rr. 6845. Den Allerhachten Erlag vam 14. Degember 1867, beireffend Die Aufhebung ber Rubr-Schifffahrte:Migabe vom 1, Januar 1868 ab.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben.

(486) 1, Betreffend bie gehnte Berloofung ber fünfprozentigen Staats-Anleihe vom Jahre 1859.

In der am heutigen Tage in Gegenwart eines Rotars offentlich bewirften Berloofung von Schulds verschreibungen ber funfprozentigen Breufischen Staats Anleibe vom Jahre 1859 find die in der Anlage

verzeichneten Rummern gezogen morben.

Dieselben werben ben Bestern mit bem Benerten gefündigt, daß bei in ben ausgeloosten Rummern werschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1868 ab faglich, mit Ausschluß ber Sonn- und Hestlage und ber zu ben monatischen Kassen-Revisionen nötitigen Zeit, in den Bermitagosunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatschuben-Algungsfasse betreschieden, Oranienstraße Rr. 94, gegen Quittung und Ridgade bet Schuldverschreutungen mit ben dazu gehörigen, erft nach dem 1. Juli 1868 stilligen Ind-Coupons nebst Taloms daar in Empfang zu nehnen find.

Der Gelobetrag ber eiwa fehlenden, unentgelilich mit abzulgefernden Bind Coupons wird von bem du

gablenden Rapitale gitrudbehalten.

Formulare ju ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatefdulben-Tilgungetaffe fann fich in einen Schriftwechfel mit ben Juhas

bern ber Souldveridreibungen über bie Bahlungeleiftung nicht einlaffen.

Bugleich werben die Inhaber ber in ber Anlage bezeichneten, nicht mehr verginolichen Schulbverichreibungen ber vorbezeichneten Anleich, fowie ber Anleich vom Jahre 1856, welche in ben frühren Berloofungen (mit Ausschluft ber am 6. Juni d. 3. flattgehabten) gezogen, aber bie jest noch nicht realifirt
find, en die Erhebung ibrer Rapitalien erinnert.

In Betreff bet am 6. 3ant d. 3. ansgelooften und gum 2. Januar f. 3. gefündigten Schuldverschreibungen wird auf das an dem ersteren Tage befannt gemachte Bereichnig Bezug genommen, welches
bei den Reglerungs Happtaffen, den Keies, den Steuer und ben Forstaffen, den Kammerets und anderen
aröferen Kommunaf-Kaffen, sowie auf den Burcaur ber Landratte und Magistate zur Einstich offen liegt.

Berlin, ben 7. Dezember 1867. Saupt . Berwaltung ber Staatsichulben.

Indem wir obige Befanntmachung ber haupt Berwaltung ber Staatsichulden hierdurch gur Renntniß bes Aubilitumd bringen, machen wir wiederholt auf die Rachthelle und Betufte aufmerklam, wedde ben
abel Beiheltigten in bem Falle erwachjen, wenn die Beträge ber jest ober schon früher verlooken resp.
Schuldverschreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werden, indem die über die jur Erhebung
ber Baluta sesgeichten Termine fortbezogenen Inne gurderflattet werden muffen.

Ein Bergeichniß ber jeht ober ichon früher ausgelooften Schuldverichreibungen ber hier in Rebe ftebenben Anteiben, wie ein joldes biejem Stilde bes Amisblattes beigegeben worden, liegt außer in ben obengenannten Kaffen auch noch in unferer Infiltuten haupt-Raffe, in ben Bureaux bes biefigen Rollies-Mofilei-Mofiliand in bem Kontrol-Bureau fur Staalbrabere ber Banftere Schreper und Eifener

bierfelbft, Dblauer Strafe Rr. 84, jur Ginfict vor.

Bredlau, ben 17. Dezember 1867. Ronigliche Regierung.

(405) Unter Bezugnahme auf ben § 21 bes Gesehes vom 11. Rai 1851 (Geseh-Samml. S. 362) werben alle Diefenigen, welche ibre Anipruche auf Bergutung ber wahrend ves mobilen Jufiandes ber Armee in ben Monaten Mai bis September 1868 von ihnen bewirften Ariegsleistungen noch nicht angemelbet haben, hierdurch anfgesorbert, bieselben innerhalb einer praffusivischen Frift von brei Monaten bei bem betteffenten Landrathe unter Borlegung ber nöthigen Bescheinigungen anzumelben.

Die Praffuffofrift beginnt mit bem Tage ber erften Publitation gegenwartiger Aufforberung burch bas betreffende Regierunge-Amieblatt. Die bis aum Ablauf berfelben nicht angemelbeten Anfpruche find nach ber

angezogenen Gefebro-Stelle von jeber Befriedigung ausgeschloffen. Berlin, ben 14. Oftober 1867.

Der Ringing-Minister. Der Arteges-Musister. Der Minister bes Innern. (gez.) b. Howbt. (gez.) b. Boon. (gez.) Gr. Endenburg.
Borstelbende Aussorbertung wird hiermit unter Aussehung bes in unserer beschaftigen Sefanntmachung

vom 20. September c. (Amteblatt vom 4. Dftober c. Stud 40) feftgefesten Braffuffve Termines gur öffente Richen Renntniß gebracht.

Bredlau, ben 21. Oftober 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (482) Beftimmungen über bie Mufnabme ber in ber Ronfalicen Militar: Rogarats Soule au Berlin auf Stantefoften au Militar=Rogaraten auszubilbenben Militar=

Rogarat : Gleven.

Seit ber Emanirung bed vom Ruratorium fur Die Rranfenbaus: und Thierarinei-Schul-Angelegenbeiten erlaffenen Bublifanduns vom 5. Juni 1838 und ber hiermit in Ginflang ftebenben Berfugung bed Mugemeinen Rriege-Departemente pom 13. Juni 1838 hat fich bie Stellung ber Robarate ber Armee nicht unmefentlich verandert. Die inzwifden eingetretenen Kortidritte ber Biffenichaft beanfpruchen eine grundlichere Borbilbung berienigen, welche fich ber Thierbeilfunde wibmen, als fruber. Diefem Erfordernig ift binfittlich ber Civil-Cleven ber Thieraraneifcule icon burch ben Erlag bes herrn Minifters ber geiftlichen, Unterrichtes und Debiginal-Angelegenheiten am 2. Muguft 1855 entfprochen worben. Die icon burch vorbezeichnete Ums ftanbe berbeigeführten Mobififationen ber fur bie Mufnahme in Die Militar-Rogarat-Soule geltenben Beftims mungen find ingwifden burch bie Errichtung einer eigenen Lehrschmiebe fur biefes Inflitut und burch bie feit bem Oftober b. 3. eingetretene Menberung refp. Berfurgung bes Lehrplans fur Die Thierargneischule in erweitertem Dage nothwenbig geworben.

In Rolge beffen treten mit bem 1. Januar 1868 in Stelle ber unterm 19. April 1868 publigirten,

bie nachftebenben Reftfenungen in Rraft:

1) Runftig follen Die aus ber genannten Anfialt ale Unter-Robarate in Die Armee übertretenben Gleven, außer ber fur Diefelben benebenden Brufung im Bulbefchlage, in ber Regel Die Ctaatoprufung jum Thierargt erfter Rlaffe genugent abgelegt baben, woburch bie Sauptbedingung fur bie Ausficht jum Aufruden in bie boberen militarsthierargtlichen Stellen erfullt wirb.

2) Junge Leute, Die fic bem militar ibierariflicen Berufe wibmen wollen und ju ihrer Ausbilbung

bierfur bie Aufnahme in Die Militar-Rogarat-Schule nachfuchen, muffen

a) ein Gomnafium, eine Realicbule ober eine ju Entlaffungs Drufungen berechtigte bobere Burger-Schule bis Sefunda befucht, event. bas Beugnig ber Reife fur biefe Rlaffe erworben haben;

b) ben Sufbeichlag in einer Schmiebe infoweit erlernt haben, bag fie ein brandbares Sufeifen mit binlanglichem Gefchid anfertigen tonnen, auch im Borbereiten bes Sufes fur ben Befchlag, fowie im Auffolagen von Gifen nicht unerfahren finb;

c) von gefundem, fraftigem Korper und mit guten Sinneswerfzeugen - namentlich was Gehvermogen

und Gebor anlangt - begabt fein;

d) am 1. Rovember bee Aufnahme-Sabres bas 24. Lebensighr noch nicht vollentet baben, und

e) in ber Regel bei ber Ravallerie, Artillerie ober bem Train in ben Militarbienft getreten fein. Die Range ber Dienftzeit tommt bei ber Unmelbung nicht in Berracht.

3) Ueber bie erlangte Schulbitbung follen fich bie Beiverber burch ein ihre Renniuffe nach ben verichiebenen Disgiblinen fregialiftrendes Beuguiß von einer ber bezeichneten öffentlichen Bifbungs-Anftalten ausweifen. Rur ausnahmeweife und im Bedarfefalle wird auf folde Afpiranten gerudfichtigt werben, welche nur

bas Tertianer-Beugniß beibringen. Lettere tonnen nach beenbigter Studienzeit nur Die Staatsprufung jum Thierart gweiter Rlaffe ablegen. Durch bie nachtragliche Beibringung res Gefundaner-Beugniffes mahrenb ber Studienzeit tann bie Bulaffung jur Staateprufung jum Thierargt erfter Rlaffe beim Abgang von ber Militar-Rogarat-Schule nicht mehr erwirft merben.

Db nach bem Uebertritt in Die Armee ein Unter : Rogargt bei erwiesener besonderer Qualification auf Grund eines nachträglich beigebrachten Beugniffes ber Reife fur Gefunda gur Ctaatsprufung gum Thierarat erfter Rlaffe verfiattet werben fann, bleibt ber jebesmaligen befonderen Entscheibung porbehalten.

4) Ueber bie erlangte Bertigfeit im Sufbefchlage follen fich bie Afpiranten burch ein, auch bie Dauer bes genofferien Unterrichts angebendes Beugniß bes Borftebers ber betreffenben Schmiebe ausweisen. Done bie erforderlichen Renntniffe im Bufbeichlage wird fein Bewerber gur Ausbildung in ber Lehrschmiebe ber Robarat: Coule augelaffen reip, in lettere als Gieve aufgenommen, bagegen ift ber Befit bes Schmiebe-Gefellen: Lebrbriefes binfort nicht mehr Mufnahme-Bebingung.

5) In Begug auf thre torperliche Brauchbarteit werben bie Die Aufnahme Rachfuchenben auf Anordnung

bes Truppentheils burch einen Dber-Dilitar-Argt untersucht, ber bas bezugliche Atteft ausftellt.

6) Die in Betreff bes Lebensalters geftellte Bebingung weift bas Rational aus; bie erforberliche Angabe über bie bieberige Rubrung embalt bas Rubrunge-Atteft event, mit Strafverzeichnif.

7) Die Ableiftung ber gesehlichen Dieuftpflicht bei ben Truppen zu Auft foll bie Aufnahme in bie Roffe

grat. Soule nicht perbinbern.

Aspiranten biefer Rategorie, welche ben fonftigen ad 2 sub a. bis d. pricifirten Grforberniffen genugen werben burch bie betreffenben Regimenter reip. Batgillone im Mongt Dezember bireft bei ben auffangigen Benerals Rommanbos angemelbet merben.

Auch nach bereits erfolgter Ableiftung ber gefehlichen Dienftpflicht find Beweibungen um Aufnahme aulaffig, fofern bie Bewerber fich ale Rapitulanten noch bei einem Truppentheil befinden und ben fonftigen

Bedingungen genugen.

Die Aufnahme junger Leute, welche nicht im Beere bienen, foll unter gewohnlichen Berbaltniffen nicht mehr Statt haben. Rachen befondere Umftande ein Abgeben von biefer Reifenung erforberlich, fo wird

eine befonbere Befanntmachung bieruber erfolgen.

8) Bei ben Ravallerie-Regimentern, Artifferie Abtheilungen und Train-Batgillonen werben Die Bemerber einem burch besondere Borfchrift geregelten Eramen unterworfen, welches fich indeffen auf Die Anfertigung bes Lebenblaufes und ben Rachweis ber erlangten Vertigfeit im Sufbeichlage beidranft. Bei benjenigen Bewerbern, welche nur bas Tertianer-Beugnis befigen, wird Die Brufung noch auf Anfertigung eines beutichen Auffages ausgebehnt.

Bum Bwede biefer Brufung überweifen Die General-Rommanbos Die bei ihnen angemelbeten Bewerber von ben Truppen ju guß bem ber Garnifon junachft gelegenen Ravallerie: ober gelb-Artillerie: Regiment mit ben fammtlichen eingereichten, nach Rummer 1, 2, 3, 4 und 5 erforberlichen Unmelbunge-Bapieren.

Die Ravallerie: und Artillerie: Regimenter berufen bemnachft bie Angemelbeten rechtieitig burch beren Truppentheile jur Brufung nach berjenigen ihrer Barnifonen ein, welche bem Standquartier ber Angemels beten am nachften liegt, und erhalten bie Betreffenben borthin Urfaub, muffen aber Die Reife auf ihre Roften machen.

9) Bon fammtlichen Bepruften find burch bie bezüglichen Regimenter rein. Train-Bataillone bis ultimo Rebrugt jeben Jahres Die unter 2, 3, 4, 5 und 6 aufgeführten Bapiere, benen noch ber Lebenslauf. ber Sufbeidlage: Brufunge: Bericht und event, ber beutiche Auffas bingutritt, an Die Abtheilung fur Die Armee-Angelegenheiten A. im Allgemeinen Rriegs Departement einzureichen.

3m Laufe bes Monate Dat gebt bagegen ben Truppentheilen eine Mittbellung über bie getroffene

Ausmahl unter ben Bemerbern um Aufnahme in Die Rogarats Coule qu.

Richt berudfichtigten Bemerbern wird gleichzeitig angegeben werben, ob fie ihre Anmelbung im nachften

Sabre mieberholen burfen.

10) Die Cinberufung ber Afpiranten erfolgt guvorberft ju einem fechomonatlicen. Unterrichte . Rurfus im Gufbeichlage in ber Lehrichmiebe ber Militar-Rogargt. Schule. Babrend Diefer Beit, welche ale Dienfts geit in Anrechnung fommt, verbleiben die Afpiranten im Gtat ihrer Truppentheile und begieben eine monatliche Bulage von zwei Thalern aus bem Gtat bee Inflitute. Eine nach Ablauf bee Rurfus in ber Lebr. ichmiebe abaulegende Brufung im Sufbefchlage entfcheibet aber bie Aufnahme ale Gleve in Die Militars Rogarat-Schule.

Sat ber Gintritt in Die Lebrichmiebe am 1. Juli, 1. Oftober ober 1. Januar flattgefunden, fo febren Die Afpiranten begiehungeweise jum 1. Januar, 1. April und 1. Juli ju ihren Eruppentheilen gurud, mos felbft fie ale Beidlagidmiete ju verwenden find, bie ihre Aufnahme ale Gleve in Die Roffargt : Schule im barauf folgenben Monat Oftober erfolgt. Binbet ber Eintritt in Die Lebrichmiebe gum 1. April ffatt, fo treten im Oftober Die Afpiranten nach beftanbener Brufung im Sufbeidlage unmittelbar ale Gieven in Die Rofarats Schule über, obne bambifchen jum Truppentbeil jurudufebren.

Db Afpiranten, welche bie Brufung im Sufbeidlage nicht beftanben baben, auf Antrag bes Truppene theile gur nochmaligen Ablegung biefer Brufung und Demnachft jum Gintritt in Die Rogarst : Schule verflattet merben fonnen, bleibt ber jebesmaligen besonderen Entscheinung verbehalten. Eine mieberholte 3us

laffung au bem Rurfus in ber Lebrichmiebe ift nicht angangig.

11) Die nach Berlin aur Lehrichmiebe einberufenen Afpiranten erbalten bie Reifeloften fur bie bin-

und event. Rudreife, ebenfo bie bemnachft einberufenen Rogargt-Eleven.

Afpiranten, welche nach Beendigung bes Rurfus in ber Lehrschmiebe bie Brufung im Gufbeidiage nicht beftanben haben und mit befonberer Genehmigung jur Bieberholung ber Brufung jugelaffen werben, erhalten bie Reifefoften nur, wenn fie bie Brufung bann befteben. Andernfalls baben fie bie Roften ber Din- und Rudreife aus eigenen Mitteln ju beftreiten.

12) Die Eleven ber Robargt : Coule, beren Berbaltnis auch bier ein vollftanbig militarifches bleibt

erhalten Unterricht auf ber Koniglichen Thieraranel-Schule unter Gleichberechtigung mit beren Elvil-Eleven, ferner Bohnung, Befaugung, Befleidung, Befleidung, voent. Arantenpflege, bie jum Studium erforberlichen Bucher und von 8 Thir, monatlich

Die jum Gebrauch in ber Braris ale Rogarst erforderlichen Bucher merben ihnen bei bem lebertritt

in die Armee nach beftanbenem Eramen als Eigenihum überlaffen.

Much ethalten die Eleven eine mit Infrumenten verschene Berbandtasche, welche fie bei ihrer der vorgeschriebenen Etudienzeit folgenden Anfiellung im militäristickentiken Personal behalten, im Dienft zu gebrauchen und im Stande zu erhalten haben, die aber nach beendigter Dienstretpflickung und jedenfalls

bei bem Ausschetben aus bem aftiven Dienft in ihr freies Gigenthum übergebt.

Embits gewährt auch die Staats-Aasse die Grammationsgebilbern fur die von den Etren abzulegende tietatgliche Staatsprusung, deren gunfliger Ersolg sie zum Anspruch auf die Approbation gum Thierargieren Alasse ernet, greiter Rlasse derechtigt. Annn ihnen dagegen diese Approbation bei dem Austritt aus der MittarsRosauxi-Schule nicht zu Thal werden, nnd mußen sie, um dieselbe zu erhalten, die Prüfung weberbolen, so baben sie die de Kongon der esteren aus eigenen Mitteln zu tragen.

13) Das Studium auf der Militat-Robarzt. Schule dauert 3 Jahre. — Zeves Jahr unentgelilich genoffener Ausbildung sowohl in der Lechtsdwiede alls in der Robarzt. Schule bedingt, abgefeben von der allgemeinen Dienspflicht, eine besondere Dienstverpflichtung von 2 Jahren in der Armee und zwar im militat-ribleratztlichen Personal, — sofern der Betreffende des guter Hübrung die thierargiliche Staatsbruihung-genubgen

bestanben bat.

Elecen, welche wegen Tedgbeit, ungureichenber Fortifritte, mangelbafter Hubrung ober besonberer Bergeben von ber Schule entfernt und event. ihrem Eruppenthell wieder überweiten werben miffen haben die ihnen obligente Dienfverpflichtung mit ber Baffe reip, als Beichlag Schmiede abzuleiften. Ein Bielches ift ber Fall, wenn Eleven nach bernbigter Studienzeit die von ihnen jedenfalls alsbann abzulegende thierartliche Staatsprifung nicht soweit beftanden haben, um die Approbation jum Thierargt zweiter Riaffe erhalten zu tonnen.

Berlin, ben 3. Dezember 1867.

Rriege-Minifterium. (geg.) von Roon.

Borfiebende Bestimmungen werben bierdurch mit folgenden Teffjebungen jur Renninif ber Armee

gebracht.

1) Die Azuppen haben bie Anmedbungen ber um die Aufnahme in die Militär Rogargt - Schule sich bewerbenden Mannichaften die matnahmsweise ichon bis jum 15. Januar 1868 an die Aubsellung für die Armee-Angelegenheiten A des unterzeichneten Oppartements diert einzureichen. Die Aufvorberung zur Bewerdung um die Aufnahme in das genannte Inftitut ist daher ungesaumt dei fammilichen Truppentheilen an die Mannichasten zu richten, und ist demnacht das Weitere gemäß Pasius 2 bis 9 der Bestimmungen rechtetita au veranlassen.

2) Bur Bewerbung find fammtliche Mannichaften, welche fich bagu melben, obne Rudficht auf bie

Lange ihrer Dienftzeit jugulaffen.

3) Als Beweiber find bei der Armee Abtheilung A nicht nur diejenigen anzumelben, welche gemaß Passus 22 der Bestimmungen ein Setundanerzzeugnis und gemaß Passus 3 dafelft ein Tertianerzzeugnis und gemaß Passus 3 dafelft ein Tertianerzzeugnis eibeibringen, sondern sie vieles Mal auch noch tiejenigen, welche die in § 163 al 1 der Mittate Erias Infruttion vom 9. Dezember 1838 gesorderten Kenntnisse durch eine bei dem Aruvbentwell abaustegende

Brufung nachweifen.

4) Mit Abhaltung dieser sowie der im Passus 8 der Bestimmungen vorgesehenen Brufung sind, event. in jeder Garnison des Truppentheils, durch das Regiments resp. deim Train durch das Gatalindens Kommando zwoi Dssigler, voorunter wenn möglich ein Mittureliker oder Hauptmann, zu beaustragen. Wegen der ersigedachten Prüsung, wird auf die dieselitäten Erlasse vom 13. Juni 1838, 30. Oktoder 1839 und 12. Juni 1835, (abgedruckt in v. Helborts Dienstwortschriften, Abell I. Kloshnitt 2 und IX. die Mittats Wosarzi Schulle verweiselen. Die im Passus 6 ein vorgeschene Ansetzung einen Sedensslaufes und der ziehentlich eines deutschen Aufreizung eines Schwischungen in Beisen ziehentlich eines deutschen Aufreitung der Kreit mit Rammsbunterschrift die Ansetzung den fremde Hussel untschen Aufreitung ziehen kat, welche der Kreit gebraucht hat. Ju dem deutschen Aussich aus der Gedanten geden Unstagen ein Ehema zu bestimmen, welches Beranlassung zur Datlegung eigener Gedanten geden muß.

5) gar bie mit fammilichen Beweitbern gleichmäßig abzuhaltenbe Brufung im hufbeichlage ift ben beiben Officieren noch ein Ros- ober Unterrosarzt zuzuordnen. Bor biefer Kommission hat ber Examinand

1) ein bie zwei Sufe eines Pferbes gum Befchlage gugurichten,

2) ein bis amet Gifen gu fchmieben,

3) ein fur ben gefunden, gugerichteten Buf eines Pferbes brauchbares Gifen ju richten und

4) ein gerichtetes Gifen aufzuschlagen.

Der Prüfungebericht muß fich über bie bewiefene Beschildlichseit und bas Ergebniß ber einzelnen Ars beiten aussprechen und bemerten.

ad I melde Berfzeuge benutt

ad 2 in wie viel Sigen Die Gifen gefertigt und

ad 3 ob der Eraminand ein selfigeschmicketes Eilen gerichtet und ausgeschlagen bat ober nicht. — 6) Dem Passus 9 der Bestimmungen gemäß find fammtliche Bewerber ohne Ridssich auf die Refultate der Reiningen bei ber Urmer-Arbeitung A. anzumelden.

Der Befdeib über Die Ginberufung ber Afpiranten wird biedmal ben Truppen bis Anfang Dara

jugeben.

Rriege Minifterium. v. Pobbieleti.

Allgemeines Rriegs:Departement. v. Rarezewsti.

Borftehende Beftimmungen beingen wir hierburch jur öffentlichen Kenntnis und veranlaffen Die herren Canbrathe unferes Departements, fur Die weitere Befanntmachung innerhalb ihrer Areife in geeigneter Beife Gorge gut tragen.

Breelau, ben 14. Dezember 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(483) Die mit einem jahrlichen Gehalte von zweihundert Thaler verbundene Stelle eines Königl. Rreis-Phipfilus fur ben Rreis Steinau a. d. D. ift valant geworden und neu zu besehen.

Qualifigirte Bewerber werben aufgeforbert, fich unter Ginreichung ihrer Approbation und fonftigen Beug:

niffe binnen feche Bochen bei une gu melben.

Bredlau, ben 15. Dezember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(485) Auf Grund bee Erlaffes bes Konigl. Ministerit fur handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 12. Dezember b. 3. bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenninis, daß Techniter, welche nicht bem Staatebieniste angehören, auch wenn sie ihre Befahögung gur liebernahme einer Staatebonachneftelle nachgewielen haben, noch nicht als berechtigt zu betrachten sind, die im § 14 und 16 bes Regulative vom 31. August 1861 ben Königlichen Baubeamten vorbehaltene Prusung und Untersuchung ber Dampfefest vormerbieren.

Breelau, ben 17. Dezember 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(484) Unter Bezugnahme auf unfere Amtsblatt-Befanntmachung vom 15. Juni b. 3., twonach die Michael bei Provingial-Stabitergeuer-Sezietät für das gange Jahr 1867 nur ben achten Teil ber ordentlichen Beiträge zu zahlen gehabt haben, beitimmen wir hierdunch, mit Nachficht auf § 40 bes ervolirten Reselments der vorgenaunten Sozietät vom 1. September 1852 (Befet-Sammi, pag. 591) und ben Merhöchzien Erlaf vom 1. Juli 1859 (Gefet-Sammi, Seite 383), daß die ordentlichen Beiträge für das erfte Semester 1868, unter Botbehalt der Erhebung außerordentlicher Beiträge, falls bergleichen erfors derfich werden, wiederum zur Halfte erlassen außerordentlicher Beiträge, falls bergleichen erfors derfich werden, wiederum zur Halfte erlassen

Denjenigen Gebaubebefigern jevoch, welche erft mit bem erften Semefter 1868 in die Sozielat eintreten, ferne benjenigen, welchen Bericherungs-Erhöhungen zu Theil, ober beren Gebaube in beffere Alaffen gefehr werben, entlich beinfeld, welche nach 6 35 beb vorbergeiten Reglemento firitet Beitrade zu zahlen baben.

wird Diefer Erlag nicht zu Theil.

Die sammtlichen Magifirate ber Proving, mit Ausnahme bes hiefigen, werben angewiesen, fich hiernach gu achten Brediau, ben 17. Dezember 1867. Konigliche Regierung, Abibetiung bes Innern.

(489) Bir bringen gur öffentlichen Kenntnis, bag eine neue Auflage ber Argnei-Tare pro 1868, welche vom 1. Januar 1863 in Rraft telti, erisienen und bei allen inlandischen Buchhandlungen gu bem Preife von 10 Sgr. pro Gremplar gu baben ift.

Gleichzeitig wollen wir noch barauf aufmertfam machen, bag bei bem Berleger ber Argnei- Tare gwei

1) Rechenfnecht jur Erleichterung bes Tarirens ber Rezepte nach ber Koniglich Preußischen Argnels-Tares

Distriction Consider

2) Tabelle jur Umsehung bes bisherigen Mediginal: (Ungen:) Gewichts in bas neue Rediginals (Grammen-) Gewicht,

welche bie bei bem lebergang in bas neue Bewicht fich herausstellenben Schwierigfeiten erleichtern werben,

- ericbienen find.

Bredlau, ben 20. Dezember 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(481) Bur Bermeibung von Benfiond-Ueberhebungen Seitend ber Militair-Invaliben werben sammtliche Beherben, welche derartige Penitonalte anstellen rest, beschäftigen, an die genaue Beachtung ber jur Berhatung solder Ueberhebungen gegebenen und in unserem Amieblatte pro 1866 Seite 406 und ff. abaedrucken Borschiften biermit eeinmett.

Bredlau, ben 1. Dezember 1867.

Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben.

(462) Bei dem gegenwärtig fehr lebhaften Berfehr auf der diesseitigen Eisenbahn sind wir genötigit, wermeidung von Störungen strenglens darauf zu halten, daß die in den §§ 14 und 13 des Betrieben Reglements für die Presssischen wirdebnen von 3. September 1886 vorgeschriebenen Vondebnen beiten genau eingehalten werden. Wir werden verhalt auch von der bisher geübten Praris, wonach die verweitlen Stands und Vogergestor, wenn irgend Billigfelogrinde vorwalteten, niedergeschlagen worden sind, machte beite Absand nieden millen.

Berlin, ben 3. Dezember 1867. Roniglide Direttion ber Rieberichlefifd-Marfifchen Gifenbahn.

(470) Der für Kalffendungen von ber Dberichlesischen nach ber Riederichlesich-Martischen Gifendafen besehente Spezialtarif ift vom 1. Dezember c. ab auch auf Kalffendungen nach Stationen ber Schlesischen Verlegebagn via Robfint ausgebehn.

Diefer Tartig gilt auch für Kaiffendungen in Wagenladungen ab Erfner, Hürstemwalde und Kintenbertd necht ben Stationen der Oberichlessischen Gienbahn, jedoch gegen eine Ermäßigung der Fracht um 25 pet.
Drud-Grenvlare biefes Tartis find bet den oben genannten Stationen und benfenlaen der Schlessischen

Gebirgebahn à 1 Egr. pro Ctud fauflich ju baben.

Beelin, ben 4. Dezember 1867. Aonigliche Direktion ber Rieberschlefich-Martischen Guenbahn. (488) Mit bem 1. Januar 1868 teilt auf ber Ofibabu ein allgemeiner Spezialtarif fur bie ju

einem Frachtbriefe gebörigen Sembungen von Salz in Duamilidien von 100 Geninern und mehr in Aralt. Diefer Tarif beruht auf dem Einheitschafe von 1,33 Piennigen pro Centner und Meile neben einer Erpebitione-Gebohy von 1 Stie, für 100 Genner und finde auf alle dergeleichen Exappeter Anwendung.

Erpebitions-Gebuhr von 1 Thit. für 100 Centner und findet auf alle bergleichen Transporte Anwendung, soweit nicht die außerdem fon für Geinfalz, Patraumfalz, Talihalliges Salz und Salziedfeiten von Staffurt und aus Magaginen zu Schönebed ober Geiersalz von Halle d. b. und Schönebed, beziehentlich sir Förder-Seinfalz in Blöden oder gemablen von Erfurt und Staffurt, bestehenden billigeren Spezial-Tarife siehe V. Rr. 9 Litt. f und z Seite 17/18 des seit 1. Oktober d. J. gültigen Oftdahn Tarifo der Frachtberechnung zum Grunde gelegt werden.

Die Cape pro Centner bes Eingange bezeichneten Tarife tonnen bet fammtlichen Guter : Erpebitionen

ber Dfibahn eingesehen werben.

Bromberg, ben 14. Dezember 1867.

Ronigliche Direftion ber Oftbahn.

Perfonal. Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs - Drafibium.

Rommiffarifch ernannt: Der Butgermeifter Affmann ju Gilberberg vom 1. Januar 1868 ab jum Boligei - Anmalt für ben Lanbegitt Gilberberg , jowie jum Polizei - Anmalt für ben Lanbbegitt bes Koniglichen Areichgerichts ju Franfenftein.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Befidtigt: Die Bofation fur ben bisherigen Pfarrvifar Theobor Cabbath jum Pfarrer ber evangelifchen Rirchengemeinde in Ober-Stephansborf, Rreis Remnatt.

Ronigliches Appellations: Bericht ju Blogan.

Beforbert: 1) Der Gerichts Affeffor Glaffer jum Rreibrichter bet bem Rreibgerichte ju Sagan.
2) Der Bureau-Dlatar Balentin ju Freifact jum Bureau Affiftenten bei bem Rreibgerichte ju Grunderg.
3) Der Civil: Supernumerar Prufer ju Reufalz jum Bureau-Diatar. 4) Der invallde Idger Meifpner ein. Brabe ju Geitis jum hifsunterbeamten bei bem Kreisgerichte zu Liegnig. 5) Der invallde Gergant Rarggraf ju Liben jum Silfeunterbeamten bet bem Kreisgerichte bafeloft.

Ber fest: 1) Der Appellationegerichte : Rath Rod au Glogau ale Direftor an bas Kreisgericht au Raumburg. 2) Der Arcierichter van Baren ju Cagan an bae Rreisgericht ju Golbberg mit ber Aunftion als Abtbeilinnas: Dirigent. 3) Der Burean: Diatar Grimmig ju Liegnis an bas Rreisgericht ju Bloggu. 4) Der Genebarm Coonfelber ju Comenberg jum Bureau-Gehillen bei bem Rreibgerichte gu Blogau.

Musgefdieben: Der Bureaus Diatar Boer ju Gorlit in Rolge feines lleberritte in bas Depars

tement Des Appellationegerichts ju Caffel vom 1. Januar 1868 ab.

Benfientrt: 1) Der Bureau-Affiftent Banolb qu Grunberg. 2) Der Bote und Grefutor Runner ju Sannau.

Geftorben: Der Rreisgerichte:Rath Somarger ju Briebus.

Ronialide Direttion ber Rieberfchlefifch. Dartifden Gifenbahn.

Angeftellt: Der bieberige Labemeifter Guttfiein in Breslau befinitiv ale folder.

Ronigliche Direttion ber Dberichlefischen Gifenbabn.

Ernannt: 1) Der Sauptfaffen : Buchalter Bever in Bredlau gum Romiglichen Gilenbahn : Saupt: faffen Renbanten. 2) Die Padmeifter Bentel und Raymond in Bredlau ju Roniglichen Gifenbabn: Jugführern. 3) Der Bagenmeifter Dito in Breelau jum Badmeifter. 4) Der Groebitions Mififient Cools aum Telegraphiften in Breslau. 5) Der tommif Babtmeifter Duche in Gellenborf jum Babnmeifter.

Berfest: 1) Die Statione Borfteher gweiter Al. v. Afimont von gowen nach Dbernigt, Streider von Babrge nach lowen. 2) Der Bobenmeifter Rodrig von Morgenroth nach Bredlau. 3) Der Statione-Mifffent Beiler von Bomen nach Breelau. 4) Der Telegraphift Bengel von Breelau ale

Stations Affiftent nach Dolis.

Musa efchieben: Der Gifenbahn: Cefretair Derensti in Breslau Behufe lebertritts zu einer anbern Gifenbahn: Bermaltung.

Bermifote Radridten.

Ratent. Ertheilungen: 1) Dem Raufmann 3. S. R. Brillwig in Berlin ift unter bem 14. Degember 1867 ein Batent auf eine Dafchine jum Reinigen und Enthulfen von Getreibefornern in ber burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesenen Busammenfegung, auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bee preußifchen Ctaate ertheilt worben.

2) Dem Ranfmann 3. S. F. Brillwig in Berlin ift unter bem 14. Dezember 1867 ein Batent auf eine Dafchine jum Comieben von Coraubentolgen in ber burch Beidnung und Befdreibung erlauterten Bulammenfenung, ohne Zemand in ber Anwendung befannter Theile zu beforanten, auf funf Sabre, von

jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preugifchen Staate ertheilt worben.

3) Dem Raichinen Rabritanten Bilbelm Rlein und bem Geometer Daniel Rupp ju Dabofen in Rheinbeffen ift unter bem 17. Dezember 1867 ein Batent auf eine nach bem porgelegten Mobell nebft Beidreibung für neu und eigenthumlich erachtete Universal : Ruppelung fur Bellenleitungen, auf funf Jahre, pon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifchen Staate ertbeilt worben.

4) Dem Ingenieur G. Engelmann ju Rreugnach ift unter bem 14. Dezember 1867 ein Batent auf eine burch Beidnung und Befchreibung nachgewiesene gugemafbine fur fleine gasbauben, ohne Jemand in ber Mmwenbung befannter Theile gu beichranten, auf funf Jahre, von jonem Tage an gerechnet und fur

ben Umfang bes preußifden Staates ertheilt worben.

5) Dem Raufmann Francisque David qu St. Etienne ift unter bem 17. Dezember 1867 ein Batent auf eine Labe gur Berftellung von Doppelt-Sammetbanbern mit Brochir-Borrichtung in ber burch Beichnung und Beidreibung nachgewiesenen Ausführung und ohne Jemand in ber Benupung befannter Theile gu bes ichranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bee preußichen Ctaate ertheilt morben.

Bermachtniffe: 1) Die ju Bredfau verftorbene verwittmete Bunbarit Schlipalius, Johanne Louise Augustine geb. Butte hat ber flabtifden Armentaffe bafelbft 50 Thir. lestwillig ausgefent.

2) Der ju Bredlau verftorbene Baarenfenfat Jojeph Butiner hat bem Sofpital fur alte bilfiofe

Dienftboten einen Rentenbrief von 10 Thir. lestwillig vermacht. Somurgerichtes Cigung: Die erfte Sigunge-Periode bee Schwurgerichte ju Slat fur bie Rreife

Dab, Sabelfdwerbt, Frantenftein, Dunfterberg und Reurobe pro 1868 beginnt Montag ben 13. Januar, was bierburch jur offentlichen Renntnig gebracht wirb. SAYDELECTE

Rebaftion bes Minteblaufe im Regienungs Gefaube. — Drud von Graf, Darth u. Comp. (IB. Ariebrich) in Braffan

MINITON LINE



